

50)
6).
8).
no-
gen
zu

Zeitschrift

des

no-
gen
zu

K. Sächsischen Statistischen Landesamtes.

Redigiert von dessen Direktor Oberregierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger.

52. Jahrgang.

1906.

Dresden,

Druck von B. G. Teubner.

In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Inhaltsverzeichnis.

Erstes Heft.	Seite	Seite	
Die Einschätzungen zur Einkommensteuer auf das Jahr 1904 (bzw. 1905 und 1906). I. Vorbemerkungen des Herausgebers. Hierzu kartograph. Darstellungen. — II. Tabellen über die Einschätzungen auf das Jahr 1904	1 bis 31	Kleinere Mitteilungen. Das fünfundsechzigjährige Bestehen der amtlichen Statistik in Sachsen. — Die Diensträume des Statistischen Landesamtes. — Regierungsrat Oskar Sieber. — Normalkalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbargebiete auf das Jahr 1907. — Volkszählung vom 1. Dezember 1905. — Nachtrag zur Statistik der Volksschulen. — Die Berliner „Ausstellung für Säuglingspflege“. — Die Säuglingssterblichkeit und die Befürchtung eines Bevölkerungsrückgangs. — Krankenkassenstatistik. — Statistik der Unfälle beim Verkehr mit Kraftfahrzeugen. — Viehzählungen und andere neuere statistische Erhebungen in Sachsen. — Inhalt der nächsten Hefte	210 bis 213
Das Einkommen der Haushaltungsvorstände nach den Einschätzungen zur Einkommensteuer für 1904. Vom Herausgeber	32 bis 37		
Die Einschätzungen zur Ergänzungssteuer auf die Jahre 1904 und 1905. I. Vorbemerkungen von Dr. Georg Wächter, Regierungsrat im Königl. Statistischen Landesamte. — II. Tabellen	37 bis 73		
Die Bedeutung der Landwirtschaft für das Königreich Sachsen im Lichte der Statistik. Von Dr. Paul Kollmann, Großherzogl. Oldenburg. Geh. Ober-Regierungsrat in Dresden. — Zweiter Teil. Der Anbau und die Ernten	74 bis 108		
Aus der Statistik der Volksschulen. Auf Grund der Erhebungen über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreich Sachsen vom 1. Dezember der Jahre 1884, 1889, 1894, 1899 und 1904 bearbeitet von Dr. Georg Lommaßsch, Regierungsassessor im Königl. Statistischen Landesamte	109 bis 129		
Die Säuglingssterblichkeit in den Jahren 1899 bis 1903 mit Rücksicht auf den Beruf der Eltern. Von Dr. Georg Lommaßsch, Regierungsassessor im Königl. Statistischen Landesamte. Hierzu graph. Darstellungen	129 bis 159		
Sächsische Kriminalstatistik für die Jahre 1882 bis 1902. Hierzu Kurven- und kartograph. Darstellungen. I. Vorbemerkungen des Herausgebers. — II. Erläuterungen zu den Zahlenübersichten. A. Von Dr. jur. Frhr. Heinrich v. Friesen. — B. Von Dr. phil. Rudolf Band	160 bis 207		
Bücherbesprechungen. Ziemrich, Landeskunde des Königreichs Sachsen. — Woerl, Das Königreich Sachsen. — Goetze, Bevölkerungsdichtigkeit usw. im erzgebirgischen Industriegebiete. — Hoffmann, Die direkten Staatssteuern im Königreich Sachsen. — Teuthorn, Das sächsische Gesetz über die Ablösungen usw. — Feld, Die Kinder der in Fabriken arbeitenden Frauen. — Schulze, Die Bankkattastrophen in Sachsen. — Schreiber, Schilderung des sächsischen Lokalbankwesens. — Handelskammer Dresden, Aktiengesellschaften des Bezirkes der Handelskammer. — Köllhausen, Säuglingssterblichkeit usw. — Köse, Beruf und Militärtauglichkeit. — Schroth, Perityphlitis in der Armee. — Schellhorn, Epilepsie im deutschen Heere. — Krose, Der Selbstmord im 19. Jahrhundert. — Krose, Die Ursachen der Selbstmordhäufigkeit	207 bis 210		
		Zweites Heft.	
		Die Volkszählung vom 1. Dezember 1905. A. Vorbemerkungen des Herausgebers. 1. Die Ausführung der Zählung. — 2. Die Bearbeitung der Zählungsergebnisse. — 3. Die Veröffentlichung der Zählungsergebnisse. — B. Die Einwohner, Haushaltungen, Anstalten und Gebäude in den einzelnen Verwaltungsbezirken. — C. Die Einwohner, Haushaltungen, Anstalten und Gebäude in den einzelnen Gemeinden der politischen Verwaltungsbezirke. — D. Die Bevölkerung der politischen Verwaltungsbezirke nach dem Glaubensbekenntnis. — E. Die Bevölkerung des Verwaltungsbereiches der evangelisch-lutherischen Landeskirche nach dem Glaubensbekenntnis. — F. Die Einwohner der evangelisch-lutherischen Pfarochien im Verwaltungsbereich der evangelisch-lutherischen Landeskirche nach dem Glaubensbekenntnis, mit Unterscheidung der eingepfarrten Orte. — G. Alphabetisches Verzeichnis zu den Übersichten C und F	215 bis 332
		Die Viehzählung vom 1. Dezember 1906. Mit einer Karte der Erhebungsbezirke für die landwirtschaftliche Statistik. — Vorbemerkungen von N. Georgi, wissenschaftlichem Hilfsarbeiter im Königl. Statistischen Landesamte. — Ergebnisse der Viehzählung vom 1. Dezember 1906. A. Zusammenfassung nach Kreishauptmannschaften und für das Königreich. B. Nach Erhebungsbezirken und Verwaltungsbezirken	333 bis 338
		Zur Statistik der Ergebnisse der öffentlichen und der gemeinnützigen Wohnungsfürsorge. Vom Herausgeber	339 bis 342
		Bibliographie der sächsischen Statistik 1906. Im Auftrage der Direktion zusammengestellt von Sekretär P. Schmidt, Bibliothekar im Königl. Statistischen Landesamte	343 bis 355
		Kleinere Mitteilungen. Vom Herausgeber. Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen, 35. Jahrgang 1907 und Normalkalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen auf das Jahr 1908. — Berufs- und Betriebszählung am 12. Juni 1907. — Landwirtschaftliche Erhebungsbezirke. — Zur Einkommensteuerstatistik. — Inhalt der nächsten Hefte	355

Zeitschrift

des



R. Sächsischen Statistischen

Landesamtes.

Redigiert von dessen Direktor Oberregierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger.

52. Jahrgang 1906. Erstes Heft.

Ausgegeben im November 1906.

Inhalt.

	Seite		Seite
Die Einschätzungen zur Einkommensteuer auf das Jahr 1904 (bzw. 1905 und 1906). I. Vorbemerkungen des Herausgebers. Hierzu kartograph. Darstellungen. — II. Tabellen über die Einschätzungen auf das Jahr 1904	1 bis 31	Bücherbesprechungen. Ziemrich, Landeskunde des Königreichs Sachsen. — Woerl, Das Königreich Sachsen. — Goese, Bevölkerungsdichtigkeit usw. im erzgebirgischen Industriegebiete. — Hoffmann, Die direkten Staatssteuern im Königreich Sachsen. — Leuthorn, Das sächsische Gesetz über die Ablösungen usw. — Feld, Die Kinder der in Fabriken arbeitenden Frauen. — Schulze, Die Bankkatastrophen in Sachsen. — Schreiber, Schilderung des sächsischen Lokalbankwesens. — Handelskammer Dresden, Aktiengesellschaften des Bezirkes der Handelskammer. — Müllhausen, Säuglingssterblichkeit usw. — Köse, Beruf und Militärtauglichkeit. — Schroth, Perityphlitis in der Armee. — Schellhorn, Epilepsie im deutschen Heere. — Krose, Der Selbstmord im 19. Jahrhundert. — Krose, Die Ursachen der Selbstmordhäufigkeit	207 bis 210
Das Einkommen der Haushaltungsvorkände nach den Einschätzungen zur Einkommensteuer für 1904. Vom Herausgeber.	32 bis 37	Kleinere Mitteilungen. Das fünfundsiebzigjährige Bestehen der amtlichen Statistik in Sachsen. — Die Diensträume des Statistischen Landesamtes. — Regierungsrat Oskar Sieber. — Normalkalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbargebiete auf das Jahr 1907. — Volkszählung vom 1. Dezember 1905. — Nachtrag zur Statistik der Volksschulen. — Die Berliner „Ausstellung für Säuglingspflege“. — Die Säuglingssterblichkeit und die Befürchtung eines Bevölkerungsrückgangs. — Krankenlistenstatistik. — Statistik der Unfälle beim Verkehr mit Kraftfahrzeugen. — Viehzählungen und andere neuere statistische Erhebungen in Sachsen. — Inhalt der nächsten Hefte.	210 bis 213
Die Einschätzungen zur Ergänzungsteuer auf die Jahre 1904 und 1905. I. Vorbemerkungen von Dr. Georg Wächter, Regierungsrat im Königl. Statistischen Landesamte. — II. Tabellen	37 bis 73		
Die Bedeutung der Landwirtschaft für das Königreich Sachsen im Lichte der Statistik. Von Dr. Paul Kollmann, Großherzogl. Oldenburg. Geh. Ober-Regierungsrat in Dresden. — Zweiter Teil. Der Anbau und die Ernten	74 bis 108		
Aus der Statistik der Volksschulen. Auf Grund der Erhebungen über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreich Sachsen vom 1. Dezember der Jahre 1884, 1889, 1894, 1899 und 1904 bearbeitet von Dr. Georg Lommatsch, Regierungsassessor im Königl. Statistischen Landesamte	109 bis 129		
Die Säuglingssterblichkeit in den Jahren 1899 bis 1903 mit Rücksicht auf den Beruf der Eltern. Von Dr. Georg Lommatsch, Regierungsassessor im Königl. Statistischen Landesamte. Hierzu graph. Darstellungen	129 bis 159		
Sächsische Kriminalstatistik für die Jahre 1882 bis 1903. Hierzu Kurven- und kartograph. Darstellungen. I. Vorbemerkungen des Herausgebers. — II. Erläuterungen zu den Zahlenübersichten. A. Von Dr. jur. Frhr. Heinrich v. Friesen. — B. Von Dr. phil. Rudolf Band	160 bis 207		

Abdruck von Auszügen aus dem Inhalt unter Quellenangabe gestattet; Einsendung eines Belegs erwünscht.
Abgefürzte Zitierweise nach den Vorschlägen des Deutschen Juristentages für den 1. bis 50. Jahrgang: 3 Sächs Stat B;
vom 51. Jahrgang ab: Sächs St L N B.

Dresden.

In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaenich.

IV. Prof. Dr. L. ...

Inhaltsübersicht der Jahrgänge 1886 bis 1905.

Der Inhalt der Jahrgänge 1886—1888 ist aus dem „Repertorium der in sämtlichen Publikationen des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus von 1831 bis 1886 behandelten Gegenstände“ (Dresden 1886) ersichtlich.

Bevölkerungsstatistik.

	Jahrgang der Zeitschrift.
1. Stand der Bevölkerung.	
Die sächsische Volkszählung vom 1. Dezember 1885	1886
Desgl. 1. 1890	1891
Desgl. 2. 1895	1896
Desgl. 1. 1900	1902
Die Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 (nach vorläufiger Feststellung)	1905
Die endgültigen Ergebnisse der deutschen Volkszählung vom 1. Dezember 1885	1886
Die Bevölkerung Sachsens nach der Gebürtigkeit (1885)	1888
Die Staatsangehörigkeit und Gebürtigkeit der sächsischen Bevölkerung nach den fünf Volkszählungen von 1871—1890	1892
Die Bevölkerung des Königreichs Sachsen nach der Staatsangehörigkeit am 2. Dezember 1895	1897
Die Bevölkerung des Königreichs Sachsen nach der Staatsangehörigkeit und Gebürtigkeit am 1. Dezember 1900	1902
Die Altersverhältnisse der sächsischen Bevölkerung nach der Volkszählung von 1885	1889
Familienstand und Alter der sächsischen Bevölkerung nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1890	1893
Alter und Familienstand der sächsischen Bevölkerung nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895	1898
Die Bevölkerung Sachsens nach Geschlecht, Alter und Familienstand nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900	1902
Die sprachlichen Verhältnisse der Bevölkerung des Königreichs Sachsen nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900	1902
Die Personen mit tschechischer oder polnischer Muttersprache im Königreich Sachsen am 1. Dezember 1900	1904
Verzeichnis sämtlicher Gemeinden und ihrer Bevölkerung nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895	1896
Die Einwohnerzahlen der Landgemeinden von 1834 bis 1900 und die Veränderungen in der Verwaltungseinteilung des Königreichs seit 1815	1905
Eine Volksdichte-Schichtenkarte von Sachsen in neuer Entwurfsart	1904
2. Bewegung der Bevölkerung.	
Die Bewegung der Bevölkerung im Königreich Sachsen während der Jahre 1885—1900	1886—1902
Ergänzungstabellen zu der Bevölkerungsbewegung 1876—1885	1887
Die Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnisse in sämtlichen Städten Sachsens 1881—1885, 1886—1890	1887, 1894
Desgl. 1891—1895	1897
Desgl. in den größeren Landgemeinden 1881—1885, 1886—1890, 1891—1895	1888, 1898
Die Geburten und Sterbefälle in den Städten und größeren Landgemeinden Sachsens während der Jahre 1896—1900	1905
Beiträge zur Frage des Geschlechtsverhältnisses der Geborenen	1889
Die Bevölkerungsbewegung in der Stadt Freiberg 1801—1880	1889
Nachtrag zu dem Artikel: „Das Geschlechtsverhältnis bei den Kindern gleichen Stammes“	1889
Beitrag zur Frage der Geburtenhäufigkeit in Sachsen	1898
Die Säuglingssterblichkeit im Königreich Sachsen während der Jahre 1891—1900	1901
Die Krebssterblichkeit im Königreich Sachsen in den Jahren 1873—1903	1905
Die Mehrlingsgeburten im Königreich Sachsen in den Jahren 1876—1900	1902
Beiträge zur Statistik der Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle in den drei sächsischen Großstädten	1902—1903
Der Bevölkerungsaustausch zwischen Sachsen und anderen Staaten	1904
3. Sonstige Bevölkerungsstatistik.	
Die Größenverhältnisse der Schulkinder im Schulinspektionsbezirk Freiberg	1888
Neue Sterblichkeitstafel für die Gesamtbevölkerung des Königreichs Sachsen nach den Erhebungen und Berechnungen des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus	1894, 1903
Berufs- und Gewerbebeziehung.	
A. Die Ergebnisse der sächsischen Berufszählung vom 5. Juni 1882	1886
Die Ergebnisse der sächsischen Gewerbebeziehung vom 5. Juni 1882	1886
B. Die Berufs- und Gewerbebeziehung vom 14. Juni 1895.	
Vorbereitungsarbeiten und vorläufige Ergebnisse	1895
Die Hauptergebnisse der Berufszählung	1896
Einzelne Ergebnisse der Berufszählung. — Die Bevölkerung nach Hauptberuf, Alter und Familienstand	1897
Die landwirtschaftlichen Betriebe, nebst Nachtrag	1897—1898
Die Gewerbebetriebe:	
a) Hauptergebnisse nach Gewerbegruppen	1898
b) Die einzelnen Betriebe	1898—1900
Vergleich zwischen den wichtigsten Ergebnissen der Gewerbebeziehung im Deutschen Reich und im Königreich Sachsen	1900
Dampfessel und Dampfmaschinen.	
Überficht über die Dampfessel und Dampfmaschinen für den 1. Januar 1886	1887—1888
Desgl. 1891	1892 und
Desgl. 1896	1892
1. Abschnitt. Feststehende Dampfessel	1898
2.—4. — Feststehende Dampfmaschinen, Bewegliche Dampfmaschinen, Schiffseffel und Schiffsdampfmaschinen	1899
Die Dampfessel und Dampfmaschinen im Königreich Sachsen am 1. Januar 1901.	
I. Feststehende Dampfessel	1902
II. Feststehende Dampfmaschinen. — III. Bewegliche Dampfessel. — IV. Schiffseffel und Schiffsdampfmaschinen	1904
Finanzwesen.	
Statistik der sächsischen Erbschaftsteuer	1886
Die Ergebnisse der sächsischen Einkommensteuer 1879—1886, 1879—1888	1887, 1889
Sächsische Einkommensteuerstatistik von 1875—1890, 1875—1892, 1875—1894, 1896—1900	1891, 1893, 1894, 1901
Die sächsische Einkommensteuerstatistik als Maßstab für die Beurteilung der Einkommensverhältnisse	1904
Die sächsische Einkommensteuerstatistik für das Jahr 1902	1904
Das sächsische Sparkassenwesen von 1849—1888	1890



Die Zeitschrift erscheint
jährlich in der Regel in 2 Heften.
Zu beziehen
durch Post und Buchhandel.

Preis des Jahrgangs 3 Mark.
Einzelne Hefte
werden mit 1 Mark 50 Pf.
berechnet.

Die Einschätzungen zur Einkommensteuer auf das Jahr 1904

(bzw. 1905 und 1906).

Inhalt. I. Vorbemerkungen des Herausgebers: 1. die Vermehrung der Zahl der eingeschätzten Personen und des Gesamtbetrages ihres Einkommens (S. 1). — 2. Die Einschätzungsergebnisse nach den Einkommensquellen (S. 2). — 3. Die Einschätzungen in die einzelnen Steuerklassen (S. 3). — 4. Die Einschätzungsergebnisse in den einzelnen Landesteilen und in den größeren Orten (S. 4) mit kartographischer Darstellung. — 5. Der Steuerertrag (S. 7).

II. Tabellen über die Einschätzungen auf das Jahr 1904:

1. Die Einschätzungsergebnisse nach den Hauptquellen des Einkommens in den einzelnen Steuerbezirken mit Unterscheidung von Stadt und Land (S. 10).
2. Die Einschätzungsergebnisse nach den Hauptquellen des Einkommens in den einzelnen Gemeinden mit über 5 000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden (S. 12).
3. Die Einschätzungsergebnisse in den einzelnen Steuerbezirken mit Unterscheidung von Stadt und Land, nebst Verhältniszißern (S. 14).
4. Die Verteilung des im Königreich festgestellten Einkommens nach Steuerklassen, nebst Verhältniszißern (S. 16).
5. Die Einschätzungsergebnisse und die Verteilung des Einkommens nach Steuerklassen in den einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden, nebst Verhältniszißern (S. 22).
6. Die Steuerermäßigungen nach § 12, 3 im Königreich (S. 30).
7. Die Steuerermäßigungen nach § 13 im Königreich (S. 30).
8. Die Steuerermäßigungen nach §§ 12, 3 und 13 in den einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden (S. 31).

I. Vorbemerkungen des Herausgebers.

Die Statistik der Einschätzungen zur Einkommensteuer ist für 1904 wie für die Vorjahre mit gerader Jahreszahl¹⁾ im Auftrage des Königl. Finanzministeriums im Statistischen Landesamt auf Grund der von den Bezirkssteuerbehörden gelieferten Unterlagen bearbeitet worden. Diese bestanden, wie bisher, in Individualzählkarten, welche Angaben über jeden einzelnen Steuerpflichtigen enthalten, und in sogenannten Ortskarten mit den für jeden Ort (in den in Steuerdistrikte geteilten Städten für jeden Distrikt) aus den Katastern aufgerechneten Zahlen der Einschätzungsergebnisse. Erstere dienen den folgenden Tabellen 3 bis 8, letztere den Tabellen 1 und 2 zur Grundlage.²⁾

Wenn nachstehend dem Tabellenwerk einige Hinweise auf einzelne seiner Ergebnisse vorausgeschickt werden, so geschieht es

in dem Bewußtsein, daß dabei eine ganze Reihe nicht minder beachtenswerter anderer Einzelheiten des sachlich und örtlich reich gegliederten Zahlenmaterials unerwähnt geblieben ist. Einen Ersatz für das Fehlende bieten jedoch in mancher Hinsicht die Ausführungen Böhmerts zur Einkommensteuerstatistik, die in den Jahrgängen 1875 bis 1894 dieser Zeitschrift erschienen sind und viele auch bei der Beurteilung der neueren statistischen Ergebnisse mutatis mutandis beherzigenswerte Winke enthalten.

1. Die Vermehrung der Zahl der eingeschätzten Personen und des Gesamtbetrages ihres Einkommens.

Wie durch alle bisherigen statistischen Erhebungen über die Einschätzungen zur Einkommensteuer, so wird auch durch diejenige, deren Ergebnisse hiermit veröffentlicht werden, die Erfahrung bestätigt, daß die Zahl der eingeschätzten Personen sich in einer fortwährenden, die Bevölkerungsvermehrung in der Regel weit übertreffenden Zunahme befindet. Diesmal stieg sie von 1 785 471 (1902) auf 1 868 986 (1904), also um 4,7 Prozent, die der Beitragspflichtigen von 1 596 701 auf 1 661 463 oder um 4,6 Prozent, während die Bevölkerungszunahme in diesem zweijährigen Zeitraum nach den Ergebnissen der Volkszählungen auf weniger als 3 Prozent zu schätzen ist.

Eine genauere Berechnung ist für diejenigen Jahre möglich, in welche sowohl eine Volkszählung als auch eine steuer-

¹⁾ Siehe zuletzt Zeitschrift, Jahrgang 1904, S. 30. Bezüglich der Einschätzungen für 1905 und 1906 siehe unten Abschnitt 2. Ein Auszug aus der Statistik für 1904 ist im „Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen“, Jahrgang 1906, erschienen.

²⁾ Die Einführung des „Kinderparagrafen“ (siehe unten S. 4 rechts) und die Ermittlung der Stellung der eingeschätzten Personen in ihrem Haushalt (siehe S. 32) haben einige Erweiterungen der Zählkarten notwendig gemacht, die seit ihrer Einführung im Jahre 1875 nur insofern sachliche Änderungen erfahren hatten, als (siehe Zeitschrift 1875, S. 128) die Frage nach der Staatsangehörigkeit auf den Individualkarten und die nach dem Beginn der Kommissionsstiftungen auf den Ortskarten inzwischen weggefallen waren.

statistische Erhebung fiel, also für 1880, 1890 und 1900. Läßt man die nichtphysischen Personen weg, so gab es mit über 400 Mark eingeschätzte, also nach dem Gesetz von 1894 beitragspflichtige physische Personen

im Jahre	überhaupt	auf 1 000 Einwohner
1.	2.	3.
1880	785 695	264,3
1890	1 137 532	324,8
1900	1 553 399	369,7

Bereits im Jahrgang 1904 (S. 9) wurde darauf hingewiesen, daß diese Zunahme zwar hauptsächlich, aber doch nicht ausschließlich vermehrter Erwerbsgelegenheit zuzuschreiben, vielmehr zu einem Teil auch der Bervollständigung der Einschätzungen, zu einem anderen, kleineren auch der veränderten Alterszusammensetzung der Bevölkerung zu danken ist. Ihre praktische steuerliche Bedeutung erhellt aus der Tatsache, daß, falls die verhältnismäßige Zahl der Einschätzten mit über 400 Mark Einkommen seit 1880 unverändert geblieben wäre, es im Jahre 1900 rund 441 000 Steuerzahler weniger als in Wirklichkeit gegeben haben würde.

Ebenfalls in der Zeit zwischen den beiden letzten Erhebungen gewachsen ist das eingeschätzte Gesamteinkommen, das von 2 286 753 090 Mark (1902) auf 2 365 841 777 Mark (1904), also um mehr als 79 Millionen stieg. Da jedoch sein Wachstum nicht in gleichem Verhältnis mit der Zahl der Einschätzten erfolgt ist, so ergibt sich daraus ein kleiner Rückgang des durchschnittlichen Einkommens eines Einschätzten, das für die physischen Personen bei der vorigen Erhebung 1 237 Mark 86 Pf., bei der diesmaligen nur 1 225 Mark 37 Pf. betragen hat.

Für den ganzen Zeitraum seit 1890 stellt sich die Statistik der Einschätzungen physischer Personen wie folgt.

Zur Einkommensteuer eingeschätzte physische Personen						
Jahr	Zahl	Einkommen (nach Abzug der Schuldzinsen)	Durchschnitt- liches Einkommen einer eingeschätzten physischen Person		Absolute Zunahme seit dem zweitvorangegangenen Jahre	
			Mark	Prozent	der Personenzahl	des Einkommens
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1878	1 007 520	896 329 463	889	64		
1880	1 115 918	951 398 116	852	57	108 398	55 068 653
1882	1 158 945	1 024 386 941	883	90	43 027	72 988 825
1884	1 209 034	1 101 987 108	911	46	50 089	77 600 167
1886	1 263 182	1 193 856 616	945	12	54 148	91 869 508
1888	1 322 650	1 293 609 882	978	04	59 468	99 753 266
1890	1 398 686	1 444 962 117	1 033	09	76 036	151 352 235
1892	1 438 118	1 525 491 173	1 060	76	39 432	80 529 056
1894	1 490 558	1 608 717 147	1 079	27	52 440	83 225 974
1896	1 575 047	1 729 999 419	1 098	38	84 489	121 282 272
1898	1 660 071	1 925 540 430	1 159	91	85 024	195 541 011
1900	1 739 461	2 121 613 853	1 219	70	79 390	196 073 423
1902	1 780 752	2 204 313 760	1 237	86	41 291	82 699 907
1904	1 864 649	2 284 887 623	1 225	37	83 897	80 573 863

Demnach ist seit dem Jahre 1880, wo die Einkommensteuer erst anfang sich einzuleben, ein Rückgang des durchschnittlichen Einkommens der Einschätzten (Spalte 4/5) jetzt zum ersten Male in einer zweijährigen Periode vorgekommen.

Auf diese Tatsache, die an sich auf keinen Rückgang des allgemeinen Wohlstandes schließen läßt, weil sie auch durch eine umfassendere Heranziehung der kleinsten beitragspflichtigen Einkommen zur Steuer, der sie leicht entgehen, entstanden sein kann, wird in Abschnitt 3 im Zusammenhang mit der Unterscheidung der Einschätzten nach Steuerklassen zurückzukommen sein. Hier sei nur bemerkt, daß Durchschnittsberechnungen dieser Art die Veränderungen in den Einkommensverhältnissen einer Personen-

menge eben nur dann erkennen lassen würden, wenn sie immer für die nämlichen Personen ausgeführt werden könnten, oder wenn doch wenigstens die Gesamtzahl der Einschätzten im Verhältnis zur Bevölkerung die gleiche geblieben wäre. Da beides nicht der Fall ist, so wird man besser das Einkommen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung und zwar wieder für die Volkszählungsjahre berechnen; dabei ergibt sich, daß in den 3 Jahren 1880, 1890 und 1900 von dem Gesamteinkommen der physischen Personen auf 1 Einwohner 320 Mark 3 Pf., dann 412 Mark 53 Pf., im letztgenannten Jahre aber 504 Mark 88 Pf. durchschnittlich entfielen, das durchschnittliche Einkommen eines Einwohners sich also in den 20 Jahren um 57,76 Prozent vermehrt hat. Diese Zahlen erst bieten ein wirklich einigermaßen zutreffendes Bild der Vermehrung des Volksvermögens.¹⁾

Was die nichtphysischen Personen betrifft, so betrug

im Jahre	die Zahl der eingeschätzten		das eingeschätzte Einkommen der	
	Aktien- gesellschaften usw. (§ 4a)	sonstigen nichtphysischen Personen (§ 4b)	Aktien- gesellschaften usw. (§ 4a)	sonstigen nichtphysischen Personen (§ 4b)
	1.	2.	3.	4.
1902	1 134	3 585	68 918 620	13 520 710
1904	1 289	3 048	64 760 384	16 193 770

Bezüglich des hieraus ersichtlichen Rückganges des Einkommens der Aktiengesellschaften usw.²⁾ um über 4 Millionen Mark ist zu beachten, daß der Steuereinschätzung dieser Gesellschaften nicht die Gewinne des letzten Jahres, sondern die im Durchschnitt der letzten 3 Kalenderjahre verteilten Überschüsse zugrunde liegen, sodaß für 1904 auch die Jahre, in denen die wirtschaftlichen Verhältnisse durch den „Bankkrach“ von 1901 und seine Nachwirkungen ungünstig beeinflusst wurden, mit in Rechnung zu stellen waren.

2. Die Einschätzungsergebnisse nach den Einkommensquellen.

Nachweisungen über das eingeschätzte Einkommen mit Unterscheidung der Einkommensquellen werden auch für die Jahre mit ungerader Jahreszahl geliefert (von den Steuerbehörden) und im „Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen“³⁾ bezirksweise veröffentlicht. Für 1906 sind sie auch bereits auf Grund der Ortskarten fertiggestellt. Darnach betrug⁴⁾

im Jahre	das eingeschätzte Einkommen (ohne Abzug der Schuldzinsen usw.) aus				das Gesamt- einkommen nach Abzug der Schuldzinsen
	Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel und Gewerbe	
	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1878	214 304,3	108 903,1	333 908,8	356 934,8	927 128,5
1888	247 451,9	167 845,8	583 811,7	443 775,7	1 337 624,3
1898	307 132,9	263 050,3	971 827,3	625 517,0	2 002 382,2
1902	343 469,8	300 411,8	1 157 745,4	700 124,3	2 286 720,4
1903	349 281,6	304 066,7	1 182 186,4	712 000,3	2 326 412,9
1904	356 612,4	302 628,3	1 234 276,3	703 002,0	2 365 898,7
1905	365 214,9	306 622,4	1 283 148,6	719 755,3	2 433 797,5
1906	372 818,2	320 520,5	1 338 343,2	738 181,8	2 520 496,9

1) Bezüglich der Vorbehalte, die auch in diesem Falle noch gemacht werden müssen, siehe Jahrgang 1904, S. 1 ff.

2) Genauer „die Personenvereine, welche Überschüsse als Aktienzinsen oder Dividenden, gleichviel unter welcher Benennung, unter die Mitglieder verteilen“.

3) Für 1905 siehe Statistisches Jahrbuch, Jahrgang 1906, S. 176.

4) Eine Zusammenstellung für alle Jahre von 1878 bis 1904 siehe Zeitschrift 1904, S. 62. Die dortigen Zahlen für 1904 waren vorläufige.

Wie seit Jahrzehnten, zeigt das Einkommen aus Grundbesitz auch in den letzten Jahren eine fortgesetzte mäßige Steigerung, während dasjenige aus Gehalt und Lohn an Schnelligkeit der Zunahme andauernd die 3 übrigen Einkommensquellen übertraf. Da, wie für die Besteuerung der Aktiengesellschaften, so auch für die Berechnung des privaten Einkommens aus Handel und Gewerbe der Durchschnitt der Erträge der letzten 3 Jahre zugrunde zu legen ist, so trifft auch auf seine Schwankungen die oben bezüglich der Aktiengesellschaften versuchte Erklärung zu.

Im ganzen hat sich seit 1878 das Einkommen aus Gehalt und Lohn etwa vervierfacht, das aus Renten verdreifacht, das aus Handel und Gewerbe verdoppelt und das aus Grundbesitz um etwa $\frac{3}{4}$ seines damaligen Betrages vermehrt. Demnach hat sich die Bedeutung der vier vom Gesetz unterschiedenen Einkommensquellen für die Volkswirtschaft und ungefähr entsprechend wohl auch für den Staatsfiskus im Laufe der 28 Jahre erheblich verschoben. Es betrug

im Jahre	unter 1000 M. Einkommen (ohne Abzug der Schuldzinsen) das Einkommen aus			
	Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel und Gewerbe
	M.	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.
1878	211,34	107,39	329,28	351,99
1888	171,50	116,33	404,61	307,56
1898	141,70	121,36	448,36	288,58
1900	137,00	120,16	459,07	283,77
1901	136,63	118,12	464,13	281,12
1902	137,29	120,08	462,78	279,85
1903	137,10	119,36	464,05	279,49
1904	137,34	116,55	475,36	270,75
1905	136,54	114,64	479,73	269,09
1906	134,60	115,72	483,18	266,50

Für sämtliche Jahre würden sich die Ziffern der 3 letzten Spalten jedenfalls noch erhöhen, wenn es möglich wäre, die Schuldzinsen, die bei der Einschätzung nicht für die einzelnen Einkommensarten, sondern nur für das Einkommen im ganzen erfragt werden, bei jeder Spalte zu berücksichtigen; denn es ist zweifellos, daß sie in der Hauptsache das Einkommen aus (bebautem oder unbebautem) Grund und Boden treffen und daß daher der ziffernmäßige Anteil des Einkommens aus „Grundbesitz“ am Gesamteinkommen der einzige ist, der bei Abrechnung der Schuldzinsen sinken würde, während alle anderen Ziffern entsprechend wachsen und insbesondere die Einkommen aus Gehalt und Lohn für das Jahr 1906 bereits mehr als die Hälfte des Gesamteinkommens ausmachen würden.

3. Die Einschätzungen in die einzelnen Steuerklassen.

Im Jahrgang 1904 wurde eingehend dargelegt, aus welchen Gründen wir die Bedeutung der bisherigen Einkommensteuerstatistik nach Steuerklassen, namentlich soweit sie die Einschätzungen in die niedrigsten Steuerklassen betrifft, mehr in ihrem Nutzen für die Steuerverwaltung suchen, als in ihrer Verwendbarkeit für die Wohlstandsstatistik; denn für die Zwecke der letzteren eignet sie sich erst nach weiterer Differenzierung des Zahlenmaterials, wie eine solche im folgenden Aufsatz (S. 32) versucht wird.

Wir werden uns daher auf einige Bemerkungen über die Gründe der Veränderungen beschränken, die in der Verteilung der Steuerpflichtigen auf die Steuerklassen eingetreten sind. Nach

Tabelle 4 und der entsprechenden Übersicht für 1902 (Zeitschrift 1904, S. 34) betrug

bei den Einkommen	die Zahl der Eingeschätzten		die Zunahme von 1902 bis 1904	der Anteil an der Gesamtzahl der Eingeschätzten	
	1902	1904		1902	1904
			%	%	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.
bis 800 M.	984 308	1 024 937	4,13	55,13	54,84
über 800 bis 2200 M.	656 849	692 246	5,39	36,79	37,03
- 2200 - 8300 -	124 020	131 360	5,92	6,95	7,03
- 8300 M.	20 294	20 443	0,73	1,13	1,10
	1 785 471	1 868 986	4,68	100,00	100,00

Bei ganz stetigen Einkommensverhältnissen würde der in Spalte 4 dieser Zusammenstellung berechnete Prozentsatz für jede Klasse dem des Bevölkerungszuwachses gleich sein und der aus den beiden letzten Spalten ersichtliche Anteil der einzelnen Klassen beziehungsweise größeren Gruppen an der Gesamtheit der Steuerzahler keinen Unterschied zwischen den beiden Jahren aufweisen. Abweichungen von dieser Norm entstehen nun zunächst regelmäßig dadurch, daß, wie aus den im Abschnitt 1 enthaltenen Angaben für die 3 Jahre 1880, 1890 und 1900 hervorgeht, die Zahl der eingeschätzten Personen sich fortdauernd mehr als die Bevölkerung vermehrt, und daß natürlich die neu zur Steuer herangezogenen Bevölkerungsschichten sich nicht im nämlichen Verhältnis, wie die bereits früher Eingeschätzten, auf die Steuerklassen verteilen. Vielmehr ist anzunehmen, daß der neue Zuwachs in der überwiegenden Mehrzahl auf die untersten Einkommensklassen entfiel und so ein verhältnismäßiges Wachsen des Anteils dieser Klassen in der Gesamtheit herbeiführte und gleichzeitig auf die durchschnittliche Einkommensziffer aller Eingeschätzten in ermäßigender Richtung wirkte.

Sodann findet zweifellos auch fortwährend ein Zugang und Abgang in den einzelnen Klassen statt durch Emporsteigen und Herabsinken bereits eingeschätzter Einkommen, durch Zu- und Wegzüge, durch Erbteilungen usw.

Es ist nun ganz unmöglich, die Statistik so zu gestalten, daß sie den Einfluß dieser verschiedenen Faktoren zu messen und zu vergleichen gestattet.

Aus den Ziffern der 3 letzten Spalten obiger Übersicht geht aber wenigstens so viel mit Sicherheit hervor, daß die beiden mittleren Gruppen (800 bis 8300 Mark) während des zweijährigen Zeitraums 1902 bis 1904 verhältnismäßig mehr zugenommen haben als die Steuerzahler überhaupt. Es ist daher Grund vorhanden, anzunehmen, daß sowohl ein Aufrücken der Steuerzahler, also ein Anwachsen des Einkommens innerhalb der kleineren Einkommensklassen (bis zu 8300 Mark), als auch eine gewisse Verminderung der hohen Einkommen stattgefunden hat. Bezüglich ersterer Erscheinung enthalten wir uns des Versuchs einer Erklärung aus den am Eingang dieses Abschnittes angedeuteten Gründen. Was die zweite betrifft, so zeigt eine weitere Zerlegung der Gruppe der Besitzer von über 8300 Mark Einkommen, daß für die eigentlich großen und größten Einkommen, wenn wir die Grenze derselben bei 26000 Mark ziehen, sogar eine absolute Abnahme (um 147) festzustellen ist, die in der Hauptsache kaum anders als durch Herabsinken einer gewissen Anzahl von Einkommen unter dieser Grenze zu erklären ist. Die Einkommensbeträge selbst gingen in den Klassen von über 54000 Mark um etwa 15 Millionen Mark zurück, allerdings nach einer längeren Periode äußerst starken Wachstums (von 134,2 Millionen im Jahre 1896 auf 169,7 Millionen in 1898, dann auf 204,1 Mil-

tionen in 1900, worauf ein kleiner Rückgang auf 202,7 Millionen im Jahre 1902 folgte).

Es betrug nämlich

bei den Einkommen von	die Zahl der (physischen und nicht- physischen) Eingeschätzten		die Summe ihres eingeschätzten Einkommens		die Zunahme (+) oder Abnahme (-) von 1902 bis 1904 bei	
	1902	1904	1902	1904	Zahl der Einge- schätzten	dem Be- trag des einge- schätzten Einkom- mens
M			M	M		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
über 8 300 bis 26 000	15 973	16 269	16 222 943	220 450 842	+ 1,85	+ 1,96
= 26 000 = 54 000	2 796	2 749	101 001 270	99 628 950	- 1,72	- 1,36
= 54 000 = 100 000	963	902	68 189 920	64 360 830	- 6,33	- 5,62
= 100 000 = 200 000	356	342	48 780 908	46 694 574	- 3,93	- 4,28
= 200 000 = 300 000	102	91	24 535 510	22 136 118	- 10,78	- 9,78
= 300 000 = 400 000	50	43	17 444 721	14 800 580	- 14,00	- 15,16
= 400 000 = 500 000	20	14	8 910 760	6 315 833	- 30,00	- 29,12
= 500 000	34	33	34 811 140	33 789 030	- 2,94	- 2,94

In der aus Spalte 2 und 3 ersichtlichen Abnahme der Zahl der größten Einkommen ist die Ursache der Verminderung des allgemeinen Durchschnittseinkommens (siehe Abschnitt 1) zu suchen; dies wird auch dadurch bestätigt, daß für die Einkommen bis zu 8 300 Mark das Durchschnittseinkommen eines Eingeschätzten von 1902 zu 1904 von 1 000 Mark 95 Pf. auf 1 004 Mark 93 Pf. gestiegen ist. Das Schlußergebnis dieser Betrachtungen ist daher eine Verschiebung zugunsten der mittleren Steuerklassen. —

Es gibt bekanntlich verschiedene gesetzliche Bestimmungen, welche bewirken, daß nicht alle Personen nach dem Steuersatz derjenigen Klasse besteuert werden, in welche sie nach dem Betrag ihres eingeschätzten Einkommens gehören.

So befinden sich unter den in Klasse 1a (400 bis 500 Mark Einkommen) Beitragspflichtigen diejenigen außerhalb Sachsens wohnenden Besitzer sächsischer Grundstücke und Gewerbeablässe, deren hieraus fließendes Einkommen den Betrag von 400 Mark nicht übersteigt (§ 6,8 d. Gef.). Hierher gehörten

in den	physische Personen		nichtphysische Personen	
	1902	1904	1902	1904
1.	2.	3.	4.	5.
Städten	1 059	1 266	27	25
Landgemeinden .	1 250	1 357	10	15
zusammen	2 309	2 623	37	40

Handelt es sich bei diesen Verschiebungen in eine höhere Klasse nur um niedrige Zahlen, so sind dagegen die durch Steuerermäßigungen erfolgenden Verschiebungen nach unten seit 1904 ziffernmäßig bedeutender. Vorher konnte eine Ermäßigung nur in den Fällen des § 13 des Gesetzes (Berücksichtigung besonderer, die Steuerfähigkeit wesentlich vermindender wirtschaftlicher Verhältnisse betreffend) stattfinden und zwar, nach der seit 10. März 1894 bestehenden Fassung des Gesetzes, bei Einkommen bis zu 5 800 Mark (vorher nur bis 3 300 Mark). Im Jahre 1904 betrug die Zahl dieser Fälle, wie aus Tabelle 7 hervorgeht, 6570, d. i. nur 0,4 Prozent der überhaupt beitragspflichtigen physischen Personen mit Einkommen bis 5 800 Mark.

Eine eingreifendere Ermäßigung, die durch das Gesetz vom 1. Juli 1902 eingeführt und für 1904 erstmalig angewandt

worden ist, kommt zwar ausschließlich Familienhäuptern, aber einem nicht unbeträchtlichen Teile derselben zugute. Das neue Gesetz bestimmt in § 12, 3, dem sogenannten „Kinderparagrafen“:

„Für jedes nicht besonders zu veranlagende Familienglied, welches zur Zeit der Einschätzung (§ 16 Absatz 4 des Gesetzes) zwar das 6., aber noch nicht das 14. Lebensjahr vollendet hatte, ist von dem steuerpflichtigen Einkommen des Familienhauptes, das es unterhält, sofern dieses Einkommen 3 100 Mark nicht übersteigt, der Betrag von 50 Mark in Abzug zu bringen, mit der Maßgabe, daß beim Vorhandensein von drei oder mehr Familiengliedern dieser Art mindestens eine Ermäßigung der Steuer um eine Klasse stattfindet.“

Da die Spannung der Steuerklassen von 400 bis zu 800 Mark Einkommen je 100 Mark, von da bis zu 1 400 Mark je 150 Mark, bis 1 600 Mark 200 Mark und von da bis 3 100 Mark je 300 Mark beträgt, so ist es möglich, daß ein Abzug vom Einkommen im Betrage von 50 Mark (bei den Einkommen bis 800 Mark) und sogar von 100 Mark (bei den Einkommen von über 800 Mark) an sich auf den Steuersatz ohne Einfluß bleibt. Nach Tabelle 6 waren tatsächlich in 128 273 Fällen die Abzüge nach § 12, 3 ohne Wirkung auf die Besteuerung, während sie in 170 332 Fällen ein Heruntersinken des steuerpflichtigen Einkommens in niedrigere Steuerklassen zur Folge hatten und in weiteren 5 283 Fällen zwar kein Überschreiten der Klassengrenze bewirkten, aber dennoch wegen des Vorhandenseins von 3 oder mehr Familiengliedern des betreffenden Alters eine Ermäßigung um 1 Klasse herbeiführten. Aus dem „Kinderparagrafen“ ist demnach für etwa 58 Prozent der in Betracht kommenden Familienhäupter eine Ersparnis erwachsen.¹⁾

In unseren Tabellen 4 und 5 sind die nach § 6, 8 beitragspflichtigen, außerhalb Sachsens wohnenden Personen allenthalben der Klasse 1a zugerechnet, die mit Ermäßigungen dagegen stets derjenigen Klasse, zu der sie nach ihrer Einschätzung, nicht nach ihrem Steuerzoll, gehören. Jedoch gibt in Tabelle 5 eine besondere Spalte für jede Steuerklasse an, wie hoch sich die Zahl der in derselben Beitragspflichtigen stellt, wenn man die Ab- und Zugänge in der Klasse infolge von Ermäßigungen nach § 12, 3 mit berücksichtigt.

4. Die Einschätzungsergebnisse

in den einzelnen Landesteilen und in den größeren Orten.

Aus den Tabellen 1 und 3, die beide die Einschätzungsergebnisse nach den einzelnen Steuerkreisen und Steuerbezirken²⁾ unterscheiden, ergibt sich, wenn man sie mit den entsprechenden Tabellen für 1902 vergleicht, die bereits im Jahrgange 1904 (S. 58 und 62) hervorgehobene Tatsache, daß die verhältnismäßige Geringsfügigkeit der Zunahme des Gesamteinkommens während der ersten Jahre des neuen Jahrhunderts sich durchaus nicht auf das ganze Land, sondern nur auf ein ziemlich scharf abgegrenztes, die mittleren Landesteile umfassendes Gebiet erstreckt hat; der Handelskammerbezirk Dresden (ohne die Amtshauptmannschaft Grimma) hatte im Jahre 1904 in absoluter Summe noch fast genau dasselbe Einkommen wie 1900, trotz der Bevölkerungszunahme und der dadurch vermehrten Zahl der Eingeschätzten (siehe Jahrgang 1904, S. 58). Für die 3 Einschätzungsjahre 1902, 1904 und 1906 ergibt sich folgendes.

1) Über die Wirkung auf den Steuerertrag siehe S. 9 oben.

2) Die Steuerkreise entsprechen den Regierungsbezirken (Kreis-hauptmannschaften), die Steuerbezirke decken sich mit den Amtshauptmannschaftsbezirken, wobei jedoch die Städte Leipzig und Chemnitz mit dem Amtshauptmannschaftsbezirk, die Stadt Dresden mit den beiden Amtshauptmannschaftsbezirken, die dort ihren Verwaltungssitz haben, zusammen je 1 Steuerbezirk bilden.

Steuerbezirke	Betrag des eingeschätzten Einkommens nach Abzug der Schuldzinsen			Prozentuale Zunahme (+) oder Abnahme (-) von	
	1902	1904	1906	1902 bis 1904	1904 bis 1906
	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1. Steuerkreis Baugen.					
Baugen . . .	48 368 190	50 569 780	54 280 320	+ 4,55	+ 7,34
Kamenz . . .	25 970 540	27 378 190	28 738 070	+ 5,42	+ 4,97
Löbau . . .	41 206 470	42 414 089	44 482 500	+ 2,93	+ 4,88
Zittau . . .	49 830 147	51 045 130	53 945 500	+ 2,44	+ 5,68
zuf. 1	165 374 347	171 407 189	181 446 390	+ 3,65	+ 5,86
2. Steuerkreis Chemnitz.					
Annaberg . . .	37 256 520	40 334 190	43 397 180	+ 8,26	+ 7,59
Chemnitz . . .	212 901 820	225 822 400	249 372 935	+ 6,07	+ 10,43
Flöha . . .	35 938 372	37 622 330	40 218 200	+ 4,69	+ 6,90
Glauchau . . .	63 514 150	64 369 800	67 221 270	+ 1,35	+ 4,43
Marienberg . . .	21 768 250	22 785 250	24 175 270	+ 4,67	+ 6,10
zuf. 2	371 379 112	390 933 970	424 384 855	+ 5,27	+ 8,56
3. Steuerkreis Dresden.					
Dippoldiswalde	18 694 020	19 542 740	20 574 260	+ 4,34	+ 5,28
Dresden . . .	526 088 552	523 676 049	547 926 200	- 0,46	+ 4,63
Freiberg . . .	43 538 230	44 732 780	46 169 220	+ 2,74	+ 3,21
Großenhain . . .	34 560 640	35 195 350	37 029 020	+ 1,84	+ 5,21
Meißen . . .	56 459 050	56 136 360	59 706 900	- 0,57	+ 6,36
Pirna . . .	61 875 849	63 740 826	67 540 700	+ 3,01	+ 5,96
zuf. 3	741 216 341	743 024 105	778 946 300	+ 0,24	+ 4,83
4. Steuerkreis Leipzig.					
Borna . . .	33 180 050	34 046 275	34 924 120	+ 2,61	+ 2,58
Döbeln . . .	49 916 930	51 319 875	54 113 975	+ 2,81	+ 5,44
Grimma . . .	47 664 917	49 070 460	50 114 170	+ 2,95	+ 2,13
Leipzig . . .	460 010 300	475 263 088	519 532 798	+ 3,32	+ 9,31
Nischwitz . . .	23 014 740	23 810 140	24 709 130	+ 3,46	+ 3,78
Rochlitz . . .	47 025 122	48 849 600	52 145 290	+ 3,88	+ 6,75
zuf. 4	660 812 059	682 359 438	735 539 483	+ 3,26	+ 7,79
5. Steuerkreis Zwickau.					
Auerbach . . .	40 487 050	46 310 745	49 796 790	+ 14,38	+ 7,53
Olsnitz . . .	29 177 570	31 041 560	32 720 840	+ 6,39	+ 5,41
Plauen . . .	98 963 868	117 156 230	125 915 026	+ 18,38	+ 7,48
Schwarzenberg	47 962 910	51 064 070	55 120 790	+ 6,47	+ 7,94
Zwickau . . .	131 347 093	132 601 442	136 626 465	+ 0,95	+ 3,04
zuf. 5	347 938 491	378 174 047	400 179 911	+ 8,69	+ 5,82
zuf. Königreich	2 286 720 350	2 365 898 749	2 520 496 939	+ 3,46	+ 6,53

Der Steuerkreis Dresden stand daher auch im letztvergangenen zweijährigen Zeitraum in bezug auf die Einkommensvermehrung mit 4,83 Prozent noch hinter den 4 übrigen Steuerkreisen zurück, aber nicht mit solchem Abstand, wie in der vorausgegangenen Periode. Im allgemeinen dürften die Unterschiede zwischen den Bezirken, die sich in den beiden letzten Spalten obiger Übersicht zeigen, damit in Zusammenhang stehen, daß die Bevölkerungsvermehrung in Dresden und Umgebung schwächer, dagegen namentlich in den Bezirken Plauen und Auerbach stärker war als in anderen Landesteilen. Damit soll natürlich nicht gesagt sein, daß die geringere Zunahme der Bevölkerung in Mittelsachsen zur Einkommensverminderung im Verhältnis von Ursache und Wirkung steht; vielmehr sind die Bevölkerungsverhältnisse ihrerseits jedenfalls hauptsächlich durch die wirtschaftliche Lage beeinflusst worden.

Einige Verhältnis-ziffern, die die einzelnen Steuerbezirke nach der Zahl der im Jahre 1904 auf die Bevölkerung treffenden Einkommens- und Beitragspflichtigen, nach dem durchschnittlichen Einkommen eines Einkommenspflichtigen und nach dem Verhältnis des Gesamtsteuersolls zum Gesamteinkommen unterscheiden, finden sich in Tabelle 3.

Zur Ergänzung der Tabelle 1 mögen folgende Verhältnis-ziffern dienen.

Steuerbezirke	Von je 100 M Einkommen (ohne Abzug der Schuldzinsen) trafen im Jahre 1904 in den							
	Städten				Landgemeinden			
	auf das Einkommen aus							
	Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel und Gewerbe usw.	Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel und Gewerbe usw.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1. Steuerkreis Baugen.								
Baugen . . .	9,9	12,8	47,7	29,6	25,1	10,2	48,2	16,5
Kamenz . . .	9,9	14,2	45,1	30,8	24,3	9,5	50,0	16,2
Löbau . . .	10,2	12,7	42,4	34,7	16,0	11,1	49,4	23,5
Zittau . . .	12,0	11,7	44,8	31,5	15,8	8,4	54,2	21,6
zuf. 1	10,7	12,6	45,6	31,1	19,7	9,9	50,5	19,9
2. Steuerkreis Chemnitz.								
Annaberg . . .	11,3	7,6	44,4	36,7	16,9	5,5	49,2	28,4
Chemnitz . . .	10,1	9,0	48,9	32,0	12,7	6,0	58,3	23,0
Flöha . . .	8,6	9,3	49,4	32,7	16,7	7,7	53,7	21,9
Glauchau . . .	9,5	11,4	44,2	34,9	18,6	8,4	48,8	24,2
Marienberg . . .	10,1	7,7	46,9	35,3	18,9	7,9	48,1	25,1
zuf. 2	10,1	9,2	47,7	33,0	15,5	6,8	53,9	23,8
3. Steuerkreis Dresden.								
Dippoldiswalde	12,6	10,4	44,3	32,7	29,6	8,4	45,4	16,6
Dresden . . .	12,4	17,0	45,0	25,6	14,3	17,4	48,0	20,3
Freiberg . . .	9,5	11,1	48,3	31,1	23,7	8,2	50,9	17,2
Großenhain . . .	9,9	11,1	44,3	34,7	28,2	10,4	49,4	12,0
Meißen . . .	9,7	11,7	47,8	30,8	26,3	13,4	45,9	14,4
Pirna . . .	10,6	10,5	47,5	31,4	19,9	9,9	53,1	17,1
zuf. 3	12,0	16,0	45,3	26,7	20,0	13,5	48,8	17,7
4. Steuerkreis Leipzig.								
Borna . . .	12,1	11,2	46,1	30,6	33,2	10,8	42,1	13,9
Döbeln . . .	9,2	10,5	46,0	34,3	28,6	11,4	45,6	14,4
Grimma . . .	11,3	12,7	48,4	27,6	28,0	11,8	46,3	13,9
Leipzig . . .	11,6	12,0	44,2	32,2	13,7	8,5	58,2	19,6
Nischwitz . . .	11,5	14,7	41,8	32,0	31,8	11,4	42,0	14,8
Rochlitz . . .	9,2	9,7	47,8	33,3	24,9	9,3	48,6	17,2
zuf. 4	11,4	11,9	44,6	32,1	23,2	10,0	50,1	16,7
5. Steuerkreis Zwickau.								
Auerbach . . .	8,3	8,0	45,8	37,9	11,5	4,2	51,3	33,0
Olsnitz . . .	8,9	9,2	44,2	37,7	23,4	6,8	47,4	22,4
Plauen . . .	8,9	8,1	47,1	35,9	21,7	8,9	54,0	15,4
Schwarzenberg	8,4	6,5	50,7	34,4	11,2	6,3	56,2	26,3
Zwickau . . .	8,8	13,2	45,2	32,8	13,4	9,6	56,1	20,9
zuf. 5	8,8	9,5	46,6	35,1	14,7	7,7	54,2	23,4
zuf. Königreich	11,0	12,5	45,6	30,9	18,9	10,1	51,1	19,9

Hierbei fällt der Umstand auf, daß der Anteil von „Gehalt und Lohn“ am Einkommen wie im Staate als Ganzes, so auch im städtischen und ländlichen Teile sämtlicher Bezirke an der Spitze steht; und die große Gleichmäßigkeit, welche dieser Einkommenszweig in den Städten aller Bezirke zeigt, obwohl die „Lohnarbeiter“ in den einzelnen Bezirken einen recht verschiedenen Prozentsatz der Bevölkerung ausmachen.

Bezüglich der in Tabelle 3 enthaltenen Berechnungen der Zahl der Einkommens- und Beitragspflichtigen im Verhältnis zur Bevölkerung, die in das Tabellenwerk um der nun schon seit langen Jahren bestehenden Übung willen aufgenommen worden sind, darf ein Hinweis darauf nicht unterlassen werden, daß die dabei benutzten Einwohnerzahlen von 1900 schon um 4 Jahre zurückliegen und in dieser Zeit erhebliche, in den einzelnen Bezirken sehr verschiedene Veränderungen erlitten haben, deren genauere Ermittlung mittels Vergleichs mit den Volkszählungs-

ergebnissen von 1905 zur Zeit des Druckes der Tabellen noch nicht möglich war. Jene Durchschnittsziffern berechnen daher nur mit diesem wesentlichen Vorbehalt zu einem Vergleich der Einkommensverhältnisse der Bezirke. Ganz unzulässig ist aber ein Vergleich mit den Ziffern von 1902 und 1900, weil den der Statistik dieser Jahre beigegebenen Berechnungen die nämlichen Einwohnerzahlen zugrunde liegen, wie den in Tabelle 3 enthaltenen.

Dagegen bot sich, nachdem die vorläufigen Volkszählungsergebnisse vom 1. Dezember 1905 und auch die Ortssummen der zeitlich hiermit ungefähr zusammenfallenden Einschätzungen zur Einkommensteuer für 1906 ermittelt waren, die Möglichkeit einer zutreffenden Berechnung der Durchschnittsziffern des letztgenannten Jahres für die verschiedenen Landesteile. Darnach traf auf den Kopf der Bevölkerung in den einzelnen Bezirken folgendes Einkommen.

Steuerbezirke bzw. Städte	Auf 1 Einwohner (nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905) treffendes Einkommen				
	überhaupt (unter Abzug der Schuldzinsen)	aus Grundbesitz	aus Renten	aus Gehalt und Lohn	aus Handel und Gewerbe
		ohne Abzug der Schuldzinsen			
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1. Steuerkreis Baunzen.					
Baunzen	419,45	84,12	49,76	227,51	96,64
Ramenz	395,20	84,57	45,27	210,89	89,68
Löbau	421,90	65,84	51,26	223,58	114,97
Bittau	453,94	68,45	49,33	246,59	127,72
zuf. 1	425,53	75,31	49,24	229,02	108,65
2. Steuerkreis Chemnitz.					
Annaberg	400,32	58,76	29,98	207,25	137,97
Stadt Chemnitz	684,59	73,80	66,39	373,20	224,62
Rest d. St.-Bez. Chemnitz	430,90	53,65	29,55	262,98	117,25
Flöha	431,38	64,93	40,16	248,91	116,77
Glauchau	451,22	62,80	48,89	228,20	148,00
Marienberg	371,40	59,82	32,48	193,61	115,84
zuf. 2	498,96	63,40	44,97	274,61	155,97
3. Steuerkreis Dresden.					
Dippoldiswalde	369,17	103,23	39,25	195,48	82,21
Stadt Dresden	815,74	110,52	153,25	421,82	226,36
Rest d. St.-Bez. Dresden	563,39	87,63	106,38	309,61	126,15
Freiberg	394,32	79,43	40,62	221,20	97,15
Großenhain	429,03	96,00	51,85	226,04	101,99
Meißen	469,45	99,56	63,33	254,00	108,09
Pirna	430,21	73,81	48,45	248,64	103,77
zuf. 3	607,48	96,98	101,49	323,70	156,04
4. Steuerkreis Leipzig.					
Borna	446,18	112,68	52,96	224,33	107,52
Döbeln	446,97	88,95	53,00	232,33	121,63
Grimma	473,27	108,71	66,61	247,92	106,89
Stadt Leipzig	874,52	111,06	115,87	430,27	307,94
Rest d. St.-Bez. Leipzig	491,98	70,16	46,97	317,86	109,11
Döschau	428,32	114,74	62,58	204,15	100,43
Roßlig	445,96	84,24	46,38	237,59	117,77
zuf. 4	642,96	100,26	80,80	331,37	197,84
5. Steuerkreis Zwickau.					
Auerbach	438,17	46,37	28,57	229,75	163,45
Ölsnitz	450,43	71,39	42,01	217,78	151,67
Stadt Plauen	742,40	83,69	64,92	361,28	302,31
Rest d. St.-Bez. Plauen	487,74	70,59	46,95	261,05	143,08
Schwarzenberg	415,47	41,98	28,42	240,74	134,70
Stadt Zwickau	627,80	62,84	95,57	311,09	213,35
Rest d. St.-Bez. Zwickau	447,71	55,32	50,52	257,47	117,95
zuf. 5	500,34	59,54	48,27	265,84	165,75
zuf. Königreich	559,60	82,77	71,16	297,14	163,89

Die Ziffern der Spalten 2 und 4 bis 6 dieser Tabelle sind in der zwischen S. 8 und 9 eingefügten kartographischen Darstellung durch 9 Farbenabstufungen unterschieden, wobei die Karte A das Einkommen überhaupt, B, C, D das aus Grundbesitz, aus Gehalt und Lohn und aus Handel und Gewerbe darstellen.

Der Tabelle 3 ist diesmal ein Nachweis der Häufigkeit der Abgabe von Einkommensdeklarationen in den einzelnen Steuerbezirken beigegeben worden (Spalte 14 bis 17). Nach § 39 des Gesetzes erhalten die Steuerpflichtigen, deren Einkommen nicht zweifellos unter dem Betrag von 1 600 Mark bleibt, durch die Gemeindebehörde eine Aufforderung zur schriftlichen Deklaration ihres Einkommens, der bei Verlust des Reklamationsrechts nachzukommen ist. Da immer bezüglich mancher Personen Zweifel darüber bestehen, ob ihr Einkommen diese Höhe erreicht, so wird notwendig auch eine Anzahl von Personen mit niedrigeren Einkommen zur Deklaration aufgefordert werden. So ist es zu erklären, daß auch 65 272 Personen mit nicht mehr als 1 600 Mark Einkommen Deklarationen abgegeben haben, davon in den Stadtgemeinden allein 44 725 oder 5,39 Prozent der mit höchstens 1 600 Mark Eingeschätzten; in den Landgemeinden, wo die Gemeindebehörden im allgemeinen besser über die Verhältnisse unterrichtet zu sein pflegen, waren es nur 2,60 Prozent. Unter denjenigen Eingeschätzten aber, die wirklich über 1 600 Mark Einkommen besaßen, haben in den Städten 73,48, in den Landgemeinden 69,86 auf 100 von ihrem Deklarationsrecht Gebrauch gemacht; wieviele unter den übrigen keine Aufforderung erhalten haben, und wieviele trotz empfangener Aufforderung nicht deklarierten, ist nicht festgestellt.

Zum ersten Male erscheint auch im Tabellenwerk für 1904 die Tabelle 2 (S. 12/13), in der das Einkommen mit Unterscheidung der Quellen für die 106 Gemeinden, die im Jahre 1900 über 5 000 Einwohner hatten, einzeln beziffert ist. Hinsichtlich der Beziehung der Einschätzungsergebnisse in diesen Gemeinden zur Einwohnerzahl von 1900 gelten in erhöhtem Maße die vorstehend in bezug auf die gleiche Frage für die Bezirke gemachten Vorbehalte. Sehr reich ist dagegen der Unterschied in dem Anteil der vier Einkommensquellen am Einkommen, wie er sich für die 13 Städte mit über 20 000 Einwohnern aus folgendem ergibt.

Städte	Von je 100 M Einkommen (ohne Abzug der Schuldzinsen) trafen							
	im Jahre 1904				im Jahre 1906			
	auf das Einkommen aus							
	Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel und Gewerbe usw.	Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel und Gewerbe usw.
M	M	M	M	M	M	M	M	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Dresden	12,54	17,10	44,75	25,61	12,12	16,81	46,25	24,82
Leipzig	11,66	12,07	43,99	32,28	11,51	12,00	44,58	31,91
Chemnitz	10,22	9,05	48,88	31,85	10,00	8,99	50,57	30,44
Plauen	9,14	7,95	46,15	36,76	10,31	7,99	44,48	37,22
Zwickau	9,22	14,10	44,45	32,23	9,20	14,00	45,56	31,24
Meißen	9,58	11,92	49,62	28,88	8,99	10,92	52,08	28,01
Bittau	12,11	11,99	44,23	31,67	11,92	12,01	44,60	31,47
Freiberg	9,51	11,49	47,60	31,40	9,27	11,37	48,90	30,46
Baunzen	10,02	13,85	46,41	29,72	10,34	13,90	45,98	29,78
Glauchau	9,87	12,35	44,98	32,80	9,28	12,03	44,93	33,76
Reichenbach	8,36	10,71	45,84	35,09	8,01	10,96	44,99	36,04
Meerane	7,92	11,42	45,69	34,97	7,08	11,21	45,63	36,08
Crimmitschau	8,48	10,63	46,41	34,48	8,04	10,14	47,70	34,12

Ferner enthält Tabelle 5 eine Unterscheidung der Einschätzungen in den 37 Gemeinden, die 1900 über 10 000 Einwohner zählten, nach den Steuerklassen. Hier ist vor allem

darauf aufmerksam zu machen, daß die Stadt Dresden im Jahre 1903 Einverleibungen von Nachbargemeinden in größerem Maßstabe vorgenommen hat, wodurch alle auf die Einwohnerzahl bezogenen statistischen Berechnungen so beeinflusst werden, daß die jetzige Stadt mit derjenigen früheren Umfangs als Ganzes kaum mehr vergleichbar erscheint. So ist das Durchschnittseinkommen eines Eingeschätzten für Dresden infolge der erstmaligen Einrechnung der weniger steuerkräftigen 80- bis 100 000 Vorkortbewohner gegenüber 1902 von 1 887 Mark 79 Pf. auf 1 764 Mark 32 Pf. zurückgegangen.

Im übrigen zeigt ein Vergleich der Zahlen der verschiedenen Städte in bezug auf die Klassenverteilung manche Eigentümlichkeiten. So sind z. B. in die unterste (steuerfreie) Klasse in Dresden viel weniger physische Personen eingeschätzt als in Leipzig (10 623 gegen 16 361), während Leipzig in den niederen beitragspflichtigen Klassen erheblich hinter Dresden zurücksteht (in den 6 Klassen der Einkommen von über 400 bis 1 100 Mark 128 535 in Dresden gegen 106 880 in Leipzig); alsdann tritt für die nächstfolgenden Klassen wieder Leipzig an die erste Stelle, und hinsichtlich der großen Einkommen (über 30 000 Mark) übertrifft es Dresden um ein volles Drittel. Man geht wohl nicht irre, wenn man die Ursachen dieser Unterschiede, wenigstens soweit sie die untersten Steuerklassen betreffen, hauptsächlich in der Praxis der Einschätzung sucht.

Die Angabe des Betrags des Einkommens und der Steuer, die in dieser Tabelle früher stets bei jeder Klasse mit beigefügt war, blieb dieses Mal weg, weil sich erstere Angabe annähernd, letztere, abgesehen von den Ermäßigungen nach § 13, genau aus der Personenzahl berechnen läßt, mit alleiniger Ausnahme der in Spalte 130/131 zusammengefaßten Einkommensklassen von über 30 000 Mark. Für diese Klassen ergab sich in den in Tabelle 5 unterschiedenen und in den übrigen Gemeinden folgendes Einkommen und Steuerfoll.

Gemeinden	Steuerpflichtiges Einkommen der		Steuerfoll der	
	physischen Personen	nicht-physischen Personen	physischen Personen	nicht-physischen Personen
	mit über 30 000 M. Einkommen			
1.	2.	3.	4.	5.
Dresden m. Gutsbez. Albertstadt	39 643 480	20 352 957	1 810 315	1 004 440
Leipzig m. Rgt. Kleinzschöcher	59 882 350	19 363 920	2 772 950	955 740
Chemnitz	17 568 980	4 468 100	811 595	219 835
Plauen	9 783 320	1 321 460	453 290	64 900
Zwickau m. Lehngut Marienthal	3 358 020	4 003 930	153 700	197 955
Meißen	862 020	493 700	38 250	22 900
Bittau	1 469 230	868 280	67 610	42 870
Freiberg	350 300	559 540	15 110	25 805
Bautzen	1 171 520	816 670	55 135	39 380
Glauchau	1 078 030	69 380	48 850	2 845
Reichenbach	1 691 110	186 700	76 290	9 300
Meerane	1 459 880	293 280	64 040	13 610
Crimmitschau	832 770	242 400	36 550	11 800
Werdau	1 428 740	36 820	63 930	1 520
Pirna	484 090	170 680	20 845	7 710
Döbeln	368 730	281 660	16 640	13 670
Burgen	178 910	237 710	7 430	10 650
Wittweiba.	893 520	443 820	41 240	21 210
Annaberg	670 120	75 360	28 970	3 140
Aue m. Rgt. Klosterlein	1 097 490	64 540	53 080	2 920
Ölsnitz	1 323 310	186 560	61 435	8 970
Niesitz	420 050	268 960	18 985	13 075
Hohenstein-Ernstthal	451 270	—	20 080	—
Nadeberg	434 360	467 110	20 100	22 750
Frankenberg	274 030	55 260	12 710	2 470

Gemeinden	Steuerpflichtiges Einkommen der		Steuerfoll der	
	physischen Personen	nicht-physischen Personen	physischen Personen	nicht-physischen Personen
	mit über 30 000 M. Einkommen			
1.	2.	3.	4.	5.
Limbach	315 040	47 400	14 080	2 070
Großenhain	519 290	62 500	24 355	2 820
Grimma	474 450	149 560	22 280	7 170
Döschau	245 210	108 660	11 375	4 790
Waldheim	367 920	—	16 220	—
Kamenz	—	54 570	—	2 420
zus. 31 Städte Rev. St.-D. mit über 10 000 Einw.	149 097 540	55 751 487	6 857 440	2 738 735
dazu 112 Städte mit unter 10 000 Einw.	9 452 660	3 848 770	425 950	176 365
zusammen Städte	158 550 200	59 600 257	7 283 390	2 915 100
Ölsnitz i. Erzgeb.	—	528 050	—	26 300
Schönefeld	124 400	—	6 200	—
Niederplanitz	269 310	—	13 400	—
Wölkern m. Rgt. und Rajerne Wölkern	90 420	—	4 400	—
Neugersdorf	1 852 730	53 510	90 030	2 370
Deuben	59 480	134 690	2 670	5 810
zus. 6 Landgemeinden mit über 10 000 Einw.	2 396 340	716 250	116 700	34 480
dazu 3 036 Landgemeind. mit unter 10 000 Einw.	35 095 538	9 666 550	1 618 920	468 405
zus. Landgemeinden	37 491 878	10 382 800	1 735 620	502 885
Königreich	196 042 078	69 983 057	9 019 010	3 417 985

5. Der Steuerertrag.

Die mit dem 1. Januar 1904 in Kraft getretenen Bestimmungen des Gesetzes vom 1. Juli 1902, die Abänderung des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900¹⁾ betreffend, brachten eine Erhöhung des in § 12 des Gesetzes von 1900 enthaltenen (und dort aus dem Gesetz vom 10. März 1894 übernommenen) Steuertarifs, während an der Einteilung der Einkommen in Steuerklassen, wie sie ebenfalls seit 1894 besteht, nichts geändert wurde. Bereits durch das Finanzgesetz für die Statperiode 1902 bis 1903 war für diese beiden Jahre provisorisch der tarifmäßige Steuersatz in allen Klassen um 25 Prozent erhöht worden.

Der Tarif des Gesetzes von 1902 führt zunächst die Steuerprogression, die nach dem Gesetz von 1900 durch die progressionslosen Steuerklassen Nr. 27 bis 43 (über 8 800 bis 25 000 Mark Einkommen), die sogenannte „Horizontale“, unterbrochen war, mittels eines Hilfstarifs durch, der die Steuersätze der Klassen Nr. 28 bis 58 (über 9 400 bis 40 000 Mark) annähernd regelmäßig progressiv gestaltet, und erhöht dann den Steuersatz der 4. Klasse (über 800 bis 950 Mark Einkommen) um $\frac{1}{6}$, den aller folgenden Klassen um durchschnittlich $\frac{1}{4}$ (genauer um 23,08 bis 26,90 Prozent in den einzelnen Steuerklassen). Sofern nicht durch ein künftiges Gesetz etwas anderes bestimmt wird, soll am 1. Januar 1908 der neue Tarif außer Kraft und § 12 des Gesetzes von 1900 wieder an seine Stelle treten.

Den Unterschied zwischen dem früheren und den Tarifen von 1902/3 und 1904/7 veranschaulicht folgende Zusammenstellung, in deren letzter Spalte die für 1904/07 eingetretene Erhöhung für alle einzelnen Klassen berechnet ist. Daß dabei innerhalb der

(Fortsetzung des Textes S. 9.)

1) Über die neueren Wandlungen der Einkommensteuergesetzgebung in Sachsen siehe einiges Nähere in dieser Zeitschrift, Jahrgang 1904, S. 30; ausführliches in „Grundzüge der Staatssteuern im Königreich Sachsen“ von H. v. Kostitz (Jena 1903).

Steuerklassen nach dem Gesetz vom 10. März 1894 ¹⁾			Steuerbetrag nach dem Gesetz vom 10. März 1894			Die Steuer beträgt von demjenigen Einkommen, mit welchem die vorausgehende Klasse endet,			Die Erhöhung der durch Gesetz von 1900 festgesetzten Steuer (Sp. 3) durch das Gesetz von 1902 (Sp. 5) beträgt
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens	M	vom 24. Juli 1900			a. b. c.			%
			a.	b.	c.	a.	b.	c.	
			ein- facher Satz	mit 25% Zuschlag (nach dem Finanzgesetz für 1902 bis 1903 zu erheben)	Gesetz vom 1. Juli 1902 (für 1904 bis 1907 zu erheben)	(siehe Sp. 3)	(siehe Sp. 4)	(siehe Sp. 5)	
1									
1a	über 400 bis 500		1	1,25	1	0,250	0,312	0,250	—
1	= 500 = 600		2	2,50	2	0,400	0,500	0,400	—
2	= 600 = 700		3	3,75	3	0,500	0,625	0,500	—
3	= 700 = 800		4	5,00	4	0,571	0,714	0,571	—
4	= 800 = 950		6	7,50	7	0,750	0,937	0,875	16,67
5	= 950 = 1 100		8	10,00	10	0,842	1,052	1,052	25,00
6	= 1 100 = 1 250		10	12,50	13	0,909	1,136	1,181	30,00
7	= 1 250 = 1 400		13	16,25	16	1,040	1,300	1,280	23,08
8	= 1 400 = 1 600		16	20,00	20	1,142	1,428	1,428	25,00
9	= 1 600 = 1 900		21	26,25	26	1,313	1,640	1,625	23,81
10	= 1 900 = 2 200		29	36,25	36	1,526	1,907	1,894	24,14
11	= 2 200 = 2 500		37	46,25	46	1,681	2,102	2,090	24,32
12	= 2 500 = 2 800		45	56,25	56	1,800	2,250	2,240	24,44
13	= 2 800 = 3 100		54	67,50	67	1,928	2,410	2,392	24,07
14	= 3 100 = 3 400		63	78,75	78	2,032	2,540	2,516	23,81
15	= 3 400 = 3 700		72	90,00	90	2,117	2,647	2,647	25,00
16	= 3 700 = 4 000		82	102,50	105	2,216	2,770	2,837	28,02
17	= 4 000 = 4 300		96	120,00	120	2,400	3,000	3,000	25,00
18	= 4 300 = 4 800		112	140,00	140	2,604	3,255	3,255	25,00
19	= 4 800 = 5 300		128	160,00	160	2,666	3,333	3,333	25,00
20	= 5 300 = 5 800		144	180,00	180	2,716	3,396	3,396	25,00
21	= 5 800 = 6 300		161	201,25	200	2,775	3,469	3,448	24,22
22	= 6 300 = 6 800		178	222,50	221	2,825	3,531	3,507	24,16
23	= 6 800 = 7 300		195	243,75	242	2,867	3,584	3,558	24,10
24	= 7 300 = 7 800		212	265,00	263	2,904	3,630	3,602	24,06
25	= 7 800 = 8 300		229	286,25	285	2,935	3,669	3,653	24,15
26	= 8 300 = 8 800		246	307,50	307	2,963	3,704	3,698	24,80
27	= 8 800 = 9 400		264	330,00	330	3,000	3,750	3,750	25,00
28	= 9 400 = 10 000		282	352,50	354	3,000	3,750	3,765	25,53
29	= 10 000 = 11 000		300	375,00	380	3,000	3,750	3,800	26,67
30	= 11 000 = 12 000		330	412,50	420	3,000	3,750	3,818	27,27
31	= 12 000 = 13 000		360	450,00	460	3,000	3,750	3,833	27,78
32	= 13 000 = 14 000		390	487,50	500	3,000	3,750	3,846	28,21
33	= 14 000 = 15 000		420	525,00	540	3,000	3,750	3,857	28,57
34	= 15 000 = 16 000		450	562,50	580	3,000	3,750	3,866	28,89
35	= 16 000 = 17 000		480	600,00	620	3,000	3,750	3,875	29,17
36	= 17 000 = 18 000		510	637,50	660	3,000	3,750	3,882	29,41
37	= 18 000 = 19 000		540	675,00	700	3,000	3,750	3,888	29,63
38	= 19 000 = 20 000		570	712,50	740	3,000	3,748	3,894	29,82
39	= 20 000 = 21 000		600	750,00	785	3,000	3,750	3,925	30,83
40	= 21 000 = 22 000		630	787,50	830	3,000	3,750	3,952	31,75
41	= 22 000 = 23 000		660	825,00	875	3,000	3,750	3,977	32,58
42	= 23 000 = 24 000		690	862,50	920	3,000	3,750	4,000	33,33
43	= 24 000 = 25 000		720	900,00	965	3,000	3,750	4,020	34,03
44	= 25 000 = 26 000		760	950,00	1 010	3,040	3,800	4,040	32,89
45	= 26 000 = 27 000		800	1 100,00	1 055	3,076	3,846	4,057	31,88
46	= 27 000 = 28 000		840	1 050,00	1 100	3,111	3,888	4,074	30,95
47	= 28 000 = 29 000		880	1 100,00	1 145	3,142	3,928	4,089	30,11
48	= 29 000 = 30 000		920	1 150,00	1 190	3,172	3,965	4,103	29,35
49	= 30 000 = 31 000		960	1 200,00	1 235	3,200	4,000	4,116	28,65
50	= 31 000 = 32 000		1 000	1 250,00	1 280	3,225	4,032	4,129	28,00
51	= 32 000 = 33 000		1 040	1 300,00	1 325	3,250	4,062	4,140	27,40
52	= 33 000 = 34 000		1 080	1 350,00	1 370	3,272	4,090	4,151	26,86
53	= 34 000 = 35 000		1 120	1 400,00	1 420	3,294	4,117	4,176	26,79
54	= 35 000 = 36 000		1 160	1 450,00	1 470	3,314	4,142	4,200	26,72
55	= 36 000 = 37 000		1 200	1 500,00	1 520	3,333	4,166	4,222	26,67
56	= 37 000 = 38 000		1 240	1 550,00	1 570	3,351	4,188	4,243	26,61
57	= 38 000 = 39 000		1 280	1 600,00	1 620	3,368	4,210	4,263	26,56
58	= 39 000 = 40 000		1 320	1 650,00	1 670	3,384	4,230	4,282	26,52
59	= 40 000 = 41 000		1 360	1 700,00	1 720	3,400	4,250	4,300	26,47

Steuerklassen nach dem Gesetz vom 10. März 1894 ¹⁾			Steuerbetrag nach dem Gesetz vom 10. März 1894			Die Steuer beträgt von demjenigen Einkommen, mit welchem die vorausgehende Klasse endet,			Die Erhöhung der durch Gesetz von 1900 festgesetzten Steuer (Sp. 3) durch das Gesetz von 1902 (Sp. 5) beträgt
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens	M	vom 24. Juli 1900			a. b. c.			%
			a.	b.	c.	a.	b.	c.	
			ein- facher Satz	mit 25% Zuschlag (nach dem Finanzgesetz für 1902 bis 1903 zu erheben)	Gesetz vom 1. Juli 1902 (für 1904 bis 1907 zu erheben)	(siehe Sp. 3)	(siehe Sp. 4)	(siehe Sp. 5)	
60	über 41 000 bis 42 000		1 400	1 750,00	1 770	3,414	4,268	4,317	26,43
61	= 42 000 = 43 000		1 440	1 800,00	1 820	3,428	4,285	4,333	26,39
62	= 43 000 = 44 000		1 480	1 850,00	1 870	3,441	4,302	4,348	26,35
63	= 44 000 = 45 000		1 520	1 900,00	1 920	3,454	4,318	4,363	26,32
64	= 45 000 = 46 000		1 560	1 950,00	1 970	3,466	4,333	4,377	26,28
65	= 46 000 = 47 000		1 600	2 000,00	2 020	3,478	4,347	4,391	26,25
66	= 47 000 = 48 000		1 640	2 050,00	2 070	3,489	4,361	4,404	26,22
67	= 48 000 = 49 000		1 680	2 100,00	2 120	3,500	4,375	4,416	26,19
68	= 49 000 = 50 000		1 720	2 150,00	2 170	3,510	4,387	4,428	26,16
69	= 50 000 = 51 000		1 760	2 200,00	2 220	3,520	4,400	4,440	26,14
70	= 51 000 = 52 000		1 800	2 250,00	2 270	3,529	4,411	4,450	26,11
71	= 52 000 = 53 000		1 840	2 300,00	2 320	3,538	4,423	4,461	26,09
72	= 53 000 = 54 000		1 880	2 350,00	2 370	3,547	4,433	4,471	26,06
73	= 54 000 = 55 000		1 920	2 400,00	2 420	3,555	4,444	4,481	26,04
74	= 55 000 = 56 000		1 960	2 450,00	2 470	3,563	4,454	4,490	26,02
75	= 56 000 = 57 000		2 000	2 500,00	2 520	3,571	4,464	4,500	26,00
76	= 57 000 = 58 000		2 040	2 550,00	2 570	3,578	4,473	4,508	25,98
77	= 58 000 = 59 000		2 080	2 600,00	2 620	3,586	4,482	4,517	25,96
78	= 59 000 = 60 000		2 120	2 650,00	2 670	3,593	4,491	4,525	25,94
79	= 60 000 = 61 000		2 160	2 700,00	2 720	3,600	4,500	4,533	25,93
80	= 61 000 = 62 000		2 200	2 750,00	2 770	3,606	4,508	4,540	25,91
81	= 62 000 = 63 000		2 240	2 800,00	2 820	3,612	4,516	4,548	25,89
82	= 63 000 = 64 000		2 280	2 850,00	2 870	3,619	4,523	4,555	25,88
83	= 64 000 = 65 000		2 320	2 900,00	2 920	3,625	4,531	4,562	25,86
84	= 65 000 = 66 000		2 360	2 950,00	2 970	3,630	4,538	4,569	25,85
85	= 66 000 = 67 000		2 400	3 000,00	3 020	3,636	4,545	4,575	25,83
86	= 67 000 = 68 000		2 440	3 050,00	3 070	3,641	4,552	4,582	25,82
87	= 68 000 = 69 000		2 480	3 100,00	3 120	3,647	4,558	4,588	25,81
88	= 69 000 = 70 000		2 520	3 150,00	3 170	3,652	4,565	4,594	25,79
89	= 70 000 = 71 000		2 560	3 200,00	3 220	3,657	4,571	4,600	25,78
90	= 71 000 = 72 000		2 600	3 250,00	3 270	3,661	4,577	4,605	25,77
91	= 72 000 = 73 000		2 640	3 300,00	3 320	3,666	4,583	4,611	25,76
92	= 73 000 = 74 000		2 680	3 350,00	3 380	3,671	4,589	4,616	25,75
93	= 74 000 = 75 000		2 720	3 400,00	3 440	3,675	4,594	4,621	25,74
94	= 75 000 = 76 000		2 760	3 450,00	3 500	3,680	4,600	4,626	25,73
95	= 76 000 = 77 000		2 800	3 500,00	3 560	3,684	4,605	4,631	25,72
96	= 77 000 = 78 000		2 850	3 562,50	3 620	3,701	4,626	4,701	27,02
97	= 78 000 = 79 000		2 900	3 625,00	3 680	3,717	4,647	4,717	26,90
98	= 79 000 = 80 000		2 950	3 687,50	3 740	3,734	4,667	4,734	26,78
99	= 80 000 = 81 000		3 000	3 750,00	3 800	3,750	4,687	4,750	26,67
100	= 81 000 = 82 000		3 050	3 812,50	3 860	3,765	4,706	4,765	26,56
101	= 82 000 = 83 000		3 100	3 875,00	3 920	3,780	4,725	4,780	26,45
102	= 83 000 = 84 000		3 150	3 937,50	3 980	3,795	4,743	4,795	26,35
103	= 84 000 = 85 000		3 200	4 000,00	4 040	3,809	4,761	4,809	26,25
104	= 85 000 = 86 000		3 250	4 062,50	4 100	3,823	4,779	4,823	26,15
105	= 86 000 = 87 000		3 300	4 125,00	4 160	3,837	4,796	4,837	26,06
106	= 87 000 = 88 000		3 350	4 187,50	4 220	3,850	4,813	4,850	25,97
107	= 88 000 = 89 000		3 400	4 250,00	4 280	3,863	4,829	4,863	25,88
108	= 89 000 = 90 000		3 450	4 312					

(Fortsetzung des Textes von S. 7.)

Klassen Nr. 28 bis 58 die Zuschläge fast durchgängig mehr als den obenangegebenen Höchstbetrag von 26,90 Prozent ausmachen, erklärt sich dadurch, daß die Berechnung in Spalte 9 sich nicht auf den „Hilfsstarif“ bezieht, der als solcher ja überhaupt nicht in Kraft war.

Die Vermehrung des Steuersolls gegenüber den Ergebnissen der Statistik für 1902 von 36 461 169 Mark¹⁾ auf 45 455 139 Mark ist in der Hauptsache dem neuen Tarif zu danken, also nicht etwa vermehrter Zahl und Steuerkraft der Bevölkerung. Andererseits wurde aber auch ein Minderertrag durch die Anwendung des „Kinderparagraphen“ herbeigeführt. Scheidet man diese beiden Faktoren aus, so ergibt sich, daß im Falle der Anwendung des früheren Tarifs die Einschätzung für 1904 nur 36 431 034 Mark Steuersoll, also, trotz der Vermehrung des Einkommens um über 79 Mill. Mark, 30 135 Mark oder 0,08 Prozent weniger gebracht hätte als die für 1902, worin eine Folge der Verminderung des Anteils der — progressiv höher belasteten — großen Einkommen am Gesamteinkommen zu erblicken ist. Der neue Steuertarif veranlaßte aber eine Mehreinnahme um 9 593 195 Mark (oder 26,33 Prozent), wovon

1) Da die Steuererhöhung für 1902 und 1903 in Form eines außerordentlichen Zuschlags erfolgte, so ist in der im Statistischen Landesamte bearbeiteten Einkommensteuerstatistik für 1902 (Zeitschrift 1904, S. 32 ff.) bei den Angaben über das Steuersoll früheren Vorgängen entsprechend allenthalben nur der Ertrag nach den damaligen Normalätzen eingestellt worden. Durch die 25 Prozent Zuschlag hat das Veranlagungsoll für 1902 sich auf 45 576 461 Mark erhöht.

569 090 Mark (oder 1,24 Prozent des Gesamtolls) durch den „Kinderparagraphen“ wieder in Wegfall kamen, so daß sich ein Steuersoll²⁾ von 45 455 139 Mark ergeben hat, wie es in den nach den Individualkarten aufgestellten Tabellen erscheint (nach den Ortskarten 45 454 010 Mark).

2) Nach dem Staatshaushalts-Etat für die Finanzperiode 1906/07 hat im Jahre 1904 die Freieinnahme 43 934 776 Mark 27 Pf. betragen (bei 45 453 970 Mark Solleinkommen nach den Katastern, 2 029 916 Mark 2 Pf. Zuwachs und 3 619 369 Mark 77 Pf. Wegfällen, Erlassen und Erstattungen).

Dagegen beliefen sich die Kosten der Veranlagung und Erhebung für Einkommen- und Ergänzungssteuer zusammen, ohne die statistische Bearbeitung, für den Staat auf 1 378 851 Mark 7 Pf., worunter 816 666 Mark 43 Pf. Erhebungsgebühren, die an die Ortseinnahmen gezahlt wurden. Für die Einkommensteuer allein haben im Jahre 1903 (nach dem Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1902/03) bei 44 327 507 Mark 35 Pf. Freieinnahmen die entsprechenden Kosten 1 278 222 Mark 34 Pf. betragen.

Danach lassen sich die Kosten der Einkommensteuer allein für 1904 auf etwa 1 267 000 Mark schätzen. Obgleich dies durchschnittlich 76 Pf. auf jeden Beitragspflichtigen ausmacht, so darf hieraus doch nicht etwa geschlossen werden, daß z. B. im Falle der völligen Befreiung der Klasse 1 a (Steuerfuß 1 Mark) dem Staate nur noch 24 Prozent ihrer Steuerleistungen, also 72 000 Mark von 288 000 Mark entgehen würden, weil die übrigen 76 Prozent schon bisher durch die Erhebungskosten verschlungen worden seien.

Ein solcher Schluß wäre deswegen irrig, weil die Allgemeinkosten der Erhebung sich keineswegs im Verhältnis zur Zahl der Beitragspflichtigen erhöhen oder mindern und die Kostenersparnis daher eine weit geringere als 216 000 Mark sein würde. Wir halten diese Feststellung für nötig, nachdem Dr. A. Hoffmann auf S. 128 seines in diesem Hefte (S. 207) besprochenen Werkes die Ansicht ausgesprochen hat, der Staat habe bei der untersten Steuerklasse mehr Kosten als er an Steuern in dieser Klasse einnimmt.

Anhangsweise sei hier noch eine Zusammenstellung beigegeben, die die Bedeutung, welche der Einkommensteuer innerhalb des sächsischen Steuersystems zahlenmäßig zukommt, und die Wandlungen zeigt, die diese Bedeutung im Laufe der letzten 24 Jahre,

hauptsächlich infolge der mehrmaligen Erhebung von Zuschlägen und der Änderungen der Steuergesetzgebung, erfahren hat.

Es betrug (ohne die auf Sachsen nach Maßgabe seiner Einwohnerzahl entfallenen Anteile an den indirekten Reichssteuern)

im Jahre	der Ertrag							unter je 100 M Gesamtsteuerertrag der Ertrag									
	der Einkommensteuer bezw. der Ergänzungssteuer ³⁾	der Grundsteuer	der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen	der Erbschaftsteuer	des Urkundenstempels ⁴⁾	der Schlachtsteuer	der Übergangsabgabe	der Verbrauchsabgabe	der Steuern überhaupt (Sp. 2 bis 9)	der Einkommensteuer bezw. der Ergänzungssteuer ³⁾	der Grundsteuer	der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen	der Erbschaftsteuer	des Urkundenstempels	der Schlachtsteuer	der Übergangsabgabe	der Verbrauchsabgabe
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1882	15 878 888	2 771 656	279 882	1 096 200	1 232 342	3 781 220	68 135	—	25 108 323	63,24	11,04	1,11	4,37	4,91	15,06	0,27	—
1883	16 633 132	2 811 977	266 095	728 964	1 207 937	3 795 899	84 991	—	25 528 995	65,15	11,02	1,04	2,86	4,73	14,37	0,33	—
1884	14 804 440	2 852 741	256 123	962 108	1 273 112	3 919 634	79 460	—	24 147 618	61,31	11,81	1,06	3,99	5,27	16,23	0,33	—
1885	15 641 033	2 893 945	259 071	1 066 410	1 140 536	3 923 973	90 549	—	25 015 517	62,52	11,57	1,04	4,26	4,56	15,69	0,36	—
1886	16 110 283	2 929 769	259 894	909 093	1 377 986	4 120 012	97 057	—	25 804 094	62,43	11,35	1,01	3,52	5,34	15,97	0,38	—
1888	17 562 755	3 025 268	272 478	1 093 837	1 322 922	4 657 683	108 551	—	28 043 494	62,62	10,79	0,97	3,90	4,72	16,61	0,39	—
1890	20 138 235	3 171 055	243 173	1 000 142	1 610 576	4 462 762	111 989	—	30 737 932	65,52	10,32	0,79	3,25	5,24	14,52	0,36	—
1892	21 653 695	3 365 539	231 804	1 081 042	1 341 199	4 195 554	255 641	89 339	32 213 813	67,22	10,45	0,72	3,36	4,16	13,02	0,79	0,28
1894	23 721 491	3 482 844	219 320	1 481 768	1 518 737	4 093 239	229 662	50 620	34 797 681	68,17	10,01	0,63	4,26	4,36	11,76	0,66	0,15
1895	27 107 892	3 546 647	224 979	1 360 676	1 778 704	4 166 114	270 508	60 181	38 515 701	70,38	9,21	0,58	3,53	4,62	10,82	0,70	0,16
1896	26 052 250	3 600 434	228 472	1 303 594	1 984 019	4 551 509	324 692	73 338	38 118 308	68,35	9,45	0,60	3,42	5,20	11,94	0,85	0,19
1898	29 907 515	3 726 124	228 052	1 295 675	2 288 601	4 823 560	518 505	161 294	42 949 326	69,63	8,68	0,53	3,02	5,33	11,23	1,21	0,37
1900	34 101 595	3 959 267	229 870	1 620 690	1 909 511	5 229 750	364 366	190 673	47 605 722	71,63	8,32	0,48	3,40	4,01	10,99	0,77	0,40
1901	34 599 838	4 073 375	223 373	2 027 269	1 986 894	5 087 288	320 955	279 537	48 598 529	71,30	8,38	0,46	4,17	4,03	10,47	0,66	0,57
1902	43 818 649	4 178 894	225 168	1 837 742	1 953 027	5 014 402	278 010	207 580	57 513 472	76,19	7,27	0,39	3,19	3,40	8,72	0,48	0,36
1903	44 327 507	4 246 845	233 142	1 692 171	2 031 650	5 194 882	303 286	84 252	58 113 735	76,28	7,31	0,40	2,91	3,50	8,94	0,52	0,14
1904	43 934 776	4 334 451	225 535	1 814 747	2 077 847	5 466 839	361 317	61 648	61 885 683	70,99	7,01	0,37	2,93	3,36	8,83	0,58	0,10
	3 608 523								5,83								
1905	45 190 610	4 439 936	218 481	1 731 718	2 247 281	5 196 149	465 040	97 719	63 308 100	71,38	7,01	0,35	2,74	3,55	8,21	0,73	0,15
	3 721 166								5,88								

3) Für 1904 und 1905 ist in Spalte 2 und 11 unter dem Ertrage der Einkommensteuer der der Ergänzungssteuer in anderem Drucke angegeben. Eine Änderung der Klasseneinteilung und des Tarifs trat 1895, eine Tarifierhöhung 1904 in Kraft; außerordentliche Zuschläge wurden — was die in obiger Übersicht enthaltenen Jahrgänge betrifft — erhoben 1882 bis 1885, 1894, 1895, 1902, 1903; Näheres hierüber Zeitschrift 1904, S. 5 rechts.

4) Bis 1903 einschließlich der nach § 27 des Bundeswechselstempelgesetzes vom 10. Juni 1869 auf Sachsen fallenden Tantieme von der Einnahme für die in seinem Gebiete debittierten Wechselstempelmarken und Blanketts.

II. Tabellen über die
1. Die Einschätzungsergebnisse nach den Hauptquellen des Einkommens in

Steuerbezirke	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1900 nach dem Umfange von 1904			Einkommen aus							
				Grundbesitz		Renten		Gehalt und Lohn		Handel und Gewerbebetriebe	
	in den Städten	in den Land- gemeinden	zusammen	in den Städten	in den Land- gemeinden	in den Städten	in den Land- gemeinden	in den Städten	in den Land- gemeinden		
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Steuerfrei											
Dippoldiswalde	11 504	42 402	53 906	677 790	5 006 760	558 990	1 415 870	2 378 090	7 665 990	1 754 330	2 797 490
Dresden	499 578	190 114	689 692	57 855 261	17 368 485	78 815 744	21 093 840	208 984 045	58 090 470	119 250 127	24 609 000
Freiberg	34 723	81 507	116 230	1 828 950	7 183 810	2 142 050	2 479 790	9 291 860	15 442 280	5 984 490	5 201 700
Großenhain	28 779	54 960	83 739	1 653 140	6 318 530	1 861 340	2 322 810	7 385 680	11 079 990	5 781 020	2 683 600
Meißen	45 438	78 143	123 581	2 521 450	9 790 250	3 021 020	4 980 280	12 350 860	17 089 830	7 974 750	5 336 000
Pirna	50 138	99 203	149 341	2 953 160	8 438 890	2 935 660	4 195 360	13 287 281	22 466 810	8 781 450	7 233 100
zusammen 1	670 160	546 329	1 216 489	67 489 751	54 106 725	89 334 804	36 487 950	253 677 816	131 835 370	149 526 167	47 881 600
2. Steuerfrei											
Borna	34 964	40 641	75 605	2 187 280	6 527 970	2 041 085	2 122 690	8 370 650	8 274 580	5 552 420	2 740 170
Döbeln	58 358	59 524	117 882	2 830 950	7 527 620	3 228 290	2 994 240	14 103 730	12 000 870	10 510 920	3 783 700
Grimma	43 560	59 449	103 009	2 794 910	8 390 310	3 139 490	3 542 710	11 952 530	13 878 600	6 827 060	4 176 400
Leipzig	471 397	121 758	593 155	52 579 175	9 664 200	54 167 495	6 047 408	199 660 760	41 135 520	145 648 380	13 888 200
Nischwitz	19 397	38 049	57 446	1 180 360	5 271 880	1 501 510	1 888 220	4 281 490	6 967 520	3 280 660	2 451 500
Rochlitz	44 719	68 816	113 535	2 230 260	7 275 660	2 338 420	2 703 210	11 536 540	14 194 990	8 053 250	5 039 900
zusammen 2	672 395	388 237	1 060 632	63 802 935	44 657 640	66 416 290	19 298 478	249 905 700	96 452 080	179 872 690	32 079 700
3. Steuerfrei											
Auerbach	31 691	68 060	99 751	1 797 830	3 194 195	1 716 220	1 178 500	9 860 510	14 255 230	8 167 180	9 177 400
Dömitz	31 835	37 551	69 386	1 694 370	3 316 390	1 768 780	967 650	8 442 930	6 727 580	7 201 570	3 171 700
Planen	126 171	44 044	170 215	9 425 595	4 323 110	8 548 765	1 767 100	49 871 605	10 756 535	38 103 140	3 066 400
Schwarzenberg	54 866	67 401	122 267	2 386 100	2 946 830	1 861 020	1 653 960	14 447 620	14 759 920	9 814 790	6 909 700
Zwickau	118 108	147 802	265 910	6 813 355	8 767 530	10 136 520	6 336 840	34 766 235	36 831 860	25 275 550	13 691 200
zusammen 3	362 671	364 858	727 529	23 117 250	22 548 055	24 031 305	11 904 050	117 388 900	83 331 125	88 562 230	36 016 200
4. Steuerfrei											
Bautzen	35 856	84 083	119 939	2 305 750	7 994 290	2 989 490	3 236 180	11 127 500	15 308 150	6 903 360	5 240 900
Kamenz	18 564	50 982	69 546	934 310	4 947 490	1 339 360	1 945 150	4 250 680	10 201 810	2 906 520	3 280 700
Löbau	13 562	88 671	102 233	892 695	5 917 260	1 115 510	4 097 350	3 723 770	18 323 144	3 046 790	8 708 800
Zittau	33 743	79 712	113 455	2 743 420	5 094 410	2 684 300	2 723 330	10 280 930	17 487 430	7 221 130	6 986 500
zusammen 4	101 725	303 448	405 173	6 876 175	23 953 450	8 128 660	12 002 010	29 382 880	61 320 534	20 077 800	24 226 000
5. Steuerfrei											
Annaberg	53 393	51 316	104 709	2 975 000	2 953 400	1 999 360	969 620	11 628 340	8 600 400	9 608 430	4 960 700
Chemnitz	229 165	159 884	389 049	17 429 330	9 029 300	15 461 520	4 224 350	84 195 540	41 422 360	55 062 480	16 316 000
Föha	27 556	60 387	87 943	1 175 290	4 573 470	1 281 100	2 107 040	6 777 830	14 694 260	4 496 480	5 970 900
Glauchau	76 136	71 329	147 465	3 855 960	5 334 620	4 629 550	2 428 910	17 933 860	14 024 190	14 146 270	6 959 400
Marientberg	22 934	40 293	63 227	1 054 420	2 679 650	800 740	1 122 610	4 897 310	6 807 800	3 685 200	3 533 200
zusammen 5	409 184	383 209	792 393	26 490 000	24 570 440	24 172 270	10 852 530	125 432 880	85 549 010	86 998 860	37 760 300
zusammen 1 bis 5	2 216 135	1 986 081	4 202 216	186 776 111	169 836 310	212 083 329	90 545 018	775 788 176	458 488 119	525 037 747	177 964 200
Königreich											

Einschätzungen auf das Jahr 1904.
den einzelnen Steuerbezirken mit Unterscheidung von Stadt und Land.

Summe der Einkünfte		Abziehende Schulzinsen usw.		Verbleibendes Gesamteinkommen		Einkommen nach Abzug gem. § 12, 3 des Gef.		Steuerfoll			Steuerbezirke
in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Dresden.											
5 369 200	16 886 100	526 510	2 186 050	4 842 690	14 700 050	4 772 840	14 365 650	71 664	147 438	222 102	Dippoldiswalde.
464 905 177	121 161 825	49 729 323	12 661 630	415 175 854	108 500 195	412 492 854	107 105 695	9 705 077	2 035 582	11 740 659	Dresden.
19 247 350	30 307 620	1 619 560	3 202 630	17 627 790	27 104 990	17 429 090	26 413 740	336 772	301 366	638 138	Freiberg.
16 681 180	22 405 010	1 524 160	2 366 680	15 157 020	20 038 330	14 992 270	19 584 730	311 745	224 524	536 269	Großenhain.
25 868 080	37 196 940	2 271 840	4 656 820	23 596 240	32 540 120	23 302 890	31 945 620	423 001	431 135	854 136	Meißen.
27 957 551	42 354 190	2 496 100	4 074 815	25 461 451	38 279 375	25 171 101	37 558 675	446 523	475 112	921 635	Pirna.
560 028 538	270 311 685	58 167 493	29 148 625	501 861 045	241 163 060	498 161 045	236 974 110	11 297 782	3 615 157	14 912 939	zusammen 1.
Leipzig.											
18 151 435	19 665 410	1 412 510	2 358 060	16 738 925	17 307 350	16 506 075	17 008 100	268 400	228 801	497 201	Borna.
30 673 890	26 306 450	2 471 790	3 188 675	28 202 100	23 117 775	27 871 000	22 656 375	520 915	305 273	826 188	Döbeln.
24 713 990	29 988 060	2 082 390	3 549 200	22 631 600	23 438 860	22 381 300	26 004 960	417 196	381 454	798 650	Grimma.
452 055 810	70 735 348	40 904 330	6 623 740	411 151 480	64 111 608	408 578 630	63 115 958	10 067 766	1 056 494	11 124 260	Leipzig.
10 244 020	16 578 820	784 530	2 228 170	9 459 490	14 350 650	9 326 890	14 057 400	173 886	193 917	367 803	Oschatz.
24 158 470	29 213 810	1 717 620	2 805 060	22 440 850	26 408 750	22 176 450	25 911 600	417 023	312 496	729 519	Rochlitz.
559 997 615	192 487 898	49 373 170	20 752 905	510 624 445	171 734 993	506 840 345	168 754 393	11 865 186	2 478 435	14 343 621	zusammen 2.
Zwickau.											
21 541 740	27 805 365	1 356 730	1 679 630	20 185 010	26 125 735	20 009 260	25 604 385	397 272	306 531	703 803	Kuerbach.
19 107 650	14 183 400	1 233 710	1 015 780	17 873 940	13 167 620	17 657 440	12 856 770	349 686	133 416	483 102	Olsnig.
105 949 105	19 912 765	7 228 320	1 477 320	98 720 785	18 435 445	97 993 635	18 085 445	2 084 999	217 740	2 302 739	Plauen.
28 509 530	26 270 500	1 922 130	1 793 830	26 587 400	24 476 670	26 199 800	23 892 620	473 074	336 944	810 018	Schwarzenberg.
76 991 660	65 627 460	5 405 558	4 612 120	71 586 102	61 015 340	70 865 152	59 714 440	1 579 365	926 262	2 505 627	Zwickau.
252 099 685	153 799 490	17 146 448	10 578 680	234 953 237	143 220 810	232 725 287	140 153 660	4 884 396	1 920 893	6 805 289	zusammen 3.
Bautzen.											
23 326 100	31 779 580	1 724 160	2 811 740	21 601 940	28 967 840	21 417 240	28 364 840	436 288	313 203	749 491	Bautzen.
9 430 870	20 384 210	676 170	1 760 720	8 754 700	18 623 490	8 644 400	18 220 090	150 700	209 853	360 553	Ramenz.
8 778 765	37 046 574	731 340	2 679 910	8 047 425	34 366 664	7 982 875	33 802 764	161 124	474 254	635 378	Löbau.
22 929 780	32 291 710	1 930 890	2 245 470	20 998 890	30 046 240	20 833 990	29 526 240	438 707	360 794	799 501	Zittau.
64 465 515	121 502 074	5 062 560	9 497 840	59 402 955	112 004 234	58 878 505	109 913 934	1 186 819	1 358 104	2 544 923	zusammen 4.
Chemnitz.											
26 211 130	17 484 210	2 148 330	1 212 820	24 062 800	16 271 390	23 745 250	15 882 440	404 563	154 235	558 798	Annaberg.
172 148 870	70 992 080	12 068 870	5 249 680	160 080 000	65 742 400	158 694 350	64 386 900	3 492 972	873 598	4 366 570	Chemnitz.
13 730 700	27 345 760	1 057 650	2 396 480	12 673 050	24 949 280	12 473 500	24 427 130	205 315	356 045	561 360	Fischa.
40 565 640	28 747 150	2 659 760	2 283 230	37 905 880	26 463 920	37 426 380	25 887 220	698 157	354 818	1 052 975	Blanchau.
10 437 670	14 163 320	764 170	1 051 570	9 673 500	13 111 750	9 495 200	12 761 350	156 696	150 839	307 535	Marienber.
263 094 010	158 732 520	18 698 780	12 193 780	244 395 230	146 538 740	241 884 680	143 345 040	4 957 703	1 889 535	6 847 238	zusammen 5.
Sachsen.											
1 699 685 363	896 833 667	148 448 451	82 171 830	1 551 236 912	814 661 837	1 538 439 862	799 141 137	34 191 886	11 262 124	45 454 010	zuf. 1 bis 5.

2. Die Einschätzungsergebnisse nach den Hauptquellen des Einkommens in den einzelnen Gemeinden mit über 5 000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden <small>(Die Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte sind mit * bezeichnet)</small>	Einwohnerzahl am 1. Dez. 1900 nach dem Umfange von 1904	Einkommen aus				Summe der Einkünfte	Abzuziehende Schulzinsen usw.	Verbleibendes Gesamteinkommen	Einkommen nach Abzug gem. § 12, 3 des Gef.	Steuerjoll
		Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel u. Gewerbe usw.					
		„	„	„	„					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Dresden m. Gutsbez. Albertstadt	480 658	56 974 661	77 688 574	203 323 745	116 339 107	454 326 087	48 831 413	405 494 674	402 953 974	9 523 700
Leipzig mit Rgt. Kleinschöcher	456 156	51 816 580	53 607 070	195 395 670	143 410 240	444 229 560	40 283 230	403 946 330	401 500 680	9 951 200
Chemnitz	206 913	16 261 860	14 404 910	77 788 380	50 682 790	159 137 940	11 242 460	147 895 480	146 631 480	3 282 000
Plauen	76 471	7 042 135	6 118 765	35 531 035	28 304 680	76 996 615	5 621 680	71 374 935	70 965 935	1 585 200
Zwickau m. BehngutMarienthal	62 567	4 154 995	6 358 970	20 040 555	14 532 610	45 087 130	3 580 708	41 506 422	41 145 772	993 000
Meißen	31 434	1 817 630	2 261 410	9 416 520	5 480 750	18 976 310	1 695 240	17 281 070	17 083 770	321 000
Zittau	30 921	2 623 190	2 596 880	9 584 160	6 862 480	21 666 710	1 873 800	19 792 910	19 641 310	422 000
Freiberg	30 175	1 654 100	1 999 290	8 282 900	5 463 270	17 399 560	1 452 380	15 947 180	15 783 080	313 000
Bautzen	26 024	1 827 820	2 526 970	8 468 090	5 424 320	18 247 200	1 366 730	16 880 470	16 760 670	368 100
Glauchau	25 677	1 353 380	1 693 100	6 167 120	4 496 240	13 709 840	1 088 290	12 621 550	12 456 550	229 100
Reichenbach	24 499	1 269 250	1 624 630	6 957 690	5 326 100	15 177 670	933 970	14 243 700	14 129 750	297 000
Meerane	23 851	1 095 400	1 580 040	6 320 110	4 836 270	13 831 820	743 920	13 087 900	12 977 250	254 100
Crimmitschau	22 845	1 189 620	1 489 940	6 508 570	4 835 790	14 023 920	778 400	13 245 520	13 113 320	255 100
Verdau	19 355	911 580	1 417 840	5 608 240	3 732 190	11 669 850	723 910	10 945 940	10 827 790	217 000
Pirna	18 296	1 224 020	1 178 700	5 483 290	3 318 010	11 204 020	1 126 160	10 077 860	9 981 260	198 000
Döbeln	17 749	992 670	998 980	4 453 220	3 363 970	9 808 840	948 990	8 859 850	8 761 100	176 000
Burzen	16 615	900 570	889 780	5 049 830	2 608 660	9 448 840	727 030	8 721 810	8 638 660	155 000
Mittweida	16 119	947 690	1 130 980	4 235 640	3 140 670	9 454 980	792 460	8 662 520	8 580 920	176 000
Annaberg	15 959	1 192 420	1 059 230	4 872 130	4 369 820	11 493 600	943 230	10 550 370	10 493 270	223 000
Aue mit Rgt. Köfertein	15 246	745 530	437 500	4 801 080	3 378 100	9 362 210	726 610	8 635 600	8 534 900	176 000
Ölsnitz	13 607	648 390	616 650	4 072 510	3 367 010	8 704 560	585 300	8 119 260	8 036 510	176 000
Niesa	13 477	812 380	785 390	3 615 580	2 754 200	7 967 550	825 840	7 141 710	7 060 110	153 000
Hohenstein-Ernstthal	13 397	545 670	579 520	2 878 050	2 464 930	6 468 170	403 710	6 064 460	5 962 510	98 000
Radeberg	12 918	560 790	648 790	4 067 040	2 100 390	7 377 010	603 070	6 773 940	6 675 990	133 000
Frankenbergr	12 726	607 770	632 320	3 437 930	2 219 800	6 897 820	541 420	6 356 400	6 261 700	109 000
Limbach	12 247	664 620	612 550	3 781 570	2 855 230	7 913 970	510 270	7 403 700	7 338 450	133 000
Großenhain	12 064	626 300	938 160	3 097 010	2 527 110	7 188 580	578 040	6 610 540	6 545 790	136 000
Grimma	10 892	789 020	1 140 890	2 969 660	1 789 240	6 688 810	644 280	6 044 530	5 981 030	128 000
Dschag	10 652	670 960	803 920	2 601 040	1 781 020	5 856 940	471 890	5 385 050	5 311 000	106 000
Waldheim	10 633	445 450	571 990	2 685 390	1 562 290	5 265 120	388 510	4 876 610	4 824 860	93 000
Ramenz	10 092	485 040	684 580	2 408 940	1 350 650	4 929 210	355 050	4 574 160	4 510 360	76 000
Löbau	9 637	664 970	886 420	2 958 060	2 398 750	6 908 200	585 720	6 322 480	6 278 630	135 000
Auerbach	9 574	546 900	882 310	2 944 750	2 984 400	7 358 360	492 360	6 866 000	6 817 650	159 000
Falkenstein	9 536	587 690	271 120	3 681 520	2 340 170	6 880 500	433 340	6 447 160	6 398 960	115 000
Rosßwein	8 852	381 850	465 770	2 148 290	1 657 220	4 653 130	309 320	4 343 810	4 283 710	78 000
Schneeberg	8 752	324 840	449 860	2 038 270	1 582 140	4 395 110	277 530	4 117 580	4 057 480	75 000
Sebnitz	8 649	517 770	550 880	2 451 937	1 836 560	5 357 147	391 170	4 965 977	4 924 127	84 000
Borna	8 423	645 010	692 780	2 083 900	1 441 180	4 862 870	465 610	4 397 260	4 356 560	85 000
Buchholz	8 402	391 610	330 310	2 080 040	1 533 860	4 335 820	317 840	4 017 980	3 966 880	67 000
Leisnig	7 974	475 470	646 950	1 806 910	1 477 560	4 406 890	353 300	4 053 590	4 012 990	76 000
Rirschberg	7 934	288 310	601 510	1 725 910	1 459 680	4 075 410	213 120	3 862 290	3 791 840	79 000
Hainichen	7 932	304 550	406 490	1 676 150	1 596 530	3 983 720	260 120	3 723 600	3 684 200	63 000
Marktneukirchen	7 847	504 630	830 000	1 545 170	2 339 680	5 219 480	330 470	4 889 010	4 836 210	105 000
Obernhan	7 825	322 090	285 460	1 972 680	1 508 310	4 088 540	282 510	3 806 030	3 742 930	64 000
Nylau	7 669	335 990	266 580	2 320 340	1 244 050	4 166 960	230 980	3 935 980	3 871 530	63 000
Eibenstod	7 460	397 410	267 940	1 967 550	1 748 890	4 381 790	262 740	4 119 050	4 079 750	72 000
Reßschlau	7 426	287 630	183 830	2 242 460	1 127 850	3 841 770	185 620	3 656 150	3 585 800	53 000
Marienberg	7 108	345 190	197 440	1 577 750	966 540	3 086 920	213 550	2 873 370	2 825 270	46 000
Penig	7 108	285 950	231 750	1 992 980	1 267 300	3 777 980	224 250	3 553 730	3 497 230	69 000
Treuen	7 088	326 400	242 320	1 609 400	1 409 640	3 587 760	216 030	3 371 730	3 316 830	55 000
Burgstädt	7 016	328 520	308 530	1 663 640	1 586 110	3 886 800	260 730	3 626 070	3 590 720	65 000
Lichtenstein	7 006	316 190	368 670	1 360 350	1 214 440	3 259 650	194 480	3 065 170	3 007 570	50 000
Markranstädt	6 860	322 390	177 190	2 121 450	787 350	3 408 380	314 150	3 094 230	3 035 230	46 000
Stollberg	6 850	352 530	353 310	1 838 650	1 040 000	3 584 490	199 610	3 384 880	3 345 480	57 000
Schopau	6 748	249 500	323 870	1 542 040	1 090 850	3 206 260	222 960	2 983 300	2 937 650	50 000
Bischofswerda	6 609	375 100	387 180	1 938 400	1 185 140	3 885 820	303 010	3 582 810	3 542 360	58 000
Lößnitz	6 415	223 170	170 930	1 532 080	742 250	2 668 430	143 390	2 525 040	2 481 440	31 000
Rochlitz	6 337	317 390	410 790	1 682 610	924 890	3 335 680	214 450	3 121 230	3 088 580	57 000
Adorf	6 328	336 160	269 390	1 840 530	995 490	3 441 570	204 930	3 236 640	3 190 290	50 000
Geyer	6 250	272 200	114 960	794 750	871 110	2 053 020	185 640	1 867 380	1 820 030	23 000

Noch Tabelle 2.

Gemeinden <small>(Die Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte sind mit * bezeichnet)</small>	Einwohnerzahl am 1. Dez. 1900 nach dem Umfange von 1904	Einkommen aus				Summe der Einkünfte	Ab-zuziehende Schuld-zinsen usw.	Ver-bleibendes Gesamt-einkommen	Einkommen nach Abzug gem. § 12, 3 des Gef.	Steuer-foll
		Grundbesitz	Renten	- Gehalt und Lohn	Handel u. Gewerbe usw.					
		M	M	M	M					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Johanngeorgenstadt*	5 948	189 150	79 340	1 396 660	728 140	2 393 290	153 560	2 239 730	2 185 680	32 186
Groitzsch	5 698	251 170	186 500	1 444 350	814 060	2 696 080	157 710	2 538 370	2 496 320	35 318
Ehrenfriedersdorf	5 661	273 960	88 320	1 104 000	676 160	2 142 440	201 660	1 940 780	1 900 480	24 375
Oberan	5 579	219 310	200 260	1 202 950	861 920	2 484 440	196 910	2 287 530	2 246 830	31 282
Lengenfeld	5 493	336 840	320 470	1 624 840	1 432 970	3 715 120	215 000	3 500 120	3 475 820	66 385
Begau	5 445	317 800	285 800	1 333 580	946 960	2 884 140	190 050	2 694 090	2 654 790	42 207
Golditz	5 281	219 160	291 320	1 151 430	785 000	2 446 910	246 660	2 200 250	2 165 950	36 885
Hartha*	5 218	230 960	138 110	1 333 770	853 350	2 556 190	211 550	2 344 640	2 304 140	32 824
zusammen 68 Städte mit über 5000 Einwohnern	2 016 173	175 917 251	202 242 979	731 632 842	494 134 437	1 603 927 509	141 250 021	1 462 677 488	1 451 267 688	32 816 071
dazu 75 Städte mit unter 5000 Einwohnern	199 962	10 858 860	9 840 350	44 155 334	30 903 310	95 757 854	7 198 430	88 559 424	87 172 174	1 375 815
zusammen Städte	2 216 135	186 776 111	212 083 329	775 788 176	525 037 747	1 699 685 363	148 448 451	1 551 236 912	1 538 439 862	34 191 886
Olmitz im Erzgebirge	13 281	450 150	269 850	3 912 170	1 317 610	5 949 780	332 080	5 617 700	5 483 100	86 054
Schönefeld	11 520	596 300	205 100	3 845 860	798 260	5 445 520	555 030	4 890 490	4 798 940	60 746
Niederplanitz	11 388	335 760	306 560	3 229 700	613 730	4 485 750	331 030	4 154 720	4 045 620	53 320
Möckern mit Rgt. und Kaserne	11 385	435 680	393 120	2 549 260	621 020	3 999 080	370 490	3 628 590	3 572 540	55 385
Neugersdorf	10 913	338 330	740 670	3 269 750	2 470 920	6 817 670	229 100	6 588 570	6 519 770	147 189
Deuben bei Dresden	10 075	450 130	272 000	3 325 400	1 216 900	5 264 430	484 460	4 779 970	4 700 220	68 242
Oberplanitz	9 826	264 980	146 200	2 774 430	632 430	3 818 040	270 050	3 547 990	3 446 840	42 085
Stötteritz	9 067	622 250	234 270	4 229 230	1 285 150	6 370 900	559 340	5 811 560	5 734 810	88 471
Ebersbach bei Eibau	8 847	373 670	401 740	2 334 770	1 020 350	4 130 530	203 820	3 926 710	3 874 060	57 284
Oberlungwitz	8 499	421 630	211 050	1 640 870	885 780	3 159 330	223 830	2 935 500	2 871 450	34 312
Wittau	8 452	227 700	271 870	2 372 630	1 204 430	4 076 630	234 250	3 842 380	3 757 480	73 431
Potschappel	7 904	408 730	242 620	2 456 100	886 400	3 993 850	383 280	3 610 570	3 546 670	53 723
Seiffhennersdorf	7 731	397 960	249 440	1 809 270	970 650	3 427 320	228 740	3 198 580	3 155 880	40 392
Lugau	7 681	273 630	296 390	2 224 240	1 723 360	4 517 620	150 690	4 366 930	4 292 430	103 305
Reichenau bei Zittau	7 473	344 690	327 420	1 970 920	1 296 420	3 939 450	192 540	3 746 910	3 697 610	70 637
Schönheide	7 453	298 420	180 680	1 724 840	835 130	3 039 070	209 300	2 829 770	2 759 370	41 193
Blasewitz	7 344	2 436 880	5 464 830	3 275 920	2 493 660	13 671 290	1 919 940	11 751 350	11 731 900	358 186
Radewitz	7 143	290 220	108 020	1 804 460	1 034 150	3 236 850	178 940	3 057 910	3 013 260	43 362
Silbersdorf bei Chemnitz	7 117	357 850	209 300	2 628 760	482 170	3 678 080	220 680	3 457 400	3 385 350	45 495
Großschönbau	7 109	279 480	285 000	1 674 090	816 120	3 054 690	210 250	2 844 440	2 800 490	37 639
Reinsdorf bei Zwickau	7 054	323 270	376 300	1 890 000	622 020	3 211 590	213 840	2 997 750	2 932 050	50 936
Gersdorf bei Hohenk.-Ernstthal	7 007	304 620	216 880	1 793 210	1 526 960	3 841 670	160 960	3 680 710	3 611 260	86 499
Großröhrsdorf bei Putschnitz	6 769	301 270	433 640	1 737 680	1 100 850	3 573 440	200 200	3 373 240	3 320 390	55 582
Radewitz	6 583	876 470	1 130 410	2 795 180	2 043 280	6 845 340	649 180	6 196 160	6 150 010	156 559
Leutisch m. Barneck u. Burgaue	6 402	593 940	534 190	2 994 320	1 670 380	5 792 830	494 090	5 298 740	5 243 840	119 618
Röschbroda	6 089	643 120	1 278 380	1 779 590	1 098 200	4 799 290	495 730	4 303 560	4 267 510	88 077
Schönewitz	5 987	172 150	249 770	1 772 470	1 898 690	4 093 080	182 740	3 910 340	3 866 940	110 259
Klingenthal	5 906	251 910	194 620	1 238 920	1 315 750	3 001 200	182 540	2 818 660	2 780 510	49 447
Loschwitz	5 829	951 930	1 838 920	2 242 650	1 595 880	6 629 380	738 880	5 890 500	5 866 350	156 019
Thalheim im Erzgebirge	5 790	235 340	83 310	1 844 000	1 273 740	3 436 390	135 670	3 300 720	3 241 170	60 179
Gelenau bei Ehrenfriedersdorf	5 694	210 770	71 290	924 860	545 890	1 752 810	126 300	1 626 510	1 592 710	14 378
Wittgensdorf bei Limbach	5 553	296 860	110 810	1 376 150	562 210	2 346 030	178 910	2 167 120	2 133 420	26 854
Niederhäsflau	5 431	104 160	94 210	1 475 330	206 400	1 880 100	127 050	1 753 050	1 694 700	15 430
Grüna bei Chemnitz	5 127	224 880	169 700	1 194 230	527 440	2 116 250	149 280	1 966 970	1 921 670	24 194
Sohland a. d. Spree	5 115	220 380	102 350	754 400	424 040	1 501 170	95 290	1 405 880	1 369 530	10 535
Rodaun	5 097	431 890	162 470	2 309 810	672 850	3 577 020	395 630	3 181 390	3 129 740	49 425
Hartmannsdorf bei Limbach	5 088	261 020	183 660	1 241 170	793 600	2 479 450	147 960	2 331 490	2 290 740	37 798
Müglitz bei Pirna	5 085	160 440	98 340	1 773 480	523 550	2 555 810	166 210	2 389 600	2 349 400	31 028
zusammen 38 Landgemeinden mit über 5000 Einwohnern	285 814	16 166 860	18 145 380	84 190 120	41 006 370	159 508 730	12 328 300	147 180 430	144 949 730	2 703 268
dazu 3004 Landgemeinden mit unter 5000 Einwohnern	1 700 267	153 669 450	72 399 638	374 297 999	136 957 850	737 324 937	69 843 530	667 481 407	654 191 407	8 558 856
zus. Landgemeinden	1 986 081	169 836 310	90 545 018	458 488 119	177 964 220	896 833 667	82 171 830	814 661 837	799 141 137	11 262 124
Königreich	4 202 216	356 612 421	302 628 347	1 234 276 295	703 001 967	2 596 519 030	230 620 281	2 365 898 749	2 337 580 999	45 454 010

3. Die Einschätzungsergebnisse in den einzelnen Steuerbezirken

Steuerbezirke	Zahl der Eingeschätzten						Zahl der Beitragspflichtigen (einschl. der Steuerfreien nach § 12, 3)						Zahl abgegebenen bei Ein-	
	überhaupt			auf je 100 Einwohner			überhaupt			auf je 100 Einwohner			bis 1 600 M	über 1 600 M
	in den Städten	in den Land- gemein- den	zusammen	in den Städten	in den Land- gemein- den	zusammen	in den Städten	in den Land- gemein- den	zusammen	in den Städten	in den Land- gemein- den	zusammen	in den Städten	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1. Steuerfrei														
Dippoldiswalde	4 776	18 233	23 009	41,52	43,00	42,68	3 911	15 795	19 706	34,00	37,25	36,56	85	404
Dresden	237 207	83 273	320 480	47,48	43,80	46,47	225 368	76 173	301 541	45,11	40,07	43,72	18 909	40 029
Freiberg	14 362	34 203	48 565	41,36	41,96	41,78	11 330	26 913	38 243	32,63	33,02	32,90	1 238	1 769
Großenhain	10 726	23 059	33 785	37,27	41,96	40,35	9 332	20 859	30 191	32,43	37,95	36,05	183	1 425
Meißen	18 827	33 888	52 715	41,43	43,37	42,66	16 687	31 093	47 780	36,72	39,79	38,66	1 268	2 486
Birna	21 093	41 325	62 418	42,07	41,66	41,80	18 817	36 971	55 788	37,53	37,27	37,36	537	2 194
zusammen 1	306 991	233 981	540 972	45,81	42,83	44,47	285 445	207 804	493 249	42,59	38,04	40,55	22 220	48 307
2. Steuerfrei														
Borna	14 437	17 395	31 832	41,29	42,80	42,10	12 888	16 351	29 239	36,86	40,23	38,67	450	1 236
Döbeln	23 754	25 088	48 842	40,70	42,15	41,43	18 774	21 927	40 701	32,16	36,84	34,53	1 045	2 842
Grimma	17 786	25 514	43 300	40,83	42,92	42,04	15 373	23 806	39 179	35,39	40,04	38,03	531	2 032
Leipzig	224 748	52 958	277 706	47,68	43,49	46,82	207 453	47 642	255 095	44,01	39,13	43,01	11 831	37 226
Oschatz	7 460	14 946	22 406	38,46	39,28	39,00	6 558	13 867	20 425	33,81	36,45	35,56	85	845
Rochitz	18 850	29 842	48 692	42,15	43,37	42,89	16 305	27 230	43 535	36,46	39,57	38,35	242	1 683
zusammen 2	307 035	165 743	472 778	45,66	42,69	44,58	277 351	150 823	428 174	41,25	38,85	40,37	14 184	45 864
3. Steuerfrei														
Kuerbach	15 781	29 832	45 613	49,80	43,83	45,73	14 710	26 277	40 987	46,42	38,61	41,09	144	1 161
Olsnitz	14 346	16 076	30 422	45,06	42,81	43,84	12 211	13 867	26 078	38,36	36,93	37,58	128	1 111
Plauen	67 383	19 841	87 224	53,41	45,05	51,24	63 851	18 241	82 092	50,61	42,42	48,23	949	6 628
Schwarzenberg	22 588	26 879	49 467	41,17	39,88	40,46	19 381	21 184	40 565	35,32	31,43	33,18	181	1 321
Zwickau	48 168	60 275	108 443	40,78	40,78	40,78	44 172	52 600	96 772	37,40	35,59	36,39	1 207	5 667
zusammen 3	168 266	152 903	321 169	46,40	41,91	44,15	154 325	132 169	286 494	42,55	36,23	39,38	2 609	15 888
4. Steuerfrei														
Baunzen	16 575	38 355	54 930	46,23	45,62	45,80	13 993	30 927	44 920	39,05	36,78	37,45	708	2 041
Ramenz	7 553	23 297	30 850	40,69	45,70	44,36	6 264	19 178	25 442	33,74	37,62	36,58	126	677
Löbau	5 972	42 349	48 321	44,03	47,76	47,27	5 317	33 292	38 609	39,21	37,55	37,77	146	722
Zittau	15 619	39 235	54 854	46,29	49,22	48,35	13 594	31 083	44 677	40,29	38,99	39,38	540	1 863
zusammen 4	45 719	143 236	188 955	44,94	47,20	46,64	39 168	114 480	153 648	38,50	37,73	37,92	1 520	5 303
5. Steuerfrei														
Annaberg	21 822	21 603	43 425	40,87	42,10	41,47	18 812	17 983	36 795	35,23	35,04	35,14	287	1 870
Chemnitz	105 627	69 534	175 161	46,09	43,49	45,02	96 929	60 273	157 202	42,30	37,70	40,41	2 797	10 827
Nöbha	12 788	26 782	39 570	46,41	44,35	45,00	9 748	22 805	32 553	35,38	37,77	37,02	150	922
Glauchau	32 492	28 930	61 422	42,68	40,56	41,65	27 668	24 373	52 041	36,34	34,17	35,29	579	2 979
Marienberg	9 325	16 209	25 534	40,66	40,23	40,38	7 913	13 394	21 307	34,50	33,24	33,70	379	365
zusammen 5	182 054	163 058	345 112	44,49	42,55	43,55	161 070	138 828	299 898	39,36	36,23	37,85	4 192	16 963
Königreich														
zus. 1 bis 5	1 010 065	858 921	1 868 986	45,58	43,25	44,48	917 359	744 104	1 661 463	41,39	37,47	39,54	44 725	132 325

mit Unterscheidung von Stadt und Land, nebst Verhältnisziffern.

der Deklarationen kommen		Betrag des eingeschätzten Einkommens			Durchschnittliches Einkommen eines Einschätzten			Steuerfoll						Steuerbezirke
bis 1600. M.	über 1600. M.	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten		in den Landgemeinden		zusammen		
								überhaupt	auf 1000. M. Einkommen	überhaupt	auf 1000. M. Einkommen	überhaupt	auf 1000. M. Einkommen	
in den Landgemeinden		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Dresden.														
373	825	4 842 140	14 698 890	19 541 030	1 013,85	806,17	849,28	74 665	15,42	147 448	10,03	222 113	11,37	Dippoldiswalde.
3 663	8 265	415 185 482	108 485 565	523 671 047	1 750,31	1 302,77	1 634,02	9 704 683	23,37	2 035 553	18,76	11 740 236	22,42	Dresden.
641	1 470	17 628 750	27 099 460	44 728 210	1 227,46	792,31	921,00	336 771	19,10	301 332	11,12	638 103	14,27	Freiberg.
797	1 323	15 157 020	20 038 050	35 195 070	1 413,11	868,99	1 041,74	311 745	20,57	224 519	11,20	536 264	15,24	Großenhain.
2 264	2 721	23 585 900	32 538 470	56 124 370	1 252,77	960,18	1 064,68	423 008	17,93	431 122	13,25	854 130	15,22	Meißen.
1 319	2 519	25 460 871	38 277 435	63 738 306	1 207,08	926,25	1 021,15	446 525	17,54	475 136	12,41	921 661	14,46	Pirna.
9 057	17 123	501 860 163	241 137 870	742 998 033	1 634,77	1 030,59	1 373,45	11 297 397	22,51	3 615 110	14,99	14 912 507	20,07	zusammen 1.
Leipzig.														
488	1 218	16 738 675	17 306 425	34 045 100	1 159,43	994,91	1 069,52	268 400	16,03	228 790	13,22	497 190	14,60	Borna.
998	1 746	28 201 760	23 116 255	51 318 015	1 187,24	921,41	1 050,69	520 922	18,47	305 277	13,21	826 199	16,10	Döbeln.
641	1 878	22 633 920	26 438 500	49 072 420	1 272,57	1 036,24	1 133,31	417 200	18,43	381 453	14,43	798 653	16,27	Grimma.
1 260	4 613	411 113 305	64 095 398	475 208 703	1 829,22	1 210,31	1 711,19	10 068 613	24,49	1 056 489	16,48	11 125 102	23,41	Leipzig.
596	1 093	9 458 300	14 350 250	23 808 550	1 267,87	960,14	1 062,60	173 887	18,38	193 921	13,51	367 808	15,45	Oschatz.
608	1 771	22 441 830	26 408 620	48 850 450	1 190,55	884,95	1 003,25	417 134	18,59	312 516	11,83	729 650	14,94	Rochitz.
4 591	12 319	510 587 790	171 715 448	682 303 238	1 662,06	1 036,03	1 443,18	11 866 156	23,24	2 478 446	14,43	14 344 602	21,02	zusammen 2.
Zwickau.														
211	840	20 185 710	26 132 470	46 318 180	1 279,11	875,99	1 015,46	397 171	19,68	306 526	11,73	703 697	15,19	Auerbach.
168	531	17 873 940	13 166 610	31 040 550	1 245,92	819,02	1 020,33	349 689	19,56	133 418	10,13	483 107	15,56	Elsnitz.
367	989	98 691 410	18 436 395	117 127 805	1 464,63	929,21	1 342,84	2 085 331	21,13	217 777	11,81	2 303 108	19,66	Flauen.
225	848	26 601 790	24 461 160	51 062 950	1 177,70	910,05	1 032,26	473 094	17,78	336 912	13,77	810 006	15,86	Schwarzenberg.
1 101	3 205	71 571 042	61 016 440	132 587 482	1 485,86	1 012,30	1 222,65	1 579 364	22,07	926 276	15,18	2 505 640	18,90	Zwickau.
2 072	6 413	234 923 892	143 213 075	378 136 967	1 396,15	936,63	1 177,98	4 884 649	20,79	1 920 909	13,41	6 805 558	18,00	zusammen 3.
Bauzen.														
730	1 486	21 602 440	28 967 550	50 569 990	1 303,31	755,25	920,63	436 303	20,30	313 246	10,31	749 549	14,82	Bauzen.
214	837	8 754 550	18 623 350	27 377 900	1 159,08	799,39	887,45	150 701	17,21	209 836	11,27	360 537	13,17	Kamenz.
947	1 760	8 049 285	34 364 494	42 413 779	1 347,84	811,46	877,75	161 151	20,02	474 220	13,80	635 371	14,98	Löbau.
399	1 288	20 995 220	30 044 260	51 039 480	1 344,21	765,75	930,46	438 658	20,89	360 805	12,01	799 463	15,66	Zittau.
2 290	5 371	59 401 495	111 999 654	171 401 149	1 299,27	781,92	907,10	1 186 813	19,98	1 358 107	12,13	2 544 920	14,85	zusammen 4.
Chemnitz.														
239	721	24 052 000	16 271 080	40 323 080	1 102,19	753,19	928,57	404 575	16,82	154 226	9,48	558 801	13,86	Annaberg.
808	3 187	160 159 180	65 743 700	225 902 880	1 516,27	945,49	1 289,69	3 493 174	21,81	873 723	13,29	4 366 897	19,33	Chemnitz.
603	1 345	12 680 280	24 946 320	37 626 600	991,58	931,46	950,89	205 317	16,19	356 039	14,27	561 356	14,92	Fleßa.
721	1 693	37 905 830	26 463 110	64 368 940	1 166,62	914,73	1 047,98	698 156	18,42	354 818	13,41	1 052 974	16,36	Glauchau.
166	579	9 672 260	13 108 630	22 780 890	1 037,24	808,73	892,18	156 684	16,20	150 840	11,51	307 524	13,50	Marientberg.
2 537	7 525	244 469 550	146 532 840	391 002 390	1 342,84	898,65	1 132,97	4 957 906	20,28	1 889 646	12,90	6 847 552	17,51	zusammen 5.
Sachsen.														
20 547	48 751	1 551 242 890	814 598 887	2 365 841 777	1 535,79	948,40	1 265,84	34 192 921	22,04	11 262 218	13,83	45 455 139	19,21	zuf. 1 bis 5.

4. Die Verteilung des im Königreich festgestellten Einkommens nach Steuerklassen, nebst Verhältniszißern.

Steuerklassen				In die vornangegebene Steuerklasse			Steuerfoll	Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen			
Nummern der Klassen*)	Höhe des Einkommens			Steuerfoll	eingeschätzte Personen			eingeschätztes Einkommen	von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 M des eingeschätzten Einkommens	
					physisch	nicht-physisch	M			M	
1.	2.			3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
0	bis zu 400 M			steuerfrei	205 667	1 856	61 135 346	—	111,035	25,841	—
1a**)	über	400	500	1	294 078	205	133 757 555	288 667	157,456	56,537	6,351
1	:	500	600	2	206 469	115	115 977 905	403 110	110,533	49,022	8,868
2	:	600	700	3	158 136	86	104 515 748	455 396	84 656	44,177	10,010
3	:	700	800	4	158 240	85	120 473 845	604 025	84,712	50,922	13,288
4	:	800	950	7	187 759	110	166 258 604	1 225 133	100,519	70,274	26,952
5	:	950	1 100	10	156 593	89	160 834 346	1 476 920	83,833	67,982	32,492
6	:	1 100	1 250	13	110 172	87	130 789 156	1 369 760	58,994	55,282	30,134
7	:	1 250	1 400	16	69 626	48	92 741 720	1 065 317	37,379	39,200	23,437
8	:	1 400	1 600	20	69 618	73	104 980 527	1 343 806	37,288	44,374	29,563
9	:	1 600	1 900	26	57 959	86	101 982 940	1 458 466	31,057	43,106	32,086
10	:	1 900	2 200	36	39 950	76	81 977 990	1 386 923	21,416	34,651	30,512
11	:	2 200	2 500	46	28 076	60	66 753 040	1 260 808	15,054	28,215	27,737
12	:	2 500	2 800	56	18 937	37	50 455 680	1 037 784	10,152	21,327	22,831
13	:	2 800	3 100	67	16 866	55	50 236 430	1 112 937	9,054	21,234	24,484
14	:	3 100	3 400	78	11 108	49	36 357 455	868 868	5,970	15,363	19,115
15	:	3 400	3 700	90	9 863	42	35 253 495	890 669	5,300	14,901	19,594
16	:	3 700	4 000	105	8 225	38	32 067 866	867 034	4,421	13,555	19,074
17	:	4 000	4 300	120	5 643	28	23 634 130	680 028	3,084	9,990	14,961
18	:	4 300	4 800	140	7 580	39	34 732 775	1 066 155	4,076	14,681	23,455
19	:	4 800	5 300	160	6 143	45	31 278 185	989 605	3,311	13,231	21,771
20	:	5 300	5 800	180	4 411	43	24 747 537	801 400	2,383	10,460	17,631
21	:	5 800	6 300	200	4 090	40	25 014 795	826 000	2,210	10,573	18,172
22	:	6 300	6 800	221	3 073	36	20 394 390	687 089	1,663	8,620	15,116
23	:	6 800	7 300	242	2 681	25	19 107 070	654 852	1,448	8,076	14,407
24	:	7 300	7 800	263	2 089	29	16 016 460	557 034	1,133	6,770	12,255
25	:	7 800	8 300	285	1 986	23	16 190 030	572 565	1,075	6,843	12,596
26	:	8 300	8 800	307	1 520	26	13 237 400	474 622	0,827	5,595	10,442
27	:	8 800	9 400	330	1 592	29	14 755 240	534 930	0,867	6,237	11,768
28	:	9 400	10 000	354	1 498	26	14 864 550	539 496	0,815	6,283	11,869
29	:	10 000	11 000	380	1 754	36	18 841 730	680 200	0,958	7,964	14,964
30	:	11 000	12 000	420	1 476	25	17 354 300	630 420	0,803	7,335	13,862
31	:	12 000	13 000	460	1 257	32	16 142 330	592 940	0,690	6,823	13,045
32	:	13 000	14 000	500	994	22	13 743 720	508 000	0,544	5,809	11,176
33	:	14 000	15 000	540	999	20	14 859 270	550 260	0,545	6,231	12,105
34	:	15 000	16 000	580	763	21	12 184 420	454 720	0,419	5,150	10,004
35	:	16 000	17 000	620	654	19	11 138 180	417 260	0,360	4,708	9,180
36	:	17 000	18 000	660	554	17	10 014 260	376 860	0,306	4,233	8,291
37	:	18 000	19 000	700	487	14	9 284 150	350 700	0,268	3,924	7,715
38	:	19 000	20 000	740	450	19	9 185 930	347 060	0,251	3,883	7,635
39	:	20 000	21 000	785	382	16	8 187 700	312 430	0,213	3,461	6,873
40	:	21 000	22 000	830	334	11	7 429 960	286 350	0,185	3,141	6,300
41	:	22 000	23 000	875	338	12	7 892 760	306 250	0,187	3,336	6,737
42	:	23 000	24 000	920	311	14	7 666 730	299 000	0,174	3,241	6,578
43	:	24 000	25 000	965	291	15	7 513 890	295 290	0,164	3,176	6,496
44	:	25 000	26 000	1 010	236	5	6 154 322	243 410	0,129	2,601	5,355
45	:	26 000	27 000	1 055	216	9	5 973 860	237 375	0,120	2,525	5,222
46	:	27 000	28 000	1 100	191	9	5 514 050	220 000	0,107	2,331	4,840
47	:	28 000	29 000	1 145	151	15	4 737 700	190 070	0,089	2,003	4,181
48	:	29 000	30 000	1 190	170	15	5 475 170	220 150	0,099	2,314	4,843
49	:	30 000	31 000	1 235	153	9	4 945 250	200 070	0,086	2,090	4,461

*) Die Personen mit Steuerermäßigung nach § 13 sind in den Klassen enthalten, in welche sie nach ihrem Einkommen gehören.

**) Hier sind auch die Personen mit eingerechnet, deren Einkommen zwar höchstens 400 M beträgt, die aber nach § 6, s in Klasse 1a beitragspflichtig sind. Nähere Angaben hierüber befinden sich in den Übersichten 9, Spalte 11 bis 14, und 10, Spalte 30 bis 33.

Noch Tabelle 4.

Steuerklassen			In die vorangegebene Steuerklasse			Steuerfoll	Auf die vorangegebene Steuerklasse treffen		
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens	Steuerfoll	eingeschätzte Personen		eingeschätztes Einkommen		von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 M des eingeschätzten Einkommens	von je 1000 M des Steuerfolls
			physisch	nicht-physisch		M			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
50	über 31 000 bis zu 32 000 M	1 280	125	4	4 065 200	165 120	0,069	1,718	3,633
51	" 32 000 " " 33 000 "	1 325	105	8	3 674 830	149 725	0,060	1,553	3,294
52	" 33 000 " " 34 000 "	1 370	121	4	4 192 990	171 250	0,067	1,772	3,767
53	" 34 000 " " 35 000 "	1 420	121	7	4 420 570	181 760	0,068	1,869	3,999
54	" 35 000 " " 36 000 "	1 470	110	4	4 059 980	167 580	0,061	1,716	3,687
55	" 36 000 " " 37 000 "	1 520	87	8	3 474 650	144 400	0,051	1,469	3,177
56	" 37 000 " " 38 000 "	1 570	91	4	3 567 440	149 150	0,051	1,508	3,281
57	" 38 000 " " 39 000 "	1 620	79	5	3 232 010	136 080	0,045	1,366	2,994
58	" 39 000 " " 40 000 "	1 670	87	8	3 765 030	158 650	0,051	1,591	3,490
59	" 40 000 " " 41 000 "	1 720	70	6	3 088 820	130 720	0,041	1,303	2,876
60	" 41 000 " " 42 000 "	1 770	100	6	4 404 170	187 620	0,057	1,862	4,128
61	" 42 000 " " 43 000 "	1 820	65	4	2 935 530	125 580	0,037	1,241	2,763
62	" 43 000 " " 44 000 "	1 870	51	6	2 480 510	106 590	0,030	1,048	2,345
63	" 44 000 " " 45 000 "	1 920	48	9	2 541 730	109 440	0,030	1,074	2,408
64	" 45 000 " " 46 000 "	1 970	72	6	3 552 630	153 660	0,042	1,502	3,380
65	" 46 000 " " 47 000 "	2 020	41	2	1 998 000	86 860	0,023	0,845	1,911
66	" 47 000 " " 48 000 "	2 070	53	8	2 905 710	126 270	0,033	1,228	2,778
67	" 48 000 " " 49 000 "	2 120	31	2	1 600 370	69 960	0,018	0,676	1,539
68	" 49 000 " " 50 000 "	2 170	45	7	2 584 370	112 840	0,028	1,092	2,482
69	" 50 000 " " 51 000 "	2 220	55	1	2 828 400	124 320	0,030	1,196	2,735
70	" 51 000 " " 52 000 "	2 270	45	7	2 681 890	118 040	0,028	1,134	2,597
71	" 52 000 " " 53 000 "	2 320	44	3	2 471 060	109 040	0,025	1,044	2,399
72	" 53 000 " " 54 000 "	2 370	37	9	2 462 030	109 020	0,025	1,041	2,398
73	" 54 000 " " 55 000 "	2 420	21	6	1 473 730	65 340		0,623	1,437
74	" 55 000 " " 56 000 "	2 470	37	9	2 555 290	113 620		1,080	2,500
75	" 56 000 " " 57 000 "	2 520	33	2	1 980 750	88 200		0,837	1,940
76	" 57 000 " " 58 000 "	2 570	35	4	2 242 960	100 230		0,948	2,205
77	" 58 000 " " 59 000 "	2 620	18	3	1 229 780	55 020		0,520	1,210
78	" 59 000 " " 60 000 "	2 670	31	6	2 203 900	98 790		0,932	2,173
79	" 60 000 " " 61 000 "	2 720	32	1	2 001 320	89 760		0,846	1,975
80	" 61 000 " " 62 000 "	2 770	26	2	1 723 240	77 560		0,728	1,706
81	" 62 000 " " 63 000 "	2 820	26	8	2 125 880	95 880		0,899	2,109
82	" 63 000 " " 64 000 "	2 870	21	5	1 651 450	74 620		0,698	1,642
83	" 64 000 " " 65 000 "	2 920	26	5	2 000 490	90 520		0,846	1,991
84	" 65 000 " " 66 000 "	2 970	34	1	2 293 930	103 950		0,970	2,287
85	" 66 000 " " 67 000 "	3 020	22	1	1 529 920	69 460		0,647	1,528
86	" 67 000 " " 68 000 "	3 070	21	1	1 485 040	67 540		0,628	1,486
87	" 68 000 " " 69 000 "	3 120	20	3	1 576 700	71 760		0,666	1,579
88	" 69 000 " " 70 000 "	3 170	21	9	2 088 300	95 100	0,388	0,883	2,092
89	" 70 000 " " 71 000 "	3 220	21	1	1 552 060	70 840		0,656	1,558
90	" 71 000 " " 72 000 "	3 270	13	3	1 142 130	52 320		0,483	1,151
91	" 72 000 " " 73 000 "	3 320	16	2	1 303 930	59 760		0,551	1,315
92	" 73 000 " " 74 000 "	3 380	21	4	1 836 950	84 500		0,776	1,859
93	" 74 000 " " 75 000 "	3 440	19	2	1 566 260	72 240		0,662	1,589
94	" 75 000 " " 76 000 "	3 500	17	1	1 361 670	63 000		0,576	1,386
95	" 76 000 " " 77 000 "	3 560	17	—	1 301 450	60 520		0,550	1,332
96	" 77 000 " " 78 000 "	3 620	11	1	930 620	43 440		0,393	0,956
97	" 78 000 " " 79 000 "	3 680	15	2	1 332 470	62 560		0,563	1,376
98	" 79 000 " " 80 000 "	3 740	18	2	1 594 170	74 800		0,674	1,646
99	" 80 000 " " 81 000 "	3 800	6	3	725 190	34 200		0,307	0,752
100	" 81 000 " " 82 000 "	3 860	16	—	1 304 150	61 760		0,551	1,359
101	" 82 000 " " 83 000 "	3 920	11	2	1 072 100	50 960		0,453	1,121
102	" 83 000 " " 84 000 "	3 980	10	1	919 190	43 780		0,389	0,963

Noch Tabelle 4.

Steuerklassen			In die vornangegebene Steuerklasse				Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen			
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens		Steuer- satz M	eingeschätzte Personen		eingeschätztes Einkommen M	Steuerjoll M	von je 1000		
				physisch	nicht-physisch			eingeschätzten Personen	1000 M des eingeschätzten Einkommens M	1000 M des Steuerjolls M
1.	2.		3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
103	über 84 000	bis zu 85 000 M	4 040	10	2	1 014 140	48 480		0,429	1,067
104	" 85 000	" " 86 000 "	4 100	13	—	1 112 540	53 300		0,470	1,173
105	" 86 000	" " 87 000 "	4 160	15	1	1 383 450	66 560		0,585	1,464
106	" 87 000	" " 88 000 "	4 220	8	1	787 020	37 980		0,333	0,896
107	" 88 000	" " 89 000 "	4 280	5	—	442 690	21 400		0,187	0,471
108	" 89 000	" " 90 000 "	4 340	13	2	1 343 960	65 100		0,568	1,432
109	" 90 000	" " 91 000 "	4 400	10	3	1 177 070	57 200		0,497	1,258
110	" 91 000	" " 92 000 "	4 460	11	2	1 191 030	57 980		0,503	1,276
111	" 92 000	" " 93 000 "	4 520	7	—	647 340	31 640		0,274	0,696
112	" 93 000	" " 94 000 "	4 580	6	—	561 140	27 480		0,237	0,605
113	" 94 000	" " 95 000 "	4 640	10	1	1 039 230	51 040		0,439	1,123
114	" 95 000	" " 96 000 "	4 700	13	3	1 526 780	75 200		0,645	1,654
115	" 96 000	" " 97 000 "	4 760	7	1	772 440	38 080		0,326	0,838
116	" 97 000	" " 98 000 "	4 820	7	4	1 071 720	53 020		0,453	1,166
117	" 98 000	" " 99 000 "	4 880	7	—	689 690	34 160		0,291	0,752
118	" 99 000	" " 100 000 "	4 940	12	3	1 495 570	74 100		0,632	1,630
119	" 100 000	" " 102 000 "	5 000	11	1	1 210 420	60 000		0,512	1,320
120	" 102 000	" " 104 000 "	5 100	14	4	1 852 510	91 800		0,783	2,020
121	" 104 000	" " 106 000 "	5 200	8	3	1 155 470	57 200		0,488	1,258
122	" 106 000	" " 108 000 "	5 300	11	4	1 606 700	79 500		0,679	1,749
123	" 108 000	" " 110 000 "	5 400	7	3	1 094 580	54 000		0,463	1,188
124	" 110 000	" " 112 000 "	5 500	9	1	1 108 660	55 000		0,469	1,210
125	" 112 000	" " 114 000 "	5 600	8	2	1 128 930	56 000		0,477	1,232
126	" 114 000	" " 116 000 "	5 700	6	1	804 070	39 900		0,340	0,878
127	" 116 000	" " 118 000 "	5 800	12	4	1 871 390	92 800		0,791	2,042
128	" 118 000	" " 120 000 "	5 900	12	2	1 665 860	82 600	0,250	0,704	1,817
129	" 120 000	" " 122 000 "	6 000	9	5	1 693 520	84 000		0,716	1,848
130	" 122 000	" " 124 000 "	6 100	5	—	616 350	30 500		0,261	0,671
131	" 124 000	" " 126 000 "	6 200	3	3	748 180	37 200		0,316	0,818
132	" 126 000	" " 128 000 "	6 300	4	3	889 590	44 100		0,376	0,970
133	" 128 000	" " 130 000 "	6 400	10	2	1 549 310	76 800		0,655	1,690
134	" 130 000	" " 132 000 "	6 500	8	—	1 046 190	52 000		0,442	1,144
135	" 132 000	" " 134 000 "	6 600	3	1	530 870	26 400		0,224	0,581
136	" 134 000	" " 136 000 "	6 700	7	2	1 212 350	60 300		0,512	1,327
137	" 136 000	" " 138 000 "	6 800	7	2	1 232 250	61 200		0,521	1,346
138	" 138 000	" " 140 000 "	6 900	5	2	974 640	48 300		0,412	1,062
139	" 140 000	" " 142 000 "	7 000	4	2	846 690	42 000		0,358	0,924
140	" 142 000	" " 144 000 "	7 100	6	2	1 144 820	56 800		0,484	1,249
141	" 144 000	" " 146 000 "	7 200	8	—	1 163 100	57 600		0,492	1,267
142	" 146 000	" " 148 000 "	7 300	7	1	1 174 270	58 400		0,496	1,285
143	" 148 000	" " 150 000 "	7 400	8	2	1 489 540	74 000		0,629	1,628
144	" 150 000	" " 152 000 "	7 500	5	—	755 250	37 500		0,319	0,825
145	" 152 000	" " 154 000 "	7 600	2	—	305 870	15 200		0,129	0,334
146	" 154 000	" " 156 000 "	7 700	5	2	1 085 140	53 900		0,459	1,186
147	" 156 000	" " 158 000 "	7 800	7	1	1 256 904	62 400		0,531	1,373
148	" 158 000	" " 160 000 "	7 900	5	2	1 116 420	55 300		0,472	1,217
149	" 160 000	" " 162 000 "	8 000	3	1	643 450	32 000		0,272	0,704
150	" 162 000	" " 164 000 "	8 100	3	—	488 070	24 300		0,206	0,535
151	" 164 000	" " 166 000 "	8 200	4	—	660 310	32 800		0,279	0,722
152	" 166 000	" " 168 000 "	8 300	3	1	670 560	33 200		0,284	0,730
153	" 168 000	" " 170 000 "	8 400	1	1	338 220	16 800		0,143	0,370

Noch Tabelle 4.

Steuerklassen			In die vornangegebene Steuerklasse			Steuerfoll	Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen		
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens	Steuer- satz	eingeschätzte Personen		eingeschätztes Einkommen		von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 M des eingeschätzten Einkommens	
			physisch	nicht-physisch		M		M	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
154	über 170 000 bis zu 172 000 M	8 500	5	1	1 026 480	51 000		0,424	1,122
155	" 172 000 " " 174 000 "	8 600	2	1	520 050	25 800		0,220	0,568
156	" 174 000 " " 176 000 "	8 700	4	1	876 100	43 500		0,370	0,957
157	" 176 000 " " 178 000 "	8 800	2	1	531 180	26 400		0,224	0,581
158	" 178 000 " " 180 000 "	8 900	2	1	539 600	26 700		0,228	0,587
159	" 180 000 " " 182 000 "	9 000	4	—	722 960	36 000		0,306	0,792
160	" 182 000 " " 184 000 "	9 100	3	1	733 040	36 400		0,310	0,801
161	" 184 000 " " 186 000 "	9 200	1	—	185 210	9 200		0,078	0,202
162	" 186 000 " " 188 000 "	9 300	2	3	933 450	46 500		0,395	1,023
163	" 188 000 " " 190 000 "	9 400	2	1	566 250	28 200		0,239	0,620
164	" 190 000 " " 192 000 "	9 500	2	1	573 360	28 500		0,242	0,627
165	" 192 000 " " 194 000 "	9 600	3	—	580 140	28 800		0,245	0,633
166	" 194 000 " " 196 000 "	9 700	3	—	585 730	29 100		0,248	0,640
167	" 196 000 " " 198 000 "	9 800	1	1	394 390	19 600		0,167	0,431
168	" 198 000 " " 200 000 "	9 900	3	1	796 180	39 600		0,337	0,871
169	" 200 000 " " 202 000 "	10 000	2	1	602 570	30 000		0,255	0,660
170	" 202 000 " " 204 000 "	10 100	1	1	406 900	20 200		0,172	0,444
171	" 204 000 " " 206 000 "	10 200	1	1	409 500	20 400		0,173	0,449
172	" 206 000 " " 208 000 "	10 300	3	—	622 000	30 900		0,263	0,680
173	" 208 000 " " 210 000 "	10 400	1	4	1 049 250	52 000		0,444	1,144
174	" 210 000 " " 212 000 "	10 500	2	—	421 230	21 000		0,178	0,462
175	" 212 000 " " 214 000 "	10 600	1	1	426 090	21 200		0,180	0,466
176	" 214 000 " " 216 000 "	10 700	2	—	431 290	21 400		0,182	0,471
177	" 216 000 " " 218 000 "	10 800	6	1	1 518 530	75 600		0,642	1,663
179	" 220 000 " " 222 000 "	11 000	1	—	221 480	11 000	0,069	0,094	0,241
180	" 222 000 " " 224 000 "	11 100	2	—	445 550	22 200		0,188	0,488
181	" 224 000 " " 226 000 "	11 200	1	1	450 000	22 400		0,190	0,493
182	" 226 000 " " 228 000 "	11 300	1	—	226 400	11 300		0,096	0,249
183	" 228 000 " " 230 000 "	11 400	1	1	457 540	22 800		0,193	0,502
184	" 230 000 " " 232 000 "	11 500	1	—	231 730	11 500		0,098	0,253
185	" 232 000 " " 234 000 "	11 600	2	2	935 020	46 400		0,395	1,021
186	" 234 000 " " 236 000 "	11 700	1	—	235 790	11 700		0,100	0,257
187	" 236 000 " " 238 000 "	11 800	1	—	236 180	11 800		0,100	0,260
188	" 238 000 " " 240 000 "	11 900	2	—	478 730	23 800		0,202	0,524
189	" 240 000 " " 242 000 "	12 000	—	1	241 670	12 000		0,102	0,264
190	" 242 000 " " 244 000 "	12 100	2	1	729 200	36 300		0,308	0,799
191	" 244 000 " " 246 000 "	12 200	—	1	245 420	12 200		0,104	0,268
193	" 248 000 " " 250 000 "	12 400	1	1	497 290	24 800		0,210	0,546
194	" 250 000 " " 252 000 "	12 500	4	—	1 004 780	50 000		0,425	1,100
195	" 252 000 " " 254 000 "	12 600	1	—	252 760	12 600		0,107	0,277
196	" 254 000 " " 256 000 "	12 700	1	1	509 590	25 400		0,215	0,559
197	" 256 000 " " 258 000 "	12 800	—	3	772 390	38 400		0,326	0,845
198	" 258 000 " " 260 000 "	12 900	—	1	259 700	12 900		0,110	0,284
200	" 262 000 " " 264 000 "	13 100	3	—	789 370	39 300		0,334	0,865
201	" 264 000 " " 266 000 "	13 200	2	—	530 160	26 400		0,224	0,581
202	" 266 000 " " 268 000 "	13 300	1	—	267 820	13 300		0,113	0,293
203	" 268 000 " " 270 000 "	13 400	3	1	1 075 410	53 600		0,455	1,179
206	" 274 000 " " 276 000 "	13 700	1	3	1 099 370	54 800		0,465	1,206

Noch Tabelle 4.

Steuerklassen			In die vornangegebene Steuerklasse			Steuerfoll	Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen		
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens	Steuerfoll	eingeschätzte Personen		eingeschätztes Einkommen		von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 M bei eingeschätzten Einkommens	von je 1000 M bei Steuerfolla
			physisch	nicht-physisch		M			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
208	über 278 000 bis zu 280 000 M	13 900	1	1	559 790	27 800		0,237	0,611
209	" 280 000 " " 282 000 "	14 000	—	1	280 930	14 000		0,119	0,308
211	" 284 000 " " 286 000 "	14 200	—	1	285 000	14 200		0,120	0,312
212	" 286 000 " " 288 000 "	14 300	1	1	574 270	28 600		0,243	0,629
213	" 288 000 " " 290 000 "	14 400	2	—	579 210	28 800		0,245	0,633
215	" 292 000 " " 294 000 "	14 600	2	—	586 848	29 200		0,248	0,642
217	" 296 000 " " 298 000 "	14 800	3	—	890 080	44 400		0,376	0,977
218	" 298 000 " " 300 000 "	14 900	1	—	299 280	14 900		0,126	0,328
220	" 302 000 " " 304 000 "	15 100	—	1	303 480	15 100		0,128	0,332
221	" 304 000 " " 306 000 "	15 200	1	—	305 390	15 200		0,129	0,335
222	" 306 000 " " 308 000 "	15 300	2	2	1 227 680	61 200		0,519	1,346
224	" 310 000 " " 312 000 "	15 500	2	—	623 220	31 000		0,264	0,682
225	" 312 000 " " 314 000 "	15 600	1	—	312 680	15 600		0,132	0,343
228	" 318 000 " " 320 000 "	15 900	1	—	319 710	15 900		0,135	0,350
229	" 320 000 " " 322 000 "	16 000	2	—	642 540	32 000		0,272	0,704
231	" 324 000 " " 326 000 "	16 200	1	—	324 840	16 200		0,137	0,356
232	" 326 000 " " 328 000 "	16 300	1	2	982 190	48 900		0,415	1,076
233	" 328 000 " " 330 000 "	16 400	—	1	330 000	16 400		0,139	0,361
234	" 330 000 " " 332 000 "	16 500	1	—	330 270	16 500		0,140	0,363
235	" 332 000 " " 334 000 "	16 600	1	—	332 510	16 600		0,141	0,365
236	" 334 000 " " 336 000 "	16 700	—	1	335 000	16 700		0,142	0,367
237	" 336 000 " " 338 000 "	16 800	1	—	337 770	16 800		0,143	0,370
238	" 338 000 " " 340 000 "	16 900	2	1	1 016 050	50 700		0,429	1,115
239	" 340 000 " " 342 000 "	17 000	1	—	341 500	17 000		0,144	0,374
241	" 344 000 " " 346 000 "	17 200	1	1	689 930	34 400	0,088	0,292	0,757
248	" 358 000 " " 360 000 "	17 900	—	1	360 000	17 900		0,152	0,394
251	" 364 000 " " 366 000 "	18 200	1	—	364 660	18 200		0,154	0,400
252	" 366 000 " " 368 000 "	18 300	—	2	733 440	36 600		0,310	0,805
253	" 368 000 " " 370 000 "	18 400	—	1	368 320	18 400		0,156	0,405
256	" 374 000 " " 376 000 "	18 700	—	3	1 125 000	56 100		0,476	1,234
257	" 376 000 " " 378 000 "	18 800	—	1	377 510	18 800		0,160	0,414
260	" 382 000 " " 384 000 "	19 100	2	—	766 860	38 200		0,324	0,840
262	" 386 000 " " 388 000 "	19 300	1	—	386 400	19 300		0,163	0,425
263	" 388 000 " " 390 000 "	19 400	2	1	1 166 960	58 200		0,493	1,280
267	" 396 000 " " 398 000 "	19 800	—	1	396 670	19 800		0,163	0,436
271	" 404 000 " " 406 000 "	20 200	—	1	404 520	20 200		0,171	0,444
277	" 416 000 " " 418 000 "	20 800	1	—	416 290	20 800		0,176	0,458
278	" 418 000 " " 420 000 "	20 900	—	1	419 690	20 900		0,177	0,460
281	" 424 000 " " 426 000 "	21 200	—	1	425 000	21 200		0,180	0,466
288	" 438 000 " " 440 000 "	21 900	—	1	438 800	21 900		0,185	0,482
292	" 446 000 " " 448 000 "	22 300	1	—	446 660	22 300		0,189	0,491
293	" 448 000 " " 450 000 "	22 400	—	1	448 960	22 400		0,190	0,493
295	" 452 000 " " 454 000 "	22 600	—	1	453 050	22 600		0,192	0,497
298	" 458 000 " " 460 000 "	22 900	1	—	459 620	22 900		0,194	0,504
301	" 464 000 " " 466 000 "	23 200	—	1	465 493	23 200		0,197	0,510
304	" 470 000 " " 472 000 "	23 500	—	1	470 830	23 500		0,199	0,517
307	" 476 000 " " 478 000 "	23 800	1	—	477 990	23 800		0,202	0,524
315	" 492 000 " " 494 000 "	24 600	1	—	493 550	24 600		0,209	0,541
316	" 494 000 " " 496 000 "	24 700	—	1	495 380	24 700		0,209	0,543

Nach Tabelle 4.

Steuerklassen				In die vornangegebene Steuerklasse			Steuerfoll	Auf die vornangegebene Steuerklasse treffen				
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens		Steuerfoll	eingeschätzte Personen		eingeschätztes Einkommen		von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 # des eingeschätzten Einkommens	von je 1000 # des Steuerfolls		
				physisch	nicht-physisch							
1.	2.		3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
338	über	538 000	bis zu	540 000	#	26 900	1	—	538 650	26 900	0,228	0,592
341	"	544 000	"	546 000	"	27 200	—	1	545 670	27 200	0,231	0,598
349	"	560 000	"	562 000	"	28 000	1	—	560 100	28 000	0,237	0,616
352	"	566 000	"	568 000	"	28 300	—	1	567 590	28 300	0,240	0,623
354	"	570 000	"	572 000	"	28 500	2	—	1 143 300	57 000	0,483	1,254
360	"	582 000	"	584 000	"	29 100	—	1	583 330	29 100	0,246	0,640
364	"	590 000	"	592 000	"	29 500	1	1	1 183 290	59 000	0,500	1,298
367	"	596 000	"	598 000	"	29 800	1	—	596 420	29 800	0,252	0,656
372	"	606 000	"	608 000	"	30 300	—	1	606 670	30 300	0,257	0,667
373	"	608 000	"	610 000	"	30 400	1	1	1 218 870	60 800	0,515	1,337
376	"	614 000	"	616 000	"	30 700	—	1	615 450	30 700	0,260	0,675
403	"	668 000	"	670 000	"	33 400	—	1	670 000	33 400	0,283	0,735
406	"	674 000	"	676 000	"	33 700	—	1	676 000	33 700	0,286	0,741
408	"	678 000	"	680 000	"	33 900	1	—	679 880	33 900	0,287	0,746
414	"	690 000	"	692 000	"	34 500	—	1	691 670	34 500	0,292	0,759
418	"	698 000	"	700 000	"	34 900	—	1	700 000	34 900	0,296	0,768
485	"	832 000	"	834 000	"	41 600	1	—	832 100	41 600	0,352	0,915
519	"	900 000	"	902 000	"	45 000	—	1	900 880	45 000	0,381	0,990
538	"	938 000	"	940 000	"	46 900	—	1	940 000	46 900	0,397	1,032
567	"	996 000	"	998 000	"	49 800	—	1	997 600	49 800	0,421	1,096
578	"	1 018 000	"	1 020 000	"	50 900	—	2	2 039 450	101 800	0,862	2,240
613	"	1 088 000	"	1 090 000	"	54 400	—	1	1 090 000	54 400	0,461	1,197
625	"	1 112 000	"	1 114 000	"	55 600	—	1	1 113 050	55 600	0,470	1,223
672	"	1 206 000	"	1 208 000	"	60 300	—	1	1 206 110	60 300	0,510	1,326
768	"	1 398 000	"	1 400 000	"	69 900	—	1	1 400 000	69 900	0,592	1,538
841	"	1 544 000	"	1 546 000	"	77 200	—	1	1 544 620	77 200	0,653	1,698
1093	"	2 048 000	"	2 050 000	"	102 400	—	1	2 050 000	102 400	0,866	2,253
1306	"	2 474 000	"	2 476 000	"	123 700	—	1	2 475 730	123 700	1,046	2,721
2880	"	5 622 000	"	5 624 000	"	281 100	—	1	5 622 600	281 100	2,377	6,184

Zusammenstellung.

0 bis	5	über	bis zu	1 100 #	1 366 942	2 546	862 953 349	4 453 251	732,744	364,755	97,970
6	10	"	"	2 200 #	347 325	370	512 472 333	6 624 272	186,034	216,618	145,732
11	25	"	"	8 300 #	130 771	589	482 239 338	12 872 828	70,284	203,834	283,199
26	44	"	"	26 000 #	15 890	379	220 450 842	8 200 198	8,705	93,181	180,402
45	72	"	"	54 000 #	2 564	185	99 628 950	4 161 340	1,471	42,111	91,548
73	118	"	"	100 000 #	789	113	64 360 830	2 984 750	0,483	27,304	65,664
119	143	"	"	150 000 #	192	52	29 810 260	1 478 400	0,181	12,600	32,524
144	168	"	"	200 000 #	77	21	16 884 314	838 700	0,052	7,137	18,451
169	193	"	"	250 000 #	35	17	11 519 360	572 900	0,028	4,869	12,604
194	218	"	"	300 000 #	26	13	10 616 758	528 600	0,021	4,488	11,629
219	243	"	"	350 000 #	18	9	8 754 760	436 200	0,014	3,701	9,596
244	268	"	"	400 000 #	6	10	6 045 820	301 500	0,009	2,556	6,633
269	318	"	"	500 000 #	5	9	6 315 833	315 000	0,007	2,670	6,330
319	368	"	"	600 000 #	6	4	5 718 350	285 300	0,005	2,417	6,277
369	418	"	"	700 000 #	2	7	5 858 540	292 200	0,005	2,476	6,428
419	468	"	"	800 000 #	—	—	—	—	—	—	—
469	568	"	"	1 000 000 #	1	3	3 670 580	183 300	0,002	1,551	4,033
569	2880	"	"	1 000 000 #	—	10	18 541 560	926 400	0,005	7,837	20,330
Zusammen					1 864 649	4 337	2 365 841 777	45 455 139	1 000,000	1 000,000	1 000,000

5. Die Einschätzungsergebnisse und die Verteilung des Einkommens nach Steuerklassen in den einzelnen Gemeinden

Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1900 nach dem Umfange von 1904	Zahl der eingeschätzten Personen			Betrag des eingeschätzten Einkommens	Durchschnittliches Einkommen eines Einschätzten	Zahl der beitragspflichtigen Personen (einschl. der Steuerfreien nach § 12, 3)			Betrag		Steuerfoll	
		absolut	nicht-privat	überhaupt			absolut	nicht-privat	überhaupt	des eingeschätzten Einkommens der Beitragspflichtigen (einschl. der Steuerfreien nach § 12, 3)	des steuerpflichtigen Einkommens (unter Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 5)	absolut	auf 1000 .# eingeschätztes Einkommen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Dresden mit Gutsbezirk Albrechtshof	480 658	229 096	744	229 840	406 512 442	1 764,32	218 473	420	218 893	401 994 320	399 228 840	9 523 374	23,48
Leipzig mit Kgl. Steingraben	456 156	218 059	701	218 760	403 908 575	1 846,35	201 698	447	202 145	398 802 825	396 224 335	9 952 053	24,64
Chemnitz	206 913	95 163	133	95 296	147 975 110	1 552,79	87 553	108	87 661	145 591 150	144 233 700	3 282 842	22,10
Plauen	76 471	44 626	23	44 649	71 344 680	1 597,90	42 520	21	42 541	70 656 680	70 220 420	1 585 543	22,22
Zwickau mit Lehngut Marienthal	62 567	23 796	59	23 855	41 495 972	1 739,51	21 884	50	21 934	40 843 202	40 461 262	933 954	23,95
Meißen	31 434	13 365	18	13 383	17 271 980	1 290,59	11 889	17	11 906	16 793 200	16 571 140	321 661	18,62
Rittau	30 921	14 141	24	14 165	19 789 200	1 397,09	12 421	19	12 440	19 225 550	19 058 220	422 209	21,94
Freiberg	30 175	12 473	50	12 523	15 947 180	1 273,43	9 914	36	9 950	15 207 560	15 032 910	313 991	19,69
Bautzen	26 024	11 590	50	11 640	16 881 170	1 450,27	10 083	43	10 126	16 419 540	16 289 260	368 134	21,81
Glauchau	25 677	10 767	10	10 777	12 621 970	1 171,20	9 027	7	9 034	12 095 270	11 913 110	229 122	18,15
Reichenbach	24 499	10 309	13	10 322	14 243 480	1 379,31	9 714	12	9 726	14 054 510	13 933 480	297 989	20,32
Meerane	23 851	10 681	19	10 694	13 087 580	1 229,32	9 636	11	9 647	12 729 840	12 601 960	254 782	19,47
Crimmitschau	22 845	10 434	14	10 448	13 244 440	1 267,65	9 559	10	9 569	12 994 210	12 832 940	255 540	19,29
Berbau	19 355	8 546	11	8 557	10 942 470	1 278,27	8 161	7	8 168	10 824 820	10 710 450	217 338	19,36
Pirna	18 296	7 048	13	7 061	10 077 560	1 427,21	6 291	13	6 304	9 842 170	9 738 040	198 927	19,74
Döbeln	17 749	6 691	12	6 703	8 859 790	1 321,76	5 522	10	5 532	8 525 210	8 422 280	176 421	19,91
Burgau	16 615	7 009	10	7 019	8 721 230	1 242,59	5 956	10	5 966	8 395 170	8 312 160	153 260	17,57
Rittweiba	16 119	6 875	14	6 889	8 662 500	1 257,44	5 913	14	5 927	8 408 130	8 319 330	176 363	20,36
Annaberg	15 959	7 002	13	7 015	10 550 070	1 503,93	6 619	11	6 630	10 421 550	10 364 270	223 951	21,25
Aue mit Kgl. Hofstein	15 246	6 337	5	6 342	8 646 250	1 363,23	5 606	4	5 610	8 417 240	8 314 660	176 760	20,44
Oschatz	13 607	5 785	7	5 792	8 119 310	1 401,31	5 021	6	5 027	7 887 330	7 804 480	176 246	21,71
Riesa	13 477	4 617	11	4 628	7 141 710	1 543,15	4 041	11	4 052	6 971 520	6 887 870	153 241	21,45
Hohenstein-Ernstthal	13 397	5 858	7	5 865	6 064 460	1 034,91	4 664	4	4 668	5 686 140	5 580 820	98 952	16,32
Radeberg	12 918	4 953	9	4 962	6 775 800	1 365,34	4 357	6	4 363	6 539 730	6 437 060	133 725	19,74
Frankenbergr	12 726	6 079	12	6 091	6 363 830	1 044,79	4 708	11	4 719	5 945 340	5 837 530	109 206	17,16
Limbach	12 247	6 025	12	6 037	7 403 450	1 226,35	5 457	5	5 462	7 225 640	7 152 740	133 987	18,10
Großenhain	12 064	4 800	8	4 808	6 610 540	1 374,99	4 137	8	4 145	6 404 230	6 337 910	136 658	20,37
Grimma	10 892	4 274	17	4 291	6 044 420	1 408,63	3 597	11	3 608	5 851 380	5 782 490	128 460	21,35
Oschatz	10 652	4 024	7	4 031	5 384 760	1 335,84	3 485	5	3 490	5 226 810	5 154 150	106 044	19,30
Walbheim	10 633	3 990	11	4 001	4 876 610	1 218,35	3 091	9	3 100	4 635 430	4 580 980	93 250	19,12
Ramenz	10 092	3 950	9	3 959	4 574 010	1 155,34	3 352	9	3 361	4 321 110	4 325 260	76 763	16,78
zusf. 31 Städte Nev. St.-O. m. üb. 10 000 Einw.	1 750 235	808 363	2 040	810 403	1 329 142 549	1 640,10	744 349	1 355	745 704	1 309 076 807	1 298 724 057	30 470 746	22,95
dazu 112 Städte mit unter 10 000	465 900	199 262	490	199 662	222 100 341	1 112,38	171 307	348	171 655	214 137 121	210 788 401	3 722 175	16,76
zusammen Städte	2 216 135	1 007 625	2 440	1 010 065	1 551 242 890	1 535,78	915 656	1 703	917 359	1 523 213 928	1 509 512 458	34 192 921	22,04
Oschatz i. Ergsch.	13 281	5 078	6	5 084	5 617 700	1 104,98	4 448	4	4 452	5 434 400	5 297 010	86 055	15,32
Schönefeld	11 520	4 790	3	4 793	4 890 040	1 020,25	4 127	—	4 127	4 681 160	4 585 490	60 744	12,42
Niederplanitz	11 388	4 292	3	4 295	4 154 740	967,34	3 777	1	3 778	3 999 910	3 887 900	53 321	12,33
Rüdern mit Kgl. und Kaiserl. Wäldern	11 385	3 043	3	3 046	3 628 240	1 191,15	2 706	—	2 706	3 526 410	3 470 500	55 398	15,37
Neugersdorf	10 913	5 744	3	5 747	6 588 620	1 146,45	4 810	2	4 812	6 283 010	6 202 690	147 180	22,34
Deuben	10 075	4 353	9	4 362	4 780 690	1 095,99	3 927	7	3 934	4 648 040	4 564 670	68 246	14,28
zusf. 6 Landgemeinden mit über 10 000 Einw.	68 562	27 300	27	27 327	29 660 030	1 085,37	23 795	14	23 809	28 572 930	28 008 260	470 953	15,88
dazu 3036 " unter 10 000 "	1 917 519	829 724	1 870	831 594	784 938 857	943,99	719 531	764	720 295	752 919 673	737 231 203	10 791 265	15,75
zusammen Landgemeinden	1 986 081	857 024	1 897	858 921	814 598 887	948,40	743 326	778	744 104	781 492 503	765 239 463	11 262 218	13,33
Königreich	4 202 216	1 864 649	4 337	1 868 986	2 365 841 777	1 265,34	1 658 982	2 481	1 661 463	2 304 706 431	2 274 751 921	45 455 139	19,21

Wanerlung zu den Steuerklassen 1a bis 20. Die Personen mit Steuerermäßigung nach § 13 sind in den Klassen enthalten, in die sie nach der Höhe ihres Einkommens gehören.

mit über 10 000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden, nebst Verhältnisziffern.

Klasse 0 (steuerfrei)			Klasse 1 a über 400 bis 500 # Steuerfuß 1 #			Klasse 1 über 500 bis 600 # Steuerfuß 2 #			Klasse 2 über 600 bis 700 # Steuerfuß 3 #			Klasse 3 über 700 bis 800 # Steuerfuß 4 #		
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der physischen Personen einschl. der auf Grund § 12, 3 steuerfrei gewordenen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 1 a beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 1 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 2 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 3 beitragspflichtigen physischen Personen
physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch	
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
10 623	324	11 304	25 144	37	24 927	23 858	17	23 856	14 409	8	14 982	15 075	15	15 692
16 361	254	16 792	24 064	32	23 983	20 533	18	20 506	11 171	20	11 278	9 765	14	10 282
7 610	25	7 897	11 947	6	11 888	9 017	1	9 124	6 113	3	6 647	8 021	3	8 181
2 106	2	2 190	3 739	2	3 761	6 519	—	6 536	4 469	—	4 625	4 296	—	4 298
1 912	9	1 985	2 629	4	2 611	2 078	4	2 092	1 262	—	1 368	1 720	3	1 806
1 476	1	1 556	2 299	1	2 280	981	1	1 052	1 004	—	1 045	1 197	—	1 219
1 720	5	1 769	2 543	1	2 610	1 587	2	1 636	1 471	3	1 467	1 176	—	1 166
2 559	14	2 588	1 701	2	1 727	918	1	1 015	938	3	990	1 091	1	1 092
1 507	7	1 542	1 561	1	1 580	1 155	2	1 200	947	2	999	1 199	—	1 180
1 740	3	1 796	1 627	—	1 732	1 108	—	1 144	1 082	—	1 063	923	—	957
595	1	617	2 121	1	2 133	1 180	—	1 258	1 217	—	1 222	886	1	907
1 045	2	1 095	2 422	1	2 464	1 170	—	1 191	1 025	—	1 059	1 009	—	979
875	4	958	2 442	—	2 377	603	1	655	693	—	793	1 191	—	1 217
385	4	410	2 531	—	2 530	574	1	622	613	—	675	1 004	—	1 006
757	—	780	796	—	797	636	1	640	467	1	528	676	—	674
1 169	2	1 193	827	—	870	662	—	674	460	—	479	570	—	559
1 053	—	1 054	833	—	839	452	2	459	372	—	424	702	—	730
962	—	985	943	3	959	891	—	905	650	—	713	712	1	718
388	2	387	1 129	—	1 146	1 032	—	1 068	663	—	669	718	—	714
731	1	742	857	—	859	389	—	432	609	—	671	698	—	718
764	1	772	865	—	887	551	—	588	543	—	557	458	—	452
576	—	588	500	—	509	305	1	346	362	—	370	425	—	431
1 194	3	1 213	968	—	1 036	665	—	714	607	—	585	494	—	492
596	3	612	576	—	586	286	1	314	389	—	415	449	—	461
1 371	1	1 414	991	—	1 019	690	3	778	630	—	608	557	—	523
568	7	590	1 325	2	1 313	523	—	539	458	1	500	626	—	621
663	—	672	678	—	701	419	—	451	552	—	546	471	—	489
677	6	694	587	2	587	287	1	311	313	—	348	440	1	425
539	2	543	523	—	536	286	—	320	452	—	502	444	—	426
899	2	910	498	1	506	311	—	323	289	1	325	340	—	325
598	—	607	512	1	531	280	1	333	502	—	527	453	—	432
64 014	685	66 255	100 178	97	100 284	79 946	58	81 082	54 732	42	56 980	57 786	39	59 172
27 955	52	28 700	33 585	20	34 503	20 278	10	21 740	19 755	9	20 608	19 811	13	19 453
91 969	737	94 955	133 763	117	134 787	100 224	68	102 822	74 487	51	77 588	77 597	52	78 625
630	2	650	625	—	632	246	—	246	201	—	225	408	—	431
663	3	684	661	—	651	296	—	294	195	—	199	228	—	272
515	2	528	741	—	739	226	—	232	198	—	216	304	—	320
337	3	341	287	—	284	207	—	214	166	—	172	144	—	166
934	1	968	1 082	—	1 124	1 065	—	1 133	917	—	888	502	—	463
426	2	439	628	—	624	269	—	271	233	—	259	349	—	394
3 505	13	3 610	4 024	—	4 054	2 309	—	2 390	1 910	—	1 959	1 935	—	2 046
110 193	1 106	113 006	156 291	88	160 655	103 936	47	110 341	81 739	35	86 686	78 708	33	78 114
113 698	1 119	116 616	160 315	88	164 709	106 245	47	112 731	83 649	35	88 645	80 643	33	80 160
205 667	1 856	211 571	294 078	205	299 496	206 469	115	215 553	158 136	86	166 233	158 240	85	158 785

Nach Tabelle 5.

Klasse 4 über 800 bis 950 M Steuerjah 7 M			Klasse 5 über 950 bis 1100 M Steuerjah 10 M			Klasse 6 über 1100 bis 1250 M Steuerjah 13 M			Klasse 7 über 1250 bis 1400 M Steuerjah 16 M			Klasse 8 über 1400 bis 1600 M Steuerjah 20 M		
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 4 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 5 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 6 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 7 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 8 beitragspflichtigen physischen Personen
physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch	
30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
23 060	18	24 754	26 989	17	25 765	18 221	10	17 923	11 448	7	11 030	12 068	20	11 402
19 589	19	20 582	21 758	17	22 024	20 991	17	21 054	13 581	10	13 074	14 065	15	13 464
10 272	3	10 968	10 877	3	10 299	6 925	2	6 701	4 073	1	3 787	4 360	8	4 058
4 605	1	4 751	5 137	—	4 938	2 231	1	2 182	1 359	2	1 361	2 049	1	1 997
2 780	1	3 029	2 780	4	2 626	1 744	2	1 640	1 041	—	951	1 063	1	993
1 447	—	1 444	1 054	—	1 030	791	2	752	497	—	452	486	1	442
1 040	1	984	697	1	680	586	2	560	343	—	347	494	—	466
1 221	1	1 156	758	—	718	497	1	463	308	3	312	409	1	377
1 277	1	1 240	667	2	634	500	4	497	361	1	341	349	—	345
1 145	—	1 091	678	—	600	458	1	445	272	—	243	316	—	316
1 060	1	1 065	723	—	644	426	—	404	234	—	230	337	—	321
1 123	1	1 086	662	—	645	480	1	472	271	1	257	275	—	253
1 453	—	1 415	746	—	683	462	—	426	271	—	250	319	—	307
870	—	845	577	1	534	354	—	343	233	—	212	241	1	234
749	—	759	642	—	621	427	1	413	250	1	242	300	1	265
620	1	615	477	—	445	349	—	349	200	1	182	236	1	228
885	—	897	701	—	672	406	—	379	238	—	225	234	—	215
775	1	733	438	1	415	295	—	272	172	—	160	161	—	150
585	1	554	318	2	312	288	—	292	167	1	154	242	—	247
851	—	822	529	—	512	360	—	326	212	—	189	206	—	202
484	—	467	388	—	398	357	1	354	286	—	264	282	—	254
470	—	460	366	1	350	242	—	239	172	—	163	182	—	165
464	—	428	364	1	336	215	—	215	138	—	112	152	—	149
552	—	533	407	—	413	379	—	366	279	—	263	265	—	237
475	1	431	270	—	249	194	1	181	102	—	98	130	—	123
574	—	573	375	—	354	317	—	316	159	—	142	210	—	200
450	1	435	274	—	244	191	—	187	107	—	100	149	—	143
401	—	418	358	1	323	207	—	206	134	1	113	143	—	134
401	1	381	251	—	229	180	—	163	109	—	108	128	—	122
357	1	349	227	1	205	156	1	154	113	—	115	152	—	143
414	—	371	225	1	211	169	1	170	109	—	107	122	—	107
80 449	54	83 636	80 713	53	78 109	59 398	48	58 444	37 239	29	35 584	40 125	50	38 059
19 057	15	18 234	13 156	9	12 026	8 433	10	8 098	5 845	5	5 419	6 216	4	5 885
99 506	69	101 870	93 869	62	90 135	67 831	58	66 542	43 084	34	41 003	46 341	54	43 944
704	—	826	783	1	776	520	—	442	291	—	251	213	—	181
518	—	559	623	—	633	494	—	490	384	—	339	288	—	259
629	—	775	653	—	653	459	—	352	218	—	180	121	—	81
385	—	426	352	—	359	400	—	371	218	—	184	148	—	138
380	—	347	209	—	187	135	—	134	76	—	64	71	—	69
664	—	681	517	—	497	346	—	349	258	—	219	207	—	186
3 280	—	3 614	3 137	1	3 105	2 354	—	2 138	1 445	—	1 237	1 048	—	914
84 973	41	81 788	59 587	26	55 259	39 987	29	36 784	25 097	14	22 516	22 229	19	20 196
88 253	41	85 402	62 724	27	58 364	42 341	29	38 922	26 542	14	23 753	23 277	19	21 110
187 759	110	187 272	156 593	89	148 499	110 172	87	105 464	69 626	48	64 756	69 618	73	65 054

Klasse 9 über 1 600 bis 1 900 M Steuerfuß 26 M			Klasse 10 über 1 900 bis 2 200 M Steuerfuß 36 M			Klasse 11 über 2 200 bis 2 500 M Steuerfuß 46 M			Klasse 12 über 2 500 bis 2 800 M Steuerfuß 56 M			Klasse 13 über 2 800 bis 3 100 M Steuerfuß 67 M		
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 9 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 10 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 11 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 12 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 13 beitragspflichtigen physischen Personen
physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch	
45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.
9 845	11	9 686	7 427	11	7 142	5 316	8	5 308	3 472	6	3 331	3 263	13	3 116
11 138	14	10 678	7 212	10	6 808	4 849	14	4 801	3 006	5	2 917	3 049	10	2 889
3 329	7	3 258	2 505	7	2 368	1 782	1	1 739	1 096	3	1 086	1 181	5	1 107
1 890	—	1 880	1 297	1	1 244	878	—	858	474	1	460	612	1	580
913	—	906	699	2	660	520	3	518	417	—	410	352	—	315
462	—	455	329	—	315	272	—	270	163	—	160	125	—	111
445	1	439	355	—	351	268	—	264	196	—	190	198	—	190
405	1	400	275	1	260	226	—	219	140	—	136	120	—	113
380	4	365	276	1	270	199	3	203	197	1	189	139	—	129
309	—	292	233	—	227	191	1	185	105	—	103	91	—	84
325	—	321	232	1	229	174	—	164	96	—	99	127	—	119
237	—	234	176	—	166	135	—	135	78	—	77	81	1	76
315	—	303	215	1	212	153	—	149	95	1	94	80	1	74
246	—	239	185	—	169	145	1	150	84	—	80	75	—	68
272	1	274	182	—	178	152	—	151	122	—	118	123	—	111
222	—	211	137	1	133	129	—	131	106	—	106	91	—	80
270	1	265	179	2	174	137	—	137	95	—	91	88	—	84
170	1	171	138	—	135	102	1	100	59	—	56	50	—	46
279	—	275	202	—	195	159	1	162	138	—	131	100	—	97
173	1	152	140	—	137	114	—	113	67	—	70	59	—	50
150	1	147	105	—	100	96	—	92	64	—	66	67	—	62
180	1	176	141	2	135	115	—	114	103	—	102	86	—	77
131	—	120	87	—	84	79	—	80	57	—	56	37	—	32
171	—	168	145	—	138	98	—	92	67	—	74	77	—	64
139	1	133	94	1	96	76	1	72	61	—	60	49	—	44
164	1	163	127	—	124	107	—	101	74	—	75	70	—	66
169	—	166	106	—	101	102	—	99	72	—	77	60	—	52
145	1	140	78	—	78	71	—	73	73	—	68	51	—	47
125	—	116	102	1	101	74	—	76	70	—	66	52	—	47
142	—	143	129	—	124	64	1	60	42	—	39	37	1	35
109	—	111	87	—	79	66	1	66	57	—	52	32	—	31
33 250	47	32 387	23 595	42	22 533	16 849	36	16 682	10 946	17	10 639	10 622	32	9 996
5 767	9	5 617	4 042	6	3 892	3 010	8	2 945	2 068	4	2 000	1 705	6	1 563
39 017	56	38 004	27 637	48	26 425	19 859	44	19 627	13 014	21	12 639	12 327	38	11 559
156	—	130	90	—	86	49	—	52	32	—	25	30	—	25
187	—	170	85	—	82	55	—	50	34	—	33	18	—	14
64	—	60	53	—	48	27	—	28	10	—	7	14	—	13
90	—	85	69	—	64	43	—	44	40	—	41	37	—	34
80	—	82	57	—	51	46	—	46	21	—	21	29	—	27
140	—	134	86	—	74	45	—	45	37	—	37	38	—	34
717	—	661	440	—	405	265	—	265	174	—	164	166	—	147
18 225	30	17 178	11 873	28	11 264	7 952	16	7 686	5 749	16	5 582	4 373	17	3 857
18 942	30	17 839	12 313	28	11 669	8 217	16	7 951	5 923	16	5 746	4 539	17	4 004
57 959	86	55 843	39 950	76	38 094	28 076	60	27 578	18 937	37	18 385	16 866	55	15 563

Nach Tabelle 5.

Klasse 14 über 3 100 bis 3 400 M Steuerjah 78 M		Klasse 15 über 3 400 bis 3 700 M Steuerjah 90 M		Klasse 16 über 3 700 bis 4 000 M Steuerjah 105 M		Klasse 17 über 4 000 bis 4 300 M Steuerjah 120 M		Klasse 18 über 4 300 bis 4 800 M Steuerjah 140 M		Klasse 19 über 4 800 bis 5 300 M Steuerjah 160 M		Klasse 20 über 5 300 bis 5 800 M Steuerjah 180 M		Klasse 21 über 5 800 bis 6 300 M Steuerjah 200 M		Klasse 22 über 6 300 bis 6 800 M Steuerjah 221 M	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch
60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.
2 164	7	1 943	5	1 714	5	1 137	5	1 590	3	1 350	11	957	7	901	9	686	6
1 795	12	1 746	8	1 542	9	1 034	3	1 417	11	1 175	4	806	8	846	9	611	7
603	—	597	2	599	1	352	1	547	—	446	3	264	—	311	2	212	—
300	—	351	1	264	—	175	—	261	—	200	—	153	—	157	—	104	—
231	—	229	2	177	1	123	—	153	1	124	—	94	1	99	2	64	—
103	—	111	1	66	—	40	—	80	—	74	—	49	—	39	—	31	—
132	—	135	1	91	—	66	—	98	—	64	1	57	—	44	—	57	—
105	2	107	1	90	—	61	—	101	—	63	3	49	—	46	2	40	—
109	3	103	—	98	—	59	—	83	1	62	—	52	1	40	—	33	—
79	1	58	—	51	—	26	—	38	—	32	—	15	—	20	—	16	—
83	—	62	—	58	—	34	—	34	1	31	—	27	—	24	1	20	1
70	—	44	—	37	—	36	—	40	—	31	—	21	—	27	—	18	—
61	—	49	—	37	—	21	—	35	—	44	—	18	—	24	—	25	1
66	—	51	—	34	—	23	—	23	—	34	—	27	—	13	—	14	—
54	—	55	—	45	1	37	2	62	—	32	—	26	—	30	—	23	—
54	1	45	—	39	—	27	—	41	—	37	—	31	—	17	—	11	—
45	—	44	—	42	—	34	—	32	—	19	—	14	—	15	—	16	—
51	—	43	—	43	—	29	—	25	—	21	—	15	—	12	—	18	—
80	—	67	—	44	1	35	1	52	—	52	—	32	—	25	1	27	1
41	—	44	—	39	—	20	—	31	—	24	1	17	—	18	—	20	—
53	—	48	—	29	—	20	—	19	—	21	—	13	—	17	—	12	—
57	—	48	—	39	—	27	1	48	—	36	—	18	—	17	—	13	—
28	—	28	—	21	—	19	—	12	—	10	1	8	—	2	—	10	—
46	—	32	—	20	—	13	—	13	—	13	—	9	—	8	—	7	—
35	—	19	—	19	—	21	—	29	—	15	—	8	—	15	—	6	—
53	—	41	—	30	—	17	—	37	—	24	—	19	—	15	—	5	—
45	—	42	1	29	—	33	—	28	—	28	—	14	—	12	—	12	—
30	—	30	—	29	1	27	—	31	—	17	—	22	—	18	—	10	—
57	—	31	—	23	—	16	—	28	—	19	—	10	—	16	—	10	—
37	—	27	—	18	—	12	—	19	—	21	—	19	—	13	—	8	—
27	—	20	—	19	—	20	—	23	1	13	—	17	—	10	—	6	—
6 694	26	6 250	22	5 386	19	3 594	13	5 030	18	4 132	24	2 881	17	2 851	26	2 145	16
1 268	4	1 098	5	848	9	609	6	744	5	670	6	513	6	425	2	301	8
7 962	30	7 348	27	6 234	28	4 203	19	5 774	23	4 802	30	3 394	23	3 276	28	2 446	24
18	—	12	—	14	—	6	—	12	—	9	—	9	—	3	—	2	—
11	—	7	—	7	—	4	—	4	—	2	—	2	—	4	—	2	—
8	—	12	—	4	—	4	1	9	—	7	—	2	—	3	—	—	—
18	—	14	—	16	—	18	—	9	—	12	—	5	—	4	—	5	—
14	—	23	—	16	—	7	—	9	—	7	—	3	1	2	—	6	—
20	—	13	—	17	—	8	—	4	—	6	2	4	—	8	—	4	—
89	—	81	—	74	—	47	1	47	—	43	2	25	1	24	—	19	—
3 057	19	2 434	15	1 917	10	1 393	8	1 759	16	1 298	13	992	19	790	12	608	12
3 146	19	2 515	15	1 991	10	1 440	9	1 806	16	1 341	15	1 017	20	814	12	627	12
11 108	49	9 863	42	8 225	38	5 643	28	7 580	39	6 143	45	4 411	43	4 090	40	3 073	36

Klasse 23 über 6 800 bis 7 300 .# Steuerjah 242 .#		Klasse 24 über 7 300 bis 7 800 .# Steuerjah 263 .#		Klasse 25 über 7 800 bis 8 300 .# Steuerjah 285 .#		Klasse 26 über 8 300 bis 8 800 .# Steuerjah 307 .#		Klasse 27 über 8 800 bis 9 400 .# Steuerjah 330 .#		Klasse 28 über 9 400 bis 10 000 .# Steuerjah 354 .#		Klasse 29 über 10 000 bis 11 000 .# Steuerjah 380 .#		Klasse 30 über 11 000 bis 12 000 .# Steuerjah 420 .#		Klasse 31 über 12 000 bis 13 000 .# Steuerjah 460 .#	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch
78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.
629	6	460	5	522	3	335	8	398	9	385	2	471	6	371	4	303	3
515	5	396	4	397	6	329	4	329	5	331	2	369	6	345	3	274	6
186	1	192	—	150	2	101	1	136	2	127	4	130	3	107	—	112	—
95	—	61	—	79	—	52	—	55	—	62	1	54	—	57	—	52	—
58	—	50	1	52	—	40	—	34	—	29	1	35	—	38	—	40	—
24	1	21	—	13	—	14	—	9	—	11	—	11	—	14	—	10	—
30	—	31	1	25	—	19	—	21	—	22	—	15	—	21	—	12	—
29	—	37	—	21	—	18	—	14	—	9	1	24	—	20	1	10	1
29	—	25	—	19	—	16	1	17	2	13	—	16	1	18	—	13	1
15	—	19	1	9	—	7	—	13	—	8	—	9	—	4	—	5	—
23	—	12	1	12	—	8	—	14	—	7	—	13	—	7	—	12	—
16	—	12	—	5	—	12	—	8	—	8	—	13	2	5	—	12	—
12	—	16	—	16	—	7	1	13	—	10	—	15	—	21	—	16	—
15	—	9	—	7	1	11	—	5	—	9	—	8	—	6	—	4	—
12	—	13	—	10	—	6	—	12	—	8	—	12	—	8	—	3	—
19	—	17	2	9	—	7	—	13	—	7	—	10	—	9	—	7	—
17	—	10	—	13	—	4	—	5	—	5	—	3	—	8	—	6	—
21	—	9	—	10	—	8	—	5	—	1	—	3	—	4	1	5	—
21	—	19	—	12	—	12	—	11	—	6	—	4	—	21	—	9	—
3	1	6	—	8	—	4	—	1	—	9	—	4	—	5	—	6	—
13	—	3	—	13	—	6	—	5	—	5	—	8	—	3	—	4	—
17	—	7	—	5	—	3	—	2	—	5	—	6	—	4	—	6	—
11	—	8	—	5	—	4	—	2	—	2	—	1	1	6	—	2	—
2	—	4	—	7	—	5	—	3	—	2	—	4	—	2	—	3	—
9	—	9	—	4	1	3	—	8	—	6	—	5	—	7	—	4	—
10	—	11	—	10	—	5	—	8	—	8	—	11	—	11	—	5	—
19	—	10	—	4	—	5	—	7	—	5	1	5	—	4	—	2	—
11	—	10	—	8	—	10	—	9	—	5	—	7	—	2	—	8	—
14	—	8	—	6	—	8	—	4	—	9	—	4	—	3	—	1	—
6	—	2	—	1	—	10	—	4	—	3	—	6	—	4	—	2	—
7	—	5	—	4	—	5	—	3	—	7	—	8	—	7	1	5	1
1 888	14	1 492	15	1 456	13	1 074	15	1 168	18	1 124	12	1 284	19	1 142	10	953	12
254	4	191	6	181	4	151	6	149	6	114	5	167	5	113	7	99	8
2 142	18	1 683	21	1 637	17	1 225	21	1 317	24	1 238	17	1 451	24	1 255	17	1 052	20
1	—	1	—	1	—	3	—	1	—	2	—	3	—	—	—	—	—
3	—	2	—	2	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	1	—
—	—	2	—	2	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	2	—	2	—	2	—	1	—
2	—	1	—	1	—	3	—	1	—	3	—	7	—	3	—	1	—
2	—	3	—	4	—	1	—	2	—	4	—	2	—	1	—	2	—
9	—	10	—	10	—	9	—	8	—	13	—	15	—	6	—	5	—
530	7	396	8	339	6	286	5	267	5	247	9	288	12	215	8	200	12
539	7	406	8	349	6	295	5	275	5	260	9	303	12	221	8	205	12
2 681	25	2 089	29	1 986	23	1 520	26	1 592	29	1 498	26	1 754	36	1 476	25	1 257	32



Noch Tabelle 5.

Klasse 32 über 13 000 bis 14 000 .# Steuerjah 500 .#		Klasse 33 über 14 000 bis 15 000 .# Steuerjah 540 .#		Klasse 34 über 15 000 bis 16 000 .# Steuerjah 580 .#		Klasse 35 über 16 000 bis 17 000 .# Steuerjah 620 .#		Klasse 36 über 17 000 bis 18 000 .# Steuerjah 660 .#		Klasse 37 über 18 000 bis 19 000 .# Steuerjah 700 .#		Klasse 38 über 19 000 bis 20 000 .# Steuerjah 740 .#		Klasse 39 über 20 000 bis 21 000 .# Steuerjah 785 .#		Klasse 40 über 21 000 bis 22 000 .# Steuerjah 830 .#	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen			
physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch
96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.	107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.
252	3	235	1	206	4	150	3	134	1	129	4	120	4	102	2	82	1
232	2	251	3	181	5	138	3	127	1	121	4	104	2	106	7	88	5
76	2	87	1	59	—	61	2	47	1	40	—	42	1	22	—	32	—
34	1	39	—	16	—	30	—	22	—	17	—	21	—	18	—	17	—
26	1	18	—	21	—	10	—	19	—	6	—	7	—	8	—	7	—
10	—	8	1	4	—	3	—	3	—	3	—	—	1	3	—	1	1
9	—	4	—	6	—	6	—	5	—	4	—	3	—	1	—	3	—
10	—	11	1	14	—	5	—	5	—	—	—	—	—	1	—	1	—
7	—	11	—	2	1	8	—	5	—	7	—	3	1	3	1	2	—
9	—	6	—	5	—	3	—	4	—	4	—	2	—	2	—	3	—
7	—	9	—	5	—	7	—	5	—	—	—	5	1	2	1	5	—
5	—	4	—	5	—	3	—	1	—	2	—	7	—	2	—	1	—
9	—	7	—	9	—	8	—	7	—	4	1	1	1	3	—	1	—
7	—	6	—	3	—	4	—	1	—	5	—	7	—	—	—	—	—
6	—	3	—	5	—	5	—	4	—	2	—	1	—	—	—	1	—
4	1	6	—	4	—	1	—	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—
2	—	6	—	4	1	4	—	4	—	3	—	1	—	—	—	—	—
3	—	4	—	3	—	1	—	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—
4	—	14	—	8	—	9	—	1	—	—	—	1	—	2	—	2	—
2	—	5	—	7	—	2	—	1	—	2	—	2	—	1	—	1	—
2	1	2	—	2	—	1	—	1	—	1	—	4	—	—	—	1	1
2	—	4	1	—	—	3	—	4	1	2	—	2	—	1	—	—	—
2	—	3	—	1	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—
2	—	2	—	1	—	2	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—
2	—	1	—	1	—	4	—	2	1	—	—	—	—	—	—	5	—
4	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	6	—	2	—	2	—
4	—	3	1	3	—	2	1	—	1	3	—	—	—	—	—	2	—
2	—	3	—	2	1	1	—	3	—	1	—	1	—	—	—	2	—
1	—	2	—	2	—	2	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—
3	—	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	—
—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—
738	11	757	9	580	12	478	9	413	8	366	10	346	11	284	11	261	8
72	7	72	5	46	5	54	1	40	2	33	3	33	6	25	3	15	1
810	18	829	14	626	17	532	10	453	10	399	13	379	17	309	14	276	9
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
2	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
6	—	3	1	3	—	4	1	3	—	—	—	3	—	3	—	2	—
178	4	167	5	134	4	118	8	98	7	88	1	68	2	70	2	56	2
184	4	170	6	137	4	122	9	101	7	88	1	71	2	73	2	58	2
994	22	999	20	763	21	654	19	554	17	487	14	450	19	382	16	334	11

Klasse 41 über 22 000 bis 23 000 # Steuerjah 875 #		Klasse 42 über 23 000 bis 24 000 # Steuerjah 920 #		Klasse 43 über 24 000 bis 25 000 # Steuerjah 965 #		Klasse 44 über 25 000 bis 26 000 # Steuerjah 1 010 #		Klasse 45 über 26 000 bis 27 000 # Steuerjah 1 055 #		Klasse 46 über 27 000 bis 28 000 # Steuerjah 1 100 #		Klasse 47 über 28 000 bis 29 000 # Steuerjah 1 145 #		Klasse 48 über 29 000 bis 30 000 # Steuerjah 1 190 #		Kl. 49 bis 2880 ¹⁾ über 30 000 bis 5 624 000 # Steuerjah 1 235 bis 281 100 #	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch	physisch	nicht- physisch
114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.	130.	131.
82	3	79	5	91	2	61	2	57	—	52	1	46	2	41	1	643	79
81	3	76	1	60	2	66	—	52	3	47	1	34	1	49	4	857	73
30	1	21	1	26	3	20	—	20	—	11	—	10	1	16	—	263	20
12	—	8	—	16	—	9	—	9	—	9	—	5	—	5	—	146	8
5	—	7	—	9	—	6	—	2	—	4	—	4	1	3	—	54	15
2	—	2	—	1	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	17	7
4	—	3	—	1	—	2	—	3	—	—	—	2	—	2	—	24	5
1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	—	8	8
2	1	3	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	13	7
1	—	2	—	—	—	2	1	—	—	1	—	1	—	1	—	19	2
7	—	2	—	—	—	4	—	3	1	2	—	1	—	2	—	29	1
5	—	1	—	2	—	3	—	2	—	1	—	2	—	1	—	30	4
2	—	4	—	3	—	2	—	1	—	—	—	1	—	2	—	17	2
4	—	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	27	1
—	—	3	1	4	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	11	3
—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	—	7	2
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	4
—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	13	4
4	—	—	—	1	—	3	—	2	—	1	—	1	—	2	—	15	2
3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	11	1
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	17	2
3	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	8	3
1	—	2	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—
—	—	1	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	7	4
2	—	1	—	3	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	4	1
1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	1
2	—	—	—	—	—	2	1	1	—	2	—	1	—	1	—	7	1
—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	6	2
—	—	1	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	4	2
1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	8	—
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
255	8	231	10	229	7	191	4	166	5	141	3	117	6	139	5	2 285	265
21	2	26	4	19	3	17	—	14	2	11	3	9	6	9	6	168	59
276	10	257	14	248	10	208	4	180	7	152	6	126	12	148	11	2 453	324
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3
1	—	1	—	3	—	3	—	1	—	—	—	—	1	1	—	20	6
61	2	53	—	40	5	25	1	35	2	39	3	25	2	21	4	520	75
62	2	54	—	43	5	28	1	36	2	39	3	25	3	22	4	540	81
338	12	311	14	291	15	236	5	216	9	191	9	151	15	170	15	2 993	405

1) Hierzu siehe Seite 7.

6. Die Steuerermäßigungen nach § 12, 3 im Königreich.

Nummern der Klassen	Steuerklassen		Zahl der eingeschätzten physischen Personen								Betrag der Abzüge, welche Steuerermäßigung		Steuer- ausfall infolge der Ermä- ßigungen nach § 12, 3
	Höhe des Einkommens	Steuer- jah	überhaupt	mit Abzügen nach § 12, 3					nicht herbei- führten	herbei- führten			
				im ganzen	welche Steuerermäßigung herbeiführten								
					0 Klasse	1 Klasse*)	2 Klassen	3 Klassen			4 Klassen		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
0	bis zu 400 #	steuerfrei	205 667	5 763	5 763	—	—	—	—	—	442 650	—	—
1a	über 400 - - 500 -	1	294 078	8 816	3 704	5 112	—	—	—	185 200	484 350	5 112	
1	" 500 - - 600 -	2	206 469	13 176	4 580	7 861	735	—	—	229 000	873 200	9 331	
2	" 600 - - 700 -	3	158 136	22 110	6 326	13 229	2 503	52	—	316 300	1 673 450	18 391	
3	" 700 - - 800 -	4	158 240	32 196	8 332	19 424	4 270	165	5	416 600	2 577 800	28 479	
4	" 800 - - 950 -	7	187 759	47 337	19 727	23 006	4 422	181	1	1 234 700	3 244 350	87 617	
5	" 950 - - 1 100 -	10	156 593	43 703	16 074	26 192	1 402	35	—	1 027 400	3 126 600	87 233	
6	" 1 100 - - 1 250 -	13	110 172	33 475	13 806	18 739	929	1	—	852 900	2 352 600	61 800	
7	" 1 250 - - 1 400 -	16	69 626	24 339	9 151	14 390	796	2	—	589 600	1 768 750	47 964	
8	" 1 400 - - 1 600 -	20	69 618	22 611	10 944	11 096	571	—	—	711 100	1 449 950	48 381	
9	" 1 600 - - 1 900 -	26	57 959	18 869	10 818	8 003	48	—	—	738 350	1 056 100	48 438	
10	" 1 900 - - 2 200 -	36	39 950	12 283	7 100	5 180	3	—	—	478 650	672 500	51 848	
11	" 2 200 - - 2 500 -	46	28 076	8 300	5 152	3 148	—	—	—	350 450	411 350	31 480	
12	" 2 500 - - 2 800 -	56	18 937	6 021	3 693	2 325	3	—	—	249 650	293 600	23 310	
13	" 2 800 - - 3 100 -	67	16 866	4 889	3 103	1 786	—	—	—	212 700	236 250	19 646	
		zusammen	1 778 146	303 888	128 273	159 491	15 682	436	6	8 035 250	20 220 850	569 090	

*) Die den Zahlen der Klassen 8 bis 13 und der Summe in kleinerem Druck beigefügten Biffern geben die Zahl derjenigen Personen an, die durch den gesetzlichen Abzug von 50 # für jedes Kind im Alter von 6 bis 14 Jahren noch keine Steuerermäßigung erlangt hatten, jedoch wegen Vorhandenseins von 3 oder mehr Kindern dieses Alters eine Ermäßigung um 1 Klasse genießen. Sie sind in den darüber befindlichen größeren Zahlen enthalten.

7. Die Steuerermäßigungen nach § 13 im Königreich.

Nummern der Klassen	Steuerklassen		Zahl der eingeschätzten physischen Personen					Von den Eingeschätzten mit Steuerermäßigung nach § 13									Steuer- ausfall infolge der Ermä- ßigungen nach § 13
	Höhe des Einkommens	Steuer- jah	überhaupt	mit Steuerermäßigung nach § 13				1 Klasse			2 Klassen			3 Klassen			
				im ganzen	um			genießen gleichzeitig Steuerermäßigung nach § 12, 3			um						
					1 Klasse	2 Klassen	3 Klassen	1 Klasse	2 Klassen	3 Klassen	1 Klasse	2 Klassen	3 Klassen				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1a	über 400 bis zu 500 #	1	294 078	504	504	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	504
1	" 500 - - 600 -	2	206 469	574	421	153	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—	727
2	" 600 - - 700 -	3	158 136	661	500	104	57	82	31	—	24	—	—	—	—	—	879
3	" 700 - - 800 -	4	158 240	632	504	92	36	114	28	1	22	5	—	7	—	—	796
4	" 800 - - 950 -	7	187 759	879	741	102	36	166	40	2	18	4	1	7	1	—	2 333
5	" 950 - - 1 100 -	10	156 593	795	673	104	18	216	22	1	20	1	—	4	1	—	2 667
6	" 1 100 - - 1 250 -	13	110 172	514	434	67	13	146	17	—	21	3	—	2	1	—	1 807
7	" 1 250 - - 1 400 -	16	69 626	412	338	59	15	112	14	—	14	5	—	2	—	—	1 503
8	" 1 400 - - 1 600 -	20	69 618	372	299	58	15	91	8	—	13	1	—	6	—	—	1 633
9	" 1 600 - - 1 900 -	26	57 959	362	294	56	12	98	3	—	22	—	—	1	—	—	2 206
10	" 1 900 - - 2 200 -	36	39 950	220	191	19	10	53	—	—	5	—	—	1	—	—	2 165
11	" 2 200 - - 2 500 -	46	28 076	179	160	17	2	27	—	—	6	—	—	—	—	—	1 968
12	" 2 500 - - 2 800 -	56	18 937	121	99	20	2	23	—	—	4	—	—	—	—	—	1 450
13	" 2 800 - - 3 100 -	67	16 866	82	60	20	2	15	—	—	3	—	—	—	—	—	1 124
14	" 3 100 - - 3 400 -	78	11 108	100	82	10	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 378
15	" 3 400 - - 3 700 -	90	9 863	55	45	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	781
16	" 3 700 - - 4 000 -	105	8 225	34	29	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	581
17	" 4 000 - - 4 300 -	120	5 643	26	20	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	492
18	" 4 300 - - 4 800 -	140	7 580	20	15	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	505
19	" 4 800 - - 5 300 -	160	6 143	17	11	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	475
20	" 5 300 - - 5 800 -	180	4 411	11	7	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	320
		zusammen	1 625 452	6 570	5 427	910	233	1 215	163	4	172	19	1	30	3	—	26 294

8. Die Steuerermäßigungen nach §§ 12, 3 und 13 in den einzelnen Gemeinden mit über 10000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden	Zahl der eingeschätzten physischen Personen					Betrag der Abzüge, welche Steuerermäßigung		Steuer- ausfall infolge der Ermäßi- gungen nach § 12, 3	Zahl der beitragspflichtigen physischen Personen		Zahl der Einge- schätzten, die gleich- zeitig nach § 12, 3 und § 13 Steuer- ermässi- gung genießen	Steuer- ausfall infolge der Er- mäßi- gungen nach § 13
	mit Ein- kommen bis zu 3 100 #	mit Abzügen nach § 12, 3				nicht herbei- führten	herbei- führten		mit Ein- kommen bis zu 5 800 #	mit Steuer- ermässi- gung nach § 13		
		über- haupt	welche Steuerermäßigung									
			nicht herbei- führten	über- haupt	darunter nur wegen Vorhanden- seins von 3 oder mehr Kindern							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Dresden mit Gutsbezirk Albertstadt	210 218	28 996	13 967	15 029	708	871 800	1 655 400	58 491	210 450	607	151	3 908
Leipzig mit Rgt. Kleinzschocher	201 132	27 173	13 646	13 527	806	876 700	1 561 500	58 035	194 286	728	172	3 888
Chemnitz	89 108	14 861	6 895	7 966	303	423 900	837 550	28 717	84 906	51	9	325
Plauen	41 661	4 473	2 154	2 319	181	134 150	275 050	9 584	41 259	55	11	472
Zwickau mit Lehngut Marienthal	21 910	3 947	1 716	2 231	119	109 050	250 800	8 840	21 129	63	17	371
Reißen	12 583	2 204	925	1 279	35	56 900	140 100	4 203	11 630	41	10	186
Rittau	13 119	1 776	832	944	31	49 550	100 500	2 902	12 042	22	3	157
Freiberg	11 566	1 771	711	1 060	28	44 550	119 450	3 381	9 583	7	2	18
Bautzen	10 714	1 250	487	763	30	31 300	88 100	2 619	9 773	19	1	188
Glauchau	10 278	1 887	730	1 157	35	44 200	120 950	3 342	8 837	23	2	74
Reichenbach	9 733	1 265	522	743	23	32 200	81 350	2 400	9 467	7	—	27
Neerane	10 189	1 283	531	752	15	32 000	78 350	2 097	9 423	29	3	85
Crimmitschau	9 913	1 542	621	921	25	38 650	93 450	2 762	9 303	6	1	8
Berbau	8 117	1 310	605	705	22	38 650	79 250	2 327	7 990	16	1	39
Pirna	6 551	1 100	484	616	29	29 400	67 200	2 364	6 105	12	1	67
Döbeln	6 255	1 054	457	597	21	29 350	69 100	1 968	5 360	26	6	167
Burzen	6 645	846	370	476	13	24 950	57 700	1 757	5 822	6	—	27
Mittweida	6 518	944	380	564	19	23 400	58 600	1 750	5 783	14	1	52
Annaberg	6 403	597	270	327	12	17 100	39 650	1 157	6 382	9	—	64
Rue mit Rgt. Mühlstein	5 995	1 114	455	659	20	28 350	72 250	2 203	5 480	21	4	61
Olsnitz	5 460	894	374	520	16	25 000	57 950	1 659	4 899	3	2	19
Nieja	4 225	891	420	471	18	26 650	54 950	1 785	3 922	18	8	59
Hohenstein-Ernstthal	5 652	1 189	532	657	12	31 550	70 400	1 758	4 584	11	4	30
Radeberg	4 736	1 026	450	576	29	28 100	69 750	2 149	4 286	28	15	133
Frankenbergr	5 829	1 122	479	643	17	28 250	66 400	1 692	4 604	4	1	33
Limbach	5 677	731	353	378	15	21 700	43 300	1 334	5 330	8	2	33
Großenhain	4 463	699	317	382	9	19 750	45 000	1 278	4 019	12	1	65
Grimma	3 965	640	248	392	9	15 850	47 550	1 332	3 474	16	5	66
Döschau	3 736	753	337	416	15	21 250	52 050	1 420	3 381	19	10	102
Waldheim	3 756	590	274	316	11	16 650	34 950	1 101	3 010	8	1	58
Ramenz	3 735	683	266	417	8	16 250	47 400	1 301	3 276	7	3	24
zus. 31 Städte Rev. St.-D.m.üb.10000 E.	749 842	108 611	50 808	57 803	2 634	3 187 150	6 436 000	217 708	719 795	1 896	447	10 806
dazu 112 Städte mit unter 10000 =	190 683	33 547	13 762	19 785	544	854 550	2 282 500	59 754	168 478	651	156	2 606
zusammen Städte	940 525	142 158	64 570	77 588	3 178	4 041 700	8 718 500	277 462	888 273	2 547	603	13 412
Olsnitz i. Erzgeb.	4 978	1 415	587	828	26	38 200	96 400	2 953	4 428	—	—	—
Schönfeld	4 729	940	408	532	18	26 400	64 700	2 016	4 103	66	17	215
Riederplanitz	4 232	1 115	454	661	11	29 750	79 350	2 216	3 763	9	6	37
Mödern mit Rgt. und Kaserne Mödern	2 923	614	301	313	12	19 450	36 250	1 134	2 678	11	2	51
Neugersdorf	5 604	848	329	519	7	19 300	49 550	1 117	4 749	14	6	41
Deuben	4 243	869	378	491	18	24 150	55 650	1 808	3 889	17	3	40
zus. 6 Landgem. mit über 10000 Einw.	26 709	5 801	2 457	3 344	92	157 250	381 900	11 244	23 610	117	34	384
dazu 3036 = unter 10000 =	810 912	155 929	61 246	94 683	2 013	3 836 300	11 120 450	280 384	713 569	3 906	970	12 498
zusammen Landgemeinden	837 621	161 730	63 703	98 027	2 105	3 993 550	11 502 350	291 628	737 179	4 023	1 004	12 882
Königreich	1 778 146	303 888	128 273	175 615	5 283	8 035 250	20 220 850	569 090	1 625 452	6 570	1 607	26 294

Das Einkommen der Haushaltungsvorstände

nach den Einschätzungen zur Einkommensteuer für 1904.

Vom Herausgeber.

Dem im Jahrgang 1904, S. 12 ff., auf Grund der Landtagswählerlisten unternommenen Versuch einer auf wirtschaftlich selbständige Personen beschränkten Einkommenstatistik schließt sich als Ergebnis der ersten unter den dort (S. 8) in Aussicht gestellten, denselben Zweck verfolgenden Auszählungen aus dem Material der Einkommensteuerstatistik der in der folgenden Übersicht 1 enthaltene Nachweis der Einschätzungen der Haushaltungsvorstände für das Jahr 1904 an.

Obwohl wir glauben, die Notwendigkeit einer weitergehenden Differenzierung der auf die Einschätzungen zur Einkommensteuer gegründeten Einkommenstatistik im Jahrgang 1904 bereits nachgewiesen zu haben, so führt doch das ständige Wiederkehren der dort bekämpften falschen Verwendung der bisherigen Ergebnisse der Statistik dazu, nochmals ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß die prozentale Verteilung der eingeschätzten Personen auf die Einkommensklassen nicht derjenigen unter der Bevölkerung entspricht. Dies würde sie nur tun, wenn die Belastung durch nicht erwerbende Haushaltungsangehörige alle Eingeschätzten ungefähr gleichmäßig träge, was in Wirklichkeit durchaus nicht der Fall ist. Denn die Statistik umfaßt eine große Zahl von Familienangehörigen und anderen Personen, die zwar über ein, meist kleines, eigenes Einkommen verfügen, aber weder eine eigene Wohnung innehaben noch eine besondere Haushaltung führen. Die aus der Steuereinschätzung bekannten Einkommen dieser Personen lehren darum in bezug auf deren wirtschaftliche Lage nichts, solange man nicht auch untersucht, in welchem Verhältnis diese Einkommen zu den von den betreffenden Personen zu bestreitenden Ausgaben stehen. Das Ergebnis einer solchen Untersuchung würde aber zweifellos bestätigen, daß dieses Verhältnis bei den genannten Familienangehörigen und anderen Personen in den allermeisten Fällen ein ganz anderes ist, als bei den Familienhäuptern und den übrigen wirtschaftlich selbständigen Personen, und daß es mit den Tatsachen nicht im Einklang steht, wenn man z. B. das Anwachsen der Zahl der Dienstmädchen, Ammen u. a. in Dresden, weil diese sämtlich den untersten Steuerklassen angehören, als Anwachsen der Zahl der Ärmsten der Armen auslegt, obwohl die Diensthaltung geradezu ein Gradmesser des Wohlstandes einer Stadt ist.

Die so reichhaltigen Materialien der sächsischen Einkommensteuerstatistik vermögen ein Bild der Wohlstandsverteilung unter gewissen Bedingungen wohl zu bieten; solange es aber nicht gelungen ist, die für diesen Zweck ungeeigneten Teile des Materials auszuschneiden, bleibt das Bild ein völlig entstelltes. Für diese Ausschneidung war unter den Angaben, welche in den der Einschätzung dienenden „Hauslisten“ enthalten sind, außer der von Alter und Geschlecht die der Stellung im Haushalt geeignet.

Die letztere wurde zur Grundlage des vorliegenden Versuchs einer verbesserten Statistik der Wohlstandsverteilung gewählt, weil Alter und Geschlecht bis jetzt noch nicht auf den Zählkarten vermerkt werden, während die Stellung im Haushalt seit 1904 auf diesen Karten gekennzeichnet ist; denn nach der Generalverordnung des königlichen Finanzministeriums an die Kreissteuerräte und Bezirkssteuereinnahmen vom 22. April 1903 sind die Buch-

staben H (Haushaltungsvorstand), F (Familienglied), D (Dienstperson) und U (Untermieter) auf Grund der Angaben in den Hauslisten in den Katastern zu vermerken und entsprechend auf die Zählkarten zu übertragen.

Dabei werden mit H außer den Familienhäuptern auch alle einzelnlebenden, selbständig wirtschaftenden Personen bezeichnet. Zu den F-Personen gehören natürlich auch die im Gewerbe des Haushaltungsvorstandes beschäftigten Familienglieder; D und U sind in weiterem Sinne, als in der Bevölkerungsstatistik üblich, zu verstehen und zu D alle zu häuslichen oder gewerblichen Dienstleistungen verpflichteten, nicht familienangehörigen Personen, zu U die Schlafleute zu rechnen.

Die Bearbeitung erfolgte in der Weise, daß das Einkommen der Haushaltungsvorstände sowohl für sich allein als auch mit Einschluß des Einkommens der mit ihnen zusammen die Haushaltung bildenden Familienglieder ermittelt wurde.

Es findet sich daher in der Übersicht 1 in je drei Spalten nebeneinander die Zahl der Personen überhaupt, die ein bestimmtes Einkommen hatten (Spalte 2, 8 usw.), dann die der hierunter befindlichen Haushaltungsvorstände (Spalte 3, 9 usw.) und endlich (Spalte 4, 10 usw.) diejenige Zahl von Haushaltungsvorständen, welche sich für die verschiedenen Einkommensklassen ergibt, wenn man das Einkommen der Familienangehörigen dem ihrer Haushaltungsvorstände zurechnet. Letztere Spalte enthält das Familieneinkommen aber nicht in der Weise der preussischen Einkommensteuerstatistik, sondern in größerer Vollständigkeit, weil auch das der Verfügung des Haushaltungsvorstandes nicht unterliegende Einkommen, also insbesondere das selbständige Einkommen der Kinder, mitgerechnet ist.¹⁾ Wir halten die Mitrechnung des Einkommens der dem Hausstand angehörenden Kinder des Familienhauptes nicht nur deswegen für gerechtfertigt, weil der Wohlstand des Haushalts sonst ungenügend charakterisiert wäre, sondern auch, weil die den Kindern, die als Gewerksgehilfen im Betriebe des Familienhauptes beschäftigt sind, zufließenden Beträge an Gehalt und Lohn, die für den Steuerzweck vom Einkommen des Haushaltungsvorstandes abgezogen werden, tatsächlich doch in der Familie bleiben.

1) In Sachsen werden nur die Erträgnisse des Vermögens der Frau oder der Kinder, welches der ehemännlichen oder elterlichen Nutznießung unterliegt, dem steuerpflichtigen Einkommen des Nutznießungsberechtigten, also des Haushaltungsvorstandes, zugezählt. In § 11 des bisherigen preussischen Einkommensteuergesetzes heißt es:

„Behufs der Steueranlagung ist dem Einkommen des Haushaltungsvorstandes das Einkommen der Angehörigen der Haushaltung zuzurechnen.“

Personen, welche mit Gehalt oder Lohn zu Dienstleistungen angenommen sind, sowie Kostgänger, Untermieter und Schlafstellenmieter werden nicht zu den Angehörigen einer Haushaltung gezählt.

Selbständig zu veranlagen sind:

1. Ehefrauen, wenn sie dauernd vom Ehemanne getrennt leben;
2. Kinder und andere Angehörige der Haushaltung, wenn sie ein der Verfügung des Haushaltungsvorstandes nicht unterliegendes Einkommen aus eigenem Erwerb — mit Ausschluß der Beihilfe in dem Geschäft des Haushaltungsvorstandes — oder aus anderen Quellen beziehen.“

Aus Übersicht 2 ergibt sich die Zahl derjenigen Haushaltungsvorstände, deren Haushalt eingeschätzte Familienglieder angehören; diese Haushaltungsvorstände sind in Spalte 2, 11, 20, 29 nach ihrem eigenen, in der Vorspalte bezeichneten Einkommen beziffert. Ferner ist in Spalte 38 bis 41 die Zahl der eingeschätzten Familienglieder angegeben und in den Spalten 3 bis 10, dann 12 bis 19 usw. die Zahl der Haushaltungen unterschieden, in denen das Einkommen der eingeschätzten Familienglieder den in der Überschrift angegebenen Betrag ausmachte; ob ein oder mehrere Familienglieder vorhanden waren, ist dabei nicht unterschieden.

Endlich ist in Übersicht 3 die gleiche Berechnung, wie in der vorausgehenden für die Haushaltungsvorstände mit eingeschätzten Familiengliedern, für die wenigen Fälle angestellt, in denen eingeschätzte Familienangehörige nicht als solche des Haushaltungsvorstandes, sondern von Diensthoten und Untermietern bezeichnet waren.

Im ganzen erhalten wir folgende Zahlen:

a) Haushaltungsvorstände (Übersicht 1, Spalte 3)	994 573
aa) darunter solche mit eingeschätzten Familienangehörigen (Übersicht 2, Spalte 2)	286 736
b) eingeschätzte Familienangehörige derselben (Übersicht 2, Spalte 38)	421 506
c) eingeschätzte Diensthoten und Untermieter, die eingeschätzte, den Haushalt teilende Familienangehörige haben (Übersicht 3, Spalte 2 und 10)	1 910
d) eingeschätzte Familienangehörige derselben (Übersicht 3, Spalte 20 und 21)	2 125
e) andere physische Personen (Diensthoten und Untermieter, die keine eingeschätzten Familienangehörigen im gleichen Haushalt haben; Familienglieder, deren Haushaltungsvorstand einkommenslos ist)	444 535
zusammen eingeschätzte physische Personen	1 864 649

Es befanden sich im ganzen Königreich

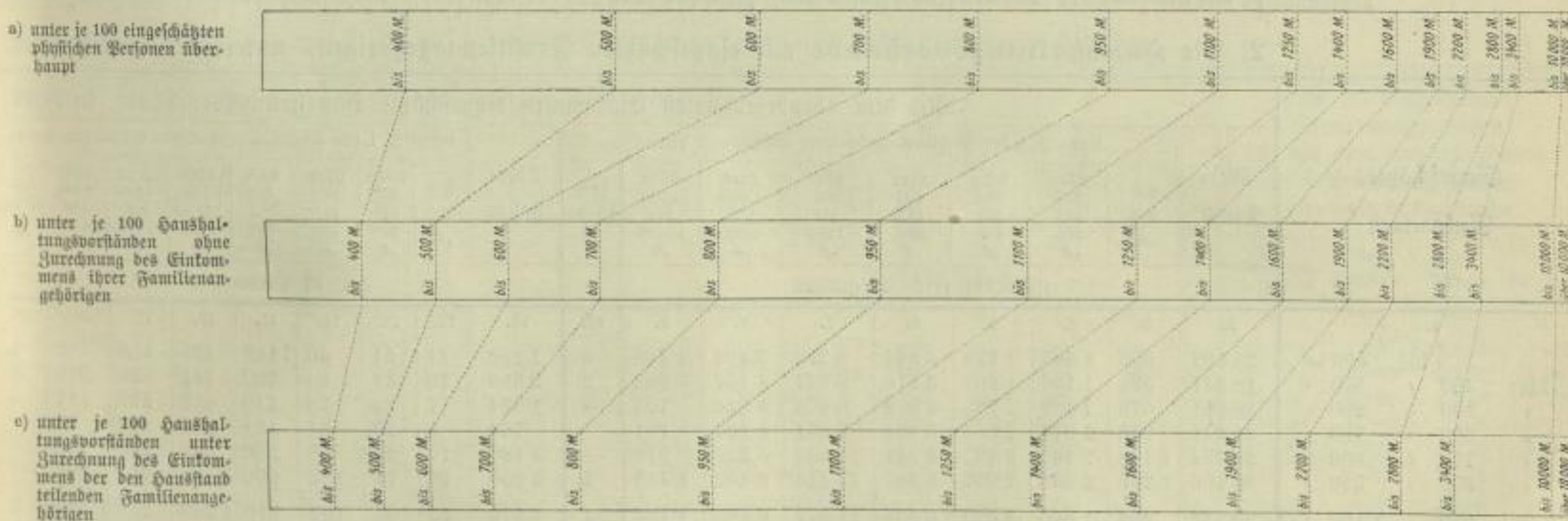
Die Neuheit dieser Statistik macht eine kritische Prüfung der Zuverlässigkeit ihrer Unterlagen noch mehr als bei anderen Gegenständen zur Pflicht.

Was zunächst die wichtigste Größe, die Haushaltungsvorstände, betrifft, so haben sie in den „Hauslisten“ verschiedene besondere, nur an sie gerichtete Fragen zu beantworten, wodurch sie so deutlich gekennzeichnet werden, daß den mit der Aufstellung der Kataster beauftragten Beamten kaum Zweifel darüber begehen konnten, in welchen Fällen ein H einzutragen war. Ebenso mußten die Untermieter (U) als solche in den Hauslisten klar zu erkennen sein. Häufiger dürften Zweifel bezüglich der Familienglieder (F) und der Diensthoten (D) vorgekommen sein. Für das bezahlte Personal sind Angaben über Gehalt und Lohn durch den Haushaltungsvorstand in die Hauslisten einzutragen; wenn also Familienangehörige, die Bezahlung erhalten, nicht am Namen und an der Reihenfolge der Eintragungen als solche erkennbar waren, so mochte es vorkommen, daß sie irrtümlich mit D bezeichnet wurden. Unsere Zahl der F-Personen dürfte daher kleiner sein, als die wirkliche der zur Steuer eingeschätzten Familienangehörigen; auch deswegen, weil für die einkommenslosen Haushaltungsvorstände überhaupt keine Zählkarten vorlagen und deren eingeschätzte Familienangehörige daher zu den „anderen physischen Personen“ (s. oben unter e) gerechnet und in den Übersichten nicht berücksichtigt wurden.

Im allgemeinen können die Mängel des Materials als auf mehr nebensächliche Punkte bezüglich und deshalb als unerheblich bezeichnet werden; ihre Richtigstellung würde jedenfalls das Ergebnis in der Richtung beeinflussen, daß in den Spalten der Übersicht 1 mit der Überschrift „Haushaltungsvorstände mit Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen“ die Zahlen der einzelnen Einkommensklassen sich in einem gewissen Maße zugunsten der oberen Klassen verschieben würden.

Das Bild der Einkommensverteilung, welches sich aus den Spalten 5 bis 7 der Übersicht 1 ergibt, ist in figürlicher Darstellung folgendes.

Besitzer von Einkommen



Bis zu 700 Mark Einkommen hatte also nicht, wie es nach der bloßen rohen Zahl der Eingeschätzten scheint, fast die Hälfte, sondern nur etwa ein Sechstel der Haushaltungen, und in Dresden (s. Spalte 11 und 13 der Übersicht) nicht ein Drittel, sondern ein Zehntel; und was die verbleibende, immer noch ziemlich hohe

Zahl der Haushaltungen mit diesen kleinsten Einkommen betrifft, so zeigte eine Durchsicht eines erheblichen Teiles der 2 001 Karten (Übersicht 1, Spalte 10) solcher Dresdner Haushaltungsvorstände, die nur bis zu 400 Mark Einkommen hatten (darunter nur 4, bei welchen das Einkommen eingeschätzter, mitwohnender Familien-

Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Landesamtes. 52. Jahrg. 1906.

(Fortsetzung des Textes S. 37.)

1. Die Haushaltungsvorstände unter den eingeschätzten

Mit dem vornbezeichneten Einkommen

Eingeschätztes Einkommen	Mit dem vornbezeichneten Einkommen														
	absolut			unter 100 eingeschätzten			absolut			unter 100 eingeschätzten			absolut		
	physische Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände		physische Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände		physische Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände		physische Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände		physische Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände	
		ohne	mit		ohne	mit		ohne	mit		ohne	mit		ohne	mit
Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen			Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen			Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen			Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen			Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen			
im Königreich im ganzen							in Dresden							in	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
bis 400 M	205 667	74 829	51 758	11,09	7,59	5,20	10 623	3 279	2 001	4,64	2,81	1,72	16 361	4 386	2 383
über 400 = 500 =	294 078	56 343	38 295	15,77	5,67	3,85	25 144	6 063	4 044	10,97	5,19	3,47	24 064	4 422	2 707
= 500 = 600 =	206 469	53 052	35 963	11,07	5,33	3,62	23 858	3 819	2 803	10,41	3,27	2,40	20 533	2 731	1 794
= 600 = 700 =	158 136	69 395	48 323	8,48	6,98	4,86	14 409	2 765	2 058	6,29	2,37	1,76	11 171	2 097	1 467
zus. bis 700 M	864 350	253 619	174 339	46,35	25,50	17,53	74 034	15 926	10 906	32,31	13,61	9,35	72 129	13 636	8 353
über 700 bis 800 M	158 240	89 900	66 302	8,49	9,04	6,67	15 075	5 187	3 844	6,58	4,44	3,29	9 765	2 613	1 764
= 800 = 950 =	187 759	122 799	99 758	10,07	12,35	10,03	23 060	10 740	8 439	10,07	9,20	7,23	19 589	6 903	5 000
= 950 = 1 100 =	156 593	110 632	100 166	8,40	11,12	10,07	26 989	15 843	12 985	11,78	13,57	11,12	21 758	10 827	8 241
= 1 100 = 1 250 =	110 172	82 755	85 767	5,91	8,32	8,62	18 221	11 672	10 276	7,95	10,00	8,80	20 991	12 563	9 933
= 1 250 = 1 400 =	69 626	57 171	67 280	3,73	5,75	6,76	11 448	8 287	8 250	5,00	7,10	7,07	13 581	9 547	8 470
= 1 400 = 1 600 =	69 618	56 934	73 850	3,73	5,72	7,42	12 068	8 844	9 962	5,27	7,58	8,53	14 065	10 244	10 284
zus. über 700 bis 1 600 M	752 008	520 191	493 123	40,33	52,30	49,57	106 861	60 573	53 756	46,65	51,89	46,04	99 749	52 697	43 642
über 1 600 bis 1 900 M	57 959	49 357	74 770	3,11	4,96	7,52	9 845	7 408	9 571	4,30	6,35	8,20	11 138	8 686	10 666
= 1 900 = 2 200 =	39 950	34 317	54 297	2,14	3,45	5,46	7 427	5 876	7 861	3,24	5,03	6,73	7 212	5 521	7 772
= 2 200 = 2 500 =	28 076	24 501	39 766	1,51	2,46	4,00	5 316	4 261	5 804	2,32	3,65	4,97	4 849	3 878	5 215
= 2 500 = 2 800 =	18 937	17 254	28 618	1,02	1,74	2,88	3 472	2 957	4 190	1,52	2,53	3,59	3 006	2 609	4 308
= 2 800 = 3 100 =	16 866	14 966	22 979	0,90	1,50	2,31	3 263	2 727	3 704	1,42	2,34	3,17	3 049	2 502	3 765
= 3 100 = 3 400 =	11 108	10 229	16 290	0,60	1,03	1,64	2 164	1 840	2 599	0,94	1,58	2,23	1 795	1 552	2 637
zus. über 1 600 bis 3 400 M	172 896	150 624	236 720	9,28	15,14	23,81	31 487	25 069	33 729	13,74	21,48	28,89	31 049	24 748	35 063
über 3 400 bis 3 700 M	9 863	9 093	13 593	0,53	0,91	1,37	1 943	1 745	2 328	0,85	1,49	2,00	1 746	1 509	2 383
= 3 700 = 4 000 =	8 225	7 551	10 723	0,44	0,76	1,08	1 714	1 505	1 922	0,75	1,29	1,65	1 542	1 335	1 950
= 4 000 = 4 300 =	5 643	5 223	7 539	0,30	0,53	0,76	1 137	1 020	1 364	0,50	0,87	1,17	1 034	893	1 386
= 4 300 = 4 800 =	7 580	7 076	10 189	0,41	0,71	1,02	1 590	1 437	1 952	0,69	1,23	1,67	1 417	1 258	1 841
= 4 800 = 5 300 =	6 143	5 666	7 485	0,33	0,57	0,75	1 350	1 222	1 483	0,59	1,05	1,27	1 175	1 041	1 427
= 5 300 = 5 800 =	4 411	4 166	5 329	0,24	0,42	0,54	957	872	1 090	0,42	0,75	0,93	806	738	966
= 5 800 = 10 000 =	18 529	17 291	20 262	0,99	1,74	2,04	4 316	3 971	4 517	1,88	3,40	3,87	3 754	3 335	3 904
über 10 000 =	15 001	14 073	15 271	0,80	1,42	1,53	3 707	3 400	3 693	1,62	2,91	3,16	3 658	3 361	3 634
zus. über 3 400 M überhaupt	75 395	70 139	90 391	4,04	7,06	9,09	16 714	15 172	18 349	7,30	12,99	15,72	15 132	13 470	17 495
	1 864 649	994 573	994 573	100,0	100,0	100,0	229 096	116 740	116 740	100,0	100,0	100,0	218 059	104 551	104 551

2. Die Haushaltungsvorstände mit eingeschätzten Familienangehörigen, unterschieden nach deren

Mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzte Haushaltungsvorstände, in deren

Eingeschätztes Einkommen	Mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzte Haushaltungsvorstände, in deren																	
	überhaupt	deren (d. i. der Familienangehörigen) Einkommen betrug								überhaupt	deren (d. i. der Familienangehörigen) Einkommen betrug							
		bis 200 M	über 200 bis 300 M	über 300 bis 400 M	über 400 bis 500 M	über 500 bis 1 000 M	über 1 000 bis 2 000 M	über 2 000 bis 10 000 M	bis 200 M		über 200 bis 300 M	über 300 bis 400 M	über 400 bis 500 M	über 500 bis 1 000 M	über 1 000 bis 2 000 M	über 2 000 bis 10 000 M		
		im Königreich im ganzen									in Dresden							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
bis 400 M	23 582	809	1 605	1 699	4 364	8 292	5 402	1 408	3	1 282	11	21	40	139	435	453	182	1
über 400 = 500 =	18 847	594	1 155	1 407	3 976	6 574	4 157	982	2	2 030	19	41	90	330	741	592	215	2
= 500 = 600 =	18 861	676	1 429	1 795	4 036	6 678	3 544	703	—	1 031	7	22	36	140	418	297	111	—
= 600 = 700 =	24 221	956	1 974	2 364	5 658	8 354	4 154	761	—	764	5	20	34	121	292	219	73	—
= 700 = 800 =	29 094	1 108	2 165	2 627	6 941	10 054	5 223	976	—	1 486	10	26	63	296	621	342	128	—
= 800 = 950 =	36 656	1 298	2 456	2 952	8 267	13 415	6 852	1 415	1	2 859	23	71	152	600	1 166	644	203	—
= 950 = 1 100 =	30 732	906	1 860	2 098	6 538	11 377	6 465	1 484	4	3 576	45	96	167	810	1 420	788	247	3
= 1 100 = 1 250 =	22 395	629	1 179	1 450	4 258	8 230	5 272	1 376	1	2 508	44	71	117	408	1 019	642	207	—
= 1 250 = 1 400 =	15 967	406	822	976	2 934	5 819	3 981	1 027	2	1 773	33	50	108	275	668	472	167	—
= 1 400 = 1 600 =	15 319	367	760	814	2 471	5 628	4 123	1 149	7	1 827	37	50	93	252	677	540	177	1
= 1 600 = 1 900 =	13 493	280	538	674	2 128	4 940	3 831	1 101	1	1 579	23	50	86	230	573	434	183	—
= 1 900 = 2 200 =	8 749	168	313	327	1 196	3 153	2 722	867	3	1 154	19	28	42	100	414	365	185	1
= 2 200 = 2 500 =	5 734	86	181	181	698	2 076	1 802	705	5	771	14	22	26	71	293	232	113	—
= 2 500 = 2 800 =	3 985	80	133	115	451	1 398	1 327	477	4	523	15	19	21	48	163	170	86	1
= 2 800 = 3 100 =	3 305	61	86	134	334	1 152	1 079	453	6	480	7	11	18	36	162	152	93	1
= 3 100 = 5 800 =	10 214	157	255	280	888	3 358	3 420	1 810	46	1 667	21	39	49	111	487	561	391	8
= 5 800 = 10 000 =	3 024	38	46	76	157	807	1 017	825	58	604	11	5	17	32	128	192	199	20
über 10 000 =	2 558	22	24	39	59	381	723	1 054	256	555	5	4	8	10	76	149	238	65
zusammen	286 736	8 641	16 981	20 008	55 354	101 686	65 094	18 573	399	26 469	349	646	1 167	4 009	9 753	7 244	3 198	103

physischen Personen, unterschieden nach dem Einkommen.

(Fortsetzung der Übersicht 1 siehe nächste Seite.)

eingeschätzte physische Personen															Eingeschätztes Einkommen										
unter 100 eingeschätzten					absolut					unter 100 eingeschätzten						absolut					unter 100 eingeschätzten				
physischen Personen überhaupt	Haushaltungsvorständen		physische Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände		physischen Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände		physische Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände		physischen Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände			physische Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände		physischen Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände					
	ohne	mit		ohne	mit		ohne	mit		ohne	mit		ohne	mit			ohne	mit		ohne	mit	ohne	mit		
Leipzig					in Chemnitz					in den 28 anderen Städten mit über 10 000 Einwohnern															
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.											
7,50	4,20	2,28	7 610	2 625	1 579	8,00	5,16	3,10	29 420	10 690	7 438	11,06	7,35	5,11	bis 400 M										
11,03	4,23	2,59	11 947	2 724	1 858	12,55	5,35	3,85	39 023	8 680	6 073	14,67	5,97	4,18	über 400 bis 500 M										
9,42	2,61	1,72	9 017	1 789	1 270	9,48	3,52	2,50	26 538	7 316	4 891	9,97	5,03	3,36	" 500 " 600 "										
5,12	2,01	1,40	6 113	2 026	1 341	6,42	3,98	2,63	23 039	9 852	6 366	8,66	6,77	4,38	" 600 " 700 "										
33,07	13,05	7,99	34 687	9 164	6 048	36,45	18,01	11,88	118 020	36 538	24 768	44,36	25,12	17,03	zuf. bis 700 M										
4,48	2,50	1,69	8 021	3 250	2 111	8,43	6,39	4,15	24 925	13 046	8 891	9,37	8,97	6,11	über 700 bis 800 M										
8,98	6,60	4,78	10 272	5 614	4 165	10,79	11,03	8,18	27 528	17 985	14 216	10,35	12,36	9,77	" 800 " 950 "										
9,98	10,35	7,88	10 877	6 903	5 372	11,43	13,56	10,56	21 089	14 429	13 747	7,93	9,92	9,45	" 950 " 1 100 "										
9,63	12,02	9,50	6 925	5 165	4 704	7,28	10,15	9,24	13 261	9 945	12 084	4,98	6,84	8,31	" 1 100 " 1 250 "										
6,23	9,13	8,10	4 073	3 396	3 848	4,28	6,67	7,56	8 137	6 644	9 221	3,06	4,57	6,34	" 1 250 " 1 400 "										
6,45	9,78	9,79	4 360	3 437	4 319	4,58	6,75	8,49	9 632	7 727	10 585	3,62	5,31	7,28	" 1 400 " 1 600 "										
45,73	50,39	41,74	44 528	27 765	24 519	46,79	54,55	48,18	104 572	69 776	68 744	39,31	47,97	47,26	zuf. über 700 bis 1 600 M										
5,11	8,31	10,30	3 329	2 822	4 433	3,50	5,55	8,71	8 938	7 509	10 910	3,86	5,16	7,50	über 1 600 bis 1 900 M										
3,31	5,28	7,43	2 505	2 054	3 241	2,63	4,04	6,37	6 451	5 618	8 123	2,42	3,86	5,58	" 1 900 " 2 200 "										
2,22	3,71	5,66	1 782	1 487	2 437	1,87	2,92	4,79	4 902	4 289	6 148	1,84	2,95	4,23	" 2 200 " 2 500 "										
4,308	1,38	2,50	4,12	1 096	981	1 677	1,15	1,33	3,80	3 372	3 108	4 413	1,27	2,14	3,03	" 2 500 " 2 800 "									
3 765	1,40	2,39	3,60	1 181	1 010	1 478	1,24	1,93	2,90	3 129	2 799	3 665	1,18	1,92	2,52	" 2 800 " 3 100 "									
2 637	0,82	1,48	2,32	603	549	896	0,63	1,08	1,76	2 132	2 030	2 631	0,80	1,40	1,81	" 3 100 " 3 400 "									
14,24	23,67	33,53	10 496	8 903	14 162	11,02	17,50	27,83	28 924	25 353	35 890	10,87	17,43	24,67	zuf. über 1 600 bis 3 400 M										
0,80	1,44	2,28	597	545	812	0,63	1,07	1,60	1 964	1 839	2 333	0,74	1,26	1,60	über 3 400 bis 3 700 M										
1 950	0,71	1,28	1,87	599	548	721	0,63	1,08	1,42	1 531	1 445	1 789	0,57	0,99	1,23	" 3 700 " 4 000 "									
1 386	0,47	0,85	1,33	352	327	429	0,37	0,64	0,84	1 071	1 013	1 263	0,40	0,70	0,87	" 4 000 " 4 300 "									
1 841	0,65	1,20	1,76	547	510	687	0,58	1,00	1,35	1 476	1 406	1 708	0,55	0,97	1,17	" 4 300 " 4 800 "									
427	0,54	1,00	1,36	446	398	519	0,47	0,78	1,02	1 161	1 078	1 254	0,44	0,74	0,86	" 4 800 " 5 300 "									
966	0,37	0,71	0,92	264	252	289	0,28	0,50	0,57	854	818	943	0,32	0,56	0,65	" 5 300 " 5 800 "									
3 906	1,72	3,19	3,74	1 415	1 306	1 458	1,49	2,57	2,86	3 713	3 547	3 922	1,40	2,44	2,70	" 5 800 " 10 000 "									
3 634	1,68	3,22	3,48	1 232	1 172	1 246	1,29	2,30	2,45	2 759	2 647	2 846	1,04	1,82	1,96	" 10 000 M									
17 493	6,94	12,89	16,74	5 452	5 058	6 161	5,74	9,94	12,11	14 529	13 793	16 058	5,46	9,48	11,04	zuf. über 3 400 M									
14 551	100,0	100,0	100,0	95 163	50 890	50 890	100,0	100,0	100,0	266 045	145 460	145 460	100,0	100,0	100,0	überhaupt									

Einkommen; Zahl der eingeschätzten Familienangehörigen von Haushaltungsvorständen.

Haushalt sich zur Steuer gleichfalls eingeschätzte Familienangehörige befanden																		Zahl der eingeschätzten Familienangehörigen der mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten Haushaltungsvorstände			
deren (d. i. der Familienangehörigen) Einkommen betrug										deren (d. i. der Familienangehörigen) Einkommen betrug											
überhaupt	bis 200 M		über 200 bis 300 M		über 300 bis 400 M		über 400 bis 500 M		über 500 bis 1 000 M		über 1 000 bis 2 000 M		über 2 000 bis 10 000 M		überhaupt						
	bis 200 M	über 200 bis 300 M	über 300 bis 400 M	über 400 bis 500 M	über 500 bis 1 000 M	über 1 000 bis 2 000 M	über 2 000 bis 10 000 M	überhaupt	bis 200 M	über 200 bis 300 M	über 300 bis 400 M	über 400 bis 500 M	über 500 bis 1 000 M	über 1 000 bis 2 000 M	über 2 000 bis 10 000 M	überhaupt	in Königreich im ganzen	in Dresden	in Leipzig	in Chemnitz	
in Leipzig										in Chemnitz											
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.
2 008	13	47	84	192	570	707	394	1	1 047	10	25	56	169	405	284	98	—	35 583	1 997	3 445	1 583
1 729	21	44	91	213	526	580	254	—	878	10	17	51	203	310	234	53	—	27 730	3 005	2 770	1 282
991	8	29	57	106	338	311	142	—	557	8	16	37	105	205	151	35	—	27 335	1 482	1 536	793
729	7	30	38	77	266	218	93	—	758	12	29	53	165	306	152	41	—	34 513	1 088	1 145	1 079
1 054	22	28	61	126	371	318	128	—	1 294	11	47	85	305	471	305	70	—	41 406	2 047	1 570	1 864
2 449	38	64	142	378	943	631	252	1	1 887	20	57	117	468	736	381	108	—	52 072	3 907	3 596	2 690
3 247	73	121	203	491	1 268	785	305	1	2 119	34	72	121	446	886	431	129	—	44 607	4 822	4 866	2 993
3 501	87	119	249	487	1 279	919	361	—	1 398	20	53	75	267	552	325	106	—	33 326	3 522	5 205	2 050
2 545	80	95	169	371	905	655	269	1	859	19	57	43	143	325	221	51	—	24 455	2 487	3 884	1 277
2 616	72	135	158	308	879	760	302	2	888	16	45	61	130	331	234	69	2	23 407	2 548	3 966	1 311
2 267	67	108	147	271	694	701	278	1	651	14	21	26	90	246	185	69	—	20 952	2 146	3 525	1 019
1 401	39	52	79	132	439	453	206	1	438	8	22	13	63	157	129	46	—	13 330	1 619	2 153	528
796	17	28	26	73	246	263	141	2	267	4	13	12	31	96	66	45	—	8 975	1 007	1 171	397
567	13	21	24	36	193	191	89	—	177	4	7	5	11	73	59	18	—	6 218	724	804	241
509	10	19	26	36	153	164	98	3	172	3	3	9	16	62	60	19	—	4 989	610	715	220
1 586	25	53	48	101	456	529	362	12	498	10	11	16	40	171	155	94	1	15 124	2 112	2 150	649
552	6	5	7	25	107	211	178	13	162	—	4	6	5	37	54	52	4	4 112	745	710	212
631	7	5	15	8	64	161	292	79	157	1	1	3	—	25	40	74	13	3 372	695	810	215
29 178	605	1 003	1 624	3 431	9 697	8 557	4 144	117	14 207	204	500	789	2 657	5 394	3 466	1 177	20	421 506	36 563	44 021	20 403



Nach 1. Die Haushaltungsvorstände unter den eingeschätzten physischen Personen, unterschieden nach dem Einkommen.

Eingeschätztes Einkommen	Mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzte physische Personen																							
	absolut						unter 100 eingeschätzten						absolut						unter 100 eingeschätzten					
	Haushaltungsvorstände		physische Personen	Haushaltungsvorstände		physische Personen	Haushaltungsvorstände		physische Personen	Haushaltungsvorstände		physische Personen	Haushaltungsvorstände		physische Personen	Haushaltungsvorstände		physische Personen	Haushaltungsvorstände					
	ohne	mit		ohne	mit		ohne	mit		ohne	mit		ohne	mit		ohne	mit		ohne	mit	ohne	mit		
Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen		überhaupt	Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen		überhaupt	Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen		überhaupt	Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen		überhaupt	Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen		überhaupt	Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen		überhaupt	Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen						
in den 112 anderen Städten mit unter 10 000 Einwohnern			in den 6 Landgemeinden mit über 10 000 Einwohnern						in den 3 030 Landgemeinden mit unter 10 000 Einwohnern															
1.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.						
bis 400 M	27 955	10 967	7 950	14,03	9,56	6,93	3 505	1 128	657	12,84	7,51	4,38	110 193	41 754	29 750	13,28	9,34	6,45						
über 400 = 500 =	33 585	7 387	5 120	16,85	6,44	4,46	4 024	681	397	14,74	4,54	2,65	156 291	26 386	18 096	18,84	5,90	4,01						
= 500 = 600 =	20 278	7 414	4 973	10,18	6,46	4,33	2 309	747	361	8,46	4,98	2,41	103 936	29 236	19 869	12,53	6,54	4,41						
= 600 = 700 =	19 755	10 519	7 207	9,91	9,17	6,28	1 910	788	389	7,10	5,25	2,59	81 739	41 348	29 495	9,85	9,25	6,40						
zus. bis 700 M	101 573	36 287	25 250	50,97	31,63	22,00	11 748	3 344	1 804	43,04	22,8	12,03	452 159	138 724	97 210	54,50	31,03	21,14						
über 700 bis 800 M	19 811	12 638	9 279	9,94	11,01	8,09	1 935	877	610	7,09	5,84	4,06	78 708	52 289	39 803	9,48	11,69	8,20						
= 800 = 950 =	19 057	14 540	12 346	9,56	12,67	10,76	3 280	1 998	1 558	12,01	13,31	10,38	84 973	65 019	54 034	10,24	14,54	12,00						
= 950 = 1 100 =	13 156	10 405	10 518	6,60	9,07	9,17	3 137	2 476	2 190	11,49	16,50	14,59	59 587	49 749	47 113	7,18	11,13	10,54						
= 1 100 = 1 250 =	8 433	6 870	8 800	4,23	5,99	7,67	2 354	1 912	1 897	8,62	12,74	12,64	39 987	34 628	38 073	4,82	7,74	8,31						
= 1 250 = 1 400 =	5 845	5 150	7 362	2,93	4,49	6,42	1 445	1 294	1 400	5,29	8,62	9,33	25 097	22 853	28 729	3,02	5,11	6,42						
= 1 400 = 1 600 =	6 216	5 420	7 883	3,12	4,72	6,87	1 048	952	1 375	3,84	6,34	9,16	22 229	20 310	29 492	2,68	4,54	6,20						
zus. über 700 bis 1 600 M	72 518	55 023	56 188	36,38	47,95	48,98	13 199	9 509	9 030	48,34	63,35	60,16	310 581	244 848	237 244	37,42	54,75	53,05						
über 1 600 bis 1 900 M	5 767	5 143	8 136	2,89	4,48	7,09	717	658	1 189	2,63	4,38	7,92	18 225	17 131	29 865	2,20	3,83	6,20						
= 1 900 = 2 200 =	4 042	3 696	5 762	2,03	3,22	5,02	440	399	824	1,61	2,66	5,49	11 873	11 153	20 714	1,43	2,50	4,61						
= 2 200 = 2 500 =	3 010	2 782	4 178	1,51	2,43	3,64	265	231	581	0,97	1,54	3,87	7 952	7 573	14 703	0,96	1,69	3,23						
= 2 500 = 2 800 =	2 068	1 977	2 958	1,04	1,72	2,58	174	159	369	0,64	1,06	2,46	5 749	5 463	10 703	0,69	1,22	2,23						
= 2 800 = 3 100 =	1 705	1 608	2 237	0,86	1,40	1,95	166	145	308	0,61	0,97	2,05	4 373	4 175	7 822	0,53	0,93	1,75						
= 3 100 = 3 400 =	1 268	1 209	1 664	0,64	1,05	1,45	89	84	191	0,33	0,56	1,27	3 057	2 965	5 672	0,37	0,66	1,27						
zus. über 1 600 bis 3 400 M	17 860	16 415	24 935	8,97	14,30	21,73	1 851	1 676	3 462	6,79	11,17	23,06	51 229	48 460	89 479	6,18	10,83	20,21						
über 3 400 bis 3 700 M	1 098	1 040	1 317	0,55	0,91	1,15	81	77	150	0,30	0,51	1,00	2 434	2 338	4 270	0,29	0,52	0,95						
= 3 700 = 4 000 =	848	811	1 026	0,43	0,71	0,89	74	70	107	0,27	0,47	0,71	1 917	1 837	3 208	0,23	0,41	0,72						
= 4 000 = 4 300 =	609	588	745	0,31	0,51	0,65	47	45	75	0,17	0,30	0,50	1 393	1 337	2 277	0,17	0,30	0,51						
= 4 300 = 4 800 =	744	711	945	0,37	0,62	0,82	47	47	79	0,17	0,31	0,53	1 759	1 707	2 977	0,21	0,38	0,67						
= 4 800 = 5 300 =	670	645	724	0,34	0,56	0,63	43	43	60	0,16	0,29	0,40	1 298	1 239	2 018	0,16	0,28	0,45						
= 5 300 = 5 800 =	513	497	554	0,26	0,43	0,48	25	22	31	0,09	0,15	0,21	992	967	1 456	0,12	0,22	0,31						
= 5 800 = 10 000 =	1 766	1 710	1 941	0,89	1,49	1,69	102	96	126	0,37	0,64	0,84	3 463	3 326	4 392	0,42	0,74	0,94						
über 10 000 M	1 063	1 020	1 122	0,53	0,89	0,98	83	79	84	0,30	0,53	0,56	2 499	2 394	2 646	0,30	0,54	0,59						
zus. über 3 400 M	7 311	7 022	8 374	3,68	6,12	7,29	502	479	712	1,83	3,20	4,75	15 755	15 145	23 244	1,90	3,39	5,20						
überhaupt	199 262	114 747	114 747	100,0	100,0	100,0	27 300	15 008	15 008	100,0	100,0	100,0	829 724	447 177	447 177	100,0	100,0	100,0						

3. Einkommen und Zahl der eingeschätzten Dienstboten und Untermieter, die eingeschätzte Familienangehörige haben.

Eingeschätztes Einkommen	Mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzte																Dienstboten	Untermieter	Zahl der eingeschätzten Familienangehörigen der mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten	
	Dienstboten								Untermieter											
	die zur Steuer gleichfalls eingeschätzte, derselben Haushaltung angehörende Familienangehörige hatten																deren Einkommen nach Zurechnung des Einkommens ihrer eingeschätzten Familienangehörigen den vornbezeichneten Betrag erreicht	Dienstboten	Untermieter	
	bei denen das Einkommen dieser Familienangehörigen betrug								bei denen das Einkommen dieser Familienangehörigen betrug											
überhaupt	bis 200 M	über 200 bis 300 M	über 300 bis 400 M	über 400 bis 500 M	über 500 bis 1 000 M	über 1 000 bis 2 000 M	über 2 000 M	überhaupt	bis 200 M	über 200 bis 300 M	über 300 bis 400 M	über 400 bis 500 M	über 500 bis 1 000 M	über 1 000 bis 2 000 M	über 2 000 M					
im Königreich im ganzen																				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
bis 400 M	17	2	—	2	1	11	1	—	184	9	17	29	45	62	20	2	—	5	18	215
über 400 = 500 =	45	1	4	3	16	14	5	2	251	7	22	29	80	80	28	5	—	10	51	278
= 500 = 600 =	30	1	3	1	5	13	6	1	205	12	18	27	66	59	15	8	1	19	35	230
= 600 = 700 =	26	1	4	3	3	9	6	—	189	8	22	17	56	70	14	2	3	35	30	204
= 700 = 800 =	24	5	4	5	3	5	2	—	197	4	27	23	51	70	20	2	9	74	25	216
= 800 = 950 =	19	2	—	3	5	4	4	1	263	10	15	27	79	92	33	7	31	187	20	292
= 950 = 1 100 =	13	1	1	—	3	6	2	—	172	5	2	12	36	95	18	4	35	249	14	193
= 1 100 = 1 250 =	10	—	—	1	1	7	1	—	96	4	8	6	19	41	16	2	19	222	10	111
= 1 250 = 1 400 =	3	1	—	1	—	—	1	—	54	1	2	4	13	27	5	2	25	206	3	61
= 1 400 = 1 600 =	8	—	—	—	2	5	1	—	37	—	1	4	10	18	3	1	18	202	8	39
= 1 600 = 1 900 =	—	—	—	—	—	—	—	—	21	2	1	2	5	7	4	—	19	210	—	22
= 1 900 = 2 200 =	—	—	—	—	—	—	—	—	14	1	1	2	4	3	2	1	17	122	—	15
= 2 200 = 2 500 =	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	2	—	1	1	3	2	12	59	—	9
= 2 500 = 2 800 =	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	2	2	—	3	41	—	6
= 2 800 = 3 100 =	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	3	4	1	—	17	—	9
= 3 100 = 5 800 =	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1	—	—	3	2	1	3	47	—	7
= 5 800 = 10 000 =	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	1	—	9	—	4
über 10 000 =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
zusammen	195	14	16	19	39	74	29	4	1715	63	139	183	465	633	191	41	195	1 715	214	1 911

(Fortsetzung des Textes von S. 33.)

angehöriger mitzurechnen war)¹⁾, daß es sich fast ausnahmslos um erwerbsunfähige alte Leute handelte. Weitere Aufklärung in dieser Hinsicht ist von den beabsichtigten, für spätere Jahre vorbehaltenen Auszählungen nach Alter, Geschlecht und Beruf zu erhoffen.

1) Zur Verhinderung eines bei flüchtiger Betrachtung naheliegenden Mißverständnisses der Spalten 4, 7, 10, 13 usw. der Übersicht 1 sei ausdrücklich hervorgehoben, daß diese Spalten alle Haushaltungsvorstände mit dem in der ersten Spalte bezeichneten Einkommen betreffen, gleichviel ob das Einkommen erst nach Einrechnung desjenigen der eingeschätzten Familienangehörigen diese Höhe erreicht, oder ob solche Familienangehörige nicht vorhanden sind. Bei den niedrigeren Klassen trifft fast in allen Fällen letzteres zu; in der bis 400 Mark waren im ganzen Lande nur 511 Haushaltungen (unter 51 758) — davon in Dresden, wie oben bemerkt, nur 4 (unter 2 001) —, deren Haushaltungseinkommen trotz Vorhandenseins miteingeschätzter Familienglieder jenen Betrag nicht überschritt.

Ein Vergleich des Einkommens der Haushaltungsvorstände mit dem ihrer Familienglieder nach Übersicht 2 zeigt, daß z. B. unter den Haushaltungsvorständen, die mit nicht mehr als 500 Mark Einkommen eingeschätzt wurden, 2 395 (s. Spalte 9 und 10 in den beiden obersten Zeilen) mit bessergestellten Familienangehörigen zusammenwohnten, die über 2 000 Mark Einkommen besaßen; und weiter ist zu bemerken, daß unter den 5 Fällen, wo das Einkommen der Familienangehörigen scheinbar so armer Haushaltungsvorstände über 10 000 Mark betrug, einer von nicht weniger als 36 570 Mark Einkommen ist (bei 450 Mark Einkommen des Haushaltungsvorstandes, welcher in diesem Falle der Chemann einer reichen Fabrikbesitzerin ist). Sind derartige extreme Fälle auch nur vereinzelt, so bildet ihr wirkliches Vorkommen doch wohl einen schlagenden Beweis für die Richtigkeit unserer eingangs aufgestellten Behauptung.

Die Einschätzungen zur Ergänzungssteuer auf die Jahre 1904 und 1905.

Inhalt. I. Vorbemerkungen: 1. Das Ergänzungssteuergesetz (S. 37). — 2. Die Bearbeitung der Statistik (S. 38). — 3. Die Anwendung des Ergänzungssteuergesetzes (S. 39). — 4. Die Ergebnisse der Einschätzungen zur Ergänzungssteuer, a) Im ganzen Lande (S. 40), b) Die Ergebnisse der Ergänzungssteuer in Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern (S. 43), c) Die Ergebnisse der Ergänzungssteuer nach Steuerklassen, Steuerermäßigungen und -befreiungen (S. 45).

II. Tabellen:

1. Die Einschätzungsergebnisse nach der Art des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens in den einzelnen Steuerbezirken, mit Unterscheidung von Stadt und Land (S. 47).
2. Die Einschätzungsergebnisse nach der Art des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens in den einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und den übrigen Städten und Landgemeinden (S. 51).
3. Die Einschätzungsergebnisse in den einzelnen Steuerbezirken mit Unterscheidung von Stadt und Land, nebst Verhältniszißern (S. 53).
4. Die Verteilung des im Königreich festgestellten ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens nach Steuerklassen, nebst Verhältniszißern (S. 55).
5. Die Einschätzungsergebnisse und die Verteilung des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens nach Steuerklassen in den einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und den übrigen Städten und Landgemeinden (S. 68).
6. Die Steuerbefreiungen nach § 7, 6 und 7, 7 (S. 72).
7. Die Steuerermäßigungen nach § 13 (S. 72).
8. Die Steuerermäßigungen nach § 12, 2 (S. 73).

I. Vorbemerkungen

von Dr. Georg Wächter,

Regierungsrat im Königlich-städtischen Statistischen Landesamte.

1. Das Ergänzungssteuergesetz.

Mit dem Ergänzungssteuergesetz vom 2. Juli 1902 hat die Reform der direkten Staatssteuern in Sachsen, über welche in den Jahrgängen 1875, 1878 und 1901 dieser Zeitschrift, sowie in den Bemerkungen zu der hier vorausgehenden Veröffentlichung über die Einkommensteuerstatistik von 1904 berichtet worden ist, wohl vorläufig ihren Abschluß erreicht, nachdem die Erbschafts- und die Schenkungssteuer als neue Einnahmequelle für das Deutsche Reich mit in Anspruch genommen worden sind. Weitere Fortschritte in der direkten Besteuerung der Bevölkerung werden sich vermutlich vor der Hand auf Maßnahmen beschränken, durch die alle steuerpflichtigen Einkünfte und Vermögensbestände auch wirklich den gesetzlichen Vorschriften entsprechend zur Deckung des Staatsbedarfs herangezogen werden.

Mit dem Einkommensteuergesetz, das im Laufe der Jahre und zuletzt unterm 1. Juli 1902 verschiedene Abänderungen und Ergänzungen erfahren hat, war auf dem Wege der Reform der direkten Steuern in Sachsen nur der erste Schritt getan; namentlich in der Zweiten Ständekammer wurde angesichts der immer mehr sich steigenden Staatsbedürfnisse wiederholt die Forderung gestellt, ähnlich der Vorausbesteuerung des Grundbesitzes durch

die Grundsteuer auch alles übrige fundierte Einkommen zu einer Sondersteuer herbeizuziehen. Den ersten Anlauf hierzu nahm die Königl. Staatsregierung im Jahre 1897, indem sie dem Landtage 1897/98 mittels Dekrets Nr. 3 vom 9. November desselben Jahres eine Vorlage zugehen ließ, nach welcher

1. die Überweisung der Grundsteuer an die Schulgemeinden gegen Wegfall der bisherigen Dotation,
2. die Einführung einer allgemeinen Vermögenssteuer und
3. die Ausdehnung und progressive Ausgestaltung der Erbschaftssteuer unter Angliederung einer Schenkungssteuer

erfolgen sollte.

Nachdem beide Kammern beschlossen hatten, die Einführung einer Vermögenssteuer abzulehnen und von einer Spezialberatung des Gesetzentwurfs über Ausdehnung und weitere Ausgestaltung der Erbschaftssteuer abzusehen, zog die Regierung die Vorlage, die Überweisung der Grundsteuer an die Schulgemeinden betreffend, wieder zurück.

Die ablehnende Haltung der Ständeversammlung den Steuerplänen der Regierung gegenüber konnte die Reform der direkten Besteuerung zwar aufhalten, aber nicht endgültig zum Scheitern bringen, weil den vermehrten Staatsbedürfnissen durch prozentale Zuschläge zu den Normalfällen der Einkommensteuer auf die Dauer nicht genügt werden konnte. Diese Überzeugung kam in dem Antrage Dr. Mehnert-Georgi vom 4. Mai 1900 erneut zum Ausdruck:

„die Kammer wolle beschließen:

1. in der Erwägung, daß die finanzielle Lage des Landes gebieterisch die Aufbringung erhöhter Mittel aus direkten Staatssteuern erfordere und in der weiteren Erwägung, daß die Aufbringung dieser Mittel auf dem Wege bloßer Steuerzuschläge nicht angezeigt erscheine, die Königliche Staatsregierung zu ersuchen, . . . dem nächsten Landtage entsprechende Gesetzesentwürfe vorlegen zu wollen;
2. die hohe Erste Kammer um Beitritt zu diesem Beschlusse zu ersuchen“.

Durch Dekret Nr. 4 wurde dem Landtage 1901/1902 eine umfangreiche Denkschrift, die Weiterführung der Reform der direkten Steuern betreffend, zugestellt, der eine Gesetzesvorlage A über die Aufhebung der Grundsteuer, eine Gesetzesvorlage B, die Abänderung des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 betreffend und eine Vorlage C über die Einführung einer Vermögenssteuer beigelegt waren. Die eingehenden Beratungen dieser Vorlagen in beiden Kammern führten zu dem Ergebnis, daß der Vorschlag der Königlichen Staatsregierung, unter Beibehaltung der Grundsteuerfassung von der Einhebung der Grundsteuer bis auf weiteres abzusehen, abgelehnt wurde, die beantragte Erhöhung der Tarifsätze des Einkommensteuergesetzes zur Annahme gelangte und eine höhere Besteuerung des fundierten Einkommens gegenüber dem Arbeitsertrag durch Annahme des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 herbeigeführt wurde. Die wesentlichste Verschiedenheit zwischen der Regierungsvorlage und dem Ergänzungsteuergesetz besteht darin, daß letzteres die Grundsteuer beibehalten hat, und daß von der Ergänzungsteuerpflicht im allgemeinen nur das bewegliche Vermögen betroffen wird, während in der Regierungsvorlage die Aufhebung der Grundsteuer und die gleichmäßige Heranziehung des beweglichen und des unbeweglichen Vermögens vorgesehen war.

Das Ergänzungsteuergesetz erfuhr bereits im Jahre 1905 eine Abänderung. Als im Jahre 1902 durch das Vereinigungsverfahren ein Einverständnis zwischen den Vertretern beider Kammern erzielt worden war (womit das Zustandekommen des Ergänzungsteuergesetzes gesichert erschien) und die Regierung auf Grund der gemeinsamen Beschlüsse der Kammern den Entwurf eines Vermögenssteuergesetzes umarbeitete, betrachtete sie das landwirtschaftliche Betriebskapital als nicht von der Grundsteuer betroffen und deshalb ergänzungsteuerpflichtig. Diese Auffassung stieß auf so entschiedenen Widerstand bei der Deputation der Ersten Kammer, die nur das Betriebskapital der Pächter, nicht aber dasjenige der Eigenwirte als ergänzungsteuerpflichtig angesehen wissen wollte, daß wahrscheinlich die ganze Steuerreform noch in letzter Stunde zum Scheitern gekommen wäre, hätten nicht Regierung und Zweite Kammer den Forderungen der Vertreter der Ersten Kammer nachgegeben.

Erst nachdem die Zweite Ständekammer zweimal den aus ihrer Mitte hervorgegangenen Antrag auf Beseitigung des § 19 des Ergänzungsteuergesetzes angenommen hatte, gab auch die Erste Kammer ihren Widerstand gegen die Heranziehung des Betriebskapitals der landwirtschaftlichen Eigenwirte auf; allerdings gegen das im Interesse der kleinen Landwirte ausbedungene Zugeständnis, daß die untere Grenze der Ergänzungsteuer von über 10 000 Mark bis über 12 000 Mark hinaufgerückt werde. Nach dem Ergänzungsteuergesetz vom 2. Juli 1902 sollte die Einschätzung zur Ergänzungsteuer in den ersten drei Jahren nach dem Inkrafttreten des Gesetzes (1904, 1905 und 1906) alljährlich, sodann aber für dreijährige Perioden erfolgen. Diese dreijährigen Veranlagungsperioden sind aus praktischen Gründen wieder fallen gelassen worden, Regierung und Volksvertretung haben beschlossen,

das ergänzungsteuerpflichtige Vermögen der Beitragspflichtigen von Jahr zu Jahr einschätzen zu lassen.

2. Die Bearbeitung der Statistik.

Die Bearbeitung der Statistik über die Ergänzungsteuer erfolgt auf Grund der Kataster, die bei der Einschätzung aufgestellt werden, und zwar dergestalt, daß genau wie zur Bearbeitung der Einkommensteuerstatistik, für jede zur Ergänzungsteuer eingeschätzte Person eine Individualzählkarte und für jeden Ort eine Ortszählkarte aus den Katastern ausgeschrieben und dem Statistischen Landesamte übersandt wird.

Jede Individualzählkarte enthält Namen, Stand, Einschätzungsort des betreffenden Beitragspflichtigen sowie Brandkatasternummer oder Straße und Hausnummer des Grundstücks, in dem er wohnt; alsdann weist sie nach, ob Selbsteinschätzung durch Deklaration des ergänzungsteuerpflichtigen Vermögens erfolgt ist oder nicht, und ob etwa verminderte Steuerfähigkeit bei dem Beitragspflichtigen vorhanden ist. Hinsichtlich des ergänzungsteuerpflichtigen Vermögens enthält die Individualzählkarte das Grundvermögen (§ 17, Ziffer 1 des Ergänzungsteuergesetzes), das Anlage- und Betriebskapital (§ 17, Ziffer 2), das sonstige Kapitalvermögen (§ 17, Ziffer 3), die Summe des Aktivvermögens, die zulässigen Abzüge (§ 21); das verbleibende ergänzungsteuerpflichtige Vermögen und endlich den Steuerfuß nach § 12 Absatz 1 oder § 12 Absatz 2 bzw. einen Vermerk über Steuerfreiheit des Betreffenden nach § 7 des Ergänzungsteuergesetzes.

Die sogenannte Ortszählkarte enthält den Namen des Orts, für welchen sie ausgestellt ist, die Zahl der Ortseinwohner, die zur Ergänzungsteuer eingeschätzt worden sind, und die Summen der in dem Ort zur Ergänzungsteuer eingeschätzten Aktivvermögen, mit Unterscheidung der Grundvermögen, der Anlage- und Betriebskapitalien, der sonstigen Kapitalvermögen, dann die Summe der zulässigen Abzüge, die Summe der ergänzungsteuerpflichtigen Vermögen und das (Ergänzungs-) Steuerfoll des Ortes.

Die Ausschreibung der Zählkarten erfolgt durch die Bezirkssteuereinnahmen, die Bearbeitung durch das Statistische Landesamt, und zwar werden diejenigen Tabellen, welche eine Unterscheidung der drei Arten von ergänzungsteuerpflichtigem Vermögen enthalten (Tabelle 1 und 2, S. 47 bis 52), auf Grund der Ortskarten, die übrigen nach den Individualkarten aufgestellt.

Da die Ergänzungsteuerstatistik auf Grund der Kataster bearbeitet wird, so bietet sie, genau wie die Einkommensteuerstatistik, Aufschluß über das Steuerfoll nach dem Kataster, das von der Ist-Einnahme erfahrungsgemäß nicht unbeträchtlich abweicht. Durch Reduktion einzelner Einschätzungsergebnisse infolge Einlegung der Rechtsmittel, durch Wegfälle, Erlasse und Erstattungen wird eine Verminderung des steuerpflichtigen Vermögens und des Steuerertrages herbeigeführt, wogegen Zuwachs an Steuerpflichtigen, Erhöhung einzelner ergänzungsteuerpflichtiger Vermögen, Berufungen gegen zu niedrige Schätzungen erhöhte Steuereinnahmen zur Folge haben.¹⁾

Die Statistik der Ergänzungsteuer wird zunächst alljährlich bearbeitet werden; die spätere Beschränkung auf jedes zweite Jahr, wie bei der Einkommensteuer, ist aber in Aussicht genommen.

1) Im Staatshaushalts-Etat für die Finanzperiode 1906/07 ist das Solleinkommen nach den Katastern für das Jahr 1904 mit 3 810 464 Mark angegeben. Der Zuwachs betrug im Jahre 1904 115 006 Mark 73 Pf., das sind 3,018 Prozent des Katasterfolls, während sich die Wegfälle, Erlasse, Erstattungen usw. auf 310 273 Mark 14 Pf. (7,104 Prozent des Katasterfolls und Zuwachses) bezifferten. Als Ist-Einnahme im Jahre 1904 ergeben sich unter Abrechnung der rückständigen Reste 3 608 523 Mark 23 Pf.

Ein Auszug aus der Statistik der Einschätzungen zur Ergänzungsteuer für 1904 und 1905 ist im „Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen“, Jahrgang 1906, veröffentlicht worden.

3. Die Anwendung des Ergänzungsteuergesetzes.

Das Ergänzungsteuergesetz vom 2. Juli 1902 ist mit dem 1. Januar 1904 in Kraft getreten, sodas praktische Erfahrungen über die Wirksamkeit desselben aus zwei Steuerjahren vorliegen.

An der Spitze der „Grundsätze für die Einschätzung“ enthielt das Ergänzungsteuergesetz vom 2. Juli 1902 die bereits wieder aufgehobene Bestimmung, daß die Einschätzung in den ersten drei Jahren nach dem Inkrafttreten des Gesetzes alljährlich, sodann aber für dreijährige Perioden zu erfolgen habe. Mit der Abschaffung der dreijährigen und Einführung einjähriger Einschätzungsperioden hat zweifellos das steuerfiskalische Interesse eine bemerkenswerte Förderung erfahren. Schon die Ergebnisse der Einkommensteuer haben gelehrt, daß sich in bezug auf den Vermögensbesitz der steuerpflichtigen Staatsbürger fortgesetzt große Änderungen vollziehen. Im allgemeinen findet andauernd ein starkes Anwachsen des für die Ergänzungsteuer in Frage kommenden Volksvermögens statt. Einen ziemlich zuverlässigen Maßstab hierfür bieten schon die Einkommen aus (Kapital-)Renten, sowie aus Handel und Gewerbe. Nach den Ergebnissen der Einschätzungen zur Einkommensteuer betrug nämlich¹⁾

im Jahre	das Einkommen		die Zahl der überhaupt eingeschätzten Personen
	aus Renten	aus Handel und Gewerbe	
1.	2.	3.	4.
1878	108 903 082	356 934 806	1 010 959
1906	320 520 452	738 181 757	1 945 750

Die Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik bis zum Jahre 1906 lehren, daß die Einkommen aus Renten und aus Handel und Gewerbe fast unausgesetzt gestiegen sind; und zwar hat nicht nur eine absolute, sondern auch eine relative Zunahme stattgefunden. Dies gilt namentlich von dem Einkommen aus Renten, das im Jahre 1878 rund 108 Mark, im Jahre 1906 aber 165 Mark für die eingeschätzte Person betrug. Es hatte somit eine Zunahme in dem sechsundzwanzigjährigen Zeitraum um 53 Prozent und im Durchschnitt jährlich um rund 2 Prozent stattgefunden. Wahrscheinlich wird das Erträgnis der Ergänzungsteuer noch etwas schneller wachsen als das zinstragende Vermögen, weil die Zunahme des Nationalreichtums hauptsächlich in der Steigerungsfähigkeit der großen Einkommen und Vermögen begründet ist und weil die Ergänzungsteuerbeiträge auch durch Vermehrung und Vergrößerung der gewerblichen Betriebe steigen. Nimmt man aber an, daß Ergänzungsteuer und Renteneinkommen in gleichem Verhältnis wachsen, so würde bei dreijährigen Veranlagungsperioden die Ergänzungsteuer im zweiten Jahre nach der Veranlagung um 2 Prozent und im dritten Jahre um 4 Prozent zu niedrig erhoben werden. Einen noch wesentlich höheren Steueranfall würde wahrscheinlich die leider in recht weiten Kreisen bestehende Neigung zur Steuerhinterziehung herbeiführen: wohl würde selten jemand veräumen, bei eintretender Verringerung seines ergänzungsteuerpflichtigen Vermögens entsprechende Herabsetzung des Ergänzungsteuerbetrags zu veranlassen; dagegen dürften sich nur wenige bewogen fühlen, selbst bei beträchtlichen Erhöhungen des ergänzungsteuerpflichtigen Vermögens freiwillig auch die entsprechend höhere Steuer zu entrichten.

1) Weitere Zahlen hierzu siehe Seite 2 und 3.

Außer der steten Vermehrung des Volksvermögens ließen aber auch die Besitzveränderungen die Beibehaltung dreijähriger Veranlagungsperioden nicht ratsam erscheinen. Alljährlich wird in sehr zahlreichen Fällen ergänzungsteuerpflichtiges Vermögen in grundsteuerpflichtiges umgewandelt und umgekehrt. In jedem Falle derartiger Besitzveränderungen würde eine Neuveranlagung der davon betroffenen Steuerpflichtigen unabweisbar sein.

Schließlich werden auch die Einschätzungskommissionen bei einjährigen Veranlagungsperioden über die Vermögensverhältnisse in ihren Bezirken viel besser unterrichtet sein, als wenn nach der ursprünglichen Fassung des Gesetzes vom Jahre 1907 an zu dreijährigen Perioden übergegangen worden wäre.

Bei der Veranlagung der ergänzungsteuerpflichtigen Vermögensteile haben die Einschätzungskommissionen auch eine Anzahl technischer Schwierigkeiten zu überwinden. Der Ergänzungsteuerpflicht unterliegt das gesamte von der Grundsteuer nicht betroffene Vermögen mit Ausnahme von Möbeln, Hausrat und anderen beweglichen körperlichen Sachen, insofern sie nicht als Bestandteile eines dem Gewerbebetriebe dienenden Anlage- und Betriebskapitals anzusehen sind, und zwar insbesondere:

1. Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte, gleichviel, ob auf Grund dieser Rechte ein Abbau stattfindet oder nicht, Kohlen, welche nicht Gegenstand eines Kohlenbergbaurechtes, ingleichen sonstige Bodenbestandteile, welche nicht Gegenstand eines Abbaurechtes sind, sofern sie gewerbmäßig abgebaut werden;
2. das dem Betriebe eines Gewerbes dienende Anlage- und Betriebskapital mit Ausschluß der von der Grundsteuer betroffenen Bestandteile;
3. das sonstige Kapitalvermögen, insofern es nicht unter Ziffer 2 fällt.

Insofern das ergänzungsteuerpflichtige Vermögen aus Rentenansprüchen und Kapitalien besteht, bietet die Feststellung seines Bestandes und gemeinen Wertes keine besonderen Schwierigkeiten, weil dazu schon die Schätzungsergebnisse zur Einkommensteuer wichtigen Anhalt bieten. Schwieriger schon erweist sich namentlich in Ansehung des Fehlens der Deklarationspflicht die Abschätzung der gewerblichen Anlage- und Betriebskapitalien. Ist es schon Geschäftsinhabern oft unmöglich, ohne Ausnahme einer Inventur den Bestand und Wert ihrer Warenlager und geschäftlichen Einrichtungen annähernd genau anzugeben, so werden dazu die Einschätzungskommissionen, denen nicht selten auch jede Branchenkenntnis vollständig abgeht, noch viel weniger imstande sein. Es bleibt ihnen dann nur die Möglichkeit, bei der erstmaligen Veranlagung zur Ergänzungsteuer alle nicht nachgewiesenen Vermögensteile mehr oder weniger willkürlich abzuschätzen und in der Folgezeit so lange Höheranschätzungen eintreten zu lassen, bis der betreffende Steuerpflichtige durch Reklamation gegen das Schätzungsergebnis zu erkennen gibt, daß eine Überschätzung stattgefunden hat.

Besondere Schwierigkeiten verursacht nicht selten die Abschätzung von Kohlenbergbaurechten und Abbaurechten, über deren Wert auch die Besitzer oft nicht im klaren sind, weil die Mächtigkeit der betreffenden Kohlen- oder Kalk- oder Lehmlager nicht genau festgestellt ist, oder auch über die Schwierigkeiten und Unkosten des Abbaues leicht Irrtümer möglich sind.

Auch die Abschätzung von Realgewerbeberechtigungen, insbesondere von Realgasthofsgerechtigkeiten oder auch von Apothekengerechtigkeiten kann besonders in kleinen Orten mit wenig Besitzwechseln auf Schwierigkeiten stoßen. In Orten aber, wo aus den Besitzwechseln ein Maßstab für ortsübliche Grundstückspreise gewonnen werden kann, wird es der Einschätzungskommission immer ohne weiteres möglich sein, Realgewerbeberechtigungen

so abzuschätzen, daß das steuerfiskalische Interesse gewahrt bleibt, ohne daß eine Überschätzung der ergänzungssteuerpflichtigen Betriebsinhaber stattzufinden braucht.

Gewisse Schwierigkeiten bei der Einschätzung zur Ergänzungssteuer bieten viele Aktiengesellschaften, obwohl gerade diese gehalten sind, durch Veröffentlichung ihrer Jahresbilanzen einen tieferen Einblick in den Umfang und die Ergebnisse ihrer Geschäftstätigkeit zu ermöglichen, als sonstige Erwerbstätige oder Erwerbsgesellschaften. Bei Einschätzung der Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien sind von den Aktiven zunächst diejenigen Vermögensteile auszuscheiden, die von der Grundsteuer betroffen sind; alsdann ist das Aktienkapital, soweit es eingezahlt ist, in Abzug zu bringen. Der Wert der der Grundsteuer unterliegenden immobilien Besitzungen ist aber aus der Bilanz nicht immer ohne weiteres ersichtlich. In dem Immobilienkonto sind auch eine Anzahl Anlagen mit aufgeführt, die nicht grundsteuerpflichtig sind und deshalb der Ergänzungssteuer unterliegen. Dazu gehören Wehr- und Stauanlagen, Wasserleitungen, Abflüsse, Bahngelände, Brücken und Uferbauten, Brunnen- und Schleusenanlagen, Einfriedigungen usw.

Alsdann ist bei der Einschätzung von Aktiengesellschaften zu beachten, daß die Betriebsanlagen oft überreichlich abgeschrieben sind und die für sie eingestellten Aktivposten den gemeinen Wert gar nicht angeben, sondern nur eine buchmäßige Bedeutung haben. Ein lehrreiches Beispiel für große Unterschiede zwischen Buchwerten und sogenannten gemeinen Werten bieten die Geschäftsberichte der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft. Aus den Mitteilungen derselben über Buchwerte und Abschreibungen der Betriebsmittel und -Anlagen ergibt sich, daß am 31. Dezember 1904¹⁾

	abgeschrieben waren mit M	zu Buche standen mit M
36 eiserne Dampfschiffe	1 357 584	1 320 000
3 Schraubendampfer	22 530	9 000
Schleppfähne	53 707	20 000
Landungsplatz Dresden-N.	14 915	200
Stationsgebäude Dresden-N.	15 968	200
Wartehalle Dresden-N.	4 783	1
Restaurationsgebäude Blasewitz	43 040	1
Stationsgebäude Pillnitz	31 045	4 500
Hotelgebäude in Tetschen	28 976	20 500
Stationsgebäude in Riesa	9 826	3 500
Stationsgebäude in Meißen	3 129	1
Hafengrundstück in Loschwitz	70 006	58 000
Stationsgebäude in Loschwitz I.	12 432	1
Wiesengrundstück in Loschwitz II	4 870	1
Grundstück Tolkewitz	732	1
Wiesengrundstück Wachwitz	5 366	1
Grundstück Wehlen	3 385	1
" Köhschenbroda	1 519	1
" Gohlis b. Dresden	2 109	1
" Gohlis b. Riesa	447	1

Die hier angeführten Beispiele über Abschreibungen und Buchwerte lassen keinen Zweifel darüber, daß die für Anlagen und Betriebsmittel von Aktiengesellschaften eingestellten Buchwerte keinen sicheren Anhalt für den gemeinen Wert derselben und ihre richtige Einschätzung zur Ergänzungssteuer bieten können. Bei einem geschäftlichen Unternehmen wie die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrtsgesellschaft, die alle Betriebsmittel, Anlagen usw. in dem denkbar besten Zustande zu erhalten pflegt, bleibt die Abnutzung der Betriebsmittel naturgemäß weit hinter so reichlichen

1) Geschäftsbericht der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1904.

Abschreibungen zurück. Die Grundstücke aber sind wahrscheinlich im Werte nicht zurückgegangen, sondern gestiegen — ganz abgesehen davon, daß sie zur Ergänzungssteuer nicht mit heranzuziehen sind, insoweit sie der Grundsteuer unterliegen. Durch diese zu hohen Abschreibungen bilden die Erwerbsgesellschaften sogenannte stille Reserven, die sich leicht der Heranziehung zur Ergänzungssteuer entziehen, wenn die betreffenden Einschätzungskommissionen nicht gewissenhaft alle ergänzungssteuerpflichtigen gemeinen Werte festzustellen suchen.

Mancherlei Schwierigkeiten endlich stehen der Ermittlung des ergänzungssteuerpflichtigen Anlage- und Betriebskapitals entgegen, wenn Betriebe und insbesondere Aktiengesellschaften Filialen oder Zweiggewerbe außerhalb Sachsens unterhalten, oder wenn die Einschätzung eines auswärtigen Gewerbetreibenden, der innerhalb Sachsens solche Zweiggewerbe betreibt, stattzufinden hat. Für derartige Betriebsanlagen, die sich über die Landesgrenze hinaus erstrecken, oder deren einzelne Teile in verschiedenen Staaten sich befinden, besteht die instruktionelle Bestimmung, daß bei der Veranlagung zur sächsischen Ergänzungssteuer aus den vorgelegten Abschlüssen diejenigen Aktiven auszuscheiden sind, die auf den außersächsischen Betrieb entfallen, und daß als solche

- die dem Betriebe außerhalb Sachsens ausschließlich gewidmeten Werte und
- ein entsprechender Anteil an dem in keiner besonderen Beziehung zu den einzelnen Betriebsstätten stehenden, dem gesamten Betriebe dienenden Geschäftsvermögen

zu gelten haben. Für die Berechnung dieses Anteils soll das Verhältnis maßgebend sein, das zwischen den ausschließlich dem sächsischen und ausschließlich dem außersächsischen Betriebe gewidmeten Werten besteht; aus den Geschäftsbüchern ist aber dieses Verhältnis in der Regel nicht ersichtlich.

Im allgemeinen würde zweifellos das Geschäft der Einschätzung zur Ergänzungssteuer sich wesentlich vereinfachen und der Ertrag der letzteren sich erhöhen, wenn für die Ergänzungssteuer ebenso wie für die Einkommensteuer das Recht der Reklamation gegen zu hohe Veranlagung die Pflichterfüllung rechtzeitiger Deklaration zur Voraussetzung hätte. Vorläufig hat es wohl nicht den Anschein, als ob das Ergänzungssteuergesetz nach dieser Richtung hin bald abgeändert oder ergänzt werden sollte.

Die vorstehenden Ausführungen lehren, daß die Aufgaben der Einschätzungskommissionen oft ein ziemlich genaues Studium der Vermögensverhältnisse der Betriebsinhaber und Erwerbsgesellschaften erfordern, und daß bei aller Gewissenhaftigkeit der Schätzungsorgane ebenso leicht Unterschätzungen wie Überschätzungen vorkommen können. Letztere erwecken oft Unwillen oder Bitterkeit, die wohl verständlich, aber nicht gerechtfertigt sind, weil alle unrichtigen Einschätzungen auf Unkenntnis und Irrtümern beruhen und man sich gegen sie am sichersten durch regelmäßige und gewissenhafte freiwillige Selbsteinschätzung schützen kann.

4. Die Ergebnisse der Einschätzungen zur Ergänzungssteuer.

a) Im ganzen Lande.

Die Zahl der steuerpflichtigen Personen, die von der Ergänzungssteuer betroffen werden, ist verhältnismäßig gering. Die große Mehrzahl der Arbeitsbevölkerung ist zwar nicht völlig vermögenslos, denn die Sparkassenstatistik lehrt, daß die Zahl der Sparkassenkonten über 60 Prozent der Einwohnerzahl beträgt, also wohl der größte Teil der Steuerpflichtigen Einlagen bei den Sparkassen besitzt; außerdem dienen aber noch vielen Einwohnern die Banken, Kreditkassen oder -Bereine, Innungskassen, Konfirmandensparkassen u. a. zur Anlegung von

Spargeldern, und auf Milliarden belaufen sich die Summen, die in den verschiedenen Staats- und Wertpapieren angelegt sind. Bei den meisten Steuerpflichtigen übersteigen aber diese Rücklagen oder Vermögensbestände noch nicht den Betrag von 10 000 Mark, infolgedessen sie schon bisher nicht zur Ergänzungssteuer heranzuziehen waren.

Die Zahl der zur Ergänzungssteuer eingeschätzten Personen betrug

		1904	1905
absolut	1. in den Städten	78 775	78 435
	" " Landgemeinden	45 228	44 930
	zusammen	124 003	123 365
auf je 100 Einwohner	2. in den Städten	3,55	3,52
	" " Landgemeinden	2,28	2,27
	zusammen	2,95	2,94

Nahezu zwei Drittel derselben (63,5 Prozent in 1904 und 63,6 Prozent in 1905) gehörten zur städtischen Bevölkerung und nur wenig über ein Drittel zur ländlichen. Von den einkommen-

steuerpflichtigen Personen wurden im Jahre 1904 auf Grund ihrer Vermögensverhältnisse in den Städten 7,8 Prozent und in den Landgemeinden nur 5,3 Prozent zugleich zur Ergänzungssteuer eingeschätzt. Ein noch größeres Übergewicht der Städte über die Landgemeinden hat sich in bezug auf die zur Einschätzung gelangten Vermögensbeträge ergeben. Das gesamte ergänzungssteuerpflichtige Vermögen wurde im Jahre 1904 auf 8 178 004 322 Mark und im Jahre 1905 auf 8 172 914 874 Mark festgestellt; davon entfielen auf die Städte in 1904 5 996 291 317 Mark oder 73,3 und in 1905 5 986 949 407 Mark oder ebenfalls 73,3 Prozent. Aus diesen Verhältniszahlen geht hervor, daß in den Städten nicht nur verhältnismäßig mehr Kapitalisten mit über 10 000 Mark nicht grundsteuerpflichtigem Vermögen leben, sondern daß die Kapitalisten in den Städten im Durchschnitt auch mehr ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen besitzen, als diejenigen auf dem Lande.

Die Zahl der eingeschätzten Personen und der abgegebenen Deklarationen, das zur Ergänzungssteuer eingeschätzte Vermögen und das Steuerfoll mit Unterscheidung nach den einzelnen Ergänzungssteuerklassen findet sich in Tabelle 4 (S. 55 bis 67). Eine Zusammenfassung in größere Gruppen gibt folgende Übersicht.

Übersicht 1*.

Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Zahl der eingeschätzten Personen (physische und nichtphysische)		Eingeschätztes Vermögen		Steuerfoll		Auf die vornangegebenen Vermögensbeträge trafen im Jahre 1904 von je			Zahl der abgegebenen Deklarationen	
	1904	1905	1904	1905	1904	1905	1 000 Ein-geschätzten	1 000. # ein-geschätztes Vermögen	1 000. # Steuerfoll	1904	1905
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
über 10 000 bis 20 000 #	51 535	51 077	749 891,3	744 971,7	229 247	224 112	415,60	91,70	60,16	2 456	3 208
" 20 000 " 30 000 "	21 333	21 074	539 433,7	531 345,9	208 768	206 595	172,04	65,96	54,79	2 476	2 744
" 30 000 " 40 000 "	11 651	11 667	413 715,0	412 891,4	184 700	184 464	93,96	50,59	48,47	2 241	2 224
" 40 000 " 60 000 "	13 220	13 106	657 939,3	651 293,2	317 133	313 518	106,61	80,45	83,23	4 126	3 918
" 60 000 " 80 000 "	6 824	6 900	478 767,4	482 474,3	235 018	236 800	55,03	58,54	61,68	3 179	3 627
" 80 000 " 100 000 "	4 323	4 331	392 840,3	393 164,1	193 448	193 684	34,86	48,04	50,77	2 148	2 477
" 100 000 " 200 000 "	8 218	8 238	1 156 411,2	1 158 924,1	568 570	570 028	66,27	141,41	149,21	4 517	5 092
" 200 000 " 300 000 "	2 754	2 786	677 110,9	680 864,2	330 155	332 070	22,21	82,80	86,64	1 604	1 814
" 300 000 " 500 000 "	2 089	2 115	807 752,8	815 661,7	397 560	401 610	16,85	98,77	104,33	1 263	1 417
" 500 000 " 1 000 000 "	1 373	1 392	932 327,5	951 977,8	462 155	471 860	11,07	114,00	121,28	888	956
" 1 000 000 " 2 000 000 "	492	485	672 324,7	663 597,9	334 645	330 345	3,97	82,21	87,82	278	310
" 2 000 000 " 3 000 000 "	100	109	243 076,0	258 433,0	121 230	128 895	0,81	29,72	31,81	54	68
" 3 000 000 " 5 000 000 "	58	54	216 664,2	199 328,0	108 150	99 520	0,47	26,49	28,38	36	34
" 5 000 000 "	33	31	239 750,0	227 987,6	119 790	113 910	0,27	29,32	31,44	18	24
zusammen	124 003	123 365	8 178 004,3	8 172 914,9	3 810 569	3 807 411	1 000,00	1 000,00	1 000,00	25 234	27 913

Von den hier in Spalte 8 bis 10 berechneten Ziffern für 1904 weichen die für 1905 nur unwesentlich ab.

Von den zur Ergänzungssteuer eingeschätzten Personen hatten nach Spalte 11 im Jahre 1904 nur 25 234 oder 20,3 Prozent ihr ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen deklariert, wogegen von den einkommensteuerpflichtigen Personen mit über 1 600 Mark Einkommen 72,5 Prozent deklariert hatten. Der Prozentsatz der ergänzungssteuerpflichtigen Personen, die sich zur Selbsteinschätzung veranlaßt fühlen, nimmt, wie aus Spalte 3 der obigen Übersicht hervorgeht, mit der Höhe des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens zu. Vielleicht ist diese Erscheinung darauf zurückzuführen, daß so mancher Beitragspflichtige mit verhältnismäßig wenig ergänzungssteuerpflichtigem Vermögen die Deklaration in der Erwartung unterläßt, unterschätzt zu werden und eventuell steuerfrei zu bleiben.

Das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen in Sachsen ist sehr viel kleiner, als das der Grundsteuer unterliegende; deshalb ist unter den in der folgenden Übersicht 2* aufgeführten Arten der Vermögen gerade die bedeutendste über das in grundsteuerpflichtigen Besitztungen angelegte Kapital nicht mit enthalten.

Übersicht 2*.

Art des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Jahr	in den	
		Städten	Landgemeinden
1.	2.	3.	4.
Bohlenbergbau- und Abbaurechte . . .	1904	8 223 850	17 981 605
	1905	6 902 685	20 026 680
Anlage- und Betriebskapital	1904	1 613 763 944	522 197 438
	1905	1 632 635 273	513 782 694
Sonstiges Kapitalvermögen	1904	4 507 773 083	1 678 424 925
	1905	4 521 440 739	1 688 929 483
zusammen	1904	6 129 760 877	2 218 603 968
	1905	6 160 978 697	2 222 738 857
Abzüge § 21	1904	146 096 110	35 530 133
	1905	174 705 925	38 598 120
Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	1904	5 983 664 767	2 183 073 835
	1905	5 986 272 772	2 184 140 737

Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Landesamtes. 52. Jahrg. 1906.



Von je 1 000 Mark ergänzungssteuerpflichtigem Vermögen waren

1.	im Jahre	
	1904	1905
	M	M
2.	3	3
3.	256	256
4.	741	741

Die im Hinblick auf die recht beachtenswerte Bedeutung des Kohlenbergbaues in Sachsen auffallend kleinen Zahlen für Kohlenbergbau- und Abbaurechte entsprechen tatsächlich auch dem Werte der letzteren nicht. Nach § 18, Ziffer 3 des Ergänzungsteuergesetzes und § 24, 4 der Instruktion zu demselben vom 2. Februar 1903 über die Veranlagung zur Ergänzungsteuer und die Erledigung der Rechtsmittel gegen die Veranlagung sind die Kohlenbergbau- und Abbaurechte als Grundvermögen in die für dieses bestimmte Spalte des Katasters nur dann einzustellen, wenn entweder ein Abbau nicht stattfindet, oder wenn der Abbau vermöge eines Pacht- oder sonstigen Vertragsverhältnisses von einem Dritten betrieben wird; betreibt dagegen der im Grundbuch eingetragene Berechtigte den Abbau selbst, so sind die seinem Unternehmen dienenden Kohlenbergbau- und Abbaurechte dem ergänzungssteuerpflichtigen Anlage- und Betriebskapital zuzuschlagen. Die Besitzer der sächsischen Berggebäude im Steinkohlenbergbau sind meistens Gesellschaften, die auch die Ausbeute selbst betreiben, und auch die Besitzer der Braunkohlenwerke dürften sich zum größten Teil selbst mit dem Abbau und Vertrieb ihrer Grubenprodukte befassen; insolgedessen stehen die Einträge der Werte für Kohlenbergbau- und Abbaurechte in vorstehender Übersicht wohl ziemlich weit hinter den wirklichen Beträgen derselben zurück. Fast auffallend niedrig erscheint ferner das Anlage- und Betriebskapital im Verhältnis zu dem sonstigen Kapitalvermögen; denn es beträgt noch nicht den dritten Teil des letzteren, obwohl Sachsens erwerbstätige Bewohner ihrer überwiegenden Mehrzahl nach zur Handels- und Industriebevölkerung gehören, und ungezählte Millionen in gewerblichen Betrieben angelegt sind. Zweifellos ist diese Erscheinung zum Teil darauf zurückzuführen, daß viel gewerbliches Anlage- und Betriebskapital in Baulichkeiten angelegt ist, daß auch bei vielen dem Mittelstande angehörigen Gewerbetreibenden das Anlage- und Betriebskapital den Betrag von 10 000 Mark nicht übersteigt und deshalb der Ergänzungsteuer entzogen bleibt. Ganz unberechtigt dürfte aber auch die Vermutung nicht sein, daß die Anlage- und Betriebskapitalien zufolge Mangels einer gesetzlichen Deklarationspflicht vielfach zu niedrig eingeschätzt werden. Es ist eine bekannte Tatsache, daß Pflichten dem Staate gegenüber und ganz besonders Abgabepflichten von der Bevölkerung im allgemeinen viel leichter genommen werden, als man nach deren sonstiger Auffassung von Recht und Gewissenhaftigkeit erwarten sollte; und ebenso, wie Steuerhinterziehungen infolge unrichtiger Deklarationen zur Einkommensteuer immer und immer wieder vorkommen, werden zu niedrige Selbsteinschätzungen der ergänzungssteuerpflichtigen Anlage- und Betriebskapitalien um so weniger zu den Seltenheiten gehören, als das Abschätzungsergebnis der dabei in Betracht kommenden Gegenstände oder Einrichtungen sehr oft von dem subjektiven Urteile des Abschätzenden abhängig ist.

Wesentlich leichter, als die Einschätzung des Anlage- und Betriebskapitals erweist sich diejenige des sonstigen Kapitalvermögens, das sind im wesentlichen die in Hypotheken, Wertpapieren, bei Banken, in öffentlichen Kassen usw. zinsbar angelegten

Vermögensbeträge. Einen Anhalt dazu bieten den Einschätzungskommissionen die Deklarationen zur Einkommensteuer, indem sie die Möglichkeit bieten, aus dem deklarierten b-Einkommen (das in der Hauptsache aus Zinseneinkommen besteht) das Kapitalvermögen zu berechnen.

Von großem Interesse ist die vergleichende Nebeneinanderstellung des kapitalisierten „b-Einkommens“¹⁾ aus den Ergebnissen der Einkommensteuer vom Jahre 1904 und des „sonstigen Kapitalvermögens“²⁾ aus den Ergebnissen der Ergänzungsteuer. Wir beschränken uns dabei auch hinsichtlich der Ergänzungsteuer auf das Jahr 1904, weil die mit in Vergleich gestellten Ergebnisse der Schätzungen zur Einkommensteuer nur für das Jahr 1904 vorliegen.

Kapitalisiert man das b-Einkommen unter Zugrundelegung eines Zinsfußes von 4 Prozent, so ergeben sich die Zahlen in Spalte 2 der folgenden Übersicht 3*.

Übersicht 3.*

Steuerkreise	Kapitalisiertes b-Einkommen nach der Einkommensteuer		Sonstiges Kapitalvermögen usw.		Prozente des sonstigen Kapitalvermögens vom kapitalisierten b-Einkommen
	überhaupt	auf den Einwohner	überhaupt	auf den Einwohner	
M a r k					
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Bauten	503 266 750	1 242	388 619 900	959	77,2
Chemnitz	875 620 000	1 105	689 474 120	870	78,7
Dresden	3 145 568 850	2 504	2 624 404 430	2 157	86,1
Leipzig	2 142 869 200	2 020	1 767 920 308	1 667	82,5
Zwickau	898 383 875	1 235	715 779 250	984	79,4
Rheinland	7 565 708 675	1 800	6 186 198 008	1 472	81,8

Die Spalten 2 und 4 dieser Übersicht enthalten nahezu gleichartige, nicht gleichbedeutende Zahlen; und zwar geben diejenigen in Spalte 2 das gesamte Vermögen an, dessen Zinsen, Renten, Dividende oder sonstige Erträge das steuerpflichtige b-Einkommen sind, während in Spalte 4 das ergänzungssteuerpflichtige sonstige Kapitalvermögen verzeichnet steht, dessen Einzelbeträge (Anteile der einzelnen Steuerpflichtigen) mehr als 10 000 Mark betragen. Würde man also zu dem in Spalte 4 nachgewiesenen Kapitalvermögen noch dasjenige hinzurechnen, dessen Einzelbeträge je 10 000 Mark nicht übersteigen, so müßte man ungefähr die als kapitalisierte b-Einkommen bezeichneten Zahlen in Spalte 2 erhalten; umgekehrt müssen die Differenzen der in den Spalten 2 und 4 angegebenen Zahlen ungefähr die Summen aller sonstigen Kapitalvermögen in den betreffenden

1) Nach § 17 des Einkommensteuergesetzes werden an Haupteinkommensquellen unterschieden: a) Verpachtung von Grundstücken, Vermietung von Gebäuden oder Benutzung derselben zur eigenen Wohnung, Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft auf eigenen Grundstücken; b) Kapitalzinsen, Renten, Anpanagen, Dividenden von Aktien oder Kuzen oder Geschäftsanteilen bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Naturalgefälle, Auszüge und andere Gerechtigkeiten; c) Bekleidung einer ausschließlich oder zum Teil mit festem Gehalt oder Lohn verbundenen amtlichen oder sonstigen Stellung, ingleichen der Bezug von Pension oder Wartegeld; d) Handel, Gewerbe, einschließlich des Betriebes der Landwirtschaft auf fremden Grundstücken und jede andere Erwerbstätigkeit. Die Einkommen, die aus den unter b angeführten Quellen herrühren, sollen im folgenden kurz als „b-Einkommen“ bezeichnet werden.

2) Die Bezeichnung „sonstiges Kapitalvermögen“, aus dem im wesentlichen das b-Einkommen bei den Einschätzungen zur Einkommensteuer fließt, entspricht der gleichen in § 17 des Ergänzungsteuergesetzes vorkommenden Bezeichnung und soll unter derselben Bedeutung auch bei den folgenden Untersuchungen gebraucht werden.

Preisen bzw. im Königreiche ergeben, deren Einzelbeträge 10 000 Mark nicht übersteigen. Diese Differenzen beziffern sich

im Steuerkreise	Bauzen	auf	114 646 850	Mark
"	"		186 145 880	"
"	"		521 164 420	"
"	"		374 948 892	"
"	"		182 604 625	"

im Königreich auf 1 379 510 667 Mark.

Die Statistiken der Einkommensteuer und der Ergänzungssteuer zusammen lassen erkennen, daß sich wahrscheinlich ein großer Teil des sächsischen Volkvermögens der Einschätzung sowohl zur Einkommensteuer als auch zur Ergänzungssteuer noch entzieht. Vergleicht man nämlich die aus vorstehenden Betrachtungen gewonnenen Ergebnisse über steuerpflichtige Kapitalvermögen in Einzelbeträgen bis zu 10 000 Mark mit den Sparkassenguthaben, so gelangt man zu folgender Übersicht. Es betrug

1.	die Summe der Einzelvermögen bis zu 10 000 M.	die Summe der Sparkassenguthaben im Jahre 1903
	M.	M.
im Steuerkreise		
Bauzen	114 646 850	125 471 002
"	186 145 880	182 335 888
"	521 164 420	317 473 982
"	374 948 892	346 473 865
"	182 604 625	198 682 715
im Königreich	1 379 510 667	1 170 437 452

Diese beiden Zahlenreihen weichen gar nicht sehr voneinander ab, obwohl die einzelnen Sparkassenguthaben von Privaten je 3 000 Mark nicht übersteigen sollen, die verhältnismäßig wenigen Einlagen von Stiftungen und Mündelgeldern aber nur bis zu je 5 000 Mark als Sparkasseneinlagen zulässig sind. In den Steuerkreisen Bauzen und Zwickau war die Summe der Sparkassenguthaben sogar etwas größer als die Summe der Einzelvermögen bis zu je 10 000 Mark, in den Steuerkreisen Chemnitz, Dresden und Leipzig aber kleiner. Es ist also die Summe der Sparkassenguthaben (d. h. Einzelvermögen bis zu 3 000 bzw. 5 000 Mark) fast ebenso groß, wie die aus dem geschätzten b Einkommen sich ergebende Summe von Einzelvermögen bis zu 10 000 Mark. Hierzu kommt noch, daß eine große Anzahl kleiner Vermögen in Hypotheken, Wertpapieren, Sparkassen usw. angelegt sind. Die Sparkasse der landständischen Bank des Königlich sächsischen Markgrafentums Oberlausitz allein hatte Ende 1905 nahezu 14 Millionen Mark in Konten bis zu 3 000 Mark aufzuweisen.¹⁾

1) Da die Zinserträge der Sparkassenguthaben mit wenigen Ausnahmen sämtlich steuerpflichtig sind (auch diejenigen aus Einlagen für Kinder und andere sonst unvermögende und nicht erwerbstätige Personen, weil die elterliche Gewalt in der Regel die Nutznießung am Kindesvermögen in sich schließt), so kann es keinem Zweifel unterliegen, daß die Zinserträge sehr viel kleiner Kapitalien bis zu 10 000 Mark bei den Abschätzungen zur Einkommensteuer außer Betracht bleiben.

Die Ursache davon ist nicht schwer zu ergründen: Steuerpflichtige, deren Einkommen zweifellos weniger als 1 600 Mark im Jahre beträgt, die deshalb keine Aufforderung zur Deklaration erhalten und von Abgabe einer solchen meist absehen, weil sie nicht zu befürchten haben, dabei das Reklamationsrecht zu verlieren, werden, wenn sie unselbständig sind, in der Regel lediglich auf Grund vorhandener Gehalts- oder Lohnnachweise von Dienstbehörden oder Arbeitgebern und, sofern solche Nach-

Da zur Ergänzungssteuer weder eine Selbsteinschätzung gefordert wird, noch bei Unterlassung derselben dem Ergänzungssteuerpflichtigen ein Nachteil erwächst oder ein Recht verloren geht, so ist auch anzunehmen, daß sich ein großer Teil des ergänzungssteuerpflichtigen Anlage- und Betriebskapitals oder sonstigen Kapitalvermögens der Veranlagung zur Ergänzungssteuer noch entzieht. Die Einführung der Deklarationspflicht in bezug auf die Ergänzungssteuer würde deshalb wahrscheinlich gesteigerte Einnahmen für den Staatsfiskus zur Folge haben.

b) In den Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern.

Nach den Ergebnissen der Einkommensteuerstatistik ist die durchschnittliche Höhe des Einkommens pro Kopf der Bevölkerung im allgemeinen in großen Orten höher, als in mittleren und kleineren. In der Hauptsache wird sich das daraus erklären, daß reiche Leute, insbesondere nicht mehr erwerbstätige Rentner, mit Vorliebe große Städte aufsuchen, weil diese besonders viel Gelegenheiten zur Unterhaltung und Zerstreuung bieten; nicht selten bedingt aber auch der etwas kostspieligere Lebensunterhalt in großen Städten höhere Gehalte und Löhne, als sie sonst zu Lande zugebilligt werden. Endlich können natürlich auch die Verschiedenheiten des Erwerbslebens in verschiedenen Orten nicht ohne Einfluß auf die Einkommensverhältnisse bleiben. Ähnlich wie mit dem Einkommen verhält es sich auch mit dem ergänzungssteuerpflichtigen Vermögen; es ist in großen Städten in der Regel absolut und relativ größer als sonstwo im Lande. Recht interessante Einschätzungsergebnisse über das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen in den Städten mit mehr als 10 000 Einwohnern enthalten die, den gegenwärtigen Untersuchungen auf S. 51 und 68 folgenden Tabellen 2 und 5. Um bequeme Vergleiche über die Veranlagungen zur Ergänzungssteuer in den Städten anstellen zu können, sind in der Übersicht 4* eine Anzahl wichtige Verhältniszahlen über die Einschätzungen zur Ergänzungssteuer geboten. Diese beziehen sich auf die Zahl der zur Ergänzungssteuer veranlagten Personen (Spalte 7), die Arten der ergänzungssteuerpflichtigen Vermögen (Spalten 8 bis 10), die Beträge der durchschnittlich auf einen Einwohner kommenden ergänzungssteuerpflichtigen Vermögen (Spalten 2 bis 5) und die Höhe des durchschnittlich auf einen Einwohner kommenden Steuerfolls (Spalte 6). Alle diese Verhältniszahlen sind unter Zugrundelegung der Volkszählungsergebnisse vom Jahre 1900 berechnet worden. Für Orte, deren Bevölkerung seit dem Jahre 1900 sehr stark zugenommen hat, sind deshalb die Verhältniszahlen in unserer Tabelle etwas zu hoch ausgefallen.

Was zunächst die zur Ergänzungssteuer eingeschätzten Personen anlangt, deren Promillezahl von der Bevölkerung (Spalte 7) in den angegebenen Städten zwischen 20,0 und 48,3 schwankt, so haben auffallenderweise nicht die größten und schönsten Städte den höchsten Promillezahl ergänzungssteuerpflichtiger Personen aufzuweisen; denn von je 1 000 Bewohnern waren in Bauzen 48,3, in Dresden aber nur 46,4, in Leipzig 34,7, in Plauen 32,3, in Chemnitz sogar nur 27,9 ergänzungssteuerpflichtige Personen

weise nicht vorliegen, nach sogenannten Normalfällen abgeschätzt. Nach den Ergebnissen der Sparkassenstatistik sind aber zweifellos sehr viele erwerbstätige Bedienstete, Gewerksgehilfen und Angehörige des Mittelstandes im Besitze eines Sparguthabens, dessen Zinsen von rechtswegen mit zur Veranlagung kommen müßten, gleichviel, ob die betreffenden Einschätzten dadurch in eine höhere Steuerklasse einrücken würden oder nicht; denn § 1 des Einkommensteuergesetzes bestimmt ausdrücklich, daß das gesamte jährliche reine Einkommen des Beitragspflichtigen der Einkommensteuer unterliege. Selbstverständlich werden von den Erträgen auch kleinerer Vermögen eine Anzahl Einfluß auf die Höhe der Steuerfäge ausüben.

vorhanden. In der Industriestadt Radeberg waren von je 1 000 Einwohnern nur 20 zur Ergänzungssteuer eingeschätzt. Wesentlich niedriger als in den Stadtgemeinden war der Promillesatz der ergänzungssteuerpflichtigen Einwohner in den Landgemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern. In Neugersdorf mit seiner zum Teil sehr reichen Bevölkerung sind von je 1 000 Einwohnern nur 18,8, in Schönefeld aber nur 7,2 ergänzungssteuerpflichtig befunden worden.

Übersicht 4*.

Gemeinden	Auf 1 Einwohner kamen durch-					Er- gän- zungs- steuer- pflichtige unter 1 000 Ein- woh- nern	Von je 1 000 Mark ergänzungssteuerpflichtigen Vermögen ²⁾ waren		
	schnittlich						Grund- ver- mögen	An- lage- und Be- triebs- kapital	Son- stiges Ver- mögen
	Grund- ver- mögen	An- lage- und Be- triebs- kapital	Son- stiges Ver- mögen	Er- gän- zungs- steuer- pflichtiges Ver- mögen ¹⁾	Steuer- soll				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
A. Städte.									
Dresden	4,91	758	3 469	4 061	1,95	46,4	1,17	179,05	819,78
Leipzig	2,26	984	2 279	3 405	1,64	34,7	0,65	283,73	715,62
Chemnitz	4,43	757	1 506	2 232	1,07	27,9	1,95	333,82	664,23
Plauen	2,93	938	1 897	2 820	1,36	32,3	1,03	330,44	668,53
Zwickau	4,69	892	2 002	2 884	1,37	35,5	1,62	307,60	690,78
Meißen	14,90	386	1 604	1 981	0,90	37,7	7,43	192,64	799,93
Bitterfeld	10,69	682	1 881	2 553	1,19	42,0	4,15	264,91	730,94
Freiberg	0,33	559	1 246	1 793	0,82	39,2	0,18	309,26	690,56
Bautzen	12,60	410	2 071	2 648	1,20	48,3	4,68	226,59	768,73
Glauchau	3,12	456	1 332	1 771	0,83	28,4	1,74	254,68	743,58
Reichenbach	—	880	1 455	2 315	1,11	25,1	—	377,00	623,00
Meerane	1,59	779	1 410	2 187	1,04	25,6	0,73	355,62	643,65
Crimmitschau	—	874	1 450	2 321	1,08	34,2	—	376,05	623,95
Berndorf	—	679	1 576	2 229	1,05	25,9	—	300,94	699,06
Pirna	29,76	676	1 303	2 002	0,93	34,8	14,79	336,50	648,71
Döbeln	0,72	657	1 180	1 665	0,76	33,4	0,40	357,29	642,91
Burgen	—	435	1 075	1 655	0,65	35,6	—	287,90	712,10
Mittweida	—	457	1 473	1 920	0,89	32,4	—	236,70	763,20
Annaberg	—	1 019	1 483	2 489	1,17	41,9	—	407,27	592,73
Aue	—	934	586	1 425	0,67	23,5	—	614,61	385,39
Ölsnitz	0,37	779	1 025	1 785	0,83	27,8	0,20	431,69	568,11
Riesa	0,30	686	1 110	1 792	0,82	33,6	0,16	381,89	617,95
Hohenstein-E.	—	431	908	1 338	0,63	20,3	—	321,91	678,06
Radeberg	3,00	321	1 398	989	0,61	20,0	—	244,19	753,51
Frankenberg	0,59	659	1 049	1 648	0,77	26,2	0,32	385,61	614,07
Limbach	0,96	701	1 025	1 696	0,80	29,8	0,57	406,07	593,36
Großenhain	3,26	543	1 667	2 214	1,01	35,9	1,80	245,20	753,00
Grimma	—	497	2 225	2 703	1,23	43,5	—	182,65	817,35
Oschätz	4,24	485	1 527	2 011	0,91	42,9	2,10	240,66	757,24
Baldheim	3,50	498	1 120	1 572	0,73	27,9	2,15	307,12	690,73
Ramenz	3,68	479	1 478	1 959	0,89	37,8	1,87	244,12	754,01
B. Landgemeinden.									
Ölsnitz	2,49	62	238	300	0,14	8,4	8,19	205,76	786,05
Schönefeld	0,10	70	254	322	0,15	7,2	0,27	216,66	783,07
Niederplanitz	1,33	176	556	731	0,35	8,3	1,80	239,60	758,60
Röckern	2,21	46	633	679	0,32	11,1	3,22	68,15	928,63
Neugersdorf	—	1 573	1 631	3 204	1,57	18,8	—	490,98	509,07
Deuben	1,39	238	400	630	0,27	17,7	2,18	371,93	625,89

1) Nach Vornahme der in § 21 des Ergänzungssteuergesetzes gedachten Abzüge.

2) Ohne Berücksichtigung der Abzüge.

Wenig in Einklang stehen diese Verhältniszahlen der Ergänzungssteuerpflichtigen mit denjenigen über das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen (vgl. Spalte 5). Der höchste Betrag desselben durchschnittlich auf den Einwohner befand sich nach den Schätzungsergebnissen vom Jahre 1904 in Dresden, wogegen Bautzen hinter Leipzig, Zwickau, Plauen, Grimma zurückblieb und erst die sechste Stelle einnahm.

Neugersdorf, das nach seiner Verhältniszahl ergänzungssteuerpflichtiger Personen unter allen Orten mit über 10 000 Ein-

wohnern hinter sämtlichen 31 Stadtgemeinden steht, wird in bezug auf das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen auf den Einwohner nur von Dresden und Leipzig übertroffen.

Die Spalten 8, 9 und 10 der Übersicht 4* lassen erkennen, wie sich in den in Betracht gezogenen Städten das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen aus Grundvermögen, Anlage- und Betriebskapital und aus sonstigem Vermögen zusammensetzt. In den meisten Groß- und Mittelstädten Sachsens ist oder erscheint das Grundvermögen ziemlich unbedeutend, wie beispielsweise in Ölsnitz i. B., in Freiberg, in Frankenberg, in Döbeln, Riesa, wo es noch nicht $\frac{1}{2}$ Promille des gesamten ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens beträgt; aber selbst in solchen Städten, wo es sich relativ hoch beziffert, wie in Meißen, Bitterfeld, Bautzen, Pirna und wie in der Landgemeinde Ölsnitz i. Erzgeb., macht es nur einen bescheidenen Teil des gesamten ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens aus. Was Anlage- und Betriebskapital einerseits und sonstiges Kapitalvermögen andererseits anlangt, so ist letzteres auch in Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern durchgängig erheblich höher als ersteres; eine einzige Ausnahme hiervon bildet Aue, wo von dem gesamten ergänzungssteuerpflichtigen Vermögen nahezu 615 Promille auf Anlage- und Betriebskapital und nur 385 Promille auf sonstiges Kapitalvermögen kommen.

Die Spalten 2, 3, 4 und 5 endlich der Übersicht 4* geben die Beträge des durchschnittlich auf einen Einwohner kommenden ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens an. Man ersieht insbesondere aus Spalte 5, daß zwar die beiden Hauptstädte des Landes, Dresden und Leipzig, die höchsten ergänzungssteuerpflichtigen Vermögen auf den Einwohner aufweisen und dementsprechend auch die höchsten Steuerbeträge aufzubringen haben, daß aber im übrigen Größe der Gemeinde und Ergänzungssteuerbetrag durchschnittlich auf den Einwohner nicht in einem geraden Verhältnis zueinander stehen; denn in Glauchau beispielsweise mit seinen 25 677 Einwohnern betrug das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen auf den Einwohner nur 1 771 Mark, während es sich in Annaberg bei nur 15 959 Einwohnern auf 2 489 Mark bezifferte.

In der folgenden Übersicht 5* sind die Stadt- und Landgemeinden Sachsens mit mehr als 10 000 Einwohnern nach drei verschiedenen Gesichtspunkten geordnet; und zwar in Spalte 1 nach der Höhe des durchschnittlich auf einen Einwohner kommenden ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens, in Spalte 2 nach der Höhe des durchschnittlich auf eine ergänzungssteuerpflichtige Person entfallenden ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens und in Spalte 3 nach der Zahl der durchschnittlich auf je 1 000 Einwohner kommenden ergänzungssteuerpflichtigen Personen. Das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen durchschnittlich auf den Einwohner ist in Spalte 2, das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen auf eine ergänzungssteuerpflichtige Person in Spalte 4 und der Promillebetrag der ergänzungssteuerpflichtigen Einwohner in Spalte 6 angegeben.

Die nachstehende Übersicht 6* enthält nebeneinander für die Städte und die Landgemeinden mit über 10 000 Einwohnern das kapitalisierte b-Einkommen nach den Schätzungen zur Einkommensteuer, das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen, dessen Einzelbeträge je über 10 000 Mark betragen und das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen in Prozenten des kapitalisierten b-Einkommens. Diese Prozentzahlen in Spalte 4 sind fast durchgängig noch größer als die entsprechenden für die Steuerkreise in Spalte 6 der Tabelle 2*, woraus man schließen kann, daß in Städten mit über 10 000 Einwohnern noch mehr Kapitalien bis zu 10 000 Mark der Heranziehung zur Einkommensteuer entgegen, als in kleinen Stadt- und Landgemeinden. Es mag dies zum Teil daher kommen, daß die Vermögensverhältnisse der einzelnen Steuerpflichtigen den Einschätzungskommissionen in kleinen Orten viel besser bekannt sind, als in großen

Übersicht 5*

Namen der Gemeinden	Ergänzungsteuerpflichtiges Vermögen auf 1 Einwohner	Namen der Gemeinden	Ergänzungsteuerpflichtiges Vermögen auf 1 Ergänzungsteuerpflichtigen	Namen der Gemeinden	Ergänzungsteuerpflichtige auf 1 000 Einwohner
	..#		..#		..#
1.	2.	3.	4.	5.	6.

A. Städte.

Dresden	4 061	Leipzig	98 259	Bautzen	48,3
Leipzig	3 405	Reichenbach	92 894	Dresden	46,4
Zwidau	2 884	Dresden	87 933	Grimma	43,5
Plauen	2 820	Werdau	85 908	Dschah	42,9
Grimma	2 703	Meerane	85 353	Zittau	42,0
Bautzen	2 648	Zwidau	81 242	Annaberg	41,9
Zittau	2 553	Chemnitz	80 253	Freiberg	39,2
Annaberg	2 489	Crimmitschau	67 921	Ramenz	37,8
Crimmitschau	2 321	Hohenstein-E.	65 663	Reißen	37,7
Reichenbach	2 315	Radeberg	65 227	Großenhain	35,9
Chemnitz	2 232	Ölsnitz	64 256	Burzen	35,6
Werdau	2 229	Frankenberg	62 803	Zwidau	35,5
Großenhain	2 214	Glauchau	62 288	Pirna	34,8
Meerane	2 187	Grimma	62 056	Leipzig	34,7
Dschah	2 011	Großenhain	61 692	Crimmitschau	34,2
Pirna	2 002	Aue	60 701	Riesa	33,6
Reißen	1 981	Zittau	60 651	Döbeln	33,4
Ramenz	1 959	Mittweida	59 584	Mittweida	32,4
Mittweida	1 920	Annaberg	59 378	Plauen	32,3
Freiberg	1 793	Pirna	57 597	Limbach	29,8
Riesa	1 792	Limbach	56 917	Glauchau	28,4
Ölsnitz	1 785	Waldheim	56 268	Waldheim	27,9
Glauchau	1 771	Bautzen	54 832	Chemnitz	27,9
Limbach	1 696	Riesa	53 294	Ölsnitz	27,8
Döbeln	1 665	Reißen	52 647	Frankenberg	26,2
Burzen	1 655	Ramenz	51 888	Werdau	25,9
Frankenberg	1 648	Döbeln	49 920	Meerane	25,6
Waldheim	1 572	Plauen	48 452	Reichenbach	25,1
Aue	1 425	Dschah	46 918	Aue	23,5
Hohenstein-E.	1 338	Freiberg	45 679	Hohenstein-E.	20,3
Radeberg	989	Burzen	41 265	Radeberg	20,0

B. Landgemeinden.

Neugersdorf	3 204	Neugersdorf	170 577	Neugersdorf	18,8
Niederplanitz	731	Niederplanitz	88 514	Deuben	17,7
Möckern	679	Möckern	61 523	Möckern	11,1
Deuben	630	Schönefeld	44 645	Ölsnitz	8,4
Schönefeld	322	Ölsnitz	35 932	Niederplanitz	8,3
Ölsnitz	300	Deuben	35 460	Schönefeld	7,2

Übersicht 6*

Gemeinden (geordnet nach der Einwohnerzahl der Städte bzw. der Landgemeinden)	Kapitalisiertes Renten (b.) Einkommen auf den Einwohner	Sonstiges ergänzungssteuerpflichtiges Kapitalvermögen	
		auf den Einwohner	in Prozenten des kapitalisierten b. Einkommens
1.	2.	3.	4.

A. Städte.

Dresden	4 040	3 469	85,9
Leipzig	2 938	2 482	84,7
Chemnitz	1 740	1 506	86,6
Plauen	2 000	1 897	94,9
Zwidau	2 540	2 002	78,8
Reißen	1 798	1 604	89,2
Zittau	2 100	1 881	89,6
Freiberg	1 657	1 246	75,2
Bautzen	2 428	2 071	85,3
Glauchau	1 649	1 332	80,8
Reichenbach	1 657	1 455	87,8
Meerane	1 656	1 410	85,1
Crimmitschau	1 630	1 450	89,0
Werdau	1 831	1 576	86,1
Pirna	1 611	1 303	80,9
Döbeln	1 407	1 180	83,9
Burzen	1 339	1 075	80,3
Mittweida	1 754	1 473	84,0
Annaberg	1 659	1 483	89,4
Aue	715	586	82,0
Ölsnitz	1 133	1 025	90,5
Riesa	1 457	1 110	76,2
Hohenstein-Ernstthal	1 082	908	83,9
Radeberg	1 256	989	73,7
Frankenberg	1 242	1 049	84,5
Limbach	1 251	1 025	81,9
Großenhain	1 944	1 667	85,8
Grimma	2 619	2 225	85,0
Dschah	1 887	1 527	80,9
Waldheim	1 345	1 120	83,3
Ramenz	1 696	1 478	87,1

B. Landgemeinden.

Ölsnitz	508	238	47,0
Schönefeld	445	254	57,1
Niederplanitz	673	556	82,6
Möckern	863	633	73,3
Neugersdorf	1 697	1 631	96,1
Deuben	675	400	59,2

c) Die Ergebnisse der Ergänzungssteuer nach Steuerklassen, Steuerermäßigungen und -Befreiungen.

Die Ergebnisse der Ergänzungssteuer unterscheiden sich von denjenigen der Einkommensteuer wesentlich dadurch, daß die steuerliche Belastung des Einkommens progressiv wächst, das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen aber für alle Steuerklassen nach demselben Verhältnis von 1/2 Promille des Betrags der unteren Klassengrenze zur Veranlagung kommt.

Die Tabelle 4 (S. 55 bis 67) enthält u. a. für die Jahre 1904 und 1905 die Zahlen der eingeschätzten Personen, die Summen der eingeschätzten Vermögen und das Steuerfoll unterschieden nach Steuerklassen. Es erscheint nun fast selbstverständlich, daß die Zahl der Steuerpflichtigen in der untersten Klasse am größten

ist und im allgemeinen in den folgenden Klassen nach oben zu sich verringert; denn je höher oben eine Klasse steht, um so schwieriger wird es sein, ein zu derselben gehöriges Vermögen zu erwerben. Mit der Verteilung der Vermögen auf Vermögensklassen verhält es sich ähnlich, wie mit der Verteilung der Bevölkerung auf Bevölkerungsklassen: die untersten sind am stärksten besetzt, und je weiter oben eine Klasse steht, desto geringer ist die Zahl derer, die sie erreichen. Tabelle 4 lehrt dazu die interessante Tatsache, daß Klasse 1 nicht nur die meisten ergänzungssteuerpflichtigen Personen aufweist, sondern auch die größte Summe der ergänzungssteuerpflichtigen Vermögen und das höchste Steuerfoll, und daß weiter die Summen der geschätzten Vermögen und der Steuerfolls sich im allgemeinen mit zunehmender Klasse verringern.

Es betrug nämlich im Jahre 1904

in den Klassen	also bei den ergänzungssteuerpflichtigen Vermögen im Betrag von		die Zahl der Eingeschätzten	das eingeschätzte Vermögen	
	M			absolut	in Prozenten
1.	2.		3.	4.	5.
1 bis 5	über 10 000	bis 20 000	51 535	749 891 290	9,2
6 " 10	" 20 000	" 30 000	21 333	539 433 725	6,6
11 " 15	" 30 000	" 40 000	11 651	413 714 985	5,1
16 " 20	" 40 000	" 50 000	8 008	367 344 000	4,5
21 " 25	" 50 000	" 60 000	5 212	290 595 310	3,5
26 " 30	" 60 000	" 70 000	3 688	241 188 150	2,9
31 " 35	" 70 000	" 80 000	3 136	237 579 290	2,9
36 " 40	" 80 000	" 90 000	2 233	191 176 730	2,3
41 " 45	" 90 000	" 100 000	2 090	201 663 550	2,5
zusf. 1 " 45	" 10 000	" 100 000	108 886	3 232 587 030	39,5
46 " 70	" 100 000	" 200 000	8 218	1 156 411 228	14,1
71 " 80	" 200 000	" 300 000	2 754	677 110 870	8,3
81 " 90	" 300 000	" 400 000	1 304	453 554 020	5,5
91 " 100	" 400 000	" 500 000	785	354 198 813	4,3
101 " 110	" 500 000	" 600 000	528	290 927 010	3,6
111 " 120	" 600 000	" 700 000	323	209 048 600	2,6
121 " 130	" 700 000	" 800 000	233	174 242 450	2,1
131 " 140	" 800 000	" 900 000	159	134 792 350	1,7
141 " 150	" 900 000	" 1 000 000	130	123 317 100	1,5
zusf. 1 " 150	" 10 000	" 1 000 000	123 320	6 806 189 471	83,2
151 " 250	" 1 000 000	" 2 000 000	492	672 324 730	8,2
251 " 350	" 2 000 000	" 3 000 000	100	243 075 960	3,0
351 " 450	" 3 000 000	" 4 000 000	42	145 514 911	1,8
451 " 550	" 4 000 000	" 5 000 000	16	71 149 280	0,9
551 " 2 686	" 5 000 000		33	239 749 970	2,9
		zusammen	124 003	8 178 004 322	100,0

Die in der letzten Spalte angegebenen Prozentziffern von der Summe aller eingeschätzten Vermögen bilden natürlich, sofern die Spannweite der hier gebildeten Gruppen gleichbleibt, von oben nach unten eine kontinuierlich abnehmende Zahlenreihe.

Etwas Härten, die darin erblickt werden könnten, daß die kleinen ergänzungssteuerpflichtigen Vermögen im allgemeinen in demselben Verhältnis zur Ergänzungssteuer herangezogen werden, wie die großen, sind dadurch gemildert oder beseitigt worden, daß in allen solchen Fällen, wo das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen die alleinige oder hauptsächlichste Einnahmequelle bildet und der Ertrag desselben im Hinblick auf den Unterhaltsbedarf des Steuerpflichtigen nur bescheiden oder gar unzulänglich zu befinden ist, die Ergänzungssteuer entweder ermäßigt wird oder ganz wegfällt.

Die Bestimmungen über Ermäßigung der Ergänzungssteuer sind in § 12 Absatz 2 und § 13 enthalten. Ermäßigungen nach § 12, 2 setzen voraus, daß das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen 60 000 Mark nicht übersteigt, und daß das Gesamteinkommen höchstens 1 900 Mark (9. Steuerklasse) beträgt.

Auf Grund von § 13 des Ergänzungssteuergesetzes kann eine Ermäßigung des Ergänzungssteuersatzes eintreten, wenn bei höchstens 52 000 Mark ergänzungssteuerpflichtigem Vermögen § 13 des Einkommensteuergesetzes zur Anwendung gebracht worden ist, d. h. wenn der Beitragspflichtige höchstens 5 800 Mark Jahreseinkommen einschließlich des Ertrags aus dem ergänzungssteuerpflichtigen Vermögen bezieht und wegen wesentlich verminderter Steuerfähigkeit infolge ungünstiger wirtschaftlicher Verhältnisse eine Ermäßigung des Einkommensteuersatzes zugestanden erhalten hat.

Vollständige Befreiung von der Ergänzungssteuer wird nach § 7, Absatz 6 solchen beitragspflichtigen Personen zugestanden, deren Jahreseinkommen 950 Mark nicht übersteigt, und deren ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen nicht über 20 000 Mark beträgt. Endlich sind nach § 7, Absatz 7 auch weibliche Personen, die unmündige Familienangehörige zu erhalten haben, sowie vaterlose unmündige Waisen und Erwerbsunfähige immer dann von der Ergänzungssteuer freizulassen, wenn das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen nicht über 20 000 Mark und gleichzeitig das gesamte Jahreseinkommen nicht über 1 250 Mark beträgt.

Die nach § 12, 2 zugestandenen Steuerermäßigungen waren bisher ziemlich beträchtlich und haben im Jahre 1904 13 538 Personen, im Jahre 1905 13 254 Personen betroffen. Die Herabsetzung des Steuerfolls bezifferte sich bzw. auf 68 369 Mark und 67 206 Mark. Die nach § 13 eingetretenen Ermäßigungen dagegen waren völlig belanglos; sie betrafen im Jahre 1904 nur 12 Personen, denen die Ergänzungssteuerbeträge insgesamt um 47 Mark ermäßigt wurden, und im Jahre 1905 14 Personen, deren Steuerbeträge um zusammen 39 Mark abzumindern waren.

Mit dem Jahre 1907 wird eine weitere Befreiung von der Ergänzungssteuer eintreten, die von den bisherigen Beitragspflichtigen diejenigen der ersten Steuerklasse mit über 10 000 bis 12 000 Mark ergänzungssteuerpflichtigem Vermögen umfassen wird.

Der infolgedessen eintretende Ausfall des Ergänzungssteuerfolls würde nach den Einschätzungsergebnissen für die Jahre 1904 und 1905 bzw. 55 514 Mark und 52 099 Mark betragen. Kein eigentlicher Ausfall, sondern nur eine entgehende Mehreinnahme ist die Summe der Ergänzungssteuerbeträge landwirtschaftlicher Eigenwirte, die bisher steuerfrei waren, aber nunmehr, falls die bisherige erste Steuerklasse nicht in Wegfall käme, einschließlich ihres landwirtschaftlichen Anlage- und Betriebskapitals nach Klasse 1 des Tarifs (10 000 bis 12 000 Mark) zu veranlagen gewesen sein würden.

II. Tabellen.

1. Die Einschätzungsergebnisse nach der Art des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens in den einzelnen Steuerbezirken, mit Unterscheidung von Stadt und Land.

Einschätzungsorte	Jahr	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1900 nach dem Gebietsumfang im neben genannten Jahre	Eingeschätztes Vermögen				Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuerfoll
			Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	zusammen			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Steuerkreis Dresden. 1. Steuerbezirk Dippoldiswalde.									
Städte	1904	11 504	—	3 332 100	10 881 180	14 213 280	77 500	14 135 780	6 254
Landgemeinden	"	42 402	92 600	4 073 400	19 575 250	23 741 250	58 600	23 682 650	8 841
zusammen	"	53 906	92 600	7 405 500	30 456 430	37 954 530	136 100	37 818 430	15 095
Städte	1905	11 504	10 000	3 302 400	11 471 550	14 783 950	91 200	14 692 750	6 551
Landgemeinden	"	42 402	263 640	4 215 330	20 445 770	24 924 740	51 400	24 873 340	9 467
zusammen	"	53 906	273 640	7 517 730	31 917 320	39 708 690	142 600	39 566 090	16 018
2. Steuerbezirk Dresden.									
Städte	1904	499 578	2 412 560	369 384 795	1 690 328 995	2 062 126 350	82 083 070	1 980 043 280	948 441
Landgemeinden	"	190 114	2 797 700	75 218 962	453 816 080	531 832 742	13 719 243	518 113 499	241 990
zusammen	"	689 692	5 210 260	444 603 757	2 144 145 075	2 593 959 092	95 802 313	2 498 156 779	1 190 431
Städte	1905	499 578	1 512 280	384 807 550	1 675 131 955	2 061 451 785	119 730 370	1 941 721 415	925 633
Landgemeinden	"	190 114	2 940 540	75 859 140	459 964 670	538 764 350	14 739 250	524 025 100	245 321
zusammen	"	689 692	4 452 820	460 666 690	2 135 096 625	2 600 216 135	134 469 620	2 465 746 515	1 170 954
3. Steuerbezirk Freiberg.									
Städte	1904	34 723	10 000	18 465 220	39 798 320	58 273 540	1 257 600	57 015 940	25 964
Landgemeinden	"	81 507	221 650	8 478 470	36 739 960	45 440 080	355 670	45 084 410	18 104
zusammen	"	116 230	231 650	26 943 690	76 538 280	103 713 620	1 613 270	102 100 350	44 068
Städte	1905	34 723	10 250	18 194 280	39 680 860	57 885 390	1 681 000	56 204 390	25 598
Landgemeinden	"	81 507	193 010	8 681 870	35 608 780	44 483 660	464 590	44 019 070	17 597
zusammen	"	116 230	203 260	26 876 150	75 289 640	102 369 050	2 145 590	100 223 460	43 195
4. Steuerbezirk Großenhain.									
Städte	1904	28 779	93 600	16 690 910	37 725 180	54 509 690	79 900	54 429 790	24 851
Landgemeinden	"	54 960	298 880	4 578 860	33 752 830	38 630 570	84 910	38 545 660	15 816
zusammen	"	83 739	392 480	21 269 770	71 478 010	93 140 260	164 810	92 975 450	40 667
Städte	1905	28 779	75 000	17 072 740	37 077 460	54 225 200	97 000	54 128 200	24 651
Landgemeinden	"	54 960	758 940	5 454 960	35 383 320	41 597 220	273 360	41 323 860	17 184
zusammen	"	83 739	833 940	22 527 700	72 460 780	95 822 420	370 360	95 452 060	41 835
5. Steuerbezirk Meißen.									
Städte	1904	45 438	500 440	17 090 570	66 312 580	83 903 590	969 960	82 933 630	36 885
Landgemeinden	"	78 143	1 687 930	11 391 270	99 544 930	112 624 130	1 343 380	111 280 750	47 489
zusammen	"	123 581	2 188 370	28 481 840	165 857 510	196 527 720	2 313 340	194 214 380	84 374
Städte	1905	46 106	445 900	17 678 130	66 766 950	84 890 980	927 980	83 963 000	37 291
Landgemeinden	"	77 475	1 704 170	10 879 480	94 410 530	106 994 180	1 312 810	105 681 370	44 662
zusammen	"	123 581	2 150 070	28 557 610	161 177 480	191 885 160	2 240 790	189 644 370	81 953
6. Steuerbezirk Pirna.									
Städte	1904	50 138	544 400	28 644 124	60 393 750	89 582 274	453 840	89 128 434	40 804
Landgemeinden	"	99 203	912 000	24 484 126	75 535 375	100 931 501	729 030	100 202 471	42 928
zusammen	"	149 341	1 456 400	53 128 250	135 929 125	190 513 775	1 182 870	189 330 905	83 732
Städte	1905	50 138	466 400	27 401 470	61 407 630	89 275 500	665 750	88 609 750	40 811
Landgemeinden	"	99 203	944 200	24 059 157	76 841 608	101 844 965	855 930	100 989 035	43 414
zusammen	"	149 341	1 410 600	51 460 627	138 249 238	191 120 465	1 521 680	189 598 785	84 225
II. Steuerkreis Leipzig. 1. Steuerbezirk Borna.									
Städte	1904	34 964	244 480	14 051 500	42 619 973	56 915 953	904 990	56 010 963	24 417
Landgemeinden	"	40 641	609 560	7 753 560	41 071 210	49 434 330	480 880	48 953 450	20 836
zusammen	"	75 605	854 040	21 805 060	83 691 183	106 350 283	1 385 870	104 964 413	45 253
Städte	1905	34 964	326 990	13 512 450	42 076 130	55 915 570	886 020	55 029 550	23 871
Landgemeinden	"	40 641	620 240	7 598 040	38 642 140	46 860 420	497 900	46 362 520	19 401
zusammen	"	75 605	947 230	21 110 490	80 718 270	102 775 990	1 383 920	101 392 070	43 272
2. Steuerbezirk Döbeln.									
Städte	1904	58 358	72 900	34 036 770	68 182 910	102 292 580	4 454 700	97 837 880	44 327
Landgemeinden	"	59 524	283 325	18 273 360	56 797 870	75 354 555	2 715 780	72 638 775	30 638
zusammen	"	117 882	356 225	52 310 130	124 980 780	177 647 135	7 170 480	170 476 655	74 965
Städte	1905	58 358	68 800	32 541 690	67 293 320	99 903 810	3 913 460	95 990 350	43 487
Landgemeinden	"	59 524	361 840	17 592 360	56 596 430	74 550 630	2 482 740	72 067 890	30 257
zusammen	"	117 882	430 640	50 134 050	123 889 750	174 454 440	6 396 200	168 058 240	73 744

Einschätzungsorte	Jahr	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1900 nach dem Gebietsumfang im neben genannten Jahre	Eingeschätztes Vermögen				Abzüge § 21	Ergänzungsteuerpflichtiges Vermögen	Steuerjoll
			Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	zusammen			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
3. Steuerbezirk Grimma.									
Städte	1904	43 560	386 500	16 936 100	63 225 690	80 548 290	866 280	79 682 010	35 491
Landgemeinden	=	59 449	2 816 990	12 594 500	66 565 640	81 977 130	1 338 420	80 638 710	34 992
zusammen	=	103 009	3 203 490	29 530 600	129 791 330	162 525 420	2 204 700	160 320 720	70 483
Städte	1905	43 560	402 910	17 355 380	67 635 930	85 394 220	1 110 550	84 283 670	37 793
Landgemeinden	=	59 449	3 530 670	11 742 480	66 039 830	81 312 980	1 900 700	79 412 280	34 577
zusammen	=	103 009	3 933 580	29 097 860	133 675 760	166 707 200	3 011 250	163 695 950	72 370
4. Steuerbezirk Leipzig.									
Städte	1904	471 397	1 049 480	455 853 285	1 143 136 495	1 600 039 260	32 638 500	1 567 400 760	755 033
Landgemeinden	=	121 758	1 481 270	26 578 750	124 559 530	152 619 550	2 998 640	149 620 910	69 403
zusammen	=	593 155	2 530 750	482 432 035	1 267 696 025	1 752 658 810	35 637 140	1 717 021 670	824 436
Städte	1905	471 397	853 340	462 102 983	1 153 238 900	1 616 195 223	26 717 630	1 589 477 593	764 847
Landgemeinden	=	121 758	1 496 850	28 290 377	130 115 690	159 902 917	3 395 670	156 507 247	72 726
zusammen	=	593 155	2 350 190	490 393 360	1 283 354 590	1 776 098 140	30 113 300	1 745 984 840	837 573
5. Steuerbezirk Oschatz.									
Städte	1904	19 397	83 300	8 835 870	31 057 420	39 976 590	289 300	39 687 290	17 292
Landgemeinden	=	38 049	747 550	6 421 900	34 356 040	41 525 490	572 380	40 953 110	17 757
zusammen	=	57 446	830 850	15 257 770	65 413 460	81 502 080	861 680	80 640 400	35 049
Städte	1905	19 397	92 440	8 436 560	31 306 430	39 835 430	356 250	39 479 180	17 806
Landgemeinden	=	38 049	804 450	5 979 200	35 974 780	42 758 430	647 240	42 111 190	18 239
zusammen	=	57 446	896 890	14 415 760	67 281 210	82 593 860	1 003 490	81 590 370	36 045
6. Steuerbezirk Rochlitz.									
Städte	1904	44 719	4 000	17 412 240	47 773 320	65 189 560	465 840	64 723 720	29 262
Landgemeinden	=	68 816	115 000	14 680 670	48 574 210	63 369 880	246 900	63 122 980	25 558
zusammen	=	113 535	119 000	32 092 910	96 347 530	128 559 440	712 740	127 846 700	54 820
Städte	1905	44 719	—	18 126 360	48 496 920	66 623 280	491 900	66 131 380	29 887
Landgemeinden	=	68 816	64 600	13 972 440	47 595 760	61 632 800	342 370	61 290 430	24 460
zusammen	=	113 535	64 600	32 098 800	96 092 680	128 256 080	834 270	127 421 810	54 347
III. Steuerkreis Zwickau. 1. Steuerbezirk Auerbach.									
Städte	1904	31 691	66 000	24 367 510	38 264 360	62 697 870	1 342 470	61 355 400	28 698
Landgemeinden	=	68 060	18 000	13 036 430	20 193 010	33 247 440	88 000	33 159 440	14 712
zusammen	=	99 751	84 000	37 403 940	58 457 370	95 945 310	1 430 470	94 514 840	43 410
Städte	1905	31 691	5 000	25 660 080	33 957 970	59 623 050	954 900	58 668 150	27 420
Landgemeinden	=	68 060	8 000	14 373 690	21 101 590	35 483 280	152 650	35 330 630	15 725
zusammen	=	99 751	13 000	40 033 770	55 059 560	95 106 330	1 107 550	93 998 780	43 145
2. Steuerbezirk Olsnitz.									
Städte	1904	31 835	5 000	20 166 070	39 217 600	59 388 670	260 120	59 128 550	27 847
Landgemeinden	=	37 551	120 800	4 722 900	13 903 310	18 747 010	13 400	18 733 610	8 247
zusammen	=	69 386	125 800	24 888 970	53 120 910	78 135 680	273 520	77 862 160	36 094
Städte	1905	31 835	10	21 568 080	40 699 190	62 267 280	365 850	61 901 430	29 194
Landgemeinden	=	37 551	275 220	4 468 670	14 310 640	19 054 530	77 800	18 976 730	8 255
zusammen	=	69 386	275 230	26 036 750	55 009 830	81 321 810	443 650	80 878 160	37 449
3. Steuerbezirk Plauen.									
Städte	1904	126 171	264 400	109 220 630	195 820 290	305 305 320	2 322 680	302 982 640	145 488
Landgemeinden	=	44 044	377 300	7 443 150	29 674 590	37 495 040	215 810	37 279 230	16 475
zusammen	=	170 215	641 700	116 663 780	225 494 880	342 800 360	2 538 490	340 261 870	161 963
Städte	1905	126 171	332 300	117 925 570	201 753 620	320 011 490	1 887 560	318 123 930	152 403
Landgemeinden	=	44 044	618 150	8 288 470	31 719 710	40 626 330	201 300	40 425 030	17 910
zusammen	=	170 215	950 450	126 214 040	233 473 330	360 637 820	2 088 860	358 548 960	170 313
4. Steuerbezirk Schwarzenberg.									
Städte	1904	54 866	12 000	31 735 300	37 167 700	68 915 000	2 909 000	66 006 000	30 438
Landgemeinden	=	67 401	15 600	33 534 440	30 106 410	63 656 450	4 718 100	58 938 350	27 181
zusammen	=	122 267	27 600	65 269 740	67 274 110	132 571 450	7 627 100	124 944 350	57 619
Städte	1905	54 866	41 500	32 254 000	38 095 700	70 391 200	1 806 000	68 585 200	32 128
Landgemeinden	=	67 401	53 600	34 778 200	29 743 670	64 575 470	5 498 000	59 077 470	27 176
zusammen	=	122 267	95 100	67 032 200	67 839 370	134 966 670	7 304 000	127 662 670	59 304

Noch Tabelle 1.

Einschätzungsorte	Jahr	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1900 nach dem Gebietsumfang im neben genannten Jahre	Eingeschätztes Vermögen				Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuerfoll
			Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	zusammen			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
5. Steuerbezirk Zwickau.									
Städte	1904	118 108	335 050	99 257 740	206 251 880	305 844 670	1 712 790	304 131 880	144 353
Landgemeinden	=	147 802	1 126 030	48 721 980	105 180 100	155 028 110	881 750	154 146 360	69 358
zusammen	=	265 910	1 461 080	147 979 720	311 431 980	460 872 780	2 594 540	458 278 240	213 711
Städte	1905	119 890	301 940	92 768 550	207 709 660	300 780 150	2 282 680	298 497 470	141 333
Landgemeinden	=	146 020	606 560	47 582 570	103 621 065	151 810 195	1 268 830	150 541 365	67 591
zusammen	=	265 910	908 500	140 351 120	311 330 725	452 590 345	3 551 510	449 038 835	208 924
IV. Steuerkreis Bautzen. 1. Steuerbezirk Bautzen.									
Städte	1904	35 856	391 500	20 286 940	64 195 190	84 873 630	1 253 420	83 620 210	37 722
Landgemeinden	=	84 083	2 218 930	14 615 880	54 300 930	71 135 740	984 620	70 151 120	30 831
zusammen	=	119 939	2 610 430	34 902 820	118 496 120	156 009 370	2 238 040	153 771 330	68 558
Städte	1905	35 856	393 960	19 129 450	66 500 270	86 023 680	804 530	85 219 150	37 817
Landgemeinden	=	84 083	2 160 920	15 218 150	54 410 770	71 789 840	555 570	71 234 270	31 356
zusammen	=	119 939	2 554 880	34 347 600	120 911 040	157 813 520	1 360 100	156 453 420	69 173
2. Steuerbezirk Kamenz.									
Städte	1904	18 564	154 060	8 902 160	27 942 170	36 998 390	84 650	36 913 740	16 781
Landgemeinden	=	50 982	648 320	12 451 070	28 450 140	41 549 530	878 610	40 670 920	18 325
zusammen	=	69 546	802 380	21 353 230	56 392 310	78 547 920	963 260	77 584 660	35 106
Städte	1905	18 564	141 800	9 009 070	22 880 230	32 031 100	510 980	31 520 120	14 080
Landgemeinden	=	50 982	711 640	12 924 450	30 345 340	43 981 430	817 250	43 164 180	19 536
zusammen	=	69 546	853 440	21 933 520	53 225 570	76 012 530	1 328 230	74 684 300	33 616
3. Steuerbezirk Pöbn.									
Städte	1904	13 562	95 000	10 176 590	25 823 190	36 094 780	591 390	35 503 390	16 101
Landgemeinden	=	88 671	133 850	43 942 110	80 001 490	124 077 450	291 600	123 785 850	56 261
zusammen	=	102 233	228 850	54 118 700	105 824 680	160 172 230	882 990	159 289 240	72 362
Städte	1905	13 562	14 080	9 525 220	26 089 770	35 629 070	487 960	35 141 110	16 072
Landgemeinden	=	88 671	362 190	42 001 350	80 469 950	122 833 490	429 400	122 404 090	56 061
zusammen	=	102 233	376 270	51 526 570	106 559 720	158 462 560	917 360	157 545 200	72 133
4. Steuerbezirk Bittau.									
Städte	1904	33 743	330 500	22 621 650	59 752 590	82 704 740	624 800	82 079 940	38 102
Landgemeinden	=	79 712	818 300	27 239 000	48 154 200	76 211 500	451 760	75 759 740	34 272
zusammen	=	113 455	1 148 800	49 860 650	107 906 790	158 916 240	1 076 560	157 839 680	72 374
Städte	1905	33 743	336 765	24 010 650	60 008 304	84 355 719	192 500	84 163 219	39 252
Landgemeinden	=	79 712	845 710	26 606 060	49 264 830	76 716 600	557 650	76 158 950	34 403
zusammen	=	113 455	1 182 475	50 616 710	109 273 134	161 072 319	750 150	160 322 169	73 655
V. Steuerkreis Chemnitz. 1. Steuerbezirk Annaberg.									
Städte	1904	53 393	—	28 462 070	42 398 090	70 860 160	312 100	70 548 060	32 529
Landgemeinden	=	51 316	20 000	9 394 070	14 745 450	24 159 520	112 660	24 046 860	10 002
zusammen	=	104 709	20 000	37 856 140	57 143 540	95 019 680	424 760	94 594 920	42 531
Städte	1905	53 393	—	29 698 090	43 977 500	73 675 590	415 200	73 260 390	33 681
Landgemeinden	=	51 316	20 000	9 069 400	15 688 660	24 778 060	44 100	24 733 960	10 182
zusammen	=	104 709	20 000	38 767 490	59 666 160	98 453 650	459 300	97 994 350	43 863
2. Steuerbezirk Chemnitz.									
Städte	1904	229 165	929 660	169 869 830	332 829 810	503 629 300	7 832 550	495 796 750	236 863
Landgemeinden	=	159 884	271 900	36 500 900	69 272 290	106 045 090	867 190	105 177 900	46 707
zusammen	=	389 049	1 201 560	206 370 730	402 102 100	609 674 390	8 699 740	600 974 650	283 570
Städte	1905	236 282	861 620	166 123 510	339 351 220	506 336 350	6 627 625	499 708 725	238 414
Landgemeinden	=	152 767	379 750	37 093 360	67 497 460	104 970 570	667 110	104 303 460	46 313
zusammen	=	389 049	1 241 370	203 216 870	406 848 680	611 306 920	7 294 735	604 012 185	284 727
3. Steuerbezirk Flöha.									
Städte	1904	27 556	7 700	15 559 050	25 121 110	40 687 860	975 470	39 712 390	18 074
Landgemeinden	=	60 387	82 120	24 337 680	40 530 490	64 950 290	724 200	64 226 090	29 201
zusammen	=	87 943	89 820	39 896 730	65 651 600	105 638 150	1 699 670	103 938 480	47 275
Städte	1905	27 556	1 150	15 414 320	24 921 980	40 337 450	330 620	40 006 830	18 185
Landgemeinden	=	60 387	126 100	24 033 450	40 451 630	64 611 180	701 000	63 910 180	28 924
zusammen	=	87 943	127 250	39 447 770	65 373 610	104 948 630	1 031 620	103 917 010	47 109

Noch Tabelle 1.

Einschätzungsorte	Jahr	Eintwohnerzahl am 1. Dezember 1900 nach dem Gebietsumfang im neben genannten Jahre	Eingeschätztes Vermögen				Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuerfoll
			Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	zusammen			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
4. Steuerbezirk Glauchau.									
Städte	1904	76 136	225 250	41 381 090	96 959 700	138 566 040	1 104 450	137 461 590	64 608
Landgemeinden	=	71 329	62 000	19 661 070	37 776 190	57 499 260	275 600	57 223 660	25 003
zusammen	=	147 465	287 250	61 042 160	134 735 890	196 065 300	1 380 050	194 685 250	89 611
Städte	1905	76 136	208 250	38 266 930	97 471 410	135 946 590	1 195 690	134 750 900	63 116
Landgemeinden	=	71 329	161 690	10 804 020	36 788 510	47 754 220	280 100	47 474 120	20 163
zusammen	=	147 465	369 940	49 070 950	134 259 920	183 700 810	1 475 790	182 225 020	83 279
5. Steuerbezirk Marienberg.									
Städte	1904	22 934	6 070	11 023 830	14 593 590	25 623 490	228 740	25 394 750	11 656
Landgemeinden	=	40 293	4 000	12 068 930	15 247 400	27 320 330	383 000	26 937 330	12 039
zusammen	=	63 227	10 070	23 092 760	29 840 990	52 943 820	611 740	52 332 080	23 695
Städte	1905	22 934	—	10 749 760	16 439 880	27 189 640	174 720	27 014 920	12 412
Landgemeinden	=	40 293	14 000	12 216 020	15 896 350	28 126 370	383 400	27 742 970	12 384
zusammen	=	63 227	14 000	22 965 780	32 336 230	55 316 010	558 120	54 757 890	24 796
Zusammenfassung der Steuerkreise. I. Steuerkreis Dresden.									
Städte	1904	670 160	3 561 000	453 607 719	1 905 440 005	2 362 608 724	84 921 870	2 277 686 854	1 083 199
Landgemeinden	=	546 329	6 010 760	128 225 088	718 964 425	853 200 273	16 290 833	836 909 440	375 168
zusammen	=	1 216 489	9 571 760	581 832 807	2 624 404 430	3 215 808 997	101 212 703	3 114 596 294	1 458 367
Städte	1905	670 828	2 519 830	468 456 570	1 891 536 405	2 362 512 805	123 193 300	2 239 319 505	1 060 535
Landgemeinden	=	545 661	6 804 500	129 149 937	722 654 678	858 609 115	17 697 340	840 911 775	377 645
zusammen	=	1 216 489	9 324 330	597 606 507	2 614 191 083	3 221 121 920	140 890 640	3 080 231 280	1 438 180
II. Steuerkreis Leipzig.									
Städte	1904	672 395	1 840 660	547 125 765	1 395 995 808	1 944 962 233	39 619 610	1 905 342 623	905 822
Landgemeinden	=	388 237	6 053 695	86 302 740	371 924 500	464 280 935	8 353 000	455 927 935	199 184
zusammen	=	1 060 632	7 894 355	633 428 505	1 767 920 308	2 409 243 168	47 972 610	2 361 270 558	1 105 006
Städte	1905	672 395	1 744 480	552 075 423	1 410 047 630	1 963 867 533	33 475 810	1 930 391 723	917 691
Landgemeinden	=	388 237	6 878 650	85 174 897	374 964 630	467 018 177	9 266 620	457 751 557	199 660
zusammen	=	1 060 632	8 623 130	637 250 320	1 785 012 260	2 430 885 710	42 742 430	2 388 143 280	1 117 351
III. Steuerkreis Zwickau.									
Städte	1904	362 671	682 450	284 747 250	516 721 830	802 151 530	8 547 060	793 604 470	376 824
Landgemeinden	=	364 858	1 657 730	107 458 900	199 057 420	308 174 050	5 917 060	302 256 990	135 973
zusammen	=	727 529	2 340 180	392 206 150	715 779 250	1 110 325 580	14 464 120	1 095 861 460	512 797
Städte	1905	364 453	680 750	290 176 280	522 216 140	813 073 170	7 296 990	805 776 180	382 478
Landgemeinden	=	363 076	1 561 530	109 491 600	200 496 675	311 549 805	7 198 580	304 351 225	136 657
zusammen	=	727 529	2 242 280	399 667 880	722 712 815	1 124 622 975	14 495 570	1 110 127 405	519 135
IV. Steuerkreis Saagen.									
Städte	1904	101 725	971 060	61 987 340	177 713 140	240 671 540	2 554 260	238 117 280	108 706
Landgemeinden	=	303 448	3 819 400	98 248 060	210 906 760	312 974 220	2 606 590	310 367 630	139 689
zusammen	=	405 173	4 790 460	160 235 400	388 619 900	553 645 760	5 160 850	548 484 910	248 395
Städte	1905	101 725	886 605	61 674 390	175 478 574	238 039 569	1 995 970	236 043 599	107 221
Landgemeinden	=	303 448	4 080 460	96 750 010	214 490 890	315 321 360	2 359 870	312 961 490	141 356
zusammen	=	405 173	4 967 065	158 424 400	389 969 464	553 360 929	4 355 840	549 005 089	248 577
V. Steuerkreis Chemnitz.									
Städte	1904	409 184	1 168 680	266 295 870	511 902 300	779 366 850	10 453 310	768 913 540	363 730
Landgemeinden	=	383 209	440 020	101 962 650	177 571 820	279 974 490	2 362 650	277 611 840	122 952
zusammen	=	792 393	1 608 700	368 258 520	689 474 120	1 059 341 340	12 815 960	1 046 525 380	486 682
Städte	1905	416 301	1 071 020	260 252 610	522 161 990	783 485 620	8 743 855	774 741 765	365 808
Landgemeinden	=	376 092	701 540	93 216 250	176 322 610	270 240 400	2 075 710	268 164 690	117 966
zusammen	=	792 393	1 772 560	353 468 860	698 484 600	1 053 726 020	10 819 565	1 042 906 455	483 774
Königreich.									
Städte	1904	2 216 135	8 223 850	1 613 763 944	4 507 773 083	6 129 760 877	146 096 110	5 983 664 767	2 838 281
Landgemeinden	=	1 986 081	17 981 605	522 197 438	1 678 424 925	2 218 603 968	35 530 133	2 183 073 835	972 966
zusammen	=	4 202 216	26 205 455	2 135 961 382	6 186 198 008	8 348 364 845	181 626 243	8 166 738 602	3 811 247
Städte	1905	2 225 702	6 902 685	1 632 635 273	4 521 440 739	6 160 978 697	174 705 925	5 986 272 772	2 833 733
Landgemeinden	=	1 976 514	20 026 680	513 782 694	1 688 929 483	2 222 738 857	38 598 120	2 184 140 737	973 284
zusammen	=	4 202 216	26 929 365	2 146 417 967	6 210 370 222	8 383 717 554	213 304 045	8 170 413 509	3 807 017

2. Die Einschätzungsergebnisse nach der Art des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens in den einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und den übrigen Städten und Landgemeinden.

A. Jahr 1904

Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1900 nach dem Gebietsumfange im Jahre 1904	Eingeschätztes Vermögen				Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuerfoll
		Kohlenbergbau-rechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	zusammen			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Dresden mit Gutsbez. Albertstadt	480 658	2 373 760	364 215 645	1 667 567 335	2 034 156 740	81 991 120	1 952 165 620	935 599
Leipzig mit Ngt. Kleinschöcher	456 156	1 029 780	448 871 115	1 132 135 855	1 582 036 750	28 598 300	1 553 438 450	748 843
Chemnitz	206 913	915 960	156 614 760	311 635 410	469 166 130	7 392 200	461 773 930	220 982
Plauen	76 471	224 400	71 708 090	145 076 620	217 009 110	1 346 480	215 662 630	104 161
Zwickau mit Lehngut Marienthal	62 567	293 130	55 787 660	125 283 000	181 363 790	944 250	180 419 540	86 045
Meißen	31 434	468 440	12 138 550	50 407 690	63 014 680	756 730	62 257 950	28 284
Bittau	30 921	330 500	21 078 850	58 160 140	79 569 490	624 800	78 944 690	36 678
Freiberg	30 175	10 000	16 860 920	37 648 930	54 519 850	403 200	54 116 650	24 772
Bautzen	26 024	327 880	15 885 240	53 891 900	70 105 020	1 203 220	68 901 800	31 268
Glauchau	25 677	80 000	11 712 660	34 198 570	45 991 230	515 350	45 475 880	21 245
Reichenbach	24 499	—	21 567 040	35 640 370	57 207 410	490 700	56 716 710	27 145
Weerane	23 851	38 000	18 582 590	33 634 440	52 255 030	104 630	52 150 400	24 886
Crimmitschau	22 845	—	19 959 840	33 118 010	53 077 850	43 550	53 034 300	24 730
Berbau	19 355	—	13 132 300	30 503 950	43 636 250	500 200	43 136 050	20 414
Pirna	18 296	544 400	12 374 330	23 854 690	36 773 420	141 520	36 631 900	17 101
Döbeln	17 749	12 700	11 653 440	20 949 290	32 615 430	3 063 120	29 552 310	13 457
Burzen	16 615	—	7 176 720	17 752 150	24 928 870	558 200	24 370 670	10 697
Mittweida	16 119	—	7 364 680	23 749 830	31 114 510	164 700	30 949 810	14 295
Annaberg	15 959	—	16 260 260	23 663 270	39 923 530	199 420	39 724 110	18 715
Kue mit Ngt. Klosterlein	15 246	—	14 243 000	8 931 000	23 174 000	1 443 000	21 731 000	10 262
Ölsnitz i. S.	13 607	5 000	10 593 540	13 942 510	24 541 050	252 120	24 288 930	11 349
Kiesa	13 477	4 000	9 244 600	14 957 850	24 206 450	52 900	24 153 550	11 114
Hohenstein-Ernstthal	13 397	—	5 772 660	12 159 270	17 931 930	6 000	17 925 930	8 430
Hadeberg	12 918	38 800	4 140 950	12 778 570	16 958 320	64 450	16 893 870	7 841
Frankenbergr	12 726	7 500	8 381 970	13 347 970	21 737 440	761 300	20 976 140	9 770
Limbach	12 247	11 800	8 587 870	12 549 560	21 149 230	374 500	20 774 730	9 812
Großenhain	12 064	47 800	6 549 860	20 115 130	26 712 790	—	26 712 790	12 228
Grimma	10 892	—	5 416 500	24 236 640	29 653 140	210 800	29 442 340	13 369
Dschab	10 652	45 190	5 167 900	16 261 070	21 474 160	48 050	21 426 110	9 723
Waldbheim	10 633	37 200	5 297 130	11 912 700	17 247 030	527 470	16 719 560	7 764
Kamenz	10 092	37 110	4 829 140	14 914 810	19 781 060	11 800	19 769 260	8 944
zuf. 31 Städte mit über 10 000 Einwohnern	1 750 235	6 883 350	1 391 169 810	4 034 978 530	5 433 031 690	132 794 080	5 300 237 610	2 529 923
dazu 112 = unter 10 000	465 900	1 340 500	222 594 134	472 794 553	696 729 187	13 302 030	683 427 157	308 358
zusammen Städte	2 216 135	8 223 850	1 613 763 944	4 507 773 083	6 129 760 877	146 096 110	5 983 664 767	2 838 281
Ölsnitz im Erzgebirge	13 281	33 110	828 770	3 166 620	4 028 500	40 000	3 988 500	1 818
Schönefeld	11 520	1 180	808 870	2 923 870	3 733 920	28 400	3 705 520	1 684
Niederplanitz	11 388	15 100	1 999 330	6 328 890	8 343 320	23 030	8 320 290	3 938
Nöckern mit Ngt und Kaserne Nöckern	11 385	25 200	529 270	7 208 190	7 762 660	28 300	7 734 360	3 675
Kengersdorf	10 913	—	17 167 650	17 800 700	34 968 350	—	34 968 350	17 112
Deuben	10 075	14 000	2 393 200	4 026 560	6 433 760	86 500	6 347 260	2 767
zuf. 6 Landgem. mit über 10 000 Einw.	68 562	88 590	23 727 090	41 454 830	65 270 510	206 230	65 064 280	30 994
dazu 3 036 = unter 10 000	1 917 519	17 893 015	498 470 348	1 636 970 095	2 153 333 458	35 323 903	2 118 009 555	941 972
zusammen Landgemeinden	1 986 081	17 981 605	522 197 438	1 678 424 925	2 218 603 968	35 530 133	2 183 073 835	972 966
Königreich	4 202 216	26 205 455	2 135 961 382	6 186 198 008	8 348 364 845	181 626 243	8 166 738 602	3 811 247

Noch Tabelle 2.

Gemeinden	Einwohner- zahl am 1. Dezember 1900 nach dem Gebiets- umfang im Jahre 1905	Eingeschätztes Vermögen				Abzüge § 21	Ergänzungs- steuer- pflichtiges Vermögen	Steuer- joll
		Kohlen- bergbau- rechte und Abbaurechte (Grund- vermögen) § 17, 1	Anlage- und Betriebs- kapital § 17, 2	Sonstiges Kapital- vermögen § 17, 3	zusammen			
		M	M	M	M			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Dresden mit Gutsbez. Albertstadt	480 658	1 484 350	380 387 740	1 653 418 850	2 035 290 940	119 466 510	1 915 824 430	913 864
Leipzig mit Ngt. Kleinschöcher	456 156	833 640	455 082 953	1 141 498 780	1 597 415 373	22 606 730	1 574 808 643	758 462
Chemnitz	214 030	847 620	152 306 150	317 876 130	471 029 900	6 137 270	464 892 630	222 153
Plauen	76 471	310 050	79 017 960	150 744 860	230 072 870	1 027 800	229 045 070	110 107
Zwickau mit Lehngut Marienthal	64 349	272 440	53 636 570	128 252 680	182 161 690	1 507 940	180 653 750	86 294
Meißen	31 434	331 000	12 746 560	48 947 320	62 024 880	837 480	61 187 400	27 757
Zittau	30 921	334 665	22 368 850	58 416 304	81 119 819	192 500	80 927 319	37 774
Freiberg	30 175	10 000	16 186 160	37 559 010	53 755 170	449 180	53 305 990	24 370
Bautzen	26 024	374 510	15 068 350	56 606 650	72 049 510	675 730	71 373 780	31 803
Glauchau	25 677	80 000	10 764 710	32 568 670	43 413 380	610 250	42 803 130	19 944
Reichenbach	24 499	—	24 656 810	35 701 680	60 358 490	482 200	59 876 290	28 718
Meerane	23 851	20 500	17 695 800	35 059 470	52 775 770	104 480	52 671 290	25 065
Crimmitschau	22 845	—	18 931 490	32 465 100	51 396 590	163 980	51 232 610	23 705
Werdau	19 355	—	12 087 850	29 649 310	41 737 160	413 000	41 324 160	19 388
Pirna	18 296	312 400	11 208 080	23 921 650	35 442 130	184 180	35 257 950	16 681
Döbeln	17 749	14 400	11 045 650	21 523 360	32 583 410	2 770 250	29 813 160	13 659
Burzen	16 615	31 850	7 739 510	18 741 130	26 512 490	491 160	26 021 330	11 494
Mittweida	16 119	—	7 569 200	24 029 490	31 598 690	162 100	31 436 590	14 470
Annaberg	15 959	—	16 890 400	24 779 000	41 669 400	379 200	41 290 200	19 474
Aue mit Ngt. Rißerstein	15 246	10 000	15 004 000	9 469 000	24 483 000	574 000	23 909 000	11 360
Ölsnitz i. B.	13 607	—	11 181 130	14 556 290	25 737 420	172 850	25 564 570	12 041
Riesa	13 477	8 200	9 461 780	14 310 080	23 780 060	82 000	23 698 060	10 825
Hohenstein-Ernstthal	13 397	—	4 860 610	12 916 200	17 776 810	2 500	17 774 310	8 275
Radeberg	12 918	26 530	3 465 010	11 831 875	15 323 415	234 560	15 088 855	6 831
Frauenberg	12 726	50	8 034 460	12 600 380	20 634 890	118 800	20 516 090	9 512
Limbach	12 247	12 100	9 074 220	13 293 620	22 379 940	304 500	22 075 440	10 422
Großenhain	12 064	14 900	6 699 800	20 417 490	27 132 190	—	27 132 190	12 423
Grimma	10 892	4 960	5 232 810	26 465 230	31 703 000	428 990	31 274 010	14 305
Dschätz	10 652	50 780	4 999 680	17 254 620	22 305 080	118 750	22 186 330	10 674
Waldheim	10 633	37 200	5 306 810	11 491 760	16 835 770	692 510	16 143 260	7 516
Ramenz	10 092	87 830	4 607 750	13 919 300	18 614 880	313 180	18 301 700	8 213
zuf. 31 Städte mit über 10000 Einwohnern	1 759 134	5 509 975	1 413 318 853	4 050 285 289	5 469 114 117	161 704 580	5 307 409 537	2 527 574
dazu 112 = = unter 10000 =	466 568	1 392 710	219 316 420	471 155 450	691 864 580	13 001 345	678 863 235	306 159
zusammen Städte	2 225 702	6 902 685	1 632 635 273	4 521 440 739	6 160 978 697	174 705 925	5 986 272 772	2 833 733
Ölsnitz im Erzgebirge	13 281	41 200	912 000	3 100 150	4 053 350	63 500	3 989 850	1 795
Schönefeld	11 520	1 180	897 850	2 718 520	3 617 550	38 400	3 579 150	1 605
Niederplanitz	11 388	1 000	2 086 500	7 033 090	9 120 590	44 700	9 075 890	4 331
Rödera mit Ngt. und Kaserne Rödera	11 385	11 900	453 600	5 404 790	5 870 290	164 010	5 706 280	2 620
Neugersdorf	10 913	500	15 956 550	18 670 500	34 627 550	14 000	34 613 550	16 936
Denben	10 075	24 700	2 310 010	4 294 350	6 629 060	141 000	6 488 060	2 795
zuf. 6 Landgem. mit über 10000 Einv.	68 562	80 480	22 616 510	41 221 400	63 918 390	465 610	63 452 780	30 082
dazu 3030 = = unter 10000 =	1 907 952	19 946 200	491 166 184	1 647 708 083	2 158 820 467	38 132 510	2 120 687 957	943 202
zusammen Landgemeinden	1 976 514	20 026 680	513 782 694	1 688 929 483	2 222 738 857	38 598 120	2 184 140 737	973 284
Königreich	4 202 216	26 929 365	2 146 417 967	6 210 370 222	8 383 717 554	213 304 045	8 170 413 509	3 807 017

3. Die Einschätzungsergebnisse in den einzelnen Steuerbezirken mit Unterscheidung von Stadt und Land, nebst Verhältniszißern.

A. Jahr 1904

Steuerbezirke	Zahl der Einschätzten						Betrag des eingeschätzten Vermögens			Steuerfoll		
	überhaupt			auf je 100 Einwohner			in den	in den	zusammen	in den	in den	zusammen
	in den Städten	in den Landge- meinden	zu- sammen	in den Städten	in den Landge- meinden	zu- sammen	Städten	Landgemeinden		Städten	Landge- meinden	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Steuerkreis Dresden.												
Dippoldiswalde	355	875	1 230	3,09	2,06	2,28	14 135 780	23 682 650	37 818 430	6 254	8 841	15 095
Dresden	22 756	7 308	30 064	4,56	3,84	4,36	1 988 967 920	518 233 569	2 507 201 489	948 490	241 890	1 190 380
Freiberg	1 278	1 509	2 787	3,68	1,85	2,40	57 039 940	45 131 310	102 171 250	25 961	18 119	44 080
Großenhain	993	1 152	2 145	3,45	2,10	2,57	54 418 290	38 555 660	92 973 950	24 851	15 816	40 667
Meißen	1 793	2 796	4 589	3,95	3,58	3,71	83 010 230	111 494 400	194 504 630	36 885	47 489	84 374
Pirna	1 864	2 584	4 448	3,72	2,60	2,98	89 128 434	100 249 721	189 378 155	40 804	42 933	83 737
zusammen 1	29 039	16 224	45 263	4,33	2,97	3,72	2 286 700 594	837 347 310	3 124 047 904	1 083 245	375 088	1 458 333
2. Steuerkreis Leipzig.												
Borna	1 390	1 409	2 799	3,08	3,47	3,70	56 021 463	48 964 800	104 986 263	24 417	20 841	45 258
Döbeln	2 028	1 891	3 919	3,48	3,18	3,32	97 830 380	72 656 525	170 486 905	44 327	30 638	74 965
Grimma	1 658	1 795	3 453	3,81	3,02	3,35	79 673 190	80 679 410	160 352 600	35 491	34 992	70 483
Leipzig	16 204	2 561	18 765	3,44	2,10	3,16	1 568 958 720	147 988 650	1 716 947 370	755 096	68 622	823 718
Nischwitz	937	1 050	1 987	4,83	2,76	3,46	39 702 880	40 953 110	80 655 990	17 292	17 757	35 049
Rochitz	1 371	1 914	3 285	3,07	2,78	2,89	64 892 720	63 298 830	128 191 550	29 262	25 558	54 820
zusammen 2	23 588	10 620	34 208	3,51	2,74	3,23	1 907 079 353	454 541 325	2 361 620 678	905 885	198 408	1 104 293
3. Steuerkreis Zwickau.												
Auerbach	906	801	1 707	2,86	1,18	1,71	61 356 600	33 186 940	94 543 540	28 698	14 712	43 410
Olsnitz	955	551	1 506	3,00	1,47	2,17	59 128 550	18 745 610	77 874 160	27 847	8 247	36 094
Plauen	3 617	904	4 521	2,87	2,05	2,66	303 895 640	37 279 230	341 174 870	145 498	16 475	161 973
Schwarzenberg	1 292	929	2 221	2,35	1,38	1,82	66 215 000	58 972 450	125 187 450	30 438	27 181	57 619
Zwickau	3 815	2 799	6 614	3,23	1,89	2,49	304 251 880	154 157 960	458 409 840	144 357	69 358	213 715
zusammen 3	10 585	5 984	16 569	2,92	1,64	2,28	794 847 670	302 342 190	1 097 189 860	376 838	135 973	512 811
4. Steuerkreis Bautzen.												
Bautzen	1 632	1 653	3 285	4,55	1,97	2,74	83 642 150	70 141 150	153 783 300	37 722	30 831	68 553
Ramenz	699	915	1 614	3,77	1,79	2,32	36 913 740	40 640 920	77 554 660	16 781	18 325	35 106
Löbau	674	2 017	2 691	4,97	2,27	2,63	35 503 390	123 102 350	158 605 740	16 101	56 262	72 363
Zittau	1 351	1 532	2 883	4,00	1,92	2,54	81 980 940	75 824 690	157 805 630	38 102	34 272	72 374
zusammen 4	4 356	6 117	10 473	4,28	2,02	2,58	238 040 220	309 709 110	547 749 330	108 706	139 690	248 396
5. Steuerkreis Chemnitz.												
Annaberg	1 480	732	2 212	2,77	1,43	2,11	70 548 060	24 046 860	94 594 920	32 531	10 002	42 533
Chemnitz	6 429	2 593	9 022	2,81	1,62	2,32	496 520 790	105 168 550	601 689 340	236 904	46 707	283 611
Flöha	787	1 123	1 910	2,86	1,86	2,17	39 699 390	64 385 590	104 084 980	18 081	29 201	47 282
Glauchau	1 964	1 263	3 227	2,58	1,77	2,19	137 445 690	57 223 640	194 669 330	64 608	25 007	89 615
Marienberg	547	572	1 119	2,39	1,42	1,77	25 409 550	26 948 430	52 357 980	11 656	12 039	23 695
zusammen 5	11 207	6 283	17 490	2,74	1,64	2,21	769 623 480	277 773 070	1 047 396 550	363 780	122 956	486 736
Königreich Sachsen.												
zusammen 1 bis 5	78 775	45 228	124 003	3,55	2,28	2,95	5 996 291 317	2 181 713 005	8 178 004 322	2 838 454	972 115	3 810 569

Noch Tabelle 3.

Steuerbezirke	Zahl der Eingeschätzten						Betrag des eingeschätzten Vermögens			Steuerfoll		
	überhaupt			auf je 100 Einwohner			in den	in den	zusammen	in den	in den	zusammen
	in den Städten	in den Landgemeinden	zu- sammen	in den Städten	in den Landgemeinden	zu- sammen	Städten	Landgemeinden		Städten	Landgemeinden	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Steuerkreis Dresden.												
Dippoldiswalde	350	895	1 245	3,04	2,11	2,31	14 677 850	24 873 340	39 551 190	6 551	9 467	16 018
Dresden	22 341	7 243	29 584	4,47	3,81	4,29	1 941 442 000	524 193 860	2 465 635 860	925 589	245 399	1 170 988
Freiberg	1 257	1 491	2 748	3,62	1,89	2,36	56 204 390	44 051 070	100 255 460	25 598	17 597	43 195
Großenhain	1 009	1 265	2 274	3,50	2,30	2,72	54 123 200	41 364 960	95 488 160	24 651	17 184	41 835
Meißen	1 780	2 708	4 488	3,86	3,50	3,68	83 863 000	105 691 860	189 554 860	37 291	44 662	81 953
Pirna	1 827	2 522	4 349	3,64	2,54	2,91	89 103 150	101 006 035	190 109 185	40 811	43 414	84 225
zusammen 1	28 564	16 124	44 688	4,26	2,91	3,67	2 239 413 590	841 181 125	3 080 594 715	1 060 491	377 723	1 438 214
2. Steuerkreis Leipzig.												
Borna	1 350	1 385	2 735	3,86	3,41	3,62	55 044 550	46 335 470	101 380 020	23 871	19 401	43 272
Döbeln	2 004	1 851	3 855	3,43	3,11	3,27	95 757 350	72 110 290	167 867 640	43 491	30 257	73 748
Grimma	1 679	1 765	3 444	3,85	2,97	3,34	84 305 680	79 724 980	164 030 660	37 793	34 577	72 370
Leipzig	16 203	2 569	18 772	3,44	2,11	3,16	1 589 390 793	156 535 867	1 745 926 660	764 864	72 726	837 590
Nischwitz	897	1 078	1 975	4,62	2,83	3,44	40 505 170	43 006 150	83 511 320	17 806	18 652	36 458
Nochwitz	1 410	1 888	3 298	3,15	2,74	2,90	66 256 680	61 279 080	127 535 760	29 887	24 465	54 352
zusammen 2	23 543	10 536	34 079	3,50	2,71	3,21	1 931 260 223	458 991 837	2 390 252 060	917 712	200 078	1 117 790
3. Steuerkreis Zwickau.												
Auerbach	872	880	1 752	2,75	1,29	1,76	58 528 150	35 331 030	93 859 180	27 420	15 725	43 145
Olsnitz	932	570	1 502	2,93	1,52	2,16	61 898 930	18 917 530	80 816 460	29 198	8 255	37 453
Plauen	3 852	941	4 793	3,05	2,14	2,82	318 230 280	40 395 210	358 625 490	152 408	17 910	170 318
Schwarzenberg	1 295	932	2 227	2,36	1,38	1,82	69 557 200	59 258 470	128 815 670	32 128	27 176	59 304
Zwickau	3 800	2 722	6 522	3,17	1,86	2,45	298 477 330	150 569 065	449 046 395	141 333	67 591	208 924
zusammen 3	10 751	6 045	16 796	2,95	1,66	2,31	806 691 890	304 471 305	1 111 163 195	382 487	136 657	519 144
4. Steuerkreis Bautzen.												
Bautzen	1 601	1 645	3 246	4,47	1,96	2,71	83 680 200	71 230 070	154 910 270	37 817	31 340	69 157
Kamenz	671	908	1 579	3,61	1,78	2,27	31 519 960	43 164 180	74 684 140	14 080	19 536	33 616
Löbau	653	2 012	2 665	4,81	2,27	2,61	35 327 110	122 416 440	157 743 550	16 072	56 061	72 133
Zittau	1 371	1 523	2 894	4,06	1,91	2,55	84 253 519	76 215 550	160 469 069	39 252	34 403	73 655
zusammen 4	4 296	6 088	10 384	4,22	2,01	2,56	234 780 789	313 026 240	547 807 029	107 221	141 340	248 561
5. Steuerkreis Chemnitz.												
Annaberg	1 495	742	2 237	2,80	1,45	2,14	73 265 390	24 722 910	97 988 300	33 681	10 182	43 863
Chemnitz	6 526	2 468	8 994	2,76	1,62	2,31	499 774 805	104 312 980	604 087 785	238 321	46 334	284 655
Föbha	795	1 094	1 889	2,89	1,81	2,15	40 006 830	63 939 180	103 946 010	18 185	28 924	47 109
Glauchau	1 907	1 262	3 169	2,50	1,77	2,15	134 740 900	47 576 420	182 317 320	63 116	20 163	83 279
Marienberg	558	571	1 129	2,43	1,42	1,79	27 014 990	27 743 470	54 758 460	12 412	12 384	24 796
zusammen 5	11 281	6 137	17 418	2,71	1,36	2,20	774 802 915	268 294 960	1 043 097 875	365 715	117 987	483 702
Königreich Sachsen.												
zusammen 1 bis 5	78 435	44 930	123 365	3,52	2,27	2,94	5 986 949 407	2 185 965 467	8 172 914 874	2 833 626	973 785	3 807 411

4. Die Verteilung des im Königreich festgestellten ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens nach Steuerklassen, nebst Verhältniszißern.

Steuerklassen			Ein- schät- zung für das Jahr	In die vornangegebene Klasse			Steuer- soll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von		
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Nor- malen Steuer- satz*)		eingeschätzte Personen				eingeschätztes Vermögen	von je 1000 einge- schätzten Personen	von je 1000 M des einge- schätzten Ver- mögens	von je 1000 M des Steuer- solls	phy- sische Per- sonen	nicht- phy- sische Per- sonen
				physisch	nicht- phy- sisch	Zu- sammen							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1	über 10 000 bis 12 000 M	5	1904 15 903 1905 15 290	8 5	15 911 15 295	180 220 900 173 214 280	55 514 52 099	128,311 123,982	22,037 21,194	14,568 13,684	503 667	1 —	
2	= 12 000 = 14 000 =	6	1904 9 749 1905 9 871	3 3	9 752 9 874	127 975 300 129 687 790	36 814 36 687	78,648 80,039	15,649 15,868	9,661 9,636	391 611	1 —	
3	= 14 000 = 16 000 =	7	1904 11 122 1905 11 025	4 2	11 126 11 027	168 867 090 167 396 120	51 342 50 324	89,724 89,385	20,649 20,482	13,474 13,217	524 670	1 —	
4	= 16 000 = 18 000 =	8	1904 6 850 1905 7 057	2 3	6 852 7 060	118 555 170 122 091 630	34 652 35 717	55,257 57,229	14,497 14,938	9,004 9,381	444 587	1 —	
5	= 18 000 = 20 000 =	9	1904 7 891 1905 7 818	3 3	7 894 7 821	154 272 830 152 581 900	50 925 49 285	63,660 63,397	18,864 18,669	13,364 12,944	588 673	2 —	
6	= 20 000 = 22 000 =	10	1904 4 141 1905 4 281	2 1	4 143 4 282	88 023 255 90 917 180	31 762 33 008	33,410 34,710	10,763 11,124	8,335 8,669	472 521	1 —	
7	= 22 000 = 24 000 =	11	1904 4 280 1905 4 284	4 5	4 284 4 289	99 166 320 99 263 200	35 167 35 767	34,548 34,767	12,126 12,145	9,229 9,394	422 540	— —	
8	= 24 000 = 26 000 =	12	1904 5 306 1905 5 046	2 2	5 308 5 048	133 468 810 127 033 020	52 674 50 270	42,806 40,919	16,321 15,543	13,823 13,203	580 597	— —	
9	= 26 000 = 28 000 =	13	1904 2 815 1905 2 922	5 3	2 820 2 925	76 874 000 79 741 780	30 830 31 860	22,741 23,710	9,400 9,757	8,091 8,368	392 469	— —	
10	= 28 000 = 30 000 =	14	1904 4 770 1905 4 527	8 3	4 778 4 530	141 901 340 134 390 760	58 335 55 690	38,531 36,720	17,352 16,444	15,309 14,627	606 616	3 1	
11	= 30 000 = 32 000 =	15	1904 2 205 1905 2 279	4 4	2 209 2 283	69 026 515 71 307 295	29 717 30 656	17,814 18,506	8,441 8,725	7,799 8,052	406 447	2 1	
12	= 32 000 = 34 000 =	16	1904 2 155 1905 2 226	2 4	2 157 2 230	71 445 880 73 925 170	31 209 32 618	17,395 18,076	8,736 9,045	8,190 8,567	372 426	2 1	
13	= 34 000 = 36 000 =	17	1904 2 380 1905 2 494	2 —	2 382 2 494	83 895 870 87 827 900	37 546 39 281	19,209 20,217	10,259 10,746	9,853 10,317	483 485	— —	
14	= 36 000 = 38 000 =	18	1904 2 161 1905 2 064	6 3	2 167 2 067	80 852 765 77 142 410	36 598 35 016	17,475 16,755	9,897 9,439	9,604 9,197	436 388	2 2	
15	= 38 000 = 40 000 =	19	1904 2 736 1905 2 590	— 3	2 736 2 593	108 493 955 102 688 600	49 630 46 893	22,064 21,019	13,266 12,565	13,024 12,316	538 472	— 2	
16	= 40 000 = 42 000 =	20	1904 1 324 1905 1 416	2 1	1 326 1 417	54 669 485 58 417 570	26 102 27 847	10,693 11,486	6,685 7,148	6,850 7,314	376 359	1 —	
17	= 42 000 = 44 000 =	21	1904 1 318 1905 1 306	1 3	1 319 1 309	56 926 850 56 552 010	27 448 27 092	10,637 10,611	6,961 6,919	7,203 7,116	360 344	1 1	
18	= 44 000 = 46 000 =	22	1904 1 773 1905 1 737	6 1	1 779 1 738	80 295 750 78 437 305	38 438 37 473	14,346 14,088	9,819 9,597	10,087 9,842	425 429	1 —	
19	= 46 000 = 48 000 =	23	1904 1 144 1905 1 120	2 5	1 146 1 125	54 189 210 53 218 300	25 819 25 286	9,242 9,119	6,626 6,512	6,776 6,641	379 309	— 1	
20	= 48 000 = 50 000 =	24	1904 2 435 1905 2 251	3 3	2 438 2 254	121 262 705 112 069 470	58 101 53 607	19,661 18,271	14,828 13,712	15,248 14,080	630 522	— —	
21	= 50 000 = 52 000 =	25	1904 902 1905 1 003	4 1	906 1 004	46 417 910 51 430 820	22 502 24 913	7,306 8,139	5,676 6,293	5,905 6,543	366 347	1 —	
22	= 52 000 = 54 000 =	26	1904 932 1905 953	3 2	935 955	49 693 910 50 785 340	24 186 24 703	7,540 7,741	6,076 6,214	6,347 6,488	329 342	— 1	
23	= 54 000 = 56 000 =	27	1904 1 078 1905 1 088	2 1	1 080 1 089	59 595 890 60 119 710	29 063 29 325	8,710 8,828	7,287 7,356	7,627 7,702	385 379	— —	
24	= 56 000 = 58 000 =	28	1904 751 1905 796	3 —	754 796	43 133 840 45 588 340	21 058 22 234	6,080 6,462	5,274 5,578	5,526 5,840	308 320	1 —	
25	= 58 000 = 60 000 =	29	1904 1 532 1905 1 415	5 4	1 537 1 419	91 753 760 84 674 290	44 416 41 038	12,395 11,503	11,220 10,360	11,656 10,778	561 563	2 1	

*) Die Personen mit Steuerermäßigung nach §§ 12, 2 und 13 sind in den Klassen enthalten, in welche sie nach ihrem Vermögen gehören. Hierdurch erklärt es sich, daß die Multiplikation des Steuerjahres (Spalte 3) mit der Zahl der Personen (Spalte 7) für die 25 unteren Steuerklassen das Steuerjoll (Spalte 9) nicht ergibt.

Nach Tabelle 4.

Steuerklassen			Ein- schät- zung für das Jahr	In die vornangegebene Klasse			Steuer- soll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von		
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuer- satz		eingeschätzte Personen				eingeschätztes Vermögen	von je 1000 einge- schätzten Personen	von je 1000 M des einge- schätzten Ver- mögens	von je 1000 M des Steuer- solls	phy- sichen Per- sonen	nicht- phy- sichen Per- sonen
				phyfisch	nicht- phy- fisch	zu- sammen							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
26	über 60 000 bis 62 000 M	30	1904	615	3	618	37 852 630	18 540	4,984	4,628	4,865	301	—
			1905	735	2	737	45 114 950	22 110	5,974	5,520	5,807	393	—
27	62 000 - 64 000 -	31	1904	808	2	805	50 786 050	24 955	6,492	6,210	6,549	334	—
			1905	798	2	800	50 500 790	24 800	6,485	6,179	6,514	402	—
28	64 000 - 66 000 -	32	1904	827	1	828	53 961 240	26 496	6,677	6,598	6,953	375	—
			1905	842	4	846	55 134 800	27 072	6,858	6,746	7,110	442	1
29	66 000 - 68 000 -	33	1904	584	2	586	39 387 960	19 338	4,726	4,816	5,075	303	—
			1905	591	—	591	39 753 850	19 503	4,791	4,864	5,122	329	—
30	68 000 - 70 000 -	34	1904	849	2	851	59 200 270	28 934	6,863	7,239	7,593	410	1
			1905	839	—	839	58 369 580	28 526	6,801	7,142	7,492	444	—
31	70 000 - 72 000 -	35	1904	468	—	468	33 322 160	16 380	3,774	4,075	4,299	251	—
			1905	522	1	523	37 244 820	18 305	4,239	4,557	4,808	317	1
32	72 000 - 74 000 -	36	1904	465	1	466	34 083 270	16 776	3,758	4,168	4,403	255	1
			1905	435	1	436	31 889 020	15 696	3,534	3,902	4,123	231	—
33	74 000 - 76 000 -	37	1904	922	3	925	69 477 750	34 225	7,450	8,496	8,982	361	1
			1905	859	4	863	64 842 560	31 931	6,996	7,934	8,387	400	1
34	76 000 - 78 000 -	38	1904	428	1	429	33 137 120	16 302	3,460	4,052	4,278	231	—
			1905	478	—	478	36 935 820	18 164	3,875	4,519	4,771	268	—
35	78 000 - 80 000 -	39	1904	845	3	848	67 558 990	33 072	6,838	8,261	8,679	354	1
			1905	786	1	787	62 688 100	30 693	6,379	7,670	8,061	397	1
36	80 000 - 82 000 -	40	1904	404	1	405	32 870 330	16 200	3,266	4,019	4,251	221	1
			1905	409	3	412	33 448 215	16 480	3,340	4,093	4,328	248	2
37	82 000 - 84 000 -	41	1904	404	2	406	33 738 150	16 646	3,274	4,125	4,368	216	—
			1905	403	1	404	33 515 110	16 564	3,275	4,101	4,350	235	—
38	84 000 - 86 000 -	42	1904	444	—	444	37 819 330	18 648	3,581	4,625	4,894	229	—
			1905	455	—	455	38 754 410	19 110	3,688	4,742	5,019	281	—
39	86 000 - 88 000 -	43	1904	393	2	395	34 469 010	16 985	3,185	4,215	4,457	203	—
			1905	391	2	393	34 284 400	16 899	3,186	4,195	4,438	239	—
40	88 000 - 90 000 -	44	1904	583	—	583	52 279 910	25 652	4,701	6,393	6,732	251	—
			1905	558	4	562	50 350 240	24 728	4,556	6,161	6,495	297	—
41	90 000 - 92 000 -	45	1904	307	1	308	28 100 770	13 860	2,484	3,436	3,637	185	1
			1905	314	2	316	28 832 900	14 220	2,561	3,628	3,795	188	1
42	92 000 - 94 000 -	46	1904	292	—	292	27 203 340	13 432	2,355	3,336	3,535	174	—
			1905	316	—	316	29 441 750	14 536	2,561	3,602	3,818	197	—
43	94 000 - 96 000 -	47	1904	362	1	363	34 549 630	17 061	2,927	4,235	4,477	210	—
			1905	371	—	371	35 316 350	17 437	3,007	4,321	4,580	242	—
44	96 000 - 98 000 -	48	1904	257	2	259	25 173 060	12 432	2,089	3,078	3,263	169	1
			1905	287	1	288	27 995 720	13 824	2,335	3,425	3,631	193	—
45	98 000 - 100 000 -	49	1904	867	1	868	86 638 750	42 532	7,000	10,594	11,162	287	—
			1905	810	4	814	81 225 040	39 886	6,598	9,938	10,476	353	1
46	100 000 - 104 000 -	50	1904	546	1	547	55 988 610	27 350	4,411	6,846	7,177	309	1
			1905	505	2	507	51 808 140	25 350	4,110	6,339	6,658	326	1
47	104 000 - 108 000 -	52	1904	513	1	514	54 516 090	26 728	4,145	6,666	7,014	295	—
			1905	551	1	552	58 567 070	28 704	4,475	7,166	7,539	332	1
48	108 000 - 112 000 -	54	1904	543	3	546	60 235 060	29 484	4,403	7,266	7,738	278	2
			1905	544	1	545	60 106 750	29 430	4,418	7,354	7,730	309	1
49	112 000 - 116 000 -	56	1904	471	1	472	53 905 180	26 432	3,806	6,591	6,937	240	1
			1905	445	3	448	51 149 218	25 088	3,631	6,258	6,589	267	1
50	116 000 - 120 000 -	58	1904	564	2	566	67 352 900	32 828	4,564	8,236	8,615	299	—
			1905	538	3	541	64 256 390	31 378	4,385	7,862	8,241	298	—
51	120 000 - 124 000 -	60	1904	335	2	337	41 169 790	20 220	2,718	5,034	5,306	212	—
			1905	339	3	342	41 786 100	20 520	2,772	5,113	5,310	242	1
52	124 000 - 128 000 -	62	1904	472	4	476	59 869 380	29 512	3,839	7,321	7,745	222	1
			1905	478	1	479	60 178 905	29 698	3,883	7,363	7,800	265	—
53	128 000 - 132 000 -	64	1904	368	1	369	48 053 520	23 616	2,976	5,876	6,198	217	1
			1905	396	2	398	51 832 830	25 472	3,226	6,342	6,690	267	—
54	132 000 - 136 000 -	66	1904	314	3	317	42 565 870	20 922	2,556	5,205	5,491	182	1
			1905	325	2	327	43 906 090	21 582	2,651	5,372	5,668	211	1
55	136 000 - 140 000 -	68	1904	306	2	308	42 723 520	20 944	2,484	5,224	5,496	174	1
			1905	344	1	345	47 840 670	23 460	2,797	5,854	6,162	218	1

Nach Tabelle 4.

Steuerklassen			Einschätzung für das Jahr	In die vornangegebene Klasse			Steuer- soll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von		
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuer- satz		eingeschätzte Personen				eingeschätztes Vermögen	von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 M des eingeschätzten Vermögens	von je 1000 M des Steuer- solls	phy- sichen Per- sonen	nicht- phy- sichen Per- sonen
				physisch	nicht- physisch	zu- sammen							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
56	über 140 000 bis 144 000 M	70	1904	243	2	245	34 851 410	17 150	1,976	4,262	4,501	155	1
			1905	252	2	254	36 138 320	17 780	2,059	4,422	4,670	175	—
57	= 144 000 = 148 000 =	72	1904	277	—	277	40 489 950	19 944	2,234	4,951	5,234	171	—
			1905	301	3	304	44 414 700	21 888	2,464	5,434	5,749	208	1
58	= 148 000 = 152 000 =	74	1904	588	3	591	88 701 130	43 734	4,766	10,816	11,477	233	—
			1905	530	5	535	80 297 220	39 590	4,337	9,825	10,398	264	2
59	= 152 000 = 156 000 =	76	1904	248	2	250	38 538 614	19 000	2,016	4,712	4,986	147	—
			1905	249	1	250	38 560 320	19 000	2,026	4,718	4,990	170	1
60	= 156 000 = 160 000 =	78	1904	289	1	290	46 055 600	22 620	2,339	5,632	5,936	161	1
			1905	305	2	307	48 763 400	23 946	2,489	5,967	6,289	176	1
61	= 160 000 = 164 000 =	80	1904	211	1	212	34 394 430	16 960	1,709	4,206	4,451	137	—
			1905	210	1	211	34 203 620	16 880	1,710	4,185	4,434	137	1
62	= 164 000 = 168 000 =	82	1904	216	1	217	36 037 950	17 794	1,750	4,407	4,670	130	1
			1905	226	2	228	37 834 377	18 696	1,848	4,629	4,910	150	—
63	= 168 000 = 172 000 =	84	1904	233	1	234	39 821 425	19 656	1,887	4,869	5,158	134	1
			1905	237	1	238	40 489 830	19 992	1,929	4,954	5,251	167	—
64	= 172 000 = 176 000 =	86	1904	249	1	250	43 615 220	21 500	2,016	5,333	5,642	141	1
			1905	223	3	226	39 385 500	19 436	1,832	4,819	5,105	142	2
65	= 176 000 = 180 000 =	88	1904	214	2	216	38 669 189	19 008	1,742	4,728	4,988	130	—
			1905	209	4	213	38 069 150	18 744	1,727	4,658	4,923	133	1
66	= 180 000 = 184 000 =	90	1904	156	4	160	29 133 480	14 400	1,290	3,563	3,779	107	—
			1905	169	—	169	30 808 940	15 210	1,370	3,770	3,995	120	—
67	= 184 000 = 188 000 =	92	1904	168	—	168	31 283 310	15 456	1,355	3,825	4,056	90	—
			1905	171	1	172	32 048 270	15 824	1,394	3,921	4,156	118	1
68	= 188 000 = 192 000 =	94	1904	167	1	168	31 942 100	15 792	1,355	3,906	4,144	91	—
			1905	181	1	182	34 602 600	17 108	1,475	4,234	4,493	115	—
69	= 192 000 = 196 000 =	96	1904	151	1	152	29 536 330	14 592	1,226	3,612	3,829	99	—
			1905	159	—	159	30 890 560	15 264	1,289	3,780	4,009	109	—
70	= 196 000 = 200 000 =	98	1904	334	2	336	66 961 170	32 928	2,710	8,188	8,641	149	1
			1905	306	—	306	60 985 150	29 988	2,480	7,462	7,876	156	—
71	= 200 000 = 210 000 =	100	1904	384	3	387	79 580 300	38 700	3,121	9,731	10,156	233	1
			1905	404	5	409	84 122 880	40 900	3,315	10,299	10,742	259	1
72	= 210 000 = 220 000 =	105	1904	333	1	334	71 988 390	35 070	2,693	8,803	9,203	221	—
			1905	337	1	338	72 879 675	35 490	2,740	8,917	9,321	232	—
73	= 220 000 = 230 000 =	110	1904	311	—	311	70 222 380	34 210	2,508	8,587	8,978	186	—
			1905	339	1	340	76 704 945	37 400	2,756	9,385	9,823	233	—
74	= 230 000 = 240 000 =	115	1904	275	2	277	65 327 140	31 855	2,234	7,988	8,360	174	—
			1905	281	4	285	67 149 760	32 775	2,310	8,216	8,608	191	2
75	= 240 000 = 250 000 =	120	1904	352	3	355	87 732 120	42 600	2,863	10,723	11,179	183	1
			1905	355	6	361	89 175 050	43 320	2,926	10,911	11,378	215	1
76	= 250 000 = 260 000 =	125	1904	219	1	220	56 248 230	27 500	1,774	6,878	7,217	124	1
			1905	221	—	221	56 463 270	27 625	1,792	6,908	7,256	150	—
77	= 260 000 = 270 000 =	130	1904	207	4	211	56 062 920	27 430	1,702	6,855	7,198	119	—
			1905	220	3	223	59 268 980	28 990	1,808	7,259	7,614	139	—
78	= 270 000 = 280 000 =	135	1904	186	—	186	51 346 290	25 110	1,500	6,279	6,590	108	—
			1905	187	—	187	51 589 940	25 245	1,516	6,312	6,631	122	—
79	= 280 000 = 290 000 =	140	1904	181	—	181	51 629 270	25 340	1,459	6,313	6,650	119	—
			1905	172	1	173	49 468 580	24 220	1,402	6,053	6,361	126	1
80	= 290 000 = 300 000 =	145	1904	291	1	292	86 973 830	42 340	2,355	10,635	11,111	134	—
			1905	247	2	249	74 041 080	36 105	2,018	9,059	9,483	142	—
81	= 300 000 = 310 000 =	150	1904	177	1	178	54 399 700	26 700	1,435	6,652	7,007	112	—
			1905	164	1	165	50 391 280	24 750	1,337	6,166	6,500	116	—
82	= 310 000 = 320 000 =	155	1904	141	1	142	44 794 170	22 010	1,145	5,477	5,776	94	—
			1905	165	—	165	52 147 440	25 575	1,337	6,381	6,717	108	—
83	= 320 000 = 330 000 =	160	1904	144	3	147	47 900 730	23 520	1,185	5,857	6,172	89	2
			1905	158	1	159	51 753 730	25 440	1,289	6,332	6,682	106	1
84	= 330 000 = 340 000 =	165	1904	117	—	117	39 280 520	19 305	0,944	4,803	5,066	72	—
			1905	100	—	100	33 572 200	16 500	0,811	4,108	4,334	69	—
85	= 340 000 = 350 000 =	170	1904	147	5	152	52 791 770	25 840	1,226	6,455	6,781	69	—
			1905	140	4	144	49 922 650	24 480	1,167	6,108	6,430	82	1

Nach Tabelle 4.

Steuerklassen			Ein- schätz- ung für das Jahr	In die vorangegebene Klasse			Steuer- soll	Auf die vorangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von		
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuer- satz		eingeschätzte Personen				eingeschätztes Vermögen	von je 1000 einge- schätzten Personen	von je 1000 M des einge- schätzten Ver- mögens	von je 1000 M des Steuer- solls	phy- sichen Per- sonen	nicht- phy- sichen Per- sonen
				phy- sich	nicht- phy- sich	zu- sammen							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
86	über 350 000 bis 360 000 M	175	{ 1904 115 1905 124	1	116	41 267 290	20 300	0,936	5,046	5,327	82	—	
87	= 360 000 = 370 000 =	180	{ 1904 94 1905 103	1	95	34 702 410	17 100	0,766	4,243	4,488	58	1	
88	= 370 000 = 380 000 =	185	{ 1904 117 1905 117	1	118	44 312 080	21 830	0,952	5,418	5,729	63	—	
89	= 380 000 = 390 000 =	190	{ 1904 77 1905 102	3	80	30 890 920	15 200	0,645	3,777	3,989	53	1	
90	= 390 000 = 400 000 =	195	{ 1904 158 1905 137	1	159	63 214 430	31 005	1,282	7,730	8,137	84	1	
91	= 400 000 = 410 000 =	200	{ 1904 81 1905 79	2	83	33 633 930	16 600	0,669	4,113	4,356	57	—	
92	= 410 000 = 420 000 =	205	{ 1904 78 1905 80	2	80	33 177 290	16 400	0,645	4,057	4,304	52	1	
93	= 420 000 = 430 000 =	210	{ 1904 79 1905 102	1	80	34 020 390	16 800	0,645	4,160	4,409	46	1	
94	= 430 000 = 440 000 =	215	{ 1904 67 1905 76	2	69	30 104 140	14 835	0,557	3,681	3,893	37	—	
95	= 440 000 = 450 000 =	220	{ 1904 96 1905 91	—	96	42 923 310	21 120	0,774	5,249	5,542	55	—	
96	= 450 000 = 460 000 =	225	{ 1904 75 1905 74	1	76	34 616 620	17 100	0,613	4,233	4,488	53	—	
97	= 460 000 = 470 000 =	230	{ 1904 63 1905 86	1	64	29 754 030	14 720	0,516	3,638	3,863	44	—	
98	= 470 000 = 480 000 =	235	{ 1904 63 1905 61	—	63	29 959 990	14 805	0,508	3,664	3,885	44	—	
99	= 480 000 = 490 000 =	240	{ 1904 52 1905 55	—	52	25 257 313	12 480	0,419	3,089	3,275	37	—	
100	= 490 000 = 500 000 =	245	{ 1904 118 1905 85	4	122	60 751 800	29 890	0,984	7,429	7,844	54	1	
101	= 500 000 = 510 000 =	250	{ 1904 57 1905 58	—	57	28 826 510	14 250	0,460	3,525	3,740	36	—	
102	= 510 000 = 520 000 =	255	{ 1904 53 1905 65	1	54	27 809 610	13 770	0,435	3,401	3,614	32	—	
103	= 520 000 = 530 000 =	260	{ 1904 67 1905 67	2	69	36 292 120	17 940	0,556	4,438	4,708	45	1	
104	= 530 000 = 540 000 =	265	{ 1904 42 1905 45	—	42	22 502 130	11 130	0,339	2,752	2,921	28	—	
105	= 540 000 = 550 000 =	270	{ 1904 44 1905 51	1	45	24 607 270	12 150	0,363	3,009	3,189	22	1	
106	= 550 000 = 560 000 =	275	{ 1904 57 1905 47	1	58	32 191 890	15 950	0,468	3,936	4,186	42	1	
107	= 560 000 = 570 000 =	280	{ 1904 40 1905 41	1	41	23 148 980	11 480	0,331	2,831	3,013	26	—	
108	= 570 000 = 580 000 =	285	{ 1904 31 1905 44	—	31	17 852 080	8 835	0,250	2,183	2,319	19	—	
109	= 580 000 = 590 000 =	290	{ 1904 45 1905 28	1	46	26 933 580	13 340	0,371	3,293	3,501	32	—	
110	= 590 000 = 600 000 =	295	{ 1904 85 1905 73	—	85	50 762 840	25 075	0,686	6,207	6,580	36	—	
111	= 600 000 = 610 000 =	300	{ 1904 31 1905 36	2	33	19 934 790	9 900	0,266	2,438	2,598	20	—	
112	= 610 000 = 620 000 =	305	{ 1904 47 1905 32	—	47	28 948 460	14 335	0,379	3,540	3,762	31	—	
113	= 620 000 = 630 000 =	310	{ 1904 36 1905 46	2	38	22 510 470	11 160	0,290	2,753	2,929	24	—	
114	= 630 000 = 640 000 =	315	{ 1904 31 1905 31	1	32	20 304 330	10 080	0,258	2,483	2,645	19	1	
115	= 640 000 = 650 000 =	320	{ 1904 37 1905 33	—	37	23 930 280	11 840	0,298	2,926	3,107	21	—	

Noch Tabelle 4.

Steuerklassen			Ein- schät- zung für das Jahr	In die vornangegebene Klasse			Steuer- soll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von		
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuer- satz		eingeschätzte Personen				eingeschätztes Vermögen	von je 1000 einge- schätzten Personen	von je 1000 M des einge- schätzten Ver- mögens	von je 1000 M des Steuer- solls	phy- sichen Per- sonen	nicht- phy- sichen Per- sonen
				phy- sich	nicht- phy- sich	zu- sammen							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
116	über 650 000 bis 660 000 M	325	{ 1904 23 1905 35	—	—	23	15 059 950	7 475	0,185	1,842	1,962	16	—
117	" 660 000 " 670 000 "	330	{ 1904 26 1905 26	—	—	26	17 295 410	8 580	0,210	2,115	2,252	16	—
118	" 670 000 " 680 000 "	335	{ 1904 31 1905 16	1	1	31	20 930 130	10 385	0,250	2,559	2,725	20	1
119	" 680 000 " 690 000 "	340	{ 1904 26 1905 22	—	1	26	17 815 690	8 840	0,210	2,178	2,320	20	—
120	" 690 000 " 700 000 "	345	{ 1904 31 1905 27	1	1	32	22 319 090	11 040	0,258	2,729	2,897	19	—
121	" 700 000 " 710 000 "	350	{ 1904 30 1905 30	1	—	31	21 864 150	10 850	0,250	2,674	2,847	17	1
122	" 710 000 " 720 000 "	355	{ 1904 19 1905 29	1	1	20	14 307 630	7 100	0,161	1,749	1,863	14	1
123	" 720 000 " 730 000 "	360	{ 1904 20 1905 20	2	1	22	15 978 700	7 920	0,177	1,954	2,078	12	2
124	" 730 000 " 740 000 "	365	{ 1904 31 1905 26	2	—	33	24 272 850	12 045	0,266	2,968	3,161	21	—
125	" 740 000 " 750 000 "	370	{ 1904 30 1905 32	1	1	31	23 184 570	11 470	0,250	2,835	3,010	8	—
126	" 750 000 " 760 000 "	375	{ 1904 16 1905 11	—	—	16	12 098 950	6 000	0,129	1,479	1,575	14	—
127	" 760 000 " 770 000 "	380	{ 1904 20 1905 20	1	1	21	16 072 880	7 980	0,169	1,965	2,094	10	—
128	" 770 000 " 780 000 "	385	{ 1904 16 1905 19	1	1	17	13 173 400	6 545	0,137	1,611	1,718	12	—
129	" 780 000 " 790 000 "	390	{ 1904 14 1905 14	1	—	15	11 752 720	5 850	0,121	1,437	1,535	11	1
130	" 790 000 " 800 000 "	395	{ 1904 27 1905 24	—	—	27	21 536 600	10 665	0,218	2,633	2,799	14	—
131	" 800 000 " 810 000 "	400	{ 1904 19 1905 14	—	—	19	15 319 070	7 600	0,153	1,873	1,994	13	—
132	" 810 000 " 820 000 "	405	{ 1904 25 1905 15	1	1	26	21 193 890	10 530	0,210	2,591	2,763	15	—
133	" 820 000 " 830 000 "	410	{ 1904 17 1905 26	1	—	18	14 849 660	7 380	0,145	1,816	1,937	10	—
134	" 830 000 " 840 000 "	415	{ 1904 10 1905 24	—	—	10	8 349 310	4 150	0,081	1,021	1,089	7	—
135	" 840 000 " 850 000 "	420	{ 1904 16 1905 15	—	—	16	13 553 280	6 720	0,129	1,657	1,764	8	—
136	" 850 000 " 860 000 "	425	{ 1904 10 1905 20	—	—	10	8 544 500	4 250	0,081	1,045	1,115	9	—
137	" 860 000 " 870 000 "	430	{ 1904 16 1905 16	—	2	16	13 834 510	6 880	0,129	1,692	1,806	10	—
138	" 870 000 " 880 000 "	435	{ 1904 8 1905 14	2	—	10	8 757 520	4 350	0,081	1,071	1,141	4	—
139	" 880 000 " 890 000 "	440	{ 1904 12 1905 13	—	—	12	10 623 670	5 280	0,097	1,299	1,386	6	—
140	" 890 000 " 900 000 "	445	{ 1904 22 1905 25	—	1	22	19 766 940	9 790	0,177	2,417	2,569	11	—
141	" 900 000 " 910 000 "	450	{ 1904 13 1905 14	1	—	14	12 692 640	6 300	0,113	1,552	1,653	7	1
142	" 910 000 " 920 000 "	455	{ 1904 14 1905 12	—	1	14	12 811 770	6 370	0,113	1,567	1,672	8	—
143	" 920 000 " 930 000 "	460	{ 1904 16 1905 14	—	1	16	14 806 190	7 360	0,129	1,810	1,931	12	—
144	" 930 000 " 940 000 "	465	{ 1904 19 1905 13	—	1	19	17 788 700	8 835	0,153	2,175	2,318	10	—
145	" 940 000 " 950 000 "	470	{ 1904 12 1905 16	1	—	13	12 308 250	6 110	0,105	1,505	1,603	10	1



Noch Tabelle 4.

Steuerklassen			Ein- schät- zung für das Jahr	In die vornangegebene Klasse			Steuer- soll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von			
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens			Steuer- satz	eingeschätzte Personen			eingeschätztes Vermögen	von je 1000 einge- schätzten Personen	von je 1000 M des einge- schätzten Ver- mögens	von je 1000 M des Steuer- solls	phy- sichen Per- sonen	nicht- phy- sichen Per- sonen	
	1.	2.			3.	4.								5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
146	über 950 000	bis 960 000 M	475	{ 1904 13 1905 8	—	13	12 427 420	6 175	0,105	1,520	1,620	10	—	
147	= 960 000	= 970 000 =	480	{ 1904 8 1905 10	—	8	7 713 360	3 840	0,065	0,943	1,008	8	—	
148	= 970 000	= 980 000 =	485	{ 1904 5 1905 11	—	5	4 880 400	2 425	0,040	0,597	0,636	3	—	
149	= 980 000	= 990 000 =	490	{ 1904 6 1905 10	—	6	5 915 480	2 940	0,048	0,723	0,771	2	—	
150	= 990 000	= 1 000 000 =	495	{ 1904 22 1905 27	—	22	21 972 890	10 890	0,177	2,687	2,858	7	—	
151	= 1 000 000	= 1 010 000 =	500	{ 1904 6 1905 15	—	6	6 023 300	3 000	0,048	0,737	0,787	3	—	
152	= 1 010 000	= 1 020 000 =	505	{ 1904 13 1905 5	—	13	13 204 080	6 565	0,105	1,615	1,723	7	—	
153	= 1 020 000	= 1 030 000 =	510	{ 1904 10 1905 10	—	10	10 260 000	5 100	0,081	1,255	1,338	5	—	
154	= 1 030 000	= 1 040 000 =	515	{ 1904 11 1905 8	—	11	11 396 440	5 665	0,089	1,394	1,487	7	—	
155	= 1 040 000	= 1 050 000 =	520	{ 1904 17 1905 22	—	17	17 780 940	8 840	0,137	2,174	2,320	11	—	
156	= 1 050 000	= 1 060 000 =	525	{ 1904 5 1905 9	—	5	5 283 530	2 625	0,040	0,646	0,689	2	—	
157	= 1 060 000	= 1 070 000 =	530	{ 1904 12 1905 10	—	12	12 784 790	6 360	0,097	1,563	1,669	9	—	
158	= 1 070 000	= 1 080 000 =	535	{ 1904 5 1905 10	—	5	5 387 000	2 675	0,040	0,659	0,702	1	—	
159	= 1 080 000	= 1 090 000 =	540	{ 1904 19 1905 6	—	19	20 631 080	10 260	0,153	2,523	2,693	10	—	
160	= 1 090 000	= 1 100 000 =	545	{ 1904 5 1905 10	—	5	5 481 180	2 725	0,040	0,670	0,715	3	—	
161	= 1 100 000	= 1 110 000 =	550	{ 1904 9 1905 8	—	9	9 950 850	4 950	0,073	1,217	1,299	4	—	
162	= 1 110 000	= 1 120 000 =	555	{ 1904 5 1905 4	1	6	6 685 640	3 330	0,048	0,818	0,874	4	—	
163	= 1 120 000	= 1 130 000 =	560	{ 1904 4 1905 8	—	4	4 493 420	2 240	0,032	0,549	0,588	3	—	
164	= 1 130 000	= 1 140 000 =	565	{ 1904 4 1905 11	—	4	4 540 370	2 260	0,032	0,555	0,593	2	—	
165	= 1 140 000	= 1 150 000 =	570	{ 1904 9 1905 3	—	9	13 633 690	6 780	0,097	1,668	1,781	8	1	
166	= 1 150 000	= 1 160 000 =	575	{ 1904 5 1905 2	—	5	5 774 400	2 875	0,040	0,706	0,754	4	—	
167	= 1 160 000	= 1 170 000 =	580	{ 1904 6 1905 11	1	7	8 161 390	4 060	0,056	0,908	1,065	2	—	
168	= 1 170 000	= 1 180 000 =	585	{ 1904 6 1905 12	—	6	7 062 380	3 510	0,048	0,864	0,921	5	—	
169	= 1 180 000	= 1 190 000 =	590	{ 1904 5 1905 8	—	5	5 928 620	2 950	0,040	0,725	0,774	4	—	
170	= 1 190 000	= 1 200 000 =	595	{ 1904 11 1905 5	—	11	13 184 900	6 545	0,089	1,612	1,718	1	—	
171	= 1 200 000	= 1 210 000 =	600	{ 1904 4 1905 6	—	4	4 818 690	2 400	0,032	0,589	0,630	2	—	
172	= 1 210 000	= 1 220 000 =	605	{ 1904 10 1905 9	—	10	12 156 270	6 050	0,081	1,486	1,588	7	—	
173	= 1 220 000	= 1 230 000 =	610	{ 1904 10 1905 9	—	10	12 265 340	6 100	0,081	1,500	1,601	6	—	
174	= 1 230 000	= 1 240 000 =	615	{ 1904 3 1905 2	—	3	3 711 900	1 845	0,024	0,454	0,481	3	—	
175	= 1 240 000	= 1 250 000 =	620	{ 1904 11 1905 4	—	11	13 731 550	6 820	0,089	1,679	1,790	4	—	

Noch Tabelle 4.

Steuerklassen			Ein- schät- zung für das Jahr	In die vornangegebene Klasse			Steuer- soll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von		
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuer- satz		eingeschätzte Personen				eingeschätztes Vermögen	von je 1000 einge- schätzten Personen	von je 1000 M des einge- schätzten Ver- mögens	von je 1000 M des Steuer- solls	phy- sischen Per- sonen	nicht- phy- sischen Per- sonen
				phy- sisch	nicht- phy- sisch	zu- sammen							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
176	über 1 250 000 bis 1 260 000 M	625	{ 1904 8 1905 8	8	—	8	10 049 310	5 000	0,065	1,229	1,312	5	—
177	" 1 260 000 " 1 270 000 "	630	{ 1904 5 1905 4	5	—	5	6 336 440	3 150	0,040	0,775	0,827	5	—
178	" 1 270 000 " 1 280 000 "	635	{ 1904 10 1905 5	10	1	11	14 010 130	6 985	0,089	1,713	1,833	8	—
179	" 1 280 000 " 1 290 000 "	640	{ 1904 4 1905 6	4	—	4	5 141 940	2 560	0,032	0,629	0,672	3	—
180	" 1 290 000 " 1 300 000 "	645	{ 1904 11 1905 8	11	—	11	14 283 300	7 095	0,089	1,747	1,862	4	—
181	" 1 300 000 " 1 310 000 "	650	{ 1904 4 1905 6	4	—	4	5 226 100	2 600	0,032	0,639	0,682	3	—
182	" 1 310 000 " 1 320 000 "	655	{ 1904 4 1905 8	4	1	5	6 588 170	3 275	0,040	0,806	0,859	2	1
183	" 1 320 000 " 1 330 000 "	660	{ 1904 7 1905 6	7	—	7	9 271 780	4 620	0,056	1,134	1,212	5	—
184	" 1 330 000 " 1 340 000 "	665	{ 1904 7 1905 3	7	—	7	9 346 680	4 655	0,056	1,143	1,222	4	—
185	" 1 340 000 " 1 350 000 "	670	{ 1904 3 1905 6	3	—	3	3 998 900	1 995	0,024	0,489	0,524	3	—
186	" 1 350 000 " 1 360 000 "	675	{ 1904 3 1905 6	3	1	7	4 044 070	2 010	0,024	0,495	0,527	1	—
187	" 1 360 000 " 1 370 000 "	680	{ 1904 5 1905 5	5	—	5	6 772 450	3 375	0,040	0,828	0,886	4	—
188	" 1 370 000 " 1 380 000 "	685	{ 1904 1 1905 2	1	—	1	1 363 100	680	0,008	0,167	0,178	1	—
189	" 1 380 000 " 1 390 000 "	690	{ 1904 2 1905 4	2	1	3	4 100 520	2 040	0,024	0,502	0,536	1	—
190	" 1 390 000 " 1 400 000 "	695	{ 1904 7 1905 6	7	—	7	9 621 720	4 795	0,056	1,177	1,258	5	—
191	" 1 400 000 " 1 410 000 "	700	{ 1904 4 1905 1	4	—	4	5 503 960	2 740	0,033	0,673	0,720	3	—
192	" 1 410 000 " 1 420 000 "	705	{ 1904 1 1905 4	1	—	1	1 386 250	690	0,008	0,170	0,181	—	—
193	" 1 420 000 " 1 430 000 "	710	{ 1904 4 1905 7	4	—	4	5 544 600	2 760	0,033	0,678	0,725	4	—
194	" 1 430 000 " 1 440 000 "	715	{ 1904 7 1905 6	7	—	7	9 778 060	4 865	0,056	1,196	1,277	3	—
195	" 1 440 000 " 1 450 000 "	720	{ 1904 8 1905 5	8	—	8	8 385 800	4 170	0,049	1,026	1,095	3	—
196	" 1 450 000 " 1 460 000 "	725	{ 1904 7 1905 5	7	—	7	9 843 200	4 900	0,056	1,204	1,286	6	—
197	" 1 460 000 " 1 470 000 "	730	{ 1904 5 1905 3	5	—	5	7 041 960	3 500	0,041	0,862	0,919	5	—
198	" 1 470 000 " 1 480 000 "	735	{ 1904 3 1905 3	3	—	3	4 247 440	2 115	0,024	0,519	0,555	3	—
199	" 1 480 000 " 1 490 000 "	740	{ 1904 3 1905 3	3	—	3	4 245 050	2 115	0,024	0,519	0,556	2	—
200	" 1 490 000 " 1 500 000 "	745	{ 1904 2 1905 7	2	1	3	4 281 910	2 130	0,024	0,523	0,559	—	—
201	" 1 500 000 " 1 510 000 "	750	{ 1904 3 1905 7	3	—	3	4 275 400	2 130	0,024	0,523	0,559	1	—
202	" 1 510 000 " 1 520 000 "	755	{ 1904 7 1905 6	7	—	7	10 052 620	5 005	0,056	1,229	1,313	4	—
203	" 1 520 000 " 1 530 000 "	760	{ 1904 6 1905 5	6	—	6	8 624 300	4 290	0,049	1,055	1,127	5	—
204	" 1 530 000 " 1 540 000 "	765	{ 1904 7 1905 5	7	—	7	10 114 690	5 040	0,056	1,237	1,323	6	—
205	" 1 540 000 " 1 550 000 "	770	{ 1904 3 1905 7	3	—	3	7 224 920	3 600	0,011	0,884	0,946	4	—
			{ 1904 3 1905 7	3	—	3	4 371 630	2 175	0,024	0,534	0,571	3	—
			{ 1904 7 1905 2	7	—	7	10 168 700	5 075	0,057	1,244	1,333	5	—
			{ 1904 2 1905 2	2	—	2	2 931 320	1 460	0,016	0,358	0,383	2	—
			{ 1904 3 1905 3	3	1	4	5 906 170	2 940	0,032	0,722	0,772	2	—
			{ 1904 3 1905 2	3	—	3	4 435 520	2 205	0,024	0,543	0,579	1	—
			{ 1904 2 1905 1	2	—	2	2 967 590	1 480	0,016	0,363	0,388	1	—
			{ 1904 1 1905 19	1	—	1	1 480 810	740	0,008	0,181	0,194	1	—
			{ 1904 19 1905 6	19	1	20	29 971 230	14 900	0,161	3,665	3,910	4	—
			{ 1904 2 1905 3	2	—	2	3 017 290	1 540	0,016	0,369	0,394	2	—
			{ 1904 3 1905 7	3	—	3	4 523 120	2 250	0,024	0,553	0,591	3	—
			{ 1904 7 1905 5	7	—	7	10 601 410	5 285	0,056	1,296	1,387	4	—
			{ 1904 5 1905 1	5	—	5	7 565 810	3 775	0,041	0,926	0,991	4	—
			{ 1904 1 1905 3	1	—	1	1 523 000	760	0,008	0,186	0,199	1	—
			{ 1904 3 1905 4	3	—	3	4 578 820	2 280	0,024	0,560	0,599	1	—
			{ 1904 4 1905 3	4	—	4	6 135 140	3 060	0,032	0,750	0,803	2	—
			{ 1904 2 1905 2	2	—	2	3 092 750	1 540	0,016	0,378	0,404	1	—
			{ 1904 2 1905 2	2	—	2	3 096 600	1 540	0,016	0,379	0,404	2	—

Noch Tabelle 4.

Steuerklassen			Ein- schät- zung für das Jahr	In die vornangegebene Klasse			eingeschätztes Vermögen	Steuer- soll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuer- satz		eingeschätzte Personen					von je 1000 einge- schätzten Personen	von je 1000 M des einge- schätzten Ver- mögens	von je 1000 M des Steuer- solls	phy- sichen Per- sonen	nicht- phy- sichen Per- sonen
				physisch	nicht- phy- sisch	zu- sammen							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
206	über 1 550 000 bis 1 560 000 M	775	{ 1904	4	—	4	6 214 210	3 100	0,032	0,760	0,814	3	—
			{ 1905	2	—	2	3 103 210	1 550	0,016	0,380	0,407	2	—
207	= 1 560 000 = 1 570 000 =	780	{ 1904	5	—	5	7 825 940	3 900	0,040	0,957	1,023	4	—
			{ 1905	1	—	1	1 562 500	780	0,008	0,191	0,205	—	—
208	= 1 570 000 = 1 580 000 =	785	{ 1904	3	—	3	4 727 220	2 355	0,024	0,578	0,618	2	—
			{ 1905	5	—	5	7 873 290	3 925	0,041	0,963	1,031	5	—
209	= 1 580 000 = 1 590 000 =	790	{ 1904	3	—	3	4 760 800	2 370	0,024	0,582	0,622	2	—
			{ 1905	4	—	4	6 342 590	3 160	0,032	0,776	0,830	3	—
210	= 1 590 000 = 1 600 000 =	795	{ 1904	9	—	9	14 378 540	7 155	0,072	1,758	1,878	4	—
			{ 1905	8	—	8	12 769 160	6 360	0,065	1,562	1,670	5	—
211	= 1 600 000 = 1 610 000 =	800	{ 1904	2	—	2	3 211 290	1 600	0,016	0,393	0,420	2	—
			{ 1905	3	—	3	4 817 340	2 400	0,024	0,590	0,630	2	—
212	= 1 610 000 = 1 620 000 =	805	{ 1905	2	—	2	3 228 500	1 610	0,016	0,395	0,423	2	—
213	= 1 620 000 = 1 630 000 =	810	{ 1904	3	—	3	4 873 600	2 430	0,024	0,596	0,638	3	—
			{ 1905	3	—	3	4 871 100	2 430	0,024	0,596	0,638	3	—
214	= 1 630 000 = 1 640 000 =	815	{ 1904	1	—	1	1 635 880	815	0,008	0,200	0,214	1	—
			{ 1905	5	—	5	8 182 040	4 075	0,041	1,001	1,070	5	—
215	= 1 640 000 = 1 650 000 =	820	{ 1904	3	—	3	4 948 550	2 460	0,024	0,605	0,646	—	—
			{ 1905	6	—	6	9 882 190	4 920	0,049	1,209	1,292	3	—
216	= 1 650 000 = 1 660 000 =	825	{ 1904	4	—	4	6 630 260	3 300	0,032	0,811	0,866	2	—
			{ 1905	3	—	3	4 960 880	2 475	0,024	0,607	0,650	1	—
217	= 1 660 000 = 1 670 000 =	830	{ 1904	6	—	6	9 991 930	4 980	0,056	1,222	1,307	2	—
			{ 1905	4	—	4	6 669 000	3 320	0,032	0,816	0,872	3	—
218	= 1 670 000 = 1 680 000 =	835	{ 1904	4	—	4	6 693 010	3 340	0,032	0,818	0,876	4	—
			{ 1905	2	—	2	3 352 760	1 670	0,016	0,410	0,439	2	—
219	= 1 680 000 = 1 690 000 =	840	{ 1904	6	—	6	10 119 730	5 040	0,048	1,237	1,323	5	—
			{ 1905	6	1	7	11 791 480	5 880	0,057	1,443	1,544	4	—
220	= 1 690 000 = 1 700 000 =	845	{ 1904	2	—	2	3 400 000	1 690	0,016	0,416	0,443	1	—
			{ 1905	3	—	3	5 084 680	2 535	0,024	0,622	0,666	2	—
221	= 1 700 000 = 1 710 000 =	850	{ 1904	2	—	2	3 413 970	1 700	0,016	0,417	0,446	1	—
			{ 1905	3	—	3	5 113 790	2 550	0,024	0,626	0,670	3	—
222	= 1 710 000 = 1 720 000 =	855	{ 1904	1	1	2	3 432 470	1 710	0,016	0,420	0,449	1	—
			{ 1905	2	—	2	3 434 800	1 710	0,016	0,420	0,449	1	—
223	= 1 720 000 = 1 730 000 =	860	{ 1904	4	—	4	6 905 450	3 440	0,032	0,844	0,903	1	—
			{ 1905	2	—	2	3 459 200	1 720	0,016	0,423	0,452	2	—
224	= 1 730 000 = 1 740 000 =	865	{ 1904	3	—	3	5 200 500	2 595	0,024	0,636	0,681	1	—
			{ 1905	1	—	1	1 740 000	865	0,008	0,213	0,227	—	—
225	= 1 740 000 = 1 750 000 =	870	{ 1904	2	—	2	3 495 650	1 740	0,016	0,427	0,457	—	—
			{ 1905	4	—	4	6 985 640	3 480	0,032	0,855	0,914	3	—
226	= 1 750 000 = 1 760 000 =	875	{ 1904	3	—	3	5 263 160	2 625	0,024	0,643	0,689	1	—
227	= 1 760 000 = 1 770 000 =	880	{ 1904	2	—	2	3 532 090	1 760	0,016	0,432	0,462	2	—
			{ 1905	6	—	6	10 598 750	5 280	0,049	1,297	1,387	4	—
228	= 1 770 000 = 1 780 000 =	885	{ 1904	2	—	2	3 555 000	1 770	0,016	0,435	0,464	1	—
			{ 1905	3	—	3	5 330 550	2 655	0,024	0,652	0,697	2	—
229	= 1 780 000 = 1 790 000 =	890	{ 1904	3	—	3	5 350 900	2 670	0,024	0,654	0,701	1	—
			{ 1905	3	1	4	7 138 700	3 560	0,032	0,873	0,935	1	1
230	= 1 790 000 = 1 800 000 =	895	{ 1904	2	—	2	3 600 000	1 790	0,016	0,440	0,470	1	—
			{ 1905	4	—	4	7 200 000	3 580	0,032	0,881	0,940	1	—
231	= 1 800 000 = 1 810 000 =	900	{ 1904	2	—	2	3 615 090	1 800	0,016	0,442	0,472	2	—
232	= 1 810 000 = 1 820 000 =	905	{ 1904	3	—	3	5 447 540	2 715	0,024	0,656	0,712	1	—
233	= 1 820 000 = 1 830 000 =	910	{ 1904	2	—	2	3 657 820	1 820	0,016	0,447	0,478	2	—
			{ 1905	1	—	1	1 823 200	910	0,008	0,223	0,239	—	—
234	= 1 830 000 = 1 840 000 =	915	{ 1905	3	—	3	5 505 100	2 745	0,024	0,674	0,721	3	—
			{ 1904	2	—	2	3 685 500	1 840	0,016	0,451	0,483	1	—
235	= 1 840 000 = 1 850 000 =	920	{ 1905	4	—	4	7 382 410	3 680	0,032	0,903	0,967	3	—

Noch Tabelle 4.

Steuerklassen			Ein- schät- zung für das Jahr	In die vornangegebene Klasse			Steuer- soll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von		
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuer- satz		eingeschätzte Personen				eingeschätztes Vermögen	von je 1000 einge- schätzten Personen	von je 1000 M des einge- schätzten Ver- mögens	von je 1000 M des Steuer- solls	phy- sischen Per- sonen	nicht- phy- sischen Per- sonen
				physisch	nicht- phy- sisch	zu- sammen							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
236	über 1 850 000 bis 1 860 000 M	925	1904	1	—	1	1 857 550	925	0,008	0,227	0,243	1	—
			1905	4	—	4	7 417 350	3 700	0,032	0,908	0,972	3	—
237	= 1 860 000 = 1 870 000 =	930	1905	2	—	2	3 735 350	1 860	0,016	0,457	0,489	2	—
238	= 1 870 000 = 1 880 000 =	935	1904	2	—	2	3 750 540	1 870	0,016	0,459	0,491	2	—
239	= 1 880 000 = 1 890 000 =	940	1904	6	1	7	13 206 620	6 580	0,056	1,615	1,727	3	—
			1905	2	—	2	3 769 900	1 880	0,016	0,461	0,494	—	—
240	= 1 890 000 = 1 900 000 =	945	1904	4	—	4	7 588 100	3 780	0,032	0,928	0,992	2	—
			1905	—	1	1	1 890 900	945	0,008	0,231	0,248	—	—
241	= 1 900 000 = 1 910 000 =	950	1904	1	—	1	1 910 000	950	0,008	0,233	0,249	—	—
			1905	2	—	2	3 812 720	1 900	0,016	0,467	0,499	2	—
242	= 1 910 000 = 1 920 000 =	955	1904	2	—	2	3 827 750	1 910	0,016	0,468	0,501	2	—
			1905	3	—	3	5 747 460	2 865	0,024	0,703	0,752	3	—
243	= 1 920 000 = 1 930 000 =	960	1904	4	—	4	7 697 600	3 840	0,032	0,941	1,008	4	—
			1905	2	—	2	3 844 500	1 920	0,016	0,470	0,504	2	—
244	= 1 930 000 = 1 940 000 =	965	1904	4	—	4	7 741 590	3 860	0,032	0,947	1,013	3	—
245	= 1 940 000 = 1 950 000 =	970	1904	1	—	1	1 948 300	970	0,008	0,238	0,254	1	—
			1905	2	—	2	3 888 280	1 940	0,016	0,476	0,510	2	—
246	= 1 950 000 = 1 960 000 =	975	1905	5	—	5	9 781 400	4 875	0,041	1,197	1,280	3	—
247	= 1 960 000 = 1 970 000 =	980	1905	2	—	2	3 931 000	1 960	0,016	0,481	0,515	1	—
248	= 1 970 000 = 1 980 000 =	985	1904	1	—	1	1 978 000	985	0,008	0,242	0,258	—	—
			1905	3	—	3	5 930 570	2 955	0,024	0,726	0,776	2	—
249	= 1 980 000 = 1 990 000 =	990	1904	3	—	3	5 949 780	2 970	0,024	0,727	0,779	1	—
			1905	2	—	2	3 976 650	1 980	0,016	0,487	0,520	1	—
250	= 1 990 000 = 2 000 000 =	995	1904	5	1	6	11 997 650	5 970	0,056	1,467	1,567	2	—
			1905	9	—	9	18 000 000	8 955	0,073	2,202	2,352	2	—
251	= 2 000 000 = 2 010 000 =	1 000	1904	1	—	1	2 010 000	1 000		0,246	0,262	—	—
			1905	2	1	3	6 013 310	3 000		0,736	0,788	2	—
252	= 2 010 000 = 2 020 000 =	1 005	1904	1	2	3	6 043 720	3 015		0,739	0,791	—	1
			1905	4	—	4	8 045 250	4 020		0,984	1,056	2	—
253	= 2 020 000 = 2 030 000 =	1 010	1904	4	—	4	8 100 320	4 040		0,990	1,060	3	—
254	= 2 030 000 = 2 040 000 =	1 015	1904	1	—	1	2 035 580	1 015		0,249	0,266	1	—
			1905	2	—	2	4 071 600	2 030		0,498	0,533	2	—
255	= 2 040 000 = 2 050 000 =	1 020	1904	1	—	1	2 045 550	1 020		0,250	0,268	1	—
			1905	3	—	3	6 145 800	3 060		0,752	0,804	2	—
256	= 2 050 000 = 2 060 000 =	1 025	1904	5	—	5	10 273 500	5 125		1,256	1,345	5	—
			1905	2	—	2	4 104 420	2 050		0,502	0,538	2	—
257	= 2 060 000 = 2 070 000 =	1 030	1904	1	—	1	2 063 900	1 030		0,252	0,270	—	—
			1905	2	1	3	6 188 530	3 090		0,757	0,812	1	—
258	= 2 070 000 = 2 080 000 =	1 035	1904	2	—	2	4 144 000	2 070		0,507	0,543	2	—
			1905	3	—	3	6 223 810	3 105		0,762	0,815	3	—
259	= 2 080 000 = 2 090 000 =	1 040	1904	1	1	2	4 166 370	2 080	0,258	0,509	0,546	1	—
260	= 2 090 000 = 2 100 000 =	1 045	1905	2	—	2	4 191 090	2 090	0,341	0,513	0,549	2	—
261	= 2 100 000 = 2 110 000 =	1 050	1905	3	—	3	6 326 900	3 150		0,774	0,827	2	—
262	= 2 110 000 = 2 120 000 =	1 055	1904	2	—	2	4 225 800	2 110		0,517	0,554	1	—
			1905	3	—	3	6 348 300	3 165		0,777	0,801	3	—
263	= 2 120 000 = 2 130 000 =	1 060	1905	3	—	3	6 372 000	3 180		0,780	0,805	1	—
264	= 2 130 000 = 2 140 000 =	1 065	1904	2	—	2	4 279 000	2 130		0,523	0,559	—	—
			1905	2	—	2	4 274 360	2 130		0,523	0,559	2	—
265	= 2 140 000 = 2 150 000 =	1 070	1904	4	—	4	8 590 340	4 280		1,050	1,123	2	—
			1905	2	—	2	4 291 500	2 140		0,525	0,562	1	—
267	= 2 160 000 = 2 170 000 =	1 080	1904	1	—	1	2 170 000	1 080		0,265	0,283	1	—
			1905	3	—	3	6 501 560	3 240		0,796	0,851	3	—
268	= 2 170 000 = 2 180 000 =	1 085	1905	1	—	1	2 180 000	1 085		0,267	0,285	—	—
269	= 2 180 000 = 2 190 000 =	1 090	1904	2	1	3	6 559 030	3 270		0,802	0,858	2	—
270	= 2 190 000 = 2 200 000 =	1 095	1905	3	—	3	6 595 000	3 285		0,807	0,863	—	—

Noch Tabelle 4.

Nummern der Klassen	Steuerklassen		Steuer- satz M	Ein- schät- zung für das Jahr	In die vornangegebene Klasse			eingeschätztes Vermögen M	Steuer- soll M	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens				eingeschätzte Personen					von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 M des eingeschätzten Ver- mögens	von je 1000 M des Steuer- solls	phy- sischen Per- sonen	nicht- phy- sischen Per- sonen
					physisch	nicht- phy- sisch	zu- sammen							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
271	über 2 200 000 bis 2 210 000	= 1 100	1905	3	—	3	6 610 100	3 300	0,379 0,389	0,809	0,867	2	—	
272	= 2 210 000 bis 2 220 000	= 1 105	1905	2	—	2	4 436 200	2 210		0,543	0,580	1	—	
273	= 2 220 000 bis 2 230 000	= 1 110	1904	2	—	2	4 450 710	2 220		0,544	0,583	—	—	
			1905	3	1	4	8 904 630	4 440		1,090	1,166	3	1	
275	= 2 240 000 bis 2 250 000	= 1 120	1904	1	—	1	2 250 000	1 120		0,275	0,294	—	—	
			1905	1	—	1	2 247 250	1 120		0,275	0,294	—	—	
276	= 2 250 000 bis 2 260 000	= 1 125	1904	1	1	2	4 515 270	2 250		0,552	0,590	1	—	
277	= 2 260 000 bis 2 270 000	= 1 130	1905	1	—	1	2 270 000	1 130		0,278	0,297	1	—	
278	= 2 270 000 bis 2 280 000	= 1 135	1904	2	—	2	4 547 960	2 270		0,556	0,596	2	—	
			1905	1	—	1	2 276 540	1 135		0,279	0,298	1	—	
279	= 2 280 000 bis 2 290 000	= 1 140	1904	1	—	1	2 280 600	1 140		0,279	0,299	1	—	
			1905	1	—	1	2 287 610	1 140		0,280	0,299	1	—	
280	= 2 290 000 bis 2 300 000	= 1 145	1904	1	—	1	2 300 000	1 145		0,281	0,300	—	—	
			1905	2	—	2	4 594 680	2 290		0,562	0,601	1	—	
281	= 2 300 000 bis 2 310 000	= 1 150	1905	1	—	1	2 301 830	1 150		0,282	0,302	1	—	
282	= 2 310 000 bis 2 320 000	= 1 155	1904	1	—	1	2 314 320	1 155		0,283	0,303	1	—	
283	= 2 320 000 bis 2 330 000	= 1 160	1904	—	1	1	2 328 040	1 160		0,285	0,304	—	—	
284	= 2 330 000 bis 2 340 000	= 1 165	1905	2	1	3	7 001 230	3 495		0,857	0,918	2	—	
285	= 2 340 000 bis 2 350 000	= 1 170	1904	1	—	1	2 348 000	1 170		0,287	0,307	1	—	
286	= 2 350 000 bis 2 360 000	= 1 175	1904	1	—	1	2 358 800	1 175		0,288	0,308	1	—	
			1905	—	1	1	2 354 000	1 175		0,288	0,309	—	—	
287	= 2 360 000 bis 2 370 000	= 1 180	1905	2	—	2	4 723 500	2 360		0,578	0,620	1	—	
288	= 2 370 000 bis 2 380 000	= 1 185	1905	1	—	1	2 373 650	1 185		0,290	0,311	1	—	
289	= 2 380 000 bis 2 390 000	= 1 190	1904	1	—	1	2 382 800	1 190		0,291	0,312	1	—	
290	= 2 390 000 bis 2 400 000	= 1 195	1904	2	—	2	4 792 200	2 390		0,586	0,627	—	—	
			1905	2	—	2	4 797 220	2 390		0,587	0,628	1	—	
291	= 2 400 000 bis 2 410 000	= 1 200	1905	1	—	1	2 407 000	1 200		0,294	0,315	1	—	
292	= 2 410 000 bis 2 420 000	= 1 205	1904	1	—	1	2 411 560	1 205		0,295	0,316	1	—	
294	= 2 430 000 bis 2 440 000	= 1 215	1905	1	—	1	2 439 010	1 215		0,298	0,319	1	—	
295	= 2 440 000 bis 2 450 000	= 1 220	1905	1	—	1	2 445 400	1 220		0,299	0,320	1	—	
296	= 2 450 000 bis 2 460 000	= 1 225	1904	1	—	1	2 460 000	1 225	0,301	0,321	—	—		
			1905	1	—	1	2 460 000	1 225	0,301	0,322	—	—		
297	= 2 460 000 bis 2 470 000	= 1 230	1904	1	—	1	2 462 000	1 230	0,301	0,323	1	—		
300	= 2 490 000 bis 2 500 000	= 1 245	1904	7	—	7	17 494 400	8 715	2,139	2,287	2	—		
			1905	2	—	2	5 000 000	2 490	0,612	0,654	—	—		
301	= 2 500 000 bis 2 510 000	= 1 250	1904	1	—	1	2 502 000	1 250	0,306	0,328	—	—		
			1905	1	—	1	2 510 000	1 250	0,307	0,328	—	—		
303	= 2 520 000 bis 2 530 000	= 1 260	1904	1	—	1	2 521 000	1 260	0,308	0,331	1	—		
304	= 2 530 000 bis 2 540 000	= 1 265	1904	1	—	1	2 540 000	1 265	0,311	0,332	1	—		
305	= 2 540 000 bis 2 550 000	= 1 270	1904	1	—	1	2 545 000	1 270	0,311	0,333	1	—		
			1905	1	—	1	2 544 120	1 270	0,311	0,334	1	—		
306	= 2 550 000 bis 2 560 000	= 1 275	1904	2	—	2	5 110 070	2 550	0,625	0,669	2	—		
307	= 2 560 000 bis 2 570 000	= 1 280	1904	3	—	3	7 695 900	3 840	0,941	1,008	1	—		
			1905	1	—	1	2 570 000	1 280	0,314	0,336	—	—		
309	= 2 580 000 bis 2 590 000	= 1 290	1904	1	—	1	2 590 000	1 290	0,317	0,339	1	—		
310	= 2 590 000 bis 2 600 000	= 1 295	1904	1	—	1	2 600 000	1 295	0,318	0,340	—	—		
			1905	4	—	4	10 393 260	5 180	1,272	1,361	2	—		
311	= 2 600 000 bis 2 610 000	= 1 300	1904	1	—	1	2 601 000	1 300	0,318	0,341	1	—		
			1905	1	—	1	2 603 000	1 300	0,318	0,341	1	—		
312	= 2 610 000 bis 2 620 000	= 1 305	1904	2	—	2	5 226 250	2 610	0,639	0,685	1	—		
			1905	1	—	1	2 616 500	1 305	0,320	0,343	—	—		
313	= 2 620 000 bis 2 630 000	= 1 310	1905	2	—	2	5 251 500	2 620	0,642	0,688	—	—		
315	= 2 640 000 bis 2 650 000	= 1 320	1904	2	—	2	5 297 470	2 640	0,648	0,693	1	—		
			1905	1	—	1	2 645 950	1 320	0,324	0,347	1	—		
316	= 2 650 000 bis 2 660 000	= 1 325	1904	1	—	1	2 651 300	1 325	0,324	0,348	1	—		
			1905	1	—	1	2 655 340	1 325	0,325	0,348	1	—		
318	= 2 670 000 bis 2 680 000	= 1 335	1905	1	—	1	2 678 100	1 335	0,328	0,351	1	—		
319	= 2 680 000 bis 2 690 000	= 1 340	1904	1	—	1	2 690 000	1 340	0,329	0,352	—	—		
			1905	1	—	1	2 686 250	1 340	0,329	0,352	—	—		
320	= 2 690 000 bis 2 700 000	= 1 345	1904	2	1	3	8 099 630	4 035	0,991	1,059	1	—		
			1905	2	—	2	5 395 480	2 690	0,660	0,707	1	—		

Noch Tabelle 4.

Steuerklassen			Einschätzung für das Jahr	In die vornangegebene Klasse			Steuer- soll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von		
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Steuer- satz		eingeschätzte Personen				eingeschätztes Vermögen	von je 1000 eingeschätzten Personen	von je 1000 M des eingeschätzten Vermögens	von je 1000 M des Steuer- solls	phy- sische Per- sonen	nicht- phy- sische Per- sonen
				physisch	nicht- phy- sisch	zu- sammen							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
321	über 2 700 000 bis 2 710 000 M	1 350	1905	1	—	1	2 706 000	1 350	}	0,331	0,355	1	—
322	= 2 710 000 = 2 720 000 =	1 355	1904	1	—	1	2 720 000	1 355		0,333	0,356	1	—
323	= 2 720 000 = 2 730 000 =	1 360	1904	2	—	2	5 452 300	2 720		0,607	0,714	1	—
324	= 2 730 000 = 2 740 000 =	1 365	1904	2	—	2	5 473 420	2 730		0,669	0,717	2	—
325	= 2 740 000 = 2 750 000 =	1 370	1904	1	—	1	2 750 000	1 370		0,336	0,360	—	—
			1905	2	—	2	5 499 280	2 740		0,673	0,720	2	—
326	= 2 750 000 = 2 760 000 =	1 375	1904	1	—	1	2 750 750	1 375		0,336	0,361	1	—
			1905	1	—	1	2 751 000	1 375		0,336	0,361	—	—
327	= 2 760 000 = 2 770 000 =	1 380	1905	1	—	1	2 770 000	1 380		0,339	0,362	—	—
328	= 2 770 000 = 2 780 000 =	1 385	1905	1	—	1	2 773 000	1 385		0,339	0,364	1	—
331	= 2 800 000 = 2 810 000 =	1 400	1905	2	—	2	5 612 530	2 800		0,687	0,735	1	—
332	= 2 810 000 = 2 820 000 =	1 405	1904	1	—	1	2 810 500	1 405		0,344	0,369	1	—
333	= 2 820 000 = 2 830 000 =	1 410	1904	1	—	1	2 828 400	1 410		0,346	0,370	—	—
334	= 2 830 000 = 2 840 000 =	1 415	1905	1	—	1	2 832 250	1 415		0,346	0,372	1	—
335	= 2 840 000 = 2 850 000 =	1 420	1904	1	—	1	2 841 500	1 420		0,348	0,373	1	—
336	= 2 850 000 = 2 860 000 =	1 425	1904	1	—	1	2 850 670	1 425		0,349	0,374	—	—
			1905	2	—	2	5 709 860	2 850		0,699	0,749	2	—
339	= 2 880 000 = 2 890 000 =	1 440	1904	1	—	1	2 890 000	1 440		0,353	0,378	1	—
340	= 2 890 000 = 2 900 000 =	1 445	1905	2	—	2	5 793 180	2 890	0,709	0,759	2	—	
341	= 2 900 000 = 2 910 000 =	1 450	1904	1	1	2	5 818 800	2 900	0,712	0,761	1	—	
			1905	1	—	1	2 904 430	1 450	0,355	0,381	—	—	
342	= 2 910 000 = 2 920 000 =	1 455	1905	1	—	1	2 910 010	1 455	0,356	0,382	1	—	
343	= 2 920 000 = 2 930 000 =	1 460	1904	1	—	1	2 924 500	1 460	0,358	0,383	—	—	
			1905	1	—	1	2 921 500	1 460	0,357	0,383	—	—	
344	= 2 930 000 = 2 940 000 =	1 465	1904	1	—	1	2 930 800	1 465	0,358	0,385	—	—	
			1905	—	1	1	2 932 200	1 465	0,359	0,385	—	—	
347	= 2 960 000 = 2 970 000 =	1 480	1904	1	—	1	2 965 000	1 480	0,363	0,388	—	—	
			1905	1	—	1	2 965 000	1 480	0,363	0,389	1	—	
350	= 2 990 000 = 3 000 000 =	1 495	1904	4	—	4	11 995 930	5 980	1,467	1,569	1	—	
			1905	1	—	1	3 000 000	1 495	0,323 0,300	0,367	0,393	—	—
352	= 3 010 000 = 3 020 000 =	1 505	1905	1	—	1	3 018 560	1 505	0,369	0,395	1	—	
353	= 3 020 000 = 3 030 000 =	1 510	1904	1	—	1	3 023 850	1 510	0,370	0,396	—	—	
354	= 3 030 000 = 3 040 000 =	1 515	1905	1	—	1	3 035 000	1 515	0,371	0,398	—	—	
357	= 3 060 000 = 3 070 000 =	1 530	1904	1	—	1	3 061 000	1 530	0,374	0,402	1	—	
			1905	1	—	1	3 069 340	1 530	0,376	0,402	1	—	
358	= 3 070 000 = 3 080 000 =	1 535	1904	1	—	1	3 074 600	1 535	0,376	0,403	1	—	
359	= 3 080 000 = 3 090 000 =	1 540	1905	1	—	1	3 082 000	1 540	0,377	0,404	—	—	
360	= 3 090 000 = 3 100 000 =	1 545	1905	2	—	2	6 191 500	3 090	0,758	0,812	—	—	
361	= 3 100 000 = 3 110 000 =	1 550	1904	1	—	1	3 107 580	1 550	0,380	0,407	1	—	
362	= 3 110 000 = 3 120 000 =	1 555	1904	1	—	1	3 115 000	1 555	0,381	0,408	1	—	
363	= 3 120 000 = 3 130 000 =	1 560	1904	2	—	2	6 250 720	3 120	0,764	0,819	2	—	
			1905	1	—	1	3 125 000	1 560	0,382	0,410	1	—	
364	= 3 130 000 = 3 140 000 =	1 565	1904	2	—	2	6 268 230	3 130	0,767	0,821	1	—	
365	= 3 140 000 = 3 150 000 =	1 570	1904	1	—	1	3 150 000	1 570	0,385	0,412	1	—	
			1905	1	—	1	3 140 500	1 570	0,384	0,412	1	—	
366	= 3 150 000 = 3 160 000 =	1 575	1904	1	—	1	3 159 330	1 575	0,386	0,413	1	—	
369	= 3 180 000 = 3 190 000 =	1 590	1904	1	—	1	3 184 160	1 590	0,389	0,417	1	—	
			1905	1	—	1	3 182 080	1 590	0,389	0,418	1	—	
370	= 3 190 000 = 3 200 000 =	1 595	1904	2	—	2	6 398 000	3 190	0,782	0,837	1	—	
			1905	2	—	2	6 400 000	3 190	0,783	0,838	—	—	
371	= 3 200 000 = 3 210 000 =	1 600	1905	1	—	1	3 200 020	1 600	0,392	0,420	1	—	
373	= 3 220 000 = 3 230 000 =	1 610	1904	1	—	1	3 228 300	1 610	0,395	0,423	1	—	
			1905	1	—	1	3 224 000	1 610	0,394	0,423	1	—	
375	= 3 240 000 = 3 250 000 =	1 620	1904	1	—	1	3 245 430	1 620	0,397	0,425	1	—	
376	= 3 250 000 = 3 260 000 =	1 625	1904	—	1	1	3 256 870	1 625	0,398	0,426	—	1	
			1905	3	—	3	9 755 840	4 875	1,194	1,280	3	—	
377	= 3 260 000 = 3 270 000 =	1 630	1904	1	—	1	3 269 020	1 630	0,400	0,428	1	—	
380	= 3 290 000 = 3 300 000 =	1 645	1904	1	—	1	3 294 910	1 645	0,403	0,432	—	—	
			1905	2	—	2	6 596 770	3 290	0,807	0,864	1	—	



Nach Tabelle 4.

Steuerklassen			Ein- schät- zung für das Jahr	In die vornangegebene Klasse			Steuer- soll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von			
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens			Steuer- satz	eingeschätzte Personen			eingeschätztes Vermögen	von je 1000 einge- schätzten Personen	von je 1000 M des einge- schätzten Ver- mögens	von je 1000 M des Steuer- solls	phy- sichen Per- sonen	nicht- phy- sichen Per- sonen	
	1.	2.			3.	5.								6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
382	über 3 310 000	bis 3 320 000 M	1 655	1905	—	1	1	3 311 130	1 655		0,405	0,435	—	1
384	= 3 330 000	= 3 340 000	1 665	1905	1	1	2	6 678 490	3 330		0,817	0,875	1	1
385	= 3 340 000	= 3 350 000	1 670	1904	1	—	1	3 348 170	1 670		0,409	0,438	1	—
388	= 3 370 000	= 3 380 000	1 685	1904	—	1	1	3 374 800	1 685		0,413	0,442	—	1
390	= 3 390 000	= 3 400 000	1 695	1905	1	1	2	6 791 430	3 390		0,831	0,890	—	—
392	= 3 410 000	= 3 420 000	1 705	1904	1	—	1	3 415 210	1 705		0,418	0,447	1	—
393	= 3 420 000	= 3 430 000	1 710	1905	1	—	1	3 415 800	1 705		0,418	0,448	1	—
400	= 3 490 000	= 3 500 000	1 745	1904	1	—	1	3 429 720	1 710		0,419	0,449	1	—
405	= 3 540 000	= 3 550 000	1 770	1905	1	—	1	3 492 840	1 745		0,427	0,458	1	—
407	= 3 560 000	= 3 570 000	1 780	1904	—	1	1	3 546 860	1 770		0,434	0,464	—	—
408	= 3 560 000	= 3 570 000	1 780	1904	1	—	1	3 568 410	1 780		0,436	0,467	1	—
408	= 3 570 000	= 3 580 000	1 785	1904	1	—	1	3 578 400	1 785		0,438	0,468	1	—
409	= 3 580 000	= 3 590 000	1 790	1905	1	—	1	3 586 340	1 790		0,439	0,470	—	—
410	= 3 590 000	= 3 600 000	1 795	1904	1	—	1	3 598 240	1 795		0,440	0,471	—	—
413	= 3 620 000	= 3 630 000	1 810	1905	1	—	1	3 600 000	1 795		0,441	0,471	—	—
414	= 3 630 000	= 3 640 000	1 815	1904	1	—	1	3 622 220	1 810		0,442	0,475	—	—
416	= 3 650 000	= 3 660 000	1 825	1905	1	—	1	3 638 870	1 815		0,445	0,477	1	—
419	= 3 680 000	= 3 690 000	1 840	1904	2	—	2	7 303 040	3 650		0,893	0,958	1	—
423	= 3 720 000	= 3 730 000	1 860	1904	1	—	1	3 686 241	1 840		0,451	0,483	1	—
425	= 3 740 000	= 3 750 000	1 870	1905	—	1	1	3 727 670	1 860		0,456	0,489	—	1
426	= 3 750 000	= 3 760 000	1 875	1904	2	—	2	7 495 800	3 740		0,917	0,982	2	—
429	= 3 780 000	= 3 790 000	1 890	1905	1	—	1	3 754 100	1 875		0,459	0,492	1	—
430	= 3 790 000	= 3 800 000	1 895	1904	1	—	1	3 783 250	1 890		0,463	0,496	—	—
434	= 3 830 000	= 3 840 000	1 915	1905	1	—	1	3 795 730	1 895		0,465	0,498	1	—
435	= 3 840 000	= 3 850 000	1 920	1904	—	1	1	3 840 000	1 915		0,470	0,503	—	—
439	= 3 880 000	= 3 890 000	1 940	1905	2	—	2	3 844 000	1 920		0,470	0,504	—	—
442	= 3 910 000	= 3 920 000	1 955	1904	2	—	2	7 767 900	3 880		0,950	1,018	2	—
444	= 3 930 000	= 3 940 000	1 965	1905	2	—	2	7 765 710	3 880		0,950	1,019	2	—
445	= 3 940 000	= 3 950 000	1 970	1904	1	—	1	3 918 800	1 955		0,479	0,513	1	—
448	= 3 970 000	= 3 980 000	1 985	1905	1	—	1	3 930 350	1 965		0,481	0,516	1	—
450	= 3 990 000	= 4 000 000	1 995	1904	3	—	3	11 848 900	5 910	0,315	1,442	1,551	1	—
451	= 4 000 000	= 4 010 000	2 000	1905	—	1	1	3 972 310	1 985	0,292	0,486	0,521	—	1
455	= 4 040 000	= 4 050 000	2 020	1904	3	—	3	12 000 000	5 985		1,467	1,571	—	—
458	= 4 070 000	= 4 080 000	2 035	1905	2	—	2	8 000 000	3 990		0,979	1,048	—	—
460	= 4 090 000	= 4 100 000	2 045	1904	1	—	1	4 001 000	2 000		0,489	0,525	—	—
461	= 4 100 000	= 4 110 000	2 050	1905	1	—	1	4 001 380	2 000		0,490	0,525	1	—
462	= 4 110 000	= 4 120 000	2 055	1904	1	—	1	4 050 000	2 020		0,495	0,530	—	—
463	= 4 120 000	= 4 130 000	2 060	1905	2	—	2	4 073 000	2 035		0,498	0,535	—	—
464	= 4 130 000	= 4 140 000	2 065	1904	1	—	1	4 101 800	2 050		1,003	1,073	—	—
465	= 4 140 000	= 4 150 000	2 070	1905	1	—	1	4 119 550	2 055		0,502	0,538	—	—
466	= 4 150 000	= 4 160 000	2 075	1904	1	—	1	4 125 000	2 060		0,504	0,539	1	—
478	= 4 270 000	= 4 280 000	2 135	1905	1	—	1	4 133 750	2 065		0,505	0,542	—	—
490	= 4 390 000	= 4 400 000	2 195	1904	1	—	1	4 133 750	2 065		0,506	0,542	—	—
496	= 4 450 000	= 4 460 000	2 225	1905	1	—	1	4 142 460	2 070		0,507	0,544	1	—
502	= 4 510 000	= 4 520 000	2 255	1904	1	—	1	4 153 595	2 075		0,508	0,545	1	—
504	= 4 530 000	= 4 540 000	2 265	1905	1	—	1	4 274 000	2 135		0,523	0,560	1	—
511	= 4 600 000	= 4 610 000	2 300	1904	—	1	1	4 275 000	2 135		0,523	0,561	—	—
516	= 4 650 000	= 4 660 000	2 325	1905	1	—	1	4 400 000	2 195		0,538	0,577	—	—
526	= 4 750 000	= 4 760 000	2 375	1904	1	—	1	4 458 470	2 225		0,546	0,584	1	—
529	= 4 780 000	= 4 790 000	2 390	1905	1	—	1	4 518 420	2 255		0,553	0,592	1	—
532	= 4 810 000	= 4 820 000	2 405	1904	1	—	1	4 538 890	2 265		0,555	0,595	1	—
540	= 4 890 000	= 4 900 000	2 445	1905	1	—	1	4 600 300	2 300		0,563	0,604	1	—
541	= 4 900 000	= 4 910 000	2 450	1904	—	1	1	4 651 000	2 325		0,569	0,610	—	1
546	= 4 950 000	= 4 960 000	2 475	1905	1	—	1	4 655 150	2 325		0,570	0,611	1	—
549	= 4 980 000	= 4 990 000	2 490	1904	1	1	2	9 511 300	4 750		1,163	1,247	—	—
				1905	1	—	1	4 787 300	2 390		0,586	0,628	1	—
				1904	1	—	1	4 818 240	2 405		0,589	0,631	1	—
				1905	1	—	1	4 891 420	2 445		0,598	0,642	1	—
				1904	1	—	1	4 900 100	2 450		0,599	0,643	1	—
				1905	1	—	1	4 955 500	2 475		0,606	0,650	1	—
				1904	1	—	1	4 983 500	2 490		0,610	0,654	1	—

Steuerklassen			Ein- schät- zung für das Jahr	In die vornangegebene Klasse			Steuer- soll	Auf die vornangegebene Klasse treffen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von			
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens			eingeschätzte Personen				eingeschätztes Vermögen	von je 1000 einge- schätzten Personen	von je 1000 M des einge- schätzten Ver- mögens	von je 1000 M des Steuer- solls	phy- sichen Per- sonen	nicht- phy- sichen Per- sonen	
	Steuer- satz			physisch	nicht- phy- sich	zu- sammen								M
1.	2.		3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
551	über 5 000 000	bis 5 010 000	M 2 500	1904	1	—	1	5 003 000	2 500		0,612	0,656	—	—
553	= 5 020 000	= 5 030 000	= 2 510	1904	2	—	2	10 053 590	5 020		1,229	1,317	1	—
554	= 5 030 000	= 5 040 000	= 2 515	1905	1	—	1	5 034 700	2 515		0,616	0,661	1	—
555	= 5 040 000	= 5 050 000	= 2 520	1905	1	—	1	5 049 630	2 520		0,618	0,662	1	—
559	= 5 080 000	= 5 090 000	= 2 540	1904	1	—	1	5 081 060	2 540		0,621	0,667	1	—
568	= 5 170 000	= 5 180 000	= 2 585	1905	1	—	1	5 174 010	2 585		0,630	0,679	—	—
569	= 5 180 000	= 5 190 000	= 2 590	1904	1	—	1	5 183 200	2 590		0,634	0,680	—	—
572	= 5 210 000	= 5 220 000	= 2 605	1904	—	1	1	5 213 100	2 605		0,637	0,684	—	—
573	= 5 220 000	= 5 230 000	= 2 610	1904	1	—	1	5 223 790	2 610		0,639	0,685	1	—
577	= 5 260 000	= 5 270 000	= 2 630	1905	1	—	1	5 260 180	2 630		0,644	0,691	1	—
581	= 5 300 000	= 5 310 000	= 2 650	1905	1	—	1	5 303 000	2 650		0,649	0,696	—	—
587	= 5 360 000	= 5 370 000	= 2 680	1905	—	1	1	5 369 100	2 680		0,657	0,704	—	1
600	= 5 490 000	= 5 500 000	= 2 745	1904	1	—	1	5 493 720	2 745		0,672	0,720	1	—
603	= 5 520 000	= 5 530 000	= 2 760	1905	—	1	1	5 527 310	2 760		0,676	0,725	—	—
609	= 5 580 000	= 5 590 000	= 2 790	1904	1	—	1	5 585 900	2 790		0,683	0,732	1	—
615	= 5 640 000	= 5 650 000	= 2 820	1905	1	—	1	5 643 480	2 820		0,691	0,741	1	—
617	= 5 660 000	= 5 670 000	= 2 830	1905	1	—	1	5 667 820	2 830		0,693	0,743	1	—
621	= 5 700 000	= 5 710 000	= 2 850	1904	—	1	1	5 701 070	2 850		0,697	0,748	—	—
629	= 5 780 000	= 5 790 000	= 2 890	1905	1	—	1	5 785 640	2 890		0,708	0,759	1	—
633	= 5 820 000	= 5 830 000	= 2 910	1905	1	—	1	5 829 000	2 910		0,713	0,764	1	—
634	= 5 830 000	= 5 840 000	= 2 915	1904	1	—	1	5 835 000	2 915		0,713	0,765	1	—
639	= 5 880 000	= 5 890 000	= 2 940	1905	1	—	1	5 887 620	2 940		0,720	0,772	1	—
643	= 5 920 000	= 5 930 000	= 2 960	1904	1	—	1	5 921 800	2 960		0,724	0,777	1	—
649	= 5 980 000	= 5 990 000	= 2 990	1904	—	1	1	5 987 670	2 990		0,732	0,785	—	1
653	= 6 020 000	= 6 030 000	= 3 010	1905	1	—	1	6 021 740	3 010		0,737	0,791	1	—
656	= 6 050 000	= 6 060 000	= 3 025	1904	1	—	1	6 051 300	3 025		0,740	0,794	—	—
658	= 6 070 000	= 6 080 000	= 3 035	1904	1	—	1	6 076 490	3 035		0,743	0,796	1	—
				1905	1	—	1	6 079 500	3 035		0,744	0,797	1	—
661	= 6 100 000	= 6 110 000	= 3 050	1904	1	—	1	6 107 020	3 050		0,747	0,800	1	—
				1905	1	—	1	6 101 900	3 050		0,747	0,801	1	—
665	= 6 140 000	= 6 150 000	= 3 070	1905	1	—	1	6 140 900	3 070	0,266	0,751	0,806	1	—
679	= 6 280 000	= 6 290 000	= 3 140	1904	—	1	1	6 286 280	3 140	0,251	0,769	0,824	—	1
682	= 6 310 000	= 6 320 000	= 3 155	1905	1	—	1	6 315 000	3 155		0,773	0,829	1	—
685	= 6 340 000	= 6 350 000	= 3 170	1904	—	1	1	6 343 740	3 170		0,776	0,832	—	1
687	= 6 360 000	= 6 370 000	= 3 180	1905	—	1	1	6 363 810	3 180		0,779	0,835	—	1
695	= 6 440 000	= 6 450 000	= 3 220	1905	1	—	1	6 443 680	3 220		0,789	0,846	1	—
700	= 6 490 000	= 6 500 000	= 3 245	1905	1	—	1	6 500 000	3 245		0,795	0,852	1	—
703	= 6 520 000	= 6 530 000	= 3 260	1905	—	1	1	6 526 240	3 260		0,799	0,856	—	1
708	= 6 570 000	= 6 580 000	= 3 285	1904	—	1	1	6 570 880	3 285		0,803	0,862	—	—
712	= 6 610 000	= 6 620 000	= 3 305	1905	1	—	1	6 620 000	3 305		0,810	0,868	—	—
720	= 6 690 000	= 6 700 000	= 3 345	1905	1	—	1	6 700 000	3 345		0,820	0,878	1	—
723	= 6 720 000	= 6 730 000	= 3 360	1904	1	—	1	6 726 900	3 360		0,823	0,882	1	—
725	= 6 740 000	= 6 750 000	= 3 370	1904	1	—	1	6 746 890	3 370		0,825	0,884	—	—
729	= 6 780 000	= 6 790 000	= 3 390	1904	1	—	1	6 785 000	3 390		0,830	0,890	1	—
737	= 6 860 000	= 6 870 000	= 3 430	1904	1	—	1	6 864 500	3 430		0,839	0,900	—	—
743	= 6 920 000	= 6 930 000	= 3 460	1904	1	—	1	6 922 100	3 460		0,847	0,908	1	—
752	= 7 010 000	= 7 020 000	= 3 505	1904	1	—	1	7 015 000	3 505		0,858	0,920	—	—
775	= 7 240 000	= 7 250 000	= 3 620	1904	1	—	1	7 250 000	3 620		0,887	0,950	—	—
800	= 7 490 000	= 7 500 000	= 3 745	1904	1	—	1	7 500 000	3 745		0,917	0,983	—	—
				1905	2	—	2	14 996 990	7 490		1,835	1,967	1	—
815	= 7 640 000	= 7 650 000	= 3 820	1904	1	—	1	7 650 000	3 820		0,936	1,002	—	—
830	= 7 790 000	= 7 800 000	= 3 895	1904	1	—	1	7 798 000	3 895		0,954	1,022	1	—
918	= 8 670 000	= 8 680 000	= 4 335	1905	1	—	1	8 670 980	4 335		1,061	1,139	1	—
926	= 8 750 000	= 8 760 000	= 4 375	1905	1	—	1	8 750 320	4 375		1,071	1,149	1	—
932	= 8 810 000	= 8 820 000	= 4 405	1905	1	—	1	8 815 000	4 405		1,079	1,157	—	—
947	= 8 960 000	= 8 970 000	= 4 480	1904	1	—	1	8 965 450	4 480		1,096	1,176	1	—
966	= 9 150 000	= 9 160 000	= 4 575	1904	1	—	1	9 154 400	4 575		1,119	1,201	1	—
1011	= 9 600 000	= 9 610 000	= 4 800	1905	1	—	1	9 600 110	4 800		1,175	1,261	1	—
1638	= 15 870 000	= 15 880 000	= 7 935	1905	1	—	1	15 875 430	7 935		1,942	2,084	1	—
1680	= 16 290 000	= 16 300 000	= 8 145	1904	1	—	1	16 300 000	8 145		1,993	2,137	—	—
2644	= 25 930 000	= 25 940 000	= 12 965	1905	—	1	1	25 934 470	12 965		3,173	3,405	—	—
2686	= 26 350 000	= 26 360 000	= 13 175	1904	—	1	1	26 353 120	13 175		3,222	3,457	—	—

5. Die Einschätzungsergebnisse und die Verteilung des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens nach Steuerklassen

Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1900 nach dem Gebietsumfange in neben genannten Jahren	Einschätzung für das Jahr	Zahl der eingeschätzten Personen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von		Zahl der Einschätzungen durch Ergänzungssteuerkommissionen (§ 22, 2)	Eingeschätztes ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuerfoll	Klasse 1 über 10 000 bis 12 000 M Normaler Steuerfuß 5 M				Normale Steuerfuß		
			physisch	nicht-physisch	zusammen	physischen Personen	nicht-physischen Personen				Physische Personen mit	Nichtphysische Personen mit	Normalsteuerfuß	Steuerbefreiung oder Ermäßigung		Normalsteuerfuß	Steuerbefreiung
Dresden mit Gutsbez. Albertstadt	480 658	1904	22 238	64	22 302	7 263	19	—	1 961 091 160	935 648	1 643	408	2	1	874		
		1905	21 834	58	21 892	8 458	14	—	1 915 669 515	913 826	1 575	425	1	1	865		
Leipzig mit Rgt. Meinzschocher	456 156	1904	15 755	68	15 823	5 762	21	—	1 554 746 410	748 905	1 191	260	2	—	715		
		1905	15 754	68	15 822	3 728	19	—	1 574 686 843	758 477	1 136	247	3	—	676		
Chemnitz	206 913	1904	5 747	16	5 763	1 179	2	—	462 497 970	221 023	559	104	—	—	259		
	214 030	1905	5 832	18	5 850	1 092	2	—	464 960 710	222 057	579	121	—	—	286		
Plauen	76 471	1904	2 468	4	2 472	239	—	—	216 675 130	104 161	232	19	—	—	104		
		1905	2 692	3	2 695	391	—	—	229 148 420	110 107	242	19	—	—	110		
Zwickau mit Lehngut Marienthal	62 567	1904	2 213	8	2 221	501	3	—	180 437 540	86 049	209	41	—	—	111		
	64 349	1905	2 197	8	2 205	580	3	—	180 824 650	86 294	186	46	—	—	93		
Meißen	31 434	1904	1 182	2	1 184	255	1	2	62 334 550	28 284	71	31	—	—	46		
		1905	1 140	4	1 144	208	1	—	61 087 400	27 757	66	29	—	—	43		
Bittau	30 921	1904	1 294	6	1 300	309	—	3	78 845 690	36 678	83	34	—	—	53		
		1905	1 314	4	1 318	218	—	3	81 017 619	37 774	87	27	—	—	48		
Freiberg	30 175	1904	1 184	1	1 185	200	—	—	54 129 650	24 769	126	36	—	—	50		
		1905	1 163	3	1 166	192	1	—	53 305 990	24 370	106	33	—	—	60		
Baußen	26 024	1904	1 255	2	1 257	304	2	4	68 923 740	31 268	111	50	—	—	51		
		1905	1 239	—	1 239	282	—	3	69 834 330	31 803	103	46	—	—	54		
Glauchau	25 677	1904	730	—	730	92	—	—	45 469 880	21 245	66	31	—	—	43		
		1905	671	—	671	98	—	—	42 803 130	19 944	54	25	—	—	35		
Reichenbach	24 499	1904	613	1	614	79	—	—	56 729 710	27 155	47	10	—	—	30		
		1905	641	1	642	88	—	—	59 879 290	28 723	50	14	—	—	31		
Meerane	23 851	1904	611	—	611	67	—	—	52 150 400	24 886	68	21	—	—	30		
		1905	610	—	610	97	—	—	52 671 290	25 065	52	24	—	—	28		
Crimmitschau	22 845	1904	780	1	781	62	1	1	53 046 300	24 730	61	44	—	—	35		
		1905	786	—	786	46	—	—	51 247 650	23 705	58	46	—	—	36		
Werdau	19 355	1904	501	1	502	57	—	—	43 126 050	20 414	27	15	—	—	30		
		1905	503	1	504	59	—	—	41 118 080	19 383	36	12	—	—	23		
Pirna	18 296	1904	634	2	636	172	—	2	36 631 900	17 101	65	17	—	—	30		
		1905	622	—	622	117	—	3	35 734 350	16 681	67	20	—	—	26		
Döbeln	17 749	1904	591	1	592	170	1	—	29 552 810	13 457	45	16	—	—	30		
		1905	594	1	595	124	1	—	29 650 160	13 659	47	16	—	—	26		
Wurzen	16 615	1904	589	2	591	138	1	22	24 387 670	10 697	80	24	—	—	33		
		1905	614	2	616	150	—	22	26 033 330	11 494	73	25	—	—	36		
Mittweida	16 119	1904	519	3	522	57	2	—	31 102 810	14 295	49	24	—	—	20		
		1905	541	2	543	55	1	—	31 452 590	14 470	58	28	—	—	29		
Annaberg	15 959	1904	669	—	669	65	—	2	39 724 110	18 715	101	16	—	—	15		
		1905	664	—	664	64	—	2	41 290 200	19 474	84	10	—	—	17		
Aue mit Rgt. Möstereien	15 246	1904	357	1	358	47	—	1	21 731 000	10 262	48	8	—	—	17		
		1905	353	—	353	46	—	2	23 934 000	11 360	46	11	—	—	20		
Östnitz i. B.	13 607	1904	377	1	378	26	—	—	24 288 930	11 349	44	15	—	—	10		
		1905	362	—	362	36	—	—	25 564 570	12 045	38	10	—	—	7		
Riesa	13 477	1904	451	2	453	57	—	4	24 142 050	11 114	47	15	—	—	28		
		1905	456	2	458	38	—	4	23 693 060	10 825	44	15	—	—	25		
Hohenstein-Ernstthal	13 397	1904	273	—	273	17	—	—	17 925 930	8 430	32	6	—	—	16		
		1905	287	—	287	28	—	—	17 764 310	8 275	40	7	—	—	18		
Radeberg	12 918	1904	259	—	259	27	—	3	16 893 870	7 841	31	9	—	—	14		
		1905	264	—	264	29	—	1	14 948 855	6 825	33	13	—	—	12		
Frankenberg	12 726	1904	383	1	384	59	—	—	20 976 140	9 777	22	8	—	—	15		
		1905	339	1	340	56	—	—	20 516 090	9 512	26	8	—	—	11		

in

Bsp
Berf
mNor-
mal-
steuer-
fuß

16.

874

865

715

676

259

286

104

110

111

93

46

43

53

48

50

60

51

54

43

35

30

31

30

28

36

20

29

15

17

20

10

7

28

25

16

18

14

12

15

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

in den einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und den übrigen Städten und Landgemeinden.

Steu- befrei- ung	Klasse 2 über 12 000 bis 14 000 M Normaler Steuerfuß 6 M				Klasse 3 über 14 000 bis 16 000 M Normaler Steuerfuß 7 M				Klasse 4 über 16 000 bis 18 000 M Normaler Steuerfuß 8 M				Klasse 5 über 18 000 bis 20 000 M Normaler Steuerfuß 9 M				Klassen 6 bis 10 über 20 000 bis 30 000 M Normale Steuer- füße 10 bis 14 M				Klassen 11 bis 15 über 30 000 bis 40 000 M Normale Steuer- füße 15 bis 19 M				Klassen 16 bis 25 über 40 000 bis 60 000 M Normale Steuerfüße 20 bis 29 M				Klassen 26 bis 2686 über 60 000 bis 26 360 000 M Steuerfuß 30 bis 13 175 M	
	Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nicht- phy- sische Per- sonen mit		Physische Personen mit		Nicht- phy- sische Per- sonen mit		Physische Personen mit		Nicht- phy- sische Per- sonen mit		Physische Personen mit		Nicht- phy- sische Per- sonen mit		Phy- sische Per- sonen	Nicht- phy- sische Per- sonen				
	Normal- steuer- fuß	Steuer- befrei- ung oder er- mäßi- gung	Normal- steuer- fuß	Steuer- befrei- ung	Normal- steuer- fuß	Steuer- befrei- ung	Normal- steuer- fuß	Steuer- befrei- ung	Normal- steuer- fuß	Steuer- befrei- ung oder er- mäßi- gung	Normal- steuer- fuß	Steuer- ermä- ßi- gung	Normal- steuer- fuß	Steuer- ermä- ßi- gung	Normal- steuer- fuß	Steuer- ermä- ßi- gung	Normal- steuer- fuß	Steuer- ermä- ßi- gung	Normal- steuer- fuß	Steuer- ermä- ßi- gung	Normal- steuer- fuß	Steuer- ermä- ßi- gung	Normal- steuer- fuß	Steuer- ermä- ßi- gung						
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.				
1	874	404	1	—	1 114	525	—	1	639	331	—	915	358	1	2 269	1 185	4	1 388	662	—	2 467	242	6	—	6 814	48				
1	865	417	1	—	1 053	493	2	—	674	337	—	850	395	—	2 281	1 067	2	1 433	617	1	2 405	242	3	—	6 705	47				
—	715	282	1	—	903	266	1	—	468	199	1	757	218	—	1 874	640	7	1 075	329	8	1 753	121	10	—	4 704	38				
—	676	292	1	—	874	275	—	—	498	185	2	714	235	1	1 825	638	6	1 146	338	8	1 748	129	8	—	4 798	39				
—	259	90	—	—	393	121	1	—	178	57	—	273	99	—	732	201	—	381	125	—	635	39	2	—	1 501	13				
—	286	92	—	—	389	130	—	—	197	66	—	280	91	—	692	193	—	399	113	—	629	45	1	—	1 530	17				
—	104	35	—	—	197	33	—	—	65	20	—	147	46	—	309	61	—	160	34	1	281	11	—	—	714	3				
—	110	55	—	—	219	38	—	—	71	13	—	169	48	—	346	76	—	191	43	—	294	18	—	—	740	3				
—	111	46	—	—	111	41	—	—	68	43	—	90	33	—	269	105	—	164	70	—	247	15	1	—	550	7				
—	93	44	—	—	124	39	—	—	71	40	—	87	33	—	260	111	—	158	69	—	255	20	1	—	561	7				
—	46	32	—	—	56	26	—	—	36	29	—	48	29	—	127	103	—	89	49	—	154	21	—	—	240	2				
—	43	30	—	—	58	26	—	—	34	28	—	52	27	1	126	104	—	72	46	1	143	18	1	—	238	1				
—	53	29	—	—	72	42	—	—	33	24	—	57	24	—	149	74	1	76	55	—	153	12	1	—	324	4				
—	48	25	—	—	69	43	—	—	41	25	—	55	22	—	169	77	—	82	51	—	150	19	—	—	324	4				
—	50	34	—	—	80	34	—	—	33	16	—	44	16	—	168	63	—	98	35	—	139	9	—	—	203	1				
—	60	35	—	—	81	41	—	—	36	18	1	45	14	—	159	66	—	98	30	—	126	10	—	—	205	2				
—	51	39	—	—	59	45	—	—	50	30	—	50	30	—	139	88	—	91	39	—	112	20	1	—	251	1				
—	54	37	—	—	55	51	—	—	49	27	—	54	29	—	146	77	—	80	40	—	118	18	—	—	255	—				
—	43	27	—	—	62	20	—	—	24	16	—	33	16	—	84	35	—	53	11	—	62	6	—	—	141	—				
—	35	26	—	—	56	22	—	—	25	15	—	30	17	—	72	38	—	47	9	—	66	3	—	—	131	—				
—	30	16	—	—	37	19	—	—	24	6	—	25	10	—	71	19	—	42	13	—	64	3	—	—	177	1				
—	31	17	—	—	46	18	—	—	19	4	—	27	7	—	76	21	—	47	14	—	63	5	—	—	182	1				
—	30	16	—	—	56	15	—	—	13	9	—	18	9	—	59	22	—	37	10	—	60	1	—	—	167	—				
—	28	21	—	—	52	14	—	—	10	10	—	21	13	—	60	20	—	41	12	—	57	1	—	—	174	—				
—	35	22	—	—	46	26	—	—	14	13	—	34	14	—	81	45	—	57	20	—	70	3	—	—	195	1				
—	36	23	—	—	45	33	—	—	16	14	—	37	15	—	83	39	—	50	25	—	71	6	—	—	189	—				
—	30	7	—	—	28	19	—	—	13	12	—	25	6	—	48	32	—	43	7	—	56	1	1	—	132	—				
—	23	8	—	—	28	21	—	—	15	16	—	25	7	—	43	32	—	35	14	—	53	1	1	—	134	—				
—	30	22	—	—	48	12	—	—	20	11	—	20	11	—	79	26	—	43	14	—	64	4	—	—	148	2				
—	26	18	—	—	44	12	—	—	18	13	—	22	9	—	75	26	—	42	15	—	64	4	—	—	147	—				
—	30	13	—	—	21	21	—	—	11	14	—	31	15	—	76	39	—	43	20	—	60	3	—	—	133	1				
—	26	12	—	—	31	20	—	—	15	11	—	33	10	—	64	42	—	39	19	—	64	4	—	—	141	1				
—	33	12	—	—	32	33	—	—	18	18	—	23	19	—	62	41	—	38	15	—	53	4	1	—	84	1				
—	36	10	—	—	39	30	—	—	22	19	—	18	22	—	71	37	—	41	20	—	49	5	1	—	97	1				
—	20	22	—	—	22	11	—	—	25	20	—	31	5	—	55	36	—	42	15	1	55	2	—	—	85	2				
—	29	27	—	—	20	12	—	—	22	20	—	26	7	—	51	28	—	48	14	1	58	4	—	—	89	1				
—	15	10	—	—	42	7	—	—	19	7	—	53	5	—	83	31	—	47	11	—	80	1	—	—	141	—				
—	17	14	—	—	44	11	—	—	19	6	—	53	8	—	85	27	—	48	10	—	78	1	1	—	149	—				
—	17	6	—	—	30	6	—	—	10	1	—	23	3	1	51	14	—	31	7	—	32	1	—	—	69	—				
—	20	5	—	—	26	6	—	—	13	1	—	21	2	—	53	14	—	25	7	—	31	—	—	—	72	—				
—	10	8	—	—	31	11	—	—	15	8	—	21	7	—	43	18	—	23	6	—	39	1	—	—	77	1				
—	7	9	—	—	29	10	—	—	16	9	—	19	7	—	45	15	—	22	7	—	38	—	—	—	81	—				
—	28	11	—	—	27	11	—	—	23	4	—	24	12	—	46	30	—	36	13	—	48	3	—	—	73	2				
—	25	12	—	—	24	12	—	—	18	5	—	17	12	—	64	37	—	39	7	—	47	6	—	—	72	2				
—	16	5	—	—	14	12	—	—	13	4	—	8	5	—	38	11	—	23	5	—	30	—	—	—	51	—				
—	18	8	—	—	14	15	—	—	12	5	—	13	2	—	30	11	—	25	5	—	28	—	—	—	54	—				
—	14	9	—	—	20	5	—	—	9	6	—	15	5	—	22	19	—	15	6	—	21	2	—	—	51	—				
—	12	11	—	—	16	7	—	—	9	5	—	13	7	—	23	19	—	12	6	—	30	2	—	—	46	—				
—	15	7	—	—	23	8	—	—	4	6	—	21	5	—	39	22	—	16	18	—	39	1	1	—	84	—				
—	11	9	—	—	22	10	—	—	6	7	—	22	8	—	38	17	—	18	16	—	43	—	1	—	78	—				

Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1900 nach dem Gebietsumfange in neben genannten Jahren	Einschätzung für das Jahr	Zahl der eingeschätzten Personen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von		Zahl der Einschätzungen durch Ergänzungssteuerkommissionen (§ 22, 2)	Eingeschätztes ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuerfoll	Klasse 1 über 10 000 bis 12 000 M Normaler Steuerfoll 5 M				
			physisch	nicht-physisch	zusammen	physischen Personen	nicht-physischen Personen				Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		
											Normalsteuerfoll	Steuerbefreiung oder Ermäßigung	Normalsteuerfoll	Steuerbefreiung	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Limbach	12 247	{ 1904	365	—	365	50	—	—	20 774 730	9 812	36	5	—	—	12
		{ 1905	383	—	383	53	—	—	22 073 440	10 425	37	5	—	—	14
Großhain	12 064	{ 1904	433	—	433	52	—	12	26 712 790	12 228	32	13	—	—	19
		{ 1905	455	—	455	45	—	—	27 132 190	12 423	31	17	—	—	30
Grimma	10 892	{ 1904	473	1	474	76	1	8	29 414 420	13 369	24	27	—	—	13
		{ 1905	475	1	476	108	—	7	31 284 020	14 305	23	25	—	—	16
Döschau	10 652	{ 1904	457	—	457	37	—	2	21 441 610	9 723	57	17	—	—	28
		{ 1905	450	—	450	26	—	1	23 212 330	10 674	58	17	—	—	26
Waldheim	10 633	{ 1904	297	—	297	74	—	4	16 711 560	7 764	34	14	—	—	10
		{ 1905	293	—	293	78	—	3	16 143 260	7 526	30	12	—	—	12
Kamenz	10 092	{ 1904	381	—	381	31	—	57	19 769 260	8 944	29	15	—	—	17
		{ 1905	370	—	370	47	—	—	18 301 540	8 213	24	14	—	—	15
zusf. 31 Städte mit über 10 000 Einw.	{ 1 750 235	1904	64 029	188	64 217	17 524	54	127	5 312 385 770	2 530 093	5 270	1 353	4	1	1 753 1
	{ 1 759 134	1905	63 898	177	64 075	16 637	42	51	5 306 983 212	2 527 471	5 089	1 367	4	1	1 728 1
dazu 112 = = unter 10 000 =	{ 465 900	1904	14 531	27	14 558	1 759	10	37	683 905 547	308 361	1 599	590	2	—	713
	{ 466 568	1905	14 340	20	14 360	1 919	9	26	679 966 195	306 155	1 427	603	—	—	680
zusammen Städte	{ 2 216 135	1904	78 560	215	78 775	19 283	64	164	5 996 291 317	2 838 454	6 869	1 943	6	1	466 1
	{ 2 225 702	1905	78 238	197	78 435	18 556	51	77	5 986 949 407	2 833 626	6 516	1 970	4	1	468 1
Ölsnitz i. Erzgebirge	13 281	{ 1904	111	—	111	6	—	—	3 988 500	1 818	9	2	—	—	5
		{ 1905	116	—	116	30	—	—	4 004 850	1 802	16	4	—	—	5
Schönefeld	11 520	{ 1904	83	—	83	10	—	—	3 705 520	1 684	8	6	—	—	6
		{ 1905	86	—	86	9	—	—	3 579 150	1 605	6	6	—	—	8
Niederplanitz	11 388	{ 1904	94	—	94	5	—	—	8 320 290	3 938	6	5	—	—	3
		{ 1905	96	—	96	11	—	—	9 075 890	4 331	9	4	—	—	3
Möckern mit Rgt. und Kaserne	11 385	{ 1904	126	—	126	30	—	—	7 751 860	3 675	11	2	—	—	6
		{ 1905	121	—	121	22	—	—	5 709 280	2 620	10	3	—	—	5
Kengersdorf	10 913	{ 1904	205	—	205	9	—	—	34 968 350	17 112	29	5	—	—	7
		{ 1905	210	—	210	26	—	—	34 613 550	16 936	27	6	—	—	10
Deuben	10 075	{ 1904	179	—	179	14	—	1	6 347 260	2 767	31	9	—	—	7
		{ 1905	183	—	183	81	—	—	6 485 060	2 795	20	12	—	—	8
zusf. 6 Landgem. mit über 10 000 Einw.	68 562	{ 1904	798	—	798	74	—	1	65 081 780	30 994	94	29	—	—	34
		{ 1905	812	—	812	179	—	—	63 467 780	30 089	88	35	—	—	39
dazu 3 036 (1904) bzw. 3 030 (1905) Landgemeinden mit unter 10 000 Einw.	{ 1 917 519	1904	44 386	44	44 430	5 803	10	88	2 116 631 225	941 121	4 132	2 836	1	—	270 2
	{ 1 907 952	1905	44 081	37	44 118	9 111	16	42	2 122 497 687	943 696	3 811	2 870	—	—	312 2
zusammen Landgemeinden	{ 1 986 081	1904	45 184	44	45 228	5 877	10	89	2 181 713 005	972 115	4 226	2 865	1	—	304 2
	{ 1 976 514	1905	44 893	37	44 930	9 290	16	42	2 185 965 467	973 785	3 899	2 905	—	—	351 2
Königreich	4 202 216	{ 1904	123 744	259	124 003	25 160	74	253	8 178 004 322	3 810 569	11 095	4 808	7	1	770 3
		{ 1905	123 131	234	123 365	27 846	67	119	8 172 914 874	3 807 411	10 415	4 875	4	1	759 4

Steu- befrei- ung	Klasse 2 über 12 000 bis 14 000 .# Normaler Steuerjahr 6 .#				Klasse 3 über 14 000 bis 16 000 .# Normaler Steuerjahr 7 .#				Klasse 4 über 16 000 bis 18 000 .# Normaler Steuerjahr 8 .#				Klasse 5 über 18 000 bis 20 000 .# Normaler Steuerjahr 9 .#				Klassen 6 bis 10 über 20 000 bis 30 000 .# Normale Steuer- sätze 10 bis 14 .#				Klassen 11 bis 15 über 30 000 bis 40 000 .# Normale Steuer- sätze 15 bis 19 .#				Klassen 16 bis 25 über 40 000 bis 60 000 .# Normale Steuerätze 20 bis 29 .#				Klassen 26 bis 2686 über 60 000 bis 26 360 000 .# Steuerjahr 30 bis 13 175 .#	
	Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nicht- phy- sische Per- sonen mit		Physische Personen mit		Nicht- phy- sische Per- sonen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Phy- sische Per- sonen	Nicht- phy- sische Per- sonen								
	Nor- mal- steuer- jahr	Steuer- befrei- ung oder er- mäßi- gung	Nor- mal- steuer- jahr	Steuer- befrei- ung	Nor- mal- steuer- jahr	Steuer- befrei- ung oder er- mäßi- gung	Nor- mal- steuer- jahr	Steuer- befrei- ung	Nor- mal- steuer- jahr	Steuer- befrei- ung oder er- mäßi- gung	Nor- mal- steuer- jahr	Steuer- befrei- ung oder er- mäßi- gung	Nor- mal- steuer- jahr	Steuer- ermässi- gung	Nor- mal- steuer- jahr	Steuer- ermässi- gung	Nor- mal- steuer- jahr	Steuer- ermässi- gung	Nor- mal- steuer- jahr	Steuer- ermässi- gung										
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.				
—	12	4	—	—	18	5	—	—	9	2	—	17	6	—	54	18	—	35	8	—	43	1	—	—	92	—				
—	14	4	—	—	27	6	—	—	12	1	—	14	6	—	51	18	—	31	9	—	46	1	—	—	101	—				
—	19	25	—	—	23	14	—	—	16	6	—	18	13	—	58	36	—	26	12	—	36	4	—	—	82	—				
—	30	27	—	—	30	11	—	—	13	8	—	25	13	—	59	32	—	19	11	—	38	6	—	—	85	—				
—	13	11	—	—	30	14	—	—	11	19	—	11	14	—	35	42	—	45	25	—	48	6	—	—	98	1				
—	16	15	—	—	22	10	—	—	22	19	—	12	18	—	37	42	—	43	20	—	43	8	—	—	100	1				
—	23	2	—	—	24	17	—	—	11	9	—	19	15	—	52	28	—	29	17	—	60	3	—	—	74	—				
—	26	3	—	—	22	13	—	—	16	8	—	16	12	—	47	27	—	36	12	—	57	5	—	—	75	—				
—	10	7	—	—	13	6	—	—	16	7	—	14	3	—	39	16	—	28	6	—	22	3	—	—	59	—				
—	12	8	—	—	16	4	—	—	13	5	—	7	4	—	47	16	—	26	8	—	26	3	—	—	56	—				
—	17	21	—	—	12	18	—	—	7	14	—	16	5	—	43	26	—	29	8	—	33	1	—	—	87	—				
—	15	22	—	—	15	18	—	—	5	12	—	15	6	—	48	26	—	28	7	—	39	3	—	—	73	—				
1	1753	1274	2	—	3 644	1 443	2	1	1 895	961	1	2 876	1 056	2	7 254	3 126	12	4 303	1 660	10	7 016	544	24	—	17 601	129				
1	1728	1 336	2	—	3 590	1 451	2	—	2 007	952	3	2 792	1 106	2	7 226	2 993	8	4 421	1 614	11	6 957	587	18	—	17 682	126				
—	713	524	1	—	889	511	—	—	492	316	1	658	346	—	1 740	938	4	1 035	379	1	1 434	115	3	—	2 252	15				
—	680	521	—	—	849	515	—	—	516	310	—	615	343	1	1 713	974	3	1 041	383	—	1 434	117	2	—	2 299	14				
1	1466	1 798	3	—	4 533	1 954	2	1	2 387	1 277	2	3 534	1 402	2	8 994	4 064	16	5 338	2 039	11	8 450	659	27	—	19 853	144				
1	1408	1 857	2	—	4 439	1 966	2	—	2 523	1 262	3	3 407	1 449	3	8 939	3 967	11	5 462	1 997	11	8 391	704	20	—	19 981	140				
—	5	4	—	—	12	4	—	—	8	—	—	7	2	—	11	2	—	9	2	—	17	2	—	—	15	—				
—	5	3	—	—	8	4	—	—	8	3	—	5	1	—	14	3	—	10	—	—	18	2	—	—	12	—				
—	6	2	—	—	7	1	—	—	5	2	—	2	1	—	12	7	—	3	3	—	6	—	—	—	12	—				
—	8	2	—	—	9	—	—	—	4	2	—	2	2	—	10	9	—	6	2	—	4	—	—	—	14	—				
—	3	8	—	—	5	1	—	—	3	1	—	3	3	—	13	8	—	7	6	—	9	—	—	—	13	—				
—	3	6	—	—	4	1	—	—	5	1	—	4	3	—	11	9	—	5	6	—	13	—	—	—	12	—				
—	6	6	—	—	8	—	—	—	9	2	—	3	3	—	15	6	—	9	1	—	19	—	—	—	26	—				
—	5	6	—	—	7	3	—	—	5	—	—	5	3	—	14	9	—	9	2	—	13	—	—	—	27	—				
—	7	4	—	—	13	5	—	—	10	2	—	14	2	—	28	7	—	13	—	—	15	—	—	—	51	—				
—	10	8	—	—	14	4	—	—	8	2	—	15	1	—	24	5	—	19	1	—	11	—	—	—	55	—				
—	7	5	—	—	18	8	—	—	9	4	—	12	3	—	18	9	—	12	5	—	14	—	—	—	15	—				
—	8	5	—	—	14	15	—	—	8	3	—	15	3	—	26	7	—	12	5	—	15	—	—	—	15	—				
—	34	29	—	—	63	19	—	—	44	11	—	41	14	—	97	39	—	53	17	—	80	2	—	—	132	—				
—	39	30	—	—	56	27	—	—	38	11	—	46	13	—	99	42	—	61	16	—	74	2	—	—	135	—				
—	270	2 152	—	—	2 467	2 086	1	—	1 690	1 441	—	1 647	1 253	1	4 742	3 376	5	2 947	1 243	3	3 677	321	4	—	6 106	29				
—	312	2 225	—	1	2 414	2 123	—	—	1 678	1 545	—	1 591	1 312	—	4 800	3 213	3	2 928	1 189	3	3 593	321	—	1	6 156	29				
—	304	2 181	—	—	2 530	2 105	1	—	1 734	1 452	—	1 688	1 267	1	4 839	3 415	5	3 000	1 260	3	3 757	323	4	—	6 238	29				
—	351	2 255	—	1	2 470	2 150	—	—	1 716	1 550	—	1 637	1 325	—	4 899	3 255	3	2 989	1 205	3	3 667	323	—	1	6 291	29				
1	770	3 979	3	—	7 063	4 059	3	1	4 121	2 729	2	5 222	2 669	3	13 833	7 479	21	8 338	3 299	14	12 207	982	31	—	26 091	173				
1	759	4 112	2	1	6 909	4 116	2	—	4 239	2 818	3	5 044	2 774	3	13 838	7 222	14	8 451	3 202	14	12 058	1 027	20	1	26 272	169				

6. Die Steuerbefreiungen nach § 7, 6, und 7, 7.

Steuerklassen			Jahr	Zahl der eingeschätzten Personen								Steuerbetrag, welchen die Personen zu entrichten gehabt hätten, die befreit wurden nach		
Klasse	Betrag des Vermögens	Normalsteuerjahr		überhaupt	mit Steuerbefreiung nach § 7, 6				mit Steuerbefreiung nach § 7, 7				§ 7, 6	§ 7, 7
					im ganzen	in den 3 Großstädten	in den übrigen Städten	in den Landgemeinden	im ganzen	in den 3 Großstädten	in den übrigen Städten	in den Landgemeinden		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1	über 10 000 bis 12 000 M	5	1904	15 911	4 763	765	1 159	2 839	41	8	11	22	23 815	205
			1905	15 295	4 844	788	1 167	2 889	29	6	10	13	24 220	145
2	= 12 000 = 14 000 =	6	1904	9 752	3 501	684	923	1 894	39	6	7	26	21 006	234
			1905	9 874	3 643	709	962	1 972	44	9	9	26	21 858	264
3	= 14 000 = 16 000 =	7	1904	11 126	3 651	824	937	1 890	30	5	11	14	25 557	210
			1905	11 027	3 707	810	965	1 932	17	5	5	7	25 949	119
4	= 16 000 = 18 000 =	8	1904	6 852	2 369	529	623	1 217	25	4	12	9	18 952	200
			1905	7 060	2 445	521	606	1 318	16	5	2	9	19 560	128
5	= 18 000 = 20 000 =	9	1904	7 894	2 006	563	574	869	31	8	9	14	18 054	279
			1905	7 821	2 115	606	584	925	21	7	5	9	19 035	189
zusammen			1904	51 535	16 290	3 365	4 216	8 709	166	31	50	85	107 384	1 128
			1905	51 077	16 754	3 434	4 284	9 036	127	32	31	64	110 622	845

7. Die Steuerermäßigungen nach § 13.

Steuerklassen			Jahr	Zahl der eingeschätzten Personen				Davon in den			Steuerbetrag, den die Personen mit Ermäßigung nach § 13 ohne diese Ermäßigung mehr zu entrichten gehabt hätten	
Klasse	Betrag des Vermögens	Normalsteuerjahr		überhaupt	mit Steuerermäßigung nach § 13			3 Großstädten	übrigen Städten	Landgemeinden		
					im ganzen	um 1 Klasse	um 2 Klassen					um 3 Klassen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1	über 10 000 bis 12 000 M	5	1904	15 911	3	3	—	—	—	1	2	15
			1905	15 295	1	1	—	—	—	—	1	5
2	= 12 000 = 14 000 =	6	1904	9 752	2	—	2	—	—	1	1	12
			1905	9 874	—	—	—	—	—	—	—	—
3	= 14 000 = 16 000 =	7	1904	11 126	3	1	—	2	—	2	1	15
			1905	11 027	5	2	—	3	1	2	2	23
4	= 16 000 = 18 000 =	8	1904	6 852	1	1	—	—	1	—	—	1
			1905	7 060	1	1	—	—	1	—	—	1
5	= 18 000 = 20 000 =	9	1904	7 894	1	—	1	—	1	—	—	2
			1905	7 821	1	1	—	—	—	1	—	1
6	= 20 000 = 22 000 =	10	1904	4 143	—	—	—	—	—	—	1	—
			1905	4 282	1	1	—	—	—	—	—	1
7	= 22 000 = 24 000 =	11	1904	4 284	—	—	—	—	—	—	—	—
			1905	4 289	—	—	—	—	—	—	—	—
8	= 24 000 = 26 000 =	12	1904	5 308	—	—	—	—	—	—	—	—
			1905	5 048	1	—	1	—	1	—	—	2
9	= 26 000 = 28 000 =	13	1904	2 820	—	—	—	—	—	—	—	—
			1905	2 925	—	—	—	—	—	—	—	—
10	= 28 000 = 30 000 =	14	1904	4 778	—	—	—	—	—	—	—	—
			1905	4 530	—	—	—	—	—	—	—	—
11	= 30 000 = 32 000 =	15	1904	2 209	—	—	—	—	—	—	—	—
			1905	2 283	—	—	—	—	—	—	—	—
12	= 32 000 = 34 000 =	16	1904	2 157	—	—	—	—	—	—	—	—
			1905	2 230	1	1	—	—	—	—	1	1
13	= 34 000 = 36 000 =	17	1904	2 382	1	1	—	—	—	1	—	1
			1905	2 494	—	—	—	—	—	—	—	—
14	= 36 000 = 38 000 =	18	1904	2 167	—	—	—	—	—	—	—	—
			1905	2 067	—	—	—	—	—	—	—	—
15	= 38 000 = 40 000 =	19	1904	2 736	—	—	—	—	—	—	—	—
			1905	2 593	—	—	—	—	—	—	—	—
16	= 40 000 = 42 000 =	20	1904	1 326	—	—	—	—	—	—	—	—
			1905	1 417	1	—	1	—	1	—	—	2
17	= 42 000 = 44 000 =	21	1904	1 319	—	—	—	—	—	—	—	—
			1905	1 309	—	—	—	—	—	—	—	—
18	= 44 000 = 46 000 =	22	1904	1 779	—	—	—	—	—	—	—	—
			1905	1 738	1	—	1	—	—	—	1	2
19	= 46 000 = 48 000 =	23	1904	1 146	—	—	—	—	—	—	—	—
			1905	1 125	—	—	—	—	—	—	—	—
20	= 48 000 = 50 000 =	24	1904	2 438	—	—	—	—	—	—	—	—
			1905	2 254	1	1	—	—	—	—	—	1
21	= 50 000 = 52 000 =	25	1904	906	1	1	—	—	—	—	1	1
			1905	1 004	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen			1904	93 433	12	7	3	2	2	5	5	47
			1905	92 665	14	8	3	3	4	3	7	39

8. Die Steuerermäßigungen nach § 12, 2.

Steuerklassen			Jahr	Zahl der eingeschätzten Personen												Steuerbetrag, den die Personen mit Ermäßigung nach § 12, 2 ohne diese Ermäßigung mehr zu entrichten gehabt hätten
Klasse	Betrag des Vermögens	Normalsteuerjahr		überhaupt	darunter mit Steuerermäßigung nach § 12, 2											
					im ganzen	auf 1. #	auf 2. #	auf 5. #	auf 8. #	auf 11. #	auf 15. #	auf 21. #	in den			
													3 Großstädten	übrigen Städten	Landgemeinden	#
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1	über 10 000 bis 12 000 #	5	{ 1904 15 911 1905 15 295	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6
2	" 12 000 " 14 000 "	6	{ 1904 9 752 1905 9 874	437	—	3	434	—	—	—	—	—	86	91	260	446
3	" 14 000 " 16 000 "	7	{ 1904 11 126 1905 11 027	376	—	2	374	—	—	—	—	—	84	92	200	758
4	" 16 000 " 18 000 "	8	{ 1904 6 852 1905 7 060	334	—	3	331	—	—	—	—	—	53	55	226	1 011
5	" 18 000 " 20 000 "	9	{ 1904 7 894 1905 7 821	631	—	2	381	248	—	—	—	—	103	144	384	1 786
				637	—	1	412	224	—	—	—	—	108	138	391	1 879
6	" 20 000 " 22 000 "	10	{ 1904 4 143 1905 4 282	1 492	9	951	305	227	—	—	—	—	322	366	804	9 668
7	" 22 000 " 24 000 "	11	{ 1904 4 284 1905 4 289	1 667	2	942	430	293	—	—	—	—	457	458	752	11 957
8	" 24 000 " 26 000 "	12	{ 1904 5 308 1905 5 048	1 867	5	110	1 188	329	235	—	—	—	513	539	815	11 022
9	" 26 000 " 28 000 "	13	{ 1904 2 820 1905 2 925	960	1	30	464	282	183	—	—	—	257	263	440	5 830
10	" 28 000 " 30 000 "	14	{ 1904 4 778 1905 4 530	1 493	1	17	78	1 149	248	—	—	—	477	412	604	8 557
				1 350	2	21	92	973	262	—	—	—	401	406	543	7 730
11	" 30 000 " 32 000 "	15	{ 1904 2 209 1905 2 283	592	—	3	23	295	271	—	—	—	191	166	235	3 418
12	" 32 000 " 34 000 "	16	{ 1904 2 157 1905 2 230	765	—	4	6	50	519	186	—	—	215	220	330	3 303
13	" 34 000 " 36 000 "	17	{ 1904 2 382 1905 2 494	692	1	1	3	30	324	333	—	—	227	192	273	2 947
14	" 36 000 " 38 000 "	18	{ 1904 2 167 1905 2 067	713	—	—	2	7	50	654	—	—	280	188	245	2 408
15	" 38 000 " 40 000 "	19	{ 1904 2 736 1905 2 593	536	—	2	3	6	28	497	—	—	203	156	177	2 354
				521	—	2	3	14	34	468	—	—	193	164	164	2 374
16	" 40 000 " 42 000 "	20	{ 1904 1 326 1905 1 417	71	—	—	—	1	14	56	—	—	25	18	28	418
17	" 42 000 " 44 000 "	21	{ 1904 1 319 1905 1 309	81	1	—	2	1	6	21	—	—	6	9	16	251
18	" 44 000 " 46 000 "	22	{ 1904 1 779 1905 1 738	509	—	1	—	—	4	22	482	—	18	16	15	397
19	" 46 000 " 48 000 "	23	{ 1904 1 146 1905 1 125	216	—	1	—	—	1	13	201	—	191	151	143	761
20	" 48 000 " 50 000 "	24	{ 1904 2 438 1905 2 254	79	3	1	—	3	2	6	64	—	95	60	61	539
				106	1	—	—	4	2	13	86	—	89	59	72	589
21	" 50 000 " 52 000 "	25	{ 1904 906 1905 1 004	28	—	—	1	1	—	1	25	—	27	3	14	147
22	" 52 000 " 54 000 "	26	{ 1904 935 1905 955	16	—	1	—	1	—	2	12	—	21	4	14	187
23	" 54 000 " 56 000 "	27	{ 1904 1 080 1905 1 089	13	—	1	—	—	—	—	—	—	8	6	2	124
24	" 56 000 " 58 000 "	28	{ 1904 754 1905 796	6	—	—	—	—	—	2	4	—	10	2	7	127
25	" 58 000 " 60 000 "	29	{ 1904 1 537 1905 1 419	12	1	—	—	1	1	3	6	—	12	4	4	97
				10	—	—	—	1	2	—	7	—	13	4	7	78
				6	—	—	—	—	—	2	4	—	4	—	2	54
				12	1	—	—	—	—	2	4	—	2	—	4	54
				10	—	—	—	—	1	1	3	—	9	—	3	157
				10	—	—	—	—	1	2	—	—	6	—	4	113
zusammen			{ 1904 97 739 1905 96 924	13 538	24	2 077	4 025	2 924	1 886	1 796	806	3 870	3 599	6 069	68 369	
				13 254	34	2 054	4 017	2 742	1 870	1 730	807	3 714	3 671	5 869	67 206	

Die Bedeutung der Landwirtschaft für das Königreich Sachsen im Lichte der Statistik.

Von Dr. Paul Kollmann,

Großherzogl. Oldenburg. Geheimem Ober-Regierungsrat in Dresden.

Zweiter Teil.¹⁾

Der Anbau und die Ernten.

Inhalt. 1. Die allgemeine Bodenverteilung (S. 74). — 2. Die landwirtschaftlichen Anbauflächen insbesondere (S. 82). — 3. Die Ernteerträge (S. 91). — 4. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Ernten (S. 98).

1. Die allgemeine Bodenverteilung.

Von allen den verschiedenen Seiten, von welchen man auch die Landwirtschaft auf statistischer Unterlage zu betrachten und zu beurteilen unternimmt, fällt keine mehr ins Gewicht und hat mehr Anspruch auf Erforschung als die, welche das schließliche Ergebnis ihrer ganzen Kraftentfaltung zum Gegenstand hat. Das, was das Ziel landwirtschaftlicher Tätigkeit ist, die Ernte, der natürliche Lohn und Ersatz der aufgewendeten Arbeit und Stoffe, lehrt auch am besten kennen, wie die Landwirtschaft ihre Aufgabe für die daran unmittelbar Beteiligten sowohl als für die Gesamtheit der Bevölkerung erfüllt. Allerdings läßt sich die Ernte nicht für sich allein richtig und in voller Würdigung der dabei in Frage kommenden Umstände ermessen, wenn nicht gleichzeitig die Aussaat und all die wirtschaftliche Tätigkeit in Rechnung gezogen wird, die das Erntergebnis gezeitigt haben. Insbesondere mit statistischen Mitteln kann man zu keinem brauchbaren Ziele gelangen, ohne wenigstens den einen Faktor, die Flächen, auf denen der Anbau erfolgte, und von welchen demgemäß die Ernte entnommen werden konnte, in Anschlag zu bringen. Geben jene für diese die naturgemäße Voraussetzung ab, so tun sie es auch für die Erhebung der geernteten Mengen, jedenfalls bei einer vollkommeneren Ermittlungsweise, wie sie gegenwärtig im Königreiche Sachsen und ebenso im ganzen Deutschen Reiche gehandhabt wird. Früher und ehe die amtliche Statistik ihre heutige Ausbildung erlangt hatte, begnügte man sich wohl vielfach mit der Feststellung einer sogenannten Mittel-ernte, d. h. man ließ angeben, wie hoch, in Verhältnisswerten, Prozentsen ausgedrückt, sich der Ernteertrag zu einer als mittleren angenommenen Menge stellte. Dabei blieb dann das, was für einen Bezirk als Mittel-ernte jeder Fruchtart anzusehen sei, der mehr oder minder zutreffenden Annahme der örtlichen Schätzer überlassen, stand mithin auf unsicherem Boden. Aber auch dort, wo man den wirklichen, für den Durchschnitt zu bestimmenden Ertrag einer gegebenen Flächeneinheit, z. B. so und so viel Kilogramm Roggen vom Hektar ermittelte, blieb man die Antwort auf die doch für die Befriedigung des Verzehrungs- und Verbrauchsbedürfnisses am Ende wichtigste Frage schuldig: wieviel ist denn nun im ganzen von der und der Frucht annähernd geerntet worden? Denn um diese Frage zu beantworten, muß man eben die Flächen kennen, welche angebaut und danach abgeerntet worden sind.

1) Erster Teil im Jahrgang 1905, S. 146.

Gehen darum die neuzeitlichen verbesserten Ernteerhebungen von der des Anbaues aus, sind auch diese in den Vordergrund der Erörterungen zu stellen.

Mit der Erforschung der Anbauflächen ist zwar keineswegs alles das erschöpft, was für die Beurteilung der Ernten belangreich erscheint. Wie das Saatgut, die Bestellungs- und zumal die Düngungsweise, die Bodenverhältnisse und die Bodengüte, die Witterung und überhaupt das Klima beschaffen sind, spielt eine gewichtige Rolle und das nicht allein für den Ernteaussfall, sondern auch schon teilweise für den Anbau selbst. Und ebenso machen sich für die bei letzterem zu verfolgende Richtung noch eine Reihe anderer, vorzugsweise wirtschaftlicher Umstände geltend, so die herrschende Art der Besitzverhältnisse, die Dichtigkeit und die berufliche Gliederung der Bevölkerung sowie im Zusammenhange hiermit die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die Bedingungen ihres Absatzes. Wie eingreifend indessen alle die Momente an sich sein mögen für das, was der Landwirt baut und erntet, den unmittelbarsten Einfluß auf den Ertrag seiner Tätigkeit üben doch die für den Anbau verfügbaren und bereitgestellten Bodenflächen aus. Mit ihnen sich hier vorab näher zu befassen, ist schon deshalb angezeigt, weil eben in Ansehung ihrer die statistischen Unterlagen in einigermaßen zureichender Weise vorhanden sind. Zudem ist die Anbau-Statistik selbst bereits danach angetan, über zweifellos hervorragende Erscheinungen des wirtschaftlichen Lebens maßgebende Aufschlüsse zu gewähren. Aus ihr gerade läßt sich am einfachsten und unmittelbarsten ein Überblick über die Gestaltung der landwirtschaftlichen Produktion entnehmen, daraus deren natürliche wie wirtschaftliche Vorbedingungen erkennen. Um aber wiederum zu ermessen, in welchem Verhältnisse denn überhaupt der zu landwirtschaftlichen Zwecken verwendete Boden zu der Gesamtfläche des Landes steht, welchen Umfang andere Verwendungsweisen in Anspruch nehmen, wird, ehe die verschiedenen Arten des landwirtschaftlichen Anbaues gewürdigt werden können, auf diese weitere Zusammensetzung der Oberfläche einzugehen sein.

Hat sonach den ersten Gegenstand der Betrachtung die allgemeine Kulturverteilung des Bodens zu bilden, so erlauben die auf Veranlassung des Deutschen Reiches angestellten und damit zu geeigneten Vergleichen die Möglichkeit bietenden Ermittlungen, bis zum Jahre 1878 zurückzugehen. Bei ihrer Benutzung empfiehlt es sich dann auch, um einen Anhalt für die Beurteilung der sächsischen Vorgänge zur Hand zu haben, gleich-

zeitig diejenigen Deutschlands mindestens in seiner Gesamtheit, daneben dann, soweit es angebracht ist, die einzelner seiner größeren Bestandteile in Anschlag zu bringen. Danach gelangt man zu folgenden Tatsachen. Es wurden festgestellt nach dem Bestande im Sommer des jeweiligen Erhebungsjahres¹⁾

an	im Jahre	Hektar Fläche		Prozent der Gesamtfläche	
		in Sachsen	in Sachsen	in Sachsen	im Reiche
1.	2.	3.	4.	5.	
Acker- und Gartenländereien	1878	812 268,2	54,27	48,26	
	1883	831 226,0	55,69	48,46	
	1893	847 352,5	56,89	48,55	
	1900	843 759,1	56,64	48,56	
Wiesenzländereien	1878	186 137,2	12,44	10,96	
	1883	174 121,7	11,67	10,93	
	1893	175 727,3	11,80	10,95	
	1900	175 396,7	11,77	11,02	
Weiden und Hutungen	1878	15 529,7	1,04	8,54	
	1883	12 257,0	0,82	6,35	
	1893	9 254,7	0,62	5,31	
	1900	8 461,2	0,57	5,01	
Weinberge	1878	1 282,9	0,08	0,25	
	1883	1 014,2	0,07	0,25	
	1893	822,8	0,06	0,25	
	1900	526,6	0,03	0,25	
Forsten und Holzungen	1878	415 161,6	27,74	25,69	
	1883	409 119,8	27,41	25,73	
	1893	387 728,5	26,03	25,82	
	1900	384 539,9	25,81	25,89	
Haus- und Hofräume	1878	12 249,1	0,82		
	1883	12 878,9	0,86	0,83	
	1893	16 367,1	1,10	0,89	
	1900	20 026,1	1,35	0,96	
Bege, Gewässer, Friedhöfe, Parkanlagen, Steinbrüche, Lehm-, Tongruben usw.	1878	51 213,4	3,42		
	1883	46 889,0	3,15	4,48	
	1893	48 625,0	3,26	4,41	
	1900	53 554,6	3,60	4,42	
Ode- und Unland	1878	2 873,0	0,19		
	1883	4 984,3	0,33	3,01	
	1893	3 488,7	0,24	3,82	
	1900	3 542,7	0,23	3,89	

Es bedarf wohl keines weiteren Hinweises, daß die bei der Aufnahme der Bodenbenutzung ermittelten Flächen sich nicht unmittelbar auf genaue Feststellungen mit der Meßrute und anderen geometrischen Instrumenten stützen, daß es sich vielmehr lediglich um zu statistischen Zwecken nach Augenmaß oder nach sonstigen Unterlagen vorgenommene Schätzungen handelt. Das erkennt man schon daran, daß die Gesamtfläche, welche doch wie für das Deutsche Reich, so für Sachsen seit 1878 keine Veränderung erlitten hat, bei jeder Ermittlung eine andere Größe erbrachte, hier in jenem Jahre 1 496 715,1, 1883 1 492 490,9, 1893

1) Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reiches, herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amte, Berlin 1880: Die Bodenbenutzung im Deutschen Reich nach den landwirtschaftlichen Aufnahmen des Jahres 1878, Februarheft, S. 1 ff. — Desgleichen 1885, Januarheft, S. 10 ff. für 1883. — Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches, herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amte, Berlin 1894, Heft IV, S. 115 ff.: Die Ergebnisse der Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1893. — Desgleichen 1902, Heft III, S. 125 ff. für 1900.

1 489 366,6 und 1900 1 489 806,9 ha. Bei wirklichen Vermessungsergebnissen würden sich derartige Schwankungen nicht herausgestellt haben, die aber bei der Aufrechnung zahlreicher Einzelschätzungen nicht ganz zu umgehen waren. Handelt es sich hierbei im Grunde auch nur um geringfügige Mißstimmungen, treten sie schon mehr hervor, wenn z. B. das Ode- und Unland 1878 zu 2 873,0 ha angenommen wurde, 1883 aber 4 984,3 ha ausmachte und nach einem Rückgange 1893 auf 3 489 ha bis 1900 wieder zu 3 542,7 ha anstieg. Daß in einem Lande mit besonders dichter Bevölkerung der unkultivierte Boden in der Zeit von 1878 bis 1900 eine zunehmende Ausdehnung erlitten haben sollte, ist nicht füglich zu vermuten. Jedenfalls sind beträchtlichere Steigerungen bei dieser Bodenart unwahrscheinlich. Insbesondere muß es bezweifelt werden, daß eine Erweiterung nach einer unmittelbar vorausgehenden beträchtlichen Einschränkung, wie sie von 1883 auf 1893 den Ermittlungen gemäß stattgefunden haben soll, in Wahrheit eingetreten ist. Die statistischen Aufnahmen der Flächenverhältnisse stellen sich also nur als mehr oder minder glücklich gegriffene Annäherungswerte der tatsächlichen Vorkommnisse dar. Daß sie dabei, zumal wenn die Aufnahmen häufiger veranstaltet werden, zu immerhin brauchbaren Ergebnissen führen, soll nicht bestritten werden. Viel hängt davon ab, wie die Voraussetzungen für die Vornahme der Abschätzungen beschaffen sind. Bestehende Einrichtungen, die sie in einer Reihe, wo nicht in der Mehrzahl der deutschen Staaten vorteilhaft unterstützt haben, ließen sich für Sachsen gerade nicht heranziehen. Seine Ermittlungen, zumal die anfänglichen, sind daher auch nicht durchweg als einwandfrei anzusehen.

Nach den vom Bundesrate für die Bodenaufnahme erlassenen Vorschriften soll nämlich die Erhebung von den kleinsten Einheiten ausgehen, welche in den einzelnen Staaten für die zu Zwecken der Grundsteuer oder sonstwie vorgenommene Feststellung der Flächenverhältnisse nach ihren Kulturarten bestehen. Das ist um deswillen geschehen, damit die in den betreffenden Katastern oder Flurbüchern enthaltenen Größenangaben der einzelnen unterschiedenen Kulturarten der statistischen Ermittlung als Richtschnur dienen können. Zu dem Ende sind dann die entsprechenden summarischen Auszüge aus jenen Katastern nach dem Stande der neuesten Flächenvermessung oder Berichtigung auf die Aufnahmebogen für die in Betracht kommenden Erhebungsbezirke zu verzeichnen. Diese Verzeichnisse bieten aber nur dort den anzustellenden Ermittlungen einen zuverlässigen Anhalt, wo die Vermessungen zeitlich den Bodenaufnahmen naheliegen oder durch gesetzlich gesicherte sogenannte Fortschreibungen, bei denen nicht nur die Flächenveränderungen der Besitzstücke, sondern auch der Übergang von einer Kulturart in eine andere Berücksichtigung erfahren, auf dem laufenden erhalten werden. Das trifft aber bei Sachsen nicht zu. Hier geht die im Hinblick auf eine Regulierung der Grundsteuer für jede einzelne Ortsflur genau vorgenommene allgemeine Landesvermessung auf die Zeit von 1838 bis 1843 zurück, ohne daß gebotene regelmäßige Fortschreibungen vorgesehen worden sind. Zwar haben Neu- oder Nachvermessungen gelegentlich stattgefunden, aber nur in etwa einem Drittel aller vorhandenen Fluren, die auch zu erheblichem Teile bereits wieder einer länger vergangenen Zeit angehören. Vielfach weisen die Flurbücher und Steuerkataster noch immer die einzelnen Parzellen mit derjenigen Kulturart nach, die sie vor langen Jahren, wo nicht bei der erwähnten allgemeinen Vermessung besaßen. Jene Kataster sind daher als irgendwie zureichende Grundlage für eine gegenwärtige Ermittlung der Kulturverteilung des Bodens nicht zu betrachten, dies um so weniger als unausgesetzt Ausscheidungen und Zulagungen von einer Gemeindeflur zur anderen, Abtretungen von Flächen der Gemeinden an den Staat

wie von diesem an jene vorgekommen und das Bild zu verändern angetan sind.¹⁾ Vornehmlich hat das Bezug auf die fiskalischen Forstflächen.

Diese letzteren Flächen wurden bei der Landesvermessung von 1838 bis 1843 als sogenannte exemte, zu keiner Ortsflur gehörige Grundstücke behandelt. Solche Eigenschaft haben sie in der Folge nur noch teilweise behauptet, da durch zahlreiche Ankäufe auch nichtexemte Flächen hinzugetreten sind, die zwar in forstwirtschaftlicher Hinsicht von dem Reviere, zu dem sie gelegt wurden, einen einheitlichen Bestandteil ausmachen, ihre Zugehörigkeit zu dem bisherigen politischen Bezirke, zur Gemeindeflur jedoch nicht verloren haben. Dieser Umstand mußte begreiflicherweise gegenüber unzulänglich fortgeführten Flurbüchern die Feststellung der Kulturverteilung außerordentlich erschweren. Die Schwierigkeiten erwiesen sich auch als so erheblich, daß es bisher bei keiner der vier Bodenaufnahmen gelungen ist, den forstfiskalischen Bestand für kleinere politische Bezirke als die Amtshauptmannschaften nachzuweisen. Ein 1900 gemachter Versuch, durch die Revierverwaltungen die ihren Revieren einverleibten, in Ortsfluren belegenen Flächen nach diesen letzteren angeben zu lassen, ist nicht von Erfolg gewesen. Erst in einer späteren Untersuchung, die zum Teil in dieser Zeitschrift²⁾ veröffentlicht worden ist, hat Dr. Mammen es sich zur Aufgabe gemacht, wenn auch nicht für die einzelnen Ortsfluren, so doch für die aus ihnen zu Zwecken von Anbau- und Ernteberichterstattung gebildeten sowie zu deren statistischer Darstellung benutzten 102 Gruppen, sogenannten Erhebungsbezirken nach Maßgabe der verfügbaren Unterlagen den Umfang des exemten und nicht exemten fiskalischen Forstbestandes darzutun. Ist durch diese Ausweise zweifellos die Möglichkeit geschaffen worden, das Bild der Kulturverteilung Sachsens zu berichtigen und zu vervollständigen, lassen auch die nunmehr vorhandenen Unterlagen noch viel zu wünschen, um darauf durchweg ausreichende statistische Ermittlungen aufzubauen. Müssen diese daher weiterhin noch vorsichtig benutzt werden, darf man aber wohl zugeben, daß infolge der mehrfach veranstalteten Wiederholungen und der dabei von dem Ermittlungspersonal gemachten Erfahrungen und gewonnenen Übung im Schätzungsverfahren die Ergebnisse etwas zutreffender geworden und sonach namentlich die Ergebnisse des Jahres 1900 schon eher den tatsächlichen Verhältnissen näher gekommen sein dürften.

Wird man deshalb und namentlich im Hinblick auf die in den letzten beiden Jahrzehnten eingetretenen Wandlungen den für Sachsen erhobenen Tatsachen einen nur begrenzten Wert beimessen können, verlohnt es sich doch, sie namentlich daraufhin anzusehen, wie sie sich gegenüber den entsprechenden Erscheinungen des Deutschen Reiches in seiner Gesamtheit verhalten. Hier wie dort zeigt sich, daß die dem Fruchtbau dienende Fläche, die Acker- und Gartenländereien die entschieden umfangreichste Stelle ausfüllen und ungefähr die Hälfte des ganzen Areal ausmachen, aber so, daß im Reiche überhaupt noch etwas an dieser Hälfte fehlt, Sachsen hingegen — bei unverkennbar steigender Richtung — darüber um einige Prozente hinausgeht. Das ist gewiß keine ganz zufällige Erscheinung. Wird sie gleich eines, und entschieden überlegenen Teiles mit den Voraussetzungen zusammenhängen, die der Boden selbst nach äußerer Gestalt wie innerer Beschaffen-

heit, mit einem Worte nach seiner Unbauunfähigkeit darbietet, so sprechen andernteils doch auch in nicht völlig nebensächlicher Weise die gesellschaftlichen Zustände mit. Es ist in dem ersten, der Viehhaltung gewidmeten Teile dieser Abhandlungen bereits des näheren ausgeführt worden, wie die dichte Ansammlung der Bevölkerung und ihre vorherrschend industrielle Betätigung im Vereine mit größerer Konsumtionskraft wie mit einem fein geäderten Verkehrsneze nach der einen Seite hin einen zunehmenden Anspruch auf die Erzeugnisse der Landwirtschaft erhebe, nach der anderen Seite diese zu gesteigerter Kraftanspannung dränge und solche zugleich lohnender mache, um der Nachfrage nach Verzehrungsgütern Rechnung tragen zu können.¹⁾ Das aber mußte dahin führen, die dem Fruchtbau dienende Fläche in Sachsen nach Tunlichkeit auszudehnen. Es zeugt das zugleich für die Wahrscheinlichkeit der aus den Ermittlungen erbrachten Ergebnisse, so wenig sie im übrigen auf vollkommene Zuverlässigkeit Anspruch machen mögen, daß nämlich die Acker- und Gartenländereien mit der rasch gewachsenen Bevölkerung an Umfang gewonnen haben. Und weil weder die Dichtigkeit noch die Zunahme der Bevölkerung im Reiche überhaupt an die Sachsens heranreicht, so versteht es sich bereits füglich, daß, bei sonst gleich gesetzten Verhältnissen, dieses in Ausbreitung wie Wachstum des Acker- und Gartenlandes jenem vorangeht. Allerdings fallen im einzelnen keineswegs höhere Dichtigkeit der Besiedelung und höherer Anteil des Ackerbodens durchweg zusammen, weil eben andere Einflüsse und voran die der natürlichen Beschaffenheit der Fläche stärker sich Geltung verschaffen. So haben z. B., wenn man bei größeren Gebietsabschnitten stehen bleibt, nach der Aufnahme von 1900 das schwach bewohnte Posen 63,02 Prozent, also mehr noch als Sachsen, die ebenfalls gering besiedelten Provinzen Ost- und Westpreußen, Pommern, Schleswig-Holstein zwischen 54 und 56 Prozent, d. h. etwa ebensoviel als Sachsen mit 56,64 Prozent. Umgekehrt bringt es das Acker- und Gartenland in dicht bevölkerten Bezirken wie im preussischen Rheinlande nur auf 45,70, in Westfalen auf 42,67, in Hessen-Nassau gar bloß auf 39,87 Prozent der Gesamtfläche. Gewöhnlich ist es die Ausdehnung des Waldbodens, die hierbei vorzugsweise ins Gewicht fällt. Die ist in Sachsen eine mittlere, d. h. sie stimmt bei einem Viertel des Bodenumfanges (25,81) mit dem Reichsdurchschnitt fast genau überein. Dagegen wird es von Brandenburg, dem Rheinlande, Bayern, Württemberg, Hessen, Elsaß-Lothringen, Braunschweig mit über 30, von Baden gar mit über 37 Prozent doch bereits merklich überflügelt. Die eben zuvor genannten Länder aber, welche neben geringer Volksdichtigkeit eine erhebliche Vertretung von Acker- und Gartenländereien zu erkennen geben, sind nur vergleichsweise schwach mit Holzboden versehen, mit wenig über oder kaum einmal 20, ja Schleswig-Holstein bloß mit noch nicht ganz 7 Prozent. — Erwähnt sei hier übrigens noch, daß zur Zeit die statistischen Ermittlungen über die Bodenbenutzung in Sachsen seitens des Statistischen Landesamtes einer eingehenden Nachprüfung unterzogen werden, die für die einzelnen Kulturarten einige, voraussichtlich nur unwesentliche Abweichungen von den in der vorausgehenden Übersicht aufgeführten Zahlen ergeben wird.

Ebenfalls eine dem Durchschnitt entsprechende Stellung nimmt mit fast 12 Prozent das Königreich in bezug auf die Wiesen ein. Auch diese sind in jenen östlichen preussischen Provinzen teilweise in geringerem Maße verbreitet, so daß hierdurch größerer Raum für den Ackerboden verblieben ist. In Pommern und Schleswig-Holstein freilich steigen sie bis zu einem Zehntel, also fast zu dem sächsischen Anteil an. Bedeutender als hier nehmen sie sich aber

1) D. Sieber, Die produktiven Flächen der Gemeindefluren, der Ritter- und Kammergüter im Königreich Sachsen, in dieser Zeitschrift Jahrgang 1895, Heft 3 und 4, S. 174.

2) Jahrgang 1905, S. 225. Die ganze Untersuchung von Mammen ist unter dem Titel „Die Waldungen des Königreichs Sachsen in bezug auf Boden, Bestand und Besitz nach dem Stande des Jahres 1900. Dresden 1905“ als Habilitationsschrift an der königlichen Sächsischen Forstakademie in Tharandt veröffentlicht worden.

1) Vgl. in dieser Zeitschrift, 51. Jahrgang 1905, 1. Heft, S. 159.

mit 15 Prozent in Württemberg und namentlich mit 17,09 Prozent in Bayern aus.

Dagegen tritt Sachsen sichtlich mit seinen Weiden und Hutungen zurück, da es 5 Prozent des Reichsmittels nur ein reichlich halbes Prozent entgegenzusetzen hat. Daß sie 1878 noch 1,04 Prozent betragen haben sollen, wird unbedenklich auf die erörterten unzulänglichen katastralen Unterlagen und die daraufhin geschehenen Mißgriffe bei den Schätzungen zurückzuführen sein. Die mit Weiden reicher bedachten Gebiete Deutschlands gehören mehr der zur Nord- und Ostsee abfallenden Tiefebene an. Das belegen namentlich Ost- und Westpreußen wie Pommern mit über 6 bis 7, Schleswig-Holstein mit 11,64, Hannover mit 12,14 und das Herzogtum Oldenburg, der Hauptteil des gleichnamigen Großherzogtums, mit 15,00 Prozent. Auch Westfalen hat 10,06 und die Rheinprovinz 6,14 Prozent, diese wesentlich um ihrer zu Norddeutschland und überwiegend zu der Niederung zählenden beiden Regierungsbezirke Düsseldorf und Aachen willen. Schwächer wieder verhalten sich mit 3 bis 5 Prozent die beiden Mecklenburg. Aber auch in den oberländischen Gebieten finden sich wiederholt beträchtlichere Anteile des Weidelandes als in Sachsen, so mit mehr als 3 Prozent in Bayern, Baden.

Auch an Weinbergen ist das Königreich verhältnismäßig arm. Hauptsächlich nur im geschützten Elbtale der Kreishauptmannschaft Dresden haben diese einige Bedeutung, machen aber von der ganzen Landesfläche kaum erst ein Achtel dessen aus, was für das Reich im ganzen ermittelt ist. Freilich sind es ja auch nur wenige Bezirke Deutschlands, in welchen Lage und Boden sich für den Weinbau einträglich erweisen und ihm eine vergleichsweise umfangreichere Fläche zugestanden ist. Das ist von den größeren Gebietsteilen nur in Württemberg, Baden und Hessen mit 1 bis 2, in dem weinbelobten preussischen Rheinlande indessen erst mit 0,53 Prozent der Fall. Wohl aber zeichnet sich, wenn man etwas weiter geht, die hessische Provinz Rheinhessen, mit dem Rheingau durch 9,42 Prozent, also fast ein Zehntel der Fläche durch Rebland aus.

Von den unproduktiven Flächen wie Wegen, Gewässern, Friedhöfen, Parkanlagen u. dgl. ist der sächsische Anteil nicht ganz so groß als der des Reiches, schon aus dem einfachen Grunde, weil im Königreiche umfangreichere Wasserbeden fehlen. Daß aber das eigentliche Ob- und Unland gegen das Reichsmittel verschwindet, erklärt sich wohl außer aus der natürlichen Bodenbeschaffenheit aus der dichten Besiedelung, welche den Boden, soweit er nur immer dazu die Handhabe bot, der Kultur zu gewinnen versucht hat. Dieser letztere Gesichtspunkt der starken Bevölkerungsansammlung tritt namentlich in Ansehung des den Haus- und Hofräumen, also den vornehmlich Wohnungszwecken dienenden Flächen hervor, wenn sie im Reiche überhaupt bloß 0,96, in Sachsen jedoch 1,35 Prozent ausmachen. Es ist ja auch in der Sache selbst begründet, daß, wo, wie hier, bereits 280,3 Einwohner auf 1 qkm zusammengedrängt leben, mehr Raum erforderlich sein muß als dort, wo es, wie im Reiche, durchschnittlich nur 104,2 sind, auch wenn man sich die örtlich ganz verschiedene, bald losere, bald dichtere Bauweise vergegenwärtigt.¹⁾ Nicht unbeachtet mag der hier eingetretene Entwicklungsgang bleiben. So wenig Zuverlässigkeit man auch den anfänglichen Ermittlungen zugestehen mag, in bezug gerade auf die mit Gebäuden bestandenen Flächen und ihre unmittelbare Umgebung dürften sie wohl am ehesten als einigermaßen stichhaltig angesehen werden. Und jedenfalls stimmt das, was ihre Ergebnisse besagen, mit den zu vermutenden Vorgängen überein. In der Zeit von 1880 bis 1900, in der die sächsische Bevölkerung

sichtlich, von 2 972 805 auf 4 202 216 Bewohner, d. h. um 41,35 Prozent gewachsen ist und die industrielle Entfaltung kräftige Fortschritte gemacht hat, geben die Bodenaufnahmen eine Ausbreitung der Haus- und Hofräume von 64,63 Prozent, also beinahe von zwei Drittel des anfänglichen Betrages zu erkennen. Hiermit steht im Einklange, daß 1880 auf 1 qkm 18,4, 1900 aber 24,0 oder, wenn man wegen veränderter Zählungsweise im letzteren Jahre lieber 1895 nehmen will, 20,9 bewohnte Gebäude fielen.¹⁾ Die allgemeine Kulturverteilung ist demnach durch die zunehmende Besiedelung nicht unmerklich berührt worden, wobei selbstverständlich ganz außer acht bleibt, wie das gesteigerte Verlangen nach Wohnungsgelegenheit und zumal in dichter, städtisch angelegten Orten zur Ausnutzung des Platzes durch Aufführung höher in die Luft aufsteigender Gebäude befriedigt werden mußte.

Seht sich die Bodenverteilung Sachsens diesen Ausführungen gemäß in mehr als einer Richtung merklich von der ab, welche im Deutschen Reiche vorherrscht, so haben innerhalb seiner Grenzen auch wieder die fünf Kreishauptmannschaften ihr eigenes Gepräge. Sie zum mindesten dürfen hier nicht übergangen werden. Für 1900 wurden die aus der umstehenden Tabelle (S. 78) ersichtlichen Tatsachen ermittelt.²⁾

Die bezirksweisen Unterschiede sind durchaus nicht unerheblich. Das läßt sich am deutlichsten erkennen, wenn man die drei hauptsächlichsten Verwendungsarten des landwirtschaftlich, des forstwirtschaftlich und des sonstwie benutzten Bodens in ihrem gegenseitigen Verhältnisse herausgreift. Da ist es doch ein fühlbarer Abstand zwischen den Kreishauptmannschaften Leipzig und Zwickau, von denen diese bloß 56,08, jene jedoch 82,19 Prozent landwirtschaftlicher, d. h. aus Acker- und Gartenländereien, Wiesen, Weiden nebst Hutungen und Weinbergen gebildeter Flächen besitzt. Das Gegenstück hierzu bieten die Forsten und Holzungen, welche in dem vorwiegend ebenen Leipziger Bezirke nur 12,58 Prozent, in dem gebirgigen Zwickau hingegen zwei Fünftel der Gesamtfläche inne haben. Die drei anderen Kreise nehmen sich allerdings nach dieser Verteilungsweise ziemlich übereinstimmend aus, insofern ihr landwirtschaftlicher Boden zwischen fast 67 und 68, ihr forstwirtschaftlicher zwischen 26 und gegen 29 Prozent beträgt. Der Anteil der dritten Gruppe fällt nirgend fühlbarer ins Gewicht, da er in seiner größten Ausdehnung in der Kreishauptmannschaft Dresden reichlich 6, in seiner geringsten in Zwickau fast 4 Prozent ausfüllt.

Biel sichtbare Abstände greifen Platz, sobald man zu den kleineren Bezirken, den Amtshauptmannschaften, hinabsteigt. Das erhellt schon, wenn man wenigstens auf den Anteil ihrer landwirtschaftlichen Fläche im ganzen kurz Rücksicht nimmt. Da stößt man in Schwarzenberg auf den recht beengten Umfang von doch nur 32,69 Prozent, also kaum ein Drittel der Gesamtfläche und hingegen in Borna auf fast neun Zehntel, 88,44 Prozent. Dazwischen stehen der Erheblichkeit der Ausdehnung nach im Belaufe von über 80 Prozent: Meissen, Döbeln, Leipzig, Rochlitz, Glauchau, von 70 bis 80 Prozent: Grimma, Dschag, Löbau, Freiberg, Großenhain, Zittau, Flöha, Chemnitz und Zwickau. Auf 60 und 70 Prozent fällt der Anteil in Plauen, Bauzen, Dippoldiswalde und Annaberg, auf 50 bis 60 Prozent in Dresden-Neu- und Altstadt, Pirna, Olsnitz, Ramenz und Marienberg. Nicht einmal mehr die Hälfte, 41,54 Prozent, kommt auf Auerbach, unter dem dann noch die genannte Amtshauptmannschaft Schwarzenberg verbleibt. Hieraus ist wegen der verhältnismäßigen Unerheblichkeit der übrigen Verwendungsarten zugleich zu ent-

1) Kalender und Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1903, S. 60 und 62.

2) Nach den Materialien des königlichen Statistischen Landesamtes.

1) Statistil des Deutschen Reiches, Band 150, S. 62*. Berlin 1903.

(Zu S. 77, Spalte rechts.)

Art der Bodenbenutzung im Jahre 1900	Kreis hauptmannschaft					Königreich
	Bauzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	
	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Ackerland	124 370,6	107 281,9	233 853,9	243 337,3	95 262,1	804 105,8
Gartenland	6 214,9	6 487,6	11 830,5	10 380,1	4 740,2	39 653,3
Wiesen						
einschürige	779,0	5 422,4	6 343,3	467,6	9 119,1	22 131,4
zwei- und mehrschürige	32 481,1	18 220,4	39 368,3	33 481,7	29 713,9	153 265,4
zusammen	33 260,0	23 642,8	45 711,6	33 949,3	38 833,0	175 396,7
Weiden und Hutungen	1 955,8	953,8	1 868,7	1 315,9	2 367,1	8 461,3
Weinberge						
im Ertrag stehend	—	—	375,8	2,7	—	378,5
nicht im Ertrag stehend	—	—	145,0	3,1	—	148,1
zusammen	—	—	520,8	5,8	—	526,5
Landwirtschaftliche Fläche zusammen	165 801,3	138 366,1	293 785,5	288 988,3	141 202,4	1 028 143,5
Forsten und Holzungen						
fiskalische	7 293,2	35 468,5	62 407,5	16 104,8	50 867,3	172 141,4
nichtfiskalische	60 449,4	23 817,4	50 111,8	28 119,3	49 900,7	212 398,6
zusammen	67 742,6	59 285,9	112 519,4	44 224,1	100 768,0	384 540,0
Gewässer						
Teiche	3 791,1	609,1	2 082,7	1 499,8	842,5	8 825,2
Wasserläufe	909,3	723,4	3 115,5	1 414,8	729,6	6 892,5
zusammen	4 700,4	1 332,5	5 198,2	2 914,6	1 572,1	15 717,7
Steinbrüche	477,5	527,4	1 131,3	994,6	611,3	3 742,0
Ob- und Unland						
wirkliches	190,2	369,9	822,5	311,4	543,9	2 237,8
Bauland	—	146,6	826,8	288,7	43,1	1 305,1
zusammen	190,2	516,4	1 649,2	600,0	587,0	3 542,9
Zu öffentlichen Zwecken bestimmte Flächen	5 023,8	4 065,6	11 943,7	8 624,3	4 437,5	34 094,8
Gebäude und Hofräume	2 423,6	2 931,3	6 793,7	5 244,9	2 632,6	20 026,0
Weder land- noch forstwirtschaftlich genutzte Fläche	12 815,4	9 373,2	26 716,0	18 378,4	9 840,4	77 123,4
Gesamtfläche	246 359,3	207 025,2	433 020,8	351 590,7	251 810,9	1 489 806,9

Demgemäß betragen Prozent der Gesamtfläche

1.	in den Kreis hauptmannschaften					im Königreich
	Bauzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	
2.	3.	4.	5.	6.	7.	
Acker- und Gartenland	53,01	54,95	56,74	72,16	39,72	56,63
Wiesen	13,50	11,42	10,55	9,66	15,42	11,77
Weiden und Hutungen	0,79	0,46	0,43	0,37	0,94	0,57
Weinberge	—	—	0,12	0,00	—	0,04
Landwirtschaftliche Fläche zusammen	67,30	66,83	67,84	82,19	56,08	69,01
Forsten und Holzungen	27,50	28,64	25,99	12,58	40,01	25,81
Gewässer	1,91	0,64	1,20	0,83	0,63	1,06
Steinbrüche	0,19	0,25	0,26	0,28	0,24	0,25
Ob- und Unland	0,08	0,25	0,38	0,18	0,23	0,24
Öffentliche Flächen	2,04	1,97	2,76	2,45	1,76	2,29
Gebäude und Hofräume	0,98	1,42	1,57	1,49	1,05	1,34
Weder land- noch forstwirtschaftlich genutzte Fläche	5,20	4,53	6,17	5,23	3,91	5,18

(Fortsetzung des Textes von der vorigen Seite.)

nehmen, wieviel annähernd auf die Forstfläche entfällt. So sind es denn die beiden letztgenannten Bezirke, die hier mit über 50, ja Schwarzenberg mit fast 65 Prozent obenanstehen. Ihnen folgen mit 40 bis 50 Prozent: Marienberg, Olsnitz, Ramenz, Pirna, mit 30 bis 40 Prozent: Dresden-Neustadt, Annaberg und Dippoldiswalde, zwischen 20 und 30 Prozent haben dann: Plauen, Dresden-Altstadt, Bauzen, Flöha, Zwickau, Zittau und Chemnitz. Zu 10 bis 20 Prozent sinkt der Anteil in: Freiberg,

Löbau, Dschaz, Großenhain, Grimma, Rochlitz, Glauchau, Meissen, Döbeln, um dann weniger als 10 Prozent aufzuweisen in Leipzig und Borna, d. h. zwischen 7 und 8 Prozent.

Wird sonach das der landwirtschaftlichen Kultur zugängliche Areal durchweg in der Hauptsache danach bemessen, was ihm die Waldungen an Ausbreitung mehr oder minder offen lassen, so sind denn auch die aus einer weiteren Zerlegung in seine Bestandteile entspringenden räumlichen Verschiedenheiten zwar von geringerer Auffälligkeit, aber immer noch ansehnlich genug, um für die Ausübung der landwirtschaftlichen Tätigkeit recht belangreiche Eigentümlichkeiten zu begründen. Wie sich hierbei die fünf Bezirke zu einander stellen, ersieht man besser, wenn man anstatt zur gesamten lediglich zur landwirtschaftlich genutzten Fläche die einzelnen Arten berechnet. Das gibt dann

in	für Acker- und Gartenland	für Wiesenland	für Weiden und Hutungen	für Weinberge
	Prozent der landwirtschaftlichen Fläche			
1.	2.	3.	4.	5.
Kreis hauptmannschaft Bauzen	78,76	20,06	1,18	—
" Chemnitz	82,22	17,09	0,69	—
" Dresden	83,63	15,56	0,63	0,18
" Leipzig	87,79	11,75	0,46	0,00
" Zwickau	70,82	27,50	1,68	—
Königreich Sachsen	82,07	17,06	0,82	0,05

Wiederum bekunden hier wohl Leipzig und Zwickau die Gegensätze, und zwar solche von bemerkenswertem Abstände, aber in diesem Falle sind sie durch die verschiedene Vertretung von Acker- und Gartenland einer- und von Wiesen andererseits gebildet. Dort erhebt sich jenes weit über den Durchschnitt und diese haben nur eine geringe Ausdehnung, hier trifft das umgekehrte Verhältnis zu. Dazu kommt noch in Zwickau eine vergleichsweise stärkere Verbreitung von Weiden und Hutungen. Diesem Landesteil nähert sich in jeder Beziehung Bautzen, während in Dresden und Chemnitz mehr die Acker- und Gartenländereien hervortreten.

Von den verschiedenen Arten der landwirtschaftlichen Fläche lassen sich die Wiesen wie die Weiden nach ihrer Ergiebigkeit noch etwas näher unterscheiden. Bei den ersteren zeigt jene die Häufigkeit des Schnittes an. Danach ist die große Mehrzahl aller Wiesen zweischürig, 85,31 Prozent, während nur 12,62 Prozent auf die einschürigen kommen. Hierbei bestehen wiederum die räumlichen Verschiedenheiten, daß die minder ergiebigen Wiesen in Chemnitz und Zwickau zu 23 bis 24 Prozent ansteigen, die zweischürigen in Leipzig bis zu 98 Prozent. Mehr als zweischürige Wiesen findet man im ganzen Lande nur 3631,25 ha oder 2,07 Prozent, am verhältnismäßig häufigsten — 3,34 Prozent — in der Chemnitzer Kreishauptmannschaft.

In Ansehung der Weiden sind reiche und geringe Weiden nebst Hutungen aneinander gehalten und als jene solche behandelt worden, welche im Durchschnitte der Jahre mindestens 15 dz (zu 100 kg) Heuweidewert oder mindestens eine Kuhweide auf das Hektar hergeben. Die Ermittlung hat nun gelehrt, daß im Königreiche nicht derartige reiche Weiden vorhanden, mithin alle vorhandenen der anderen Klasse zuzuzählen sind. Und zwar werden von ihnen noch 437,20 ha oder 5,17 Prozent als zweckmäßiger zu Aufforstung angesehen. Die reichen Weiden sind überhaupt in Deutschland nicht weit verbreitet, im Mittel doch nicht mehr als 1,47 Prozent der Gesamtfläche. Häufiger treten sie vornehmlich nur in den Marschen, der aus angeschwemmtem fetten Kleiboden bestehenden Niederungen der Nordsee auf, so mit 3,64 in der Provinz Hannover und hier namentlich in den Regierungsbezirken Stade und Aurich mit 7,09 und 15,26 Prozent, und im Herzogtum Oldenburg mit 12,46 Prozent, außerdem in Westfalen mit 3,37 Prozent.

Zu der landwirtschaftlichen Fläche ist streng genommen, nach dem Augenblicksbilde der Ausnahme von 1900, auch noch ein kleiner Teil der Forsten und Holzungen zu rechnen, der in dem gedachten Jahre vorübergehend mit Getreide bestellt war. Der belief sich jedoch nur auf 186,10 ha. Mehr Bedeutung für die allgemeine Kulturverteilung des Staatsgebietes als diese zeitweise landwirtschaftliche Verwendung des Waldbodens hat seine Zerlegung in fiskalisches und nicht fiskalisches Besitztum und das insofern, weil das erstere, schon mit Rücksicht auf die größeren zusammenhängenden Flächen, einer geordneten fachmännischen Bewirtschaftung unterworfen zu sein pflegt. Umfaßt nun die Forstfläche etwa ein Viertel des ganzen Landes, so kommt dann die kleinere Hälfte, rund 45 Prozent auf die staatliche. Das Verhältnis schwankt aber innerhalb des Königreiches recht bedeutend. Auf der einen Seite stehen die Kreishauptmannschaften Bautzen und Leipzig, in denen die Staatswaldungen etwa ein Zehntel der Holzfläche einnehmen, auf der anderen Chemnitz und Dresden, wo sie das entschiedene Übergewicht haben. Ungefähr gleichmäßig verteilen sich die beiden Besitzarten in Zwickau.

Von dem übrigen, weder land- noch forstwirtschaftlich genutzten Areal sei nur noch auf die Haus- und Hofräume kurz hingewiesen. Ihr Anteil an der Gesamtfläche unterliegt kreishauptmannschaftsweise keinen beträchtlichen Abweichungen. Immer-

hin hebt sich Dresden vom Landesmittel von 1,34 Prozent insoweit ab, als hier diese Fläche doch über anderthalb Prozent hinausgeht, eine Höhe, der sich indessen Chemnitz und Leipzig nähern. Dahingegen bleibt Bautzen mit etwas unter einem vollen Prozent zurück.

Die hier geschilderte Zusammensetzung des Staatsgebietes nach seiner wirtschaftlichen Verwendungsweise, wenn sie gleich am letzten Ende wirtschaftlichen Erwägungen und Anforderungen entsprungen ist, beruht doch von vornherein auf natürlichen Voraussetzungen, welche den Boden für eine bestimmte Verwendungsweise geeignet oder jedenfalls geeigneter als eine andere erscheinen ließ. Solcher natürlicher Voraussetzungen sind in der Beschaffenheit des Bodens selbst wie in den klimatischen Verhältnissen gegeben. Sie in ihren auch nur maßgebendsten Erscheinungen in Betracht zu ziehen, würde weit über die für diese Abhandlung einzuhaltenden Grenzen hinausgehen, würde auch ein Feld betreten, das zu seiner erspriesslichen Behandlung eigene Sachkunde erheischt. Das trifft namentlich für die meteorologische und die geologische, insbesondere hydrographische Seite zu. Dazu kommt, daß in ersterer Hinsicht mit einem höchst umfangreichen Beobachtungsmaterial zu Werke gegangen werden müßte, in letzterer jedoch die Tatsachen in solcher Gestalt, wie sie sich für die Erforschung der statistischen Ergebnisse verwerten ließen, noch nicht vorliegen. Aber in einer gerade hervorragend bedeutsamen natürlichen, das Klima anzeigenden Beziehung ist die Möglichkeit und die Zweckmäßigkeit gegeben, ohne zuweit auszuholen, die vorgebrachten Tatsachen noch etwas näher anzusehen. Und zwar betrifft das die Bodenverteilung im Hinblick auf die Höhenlage. Ist dieser Umstand der höheren oder niederen Lage auch zweifellos mehr von Belang, wenn es sich hernach um die dem Anbau der verschiedenen Feldfrüchte gewidmeten Flächen handeln wird, bietet es immerhin Interesse, auch das Verhalten der Kulturarten im großen und ganzen unter diesem Gesichtspunkte vorweg zu erörtern. Da sind dann belegen in vollen Hektar¹⁾

in durchschnittlicher Höhe über der Ostsee in m	Acker- und Gartenland	Wiesen	Weiden und Hutungen	Forsten und Holzungen
1.	2.	3.	4.	5.
Kreishauptmannschaft Bautzen.				
unter 200	28 604	8 119	1 145	31 018
200 bis 300	81 115	18 469	602	24 136
300 = 400	20 808	6 597	209	12 557
Kreishauptmannschaft Chemnitz.				
200 bis 300	13 383	2 431	71	2 271
300 = 400	51 687	9 886	95	15 234
400 = 500	21 670	5 816	58	12 185
500 = 600	19 686	3 955	480	20 014
über 600	7 082	1 295	250	6 406
Kreishauptmannschaft Dresden.				
unter 200	88 672	15 122	743	20 091
200 bis 300	74 836	13 883	659	48 333
300 = 400	24 721	4 936	165	14 172
400 = 500	33 959	5 719	153	9 012
500 = 600	13 107	2 538	52	7 437
über 600	9 971	2 691	83	12 774
Kreishauptmannschaft Leipzig.				
unter 200	169 040	21 629	998	32 087
200 bis 300	84 479	12 222	318	12 662

1) Die Höhenangaben sind nach D. Sieber in der Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus a. a. O. 1896, Heft 3 und 4 angegeben.

in durchschnittlicher Höhe über der Ostsee in m	Acker- und Gartenland	Wiesen	Weiden und Hutungen	Forsten und Holzungen
1.	2.	3.	4.	5.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

200 bis 300	7 689	1 410	12	1 090
300 = 400	29 185	8 856	398	11 347
400 = 500	43 477	16 387	1 364	32 696
500 = 600	10 118	5 595	418	13 971
über 600	9 114	5 647	176	45 034

Königreich Sachsen.

unter 200	286 315	44 870	2 886	83 196
200 bis 300	261 502	48 414	1 662	88 492
300 = 400	126 401	30 275	867	53 311
400 = 500	99 106	27 921	1 574	53 893
500 = 600	42 911	12 088	949	41 423
über 600	26 168	9 633	510	64 214

Die Zahlen in der Summenangabe dieser und der folgenden Tabellen weichen mehrfach von dem Ergebnis der Addition der Einzelzahlen in der letzten Stelle um 1 ab, was sich durch die Abrundung der Dezimalstellen der Einzelzahlen erklärt.

Fortgelassen sind hier der Unerheblichkeit wegen die weder land- noch forstwirtschaftlichen Flächen und von den landwirtschaftlichen die Weinberge. Doch sei bezüglich der letzteren noch angefügt, daß sie, wie begreiflich, den niederen Höhenlagen angehören dergestalt, daß 305 ha unter 200 m, 220 ha zwischen 200 und 300 m und noch kein Fünftel Hektar über 300 m hinaus vorkommen.

Was aber die übrigen Flächen anlangt, so beträgt

bei durchschnittlicher Höhe über der Ostsee	des Acker- und Gartenlandes		der Wiesen		der Weiden und Hutungen		der Forsten und Holzungen	
	Anteil an der Gesamtfläche der							
	Kultur-art	Höhen-stufe	Kultur-art	Höhen-stufe	Kultur-art	Höhen-stufe	Kultur-art	Höhen-stufe
m	%	%	%	%	%	%	%	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Kreishauptmannschaft Bautzen.

unter 200	38,5	21,9	10,9	24,5	1,5	58,5	41,7	45,8
200 bis 300	62,5	62,2	14,2	55,6	0,5	30,8	18,6	35,7
300 = 400	49,6	15,9	15,7	19,9	0,5	10,7	29,9	18,5

Kreishauptmannschaft Chemnitz.

200 bis 300	70,2	11,8	12,8	10,4	0,4	7,4	11,9	4,0
300 = 400	63,3	45,5	12,1	42,3	0,1	10,0	18,7	27,2
400 = 500	52,7	19,1	14,1	24,9	0,1	6,1	29,6	21,7
500 = 600	43,2	17,4	8,7	16,9	1,1	50,3	43,9	35,7
über 600	45,8	6,2	8,4	5,5	1,6	26,2	41,4	11,4

Kreishauptmannschaft Dresden.

unter 200	64,4	36,2	11,0	33,7	0,5	40,1	14,6	18,0
200 bis 300	52,0	30,5	9,7	30,9	0,5	35,5	33,6	43,2
300 = 400	54,6	10,1	10,9	11,0	0,4	8,9	31,3	12,7
400 = 500	66,7	13,8	11,2	12,7	0,3	8,2	17,7	8,1
500 = 600	55,2	5,3	10,7	5,7	0,2	2,8	31,3	6,6
über 600	38,2	4,1	10,3	6,0	0,3	4,5	49,0	11,4

Kreishauptmannschaft Leipzig.

unter 200	71,3	66,7	9,1	63,9	0,4	75,8	13,5	71,7
200 bis 300	74,0	33,3	10,7	36,1	0,3	24,2	11,1	28,3

bei durchschnittlicher Höhe über der Ostsee	des Acker- und Gartenlandes		der Wiesen		der Weiden und Hutungen		der Forsten und Holzungen	
	Anteil an der Gesamtfläche der							
	Kultur-art	Höhen-stufe	Kultur-art	Höhen-stufe	Kultur-art	Höhen-stufe	Kultur-art	Höhen-stufe
m	%	%	%	%	%	%	%	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

200 bis 300	71,4	7,7	13,1	3,7	0,1	0,5	10,1	1,1
300 = 400	55,0	29,3	16,7	23,4	0,8	16,8	21,4	10,9
400 = 500	44,7	43,6	16,8	43,2	1,4	57,6	33,6	31,4
500 = 600	32,8	10,2	18,2	14,8	1,4	17,7	45,3	13,4
über 600	14,9	9,2	9,3	14,9	0,3	7,4	73,8	43,2

Königreich Sachsen.

unter 200	63,8	34,0	10,0	25,9	0,6	34,2	18,5	21,6
200 bis 300	62,6	31,0	11,6	27,9	0,4	19,7	21,2	23,0
300 = 400	57,0	15,0	13,6	17,5	0,4	10,3	24,0	13,9
400 = 500	52,3	11,8	14,7	16,1	0,8	18,6	28,5	14,0
500 = 600	42,9	5,1	12,1	7,0	1,0	11,2	41,4	10,8
über 600	25,5	3,1	9,4	5,6	0,5	6,0	62,6	16,7

Hält man sich an die erste je der beiden Verhältnissberechnungen, sucht danach Antwort auf die Frage: wie verteilen sich die Kulturarten auf jeder Höhenstufe? so tritt wieder der Gegensatz zwischen den beiden ansehnlichsten Bestandteilen des Kulturlandes, der Acker- und Gartenländereien und des Waldes, augenfällig hervor: jene sind gemeinhin um so ausgedehnter, je niedriger die mittlere Bodenerhebung sich gestaltet, bei diesem hat das Umgekehrte statt. Im Niederungsgebiete oder bei geringer Höhenlage kann der Ackerbau zu vollerer Entfaltung gelangen; je mehr aber die Oberfläche über den Meeresspiegel hinausragt, je abschüssiger und weniger eben die Felder liegen, desto mehr werden die Erfolg verheißenden Anbauarten beschränkt und bereitet die Bewirtschaftung Schwierigkeiten. Bis zu 300 m hinauf nähert sich das Acker- und Gartenland zwei Drittel der ganzen Fläche, behauptet bis zu 500 m noch die größere Hälfte, sinkt hiernach jedoch auf wenig über zwei Fünftel, um bei mehr als 600 m auf ein Viertel herabzugehen. So wenigstens ist es für das Königreich im ganzen. Damit freilich deckt sich nicht auch das, was schon die einzelnen größeren Bezirke, die Kreishauptmannschaften zu erkennen geben, das bereits, weil sie an sich eine verschiedene mittlere Höhenlage einnehmen. Während nämlich die des Staates insgesamt 268 m ausmacht, beträgt sie für Leipzig nur 180, für Bautzen 231, für Dresden 248, hingegen für Chemnitz 415 und für Zwickau 447 m. Da befremdet es dann nicht, wenn im Leipziger Bezirke, in dem nur die beiden untersten Höhenstufen vertreten sind, auf der einen wie der anderen das Ackerland gegen drei Viertel der Gesamtfläche inne hat. Ganz anders verhält sich dagegen der Bautzener. Obschon auch hier die mittlere Erhebung nicht beträchtlich ist und unter 400 m auf seiner obersten Stufe bleibt, ist die stufenweise Zusammensetzung nicht nur recht ungleich, sondern auch von dem Landesdurchschnitt sehr abweichend. Denn die größte verhältnismäßige Ausdehnung hat hier das Ackerland auf der mittleren Stufe, mit über drei Fünftel auf der von 200 bis 300 m, wohingegen die vorausgehende bloß etwas ein Drittel überschreitet, die folgende es knapp auf die Hälfte bringt. In der Kreishauptmannschaft Dresden, die nächst der Leipziger über das meiste Flachland verfügt, ragen wieder die Ackerländereien unter 200 m am höchsten hervor, doch ist der Rückgang des Anteils mit der zunehmenden Höhenlage nicht regelmäßig, wenn gleich die oberste Stufe die geringste Verbreitung zeigt. Insbesondere hebt sich der Anteil bei 400 bis 500 m so aus der Reihe heraus, daß

er die beiden früheren Stufen weit hinter sich läßt und der untersten nahezu gleich kommt. Am nächsten stehen dem allgemeinen Durchschnitt Chemnitz, nur daß hier noch bei über 600 m Erhöhung das Ackerland einen recht beträchtlichen Umfang hat, und zumal Zwickau.

Die Vertretung der Wiesen legt in Bezug auf die Höhengschichten nur geringfügige Abweichungen an den Tag, wenigstens fürs Königreich überhaupt: der Anteil steigt ganz allmählich bis zur Stufe von 400 bis 500 m an und fällt danach wieder etwa auf den anfänglichen Umfang herab. Dieses Verhältnis verschiebt sich jedoch recht merklich nach den fünf Kreishauptmannschaften. Während Leipzig auf seinen beiden Stufen ungefähr die gleichen Erscheinungen darbietet, bewegt sich auf den dreien von Bautzen der Prozentsatz in kräftiger Steigerung und geht er in Dresden auf allen sechs Stufen wieder wenig auseinander. Herrscht in Chemnitz eine gewisse Übereinstimmung mit dem Gesamtergebnisse des Landes, sind es in Zwickau die Stufen von 300 bis 600 m, die sichtlich hervorragen.

So unbedeutend an sich ist, was auf die Weiden und Hutungen kommt, spielt doch teilweise verhältnismäßig die Höhenlage eine unverkennbare Rolle. Für das ganze Königreich finden sie sich am ausgedehntesten zwischen 400 und 600 m Erhöhung, ebenso für Zwickau, für Chemnitz aber von 500 m an und namentlich über 600 m, wohingegen sie hier zwischen 300 und 500 m recht schwach erscheinen. In Dresden endlich und mehr noch in Bautzen gehören sie vorzugsweise gerade dem am tiefsten gelegenen Gebiete an.

Bei den Forsten und Holzungen ist der Verlauf derart, daß auf der Stufe von 300 bis 400 m etwa das Verhältnis eintritt, welches dem Mittel des Staates ohne Rücksicht auf die Höhenlage entspricht, mithin etwa ein Viertel ausmacht. Und zwar hebt sich der Anteil von einem kleinen Fünftel an ganz langsam und diese Steigerung setzt sich auch noch für die Stufe von 400 bis 500 m fort. Dann aber macht sie sich kräftiger geltend, springt bei 400 bis 500 m auf zwei Fünftel, bei höherer Lage noch auf drei Fünftel. Es ist eben das das ungefähre Gegenstück von dem, was das Ackerland zu erkennen gab. Und entsprechend wiederholt sich die gleiche Erscheinung bezirksweise, demgemäß die größere oder geringere Ausdehnung der einen durch die der anderen der beiden in Rede stehenden Kulturarten auf den verschiedenen Höhenstufen in der Hauptsache ihre äußere Erklärung findet.

Wenn nun bereits für die größeren Bezirke die Höhenlage ganz beträchtliche Verschiedenheiten in der Bodenverwendung aufdeckt, wird das Bild noch weit buntschедiger, sobald man auf die kleineren, die Amtshauptmannschaften blickt. Das mag, um nicht bei der Weiterschichtigkeit der Tatsachen den Überblick zu verlieren, lediglich für das zudem ja für die vorliegenden Betrachtungen bedeutungsvollste Acker- und Gartenland noch belegt werden. Für dieses erhält man an Prozenten der Gesamtfläche die aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlichen Biffern (siehe die Übersicht auf der nächsten Spalte).

Von vornherein treten hier bemerkenswerte Unterschiede in der mittleren Höhenlage des Gesamtgebietes der einzelnen Amtshauptmannschaften entgegen. Auf der einen Seite sind es Leipzig, Großenhain, Dschag, die höchstens bis zu 150 m im Durchschnitt sich erheben, auf der anderen Schwarzenberg, das 550, Annaberg, das über 600 m erreicht. Daraus erklärt sich schon, daß das Ackerland in den Bezirken über ganz verschiedene Höhenstufen verteilt ist. Allermeist sind es in jedem Falle bloß zwei dieser Stufen, die für einen Bezirk angesichts seiner räumlichen Beschränktheit in Frage kommen, nur ausnahmsweise drei oder auch nur eine. Das vorherrschende ist dabei, daß die niedrigere Höhen-

Amtshauptmannschaft	Durchschnittliche Höhenlage m	Prozent der Gesamtfläche, die das Acker- und Gartenland ausmacht in der Höhenlage von					
		unter 200 m	200 bis 300 m	300 bis 400 m	400 bis 500 m	500 bis 600 m	über 600 m
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Bautzen . . .	213	47,9	64,3	45,2	—	—	—
Ramenz . . .	194	30,7	56,6	—	—	—	—
Löbau . . .	284	—	67,0	52,7	—	—	—
Bittau . . .	295	—	60,4	49,8	—	—	—
Annaberg . . .	610	—	—	—	—	55,3	45,8
Chemnitz ¹⁾ . . .	388	—	—	62,6	51,6	—	—
Zlöha . . .	363	—	—	64,3	—	—	—
Glauchau . . .	283	—	70,2	62,1	—	—	—
Marienberg . . .	529	—	—	—	53,7	32,0	—
Dippoldiswalde . . .	457	—	—	62,1	60,2	—	38,2
Dresden-Altst. ¹⁾ . . .	224	40,3	51,4	—	—	—	—
Dresden-Neust. . .	194	56,2	36,1	—	—	—	—
Freiberg . . .	464	—	—	75,4	72,6	55,2	—
Großenhain . . .	137	62,9	—	—	—	—	—
Meißen . . .	196	75,5	75,5	—	—	—	—
Pirna . . .	246	67,8	46,1	36,1	—	—	—
Borna . . .	162	76,7	74,8	—	—	—	—
Döbeln . . .	230	65,4	77,9	—	—	—	—
Grimma . . .	154	68,6	—	—	—	—	—
Leipzig ¹⁾ . . .	123	73,1	—	—	—	—	—
Dschag . . .	150	70,6	—	—	—	—	—
Rochlitz . . .	250	—	70,1	—	—	—	—
Auerbach . . .	533	—	—	—	42,9	—	15,8
Ölsnitz . . .	512	—	—	—	45,0	32,8	—
Plauen . . .	424	—	—	50,6	45,9	—	—
Schwarzenberg . . .	550	—	—	—	42,6	—	14,4
Zwickau . . .	326	—	71,4	58,4	45,9	—	—

1) Mit Einschluß der gleichnamigen Großstadt.

lage den größeren Anteil umfaßt, daß er auf der oder den folgenden zurückgeht. Das trifft besonders deutlich da zu, wo es sich überhaupt um höhere Erhebungen, solche von 400 und 500 m an handelt. Bei den unteren Stufen ist vielfach der Abstand im Anteil geringer und vereinzelt findet sich auch, daß er auf der unteren schwächer als auf der folgenden ist, wie in Dresden-Altstadt, Döbeln und Bautzen. Immerhin ist selbst diesen kleineren Bezirken schon zu entnehmen, daß die Höhenverhältnisse auf die Bodenverwendung und insbesondere auf die zu Acker- und Gartenbau einen gewichtigen Einfluß äußern.

Mit diesen Nachweisungen über die allgemeine Zusammensetzung der Kulturarten ist die unerläßliche Grundlage gewährt, um hiernach weiter in die Einzelheiten der landwirtschaftlichen Seite einzutreten. Übrigens soll noch hervorgehoben werden, daß diejenige Übersicht (S. 80), welche die Höhenstufen für das Königreich und die Kreishauptmannschaften veranschaulicht, noch eine andere Berechnungsweise als die zuvor besprochene enthält. Sie belegt das Verhältnis, in welchem innerhalb jeder Kulturart — diese also als Ganzes gleich 100,0 gesetzt — die auf jeder Höhenstufe liegenden Teilflächen zu ihr stehen. Da diese Berechnungen nur ergänzungsweise beigelegt und für die Beurteilung der Tatsachen aus dem hier eingehaltenen Gesichtspunkte minder belangreich sind, kann von einer weiteren Erörterung füglich Abstand genommen werden.

2. Die landwirtschaftlichen Anbauflächen insbesondere.

Bezwecken die vorangehenden Ausführungen vornehmlich darzutun, welchen Raum innerhalb der gesamten Bodenverwendung des Königreichs Sachsen der Landwirtschaft zur Verfügung steht, wird nun die weitere Aufmerksamkeit der besonderen Benutzung ihrer Flächen zuzuwenden sein. Gilt es demgemäß die räumlichen Verhältnisse des Anbaues der Feldfrüchte zu ermessen, so liegt es doch nicht in der Absicht, ein vollständiges Bild der landwirtschaftlichen Verwertung des Grund und Bodens zu zeichnen, und so, wie es an anderen Stellen das Statistische Landesamt getan hat, in einer ins einzelne gehenden Darstellung die geographische Verbreitung des Anbaues in allen seinen vorkommenden Fruchtarten zu veranschaulichen. Im Auge zu behalten bleibt, daß diese Untersuchungen von vornherein darauf ausgegangen sind, die landwirtschaftliche Betätigung Sachsens im Rahmen der volkswirtschaftlichen Entfaltung überhaupt kenntlich zu machen und zum Verständnis zu bringen. Diesem Ziele aber dürfte es bereits entsprechen, wenn, statt sämtliche Einzelheiten der so außerordentlich mannigfaltigen Anbauerscheinungen heranzuziehen, nur diejenigen hervorgehoben und in den Vordergrund gerückt werden, welche vermöge ihrer Ausdehnung für den Massenverbrauch zur Ernährung der Bevölkerung und des Viehstandes und demgemäß für die Erkenntnis der wirtschaftlichen Zustände bedeutungsvoll und bezeichnend erscheinen. Um jedoch den gesamten Anbau wenigstens nach größeren Gruppen berücksichtigen zu können, ist es geboten, sich an zweierlei Quellen zu halten.

Eine das ganze Acker- und Gartenland begreifende Erhebung bei tunlichst vollständiger Unterscheidung der verschiedenen angebauten Fruchtarten ist nur durch jene auf Veranlassung des Deutschen Reiches veranstalteten allgemeinen Bodenaufnahmen bewirkt worden, denen auch die bereits behandelten Tatsachen entnommen sind. Auf diese muß daher ebenfalls hier zurückgegriffen werden, wenn man einen Überblick über den landwirtschaftlichen Anbau im ganzen gewinnen, nicht minder aber auch, wenn man zu der für die Beurteilung der einheimischen Ergebnisse angezeigten Vergleichung mit denen aus dem übrigen Deutschland gelangen will. Sobald man indessen darauf ausgeht, weiter in die zeitlichen Veränderungen im Anbau einzudringen und hierbei bloß die Flächen der vornehmsten Feldfrüchte zu veranschaulichen, ist es zweckmäßiger, aus der anderen Quelle zu schöpfen. Diese besteht in den alljährlich gemeindeweise vor sich gehenden Anbauermittlungen, die bis 1898 gleichzeitig mit der Schätzung des Ernteertrages im Februar stattfanden, seither für sich allein im Juni bewirkt werden. Die Feststellungen erstrecken sich aber bloß auf die wichtigeren Fruchtarten. Insbesondere sind die darunter, für welche der Ausfall der Ernte ermittelt wird. Der letztere Umstand ist hier insofern von Belang, als eben um jenes willen der Anbau hauptsächlich erhoben wird, zudem die Ernteergebnisse nachher in Betracht gezogen werden sollen. Wie schon deshalb dürfte bei näherem Eingehen auf die hervorragenden Anbauarten der zweiten Quelle auch aus dem Grunde der Vorzug einzuräumen sein, weil die jährlichen Wiederholungen der Ermittlungen noch dazu auf einem beschränkteren, den Schätzern näher bekanntem Gebiete eine größere Genauigkeit der Angaben erwarten lassen.

Tritt man hiernach an die Ergebnisse selbst heran, wird mit den Anbauflächen des Acker- und Gartenlandes in ihrer Gesamtheit nach Maßgabe der großen Bodenaufnahmen des Reiches zu beginnen sein. Wenn dann zugleich die in den letzten beiden Jahrzehnten eingetretenen Veränderungen ersichtlich gemacht

werden sollen, empfiehlt es sich, neben die Tatsachen des Jahres 1900 die der Ermittlung von 1883 zu stellen, da anzunehmen ist, daß sie die Erscheinungen zutreffender wiedergeben als die wohl weniger glücklich ausgeführte erstmalige von 1878. Da es nun in diesem Falle darauf abgesehen ist, die Anbauverteilung bloß in großen Umrissen zu zeichnen, genügt es auch das Königreich lediglich als Ganzes vorzunehmen. Hält man sich hierbei an die Hauptnutzung des Jahres, kommen alsdann von der gesamten Fläche des Acker- und Gartenlandes¹⁾

auf	in Sachsen		in Sachsen		im Reiche	
	1883	1900	1883	1900	1883	1900
	ha	ha	%	%	%	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
die Hauptgetreidearten	490 551,2	491 902,0	59,02	58,30	53,46	55,28
die anderen Getreidearten und Hülsenfrüchte	27 693,7	16 527,3	3,33	1,96	6,60	5,85
die Hackfrüchte u. Gemüse	156 228,5	168 548,1	18,79	19,97	15,07	17,49
die Handelsgewächse	7 581,5	2 509,3	0,91	0,30	1,35	0,71
die Futterpflanzen	105 692,6	118 888,7	12,72	14,09	9,19	10,12
die Brache	5 341,7	3 265,2	0,64	0,33	7,05	4,69
die Ackerweide	4 546,5	2 465,2	0,55	0,29	5,69	4,02
die Haus- u. Obstgärten	33 590,3	39 653,3	4,04	4,70	1,59	1,84
Acker- u. Gartenland auf.	831 226,0	843 759,1	100,00	100,00	100,00	100,00

Über die vorstehende Hauptnutzung hinaus wurden 1900 im Königreiche als Nebennutzung — Bor-, Neben-, Nach- oder Stoppel- frucht — im ganzen 10 301,2 ha auf Acker- und Gartenländereien bestellt, davon 1 819,8 mit Getreide- und Hülsenfrüchten, 5 193,6 mit Hackfrüchten und Gemüse, 42,9 mit Handelsgewächsen und 3 245,0 ha mit Futterpflanzen.

Obwohl also die obige Übersicht den Anbau nur nach größeren Gruppen zusammengefaßt darstellt, bietet sie doch bereits einige immerhin bemerkenswerte Aufschlüsse, wenn man das Augenmerk vornehmlich auf das Verhalten der sächsischen Vorgänge zu denen des Reichsdurchschnittes richtet. Da zeigt sich vor allen Dingen, daß die Hauptgetreidearten im einen wie im anderen Falle die etwas größere Hälfte des Anbaues auf Acker- und Gartenland, soweit die Hauptnutzung in Frage steht, in Anspruch nehmen. Zu diesen Hauptgetreidearten sind von der Reichsstatistik außer Weizen, Roggen, Gerste und Hafer auch Menggetreide, ferner Spelz und Emmer wie Einkorn gerechnet. Die letzteren Fruchtarten kommen indessen in Sachsen überhaupt nicht, im Reiche im ganzen zusammen mit nur wenig über ein Hundertstel der Ackerfläche vor, beschränken sich aber fast nur auf Süd- und Südwestdeutschland. Die Ausdehnung der gedachten Getreidearten geht in Sachsen noch etwas über die des Reichsmittels hinaus. Dawider ist der neuerliche Anteil gegen 1883 im Reiche überhaupt gestiegen, in Sachsen, wenn auch nur wenig, zurückgegangen, die Fläche an sich aber annähernd gleichgeblieben. Anders steht es um die sonstigen Getreidearten und die Hülsenfrüchte. Die sind beträchtlich schwächer als im Reiche vertreten und auch weit mehr im Anbau eingeschränkt worden. An Flächenumfang den Hauptgetreidearten am nächsten, wenn freilich nur beinahe ein Drittel so ansehnlich, kommen die Hackfrüchte und Gemüse und zwar in einigermaßen gleicher Verbreitung in den beiden verglichenen Fällen. Ihnen wieder reihen sich die Futterpflanzen an, doch so, daß die sächsische

1) Statistik des Deutschen Reiches a. a. O. Monatshefte 1885, I, S. 10 ff. und Vierteljahrshefte 1902, III, S. 125 ff.: Die Ergebnisse der Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Sommer 1883 bzw. im Jahre 1900.

Verhältnisziffer der des Reiches, die gerade ein Zehntel der in Frage stehenden Fläche ausmacht, um 4 Prozent überragt. Für das verbleibende eigentliche Ackerland steht aber Sachsen entschieden dem nach, was für Deutschland in seiner Gesamtheit gilt. So erreichen hier die Handelsgewächse doch noch über 0,7, dort aber nicht einmal 0,3 Prozent. Noch auffälliger ist das in Ansehung der Brache und der Ackerweide, wobei unter jener die im Sommer des Aufnahmejahres nicht bestellten, aber beackerten, unter dieser die weder bestellten noch beackerten, jedoch zur Weide benutzten Ackerfelder verstanden sind. Füllen beide zusammen im ganzen Reiche gegen 9, so im sächsischen Lande nicht einmal 1 Prozent aus. Daß aber dem so ist, hängt mit dem wieder durch die Dichtigkeit der Bevölkerungsansammlung gesteigerten Werte des Bodens zusammen, der es, soweit seine Beschaffenheit nur dazu angetan ist, es nicht zuläßt, diesen unbestellt liegen zu lassen. Brache und Ackerweide finden sich daher im Königreiche vorzugsweise bloß in den weniger günstigen Lagen im höheren Gebirge vor. Dabei hat sich gegen 1883 auch noch eine Verminderung dieser Flächen herausgestellt, die bei ersterer über ein Drittel, bei letzterer gegen die Hälfte erreichte. Eine wenn wohl viel unerheblichere Abnahme ist jedoch auch gemeinhin in Deutschland erfolgt. Ein weiterer sichtlicher Abstand besteht schließlich noch bezüglich der Haus- und Obstgärten. Daß sie an sich nur einen schmalen Anteil an den hier behandelten Ländereien haben, in Sachsen kaum 5 Prozent davon aufweisen, ist naheliegend, da man eben den handmäßigen Gartenbetrieb bloß auf kleinen Flächen anwenden kann. Aber es will doch etwas besagen, wenn diese Flächen verhältnismäßig fast dreimal so groß sind als im deutschen Durchschnitte. Und abermals weist diese Erscheinung

(Zur nächsten Spalte)

Fruchtart	Anbaufläche im Durchschnitt der Jahre			
	1886/90	1891/95	1896/1900	1901/05
	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.
Weizen, Winter=	45 975	45 669	53 176	45 593
= Sommer=	3 415	4 475	3 751	6 580
Weizen zusammen	49 390	50 144	56 927	52 173
Roggen, Winter=	194 723	198 822	194 807	198 709
= Sommer=	19 271	17 311	15 379	11 879
Roggen zusammen	213 994	216 133	210 186	210 588
Gerste, Winter=	206	163	353	917
= Sommer=	32 351	30 708	30 183	28 365
Gerste zusammen	32 557	30 871	30 536	29 282
Hafer	184 824	188 120	189 545	196 066
Buchweizen	3 424	2 861	2 199	1 375
Erbfen	2 669	2 170	1 567	1 008
Wicken	4 157	3 108	2 339	1 902
Misch- und Mengfrucht	5 916	4 854	3 910	3 492
Kartoffeln	118 640	121 002	124 322	126 191
Futterrüben	18 789	19 583	20 469	22 407
Zuckerrüben	3 008	4 923	6 010	5 450
sonstige Rüben	6 902	3 788	2 857	2 365
Kraut	15 866	15 107	14 156	11 925
Raps	3 104	1 712	1 697	1 987
Klee	85 903	86 070	85 498	83 220
Wiesen	172 422	173 589	176 019	175 202
zusammen	921 565	924 035	928 237	924 633

auf den Volksreichtum Sachsens und seine stattliche Anzahl bevölkerterer Wohnplätze hin, in deren näherer Umgebung die Spatenkultur sich in höherem Maße zuträglich erweist als in dem im Mittel weit dünner besetzten Deutschen Reiche. —

Gestatten diese gruppenweisen Belege nur eine ziemlich lose, wenn schon für das volle Verständnis nicht außer acht zu lassende Vorstellung von den Anbauerscheinungen, gelangt man zu näheren Einblicken, wenn man dem Anbau der einzelnen bedeutameren Fruchtarten auf Grund der jährlichen Ermittlungen sich zuwendet. Es sind zwar nur 16 Arten, aber, sofern man von dem Unterschied von Sommer- und Winterfrucht absieht, sämtlich und allein solche, welche neuerlich mindestens eine Fläche von durchschnittlich 1 000 ha ausgefüllt haben. Um die in ihrer Bestellung eingetretenen Veränderungen mit Vermeidung jener oftmals beträchtlichen Schwankungen ersichtlich zu machen, welche sich aus der Gunst oder Ungunst der einzelnen Jahre ergeben, werden sie in der hier vorausgehenden Übersicht nach fünfjährigen Mittelwerten dargetan und zwar von 1886/90 an, sonach bis 1901/05 für vier Abschnitte.

Die Zahlen der Übersicht führen zu einem Anteil der angebauten Fruchtarten an der jeweiligen gesamten Anbaufläche

bei	1886/90	1891/95	1896/1900	1901/05
	%	%	%	%
1.	2.	3.	4.	5.
Weizen, Winter=	4,99	4,94	5,73	4,93
= Sommer=	0,87	0,48	0,40	0,71
Weizen zusammen	5,86	5,42	6,13	5,64
Roggen, Winter=	21,13	21,52	20,99	21,49
= Sommer=	2,09	1,87	1,66	1,28
Roggen zusammen	23,22	23,39	22,65	22,77
Gerste, Winter=	0,02	0,02	0,04	0,10
= Sommer=	3,51	3,32	3,25	3,07
Gerste zusammen	3,53	3,34	3,29	3,17
Hafer	20,05	20,36	20,42	21,21
Buchweizen	0,37	0,31	0,24	0,15
Erbfen	0,29	0,23	0,17	0,11
Wicken	0,45	0,34	0,25	0,21
Misch- und Mengfrucht	0,64	0,52	0,42	0,38
Kartoffeln	12,87	13,09	13,39	13,65
Futterrüben	2,04	2,12	2,20	2,42
Zuckerrüben	0,33	0,53	0,65	0,59
sonstige Rüben	0,76	0,41	0,31	0,26
Kraut	1,72	1,63	1,52	1,29
Raps	0,34	0,19	0,18	0,21
Klee	9,32	9,34	9,21	9,00
Wiesen	18,71	18,78	18,97	18,94

Ergab sich vorhin, daß die reichliche Hälfte des gesamten Acker- und Gartenlandes mit den Hauptgetreidearten bestellt sei, so erhellt aus den gegenwärtigen Nachweisungen die überragende Stellung, welche der Roggen und der Hafer einnehmen, beide zusammen über vier Fünftel alles Getreides beanspruchend. Kommt zwar die Fläche des einen und des anderen sich einigermaßen nahe, nimmt doch der Roggen den ersten Platz wie im Getreide- so im ganzen Feldbau ein. Diesen seinen verbreiteten Anbau verdankt er bekanntlich allein dem Umstande, daß er die eigentliche Brotfrucht der großen Masse der Bevölkerung gleichsehr in Sachsen als im übrigen Deutschland ist. Weizenbrot, wie

es allgemein in Frankreich und England zum täglichen Bedürfnisse des Volkes rechnet, wird doch bei uns, wenn sich schon sein Verbrauch mit dem gestiegenen Wohlstande erweitert hat, in größerem Maße nur von den gehobeneren Kreisen und auch hier regelmäßig neben Roggenbrot genossen. So haben Untersuchungen für den Durchschnitt des ganzen Deutschen Reiches aus der Zeit von 1879 bis 1886 ergeben, daß auf den Kopf eines Einwohners 150 kg Roggen und kaum halb soviel, nur 70 kg Weizen, mithin 68 und 32 Prozent entfielen.¹⁾ Anders liegen wohl die Verhältnisse in rein städtischen Orten, wenn beispielsweise im Mittel von 1896 auf 1900 in Dresden der Kopfanteil von Mehl und Backwerk aus Weizen 49,3 und von solchem aus Roggen 65,6 kg betrug. Immerhin kamen doch auf diesen 57, auf jenen erst 43 Prozent.²⁾ Daher begreift es sich, wenn der deutsche Landwirt der starken, einem sicheren und leichten Absatz Gewähr bietenden Nachfrage folgend den Roggenbau begünstigt und ihn zum Teil auch dort für angezeigt erachtet, wo der Boden für den anspruchsvolleren, aber ertragsfähigeren Weizen zulangen würde. Der letztere wird denn auch im Landesmittel nur ein Viertel soviel als die hauptsächlich Brotfrucht angebaut. Nicht gerade viel schwächer als der Weizen ist die Gerste vertreten, die vorzugsweise zu Fütterungszwecken angefaet wird. Ihre Bedeutung fällt gegen das Deutsche Reich im ganzen gehalten für Sachsen geringer ins Gewicht. Denn nach der Bodenaufnahme von 1900 kamen auf sie dort etwa doppelt soviel als hier: 6,50 gegen bloß 3,56 Prozent. Dazu mag wohl die sächsische, reichlich gebirgige Bodenbeschaffenheit beigetragen haben, da eben in den höheren Lagen die Flächen ungeeignet sein werden. Insbesondere befaßt man sich wenig mit dem Anbau von Brauereigerste, die von den Brauereien nicht gern benutzt wird. Wie Langsdorff annimmt, liegt das darin, daß die Ernte der Gerste nicht selten unter dem Einflusse der Witterung Not leidet, insofern sie in ihrer gleichmäßigen Keimung beeinträchtigt wird, weniger aber an der ihr von den Brauern zugeschriebenen geringeren Tauglichkeit, die sie aus dem durch die Düngung mit Chilisalpeter verursachten hohen Stickstoffgehalt herleiten wollen.³⁾ Vollends unerheblich ist in Sachsen der wesentlich auf Heideboden betriebene Buchweizenbau. Ist das ebenso gemeinhin im Reiche der Fall, so nimmt doch immerhin hier die Fläche verhältnismäßig doppelt soviel Raum ein als in Sachsen. Anders ist das mit dem Hafer, der, wie bereits erwähnt wurde, nächst dem Roggen die größte Verbreitung aufweist, freilich, wie sich noch zeigen wird, an anderweitig belegenen Standorten. Denn da er bescheidenere Anforderungen an Boden und Klima als die übrigen Halmfrüchte erhebt, ist sein Anbau dort noch gegeben und wird hervorragend gepflegt, wo sonst nur wenig Aussicht auf Erfolg vorhanden ist. Und weil das Königreich über ein vergleichsweise ansehnliches rauheres Gebiet in seinen erzgebirgischen Bestandteilen verfügt, dürfte es damit zusammenhängen, daß gegenüber dem deutschen Mittelverhältnisse die Anbauflächen des Hafers beträchtlich erscheinen. Denn dort ermittelte ihn die letzte Bodenaufnahme nur zu fast 16 gegen die nahezu 23 Prozent Sachsens. Auf weiteres über den Getreide- wie den anderen Fruchtbau wird erst dann einzugehen sein, wenn auch der Einfluß der Höhenlage und die Besonderheiten der amtshauptmannschaftlichen Bezirke in Anschlag gebracht sein werden.

1) Festgabe für Georg Hansen zum 31. Mai 1889; B. Legis, die Wirkungen der Getreidezölle, S. 206.

2) Statistisches Jahrbuch für die Stadt Dresden. Jahrgang 1903. Dresden 1904, S. XI.

3) Die Landwirtschaft im Königreich Sachsen. Dresden 1889, S. 461.

Dem Getreide stehen an Umfang der ihnen eingeräumten Fläche die bedeutendsten Futterpflanzen am nächsten, von denen die ständigen Flächen, die Wiesen nahezu ein Fünftel, die dem Wechsel unterworfenen Kleefelder ein knappes Zehntel des ganzen Anbauareals einnehmen. Die leichte Bestellungsweise und die den ganzen Sommer ausdauernde Nutzungsmöglichkeit machen den Klee zu dem hervorragendsten, mit der Einführung der Stallfütterung im engsten Zusammenhange stehenden Futtermittel. Sonst seien noch aus den erfragten Anbauarten die Futterrüben hervorgehoben, weil sie sich in Sachsen mit nur 2,4 Prozent eines entschieden größeren Anbaues als im Reichsmittel erfreuen. Nicht geringen Teiles gehören ja auch die Kartoffeln hierher. Allerdings muß einstweilen dahingestellt bleiben, in welchem Maße. Aber zweifellos dienen sie doch in Sachsen an oberster Stelle der menschlichen Ernährung und bilden hier wie im größten Teile Deutschlands gerade neben dem Roggen das üblichste Nahrungsmittel der großen Menge. Damit steht denn auch ihr erheblicher Anteil von 14 Prozent an der Gesamtfläche in Einklang. Viel, viel schwächer als die Futter- findet die Zuckerrübe Verwendung. Ihr Anbau ist durch die im Lande belegenen Zuckerrübenfabriken gegeben, da die voluminöse Frucht keine weite Versendung zuläßt. Nur soweit der wohlfeilere Wasserverkehr diese zu vermitteln vermag, findet auch eine Ausfuhr nach einigen an der Elbe im Preussischen gelegenen Fabriken statt.

Im großen und ganzen haben die Anbauverhältnisse in den hier beobachteten vier Jahrzehnten sich nicht augenfällig geändert. Die Anteilsätze weisen allermeist nur unerhebliche Verschiebungen auf. Immerhin verlohnt es sich, bei ihnen kurz zu verweilen. Wenn nämlich gleich das gegenseitige Verhalten der Anbauarten überwiegend nicht nennenswert geschwankt hat, sind doch die Ab- und Zunahmen der Flächen, an und für sich genommen, mitunter nicht so ganz untergeordnet gewesen. Allerdings betrifft das vornehmlich bloß die schwächer angebauten Fruchtarten. Beim Getreide und den maßgebendsten Futterpflanzen sind die Abstände weniger erheblich. Hält man das erste und das letzte Jahrzehnt nebeneinander, ist beim Weizen eine Vermehrung von 5,6 Prozent eingetreten, bei der bedeutsam erscheint, daß sie einigermaßen stetig war. Vollständig indessen zeigte sich die Aufwärtsbewegung nicht. Denn nach einer ziemlich starken Erweiterung des Weizenbaues von 1891/95 auf 1896/1900 trat für den folgenden Abschnitt ein Rückschlag ein, der aber immer noch entschieden eine größere Fläche als für 1891/95 erkennen läßt. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß durch den gehobenen Wohlstand das Verlangen nach Weißbrot mehr zur Geltung gelangt und ihm in dem verstärkten Anbau Rechnung getragen ist. Die Preisverhältnisse können hierbei kaum maßgebend gewesen sein. Denn im Großhandel wurden in Leipzig für guten deutschen Weizen 1881/85 wohl noch 193,0 Mark für 1 000 kg bezahlt, dann aber herabgehend 1886/90: 178,4, 1891/95: 168,1, 1896/1900: 162,1 und 1901/04: 163,6 Mark. Insbesondere stand der Preis niedrig gegen Roggen und zwar ebenfalls gute deutsche Ware, die am gleichen Platze und für die gleiche Menge kostete: 1881/85: 165,6, 1886/90: 152,1, 1891/95: 156,3, 1896/1900: 145,8, endlich 1901/04: 143,2 Mark.¹⁾ Er umgekehrt hat eine freilich nur verhältnismäßig ganz geringfügige Einschränkung von 1 Prozent erfahren, die aber doch bereits 3 808 ha ausmacht. Diese rückläufige Bewegung hat indessen erst nach einer vorausgehenden Steigerung in den Jahren 1891 bis 1895 eingesetzt und sich seither dann erhalten. Ununter-

1) Hier und ferner: Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches, die seit 1879 die „Großhandelspreise wichtiger Waren an deutschen Plätzen“ alljährlich nachweisen.

brochen langsam abfallend war der Verlauf bei der Gerste, doch so, daß er sogar bis zu gut 11 Prozent gelangt ist, was einer Verminderung von 3 275 ha entspricht. Dabei war die Preisbewegung zum Teil minder ungünstig als bei Weizen und Roggen. Der Preis der Gerste, der im Durchschnitte des Jahres 1881/85 161,2 Mark betrug, behauptete ungefähr diese Höhe für 1886/90 mit 160,3 Mark, für 1891/95 mit 162,8 und für 1896/1900 mit 161,9 Mark. Hernach von 1901 auf 1904 wurden allerdings nur 157,1 Mark erzielt. Nicht sehr ansehnlich im Verhältnisse — bloß 6 Prozent — aber weit erklecklicher an Fläche — 11 242 ha — waren die Veränderungen beim Hafer, die sich als eine fortgesetzte, besonders zum letzten Jahresfünft hin sichtbare Vermehrung darstellen. Hier mochte das auch in den Preisen vielleicht einen leisen Antrieb gefunden haben. Zwar sind sie von dem Stande zwischen 1881 und 1885, der 149,1 Mark in Leipzig für deutschen, guten, gesunden Hafer betrug, auf 141,8 Mark für 1886/90 herabgesunken, dann jedoch wieder 1891/95 auf 147,5 Mark gestiegen und nicht viel niedriger 1896/1900 mit 146,5 Mark gewesen und haben endlich 1901/04 auf 148,4 Mark gestanden. Dagegen läßt der ohnehin nur gering vertretene Buchweizen eine entschiedene und unterbrochene Einbuße erkennen, die für den ganzen behandelten Zeitraum es gar bis auf 57,4 Prozent gebracht hat. Unbeträchtlich war die Bewegung bei Klee und Wiesen, von denen jener seit 1891/95 regelmäßig zurückgegangen ist und 1901/1905 gegen den Abschnitt 1891/95 um 3 Prozent oder 2 850 ha zurückstand. Die Wiesen veränderten sich gar seit 1891/95 nur um noch nicht 1 Prozent oder 1 613 ha, aber in entgegengesetzter, steigender Richtung.

Eine verhältnismäßig ansehnlichere Verschiebung ist bei der Mehrzahl der übrigen, meist in bescheidenem Umfange angebauten Früchte eingetreten und zwar hauptsächlich durch Beschneidung des Anbaues. Eine bemerkenswerte Ausnahme machen die Kartoffeln, welche vom ersten zum letzten Jahresfünft 7 551 ha gewonnen haben, im Hinblick auf ihre weite Verbreitung allerdings doch nur um 6 Prozent. Dieser Fortschritt hat sich ohne Unterbrechung vollzogen. Dazu beigetragen haben wird neben der Vermehrung des Viehstandes auch die stärkere Kartoffelverwendung in den sächsischen Branntweimbrennereien. War diese 1890/94 noch 111 278 Tonnen, so 1895/99: 120 077, 1900/04: 126 135 Tonnen im Betriebsjahre.¹⁾ Neben den Kartoffeln verhielten sich entschieden noch im Aufschwunge die Futter- und die Zuckerrüben: jene mit 19 Prozent oder 3 618 ha, diese mit gar 81 Prozent oder 2 422 ha. In dem letzteren Falle hat binnen zwanzig Jahren also nahezu eine Verdoppelung stattgefunden. Die frühere Annahme, daß zum Zuckerrübenbau nur hervorragend guter Boden erforderlich sei, ist widersprechenden Erfahrungen gewichen und der Erweiterung förderlich gewesen. Dem Anbau gemäß erweiterte sich auch der Verbrauch der Zuckerrübe in den einheimischen Zuckerrübenfabriken, deren es bis 1894 drei, seither vier gab. Während jener noch sich im Mittel von 1886 bis 1890 auf 66 860 Tonnen belief, stieg er von 1891 bis 1895 auf 111 881, von 1896 bis 1900 auf 142 548 und von 1901 bis 1904 auf 139 546 Tonnen.²⁾ Dahinwider hat man auf die Verwendung sonstiger Rüben mehr und mehr verzichtet: um 4 537 ha oder 66 Prozent, wobei der Rückschlag von 1886/90 auf 1891/95 vornehmlich fühlbar war. Im etwa gleichen Maße, um 62 Prozent oder um 1 661 ha, verminderten sich die Erbsen. Dazu mag wohl die Unsicherheit des Ertrages beigetragen haben:

1) Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches in den jährlichen Nachweisungen über „Die Branntweimbrennerei und -Versteuerung“.

2) Ebendasselbst jährlich unter „Zuckergewinnung und -Versteuerung“.

nicht nur erheben sie Ansprüche an den Boden, sondern werden auch viel durch Insekten geschädigt und fangen bei Regen leicht an zu keimen, sodaß die Ernte erschwert wird. Ähnlich ist es insofern mit den Wicken, als auch sie und zwar 54 Prozent oder 2 255 ha während des ganzen zwanzigjährigen Zeitraums verloren haben. Das schreibt sich teilweise daher, daß sie neuerlich mehr im Gemenge angebaut werden, was wieder mit den heutigen vervollkommenen Maschinen zusammenhängen dürfte, welche es gestatten, die Mischfrüchte nachher leichter auseinanderbringen. Beim Kraut und Feldkohl beläuft sich die Abnahme auf 3 941 ha, d. h. auf 25 Prozent. Auch hier ging sie von Anfang an unausgesetzt vor sich, besonders auffällig aber zwischen den beiden letzten Jahresfünft. Dennoch nimmt diese Fruchtart in Sachsen noch immer einen vergleichsweise ziemlich breiten Raum ein: 1,57 gegen bloß 0,33 Prozent im Deutschen Reich überhaupt. Das ist darauf zurückzuführen, daß, als eine sächsische Eigentümlichkeit, der Krautbau nicht bloß zur Erzeugung eines Gemüses für den menschlichen Gebrauch, sondern vornehmlich zur Verfütterung ans Vieh betrieben wird.¹⁾ — Um noch des Rapses zu gedenken, hat auch er an Bedeutung eingebüßt dergestalt, daß in den letzten fünf Jahren seine Fläche um 36 Prozent oder um 1 117 ha geringer war als in den ersten. Die Verhältnisse liegen in diesem Falle nicht viel anders als bei den Erbsen. Während demgemäß der Boden starke Düngung erheischt, kommt noch hinzu, daß, zumal bei der infolge veränderter Beleuchtungsweise gesunkenen Nachfrage nach Rüböl, die Frucht nicht mehr die nötigen Preise hält. —

Waren schon auf die allgemeine Kulturverteilung des Bodens die klimatischen Zustände, soweit sie sich statistisch verfolgen ließen, von sichtbarem Einflusse, erlangen sie begreiflicherweise erhöhte Bedeutung, wo es sich insbesondere um die einzelnen, in ihrer Entwicklungsfähigkeit von äußeren Natureinflüssen in ganz verschiedenem Maße abhängigen Feldfrüchte handelt. Darum ist es im vorliegenden Falle erst recht angezeigt, die Anbauflächen nach ihrer Höhenlage auseinander zu halten. Diese nun setzten sich im Königreich für den Durchschnitt der Jahre 1901 bis 1905 zusammen

aus	bei einer mittleren Höhenlage von					
	unter 200 m	200 bis 300 m	300 bis 400 m	400 bis 500 m	500 bis 600 m	über 600 m
	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Weizen, Winter-	22 175	17 234	3 995	1 977	163	50
„ Sommer-	2 148	1 879	1 341	913	219	79
Weizen zusammen	22 323	19 113	5 336	2 890	382	129
Roggen, Winter-	76 280	67 074	30 048	18 296	4 637	2 375
„ Sommer-	181	337	938	4 153	3 743	2 528
Roggen zusammen	76 461	67 411	30 986	22 449	8 380	4 903
Gerste, Winter-	638	231	45	4	—	2
„ Sommer-	10 427	10 155	3 712	3 435	579	58
Gerste zusammen	11 065	10 386	3 757	3 439	579	60
Hafer	60 107	62 640	32 551	24 290	10 622	5 856
Kartoffeln	45 967	35 857	18 953	14 963	6 183	4 268
Klee	20 857	30 867	14 068	11 640	3 803	1 989
Wiesen	43 241	50 411	31 026	28 171	12 452	9 903
den übrigen Fruchtarten	41 922	28 477	15 600	17 712	11 974	7 623
im ganzen	321 943	305 162	152 277	125 554	54 375	34 731

1) R. v. Langsdorff, Die Landwirtschaft im Königreich Sachsen a. a. O. S. 473.

Hiernach entfallen von jeder Fruchtart

bei	auf die Stufe von					
	unter	200	300	400	500	über
	200	bis	bis	bis	bis	600
	m	m	m	m	m	m
	%	%	%	%	%	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Weizen, Winter-	6,89	5,65	2,62	1,57	0,30	0,14
= Sommer-	0,67	0,62	0,88	0,73	0,40	0,23
Weizen zusammen	7,56	6,27	3,50	2,30	0,70	0,37
Roggen, Winter-	23,69	21,98	19,73	14,57	8,53	6,84
= Sommer-	0,06	0,11	0,62	3,31	6,88	7,28
Roggen zusammen	23,75	22,09	20,35	17,88	15,41	14,12
Gerste, Winter-	0,20	0,07	0,03	0,00	—	0,01
= Sommer-	3,24	3,33	2,44	2,74	1,06	0,16
Gerste zusammen	3,44	3,40	2,47	2,74	1,06	0,17
Hafser	18,67	20,53	21,38	19,34	19,53	16,86
Kartoffeln	14,28	11,75	12,45	11,92	11,37	12,29
Klee	6,48	10,11	9,24	9,27	6,99	5,73
Wiesen	13,43	16,52	20,37	22,43	22,90	28,51
den übrigen Frucht-	12,39	9,33	10,24	14,12	22,04	21,95
arten						

Die allbekannte, zumal jedem Landwirte geläufige Tatsache, daß die Höhenlage des Geländes den Anbau mehr oder minder kräftig beeinflusst, findet auch in diesen Belegen ihre unverkennbare Bestätigung für die namentlich aufgeführten Fruchtarten. Je nach der tieferen oder höheren Lage ist dem Anbau eine größere oder geringere Ausdehnung gegeben worden: bald in auffälligerem, bald in mäßigerem Grade, aber fast durchweg doch so, daß bei Betrachtung des Verhaltens der einzelnen Höhenstufen zu einander der Zusammenhang mit denen durch letztere gekennzeichneten klimatischen Bedingungen deutlich zum Ausdruck kommt. Wie also die natürlichen Umstände in der Tiefe oder auf der Höhe die wirtschaftliche Gestaltung des Pflanzenbaues dem Landwirt nahe legen, ihn hier mehr auf diese, dort mehr auf jene Fruchtart bedacht sein lassen, spiegelt sich in der vorstehenden Aufstellung greifbar wieder. Dabei zeigt sich dann, daß in der Verwendungsweise entschiedene Gegensätze sich ausprägen. Auf der einen Seite stehen die Winterfrüchte, welchen gemeinhin umso mehr Fläche gewährt wird, je niedriger die Lage ist. Die Gefahr des „Auswinterns“, des Erfrierens des im Herbst ausgesäeten und vor dem Eintritte des Frostes noch auflaufenden Getreides in der Erde läßt vielfach in den der rauheren Witterung und größeren Kälte mehr ausgesetzten oberen Höhenlagen seinen Anbau untunlich erscheinen. Am entschiedensten tritt der gekennzeichnete Verlauf bei der Gerste auf. Soweit sie überhaupt als Winterfrucht angesät wird, ist der Abfall von Höhenstufe zu Höhenstufe höchst beträchtlich, dergestalt daß die Fläche bei einer mittleren Bodenerhebung zwischen 200 und 300 m nur etwa noch ein Drittel, bei solcher zwischen 300 und 400 m noch ein Siebentel der unter 200 m ausmacht. Ja über 400 m hinaus ist sie als Winterfrucht kaum noch vertreten. Recht ansehnlich sind ebenfalls die stufenweisen Abstände beim Weizen, doch macht sich der verminderte Anteil der hiermit bestandenen Fläche erst von über 300 m an fühlbarer bemerklich, um bei einer Höhenlage von über 500 m und vollends von über 600 m stark zusammenzuschrumpfen. Am gleichmäßigsten und schwächsten vollzieht sich der Vorgang beim Winterroggen. Immerhin umfaßt die verhältnismäßige Anbaufläche in der Ebene reichlich die Hälfte mehr als die in den höchsten sächsischen Lagen.

Die gegenteilige Wahrnehmung lassen die Sommerfrüchte machen, wenn auch nicht so scharf als die vorigen. Teilweise

wenigstens nehmen ihre Anbauflächen mit der Höhenlage zu oder sind doch auf der Höhe verbreiteter als in der Tiefe. Das ist wieder besonders augenfällig beim Roggen und zumal von 400 m an. Auch für den Sommerweizen hat zunächst ein fortschreitendes Verhältnis statt, wogegen es bei 400 m Erhöhung wieder zu sinken anfängt. Ähnlich liegt der Sachverhalt beim Hafser, nur daß der stufenweise Fortgang und insbesondere der Abfall sich in viel schwächeren Abständen vollzieht. Abweichend ist es um die Sommergerste bestellt: sie hält den Gang der Winterfrüchte ein, tritt demnach um so geringer auf, je höher die Lage ist. Dahingegen gesellen sich die Wiesen dem Sommergetreide darin hinzu, daß sie ganz regelmäßig von Stufe zu Stufe in ihrem Flächenanteile fortschreiten. Das Gleiche liegt aber nicht beim Klee vor: seine vergleichsweise größte Ausdehnung hat er auf den Stufen zwischen 200 und 500 m. Eine offenebare Mittelstellung nehmen schließlich die Kartoffeln ein. Ihr Anbau wird sichtlich am wenigsten von der Höhenlage — selbstverständlich von denjenigen, wie sie im Königreich Sachsen vorkommen — berührt. Zwar ist er am größten in der Ebene, aber der in den höchst gelegenen Gegenden steht ihm nicht erheblich nach; und was dazwischen liegt, bekundet ebenfalls keine auffälligen Verschiedenheiten.

Diese meistens so wahrnehmbare Beeinflussung der Anbauerscheinungen durch die Höhenlage lenkt die Aufmerksamkeit insbesondere noch weiter auf die Bestellung des Bodens mit Sommer- und Wintergetreide. Zeigte sich doch, daß beide Arten sich im allgemeinen, was die Lage der Gegenden anlangt, einigermaßen gegensätzlich zu einander stellen. Da verlohnt es sich wohl, ihr Verhältnis überhaupt wie nach den Höhenstufen ihres Anbaues näher darzulegen. Hält man sich hierbei an den Durchschnitt der Jahre 1901 bis 1905, so waren von 488 109 ha mit Getreide bestellten Feldern 245 219 ha oder 50,24 Prozent mit Winter- und 242 890 ha oder 49,76 Prozent mit Sommerfrucht angesät. Beide Teile halten sich mithin im Landesmittel ungefähr die Wage. Innerhalb derselben fällt beim Wintergetreide der ganz überwiegende Anteil mit 81,03 Prozent auf den Roggen, während der Weizen es doch nur auf 18,59, die Gerste es gar bloß auf 0,38 Prozent bringt. Vom Sommergetreide hingegen beansprucht der Hafser den ungleich größten Raum mit 80,72 Prozent, demnach etwa ebensoviel als beim Wintergetreide der Roggen. Dieser tritt hier mit 4,89 Prozent sehr zurück, noch mehr aber mit 2,71 Prozent der Weizen. Dafür kommen im vorliegenden Falle auf die Gerste 11,68 Prozent. In allen den hier angegebenen Verhältnissen werden nun bemerkenswerte Verschiebungen sichtbar, sobald die Höhenlage in Anschlag gebracht wird. Denn dann entfallen

auf	bei der mittleren Bodenerhebung von					
	unter	200	300	400	500	über
	200	bis	bis	bis	bis	600
	m	m	m	m	m	m
	1.	2.	3.	4.	5.	6.
	7.					
Prozent des Getreides überhaupt						
Wintergetreide	57,63	52,99	46,43	38,21	24,04	22,17
Sommergetreide	42,37	47,01	53,07	61,79	75,96	77,83
Prozent des Wintergetreides						
Winterweizen	22,38	20,39	11,72	9,75	3,40	2,06
Winterroggen	76,98	79,34	88,15	90,23	96,60	97,86
Wintergerste	0,64	0,27	0,13	0,02	—	0,08
Prozent des Sommergetreides						
Sommerweizen	2,95	2,50	3,48	2,78	1,44	0,93
Sommerroggen	0,25	0,45	2,43	12,67	24,69	29,67
Sommergerste	14,31	13,54	9,63	10,48	3,82	0,68
Hafser	82,49	83,51	84,46	74,09	70,05	68,72

Die Ziffern ergeben für jeden der drei berechneten Gegenstände und hier wieder für jede Spalte 100,00; das Augenmerk ist aber auf die von links nach rechts sich vollziehende Abstufung zu richten. Daraus ergibt sich und zwar in großer Bestimmtheit und Regelmäßigkeit, daß mit der ansteigenden Höhenlage das Wintergetreide an Umfang des Anbaues ab-, das Sommergetreide zunimmt. Das trifft indessen nicht gleichfalls für die einzelnen Getreidearten zu, wie solches ja schon die vorausgehenden Nachweisungen erkennen lassen. Fragt man nämlich, wie sich jene Arten zu dem gesamten Anbau je des Winter- und des Sommergetreides stellen, so ist es beim Wintergetreide allein der Roggen, der auf allen Höhenstufen nicht bloß seine vorherrschende Bedeutung behauptet, sondern sie um so mehr gewinnt, je mehr die durchschnittliche Bodenerhebung wächst und zwar das letztere deshalb, weil gleichzeitig die Bestellung von Winterweizen und Wintergerste mit der höheren Lage an Ausdehnung verliert. Die Zweckmäßigkeit der Ansäung der einen wie der anderen Frucht erscheint den vorliegenden sächsischen Ermittlungen zufolge schon nach der zweiten Stufe, bei über 300 m sehr fühlbar beeinträchtigt zu sein, da nach ihr die Anteilsziffern auf die Hälfte der vorigen Stufe zurückgehen. In Ansehung des Sommergetreides nimmt auch für alle Höhenstufen der Hafer wohl den breitesten Teil in Anspruch, indessen doch von mehr als 400 m an in merklich schwächerem Maße. Wo sein stärkerer Anbau aufhört, tritt, und das ansteigend kräftiger, der des Roggens ein. Seine verhältnismäßige Ausdehnung erweitert sich mit der größeren Erhebung des Geländes um so mehr, als außer dem Hafer auch der Sommerweizen und die Sommergerste sichtlich an Umfang abnehmen, mithin, wie daraus geschlossen werden muß, an wirtschaftlicher Nutzungsfähigkeit Abbruch erleiden.

Übt in solcher Gestalt die höhere oder tiefere Lage des Landes eine Einwirkung auf die Verwendung von Sommer- und Winterfrucht wie überhaupt auf die Handhabung des Anbaues gemeinhin im ganzen sächsischen Staatsgebiete aus, decken sich indessen die beobachteten Erscheinungen nicht durchweg mit denen, welche die kleineren räumlichen Bestandteile entsprechender Art für sich allein betrachtet zu erkennen geben. Nicht nur daß noch

andere als natürliche Umstände sich als Bestimmungsgründe des Anbaues geltend machen, vermögen auch jene selbst sich an verschiedenen Stellen in verschiedener Weise zu äußern. Abgesehen davon, daß nicht die Höhenlage allein für die klimatischen Vorgänge entscheidend ist, spielt es doch auch eine gewichtige Rolle, aus welchen Einzelthaten die hier in Anschlag gebrachte durchschnittliche Höhe gefunden ist, ob es sich innerhalb desselben Bezirkes um mehr gleichartig hohe oder niedrige Lagen handelt oder ob neben Flußalniederungen einerseits Gebirgslandschaften mit beträchtlicher Erhebung andererseits in Frage kommen. So muß das Mittelergbnis sich wesentlich anders gestalten, wenn beispielsweise in der Amtshauptmannschaft Leipzig die Höhenlagen in den am niedrigsten und am höchst gelegenen Fluren sich mit 105 und 151 m ziemlich nahe stehen oder wenn Abstände von 444 und 941 m im Annaberger, von 282 und 617 m im Plauenschen Bezirke vorhanden sind. Zudem sprechen ja vor allen Dingen die örtlichen Besonderheiten der Bodenbeschaffenheit ein sehr maßgebendes Wort bei der Anbaubehandlung mit. Hat nun zwar die Statistik zurzeit nicht die Mittel an der Hand, alle die in räumlicher Hinsicht wahrzunehmenden Abweichungen zu erklären, ist sie doch in der Lage, diese mannigfaltigen Erscheinungen wenigstens nach- und auf ihr Vorkommen hinzuweisen, damit aber zugleich zu weiterer Ergründung der tatsächlichen Verhältnisse die Anregung zu geben. —

Erübrigt es sonach, die örtlichen Verschiedenheiten in der Anbauverteilung und die wiederum nach Amtshauptmannschaftsbezirken unter Berücksichtigung der Höhenverhältnisse darzutun, läßt es sich freilich der Weitschichtigkeit des Stoffes wegen nicht bewirken, daß dieses für die verschiedenen Höhenlagen innerhalb jener Bezirke geschieht. Vielmehr muß es genügen, daß die Amtshauptmannschaften ungeteilt nach ihrer mittleren Höhenlage und wie sie sich der entsprechend den bisher unterschiedenen sechs Höhenstufen einfügen, aufgeführt werden. Das soll sich ebenfalls hier auf den Durchschnitt des Zeitraumes von 1901 bis 1905 beziehen. Demgemäß betrug (in vollen Hektaren) der Anbau

im Bezirk der Amtshauptmann- schaft	bei mittlerer Höhen- lage m	von Winter- weizen	von Sommer- weizen	von Winter- roggen	von Sommer- roggen	von Winter- gerste	von Sommer- gerste	von Hafer	von Rar- toffeln	von Klee	von Wiesen	der übrigen Fläche	der Gesamt- fläche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
bei unter 200 m Höhe													
Leipzig ¹⁾	123	3 428	436	7 992	14	69	2 081	6 767	5 101	1 889	3 717	4 948	36 442
Großenhain	137	1 034	80	17 710	61	34	823	10 327	8 067	2 915	8 960	6 445	56 456
Dichau	150	3 751	473	8 455	9	212	1 152	8 835	6 383	3 350	3 951	5 886	42 457
Grimma	154	4 204	303	13 971	8	163	2 034	13 466	9 291	3 754	7 825	8 323	63 342
Borna	162	4 007	367	9 598	6	76	2 567	9 582	6 349	3 512	6 477	5 318	47 859
Ramenz	194	749	31	10 121	59	11	1 018	4 780	4 513	2 557	7 376	2 728	33 943
Dresden-Neust. ¹⁾	194	141	7	5 432	24	1	425	2 769	2 434	913	5 211	1 804	19 161
Meißen	196	6 391	489	10 242	41	129	1 296	12 650	7 769	5 761	5 777	6 744	57 289
bei 200 bis 300 m Höhe													
Bautzen	213	2 938	148	13 663	93	10	2 152	8 799	7 099	5 000	10 276	4 403	54 581
Dresden-Altst. ¹⁾	224	1 639	154	2 852	15	21	175	2 692	1 642	1 363	1 837	1 645	14 035
Döbeln	230	4 436	449	8 401	47	61	1 236	11 602	6 212	4 866	5 511	5 789	48 610
Pirna	246	1 919	168	10 769	208	6	2 182	8 696	5 623	5 249	8 979	4 687	48 486
Rochlitz	250	1 093	240	9 718	24	12	1 223	9 690	4 648	4 443	6 321	3 645	41 057
Glauchau	283	662	73	5 964	21	4	1 025	5 447	3 424	2 440	4 706	2 179	25 945
Löbau	284	2 349	342	8 295	55	33	1 114	7 382	4 993	4 141	8 148	3 458	40 310
Zittau	295	1 126	448	7 467	52	24	255	5 972	2 690	2 842	7 408	2 625	30 909
bei 300 bis 400 m Höhe													
Zwickau	326	792	125	9 048	460	17	1 247	8 451	5 288	4 156	9 072	2 886	41 542
Föha	363	563	482	3 934	502	4	543	6 959	3 347	2 632	3 843	4 716	27 525
Chemnitz ¹⁾	388	585	307	5 870	435	9	409	7 442	3 876	2 881	7 430	4 319	33 563

1) Ohne die gleichnamige Großstadt.

im Bezirk der Amtshauptmannschaft	bei mittlerer Höhenlage m	von Winterweizen	von Sommerweizen	von Winterroggen	von Sommerroggen	von Wintergerste	von Sommergerste	von Hafer	von Kartoffeln	von Klee	von Wiesen	der übrigen Fläche	der Gesamtfläche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
bei 400 bis 500 m Höhe													
Plauen	424	1 118	124	5 978	189	2	2 804	5 712	4 101	3 170	10 229	2 818	36 245
Dippoldiswalde	457	708	426	5 633	1 741	3	324	8 149	3 628	3 742	7 800	7 637	39 791
Freiberg	464	1 014	410	5 570	2 157	3	633	10 877	6 185	4 014	6 998	9 672	47 533
bei 500 bis 600 m Höhe													
Ölsnitz	512	299	32	3 515	884	1	1 091	3 747	3 100	1 391	7 705	1 846	23 611
Marienberg	529	130	149	1 596	1 290	—	136	4 745	2 379	2 014	3 881	5 452	21 772
Nuerbach	533	234	33	2 203	827	2	239	2 672	2 246	1 149	6 160	1 125	16 890
Schwarzenberg	550	12	35	2 019	966	—	16	2 824	2 469	1 195	4 821	2 718	17 075
bei über 600 m Höhe													
Annaberg	610	48	187	1 730	1 687	—	51	4 287	2 669	1 700	3 775	6 668	22 802

Wird hiernach der Anteil der einzelnen Anbauarten an der Gesamtfläche aufgesucht, so gelangt man zu Prozent

im Bezirk der Amtshauptmannschaft	bei mittlerer Höhenlage m	für Winterweizen	für Sommerweizen	für Weizen überhaupt	für Winterroggen	für Sommerroggen	für Roggen überhaupt	für Wintergerste	für Sommergerste	für Gerste überhaupt	für Hafer	für Kartoffeln	für Klee	für Wiesen	für die übrige Fläche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
bei unter 200 m Höhe															
Leipzig ¹⁾	123	9,40	1,20	10,60	21,93	0,04	21,97	0,19	5,71	5,90	18,57	14,00	5,18	10,20	13,58
Großenhain	137	1,83	0,14	1,97	31,37	0,11	31,48	0,06	1,46	1,52	18,29	14,29	5,16	15,87	11,42
Döschau	150	8,84	1,11	9,95	19,91	0,02	19,93	0,50	2,71	3,21	20,81	15,03	7,89	9,31	13,87
Grimma	154	6,64	0,48	7,12	22,06	0,01	22,07	0,26	3,21	3,47	21,26	14,67	5,93	12,35	13,13
Borna	162	8,37	0,77	9,14	20,06	0,01	20,07	0,16	5,36	5,52	20,02	13,27	7,34	13,53	11,11
Kamenz	194	2,21	0,09	2,30	29,82	0,17	29,99	0,03	3,00	3,03	14,08	13,30	7,53	21,73	8,04
Dresden-Neust. ¹⁾	194	0,74	0,03	0,77	28,35	0,13	28,48	0,00	2,22	2,22	14,45	12,70	4,76	27,20	9,42
Meißen	196	11,15	0,85	12,01	17,88	0,07	17,95	0,23	2,26	2,49	22,08	13,56	10,06	10,08	11,77
bei 200 bis 300 m Höhe															
Bautzen	213	5,38	0,27	5,65	25,03	0,17	25,20	0,02	3,94	3,96	16,12	13,01	9,16	18,83	8,07
Dresden-Altst. ¹⁾	224	11,68	1,10	12,78	20,32	0,11	20,43	0,15	1,25	1,40	19,18	11,70	9,71	13,09	11,71
Döbeln	230	9,13	0,92	10,05	17,28	0,10	17,38	0,13	2,54	2,67	23,87	12,78	10,01	11,34	11,90
Pirna	246	3,96	0,35	4,31	22,21	0,43	22,64	0,01	4,50	4,51	17,90	11,60	10,83	18,52	9,65
Rochlitz	250	2,66	0,58	3,24	23,67	0,06	23,73	0,03	2,98	3,01	23,61	11,32	10,82	15,40	8,87
Glauchau	283	2,55	0,28	2,83	22,99	0,08	23,07	3,95	0,02	3,97	21,00	13,20	9,41	18,14	8,38
Löbau	284	5,83	0,85	6,68	20,58	0,14	20,72	0,08	2,76	2,84	18,32	12,39	10,27	20,21	8,57
Bittau	295	3,64	1,45	5,09	24,16	0,17	24,33	0,08	0,82	0,90	19,32	8,70	9,19	23,97	8,50
bei 300 bis 400 m Höhe															
Zwickau	326	1,90	0,31	2,21	21,78	1,11	22,89	0,04	3,00	3,04	20,34	12,73	10,00	21,84	6,95
Flöha	363	2,05	1,75	3,80	14,29	1,82	16,11	0,02	1,97	1,99	25,29	12,16	9,65	13,96	17,04
Chemnitz ¹⁾	388	1,74	0,92	2,66	17,49	1,30	18,79	0,03	1,22	1,25	22,17	11,55	8,58	22,14	12,86
bei 400 bis 500 m Höhe															
Plauen	424	3,08	0,34	3,42	16,49	0,52	17,01	0,00	7,74	7,74	15,76	11,31	8,75	28,22	7,79
Dippoldiswalde	457	1,78	1,07	2,85	14,16	4,37	18,53	0,01	0,81	0,82	20,48	9,12	9,40	19,60	19,20
Freiberg	464	2,13	0,86	2,99	11,72	4,54	16,26	0,01	1,33	1,34	22,88	13,01	8,44	14,72	20,36
bei 500 bis 600 m Höhe															
Ölsnitz	512	1,27	0,13	1,40	14,89	3,74	18,63	0,00	4,62	4,62	15,87	13,13	5,89	32,63	7,83
Marienberg	529	0,60	0,68	1,28	7,33	5,92	13,25	—	0,62	0,62	21,79	10,93	9,25	17,83	25,05
Nuerbach	533	1,38	0,20	1,58	13,04	4,90	17,94	0,01	1,42	1,43	15,82	13,30	6,80	36,47	6,66
Schwarzenberg	550	0,07	0,21	0,28	11,82	5,66	17,48	—	0,09	0,09	16,54	14,46	7,00	28,23	15,92
bei über 600 m Höhe															
Annaberg	610	0,21	0,82	1,03	7,59	7,40	14,99	—	0,22	0,22	18,80	11,71	7,46	16,55	29,24

1) Ohne die gleichnamige Großstadt.

Gilt es hier nicht so sehr der Anbauverteilung jedes Bezirkes für sich als vielmehr den räumlichen Abweichungen in der Aussaat der einzelnen Fruchtarten nachzugehen, so wird man in diesem Falle deren Spalten in senkrechter Richtung zu verfolgen haben. Dabei fällt es von vornherein auf, welche erheblichen Verschiedenheiten selbst eine solche verhältnismäßig kleine Fläche wie die des Königreichs Sachsen zu erkennen gibt. Und zwar sind selbige keineswegs allein durch die Höhenlage veranlaßt. Allerdings kommt ebenfalls für die Amtshauptmannschaften immerhin unverkennbar zum Ausdruck, daß die schwächere oder bedeutendere Bodenerhebung im großen und ganzen der Anbauweise ihr Gepräge gibt, demnach je nach den Fruchtarten veränderte, hier steigende, dort fallende Anteilziffern wahrnehmen läßt; aber innerhalb der nämlichen Höhenstufe begegnet man oftmals sehr ansehnlichen bezirksweisen Abständen, die eben anderweite Ursachen hervorgerufen haben müssen. Diese nun wird in der Regel in der Bodenbeschaffenheit zu suchen sein. Das bekundet gleich anfänglich der Weizen. Da gehen die Amtshauptmannschaften mit über 12 und mit eben einem Viertel Prozent auseinander, so freilich, daß der reichere Anbau nur bis zu 300 m durchschnittlicher Höhe statt hat, nachher jedoch auffällig sinkt. Das schreibt sich bereits daher, daß der Weizenbau einmal nur bei günstigeren, d. h. milderen klimatischen Verhältnissen vorteilhaft betrieben werden kann. Dann jedoch verlangt er einen ergiebigen Boden. Damit hängt es zusammen, daß ihm in den Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt und Meißen über 12, in Döbeln und Leipzig 10, in Borna und Dschag über 9 Prozent eingeräumt sind, hingegen in sandigen Gegenden, wie sie sich in Großenhain und Dresden-Neustadt finden, nicht einmal 2 Prozent, obwohl beide Bezirke der untersten Höhenstufe angehören. Auch die niedrigen Verhältnisse von Pirna, Ramenz, Bauzen kommen teilweise auf Rechnung unzulänglicher Bodengüte. In Glauchau stellt sich rot-todliegendes Gestein als nachteilig entgegen. Nicht so beträchtlich als beim Weizen sind die Verschiedenheiten bei der Gerste. In den höheren Lagen ist der Anbau kaum nennenswert, beträgt mehrfach nicht einmal 1 Prozent. Doch kommt es daneben vor, daß selbst bei zwischen 500 und 600 m Höhe in Olsnitz der Anteil den im Vergleiche nicht unansehnlichen Umfang von 4,62 Prozent erreicht, dem, allerdings im Tieflande, nur Borna und Leipzig mit 5 bis 6 Prozent vorangehen, außerdem Plauen mit gegen 8 Prozent. Diese Amtshauptmannschaft behauptet seit langem den höchsten Stand, welcher bei 400 bis 500 m angetroffen wird. Sie wie überhaupt das Vogtland zeichnet sich durch die schönste Futtergerste aus. Noch geringer sind die Schwankungen beim Hafer, die sich von 14 bis zu reichlich 25 Prozent bewegen. Da er in bezug auf Klima wie auf Boden die geringsten Ansprüche unter den einheimischen Halmfrüchten erhebt, ist er durchweg im Lande und selbst in hohen Lagen stark verbreitet. Wenn indessen die Belege für das ganze Staatsgebiet (S. 86) dartaten, daß sein Anbau mit der mittleren Bodenerhebung langsam bis zu 300 bis 400 m Höhe zunimmt, dann bis zu 600 m sich einigermaßen in gleicher Ausdehnung erhält, um schließlich etwas Einschränkung zu erfahren, läßt sich aus den amtshauptmannschaftlichen Tatsachen nur soviel entnehmen, daß die drei Bezirke der Stufe von 300 bis 400 m Zwickau, Flöha, Chemnitz einigermaßen obenau stehen, daß dies auch annähernd bei zweien der nächsten Stufe, Dippoldiswalde und Freiberg, der Fall ist, daß aber sonst innerhalb der gleichen Stufen keineswegs unbedeutende Abweichungen vorhanden sind. So nehmen auf der Unterstufe Dschag, Grimma, Borna, Meißen über 20, Ramenz und Dresden-Neustadt unter 15 Prozent ein. Auf der folgenden stehen sich mit über 20 Prozent Döbeln, Rochlitz, Glauchau und mit unter 18 Bauzen und Pirna gegenüber. Bei 500 bis 600 m Höhe ragt nur

Marienberg mit mehr als einem Fünftel der Anbaufläche hervor. Eignet sich seiner erwähnten Genügsamkeit wegen der Hafer zum Anbau noch da, wo anderes Getreide nicht mehr zulagend gedeiht, kann es nicht verwundern, daß er auf den Höhen des Erzgebirges wie in Annaberg und vollends in Marienberg die wichtige Brotfrucht, den Roggen, an Fläche überholt. Aber die nämliche Erscheinung kehrt auch in Amtshauptmannschaften mit geringerer mittlerer Höhe, so namentlich in Chemnitz und Flöha, dann in Dippoldiswalde und Freiberg wieder, ja selbst bei unter 300 und gar unter 200 m in Döbeln und Meißen, während in Dresden-Altstadt, Borna, Dschag, Grimma, Rochlitz sich beide Fruchtarten ungefähr die Wage halten. Wenn jedoch in einzelnen Gegenden der Roggen hinter dem Hafer zurücksteht, solche Ausdehnung erreicht sein Anbau doch nirgends, daß er mit jenem dort wetteifern könnte, wo selbiger seinen höchsten Stand hat. Auf Sandboden wie in Großenhain, Dresden-Neustadt, Ramenz, Bauzen, wo der Weizen wenig Aussichten bietet, steigt der Anteil des Roggens über 25, ja in der zuerst genannten Amtshauptmannschaft zu über 31 Prozent an. Je nachdem in diesen tieferen Lagen der Weizen und der Hafer, auf den höheren bloß der Hafer gepflegt wird, um so mehr ist der Roggenbau eingeschränkt, sodaß bei über 500 m Höhe sich Bezirke finden wie Marienberg und Annaberg, wo sein Anteil auf unter 15 Prozent fällt.

Von den übrigen aufgeführten Fruchtarten sind die Kartoffeln diejenigen, welche die gleichmäßigste bezirksweise Verbreitung haben, wenn schon auch ihre Ziffer noch von 8,70 bis auf 15,03 Prozent schwankt. Zudem spielt die Höhenlage, wie bereits vorhin gezeigt wurde, keine solch einschneidende Rolle als im übrigen. Am meisten werden sie verhältnismäßig angebaut mit etwas über 15 Prozent in Dschag, mit 14 bis 15 Prozent in Grimma, Großenhain, Leipzig und in dem hoch gelegenen Schwarzenberg, mit 13 bis 14 Prozent in Borna, Meißen, Ramenz, Bauzen, Glauchau, Freiberg, Olsnitz und Auerbach, letztere beiden ebenfalls zwischen 500 und 600 m Höhe belegen. Das Gegenteil hat statt vor allen Dingen in Dippoldiswalde und Zittau, wo auf die Kartoffeln in dem letzten Jahrzehnt noch keine 10 Prozent kamen. Mitunter haben zu der geringen Ansaat die Verkehrsverhältnisse beigetragen. Die im Hinblick auf ihren Wert schwerwiegende Kartoffel verträgt bekanntlich nicht die Beförderung auf große Entfernungen. Fehlen Schienenstränge oder Schiffahrtswege, bleibt das Absatzgebiet beschränkt, es können daher keine Kartoffeln für den weiteren Verkauf gebaut werden. Das traf lange Zeit für die Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde zu. Wenn sie gleich seit Jahren von einer Bahn durchzogen wird, bereitet doch immer noch die Bodengestaltung der Zufuhr zur Abgangstation Schwierigkeiten und wo das nicht zutrifft, pflegt es doch vielfach längerer Zeit zu bedürfen, ehe mit einer eingebürgerten Gewohnheit gebrochen wird. So erklärt sich vermutlich die vergleichsweise kleine Anbaufläche der erwähnten Amtshauptmannschaft. Übrigens hat, wie bereits nachgewiesen wurde, durch erhöhten Anbau in den letzten zwanzig Jahren die Kartoffel an fortgesetzt steigender Ausdehnung gewonnen. Insbesondere ist die Zweckmäßigkeit ihrer Verwendung bei größerer Bodenerhebung anerkannt worden, zumal wenn auf einen längeren Zeitraum zurückgeblidt wird. So äußerte sich 1856 der damalige Generalsekretär der Landwirtschaftlichen Vereine, daß man um die Mitte der zwanziger Jahre bei weitem nicht so hoch hinauf die Aussaat des Roggens wagte und sie beispielsweise in der Gegend von Freiberg zu den Ausnahmen gehört habe, während zur Zeit der Niederschrift nur noch die äußersten Höhenlagen für untauglich erachtet wurden.¹⁾ Gerade die den oberen Gegenden

1) Reuning, Die Entwicklung der sächsischen Landwirtschaft in den Jahren 1845 bis 1854. Dresden 1856, S. 122.

des Erzgebirges angehörenden Landesteile sind auf die Kartoffel als hervorragende Frucht der Volksernährung an Ort und Stelle angewiesen, weil eben der Roggenbau zum Teil eingeengt ist. Beim Klee pendeln die einzelnen Bezirke von fast 5 bis nahezu 11 Prozent. Zur letzteren, überwiegend der zweiten Höhenstufe zuzuzählenden Gruppe rechnen die Amtshauptmannschaften Pirna, Rochlitz, Löbau, Döbeln, Meißen, Zwickau, zur ersteren besonders Dresden-Neustadt. Der Kleebau erheischt zureichenden Kalkgehalt des Bodens, daher er dort nicht gut angebracht ist, wo, wie in der Lausitz, solcher fehlt oder schwach vorhanden ist. Die Wiesen endlich belegen wieder einen unverkennbaren Zusammenhang mit der Höhenlage, wenn gleich recht fühlbare Abweichungen nach den einzelnen Bezirken sich auf allen Höhenstufen geltend machen. Diese Abweichungen sind meistens so beträchtlich, daß die höchsten Anteile doppelt soviel als die niedrigsten betragen. So kommen in der tiefstgelegenen Gruppe im Oschazer Bezirke nur 9,31, in dem von Dresden-Neustadt 27,20 Prozent auf die Wiesen; bei einer Höhe von 200 bis 300 m stehen sich Anteile von 11,34 Prozent in Döbeln und 23,97 Prozent in Zittau gegenüber, bei 500 bis 600 m solche von nur 17,83 Prozent in Marienberg und 36,47 Prozent in Auerbach. Immerhin ist jedoch der Verlauf im allgemeinen derart, daß der Anteil der Wiesen mit der Bodenerhebung steigt. Und das hat darin seine Begründung, daß bei größerer Höhe das Getreide nicht mehr gut, wohl aber das Futter wächst, sodaß hier mehr auf dessen Anbau und auf Verwertung in der Viehhaltung Nachdruck gelegt werden muß.

Nicht berührt worden ist bisher in dieser Besprechung die verschiedene örtliche Verwendung von Sommer- und Winterfrüchten. Soll nun auch hierauf noch eingegangen werden, empfiehlt es sich, zur deutlichen Kennzeichnung der obwaltenden Verhältnisse die nämliche Berechnung, welche zuvor für das ganze Staatsgebiet angestellt wurde, auch hier auszuführen, d. h. die Anteile von Sommer- und Wintergetreide an Getreide überhaupt, wie jeder Art des einen wie des anderen an dessen Gesamtheit nachzuweisen. Darnach kommen

im Bezirk der Amtshaupt- mannschaft	bei mitt- lerer Höhen- lage m	vom Getreide überhaupt % auf		vom Wintergetreide % auf			vom Sommergetreide % auf			
		Win- ter- ge- treide	Som- mer- ge- treide	Win- ter- weizen	Win- ter- roggen	Win- ter- gerste	Som- mer- weizen	Som- mer- roggen	Som- mer- gerste	Hafer
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
bei unter 200 m Höhe										
Leipzig ¹⁾	123	55,27	44,73	29,84	69,56	0,60	4,69	0,15	22,38	72,78
Großenhain	137	62,45	37,55	5,51	93,31	0,18	0,71	0,54	7,29	91,46
Oschatz	150	54,26	45,74	30,20	68,09	1,71	4,52	0,09	11,00	84,39
Grimma	154	53,70	46,30	22,92	76,19	0,89	1,92	0,03	12,86	85,17
Borna	162	52,21	47,79	29,29	70,16	0,5	2,93	0,05	20,50	76,52
Kamenz	194	64,89	35,11	6,88	93,02	0,10	0,53	1,00	17,29	81,18
Dresden-N. ¹⁾	194	63,35	36,65	2,53	97,45	0,02	0,22	0,74	13,18	85,86
Meißen	196	53,60	46,40	38,13	61,10	0,77	3,38	0,28	8,95	87,39
bei 200 bis 300 m Höhe										
Bauzen	213	59,74	40,26	17,69	82,25	0,06	1,32	0,83	19,23	78,62
Dresden-A. ¹⁾	224	59,78	40,22	36,33	63,21	0,46	5,07	0,49	5,77	88,67
Döbeln	230	49,17	50,83	34,39	65,14	0,47	3,37	0,35	9,27	87,03
Pirna	246	53,01	46,99	15,12	84,84	0,04	1,49	1,85	19,39	77,27
Rochlitz	250	49,20	50,80	10,10	89,79	0,11	2,15	0,21	10,94	86,70
Glauchau	283	50,24	49,76	9,98	89,95	0,06	1,11	0,32	15,61	82,96
Löbau	284	54,56	45,44	22,00	77,69	0,31	3,85	0,62	12,52	83,01
Zittau	295	56,16	43,84	13,07	86,65	0,28	6,66	0,77	3,79	88,78
bei 300 bis 400 m Höhe										
Zwickau	326	48,94	51,06	8,04	91,79	0,17	1,22	4,47	12,13	82,18
Flöha	363	34,66	65,34	12,51	87,40	0,09	5,68	5,92	6,40	82,00
Chemnitz ¹⁾	388	42,93	57,07	9,05	90,81	0,14	3,57	5,06	4,76	86,61

¹⁾ Ohne die gleichnamige Großstadt.

im Bezirk der Amtshaupt- mannschaft	bei mitt- lerer Höhen- lage m	vom Getreide überhaupt % auf		vom Wintergetreide % auf			vom Sommergetreide % auf			
		Win- ter- ge- treide	Som- mer- ge- treide	Win- ter- weizen	Win- ter- roggen	Win- ter- gerste	Som- mer- weizen	Som- mer- roggen	Som- mer- gerste	Hafer
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
bei 400 bis 500 m Höhe										
Plauen	424	44,57	55,43	15,75	84,22	0,03	1,40	2,14	31,76	64,70
Dippoldiswalde	457	37,35	62,65	11,16	88,79	0,05	4,00	16,36	3,05	76,59
Freiberg	464	31,88	68,12	15,39	84,56	0,05	2,91	15,32	4,50	77,27
bei 500 bis 600 m Höhe										
Ölsnitz	512	39,87	60,13	7,84	92,14	0,03	0,56	15,36	18,96	65,12
Marienberg	529	21,45	78,55	7,53	92,47	—	2,36	20,41	2,15	75,08
Auerbach	533	39,28	60,72	9,60	90,32	0,08	0,87	21,9	6,34	70,86
Schwarzenberg	550	34,59	65,41	0,59	99,41	—	0,91	25,15	0,42	73,52
bei über 600 m Höhe										
Annaberg	610	22,25	77,75	2,70	97,30	—	3,01	27,16	0,82	69,01

Wiederum tritt aus dieser Übersicht eine große Mannigfaltigkeit in den Anbauerscheinungen entgegen, ohne daß gerade die Höhenlage den zulänglichen Erklärungsgrund durchweg dafür abzugeben vermag. Wurde oben gezeigt, daß für den Durchschnitt des ganzen Landes die Ziffern auf eine mit der wachsenden Bodenerhebung fortschreitende Ausdehnung des Anbaues von Sommergetreide in vollster Entschiedenheit hinweisen, läßt sich ein Gleiches von den vorstehenden Angaben nicht behaupten. Zwar sprechen auch sie sich naheliegender Weise dafür aus, daß gemeinhin auf der unteren Höhenstufe dem Wintergetreide, auf der höheren dem Sommergetreide die überlegene Fläche zugestanden wird, weil ja die Höhenlage die für die Entwicklung der Pflanzen maßgebenden klimatischen Vorgänge, insbesondere die Temperaturgrade, die Dauer des Winterfrostes, die Niederschläge, die länger oder kürzer anhaltende, mehr oder minder dicke Schneedecke zu bestimmen und danach wieder die Zeit der Bestellung, des Wachstums und der Ernte zu beeinflussen pflegt. Allein die einzelnen Amtshauptmannschaften lassen doch recht wahrnehmbare Besonderheiten erkennen, dergestalt, daß bei annähernd gleicher mittlerer Höhenlage das Verhältnis von Sommer- und Wintergetreide ziemlich weit auseinandergeht. Das wird schon in der Tieflage bemerkbar, wenn auf der einen Seite in Großenhain, Kamenz, Dresden-Neustadt auf das Sommergetreide bloß ein reichliches Drittel entfällt, auf der anderen in Borna, Grimma, Meißen der Anteil sich bereits der Hälfte nähert. Nicht ganz so belangreich sind die Abstände bei einer Höhe von 200 bis 300 m. Ist hier meistens das Wintergetreide noch vorherrschend, hat doch in Döbeln und Rochlitz bereits ein kleiner Ausschlag nach der entgegengesetzten Seite hin statt. Dem entgegen macht das Sommergetreide in Bauzen und Dresden-Alstadt nur zwei Fünftel aus. Steigt man weiter hinauf, überwiegt freilich überall die Sommerfrucht, indessen doch derart, daß bei 300 bis 400 m Höhe Flöha daran bereits etwa zwei Drittel, Zwickau aber nur eben die Hälfte davon aufzuweisen hat. Und auch bei noch größerer Höhe, von 500 m an, wenn schon hier das Wintergetreide durchaus zurücktritt, macht sich Marienberg durch nahezu vier Fünftel an Sommergetreide bemerkbar, während das noch etwas höher belegene Auerbach doch nur 61 Prozent aufzuweisen hat. Erleidet nun demgemäß die beobachtete Regel, daß die Verwendung des Sommergetreides in erster Linie durch die Bodenerhebung bestimmt werde, bezirksweise sichtliche Abweichungen, so ist von Langsdorff in seiner

Schilderung der sächsischen Landwirtschaft geneigt, solche weniger auf klimatische Eigentümlichkeiten als auf die Beharrung bei alten Gewohnheiten zurückzuführen, die aus Zeiten stammen, in denen noch die geographische Lage der Gegend und der örtliche Ernteaussfall einen größeren Einfluß auf die Bildung der Getreidepreise äußerten; insbesondere sei es eine durch den Augenschein wie durch die Erntemittelungen häufig festgestellte Thatsache, daß Getreide und insbesondere Wintergetreide in Sachsen vielfach noch in Lagen angebaut werde, wo die klimatischen Verhältnisse bei den neuerlichen allwärts gleich niedrigen Preisen einen lohnenden Ertrag nicht mehr ermöglichen. „Es gilt dies indessen in höherem Maße hinsichtlich des Winterroggens als des Winterweizens, welcher letztere von der Ungunst des Klimas verhältnismäßig mehr zu leiden hat und dessen Anbau schon deshalb in stärkerem Maße auf die tieferen Lagen beschränkt wird, weil der zum Weizenbau geeignetste Boden daselbst in größter Ausdehnung vorkommt.“¹⁾

Dieser bevorzugte Anbau des Winterweizens auf den unteren Höhenstufen geht auch deutlich aus den obigen Zahlenreihen hervor. Sieht man nämlich noch auf die einzelnen Getreidearten, so trifft man jenen in größerer Ausdehnung nur in solchen Bezirken an, die eine mittlere Höhenlage unter 300 m haben. Wo das anders ist, wie in Großenhain, Ramenz, Dresden-Neustadt, Glauchau, liegt die Ursache in ungünstigen Bodenverhältnissen. Da Wintergerste überall im Lande nur in ganz bescheidenem Umfange, nur in vier Amtshauptmannschaften — Leipzig, Grimma, Borna, Meißen — mit über einem halben, allein in Oschatz mit 1 bis 2 Prozent der Winterfrüchte angebaut wird, fällt die übrige Fläche dem Roggen zu. Sie erweitert sich mithin, je mehr man ins Gebirge hinauf vorschreitet und ist nur ausnahmsweise in den genannten Bezirken der tieferen Lage von beträchtlichem Umfange dort, wo die Beschaffenheit des Bodens den Weizenbau widerrät. Von den Sommerfrüchten kommt durchweg der weitaus größte Teil auf den Hafer, der, abgesehen von Plauen, Olsnitz und Annaberg, überall mindestens 70 Prozent, in Großenhain mit seinem sandigen Boden gar reichlich 91 Prozent ausmacht. Ihm zunächst steht die Sommergerste, doch unterliegt ihr Anbau recht beträchtlichen räumlichen Schwankungen. Hat er in der Hauptsache seine ansehnlichste Ausdehnung in den Bezirken bis zu 300 m Höhe, sind doch auch hier ganz erhebliche Abstände, die von über 20 Prozent in Leipzig und Borna, bis zu noch nicht 6 Prozent in Dresden-Altstadt, kaum 4 Prozent in Zittau reichen. Bewegt er sich im übrigen für die Mehrzahl der Fälle von unter einem halben Prozent in Schwarzenberg bis zu reichlich 6 Prozent in Flöha und Auerbach, kommen auf ihn in diesen höher gelegenen Amtshauptmannschaften doch vergleichsweise sogar recht beträchtliche Anteile. Das gilt namentlich mit fast 19 Prozent von Olsnitz und mit gegen 32 Prozent, d. h. der höchsten nachgewiesenen Ziffer, von Plauen, auf dessen seit geraumer Zeit bestehenden ausgedehnten Gerstenbau bereits aufmerksam gemacht wurde. Da, wie ebenfalls schon erwähnt ward, die sächsische Gerste wenig für Brauereizwecke zur Verwendung kommt, dürfte neben der Futtermittelverwendung auch die Ausdehnung des Brennereibetriebes für ihren Anbau von gewisser Bedeutung sein. Der Sommerweizen ist fast nirgends von einiger Erheblichkeit und vollends nicht in den höheren Lagen. Immerhin erscheint es bemerkenswert, daß auf ihn bei einer Höhe von 457 m in Dippoldiswalde noch 4, bei einer solchen von 610 m in Annaberg noch 3 Prozent entfallen. Sind doch auf den minder hohen Lagen die größten

Anteile 5,07 Prozent in Dresden-Altstadt, 5,08 Prozent in Flöha und zu oberst 6,66 Prozent in Zittau. Auch der Sommerroggen ist in der Mehrzahl der Amtshauptmannschaften, und dies weil sie den unteren Höhenstufen angehören, nur schwach vertreten. Bloß Ramenz erreicht 1 Prozent, Pirna bleibt unter 2 Prozent. Aber von 400 m Höhe an erweitert sich kräftig seine Fläche, sodaß auf ihn zwischen 15 und 27 Prozent, dieses in Annaberg, kommen. Eine abgesonderte Stellung nimmt jedoch Plauen ein, da hier die der Gerste zugestandene Fläche zur Einschränkung des Sommerroggens geführt hat. —

Wird es für einen allgemeinen Überblick als hinreichend angesehen werden dürfen, was zur Kennzeichnung der Anbauverhältnisse hier nachgewiesen und erörtert wurde, ist damit zugleich der Boden bereit gestellt worden, auf dem im weiteren Verfolge in die Betrachtung der Ernten eingetreten werden kann.

3. Die Ernterträge.

Wie im landwirtschaftlichen Betriebe der Ernte die Aussaat, der Anbau voranzugehen hat, so geben auch für eine erfolgreiche statistische Ermittlung der geernteten Früchte die Anbautatsachen die unerläßliche Voraussetzung ab: das aber nicht bloß deshalb, weil nach der natürlichen Ordnung der Dinge die eine Erscheinung aus der anderen entspringt, diese darum den nächstliegenden Erklärungsgrund für jene bildet; sondern besonders auch um deswillen, weil geradezu die schließliche Beschaffung der Ernteergebnisse hinsichtlich der eingebrachten Mengen auf der Erhebung des Anbaues fußt. Während es nämlich bei den Veranstaltungen der Statistik die Regel ist, den zu erfassenden Gegenstand in seiner absoluten Größe zur Zahl zu bringen und erst hieraus die für deren gehörige Verwendung erforderlichen Verhältniszahlen abzuleiten, welche die Beziehungen zu anderen Vorgängen klarstellen sollen, greift für die Ermittlung des Ernteaussalles — ähnlich und aus den nämlichen Gründen wie bei der des Lebendgewichtes des Schlachtviehstandes — das umgekehrte Verfahren Platz. Es beabsichtigt dieses demnach vorerst und unmittelbar nicht die im ganzen in einer Flur, einem Erhebungsbezirke geerntete Menge der verschiedenen Fruchtarten festzustellen als vielmehr den im Mittel für die Flächeneinheit anzunehmenden Ertrag, um in der Folge erst nach diesem letzteren die erstere zu finden. Eine solche umgekehrte Richtung wird hier aber eingeschlagen, weil es ohne unverhältnismäßigen Aufwand von Zeit und Kosten überhaupt nicht und selbst dann nur mit recht fraglichem Erfolge ausführbar erscheint, von jedem einzelnen Landwirte alljährlich Auskunft über die Ernterträge der verschiedenen von ihm angebauten Früchte zu erlangen. Denn mindestens die Hälfte der Beteiligten würde mangels regelrechter Buchführung zu richtigen Angaben nicht imstande, nahezu die Gesamtheit aus Steuersucht dazu nicht willens sein. Es ist das auch wohl als regelmäßige Einrichtung und für größere Gebiete nirgends versucht worden, wenn schon sie dem Vernehmen nach in Schweden beabsichtigt wird, ein Vorgang, der in seiner Bewährung jedenfalls erst dort zu erproben wäre. Einstweilen verspricht, was in Deutschland und überall dort in Übung ist, wo eine tunlichst zuverlässige Erntestatistik angestrebt wird, noch die besten Aussichten auf Erfolg, daß nämlich die eigentliche örtliche Erhebung nur auf die von Durchschnittssätzen abzielt, daß also zu erfragen ist, wieviel von jeder in Betracht kommenden Fruchtart auf einem bestimmten Flächenmaße, bei uns auf dem Hektar, im Mittel geerntet wurde. Allerdings hängt für die zutreffende Beantwortung viel von der persönlichen Einsicht und Sorgfalt des Schätzers ab, zumal in bezug auf die gehörige Würdigung aller in Betracht fallenden

1) Die Landwirtschaft im Königreich Sachsen a. a. O. S. 459 und 460.

Umstände, damit bessere und schlechtere Lagen und Böden, größere und kleinere, vollkommener und unvollkommener bewirtschaftete Besitzungen richtig in Anschlag gebracht und nach der entsprechenden Vertretung dieser Gattungen in dem Schätzungsbezirk aus den verschiedenen Schätzungsergebnissen die richtigen Durchschnitte gezogen werden. Wenn nun gleich die den Schätzern erteilten Anleitungen auf eine derartige Durchschnittsbildung hinweisen, steht es indessen dahin, wie von den Einzelnen ihrer Aufgabe mehr oder minder sachgemäß entsprochen wird. Um aber doch die Möglichkeit zu einer Nachprüfung zu haben, und gleichzeitig zu einem genaueren Einblick in die Gestaltung des Ernteaufalles zu gelangen, dürfte vielleicht auf eine Ausbildung in der Richtung Bedacht zu nehmen sein, daß wenigstens für die wichtigsten Verschiedenheiten in Bodenart und Lage die zu ermittelnden Durchschnittsbeträge getrennt verlangt, dann freilich auch gleichmäßig die Anbautatsachen dem entsprechend erhoben würden. Aber auch zugegeben, daß das bestehende Verfahren der Verbesserung fähig sei, ist es doch wohl geeignet, die Handhabe zu leidlich befriedigenden Ergebnissen zu bieten. Da solche jedoch lediglich die Erträge für eine angenommene Flächeneinheit darstellen, gelangt man erst dann zu dem am letzten Ende gewollten Ziele, d. h. zu dem Gesamtertrage der ganzen Flur, des ganzen Erhebungsbezirkes, wenn man die Mittelsätze mit den sämtlichen Anbauflächen der einzelnen Fruchtarten vervielfältigt. Ist diese insgesamt geerntete Menge aber eine bloß rechnermäßig gefundene Größe, wird sie in der folgenden Betrachtung der Tatsachen auch erst an zweiter Stelle in Frage kommen und deshalb mit der ihrer Grundlage, aus der sie hergeleitet ist, zu beginnen sein. In ihr, die bereits das Verhältnis zur Fläche ausdrückt, ist damit zugleich auch schon die Ziffer gegeben, welche die vergleichende Nebeneinanderstellung verschiedener Gebiete zuläßt. —

Wird man demgemäß jetzt den durchschnittlichen Ernteträgen näher zu treten haben, so soll dabei auf die Zeit, für welche sie in wesentlich gleichmäßiger und sicherer Weise ermittelt sind, d. h. bis 1886 zurückgegangen werden. Wenn es dabei auch nicht sogleich ausführbar ist, durchweg oder selbst vorwiegend die einzelnen Jahre selbst heranzuziehen, es vielmehr angezeigt und im Hinblick auf die Erzielung mehr beständiger, die jährlichen Schwankungen ausgleichender Größen sogar geboten erscheint, aus mehrjährigen Abschnitten wieder Mittelwerte herzustellen, dürfen die Einzeltatsachen doch nicht völlig übersehen werden und wäre es auch nur, um zu beurteilen, aus welchen Faktoren die Durchschnitte sich zusammensetzen. Für diese Ausführung bleibt voranzuschicken, daß beim Getreide die Körnermenge, bei den Kartoffeln die Knollen zu verzeichnen waren, daß sich die Erträge der Wiesen auf Heu und Grummet, die des Klee auf grünen und durren zusammen, von 1887 an mit dem an Stroh, jedoch ohne den an Samen beziehen. So wurden dann vom Hektar durchschnittlich die aus der nebenstehenden Zusammenstellung ersichtliche Zahl von Tonnen (zu 1000 kg) geerntet¹⁾

(siehe die Übersicht auf der nächsten Spalte.)

Es kann nicht in der Absicht dieser Untersuchung liegen, dem Ausfalle der Ernten als solchen in der Richtung weiter nachzugehen, daß der Zusammenhang mit dem meteorologischen Charakter des Jahres entwickelt würde. Wie nun aber von dem letzteren der Erntesegen vor allen Dingen abhängig ist, wie jener ein ganz verschiedener war und oft von einem Jahre zum folgenden diesen reicher oder dürftiger gestaltete, geht auch auf den ersten Blick aus den beigebrachten Zahlenreihen hervor. Zwar handelt es sich dabei meistens bloß um anscheinend geringfügige Beträge, um Behntel oder Hundertstel einer Tonne; jedoch

1) Hier und ferner und ebenso für die Gesamterträge nach den Materialien des königlichen Statistischen Landesamtes.

(zur Spalte links.)

Jahre	Winterweizen	Sommerweizen	Winterroggen	Sommerroggen	Sommergerste	Gafer	Kartoffeln	Klee	Wiesenheu
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1886	1,83	1,31	1,37	1,08	1,51	1,64	10,47	3,42	2,99
1887	1,93	1,34	1,48	0,97	1,49	1,57	10,25	3,88	3,01
1888	1,97	1,44	1,40	1,02	1,51	1,56	10,25	3,40	2,64
1889	1,37	1,25	1,24	0,85	1,30	1,53	10,03	3,48	2,97
1890	2,00	1,29	1,36	0,97	1,55	1,66	9,59	3,71	3,13
1891	1,88	1,58	1,41	1,07	1,62	1,74	8,88	3,79	3,17
1892	2,25	1,65	1,74	1,26	1,73	1,48	10,68	3,25	2,79
1893	2,16	1,38	1,84	1,24	1,39	0,92	12,70	1,89	2,01
1894	2,07	1,50	1,52	1,19	1,76	1,86	12,03	3,66	3,53
1895	2,12	1,56	1,43	1,17	1,78	1,73	12,90	3,75	3,51
1896	2,20	1,41	1,55	0,98	1,67	1,64	10,40	3,66	3,63
1897	2,09	1,32	1,41	0,79	1,65	1,49	10,46	4,80	3,84
1898	2,37	1,53	1,58	0,98	1,83	1,84	12,82	4,84	3,96
1899	1,88	1,50	1,30	0,83	1,54	1,66	8,47	4,02	3,64
1900	2,17	1,63	1,82	1,14	1,75	1,73	11,96	4,22	3,57
1901	1,50	1,80	1,69	1,18	1,84	1,64	13,83	3,75	3,19
1902	2,32	1,55	1,66	1,15	1,87	1,87	12,43	4,46	3,57
1903	2,43	1,98	1,91	1,26	1,98	2,01	12,88	4,10	3,47
1904	2,43	1,71	1,84	1,23	1,85	1,84	7,69	2,87	2,42
1886/1890	1,82	1,33	1,37	0,98	1,47	1,59	10,12	3,58	2,95
1891/1895	2,10	1,53	1,59	1,19	1,66	1,55	11,44	3,27	3,00
1896/1900	2,14	1,48	1,43	0,94	1,69	1,67	10,82	4,31	3,73
1901/1904	2,17	1,76	1,77	1,21	1,89	1,84	11,71	3,80	3,16

abgesehen davon, daß die Tonne bereits dem nicht so ganz unbedeutlichen Maße von 1000 kg entspricht, will ersteres bei dem Umfange der Anbauflächen, zumal im Hinblick auf die erwartungsvoll dem Ernteaufall entgegensehende aderbauende und an ihrem Erwerbe wie auf die bloß zehrende und nach ihren Unterhaltsansprüchen in Mitleidenschaft gezogene Bevölkerung schon etwas besagen. Das mag ein Beispiel erläutern. Der Ertrag des Winterroggens war 1896 zu 1,55, 1897 zu 1,41 Tonnen für das Hektar im Durchschnitt ermittelt worden, demgemäß im Vergleich mit anderen Jahren noch gar nicht erheblich gefallen. Nimmt man nun für beide Jahre die gleiche mittlere Anbaufläche von 197000 ha an, so brachte darnach ganz Sachsen 1896: 305350, 1897 aber bloß 277770 Tonnen hervor, hier also 27580 Tonnen oder, um es augenfälliger zu machen, 27580000 kg weniger hervor. Das heißt aber, daß bei rund 3800000 Einwohnern auf den Einzelnen im ersten Falle 80,4, im zweiten jedoch bloß 73,1 kg dieser wichtigsten Winterfrucht kommen konnten, was sich in dem Haushalte der Bevölkerung immerhin schon fühlbar gemacht haben dürfte. Anders freilich mußte es ins Gewicht fallen, wenn die mittlere Kartoffelernte 1903 zu 12,88, im folgenden Jahre zu wenig über halb soviel, zu 7,69 Tonnen angenommen wurde. Bei einer Anbaufläche von 126000 ha würde sich mithin dort ein Ertrag von 1622880, hier von 968940, d. h. im letzteren Falle von 653940 Tonnen weniger ergeben haben. Es standen demgemäß bei etwa 4,4 Millionen Bewohnern 1903 für den Kopf der Bevölkerung 368,8, 1904 jedoch lediglich 220,2 kg zur Verfügung, was einer Einbuße von nicht weniger als einem reichlichen Drittel entspricht. Übrigens kommen derartige Sprünge nicht vereinzelt vor, wenn sie auch glücklicherweise für den beobachteten, bis auf die Gegenwart heranreichenden Zeitraum bei der Mehrzahl der Früchte die Ausnahme bildeten. Am ehesten machten sie sich bei den Kartoffeln und dem Klee bemerkbar. So war

bei jenen der Ertrag der Ernte außer in dem angezogenen Falle noch recht abweichend von 1891 auf 1892 und dann auf 1893, wo er von 8,88 auf 10,68 und 12,70 Tonnen stieg, von 1895 auf 1896, wo er von 12,90 auf 10,40 Tonnen fiel. Noch schroffer waren die Schwankungen in den nächsten Jahren, wenn sich von 1897 bis 1901 Erträge von 10,46, 12,82, von bloß 8,47, dann von 11,96 und 13,83 Tonnen folgten. Bezüglich des Klee sei nur hervorgehoben die Verminderung von 3,25 zu 1,89 von 1892 auf 1893 und gleich danach die Vermehrung 1894 bis auf 3,66 Tonnen, ebenso 1903 und 1904, wo eine Abnahme von 4,10 auf 2,87 vor sich gegangen war. In der gleichen Zeit stellte sich die nämliche Erscheinung — 3,47 gegen 2,42 — beim Wiesenheu ein. Der Hafer erlitt die empfindlichste Veränderung zwischen 1892 und 1893, als sein Ausfall von 1,48 auf 0,92 Tonnen herabging, dann aber sofort wieder sich auf 1,86 hob. Auch der Winterweizen wurde zwischen 1900 und 1902 durch die Reihenfolge von 2,17, 1,50 und 2,32 Tonnen ähnlich betroffen.

Um die Schwankungen der Erträge innerhalb des ganzen neunzehnjährigen Abschnittes am leichtesten übersehen zu können, hält man sie mit dessen Mittel aus diesem Abschnitte zusammen. Das war für je 1 ha durchschnittlich bei

Tonnen	Tonnen	Tonnen
Winterweizen . 2,06	Sommerroggen 1,07	Kartoffeln . . 11,02
Sommerweizen 1,53	Sommergerste . 1,68	Klee 3,74
Winterroggen . 1,54	Hafer 1,65	Heu 3,21

Überschaut man nun die obigen Spalten, so stehen sich dann Erträge von 13,83 und nicht mehr als 7,69 Tonnen bei den Kartoffeln gegenüber. Wie erstere 1901, hatten auch die Jahre 1893 bis 1895, 1898, 1902 und 1903 hohe, über 12 Tonnen hinausgehende Ernten. Unter 9 Tonnen blieben sie 1891, 1899 und zumal 1904. Dieses durch seine anhaltende Trockenheit und Hitze bemerkenswerte Jahr hatte nicht nur fast überall zu gegen das Vorjahr benachteiligten Ernten geführt, sondern beim Klee und Wiesenheu fast den niedrigsten Stand des ganzen Abschnittes hervorgebracht. Noch schlimmer war es in dem ebenfalls trockenen Frühling 1893 für den Klee, der hier nur 1,89 Tonnen ergab, dem als höchstes Maß 1897 und 1898 mit 4,80 bzw. 4,84 Tonnen entgegentreten. Ein annähernd so gutes Jahr war auch 1902. Für das Wiesenheu weisen die größten Abstände 2,01 und 3,96, 1893 und 1898 auf. Beim Hafer reichen sie von 0,92 (1893) zu 2,01 (1903), indessen entfernt sich die Untergrenze sehr weit von dem, was ihr zunächst folgt und bereits 1,48 Tonnen (1892) beträgt. Bezüglich der Sommergerste gingen die beiden äußersten Ziffern nur von 1,30 (1889) zu 1,98 (1903) und ebenso beim Winterroggen von 1,24 (1889) bis zu 1,91 Tonnen (1903). Auch der Sommerroggen wie Weizen lassen keine größeren Verschiedenheiten erkennen: dort schwankten die durchschnittlichen Erträge von 0,79 zu 1,26, hier von 1,25 zu 1,98 Tonnen. Dagegen fallen sie schon etwas mehr auf beim Winterweizen, wenn — allerdings ausnahmsweise — 1901 nur 1,50, 1889 gar bloß 1,37 Tonnen, dann 1903 und 1904 doch 2,43 geerntet wurden. Bei allen diesen jährlichen Schwankungen gewinnt man indessen die Vorstellung, daß die Ernterträge sich während des ganzen Abschnittes langsam, aber ziemlich stetig gehoben haben. Um sich davon zu überzeugen, muß man auf die in der vorstehenden Übersicht enthaltenen fünfjährigen Durchschnitte blicken. Zwar findet sich dort, daß im Mittel von 1896 bis 1900 etliche Früchte den beiden vorhergehenden Jahrsummen nachstanden, in der Hauptsache erkennt man jedoch die aufsteigende Bewegung, die zumal dann klar zutage tritt, sobald der jüngste mit dem ersten Abschnitte verglichen

wird. Diese vorteilhafte Wendung bloß etwa Wind und Wetter zuzuschreiben, dürfte wohl der sächsischen Landwirtschaft nicht gerecht werden. Denn kann es auch von hier aus nicht näher untersucht und belegt werden, so wird man doch von vornherein nicht bezweifeln mögen, daß die den letzten Jahrzehnten angehörige, in mannigfacher Hinsicht gedeihliche Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebsweise, insbesondere aber in bezug auf Behandlung des Bodens, auf Saatgut, Fruchtfolge auch hieran ihren unmittelbaren Anteil hat.

Selbstverständlich kann dies nicht heißen, daß etwaige Erfolge einsichtigerer und sorgfamerer Pflege des Ackerbaues eine Eigentümlichkeit oder ein Vorzug gerade Sachsens sei. Vielmehr wird man, soweit die Annahme eines aus den Erntergebnissen zu entnehmenden Fortschrittes der landwirtschaftlichen Kraftentwicklung Berechtigung hat, die gleichen Vorgänge ebenjowohl für Deutschland in seiner Gesamtheit vermuten müssen. Und tatsächlich halten diese den nämlichen Entwicklungsgang ein, wie er sich für Sachsen herausstellte. Denn es kamen auf je 1 ha im Mittel des Deutschen Reiches Tonnen¹⁾

bei	1886	1891	1896	1901	1886
	bis	bis	bis	bis	bis
	1890	1895	1900	1904	1904
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Winterweizen . . .	1,44	1,47	1,73	1,83	1,62
Sommerweizen . . .	1,20	1,54	1,44	1,91	1,52
Winterroggen . . .	1,2	1,12	1,32	1,57	1,31
Sommerroggen . . .	0,90	0,87	0,92	1,11	0,95
Sommergerste . . .	1,29	1,55	1,57	1,87	1,57
Hafer	1,59	1,19	1,47	1,72	1,49
Kartoffeln	8,39	9,51	10,91	13,09	10,47
Klee	3,04	2,97	3,80	4,44	3,56
Wiesenheu	3,32	2,95	3,72	3,30	3,32

Auch hier sind also von Abschnitt zu Abschnitt die durchschnittlichen Erträge größer geworden, recht wahrnehmbar aber gegen den Anfang des ganzen Zeitraumes. Insofern besteht aber ein bemerkenswerter Unterschied zwischen den deutschen schlechthin und den sächsischen Erträgen, als diese letzteren fast durchweg und wesentlich bloß mit Ausnahme des Wiesenheues den anderen an und für sich überlegen waren. Wenn man gegenüber solcher bedeutamen Erscheinung nach einer Erklärung sucht, wird man sie schwerlich aus Boden und Klima herleiten dürfen. Denn Sachsen mit seinem ausgesprochenen Inlandsklima, dem beträchtlichen Umfang rauher Gebirgsgegenden, seinen ausgedehnten Landstrichen von dürftigem Boden, wird, was die natürliche Begünstigung des Ackerbaues anlangt, wohl kaum über die mittleren deutschen Zustände hinausgehen, wenn nicht gar dahinter zurückbleiben. Aber da die Bodenerträge, jedenfalls die Roherträge, um die es sich hier doch handelt, nicht allein von der Natur abhängig sind, sondern auch in hohem Maße durch die Anwendung von Arbeits- und Kapitalkräften auf alles das, was mit dem Landwirtschaftsbetriebe zusammenhängt, unterstützt werden, so liegt es nahe, ihnen einen hervorragenden Einfluß auf die höheren Erntergebnisse Sachsens zuzuschreiben. Dazu ist aber um so mehr Grund vorhanden, als eben dieses Land vermöge seiner dichten und leistungsfähigen, ganz überwiegend gewerbetreibenden Bevölkerung in weit höherem Grade auf eine intensivere Bewirtschaftung hingewiesen ist, als sie im Durch-

1) Aus den jährlichen Erntenaufzeichnungen des Kaiserlichen Statistischen Amtes in den Monats- bzw. Vierteljahrsheften zur Statistik des Deutschen Reiches.

schritte des ganzen Deutschen Reiches angängig erscheint: wie jene auf der einen Seite zu möglichster Steigerung der Erzeugung und damit zur vollkommeneren Begegnung des Verzehrerbedürfnisses anspornt, gewährt sie auf der anderen die Aussicht auf einen sicheren und lohnenden Absatz oder Verwertung der erzeugten Früchte, somit auf gewinnbringendes Entgelt der auf sie verwendeten Mähen und Auslagen. Die bereits bei der Richtung der Viehhaltung wiederholt kenntlich gemachten innigen Wechselbeziehungen zwischen der sächsischen Landwirtschaft und der hochentwickelten Industrie mit ihren weitreichenden Ansprüchen an die Arbeitskraft und der daraus folgenden starken Bevölkerungsansammlung treten auch hier einmal wieder deutlich zutage.

Für die Erkenntnis des Ernteausfalles ist es begreiflicherweise ebensowenig wie für die des Anbaues mit der Beobachtung des Staatsgebietes in seiner Gesamtheit abgetan. Gleich diesem unterliegt jener den Einwirkungen der Lage, wie sie die allgemeine räumliche Verteilung und die Bodenerhebung an vorderster Stelle verursachen. Auch hier sind beide Erscheinungen darum heranzuziehen. Geschieht das einmal allein im Hinblick auf die Höhenlage, so war für das Mittel der Jahre 1901 bis 1904 der durchschnittlich vom Hektar festgestellte Ernteertrag in Tonnen

für	bei einer mittleren Höhe von					
	unter	200	300	400	500	über
	200	bis	bis	bis	bis	600
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Winterweizen . . .	2,37	2,36	1,96	1,79	1,39	1,73
Sommerweizen . . .	1,98	1,77	1,71	1,55	1,26	1,33
Winterroggen . . .	1,78	1,89	1,72	1,57	1,35	1,38
Sommerroggen . . .	1,21	1,40	1,23	1,25	1,16	1,15
Sommergerste . . .	1,98	1,98	1,77	1,52	1,19	1,44
Hafser	2,00	2,03	1,74	1,47	1,30	1,23
Kartoffeln	12,99	12,41	10,93	9,84	8,40	7,26
Klee	3,64	3,96	4,05	3,57	3,24	3,06
Wiesenheu	3,11	3,62	3,58	2,65	2,33	2,40

Der Zusammenhang gelangt mit unabweißbarer Deutlichkeit zum Ausdruck: von Stufe zu Stufe aufwärts vermindert sich die Ertragsziffer. Freilich erleidet der Verlauf hier und da wohl Unterbrechungen. So ist besonders der Ertrag auf der obersten Stufe bei mehreren Fruchtarten — Sommer- und Winterweizen, Winterroggen, Sommergerste und Wiesenheu — größer als auf der vorausgehenden, so hat ebensolche Abweichungen die zweite Stufe gegen die unterste bezüglich des Roggens, des Hafers, des Klees und des Wiesenheus. Dabei muß man sich daran erinnern, was schon früher hervorgehoben wurde, daß die Höhenstufen nach der mittleren Höhe ganzer Bezirke, der sogenannten Erhebungsbezirke, angenommen sind, diese Bezirke aber wieder Verschiedenheiten der Erhebung innerhalb ihrer Grenzen und danach verschieden geartete klimatische Verhältnisse besitzen, daß auch ferner die Bodenbeschaffenheit der Gegenden in dem Ernteertrage sich ausdrückt. In der Hauptsache jedoch sprechen sich die statistischen Tatsachen mit hinlänglicher Schärfe für dasselbe aus, was die Erfahrung lehrt, nämlich für die Verminderung der Erträge auf dem gleichen Flächenraume bei zunehmender Bodenerhöhung. Ganz uneingeschränkt und in fortschreitend ausgeprägter Weise geben dies die Kartoffeln zu erkennen.

Kräftiger noch als in bezug auf die Höhe, soweit diese für sich allein in Betracht gezogen wird, machen sich bezirksweise Verschiedenheiten bemerklich. So erbrachte das Hektar durchschnittlich für die Zeit von 1899 bis 1904 (in Tonnen)

im Bezirk der Amtshauptmannschaft	bei mittlerer Höhenlage	Winterweizen	Sommerweizen	Winterroggen	Sommerroggen	Sommergerste	Hafser	Kartoffeln	Klee	Wiesenheu
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
bei unter 200 m Höhe										
Leipzig ¹⁾	123	2,20	1,95	1,98	1,29	2,05	2,13	15,06	3,70	3,13
Großenhain	137	2,25	2,03	1,30	0,87	1,59	1,49	10,35	3,11	3,06
Oschab	150	2,3	2,15	1,79	1,25	1,93	2,05	12,58	3,79	3,53
Grimma	154	2,10	1,75	1,84	1,45	2,00	1,92	12,45	3,81	3,14
Borna	162	2,21	1,85	2,00	1,0	1,91	2,0	13,52	4,26	3,37
Kamenz	194	1,82	1,54	1,25	1,11	1,67	1,62	9,91	3,60	3,11
Dresden-N. ¹⁾	194	1,84	1,43	1,40	0,89	1,80	1,72	9,22	3,40	3,27
Meißen	196	2,62	2,20	2,04	1,67	2,23	2,41	13,70	4,49	4,29
bei 200 bis 300 m Höhe										
Baugen	213	1,78	1,51	1,43	0,99	1,80	1,73	12,14	4,06	3,64
Dresden-N. ¹⁾	224	2,33	1,87	1,81	1,50	2,05	1,98	11,22	4,40	3,86
Döbeln	230	2,45	1,99	1,98	1,55	2,09	2,25	12,72	4,00	3,79
Pirna	246	2,03	1,72	1,61	1,23	1,81	1,74	11,36	4,13	3,69
Rochlitz	250	2,16	1,75	1,72	1,54	1,80	1,88	10,25	3,77	3,77
Glauchau	283	2,33	1,63	1,59	1,12	1,81	1,81	9,68	3,9	3,69
Löbau	284	1,84	1,51	1,57	1,06	1,90	1,84	12,55	4,50	4,04
Zittau	295	1,87	1,41	1,52	0,77	1,72	1,77	10,91	4,10	4,00
bei 300 bis 400 m Höhe										
Zwickau	326	2,12	1,57	1,52	1,03	1,85	1,64	9,17	3,82	3,28
Fleßha	363	1,93	1,74	1,70	1,20	1,65	1,74	10,85	3,84	3,25
Chemnitz ¹⁾	388	2,05	1,79	1,68	1,23	1,69	1,42	8,76	4,40	3,77
bei 400 bis 500 m Höhe										
Plauen	424	1,79	1,60	1,48	1,11	1,52	1,45	9,50	3,04	2,35
Dippoldiswalde . . .	457	1,94	1,59	1,41	1,26	1,57	1,40	9,48	3,48	3,13
Freiberg	464	2,00	1,62	1,78	1,19	1,64	1,64	10,78	4,30	3,38
bei 500 bis 600 m Höhe										
Olsnitz	512	1,59	1,47	1,31	0,93	1,29	1,31	8,99	2,78	2,31
Marienberg	529	1,51	1,2	1,34	1,15	1,30	1,35	8,37	3,28	2,56
Auerbach	533	1,73	1,63	1,39	0,92	1,65	1,26	7,87	3,78	2,3
Schwarzenberg . . .	550	1,55	1,32	1,31	0,93	1,14	1,17	7,61	3,30	2,59
bei über 600 m Höhe										
Annaberg	610	1,41	1,20	1,44	1,14	1,26	1,31	8,72	3,57	2,57

¹⁾ Ohne die gleichnamige Großstadt.

Es ist ja unverkennbar, daß bei sämtlichen Fruchtarten die räumlichen Abstände recht beträchtlich sind. Wenn auf der einen Seite der Winterweizen über 2,62, auf der anderen nur etwa 1,40 Tonnen vom Hektar bringt, beim Sommerweizen die Spannung von 2,20 bis zu 1,20 Tonnen reicht, so sind das Unterschiede, die für den Gesamtertrag der beteiligten Bezirke nicht Unerhebliches ausmachen. Und so geht es weiter. Der Winterroggen pendelt von 2,04 zu 1,21, der Sommerroggen von 1,67 zu 0,77, die Sommergerste von 2,23 zu 1,14, der Hafser von 2,41 bis zu 1,17 Tonnen. Die Kartoffeln erreichten in dem letzten Jahrzehnt den Höchstertrag von 15,06 Tonnen, denen als niedrigster 7,61 gegenüberstanden. Für den Klee ergaben sich 4,50 und 2,78, für das Wiesenheu 4,29 und 2,31 Tonnen. Die Amtshauptmannschaft je mit dem besten Ertrage verhielt sich sonach in Ansehung der Getreidearten wie der Kartoffeln annähernd doppelt so günstig als die mit dem schwächsten. Nur die Futterpflanzen wiesen nicht ganz so greifbare bezirksweise Abweichungen auf. Blickt man ferner auf die Amtshauptmannschaften, welche sich durch höhere oder niedrigere Durchschnittsergebnisse auszeichnen, so kann es nicht entgehen, daß hierbei wieder ihre mittlere Höhenlage den Ausschlag zu geben scheint. Denn durchweg gehören die Bezirke mit den besseren Erträgen der Höhenstufe unter 200 oder unter 300 m, dagegen die mit den schlechteren bloß vereinzelt jenen über 500 m nicht an. Fast bei jeder Fruchtart sind es Marienberg, Schwarzenberg, Annaberg, dann auch Olsnitz, Auerbach, welche die minder einträg-

lichen Ernten aufzuweisen haben. Weitere Bezirke zählen nur für die eine oder andere Fruchtart hierher, so Kamenz und Großenhain für den Winterroggen, Dresden-Neustadt, Großenhain und Zittau für den Sommerroggen, Chemnitz für die Kartoffeln, Plauen und Großenhain für den Klee. An der entgegengesetzten Stelle stehen regelmäßig, bald mehr, bald minder begünstigt, je nach der Fruchtart, Meissen und Döbeln, weiter Oschatz, Borna, Grimma, lauter Amtshauptmannschaften, die den unteren Höhenlagen angehören. Allen voran behauptet sich aber Meissen mit den höchsten Ertragsziffern, ausgenommen die Kartoffeln, bezüglich derer es erst die zweite Stelle hinter Leipzig einnimmt. —

Bejagen diese Durchschnittserträge nun wohl, wie sich nach Zeit und Raum die verhältnismäßige Ergiebigkeit der Bodenbewirtschaftung ausnimmt, gewähren sie doch noch keine Aufschlüsse über das, was für Land- und Volkswirtschaft den Ausschlag gibt, über die wirklich eingebrachte oder als solche veranschlagte Menge, mithin über die Gesamterträge der Ernte. Wird man sich darum jetzt zum anderen auch mit ihnen zu befassen haben, so ist daran zu erinnern, daß sie aus der rechnerischen Vervielfältigung der eben erörterten Durchschnittserträge auf der Flächeneinheit mit den sämtlichen angebaute Flächen der entsprechenden Art hervorgehen. Streng genommen, ist freilich die Anbaufläche nicht auch schon die Erntefläche. Denn bekanntlich ereignet es sich gar nicht selten, daß angebaute Flächen deshalb für die Aberntung ausfallen, weil widrige Naturereignisse den Anbau vernichtet haben oder weil, z. B. infolge von Trockenheit, die Reife der Frucht nicht zu erwarten steht und die aufgeschossenen Pflanzen grün abgemäht und verfüttert werden. Beinträchtigt dieser Umstand selbstverständlich die Genauigkeit der gesuchten Größen, ist daran doch nichts zu bessern, da eben allein die Anbau-, nicht auch die Ernteflächen erhoben werden. Doch wird man für die Gesamtergebnisse hierin um so weniger eine allzu bedenkliche Fehlerquelle erkennen dürfen, als es sich ja durchweg, bei den Durchschnittserträgen sowohl als bei den Anbauflächen, lediglich um schätzungsweise Annahmen handelt.

Die demgemäß nach den Anbauflächen und den Durchschnittserträgen berechneten Erntemengen betragen (in Tonnen)

in den Jahren	für Weizen	für Roggen	für Sommergerste	für Hafer	für Kartoffeln	für Klee	für Wiesenheu
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1886	83 470	290 109	50 204	301 482	1 234 903	262 998	517 561
1887	91 491	310 853	49 999	289 174	1 220 394	343 378	526 868
1888	97 797	289 126	49 020	285 672	1 218 748	297 619	453 359
1889	68 592	255 361	41 021	284 457	1 193 432	308 140	511 354
1890	100 140	284 239	47 971	311 592	1 138 654	329 559	538 310
1891	90 970	290 257	51 313	330 654	1 051 461	337 448	542 458
1892	111 494	359 653	52 923	276 051	1 285 287	284 913	477 625
1893	107 693	397 672	40 430	170 532	1 545 850	159 533	352 873
1894	100 636	333 542	50 951	344 981	1 459 455	298 043	616 249
1895	102 664	298 963	59 018	331 883	1 589 507	330 328	617 158
1896	109 513	324 795	52 121	309 993	1 278 652	295 340	633 810
1897	106 020	289 925	50 159	281 773	1 296 955	419 768	670 722
1898	132 218	321 133	55 093	347 585	1 595 383	428 305	691 934
1899	113 456	264 705	45 465	312 485	1 055 287	319 652	645 607
1900	134 804	266 942	51 481	332 842	1 503 859	394 855	618 804
1901	55 944	339 725	66 012	339 931	1 809 780	359 441	566 147
1902	127 809	345 935	52 974	359 039	1 546 344	398 922	635 955
1903	128 415	396 765	54 223	394 230	1 610 538	365 139	618 871
1904	135 420	381 807	48 287	355 354	969 267	284 135	414 191
1886/1890	88 298	285 938	47 643	294 475	1 201 226	308 339	509 490
1891/1895	102 691	336 017	50 927	290 820	1 386 312	282 053	521 273
1896/1900	119 202	293 500	50 864	316 936	1 346 027	371 584	652 175
1901/1904	111 897	366 058	55 374	362 139	1 483 982	351 909	558 791

Daß dies, was sich hiernach als Erntemengen ergeben hat, von Jahr zu Jahr beträchtlichen Schwankungen unterliegt, folgt wenigstens teilweise schon aus den ebenfalls als recht veränderlich dargetanen Durchschnittserträgen. Aber während bei diesen die Abweichungen sich meist nur auf geringe Bruchteile einer Tonne erstrecken, machen sie sich — worauf bereits hingewiesen wurde — für die Gesamtbeträge als recht ansehnliche Größen bemerkbar. Dabei vollzieht sich oft von einem Jahre zum anderen die Bewegung der Erntemenge derart, daß ein volles Viertel oder Drittel mehr oder weniger als im vorausgehenden oder folgenden sich ergibt; ja selbst noch fühlbarere Abstände haben vereinzelt Platz gegriffen. Um sich von den Veränderungen des Ernteausfalles eine richtige Vorstellung zu machen, empfiehlt es sich, die einzelnen Jahre gegen das Mittel aus dem ganzen beobachteten Abschnitt in der Weise zu halten, daß dieses = 100,00 genommen und ermittelt wird, um wieviel davon jedes Jahr höher oder niedriger steht. Es würde sich nun freilich kaum lohnen, diese Rechnung für die sämtlichen neunzehn Jahre hier aufzuführen. Indessen erscheint es doch zweckmäßig, auf die bestehenden weitesten Spannungen in den obigen Zeilenreihen aufmerksam zu machen und dazu die höchsten und die niedrigsten Erträge der verschiedenen Anbauarten in jener Weise zu veranschaulichen. Darnach gelangt man dann

für	zum Mittel- ertrage	zum Höchstertrage		zum Mindestertrage			
	in Tonnen	im Jahre	in Tonnen	in Prozent über dem Mittel	im Jahre	in Tonnen	in Prozent unter dem Mittel
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Weizen . . .	105 187	1904	135 420	+ 8,74	1901	55 944	- 48,81
Roggen . . .	317 974	1893	397 672	+ 25,06	1889	255 361	- 19,69
Sommergerste . . .	50 982	1901	66 012	+ 29,48	1893	40 430	- 20,70
Hafer . . .	313 669	1903	394 230	+ 25,68	1893	170 532	- 45,63
Kartoffeln . . .	1 347 566	1901	1 809 780	+ 34,30	1904	969 267	- 28,07
Klee . . .	327 238	1898	428 305	+ 30,88	1893	159 533	- 51,25
Wiesenheu . . .	560 519	1898	691 934	+ 23,45	1893	352 873	- 37,05

Die einstigen Übelstände einer durchaus extensiven Betriebsweise, welche sich nicht allein in gemeinhin geringeren, sondern vornehmlich in sehr ungleichen Erträgen bekundeten, sind zwar auf der gegenwärtigen landwirtschaftlichen Entwicklungsstufe in letzterer Hinsicht durch ein zweckmäßigeres und sorgfältigeres Wirtschaftsverfahren eingeschränkt, aber keineswegs beseitigt worden. Und wenn schon nicht so grell und so häufig als früher, fortdauernd macht sich die sprunghafte Natur des Ernteausfalles geltend. Mag das wohl, sofern sich die Gunst oder Ungunst der Jahre in mäßigen Grenzen bewegen, durch den vermittelt des modernen Verkehrswezens bewirkten Ausgleich von Bedarf und Überfluß heute ohne Störungen des volkswirtschaftlichen Gleichgewichtes verlaufen; sofern aber die Erträge weit über eine gewisse mittlere Linie hinausgreifen und zumal wenn das bei Fehlbeträgen sich ereignet, wird auch in der Gegenwart noch das Wohlergehen der Bevölkerung davon in empfindlichem Grade berührt. Auch in den letzten beiden Jahrzehnten zeigten sich solche Erscheinungen, wenn die Schwankungen um das Mittel dieses Zeitraums sich selbst bis zur Hälfte von jenem Mittel entfernten. Und außer den angeführten weitesten Abweichungen stößt man in der vorigen Zusammenstellung noch auf weitere, die an sie ziemlich nahe heranreichen. Und zwar war hier wie in den vorstehenden Fällen die Ausschreitung besonders stark nach der unteren, der minder ergiebigen Richtung hin. So betrug die Schwankung um das Gesamtmittel 1891 bei den Kartoffeln 21,97, 1904 beim Wiesenheu 26,11 Prozent. Doch auch nach der entgegengesetzten Richtung hatten 1903 beispiels-

weise die Kartoffeln einen Ernteertrag, der den neunzehnjährigen Durchschnitt um etwa ein Fünftel überstieg. Was nun die oben benannten Höchst- und Mindesterträge insbesondere anlangt, so bleiben die einen wie die anderen nur ausnahmsweise unter 20 Prozent vom Mittel zurück. Das betrifft besonders die Mindesterträge des Roggens, die im schlimmsten Falle ein Fünftel unter dem Mittel standen, freilich im günstigsten auch nicht mehr als ein Viertel darüber hinausgingen, während das bei Klee, Gerste und zumal Kartoffeln entschieden beträchtlicher war. Es offenbart sich demnach aus der Ziffer für den Roggen die vergleichsweise größte Stetigkeit des Ertrages. Unter den Mindesterträgen sind aber einige Fruchtarten, die weit aus dem Rahmen hinausgreifen. Das war im Jahre 1893, dessen ungewöhnlich trockener Frühling viele Hoffnungen zuschanden machte. Von den hier berücksichtigten Fruchtarten hatten besonders Wiesenheu, Hafer und Klee darunter zu leiden dergestalt, daß dieser noch nicht die Hälfte, die beiden anderen nur gegen oder über zwei Fünftel des Mittels erbrachten. Dabei wich die Anbaufläche nicht nennenswert von der des vorausgehenden Jahres ab, betrug für Wiesenheu 1892 171 189, 1893 175 510 ha, für Hafer im ersteren Falle 186 974, im letzteren 186 162 ha, für Klee 87 796 und 84 610 ha. Wohl aber wurde ein bedenklicher Mißwachs bei der Ermittlung der Durchschnittserträge festgestellt. So sank dieser Ertrag für 1 ha beim Wiesenheu von 1892 auf 1893 von 2,79 auf 2,01 Tonnen, beim Hafer von 1,48 auf 0,92, beim Klee gar von 3,25 auf 1,89 Tonnen. Einen anderen erwähnenswerten Vorgang gibt der Weizen zu erkennen, der 1901 kaum mehr als die Hälfte des Mittels erbrachte. Daran trug hier die Schuld ein besonders strenger Nachwinter. Nach den vorliegenden Saatenstandsberichten waren allein im Monat Mai 78 Prozent der Saat ausgewintert. Demgemäß fand die Anbauermittelung nur 17 681 ha Winterweizen zu verzeichnen Gelegenheit und für diese auch bloß einen Ertrag von 1,50 Tonnen aufs Hektar und demnach insgesamt nicht mehr als 26 496 Tonnen. Dagegen waren im Vorjahre 59 314 ha bestellt, die bei einem Durchschnitte von 2,17 Tonnen im ganzen deren 128 735 erbracht hatten. Die Folge der umfangreichen Auswinterung war gleichzeitig eine außergewöhnlich starke Ausfaat von Sommerweizen. Während diese 1900 doch nur 3 725 ha, die Ernte 6 096 Tonnen — 1,63 für 1 ha — ausgemacht hatte, wurden 1901 fünfmal soviel, 16 384 ha angebaut, sodaß der Ertrag, beim Mittel von 1,80, die Höhe von 29 448 Tonnen erreichte. Im folgenden Jahre nahm dann die Ausfaat ungefähr wieder ihren durchschnittlichen Stand an. Wurde wohl so 1901 dem Mißwachs des Winterweizens einigermaßen durch Begünstigung von Sommerfrucht begegnet, immer blieb ein solcher Minderbetrag, daß das Jahr das niedrigste Ergebnis des ganzen Zeitabschnittes darstellt.

Überficht man nun auch noch den Verlauf der Erntergiebigkeit für den ganzen Zeitraum, wie er am erkenntlichsten aus den fünfjährigen Durchschnitten spricht, so tritt hier nur noch augenfälliger die schon bei den mittleren Ertragsziffern gekennzeichnete steigende Bewegung hervor. Bei der Mehrzahl der Fruchtarten war demgemäß diese Steigerung von 1886/90 auf 1891/95 vorhanden, und gelangte ebenso nach einem Rückfall zwischen 1896 und 1900 in der Zeit von 1901 bis 1904 von neuem zur Erscheinung. Eine bemerkenswerte Ausnahme findet sich beim Weizen, Klee und Wiesenheu, welche im letzten dem vorigen Abschnitte nachstehen. Bei ersterem wird die erwähnte Auswinterung des Winterweizens im Jahre 1901, bei den beiden letzteren die Trockenheit des Sommers 1904 empfindlich in die Waagschale gefallen sein. Dennoch war selbst bei diesen Fruchtarten die Zunahme, welche die Ernteerträge im

letzten gegenüber dem anfänglichen erfahren haben, immer noch ein Zehntel beim Wiesenheu und 14 Prozent beim Klee. Beim Weizen aber ging sie über 26 Prozent hinaus. Noch mehr, bis zu 28 Prozent haben sie sich von 1886/90 auf 1901/04 beim Roggen gehoben. Auch Hafer und Kartoffeln lassen eine Vermehrung zwischen 20 bis 25 Prozent erkennen, während die Sommergerste eine solche von bloß 16 Prozent erreichte. Die sächsische Bodenbewirtschaftung hat sich demnach in dem betrachteten knapp zwanzigjährigen Zeitraum in Ansehung der Rohenergebnisse der für die Verzehrung und Verfütterung bedeutsamsten Früchte sichtlich ertragreicher erfinden lassen.

Um neben der zeitlichen Gestaltung der Erntemengen ebenfalls der räumlichen zu gedenken, ist weiterhin ihre Verteilung über die Amtshauptmannschaften vorzuführen. Wird hierzu der Durchschnitt aus den Jahren 1899 bis 1904 genommen, so war der Gesamtertrag (in Tonnen)

im Bezirk der Amtshauptmannschaft	für Weizen	für Roggen	für Sommergerste	für Hafer	für Kartoffeln	für Klee	für Wiesenheu
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
bei unter 200 m Höhe							
Leipzig ¹⁾	8 999	15 463	4 483	14 321	76 993	8 068	11 685
Großenhain	2 663	22 961	1 349	15 237	82 024	10 201	27 407
Nischau	10 014	14 896	2 244	17 986	79 925	13 600	14 056
Grimma	9 943	25 395	3 846	25 447	194 431	16 709	24 601
Borna	9 926	18 811	5 154	19 788	86 138	15 768	21 928
Ramenz	1 465	12 705	1 780	7 654	44 352	9 628	23 049
Dresden-N. ¹⁾	332	7 716	794	4 453	22 902	3 525	17 064
Reißen	18 251	20 816	3 091	30 035	106 400	26 734	24 992
bei 200 bis 300 m Höhe							
Bautzen	5 783	19 408	4 060	15 149	86 276	21 800	37 472
Dresden-N. ¹⁾	4 182	5 251	386	5 379	18 786	6 317	7 227
Döbeln	12 330	16 373	2 618	26 036	78 293	19 924	20 957
Pirna	4 333	17 360	4 028	14 996	63 078	22 979	33 062
Rochlitz	3 024	16 524	2 330	18 073	48 106	16 764	23 581
Glauchau	1 721	9 463	1 913	9 671	33 371	9 745	17 566
Löbau	5 167	12 906	2 160	13 508	62 610	20 145	33 066
Zittau	2 846	11 361	453	10 491	29 223	12 881	29 528
bei 300 bis 400 m Höhe							
Zwickau	1 890	14 237	2 193	13 710	48 458	15 877	29 995
Flöha	1 912	7 139	1 012	12 057	36 308	11 775	12 615
Chemnitz ¹⁾	1 768	10 373	727	12 333	40 685	13 803	28 723
bei 400 bis 500 m Höhe							
Blauen	2 144	8 846	4 335	8 292	39 390	9 663	24 064
Dippoldiswalde	2 101	10 075	536	11 398	34 086	15 446	24 524
Freiberg	2 779	12 282	1 062	17 840	66 436	21 865	23 636
bei 500 bis 600 m Höhe							
Ölsnitz	519	5 119	1 479	4 856	28 414	4 085	18 008
Marienberg	371	3 600	188	6 343	19 938	7 771	10 293
Auerbach	387	3 822	382	3 398	18 279	4 646	16 697
Schwarzenberg	66	3 527	16	3 360	18 881	5 002	12 355
bei über 600 m Höhe							
Annaberg	301	4 315	88	5 534	23 133	7 969	9 651
Königreich	115 975	332 646	53 074	348 980	1 415 846	353 691	583 263

¹⁾ Ohne die gleichnamige Großstadt.

Zur gehörigen Würdigung dieser Zahlen bedarf es einer weiteren Größe, zu der sie gleichmäßig in Verhältnis zu setzen sind. Wird dazu die Bevölkerung genommen, so sollen die berechneten Ergebnisse nur verständlich machen, wie im Vergleiche mit ihr die Ernten hier üppigere, dort magerere Roherträge geliefert, nicht aber etwa, wieviel sie für die schließliche Befriedigung des Verzehrungsbedürfnisses dem einzelnen Kopf durchschnittlich bereitgestellt haben. Diesem letzteren Punkt kann

erst im folgenden Abschnitte im Zusammenhange mit anderen dabei in Betracht kommenden Erscheinungen näher getreten werden. Allerdings ist ja hier die Bevölkerung kein vollkommener Maßstab, weil zwischen dieser und der Ausbreitung der Landwirtschaft und damit auch der Menge der geernteten Früchte insofern ein gewisser Gegenjaß besteht, als der Landwirtschaftsbetrieb wegen der erforderlichen Flächen die Bevölkerungsansammlung beengt, mit anderen Worten, als bei ausgebreiteter Landwirtschaft eine dünne, bei starker industrieller Entwicklung eine dichte Bevölkerung vorhanden zu sein pflegt. Aber es bleibt nichts anderes übrig, da ein Vergleich mit der Fläche im Hinblick darauf unangebracht erscheint, daß die Erntemengen erst aus den mittleren Erträgen der Flächeneinheit gefunden sind. Die Beziehung zur Bevölkerung besagt übrigens auch etwas anderes als jene Durchschnittserträge vom Hektar. Sie geht, worauf es hier eben ankommt, von dem Gesamtergebnisse der Ernte aus und zeigt, wie es sich je nach der Bewohnerzahl verteilt. Da es nun für die Erkenntnis dieses Verhältnisses von Belang ist, gleichfalls das Verhältnis in Anschlag zu bringen, in dem die Bevölkerung die einzelnen Gebietsteile bewohnt, erscheint es ratsam, in die folgende Aufstellung auch Angaben über die Bevölkerungsdichtigkeit der Amtshauptmannschaften nach dem Stande des Jahres 1900 aufzunehmen. Darnach erbrachten dann auf 1 Einwohner Rohertrag

in der Amtshauptmannschaft	bei Einwohner auf 1 qkm	bei mittlerer Höhenlage m	Weizen kg	Roggen kg	Sommergerste kg	Hafer kg	Körnerfrüchte zusammen kg	Kartoffeln kg	Klee kg	Wiesenheu kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
bei unter 200 m Höhe										
Leipzig ¹⁾	310,3	123	65,7	112,8	32,7	104,5	315,7	561,8	58,9	85,3
Großenhain	105,3	137	31,8	274,2	16,1	182,0	504,1	979,6	121,8	327,3
Oschatz	100,3	150	174,3	259,3	39,1	313,1	785,8	1391,3	236,7	244,7
Grimma	121,7	154	96,5	246,5	37,1	247,0	627,4	1111,0	162,2	238,8
Borna	137,8	162	131,3	248,8	68,2	261,7	710,0	1139,3	208,6	290,0
Ramenz	99,9	194	21,1	182,7	25,6	110,0	339,4	637,7	138,4	331,4
Dresden-N. ¹⁾	353,5	194	2,6	60,9	6,3	35,1	104,9	180,7	27,8	134,7
Meißen	180,9	196	147,7	168,4	25,0	243,1	584,2	861,0	216,3	202,2
bei 200 bis 300 m Höhe										
Bauzen	145,1	213	48,2	161,8	33,9	126,3	370,2	719,3	181,7	312,4
Dresden-N. ¹⁾	683,0	224	25,0	31,5	2,3	32,2	91,0	112,5	37,8	43,3
Döbeln	201,9	230	104,6	138,9	22,2	220,9	486,6	664,2	169,	177,8
Borna	164,8	246	29,0	116,2	27,0	100,4	272,6	422,4	153,9	221,4
Rochlitz	219,7	250	26,6	145,6	20,5	159,2	351,9	423,7	147,7	207,7
Glauchau	466,5	283	11,7	64,1	13,0	65,6	154,4	226,3	66,1	119,1
Löbau	195,4	284	50,0	126,3	21,1	132,1	330,1	612,5	197,1	323,5
Bittau	267,5	295	25,1	100,1	4,0	92,5	221,7	257,6	113,5	260,3
bei 300 bis 400 m Höhe										
Zwickau	435,6	326	7,1	53,5	8,2	51,6	120,4	182,3	59,7	112,8
Floha	217,5	363	21,7	81,2	11,5	137,1	251,5	412,8	133,9	143,4
Chemnitz ¹⁾	382,8	388	9,7	57,0	4,0	68,0	138,7	223,4	75,8	157,7
bei 400 bis 500 m Höhe										
Blauen	313,7	424	12,6	52,0	25,5	48,7	138,8	231,5	56,8	141,4
Dippoldiswalde	82,7	457	39,0	186,9	9,9	211,4	447,2	632,3	286,5	454,9
Freiberg	177,7	464	23,9	105,7	9,1	153,5	292,2	571,6	188,1	203,4
bei 500 bis 600 m Höhe										
Ölsnitz	151,8	512	7,5	73,7	21,3	70,0	172,5	409,5	58,9	259,5
Marienberg	156,3	529	5,8	57,0	3,0	100,3	166,1	315,3	122,9	162,8
Auerbach	233,9	533	3,9	38,3	3,8	34,1	80,1	183,2	46,6	167,4
Schwarzenberg	239,0	550	0,5	28,9	0,1	27,5	57,0	154,4	40,9	100,1
bei über 600 m Höhe										
Annaberg	241,5	610	2,9	41,2	0,8	52,9	97,8	220,9	76,1	92,2
Königreich	280,3	268	27,5	79,1	12,6	83,0	202,3	336,9	84,2	138,8

1) Ohne die gleichnamige Großstadt.

Wie es nach allem, was die bisherigen Nachweisungen dar- getan haben, gar nicht anders zu erwarten ist, machen es die gegenwärtigen Zahlenreihen wiederum ersichtlich, daß in den einzelnen Bezirken des Königreichs höchst belangreiche Verschiedenheiten bestehen. Davon überzeugt man sich bereits, wenn man bloß das Augenmerk auf die höchsten und niedrigsten Erntemengen in ihrem Verhalten zur Bevölkerung richtet. Da sind es beim Weizen ganz winzige Beträge, noch nicht 1 kg, die in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, noch nicht 3, die in Dresden-Neustadt, Annaberg und Auerbach auf den Einwohner kommen, aber dafür über 100 und bis zu 174 kg in Döbeln, Borna, Meißen, Oschatz. Nicht ganz so gewaltige, aber immer noch recht bedeutende Abstände finden sich beim Roggen, wenn Schwarzenberg, Auerbach, Annaberg zwischen 29 und 41, dagegen Grimma, Borna, Oschatz, Großenhain zwischen 246 und 274 kg erkennen lassen. Bei der Gerste sind es in Schwarzenberg und Annaberg noch kein volles Kilogramm, jedoch 68 in Borna und von fast 33 bis zu 39 in Leipzig, Bauzen, Grimma, Oschatz. Vom Rohertrage des Hafers fallen von 27 bis 35 kg auf den Einzelnen in Schwarzenberg, Auerbach und den beiden Dresdner Bezirken und über 300 in Oschatz, über 200 bis 262 in Dippoldiswalde, Döbeln, Meißen, Grimma und Borna. Ganz auffällig ist der Kopfanteil der Kartoffeln: er bleibt unter 200 kg in Dresden-Altstadt wie Neustadt, Schwarzenberg, Zwickau, Auerbach und geht über 1 100 hinaus in Borna und Grimma, ja erreicht beinahe 1 400 kg in Oschatz. Die verhältnismäßig geringsten Erträge an Klee machen — 28 bis 47 kg — Schwarzenberg, Auerbach, beide Dresdner Amtshauptmannschaften, die höchsten — 200 bis 300 kg — Dippoldiswalde, Meißen, Borna, Oschatz aus. Endlich begegnet man beim Wiesenheu Gegenätzen, die durch weniger als 100 in Leipzig und Annaberg, ja weniger als 50 in Dresden-Altstadt und dagegen durch über 300 in Großenhain, Ramenz, Bauzen, Löbau und zumal über 450 kg in Dippoldiswalde vertreten werden.

Bei diesen so außerordentlich weit auseinandergehenden Kopfbeträgen der Bezirke läßt sich ein gewisser Zusammenhang mit ihrer Volksdichtigkeit nicht ganz verkennen. Allerdings tritt er nicht durchweg scharf hervor, findet sich jedoch immerhin in den Tatsachen angedeutet. Hält man sich nämlich, um es bloß mit einer Ziffer zu tun zu haben, an die Summe des Ertrages an Körnerfrüchten, so kamen von diesen im Mittel des Königreichs auf den Einwohner 202 kg. Da nun dessen Volksdichtigkeit 280 Bewohner ausmacht, wird man ohne Zweifel die Amtshauptmannschaften, in denen noch nicht die Hälfte davon auf dem Quadratkilometer leben, als vergleichsweise recht dünn bevölkert annehmen dürfen. Das sind Dippoldiswalde, Großenhain, Grimma, Borna und Oschatz. In diesen Bezirken beläuft sich der Kopfbetrag an Körnerfrüchten auf erheblich mehr als das Mittel: in den beiden ersten schon doppelt, in den beiden letzten mehr als dreimal soviel. Auch da, wo die Dichtigkeit zwischen 140 und 280 Einwohner beträgt, d. h. in der Mehrzahl aller Amtshauptmannschaften, überwiegen entschieden diejenigen, welche mindestens die Durchschnittsziffer von 202 kg auf den Kopf erreichen, ja in Bauzen, Rochlitz und Löbau geht sie mit über 300, in Döbeln mit fast 500 und in Meißen mit nicht viel unter 600 kg stattlich darüber hinaus. Nur in den rauheren und bergigeren Bezirken Ölsnitz, Marienberg, Schwarzenberg, Auerbach und Annaberg wird sie nicht erreicht. Die Rehrseite geben nun die dicht besiedelten Bezirke zu erkennen, die welche mehr als 280 Einwohner auf der Flächeneinheit haben. Mit alleiniger Ausnahme der im Flachlande gelegenen, für die Landwirtschaft wie geschaffenen Amtshauptmannschaft Leipzig steht in ihnen sämtlich der Kopfanteil der Körnerfrüchte unter dem Landesdurchschnitte,



beträgt höchstens 154 kg in Glauchau, nur 139 in Chemnitz und Plauen, bringt es aber in Dresden-Neustadt auf 105, in Zwickau auf 120, ja in Dresden-Altstadt auf nur 91 kg.

Wenn sonach wohl Abweichungen vorkommen und bei diesen insbesondere die Höhenlage mitspricht, wie namentlich in den gebirgigen Bezirken Olsnitz, Marienberg, Auerbach, Schwarzenberg, Annaberg, greift doch der Einfluß der Besiedelungsstärke genugsam Platz, derzufolge nach Maßgabe der erbrachten Erntemengen die Bedeutung der Landwirtschaft umsomehr im großen und ganzen hervortritt, je weniger dicht die Gegend bevölkert ist und umgekehrt.

Für die gegenwärtigen wie die früheren Erörterungen, welche sich auf die bezirksweisen Vorgänge bezogen, wurden wegen der Weitläufigkeit von Berechnung und Darstellung nur die jüngsten Jahrgänge als Unterlage verwendet, während für das ganze Königreich ein längerer Zeitabschnitt herangezogen werden konnte. Bezüglich des letzteren lassen sich nun gleichfalls die eben gewährten Nachweisungen beibringen, insofern der Kopfanteil an Ernteerträgen für die zurückliegenden Jahrfünfte dargetan wird. Geschieht das, so entfallen auf 1 Einwohner

an	1886/90	1891/95	1896/1900	1901/04	1886/1904
1.	2.	3.	4.	5.	6.
	kg	kg	kg	kg	kg
Weizen	26,4	28,2	29,8	25,7	27,6
Roggen	85,4	92,1	73,4	83,9	83,4
Sommergerste	14,2	14,0	12,7	12,7	13,4
Hafer	88,0	79,0	79,3	83,0	82,3
Kartoffeln	358,9	380,0	336,7	340,0	353,5
Klee	92,1	77,3	92,9	80,6	85,5
Wiesenheu	152,2	142,9	163,1	128,0	147,0

Bei der Vorführung des Ernteaussalles in den einzelnen Teilen des Landes sollte die Bevölkerung das Mittel zu dessen gleichmäßiger Abmessung liefern. In diesem Falle kann es sich nur fragen, ob in dem Wandel der Zeiten die Beziehungen zwischen Erntemengen und Volksmasse annähernd dieselben geblieben sind oder sich merklich geändert haben. Daß die Volkszahl Sachsens in den letzten Jahrzehnten ein außerordentliches Wachstum an den Tag gelegt hat, ist zur Genüge bekannt. In dem ersten der hier behandelten Abschnitte belief sie sich auf 3 347 700, im letzten auf 4 364 100, sodaß sie um 1 016 400 Köpfe oder um 30,36 Prozent gestiegen ist.¹⁾ Gestiegen sind nun aber, wie vorhin belegt wurde, gleichfalls die geernteten Mengen und wenn auch nicht in der Stetigkeit wie die Bevölkerung, so doch immerhin dann, wenn man den anfänglichen und den schließlichen Abschnitt nebeneinander hält. Indessen trotz dieser an sich vermehrten Erträge ist doch der Bewohnerzahl gegenüber die Ausbeute zurückgegangen. Durchweg kam im Mittel von 1901/04 auf den Einzelnen ein kleinerer Teil der maßgebendsten Feldfrüchte als 1886/90. Die an einer anderen Stelle berührten Fortschritte in der Bodenbewirtschaftung haben also nicht ausgereicht, sich der Entwicklung der Bevölkerung anzupassen. Wie nun aber die einheimischen Ernten für die Ansprüche der Bewohner in Vergangenheit wie Gegenwart aufzukommen vermocht haben, das führt zu den darauf bezüglichen näheren Ausführungen des letzten Abschnittes hinüber.

4. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Ernten.

In dem weitverbreiteten volkswirtschaftlichen Haushalte gibt es keine Gütererzeugung, die an tiefgreifendem, nachhaltigem Einflusse auf das Wohlergehen der ganzen Bevölkerung in allen ihren

1) Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen, 1905, S. 7.

Bestandteilen mit der landwirtschaftlichen und mit deren Ergebnisse, dem Ernteertrage sich messen könnte. Was der Natur durch die Bearbeitung des Bodens an Früchten abgerungen ist und den daran Beteiligten den Ersatz ihrer Aufwendungen und den Lohn ihrer Tätigkeit gewährt, bietet vor allen Dingen der Gesamtheit die unmittelbarsten und unentbehrlichsten Mittel zur Erhaltung des menschlichen und tierischen Lebens und zur Weiterführung jeglicher wirtschaftlicher Kraftentfaltung. Von dem Ausfalle der Ernte ist daher das Gedeihen der Bevölkerung von vornherein abhängig. Und wenn auch in der Gegenwart nicht mehr für jede einzelne Gegend die Erträge ihrer Ernten allein entscheidend sind, wenn Dank unseren hochentwickelten Verkehrsbeziehungen ein Austausch zwischen den Ländern des Bedarfs und des Überflusses, soweit er wirtschaftlich vorteilhaft ist, besteht, immer noch fällt es für das einzelne Land fühlbar ins Gewicht, was die eigene Ernte an menschlichen Nahrungsmitteln und Futterstoffen fürs Vieh hergegeben hat. Alljährlich wiederholt sich die Erscheinung und führt die Abhängigkeit des Wirtschaftsgetriebes von der Ernte greifbar vor Augen, daß, wenn diese eintritt oder eingetreten ist, für jenes ein neuer Abschnitt im Verkehrsleben anhebt. Und je nachdem der Erntesegen ein reicherer oder dürftigerer war, um so kräftiger oder schwächer setzt der Handel auf der ganzen Linie frisch ein, findet die Industrie darin einen größeren oder geringeren Antrieb für ihre Unternehmungen, ja sind davon auch sonstige kulturelle Vorgänge in Mitteleidenschaft gezogen. Wie nun sonach der Ernteaussall danach angetan ist, nicht allein Handel und Wandel, sondern ebenfalls im weitesten Kreise Wohl und Wehe der Gesellschaft aufs empfindlichste zu berühren, so spiegelt sich auch in den Feststellungen der Statistik seine Rückwirkung auf das gesellschaftliche Leben nach den verschiedensten Seiten hin wieder: nicht bloß Zu- oder Abnahme dessen, was mit den eigentlichen Verkehrsbeziehungen, mit Gütererzeugung, Beförderung, Umlauf- und Verzehrungsverhältnissen zusammenhängt, ebenso beobachtet man, daß Verbrechen gegen das Eigentum, wirtschaftliche Zusammenbrüche, steuerliche Leistungsfähigkeit, Unterstützungsbedürftigkeit, Ein- und Auswanderung, Geburten und Sterbefälle wie Selbstmorde und manche andere Vorgänge noch, die nicht unmittelbar wirtschaftlicher Natur sind, mehr oder minder von der Beschaffenheit des Erntejahres betroffen zu werden pflegen. So mannigfach sich die Beeinflussung des gesellschaftlichen Lebens durch die Ernten aber gleich spüren läßt und so verlockend es sein würde, diese Spuren zu verfolgen, führte es doch zu weit ab von dem, was hier im Vordergrund steht und die Stellung der Landwirtschaft im volkswirtschaftlichen Aufbau des Königreichs Sachsen näher angeht. Da vielmehr fragt es sich vor allen Dingen: welche Werte durch die Ernterträge geschaffen und dem Volkshaushalte jährlich hinzugefügt werden und wie diese Erträge befähigt sind, das einheimische Verzehrungs- und Verbrauchsbedürfnis zu befriedigen. Aus der Beantwortung dieser beiden Fragen wird sich die volkswirtschaftliche Bedeutung der Ernten am ehesten und einfachsten erkennen lassen. —

Soll zuerst der Wert der Ernten erforscht werden, können dabei, ebenso wie es bei den Erträgen geschehen ist, freilich nur die belangreichen Fruchtarten Berücksichtigung finden, schon weil nur für sie hinlängliche Preisangaben zu Gebote stehen. So fallen Weizen, Roggen, Sommergerste und Hafer in Betracht, über die die an der Leipziger Produktenbörse und zwar als gute, gesunde deutsche Ware verzeichneten Großhandelspreise benutzt werden sollen, wie das bei statistischen Untersuchungen aus Sachsen auch in ähnlichen Fällen geschehen ist. Dagegen fehlt es für die Kartoffeln an inländischen Notierungen, die nicht bloß auf

den örtlichen Markt und Kleinverkehr Bezug hätten. Aus diesem Grunde sind Magdeburger Preise, also von einem dem Königreiche nahe gelegenen Orte herangezogen worden, welche getrennt für „blafrote, sächsische“ Speisekartoffeln und für solche zu Brenn- und Fabrikzwecken angegeben werden. Da beide Preise nicht unansehnlich auseinandergehen, die Verwendung der Kartoffeln zu dem einen und dem anderen Zwecke zudem eine sehr ungleiche ist, kann von einem einfachen Durchschnitt aus den beiden Angaben natürlich keine Rede sein. Es gebührt aber auch an verlässlichen Nachweisungen über die Größe der Erntemenge für jede der zwei Arten, sodaß solche erst schätzungsweise zu ermitteln war. Dabei ist derartig vorgegangen, daß einmal für jeden Bewohner im Mittel 100 kg als Speisekartoffeln angenommen sind. Dazu ist sodann der erforderliche Aussaatbedarf und zwar mit 2500 kg vom Hektar hinzugelegt, zu welchem Ende in dem gleichen Verhältnisse, in welchem die nach der Bevölkerung veranschlagten Speisekartoffeln zu der gesamten Kartoffelerzeugung stehen, auch das für deren Aussaatmenge bestimmt wurde. Auf diese so gewonnenen Mengen hatte der Preis der Speisekartoffeln, auf den ganzen verbleibenden Rest von Futter-, Brennerei- und sonstigen industriellen Zwecken dienenden Kartoffeln der andere Preisatz Anwendung zu finden. Was es mit dem erwähnten Kopfbetrage von 100 kg und der Aussaatgröße auf sich hat, davon wird noch später die Rede sein. Für den Augenblick ist aber noch hervorzuheben, daß im Anschlusse an die tatsächlichen Vorgänge und an die allgemeine Übung die Preise nicht für das Kalender-, sondern für das Erntejahr von Anfang Juli bis Ende Juni aufgestellt sind, sodaß z. B. für die Ernte von 1903 die Preise für die Zeit von Mittsommer 1903 bis dahin 1904 Geltung haben.

Die hiernach vorweg aufzuführenden Durchschnittspreise der Erntejahre sind aus der Zusammenstellung in der nächsten Spalte ersichtlich.¹⁾

Die Preisverhältnisse als solche stehen hier zwar außer Frage; dennoch wird es nicht überflüssig sein, auf einige der in diesen Zahlenreihen ausgedrückten Tatsachen in wenigen Worten hinzuweisen. Wird doch eben nach der Preishöhe der Wert der Ernteerträge gemessen. Da verdienen dann die teilweise nicht geringfügigen Schwankungen im Preisstande beachtet zu werden. In den für das Getreide in Betracht fallenden 29 Jahren kamen beim Weizen Verschiedenheiten von 235 (1881) und 132 Mark (1894) für die Tonne vor, sodaß im ersteren Falle das Mittel des ganzen Zeitraumes um nahezu ein Drittel überschritten wurde, im anderen um reichlich ein Viertel unerreicht blieb. Während sich aber in der anfänglichen Zeit noch eine Anzahl von Jahren finden, in denen der Preis über 200 Mark stand oder dem nahe kam, war doch die erwähnte Untergrenze nur ein vereinzelt vorkommendes. Denn, was sich ihr am meisten näherte, belief sich doch bereits auf 145 und 148 Mark. Noch belangreicher schwankte der Roggen, der 1891 mit 224 Mark den höchsten, 1894 mit 122 Mark den niedrigsten Stand aufwies, d. h. hier 22, dort 44 Prozent unter oder über dem Durchschnitte. Bei weitem nicht so erheblich gingen die Preise der Gerste und des Hafers zeitlich auseinander, namentlich nicht der ersteren, bei der sich als äußerste Abweichung 198 und 139 Mark gegenüberstanden. Beim Hafer waren es 174 (1876) und 120 Mark (1887 und 1894). Wiederum bedeutenden Schwankungen unterlagen die Kartoffeln, in Ansehung deren gleichmäßige Preisangaben erst seit 1881 zu beschaffen waren. So kostete die Tonne Speisekartoffeln 1891 nicht weniger als 61, 1886 nur 25 Mark, die Brennkartoffeln 1891 42, 1885 und 1886 hingegen 19 Mark.

1) Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches: nach den jährlich veröffentlichten Großhandelspreisen.

Jahr	Durchschnittspreis (Mark) für die Tonne					
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafers	Kartoffeln	
					Speise-	Brenn-
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1876	226,60	194,60	171,00	173,60	.	.
1877	216,80	161,70	174,70	152,40	.	.
1878	190,10	140,20	160,20	136,70	.	.
1879	222,76	179,64	174,02	149,07	.	.
1880	227,21	221,15	174,01	156,80	.	.
1881	235,45	187,20	168,81	161,70	49,5	29,8
1882	180,20	149,20	166,20	135,88	42,5	26,5
1883	185,12	156,98	160,24	149,58	52,3	29,1
1884	168,97	150,36	150,04	145,87	35,0	23,9
1885	163,05	143,79	144,53	145,90	28,7	18,7
1886	168,18	136,48	139,59	122,70	25,4	18,7
1887	171,24	126,62	138,63	119,54	29,8	22,1
1888	185,75	160,19	169,42	149,56	35,5	28,1
1889	187,05	176,92	198,14	166,27	33,9	25,1
1890	201,74	185,27	174,70	157,55	32,7	24,9
1891	223,70	224,41	180,59	155,62	61,0	42,5
1892	162,35	146,28	157,79	152,86	45,5	33,5
1893	145,19	130,22	170,55	163,55	26,5	21,3
1894	132,17	121,61	144,81	122,61	30,6	20,0
1895	151,07	128,54	152,51	129,62	35,3	22,5
1896	153,44	128,87	149,81	144,83	30,0	21,4
1897	189,87	150,13	174,23	154,35	37,8	26,1
1898	166,15	153,20	165,22	149,41	41,1	25,9
1899	148,13	153,81	160,35	144,40	34,0	24,6
1900	154,92	153,79	164,06	149,80	38,3	26,1
1901	170,71	148,05	153,54	157,67	34,8	21,4
1902	152,91	144,51	152,07	153,02	31,5	20,3
1903	162,15	132,94	154,34	133,82	43,1	26,0
1904	174,28	143,26	170,57	148,34	50,6	33,8
1876/1880	216,69	179,50	170,79	153,71	.	.
1881/1885	186,56	157,50	157,96	147,79	41,6	25,6
1886/1890	182,79	157,10	164,10	143,12	31,5	23,8
1891/1895	162,90	150,21	161,25	144,85	39,8	28,0
1896/1900	162,50	147,96	162,73	128,56	36,2	24,8
1901/1904	165,01	142,19	157,63	148,21	32,0	20,3
1876/1904	179,92	156,21	162,57	144,24	.	.
1881/1904	172,24	151,35	160,86	142,28	37,7	25,5

Bei aller Veränderlichkeit der Preisgestaltung in den einzelnen Jahren kommt in ihr scharf zum Ausdruck, was der deutschen, wonicht mitteleuropäischen Landwirtschaft der letzten Jahrzehnte ihr viel beklagtes und verhängnisvolles Gepräge verliehen hat: der unaufhörliche Rückgang der Preise der wichtigsten Fruchtarten. Das belegt schlagend die Bewegung der mehrjährigen Durchschnittspreise. Wenn auch vereinzelt, wie beim Weizen zwischen 1901 und 1904, bei der Gerste zwischen 1896 und 1900 ganz unbedeutend, beim Hafer von 1901 auf 1904 etwas merklicher, jene über das vorausgehende Jahrhinft sich erhoben, war doch der vorherrschende Zug ein fortgesetztes Fallen. Und diese Preisverschlechterung erreichte zum Teil einen empfindlichen Grad. Am wenigsten wurden Gerste und Hafer getroffen, von welchen, wenn man die Abschnitte von 1876 bis 1880 und von 1901 bis 1904 nebeneinanderstellt, jene eine Verminderung von 7,7, dieser von 3,6 Prozent erfuhr. Aber gerade das Brotgetreide sank beträchtlich, der Weizen um 23,8, der Roggen um 20,8 Prozent. Ebenfalls die Kartoffeln sind von 1881 bis 1885 auf 1901 bis 1904 stark zurückgewichen: die für Speisezwecke um 23,1, die zur Brennerei um 20,7 Prozent. Aber während die Kartoffeln wegen ihrer geringen Transportfähigkeit durch den einheimischen Ernteausfall oder den eines näheren Umkreises in ihren Preisverhältnissen vorwiegend berührt werden, entscheidet

über die hauptsächlichsten Getreidearten mehr und mehr der Weltmarkt. So sehr die immer feinere Ausgestaltung des Verkehrs wesens dazu beiträgt, daß Vorrat und Bedarf von einem Winkel der Erde zum anderen sich ergänzend begegnen und zumal durch die Versorgung mit Brotfrucht den furchtbaren Notständen früherer Zeiten erfolgreich entgegengetreten wird, bringt dieser die gesamte Kulturwelt umspannende Güteraustausch auch Übelstände mit sich, die mit vernichtender oder doch in hohem Maße schädigender Gewalt in das Getriebe der einzelnen Volkswirtschaften eingzugreifen vermögen. Das zeigt sich in unheilvoller Weise dort, wo einige, wie immer bevorzugte Länder ein Übergewicht erlangen, welches andere in der Verfolgung ihrer wirtschaftlichen Aufgaben lahmlegt oder sie um den vollen Ertrag ihres Fleißes bringt. Solche in den Wettbewerb getretenen Länder sind der deutschen Landwirtschaft vornehmlich in den Vereinigten Staaten von Nordamerika und in Rußland erstanden. Jene haben die Getreideerzeugung in verhältnismäßig kurzer Zeit zu derartiger Höhe emporgeschoben, daß sich für sie von selbst die Notwendigkeit ergab, die den inländischen Bedarf weit übersteigenden Erntemengen zu einem erheblichen Teile auf den Weltmarkt zu bringen. Und hier sind sie schnell im Getreidehandel zu einer herrschenden Stellung gelangt. Es ist das vor allen Dingen eine Folge der Fülle und der Ergiebigkeit des jungfräulichen Bodens, welcher sich neben einfachem Betriebsverfahren unter einem günstigen Klima bei verglichenweise mäßigen Arbeitslöhnen, guten Beförderungsgemeinschaften für den Anbau von Weizen und neuerlich besonders von Mais äußerst lohnend erwies. Das war um so mehr der Fall, als die amerikanischen Farmer in den europäischen Ländern willige Abnehmer fanden und finden. Denn die Landwirte der alten Welt, welche, um dem Boden einen hinlänglichen Ertrag zu entlocken, größtenteils zu einem immer intensiveren Betriebe übergehen, also mehr Kapital und Arbeit aufwenden müssen, daneben mit einer starken Verschuldung und hohen Löhnen und überdies vielfach mit unzulänglichen Arbeitskräften zu rechnen haben, vermögen gegen die amerikanischen Konkurrenten schwer aufzukommen. Rußland fällt um seines gerade für Deutschland bedeutsamen Roggens willen ins Gewicht. Wenn schon dieses riesige Reich in Folge seiner durchaus extensiven Dreifelderwirtschaft und seines reinen Inlandklimas unter außerordentlich großen zeitlichen wie örtlichen, auf seinen Außenhandel zurückwirkenden Ernteschwankungen leidet, so verfügt es doch über höchst ausgedehnte Anbauflächen, zumal im sogenannten Gebiete der schwarzen Erde, die seiner Getreideerzeugung in bezug auf die Ausfuhr eine hervorragende Bedeutung verleihen.¹⁾ Hat nun die Beteiligung kolossaler Getreidemassen am internationalen Güterverkehr den Weltmarktpreis dieser Waren zusehends gedrückt, ist das ja ohne Frage der Bevölkerung, insbesondere auch in Deutschland, durch Verbilligung der notwendigsten Unterhaltsmittel zugute gekommen. Es darf aber nicht übersehen werden, daß das auf Kosten derjenigen Berufsklasse geschehen ist, die nun einmal in jeder großen und selbständigen Volkswirtschaft deren natürliche Grundlage und bei gesunder Entwicklung den Urquell der Erhaltung und Erneuerung ihrer Kraft bildet. Wenn aber die Überflutung des Marktes den Inlandpreis für Getreide in einer Weise herabsetzte, daß die deutsche Landwirtschaft nicht dabei auf ihre Rechnung kam, so mußte das eine bedenkliche Erschütterung des volkswirtschaftlichen Gleichgewichtes erzeugen, die, je länger sie anhält, um so nachteiliger empfunden wird. Darum war es an gegenwärtiger Stelle, wo die Bedeutung der Landwirtschaft für das öffentliche

Leben zur Untersuchung steht, füglich angebracht, die Aufmerksamkeit darauf hinzulenken, daß der Preisfall des Getreides das Gedeihen dieses Tätigkeitszweiges in seiner Entfaltung bedroht, daß er, was unmittelbar hervorzuheben ist, aus der naturgemäßen Verkettung auch den Geldwert der Ernten beeinflusst hat. Blickt man jetzt auf diesen selbst, so beziffert er sich (in 1000 Mark)

im Jahre	für Weizen	für Roggen	für Gerste	für Hafer	für Körnerfrüchte zusammen	für Kartoffeln	für die Ernte insgesamt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1876	14 960	47 742	9 526	43 036	115 264	.	.
1877	18 081	54 098	8 130	36 984	117 293	.	.
1878	15 008	45 080	7 965	34 678	102 681	.	.
1879	17 823	54 890	9 533	40 936	123 182	.	.
1880	16 248	56 467	9 015	42 108	123 838	.	.
1881	18 966	57 215	8 937	39 538	124 656	42 249	166 905
1882	14 313	43 753	9 448	37 818	105 332	31 590	136 922
1883	12 213	38 110	8 931	37 922	97 176	47 945	145 121
1884	12 791	40 252	8 258	41 253	102 554	30 045	132 599
1885	13 452	41 043	7 276	36 070	97 841	28 456	126 297
1886	14 036	39 550	7 114	36 933	97 633	25 764	123 397
1887	15 660	39 307	7 004	34 503	96 474	30 116	126 590
1888	18 171	46 318	8 360	42 737	115 586	37 328	152 914
1889	12 829	45 178	8 163	47 297	113 467	33 706	147 173
1890	20 118	52 658	8 369	49 082	130 227	31 771	161 998
1891	20 350	65 136	9 362	51 456	146 304	53 069	199 373
1892	18 100	52 610	8 381	42 197	121 288	48 378	169 666
1893	15 634	51 789	6 915	27 891	102 229	35 199	137 428
1894	13 303	40 575	7 433	42 298	103 609	33 935	137 544
1895	15 509	38 441	9 044	43 019	106 013	41 501	147 514
1896	16 804	41 856	7 873	44 896	111 429	31 453	142 882
1897	20 144	43 460	8 795	43 492	115 891	39 525	155 416
1898	21 968	49 198	9 204	51 933	132 303	48 579	180 882
1899	16 806	40 714	7 290	45 123	109 933	30 927	140 860
1900	20 884	41 053	8 446	49 860	120 243	45 395	165 638
1901	9 530	50 425	10 192	53 573	123 720	45 450	169 170
1902	19 543	49 991	8 056	54 940	132 530	37 212	169 742
1903	20 822	52 746	8 369	52 756	134 693	50 866	185 559
1904	23 601	54 698	8 236	52 713	139 248	42 729	181 977
1876/1880	16 424	51 645	8 834	39 548	116 451	.	.
1881/1885	14 347	44 075	8 570	38 520	105 512	36 057	141 569
1886/1890	16 163	44 602	7 802	42 110	110 677	31 737	142 414
1891/1895	16 579	49 710	8 227	41 372	115 888	42 416	158 304
1896/1900	19 321	43 256	8 322	47 061	117 960	39 176	157 136
1901/1904	18 374	51 965	8 713	53 496	132 548	44 064	176 612
1876/1904	16 816	47 390	8 401	43 346	115 953	.	.
1881/1904	16 898	46 503	8 311	44 138	115 850	38 466	154 316

Der Wert einer Ernte der fünf hervorragendsten Fruchtarten stellte sich demnach im Mittel des letzten Vierteljahrhunderts für das Königreich Sachsen auf 154 Millionen Mark. Davon machte annähernd ein Drittel — 30,1 Prozent — der des Roggens aus. Diesem ziemlich nahe kam mit 28,6 Prozent der Hafer und ihm wieder reichten sich die Kartoffeln mit 24,9 Prozent an. Weit ab davon steht schon der Weizen, auf den nur etwa ein Zehntel — 11,0 Prozent — des ganzen Wertes entfielen und etwa nur halb soviel — 5,4 Prozent — auf die Gerste. Aber gegen jenes Mittel von 154 Millionen nehmen sich doch die einzelnen Zeiträume recht abweichend aus, auch wenn man nur fünfjährige Abschnitte ins Auge faßt. Da stehen sich der erste und der letzte von ihnen mit 142 und beinahe 177 Millionen Mark gegenüber, sodaß bei einer fortschreitenden Zunahme der Erntewert sich um rund 35 Millionen oder um 24,8 Prozent, also um mehr als ein Viertel gehoben hat. Da nun nach dem, was sich zuvor ergab, hieran die Preise keinen Anteil haben, sie vielmehr umgekehrt dazu angetan waren, den

1) P. Kollmann, Der gegenwärtige Weltverkehr. Vortrag gehalten in der Gehestiftung. Dresden 1899, S. 9 ff.

Wert herabzubrüden, so gelangt hier von neuem zum Vorschein, was schon die Betrachtung der Erntemengen lehrte: daß die Bodenbewirtschaftung ertragreicher geworden ist. Und eben diese gesteigerte landwirtschaftliche Kraftentfaltung, zu der mit der wachsenden Bevölkerung der vermehrte Unterhaltsbedarf drängte, haben den Wert der Erzeugung gehoben. Was ein solcher Wert, wie ihn die sächsische Ernte gegenwärtig im Belauf von 177 Millionen darstellt, für den volkswirtschaftlichen Haushalt zu bedeuten hat, macht man sich wohl am einfachsten klar, wenn man ihn mit dem Gesamteinkommen zusammenhält. Dieses letztere betrug nach Abzug der Schulzinsen für die gleichen Jahre von 1900 bis 1904 im Durchschnitte rund 2 290 Millionen Mark.¹⁾ Demgemäß beläuft sich der Wert der Jahresernte in ihren hauptsächlichsten Früchten bereits auf beinahe 8 Prozent des ganzen Einkommens. Es fallen also in Anbetracht seiner ganz vorherrschend industriellen Beschaffenheit auch für Sachsen die durch die Bodenbewirtschaftung erzeugten Werte noch nachdrücklich in die Waagschale.

Wie übrigens die einzelnen Jahre in ganz verschiedenem Maße der Volkswirtschaft aus den Ernten neue Werte hinzugeführt haben, mag doch noch kurz berührt werden. Hält man sich dabei bloß an die Werte im ganzen, so ergeben sich für die Körnerfrüchte Unterschiede von 96 bis gegen 98 Millionen auf der einen und von 139, ja im Jahre 1891 gar von 146 Millionen auf der anderen Seite. Werden noch die Kartoffeln einbezogen, so macht sich zwischen 1881 und 1904 das Jahr 1886 durch den ungewöhnlich niedrigen Betrag von bloß 123, 1885 von 126, 1887 von 127 Millionen Mark bemerkbar. Auch 1882, 1884, 1893 und 1894 erreichten noch nicht 140 Millionen. Dagegen zeichneten sich als Jahre, die hohe Werte erbrachten, 1898, 1903 und 1904 aus, in denen sie über 180 Millionen steigen. Aber darüber noch hinaus erhob sich 1891 mit fast 200 Millionen Mark. Das besagt, daß in den letzten 24 Jahren die Schwankungen bis zu 29,2 Prozent über und bis zu 20,0 Prozent unter das Mittel hinausgingen.

Weiter gilt es hiernach, die Wertbeträge an der Anbaufläche und der Bevölkerung zu ermessen. Ersteres lehrt den Rohertrag der einzelnen Fruchtarten in Geld kennen. Dieser betrug für je 1 ha in Mark

in den Jahren	bei Weizen	bei Roggen	bei Gerste	bei Hafer	bei Getreide zusammen	bei Kartoffeln
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1876/1880	360,6	240,3	239,1	230,4	248,0	.
1881/1885	300,5	205,6	236,1	217,2	221,8	307,8
1886/1890	326,6	208,6	240,3	227,7	230,3	267,4
1891/1895	330,8	230,8	265,8	219,9	239,2	350,6
1896/1900	341,6	204,1	268,1	241,2	242,7	315,0
1901/1904	354,0	246,9	297,0	271,7	272,4	348,1
1876/1904	335,1	221,9	256,4	233,4	241,4	.
1881/1904	329,8	218,0	260,0	234,1	240,0	317,1

Daß das letzte Viertel des verflossenen Jahrhunderts dem Fruchtbau ungünstig war, findet in diesen Belegen seine Bestätigung. Am bedenklichsten stand es damit in den achtziger Jahren. Ganz auffällig war die Verminderung der Gelderträge von 1876/80 auf 1881/85 beim Weizen, Roggen und Hafer. In den neunziger Jahren beginnt wieder der Rohertrag sich zu

1) Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen. 33. Jahrgang, Dresden 1905, S. 99.

heben. Doch ging er beim Roggen zwischen 1896 und 1900, hier wohl beeinflusst durch die geringen Ernten von 1897 und 1899, sichtlich zurück. Durchweg aber trat eine deutliche Besserung im Mittel von 1901 bis 1904 ein. Mit Ausnahme des Weizens geben sie die höchsten Erträge des ganzen Abschnittes zu erkennen und auch die des Weizens entfernen sich nicht erheblich von dem höchsten Stande der Jahre 1876 bis 1880. Bei den Kartoffeln lag es anders. Bei ihnen brachten die anfänglichen Jahrfünfte die niedrigsten, das von 1891 bis 1895 die höchsten Erträge und denen standen die von 1901 bis 1904 nahezu gleich.

Es würde von großem Werte für die richtige Beleuchtung dieser sächsischen Vorgänge sein, wenn sich in gleicher Weise die aus anderen Teilen Deutschlands verfolgen ließen. Aber immer wird es schon zu ihrer Würdigung beitragen, auch nur das eine Jahr 1897, für welches der Generalsekretär des Deutschen Landwirtschaftsrates Dr. Dade eine Wertberechnung der Weizen- und Roggenernte angestellt hat, heranzuziehen.¹⁾ Er gelangt zu einem Gesamtwerte beider Fruchtarten im Deutschen Reiche von 1 557,28 Millionen Mark. Da nun angebaut waren 7 887 442 ha, würde der Rohertrag des Hektars sich auf 197,4 Mark belaufen. Demgegenüber nimmt sich das Ergebnis aus Sachsen merklich anders aus. Der Wert seiner Weizen- und Roggenernte im Betrage von 63,60 Millionen über eine Anbaufläche von 265 646 ha verteilt, ergibt 239,4 Mark. Die durchschnittlichen Erträge haben sich also in Sachsen um ein Fünftel höher gestaltet als im Reiche im allgemeinen. Das ist recht bezeichnend für das dichtbewohnte Land. Es besagt diese Tatsache, daß in ihm durch größere Kraftaufwendungen der Boden zu höherer Leistungsfähigkeit gefördert werden muß, um den aus der dichten Besiedelung entspringenden Anforderungen zu genügen. Ob dann freilich die durch die intensivere Bewirtschaftung erzielten Roherträge auch die entsprechenden Reinerträge ergeben haben, ist aus den Unterlagen, welche hier zur Erörterung stehen, nicht zu entscheiden. Die durchgängig erlangten Preise lassen es indessen kaum erwarten.

Im Hinblick weiter auf die Bevölkerung verhielten sich die Erntewerte für alle fünf Früchte derart, daß im Mittel von 1881 bis 1904 auf den Einwohner 42,40 Mark kamen. Auch dieses Verhältnis ist trotz der gestiegenen Erträge wegen des starken Bevölkerungswachstums gesunken und das fast unaufhörlich. Im ersten Jahrfünft war es noch 45,95 Mark, fiel dann auf 42,54, hob sich von 1891 bis 1895 auf 43,40 Mark, um nun bis auf 39,30 Mark hinunterzugehen, auf einen Stand über den der von 1901 bis 1904 mit 40,48 Mark nicht viel sich erhob. Auch in dieser Beziehung ermöglicht sich wieder eine Vergleichung mit den durchschnittlichen Erscheinungen des Deutschen Reiches. Sie führt zu einem Ergebnisse, das dem vorigen schroff entgegensteht. Denn jetzt sind es 29,2 Mark, die als Wert der Ernte auf den Kopf im Reiche, hingegen nur 16,0 Mark in Sachsen treffen. Aber wiederum ist das wesentlich in der Besiedelungsdichtigkeit haben und drüben begründet. Da auf dem sächsischen Boden die Volksmasse viel enger zusammengebrängt lebt, der Entfaltung der Landwirtschaft zudem ein bescheidener Raum gewährt werden kann, fällt auf den Einzelnen naturgemäß ein kleinerer Anteil von dem hervorgebrachten Erntewerte als dort, wo, wie in großen Teilen Deutschlands, die Bevölkerung dünner gesät ist und der Bodenkultur ausgedehntere Flächen zur Verfügung stehen. In dieser Beziehung zeitigen eben ausgesprochen landwirtschaftliche und industrielle Länder scharfe Gegensätze und Sachsen bekundet darin sein entschieden industrielles Gepräge.

1) Nachrichten vom deutschen Landwirtschaftsrat n. a. D. 1898, S. 266 und 270.

Will man nun auch noch sehen, wie die Verhältnisse innerhalb des Landes sich gestalten, so erhält man als Wert der Ernte (in 1000 Mark)

im Bezirk der Amtshauptmannschaft	für Weizen	für Roggen	für Sommergerste	für Hafer	für Körnerfrüchte zus.	für Kartoffeln	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
bei unter 200 m Höhe							
Leipzig ¹⁾	1 445	2 259	714	2 117	6 535	2 168	8 703
Großenhain	427	3 354	215	2 253	6 249	2 222	8 471
Döbeln	1 607	2 176	357	2 659	6 799	2 122	8 921
Grimma	1 596	3 709	612	3 762	9 679	3 071	12 750
Borna	1 593	2 748	820	2 925	8 086	2 307	10 393
Kamenz	235	1 856	283	1 132	3 506	1 242	4 748
Dresden-N. ¹⁾	53	1 127	126	658	1 964	796	2 760
Meißen	2 930	3 040	492	4 440	10 902	2 897	13 799
bei 200 bis 300 m Höhe							
Bautzen	928	2 835	646	2 240	6 649	2 384	9 033
Dresden-N. ¹⁾	671	767	61	795	2 294	603	2 897
Döbeln	1 979	2 391	417	3 849	8 636	2 176	10 812
Pirna	696	2 536	641	2 217	6 090	1 842	7 932
Rochlitz	485	2 413	371	2 672	5 941	1 410	7 351
Glauchau	276	1 461	304	1 430	3 471	1 094	4 565
Löbau	829	1 885	344	1 997	5 055	1 753	6 808
Bitterfeld	457	1 659	72	1 551	3 739	928	4 667
bei 300 bis 400 m Höhe							
Zwickau	303	2 079	349	2 027	4 758	1 681	6 439
Fleißa	307	1 043	161	1 783	3 294	1 066	4 360
Chemnitz ¹⁾	284	1 515	116	1 831	3 746	1 345	5 091
bei 400 bis 500 m Höhe							
Blauen	344	1 292	690	1 226	3 552	1 286	4 838
Dippoldiswalde	337	1 472	85	1 685	3 579	956	4 535
Freiberg	446	1 794	169	2 638	5 047	1 878	6 925
bei 500 bis 600 m Höhe							
Ölsnitz	83	748	235	718	1 784	840	2 624
Marienberg	60	526	30	938	1 554	716	2 270
Auerbach	62	558	61	502	1 183	639	1 822
Schwarzenberg	11	515	3	497	1 026	696	1 722
bei über 600 m Höhe							
Annaberg	48	630	14	818	1 510	767	2 277
Königreich	18 617	48 586	8 447	51 593	127 243	42 796	170 039

1) Ohne die gleichnamige Großstadt.

Werden hiernach, um den Wert des Rohertrages zu finden, diese Zahlen auf das gleiche Flächenmaß zurückgeführt, so kommen auf 1 ha

im Bezirk der Amtshauptmannschaft	bei mittlerer Höhenlage m	an Weizen	an Roggen	an Sommergerste	an Hafer	an Kartoffeln	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
bei unter 200 m Höhe							
Leipzig ¹⁾	123	349,2	289,7	327,4	315,2	424,3	335,5
Großenhain	137	359,4	189,6	253,5	220,7	280,3	223,8
Döbeln	150	368,5	262,0	307,3	303,2	333,9	308,2
Grimma	154	333,4	268,9	318,0	283,7	334,1	296,8
Borna	162	350,0	291,7	304,3	308,7	362,1	319,7
Kamenz	194	291,2	182,6	266,2	239,4	277,6	223,6
Dresden-N. ¹⁾	194	291,3	204,2	285,7	254,5	320,6	246,2
Meißen	196	416,4	297,3	355,5	356,0	373,1	354,9

1) Ohne die gleichnamige Großstadt.

im Bezirk der Amtshauptmannschaft	bei mittlerer Höhenlage m	an Weizen	an Roggen	an Sommergerste	an Hafer	an Kartoffeln	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

bei 200 bis 300 m Höhe

Bautzen	213	283,8	209,1	286,7	256,4	335,4	258,6
Dresden-N. ¹⁾	224	368,4	264,4	324,5	293,4	360,0	311,6
Döbeln	230	386,8	289,1	332,8	332,7	353,6	334,1
Pirna	246	322,1	233,9	288,6	257,0	328,7	269,3
Rochlitz	250	335,2	251,2	286,3	277,5	300,6	275,7
Glauchau	283	362,2	245,9	287,6	267,4	317,5	275,8
Löbau	284	288,7	229,0	302,9	271,8	351,5	277,1
Bitterfeld	295	279,7	220,6	272,8	261,7	347,4	259,0

bei 300 bis 400 m Höhe

Zwickau	326	327,6	218,9	261,8	242,3	318,0	253,5
Fleißa	363	295,5	239,5	262,6	257,6	318,5	267,9
Chemnitz ¹⁾	388	314,9	240,7	269,8	209,5	289,7	242,3

bei 400 bis 500 m Höhe

Blauen	424	283,4	207,8	242,2	213,7	310,1	239,9
Dippoldiswalde	457	290,6	200,7	249,3	207,2	265,9	220,5
Freiberg	464	303,9	234,0	261,2	242,6	304,8	258,2

bei 500 bis 600 m Höhe

Ölsnitz	512	252,3	168,3	205,6	193,0	266,0	205,1
Marienberg	529	218,2	183,0	206,9	199,6	300,7	218,8
Auerbach	533	275,6	183,8	264,1	186,1	275,1	214,0
Schwarzenberg	550	229,2	172,6	214,3	173,3	280,7	205,2

bei über 600 m Höhe

Annaberg	610	198,3	187,4	200,0	193,2	289,1	215,6
Königreich	268	343,0	232,8	286,7	265,0	339,4	277,3

1) Ohne die gleichnamige Großstadt.

Da für alle Bezirke die nämlichen Preise zur Anwendung gekommen sind, ist es in der Sache begründet, daß die an der Fläche gemessenen Werte zu dieser in annähernd demselben Verhältnisse stehen wie die ebenfalls zu ihr ermittelten durchschnittlichen Ernteerträge: da wo die einen sind auch die anderen höher oder niedriger. Das aber vermindert nicht das Interesse zuzusehen, wie der Geldwert des Rohertrages der einzelnen Fruchtarten sich amtshauptmannschaftsweise ausnimmt, welche zum Teil ganz erheblichen Abstände zwischen ihnen zum Vorschein kommen. So beziffert sich der Rohertrag des Weizens auf noch nicht ganz 200 Mark fürs Hektar in Annaberg, auf 218 und 229 Mark in Marienberg und Schwarzenberg, aber auf mehr als 360 und bis zu 386 Mark in Glauchau, Dresden-Stadt, Döbeln und Döbeln, geht darüber jedoch noch ansehnlich in Meißen hinaus, das es bis auf 416 Mark bringt. Demgemäß bleibt der niedrigste Wertbestand um reichlich zwei Fünftel unter dem Landesmittel, überschreitet es der höchste um gut ein Viertel. Nicht so bedeutend sind die Entfernungen für den Roggen, sie betragen nach oben wie nach unten doch nur gleichmäßig etwa 28 Prozent dergestalt, daß dort wiederum in Meißen 297, hier in Ölsnitz 168 Mark die Endpunkte bilden. Außer ihnen ragen durch einen reicheren Wert von über 280 Mark Leipzig, Borna und Döbeln hervor, bleiben unter 185 Mark noch Marienberg, Kamenz und Auerbach. Auch die Gerste zeigt nicht größere Abstände der Bezirke, nur daß der Ausschlag vom Mittel größer nach unten als nach oben ist, hier bloß 24, dort 30 Prozent ausmacht. Die höchsten Roherträge weisen

zwischen 325 und 332 Mark Dresden-Stadt, Leipzig und Döbeln auf, die geringsten bis zu 207 Mark Marienberg, Olsnitz und Annaberg. Kraftiger wiederum gelangen die räumlichen Verschiedenheiten bezüglich des Hafers zum Ausdruck, da sie nach jeder Seite etwa um ein Drittel vom Landesdurchschnitt abweichen. Und zwar sind begünstigt mit Roherträgen im Werte über 300 Mark Oschatz, Borna, Leipzig, Döbeln und zumal mit 356 Mark Meißen. Geringfügig erscheinen dagegen und erreichen noch nicht 200 Mark Marienberg, Annaberg, Olsnitz, Auerbach und endlich bloß 173 Mark Schwarzenberg. Ziemlich gleichmäßig würde sich der Wert der Kartoffeln im Vergleiche mit der Fläche stellen, wenn hier nicht die Amtshauptmannschaft Leipzig mit einem Rohertrage von 424 weit von den anderen, die sich ebenfalls durch günstige Erscheinungen hervortun, abstände. Denn Meißen, welches darauf folgt, erscheint doch erst mit 373 Mark fürs Hektar und Borna und Dresden-Stadt 362 bzw. 360 Mark. Herab geht es bis auf 266 Mark in Dippoldiswalde und Olsnitz, dem Auerbach, Schwarzenberg, Großenhain und Ramenz nicht ferne stehen. Es läßt sich angesichts der Tatsachen der vorstehenden Übersicht nur wiederholen, was schon bei der Betrachtung der Ernterträge sich aufdrängte: daß und welche tiefgreifende Verschiedenheiten in der landwirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und damit in der Wertzeugung der sächsischen Gebietssteile hinsichtlich der maßgebendsten Fruchtarten sich kundgeben. Zumal wenn der Ertragswert für alle fünf Fruchtarten zusammen ins Auge gefaßt wird, erhält man ein leidlich zutreffendes Bild der stark von einander abweichenden landwirtschaftlichen Bedeutung der Bezirke. Da sind es ihrer sechs, in denen die ermittelten Wertbeträge für 1 ha über 300 Mark hinausgehen: Oschatz, Dresden-Stadt, Borna, Döbeln, Leipzig und vollends mit 355 Mark Meißen. Ihrer Untergrenze kommt ziemlich nahe Grimma, und Löbau entspricht noch etwa dem Landesmittel von 277 Mark. Alle diese Amtshauptmannschaften liegen innerhalb der beiden untersten Höhenzonen. Bei dem, was nun folgt, kommt auch bereits eine Höhe bis zu 500 m in Betracht. Rechnet man dazu Erträge zwischen 240 bis 277 Mark, so treffen die zu bei Chemnitz, bei dem der untersten Stufe angehörenden, aber über viel Heideboden verfügenden Dresden-Neustadt, dann bei Zwickau, Baugen, Freiberg, Zittau, Flöha, Pirna, endlich bei Glauchau und Rochlitz, die jedoch schon bis 276 Mark hinaufgehen. Die übrigen Amtshauptmannschaften müssen nach dem, was die obigen Feststellungen lehren, bereits zu den landwirtschaftlich dürftigeren Gebieten gezählt werden. Von denen unter ihnen, die wenigstens noch einen Ertragswert von etwas über 220 Mark nachweisen, sind Ramenz und Großenhain im Flachlande, Dippoldiswalde und Plauen auf mittlerer Höhe gelegen. Die verbleibenden fünf sind jene des oberen Vogtlandes und Erzgebirges, die fast bei jeder der hier erörterten Erscheinungen sich durch ihre bescheidenen Ertragsverhältnisse kundgeben. In gegenwärtiger Hinsicht nehmen Schwarzenberg und Olsnitz mit einem Rohertrage im Werte von bloß 205 Mark den untersten Rang ein. Das, was ein Hektar in ihnen erbringt, beträgt um 150 Mark weniger, als dort, wo das Höchstergebnis statt hat oder, anders ausgedrückt, stehen jene mit 26 Prozent unter dem Gesamtdurchschnitt, dieses um 28 darüber.

Berühren die an der bewirtschafteten Fläche abgewogenen Rohertragswerte unmittelbar die an der landwirtschaftlichen Berufsausübung beteiligten Kreise, so kommt für die gesamte Volkswirtschaft mehr in Frage, wie sich jene Werte der Bevölkerung gegenüber verhalten. Sieht man dabei allein auf den Wert der herangezogenen fünf Fruchtarten zusammen, so verteilte er sich bezirksweise derart, daß im Mittel von 1899 bis 1904 auf 1 Einwohner der Bevölkerung entfielen

im Bezirk der Amtshauptmann- schaft	bei Eintw. auf 1 qkm	Wert	im Bezirk der Amtshauptmann- schaft	bei Eintw. auf 1 qkm	Wert
1.	2.	3.	1.	2.	3.
Oschatz	100,3	155,29	Flöha	217,5	49,58
Borna	137,8	137,45	Zittau	267,5	41,14
Grimma	121,7	123,78	Olsnitz	151,8	37,82
Meißen	180,9	111,66	Marienberg . . .	156,3	35,90
Großenhain . . .	105,2	101,16	Glauchau	466,5	30,96
Döbeln	201,9	91,72	Plauen	313,7	28,43
Dippoldiswalde .	82,7	84,13	Chemnitz ¹⁾ . . .	382,8	27,96
Baugen	145,1	75,31	Zwickau	435,6	24,21
Ramenz	99,9	68,27	Dresden-N. ¹⁾ . . .	353,5	21,78
Löbau	195,4	66,60	Annaberg	241,5	21,73
Rochlitz	219,7	64,74	Auerbach	233,9	18,27
Leipzig ¹⁾	310,4	63,51	Dresden-N. ¹⁾ . . .	683,0	17,36
Freiberg	177,7	59,58	Schwarzenberg . .	233,0	14,08
Pirna	164,8	53,11	Königreich	280,3	40,47

1) Ohne die gleichnamige Großstadt.

Es sollen diese Ziffern eine Andeutung darüber gewähren, in welchem höheren oder geringeren Maße die zu Geld angeschlagenen Ernterzeugnisse in den einzelnen Amtshauptmannschaften für die in ihnen lebende Volksmenge zur Befriedigung der mancherlei Bedürfnisse, denen die Ernterzeugnisse dienen, beizutragen vermögen. Wäre es anzunehmen erlaubt, daß jeder dieser Bezirke auf sich allein angewiesen wäre und mit dem hauszuhalten hätte, was der eigene Boden ihm lieferte, müßte in der Lebenshaltung der Bevölkerung örtlich eine äußerst empfindliche Ungleichheit bestehen, die in einigen Teilen reichliche Versorgung gestattete, in anderen bedauerliche Kargheit der Verhältnisse mit sich brächte. Sind doch Gegensätze vorhanden, die über das Zehnfache hinausgehen dergestalt, daß in Oschatz der Einzelne über einen Wertbetrag von 155, in Schwarzenberg bloß von 14 Mark verfügt. Freilich stellen sich die Verkehrseinrichtungen als die unerläßlichen Bindeglieder ein, um für die Vervollständigung und Befriedigung des erforderlichen Bedarfs Sorge zu tragen. Dennoch bleibt das Maß der Erzeugung an Ort und Stelle nicht ohne fühlbaren Einfluß auf die volkswirtschaftliche Lage der Gegend, das selbstverständlich um so kräftiger, je mehr sie auf die Bodenbewirtschaftung hingewiesen ist. Es begründet denn auch einen Unterschied, ob die Ergiebigkeit der Boden- und Bewirtschaftungsverhältnisse die Ertragswerte steigern oder schmälern oder ob das, was der Boden darbietet, voll oder schmal für die Bevölkerung sich ausnimmt, weil diese eng oder lose das besiedelte Gebiet besetzt hält. Wie das eine oder das andere oder beide Umstände vereint innerhalb Sachsens hier deutlicher, dort verschleierter zum Vorschein kommen, davon kann man sich eine leidliche Vorstellung verschaffen, wenn man die in der vorstehenden Übersicht enthaltenen Tatsachen mit denen der ihr vorausgehenden zusammenhält und namentlich dabei die Höhe der Bevölkerungsdichtigkeit und des mittleren Rohertrages neben dem Kopfanteil des Erntewertes beobachtet.

Da fallen von vornherein einige Bezirke auf, die sehr stark bevölkert sind und in denen die Verteilung der Erntewerte dem einzelnen Kopfe nur einen bescheidenen Anteil läßt. Das ist vor allen Dingen in der Amtshauptmannschaft Dresden-Stadt der Fall, in der gegen 700 Einwohner auf 1 qkm treffen. Ihr Anteil mit gut 17 Mark wird nur durch Schwarzenberg unterboten. Auch Glauchau, Chemnitz, Dresden-Neustadt, Plauen und Zwickau befinden sich in gleicher Lage: in ihnen allen bleibt der Kopfbetrag sichtlich hinter dem Landesdurchschnitt, die

Bevölkerungsdichtigkeit geht über 300, ja 400 hinaus. Doch ist ersteres nicht einerlei Ursache. In den drei zuletzt genannten Bezirken kommt zur Dichtigkeit der Besiedelung die Unerheblichkeit der Roherträge hinzu, die nirgends 250 Mark erreichen, während doch 277 Mark den Durchschnitt ausmachen. In Glauchau halten sich beide Momente etwa die Wage und in Dresden-Altstadt, d. h. in der Amtshauptmannschaft dieses Namens, nicht in dem hier ausgelassenen städtischen Gebiete selbst, tritt die Einwirkung der starken Bevölkerungsansammlung hervor, da die Rohertragswerte an sich keineswegs unbedeutend sind, vielmehr zu den erheblicheren des Königreiches zählen. Anders steht es um den amtshauptmannschaftlichen Bezirk Leipzig: zwar hat auch er eine dichte, wenn auch längst nicht so dichte Bevölkerung als der von Dresden-Altstadt, aber dennoch nimmt sein Kopfbetrag an Erntewert schon eine höhere Stufe ein vermöge der Ergiebigkeit der Erträge.

Eben solche Verschiedenheiten finden sich dort, wo die Besiedelung schon minder belangreich ist, wie in Rochlitz, in Freiberg, Flöha und Zittau, in Annaberg, Auerbach, Schwarzenberg, Olsnitz und Marienberg. Bei den ersten vier ist der Kopfbetrag wenigstens schon dem Durchschnitte gleich, aber auch der auf 1 ha fallende Geldwert nähert sich doch dem Mittelergbnisse. Jene Wertgröße, mit der der einzelne Bewohner bedacht ist, würde indessen noch höher stehen, wenn nicht der Divisor Volkszahl schon ziemlich groß wäre, sodaß beide Faktoren einigermaßen gleichmäßig die Größe des Kopfanteils bestimmt haben. Von den anderen Bezirken, in denen dieser letztere unterdurchschnittlich, bei einigen sogar sehr klein ist, kommt das in Olsnitz und Marienberg allein auf die schmalen Erträgnisse des Bodens, da auch die Bevölkerungsdichtigkeit zu der schwächsten in Sachsen zählt. Hingegen spricht jene daneben entschieden mit in Annaberg, Auerbach und Schwarzenberg.

Eine dritte Gruppe ist nun die, welche, was ihr landwirtschaftliches Gepräge anlangt, in erster Linie steht, in der mindestens 30 Prozent der Bevölkerung von Ackerbau und Viehzucht leben. Wie es darin bereits gegeben ist, lebt sie gleichzeitig am lofesten verteilt über die Fläche, hat unter 200 oder eben darüber Einwohner auf 1 qkm. Alle diese Bezirke haben einen Wertbetrag von mehr als 40 Mark, d. h. von mehr als im Landesdurchschnitte auf den Kopf aufzuweisen, in Pirna wohl erst von 53, in Ramenz von 68 Mark. Von ihnen macht sich in Dippoldiswalde, Großenhain und Ramenz die geringere Ertragsfähigkeit sichtbar, die vom Hektar nur einen Wert zwischen 221 und 224 Mark erbrachte. Besser ist es damit schon in Bautzen und Pirna bestellt, doch hier, nicht minder aber auch in dem eben genannten Großenhain, das Verhältnis zur Bevölkerung durch deren Stärke noch immerhin erkenntlich beeinträchtigt. Das trifft gleichfalls für Löbau zu, nur daß in diesem Bezirke die Ergiebigkeit des Bodens zu fühlbarer Bedeutung gelangt. Von den fünf übrigen Amtshauptmannschaften beträgt bloß in Döbeln der Kopfanteil des Erntewertes etwas unter 100 Mark, mit Meissen, Grimma, Borna, Dschätz aber fast oder über 300 Mark auf 1 ha der Rohertrag. Dafür beläuft sich seine Besiedelungsdichtigkeit auch auf 202, sonst solche nur auf 105 bis 138 Einwohner. Wenn demnach auch in Döbeln in etwas geringerem Grade, wird also hier die günstige Verteilung des in Geld berechneten Erntewertes sowohl durch die schwächere Volksmenge als durch die größere landwirtschaftliche Leistungskraft bewirkt. Diese Amtshauptmannschaften stellen sich demgemäß als die Fruchtkammern Sachsens dar.

So wenigstens ist das Bild beschaffen, welches sich aus den angestellten Ermittlungen entnehmen läßt. Daß, zumal aus dem besonderen landwirtschaftlichen Gesichtspunkte für die Be-

urteilung der verschiedenen Gegenden des Königreiches noch sonstige Momente vorliegen können und danach das Urteil anders lauten mag, muß außer Betracht bleiben. Diese Untersuchung hatte sich allein an das zu halten, was die statistisch festgestellten Unterlagen als Tatsachen ergaben; und mit ihrer Hilfe mochte es immerhin berechtigt erscheinen, einmal sich klar zu machen, in welchem Maße auf der einen Seite das größere oder geringere Leistungsvermögen der Bodenbewirtschaftung, auf der anderen die Größe der Bevölkerungszahl den durchschnittlich dem Einzelnen zustehenden Wertbetrag in den verschiedenen Landesteilen zu gestalten angetan ist.

Noch größere und unmittelbare Bedeutung für das volkswirtschaftliche Getriebe hat die Beurteilung der Ernten nach der anderen erwähnten Seite hin, nach derjenigen, welche auf die Versorgung der Bevölkerung mit den wichtigsten pflanzlichen Nahrungsmitteln abzielt. So erwünscht es darum bei diesen Untersuchungen wäre, besonders gründlich und unter feinerer Berücksichtigung aller einschlägigen Umstände zu Werke zu gehen, häufen sich doch gerade hierbei allzuehr die Schwierigkeiten, lassen sich zuwenig genau abgemessene, die verschiedenen in Betracht kommenden Vorgänge vollständig würdigenden Unterlagen herbeiziehen, als daß es möglich wäre, zu mehr als ganz allgemein kennzeichnenden, überschläglichen Ergebnissen zu gelangen. Derartige Unzuträglichkeiten ergeben sich bereits daraus, daß Sachsen kein selbständiges, abgeschlossenes Zollgebiet bildet, daß infolgedessen völlig außer acht bleiben muß, wieviel es von seinen Erzeugnissen etwa ans Ausland abgibt und von ihm bezieht. Höchstens auf mittelbarem Wege wird man sich hiervon eine ungefähre Vorstellung bilden können. So wird man sich damit zu begnügen haben, denjenigen Vorrat zu beziffern, welcher als Reinertrag aus der jeweiligen Ernte für den Verbrauch durch die Bevölkerung hervorgegangen ist und abzuwägen, wie weit er der Befriedigung des inländischen Bedarfes entspricht. Doch auch hier fehlt es an hinreichend scharfer Bestimmung der Abwägungsmittel.

Gilt es zuvörderst den Reinertrag der Ernte zu ermitteln, fragt es sich, was als Saatgut vornweg abzusehen ist. Richtige einheitliche Beträge für die einzelnen Früchte zu finden, ist angesichts der außerordentlichen Verschiedenheiten in den tatsächlichen Vorkommnissen keineswegs leicht. So schwankt z. B. die Aussaatmenge des Winterweizens bei Breitsaat von 130 bis 250, bei Drillsaat von 100 bis 200 kg auf 1 ha. Dabei spielt noch die Güte des Bodens und seine Bearbeitung, das Saatgut selbst, das Klima eine wichtige Rolle.¹⁾ Jrgendwelche als durchschnittliche für das ganze Land anzusehende und durch Tatsachen entsprechend belegte Angaben liegen denn auch aus Sachsen nicht vor. Bei früheren Ermittlungen, wie sie Reuning²⁾ und ihm darin folgend von Langsdorff³⁾ angestellt haben, ist bezüglich der Körnerfrüchte gemeinsam ein Drittel des Rohertrages gegriffen worden für das was als Viehfutter in Gestalt von Hinterkorn, als Kleie bei der Verarbeitung auf Mehl und als Aussaatbedarf abgeht. Eingehenderer, von dem bekannten landwirtschaftlichen Hochschullehrer Professor Dr. Settegast in Bonn-Poppelsdorf herrührender Ansätze bedient sich das Kaiserliche Statistische Amt in Berlin. Sie, welche den mittleren Verhältnissen Deutschlands entsprechen sollen, betragen für je 1 ha Anbaufläche an Aussaatmenge beim Winterweizen 170, beim Sommerweizen 184,

1) Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches, 1904, I, S. 277: Erntestatistik für das Jahr 1903.

2) (Reuning) Festschrift für die XXV. Versammlung deutscher Land- und Forstwirte zu Dresden. 1865, S. 112.

3) Die Landwirtschaft im Königreich Sachsen a. a. O. S. 207.

beim Roggen 170, bei der Gerste 150 und beim Hafer 160 kg.¹⁾ In Anbetracht dieser der neueren Zeit angehörenden, die einzelnen Fruchtarten berücksichtigenden Ziffern sind sie auch für die vorliegenden Berechnungen zugrunde gelegt, ohne daß es sich dabei freilich entscheiden läßt, ob sie den durchschnittlichen sächsischen Verhältnissen mehr als die Reuning-Langsdorff'schen Annahmen nahe kommen. Abgewichen ist indessen bei den Kartoffeln von dem, was die Reichsstatistik auf den Vorschlag von Settegast benutzte. Nach ihm würden 2000 kg Aussaatmenge im Mittel für 1 ha erforderlich sein. Dagegen hat Langsdorff sich für 2500 kg entschieden im Hinblick auf die vorherrschenden Erfahrungen aus Sachsen. Allerdings unterliegt auch für den Kartoffelbau die Saatmenge beträchtlichen Verschiedenheiten, je nachdem der Boden tiefgründiger oder, wie in den gebirgigen Gegenden, mit dünner Krume bedeckt ist, ob die Bearbeitung mit Gespanngeräten oder mit der Hand erfolgt, ob die Kartoffeln zerteilt oder ungeteilt gelegt werden. Wiederholte Beobachtungen und Feststellungen in den einzelnen Gegenden des Landes bis in die jüngste Zeit, die Langsdorff in seiner Eigenschaft als Generalsekretär des Landeskulturrates hinreichende Veranlassung und Gelegenheit hatte zu machen, haben ihn indessen zu dem Ergebnisse geführt, daß eine Aussaatmenge von 2500 kg den durchschnittlichen sächsischen Verhältnissen am meisten entsprechen werde. Demgemäß ist auch für die vorliegenden Zwecke an dieser Zahl festgehalten worden.

Bedenklicher noch als um die Annahme des Aussaatbedarfes und damit um die Erzielung des Reinertrages der Ernten steht es um die Ermittlung der Zulänglichkeit dieses letzteren für die wirtschaftlichen Erfordernisse der Bevölkerung. Je unsicherer dabei die Unterlagen sind, um so geratener erscheint es, das Untersuchungsziel zu bezwingen und sich deshalb bloß an das zu halten, was die Menschen zu ihrem Lebensunterhalte an den durch die inländischen Ernten gelieferten hauptsächlich Nahrungsmitteln gebrauchen.

Für Sachsen sind es wiederum Reuning und von Langsdorff, die bis 1885 hin derartige Berechnungen angestellt haben.²⁾ Sie nehmen beide einen Verzehrungsbedarf von 230 kg überhaupt an Körnerfrüchten und zwar an Weizen, Roggen, Gerste, Buchweizen, Hirse, Erbsen und Linsen auf den Kopf eines Einwohners im Mittel an, ohne freilich näher auszuführen oder auch nur anzudeuten, auf welchem Wege sie zu dem Ergebnisse gelangt sind. Es stimmt indessen dies einigermaßen mit dem, was ein anderer Forscher, der Professor Dr. Lexis in Göttingen herausgebracht hat, wenn er zwar nicht für Sachsen insbesondere, sondern für Deutschland im ganzen den durchschnittlichen Kopfbedarf bloß von Weizen und Roggen auf 220 kg bestimmte.³⁾ Denn das, was neben Weizen und Roggen an Körnerfrüchten verzehrt wird, ist wohl nicht hoch anzuschlagen. Erheblich weicht hiervon jedoch die jüngste hier bekannt gewordene Untersuchung des schon erwähnten Generalsekretärs des Deutschen Landwirtschaftsrates, Professor Dr. Dade ab.⁴⁾ Obwohl seiner

Arbeit die ausgesprochene Absicht zugrunde liegt, den Beweis zu führen, daß Deutschlands Getreidebau ohne ausländische Unterstützung zur Befriedigung der gesamten inländischen Unterhaltsansprüche an Brotkorn imstande sei und es ihm darauf ankam, eher zu hohe als zu niedrige Sätze zu erhalten, bleibt die von ihm beigebrachte Menge an den genannten beiden Fruchtarten beträchtlich hinter der von Lexis zurück. Allerdings ist ebenfalls das, was Dade gibt, in dem springenden Punkte Schätzung, wie das zurzeit auch gar nicht anders sein kann; aber sie ist nicht bloß überschläglich, sondern geht von Einzelheiten aus und hält sich daneben an weiter unterschiedene Bevölkerungsstufen, gibt zudem über alle einzelnen Anjäger die der Nachprüfung zugängliche Auskunft. Die Schätzung sucht den Tagesbedarf zu ermitteln und danach den des Jahres zu berechnen. Wie sie dabei zu den für den Tag erforderlichen Mengen gekommen ist, wird nicht genauer angegeben, wohl aber werden die Erfragungsergebnisse über den Verbrauch in 22, den unteren Volksschichten angehörigen Haushaltungen, die hierbei benutzt sind, mitgeteilt. Die Tagesbedarfsansätze sind besonders geschätzt einmal für die Erwerbstätigen, also für erwachsene Personen und zwar für die belangreichsten Berufsgruppen und Berufsstellungen, sodann für die nicht im Erwerbsleben stehenden Angehörigen, diese getrennt, je nachdem sie unter 1 Jahr, unter oder über 6 Jahre alt sind. In dem einen wie in dem anderen Falle ist namentlich die erfahrungsmäßig an stärkerem Genuße von Brotfrüchten beteiligte landwirtschaftliche Bevölkerung besonders herausgegriffen worden. Die Bedarfsmengen sind nun weiter mit den entsprechenden, der Berufszählung von 1895 entnommenen Personenzahlen der einzelnen gebildeten Gruppen in Verbindung gebracht und ist danach der absolute Jahresbedarf hergestellt worden. Da aber die Berufszählung die Angehörigen nicht nach den nämlichen Altersklassen auseinanderhält, wie sie Dade gewählt hat, ist hierzu die Verteilung nach der Volkszählung von 1890 zu Hilfe genommen worden. Das Schlussergebnis war die Aufzählung der einzelnen Bedarfssummanden und daraus die Ableitung des Bedarfsmittels für den Kopf der Gesamtbevölkerung. Dieses führte Dade zu einem durchschnittlichen Verbrauchserfordernis von 516 g täglich und von 188,16 kg im Jahre.

Angesichts des umsichtigen und näher belegten Vorgehens bei den Ermittlungen Dades dürfte es angebracht sein, ihm auch im gegenwärtigen Falle zu folgen. Die Wahrscheinlichkeit seiner Untersuchung erscheint auch die Anerkennung Langsdorff's gefunden zu haben, da dieser sich in seiner neuesten Arbeit ausdrücklich auf sie beruft und ihre Ergebnisse als Stützpunkte ausführlich heranzieht.¹⁾ Freilich läßt sich ohne weiteres nicht das, was Dade mit 188 kg für ganz Deutschland gefunden hat, auf Sachsen übertragen. Dagegen spricht die besondere berufliche Zusammensetzung dieses Landes. Während nämlich im Reiche überhaupt 35,7 Prozent auf die landwirtschaftliche Bevölkerung und 50,6 auf die von Industrie, Handel und Verkehr kommen, beträgt der Anteil jener in Sachsen nur 15,1, der dieser indessen 72,0 Prozent.²⁾ Da nun die Brotverzehrung der landwirtschaftlichen Kreise sehr viel größer als der gewerblichen und handeltreibenden angenommen ist, wird das Reichsergebnis unmöglich auf sächsische Verhältnisse passen. Es kann sich daher um Anwendung des Dade'schen Verfahrens nur insoweit handeln, daß wohl die Bedarfsmenge für den Kopf

1) Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches, am ebenzuvor bezeichneten Orte in der Anmerkung zur Übersicht: „Berechnung der verfügbaren Mengen von Getreide und Kartoffeln.“

2) (Reuning) Festschrift für die XXV. Versammlung deutscher Land- und Forstwirte zu Dresden a. a. D., S. 116. — R. von Langsdorff, Die Landwirtschaft im Königreich Sachsen a. a. D., S. 208.

3) Festgabe für Georg Haussen a. a. D., S. 206: Die Wirkung der Getreidezölle.

4) Nachrichten vom deutschen Landwirtschaftsrat, III. Jahrgang, Berlin 1898, S. 254 ff.: Materialien für die deutsche Handelspolitik. V. Brotkonsum und Getreideernte im Deutschen Reich.

1) R. von Langsdorff und F. Mammen, Volkswirtschaft für jedermann, Berlin 1905, S. 99 ff.

2) Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich. 21. Jahrgang, Berlin 1900, S. 8.

der einzelnen Berufs- und Bevölkerungsgruppen herübergenommen, die Anzahl der Köpfe jedoch nach den für Sachsen erhobenen Berufstatsachen eingestellt werden. Wird diese Berechnung ausgeführt, ergibt sich für das Königreich nach den Ermittlungen des Verfassers folgendes.

Berufs- und Bevölkerungsgruppen	Geschlecht	Kopfszahl nach der Berufszählung von 1895	Brot- und Mehlverbrauch von Roggen und Weizen		
			auf den Kopf		im ganzen
			täglich	jährlich	jährlich
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Erwerbstätige:					
Selbständige in der Landwirtschaft	männl.	70 822	750	273,75	19 388
	weibl.	6 688	500	182,50	1 221
Selbständige in Industrie und Handel	männl.	206 937	500	182,50	37 766
	weibl.	99 694	375	136,88	13 646
Angestellte in der Landwirtschaft	männl.	3 123	750	273,75	855
	weibl.	1 601	500	182,50	292
Angestellte in Industrie und Handel	männl.	60 831	500	182,50	11 102
	weibl.	2 844	375	136,88	389
Arbeiter in der Landwirtschaft	männl.	99 995	1000	365,00	36 498
	weibl.	108 742	750	273,75	29 768
Arbeiter in Industrie und Handel	männl.	592 917	750	273,75	162 311
	weibl.	205 861	500	182,50	37 570
Lohnarbeit wechselnder Art und häusliche Dienstleistungen	männl.	8 238	750	273,75	2 255
	weibl.	18 199	500	182,50	3 321
Heer und Flotte	männl.	39 000	750	273,75	10 676
	weibl.	—	—	—	—
Sonstige öffentliche Dienste und freie Berufe	männl.	48 754	500	182,50	8 898
	weibl.	10 548	375	136,88	1 444
Personen ohne Beruf und Berufsangabe	männl.	74 963	500	182,50	13 681
	weibl.	82 306	375	136,88	11 266
Häusliche Dienstmoten	männl.	1 216	750	273,75	333
	weibl.	67 237	500	182,50	12 271
Angehörige ohne Hauptberuf:					
unter 1 Jahr	zuf.	113 160	—	—	—
über 1 bis 6 Jahre	zuf.	469 242	250	91,25	42 818
über 6 Jahre in der Landwirtschaft	männl.	48 195	750	273,75	13 193
	weibl.	132 359	500	182,50	24 156
über 6 Jahre im übrigen	männl.	280 238	500	182,50	51 143
	weibl.	899 552	375	136,88	123 131
Insgesamt		3 753 262	489	178,35	669 392

Abgesehen vom Säuglingsabschnitt hat also Dade je nach Geschlecht, Alter, Beruf als tägliche Verzehrungsmenge die fünf Beträge von 250, 375, 500, 750 und 1000 g Brotsfrucht geschätzt, aus welchen sich nach der Besetzung der verschiedenen Bevölkerungsgruppen für Sachsen ein Jahresmittel von rund 176 kg herausstellt. Obschon diese Größe hinter den anderen genannten Annahmen sichtlich zurückbleibt, soll sie nach den Dadeschen Anschlägen dennoch als Höchstmaß der Verzehrung gelten. Sie wird aber immerhin vermutlich der Wahrheit am ehesten nahe kommen, da, wie in den früheren Ausführungen über die Viehhaltung dargelegt wurde, der Fleischgenuß in Sachsen von erheblichem Umfange und danach angetan ist, die Pflanzenkost an Brot und Mehl herabzudrücken.

Als weiteres, allgemein verbreitetes Volksnahrungsmittel kommt noch die Kartoffel in Betracht. Ihren durchschnittlichen Jahresverbrauch für den Einzelnen hat Langsdorff auf 100 kg angegeben.¹⁾ Das stimmt allerdings wenig zu dem, was auf

Grund einer Umfrage in allerjüngster Zeit Dr. W. Behrend gefunden hat.¹⁾ Er stützt sich auf 338 brauchbare, auf 2324 Personen bezügliche Antworten, welche über den Stand der Befragten, über die Zusammensetzung ihrer Haushaltungen an Erwachsenen und Unerwachsenen und über den jährlichen Verbrauch an Speisekartoffeln Auskunft geben. Die Antworten entstammen den verschiedensten Gegenden Deutschlands aus Stadt und Land. Außerdem lagen 59 Berichte von Gutsbesitzern über den Verbrauch von ländlichen Tagelöhnerfamilien mit fünf Köpfen ihm vor. Behrend scheidet einmal wegen der verschiedenen Höhe der Kartoffelverzehrung den Osten und Westen des Reiches, wobei der Schnitt an der sächsischen Westgrenze entlang läuft. Dann sucht er hüten und drüben nach Maßgabe seiner erfragten Angaben für eine Reihe sozialer Schichten unter Berücksichtigung des Verhältnisses von Erwachsenen und Kindern deren Jahreserfordernis auf den Kopf zu bestimmen und endlich nach Art von Dade an der Hand der Berufszählung von 1895 jene Durchschnittswerte für die Gesamtheit der betreffenden Zugehörigen zu den Berufsständen zu berechnen. Damit kommt er zu einem Mittelverbrauche für ganz Deutschland von 207 kg an Speisekartoffeln. Im Hinblick jedoch auf die in den landwirtschaftlichen Haushaltungen nicht immer leichte Trennung der verwendeten Speise- und Futterkartoffeln und der mutmaßlich nicht strengen oder vollständigen Aussonderung der letzteren will er den Kopfbetrag der Speisekartoffeln auf 200 kg herabsetzen. Das ist aber immer noch gerade doppelt soviel als von Langsdorff für zutreffend erachtet. Im Hinblick auf den höchst ansehnlichen Abstand beider Ziffern, von denen die eine aus einer umständlichen, bis ins einzelne klargelegten Ermittlung hervorgegangen, die andere auf in langjähriger Erfahrung erworbene genaue Sachkenntnis der Lebensgewohnheiten der verschiedenen Volkskreise eines doch immerhin nicht allzugroßen Landes gegründet ist, erschien es angemessen, sich mit dem Vertreter der letzteren, der für Sachsen angenommenen kleineren Verzehrungsmenge ins Benehmen zu setzen. Nach seiner immer noch aufrecht erhaltenen Auffassung muß die von Behrend bezeichnete Größe als entschieden zu hoch angesehen werden: wenn auch einzelne Gegenden Deutschlands durch starken Kartoffelverbrauch hervorrangen, gehören doch viel dazu, um weit über 100 kg — bei Groß und Klein, Reich und Arm — auf den Kopf zu kommen; vielleicht möchten in jenen 200 kg des Behrend'schen Ergebnisses die dem Geflügel und den Schweinen gereichten Abfälle und Überschüsse einbegriffen sein. Darf es danach wohl nicht beanstandet werden, da eine genauer erforschte Angabe für Sachsen nicht zu beschaffen ist, sich an die von Langsdorff benutzte zu halten, muß es freilich dahingestellt bleiben, ob sie nicht etwa bloß die Untergrenze der tatsächlichen Vorgänge darstellt.

So wenig es sich nach allem Vorgebrachten verkennen läßt, daß die verfügbaren Maßstäbe zur Beurteilung des Unterhaltsbedarfes der Bevölkerung und damit zu der der Zulänglichkeit der heimischen Ernteerträge für dieses viel zu wünschen übrig lassen, rechtfertigt es immerhin die hervorragende Wichtigkeit des Gegenstandes, selbst mit losen Umrissen für Lieb zu nehmen und sie, soweit irgend angängig, herzustellen.

Ist daraufhin mit der Berechnung des Reinertrages zu beginnen, führt die Anwendung des bezeichneten Verfahrens zu folgendem.

1) W. Behrend, Deutschlands Kartoffelerzeugung und Verbrauch in Gegenwart und Zukunft. Eine volkswirtschaftliche Studie. Berlin 1905, insbesondere S. 5 bis 21.

1) Die Landwirtschaft im Königreich Sachsen a. a. O. S. 209.

Jahre	Erntemenge in Tonnen	Ausfaat in Tonnen	Reinertrag	
			im ganzen in Tonnen	auf 1 Cntw. kg
1.	2.	3.	4.	5.
Weizen.				
1881/1885	76 828	8 184	68 644	22,3
1886/1890	88 298	8 444	79 854	23,9
1891/1895	102 691	8 587	94 104	25,8
1896/1900	119 202	9 736	109 466	27,4
1901/1904	111 897	8 666	103 231	23,7
1881/1904	99 279	8 726	90 553	24,7
Roggen.				
1881/1885	278 935	36 420	242 515	78,7
1886/1890	285 938	36 379	249 559	74,5
1891/1895	336 017	36 743	299 274	82,0
1896/1900	293 500	35 733	257 767	64,5
1901/1904	366 058	35 684	330 374	75,7
1881/1904	309 841	36 213	273 628	74,8
Sommergerste.				
1881/1885	53 350	5 370	47 980	15,6
1886/1890	47 643	4 853	42 790	12,8
1891/1895	50 927	4 606	46 321	12,7
1896/1900	50 864	4 525	46 339	11,6
1901/1904	55 374	4 413	50 961	11,6
1881/1904	51 476	4 768	46 708	12,8
Hafer.				
1881/1885	261 218	28 423	232 795	75,5
1886/1890	294 475	29 572	264 903	79,1
1891/1895	290 820	30 065	260 755	71,5
1896/1900	316 936	30 316	286 620	71,7
1901/1904	362 139	31 507	330 632	75,8
1881/1904	302 742	29 908	272 834	74,5
Kartoffeln.				
1881/1885	1 172 080	292 907	879 173	285,4
1886/1890	1 201 226	296 601	904 625	270,2
1891/1895	1 386 312	302 505	1 083 807	297,1
1896/1900	1 346 027	310 880	1 035 147	258,9
1901/1904	1 483 982	316 475	1 167 507	267,5
1881/1904	1 311 007	303 245	1 007 762	275,4

Aus diesen Ermittlungen sei zweierlei entnommen. Das erste ist das Verhältnis des Rein- zum Rohertrage der Ernten. Es stellt sich für die Körnerfrüchte auf eine Kleinigkeit über oder unter 90, für die Kartoffeln aber auf 77 Prozent, sodas die Ausfaat dort etwa ein Zehntel, hier nahezu ein Viertel des Rohertrages erfordert. Dann ist das Augenmerk auf den Reinertrag und seine Verteilung über die Bevölkerung zu richten. Hierbei hat man jedoch nicht bloß an das zu denken, was zur menschlichen und tierischen Ernährung, sondern auch an das, was zu irgendwelcher gewerblichen Verwendung dient. Jener Reinertrag lieferte die höchste Ausbeute in dem Jahrfünfte 1896 bis 1900 beim Weizen, im übrigen von 1901 bis 1904. Das überhaupt die Erträge aller dieser in Rechnung gezogenen Fruchtarten sich vermehrt haben, folgt bereits aus dem, was bei der Schilderung der Rohergebnisse ausgeführt wurde. Und zwar war das, um welches der jüngste Zeitraum mehr ergab als das erste, besonders viel beim Weizen, nämlich um 50,4 Prozent, also um die eine volle Hälfte. Auch die Zunahme des Hafers

mit 42,0 Prozent ist noch beträchtlich. Bismlich gleich war sie für den Roggen und die Kartoffeln: 36,2 und 32,8 Prozent. Nur die Gerste sieht zurück, die Vermehrung ihres Ertrages beträgt bloß 6,2 Prozent. Allerdings hatte der erste Zeitraum vergleichsweise reiche Erträge gebracht, über die allein der letzte hinausging. Das dennoch bei den meisten Körnerfrüchten der Bruchteil, der den einzelnen Einwohner trifft, abgenommen hat, ist ebenfalls schon bei früherem Anlasse besprochen worden. Am entschiedensten bekundet dies die Gerste, deren Kopfbeitrag von 15,6 auf 11,5, d. h. um 4,1 kg oder um ein gutes Viertel in den beobachteten vier Abschnitten sank. Auch bei den Kartoffeln bedeutet es eine Verminderung noch von einem Sechzehntel, wenn von 1881 bis 1885 auf den Einwohner 285,4, indessen von 1901 bis 1904 nur 267,5 kg kamen. Geringer erscheint die Einschränkung beim Roggen. Dagegen hat der Haferertrag mit dem Wachstum der Bevölkerung annähernd gleichen Schritt gehalten, der des Weizens solches sogar dergestalt überholt, daß neuerlich der Kopfanteil um etwa 6 Prozent höher steht als zu Anfang. Ob nun aber dieser gegenwärtige Anteil an sich als hoher oder niedriger anzusehen ist, kann nur durch eine Vergleichung mit anderen entsprechenden Tatsachen entschieden werden. Sollen dazu diejenigen des Deutschen Reiches aus den Jahren 1899 bis 1903, der letzten, aus welchen sie bisher veröffentlicht sind, genommen werden, ist es geboten, ihnen die sächsischen völlig gleich zu setzen. Das hat namentlich in bezug auf die Ausfaatmenge der Kartoffeln zu geschehen: nach dem Vorgange des Reiches ist sie von 2 500 auf 2 000 kg fürs Hektar zu ermäßigen. Ueberdies hat die Reichsstatistik die früher erhobene Wintergerste nach deren von 1893 bis 1898 bestehendem Verhältnis zur Gerste überhaupt einbezogen. Auch das ist für Sachsen ausgeführt. Dann ergibt sich als Durchschnitt von 1899 bis 1903¹⁾

bei	an Rohertrag		an Ausfaat		an Reinertrag	
	Tonnen		Tonnen		auf 1 Cntw. kg	
	Sachsen	Sachsen	Sachsen	Sachsen	Sachsen	Reich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Weizen	112 085	9 233	102 852	24,2	56,9	
Roggen	322 814	35 401	287 413	67,7	140,9	
Gerste	55 115	4 605	50 510	11,9	52,3	
Hafer	347 705	31 198	316 507	74,6	117,1	
Kartoffeln	1 505 162	252 228	1 252 934	295,1	645,2	

Aus den beiden letzten Ziffernreihen geht nun die schwerwiegende Tatsache hervor, daß die Erntemenge Sachsens längst nicht in dem Maße die Bevölkerung mit Unterhalts- und sonstigen Gebrauchsmitteln zu versehen vermag, als dazu diejenige gemeinhin in Deutschland imstande ist. Beim Weizen, Roggen, den Kartoffeln ist der Kopfanteil noch nicht halb, bei der Gerste kaum ein Viertel so groß als hier. Nur beim Hafer ist das Verhältnis etwas günstiger, macht indessen immer noch erst gegen zwei Drittel soviel aus. Und doch darf Sachsen nach dem, was die früheren Betrachtungen lehrten, auf der gleichen Fläche sich überwiegend der entschieden höheren Erträge rühmen. Aber der gewichtige Umstand, daß sein Gebiet mit durchschnittlich 280, der des Reiches hingegen bloß mit 104 Einwohnern auf den Quadratkilometer bewohnt ist, gelangt hierbei schroff zum Ausdruck. Wo ein Land so ausgesprochen den Schwerpunkt in die industrielle und handeltreibende Erwerbstätigkeit verlegt und zu deren Ausübung auf die gewaltige Anhäufung

1) Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches, 1901 bis 1905: Erntestatistik.

schaffender, aber auch zehrender Menschen angewiesen ist, kann die durch die Zweckmäßigkeit des Verfahrens zwar der Steigerung fähige, aber ihrem Wesen nach gebundene Bodenbewirtschaftung der übrigen Entwicklung nicht folgen. Es müssen daraus mehr oder minder große Mißverhältnisse zwischen den Ansprüchen der Bevölkerung und den Erträgen des Fruchtbaues sich naturgemäß ergeben. Daß sie in Wirklichkeit bestehen, deutet schon die viel reichere Versorgung an, welche das Deutsche Reich in seiner Gesamtheit gewährt. In welchem Grade und in welcher Richtung sie sich gegenwärtig herausgebildet haben, bleibt schließlich noch zu zeigen.

Soll zu dem Ende ein, wenn schon bloß überschlägliches Urteil über die Zulänglichkeit der Ernten, mithin über die Beziehungen der Erzeugung zum Bedarf gewonnen werden, ist das allerdings nach den obigen Erwägungen auf die menschliche Ernährung an Weizen, Roggen und Kartoffeln zu begrenzen, da für sie allein eine annähernde Bestimmung des durchschnittlichen Bedarfes sich beibringen läßt. Und zwar ist letzterer, wie erinnerlich, zu 178,85 kg für die beiden Brotfrüchte und zu 100 kg für die Kartoffeln auf den Kopf eines Einwohners angenommen worden. Danach gelangt man dann zu folgendem Ergebnis.

Jahre	Reinertrag in Tonnen	Bedarf in Tonnen	Fehlbetrag (–) oder Überschuß (+)		
			in Tonnen	Prozent des Reinertrags	auf 1 Einwohn. kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Weizen und Roggen					
1881/1885	311 159	549 479	– 238 320	76,59	101,0
1886/1890	329 413	597 062	– 267 649	81,25	98,4
1891/1895	393 378	650 628	– 257 250	65,40	107,8
1896/1900	367 233	713 083	– 345 850	94,18	91,8
1901/1904	433 605	778 337	– 344 732	79,50	99,4
1881/1904	364 181	652 691	– 288 510	79,22	99,5
Kartoffeln					
1881/1885	879 173	308 090	+ 571 083	64,96	285,4
1886/1890	904 625	334 770	+ 569 855	62,99	270,2
1891/1895	1 083 807	364 804	+ 719 003	66,34	297,1
1896/1900	1 035 147	399 822	+ 635 325	61,37	258,9
1901/1904	1 167 507	436 410	+ 731 097	62,62	267,5
1881/1904	1 007 762	365 961	+ 641 801	63,69	275,4

Hier tritt ein scharfer Gegensatz in dem zutage, wie die beiden Teile aus den heimischen Ernten dem Bedarfe nachkommen: bei Weizen und Roggen ein belangreicher Fehlbetrag, bei den Kartoffeln ein nennenswerter Überschuß. Dort sind es im Mittel des ganzen Zeitraums rund 28 000 Tonnen und etwa 100 kg für den Einzelnen, die ungedeckt bleiben, hier dagegen 64 000 Tonnen oder 275 kg auf den Kopf, die über das menschliche Verzehrungsbedürfnis hinausgehen. In dem ersten Falle beläuft sich damit die zu ergänzende Menge auf reichlich drei Viertel des inländischen Ertrages, im anderen die zu sonstigen Zwecken verfügbare fast zwei Drittel von diesem. Welche Ausnahmestellung durch solche unzureichende Erzeugung an Brotfrüchten Sachsen innerhalb des Deutschen Reiches einnimmt, erhellt aus folgenden Tatsachen. Des letzteren gesamtter Reinertrag erzielte von 1899 bis 1903 durchschnittlich an Weizen und Roggen zusammen

11 151 504 Tonnen. Nimmt man nun mit Dade den für den Kopf ermittelten höheren Bedarf von 188 kg im Jahre an, so würden dazu 10 597 029 Tonnen erforderlich sein. Es ergibt sich dann statt eines Fehlbetrages ein Überschuß von 554 475 Tonnen, d. h. von rund 10 kg auf den Einwohner.¹⁾

Aus den gefundenen Ergebnissen folgt nun, daß Sachsen zur Deckung seines durch das Inland unbeglichenen Bedarfes an Weizen und Roggen auf eine sehr erhebliche Einfuhr angewiesen ist. Nicht aber geht auch umgekehrt aus ihnen bereits das Erfordernis einer Karrioffelausfuhr hervor. Denn für diese kommt noch die anderweite Verwendung, namentlich zur Schweinefütterung, stark in Frage. Die indessen steht dem, was die menschliche Ernährung verlangt, wenig nach. So würde schon an Futter der Schweine, deren es 576 953 nach der Viehzählung von 1900 gab, 461 562 Tonnen verbraucht werden, wenn man dem Ansatze des Statistischen Landesamtes folgt und auf das Tier durchschnittlich 800 kg im Jahre rechnet. Hinzu kommt, daß die sächsischen Brennereien, wie früher belegt wurde, von 1899 bis 1904 im Jahresmittel 126 135 Tonnen für ihren Betrieb verwendet haben. Das macht zusammen bereits 587 697 Tonnen, sodaß von dem Reinertrage des Abschnittes 1901 bis 1904 im Belaufe von 1 167 507 nur noch 143 400 Tonnen oder nicht einmal mehr 12 Prozent übrig bleiben. Trotzdem zeigt sich, daß die Einfuhr der Ausfuhr noch überlegen ist, wenigstens in betreff des Landverkehrs; denn für die hier vermutlich stark mitsprechenden Elbschiffachten lagen nicht genügende Ausweise vor. Aber mit den Eisenbahnen wurden im Mittel von 1901 bis 1904 77 222 Tonnen Kartoffeln ein- und nur 17 830 ausgeführt.²⁾ Meistens pflegt die Einfuhr aus Speisekartoffeln zu bestehen und namentlich aus Schlesien zu stammen, die, weil wertvoller, die Beförderung eher vertragen können.

Bei dem Brotgetreide hingegen steht von vornherein außer Zweifel, daß nur durch Einfuhr dem Verzehrungsbedürfnisse voll Genüge geleistet zu werden vermag. Zwar hat gleichwohl eine Ausfuhr statt, die aber zwischen 1901 und 1904 jährlich nur 22 523 Tonnen ausmachte, d. h. knapp ein Sechstel der Einfuhr, die sich auf 141 867 Tonnen bezifferte.³⁾ So kommen auf die Mehreinfuhr 119 344 Tonnen. Freilich ist das noch nicht halb soviel, erst reichlich zwei Fünftel von dem, was der gleichzeitige Fehlbetrag an Weizen und Roggen ergab. Da nun aber dieser doch voll von außen her bezogen werden mußte, wenn die Bevölkerung nicht Mangel leiden sollte, so wird das teils auf der Wasserstraße, teils in Gestalt von Mehl und anderen Mühlen-erzeugnissen geschehen sein. Sind auch die Unterlagen über Aus- und Eingang unvollständig, die über Reinerträge der Ernten und über den Bedarf an ihren Erzeugnissen mit Vorsicht aufzunehmen: soviel bleibt doch als lange bekannte Tatsache bestehen und wird als Endergebnis dieser statistischen Untersuchung aufs Neue bestätigt, daß Sachsens Landwirtschaft, wie sehr sie gleich durch intensive Behandlung die Bodenkräfte zu erschließen bestrebt ist, mit ihren Mitteln allein nicht dazu ausreicht, für die Bedürfnisse ihrer immer dichter sich ansiedelnden Bevölkerung, zumal an Brotfrüchten, aufzukommen.

1) Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches, 1904 und 1905, Erntestatistik. — Nachrichten vom Deutschen Landwirtschaftsrat a. a. O. 1898, Nr. 9.

2) Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen, Jahrg. 1906, S. 112 ff.

3) Nach derselben Quelle.

Aus der Statistik der Volksschulen.

Auf Grund der Erhebungen über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreich Sachsen vom 1. Dezember der Jahre 1884, 1889, 1894, 1899 und 1904

bearbeitet von

Dr. Georg Lommatsch,

Regierungsassessor im Königlichen Statistischen Landesamte.

Inhalt. I. Einleitung (S. 109). — A. Die öffentlichen Volksschulen (S. 110). a) Zahl der öffentlichen Volksschulen (S. 110). b) Zahl der Lehrkräfte (S. 113). c) Zahl der Schüler und Schülerinnen (S. 115). d) Zahl der Klassen und Klassenstufen (S. 116). e) Öffentliche Fortbildungsschulen (S. 124). f) Gesamtaufwand der Volks- und Fortbildungsschulen (S. 125). — B. Privatschulen und Hausunterricht (S. 126). — C. Die Taubstummenschulen (S. 127). — D. Die nicht dem königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts unterstehenden Elementarschulen (S. 129).

II. Tabellen:

- Übersicht I. Die Zahl der Schulen, Lehrerstellen, Lehrkräfte und Schüler (S. 111).
 Übersicht Ia. Die Zahl der Schulen, Lehrkräfte und Schüler in jeder der 13 größten Städte (S. 113).
 Übersicht II. Die Zahl der Lehrkräfte mit Unterscheidung der Gehälter nach den Erhebungen vom 1. Dezember 1899 und 1904 (S. 114).
 Übersicht III. Die Zahl und Schülerzahl der einzelnen Klassenstufen (S. 117).
 Übersicht IV. Durchschnittliche Klassenfrequenz und überfüllte Klassen (S. 123).
 Übersicht V. Die Fortbildungsschulen (S. 124).
 Übersicht VI. Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Volksschulen, Fortbildungsschulen und Taubstummenschulen, sowie Summe des Staatszuschusses (S. 125).
 Übersicht VII. Die privaten Volksschulen sowie der Unterricht in der Familie (S. 126).
 Übersicht VIII. Sonstige Anstalten mit dem Ziele der Volksschulen (S. 128).

Einleitung.

Die große Dichtigkeit der Bevölkerung und die bedeutende Entwicklung des gewerblichen, kommerziellen und künstlerischen Lebens sind seit langen Jahren im Königreich Sachsen die Ursache gewesen, daß von seiten der Staats- und Gemeindebehörden in umfassenderer Weise, als es sich in anderen Ländern mit einer weniger dichten Bevölkerung notwendig machen dürfte, für die kulturelle Entwicklung von Land und Volk Sorge getragen worden ist. Sachsen hat einen guten Namen, wenn man von den Einrichtungen für die gesamte Wohlfahrt des Volkes sprechen will und steht in vieler Beziehung bezüglich dieser Veranstellungen mit an erster Stelle unter den deutschen Bundes- und anderen europäischen Staaten.

So umfassen die ziemlich engen Grenzen Sachsens auch unter anderem eine unverhältnismäßig große Anzahl bestgerühmter Unterrichtsanstalten; am Ende des Jahres 1904 konnte man in dieser Hinsicht nicht weniger als 7 Hochschulen, 71 höhere allgemeine Bildungsanstalten, 24 Lehrer- und Lehrerinnenseminare, 42 künstlerische Institute, 332 höhere und sonstige gewerbliche Fachschulen sowie Handelsschulen, 1966 Fortbildungsschulen, 2397 Volksschulen und andere Anstalten mit gleichen Zielen, 438 Fürsorgeanstalten für kleine, sowie für gebrechliche und schwachsinige Kinder, auch Besserungsanstalten für Jugendliche usw. zählen, neben vielen Unterrichtskursen, welche außerdem noch für besondere Fächer von öffentlicher und privater Seite eingerichtet worden waren.

Unter allen diesen Erziehungsanstalten und Schulen aber heben sich schon durch ihre Zahl, wie auch besonders durch die Bedeutung, welche sie als Grundlage für die allgemeine Ausbildung der Jugend Sachsens in wissenschaftlicher und auch in praktischer Beziehung einnehmen, die Volksschulen hervor, und es dürfte wohl nicht ohne Interesse sein, der diesbezüglichen Verhältnisse einmal mit einigen Worten zu gedenken, um so mehr, als gerade statistische Erhebungen infolge der großen Zahl dieser

Schulen seltener vorgenommen werden können, als wie es bei anderen Arten von Schulen der Fall ist. Die Hochschulen, die höheren Bildungsanstalten (Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen, höhere Mädchenschulen, Privatreal Schulen usw.), die Lehrer- und Lehrerinnenseminare, wie auch viele andere, besonders gewerbliche Fachschulen, geben meist alljährlich Berichte in die Öffentlichkeit, welche über den Stand der verschiedenen vorherrschenden Verhältnisse, sowie über die Zahl von Lehrern und Schülern, über eingetretene Veränderungen und sonstige Vorgänge genügend Auskunft gewähren. Bei den Volksschulen ist eine so allseitige und umfassende Berichterstattung unmöglich; man hätte sonach bezüglich aller näheren Verhältnisse dieser wichtigen Schulgattung wenig befriedigende Studien machen können, wenn nicht neben dem auf der nächsten Seite in Anmerkung 1 erwähnten aller drei Jahre erscheinenden „Handbuch der Schulstatistik“ periodisch wiederkehrende Erhebungen des sächsischen Staates reiches statistisches Material auch bezüglich der Volksschulen Sachsens zu Gebote stellten.

Die vier Ministerien des Kultus und öffentlichen Unterrichts, des Innern, der Finanzen und des Krieges, denen die verschiedenen Arten der Unterrichts- und Erziehungsanstalten unterstellt sind, haben sich seit dem Jahre 1884 zu einer gemeinsamen, am gleichen Tage (Anfang Dezember) zu erhebenden Statistik vereinigt, und seitdem ist diese Erhebung in einem regelmäßigen Turnus aller fünf Jahre wieder vorgenommen worden, sodaß sie am 1. Dezember 1904 zum fünften Male erfolgt ist. Über jede dieser Erhebungen ist ein Bericht erschienen, in welchem genügend umfassendes Material aufgenommen worden ist, um sich ein Bild von der Entwicklung des sächsischen Unterrichtswesens im Laufe der letzten 20 Jahre machen zu können. Soweit die dem königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts unterstellten Schulen in Frage kamen, ist die Bearbeitung des ursprünglichen Erhebungsmaterials durch das königliche Statistische Landesamt erfolgt, und die in den nachfolgenden Zeilen und Tabellen enthaltenen Zahlen sind aus diesem Ur-

material zusammengestellt. Somit beschränken sich die folgenden Nachweisungen nicht allein auf die Zahlen, welche in den einzelnen fünf Berichten über das Unterrichts- und Erziehungswesen zur Veröffentlichung gelangten, sondern sie enthalten noch zahlreiche andere Zusammenstellungen und Untersuchungen, welche infolge Raummangels nicht in den bisherigen „Berichten“ Aufnahme finden konnten (vgl. u. a. die Übersicht III auf S. 117 bis S. 121 und den sie begleitenden Text auf S. 116 betreffs der Zahl und Frequenz der einzelnen Klassenstufen). Eine ebenfalls aus dem Urmaterial stammende besondere Bearbeitung der Erhebung vom 1. Dezember 1904 findet sich auch in dem Statistischen Jahrbuch für 1906, S. 202 ff. vor.¹⁾

A. Die öffentlichen Volksschulen.

Zu den öffentlichen Volksschulen im engeren Sinne gehören neben allen in den einzelnen Gemeinden vorhandenen Schulen, in welchen der obligatorische Unterricht der Kinder von 6 bis 14 Jahren stattfindet (soweit dieselben nicht von einem gewissen Alter an die höheren Bildungsanstalten oder auch Privatunterricht genießen) und welche je nach der örtlichen Übsicht als Orts-, Gemeinde-, Bürger-, Bezirks-, Distrikts- und andere Schulen bezeichnet werden²⁾, auch noch einige besondere Schularten, die den Charakter der Volksschule haben und dieselben Ziele verfolgen. Dies sind zunächst die Seminarübungsschulen, welche den meisten sächsischen Seminaren für die Ausbildung der Volksschullehrer und -Lehrerinnen angegliedert sind, ferner einige Schulen für Kinder sächsischer Beamten, die außerhalb der Grenzen Sachsens stationiert sind, und endlich einige sogenannte Stiftsschulen in Dresden, welche, obwohl sie eigentlich keine Gemeindegemeinschaften sind, dennoch bezüglich ihrer Organisation den öffentlichen Volksschulen beizuzählen waren. In den größeren Stadtgemeinden Sachsens waren zumeist alle drei Volksschulgattungen vertreten; so hatten die Städte Plauen, Zwickau, Meißen, Freiberg, Bautzen und Grimnitzschau sowohl eine höhere Schule für beide Geschlechter, als auch mittlere und einfache Schulen aufzuweisen, während sich allerdings in Reichenbach keine höhere Schule vorfand und auch in Meerane nur vorläufig eine höhere Mädchenschul-Abteilung einer mittleren Volksschule vorhanden war. In Dresden (abgesehen einer einfachen katholischen Stiftsschule), Leipzig, Zittau und Glauchau waren einfache Volksschulen nicht eingerichtet; in Chemnitz bestanden neben drei höheren noch eine größere Anzahl einfacher Volksschulen, daneben aber 15 Volksschulen, die als „mittlere und einfache“ Volksschulen bezeichnet waren.

1) Es möge auch an dieser Stelle auf das bereits in 20. Auflage im Verlage von Hamming in Dresden erschienene „Handbuch der Schulstatistik für das Königreich Sachsen“ aufmerksam gemacht werden, welches die Berichte und statistischen Erhebungen der königlichen Ministerien in den Zwischenjahren zwischen zwei Erhebungen vervollständigt und ergänzt. Siehe auch S. 211 dieses Heftes.

2) Bezüglich des Charakters der sächsischen Volksschulen möchte hier auf die diesbezüglichen §§ 12 und 13 des Volksschulgesetzes vom 26. April 1873, sowie auf die Ausführungsverordnung vom 25. August 1874, § 24 bis 31 verwiesen werden. Hiernach versteht man, um eine kurze Andeutung zu geben, unter einfachen Volksschulen solche, welche ihre Schüler in zwei bis höchstens vier nach Altersstufen übereinander aufsteigenden Klassen in einer achtjährigen Schulzeit (vom 6. bis 14. Lebensjahre) ausbilden und in welchen sich der Unterricht auf Religion und nur auf solche Lehrfächer beschränkt, die zur Aneignung der für das bürgerliche Leben unentbehrlichen Kenntnisse und Fertigkeiten notwendig sind. Mittlere Volksschulen sind unter entsprechender erweiterter Klasseneinteilung, Vermehrung der Unterrichtsstunden, nach Befinden auch Verlängerung der Schulzeit so einzurichten, daß ihre Zöglinge in allen Lehrfächern eine nach Inhalt und Umfang das Ziel der einfachen Volksschule überragende Bildung erhalten. Höhere Volksschulen erstrecken ihren Unterricht noch auf andere Lehrfächer, z. B. fremde Sprachen, ohne jedoch damit die Pflege der deutschen Sprache zu beeinträchtigen oder die Zwecke einer Fachschule zu verfolgen. Die Schulzeit kann entsprechend verlängert werden. Mittlere, wie höhere Schulen stehen unter der Leitung eines Direktors.

Meistens führten die höheren und mittleren Volksschulen den Namen „Bürgerschule“, die einfachen waren zum Teil als „Bezirks-“ (besonders in den Großstädten), zum Teil ebenfalls als Bürgerschulen bezeichnet.

Die Aufnahme der Statistik bezüglich der Volksschulen hat sich bei den fünfmaligen Terminen im Laufe der Jahre 1884 bis 1904 mehr und mehr vervollkommnet, und somit ist es bei gewissen Fragen, welche erst bei neueren Erhebungen aufgenommen wurden, nicht möglich, Vergleiche bis zum Jahre 1884 zurück durchzuführen. Die Übersichten I bis V sind aber bezüglich ihrer Spaltenüberschriften so gestaltet worden, daß sie auch über diese neueingestellten Fragen Auskunft gewähren; sie enthalten dann freilich für die ersten Erhebungsjahre hier und da Lücken, wenn diese statistischen Daten noch nicht besonders bei der Erhebung und Bearbeitung Berücksichtigung gefunden hatten.

a) Zahl der öffentlichen Volksschulen.

Im Jahre 1884 wurden 2 154 öffentliche Volksschulen gezählt, die sich, wie aus der Übersicht I auf S. 111 hervorgeht, bis zur letzten Zählung am 1. Dezember 1904 auf 2 319 vermehrt hatten. Dies bedeutet eine Zunahme um 7,7 Prozent; hierzu trug wesentlich die Neubegründung mittlerer und höherer Volksschulen bzw. die Erhebung einfacher Volksschulen zu dieser erweiterten Schulgattung bei, denn während unter allen Schulen die höheren im Jahre 1884 mit 0,6 Prozent und die mittleren mit 8,3 Prozent vertreten waren, gestalteten sich diese Verhältnisziffern im Jahre 1904 auf 2,2 Prozent bzw. 11,8 Prozent. Unter Bezugnahme auf die Größe und die Einwohnerzahl Sachsens in den beiden Grenzjahren kann man berechnen, daß im Jahre 1884 demnach auf etwa 7,0 qkm und auf je 1 459 Bewohner Sachsens (berechnete Bevölkerung am Anfange des Jahres 1885) je 1 Schule entfiel und daß diese Ziffern sich im Jahre 1904 auf etwa 6,5 qkm und 1 919 Bewohner (berechnete Bevölkerung Anfang 1905) stellten. Die Vermehrung der öffentlichen Volksschulen hat sonach, wie bei der zunehmenden Bevölkerungsdichtigkeit nicht anders zu erwarten, nicht ganz Schritt mit der Vermehrung der Bevölkerung gehalten.

Wenn man diesen Ziffern solche der beiden anderen großen Bundesstaaten Preußen und Bayern, sowie des gesamten Deutschen Reichs, gegenüberstellen will, so darf man freilich nicht übersehen, daß in den beiden genannten Ländern und anderen Bundesstaaten mehrfach die Organisation der Schulen und die Zurechnung gewisser Anstalten zum öffentlichen Volksschulwesen beträchtlich von den in Sachsen eingeführten Grundsätzen abweichen. In Preußen¹⁾ wurden behufs Herbeiführung eines Vergleichs die sämtlichen, dem niederen Volksschulwesen zugezählten einfachen Volksschulen, mittleren Knaben-, Mädchen- oder gemischten Schulen, sowie die höheren Mädchenschulen berücksichtigt, in Bayern¹⁾ beziehen sich die nachfolgenden wie auch später eingestellten Ziffern nur auf die sogenannten Werktagsschulen, und für das Deutsche Reich sind die Ziffern hier eingestellt, welche sich durch die Summierung der Einzelergebnisse verschiedener diesbezüglicher Erhebungen in den Jahren 1899 bis 1903 in den Bundesstaaten ergeben.¹⁾

Es kam hiernach 1 Schule

in Preußen . . .	auf 9,3 qkm und 917 Bewohner,
= Bayern . . .	= 10,2 „ = 806 „
im Deutschen Reiche =	= 9,1 „ = 950 „

(Fortsetzung des Textes S. 112.)

1) Vgl. für Preußen: Das gesamte niedere Schulwesen im preussischen Staate im Jahre 1901. Preussische Statistik Nr 176 I. bis III. Teil. — Für Bayern: Die Hauptergebnisse der Unterrichtsstatistik im Königreich Bayern für das Schuljahr 1902/1903. Zeitschrift des königlich bayerischen Statistischen Bureau's. 36. Jahrg 1904, S. 306 bis 330. — Für das Deutsche Reich: Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich 1906, S. 287.

Überficht I. Die Zahl der Schulen, Lehrerstellen, Lehrkräfte und Schüler.

Jahr der Erhebung	Zahl der Volksschulen																													
	überhaupt		nach Art und Glaubensbekenntnis								nach Art und Geschlecht der Schüler												nach der Unterrichtssprache (einfache Schulen)		in denen Turnunterricht eingeführt ist					
			höhere		mittlere		einfache		zusammen		Knabenschulen			Mädchenschulen			gemischte Schulen													
	im Königreiche	in den 13 größten Städten	evangelische	katholische	evangelische	katholische	evangelische	katholische	evangelische	katholische	höhere	mittlere	einfache	höhere	mittlere	einfache	höhere	mittlere	einfache	höhere	mittlere	einfache	höhere	mittlere	einfache	rein-deutsche	deutsch-wendisch	höhere	mittlere	einfache
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
1884	2 154	120	12	—	175	4	1 929	34	2 116	38	10	6	15	5	49	32	91	141	26	1 779	2 090	64	—	28	1 766	2 143	62	—	—	—
1889	2 205	147	12	—	203	5	1 950	35	2 165	40	1	12	9	5	13	9	2	64	39	4	91	162	—	28	1 766	2 143	62	—	—	—
1894	2 254	178	38	1	204	6	1 971	34	2 213	41	5	14	11	10	14	13	16	64	44	7	80	189	1	38	1 748	2 193	61	—	—	—
1899	2 292	196	45	—	233	8	1 970	33	2 248	44	6	14	13	11	14	13	13	103	48	9	88	207	6	22	1 725	2 228	64	45	221	1 419
1904	2 319	240	51	1	262	12	1 956	37	2 269	50	3	17	16	8	17	17	18	92	33	13	117	214	10	31	1 713	2 259	60	52	274	1 740

Jahr der Erhebung	Zahl der Volksschulen											Zahl der Lehrerstellen				Zahl der tatsächlich wirkenden Lehrkräfte (ohne die Nadelarbeitslehrerinnen)											
	Zahl der vorhandenen Turnhallen		in denen weibliche Handarbeit eingeführt ist			in denen Knabenhandfertigkeitunterricht eingeführt ist			mit deren Organismus Koch- und Haushaltungsunterricht verbunden ist			überhaupt	davon			überhaupt		davon									
			höhere	mittlere	einfache	höhere	mittlere	einfache	höhere	mittlere	einfache		höhere	mittlere	einfache			im Königreiche	in den 13 größten Städten	Di-rectoren	ständige Lehrer einschl. Fachlehrer	Hilfslehrer einschl. Fachlehrer	Lehrer auschl. Fachlehrer	Fachlehrer	Bifare		
	höhere	mittlere	einfache	höhere	mittlere	einfache	höhere	mittlere	einfache	höhere	mittlere	einfache	Di-rectoren	ständige Lehrer einschl. Fachlehrer	Hilfslehrer einschl. Fachlehrer	im Königreiche	in den 13 größten Städten	Di-rectoren	ständige Lehrer auschl. Fachlehrer	Hilfslehrer	Fachlehrer	Bifare					
1.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.
1884	—	—	—	—	1 868	—	—	—	—	—	—	—	6 841	228	5 345	1 268	6 827	2 056	228	4 910	116	1 134	40	95	16	283	5
1889	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 953	269	6 240	1 444	7 899	2 487	266	5 884	144	1 310	43	70	16	159	7
1894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 041	308	7 254	1 479	8 940	3 339	306	6 796	186	1 312	59	54	12	204	11
1899	43	173	130	45	240	1 956	5	13	15	10	11	14	10 527	353	8 426	1 748	10 404	3 978	350	7 808	268	1 533	99	71	18	241	16
1904	50	264	220	49	256	1 974	5	25	16	11	56	53	11 984	412	9 514	2 058	11 896	4 942	388	8 827	347	1 704	169	86	18	330	27

Jahr der Erhebung	Zahl der tatsächlich wirkenden Lehrkräfte (ohne die Nadelarbeitslehrerinnen)																	Nadelarbeitslehrerinnen		
	nach ihrer Vorbildung						nach ihrer Gebürtigkeit			nach ihrem Glaubensbekenntnis				welche noch an anderen Anstalten tätig waren				stellen	überhaupt tätig	geprüfte Nadelarbeitslehrerinnen
	Univer-sitäts-besuch	Seminarbesuch		anderweitige		Sachsen	übriges Deutsch-land	Aus-land	evangelisch-lutherisch	evan-gelisch-refor-miert	katho-lisch	sonst-christ-lisch	über-haupt	an Fort-bil-dungs-schulen		an Privat-schulen				
		überhaupt	Univer-sitäts-besuch	Fach-lehrer-prüfung	über-haupt									mit Fach-lehrer-prüfung	männl.		weibl.	männl.	weibl.	
1.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	
1884	147	6 565	—	—	115	—	—	—	—	6 732	—	95	—	—	—	—	—	1 941	—	
1889	215	7 570	—	—	114	—	6 966	894	39	7 770	3	126	—	150	—	150	—	2 203	—	
1894	167	8 661	—	—	112	—	7 955	948	37	8 801	—	139	—	414	—	414	—	2 338	—	
1899	157	10 159	152	594	88	39	9 279	1 068	57	10 204	—	200	—	—	—	—	2 384	2 372	332	
1904	69	11 743	160	502	84	77	10 637	1 183	76	11 644	4	242	6	1 091	446	483	2 466	2 420	433	

Jahr der Erhebung	Zahl der Schüler																
	überhaupt		in den Ortsschulen und zwar				in den Seminarübungsschulen				nach dem Glaubensbekenntnisse						
			Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen		evangelische		katholische		sonst-christ-lische	Jscar-liten	sonstige und ohne nähere Angaben
	im Königreiche	in den 13 größten Städten	überhaupt	davon in Knaben-klassen	überhaupt	davon in Mädchen-klassen	überhaupt	davon in Knaben-klassen	überhaupt	davon in Mädchen-klassen	überhaupt	davon in katho-lischen Schulen	überhaupt	davon in evan-gelischen Schulen			
1.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.
1884	536 115	106 397	262 966	—	271 070	—	988	—	1 091	—	525 041	15	9 360	3 311	1 077	637	—
1889	578 794	125 081	282 992	120 970	293 649	125 862	1 041	143	1 112	279	564 745	—	12 026	—	768	845	410
1894	617 848	163 632	301 765	131 361	314 043	145 911	955	150	1 085	260	601 808	24	13 548	5 115	1 041	951	500
1899	688 057	189 747	335 368	166 919	350 403	176 546	1 075	151	1 211	313	665 999	12	18 679	7 940	1 802	1 367	210*)
1904	748 930	236 881	365 471	192 828	380 611	202 083	1 419	53	1 429	314	722 446	25	22 179	9 020	2 683	1 377	245

*) Siehe Text, S. 116.

Jahr der Erhebung	Zahl der Schüler																	
	nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache*)										welche teilnehmen		welche an Epilepsie litten					
	Reichsangehörige					Nichtreichsangehörige					am Hand-fertigkeits-unterrichte	am Koch- und Haus-haltungs-unterrichte	6 bis 10 Jahre alt		10 bis 14 Jahre alt		über 14 Jahre alt	
	mit deutscher Muttersprache		mit wendischer Muttersprache		mit sonstiger Muttersprache	mit deutscher Muttersprache		mit nichtdeutscher Muttersprache					männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.	107.	108.	109.	110.	111.	112.
1884	—	—	3 328	3 524	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1889	—	—	6 766	—	—	—	—	—	—	—	1 002	—	101	105	231	252	39	48
1894	—	—	6 497	—	—	—	—	—	—	—	1 725	—	90	101	198	230	42	41
1899	—	—	5 874	2 233	—	—	—	—	—	—	1 257	2 196	151	132	247	339	39	39
1904	356 472	371 697	3 074	3 039	113	107	5 286	5 302	526	466	1 413	5 753	150	133	256	322	47	52

*) Ausschließlich der Schüler der Seminarübungsschulen.

(Fortsetzung des Textes von S. 110.)

So scheint Sachsen in der Zahl der Schulen relativ besser im Vergleiche zum Gebietsumfange dazustehen, wird aber bezüglich der auf die Bevölkerungszahl berechneten Relativziffern von den beiden großen Nachbarstaaten und dem gesamten Deutschen Reiche übertroffen.

Von allen 2 154 Volksschulen fanden sich im Jahre 1884 zusammen 120 oder 5,6 Prozent in den größeren Städten mit mehr als 20 000 Einwohnern (nach dem Bevölkerungsstande am 1. Dezember 1900) vor, 224 = 10,4 Prozent in den anderen Städten und 1810 = 84,0 Prozent in den Landgemeinden. Im Jahre 1904 zählte man unter 2319 Volksschulen

240 Schulen = 10,4 Prozent in den größeren Städten,	
226 „ = 9,7 „ „ „ übrigen „ und	
1 853 „ = 79,9 „ „ „ Landgemeinden.	

Demnach zeigt sich relativ eine bemerkenswerte Vermehrung der Schulen in den größeren Stadtgemeinden, wobei allerdings nicht übersehen werden darf, daß neben Neubegründungen auch die Einverleibungen von Vororten vielfach zu dieser Vermehrung beigetragen haben.

Die Volksschulen waren teils Knaben-, teils Mädchen-, teils gemischte Schulen. Im Jahre 1884 wurden 36 nur für ein Geschlecht bestimmte Schulen gezählt, gegen 2 118 gemischte Schulen, so daß sich etwa ein Verhältnis wie 1 : 60 zwischen beiden Schularten herausstellte. Dieses hat sich bis zum Jahre 1904 um mehr als die Hälfte vermindert, indem man hier 78 geschlechtlich getrennte Schulen und 2 241 gemischte zählte, so daß auf je 1 Schule der erstgenannten Art etwa 28,7 gemischte entfielen. Doch hat im allgemeinen diese Unterscheidung eine nur administrative Bedeutung; wichtiger ist es festzustellen, daß im Jahre 1889 (im Jahre 1884 fanden keine diesbezüglichen Erhebungen statt) die Zahl der vollkommen geschlechtlich getrennten Klassen verhältnismäßig mehr zugenommen hat, als die der gemischten (vergl. darüber S. 121 und 122). — Unter den 2156 Schulen, welche von Kindern beiderlei Geschlechts besucht wurden, waren 105, in welchen alle Klassen geschlechtlich getrennt waren (4,9 Prozent), und 2 051 mit gemischten Klassen, waren 4 höhere, 119 mittlere und 1 928 einfache Schulen; im Jahre 1904 zählte man unter den 2 241 gemischten Schulen 143 mit nur getrennten Klassen (6,4 Prozent) und ferner 23 höhere, 148 mittlere und 1 927 einfache Schulen (insgesamt 2 098) mit gemischten Klassen. Unter diesen Schulen mit gemischten Klassen gab es aber 1889 schon 257 (12,5 Prozent), welche auch einzelne geschlechtlich getrennte Klassen anwiesen und 1904 hatte sich diese Zahl auf 344 (16,4 Prozent) vermehrt.

Der konfessionelle Charakter der Volksschulen wird durch die Vorschriften des § 6 des Volksschulgesetzes vom 26. April 1873 bestimmt. Hiernach können an Orten, in welchen sich Einwohner verschiedener Glaubensbekenntnisse in genügender Anzahl befinden, konfessionelle Schulen errichtet werden und haben dann auch die schulpflichtigen Kinder die Schulen ihrer Konfession zu besuchen. Wo für die Angehörigen der Konfession der Minderzahl keine besondere Schule besteht, müssen die schulpflichtigen Kinder die öffentliche Ortschule besuchen und sind nur vom Religionsunterrichte befreit, den sie durch einen Lehrer ihrer Konfession erhalten.

In Berücksichtigung des starken Vorherrschens der evangelisch-lutherischen Konfession unter der Bevölkerung Sachsens sind auch die meisten Schulen Sachsens evangelisch-lutherisch. Im Jahre 1884 zählte man außerdem 38 römisch-katholische Schulen und im Jahre 1904 deren 50; Schulen anderer Bekenntnisse gibt es in Sachsen nicht. Es entfiel sonach im Jahre 1884 auf etwa 2 215 katholische Bewohner Sachsens 1 Schule desselben Glaubens und auf etwa 1 436 sonstige Personen der evangelischen, wie auch sonstiger Konfessionen 1 evangelische Schule; 1904 würden sich diese Ziffern auf 4 852 bzw. 1 877 Bewohner gestellt haben.

Im Verhältnis am häufigsten waren die katholischen Schulen unter den mittleren Schulen (4,4 Prozent), während sich unter den anderen Schularten nur etwa 2 Prozent katholische vorfinden. Die bedeutende Differenz, welche zwischen den oben berechneten Relativziffern besteht, rührt hauptsächlich wohl davon her, daß nur in wenigen größeren Städten und in einigen sonstigen Gemeinden mit vorwiegend katholischer Bevölkerung sich die Errichtung besonderer katholischer Schulen als tunlich gezeigt hat, daß also eine große Anzahl Kinder dieses Glaubensbekenntnisses evangelische Schulen besuchen und nur bezüglich des Religionsunterrichts von ihren Mitschülern abgesondert werden. Auch hat sich von Jahr zu Jahr der Zuzug katholischer Personen nach Sachsen vermehrt (im Jahre 1880 zählte man unter der sächsischen Bevölkerung 2,45 Prozent, 1900 aber 4,69 Prozent katholische Personen), die aber nicht immer den größeren Städten mit katholischen Schulen, sondern vielen kleineren Gemeinden Sachsens zufließen, wo konfessionelle Schulen für sie nicht bestanden und auch ihre Errichtung nicht durch diesen Zugang erforderlich erschien.

Da Sachsen nur einen verhältnismäßig kleinen Distrikt umfaßt, in welchem die übliche Volkssprache nicht die deutsche ist, nämlich die nördliche Oberlausitz mit einer größeren Anzahl wendisch sprechender Personen¹⁾, so ist die Zahl der Schulen mit nicht-deutschem Unterrichte sehr gering, ja sie ist auch, der fortschreitenden Germanisierung dieses fremden Sprachgebiets folgend, im Laufe der Jahre etwas zurückgegangen. Rein wendische Schulen gibt es überhaupt nicht mehr in Sachsen und die im Jahre 1884 gezählten 64 wendisch-deutschen Schulen haben sich bis 1904 auf 60 vermindert. Auch hat man es hier lediglich mit einfachen Volksschulen zu tun.

In den letzten Jahren ist auch, den allgemeinen Zeitbestrebungen folgend, besonderer Wert auf die Ausbildung der Schulkinder in technischer Hinsicht gelegt worden. Hier ist zunächst die Einführung des Turnunterrichts zu erwähnen; im Jahre 1884 wurden unter allen 2 154 Volksschulen nur 729 gezählt, in denen ein regelmäßiger Turnunterricht bestand, aber die Ergebnisse der Erhebung vom Jahre 1904 zeigen, daß seitdem wesentliche Veränderungen vorgegangen sind.

Im genannten Jahre war in sämtlichen 52 höheren und 274 mittleren Schulen der Turnunterricht eingeführt, aber auch noch 1 740 oder 87,3 Prozent der einfachen Schulen hatten solchen Unterricht. Für seine Durchführung standen freilich im Jahre 1904 nur 534 Turnhallen zur Verfügung, davon hatten von allen höheren Schulen 50 = 96,2 Prozent, von den mittleren 264 = 96,4 Prozent und von den einfachen 220 = 11,0 Prozent Hallen; die übrigen Schulen mußten sonstige geeignete Lokale bzw. solange es die Witterung erlaubte, im Freien gelegene Turnplätze benutzen. Bezüglich dieser Verhältnisse ergab die preussische Statistik, daß von allen einfachen Schulen 85,2 Prozent allerdings einen Spiel- und Turnplatz hatten, aber daß nur 4,1 Prozent für den Turnunterricht eine eigene dafür erbaute Halle benutzen konnten. Obgleich nicht besondere Ziffern hierfür vorliegen, darf man wohl annehmen, daß die meisten mittleren Schulen und die höheren Mädchenschulen auch Turnhallen besaßen.

Auch die Schulen, in denen der weibliche Handarbeitsunterricht eingeführt worden ist, haben prozentual seit 1884 in Sachsen zugenommen; in diesem Jahre fand in 1 868 Schulen oder 86,7 Prozent aller Volksschulen weiblicher Handarbeitsunterricht statt, während im Jahre 1904 von allen höheren Schulen 49, von den mittleren 256, von den einfachen 1 974, demnach zusammen 2 279 oder 98,3 Prozent aller Schulen diesen Unterricht hatten. Eine Errungenschaft der neueren Zeit ist auch

1) Siehe hierzu Zeitschrift Jahrgang 1902, S. 170 ff.

die Einführung des Handfertigkeitsunterrichts für Knaben, welchen man 1899 in 33, 1904 in 46 Schulen, meist allerdings nur großstädtischen, vorfand. Auch die Anzahl der Schulen, welche einen mit dem Organismus der Schule verbundenen Koch- und Haushaltunterricht für Mädchen hatten, ist von 35 im Jahre 1899 bis auf 120 im Jahre 1904 (also 5,2 Prozent aller Schulen) gestiegen. Während aber bei dem Handfertigkeitsunterrichte die mittleren und zwar, wie schon gesagt, großstädtischen Schulen beteiligt waren, ist der Koch- und Haushaltunterricht auch gleichmäßig in einer größeren Anzahl einfacher Schulen eingeführt worden.

b) Zahl der Lehrkräfte.

Weit mehr, als die Zahl der Schulen selbst, hat sich, dem erhöhten Andränge und den Anforderungen, welche die Rücksicht auf einen genügend eingehenden Unterricht, auf nicht zu überfüllte Klassen und andere pädagogische, wie hygienische Vorschriften gebot, folgend, die Zahl der Lehrerstellen und der tatsächlich wirkenden Lehrkräfte im Laufe der letzten 20 Jahre vermehrt. Wie aus der Übersicht I auf S. 111 hervorgeht, waren im Jahre 1884 in allen Volksschulen 6841 Stellen für Lehrer vorhanden, während im Jahre 1904 diese Zahl auf 11 984 oder um 75,2 Prozent gestiegen war. Hierunter befanden sich im Jahre 1904 zusammen 412 Direktoratsstellen (+ 80,7 Prozent), 9 514 ständige Stellen (+ 78,0 Prozent) und 2 058 nichtständige (Hilfslehrer-) Stellen (+ 62,3 Prozent). Somit entfielen auf je 1 Volksschule (ausschließlich der Seminarübungsschulen, in welchen die älteren Seminaristen selbst als Lehrer tätig sind) im Jahre 1884 nur wenig mehr als 3 Lehrerstellen (3,2), während es im Jahre 1904 5,2 Stellen waren. Vergleicht man diese Ergebnisse mit denen der beiden anderen großen deutschen Bundesstaaten, so zeigt sich für Preußen 1901 eine Durchschnittsziffer von 2,6 Stellen auf je 1 Schule, für Bayern 1902/1903 aber 3,1 Stelle. Hierbei sind, wie auch in Sachsen, die Stellen für die weiblichen Hilfskräfte, welche vorzugsweise für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten angestellt sind (Nadelarbeitslehrerinnen), nicht mit eingerechnet. In Sachsen waren 1904 hierfür 2 466 Stellen vorhanden; eine ähnliche genaue Angabe läßt sich für Preußen und Bayern infolge einer abweichenden Einteilung des gesamten Lehrpersonals nicht machen. Man zählte indessen in Preußen 1901 zusammen 33 544 Hilfslehrerinnenstellen für Handarbeit, Turnen usw.,

in Bayern 5 269 weibliche Lehrkräfte für Turn-, Zeichen- und Arbeitsunterricht.

Eine geringe Zahl dieser vorhandenen Stellen war freilich in Sachsen während der einzelnen Schuljahre nicht besetzt. Die Zahl der tatsächlich wirkenden Lehrkräfte betrug (vgl. die Übersicht I) im Jahre 1884 insgesamt 6 827 (demnach 14 unbesetzte Stellen) und 11 896 (88 unbesetzte Stellen) im Schlußjahre 1904. Unter diesen Lehrkräften befanden sich 1884 zusammen 177 Lehrerinnen (also 2,6 Prozent der Gesamtzahl, ausschließlich der Nadelarbeitslehrerinnen) und im Jahre 1904 weiter 561 (4,7 Prozent); demnach hat relativ eine wesentliche Steigerung der Verwendung weiblicher Lehrkräfte stattgefunden. Es ist freilich hierbei nicht zu verkennen, daß im allgemeinen das sächsische Volksschulwesen vergleichsweise mit Preußen, Bayern und dem gesamten Deutschen Reiche nur eine recht geringe Anzahl Lehrerinnen im Verhältnis zu allen vorhandenen Lehrkräften beschäftigt. Sieht man wieder von den nur für technische Fächer angestellten Lehrerinnen ab, so würden doch im Jahre 1901 in Preußen noch 16,45 Prozent Lehrerinnen unter allen Lehrkräften gezählt worden sein, in Bayern (1902/1903) 14,45 Prozent und im Deutschen Reiche 18,1 Prozent, demnach relativ etwa drei- bis viermal mehr als in Sachsen. Dieser auffallende Unterschied macht sich hauptsächlich auf dem Lande bemerkbar; Sachsen zählte unter der städtischen Lehrerschaft 7,0 Prozent Lehrerinnen, Preußen 26,0 Prozent (wobei allerdings auch die Einrechnung von 213 höheren Mädchenschulen nicht unbeachtet bleiben darf) und Bayern 24,1 Prozent in den unmittelbaren und den 13 größeren Städten der Pfalz (welche Ziffer demnach nicht alle Gemeinden mit städtischem Charakter umfassen kann). Sachsen hatte also eine etwa dreimal geringere Ziffer. Auf dem platten Lande fanden sich dagegen in Sachsen nur 1,2 Prozent Lehrerinnen vor, welche Ziffer von Preußen (8,8 Prozent) und Bayern (11,6 Prozent) in weit verstärktem Maße noch übertroffen wird.

Von allen im Jahre 1904 vorhandenen 7 229 Lehrkräften in den 143 Städten des Königreichs Sachsen (vgl. Übersicht Ia) entfielen 4 942 oder 68,4 Prozent auf die 13 größeren Städte mit mehr als 20 000 Einwohnern und auf jede der in diesen Städten vorhandenen 240 Schulen kamen etwa 20,6 Lehrer; in den übrigen Städten mit 226 Schulen entfielen 10,1, in den Landgemeinden mit zusammen 4 667 Lehrern und 1 853 Schulen endlich 2,5 Lehrer auf je 1 Schule.

Übersicht Ia. Die Zahl der Schulen, Lehrkräfte und Schüler in jeder der 13 größten Städte.

Zahlen- be- zei- cher.	Städte	Einwohnerzahl am 1. Dezember		In der vorbenannten Stadt betrug die Zahl der																			
		1885	1905	Volksschulen					tatsächlich wirkenden Lehrkräfte					Schüler									
				1884	1889	1894	1899	1904	1884	1889	1894	1899	1904	1884		1889		1894		1899		1904	
Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1	Dresden	246 086	516 996	36	44	48	50	71	612	728	845	1 029	1 488	13 662	13 652	15 791	16 532	17 624	18 999	22 006	22 794	34 080	34 880
2	Leipzig	170 340	503 637	20	27	48	49	52	496	661	1 242	1 479	1 622	10 230	10 637	13 862	14 439	27 408	28 359	31 256	32 793	33 558	35 425
3	Chemnitz	110 817	244 927	22	25	34	38	46	276	325	411	482	657	8 047	8 516	9 383	10 081	11 940	11 564	13 009	14 083	17 763	18 555
4	Plauen	42 848	105 381	6	6	8	10	14	100	133	152	198	259	3 234	3 462	3 870	4 194	4 160	4 610	4 956	5 556	6 860	7 604
5	Zwickau	39 243	68 502	7	8	8	10	11	112	130	142	171	221	3 133	3 203	3 551	3 626	3 686	3 769	4 219	4 308	5 136	5 598
6	Zittau	23 215	34 719	5	5	5	5	5	59	68	75	94	103	1 466	1 634	1 476	1 671	1 602	1 755	1 933	2 039	2 196	2 428
7	Reißen	15 474	32 336	6	7	4	6	8	54	63	68	72	110	1 418	1 526	1 696	1 718	2 022	2 078	2 666	2 790	3 042	3 239
8	Freiberg	27 042	30 850	4	4	6	5	7	79	81	87	91	104	2 007	2 247	2 169	2 326	2 283	2 405	2 253	2 508	2 508	2 651
9	Bautzen	19 098	29 419	7	10	6	9	11	55	65	69	74	77	1 240	1 419	1 450	1 626	1 650	1 823	1 869	1 926	2 035	2 158
10	Weerrane	22 018	25 011	1	3	3	3	3	62	60	59	60	66	2 280	2 349	2 049	2 190	1 861	2 056	1 793	2 069	1 973	2 082
11	Reichenbach	18 320	24 948	2	2	2	3	3	47	56	66	75	84	1 515	1 591	1 708	1 842	1 960	2 137	2 194	2 298	2 299	2 407
12	Glauchau	21 715	24 596	1	3	3	4	5	54	56	61	88	84	1 802	2 129	1 750	1 987	1 959	2 067	2 231	2 310	2 146	2 333
13	Crimmitschau	19 755	23 419	3	3	3	4	4	50	61	62	65	67	1 906	2 092	1 969	2 125	1 895	1 960	1 861	2 027	1 888	2 037

(Fortsetzung des Textes S. 115.)



Übersicht II. Die Zahl der Lehrkräfte mit Unterscheidung der Gehälter nach den Erhebungen vom 1. Dezember 1899 und 1904.
In die Gehälter sind die Entschädigungen für Fortbildungsschulunterricht und andere Überstunden an der Anstalt nicht eingerechnet worden.

Gehalt	Jahr	Direktoren				Ständige Lehrer einschließlich der ständigen Fachlehrer								Hilfslehrkräfte, einschließlich nichtständiger Fachlehrer, Vikare, prov. Lehrkräfte usw.							
		Direktoren				Lehrer				Lehrerinnen				Lehrer				Lehrerinnen			
		im Königreiche	Dresden	Leipzig	Chemnitz	im Königreiche	Dresden	Leipzig	Chemnitz	im Königreiche	Dresden	Leipzig	Chemnitz	im Königreiche	Dresden	Leipzig	Chemnitz	im Königreiche	Dresden	Leipzig	Chemnitz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
bis 850	1899	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	363	—	3	—	7	2	2	—
über 850 = 1 000		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	515	1	—	—	24	—	—	—
zusammen über 850 bis 1 000		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	878	1	3	—	31	2	2
bis 800	1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—
über 800 = 900		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	—	—	—	1	—	—	—
= 900 = 1 000		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	617	—	—	—	8	—	—	—
zusammen bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	690	—	—	—	11	—	2	—
über 1 000 bis 1 200	1899	—	—	—	—	91	—	—	—	3	1	—	—	448	15	11	—	43	2	4	—
= 1 000 = 1 100	1904	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	438	1	—	2	35	—	—	—
= 1 100 = 1 200		—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	230	15	—	3	55	5	5	2
zusammen über 1 000 bis 1 200		—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	668	16	—	5	90	5	5	2
über 1 200 bis 1 400	1899	—	—	—	—	476	—	3	—	14	2	—	—	418	100	154	43	44	20	8	5
= 1 400 = 1 600		—	—	—	—	1 104	84	125	31	44	14	4	3	30	1	—	—	4	—	—	—
= 1 600 = 1 800		—	—	—	—	1 143	49	94	73	43	10	11	—	10	—	—	—	—	—	—	—
zusammen über 1 200 bis 1 800	—	—	—	—	2 723	133	222	104	101	26	15	3	—	458	101	154	43	48	20	8	5
über 1 200 bis 1 350	1904	—	—	—	—	74	—	—	—	3	1	—	—	178	1	13	—	20	—	—	2
= 1 350 = 1 500		—	—	—	—	269	1	—	—	18	—	—	—	477	138	128	75	81	39	22	13
= 1 500 = 1 650		—	—	—	—	468	—	—	2	15	—	1	3	21	—	—	—	—	—	—	—
= 1 650 = 1 800	—	—	—	—	862	142	50	63	58	25	17	—	—	4	1	—	—	2	—	1	—
zusammen über 1 200 bis 1 800	—	—	—	—	1 673	143	50	65	94	26	18	3	—	680	140	141	75	103	39	23	15
über 1 800 bis 2 000	1899	—	—	—	—	741	49	8	32	26	11	1	2	7	—	2	—	—	—	—	—
= 2 000 = 2 200		—	—	—	—	827	73	124	30	34	16	9	—	2	—	—	—	—	—	—	—
= 2 200 = 2 400		—	—	—	—	997	87	287	56	64	14	32	3	—	1	1	—	—	—	—	—
zusammen über 1 800 bis 2 400	—	—	—	—	2 565	209	419	118	124	41	42	5	—	10	1	2	—	—	—	—	—
über 1 800 bis 1 950	1904	—	—	—	—	589	—	55	53	40	14	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—
= 1 950 = 2 100		—	—	—	—	916	140	118	33	39	17	3	3	5	—	—	—	—	—	—	—
= 2 100 = 2 250		—	—	—	—	617	100	20	5	14	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 2 250 = 2 400	—	—	—	—	808	77	113	71	47	22	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen über 1 800 bis 2 400	—	—	—	—	2 930	317	306	162	140	56	31	6	—	5	—	—	—	—	—	—	—
über 2 400 bis 2 600	1899	11	—	—	—	688	86	123	29	46	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 2 600 = 2 800		17	—	—	—	511	86	73	30	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 2 800 = 3 000		23	—	—	—	568	61	177	55	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
zusammen über 2 400 bis 3 000	—	51	—	—	—	1 767	233	373	114	48	44	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
über 2 400 bis 2 550	1904	—	—	—	—	505	—	62	43	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
= 2 550 = 2 700		—	—	—	—	684	56	87	64	34	18	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 2 700 = 2 850		3	—	—	—	564	85	104	—	79	50	26	1	—	—	—	—	—	—	—	—
= 2 850 = 3 000	11	—	—	—	613	59	160	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen über 2 400 bis 3 000	—	14	—	—	—	2 366	200	419	145	116	68	33	2	—	—	—	—	—	—	—	—
über 3 000 bis 3 300	1899	38	—	—	—	430	68	96	46	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—
= 3 300 = 3 600	1904	21	1	—	—	643	64	137	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1899	38	—	—	1	210	63	74	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 3 600 = 3 900	1904	22	—	—	1	628	162	175	17	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—
	1899	36	1	—	8	36	7	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 3 900 = 4 200	1904	38	—	—	—	324	59	100	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1899	42	2	—	3	24	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 4 200 = 4 500	1904	55	—	—	5	267	111	117	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1899	51	9	9	5	8	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 4 500 = 4 800	1904	87	18	15	6	32	9	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1899	33	7	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 4 800 = 5 100	1904	49	8	6	5	24	15	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1899	36	17	7	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 5 100 = 5 400	1904	31	4	6	6	8	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1899	20	5	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 5 400 = 5 700	1904	32	6	4	7	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1899	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 5 700 = 6 000	1904	12	5	4	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1899	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 6 000	1904	25	13	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1899	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alle Gehaltsklassen zusammen	1904	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1899	350	44	45	23	7 855	728	1 190	403	277	112	57	8	1 797	118	173	43	122	24	14	5
	1904	388	55	49	30	8 902	1 082	1 318	518	356	151	82	11	2 045	156	143	80	204	44	30	17

Anmerkung. Für 1899 auschl. 1 Dresdner Schule, bei welcher für die Lehrkräfte (1 männliche, 2 weibliche) die Gehaltsverhältnisse nicht angegeben waren.
Für 1904 außerdem 1 Lehrer mit Stundengehalt in Chemnitz.

Zeit zahlreiche höhere Bildungsanstalten mit steigender Frequenz entstanden sind und auch die höheren Mädchenschulen in Dresden, Leipzig und Chemnitz infolge des ihnen zugesprochenen Charakters als höhere Lehranstalt nicht unter den Volksschulen mitgerechnet sind. Es hat aber auch, wie später noch nachgewiesen werden soll (vgl. S. 126), der Besuch privater Anstalten abgenommen, und die Kinder sind ebenfalls den öffentlichen Schulen zugeführt worden.

Für die nachstehenden Berechnungen muß man die 19 Seminarübungsschulen des Jahres 1884 mit 2 079 Schülern und die 22 Schulen des Jahres 1904 mit 2 848 Schülern ausschalten, weil die in ihnen wirkenden Lehrkräfte nicht bei der Zahl der Lehrer usw. der Volksschulen mitgerechnet sind. Auf je 1 Schule entfielen im Jahre 1884 zusammen 250 Kinder und auf je 1 Lehrkraft 78 Schüler, diese Ziffern stellten sich im Jahre 1904 auf 325 bzw. 63. Demnach hat sich der Besuch der Schulen im Mittel wesentlich gesteigert, dagegen ist andererseits dafür gesorgt worden, daß die Aufgabe für einen Lehrer eine nicht mehr so große war und er sich dadurch seinen Schülern und deren individuellen Unterrichte besser widmen konnte. Es möchte aber von Interesse sein, auch diese Verhältnisse in bezug auf die Größe und Art der einzelnen Schulgemeinden etwas näher zu beleuchten. Nach Übersicht Ia (S. 113) und dem Aktenmaterial fanden sich (ohne die Seminarübungsschulen) vor

1.	Schulen		Lehrer		Schüler	
	1884	1904	1884	1904	1884	1904
in den größeren Städten	116	233	2 056	4 942	105 951	235 929
in den übrigen Städten	209	211	1 408	2 287	100 188	129 825
in allen Städten	325	444	3 464	7 229	206 139	365 754
in den Landgemeinden	1 810	1 853	3 363	4 667	327 897	380 328

und es entfielen sonach Schüler

1.	auf je 1 Schule		auf je 1 Lehrkraft	
	1884	1904	1884	1904
in den größeren Städten	913	1 013	52	48
in den übrigen Städten	479	615	71	57
in allen Städten	634	824	60	51
in den Landgemeinden	181	205	98	81
in allen Gemeinden	250	325	78	63

Ein diesbezüglicher Vergleich mit den Verhältnissen in Preußen (1901), Bayern (1902/1903) und dem Deutschen Reiche ergibt folgende Ziffern. Es entfielen Schüler

1.	auf je 1 Schule			auf je 1 Lehrkraft		
	Preußen	Bayern	Deutsches Reich	Preußen	Bayern	Deutsches Reich
in den Städten	432	484	.	54	50	.
in den Dörfern	113	100	.	68	64	.
in allen Gemeinden	157	123	150	61	58	61

Hierbei sind in Bayern, wie schon oben, nur die unmittelbaren und die 13 größeren Städte der Pfalz eingerechnet und in beiden Ländern, wie auch in Sachsen, die Fach- und Nadelarbeitslehrerinnen weggelassen worden. Es geht aus diesen Ziffern hervor, daß die durchschnittliche Schülerzahl eines Lehrers in Bayern etwas geringer als in Preußen, Sachsen und dem Deutschen Reiche war, wo sie nur auf den Dörfern beträchtlicher differierte. Dafür aber zeigt Sachsen bedeutend mehr Besuch einer Schule, als die beiden anderen Bundesstaaten und das gesamte Deutsche Reich, indem es in allen Städten zusammen 824 Schüler im Jahre 1904 auf je 1 Schule zählte, also etwa 350 bis 400

mehr, wie in Preußen und Bayern, und in den Dörfern auch mit 205 Schülern im Durchschnitte etwa 100 Schüler mehr hatte.

Es sei hier noch hinzugefügt, daß, im Vergleiche mit der oben eingestellten Verhältniszahl für Sachsen von 1904 (172), in Preußen auf je 1 000 Bewohner der mittleren Bevölkerung im Jahre 1901 durchschnittlich 171, in Bayern 147 und im Deutschen Reiche 158 Schüler kamen, natürlich kommt die Dauer der Schulpflicht in Frage.

Von allen 284 033 Knaben, welche im Jahre 1889 gezählt wurden (die Ergebnisse von 1884 sind nicht so eingehend vorhanden), waren 121 113 in Knabenklassen untergebracht, ebenso von 294 761 Mädchen 126 141 in Mädchenklassen. Dies ergibt 42,6 Prozent für die Knaben, 42,8 für die Mädchen. Etwas besser stellen sich diese Prozentziffern im Jahre 1904 dar, woselbst von 366 890 Knaben 192 881 und von 382 040 Mädchen 202 397 in Klassen mit Kindern gleichen Geschlechts waren, somit diese Relativziffern 52,6 Prozent bzw. 53,0 Prozent lauteten.

Was das religiöse Bekenntnis der Volksschulkinder betrifft, so gibt die Übersicht I ebenfalls Auskunft. Hier sei nur kurz erwähnt, daß im Jahre 1884 im Mittel 250 Schüler auf eine evangelische und 165 Schüler auf eine katholische Schule entfielen, während sich diese Ziffern im Jahre 1904 auf 321 und 262 stellten. Demnach ist die Frequenz der katholischen Schulen beträchtlich stärker als die der evangelischen gestiegen, besonders dadurch, daß die Zahl der katholischen Schulen nur um 31,6 Prozent, die der Schüler aber um 136,3 Prozent wuchs (vgl. auch S. 111). Was die auffallende Abnahme der Zahl der Kinder mit sonstigen Bekenntnissen oder ohne Angabe des Glaubensbekenntnisses zwischen den Jahren 1894 und 1899 betrifft, so darf man diesem Umstande keine besondere Bedeutung beilegen, da hier wohl auch verschiedene Grundsätze bei den Angaben in den Erhebungsformularen und auch bei der Aufbereitung der letzteren bezüglich der Einrechnung von nicht den hauptsächlichsten Bekenntnissen angehörigen Kindern vorgeherrscht haben. Auch wegen der sonstigen Personalien der Schüler und Schülerinnen sei auf die Übersicht I verwiesen; es sei nur hier noch bezüglich der Staatsangehörigkeit und Muttersprache gesagt, daß früher nur die Wenden besonders gezählt worden sind, für 1904 aber auch eine Unterscheidung zwischen Reichs- und Nichtreichsangehörigen, sowie bezüglich deutscher und nichtdeutscher Muttersprache überhaupt gemacht worden ist.

In sehr bemerkenswerter Weise ist die Beteiligung am Handfertigkeits- und am Koch- usw. Unterrichte gestiegen; nicht nur, daß, wie schon oben erwähnt, im Jahre 1904 die Zahl der Schulen für Handfertigkeitsunterricht um 13, für Koch- usw. Unterricht um 85 gestiegen war seit dem Jahre 1879, auch die Zahl der Teilnehmer wuchs beim Handfertigkeitsunterrichte von 1 257 auf 1 413 Knaben, beim Koch- und Haushaltungsunterrichte von 2 196 auf 5 753 Mädchen.

In der Übersicht I sind auch die an Epilepsie leidenden Schulkinder verzeichnet worden. Ein Vergleich mit der Zahl aller Schulkinder überhaupt und zwischen den einzelnen Erhebungsjahren ergibt, daß die Zahl dieser Kinder im langamen Abnehmen begriffen ist, denn es entfielen auf je 10 000 Kinder des betreffenden Geschlechts

im Jahre	epileptische	
	Knaben	Mädchen
1889	13	14
1904	12	13

d) Zahl der Klassen und Klassenstufen.

Vom pädagogischen Standpunkte aus von großer Bedeutung sind für ein Schulwesen im allgemeinen die Zahl der vorhandenen

Klassen und des mehr oder weniger entwickelten Systems der Klassenstufen. Denn es liegt auf der Hand, daß, je weniger Kinder in einer Klasse vereinigt und je mehr einzelne Klassenstufen vorhanden sind, desto individueller sich auch der Unterricht gestalten kann, die einzelnen Fächer einer genügend eingehenden Behandlung unterzogen, die Lehrstunden und besonderen Unterrichtsobjekte in größerer Anzahl eingerichtet werden können.

Was die Zahl der Kinder in einer Klasse betrifft, so hat schon das sächsische Volksschulgesetz vom 26. April 1873 insofern einer allzu großen Fülle vorzubeugen gesucht, als im allgemeinen

jede Klasse einer höheren Volksschule mit nicht mehr als 40,
 = = = mittleren = = = = = 50,
 = = = einfachen = = = = = 60

Schülern besetzt sein darf, daß also dort, wo die Schülerzahl unter Berücksichtigung des vorherrschenden Klassenstufen-systems eine höhere Belegung einzelner Klassen erfordern würde, möglichst Parallelklassen eingerichtet werden sollen. Freilich läßt sich dies nicht allenthalben durchführen, so daß sich auch in den sächsischen Volksschulen eine große Anzahl Klassen vorfinden, welche, je nach dem Charakter der Schule, eine anormale Frequenz aufweisen (vgl. hierzu Übersicht IV auf S. 123).

Die Zahl der Klassenstufen ist zunächst ebenfalls von der Art der Schule abhängig. Die geringeren wissenschaftlichen Ziele, welche eine einfache Volksschule verfolgt, gestatten zunächst die Errichtung weniger Klassenstufen, während, je mehr der Unterricht über die gewöhnlichen Elementarfächer hinauswächst, es geboten erscheint, die Schüler verschiedener Altersklassen auch räumlich getrennt und in zahlreicheren sich aufeinander aufbauenden Klassenstufen zu unterrichten. Deshalb sind einfache Schulen mit einem höheren Stufen-systeme nicht häufig und die Zahl solcher Schulen steht relativ gegen die Gesamtzahl mehr zurück, als dies bei mittleren und höheren Schulen der Fall ist, wo wieder andererseits Anstalten mit wenig Klassenstufen nur vereinzelt vorkommen.

Übersicht III. Die Zahl und Schülerzahl der einzelnen Klassenstufen.

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
1. Einfache Volksschulen mit 2 Klassenstufen.					
Schulen . . .	933	878	850	804	763
Knabenklassen . . .		8	—	2	3
Mädchenklassen . . .		6	2	2	2
gemischte Klassen . . .		1 750	1 698	1 604	1 522
Klassen überhaupt . . .	1 863	1 764	1 700	1 608	1 527
Schüler . . .	78 646	71 549	67 726	64 357	59 239
der 1. Klasse . . .		35 031	31 851	31 554	28 688
= 2. = . . .		36 518	35 875	32 803	30 522
sonstiger Klassen*) . . .		—	—	—	29

*) Siehe Erklärung im begleitenden Texte, S. 121.

2. Mittlere Volksschulen mit 2 Klassenstufen.

Schulen . . .	1	—	2	4	1
Knabenklassen . . .		—	2	2	2
gemischte Klassen . . .		—	2	6	—
Klassen überhaupt . . .	4	—	4	8	2
Schüler . . .	149	—	100	250	58
der 1. Klasse . . .		—	48	125	28
= 2. = . . .		—	52	125	30

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
3. Einfache Volksschulen mit 3 Klassenstufen					
Schulen . . .	174	141	117	106	80
Knabenklassen . . .		3	—	—	—
Mädchenklassen . . .		6	3	—	—
gemischte Klassen . . .		417	348	322	240
Klassen überhaupt . . .	525	426	351	322	240
Schüler . . .	24 902	18 685	15 182	13 821	10 061
der 1. Klasse . . .		7 303	5 490	5 381	3 802
= 2. = . . .		6 335	5 329	4 833	3 450
= 3. = . . .		5 047	4 363	3 607	2 809

4. Mittlere Volksschulen mit 3 Klassenstufen.

Schulen . . .	1	2	—	1	—
Knabenklassen . . .		3	—	3	—
gemischte Klassen . . .		3	—	—	—
Klassen überhaupt . . .	3	6	—	3	—
Schüler . . .	85	133	—	50	—
der 1. Klasse . . .		44	—	19	—
= 2. = . . .		43	—	16	—
= 3. = . . .		46	—	15	—

5. Höhere Volksschulen mit 3 Klassenstufen.

Schulen . . .	—	—	—	1	—
Klassen (nur Knabenklassen) . . .	—	—	—	3	—
Schüler . . .	—	—	—	104	—
der 1. Klasse . . .	—	—	—	35	—
= 2. = . . .	—	—	—	38	—
= 3. = . . .	—	—	—	31	—

6. Einfache Volksschulen mit 4 Klassenstufen und 1 bis 3 Lehrern

Schulen . . .	419	496	512	520	527
Knabenklassen . . .		3	3	—	—
Mädchenklassen . . .		3	3	—	—
gemischte Klassen . . .		2 000	2 051	2 084	2 108
Klassen überhaupt . . .	1 715	2 006	2 057	2 084	2 108
Schüler . . .	84 525	92 092	91 022	91 591	89 229
der 1. Klasse . . .		22 062	19 935	20 717	19 542
= 2. = . . .		23 164	22 224	23 046	22 023
= 3. = . . .		23 170	23 676	23 502	23 272
= 4. = . . .		23 706	25 187	24 326	24 392

7. Mittlere Volksschulen mit 4 Klassenstufen und 1 bis 3 Lehrern.

Schulen . . .	—	1	1	1	3
Klassen (nur gemischte) . . .	—	4	4	4	12
Schüler . . .	—	89	183	59	300
der 1. Klasse . . .	—	20	29	26	49
= 2. = . . .	—	22	37	17	81
= 3. = . . .	—	21	66	10	96
= 4. = . . .	—	26	51	6	74

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
8. Höhere Volksschulen mit 4 Klassenstufen und 1 bis 3 Lehrern.					
Schulen . . .	—	—	—	—	1
Klassen (nur Mädchenklassen) . . .	—	—	—	—	2
Schüler . . .	—	—	—	—	59
der 3. Klasse . . .	—	—	—	—	35
= 4. = . . .	—	—	—	—	24

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
9. Einfache Volksschulen mit 4 Klassenstufen und 4 und mehr Lehrern.					
Schulen . . .	—	3	3	1	3
Knabenklassen . . .	—	—	1	1	5
Mädchenklassen . . .	—	—	1	1	5
gemischte Klassen . . .	—	29	22	9	23
Klassen überhaupt . . .	—	29	24	11	33
Schüler . . .	—	1 649	1 026	526	1 549
der 1. Klasse . . .	—	389	194	89	266
= 2. = . . .	—	397	237	149	405
= 3. = . . .	—	395	267	148	427
= 4. = . . .	—	468	328	140	451

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
10. Mittlere Volksschulen mit 4 Klassenstufen und 4 und mehr Lehrern.					
Schulen . . .	1	19	17	16	13
Knabenklassen . . .	—	6	—	4	4
Mädchenklassen . . .	—	6	—	4	4
gemischte Klassen . . .	—	67	69	58	51
Klassen überhaupt . . .	5	79	69	66	59
Schüler . . .	243	2 148	1 843	1 774	1 424
der 1. Klasse . . .	—	543	450	458	381
= 2. = . . .	—	511	462	456	330
= 3. = . . .	—	526	462	410	357
= 4. = . . .	—	568	469	450	356

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
11. Höhere Volksschulen mit 4 Klassenstufen und 4 und mehr Lehrern.					
Schulen . . .	3	—	1	1	3
Knabenklassen . . .	—	—	4	4	10
Mädchenklassen . . .	—	—	—	—	6
gemischte Klassen . . .	—	—	—	—	2
Klassen überhaupt . . .	15	—	4	4	18
Schüler . . .	124	—	91	103	448
der 1. Klasse . . .	—	—	23	29	90
= 2. = . . .	—	—	28	25	97
= 3. = . . .	—	—	19	35	120
= 4. = . . .	—	—	21	14	95
sonstige Klassen . . .	—	—	—	—	46

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
12. Einfache Volksschulen mit 5 Klassenstufen.					
Schulen . . .	84	51	48	51	49
Knabenklassen . . .	—	13	5	3	3
Mädchenklassen . . .	—	13	6	3	3
gemischte Klassen . . .	—	246	243	270	242
Klassen überhaupt . . .	452	272	254	276	248
Schüler . . .	24 156	14 272	12 475	12 880	11 874
der 1. Klasse . . .	—	3 223	2 532	2 652	2 339
= 2. = . . .	—	3 377	2 804	3 043	2 646
= 3. = . . .	—	3 206	2 977	3 149	2 832
= 4. = . . .	—	2 257	2 106	2 074	2 021
= 5. = . . .	—	2 209	2 056	1 962	2 036

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
13. Mittlere Volksschulen mit 5 Klassenstufen.					
Schulen . . .	6	4	3	5	6
Knabenklassen . . .	—	3	1	—	—
Mädchenklassen . . .	—	5	6	—	—
gemischte Klassen . . .	—	15	9	25	30
Klassen überhaupt . . .	60	23	16	25	30
Schüler . . .	5 234	753	516	677	762
der 1. Klasse . . .	—	173	106	141	176
= 2. = . . .	—	187	117	158	170
= 3. = . . .	—	184	127	150	188
= 4. = . . .	—	102	80	106	106
= 5. = . . .	—	107	86	122	122

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
14. Höhere Volksschulen mit 5 Klassenstufen.					
Schulen . . .	1	—	1	1	1
Knabenklassen . . .	—	—	5	5	—
Mädchenklassen . . .	—	—	5	5	—
gemischte Klassen . . .	—	—	—	—	5
Klassen überhaupt . . .	5	—	10	10	5
Schüler . . .	120	—	250	255	119
der 1. Klasse . . .	—	—	46	50	15
= 2. = . . .	—	—	51	48	16
= 3. = . . .	—	—	52	53	26
= 4. = . . .	—	—	49	54	35
= 5. = . . .	—	—	52	50	27

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
15. Einfache Volksschulen mit 6 Klassenstufen.					
Schulen . . .	221	225	239	201	178
Knabenklassen . . .	—	366	353	142	101
Mädchenklassen . . .	—	381	363	143	101
gemischte Klassen . . .	—	1 179	1 228	1 126	1 011
Klassen überhaupt . . .	1 797	1 926	1 944	1 411	1 213
Schüler . . .	119 788	95 517	92 732	66 065	54 072
der 1. Klasse . . .	—	18 507	16 601	12 552	10 292
= 2. = . . .	—	21 193	19 442	14 458	11 723
= 3. = . . .	—	14 565	13 992	10 101	8 010
= 4. = . . .	—	13 810	13 645	9 779	7 758
= 5. = . . .	—	13 480	14 061	9 491	8 030
= 6. = . . .	—	13 962	14 978	9 684	8 209
sonstige Klassen . . .	—	—	13	—	50

Noch Übersicht III.

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904	Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
16. Mittlere Volksschulen mit 6 Klassenstufen.						20. Höhere Volksschulen mit 7 Klassenstufen.					
Schulen . . .	40	41	27	18	12	Schulen . . .	—	1	3	5	1
Knabenklassen . . .		145	75	43	17	Knabenklassen . . .	—	—	1	6	—
Mädchenklassen . . .		155	77	42	18	Mädchenklassen . . .	—	4	4	14	3
gemischte Klassen . . .		141	100	72	58	gemischte Klassen . . .	—	3	16	26	4
Klassen überhaupt . . .	627	441	252	157	93	Klassen überhaupt . . .	—	7	21	46	7
Schüler . . .	28 789	16 938	9 128	5 655	3 225	Schüler . . .	—	76	534	1 058	179
der 1. Klasse . . .		3 269	1 665	1 067	624	der 1. Klasse . . .	—	3	60	183	35
= 2. = . . .		3 962	2 186	1 349	737	= 2. = . . .	—	9	66	121	18
= 3. = . . .		2 439	1 233	826	470	= 3. = . . .	—	13	71	109	15
= 4. = . . .		2 373	1 309	822	470	= 4. = . . .	—	12	83	135	23
= 5. = . . .		2 390	1 313	795	448	= 5. = . . .	—	10	79	177	26
= 6. = . . .		2 505	1 422	796	476	= 6. = . . .	—	13	88	156	25
						= 7. = . . .	—	16	87	169	31
17. Höhere Volksschulen mit 6 Klassenstufen.						21. Einfache Volksschulen mit 8 Klassenstufen.					
Schulen . . .	2	—	2	6	4	Schulen . . .	32	62	81	111	205
Knabenklassen . . .		—	5	5	—	Knabenklassen . . .		244	345	554	1 054
Mädchenklassen . . .		—	6	20	12	Mädchenklassen . . .		255	381	632	1 153
gemischte Klassen . . .		—	—	10	12	gemischte Klassen . . .		418	514	670	1 186
Klassen überhaupt . . .	11	—	11	35	24	Klassen überhaupt . . .	497	917	1 240	1 856	3 393
Schüler . . .	120	—	219	543	447	Schüler . . .	21 408	45 977	58 912	83 485	150 378
der 1. Klasse . . .		—	15	83	70	der 1. Klasse . . .		4 646	5 117	7 346	12 385
= 2. = . . .		—	26	102	100	= 2. = . . .		5 508	6 233	9 006	15 559
= 3. = . . .		—	37	97	66	= 3. = . . .		6 024	7 062	10 462	17 685
= 4. = . . .		—	39	90	54	= 4. = . . .		5 978	7 246	10 360	19 023
= 5. = . . .		—	54	85	86	= 5. = . . .		5 762	7 644	10 977	20 017
= 6. = . . .		—	48	86	71	= 6. = . . .		5 864	7 999	11 670	20 606
						= 7. = . . .		6 022	8 240	11 548	21 568
						= 8. = . . .		6 141	9 067	11 822	22 712
						sonstige Klassen . . .		32	304	294	823
18. Einfache Volksschulen mit 7 Klassenstufen.						22. Mittlere Volksschulen mit 8 Klassenstufen.					
Schulen . . .	97	129	155	212	188	Schulen . . .	64	92	105	141	205
Knabenklassen . . .		574	810	994	582	Knabenklassen . . .		1 025	1 271	1 805	2 575
Mädchenklassen . . .		629	860	1 061	588	Mädchenklassen . . .		1 048	1 240	1 837	2 622
gemischte Klassen . . .		624	758	1 169	1 231	gemischte Klassen . . .		162	145	181	341
Klassen überhaupt . . .	1 047	1 827	2 428	3 224	2 401	Klassen überhaupt . . .	1 620	2 235	2 656	3 823	5 538
Schüler . . .	44 639	91 342	114 674	148 506	108 463	Schüler . . .	67 985	90 927	107 080	150 427	219 003
der 1. Klasse . . .		13 562	16 791	23 849	18 859	der 1. Klasse . . .		7 318	7 944	11 432	18 417
= 2. = . . .		12 995	14 809	19 761	13 702	= 2. = . . .		10 187	11 060	15 571	23 332
= 3. = . . .		13 147	15 329	20 113	14 130	= 3. = . . .		11 419	12 458	18 252	25 274
= 4. = . . .		12 838	16 032	20 690	14 604	= 4. = . . .		11 753	13 057	18 728	27 442
= 5. = . . .		11 475	16 011	21 262	14 997	= 5. = . . .		12 273	14 549	20 401	29 376
= 6. = . . .		12 787	17 171	21 064	15 325	= 6. = . . .		12 244	14 899	21 809	30 173
= 7. = . . .		13 422	18 202	21 362	16 605	= 7. = . . .		12 631	15 535	21 859	31 633
sonstige Klassen . . .		116	329	405	241	= 8. = . . .		13 081	17 274	22 132	32 713
						sonstige Klassen . . .		21	304	243	643
19. Mittlere Volksschulen mit 7 Klassenstufen.											
Schulen . . .	41	46	55	55	34						
Knabenklassen . . .		294	321	324	188						
Mädchenklassen . . .		293	300	304	181						
gemischte Klassen . . .		120	127	157	121						
Klassen überhaupt . . .	875	707	748	785	490						
Schüler . . .	44 121	29 288	28 534	30 474	17 703						
der 1. Klasse . . .		4 345	4 385	4 693	2 908						
= 2. = . . .		3 924	3 672	3 917	2 293						
= 3. = . . .		4 052	3 694	4 013	2 255						
= 4. = . . .		4 063	3 845	4 273	2 305						
= 5. = . . .		4 103	4 080	4 416	2 585						
= 6. = . . .		4 316	4 083	4 472	2 596						
= 7. = . . .		4 485	4 543	4 461	2 602						
sonstige Klassen . . .		—	232	229	159						

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
23. Höhere Volksschulen mit 8 Klassenstufen.					
Schulen . . .	10	5	27	25	36
Knabentklassen . . .		46	218	243	277
Mädchenklassen . . .		24	247	175	247
gemischte Klassen . . .		15	16	22	60
Klassen überhaupt	178	85	481	450	584
Schüler . . .	5 517	2 366	14 462	13 410	19 216
der 1. Klasse . . .		144	1 189	872	1 500
= 2. = . . .		209	1 471	1 032	1 659
= 3. = . . .		230	1 439	1 185	1 781
= 4. = . . .		224	1 530	1 391	1 885
= 5. = . . .		332	2 134	2 113	2 919
= 6. = . . .		442	2 270	2 178	2 944
= 7. = . . .		405	2 147	2 273	2 982
= 8. = . . .		380	2 282	2 283	3 103
sonstige Klassen . . .		—	—	83	443

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
24. Mittlere Volksschulen mit 9 Klassenstufen.					
Schulen . . .	1	3	—	—	—
Knabentklassen . . .		54	—	—	—
Mädchenklassen . . .		21	—	—	—
Klassen überhaupt	27	75	—	—	—
Schüler . . .	1 123	2 663	—	—	—
der 1. Klasse . . .		154	—	—	—
= 2. = . . .		237	—	—	—
= 3. = . . .		348	—	—	—
= 4. = . . .		316	—	—	—
= 5. = . . .		341	—	—	—
= 6. = . . .		361	—	—	—
= 7. = . . .		355	—	—	—
= 8. = . . .		376	—	—	—
= 9. = . . .		175	—	—	—

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
25. Höhere Volksschulen mit 9 Klassenstufen.					
Schulen . . .	2	5	4	5	5
Knabentklassen . . .		14	—	3	3
Mädchenklassen . . .		64	36	55	41
gemischte Klassen . . .		—	—	1	5
Klassen überhaupt	22	78	36	59	49
Schüler . . .	629	2 080	925	1 537	1 048
der 1. Klasse . . .		114	40	69	47
= 2. = . . .		226	106	160	93
= 3. = . . .		257	114	171	112
= 4. = . . .		270	120	193	118
= 5. = . . .		287	116	203	125
= 6. = . . .		267	112	205	135
= 7. = . . .		264	114	170	131
= 8. = . . .		250	103	194	143
= 9. = . . .		145	100	172	144

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
26. Höhere Volksschulen mit 10 Klassenstufen.					
Schulen . . .	2	1	1	1	1
Mädchenklassen . . .		11	10	18	—
gemischte Klassen . . .		—	—	—	3
Klassen überhaupt	25	11	10	18	3
Schüler . . .	666	250	234	450	74
der 1. Klasse . . .		14	12	2	—
= 2. = . . .		34	36	17	—
= 3. = . . .		45	29	39	—
= 4. = . . .		31	34	49	—
= 5. = . . .		35	24	51	—
= 6. = . . .		25	20	59	—
= 7. = . . .		17	16	71	—
= 8. = . . .		20	24	55	24
= 9. = . . .		10	15	61	24
= 10. = . . .		14	24	46	26

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
27. Summe der einfachen Volksschulen.					
Schulen . . .	1 960	1 985	2 005	2 006	1 993
Knabentklassen . . .		1 211	1 517	1 696	1 748
Mädchenklassen . . .		1 293	1 619	1 842	1 852
gemischte Klassen . . .		6 663	6 862	7 254	7 563
Klassen überhaupt	7 896	9 167	9 998	10 792	11 163
Schüler . . .	381 064	431 083	453 749	481 231	484 865
der 1. Klasse . . .		104 713	98 511	104 140	96 173
= 2. = . . .		109 487	106 953	107 099	100 030
= 3. = . . .		65 554	67 666	71 082	69 165
= 4. = . . .		59 057	64 544	67 369	68 249
= 5. = . . .		33 926	39 772	43 692	45 080
= 6. = . . .		32 613	40 148	42 418	44 140
= 7. = . . .		19 444	26 442	32 910	38 173
= 8. = . . .		6 141	9 067	11 822	22 712
sonstige Klassen . . .		148	646	699	1 143

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
28. Summe der mittleren Volksschulen.					
Schulen . . .	155	208	210	241	274
Knabentklassen . . .		1 530	1 670	2 181	2 786
Mädchenklassen . . .		1 528	1 623	2 187	2 825
gemischte Klassen . . .		509	456	503	613
Klassen überhaupt	3 214	3 567	3 749	4 871	6 224
Schüler . . .	147 495	142 939	147 384	189 366	242 475
der 1. Klasse . . .		15 866	14 627	17 961	22 583
= 2. = . . .		19 073	17 586	21 609	26 973
= 3. = . . .		19 035	18 040	23 676	28 640
= 4. = . . .		19 201	18 811	24 385	30 753
= 5. = . . .		19 214	20 028	25 734	32 531
= 6. = . . .		19 426	20 404	27 077	33 245
= 7. = . . .		17 471	20 078	26 320	34 235
= 8. = . . .		13 457	17 274	22 132	32 713
= 9. = . . .		175	—	—	—
sonstige Klassen . . .		21	536	472	802

Noch Übersicht III.

Zahl der	1884	1889	1894	1899	1904
29. Summe der höheren Volksschulen.					
Schulen	20	12	39	45	52
Knabentklassen		60	233	269	290
Mädchenklassen		103	308	297	309
gemischte Klassen		18	32	59	93
Klassen überhaupt	256	181	573	625	692
Schüler	7 556	4 772	16 715	17 460	21 590
der 1. Klasse		275	1 385	1 323	1 757
" 2. "		478	1 784	1 543	1 983
" 3. "		545	1 761	1 720	2 155
" 4. "		537	1 876	1 926	2 234
" 5. "		664	2 459	2 679	3 183
" 6. "		747	2 538	2 684	3 175
" 7. "		702	2 364	2 683	3 144
" 8. "		650	2 409	2 532	3 270
" 9. "		160	115	233	168
" 10. "		14	24	46	26
sonstige Klassen		—	—	91	495
30. Summe aller Volksschulen.					
Schulen	2 135	2 205	2 254	2 292	2 319
Knabentklassen		2 801	3 420	4 146	4 824
Mädchenklassen		2 924	3 550	4 326	4 986
gemischte Klassen		7 190	7 350	7 816	8 269
Klassen überhaupt	11 366	12 915	14 320	16 288	18 079
Schüler	534 565	578 794	617 848	688 057	748 930
der 1. Klasse		120 854	114 523	123 424	120 513
" 2. "		129 038	126 323	130 251	128 986
" 3. "		85 134	87 467	96 478	99 960
" 4. "		78 795	85 231	93 680	101 236
" 5. "		53 804	62 259	72 105	80 794
" 6. "		52 786	63 090	72 179	80 560
" 7. "		37 617	48 884	61 913	75 552
" 8. "		20 248	28 750	36 486	58 695
" 9. "		335	115	233	168
" 10. "		14	24	46	26
sonstige Klassen		169	1 182	1 262	2 440

In der Übersicht III findet sich eine Einteilung der Schulen bezüglich der in ihnen bestehenden Klassenstufen vor; man erkennt aus diesen Zusammenstellungen, wieviele Schulen zwei, drei und mehr Klassenstufen unter allen öffentlichen Volksschulen besitzen, wieviele Klassen überhaupt eingerichtet sind und wie sich dieselben hinsichtlich ihres Charakters als gemischte oder nur für ein Geschlecht bestimmte verteilen, und endlich ist die Frequenz jeder Klassenstufe aus der Ziffer der eingestellten Schülerzahl zu erfahren. Diesen absoluten Zahlen mögen hier nur noch einige Berechnungen folgen, um einzelne besondere Erscheinungen und auch die Veränderungen, welche sich im Laufe der Jahre ergeben haben, näher zu erläutern.

Die nachstehende Tabelle enthält einen Vergleich gewisser Prozentziffern der Jahre 1884 und 1904; allerdings konnten im Jahre 1884 die den öffentlichen Volksschulen angegliederten Seminarübungsschulen, auch die Beamten- und Stiftungsschulen nicht mit Berücksichtigung finden, da eine diesbezügliche Bearbeitung dieser Schulen nicht stattgefunden hatte, indessen ist ihre Zahl im Vergleich zu allen Volksschulen zu gering, um einen Einfluß auf die berechneten Verhältniszißern auszuüben.

Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Landesamtes. 53. Jahrg. 1906.

Zahl der Klassenstufen	Jahr der Erhebung	Von je 100				Von je 100 Volksschulen mit der vorbenannten Zahl von Klassenstufen waren		
		Schulen überhaupt	einfachen	mittleren	höheren	einfache	mittlere	höhere
			Schulen					
		hatten die vorbenannte Zahl von Klassenstufen				Schulen		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
2.	1884	43,7	47,6	0,6	—	99,9	0,1	—
	1904	32,9	38,3	0,4	—	99,9	0,1	—
3.	1884	8,2	8,9	0,6	—	99,4	0,6	—
	1904	3,5	4,0	—	—	100,0	—	—
4.	1884	19,8	21,4	0,6	14,3	99,1	0,2	0,7
	1904	23,7	26,6	5,8	7,7	96,4	2,9	0,7
5.	1884	4,3	4,2	3,9	4,8	92,3	6,6	1,1
	1904	2,4	2,5	2,2	1,9	87,5	10,7	1,8
6.	1884	12,3	11,3	26,0	9,5	84,0	15,2	0,8
	1904	8,4	9,0	4,4	7,7	90,7	6,2	2,1
7.	1884	6,5	5,0	26,0	4,8	70,3	29,0	0,7
	1904	9,6	9,4	12,4	1,9	84,4	15,2	0,4
8.	1884	5,0	1,6	41,6	47,6	30,2	60,4	9,4
	1904	19,2	10,2	74,8	69,3	46,0	46,0	8,0
9.	1884	0,1	—	0,7	9,5	—	50,0	50,0
	1904	0,2	—	—	9,6	—	—	100,0
10.	1884	0,1	—	—	9,5	—	—	100,0
	1904	0,1	—	—	1,9	—	—	100,0

Aus dieser Zusammenstellung ist zunächst ersichtlich, daß man im Laufe der letzten 20 Jahre allseitig bemüht gewesen ist, das Klassenstufensystem vieler Schulen zu verbessern und durch eine Erhöhung desselben im allgemeinen Aufbau des gesamten Schulwesens fortschreitend zu wirken. Besonders haben, unter gleichzeitiger Abnahme der 2-stufigen Schulen, die Anstalten mit einer geraden Stufenzahl bis zu 8 Klassenstufen sich vermehrt; während im Jahre 1884 noch 71,7 Prozent bis höchstens 4 Klassenstufen hatten und nur 5,0 Prozent 8-stufig organisiert waren, stellten sich diese Ziffern im Jahre 1904 auf 60,1 Prozent bzw. 19,2 Prozent. Besonders bei den einfachen und mittleren Schulen hat ein weiterer Ausbau des Klassensystems stattgefunden; bei den einfachen Schulen waren 1884 nur 1,6 Prozent 8-stufige Schulen vorhanden, 1904 aber 10,2 Prozent, und bei den mittleren Volksschulen erhöhte sich diese Prozentziffer ebenfalls, um 33,2 Prozent (von 41,6 auf 74,8 Prozent). Durchgängig aber herrschten doch noch bei den einfachen Schulen auch im Jahre 1904 die mit 2 bis höchstens 4 Stufen vor (68,9 Prozent), während 74,8 Prozent aller mittleren und 80,8 Prozent aller höheren Schulen 8 und mehrstufig waren. Wenn die Prozentziffer bei den 10-stufigen höheren Schulen zurückgegangen ist und sich auch im Jahre 1904 bei den mittleren Schulen keine 9-stufige Schule mehr vorfindet, so darf man nicht auf eine Abnahme derartig hochentwickelter Schulen schließen; es ist vielmehr anzunehmen, daß früher einige besondere Klassen, die eigentlich nicht in das vorgeschriebene Stufensystem gehören (Selektklassen, Nachhilfeklassen usw.), bei der Erhebung als eine besondere Klassenstufe gerechnet worden sind, während bei der Bearbeitung der letzten Zählungen diese Klassen wohl als besondere Abteilungen, nicht aber als eine weitere Erhöhung des vorherrschenden Systems angesehen wurden. Auch bei anderen Klassenstufensystemen finden sich solche Klassen vor, sie sind als nicht in das System passend, auch besonders unter der Bezeichnung „besondere Klassen“ in den tabellarischen Zusammenstellungen verzeichnet worden. Auch aus den Ziffern in Spalte 7 bis 9 der obigen Zusammenstellung

geht hervor, daß besonders die einfachen Schulen einen weiteren Ausbau ihres Stufensystems erfahren haben: 1884 zählte man beispielsweise unter den 6stufigen Klassen 84,0 Prozent einfache Schulen, im Jahre 1904 aber 90,7 Prozent, und, während die einfachen 8stufigen Schulen im Jahre 1884 noch nicht ganz ein Drittel aller Schulen mit 8 Klassenstufen umfaßten, waren im Jahre 1904 gleichviel einfache, wie mittlere Schulen vorhanden, die Zahl der ersteren bildete fast die Hälfte aller Schulen.

Hieran anschließend seien noch einige Prozentziffern eingestellt, welche sich auf die preussischen Schulen beziehen. Hier wird das Klassensystem zunächst insofern bedeutend von dem sächsischen ab, als ein großer Teil der Schulen nur eine Klassenstufe hatte, während es derartige Anstalten in Sachsen nicht gibt. Im Jahre 1901 hatten von je 100 Anstalten des gesamten öffentlichen niederen Schulwesens in Preußen ein System von

1	2	3	4	5	6	7	8	9 und mehr
Stufen								
36,4	31,7	14,2	5,2	2,7	4,4	3,8	1,1	0,5

Demnach waren unter allen Schulen 87,5 Prozent 1- bis 4stufig, 7,1 Prozent 5- und 6stufig und nur 5,4 Prozent hatten noch höhere Systeme eingeführt. Ein Vergleich mit den oben angeführten Verhältniszißern für Sachsen spricht sonach entschieden zugunsten des letztgenannten Staates und rechtfertigt in dieser Hinsicht den Ruf, welchen das sächsische Volksschulwesen allerwärts genießt.

Alles in allem waren in den sächsischen Volksschulen im Jahre 1884 (hier ohne die Seminarübungsschulen) 11 366 Klassen vorhanden. Hierunter befanden sich die eigentlichen, dem Stufensystem entsprechenden Hauptklassen, die je nach der Art der Schule oder den vorherrschenden Verhältnissen eingeschlechtige oder auch gemischte Klassen sein können, ferner die Parallelklassen und endlich noch Selekt-, Nachhilfe- und andere besondere Klassen. Hiernach kam auf jede der 2 135 in Betracht gezogenen Schulen etwas mehr als 5 Klassen, während im Jahre 1904 auf 2 319 Schulen (einschl. der Seminarübungsschulen) 18 079 Klassen gezählt wurden, demnach ziemlich 8 Klassen auf je eine Schule entfielen. Man dürfte also vielleicht sagen, daß die Schulen Sachsens 1884 im Mittel 5- und 1904 etwa 8stufig hätten ausgebildet werden können. Wie schon erwähnt, schieden sich die Klassen bezüglich der in ihnen unterrichteten Schulkinder in solche, welche von beiden Geschlechtern gleichzeitig besucht wurden und solche, welche nur Knaben oder Mädchen hatten. Würde man es nur mit gemischten Schulen allerwärts zu tun haben und dürfte man alle Parallel- und sonstigen Nebenklassen unberücksichtigt lassen, so müßte die Zahl der Knaben- und Mädchenklassen übereinstimmen; die Summe der Knaben- oder der Mädchenklassen einerseits und der gemischten Klassen andererseits müßte dann gleich sein dem Produkt aus Zahl der Schulen mal dem betreffenden Klassenstufensystem. Als Beispiel hierfür dienen in der Übersicht III die Schulen mit 2 Klassenstufen in den Jahren 1894 und 1899, die Schulen mit 3 Klassenstufen im Jahre 1894 und die höheren, wie mittleren Schulen mit 5 Klassenstufen im Jahre 1904. Sowie aber sich unter der Zahl der Schulen mit einem bestimmten Stufensysteme eingeschlechtige Schulen und ferner Parallel- usw. Klassen befinden, erleidet natürlich diese Rechnung eine Änderung; die Summe wird größer sein. Man kann aber auch beobachten, daß die erwähnte Summe geringer ist, als wie das Produkt aus Zahl der Schulen und Klassenstufen (vgl. z. B. die mittleren und höheren Schulen mit 4 Stufen und 1 bis 3 Lehrern im Jahre 1904), wenn sich nämlich Schulen vorfinden, die auf einem bestimmten höheren Stufensystem aufgebaut, in-

dessen noch in der Entwicklung begriffen sind, also auch noch nicht die beabsichtigte Klassenzahl haben.

Natürlich darf man es als einen weiteren Fortschritt der gesamten Organisation bezeichnen, je häufiger sich eine Trennung der Geschlechter in den einzelnen Klassen vorfindet. Die nachfolgende Übersicht gibt über diese Frage durch einige Verhältniszißern Auskunft, wobei bemerkt sein muß, daß im Jahre 1884 eine derartige eingehende Bearbeitung der Zählungsergebnisse nicht stattgefunden hat, somit das Jahr 1889 zu einem Vergleich mit dem Jahre 1904 herangezogen werden mußte.

Zahl der Klassenstufen	Jahr der Erhebung	Auf je 100 Klassen in											
		einfachen Schulen			mittleren Schulen			höheren Schulen			Volksschulen überhaupt		
		mit dem vorüberbezeichneten Klassenstufensysteme entfielen											
		Knaben	Mädchen	gemischte	Knaben	Mädchen	gemischte	Knaben	Mädchen	gemischte	Knaben	Mädchen	gemischte
Klassen			Klassen			Klassen			Klassen				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
2	1889	0,5	0,3	99,2	—	—	—	—	—	—	0,5	0,3	99,2
	1904	0,2	0,1	99,7	100,0	—	—	—	—	—	0,3	0,1	99,6
3	1889	0,7	1,4	97,9	50,0	—	50,0	—	—	—	1,4	1,4	97,2
	1904	—	—	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	100,0
4	1889	0,1	0,1	99,8	7,5	7,5	85,0	—	—	—	0,4	0,4	99,2
	1904	0,2	0,2	99,6	5,6	5,6	88,8	—	—	100,0	0,9	0,7	98,4
5	1889	4,8	4,8	90,4	13,0	21,7	65,3	—	—	—	5,2	5,9	88,9
	1904	1,2	1,2	97,6	—	—	100,0	—	—	100,0	1,1	1,1	97,8
6	1889	19,0	19,8	61,2	32,9	35,1	32,0	—	—	—	21,5	22,8	55,7
	1904	8,3	8,3	83,4	18,3	19,4	62,3	—	50,0	50,0	8,9	9,8	81,3
7	1889	31,4	34,4	34,2	41,6	42,4	17,0	—	57,1	42,9	34,2	36,4	29,4
	1904	24,2	24,5	51,3	38,4	36,9	24,7	—	42,9	57,1	26,6	26,5	46,9
8	1889	26,6	27,8	45,6	45,9	46,9	7,2	54,1	28,3	17,6	40,7	40,8	19,5
	1904	31,1	34,0	34,9	46,5	47,5	6,2	47,4	42,3	10,3	41,1	42,3	16,6
9	1889	—	—	—	72,0	28,0	—	17,9	82,1	—	44,4	55,6	—
	1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	1889	—	—	—	—	—	—	—	100,0	—	—	100,0	—
	1904	—	—	—	—	—	—	6,1	83,7	10,2	6,1	83,7	10,2
zus.	1889	13,2	14,1	72,7	43,0	42,7	14,3	33,1	56,9	10,0	21,7	22,6	55,7
	1904	15,7	16,6	67,8	44,8	45,4	9,8	41,9	44,7	13,4	26,7	27,6	45,7

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß sich im allgemeinen die getrennten Knaben- und Mädchenklassen gegenüber der Gesamtzahl aller Klassen um je 5,0 Prozent vermehrt haben (von 21,7 Prozent auf 26,7 Prozent bzw. von 22,6 Prozent auf 27,6 Prozent). Als ein wohl nur zufälliges und durch das Vorhandensein einer gemischten Schule im Jahre 1904 erklärliches Kuriosum möchte man das Neuaufreten von Knaben- bzw. gemischten Klassen bei den höheren Volksschulen mit 10 Stufen bezeichnen. Auch zeigt diese Zusammenstellung, daß in den Schulen mit wenig Klassenstufen eher eine Verminderung als eine Vermehrung der geschlechtlich getrennten Klassen vorgenommen worden ist (bzw., daß unter den neu hinzugetretenen Schulen die Mehrzahl gemischte Klassen hatte), wie z. B. bei den Schulen mit 5 bis 7 Stufen.

Endlich möchte noch der Frequenz der einzelnen Klassen und Klassenstufen mit einigen Worten gedacht werden. Über die Schülerzahl der einzelnen Klassenstufen gibt auch die Übersicht III eingehend Auskunft; die Nummern der Klassen sind, wie dies in den sächsischen Schulen allgemein üblich, so gewählt, daß die höchste Nummer die niedrigste Stufe bezeichnet.

Wie schon oben erwähnt, ist die Zahl der Schüler jeder Klasse je nach dem Charakter der Schulen an eine gewisse Grenze gebunden, die, soweit die Mittel und die Raumverhältnisse sowie die zur Verfügung stehenden Lehrkräfte es gestatten, nicht überschritten werden soll. Gleichwohl ist aus der Übersicht IV zu entnehmen, daß im ganzen nicht weniger als 1 326 Klassen

Übersicht IV. Durchschnittliche Klassenfrequenz und überfüllte Klassen.

Art und Stufenzahl der Schulen		In den Volksschulen der in der Spalte 1 bezeichneten Art betrug die												
		durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse					Zahl der überfüllten Klassen*)				Schülerzahl der überfüllten Klassen*)			
		nach der Erhebung vom 1. Dezember des Jahres												
		1884	1889	1894	1899	1904	1889	1894	1899	1904	1889	1894	1899	1904
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Einfache Volksschulen	mit 2 Klassenstufen	42	41	40	40	39	131	127	98	73	8 704	8 368	6 458	4 834
		37	—	25	31	29	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfache Volksschulen	mit 3 Klassenstufen	47	44	43	43	42	36	15	30	9	2 313	971	1 968	579
		28	22	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfache Volksschulen	mit 4 Klassenstufen	49	43	44	44	42	202	133	150	106	13 223	8 857	9 774	6 863
		49	27	28	26	28	—	2	—	—	—	117	—	—
Einfache Volksschulen	mit 5 Klassenstufen	54	52	50	47	49	75	34	54	37	5 028	2 259	3 571	2 408
		87	33	32	27	25	2	3	1	—	123	156	53	—
Einfache Volksschulen	mit 6 Klassenstufen	66	50	48	47	45	265	162	146	111	17 445	10 684	9 487	7 213
		46	39	36	35	35	43	25	25	9	2 507	1 399	1 444	499
Einfache Volksschulen	mit 7 Klassenstufen	43	50	47	46	45	166	88	68	73	10 712	5 570	4 364	4 656
		51	41	38	39	38	88	61	56	13	4 853	3 298	3 019	688
Einfache Volksschulen	mit 8 Klassenstufen	49	50	49	45	45	110	56	57	60	7 220	3 639	3 697	3 917
		42	41	40	39	39	203	155	103	157	11 179	8 236	5 396	8 303
Einfache Volksschulen	mit 9 Klassenstufen	42	36	—	—	—	3	—	—	—	158	—	—	—
		29	27	26	26	21	2	—	—	1	83	—	—	43
Einfache Volksschulen	mit 10 Klassenstufen	27	23	23	25	25	—	—	—	—	—	—	—	—
		27	23	23	25	25	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen einfache Volksschulen		48	47	45	44	43	985	615	603	469	64 675	40 348	39 319	30 470
" mittlere		46	40	39	39	39	339	246	185	179	18 820	13 206	9 912	9 490
" höhere		30	26	29	28	31	2	35	18	66	83	1 519	763	2 863
Volksschulen überhaupt		47	45	43	42	41	1 326	896	806	714	83 578	55 073	49 994	42 823

*) Gemäß den Vorschriften der §§ 12 und 13 des Volksschulgesetzes vom 26. April 1873 sollen normal in einer Klasse einer einfachen Volksschule nur höchstens 60, einer mittleren höchstens 50 und einer höheren höchstens 40 Kinder sein. Klassen mit höheren Schülerzahlen sind hier als überfüllt gerechnet. — Im Jahre 1884 sind diese Erhebungen nicht angestellt worden.

im Jahre 1889 (1884 waren die diesbezüglichen Biffern nicht festgestellt worden) und auch im Jahre 1904 noch 714 Klassen anormale Frequenziffern aufwiesen. Auch hierüber seien noch einige Durchschnittsziffern nachstehend angeführt.

Zahl der Klassenstufen	Zahl der Erhebung	Auf je 100 Klassen von				Auf jede Klasse mit anormaler Frequenz in			
		ein-fachen	mitt-leren	höheren	über-haupt	ein-fachen	mitt-leren	höhe-ren	über-haupt
Schulen mit den vorabbezeichneten Klassenstufen									
entfielen solche mit anormaler Frequenz					entfielen Schüler				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
2.	1889	7,4	—	—	7,4	66	—	—	66
	1904	4,8	—	—	4,8	66	—	—	66
3.	1889	8,5	—	—	8,3	65	—	—	65
	1904	3,7	—	—	3,7	64	—	—	64
4.	1889	9,9	—	—	9,9	65	—	—	65
	1904	5,1	—	—	5,0	65	—	—	65
5.	1889	27,6	8,7	—	26,0	67	64	—	67
	1904	14,9	—	—	14,6	65	—	—	65

Zahl der Klassenstufen	Zahl der Erhebung	Auf je 100 Klassen von				Auf jede Klasse mit anormaler Frequenz in			
		ein-fachen	mitt-leren	höheren	über-haupt	ein-fachen	mitt-leren	höhe-ren	über-haupt
Schulen mit den vorabbezeichneten Klassenstufen									
entfielen solche mit anormaler Frequenz					entfielen Schüler				
6.	1889	13,8	8,0	—	12,7	66	58	—	65
	1904	9,2	12,0	4,2	9,2	65	56	41	63
7.	1889	9,1	12,4	—	10,0	65	55	—	61
	1904	3,0	2,7	—	3,0	64	53	—	62
8.	1889	12,0	9,1	—	9,6	66	55	—	59
	1904	1,8	2,8	11,0	3,0	65	53	43	53
9.	1889	—	4,0	2,6	3,2	—	53	42	48
	1904	—	—	2,2	2,2	—	—	43	43
10.	1889	—	—	—	—	—	—	—	—
	1904	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusf.	1889	10,7	9,7	1,1	10,3	66	56	42	63
	1904	4,2	2,9	9,5	4,0	65	53	43	60

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß, besonders bei den einfachen Schulen, die Zahl der anormal besuchten Klassen bedeutend abgenommen hat und daß auch die mittlere Schülerzahl der Klassen sich verminderte. Dafür stiegen freilich die Ziffern für die höheren Schulen; indessen hat man es hier, bei der geringen Zahl dieser Schulen wohl nur mit Zufälligkeiten zu tun.

e) Öffentliche Fortbildungsschulen.

Mit den Volksschulen stehen noch die Fortbildungsschulen in engem Zusammenhange, die von allen mit dem vollendeten 14. Lebensjahre aus der Volksschule entlassenen Knaben zwei bis drei Jahre besucht werden müssen, falls dieselben nicht den Unterricht einer fortbildenden Lehranstalt genießen.

Übersicht V. Die Fortbildungsschulen.

Jahr der Erhebung	Zahl der öffentlichen Fortbildungsschulen																																		
	überhaupt	davon mit der Ortschule verbunden		davon selbständige		mit einem Kursus von		mit						mit einer wöchentlichen Unterrichtsstundenzahl von				mit Unterrichtszeit						mit erweitertem Unterrichte in				mit							
		Kn.	M.	Kn.	M.	we-niger als 3	3 und mehr	ganz-jähriger			halb-jähriger			sonstiger		bis 2		bis 5		über 5		nur an Wochentagen		an Sonn- u. Wochentagen		nur an Sonntagen		Religion usw.		Realien u. Zeichnen		Berufs-klassen		gewerb. Fachabteilungen	
								Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.
Schulen		Schulen		Jahren		Schulen						Schulen				Schulen						Schulen				Schulen									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.		
1884	1 892	1 864	2	22	4	.	.	1 117	.	712	.	5	1 586	153	195		
1889	1 934	1 899	13	19	3	.	.	1 068	12	768	—	109	2	.	.	.	.	.	1 668	12	142	—	135	—	.	.	.	.	.	.	.	.
1894	1 959	1 915	13	30	1	.	.	1 082	.	854	.	47	.	1 761	.	232	.	.	1 803	102	78	.	.	833	302	88	.	.	.	.	.	.
1899	1 983	1 945	6	29	3	33	1 950	1 082	.	854	.	47	.	1 761	.	232	.	.	1 803	102	78	.	.	833	302	88	.	.	.	.	.	.
1904	1 966	1 929	5	30	2	32	1 934	1 061	6	812	1	86	—	890	5	1 048	1	21	1	1 247	5	78	—	36	—	770	2	602	6	93	2	26	—		

Jahr der Erhebung	Zahl der öffentlichen Fortbildungsschulen										Zahl der Unterrichts-klassen in den öffentlichen Fortbildungsschulen										Nichtöffentliche Fortbildungsschulen													
	Zahl der Lehrer in den öffentlichen Fortbildungsschulen		Zahl der Schüler in den öffentlichen Fortbildungsschulen								Zahl der Unterrichts-klassen in den öffentlichen Fortbildungsschulen				Nichtöffentliche Fortbildungsschulen						Zahl der													
	überhaupt	davon Volksschullehrer	überhaupt		in den mit der Ortschule verbundenen Schulen		in den selbständigen Schulen*)		überhaupt	in den mit der Ortschule verbundenen		in den selbständigen		überhaupt	mit Sonntagsunterricht		mit Berufs-klassen		mit gewerblichen Fachabteilungen		mit ganzjährigem Unterricht		mit halbjährigem Unterricht		Lehrer	Schüler	Klassen							
			Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen		Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen		Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen										
1.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	
1884	.	.	63 355	62 525	830	8	2 022
1889	.	.	75 938	74 659	1 279	.	.	3 245	2 932	.	.	.	313	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 584
1894	.	.	79 280	63 259	1 265	14 283	482	3 214	2 727	41	433	13	11	—	—	—	—	9	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	419	26
1899	3 948	.	82 603	64 301	849	15 867	1 586	3 582	2 973	.	609	.	2	—	—	—	—	2	—	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	35	3
1904	4 143	3 241	88 583	66 861	442	19 248	2 032	3 763	2 983	18	686	76	4	1	2	1	3	1	1	2	30	775	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Für 1884 und 1889 in den Zahlen der Spalten 38 und 39 mitenthalten.

Die Zahl dieser öffentlichen Fortbildungsschulen (vgl. Übersicht V) stieg von 1 892 im Jahre 1884 bis auf 1 966 im Jahre 1904; es entfielen somit auf etwa je 7 Volksschulen 6 Fortbildungsschulen oder es verblieben im Jahre 1884 nur 262, im Jahre 1904 nur 353 Volksschulen, deren Unterricht anscheinend nicht durch eine Fortbildungsschule fortgesetzt wurde.

Die öffentlichen Fortbildungsschulen teilten sich in solche, welche mit einer Ortschule in engem Zusammenhange standen, und solche, welche selbständig waren; von ersteren zählte man im Jahre 1904 einschließlich von 5 Mädchenschulen 1 934, von letzteren mit 2 Mädchenschulen 32. Die meisten Fortbildungsschulen hatten im Jahre 1904 einen 3- oder mehr-jährigen Kursus (1 934), und in weit mehr als der Hälfte (1 067) wurde während des ganzen Jahres Unterricht erteilt, während in 813 Schulen halbjährlicher Unterricht eingeführt war und 86 Schulen noch andere Unterrichtsperioden aufwiesen. Meistens erstreckt sich der Unterricht nur auf die Wochentage und selten überstieg er die Zahl von 5 wöchentlichen Stunden (895 Schulen hatten nur zweistündigen Unterricht); doch konnte man im Jahre 1904 schon etwa Dreiviertel aller Schulen zählen (1 380), in denen der gesetzlich vorgeschriebene Unterricht durch Hinzufügung besonderer Fächer, wie Religion, Zeichnen, gewisse Realien usw. erweitert worden war. In 95 Schulen waren Berufsklassen eingerichtet, die von den Angehörigen der verschiedensten Berufe besucht wurden (1904 zählte man 97 Berufsarten, deren Angehörige in besonderen Klassen unterrichtet wurden); außerdem hatten 26 Schulen gewerbliche Fachabteilungen,

von denen solche für Zeichnen, kaufmännische Fächer usw. am meisten vorhanden waren.

Die öffentlichen Fortbildungsschulen wurden im Jahre 1884 von 63 355 Schülern besucht und im Jahre 1904 von 88 583; es entfielen somit auf je eine Schule im erstgenannten Jahre 33 Schüler, im letztgenannten 45. Hierunter befanden sich im Jahre 1884 in allen Fortbildungsschulen zusammen 62 525 Knaben und 830 Mädchen, 1904 aber 66 861 Knaben und 442 Mädchen in den mit der Ortschule engverbundenen Anstalten, sowie 19 248 Knaben und 2 032 Mädchen in den selbständigen Fortbildungsschulen im Jahre 1904.

Diese Schüler wurden 1904 in 3 763 Klassen unterrichtet; davon entfielen:

- 2 983 Klassen auf Knabenschulen der mit der Ortschule verbundenen Schulen (Durchschnittsfrequenz 22),
- 18 " " Mädchenschulen der mit der Ortschule verbundenen Schulen (Durchschnittsfrequenz 25),
- 686 " " selbständige Knabenschulen (Durchschnittsfrequenz 28),
- 76 " " selbständige Mädchenschulen (Durchschnittsfrequenz 27).

Demnach waren die Klassen der selbständigen Schulen im Mittel etwas häufiger besucht, als die der mit den Ortschulen verbundenen. Im Jahre 1904 wirkten an allen Fortbildungsschulen 4 143 Lehrer, von denen 3 241 zugleich den Volksschulen angehörten; es entfielen somit etwa 21 bis 22 Schüler auf eine Lehrkraft.

f) Gesamtaufwand der Volks- und Fortbildungsschulen.

Betreffs der Einnahmen und Ausgaben sind im Laufe der letzten 20 Jahre nicht besonders eingehende Erhebungen angestellt worden, weil es nicht gänzlich durchführbar erschien, für alle Schulen nach einem gemeinsamen Schema eine detaillierte Darstellung der Einnahme- und Ausgabeposten zu schaffen. Hauptsächlich ließ sich auch der Gesamtaufwand der Fortbildungsschulen nicht von dem der übrigen öffentlichen Volksschulen abtrennen, und ähnliches gilt von den Taubstummenschulen (siehe unten bei c).

Übersicht VI. Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Volksschulen, Fortbildungsschulen und Taubstummenschulen, sowie Summe des Staatszuschusses.

Einnahmen und Ausgaben	1889	1894	1899	1904
1.	2.	3.	4.	5.
Volkss- und Fortbildungsschulen.				
Einnahmen durch Staatszuschuß	1 540 348	4 011 656	4 773 010	5 414 369
Einnahmen durch Schulgeld	5 077 582	4 245 614	4 619 678	5 241 318
Einnahmen durch Gemeindefassen, Stiftungsfonds usw.	14 965 672	15 129 874	24 939 971	31 502 610
zusammen Einnahmen	21 583 602	23 387 144	34 332 659	42 158 297
Ausgaben für Lehrergehälter	12 635 215	16 926 126	19 754 532	26 609 862
Sonstige persönliche Ausgaben	778 772	594 087	1 317 329	2 481 543
Ausgaben für Neu- und Umbauten	3 429 146	5 866 931	5 916 930	3 893 859
Sonstige sächliche Ausgaben	4 740 469	7 343 868	7 343 868	9 173 033
zusammen Ausgaben	21 583 602	23 387 144	34 332 659	42 158 297
Taubstummenschulen.				
Einnahmen durch Staatszuschuß	226 263	250 122	276 925	274 117
Einnahmen durch Gemeindefassen und sonstige	16 236	14 076	16 007	16 422
Einnahmen durch Stiftungsfonds und andere Einn.	14 821	12 388	22 934	16 366
zusammen Einnahmen	257 320	276 586	315 866	306 905
Ausgaben für Lehrergehälter	101 957	128 996	137 662	146 874
Ausgaben für Anstaltsbeamte usw.	16 169	11 037	21 576	21 900
Ausgaben für Heizung und Beleuchtung	34 105	27 972	25 048	44 465
Ausgaben für Verpflegung der Internen	87 682	91 194	90 770	75 205
Ausgaben für Bibliothek und Lehrmittel	2 870	2 823	3 697	3 217
Ausgaben für Erhaltung des Inventars	5 121	4 581	6 118	7 898
Ausgaben für Erhaltung der Gebäude	9 416	9 983	30 995	7 346
zusammen Ausgaben	257 320	276 586	315 866	306 905
Gesamtaufwand aus der Staatskasse für Volksschulzwecke.				
Inspektion der Volksschulen	248 866	266 705	272 994	303 593
Förderung d. Turn-, Zeichen-, Handfertigkeits- u. Nadelarbeits-Unterrichts	13 243	20 370	30 115	28 725
Prüfungskommissionen	362	—	2 311	4 375
Zuschüsse für Volkss- und Taubstummenschulen im allgemeinen	1 766 611	4 261 778	5 049 935	5 688 486
Pensionen an Lehrer und Lehrerinnen	683 635	949 044	1 511 968	2 081 990
Unterstützungen an Lehrerwitwen und Lehrerwaisen	389 442	651 176	770 662	945 436
zusammen	3 102 159	6 149 073	7 637 985	9 052 605

* Ertatmäßiges Stelleneinkommen.

Die Übersicht VI enthält einige Hauptziffern, die sich auf den Gesamtaufwand der Volks- und Fortbildungsschulen beziehen.

Aus ihnen geht hervor, daß derselbe sich seit dem Jahre 1889 mit 21 583 602 Mark bis zum Jahre 1904 auf 42 158 297 Mark gesteigert hat, es entfielen somit

	1889	1904
auf jede Volks- und Fortbildungsschule ¹⁾	9 692	17 932
= jeden Schüler der Volks- u. Fortbildungssch.	33	50

Es haben sich sonach die Ausgaben für jede Schule beinahe verdoppelt und für jeden Schüler fast um 50 Prozent vermehrt. Im Jahre 1884 waren leider keinerlei Einzelheiten über die Zusammensetzung dieser Posten erhoben worden; man muß sich demgemäß mit einem Vergleiche der Jahre 1889 und 1904 begnügen. Bezüglich der absoluten Zahlen kann auf die Übersichten I und V verwiesen werden; hier nur noch einige relative Berechnungen.

Unter den Einnahmen waren 1889 im ganzen 7,1 Prozent durch Staatszuschuß, 23,5 Prozent durch Schulgeld und 69,4 Prozent durch andere Beiträge (von Gemeinden, Stiftungen usw.), im Jahre 1904 stellten sich diese Ziffern der Reihe nach auf 12,9 Prozent bzw. 12,4 Prozent bzw. 74,7 Prozent. — Hieraus ergibt sich, daß der Staatszuschuß weit mehr gewachsen ist, als die sonstigen Einnahmen, daß dagegen die Summe des geleisteten Schulgeldes, welche absolut nur wenig gewachsen war, durchaus nicht mehr so wesentlich unter den Einnahmen für den Bedarf der Volksschulen hervortritt.

Unter den Ausgaben befanden sich im Jahre 1889 zusammen 62,1 Prozent für persönliche und 37,9 Prozent für sächliche, 1904 aber 69,0 Prozent für persönliche und 31,0 Prozent für sächliche. Zu der wesentlichen Erhöhung der persönlichen Ausgaben trugen am meisten die für Besoldung der Lehrkräfte bei; 58,5 Prozent aller Ausgaben und 94,2 Prozent der persönlichen entfielen 1889 auf die Lehrergehälter, 1904 aber stellten sich diese Ziffern auf 63,1 Prozent bzw. 91,5 Prozent.

Hierzu einige Ziffern, welche vergleichsweise die Verhältnisse des Jahres 1901 in Preußen und dem Deutschen Reiche betreffen. Ohne Neubauten usw. betrug in Preußen der Gesamtumsatz 240 451 697 Mark, wozu seitens des Staates (einschließlich von Zuschüssen für die Alterszulagen und der einmaligen, wie auch wider-ruflichen Beihilfen, aber ausschließlich aller Beträge für Pensionen, Unterstühtungen usw.) 61 164 855 Mark und durch Schulgeld 11 024 437 Mark beigetragen wurde, das sind 25,4 Prozent bzw. 4,6 Prozent. Die Ausgaben beliefen sich auf 81,9 Prozent persönliche (darunter 75,9 Prozent aller oder 92,7 Prozent der persönlichen Ausgaben für Lehrergehälter) und 18,1 Prozent sächliche. Es geht hieraus hervor, daß die Einkommensverhältnisse sehr verschieden bezüglich des Gesamtaufwands der Schulen in beiden Staaten sind, besonders in bezug auf den Staatszuschuß und das Schulgeld. Letzteres ist relativ in Preußen wesentlich geringer wie in Sachsen, wofür der Staat wieder fast prozental das Doppelte zu den allgemeinen Unterhaltungskosten beitrug. Die Zuschüsse der Gemeinden und Stiftungen usw. sowie die sonstigen Einnahmen waren in beiden Ländern relativ fast gleich (Preußen 70,0 Prozent, Sachsen 74,7 Prozent).

Ganz anders freilich stellen sich diese Ziffern, wenn man die drei Hauptarten der preussischen Volksschulen in Betracht zieht, denn der Staatszuschuß kommt fast ausschließlich nur den allgemeinen öffentlichen Volksschulen zugute, wie auch dort im Verhältnis ein sehr geringes Schulgeld gezahlt wird; 99,4 Prozent des gesamten Staatszuschusses und 7,5 Prozent des Schulgeldes entfielen auf diese Volksschulen, daneben nur 0,2 Prozent bzw. 47,2 Prozent auf die Mittelschulen und 0,4 Prozent bzw. 45,3 Prozent auf die höheren Mädchen-

1) Bei dieser Berechnung sind die mit Ortschulen verbundenen Fortbildungsschulen nicht mitgezählt worden.

schulen. Etwa 45 mal höher war in letzteren die Summe des Schulgelds im Vergleich mit dem Staatszuschuß. In Sachsen konnte man nicht ähnliche Unterscheidungen machen, da hier eine spezielle Erhebung für jede einzelne Schulgattung nicht angestellt wurde.

Im Deutschen Reiche betrug der Gesamtaufwand für alle Volksschulen 419 092 000 Mark, wozu seitens der verschiedenen Bundesstaaten 120 673 000 Mark beigetragen wurden.

Betreffs der Kosten, welche der sächsische und preussische Staat für das gesamte Volksschulwesen (einschließlich einiger Anstalten mit denselben Zielen, sowie der Pensionen usw.) aus-

gibt, möge auf den Schlußabsatz zum Abschnitte C dieses Berichts verwiesen werden.

B. Privatschulen und Hausunterricht.

Gleichzeitig mit den Fortschritten, welche das sächsische öffentliche Volksschulwesen in bezug auf Zahl, Besuch und organische Ausbildung genommen hat, ist ein Rückgang in der Zahl und Frequenz der an und für sich nicht zahlreichen Privatschulen zu verzeichnen gewesen.

Übersicht VII. Die privaten Volksschulen sowie der Unterricht in der Familie.

Jahr der Erhebung	Zahl der konzeffionierten nichtöffentlichen Schulen																				Zahl der tatsächlich wirkenden Lehrkräfte in den nichtöffentlichen Schulen						
	davon		und zwar			mit		davon		davon		in denen					überhaupt (ohne Sp. 27 u. 28)	Direktoren und Vorsteher		sonstige Lehrkräfte		Nebenarbeiten					
	überhaupt	Privat- u. w.	Bereins- und Stiftungs-	nur für Knaben	nur für Mädchen	für beide Geschlechter	vollkommen getrennten Klassen	teilweise gemischten	evangelische	katholische	sonst christliche	höhere	mittlere	einfache	Turnunterricht	mit Zahl der Turnhallen		Handarbeitsunterricht	Handfertigkeitsunterricht	Koch- und Haushaltungsunterricht	Direktoren		Vorsteherinnen	ständige (für 1884 ausschließlich der Fachlehrerinnen)		Lehrkräfte im Nebenamte	
																	m.					w.		m.	w.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
1884	76	.	.	15	33	28	.	.	.	64	4	8	33	19	24	.	.	.	.	.	316	42	29	107	138	259	61
1889	77	67	10	12	37	28	3	5	20	69	7	1	37	18	22	.	.	.	.	.	307	.	.	.	.	286	.
1894	64	55	9	11	35	18	3	4	11	60	4	—	42	11	11	.	.	.	.	.	446	.	.	.	.	135	.
1899	62	58	4	10	34	18	1	5	12	57	4	1	46	5	11	58	24	49	6	—	324	22	29	78	195	257	24
1904	55	53	2	5	32	18	1	5	12	50	4	1	26	4	25	50	32	48	2	4	303	17	29	57	200	190	39

Jahr der Erhebung	Zahl der tatsächlich wirkenden Lehrkräfte in den nichtöffentlichen Schulen										Zahl der Schüler und Schülerinnen in den nichtöffentlichen Schulen																	
	von den ständigen Lehrkräften (Spalte 22) waren *)										darunter					unterrichtet in					davon waren dem Glaubensbekenntnisse nach					davon nahmen teil		davon Ep- leri-
	vorgebildet		nach dem Glaubensbekenntnisse			nach der Staatsangehörigkeit					überhaupt	Knaben	Mädchen	Knaben- Klassen	Mädchen- Klassen	gemischten Klassen		evangelisch		katholisch		sonst christlich	israelitisch	ander- gläubig	am Hand- fertigs- unter- richte	am Koch- und Haus- haltungs- unter- richte		
	ala- bemi- sch	semina- ristisch	an- der- weit	evan- gelisch- lutherisch	evan- gelisch- reformiert	ka- tholisch	sonst christlich	Sach- sen	son- stige Deutsche	Aus- län- der						über- haupt	davon in katho- lischen Schu- len	über- haupt	davon in evan- gelischen Schu- len	über- haupt	evan- gelisch						katho- lisch		sonst christlich	israelitisch	ander- gläubig
1.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.		56.
1884	.	.	.	.	265	47	4	.	.	.	.	5 652	1 653	3 999	.	.	.	.	5 173	.	280	.	.	190	9	.	.	8
1889	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 148	1 281	3 867	863	3 522	418	345	4 437	—	399	156	100	208	4	126	.	8
1894	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 076	1 222	3 854	867	3 064	355	790	4 417	—	298	129	201	154	6	276	.	8
1899	51	211	—	38	279	11	10	137	130	33	5 091	1 203	3 888	745	3 573	458	315	4 610	1	348	134	405	128	—	100	—	2	
1904	29	233	5	41	228	10	29	36	132	127	44	4 796	866	3 930	432	3 557	434	373	4 126	1	291	99	252	124	3	32	14	2

*) Für 1899 ohne 24 Lehrer des Schulinspektionsbezirks Dautzen, bei denen diese Angaben fehlten.

Jahr der Erhebung	Zahl der Schüler und Schülerinnen in den nichtöffentlichen Schulen										Unterricht in der Familie																		
	davon besuchten										Zahl der wirkenden Lehrkräfte										Zahl der Schüler								
	höhere Schulen		mittlere Schulen			einfache Schulen					davon										davon waren								
	über- haupt	Knaben	Mädchen	über- haupt	Knaben	Mädchen	über- haupt	Knaben	Mädchen	über- haupt	Knaben	Mädchen	über- haupt	Kandi- daten des höheren Schul- amts	Theo- logen	Volksschul- lehrer	Schul- amts- kandi- daten	emeri- tierte Lehrer	Volksschul- lehrerinnen	Fach- lehrer	Fach- lehrerinnen	Kinder- gärtnerinnen	nicht ge- prüfte Personen	über- haupt	evan- gelisch	katho- lisch	sonst christlich	israelitisch	an- der- gläubig
1.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.			
1884	200	518
1889	3 342	231	3 111	1 053	667	386	753	383	370	265	10	36	61	—	6	116	—	3	26	7	952	849	96	2	5	—			
1894	4 101	651	3 450	414	209	205	561	362	199	255	5	29	63	—	5	127	—	1	19	6	660	566	91	—	3	—			
1899	4 072	726	3 346	309	181	128	710	296	414	259	7	40	67	4	7	108	—	1	19	8	494	481	13	—	—	—			
1904	3 722	323	3 346	367	249	118	707	294	413	250	2	28	81	4	9	95	—	1	17	10	405	386	11	2	6	—			

Dieselben, meist nur den Großstädten des Landes angehörig, verminderten sich von 76 im Jahre 1884 (darunter 33 höhere, 19 mittlere und 24 einfache Schulen) bis auf 55 im Jahre 1904 (26 höhere, 4 mittlere, 25 einfache). Man sieht, daß besonders die mittleren Schulen eine beträchtliche Verminderung erlitten, da sie auch meistens Knabenschulen waren, deren Lehrplan durchaus nicht von dem einer öffentlichen Bürgerschule abwich, obgleich die Ziffern überhaupt insolge

verschieden geübter Grundsätze in bezug auf die Art der Schule bei den einzelnen Erhebungen sich nicht überall zu einem Vergleiche eignen. Von allen Schulen waren 15 im Jahre 1884 nur für Knaben, 33 für Mädchen und 28 für beide Geschlechter, 1904 zählte man nur noch 5 Knabenschulen, 32 Mädchen- und 18 gemischte Schulen. Bezüglich des konfessionellen Charakters trat besonders ein Rückgang der evangelischen Privatschulen von 64 auf 50, sowie der sonstigen christlichen von 8 auf 1 Schule ein (vgl. hierzu die Übersicht VII,

Spalten 11 und 13). Verhältnismäßig gering war die Verminderung der in diesen Privatschulen angestellten Lehrkräfte; ein wesentlicher Rückgang zeigte sich nur bei der Zahl der Direktoren (42 auf 17, Spalte 23) und der ständigen Lehrer (107 : 57), während die Zahl der Vorsteherinnen weiblicher Lehranstalten die gleiche geblieben war und die der wissenschaftlichen Lehrerinnen sich von 165 auf 152 vermindert hatte, wozu 1899 noch 30, 1904 aber 48 Fachlehrerinnen kamen. Überhaupt waren im Jahre 1884 zusammen 316 wirkende Lehrkräfte gegen 303 im Jahre 1904 vorhanden, zu denen noch 259 bzw. 190 Nebenlehrer und 61 bzw. 39 Nadelarbeitslehrerinnen hinzutraten. Die Nachweise über die persönlichen Verhältnisse der ständig wirkenden Lehrkräfte waren in dem ersten Dezennium des hier näher ins Auge gefassten Zeitraums sehr spärlich, weil diesbezügliche Erhebungen nicht angestellt wurden; es möge genügen, auf die Spalten 29 bis 39 der Übersicht VII zu verweisen.

Die Privatschulen wurden 1884 von 5 652 Kindern (1 653 Knaben und 3 999 Mädchen) besucht, während im Jahre 1904 sich eine wenig geringere Anzahl Mädchen (3 930) herausstellte, dafür aber, korrespondierend mit der Abnahme der Knabenschulen überhaupt, die Zahl der Knaben auf 866, die Gesamtzahl aller Kinder auf 4 796 zurückging. Schon das Jahr 1889 zeigte nur noch einen Besuch von 5 148 Kindern und weiterhin trat, nach einem ungefähren Stillstand zwischen 1894 und 1899, 1904 eine Verminderung ein. Über die konfessionellen Verhältnisse gibt ebenfalls die Übersicht VII Auskunft, sie zeigt, daß die evangelischen Kinder fast allein zu der Verminderung beitrugen.

Es kamen (1884 fehlten die Ziffern)

	auf 1 höhere		auf 1 mittlere		auf 1 einfache	
	Schule					
	1889	1904	1889	1904	1889	1904
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Knaben .	6	12 bis 13	37	62	17 bis 18	12
Mädchen .	84	129	21 bis 22	30	17	17

Die Ziffern zeigen, daß die Abnahme der Schülerzahl relativ geringer als die der Schulen war, daß also durchschnittlich die noch bestehenden Privatanstalten stärker besucht wurden, als dies früher der Fall war. Im ganzen kamen 1884 zusammen 74 bis 75, 1889 freilich nur 67, aber 1904 wieder 87 Schüler auf je eine private Volksschule; ferner entfiel 1884 je eine Privatschule auf etwa 28 öffentliche Volksschulen, 1904 dagegen auf etwa 42 öffentliche Schulen.

Ein kurzer Vergleich mit den diesbezüglichen Verhältnissen im preußischen niederen Unterrichtswesen führt zu folgenden Ziffern. In Preußen bestanden 1901 im ganzen 1 422 Privatschulen mit Volksschulcharakter, darunter 315 einfache, 458 mittlere und 649 höhere (nur Mädchenschulen), die von 12 964, 25 311, 73 440, zusammen 111 715 Kindern besucht wurden und in denen 9 768 Lehrkräfte (einschließlich der nicht vollbeschäftigten) lehrten. Hiernach kann man berechnen, daß etwa 78 bis 79 Schüler auf je eine Privatschule entfielen (darunter etwa 113 Schülerinnen auf je eine höhere Privatmädchenschule) und daß auf je etwa 26 öffentliche Schulen überhaupt eine Privatanstalt kam. Die angeführte Zahl der Lehrer läßt sich schwerer mit der sächsischen Ziffer vergleichen, da hier auch nichtvollbeschäftigte Kräfte (also wohl hauptsächlich im Nebenamte) eingestellt sind. Würde man alle tätigen Lehrkräfte in Sachsen summieren (ständige, Neben- und andere Lehrer, auch Nadelarbeitslehrerinnen), so entfielen im Jahre 1904 etwa 9 Schüler auf

je eine Lehrkraft, in Preußen aber 11 bis 12 Schüler; würde man indessen nur die an den sächsischen Anstalten ständig wirkenden Lehrkräfte in Betracht ziehen, so kamen etwa 15 bis 16 Schüler auf je eine Lehrkraft. Immerhin war aber die Zahl der Privatschulen in Preußen relativ häufiger wie in Sachsen und auch der Besuch im Vergleiche mit den verfügbaren Lehrkräften ein regerer, wenn auch auf die einzelne Anstalt in Sachsen etwas mehr Schüler durchschnittlich entfielen. — Im Deutschen Reiche zählte man 643 Privatvolksschulen mit Volksschulziel mit 41 328 Schülern.

Zu den Privatschulen sind auch noch einige Privatfortbildungsschulen zu zählen, deren es im Jahre 1884 noch 8 gab, während 1904 nur noch 4 vorhanden waren. In ihnen wurden 2 022 Schüler im Jahre 1884 unterrichtet, 1904 aber nur noch 775, und zwar hier im letztgenannten Jahre in 25 Klassen und von 30 Lehrern (vgl. des weiteren auch die Übersicht V, Spalte 47 bis 57).

Nur wenige Kinder genießen in Sachsen noch Hausunterricht; von 518 im Jahre 1884, 952 im Jahre 1889 ist die Zahl derselben auf 405 im Jahre 1904 zurückgegangen. Besonders fällt der seit 1889 zu beobachtende Rückgang der katholischen Hauschüler auf (von 96 auf 11), während sich die protestantischen Zöglinge von 849 auf 386 verminderten (vgl. Übersicht VII, Spalte 78 und 79). Auffälligerweise ist dennoch die Zahl der Hauslehrer von 265 im Jahre 1889 (200 im Jahre 1884) nur bis auf 250 im Jahre 1904 zurückgegangen, ja hinsichtlich der im Hausunterrichte beschäftigten Volksschullehrer hat sogar eine Vermehrung um 20 Personen seit 1889 stattgefunden, ein Beweis, wie sehr die Wertschätzung der seminaristisch gebildeten Lehrer gegenüber den früher mehr im Hausunterrichte bevorzugten Kandidaten des höheren Schulamts (Rückgang um 8) und der Theologie (— 8) gestiegen ist. Nicht unwesentlich ist auch die Verminderung der im Hausunterrichte tätigen Volksschullehrerinnen (— 21) und Kindergärtnerinnen (— 9).

C. Die Taubstummenschulen.

Ebenfalls zum Ressort des königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts gehören die Taubstummenschulen, welche in ihren wissenschaftlichen Zielen den Volksschulen an die Seite zu stellen sind. Ihre Zahl ist in allen hier näher betrachteten Jahren dieselbe geblieben und zwar je eine Anstalt in Dresden, Dresden-Plauen und Leipzig. Im Jahre 1884 waren hier 49 Lehrkräfte tätig (vgl. auch die Übersicht VIII), denen in 16 einzelnen Klassen der Unterricht von 406 Zöglingen oblag. Unter diesen Lehrkräften befanden sich 2 Direktoren, 31 ständige wissenschaftliche und 16 Fachlehrer. Mit der Vergrößerung der Schulen, mit der Vermehrung der Klassenzahl auf 37 im Jahre 1904 wuchs auch die Zahl der Lehrkräfte bis auf 54 (darunter 2 Direktoren, 32 ständige und 7 wissenschaftliche Hilfslehrer, sowie 13 Fachlehrer), von denen 45 aus Sachsen selbst gebürtig waren. Dagegen ging die Zahl der Zöglinge im Laufe der letzten 20 Jahre zurück und selbst im Jahre 1904, nachdem wieder ein regerer Besuch eingetreten war, erreichte sie mit 399 Kindern noch nicht wieder die Ziffer 406 des Jahres 1884. Dieser Rückgang macht sich hauptsächlich bei den Knaben bemerkbar (230 : 216) und bei den aus Sachsen Gebürtigen (395 : 367), während die Mädchen einer- und die sonstigen Deutschen und Ausländer andererseits sich vermehrt hatten (176 : 183 bzw. 11 : 32). Auffallend ist auch der Rückgang der Schüler bei den meisten technischen Fächern, so beim Zeichnen (395 : 268), Turnen (391 : 350) und Nadelarbeitsunterrichte (225 : 200); nur der Handfertigkeitsunterricht der Knaben war besser besucht, obwohl

Übersicht VIII. Sonstige Anstalten mit dem Ziele der Volksschulen.

Jahr der Erhebung	1. Taubstummen-schulen																											
	Zahl der Anstalten	Zahl der Klassen in der Schule zu						Zahl der Lehrstellen				Zahl der tatsächlich wirkenden Lehrer *)				Gebürtigkeit der Lehrer **)		Zahl der Zöglinge										
		Dresden-Plauen		Dresden		Leipzig		davon				davon				Sachsen	sonstige Deutsche	davon			nach ihrem Glaubensbekenntnisse							
		überhaupt	davon Pa-rakel-lassen	überhaupt	davon Pa-rakel-lassen	überhaupt	davon Pa-rakel-lassen	überhaupt	Di-rector	Hän-d-ler	Hilfs-lehrer	Fach-lehrer	überhaupt	Di-rectoren	Hän-dige Lehrer			Hilfs-lehrer	Fach-lehrer	überhaupt	Kna-ben	Mäd-chen	evangelisch-lutherisch	römisch-katholisch	sonst. christlich	isra-elitisch		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
1884	3	3		8		5		49	2	33	2	11	49	2	31		16			406	230	176	226	173	3	4		
1889	3	3		18	10	16	12	52	2	33	6	11	52	2	33	4	13			397	224	193	220	169	4	3		1
1894	3	3	1	19	11	16	12	54	2	35	4	13	54	2	35	4	13			374	210	164	210	157		6		1
1899	3	3	1	18	10	16	10	53	3	34	5	11	53	2	34	5	12			391	220	171	218	169	2	2		
1904	3	3	1	18	10	16	8	54	2	33	7	12	54	2	32	7	13	45	6	399	216	183	209	178	4	3	2	3

*) Ohne Nebenlehrer.

**) Ausschließlich gewisser Fachlehrer.

Jahr der Erhebung	Nach: 1. Taubstummen-schulen										2. Volksschüler der Korrek-tionsanstalt zu Bautzen (Sachsen-burg)						3. Soldatenknabenerziehungsanstalt zu Klein-struppen und 4. Garnison-school zu Festung Königstein																	
	Zahl der Zöglinge										Volksschulunterricht						Fortbildungsschule						Zahl der										Teilnahme am	
	nach ihrer Gebürtigkeit			welche teilnahmen am							Zahl der						Zahl der						Schüler										Turn- und	
	Sachsen	sonstige Deutsche	Aus-länder	Zeichen-unterrichte	Turn-unterrichte	Hand-fertig-keits-unterrichte	Nadel-ar-beits-unterrichte	Leh-rer	Klas-sen	evan-gelisch	katho-lisch	Leh-rer	Klas-sen	evan-gelisch	katho-lisch	Direk-toren	Leh-rer	Leh-re-rinnen	Kna-ben	Mäd-chen	evan-gelisch	katho-lisch	Turn-unter-richte	Nadel-ar-beits-unter-richte										
1.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.								
1884	395	11								1	1		44					1	2	1	88	12			93	12								
1889	386	8	3	395		391	184	225		1	1		24					1	3	1	104	7	111		105	7								
1894	357	13	4	342		373	269	164										1	3	1	106	8	113	1	112	8								
1899	351	36	4	176	129	191	146	228	188									1	4	1	141	6	143	4	144	6								
1904	367	29	3	187	81	196	154	215	200	1	1	26	3	1	3	80	7	1	5	1	144	14	155	3	152	12								

Jahr der Erhebung	5. Landesblindenanstalt zu Dresden mit Vorschule in Moritzburg und Außenabteilung in Königswarttha										6. Wienerische Blinden-anstalt zu Leipzig						7 bis 11. Landesanstaltsschulen																					
	Zahl der Lehrkräfte										Zahl der Zöglinge						Zahl der						Zahl der										Es nahmen teil am Unterrichte in					
	hän-dige		Kin-der-gärtne-rinnen		für						welche teilnahmen am						nicht in der Anstalt Wohnenden						Schul-kind						Fort-bildungs-schüler				Turnen		Hand-fertig-keit		Nadel-ar-beit	
	Leh-rer	Leh-re-rinnen	Leh-er	Leh-re-rinnen	Turnen	Musik	Hand-fertig-keit	überhaupt	Kna-ben	Mäd-chen	Turn-unter-richte	Musik-unter-richte	Leh-rer	Schül-ler	Schül-terin-nen	Woh-nenden	Schul-ken	Leh-rer	Klas-sen	Schul-kind	Leh-rer	Klas-sen	Schul-kind	Leh-rer	Klas-sen	Schul-kind	Leh-rer	Klas-sen	Schul-kind	Leh-rer	Klas-sen	Schul-kind	Leh-rer	Klas-sen				
1.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.											
1884	7			13				103	63	40	103		5	6	8	9	5	20	23																			
1889	11			15				106	64	42	106		5	8	6	8	5	30	22	351	104	71		417	15	451	139											
1894	10	6	3	3	2	3	1	92	50	42	89	23	5	10	8	10	5	35	34	406	169	45	9	385	116	443	174											
1899	10	6	2	3	1	3	1	98	56	42	96	20	5	13	9	7	5	37	39	481	237	63	17	505	185	573	271											
1904	10	7	1	3	1	3		110	65	45	110	21	5	7	9	4	5	45	42	444	210	69	37	552	219	541	265											

auch hier das Jahr 1904 weniger Teilnehmer aufwies, als wie die Jahre 1894 und 1899.

Die Taubstummenschulen hatten 1884 eine Ausgabe von 235 602 Mark, 1889 von 257 320 Mark und 1904 von 306 905 Mark. Hier sei noch erwähnt, daß die Unkosten größtenteils durch den Zuschuß des Staates gedeckt wurden, der von 206 314 Mark im Jahre 1884 und 226 263 Mark im Jahre 1889 bis auf 274 117 Mark im Jahre 1904 stieg (im übrigen vgl. Übersicht VI).

Bezüglich der preussischen Taubstummenschulen sei hier ergänzend erwähnt, daß man im Jahre 1901 daselbst 42 staatliche Anstalten mit 3 541 Kindern und 482 Lehrkräften (einschließlich der nicht vollbeschäftigten) zählte; hierzu traten noch 4 private Anstalten mit 494 Kindern und 66 Lehrern. Würde man nunmehr die taubstummen Schulkinder in Sachsen und Preußen allen übrigen Kindern in den öffentlichen und privaten Volksschulen (einschließlich des Hausunterrichts, aber ausschließlich der

Fortbildungsschulen) zuzählen, so erhielt man für Sachsen im Jahre 1904 insgesamt 755 501 Kinder und für Preußen 5 994 848. Sonach war unter je 1 896 Schulkindern in Sachsen und 1 693 in Preußen ein taubstummes Kind zu finden.

Wie schon auf S. 125 erwähnt und wie auch aus der Übersicht VI hervorgeht, gewährte im Jahre 1889 der sächsische Staat den öffentlichen Volksschulen einen Zuschuß von 1 540 348 Mark und im Jahre 1904 von 5 414 369 Mark, sodas für alle dem königlichen Kultusministerium unterstellten Anstalten mit Volksschulzielen sich 1889 der Staatszuschuß auf 1 766 611 Mark und 1904 auf 5 688 486 Mark belief. In der Übersicht VI sind aber auch noch einige sonstige, nicht unbedeutende Ausgaben genannt, welche dem Staate bezüglich des Volksschulwesens obliegen, wie für Inspektionen, Prüfungskommissionen, besonders aber auch für Pensionen und Unterstützungen Hinterbliebener, sodas sich der Gesamtzuschuß aus Staatskassen (im Jahre 1884

auf 1 996 986 Mark) 1889 auf 3 102 159 Mark und 1904 auf 9 052 605 Mark stellte. Demnach entfielen etwa 2,04 Mark auf den Kopf der Bevölkerung am Ende des Jahres 1904.

In Preußen belief sich die Gesamtsumme der Staatszuschüsse für das gesamte niedere Schulwesen einschließlich Taubstummenschulen, Pensionen, Unterstützungen usw. auf 69 253 162 Mark im Jahre 1901, es entfielen so auf den Kopf der Bevölkerung etwa 2,01 Mark.

D. Die nicht dem Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts unterstehenden Elementarschulen.

Die vorstehenden Zeilen und die in den Übersichten I bis VII enthaltenen Zahlen beziehen sich zum größten Teile auf die dem Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts unterstehenden Schulen. Um sie durch einige Nachweisungen über die nicht diesem Ministerium unterstellten, aber ebenfalls das Ziel der Volksschulen befolgenden und an deren Lehrplan sich anschließenden Anstalten zu ergänzen, wurden noch der Übersicht VIII in Spalte 39 bis 82 einige Zahlen eingefügt.

Zu den die Volksschüler der Korrekptionsanstalt für männliche Personen zu Bautzen (Sachsenburg) betreffenden Zahlen in den Spalten 39 bis 46 ist zu bemerken, daß für die noch die Volksschule besuchenden weiblichen Korrekptionsäre zu Voigtzberg genaue Angaben nicht vorhanden waren. Die 5 in den Spalten 72 bis 82 zusammengefaßten Landesanstaltsschulen sind die Schule der Landesanstalt für epileptische Kinder und die für Beamtenkinder zu Hochweitzschen, ferner die für die schulpflichtigen Insassen der Landesanstalten für schwachsinnige Knaben bzw. Mädchen

zu Großhennersdorf und Rossen und für sittlich gefährdete Kinder zu Bräunsdorf.

Auch in diesen Schulen, die vorwiegend einfachere Klassenstufenysteme hatten, werden die Kinder in allen in den Volksschulen umgehenden Fächern unterrichtet; in den Blindenanstalten tritt häufig für schwachbegabte Kinder ein umfassenderer Unterricht für Handfertigkeit an Stelle der sonstigen Elementarfächer.

Auch hier sei noch vergleichsweise hinzugefügt, daß in Preußen im Jahre 1901 sich die diesbezüglichen Verhältnisse in den etwa gleichartigen Schulen wie folgt gestalteten:

	Blindenanstalten	Pflegeanstalten für Epileptische und Idioten	sonstige Schulen
1.	2.	3.	4.
Zahl der Anstalten	16	38	24
„ „ Lehrer (einschl. der Neben- und techn. Lehrer)	189	311	97
Zahl der Schulkinder überhaupt	775	2 855	3 586
Zahl der Knaben	469	1 785	2 271
„ „ Mädchen	306	1 070	1 315
„ „ evang. Kinder	559	2 088	2 940
„ „ kathol. „	211	732	586
„ „ sonstige Kinder	5	35	60

Die zahlreichen Fürsorge- und Erziehungsanstalten, sowie Rettungshäuser usw. des Staates, der Provinzialverbände und sonstigen Unternehmer können hier nicht zum Vergleiche herangezogen werden, weil in Sachsen diese Anstalten teils unter die Landesanstalten mit Volksschulzielen, teils unter die Fürsorgeanstalten für Kinder usw. gezählt wurden.

Die Säuglingssterblichkeit in den Jahren 1899 bis 1903

mit Rücksicht auf den Beruf der Eltern.

Von Dr. Georg Lommatsch,

Regierungsassessor im Königlichen Statistischen Landesamte.

Inhalt: I. 1. Einleitung (S. 129). — 2. Die Säuglingssterblichkeit im allgemeinen (S. 132). — 3. Die Säuglingssterblichkeit in den einzelnen Bezirken (S. 151).
 II. Tabellen. Übersicht I. Die lebendgeborenen und die im ersten Lebensjahre gestorbenen ehelichen Kinder in den Jahren 1899 bis 1903 nach dem Berufe des Vaters. (S. 138.) — Übersicht II. Die lebendgeborenen und die im ersten Lebensjahre gestorbenen unehelichen Kinder in den Jahren 1899 bis 1903 nach dem Berufe der Mutter. (S. 146.) — Übersicht III. Die lebendgeborenen und die das erste Jahr überlebenden Kinder in den Jahren 1899 bis 1903 nach dem Berufe der Eltern. (S. 150.) — Übersicht IV. Verhältnisziffern zu Übersicht III. (S. 152.) Hierzu die graphischen Darstellungen in Tafel I und II. — Übersicht V. Die lebendgeborenen und die im ersten Lebensjahre gestorbenen Kinder in den Jahren 1899 bis 1903 nach dem Berufe der Eltern. (S. 154.) — Übersicht VI. Verhältnisziffern zu Übersicht V. (S. 156.) Hierzu die graphische Darstellung in Tafel III.

1. Einleitung.

Der Jahrgang 1901 der Zeitschrift des Königlichen Statistischen Bureau's enthält auf S. 153 bis S. 178 einen Aufsatz über die Säuglingssterblichkeit im Königreich Sachsen während des Jahrzehnts 1891 bis 1900. In ihm sind die Ergebnisse der diesbezüglichen statistischen Erhebungen niedergelegt, welche alljährlich von seiten der sächsischen Landesstatistik unter Berücksichtigung der Anforderungen, welche das Kaiserliche Statistische Amt zu Berlin stellt, zusammengefaßt wurden, die Sterblichkeit der Kinder unter einem Jahre nach Geschlecht, Lebensalter (Tagen und Monaten), Jahreszeit und Wohnort. Dennoch darf man diese Ergebnisse nicht als die gesamte Erhebung der Bevölkerungsbewegung erschöpfende ansprechen; die von seiten der Standesämter Sachsens ausgefüllte und dem Königlichen Statistischen Landesamte bzw. den Statistischen Ämtern der drei Großstädte

sichtigung der Anforderungen, welche das Kaiserliche Statistische Amt zu Berlin stellt, zusammengefaßt wurden, die Sterblichkeit der Kinder unter einem Jahre nach Geschlecht, Lebensalter (Tagen und Monaten), Jahreszeit und Wohnort. Dennoch darf man diese Ergebnisse nicht als die gesamte Erhebung der Bevölkerungsbewegung erschöpfende ansprechen; die von seiten der Standesämter Sachsens ausgefüllte und dem Königlichen Statistischen Landesamte bzw. den Statistischen Ämtern der drei Großstädte



Dresden, Leipzig und Chemnitz eingereichte Sterbekarte (Formular E) ermöglicht noch eine Reihe von Kombinationen der einzelnen Angaben und enthält ferner noch die Beantwortung verschiedener anderer Fragen, die nur teilweise von einzelnen städtischen Ämtern näher bearbeitet worden sind¹⁾, während die sächsische Landesstatistik sie bisher keiner eingehenderen Bearbeitung unterziehen konnte. Speziell für die Frage der Säuglingssterblichkeit würden hier noch z. B. die Todesstunde, die Ursache des Todes, endlich auch die sozialen Verhältnisse, unter welchen der Säugling geboren wurde, um vielfach ein mehr oder weniger kurzes Erdenbesein zu führen, von Wichtigkeit sein. Hierzu gehört auch der Beruf des Vaters (bei ehelich Lebendgeborenen) und der Mutter (bei unehelichen), der ja von entschiedenem Einfluß auf die Lebensbedingungen, man kann wohl schon vor der Geburt des Kindes, um so mehr aber nach seiner Geburt sein dürfte.

Einen Versuch, die Beziehungen zwischen Geburten und Säuglingssterblichkeit nach dem Beruf der Eltern näher zu beleuchten, stellt der vorliegende Bericht dar, freilich, wie aus nachstehendem hervorgeht, eben nur einen Versuch, der nicht Anspruch auf erschöpfende Vollständigkeit des Materials und auf unbedingte Richtigkeit der sich aus den verschiedenen Ziffern vielleicht ergebenden Schlussfolgerungen machen soll. Denn es stellten sich ihm nicht unerhebliche Schwierigkeiten entgegen. Einmal war eine derartige statistische Erhebung, wie schon gesagt, noch nicht im Königlich-Statistischen Landesamte angestellt worden und die Unterlagen für die nachfolgenden Zusammenstellungen mußten sonach besonders aus dem Urmaterial zusammengesucht werden, was eine ziemlich zeitraubende Arbeit war, wenn man bedenkt, daß sich, selbst für die beschränkte Anzahl von Jahren und von ausgewählten Verwaltungsbezirken, das Aussuchen und mehrfache Gruppieren von etwa 200 000 Standesamtskarten erforderlich machte. Ferner aber konnte, schon mit Rücksicht auf den für die Beantwortung dieser Frage auf den Geburts- und Sterbekarten angewiesenen Raum, eine eingehendere Angabe des Berufes nicht stattfinden; die Standesbeamten mußten sich mit ziemlich allgemein gehaltenen Bezeichnungen begnügen, die keine genauere Auskunft über die Stellung im Berufe und die besondere Art der Tätigkeit boten. Angaben aber, wie Kaufmann, Fabrikarbeiter, Tagelöhner, Dienstperson usw. lassen ein weites Feld der Beschäftigung offen und umfassen eine große Anzahl Personen mit recht verschiedenen Lebensbedingungen und Lebensstellungen. Hier also noch besondere Scheidungen vorzunehmen, war vielfach unmöglich, und es war geboten, sonach den Kreis der einzeln betrachteten Berufsarten und Berufsstellungen nicht allzuweit zu ziehen, man war genötigt, vielfach unter dieselbe Unterabteilung verschiedene Klassen der Bevölkerung hinsichtlich ihrer Berufstätigkeit zu vereinigen.

Zunächst galt es natürlich, einige Hauptgruppen auszuwählen und sie möglichst nach denselben Grundsätzen wieder in einzelne Untergruppen zu zerlegen. Hierzu bot die Einteilung, welche von der amtlichen Reichsstatistik anlässlich der Berufs- und Gewerbezahlung vom 14. Juni 1895 festgelegt wurde, wohl den besten Anhalt, und so sind auch die verschiedenen Berufsarten in den nachfolgenden größeren Übersichten I bis VI zunächst in sechs großen Berufsgruppen untergebracht worden. Ferner war auch, was nun die Stellung im Berufe betrifft, nach dem Vorgange der Berufszählung, die Einteilung nach Selbständigen und Nichtselbständigen von selbst gegeben, und nur, um einige Berufsarten und Stellungen im Berufe besonders hervorzuheben, sind noch weitere Unterscheidungen eingestellt worden. So wurde

denn für die Untersuchungen, welche sich auf ehelich geborene Säuglinge beziehen, eine Scheidung nach 18 verschiedenen männlichen Berufsarten bzw. Berufsstellungen gewählt und bei den unehelich geborenen Kindern eine Unterscheidung des mütterlichen Berufs in 9 Unterabteilungen vorgenommen. Im Kopfe der Übersichten I bis IV, sowie auf den beiden zur Übersicht IV gehörigen graphischen Darstellungen Tafel I und II (zwischen S. 136 und 137), sind diese einzelnen Berufsgruppen durch allgemeine Stichworte näher bezeichnet. Diese Bezeichnungen dürfen aber keinen Anspruch auf die Vollständigkeit und Vielseitigkeit der unten angeführten Berufsgruppen eingerechneten verschiedenen Berufsarten, wie sie sich durch die Einzeichnungen auf den Standesamtskarten ergeben, machen; sie sollen eben nur Stichwörter sein, und es erübrigt noch, mit einigen erklärenden Worten dieser hauptsächlichsten Arten des Berufs und der Stellung im Berufe zu gedenken, welche in dem Kopfe der Tabellen nicht näher bezeichnet werden konnten.

Zunächst ging man im allgemeinen von dem Grundsätze aus, bezüglich der Stellung im Berufe nur solche Personen als selbständig zu betrachten, bei denen die Berufsangabe dies unzweideutig erkennen ließ (wie die verschiedenen Handwerksmeister, Bezeichnungen wie Gutsbesitzer, Fabrikant, Rechtsanwalt, Direktor usw.), alle anderen Personen aber, je nach ihrer augenscheinlichen oder doch wahrscheinlichen Stellung, als nichtselbständig (entweder Bureau- und Aufsichtsbeamte oder Gewerksgehilfen, Unterbeamte usw.) aufzufassen. Bei den Beamten wurden, wie dies auch schon aus dem Kopfe der Übersicht I hervorgeht, die höheren den selbständigen Personen der Berufsgruppe D, die Expeditions- und Aufsichtsbeamten dem Bureau- usw. Personale, die Unterbeamten den sonstigen Berufsangehörigen zugezählt. Auch hat man hierher die im Reichs- und Staatsdienste beschäftigten Angehörigen des Eisenbahn-, Post- und Telegraphenbetriebes genommen im Gegensatz zu den Anordnungen bei der Berufszählung des Jahres 1895, wo sie bei dem Verkehrsgewerbe aufgeführt waren.

Nachstehend seien einige Beispiele verschiedener Berufsbezeichnungen erwähnt, welche unter die 18 einzelnen Berufsgruppen eingestellt wurden.

A. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei.

a) Selbständige und leitende Beamte: Domänenpächter, Erbgutsbesitzer, Gärtner, Geflügelzüchter, Grundbesitzer, Gutsadministrator, Gutsherr, Gutsinspektor, Gutspächter, Häusler, Hofbauer, Hofbesitzer, Landmann, Landwirt, Molkereibesitzer, Pächter, Rittergutsbesitzer, Schäferbesitzer; ferner Oberförster, Forstassessor usw.

b) Sonstiges Personal und Gesinde: Dienstknecht, Forstbeamter, Förster, Hegemeister, Holzhauer, land- und forstwirtschaftlicher Tagelöhner, Verwalter, Wirtschaftsgehilfe, Waldarbeiter, Wildwarter usw.

B. Industrie, einschl. Berg-, Hütten- und Bauwesen.

a₁) Fabrikanten, leitende Beamte und sonstige Selbständige: Architekt, Baumeister, Bauunternehmer, Berg- und Hüttendirektoren, Betriebsleiter, auch Brauereibesitzer, Eisenhütten- und Eisengießereibesitzer, Fabrikbesitzer, Fabrikdirektor, Grubenbesitzer, Markscheider, Oberingenieur usw.

a₂) Handwerksmeister: Bäcker-, Schlosser-, Zimmer- und sonstige andere Meister, ebenso selbständige Hausindustrielle, soweit deren Selbständigkeit nachgewiesen oder wahrscheinlich erschien, wie Instrumentenmacher, Webermeister usw.

b) Technisches, Aufsichts- und Bureaupersonal: Braumeister, Expedient, Faktor, Kontorist, Lagermeister, Mon-

1) Siehe hierzu Jahrgang 1902, S. 119 ff.

teur, Obermeister, Techniker usw., soweit deren Beschäftigung in Fabriken und großindustriellen Unternehmungen nachweisbar, ebenso Obersteiger, Schichtmeister, Steiger usw.

c₁) Fabrikarbeiter und sonstige Gewerbsgehilfen: Fabrikarbeiter jeder Art, auch Fabrikweber, Tuchfabrikarbeiter usw.; Brauereiarbeiter, Brauer, sonstige Arbeiter in nachweislichen Großbetrieben, Bergmann, Häuer, Hundestöcker, Hüttenmann, Schmelzer usw.

c₂) Handwerksgehilfen und Hausindustrielle: Gesellen aller Handwerke, auch Bezeichnung wie Klempner, Maurer, Mechaniker, Tischler, Zinngießer usw., ohne Erklärung, ob selbst- oder unselbständig, ebenso Hausstrumpfwirler, Hausweber, Instrumentenmacher, besonders Anfertiger von Instrumententeilen usw.

c₃) Hand- und Tagearbeiter ohne nähere Bezeichnung: Erd-, Hand-, Tagearbeiter, Tagelöhner in Fabriken, Bauarbeiter, soweit nicht ihre Tätigkeit in Landwirtschaft oder Handel und Verkehr nachweisbar, usw.

C. Handel und Verkehr.

a₁) Fuhrwerksbesitzer, Händler: Apotheker, Bankier, Bierverleger, Direktor von Handels- oder Aktiengesellschaften, Drogist, Fuhrunternehmer, Fuhrwerksbesitzer, selbständiger Händler oder Kaufmann, Ladenbesitzer, Schiffseigner usw.

a₂) Gast- und Schankwirte: Administrator im Gasthofsbetriebe, Bahnhofswirt, Branntweinverschänker, Gasthofspächter, Gastwirt, Hoteldirektor, Hotelier, Restaurateur usw.

b) Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureaupersonal: Bankbeamter, Kaufmann ohne nähere Bezeichnung, Kontorist, Korrespondent, Küchenmeister, Lagerist, Lagervorsteher (wenn nicht in Fabriken usw.), Oberkellner, Prokurist, Schiffskapitän usw.

c) Sonstige Gewerbsgehilfen: Hausknecht, Kassenbote, Kontordienner, soweit deren Beschäftigung im Handel und Verkehr ersichtlich oder doch wahrscheinlich war, Kutscher, Markthelfer, Stallbursche, ferner Dienstmann, Flößer, Geschirrführer, Hotelkoch, Kellner, Schiffer, Straßenbahnkassierer, Wagenführer usw.

D. Öffentlicher Dienst, freie Berufsarten.

a) Selbständige, höhere Beamte, Offiziere: Höherer Hof-, Reichs-, Staats- und Kommunalbeamter jeder Art, Arzt, Künstler, Lehrer, höherer Militärbeamter, Militärarzt, Militärarzt, Offizier, Pastor, Pfarrer, Rechtsanwalt, Redakteur, Schriftsteller, Schuldirektor, Theaterdirektor, Bahnammeister usw.

b) Bureau-, Aufsichts- und Verwaltungspersonal, Unteroffiziere: Kanzleibeamter im Hof-, Reichs-, Staats- und Kommunaldienst, Expedient, Feldwebel, Gendarm, Kanzleipersonal bei Ärzten, Rechtsanwälten, Schulen, Kirchen, Krankenhaus- und Anstaltsaufseher, Lokomotivführer, Packmeister, Straßenaufseher, Totenbettmeister, Unteroffizier, Wachtmeister, Zugführer usw.

c) Sonstiges Hilfspersonal, Unterbeamte, Arbeiter, Soldaten: Aufwärter, Bremser, Briefträger, Bureaudiener, Eisenbahnarbeiter, Kirchen- und Schuldiener, Krankenwärter, Laternenwärter, Postillon, Reiter, Schaffner, Soldat, Straßenarbeiter, Straßenwärter, Streckenarbeiter, Theaterarbeiter, Totengräber usw.

E. Häusliche Dienstboten, persönliche Dienstleistungen.

Diener, Jäger, Kammerdiener, Kutscher, Lohndiener, Portier (in Privatdienst) usw.

F. Ohne Beruf und Berufsangabe.

a) Hausbesitzer, Pensionäre, Rentner: Auszügler, Beamter und Offizier außer Dienst, Berginvalid, Hausbesitzer, Privatier usw.

b) Sonstige Personen ohne Beruf und Berufsangabe.

Zunächst darf man freilich bei der Aufstellung dieser Gruppeneinteilung nicht verkennen, daß notgedrungen unter derselben Unterabteilung Personen von sehr verschiedener sozialer Stellung aufgenommen werden mußten. Der Inhaber eines Welthandelshauses und der Besitzer eines Produktengeschäfts sind zwar beide selbständige Personen des Handelsgewerbes, der Direktor eines Hofspielhauses und der einer Wandertruppe ebenfalls selbständige Personen der freien Berufsarten; ihre Lebenshaltung und demzufolge auch die Verhältnisse, in welchen ein Kind solcher Personen seine erste Lebenszeit verbringt, sind aber grundverschieden. Dieser störende Umstand war jedoch bei den nachfolgenden Untersuchungen nicht zu vermeiden. Die Einfügung noch weiterer gesonderter Berufsgruppen hätte bei den mangelhaften Angaben auf den Standesamtskarten der Willkür allzu großen Spielraum gelassen! Es mag auch weiter zugegeben werden, daß vielleicht nicht allenthalben mit der Einreihung dieser oder jener Berufsart in eine bestimmte Gruppe das Richtige getroffen worden ist; es sind gewissermaßen hier Fragen der persönlichen Ansicht zu erledigen, wie z. B., ob man einen Brauereibesitzer als Fabrikanten oder Handwerksmeister ansehen will oder ob die hausindustriellen Gewerbetreibenden besser dem Fabrik- oder dem Handwerkspersonal zuzurechnen sind. Man ist aber hier im allgemeinen von dem Gesichtspunkte ausgegangen, einerseits das Vorhandensein von durch elementare Kräfte getriebenen Hilfsapparaten und Maschinen und andererseits das von Arbeitern, welche eine Lehrzeit nachweisen können, als maßgebend bei der Scheidung zwischen Fabrik und Handwerk zu betrachten; die Streitfrage hat auch schließlich keine so große Bedeutung, als ja teilweise die Angehörigen einzelner solcher in Frage kommenden Berufsarten unter den weitaus zahlreicheren anderen derselben Gruppe verschwinden und da ferner der Hauptwert doch darauf gelegt werden muß, daß die Einrechnung irgend einer Berufsart unter eine bestimmte Gruppe gleichmäßig und konsequent sowohl bei der Zählung der Lebendgeborenen einer-, als der im ersten Lebensjahre Verstorbenen andererseits durchgeführt wurde. Denn der Zweck dieser Untersuchung ist ja lediglich, zu erfahren, wie sich die Sterblichkeitsverhältnisse der jüngsten Altersklasse in jeder der 18 Berufsgruppen gestalten, und hierzu braucht man ein Vergleichsmaterial der Lebendgeborenen und im Säuglingsalter Verstorbenen, welches nach denselben Gesichtspunkten ausgesucht sein muß.

Bezüglich der Übersichten, welche sich auf die unehelichen Kinder beziehen, mußten ebenfalls die Berufsarten der Mutter in eine beschränkte Anzahl Berufsgruppen zusammengefaßt und auch hier manche sehr allgemein gehaltene Angabe nach gewissen Grundätzen behandelt werden. Insbesondere kommen folgende Berufsbezeichnungen vor.

A. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei.

a₁) Grundstücksbesitzerin, Gutsbesitzerin, Pächterin, Wirtschaftlerin, Wirtschaftsgehilfin soweit sie nicht in größeren Städten wohnten usw.

a₂) Dienstmagd, sonstiges Gesinde, Tagelöhnerin, Waldarbeiterin usw.

B. Industrie, einschl. Berg-, Hütten- und Bauwesen.

b₁) Blumenmacherin, Fabrikarbeiterin, Stepperin, Wicklerin u. a., soweit die Tätigkeit in Fabriken wahrscheinlich oder gewiß.

b₂) Sonstige Gewerbsgehilfinnen, Näherin, Putzmacherin, Schneiderin, Stickerin, Strickerin usw.

C. Handel und Verkehr.

- c₁) Gasthofspersonal, Kellnerin usw.
 c₂) Sonstige Gehilfinnen, Kassiererin, Konfektionneuse, Ladenmädchen, Lehrlingmädchen, Verkäuferin usw.

D. Öffentlicher Dienst, freie Berufsarten.

Artistin, Gouvernante, Lehrerin, Maschinenschreiberin, Sänglerin, Schauspielerin, Telephonistin usw.

E. Häusliche Diensthilfen.

Aufwartung, Bonne, Dienst-, Haus-, Kinder-, Stubenmädchen, Gesellschafterin, Köchin, Stütze, auch Wirtschaftlerin in größeren Städten usw.

F. Berufslose, ohne Angabe des Berufs.

Hausbesitzerin, Haustochter, Privata, Rentiere, Witwe usw.

Die Untersuchung, welche auf Grund dieser Berufsgruppeneinteilung in bezug auf den Zusammenhang der sozialen Stellung der Eltern und der Säuglingssterblichkeit angestellt wurde, konnte sich auch nicht auf das gesamte Königreich Sachsen erstrecken, da, unter Berücksichtigung von einigen Jahren, das zu bewältigende Armaterial für die für diese Arbeit zu Gebote stehende Zeit und die verfügbaren Hilfskräfte ein zu umfangreiches geworden wäre. Man hat sich demgemäß mit der Bearbeitung der Ergebnisse der nämlichen sechs Verwaltungsbezirke begnügt, welche schon in dem eingangs erwähnten Aufsatz über die Säuglingssterblichkeit im 47. Jahrgange dieser Zeitschrift für das Jahr 1901, S. 167 bis 178, näher in Betracht gezogen wurden. Es sind dies zunächst die beiden Amtshauptmannschaften Kamenz und Döbnitz, in welchen erfahrungsgemäß die Ziffer der Säuglingssterblichkeit am geringsten ist, ferner die Amtshauptmannschaften Chemnitz und Glauchau mit der höchsten Verhältniszahl und endlich die beiden Amtshauptmannschaften Pirna und Borna, in denen etwa die relative Säuglingssterblichkeitsziffer der mittleren des gesamten Landes gleichkommt. Da die Landesamtskarten der drei Großstädte Dresden, Leipzig und Chemnitz dem Statistischen Landesamte nicht zugehen, eine einheitliche Bearbeitung nach den oben angedeuteten Grundsätzen aber nur möglich war, wenn die Karten dem Statistischen Landesamte zur Verfügung gestanden hätten, so ist den genannten sechs Verwaltungsbezirken noch die Stadt Plauen angefügt worden, um ferner den Verhältnissen einer, wenn auch nicht ganz so bedeutenden Großstadt Rechnung zu tragen. So lagen denn die Karten von sieben Bezirken vor, in denen auch die Hauptberufsarten allseitig vertreten waren. Freilich konnten für einzelne der gewählten Berufsgruppen auch selbst hierdurch nicht besonders große absolute Zahlen gewonnen werden, und die sich ergebenden Schlussfolgerungen dürften demgemäß nur mit Vorsicht zu ziehen und aufzunehmen sein.

2. Die Säuglingssterblichkeit im allgemeinen.

Die Übersichten I und II auf S. 138 bis 145 bzw. S. 146 bis S. 149 enthalten nun die absoluten Zahlen der Lebendgeborenen und im 1. Lebensjahre Verstorbenen für die Summe der Jahre 1899 bis 1903, aber getrennt nach den erwähnten sechs Verwaltungsbezirken und der Stadt Plauen. Auf S. 145 und auf

S. 149 sind diese Zahlen auch in eine Summe zusammengefaßt worden und aus dem Vergleiche dieser Summe aller Lebendgeborenen und aller verstorbenen Säuglinge bauen sich die Übersichten III und IV auf, welche einmal die Zahl der Überlebenden jeder Altersgruppe und das andere Mal die Verhältniszahl der in jeder Altersgruppe Verstorbenen im Vergleiche mit den am Beginne dieses Lebensabschnittes Lebenden enthalten. Unter Zugrundelegung der in Übersicht IV enthaltenen Verhältniszahl sind die Tafeln I und II (zwischen S. 136 u. 137) zusammengestellt worden. Durch die Summierung der in den Übersichten I und II für jeden Bezirk eingestellten absoluten Zahlen stand somit ein Vergleichs- und Berechnungsmaterial für die Feststellung der relativen Säuglingssterblichkeit zu Gebote, welches einigermassen die Sicherheit bot, doch zutreffende Schlussfolgerungen und Berechnungen vornehmen zu können. Insgesamt wurden 136 901 ehelich Lebendgeborene und 37 799 eheliche, im ersten Lebensjahre Verstorbene, sowie 18 380 unehelich Lebendgeborene und 7 047 uneheliche verstorbenen Säuglinge gezählt. Hieraus ergab sich, daß man es am Schlusse des ersten Lebensjahres mit 99 102 ehelichen und 11 333 unehelichen Überlebenden zu tun hatte.¹⁾

a) Die ehelichen Kinder.

Unter den 136 901 ehelich Lebendgeborenen befanden sich 70 232 Knaben und 66 669 Mädchen; es kamen sonach in den ausgewählten Bezirken auf je 100 Mädchen 105,34 Knaben. Es dürfte auffallend erscheinen, daß in einzelnen der in Übersicht I genannten 18 Berufsgruppen das Verhältnis der beiden Geschlechter zueinander mehrfach nicht unweisklich von dieser Durchschnittsziffer abweicht. So war der Knabenüberschuß z. B. wesentlich höher bei den selbständigen Berufsarten der Landwirtschaft (Aa), bei den Hand- und Tagearbeitern (Bc₃), den Bureaubeamten des öffentlichen Dienstes bzw. der freien Berufsarten (Db) und den sonstigen Angehörigen dieser Berufsgruppe (Dc), wo auf je 100 Mädchen etwa 110 Knaben entfielen. Dafür fanden sich einige Berufsgruppen vor, in denen die Mädchengeburten überwogen, wie bei den höheren Beamten und Selbständigen im öffentlichen Dienste und den freien Berufsarten (Da), den häuslichen Dienstpersonen (E) und den Personen ohne Berufsangabe und ohne Beruf (Fb), bei denen nur etwa 85 bis 90 Knaben auf je 100 Mädchen entfielen. Darf man auch dieser Erscheinung bei den beiden letztgenannten Berufsarten insofern der geringen Höhe der absoluten Ziffern keinerlei Wert beilegen, so ist das Überwiegen der weiblichen Geburten in Gruppe Da um so bemerkenswerter.

Diesen Ziffern der Lebendgeborenen standen nun bei dem männlichen Geschlechte 20 938 im ersten Lebensjahre Verstorbene gegenüber, bei dem weiblichen Geschlechte aber 16 861 Kinder. Hiernach betrug die mittlere Säuglingssterblichkeitsziffer bei den Knaben 29,81 Prozent der Lebendgeborenen, bei den Mädchen

1) Es möchte nicht verfehlt werden, an dieser Stelle darauf aufmerksam zu machen, daß für die Berechnung der nachfolgenden Verhältniszahl lediglich die Summen der in den Jahren 1899 bis 1903 Lebendgeborenen und der im gleichen Zeitraume noch vor Vollendung des 1. Lebensjahres wieder Verstorbenen Verwendung gefunden haben; es wurden demgemäß unter den Verstorbenen des Jahres 1899 auch solche aus dem Geburtsjahre 1898 berücksichtigt, während die im Jahre 1903 Lebendgeborenen, aber erst nach Schluß desselben Jahres noch im Säuglingsalter Verstorbenen unberücksichtigt blieben; der dadurch entstandene Fehler ist aber nur minimal und ohne Bedeutung für die angestellten Berechnungen. Ferner darf man nicht außer acht lassen, daß Zu- und Fortzug von Lebendgeborenen, sowie auch Legitimation unehelicher Säuglinge die den Berechnungen zugrunde gelegten absoluten Zahlen oft beeinflussen, ohne daß diese Veränderungen statistisch festgestellt werden können. (Vgl. auch hierzu S. 137).

aber 25,29 Prozent und bei beiden Geschlechtern 27,61 Prozent, und zwar verstarben von je 100 Lebendgeborenen:

	Knaben	Mädchen	zusammen
im 1. Lebensmonate	7,58	5,78	6,71
= 2. "	3,69	3,06	3,39
= 3. "	3,99	3,35	3,68
= 4. "	3,58	3,06	3,32
= 5. "	2,69	2,38	2,54
= 6. "	1,99	1,89	1,94
= 7. "	1,62	1,44	1,53
= 8. "	1,26	1,24	1,25
= 9. "	1,12	0,95	1,03
= 10. "	0,90	0,85	0,87
= 11. "	0,75	0,72	0,74
= 12. "	0,61	0,57	0,61

Hiernach kann man berechnen, daß von je 10 000 Lebendgeborenen den Anfang des nachverzeichneten Lebensalters erreichten:

	Knaben	Mädchen	zusammen
des 2. Lebensmonats	9 242	9 422	9 329
= 3. "	8 873	9 116	8 990
= 4. "	8 474	8 781	8 622
= 5. "	8 116	8 475	8 290
= 6. "	7 847	8 237	8 036
= 7. "	7 648	8 048	7 842
= 8. "	7 486	7 904	7 689
= 9. "	7 360	7 780	7 564
= 10. "	7 248	7 685	7 461
= 11. "	7 158	7 600	7 374
= 12. "	7 083	7 528	7 300
= 2. Lebensjahres	7 019	7 471	7 239

Ganz anders aber stellt sich diese Absterbeordnung dar, wenn man die Lebendgeborenen und die verstorbenen Säuglinge bei den einzelnen Berufsgruppen in Betracht zieht. Da weiter unten noch eingehender von diesen Unterschieden in der Säuglingssterblichkeit die Rede sein wird, so möge es hier genügen, wo es sich lediglich um einen Vergleich mit den Lebendgeborenen handelt, einige Maximal- und Minimalziffern zu erwähnen.

Die stärkste Säuglingssterblichkeit (vgl. hierzu Übersicht IV, sowie Tafel I und II) zeigte sich (unter Nichtberücksichtigung der nur sehr geringe absolute Zahlen aufweisenden Gruppe Fb, die allerdings eine sehr hohe Säuglingssterblichkeitsziffer hatte), in den Berufsgruppen Bc₁ (Fabrikarbeiter usw.), Bc₃ (Hand- und Tagearbeiter usw.) und Fa (Rentner, Hausbesitzer usw.). Hier fanden sich auf je 100 Lebendgeborene Gestorbene im 1. Lebensjahre vor:

	Knaben	Mädchen	zusammen
Gruppe Bc ₁	34,06	29,07	31,62
= Bc ₃	35,60	31,05	33,43
= Fa	38,41	26,52	32,69

oder es überlebten von je 10 000 Geborenen

	Knaben	Mädchen	zusammen	
Bc ₁	den 1. Lebensmonat	9 185	9 375	9 278
	= 5. "	7 509	7 950	7 724
	das 1. Lebensjahr .	6 595	7 093	6 838
Bc ₃	den 1. Lebensmonat	9 142	9 358	9 245
	= 5. "	7 471	7 887	7 669
	das 1. Lebensjahr .	6 440	6 895	6 657
Fa	den 1. Lebensmonat	9 063	9 596	9 320
	= 5. "	7 190	8 384	7 764
	das 1. Lebensjahr .	6 159	7 348	6 731

Vergleicht man diese Ziffern mit den entsprechenden für die Summe aller Lebendgeborenen und Gestorbenen, so findet man, daß der Unterschied bezüglich der höheren Säuglingssterblichkeit in den erwähnten besonderen Berufsgruppen weniger das Absterben in dem ersten Lebensmonate betrifft, als in den späteren Perioden.

Es starben nämlich bei

	Bc ₁	Bc ₃	Fa	insgesamt bei allen Gruppen
im 1. Lebensmonate	722	755	680	671
= 2. bis 5. "	1 554	1 576	1 556	1 293
= 6. = 12. "	886	1 012	1 033	797

von je 10 000 Lebendgeborenen, also nach dem 1. Lebensmonate in den drei genannten Berufsgruppen zwischen 350 bis 499 mehr als in allen Berufsgruppen zusammen.

Diesen genannten Berufsgruppen entgegen war die Säuglingssterblichkeit bei den Verwaltungsbeamten im Handel und Verkehr (Cb), sowie bei den höheren und mittleren Beamten und den selbständigeren Personen des öffentlichen Dienstes und der freien Berufsarten (Da und Db) wesentlich geringer als der allgemeine Durchschnitt. Hier fanden sich auf je 100 Lebendgeborene Gestorbene im 1. Lebensjahre vor:

	Knaben	Mädchen	zusammen
Cb	19,37	14,97	17,23
Da	11,55	10,61	11,08
Db	21,58	17,01	19,40

oder es überlebten von je 10 000 Geborenen bei

	Knaben	Mädchen	insgesamt	
Cb	den 1. Lebensmonat	9 444	9 566	9 503
	= 5. "	8 614	9 013	8 808
	das 1. Lebensjahr .	8 063	8 503	8 277
Da	den 1. Lebensmonat	9 711	9 723	9 717
	= 5. "	9 249	9 181	9 215
	das 1. Lebensjahr .	8 845	8 939	8 892
Db	den 1. Lebensmonat	9 264	9 623	9 434
	= 5. "	8 430	8 733	8 574
	das 1. Lebensjahr .	7 842	8 299	8 060

Hiernach starben bei

	Cb	Da	Db
im 1. Lebensmonate	497	283	566
= 2. bis 5. "	695	502	860
= 6. = 12. "	531	323	514

von je 10 000 Lebendgeborenen; man sieht, daß nicht nur der erste, sondern auch die weiteren Lebensmonate wesentlich geringe Sterblichkeit zeigten gegenüber allen Berufsgruppen zusammen (siehe oben) und daß nach dem 1. Lebensmonate zwischen 716 bis 1 265 Kinder weniger verstarben, ja daß besonders auch hier die sonst nicht so beträchtlich differierende Sterblichkeit im 1. Lebensmonate wesentlich niedriger war.

Will man aber ein richtigeres Bild von der Sterblichkeit der Säuglinge in den einzelnen Lebensmonaten haben, so darf man vom 2. Monate ab die relative Sterblichkeit nicht mehr von den Lebendgeborenen ableiten. Denn es ist natürlich, daß, wo im Anfange eine hohe Säuglingssterblichkeit herrscht und somit die lebensschwächeren Elemente rasch hinweggerafft werden, später eine widerstandsfähigere Generation übrig bleiben muß, daß also das Verhältnis der in den weiteren Lebensperioden des 1. Jahres Gestorbenen zu den noch vorhandenen Überlebenden sich ganz anders gestaltet als zu den am Anfange durch die Geburt vorhandenen. Gerade die Wahrnehmung, daß im allgemeinen, trotz eines beträchtlichen Unterschiedes in der gesamten Sterblichkeit während des ganzen 1. Lebensjahres, die

Sterblichkeit im 1. Lebensmonate durchaus nicht eine so verschiedene für die in den einzelnen Landesteilen und unter den obwaltenden sozialen Verhältnissen geborenen Kindern ist, sondern daß erst später sich erhebliche Abweichungen bemerkbar machen, gibt zu der Vermutung Anlaß, daß es eben später mehr und mehr auf die äußeren Verhältnisse und die Pflege des Kindes ankommt, inwieweit die Überlebenden noch mit dem Tode abgehen oder das lebensgefährdende 1. Lebensjahr überdauern.

Unter Berücksichtigung dieser Überlebenden zu Beginn jedes einzelnen Lebensmonats und der in diesem Lebensmonate weiterhin Gestorbenen ist die Übersicht IV (S. 152) zusammengestellt, nachdem, der besseren Orientierung halber, in der Übersicht III auf S. 150 die absoluten Zahlen dieser Überlebenden für jeden Monat Aufnahme gefunden haben. In dieser Übersicht III entsprechen die für den Beginn des 1. Lebensmonats und des 1. Lebensjahres eingestellten Ziffern der Überlebenden natürlich der Zahl der Lebendgeborenen überhaupt, während für die weiteren Lebensalterklassen die Ziffern durch Abzug der im vorangegangenen Monate Verstorbenen gewonnen sind. Die Überlebenden des 6. Monats sind demgemäß beispielsweise durch Abzug der im 1. bis 5. Lebensmonate verstorbenen Säuglinge von der Zahl der Lebendgeborenen berechnet worden. Aus einer Gegenüberstellung dieser Zahl der Überlebenden und der weiterhin in demselben Monate Gestorbenen resultieren nun die Verhältnisziiffern in der Übersicht IV, die sich auf je 1000 Personen beziehen, um die entsprechenden Ziffern noch etwas präziser zu gestalten, als es durch einfache Prozentberechnung geschehen wäre. Gleichzeitig haben diese Verhältnisziiffern (ohne Geschlechtsunterscheidung) als Unterlagen für die beiden in diesem Bericht zwischen S. 136 und 137 eingefügten graphischen Darstellungen Tafel I und Tafel II gedient.

Es ist an dieser Stelle nicht möglich, eingehend die langen Reihen von Verhältnisziiffern zu besprechen, welche die Übersicht IV enthält und allenthalben die Verschiedenheiten zu erklären, welche sich bezüglich des Absterbens der jüngsten Altersklasse in den einzelnen Lebensmonaten und den hier näher ins Auge gefaßten Berufsgruppen ergeben, es muß dem Studium des Einzelnen überlassen werden, noch besondere Untersuchungen anzustellen. Nur im allgemeinen mögen einige Erläuterungen und Erwähnungen wichtiger Ziffern hier Platz finden. Zunächst gilt es, mit einer gewissen Reserve an einzelne Ergebnisse heranzutreten, ja gewisse Ziffern von der allgemeinen Betrachtung abzuscheiden. So z. B. die ungewöhnlich hohe Sterblichkeitsziffer, welche sich bei der Berufsgruppe Fb (sonstige Personen ohne Beruf und Berufsangabe) ergeben. Hier war man genötigt, lediglich im Interesse der Vollständigkeit des zur Untersuchung herangezogenen Materials und um auch wieder auf dieselbe Zahl der Lebendgeborenen und im 1. Lebensjahre Gestorbenen zu kommen, welche bereits anderwärts für die Jahre 1899 bis 1903 veröffentlicht worden sind, eine Anzahl Geburts- und Sterbekarten zu berücksichtigen, deren Ausfüllung mangelhaft und ungenau war, die aber nachträglich nicht mehr berichtigt werden konnten. Mehrfach fehlte überhaupt eine Angabe des Berufs, gerade häufiger auch bei den Sterbekarten, und so kam es, daß hier bei dieser Gruppe eine Anzahl Karten mit Aufnahme fanden, die, hätte man noch eine genauere Ausfüllung veranlassen können, gewiß anderen Berufsgruppen zuzuteilen gewesen wären. Die Ergebnisse dieser Berufsgruppe sind also zu unsichere, um irgendwelche Schlussfolgerungen zuzulassen. Gleichwie bei der Berufsgruppe E (häusliche Dienstboten, persönliche Dienstleistungen), waren auch die absoluten Zahlen viel zu gering, um ein irgendwie zuverlässiges Ergebnis zu er-

warten; auch deshalb muß man die gewonnenen Verhältnisziiffern nur mit Vorbehalt betrachten.

Anders aber ist es mit den Ziffern, welche für die übrigen Gruppen gewonnen wurden. Hier zeigt es sich zunächst, daß sich schon innerhalb der größeren Berufsgruppen wesentliche Unterschiede bezüglich der Sterblichkeit der Neugeborenen im 1. Lebensjahre geltend machen. Von je 1000 Lebendgeborenen starben nämlich noch vor Vollendung des 1. Lebensjahres in den Berufs-

Landwirtschaft usw.	219,08	Öffentl. Dienst usw.	212,16
Industrie, Bauwesen usw.	293,75	Bers. Dienste usw.	253,01
Handel und Verkehr	237,48	Berufslose usw.	372,42

und man erkennt aus diesen Ziffern, daß, abgesehen von den Personen ohne Beruf und Berufsangabe, die Säuglingssterblichkeit innerhalb der hauptsächlichsten Berufsgruppen um 81,59 Promille schwankte. Landwirtschaft und öffentlicher Dienst nebst freien Berufsarten bieten hiernach für die Lebenserhaltung der Säuglinge weitaus bessere Garantien als die anderen Berufsarten, die mit dem Erwerbaleben im Handel, Gewerbe und Verkehr zusammenhängen, und als besonders lebensgefährdend muß die Abstammung des Säuglings von Angehörigen der Industrie usw. gelten. Freilich bestehen nun aber innerhalb der einzelnen genannten Berufsgruppen wesentliche Unterschiede, je nachdem man die eingestellten Berufsgruppen betrachtet, die nach der Art der Beschäftigung und den mehr oder weniger großen Grade der Selbständigkeit ausgewählt sind. Durch alle Berufsgruppen hindurch kann man, was ja im allgemeinen wohl zu erwarten war, die Wahrnehmung machen, daß Kinder von Selbständigen und höheren Beamten, wie auch die des Bureau-, technischen und Aufsichtspersonals eine weitaus höhere Lebensfähigkeit besitzen, als die Kinder der Gewerksgehilfen, Arbeiter und des unteren Beamtenpersonals.

Bei den Selbständigen und Beamten fiel die relative Sterblichkeitsziffer, die im allgemeinen für alle Berufsgruppen 276,10 Promille betrug, bis auf 110,79 Promille (Gruppe Da) herab und überstieg nur bei der Gruppe Ca₁ (Selbständige des Handels und Verkehrs) das Mittel um 15,02 Promille. Eine Erklärung dieser ungewöhnlich hohen Ziffer, die alle anderen für die selbständigen Berufsarten usw., welche hier in Betracht kommen (Gruppe Fa und Fb mußten aus den oben erläuterten Gründen unberücksichtigt bleiben), um etwa 44 Promille überstieg, läßt sich nicht geben, doch mag die Aufnahme von selbständigen, aber meist herumziehenden Händlern, sowie auch von mit sehr kleinen Mitteln arbeitenden und daher in ihrer Lebenshaltung beschränkten Kleinhändlern nicht ohne Einfluß auf eine höhere Säuglingssterblichkeit in dieser Gruppe gewesen sein. Sehr gering und noch nicht die Hälfte der mittleren Ziffer erreichend, war die Säuglingssterblichkeit in der Gruppe Da (höhere Beamte des öffentlichen Dienstes, Selbständige der freien Berufsarten usw.) und ebenfalls gering in den Gruppen Db (die mittleren Beamten und das Bureau- usw. Personal der freien Berufsarten) und Cb (Bureau- usw. Personal im Handel und Verkehr). Es dürfte vielleicht überhaupt nicht ohne Interesse sein, zu beobachten, daß im allgemeinen die Kinder, welche von nicht selbständigen, aber als Verwaltungspersonal usw. der verschiedenen Berufsgruppen angestellten Vätern stammen, fast noch eine höhere Lebensfähigkeit besaßen, als die Kinder der als selbständig zu betrachtenden Personen. Zieht man, wie dies auch noch später geschehen ist (vgl. S. 156 ff., sowie die Übersichten V und VI auf S. 154 bis S. 157), die in den Spalten 2, 4, 5, 10, 11, 14, 18 und 19 der Übersicht I oder IV eingestellten Ziffern für die Selbständigen einerseits und

die in den Spalten 6, 12 und 15 genannten Ziffern für die Beamten verschiedener Art andererseits in zwei Summen für Lebendgeborene (26 069 bzw. 10 726) und zwei Summen für die im 1. Lebensjahre Verstorbenen (6 098 bzw. 2 084) zusammen und berechnet hiernach die relative Säuglingssterblichkeit, so ergibt sich für die Selbständigen 233,92 Promille und die Beamten usw. 194,29 Promille, sodaß, selbst wenn man die Selbständigen der Berufsgruppen Fa und Fb unberücksichtigt ließe und hiernach die Säuglingssterblichkeit auf 228,85 Promille feststellte, entschieden dieselbe bei den Beamten wesentlich niedriger bliebe. Auch hier mag wohl eine vielleicht oft bescheidenere, aber auch regelmäßiger Lebenshaltung, eine hierdurch bedingte größere Möglichkeit für geeignete Pflege des Kindes nicht ohne Einfluß gewesen sein.

Wesentlich höher gestalten sich durchgängig die Ziffern der Säuglingssterblichkeit bei den unselbständigen Personen der verschiedenen Berufsgruppen. Aber auch hier kann man gewisse Regeln erkennen, wie nach und nach eine Zunahme der Säuglingssterblichkeit Platz greift. Wenn man beispielsweise die Sterblichkeitsziffer der Gruppe Ab (landwirtschaftliches Dienstpersonal) mit 216,00 Promille neben die der Gruppe Dc (untere Beamte des öffentlichen Dienstes und sonstige Gewerksgehilfen der freien Berufsarten) mit 247,82 Promille stellt und dann, ihrer Höhe entsprechend, die Ziffern der Gewerksgehilfen im Handel und Verkehr (Gruppe Cc) mit 252,31 Promille, die der Handwerksgehilfen und Hausindustriellen (Gruppe Bc₂) mit 281,72 Promille, die der Fabrikarbeiter (Gruppe Bc₁) mit 316,23 Promille und endlich der Hand- und Tagearbeiter (Gruppe Bc₃) mit 334,33 Promille anreicht, so zeigt die Reihenfolge zugleich einen Übergang von regelmäßig besoldeten, der Großindustrie ferner stehenden Personen einerseits zu den in maschinellen Betrieben Beschäftigten und nicht in einem festen Dienstverhältnisse befindlichen Personen andererseits. Es darf nicht wundernehmen, wenn die Säuglingssterblichkeit bei den Tage- und Handarbeitern, deren Existenzbedingungen, schon wie es der Name ausdrückt, von Tag zu Tag einer Änderung unterworfen sein können, weit größer ist, als bei den Fabrikarbeitern, und daß wiederum hier, wo gewöhnlich beide Eltern einem gewerblichen Berufe und Verdienste nachgehen, die Ziffern in ihrer Höhe sich von denen auszeichnen, bei welchen man es mit Berufen zu tun hat, in denen meistens nur der Mann als der Ernährer der Familie und Einbringer des Verdienstes in Tätigkeit tritt, die Frau aber imstande bleibt, durch ihre beständige Anwesenheit im Hause besser für die Pflege der kleinen Kinder zu sorgen. Daß die Säuglingssterblichkeit bei dem landwirtschaftlichen Gesinde sogar noch geringer als bei den Selbständigen dieser Berufsgruppe war, dürfte wohl auffallen, im allgemeinen aber nicht besonders überraschen, da ja die Lebensweise auf dem Lande vielfach keinen wesentlichen Unterschied zwischen Besitzer und Gesinde kennt, also auch da die besten Vorbedingungen für das Gedeihen der kleinen Pfleglinge gegeben sind. Auch zwischen den Personen, die in Gruppe Ba₂ als Handwerksmeister und in Gruppe Bc₂ als Gesellen usw. eingestellt sind, herrscht bezüglich der sozialen Lebenshaltung der jüngsten Altersklasse kein so gewaltiger Unterschied, als er beispielsweise zwischen den Gruppen Ba₁ und Bb einerseits, sowie Bc₁ andererseits bei den Fabrikgewerben vorhanden ist.

Im allgemeinen bestand nach der Übersicht IV innerhalb der berechneten Sterbeziffern von 17 Berufsgruppen (ausschl. von Fb, siehe oben S. 134) eine Differenz von 223,54 Promille (Gruppen Da und Bc₃), indem die höchste Verhältniszahl das Mittel aller Berufsgruppen um 58,23 Promille überstieg. Daß aber diese Differenz nicht von vornherein bestanden hatte, daß

die sehr verschiedene Lebensfähigkeit nicht schon den Kindern der verschiedenen Berufsgruppen bei ihrem Eintritt in das Leben mitgegeben war, zeigen die Ziffern der Säuglingssterblichkeit im ersten Lebensmonate. Es ist ja nicht zu verkennen, daß auch die Lebenshaltung, die soziale Lage der Eltern und die Ernährung des Kindes einen Einfluß, vielleicht schon vor der Geburt, ausgeübt und die Kinder der Bessergestellten einen reichlicheren Fonds von Lebensfähigkeit mitbekommen haben, aber im allgemeinen üben die Umstände, welche im 1. Monate einen beträchtlichen Teil der Neugeborenen wieder hinwegraffen, auf alle Kinder ziemlich gleichmäßig ihren Einfluß aus. Auch im 1. Lebensmonate heben sich die unselbständigen Berufsgruppen durch eine erhöhte Säuglingssterblichkeit hervor, so z. B. Gruppe Bc₁ und Bc₃ mit mehr als 70 Promille, indessen ist diese Ziffer durchaus nicht sehr abweichend von dem Durchschnitt (67,06 Promille) und von denen anderer Gruppen mit Minimalziffern, wie z. B. Ba₁ (55,10 Promille), Cb (49,67 Promille), wengleich ja auch hier die Gruppe Da (28,27 Promille) eine besondere Ausnahmestellung bezüglich einer sehr geringen Sterblichkeitsziffer einnimmt. Faßt man, wie es schon oben einmal geschah, und wie es auch in den noch näher zu besprechenden Übersichten V und VI zu ersehen ist (vergl. S. 154 bis S. 157) die Berufsgruppen nach drei Gesamtstellungsgruppen bezüglich der mehr oder weniger selbständigen Stellung ihrer Angehörigen zusammen, so zeigt es sich, daß im 1. Lebensmonate von den Kindern der Selbständigen 61,34 Promille, denen der Beamten und des Verwaltungs- usw. Personals 55,10 Promille und von denen der sonstigen Gewerksgehilfen usw. 69,83 Promille verstarben, daß also die Differenz nur 14,73 Promille betrug (gegen 101,57 Promille im 1. Lebensjahre).

Aber je älter der Säugling wird, desto mehr üben augenscheinlich äußere Einflüsse ihre Wirkung auf das Leben des Kindes aus; würde man beispielsweise die Sterblichkeit in den diesem 1. Lebensmonate weiter folgenden vier Monaten (also dem 2. bis 5.) vergleichen, so zeigten sich schon bedeutend mehr differierende Ziffern. Um hier nur einige Extreme anzuführen, starben von je 1 000 Kindern, welche den Beginn des nachstehenden Lebensalters überlebten:

in den Gruppen	im 2.	im 3.	im 4.	im 5.
	Lebensmonate			
Bc ₁	41,96	50,09	49,39	37,71
Bc ₃	46,99	49,70	48,59	37,22
Cb	20,29	21,28	16,53	17,10
Da	14,85	12,06	12,20	12,98

oder auch (vgl. Übersicht VI) zusammen in dem 2. bis 5. Lebensmonate: Selbständige 111,77 Promille, Beamte usw. 87,42 Promille, Unselbständige 151,21 Promille, zusammen 138,59 Promille. Zunächst fällt fast durch alle Berufsgruppen hindurch die Tatsache auf, daß die Sterblichkeit im 3. Lebensmonate größer als im 2. Lebensmonate war, auch, wenn freilich seltener, daß der 4. Lebensmonat relativ mehr kleine Kinder hinwegraffte, als der dritte. Im Durchschnitt war die Differenz zwischen dem 2. und 3. Lebensmonate freilich nur 4,62 Promille, sie steigerte sich aber bei der Gruppe Cc bis auf 9,23 Promille und nur in vier Gruppen war die Sterblichkeit des 3. Lebensmonats geringer als die des zweiten. Ferner kann man aus den Ziffern der Übersicht IV noch die Wahrnehmung machen, daß sich nach und nach bis zum 5. Lebensmonate die Sterbenswahrscheinlichkeit der einzelnen Gruppen wieder etwas ausgleicht, nachdem sie im 2. Monate große Unterschiede gezeigt hatte; die

Differenz zwischen Maximum Gruppe B_{c_3} und Minimum D_a betrug im 2. Lebensmonate 32,14 Promille, im 5. Lebensmonate zwischen B_{c_1} und D_a nur 24,73 Promille.

Nach dem 5. Lebensmonate, der bekanntlich ein Kriterium für die Sterblichkeit der Säuglinge bildet, nehmen die Ziffern weiter ab, ja es tritt nunmehr die Tatsache hervor, die schon oben angedeutet wurde, daß nämlich gerade in den Berufsgruppen mit bisher höherer Säuglingssterblichkeit eine widerstandsfähige Generation zurückblieb, welche den Anfechtungen der sie umgebenden ungünstigeren Verhältnisse besser widerstehen konnte. Nicht allenthalben läßt sich das beobachten, aber doch auch wieder bei einzelnen Gruppen nicht verkennen. So setzt, um hier einige Beispiele zu nennen, die Gruppe B_{c_1} wohl im 6. Lebensmonate noch mit 30,27 Promille ein, die Gruppe C_b mit nur 13,20 Promille. Im 9. Monate sind die betreffenden Ziffern nur noch 15,83 Promille und 10,87 Promille, im 12. Monate 8,53 Promille und 5,40 Promille. Ferner zeigte wieder Gruppe C_b , deren Gesamtsterbeziffer, wie schon die des 1. Lebensmonats, weit hinter denen der meisten anderen Gruppen zurückstand, im 7. Monate eine Ziffer, die, abgesehen der allseitig geringeren der Gruppe D_a , auch höher als die der Gruppe D_b war; im 8. Monate weiter waren die Ziffern von Gruppen A_b und B_b geringer, im 9. Monate die von A_a , B_a , D_b , E , im 10. Monate die von B_a , im 12. Monate die von A_b und B_b . Natürlich üben auch weiter die verschiedensten Umstände ihren Einfluß aus; auch in den weiteren Monaten blieb die Sterblichkeit in der Gruppe B_{c_3} eine hohe und die in D_a immer eine der geringsten, obgleich sie auch hier z. B. im 11. Monate höher als die von C_b war.

Im allgemeinen aber trat wieder ein weiterer Ausgleich ein; die Selbständigen hatten im 6. bis 12. Lebensmonate eine Sterblichkeit von 81,16 Promille aufzuweisen, die Beamten von 65,63 Promille, die sonstigen Gewerksgehilfen von 108,14 Promille (demnach nur eine Differenz von 42,51 Promille).

Es möchte nicht versäumt werden, noch endlich einen kurzen Blick auf die beiden am zahlreichsten bezüglich der in ihnen vorkommenden Lebendgeborenen und Gestorbenen vertretenen Berufsklassen B_{c_1} , die Fabrikarbeiter, und B_{c_2} , die Handwerksgehilfen, einschl. der unselbständigen Handwerker und der Hausindustriellen, zu werfen. Von allen Lebendgeborenen gehörten 56,74 Prozent diesen Berufsarten an, von den im 1. Lebensjahre Verstorbenen 61,77 Prozent, woraus schon hervorgeht, daß sie einen wesentlichen Einfluß auf die allgemeine Geburts- und Sterbeziffer hatten und daß auch die letztere ziemlich hoch sich gestalten muß. Im 1. Lebensmonate ist bei beiden Berufszweigen die Säuglingssterblichkeit nicht sehr verschieden (72,21 Promille : 68,07 Promille); hiernach aber tritt der Einfluß einer geregelteren Lebensweise bei den Handwerksgehilfen usw. mehr hervor, die Säuglingssterblichkeit betrug hier im 2. bis 5. Lebensmonate zusammen 142,45 Promille, bei der Gruppe B_{c_1} aber 167,52 Promille; die Lebensmonate, die gerade, nach dem Absterben der schwächsten Elemente, die gefahrvollsten für das junge Menschenleben sind, waren es im höheren Grade bei der Fabrikarbeiterbevölkerung und zeigten sich weniger verhängnisvoll bei der Gruppe B_{c_2} . Im 6. bis 12. Lebensmonate gleichen sich auch die Ziffern wieder mehr aus; es starben bei Gruppe B_{c_1} noch 114,71 Promille, bei B_{c_2} noch 101,22 Promille, immerhin ist aber noch ein Unterschied von 13,49 Promille vorhanden. Es geht aber aus allen diesen Ergebnissen hervor, daß mit der Überhandnahme einer unregelmäßigen, oft vielleicht von Arbeitslosigkeit unterbrochenen Berufstätigkeit eine Zunahme der Säuglingssterblichkeit Hand in Hand geht, was man an der Maximalziffer bei Gruppe B_{c_3} , den Tagearbeitern usw. sieht, und daß ferner die Gruppen

B_{c_3} , C_c und D_c , denen meist außerhalb der großindustriellen Betriebe stehende, dauernd beschäftigte Unselbständige angehören, sowohl bezüglich der Säuglingssterblichkeit in dem 1. Lebensmonate als auch dann weiter in den folgenden Monaten bis zum Schlusse des 1. Lebensjahres, ziemlich gleiche Ziffern zeigen. Die geringste Säuglingssterblichkeit herrschte aber hauptsächlich in den Berufskreisen, welche vorzugsweise schriftliche und geistige Arbeiten zu bewältigen haben, oder welche den sogenannten freien Berufen angehören.

b) Die unehelichen Kinder.

Unter den 18380 unehelich Lebendgeborenen, welche in den Jahren 1899 bis 1903 in den sechs Verwaltungsbezirken und der Stadt Plauen gezählt wurden, befanden sich 9431 Knaben und 8949 Mädchen oder es kamen auf je 100 Mädchen 105,39 Knaben, eine Verhältniszahl, welche fast genau der der ehelichen Kinder (105,34) entspricht. Mit Ausnahme der Kinder von Kellnerinnen usw. blieben auch in allen anderen Gruppen die Mädchen in der Minderzahl. Dieser Zahl der Lebendgeborenen standen 3836 im 1. Lebensjahre verstorbene Knaben und 3211 Mädchen gegenüber, woraus sich eine Säuglingssterbeziffer von 40,67 Prozent bei den männlichen, 35,88 Prozent bei den weiblichen und 38,34 Prozent bei allen unehelichen Kindern ergibt. Davon verstarben im

Lebensmonate	Knaben	Mädchen	Summen	Lebensmonate	Knaben	Mädchen	Summen
	Prozent	Prozent	Prozent		Prozent	Prozent	Prozent
1.	11,59	9,41	10,53	7.	1,81	1,61	1,71
2.	6,34	5,63	6,00	8.	1,27	1,09	1,19
3.	5,96	4,95	5,47	9.	1,10	0,98	1,04
4.	4,87	4,55	4,71	10.	0,90	0,88	0,89
5.	3,24	3,20	3,22	11.	0,50	0,78	0,64
6.	2,43	2,25	2,34	12.	0,66	0,55	0,60

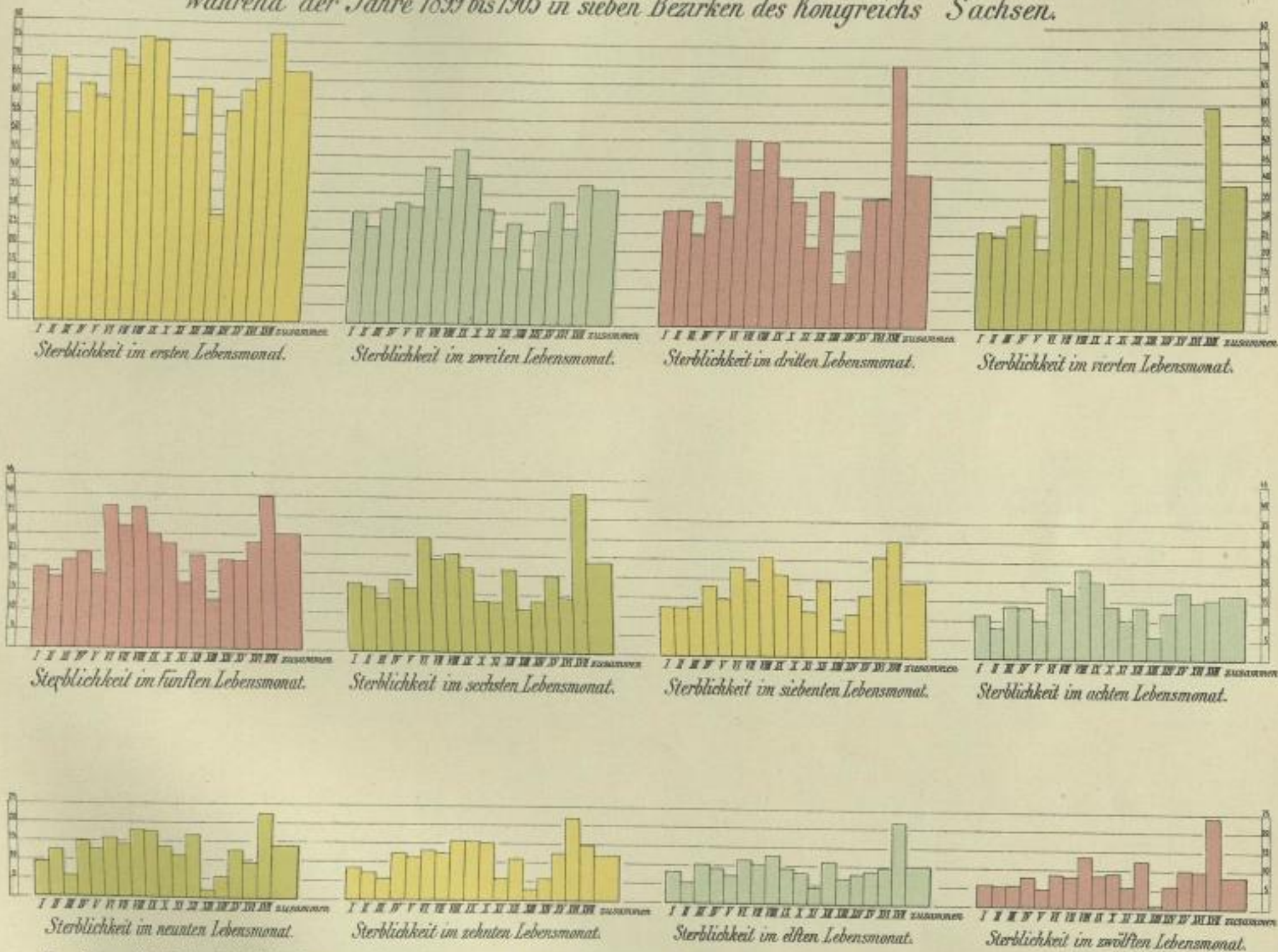
Hierdurch kann man berechnen, daß von je 100 Lebendgeborenen den Anfang des nachverzeichneten Lebensalters erreichten:

Lebensmonat	Knaben	Mädchen	Summen	Lebensmonat	Knaben	Mädchen	Summen
	Prozent	Prozent	Prozent		Prozent	Prozent	Prozent
2.	88,41	90,59	89,47	8.	63,76	68,40	66,02
3.	82,07	84,96	83,47	9.	62,49	67,31	64,83
4.	76,11	80,01	78,00	10.	61,39	66,33	63,79
5.	71,24	75,46	73,29	11.	60,49	65,45	62,90
6.	68,00	72,26	70,07	12.	59,99	64,67	62,26
7.	65,57	70,01	67,73	1. Leb.-J.	59,33	64,12	61,66

Ganz anders aber würde sich diese Absterbeordnung gestalten haben, wenn man die einzelnen 9 verschiedenen Berufsgruppen in Betracht zieht. Freilich muß man hier zunächst einige Gruppen ausscheiden, die für weitere Vergleiche ungeeignet erscheinen. Nur der Vollständigkeit halber sind auch die sehr geringen absoluten Zahlen für die beiden Gruppen „Kellnerinnen“ und „öffentlicher Dienst, sowie freie Berufsarten“ eingestellt worden. Die Berechnung der Säuglingssterblichkeit ergibt sehr hohe Ziffern, doch kann denselben keinerlei Bedeutung beigelegt werden, da Zufälligkeiten hier eben leicht eine Rolle spielen. Deshalb können auch diese beiden Berufsarten bei weiteren Vergleichen keine Berücksichtigung finden.

Unter den übrigen sieben Berufsgruppen zeigen die in Spalte 4 und 5 der Übersicht II genannten beiden Arten der gewerblichen Tätigkeit in Industrie usw. die Höchstziffern für die Säuglingssterblichkeit, während dieselbe gering war bei den Wirtschaftserinnen und Wirtschaftsgehilfinnen, soweit sie als zur Landwirtschaft gehörig gezählt wurden, und den Personen ohne Beruf

Säuglingssterblichkeit ehelicher Kinder nach dem Beruf der Väter während der Jahre 1899 bis 1903 in sieben Bezirken des Königreichs Sachsen.



In dieser Tafel ist die Säuglingssterblichkeit nach dem erreichten Lebensalter in zwölf Monatsgruppen geteilt. Die Sterblichkeit im ersten Lebensmonat ist bezogen auf je 1000 Lebendgeborene, die der einzelnen folgenden Lebensmonate auf je 1000 Kinder, welche den Beginn des betreffenden Lebensmonats erreichten.

Erklärung der Bezeichnung der Berufsgruppen.

- | | | |
|---|--|---|
| I. Selbständige Personen u. höhere Beamte in Land- u. Forstwirtschaft sowie Gärtnerei. | IX. Handwerksgehilfen u. unselbständige Hausindustrielle (Brennereien). | XIII. Selbständige Personen u. höhere Beamte
XIV. Verwaltungs- Aufsichts- u. Bureaupersonal
XV. Unselbständige Personen u. Unterbeamte
XVI. Personen für häusliche u. persönliche Dienstleistungen.
XVII. Personen ohne Berufsangabe u. ohne Beruf. |
| II. Unselbständige Personen u. Unterbeamte in Land- u. Forstwirtschaft sowie Gärtnerei. | X. Hand- u. Tagelöhner usw. in Industrie einschl. Berg- Hütten- u. Bauwesen. | |
| III. Selbständige Personen u. höhere Beamte in Industrie einschl. Berg- Hütten- u. Bauwesen. | XI. Selbständige Personen in Handel u. Verkehr (einschl. Gastwirtschaft). | } im öffentlichen Dienste
und in den freien
Berufsarten. |
| IV. Selbständige Handwerksmeister u. Hausindustrielle. | XII. Selbständige Personen im Beherbergungs- u. Erquickungsgewerbe. | |
| V. Verwaltungs- Aufsichts- u. Bureaupersonal in Industrie einschl. Berg- Hütten- u. Bauwesen. | XIII. Verwaltungs- Aufsichts- u. Bureaupersonal im Handel u. Verkehr. | |
| VI. Unselbständige Personen u. Arbeiter in Industrie einschl. Berg- Hütten- u. Bauwesen. | XIV. Unselbständige Personen in Handel u. Verkehr (einschl. Gastwirtschaft). | |
- Summe aller den genannten Berufsgruppen XIII-XVII angehörigen Personen.

Säuglingssterblichkeit ehelicher Kinder nach dem Beruf der Väter

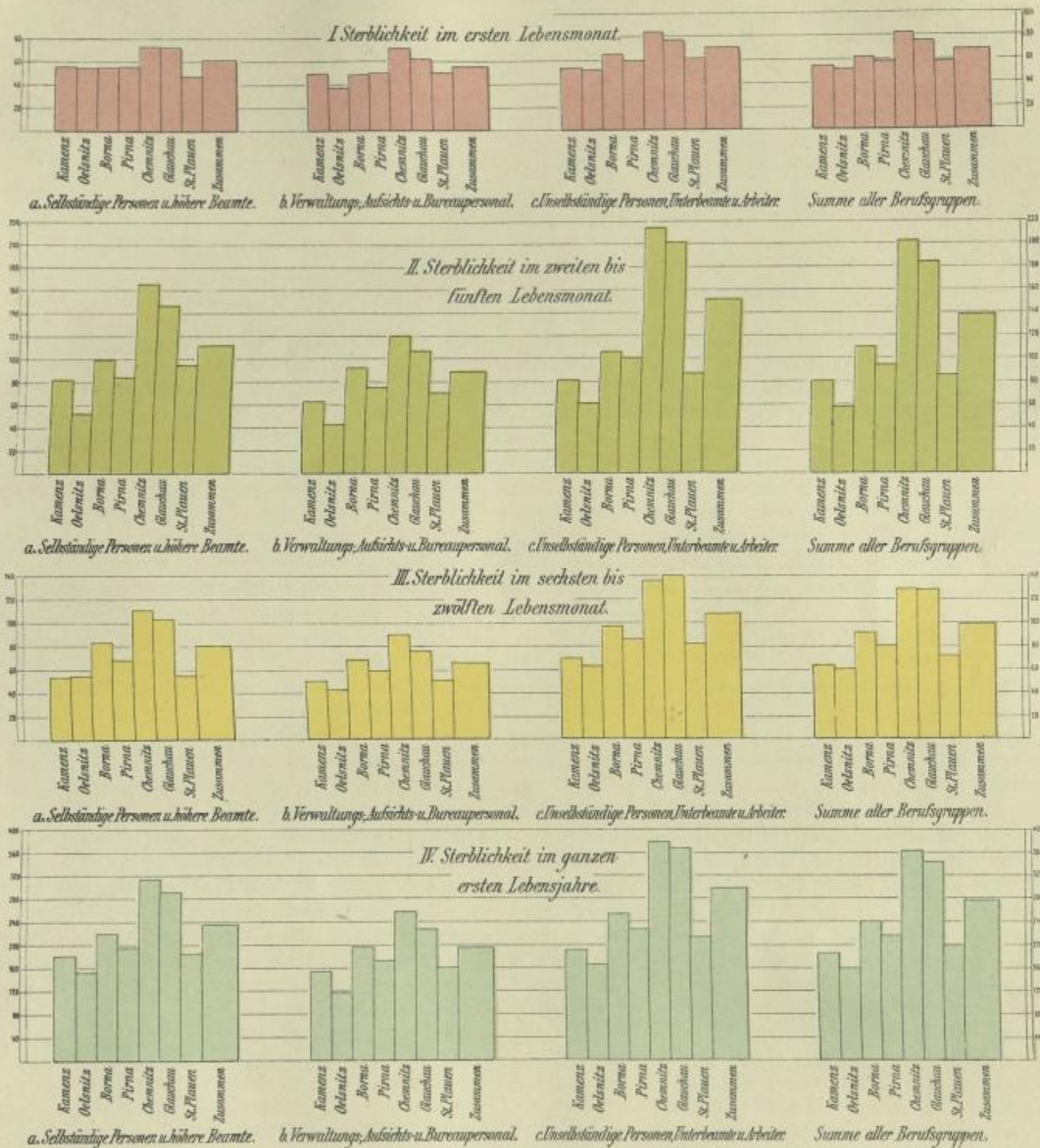
während der Jahre 1889 bis 1903 in sieben Bezirken des Königreichs Sachsen.



In dieser Tafel ist die Säuglingssterblichkeit nach dem Berufe der Väter in siebzehn Berufsgruppen geteilt. Die Sterblichkeit im ersten Lebensmonat ist bezogen auf je 1000 Lebendgeborene, die der einzelnen folgenden Lebensmonate auf je 1000 Kinder, welche den Beginn des betreffenden Lebensmonats erreichten.

Säuglingssterblichkeit ehelicher Kinder nach dem Beruf der Väter

während der Jahre 1899 bis 1903 in sieben Bezirken des Königreichs Sachsen.



Diese Tafel giebt für jeden einzelnen Bezirk die Sterblichkeit im ersten Lebensmonat (oberste Zeile), im zweiten bis fünften Lebensmonat (zweite Zeile), im sechsten bis zwölften Lebensmonat (dritte Zeile) und im ganzen ersten Lebensjahre (unterste Zeile, hier mit einem auf die Hälfte reduzierten Maßstab) an und zwar sowohl für die Gesamtbevölkerung (letzte Gruppe jeder Zeile) als auch mit Unterscheidung der Stellung der Väter in den einzelnen Berufsgruppen. Die Zahlen am Rande geben an, wieviele unter 1000 lebendgeborenen (zu II und III: unter 1000 in das betreffende Lebensalter eingetretenen) Kindern gestorben sind.

un
de
ein

80

f

f

g

n

n

(

n

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

und Berufsangabe. Würde man hier, wie es auch ähnlich bei den ehelichen Kindern geschah, einige Ziffern der Absterbeordnung einstellen, so hätten von je 100 Geborenen überlebt:

		Knaben	Mädchen	zu- sammen
Fabrikarbeiterinnen	den 1. Lebensmonat	87,80	91,18	89,43
	= 5. "	66,29	71,16	68,68
	das 1. Lebensjahr	57,00	62,81	60,32
sonst. Gehilfinnen in Industrie	den 1. Lebensmonat	88,01	90,31	89,13
	= 5. "	66,24	70,30	68,21
	das 1. Lebensjahr	56,22	61,81	58,94
Wirtschafterinnen usw.	den 1. Lebensmonat	92,47	91,18	91,87
	= 5. "	76,88	79,71	78,21
	das 1. Lebensjahr	70,86	72,95	71,84
ohne Beruf und Berufsangabe	den 1. Lebensmonat	87,09	89,38	88,17
	= 5. "	68,87	76,92	72,70
	das 1. Lebensjahr	63,58	71,06	67,13

Ein Vergleich mit der obigen Berechnung für alle Berufsgruppen zusammen ergibt, daß im 1. Lebensmonate die Ziffern nicht wesentlich differieren, daß aber bis zu dem 5. Lebensmonate bei den gewerblichen Gehilfinnen in Industrie usw. (Bb_1 und Bb_2) eine beträchtlich höhere Sterblichkeit zu verzeichnen war, während bei den Wirtschafterinnen und Berufslosen mehr Kinder den Anfang des 6. Lebensmonats überlebten als durchschnittlich bei allen Berufsgruppen zusammen.

Wenn man aber weiterhin, wie es oben auch bei den ehelichen Kindern geschah, nunmehr der Sterblichkeit in jeder Altersklasse die den Beginn derselben Überlebenden gegenüberstellt und hieraus die relative Säuglingssterblichkeit berechnet, so zeigten sich zunächst allerwärts wesentlich höhere Ziffern, als wie sie selbst im Maximum bei den ehelichen Kindern gefunden wurden. Die geringste Ziffer bei den unehelichen Kindern, die bei den Wirtschafterinnen und anderen Personen der Landwirtschaft, entspricht mit 281,57 Promille (vgl. hierzu Übersicht IV, Spalten 21 bis 30) etwa der bei den ehelichen Kindern der Handwerksgehilfen (281,72 Promille), aber die höchste Sterbeziffer mit 410,60 Promille bei den nicht im Großbetriebe beschäftigten gewerblichen Gehilfinnen Bb_2 (abgesehen der beiden nicht näher in Betracht zu ziehenden Ziffern für die Angehörigen des Gastwirtschaftsgewerbes Cc_1 , sowie der freien Berufsarten und des öffentlichen Dienstes D Spalte 25 und 27 der Übersicht IV) ist um etwa 76 Promille höher als die Maximalziffer bei den ehelichen Kindern (Bc_3 : 334,33 Promille). Aber die Beobachtungen, welche man bezüglich einer mehr oder weniger großen Sterblichkeit der ehelichen Kinder bei den verschiedenen Berufsgruppen und der Stellung im Berufe machen konnte, dürften hier bei den unehelichen durchaus sich nicht bestätigen. Sah man dort, daß beispielsweise die auf dem Lande geborenen oder doch den in landwirtschaftlichen Berufsarten Beschäftigten angehörenden Kinder eine ziemlich große Lebensfähigkeit besaßen, so zeigte sich speziell für die landwirtschaftlichen Gehilfinnen (Aa_2) eine Säuglingssterblichkeit, die größer war, als die bei den in häuslichen Diensten befindlichen Personen (E) und der Ziffer bei den Fabrikarbeiterinnen (Cb) fast gleichkam. War weiter bei den ehelichen Kindern deutlich zu ersehen, daß die großindustriellen Berufsarten auch durch eine hohe Säuglingssterblichkeit ausgezeichnet waren, so steht hier die Ziffer bei den Fabrikarbeiterinnen (Bb_1) gegen die der sonstigen industriellen Gehilfinnen (Bb_2) und auch die der Angestellten in Handel und Verkehr (Cc_2) (Spalte 23, 24 und 28) zurück. Überhaupt zeigten sich weit geringere Differenzen zwischen den einzelnen Ziffern; während bei den ehelichen zwischen der Minimalziffer

(Da 110,79 Promille) und der Maximalziffer (Bc_3 334,33 Promille) ein Unterschied von 223,54 Promille bestand, ist derselbe bei den unehelichen Kindern nur 129,03 (Aa_1 : Bb_2). Es geht hieraus unleugbar hervor, da auch die Lebensverhältnisse, unter welchen die unehelichen Säuglinge aufwachsen, nicht so sehr verschiedene sein können, als wie bei den ehelichen, daß eben gerade auf die Pflege des Kindes ein Hauptgewicht gelegt werden muß und daß lediglich, wenigstens zum größten Teile, hieran sich die Bedingung der längeren und dauernden Lebenserhaltung knüpft. Deshalb übt auch im allgemeinen der Beruf der Mutter durchaus nicht einen so entscheidenden Einfluß auf die Lebensfähigkeit der unehelich geborenen Kinder aus, wie es bezüglich des Berufs des Vaters, oft auch beider Eltern bei dem ehelichen der Fall war. Die uneheliche Mutter ist häufig genötigt, ihr Kind fremden Händen zur Pflege und Erziehung zu überlassen und hiermit sich jeden persönlichen Einflusses (und damit auch der Einwirkung ihrer Berufstätigkeit) zu entäußern. Ob dann das in die Hände von solchen Ziehmüttern gegebene Kind von einer Dienstperson, einer Fabrikarbeiterin oder einer Verkäuferin usw. abstammt, bleibt für die weitere Pflege indifferent, das Kind wird zunächst bezüglich seiner weiteren Lebensbedingungen von seiner neuen Umgebung abhängig sein. Am häufigsten werden noch besser situierte Personen der Landwirtschaft (Aa_1) eine eigene Pflege übernehmen können, das Ergebnis ist denn auch ein verhältnismäßig geringeres Absterben der kleineren Kinder, ähnlich wäre es auch bei den Personen ohne Beruf, wenn hier nicht vielfach auch gewisse soziale Rücksichten und andere Umstände ein Fortgeben des Kindes in fremde Pflege bedingen möchten, und die mit unter die diesbezüglichen absoluten Zahlen eingerechneten Fälle, wo eine Berufsangabe nicht zu ermitteln war, die Ziffer beeinträchtigen würden.

Daß, abgesehen der kleinen absoluten Zahlen, die daher nicht geeignet sind, stichhaltige Schlussfolgerungen zu ziehen, die Verhältnis-ziffern der Säuglingssterblichkeit bei den Kellnerinnen und den Personen der freien Berufsarten (Schauspielerinnen, Künstlerinnen usw.) wohl sonst auch hohe sein würden, dürfte bei der Beschäftigungsart dieser weiblichen Personen, die gewissermaßen noch weniger wie andere eine Heimat, einen ständigen Ort ihrer Tätigkeit besitzen, vorauszusetzen sein.

Im allgemeinen aber sind die Berechnungen von Verhältnis-ziffern der Säuglingssterblichkeit noch bei den unehelichen Kindern einer gewissen Beeinträchtigung durch äußere, nicht erfassbare Umstände unterworfen. Vergleicht man die Sterblichkeitsziffern jedes einzelnen Lebensmonats bei den ehelichen und unehelichen Kindern für alle Berufsgruppen zusammen (Übersicht IV, Spalten 20 und 30), so möchte es auffallen, daß etwa vom 8. Monate an dieselben einander beträchtlich nahe kommen, daß also, nachdem in der ersten Hälfte des beobachteten ersten Lebensjahres die unehelichen Kinder wesentlich höhere Ziffern aufwiesen, mit einem Male diese Ziffern durchaus nicht mehr von denen der ehelichen differieren. Man könnte nun wohl sagen, daß man es, wie schon oben einmal angedeutet wurde, hier in den letzten Monaten mit einer widerstandsfähigeren Generation zu tun hat; es ist nicht zu leugnen, daß gerade bei den unehelichen Kindern mehr als bei den ehelichen die allgemeinen gefährdenden Umstände ihren Einfluß mit dem zunehmendem Alter der Kinder verlieren.

Aber man darf auch noch zwei andere Tatsachen nicht vergessen. Unter den in diesen späteren Monaten des 1. Lebensjahres verstorbenen ehelichen Kindern befinden sich unleugbar eine Anzahl, welche unehelich geboren waren, aber inzwischen legitimiert worden sind; somit erhöht sich die Zahl der ehelichen verstorbenen Kinder durch einen Zuwachs unehelich Geborener

Übersicht I. Die lebendgeborenen und die im ersten Lebensjahre gestorbenen ehelichen Kinder in den Jahren 1899 bis 1903 nach dem Berufe des Vaters.

Geschlecht (zu a)	A. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei		B. Industrie, einschl. Berg-, Hütten-, Salinen- und Bauwesen						C. Handel und Verkehr			D. Öffentlicher Dienst, freie Berufsarten			E.	F. Ohne Beruf und Berufs- angabe		Zusammen		
	a.	b.	a.		b.	c.			a.		b.	c.	a.	b.	c.	Säus- liche oder persön- liche Dienst- lei- stungen	a.		b.	
			Selbständige und zwar			Gewerbgehilfen und zwar			Selbständige und zwar											Rent- ner, Haus- besitzer, Pen- sionäre usw.	Son- stige Ber- ufs- an- gabe
Alter und Geschlecht (zu b)	Selb- stän- dige und leitende Be- amte	Son- stiges Berjo- nal und Besinde	a ₁ Fabri- kanten, leitende Beamte und son- stige	a ₂ Hand- werks- meister	b. Tech- nisches, Auf- sichts- und Bü- reau- perso- nal	c ₁ Fabrik- arbeiter und sonstiges Perso- nal	c ₂ Hand- werks- gehilfen, Haus- indu- strielle	c ₃ Hand- und Lager- arbeiter ohne nähere Bezeich- nung	a ₁ Händ- ler, Fuhr- werks- besitzer usw.	a ₂ Gast- und Schank- wirte	b. Ver- wal- tungs- Auf- sichts- und Bü- reau- perso- nal	c. Son- stige Ge- hilfen	a. Selb- stän- dige und höhere Be- amte, Offi- ziere usw.	b. Bü- reau- Auf- sichts- und Ver- wal- tungs- beamte, Unter- offi- ziere usw.	c. Son- stiges Gilt- perso- nal, Unter- be- amte, Ar- beiter, Sol- daten					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	
1. Amtshauptmannschaft Kamenz.																				
a) Zahl der ehelich lebendgeborenen Kinder, deren Vater dem obengenannten Berufe angehörte.																				
männlich	784	144	140	345	83	1 397	1 280	397	75	76	122	88	62	165	256	10	57	5	5 486	
weiblich	752	117	126	316	85	1 261	1 252	389	88	65	101	98	53	119	218	8	61	—	5 109	
zusammen	1 536	261	266	661	168	2 658	2 532	786	163	141	223	186	115	284	474	18	118	5	10 595	
b) Von den ehelich lebendgeborenen Kindern, deren Vater dem obengenannten Berufe angehörte, starben im vorbenannten Alter																				
1. Lebens- monat	männl. weibl.	52 40	10 7	8 7	22 14	4 5	91 43	83 61	30 10	7 2	6 2	2 1	4 7	3 5	16 10	10 10	1 —	4 2	— —	353 218
	zus.	92	17	15	36	9	134	144	40	9	8	3	11	5	21	20	1	6	—	571
2. Lebens- monat	männl. weibl.	26 12	4 —	— 1	6 8	— 2	35 19	24 23	14 12	2 2	4 —	1 —	2 2	— 1	3 1	5 2	— —	1 —	1 —	128 85
	zus.	38	4	1	14	2	54	47	26	4	4	1	4	1	4	7	—	1	1	213
3. Lebens- monat	männl. weibl.	20 10	1 3	2 2	9 7	— 1	26 21	32 22	9 14	2 1	1 2	5 1	7 2	— —	3 4	7 4	— —	1 —	— —	125 94
	zus.	30	4	4	16	1	47	54	23	3	3	6	9	—	7	11	—	1	—	219
4. Lebens- monat	männl. weibl.	20 12	1 2	4 —	6 13	3 3	24 16	22 22	8 12	2 1	3 4	1 1	1 2	— 2	2 —	4 2	— —	3 —	— 1	104 93
	zus.	32	3	4	19	6	40	44	20	3	7	2	3	2	2	6	—	3	1	197
5. Lebens- monat	männl. weibl.	8 11	1 1	2 2	6 3	— 2	26 20	22 20	5 8	1 2	2 —	— 2	2 4	— 1	3 2	4 3	— 1	2 —	— —	84 82
	zus.	19	2	4	9	2	46	42	13	3	2	2	6	1	5	7	1	2	—	166
6. Lebens- monat	männl. weibl.	13 5	2 3	3 1	4 3	2 1	15 16	11 10	5 5	1 —	— —	4 —	2 2	1 —	— 1	2 2	— —	— 1	— —	65 50
	zus.	18	5	4	7	3	31	21	10	1	—	4	4	1	1	4	—	1	—	115
7. Lebens- monat	männl. weibl.	4 8	— 2	3 1	1 2	2 1	13 12	14 10	9 1	2 1	1 —	— 1	2 3	4 —	2 —	2 1	1 —	— —	— 1	60 44
	zus.	12	2	4	3	3	25	24	10	3	1	1	5	4	2	3	1	—	1	104
8. Lebens- monat	männl. weibl.	9 4	1 —	— —	2 3	— —	15 9	14 12	3 3	— —	1 —	— —	— 1	— —	1 —	1 3	— —	— 1	— —	49 36
	zus.	13	1	—	5	2	24	26	6	—	1	—	1	—	1	4	—	1	—	85
9. Lebens- monat	männl. weibl.	6 1	2 3	— —	2 2	1 2	13 15	12 8	4 4	1 2	1 —	1 —	— 1	— —	1 —	5 1	— —	1 —	— —	50 40
	zus.	7	5	—	4	3	28	20	8	3	1	1	1	—	1	6	—	2	—	90
10. Lebens- monat	männl. weibl.	2 2	— —	— 2	3 3	— —	8 8	5 15	4 2	— 1	2 —	1 1	1 —	1 —	— 4	— —	— —	— 1	— —	31 40
	zus.	4	—	2	6	—	16	20	6	1	2	2	2	1	—	8	—	1	—	71
11. Lebens- monat	männl. weibl.	2 2	1 —	1 —	1 2	2 1	8 6	11 6	2 1	1 —	1 2	— —	1 —	— —	1 —	1 —	— —	— —	— —	33 21
	zus.	4	1	1	3	3	14	17	3	1	3	—	1	—	2	1	—	—	—	54
12. Lebens- monat	männl. weibl.	3 4	1 —	1 1	2 —	— —	7 8	15 5	5 5	— 1	— 1	— —	1 —	— —	— 1	1 3	— —	— —	1 —	37 31
	zus.	7	1	2	3	—	15	20	10	1	1	—	2	—	1	4	—	1	—	68
1. Lebens- jahr	männl. weibl.	165 111	24 21	24 17	64 61	16 18	281 193	265 214	98 77	19 13	22 11	15 7	23 26	9 6	32 15	46 35	2 1	13 6	1 2	1 119 834
	zus.	276	45	41	125	34	474	479	175	32	33	22	49	15	47	81	3	19	3	1 953

Noch Übersicht I.

Geschlecht (zu a)	A. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei		B. Industrie, einschl. Berg-, Hütten-, Salinen- und Bauwesen						C. Handel und Verkehr			D. Öffentlicher Dienst, freie Berufsarten			E.	F. Ohne Beruf und Berufs- angabe		Zu- sam- men	
	a.	b.	a.		b.	c.			a.		b.	c.	a.	b.	c.	Häus- liche oder persön- liche Dienst- stel- lungen	a.		b.
			Selbst- ständige und zwar	Techni- sches, Auf- sichts- und Bau- rean- per- sonal		Gewer- sgehilfen und zwar	Selbst- ständige und zwar	Ver- wal- tungs- Auf- sichts- und Bau- rean- per- sonal	Son- stige Ge- werbs- ge- hilfen	Selb- stän- dige und höhere Be- amte, Offi- ziere usw.									

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

2. Amtshauptmannschaft Olsnitz.

a) Zahl der ehelich lebendgeborenen Kinder, deren Vater dem obengenannten Berufe angehörte.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|----|---|--------|
| männlich | 420 | 142 | 104 | 311 | 157 | 1 292 | 1 887 | 204 | 99 | 95 | 117 | 104 | 77 | 136 | 281 | 35 | 12 | 3 | 5 476 |
| weiblich | 397 | 163 | 92 | 281 | 150 | 1 310 | 1 791 | 196 | 92 | 83 | 113 | 108 | 69 | 114 | 303 | 35 | 7 | 1 | 5 305 |
| zusammen | 817 | 305 | 196 | 592 | 307 | 2 602 | 3 678 | 400 | 191 | 178 | 230 | 212 | 146 | 250 | 584 | 70 | 19 | 4 | 10 781 |

b) Von den ehelich lebendgeborenen Kindern, deren Vater dem obengenannten Berufe angehörte, starben im vorbenannten Alter

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|--------|-----|----|----|----|----|-----|-----|----|----|----|----|----|----|----|----|---|---|---|-------|
| 1. Lebens-
monat | männl. | 26 | 7 | 6 | 18 | 13 | 67 | 118 | 15 | 6 | 4 | 3 | 5 | 1 | 5 | 21 | 1 | 1 | 1 | 318 |
| | weibl. | 18 | 7 | 6 | 16 | 4 | 45 | 90 | 11 | 2 | 4 | 2 | 9 | 2 | 2 | 9 | 1 | — | 1 | 229 |
| | zuf. | 44 | 14 | 12 | 34 | 17 | 112 | 208 | 26 | 8 | 8 | 5 | 14 | 3 | 7 | 30 | 2 | 1 | 2 | 547 |
| 2. Lebens-
monat | männl. | 5 | 4 | 1 | 2 | — | 28 | 25 | 7 | 2 | 1 | 3 | 1 | 2 | 3 | 5 | — | — | — | 89 |
| | weibl. | 9 | 5 | 2 | 4 | — | 24 | 34 | 3 | 1 | 3 | — | 1 | 3 | 1 | 5 | — | — | — | 95 |
| | zuf. | 14 | 9 | 3 | 6 | — | 52 | 59 | 10 | 3 | 4 | 3 | 2 | 5 | 4 | 10 | — | — | — | 184 |
| 3. Lebens-
monat | männl. | 4 | 3 | — | 8 | — | 29 | 30 | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 | — | 2 | 3 | 2 | — | — | 88 |
| | weibl. | 2 | 5 | — | 5 | 2 | 16 | 23 | 3 | 1 | 1 | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 61 |
| | zuf. | 6 | 8 | — | 13 | 2 | 45 | 53 | 4 | 2 | 2 | 1 | 3 | 1 | 3 | 4 | 2 | — | — | 149 |
| 4. Lebens-
monat | männl. | 3 | 1 | — | 6 | 2 | 18 | 25 | 5 | 2 | 2 | 2 | — | 1 | 2 | 2 | — | — | — | 71 |
| | weibl. | 2 | 1 | — | 3 | 4 | 21 | 18 | 1 | — | 3 | — | 1 | — | 2 | 3 | — | — | — | 59 |
| | zuf. | 5 | 2 | — | 9 | 6 | 39 | 43 | 6 | 2 | 5 | 2 | 1 | 1 | 4 | 5 | — | — | — | 130 |
| 5. Lebens-
monat | männl. | 9 | 1 | 1 | 6 | 2 | 20 | 22 | 2 | 2 | 3 | 1 | 1 | — | 1 | 3 | — | — | — | 74 |
| | weibl. | 1 | 2 | — | 1 | — | 18 | 17 | 3 | — | 1 | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | 46 |
| | zuf. | 10 | 3 | 1 | 7 | 2 | 38 | 39 | 5 | 2 | 4 | 1 | 1 | — | 3 | 4 | — | — | — | 120 |
| 6. Lebens-
monat | männl. | 4 | 2 | — | 2 | — | 15 | 20 | 3 | 1 | 2 | — | 1 | — | 2 | — | 1 | 1 | — | 54 |
| | weibl. | 2 | 1 | — | 1 | — | 16 | 16 | 4 | 1 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | 4 | — | — | — | 52 |
| | zuf. | 6 | 3 | — | 3 | — | 31 | 36 | 7 | 2 | 4 | 1 | 2 | — | 3 | 4 | 1 | 1 | — | 106 |
| 7. Lebens-
monat | männl. | 6 | — | — | 4 | — | 20 | 19 | 4 | 1 | 1 | 1 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 59 |
| | weibl. | 4 | — | 1 | 4 | 3 | 5 | 11 | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | 1 | 3 | 2 | — | — | 38 |
| | zuf. | 10 | — | 1 | 8 | 3 | 25 | 30 | 5 | 2 | 2 | 1 | — | 2 | 2 | 4 | 2 | — | — | 97 |
| 8. Lebens-
monat | männl. | 3 | 1 | 3 | 2 | — | 13 | 14 | — | 1 | 2 | 3 | — | — | 3 | 4 | — | — | — | 49 |
| | weibl. | 2 | 1 | — | 2 | — | 10 | 13 | 4 | — | 1 | — | — | 1 | 1 | 5 | — | — | — | 40 |
| | zuf. | 5 | 2 | 3 | 4 | — | 23 | 27 | 4 | 1 | 3 | 3 | — | 1 | 4 | 9 | — | — | — | 89 |
| 9. Lebens-
monat | männl. | 3 | 2 | — | 3 | 2 | 15 | 11 | 4 | — | — | 3 | 1 | 1 | — | 3 | — | — | — | 48 |
| | weibl. | 1 | 2 | — | 1 | — | 11 | 17 | 3 | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 37 |
| | zuf. | 4 | 4 | — | 4 | 2 | 26 | 28 | 7 | — | 1 | 3 | 1 | 1 | — | 3 | 1 | — | — | 85 |
| 10. Lebens-
monat | männl. | 1 | 2 | 1 | 3 | 1 | 16 | 10 | 2 | 1 | 1 | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 40 |
| | weibl. | — | 1 | 1 | 2 | 2 | 5 | 11 | 1 | 1 | 1 | — | 2 | — | — | 5 | — | — | — | 32 |
| | zuf. | 1 | 3 | 2 | 5 | 3 | 21 | 21 | 3 | 2 | 2 | — | 2 | — | — | 7 | — | — | — | 72 |
| 11. Lebens-
monat | männl. | 4 | — | — | — | — | 5 | 10 | 2 | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | 25 |
| | weibl. | 5 | 2 | — | 2 | 1 | 6 | 7 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 2 | 2 | — | — | — | 30 |
| | zuf. | 9 | 2 | — | 2 | 1 | 11 | 17 | 3 | 2 | — | — | 2 | — | 2 | 3 | 1 | — | — | 55 |
| 12. Lebens-
monat | männl. | 2 | 1 | — | — | 1 | 12 | 13 | 2 | 1 | 1 | 1 | 3 | — | 1 | 3 | — | — | — | 41 |
| | weibl. | 2 | — | — | 2 | — | 9 | 10 | 2 | 2 | — | — | 1 | — | — | 2 | — | — | — | 30 |
| | zuf. | 4 | 1 | — | 2 | 1 | 21 | 23 | 4 | 3 | 1 | 1 | 4 | — | 1 | 5 | — | — | — | 71 |
| 1. Lebens-
jahr | männl. | 70 | 24 | 12 | 54 | 21 | 258 | 317 | 47 | 19 | 18 | 18 | 16 | 6 | 20 | 48 | 5 | 2 | 1 | 956 |
| | weibl. | 48 | 27 | 12 | 43 | 16 | 186 | 267 | 37 | 10 | 18 | 3 | 16 | 8 | 13 | 40 | 4 | — | 1 | 749 |
| | zuf. | 118 | 51 | 24 | 97 | 37 | 444 | 584 | 84 | 29 | 36 | 21 | 32 | 14 | 33 | 88 | 9 | 2 | 2 | 1 705 |



Noch Übersicht I.

| Geschlecht
(zu a) | A.
Land- und
Forstwirtschaft,
Gärtnerei | | B.
Industrie, einschl. Berg-, Hütten-,
Salinen- und Bauwesen | | | | | | C.
Handel und Verkehr | | | D.
Öffentlicher Dienst,
freie Berufsarten | | | E. | F.
Ohne Beruf
und Berufs-
angabe | | Zu-
sam-
men | |
|--|--|----------------|--|--|----------------|---------------------------------|-------------------|-------------------|--|----------------------------------|----------------|---|---------------|----------------|-----------------|--|---------------|--------------------|-------------------------|
| | a. | b. | a. | | b. | c. | | | a. | | b. | c. | a. | b. | c. | Häus-
liche
oder
persön-
liche
Dienst-
lei-
stungen | a. | | b. |
| | | | Selbst-
ständige
und zwar | Tech-
nisches,
Auf-
sichts-
und
Bü-
reau-
perso-
nal | | Gewer-
sgehilfen
und zwar | a ₁ | a ₂ | Gän-
dler,
Fähr-
werks-
besitzer
usw. | Gast-
und
Schank-
wirte | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. |
| 3. Amtshauptmannschaft Borna. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Zahl der ehelich lebendgeborenen Kinder, deren Vater dem obengenannten Berufe angehörte. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| männlich | 757 | 142 | 98 | 437 | 122 | 1 107 | 1 287 | 986 | 164 | 93 | 140 | 195 | 95 | 123 | 277 | 20 | 43 | 6 | 6 092 |
| weiblich | 722 | 139 | 91 | 446 | 105 | 1 166 | 1 257 | 877 | 140 | 102 | 101 | 168 | 105 | 134 | 255 | 10 | 32 | 8 | 5 858 |
| zusammen | 1 479 | 281 | 189 | 883 | 227 | 2 273 | 2 544 | 1 863 | 304 | 195 | 241 | 363 | 200 | 257 | 532 | 30 | 75 | 14 | 11 950 |
| b) Von den ehelich lebendgeborenen Kindern, deren Vater dem obengenannten Berufe angehörte,
starben im vorbenannten Alter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Lebens-
monat | männl. 33
weibl. 44
zus. 77 | 10
4
14 | 8
6
14 | 31
18
49 | 10
7
17 | 110
66
176 | 89
63
152 | 73
39
112 | 16
7
23 | 9
2
11 | 5
4
9 | 13
6
19 | 1
—
1 | 7
2
9 | 25
13
38 | 1
—
1 | 3
2
5 | 2
—
2 | 446
283
729 |
| 2. Lebens-
monat | männl. 18
weibl. 12
zus. 30 | 4
3
7 | 7
1
8 | 9
13
22 | 6
2
8 | 33
33
66 | 35
42
77 | 41
21
62 | 8
6
14 | 3
2
5 | 5
1
6 | 3
5
8 | —
—
— | 1
3
4 | 7
5
12 | —
—
— | 2
1
3 | —
—
— | 182
150
332 |
| 3. Lebens-
monat | männl. 29
weibl. 12
zus. 41 | 2
5
7 | 2
1
3 | 15
8
23 | 3
3
6 | 33
33
66 | 37
30
67 | 31
37
68 | 9
1
10 | 2
6
8 | 3
4
7 | 7
5
12 | —
1
1 | 2
1
3 | 7
3
10 | —
—
— | 2
1
3 | —
2
2 | 184
153
337 |
| 4. Lebens-
monat | männl. 20
weibl. 20
zus. 40 | 4
6
10 | 3
3
6 | 10
13
23 | 4
—
4 | 34
32
66 | 32
32
64 | 28
27
55 | 6
3
9 | 1
1
2 | —
2
2 | 6
—
6 | 2
—
5 | 2
2
4 | 3
5
8 | —
—
— | 2
—
2 | —
—
— | 157
149
306 |
| 5. Lebens-
monat | männl. 7
weibl. 7
zus. 14 | 4
5
9 | —
2
2 | 9
8
17 | 6
1
7 | 29
27
56 | 29
27
56 | 20
17
37 | 8
3
11 | 1
3
4 | 3
2
5 | 5
3
8 | —
—
— | 3
4
7 | 5
6
11 | —
1
1 | 1
1
2 | —
1
1 | 130
118
248 |
| 6. Lebens-
monat | männl. 16
weibl. 11
zus. 27 | 5
1
6 | —
2
2 | 4
5
9 | 1
2
3 | 28
24
52 | 18
21
39 | 22
14
36 | 5
1
6 | —
3
3 | —
1
1 | 2
1
3 | 2
—
2 | —
2
2 | 6
2
8 | —
—
— | 1
—
1 | —
—
— | 110
90
200 |
| 7. Lebens-
monat | männl. 6
weibl. 4
zus. 10 | 6
1
7 | —
—
— | 9
13
22 | 4
1
5 | 23
13
36 | 12
11
23 | 13
16
29 | 5
1
6 | 1
—
1 | 1
—
2 | 1
2
3 | —
1
1 | 1
—
1 | 7
5
12 | —
—
— | —
—
— | —
—
— | 89
69
158 |
| 8. Lebens-
monat | männl. 8
weibl. 5
zus. 13 | 3
—
3 | 1
1
2 | 4
7
11 | 1
2
3 | 9
15
24 | 10
13
23 | 17
17
34 | 3
5
8 | 1
—
1 | —
2
2 | 2
1
3 | 2
—
2 | 3
1
4 | 6
—
6 | 1
—
1 | 1
—
1 | —
—
— | 72
70
142 |
| 9. Lebens-
monat | männl. 6
weibl. 5
zus. 11 | 1
2
3 | 2
—
2 | 8
4
12 | 2
1
3 | 10
9
19 | 12
7
19 | 18
8
26 | 3
1
4 | 1
—
1 | 2
1
3 | 3
3
6 | —
—
— | 1
3
4 | 3
2
5 | —
—
— | 1
—
1 | 1
—
1 | 74
46
120 |
| 10. Lebens-
monat | männl. 7
weibl. 3
zus. 10 | 3
—
3 | 1
—
1 | —
6
6 | 2
1
3 | 13
13
26 | 13
11
24 | 9
9
18 | 1
3
4 | 1
2
3 | 2
1
3 | 2
3
5 | 1
—
1 | 1
—
1 | 4
—
4 | —
—
— | —
—
— | —
—
— | 60
53
113 |
| 11. Lebens-
monat | männl. 5
weibl. 4
zus. 9 | —
1
1 | —
1
1 | 7
4
11 | —
—
— | 17
12
29 | 10
10
20 | 11
4
15 | 2
—
2 | —
1
1 | —
—
— | 1
—
1 | 3
—
3 | 1
—
1 | 2
—
2 | —
—
— | —
—
— | —
—
— | 61
39
100 |
| 12. Lebens-
monat | männl. 7
weibl. 1
zus. 8 | 1
2
3 | —
—
— | 8
3
11 | —
1
— | 6
7
13 | 7
6
13 | 15
6
21 | —
2
2 | —
1
— | —
—
— | 1
2
3 | —
—
— | —
—
— | 2
4
6 | —
—
— | —
—
— | —
—
— | 48
36
84 |
| 1. Lebens-
jahr | männl. 162
weibl. 128
zus. 290 | 43
30
73 | 24
17
41 | 114
102
216 | 39
21
60 | 345
284
629 | 304
273
577 | 298
215
513 | 66
33
99 | 20
21
41 | 22
19
41 | 46
31
77 | 11
6
17 | 22
18
40 | 77
45
122 | 2
2
4 | 14
7
21 | 4
4
8 | 1 613
1 256
2 869 |

Noch Übersicht I.

| Geschlecht
(zu a) | A.
Land- und
Forstwirtschaft,
Gärtnererei | | B.
Industrie, einschl. Berg-, Hütten-,
Salinen- und Bauwesen | | | | | | C.
Handel und Verkehr | | | D.
Öffentlicher Dienst,
freie Berufsarten | | | E. | F.
Ohne Beruf
und Berufs-
angabe | | Zu-
sam-
men | |
|----------------------|--|----|--|----------------|----|----------------|----------------|----------------|--------------------------|----------------|----|---|----|----|----|--|----|--------------------|----|
| | a. | b. | a. | | b. | c. | | | a. | | b. | c. | a. | b. | c. | Häus-
liche
oder
persön-
liche
Dienst-
lei-
stungen | a. | | b. |
| | | | a ₁ | a ₂ | | c ₁ | c ₂ | c ₃ | a ₁ | a ₂ | | | | | | | | | |

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

4. Amtshauptmannschaft Pirna.

a) Zahl der ehelich lebendgeborenen Kinder, deren Vater dem obengenannten Berufe angehörte.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------|-------|-----|-----|-------|-----|-------|-------|-------|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-------|----|-----|----|--------|
| männlich | 961 | 315 | 252 | 805 | 325 | 2 944 | 3 063 | 1 102 | 262 | 150 | 394 | 726 | 155 | 379 | 761 | 28 | 110 | 5 | 12 737 |
| weiblich | 894 | 339 | 242 | 796 | 258 | 2 967 | 2 949 | 1 024 | 300 | 106 | 424 | 666 | 135 | 339 | 751 | 29 | 107 | 11 | 12 337 |
| zusammen | 1 855 | 654 | 494 | 1 601 | 583 | 5 911 | 6 012 | 2 126 | 562 | 256 | 818 | 1 392 | 290 | 718 | 1 512 | 57 | 217 | 16 | 25 074 |

b) Von den ehelich lebendgeborenen Kindern, deren Vater dem obengenannten Berufe angehörte,
starben im vorbenannten Alter

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|--------|-----|-----|----|-----|-----|-------|-------|-----|-----|----|-----|-----|----|-----|-----|----|----|----|-------|
| 1. Lebens-
monat | männl. | 64 | 19 | 10 | 66 | 20 | 202 | 210 | 81 | 19 | 6 | 19 | 46 | 3 | 20 | 47 | 3 | 6 | 2 | 843 |
| | weibl. | 40 | 22 | 11 | 31 | 16 | 134 | 140 | 62 | 23 | 5 | 19 | 33 | 2 | 10 | 39 | 3 | 4 | 2 | 596 |
| | zuf. | 104 | 41 | 21 | 97 | 36 | 336 | 350 | 143 | 42 | 11 | 38 | 79 | 5 | 30 | 86 | 6 | 10 | 4 | 1 439 |
| 2. Lebens-
monat | männl. | 22 | 6 | 6 | 31 | 14 | 77 | 84 | 47 | 11 | 6 | 11 | 19 | 1 | 5 | 26 | 3 | 1 | — | 370 |
| | weibl. | 16 | 6 | 7 | 15 | 2 | 89 | 79 | 34 | 6 | 4 | 4 | 11 | 2 | 11 | 24 | — | 3 | 1 | 314 |
| | zuf. | 38 | 12 | 13 | 46 | 16 | 166 | 163 | 81 | 17 | 10 | 15 | 30 | 3 | 16 | 50 | 3 | 4 | 1 | 684 |
| 3. Lebens-
monat | männl. | 26 | 7 | 8 | 15 | 12 | 76 | 73 | 36 | 10 | 4 | 6 | 14 | 2 | 4 | 12 | — | 4 | — | 309 |
| | weibl. | 12 | 7 | 2 | 17 | 8 | 61 | 63 | 31 | 7 | 3 | 1 | 18 | 2 | 3 | 19 | — | 4 | 1 | 259 |
| | zuf. | 38 | 14 | 10 | 32 | 20 | 137 | 136 | 67 | 17 | 7 | 7 | 32 | 4 | 7 | 31 | — | 8 | 1 | 568 |
| 4. Lebens-
monat | männl. | 17 | 6 | 6 | 14 | 9 | 77 | 84 | 31 | 5 | 4 | 6 | 16 | 2 | 8 | 16 | 1 | 6 | — | 308 |
| | weibl. | 13 | 3 | 1 | 11 | 2 | 64 | 62 | 28 | 4 | 2 | 6 | 14 | 1 | 7 | 5 | — | — | 1 | 224 |
| | zuf. | 30 | 9 | 7 | 25 | 11 | 141 | 146 | 59 | 9 | 6 | 12 | 30 | 3 | 15 | 21 | 1 | 6 | 1 | 532 |
| 5. Lebens-
monat | männl. | 9 | 7 | 6 | 8 | 5 | 63 | 66 | 26 | 8 | 4 | 6 | 10 | 1 | 7 | 9 | — | 4 | — | 239 |
| | weibl. | 10 | 1 | 9 | 10 | 4 | 56 | 42 | 26 | 7 | 2 | 4 | 10 | 2 | 5 | 8 | — | 1 | 1 | 198 |
| | zuf. | 19 | 8 | 15 | 18 | 9 | 119 | 108 | 52 | 15 | 6 | 10 | 20 | 3 | 12 | 17 | — | 5 | 1 | 437 |
| 6. Lebens-
monat | männl. | 11 | 3 | 2 | 14 | 4 | 39 | 49 | 25 | 2 | 1 | 6 | 16 | 2 | 2 | 9 | 2 | 2 | — | 189 |
| | weibl. | 5 | 5 | 4 | 15 | 4 | 34 | 31 | 19 | 4 | 1 | 2 | 10 | — | 6 | 10 | — | 4 | — | 154 |
| | zuf. | 16 | 8 | 6 | 29 | 8 | 73 | 80 | 44 | 6 | 2 | 8 | 26 | 2 | 8 | 19 | 2 | 6 | — | 343 |
| 7. Lebens-
monat | männl. | 6 | 3 | 1 | 13 | 3 | 52 | 42 | 17 | 2 | 1 | 3 | 13 | — | 2 | 11 | — | 4 | 1 | 174 |
| | weibl. | 5 | 1 | 5 | 8 | — | 37 | 39 | 18 | 4 | — | 6 | 8 | 2 | 1 | 8 | 1 | 3 | 1 | 147 |
| | zuf. | 11 | 4 | 6 | 21 | 3 | 89 | 81 | 35 | 6 | 1 | 9 | 21 | 2 | 3 | 19 | 1 | 7 | 2 | 321 |
| 8. Lebens-
monat | männl. | 8 | 2 | 3 | 9 | 4 | 35 | 30 | 10 | 2 | — | 2 | 7 | — | 4 | 10 | — | 1 | 1 | 128 |
| | weibl. | 8 | 2 | 2 | 6 | 2 | 36 | 34 | 19 | 3 | 2 | 8 | 9 | 2 | — | 8 | — | 2 | — | 143 |
| | zuf. | 16 | 4 | 5 | 15 | 6 | 71 | 64 | 29 | 5 | 2 | 10 | 16 | 2 | 4 | 18 | — | 3 | 1 | 271 |
| 9. Lebens-
monat | männl. | 7 | 2 | — | 7 | 3 | 35 | 25 | 11 | 5 | 2 | 1 | 11 | — | 2 | 9 | — | — | 1 | 121 |
| | weibl. | 11 | 1 | 2 | 4 | — | 30 | 27 | 8 | 1 | — | 4 | 5 | — | 1 | 5 | — | — | — | 99 |
| | zuf. | 18 | 3 | 2 | 11 | 3 | 65 | 52 | 19 | 6 | 2 | 5 | 16 | — | 3 | 14 | — | — | 1 | 220 |
| 10. Lebens-
monat | männl. | 5 | 2 | — | 9 | 1 | 22 | 36 | 16 | 1 | 4 | 2 | 8 | 1 | 3 | 6 | 1 | — | — | 117 |
| | weibl. | 6 | 1 | 1 | 7 | 5 | 33 | 15 | 10 | 2 | — | 2 | 3 | — | 1 | 6 | — | — | — | 92 |
| | zuf. | 11 | 3 | 1 | 16 | 6 | 55 | 51 | 26 | 3 | 4 | 4 | 11 | 1 | 4 | 12 | 1 | — | — | 209 |
| 11. Lebens-
monat | männl. | 4 | — | 3 | 5 | 4 | 31 | 18 | 8 | 1 | — | — | 7 | 1 | 3 | 9 | — | — | — | 94 |
| | weibl. | 8 | 1 | 1 | 3 | 1 | 23 | 21 | 12 | 1 | 2 | 2 | 3 | 1 | — | 6 | — | — | 1 | 86 |
| | zuf. | 12 | 1 | 4 | 8 | 5 | 54 | 39 | 20 | 2 | 2 | 2 | 10 | 2 | 3 | 15 | — | — | 1 | 180 |
| 12. Lebens-
monat | männl. | 6 | 3 | 2 | 5 | 2 | 22 | 15 | 4 | 3 | — | 4 | 2 | — | 4 | 9 | — | 1 | 1 | 83 |
| | weibl. | 2 | 1 | 1 | 10 | 2 | 20 | 17 | 11 | 1 | 1 | 2 | 6 | — | 2 | 6 | 1 | 2 | — | 85 |
| | zuf. | 8 | 4 | 3 | 15 | 4 | 42 | 32 | 15 | 4 | 1 | 6 | 8 | — | 6 | 15 | 1 | 3 | 1 | 168 |
| 1. Lebens-
jahr | männl. | 185 | 60 | 47 | 196 | 81 | 731 | 732 | 312 | 69 | 32 | 66 | 169 | 13 | 64 | 173 | 10 | 29 | 6 | 2 975 |
| | weibl. | 136 | 51 | 46 | 137 | 46 | 617 | 570 | 278 | 63 | 22 | 60 | 130 | 14 | 47 | 144 | 5 | 23 | 8 | 2 397 |
| | zuf. | 321 | 111 | 93 | 333 | 127 | 1 348 | 1 302 | 590 | 132 | 54 | 126 | 299 | 27 | 111 | 317 | 15 | 52 | 14 | 5 372 |

Noch Übersicht I.

| Geschlecht
(zu a) | A.
Land- und
Forstwirtschaft,
Gärtnererei | | B.
Industrie, einschl. Berg-, Hütten-,
Salinen- und Bauwesen | | | | | | C.
Handel und Verkehr | | | D.
Öffentlicher Dienst,
freie Berufsarten | | | E. | F.
Ohne Beruf
und Berufs-
angabe | | Zu-
sam-
men | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---|--|----------------------------|--|--|--|---|--|----------------------------------|---|---|---|---|--|--|---|--|--------------|--------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|----|
| | a. | b. | a. | | b. | c. | | | a. | | b. | c. | a. | b. | c. | Gäus-
liche
oder
persön-
liche
Dienst-
lei-
stungen | a. | | b. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | a ₁ | a ₂ | | c ₁ | c ₂ | c ₃ | a ₁ | a ₂ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Alter
und
Geschlecht
(zu b) | Selbst-
stän-
dige
und
leitende
Be-
amte | Son-
stiges
Perso-
nal
und
Gesinde | Fabri-
kanten,
leitende
Beamte
und
son-
stige | Hand-
werks-
meister | Lech-
nisches,
Auf-
sichts-
und
Be-
rean-
perso-
nal | Fabrik-
arbeiter
und
sonstiges
Perso-
nal | Hand-
werks-
gehilfen,
Haus-
indu-
strielle | Hand-
und
Lage-
arbeiter
ohne
nähere
Bezeich-
nung | Händ-
ler,
Führ-
werks-
besitzer
usw. | Gast-
und
Schank-
wirte | Ver-
wal-
tungs-
Auf-
sichts-
und
Be-
rean-
perso-
nal | Son-
stige
Ge-
hilfen | Selbst-
stän-
dige
und
höhere
Be-
amte,
Offi-
ziere
usw. | Be-
rean-
ungs-
und
Ver-
wal-
tungs-
beamte,
Unter-
offi-
ziere
usw. | Son-
stiges
Hilfs-
perso-
nal,
Unter-
be-
amte,
Ar-
beiter,
Soldaten | | Rent-
ner,
Haus-
besitzer,
Pen-
sio-
näre
usw. | Son-
stige
Perso-
nen
ohne
Beruf
oder
Be-
rufs-
an-
gabe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Amtshauptmannschaft Chemnitz. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Zahl der ehelich lebendgeborenen Kinder, deren Vater dem obengenannten Berufe angehörte. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| männlich | 990 | 210 | 319 | 680 | 386 | 8 563 | 4 907 | 970 | 355 | 198 | 446 | 499 | 181 | 315 | 887 | 57 | 91 | 22 | 20 076 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| weiblich | 806 | 196 | 310 | 717 | 417 | 7 995 | 4 776 | 900 | 331 | 196 | 420 | 474 | 201 | 317 | 772 | 59 | 96 | 18 | 19 001 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| zusammen | 1 796 | 406 | 629 | 1 397 | 803 | 16 558 | 9 683 | 1 870 | 686 | 394 | 866 | 973 | 382 | 632 | 1 659 | 116 | 187 | 40 | 39 077 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b) Von den ehelich lebendgeborenen Kindern, deren Vater dem obengenannten Berufe angehörte,
starben im vorbenannten Alter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Lebens-
monat | männl.
82 | weibl.
24 | zusf.
126 | männl.
44 | weibl.
14 | zusf.
126 | männl.
44 | weibl.
8 | zusf.
71 | männl.
27 | weibl.
5 | zusf.
71 | männl.
54 | weibl.
10 | zusf.
84 | männl.
30 | weibl.
7 | zusf.
84 | männl.
36 | weibl.
19 | zusf.
55 | männl.
35 | weibl.
28 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | weibl.
1 | zusf.
16 | männl.
11 | weibl.
— | zusf.
11 | männl.
14 | weibl.
3 | zusf.
15 | männl.
28 | weibl.
13 | zusf.
63 | männl.
25 | weibl.
1 | zusf.
44 | männl.
18 | weibl.
2 | zusf.
34 | männl.
5 | we |

Nach Übersicht I.

| Geschlecht
(zu a) | A.
Land- und
Forstwirtschaft,
Gärtnerei | | B.
Industrie, einschl. Berg-, Hütten-,
Salinen- und Bauwesen | | | | | | C.
Handel und Verkehr | | | D.
Öffentlicher Dienst,
freie Berufsarten | | | E. | F.
Ohne Beruf
und Berufs-
angabe | | Zu-
sam-
men | | |
|--|--|-------------------|--|----------------|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------|----------------|---|-------------------|----------------|-----------------|--|---------------|--------------------|---------------|-------------------------|
| | a. | b. | a. | | b. | c. | | | a. | | b. | c. | a. | b. | c. | Häus-
liche
oder
persön-
liche
Dienst-
lei-
stungen | a. | | b. | |
| | | | a ₁ | a ₂ | | c ₁ | c ₂ | c ₃ | a ₁ | a ₂ | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | |
| 6. Amtshauptmannschaft Glauchau. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Zahl der ehelich lebendgeborenen Kinder, deren Vater dem obengenannten Berufe angehörte. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| männlich | 729 | 90 | 193 | 665 | 423 | 4 828 | 4 250 | 528 | 338 | 150 | 432 | 356 | 179 | 222 | 631 | 34 | 107 | 4 | 14 159 | |
| weiblich | 649 | 96 | 176 | 647 | 427 | 4 377 | 3 859 | 456 | 336 | 183 | 388 | 317 | 173 | 195 | 596 | 50 | 84 | 12 | 13 021 | |
| zusammen | 1 378 | 186 | 369 | 1 312 | 850 | 9 205 | 8 109 | 984 | 674 | 333 | 820 | 673 | 352 | 417 | 1 227 | 84 | 191 | 16 | 27 180 | |
| b) Von den ehelich lebendgeborenen Kindern, deren Vater dem obengenannten Berufe angehörte,
starben im vorbenannten Alter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zuf. | 66
45
111 | 13
10
23 | 13
7
20 | 54
43
97 | 26
28
54 | 417
317
734 | 336
268
604 | 47
40
87 | 26
27
53 | 9
10
19 | 22
21
43 | 22
17
39 | 8
7
15 | 22
9
31 | 44
29
73 | 1
1
2 | 13
5
18 | 4
—
4 | 1 143
884
2 027 |
| 2. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zuf. | 35
22
57 | 1
4
5 | 6
4
10 | 28
22
50 | 17
8
25 | 242
189
431 | 192
154
346 | 29
17
46 | 20
10
30 | 3
4
7 | 10
8
18 | 16
10
26 | 5
2
7 | 4
5
9 | 20
15
35 | 2
1
3 | 5
1
6 | —
—
— | 635
476
1 111 |
| 3. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zuf. | 24
27
51 | 3
7
10 | 6
3
9 | 35
24
59 | 13
15
28 | 313
251
564 | 235
202
437 | 42
15
57 | 13
16
29 | 4
3
7 | 15
7
22 | 17
19
36 | 2
1
3 | 6
7
13 | 24
26
50 | 2
3
5 | 9
10
19 | 3
—
3 | 766
636
1 402 |
| 4. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zuf. | 23
16
39 | 2
4
6 | 8
7
15 | 25
23
48 | 12
6
18 | 269
216
485 | 201
182
383 | 45
26
71 | 15
19
34 | 4
6
10 | 11
6
17 | 17
16
33 | 2
2
4 | 9
7
16 | 25
19
44 | —
4
4 | 5
4
9 | —
1
1 | 673
564
1 237 |
| 5. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zuf. | 18
20
38 | 3
—
3 | 5
3
8 | 25
21
46 | 8
5
13 | 192
150
342 | 155
137
292 | 22
12
34 | 8
9
17 | 3
2
5 | 13
6
19 | 11
8
19 | 3
—
3 | 7
6
13 | 17
18
35 | 2
2
4 | 3
2
5 | —
—
— | 495
401
896 |
| 6. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zuf. | 16
7
23 | 3
3
6 | 2
2
4 | 14
10
24 | 8
5
13 | 141
137
278 | 116
126
242 | 9
13
22 | 6
8
14 | 2
2
4 | 10
10
20 | 9
7
16 | 3
1
4 | 4
—
4 | 9
14
23 | —
—
— | 6
3
9 | 1
1
2 | 359
349
708 |
| 7. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zuf. | 10
6
16 | 1
2
3 | 4
4
8 | 14
9
23 | 2
8
10 | 112
72
184 | 87
70
157 | 16
12
28 | 8
5
13 | 3
5
8 | 6
4
10 | 3
7
10 | —
—
— | 1
3
4 | 8
9
17 | 1
1
2 | 3
2
5 | 1
—
1 | 280
219
499 |
| 8. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zuf. | 12
8
20 | 1
1
2 | 2
1
3 | 9
13
22 | 5
5
10 | 86
72
158 | 71
71
142 | 13
12
25 | 3
7
10 | 3
1
4 | 4
4
8 | 5
5
10 | —
1
1 | 4
1
5 | 7
9
16 | —
2
2 | 1
—
1 | —
—
— | 226
213
439 |
| 9. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zuf. | 8
4
12 | —
—
— | —
1
1 | 14
13
27 | 2
3
5 | 70
51
121 | 68
62
130 | 6
11
17 | 4
5
9 | 4
2
6 | 9
1
10 | 4
6
10 | —
1
1 | 1
2
3 | 5
8
13 | —
—
— | 2
—
2 | —
—
— | 197
170
367 |
| 10. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zuf. | 6
4
10 | 1
—
1 | 1
2
3 | 8
7
15 | 2
4
6 | 43
45
88 | 53
42
95 | 4
6
10 | 5
9
14 | 1
—
1 | 1
3
6 | 3
3
6 | —
—
— | 1
1
2 | 10
5
15 | —
1
1 | 1
3
4 | 1
—
1 | 141
133
274 |
| 11. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zuf. | 6
4
10 | —
1
1 | 5
2
7 | 5
5
10 | 2
3
5 | 37
36
73 | 37
38
75 | 4
2
6 | 2
3
5 | —
2
2 | 3
1
4 | 4
3
7 | 1
—
1 | 3
1
4 | 1
2
3 | —
2
2 | 3
—
3 | 1
1
2 | 114
106
220 |
| 12. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zuf. | 3
3
6 | 2
1
3 | —
—
— | 2
3
5 | —
—
— | 25
22
47 | 25
15
40 | 7
5
12 | 2
3
5 | 1
—
1 | 4
3
7 | 5
2
7 | —
—
— | 1
—
1 | 2
2
4 | —
2
2 | —
—
— | —
1
1 | 79
62
141 |
| 1. Lebens-
jahr | männl.
weibl.
zuf. | 227
166
393 | 30
33
63 | 52
36
88 | 233
193
426 | 97
90
187 | 1 947
1 558
3 505 | 1 576
1 367
2 943 | 244
171
415 | 112
121
233 | 37
37
74 | 108
72
180 | 116
103
219 | 24
15
39 | 63
42
105 | 172
156
328 | 8
19
27 | 51
30
81 | 11
4
15 | 5 108
4 213
9 321 |

Roß Übersicht I.

| Geschlecht
(zu a) | A.
Land- und
Forstwirtschaft,
Gärtnerei | | B.
Industrie, einschl. Berg-, Hütten-,
Salinen- und Bauwesen | | | | | | C.
Handel und Verkehr | | | D.
Öffentlicher Dienst,
freie Berufsarten | | | E. | F.
Ohne Beruf
und Berufs-
angabe | | Zu-
sam-
men | | |
|--|--|---|--|---|---|---------------------------------|---|--|--|----------------------------------|----------------|--|---|--|---|---|--|---|---|---|
| | a. | b. | a. | | b. | c. | | | a. | | b. | c. | a. | b. | c. | Gaus-
liche
oder
persön-
liche
Dienst-
lei-
stungen | a. | | b. | |
| | | | Selbst-
ständige
und zwar | Techni-
sches,
Auf-
sichts-
und
Bau-
rean-
per-
sonal | | Gewerb-
gehilfen
und zwar | a ₁ | a ₂ | Gän-
der,
Fuhr-
werks-
besitzer
u. v. | Gast-
und
Schank-
wirte | | | | | | | | | | Son-
stige
Ge-
werbs-
ge-
hilfen |
| Alter
und
Geschlecht
(zu b) | Selb-
stän-
dige
und
leitende
Be-
amte | Son-
stiges
Per-
sonal
und
Gesinde | a ₁ | a ₂ | Fabri-
kanten,
leitende
Beamte
und
son-
stige | Hand-
werks-
meister | Fabri-
k-
ar-
beiter
und
son-
stiges
Per-
sonal | Hand-
werks-
gehilfen,
Haus-
indu-
strielle | Hand-
und
Tage-
ar-
beiter
ohne
nähere
Bezeich-
nung | a ₁ | a ₂ | Ber-
wal-
tungs-
Auf-
sichts-
und
Bau-
rean-
per-
sonal | Son-
stige
Ge-
werbs-
ge-
hilfen | Selb-
stän-
dige
und
höhere
Be-
amte,
Offi-
ziere
u. v. | Bu-
reau-,
Auf-
sichts-
und
Ber-
wal-
tungs-
beamte,
Unter-
offi-
ziere
u. v. | Son-
stiges
Hilfs-
per-
sonal,
Unter-
be-
amte,
Ar-
beiter,
Sol-
daten | Gaus-
liche
oder
persön-
liche
Dienst-
lei-
stungen | Rent-
ner,
Haus-
be-
sitzer,
Pen-
sio-
näre
u. v. | Son-
stige
Per-
sonen
ohne
Beruf
oder
Berufs-
an-
gabe | Zu-
sam-
men |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | |
| 7. Stadt Plauen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Zahl der ehelich lebendgeborenen Kinder, deren Vater dem obengenannten Berufe angehörte. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| männlich | 14 | 20 | 278 | 384 | 500 | 1 670 | 1 331 | 369 | 209 | 70 | 290 | 494 | 117 | 208 | 226 | 19 | 7 | — | 6 206 | |
| weiblich | 19 | 12 | 265 | 392 | 550 | 1 640 | 1 267 | 303 | 196 | 61 | 297 | 471 | 131 | 187 | 214 | 21 | 9 | 3 | 6 038 | |
| zusammen | 33 | 32 | 543 | 776 | 1 050 | 3 310 | 2 598 | 672 | 405 | 131 | 587 | 965 | 248 | 395 | 440 | 40 | 16 | 3 | 12 244 | |
| b) Von den ehelich lebendgeborenen Kindern, deren Vater dem obengenannten Berufe angehörte, starben im vorbenannten Alter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Lebens-
monat | männl. | 1 | 1 | 14 | 22 | 31 | 102 | 93 | 27 | 15 | 5 | 18 | 28 | 4 | 14 | 11 | 1 | 1 | — | 388 |
| | weibl. | 1 | — | 10 | 14 | 19 | 99 | 63 | 20 | 8 | 2 | 10 | 26 | 3 | 8 | 16 | 3 | 1 | — | 303 |
| zusammen | | 2 | 1 | 24 | 36 | 50 | 201 | 156 | 47 | 23 | 7 | 28 | 54 | 7 | 22 | 27 | 4 | 2 | — | 691 |
| 2. Lebens-
monat | männl. | — | 1 | 7 | 13 | 10 | 45 | 31 | 13 | 5 | — | 5 | 7 | — | 7 | 7 | — | — | — | 151 |
| | weibl. | 1 | — | 8 | 11 | 27 | 37 | 34 | 6 | 5 | 3 | 5 | 3 | 3 | 3 | 2 | — | — | — | 148 |
| zusammen | | 1 | 1 | 15 | 24 | 37 | 82 | 65 | 19 | 10 | 3 | 10 | 10 | 3 | 10 | 9 | — | — | — | 299 |
| 3. Lebens-
monat | männl. | 1 | — | 6 | 12 | 12 | 47 | 26 | 12 | 4 | 1 | 8 | 10 | — | 1 | 4 | — | — | 1 | 145 |
| | weibl. | — | — | 7 | 5 | 9 | 26 | 17 | 11 | 4 | 4 | 2 | 3 | 5 | 3 | 4 | — | — | — | 100 |
| zusammen | | 1 | — | 13 | 17 | 21 | 73 | 43 | 23 | 8 | 5 | 10 | 13 | 5 | 4 | 8 | — | — | 1 | 245 |
| 4. Lebens-
monat | männl. | — | 1 | 9 | 9 | 7 | 49 | 27 | 11 | 6 | 2 | 2 | 12 | 1 | 2 | 4 | — | — | — | 142 |
| | weibl. | 1 | 1 | 3 | 5 | 5 | 20 | 22 | 11 | 3 | 2 | 1 | 5 | 1 | 2 | 4 | — | — | — | 86 |
| zusammen | | 1 | 2 | 12 | 14 | 12 | 69 | 49 | 22 | 9 | 4 | 3 | 17 | 2 | 4 | 8 | — | — | — | 228 |
| 5. Lebens-
monat | männl. | — | — | 6 | 7 | 6 | 26 | 20 | 7 | 4 | 4 | 2 | 12 | 1 | 2 | 1 | — | — | — | 98 |
| | weibl. | — | — | 6 | 11 | 7 | 37 | 19 | 9 | 3 | 1 | 2 | 5 | 1 | 4 | 1 | 1 | — | — | 107 |
| zusammen | | — | — | 12 | 18 | 13 | 63 | 39 | 16 | 7 | 5 | 4 | 17 | 2 | 6 | 2 | 1 | — | — | 205 |
| 6. Lebens-
monat | männl. | — | — | 2 | 6 | 6 | 35 | 16 | 5 | 4 | 1 | 1 | 7 | 1 | 1 | 5 | 1 | — | — | 91 |
| | weibl. | — | — | 2 | 10 | 6 | 18 | 16 | 6 | 2 | — | 2 | 4 | 1 | 1 | 2 | 1 | — | — | 71 |
| zusammen | | — | — | 4 | 16 | 12 | 53 | 32 | 11 | 6 | 1 | 3 | 11 | 2 | 2 | 7 | 2 | — | — | 162 |
| 7. Lebens-
monat | männl. | — | 1 | 1 | 3 | 2 | 20 | 26 | 8 | 2 | — | 2 | 13 | — | 3 | 3 | — | — | — | 84 |
| | weibl. | — | — | 1 | 1 | 8 | 19 | 13 | 4 | 1 | 1 | 1 | 7 | — | 4 | 3 | — | — | — | 63 |
| zusammen | | — | 1 | 2 | 4 | 10 | 39 | 39 | 12 | 3 | 1 | 3 | 20 | — | 7 | 6 | — | — | — | 147 |
| 8. Lebens-
monat | männl. | — | 1 | 2 | 4 | 5 | 11 | 16 | 5 | 4 | 1 | — | 5 | — | 1 | 3 | — | — | — | 58 |
| | weibl. | — | — | 1 | — | 1 | 13 | 12 | 6 | — | 1 | 1 | 4 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 42 |
| zusammen | | — | 1 | 3 | 4 | 6 | 24 | 28 | 11 | 4 | 2 | 1 | 9 | 1 | 2 | 4 | — | — | — | 100 |
| 9. Lebens-
monat | männl. | 1 | 1 | 1 | 1 | 9 | 10 | 11 | 5 | 2 | 1 | 1 | 8 | 1 | 1 | 3 | — | — | — | 56 |
| | weibl. | — | — | 1 | 3 | 3 | 12 | 10 | 3 | 1 | — | — | 5 | — | — | 3 | — | 1 | — | 42 |
| zusammen | | 1 | 1 | 2 | 4 | 12 | 22 | 21 | 8 | 3 | 1 | 1 | 13 | 1 | 1 | 6 | — | 1 | — | 98 |
| 10. Lebens-
monat | männl. | — | — | — | 4 | 7 | 15 | 7 | 3 | 1 | — | 2 | 3 | — | — | 2 | 1 | — | — | 45 |
| | weibl. | 1 | — | 1 | 5 | 3 | 11 | 7 | 5 | — | — | — | 5 | — | — | — | — | — | — | 38 |
| zusammen | | 1 | — | 1 | 9 | 10 | 26 | 14 | 8 | 1 | — | 2 | 8 | — | — | 2 | 1 | — | — | 83 |
| 11. Lebens-
monat | männl. | — | — | 2 | 3 | 4 | 14 | 11 | 3 | 3 | 2 | 1 | 2 | — | 3 | 2 | — | — | — | 50 |
| | weibl. | — | — | 1 | 3 | 2 | 9 | 15 | 7 | 2 | — | 1 | 5 | — | 1 | 2 | — | — | — | 48 |
| zusammen | | — | — | 3 | 6 | 6 | 23 | 26 | 10 | 5 | 2 | 2 | 7 | — | 4 | 4 | — | — | — | 98 |
| 12. Lebens-
monat | männl. | — | — | 2 | — | 3 | 14 | 12 | 1 | — | 2 | — | 9 | — | 1 | 4 | — | — | — | 48 |
| | weibl. | — | — | 2 | 1 | 1 | 6 | 6 | 2 | 1 | — | — | 2 | 1 | — | 1 | — | — | — | 23 |
| zusammen | | — | — | 4 | 1 | 4 | 20 | 18 | 3 | 1 | 2 | — | 11 | 1 | 1 | 5 | — | — | — | 71 |
| 1. Lebens-
jahr | männl. | 3 | 6 | 52 | 84 | 102 | 388 | 296 | 100 | 50 | 19 | 42 | 116 | 8 | 36 | 49 | 3 | 1 | 1 | 1 356 |
| | weibl. | 4 | 1 | 43 | 69 | 91 | 307 | 234 | 90 | 30 | 14 | 25 | 74 | 16 | 27 | 39 | 5 | 2 | — | 1 071 |
| zusammen | | 7 | 7 | 95 | 153 | 193 | 695 | 530 | 190 | 80 | 33 | 67 | 190 | 24 | 63 | 88 | 8 | 3 | 1 | 2 427 |

Übersicht II. Die lebendgeborenen und die im ersten Lebensjahre gestorbenen unehelichen Kinder in den Jahren 1899 bis 1903 nach dem Berufe der Mutter.

| Geschlecht
(zu a) | A.
Land- und
Forstwirtschaft,
Gärtnerei | | B.
Industrie
usw.,
Bauwesen | | C.
Handel
und
Verkehr | | D.
Freie
Berufs-
arten
usw. | E.
Häus-
liche
Dienst-
boten,
Auf-
war-
tung | F.
Be-
rufs-
lose
oder
ohne
Angabe
usw. | Zu-
sam-
men | A.
Land- und
Forstwirtschaft,
Gärtnerei | | B.
Industrie
usw.,
Bauwesen | | C.
Handel
und
Verkehr | | D.
Freie
Berufs-
arten
usw. | E.
Häus-
liche
Dienst-
boten,
Auf-
war-
tung | F.
Be-
rufs-
lose
oder
ohne
Angabe
usw. | Zu-
sam-
men | |
|---|--|----------------|--------------------------------------|--|--------------------------------|--|---|---|--|--------------------|--|----------------|--------------------------------------|--|--------------------------------|--|---|---|--|--------------------|---------------|
| | Wirt-
schaft-
terin-
nen
usw. | Ge-
sinde | Fabrik-
arbei-
terin-
nen | Son-
stige
Ge-
werbs-
gehil-
finnen | Reis-
nerin-
nen | Son-
stige
Ge-
werbs-
gehil-
finnen | | | | | Wirt-
schaft-
terin-
nen
usw. | Ge-
sinde | Fabrik-
arbei-
terin-
nen | Son-
stige
Ge-
werbs-
gehil-
finnen | Reis-
nerin-
nen | Son-
stige
Ge-
werbs-
gehil-
finnen | | | | | |
| Alter
und
Geschlecht
(zu b) | a ₁ | a ₂ | b ₁ | b ₂ | c ₁ | c ₂ | | | | | a ₁ | a ₂ | b ₁ | b ₂ | c ₁ | c ₂ | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | |
| 1. Amtshauptmannschaft Kamenz | | | | | | | | | | | 2. Amtshauptmannschaft Döbnitz | | | | | | | | | | |
| a) Zahl der unehelich lebendgeborenen Kinder, deren Mutter dem obengenannten Berufe angehörte. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| männlich | 141 | 140 | 165 | 63 | — | 3 | — | 138 | 13 | 663 | 93 | 34 | 405 | 162 | 2 | 6 | 2 | 22 | 10 | 736 | |
| weiblich | 129 | 130 | 145 | 55 | — | 4 | 1 | 140 | 13 | 617 | 70 | 28 | 410 | 151 | 3 | 7 | 1 | 10 | 15 | 695 | |
| zusammen | 270 | 270 | 310 | 118 | — | 7 | 1 | 278 | 26 | 1 280 | 163 | 62 | 815 | 313 | 5 | 13 | 3 | 32 | 25 | 1 431 | |
| b) Von den unehelich lebendgeborenen Kindern, deren Mutter dem obengenannten Berufe angehörte,
starben im vorbenannten Alter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zus. | 9
5
14 | 8
20
28 | 14
9
23 | 7
7
14 | —
—
— | —
—
— | 1
10
19 | 2
1
3 | 50
52
102 | 7
4
11 | 3
4
7 | 40
34
74 | 19
6
25 | —
—
— | —
1
1 | —
1
1 | 2
1
3 | 4
2
6 | 75
53
128 | |
| 2. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zus. | 7
2
9 | 7
2
9 | 5
7
12 | 4
3
7 | —
—
— | 1
—
1 | —
6
9 | —
—
— | 27
20
47 | 3
1
4 | 3
1
4 | 13
17
30 | 5
2
7 | —
—
— | —
—
— | —
—
— | 1
1
2 | —
—
— | 25
22
47 | |
| 3. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zus. | 6
—
6 | 8
4
12 | 1
8
9 | 3
2
5 | —
—
— | —
—
— | 8
2
10 | —
—
— | 26
16
42 | 1
1
2 | —
1
1 | 14
9
23 | 8
1
9 | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
1
1 | 1
1
2 | 24
14
38 | |
| 4. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zus. | 4
2
6 | 2
7
9 | 5
5
10 | 3
—
3 | —
—
— | —
1
— | —
3
5 | —
1
1 | 16
19
35 | 1
1
2 | 1
—
1 | 10
7
17 | 4
1
5 | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
—
— | 1
—
1 | —
—
— | 17
9
26 |
| 5. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zus. | 1
2
3 | 1
1
2 | 4
2
6 | 3
1
4 | —
—
— | —
—
— | 1
2
3 | —
—
— | 10
8
18 | 4
1
5 | 1
1
2 | 9
11
20 | 2
1
3 | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
—
— | 16
14
30 | |
| 6. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zus. | 5
3
8 | 2
2
4 | 5
—
5 | 2
—
2 | —
—
— | —
—
— | 2
1
3 | —
—
— | 16
6
22 | —
1
1 | —
2
2 | 5
2
7 | —
1
1 | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
—
— | 2
—
2 | —
—
— | 7
6
13 |
| 7. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zus. | 1
1
2 | 2
1
3 | 2
4
6 | 2
1
3 | —
—
— | —
—
— | 2
1
3 | —
—
— | 9
8
17 | —
1
1 | 1
—
1 | 8
3
11 | 1
1
2 | —
—
— | —
1
1 | —
—
— | —
—
— | —
—
— | 10
6
16 | |
| 8. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zus. | —
—
— | 2
1
3 | 1
3
4 | 1
—
1 | —
—
— | —
—
— | —
1
1 | —
—
— | 4
5
9 | —
—
— | 2
—
2 | 3
3
6 | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
—
— | 5
3
8 | |
| 9. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zus. | 1
1
2 | 3
2
5 | 1
2
3 | —
1
1 | —
—
— | —
—
— | 1
1
2 | 1
—
1 | 7
7
14 | —
1
1 | —
1
1 | 4
3
7 | —
1
1 | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
—
— | 4
6
10 | |
| 10. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zus. | 1
—
1 | 2
—
2 | 1
—
1 | 1
—
1 | —
—
— | 1
—
1 | —
1
— | —
—
— | 7
2
9 | —
—
— | —
—
— | 3
4
7 | 3
3
6 | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
1
— | 6
8
14 | |
| 11. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zus. | 1
—
1 | 2
—
2 | 1
—
1 | —
1
— | —
—
— | —
—
— | 3
—
3 | —
—
— | 7
2
9 | —
—
— | —
—
— | 3
2
5 | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
—
— | 3
2
5 | |
| 12. Lebens-
monat | männl.
weibl.
zus. | —
1
1 | 2
1
3 | 2
—
2 | —
1
— | —
—
— | —
—
— | 3
—
3 | —
—
— | 7
3
10 | 1
1
2 | —
—
— | 2
2
4 | 2
1
3 | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
—
— | 5
4
9 | |
| 1. Lebens-
jahr | männl.
weibl.
zus. | 36
17
53 | 41
41
82 | 42
41
83 | 26
17
43 | —
—
— | 2
2
4 | 1
—
1 | 35
28
63 | 3
2
5 | 186
148
334 | 17
12
29 | 11
10
21 | 114
97
211 | 44
18
62 | —
2
— | —
1
1 | 6
3
9 | 5
4
9 | 197
147
344 | |

Noch Übersicht II.

| Geschlecht
(zu a) | A.
Land- und
Forstwirtschaft,
Gärtnererei | | B.
Industrie
u. v.,
Bauwesen | | C.
Handel
und
Verkehr | | D.
Freie
Be-
rufs-
arten
u. v. | E.
Häus-
liche
Dienst-
boten,
Auf-
war-
tung | F.
Be-
rufs-
lose
oder
ohne
Angabe
u. v. | Zu-
sam-
men | | A.
Land- und
Forstwirtschaft,
Gärtnererei | | B.
Industrie
u. v.,
Bauwesen | | C.
Handel
und
Verkehr | | D.
Freie
Be-
rufs-
arten
u. v. | E.
Häus-
liche
Dienst-
boten,
Auf-
war-
tung | F.
Be-
rufs-
lose
oder
ohne
Angabe
u. v. | Zu-
sam-
men |
|--------------------------------------|--|----------------|---------------------------------------|--|--------------------------------|--|---|---|---|--------------------|-------------------------------|--|----------------|---------------------------------------|--|--------------------------------|--|---|---|---|--------------------|
| | Wirt-
schaft-
terin-
nen
u. v. | Ge-
sinde | Fabrik-
arbei-
terin-
nen | Son-
stige
Ge-
werbs-
gehil-
finnen | Reis-
nerin-
nen | Son-
stige
Ge-
werbs-
gehil-
finnen | | | | | | Wirt-
schaft-
terin-
nen
u. v. | Ge-
sinde | Fabrik-
arbei-
terin-
nen | Son-
stige
Ge-
werbs-
gehil-
finnen | Reis-
nerin-
nen | Son-
stige
Ge-
werbs-
gehil-
finnen | | | | |
| Alter
und
Geschlecht
(zu b) | a ₁ | a ₂ | b ₁ | b ₂ | c ₁ | c ₂ | | | | | | a ₁ | a ₂ | b ₁ | b ₂ | c ₁ | c ₂ | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| | 3. Amtshauptmannschaft Borna. | | | | | | | | | | 4. Amtshauptmannschaft Pirna. | | | | | | | | | | |

a) Zahl der unehelich lebendgeborenen Kinder, deren Mutter dem obengenannten Berufe angehörte.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------|-----|-----|-----|-----|---|----|---|-----|----|-------|-----|-----|-----|-----|----|----|---|-----|-----|-------|
| männlich | 131 | 356 | 131 | 97 | — | 3 | 3 | 106 | 19 | 846 | 143 | 265 | 445 | 159 | 4 | 22 | 3 | 308 | 109 | 1 458 |
| weiblich | 108 | 364 | 128 | 79 | 2 | 12 | 1 | 102 | 20 | 816 | 137 | 184 | 491 | 149 | 10 | 26 | 1 | 297 | 99 | 1 394 |
| zusammen | 239 | 720 | 259 | 176 | 2 | 15 | 4 | 208 | 39 | 1 662 | 280 | 449 | 936 | 308 | 14 | 48 | 4 | 605 | 208 | 2 852 |

b) Von den unehelich lebendgeborenen Kindern, deren Mutter dem obengenannten Berufe angehörte, starben im vorbenannten Alter

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|--------|----|-----|-----|----|---|----|---|----|----|-----|----|-----|-----|-----|----|----|---|-----|----|-------|
| 1. Lebens-
monat | männl. | 6 | 36 | 20 | 11 | — | 1 | — | 11 | — | 85 | 11 | 24 | 58 | 19 | — | 2 | 1 | 53 | 12 | 180 |
| | weibl. | 3 | 47 | 15 | 4 | — | 2 | 1 | 13 | 1 | 86 | 12 | 18 | 40 | 17 | 1 | 2 | 1 | 23 | 9 | 123 |
| | zuf. | 9 | 83 | 35 | 15 | — | 3 | 1 | 24 | 1 | 171 | 23 | 42 | 98 | 36 | 1 | 4 | 2 | 76 | 21 | 303 |
| 2. Lebens-
monat | männl. | 7 | 30 | 15 | 8 | — | 1 | — | 12 | 2 | 75 | 6 | 11 | 15 | 11 | — | 3 | — | 21 | 5 | 72 |
| | weibl. | 7 | 27 | 6 | 5 | — | 1 | — | 4 | 1 | 51 | 7 | 6 | 37 | 8 | 2 | — | 1 | 19 | — | 80 |
| | zuf. | 14 | 57 | 21 | 13 | — | 2 | — | 16 | 3 | 126 | 13 | 17 | 52 | 19 | 2 | 3 | 1 | 40 | 5 | 152 |
| 3. Lebens-
monat | männl. | 6 | 24 | 5 | 2 | — | — | — | 8 | 2 | 47 | 4 | 7 | 30 | 7 | 2 | 1 | — | 16 | 4 | 71 |
| | weibl. | 2 | 20 | 4 | 7 | — | 1 | — | 4 | — | 38 | 3 | 11 | 19 | 7 | 1 | — | — | 12 | 5 | 58 |
| | zuf. | 8 | 44 | 9 | 9 | — | 1 | — | 12 | 2 | 85 | 7 | 18 | 49 | 14 | 3 | 1 | — | 28 | 9 | 129 |
| 4. Lebens-
monat | männl. | 2 | 18 | 7 | 7 | — | — | 1 | 7 | 3 | 45 | 2 | 8 | 23 | 8 | 1 | 2 | — | 16 | 3 | 63 |
| | weibl. | 3 | 13 | 11 | 3 | — | 1 | — | 3 | — | 34 | 4 | 5 | 23 | 7 | 1 | 1 | — | 12 | 2 | 55 |
| | zuf. | 5 | 31 | 18 | 10 | — | 1 | 1 | 10 | 3 | 79 | 6 | 13 | 46 | 15 | 2 | 3 | — | 28 | 5 | 118 |
| 5. Lebens-
monat | männl. | — | 13 | 3 | 1 | — | — | — | 1 | — | 18 | 2 | 5 | 8 | 4 | — | — | — | 16 | 1 | 36 |
| | weibl. | 4 | 15 | 4 | 5 | — | — | — | — | 2 | 30 | 2 | 4 | 11 | 4 | 2 | 2 | — | 15 | — | 40 |
| | zuf. | 4 | 28 | 7 | 6 | — | — | — | 1 | 2 | 48 | 4 | 9 | 19 | 8 | 2 | 2 | — | 31 | 1 | 76 |
| 6. Lebens-
monat | männl. | 2 | 6 | 1 | 5 | — | — | — | 2 | — | 16 | 3 | 8 | 9 | 5 | — | 2 | — | 11 | 3 | 41 |
| | weibl. | 1 | 6 | 6 | 3 | — | 1 | — | 1 | — | 18 | 2 | 3 | 8 | 2 | 1 | — | — | 6 | 1 | 23 |
| | zuf. | 3 | 12 | 7 | 8 | — | 1 | — | 3 | — | 34 | 5 | 11 | 17 | 7 | 1 | 2 | — | 17 | 4 | 64 |
| 7. Lebens-
monat | männl. | 3 | 5 | 3 | 1 | — | 1 | — | 4 | — | 17 | 1 | 4 | 8 | 1 | 1 | 1 | — | 4 | — | 20 |
| | weibl. | 1 | 4 | 2 | 1 | — | 1 | 1 | 2 | 1 | 13 | — | 3 | 12 | — | — | — | — | 10 | — | 25 |
| | zuf. | 4 | 9 | 5 | 2 | — | 2 | 1 | 6 | 1 | 30 | 1 | 7 | 20 | 1 | 1 | 1 | — | 14 | — | 45 |
| 8. Lebens-
monat | männl. | — | 9 | 3 | — | — | — | — | 2 | — | 14 | 1 | 3 | 14 | 4 | — | 1 | — | 2 | — | 25 |
| | weibl. | 1 | 5 | 4 | 1 | — | — | — | 1 | — | 12 | 1 | 1 | 6 | 2 | 1 | 1 | — | — | — | 12 |
| | zuf. | 1 | 14 | 7 | 1 | — | — | — | 3 | — | 26 | 2 | 4 | 20 | 6 | 1 | 2 | — | 2 | — | 37 |
| 9. Lebens-
monat | männl. | — | 5 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | 8 | 1 | 5 | 4 | 6 | — | 1 | — | 4 | 3 | 24 |
| | weibl. | 1 | 3 | 1 | 3 | — | — | — | — | 1 | 9 | 2 | 2 | 3 | 3 | — | — | — | 1 | — | 11 |
| | zuf. | 1 | 8 | 3 | 4 | — | — | — | 1 | 17 | 3 | 7 | 7 | 9 | — | 1 | — | — | 5 | 3 | 35 |
| 10. Lebens-
monat | männl. | 1 | 7 | 4 | — | — | — | — | 2 | — | 14 | 1 | 5 | 6 | 1 | — | — | — | 6 | — | 19 |
| | weibl. | 1 | 3 | 2 | 2 | — | — | — | 2 | 1 | 11 | 1 | 1 | 8 | 1 | — | — | — | 3 | 1 | 15 |
| | zuf. | 2 | 10 | 6 | 2 | — | — | — | 4 | 1 | 25 | 2 | 6 | 14 | 2 | — | — | — | 9 | 1 | 34 |
| 11. Lebens-
monat | männl. | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | 3 | — | — | — | — | 1 | — | 6 |
| | weibl. | — | 5 | 3 | — | — | — | — | 3 | — | 11 | 2 | — | 6 | — | — | — | — | 5 | 1 | 14 |
| | zuf. | — | 6 | 4 | — | — | — | 3 | — | 13 | 3 | 1 | 9 | — | — | — | — | — | 6 | 1 | 20 |
| 12. Lebens-
monat | männl. | 1 | 3 | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 6 | 1 | 4 | 5 | 3 | — | — | — | 2 | — | 15 |
| | weibl. | — | 4 | — | 2 | — | — | — | — | — | 6 | 1 | 1 | 5 | 2 | — | — | — | 2 | — | 11 |
| | zuf. | 1 | 7 | — | 3 | — | — | — | 1 | — | 12 | 2 | 5 | 10 | 5 | — | — | — | 4 | — | 26 |
| 1. Lebens-
jahr | männl. | 28 | 157 | 64 | 37 | — | 3 | 1 | 50 | 7 | 347 | 34 | 85 | 183 | 69 | 4 | 13 | 1 | 152 | 31 | 572 |
| | weibl. | 24 | 152 | 58 | 36 | — | 7 | 2 | 33 | 7 | 319 | 37 | 55 | 178 | 53 | 9 | 6 | 2 | 108 | 19 | 467 |
| | zuf. | 52 | 309 | 122 | 73 | — | 10 | 3 | 83 | 14 | 666 | 71 | 140 | 361 | 122 | 13 | 19 | 3 | 260 | 50 | 1 039 |

| Geschlecht
(zu a) | A.
Land- und
Forstwirtschaft,
Gärtnerei | | B.
Industrie
u. w.,
Bauwesen | | C.
Handel
und
Verkehr | | D.
Freie
Be-
ruf-
arten
u. w. | E.
Häus-
liche
Dienst-
boten,
Auf-
war-
tung | F.
Be-
ruf-
lose
oder
ohne
Angabe
u. w. | Zu-
sam-
men | A.
Land- und
Forstwirtschaft
Gärtnerei | B.
Industrie
u. w.,
Bauwesen | | C.
Handel
und
Verkehr | | D.
Freie
Be-
ruf-
arten
u. w. | E.
Häus-
liche
Dienst-
boten,
Auf-
war-
tung | F.
Be-
ruf-
lose
oder
ohne
Angabe
u. w. | Zu-
sam-
men | |
|--------------------------------------|--|----------------|---------------------------------------|---|--------------------------------|---|--|---|--|--------------------|---|---------------------------------------|----------------|------------------------------------|---|--|---|--|--------------------|------------------------|
| | Wirt-
schafterin-
nen
u. w. | Ge-
finde | Fabrik-
arbei-
terin-
nen | Son-
stige
Ge-
werb-
s-
gehil-
finnen | Reis-
nerin-
nen | Son-
stige
Ge-
werb-
s-
gehil-
finnen | | | | | | Wirt-
schafterin-
nen
u. w. | Ge-
finde | Fabrik-
arbei-
terin-
nen | Son-
stige
Ge-
werb-
s-
gehil-
finnen | | | | | Reis-
nerin-
nen |
| Alter
und
Geschlecht
(zu b) | a ₁ | a ₂ | b ₁ | b ₂ | c ₁ | c ₂ | | | | | a ₁ | a ₂ | b ₁ | b ₂ | c ₁ | c ₂ | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |

5. Amtshauptmannschaft Chemnitz.

6. Amtshauptmannschaft Glauchau.

a) Zahl der unehelich lebendgeborenen Kinder, deren Mutter dem obengenannten Berufe angehörte.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------|-----|-----|-------|-----|----|----|---|-----|-----|-------|-----|-----|-------|-----|---|-----|---|-----|----|-------|
| männlich | 241 | 47 | 1 660 | 438 | 6 | 55 | 2 | 142 | 93 | 2 684 | 161 | 135 | 1 009 | 216 | 3 | 61 | 1 | 147 | 50 | 1 783 |
| weiblich | 215 | 76 | 1 533 | 436 | 6 | 40 | 4 | 147 | 78 | 2 535 | 147 | 127 | 941 | 215 | 5 | 45 | 2 | 140 | 35 | 1 657 |
| zusammen | 456 | 123 | 3 193 | 874 | 12 | 95 | 6 | 289 | 171 | 5 219 | 308 | 262 | 1 950 | 431 | 8 | 106 | 3 | 287 | 85 | 3 440 |

b) Von den unehelich lebendgeborenen Kindern, deren Mutter dem obengenannten Berufe angehörte, starben im vorbenannten Alter

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|--------|-----|----|-------|-----|---|----|---|-----|----|-------|-----|-----|-----|-----|---|----|---|-----|----|-------|
| 1. Lebens-
monat | männl. | 23 | 12 | 205 | 64 | 1 | 9 | — | 15 | 12 | 341 | 10 | 18 | 144 | 19 | — | 8 | — | 14 | 7 | 220 |
| | weibl. | 27 | 9 | 151 | 52 | 1 | 4 | — | 19 | 9 | 272 | 16 | 10 | 84 | 21 | — | 5 | — | 10 | 4 | 150 |
| | zuf. | 50 | 21 | 356 | 116 | 2 | 13 | — | 34 | 21 | 613 | 26 | 28 | 228 | 40 | — | 13 | — | 24 | 11 | 370 |
| 2. Lebens-
monat | männl. | 15 | 4 | 120 | 32 | 1 | 9 | — | 11 | 4 | 196 | 10 | 11 | 74 | 20 | — | 1 | — | 10 | 2 | 128 |
| | weibl. | 10 | 9 | 98 | 23 | — | 2 | — | 8 | 3 | 153 | 4 | 5 | 67 | 14 | — | 4 | — | 7 | 1 | 102 |
| | zuf. | 25 | 13 | 218 | 55 | 1 | 11 | — | 19 | 7 | 349 | 14 | 16 | 141 | 34 | — | 5 | — | 17 | 3 | 230 |
| 3. Lebens-
monat | männl. | 14 | 2 | 131 | 45 | — | 4 | — | 10 | 5 | 211 | 14 | 14 | 71 | 18 | — | 5 | — | 6 | 9 | 137 |
| | weibl. | 10 | 3 | 114 | 32 | — | 1 | — | 8 | 3 | 171 | 4 | 7 | 61 | 25 | — | 1 | — | 9 | 4 | 111 |
| | zuf. | 24 | 5 | 245 | 77 | — | 5 | — | 18 | 8 | 382 | 18 | 21 | 132 | 43 | — | 6 | — | 15 | 13 | 248 |
| 4. Lebens-
monat | männl. | 12 | 1 | 110 | 37 | 1 | 3 | — | 7 | 4 | 175 | 9 | 8 | 68 | 11 | — | 1 | — | 9 | 1 | 107 |
| | weibl. | 9 | 3 | 92 | 34 | — | 1 | — | 9 | 4 | 152 | 4 | 9 | 56 | 9 | — | 4 | — | 8 | 1 | 91 |
| | zuf. | 21 | 4 | 202 | 71 | 1 | 4 | — | 16 | 8 | 327 | 13 | 17 | 124 | 20 | — | 5 | — | 17 | 2 | 198 |
| 5. Lebens-
monat | männl. | 6 | 1 | 71 | 21 | — | 3 | — | 9 | 5 | 116 | 5 | 6 | 44 | 5 | — | 2 | — | 6 | 2 | 70 |
| | weibl. | 5 | 2 | 57 | 27 | — | — | — | 2 | 4 | 97 | 3 | 11 | 38 | 7 | 1 | 1 | — | 5 | — | 66 |
| | zuf. | 11 | 3 | 128 | 48 | — | 3 | — | 11 | 9 | 213 | 8 | 17 | 82 | 12 | 1 | 3 | — | 11 | 2 | 136 |
| 6. Lebens-
monat | männl. | 6 | — | 50 | 17 | — | 1 | — | 4 | 2 | 80 | 5 | 5 | 29 | 6 | — | 1 | — | 4 | — | 50 |
| | weibl. | 7 | 5 | 29 | 14 | — | 3 | — | 8 | 3 | 69 | 3 | 4 | 33 | 5 | — | 1 | — | 4 | 2 | 52 |
| | zuf. | 13 | 5 | 79 | 31 | — | 4 | — | 12 | 5 | 149 | 8 | 9 | 62 | 11 | — | 2 | — | 8 | 2 | 102 |
| 7. Lebens-
monat | männl. | 5 | 2 | 23 | 9 | — | — | — | 6 | — | 45 | 2 | 1 | 26 | 6 | — | 1 | — | 4 | — | 40 |
| | weibl. | 1 | — | 28 | 8 | — | 1 | — | 3 | — | 41 | 1 | 2 | 22 | 4 | — | — | — | 3 | — | 32 |
| | zuf. | 6 | 2 | 51 | 17 | — | 1 | — | 9 | — | 86 | 3 | 3 | 48 | 10 | — | 1 | — | 7 | — | 72 |
| 8. Lebens-
monat | männl. | 2 | 1 | 16 | 5 | — | 2 | 1 | 5 | 1 | 33 | — | 5 | 9 | 9 | — | 2 | — | 2 | — | 27 |
| | weibl. | 3 | — | 17 | 8 | — | 1 | 1 | — | 1 | 31 | 1 | 2 | 19 | 1 | — | — | — | — | — | 23 |
| | zuf. | 5 | 1 | 33 | 13 | — | 3 | 2 | 5 | 2 | 64 | 1 | 7 | 28 | 10 | — | 2 | — | 2 | — | 50 |
| 9. Lebens-
monat | männl. | 2 | — | 9 | 7 | — | — | — | — | 1 | 19 | 3 | 1 | 12 | 3 | — | 3 | — | 1 | — | 23 |
| | weibl. | — | — | 16 | 5 | 1 | 2 | — | 2 | 1 | 27 | 3 | 3 | 12 | 1 | — | — | — | 1 | — | 20 |
| | zuf. | 2 | — | 25 | 12 | 1 | 2 | — | 2 | 2 | 46 | 6 | 4 | 24 | 4 | — | 3 | — | 2 | — | 43 |
| 10. Lebens-
monat | männl. | 2 | 1 | 10 | 6 | — | — | — | 1 | — | 20 | — | 1 | 8 | 1 | — | — | — | 2 | 1 | 13 |
| | weibl. | 2 | 1 | 8 | 8 | — | — | — | — | — | 19 | 1 | — | 7 | 3 | — | 1 | — | 4 | — | 16 |
| | zuf. | 4 | 2 | 18 | 14 | — | — | — | 1 | — | 39 | 1 | 1 | 15 | 4 | — | 1 | — | 6 | 1 | 29 |
| 11. Lebens-
monat | männl. | — | — | 4 | 2 | — | — | — | — | — | 6 | — | 2 | 7 | 2 | — | — | — | — | — | 14 |
| | weibl. | 3 | — | 8 | 6 | — | 3 | — | — | 1 | 21 | 3 | — | 7 | — | — | — | — | — | — | 10 |
| | zuf. | 3 | — | 12 | 8 | — | 3 | — | — | 1 | 27 | 3 | 2 | 14 | 2 | — | — | — | — | — | 24 |
| 12. Lebens-
monat | männl. | — | — | 5 | 4 | — | — | — | 1 | — | 10 | 2 | — | 5 | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 10 |
| | weibl. | 1 | 2 | 4 | 1 | — | — | — | 1 | — | 9 | 1 | 2 | 9 | — | — | — | — | — | — | 12 |
| | zuf. | 1 | 2 | 9 | 5 | — | — | — | 2 | — | 19 | 3 | 2 | 14 | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 22 |
| 1. Lebens-
jahr | männl. | 87 | 24 | 754 | 249 | 3 | 31 | 1 | 69 | 34 | 1 252 | 60 | 72 | 497 | 101 | — | 25 | — | 59 | 25 | 839 |
| | weibl. | 78 | 34 | 622 | 218 | 2 | 18 | 1 | 60 | 29 | 1 062 | 44 | 55 | 415 | 90 | 1 | 17 | — | 51 | 12 | 685 |
| | zuf. | 165 | 58 | 1 376 | 467 | 5 | 49 | 2 | 129 | 63 | 2 314 | 104 | 127 | 912 | 191 | 1 | 42 | — | 110 | 37 | 1 524 |

| Geschlecht
(zu a) | A.
Land- und
Forstwirtschaft
Gärtnerei | | B.
Industrie
u. v.
Bauwesen | | C.
Handel
und
Verkehr | | D.
Freie
Be-
ruf-
arten
u. v. | E.
Häu-
sliche
Dienst-
boten,
Auf-
war-
tung | F.
Be-
ruf-
lose
oder
ohne
Angabe
u. v. | Zu-
sam-
men | | A.
Land- und
Forstwirtschaft
Gärtnerei | | B.
Industrie
u. v.
Bauwesen | | C.
Handel
und
Verkehr | | D.
Freie
Be-
ruf-
arten
u. v. | E.
Häu-
sliche
Dienst-
boten,
Auf-
war-
tung | F.
Be-
ruf-
lose
oder
ohne
Angabe
u. v. | Zu-
sam-
men |
|--------------------------------------|---|----------------|--------------------------------------|---|--------------------------------|---|--|---|--|--------------------|--|---|----------------|--------------------------------------|---|--------------------------------|---|--|---|--|--------------------|
| | Wirt-
schaft-
terin-
nen
u. v. | Ge-
sunde | Fabrik-
arbei-
terin-
nen | Son-
stige
Ge-
werb-
sgehil-
fenen | Stell-
nerin-
nen | Son-
stige
Ge-
werb-
sgehil-
fenen | | | | | | Wirt-
schaft-
terin-
nen
u. v. | Ge-
sunde | Fabrik-
arbei-
terin-
nen | Son-
stige
Ge-
werb-
sgehil-
fenen | Stell-
nerin-
nen | Son-
stige
Ge-
werb-
sgehil-
fenen | | | | |
| Alter
und
Geschlecht
(zu b) | a ₁ | a ₂ | b ₁ | b ₂ | c ₁ | c ₂ | | | | | | a ₁ | a ₂ | b ₁ | b ₂ | c ₁ | c ₂ | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |

7. Stadt Mauen.

Zusammen 1 bis 7.

a) Zahl der unehelich lebendgeborenen Kinder, deren Mutter dem obengenannten Berufe angehörte.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------|-----------|-----------|--------------|------------|----------|-----------|----------|-----------|-----------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------|------------|-----------|--------------|------------|---------------|
| männlich | 20 | 19 | 931 | 183 | 1 | 49 | 2 | 48 | 8 | 1 261 | 930 | 996 | 4 746 | 1 318 | 16 | 199 | 13 | 911 | 302 | 9 431 |
| weiblich | 22 | 15 | 956 | 164 | 1 | 18 | — | 46 | 13 | 1 235 | 828 | 924 | 4 604 | 1 249 | 27 | 152 | 10 | 882 | 273 | 8 949 |
| zusammen | 42 | 34 | 1 887 | 347 | 2 | 67 | 2 | 94 | 21 | 2 496 | 1 758 | 1 920 | 9 350 | 2 567 | 43 | 351 | 23 | 1 793 | 575 | 18 380 |

b) Von den unehelich lebendgeborenen Kindern, deren Mutter dem obengenannten Berufe angehörte, starben im vorbenannten Alter

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|-------------|-----------|-----------|------------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|-----------|------------|------------|------------|--------------|--------------|-----------|------------|-----------|------------|------------|--------------|
| 1. Lebens-
monat | männl. | 4 | 8 | 98 | 19 | — | 8 | — | 3 | 2 | 142 | 70 | 109 | 579 | 158 | 1 | 28 | 2 | 107 | 39 | 1 093 |
| | weibl. | 6 | 1 | 76 | 14 | — | 2 | — | 4 | 3 | 106 | 73 | 109 | 409 | 121 | 2 | 16 | 3 | 80 | 29 | 842 |
| | zuf. | 10 | 9 | 174 | 33 | — | 10 | — | 7 | 5 | 248 | 143 | 218 | 988 | 279 | 3 | 44 | 5 | 187 | 68 | 1 935 |
| 2. Lebens-
monat | männl. | 1 | 2 | 65 | 5 | 1 | 1 | — | — | — | 75 | 49 | 68 | 307 | 85 | 2 | 16 | — | 58 | 13 | 598 |
| | weibl. | 2 | — | 62 | 7 | 1 | 1 | — | 2 | 1 | 76 | 33 | 50 | 294 | 62 | 3 | 8 | 1 | 47 | 6 | 504 |
| | zuf. | 3 | 2 | 127 | 12 | 2 | 2 | — | 2 | 1 | 151 | 82 | 118 | 601 | 147 | 5 | 24 | 1 | 105 | 19 | 1 102 |
| 3. Lebens-
monat | männl. | 2 | — | 38 | 5 | — | — | — | — | 1 | 46 | 47 | 55 | 290 | 88 | 2 | 10 | — | 48 | 22 | 562 |
| | weibl. | — | 1 | 29 | 4 | — | — | — | 1 | — | 35 | 20 | 47 | 244 | 78 | 1 | 3 | — | 37 | 13 | 443 |
| | zuf. | 2 | 1 | 67 | 9 | — | — | — | 1 | 1 | 81 | 67 | 102 | 534 | 166 | 3 | 13 | — | 85 | 35 | 1 005 |
| 4. Lebens-
monat | männl. | — | — | 33 | 2 | 1 | — | — | — | — | 36 | 30 | 38 | 256 | 72 | 3 | 6 | 1 | 42 | 11 | 459 |
| | weibl. | — | — | 38 | 8 | — | — | — | — | 1 | 47 | 23 | 37 | 232 | 62 | 1 | 8 | — | 35 | 9 | 407 |
| | zuf. | — | — | 71 | 10 | 1 | — | — | 1 | — | 83 | 53 | 75 | 488 | 134 | 4 | 14 | 1 | 77 | 20 | 866 |
| 5. Lebens-
monat | männl. | 1 | — | 29 | 6 | — | — | — | 3 | 1 | 40 | 19 | 27 | 168 | 42 | — | 5 | — | 36 | 9 | 306 |
| | weibl. | 2 | — | 26 | 3 | — | — | — | — | — | 31 | 19 | 34 | 149 | 48 | 3 | 3 | — | 24 | 6 | 286 |
| | zuf. | 3 | — | 55 | 9 | — | — | — | 3 | 1 | 71 | 38 | 61 | 317 | 90 | 3 | 8 | — | 60 | 15 | 592 |
| 6. Lebens-
monat | männl. | 1 | — | 16 | 1 | — | — | 1 | — | — | 19 | 22 | 21 | 115 | 36 | — | 4 | 1 | 25 | 5 | 229 |
| | weibl. | — | — | 22 | 2 | — | 1 | — | 2 | — | 27 | 17 | 22 | 100 | 27 | 1 | 6 | — | 22 | 6 | 201 |
| | zuf. | 1 | — | 38 | 3 | — | 1 | 1 | 2 | — | 46 | 39 | 43 | 215 | 63 | 1 | 10 | 1 | 47 | 11 | 430 |
| 7. Lebens-
monat | männl. | — | — | 24 | 5 | — | 1 | — | — | — | 30 | 12 | 15 | 94 | 25 | 1 | 4 | — | 20 | — | 171 |
| | weibl. | — | 1 | 13 | 5 | — | — | — | — | — | 19 | 5 | 11 | 84 | 20 | — | 3 | 1 | 19 | 1 | 144 |
| | zuf. | — | 1 | 37 | 10 | — | 1 | — | — | — | 49 | 17 | 26 | 178 | 45 | 1 | 7 | 1 | 39 | 1 | 315 |
| 8. Lebens-
monat | männl. | — | — | 10 | 2 | — | — | — | — | — | 12 | 3 | 22 | 56 | 21 | — | 5 | 1 | 11 | 1 | 120 |
| | weibl. | — | — | 11 | — | — | — | — | — | 1 | 12 | 6 | 9 | 63 | 12 | 1 | 2 | 1 | 2 | 2 | 98 |
| | zuf. | — | — | 21 | 2 | — | — | — | 1 | — | 24 | 9 | 31 | 119 | 33 | 1 | 7 | 2 | 13 | 3 | 218 |
| 9. Lebens-
monat | männl. | — | — | 14 | 3 | 1 | 1 | — | — | — | 19 | 7 | 14 | 46 | 20 | 1 | 5 | — | 6 | 5 | 104 |
| | weibl. | — | — | 8 | — | — | — | — | — | — | 8 | 8 | 11 | 45 | 14 | 1 | 2 | — | 5 | 2 | 88 |
| | zuf. | — | — | 22 | 3 | 1 | 1 | — | — | — | 27 | 15 | 25 | 91 | 34 | 2 | 7 | — | 11 | 7 | 192 |
| 10. Lebens-
monat | männl. | — | — | 5 | 1 | — | — | — | — | — | 6 | 5 | 16 | 37 | 13 | — | 1 | — | 12 | 1 | 85 |
| | weibl. | 2 | — | 4 | 1 | — | 1 | — | — | — | 8 | 7 | 5 | 33 | 18 | — | 3 | — | 10 | 3 | 79 |
| | zuf. | 2 | — | 9 | 2 | — | 1 | — | — | — | 14 | 12 | 21 | 70 | 31 | — | 4 | — | 22 | 4 | 164 |
| 11. Lebens-
monat | männl. | — | — | 7 | 2 | — | — | — | — | — | 9 | 2 | 6 | 26 | 6 | — | — | — | 4 | 3 | 47 |
| | weibl. | — | — | 10 | — | — | — | — | — | — | 10 | 8 | 5 | 37 | 7 | — | 3 | — | 8 | 2 | 70 |
| | zuf. | — | — | 17 | 2 | — | — | — | — | — | 19 | 10 | 11 | 63 | 13 | — | 3 | — | 12 | 5 | 117 |
| 12. Lebens-
monat | männl. | — | — | 5 | — | — | 1 | — | 2 | 1 | 9 | 5 | 9 | 24 | 11 | — | 2 | — | 10 | 1 | 62 |
| | weibl. | — | — | 2 | 1 | — | 1 | — | — | — | 4 | 5 | 10 | 22 | 8 | — | 1 | — | 3 | — | 49 |
| | zuf. | — | — | 7 | 1 | — | 2 | — | 2 | 1 | 13 | 10 | 19 | 46 | 19 | — | 3 | — | 13 | 1 | 111 |
| 1. Lebens-
jahr | männl. | 9 | 10 | 344 | 51 | 3 | 12 | 1 | 8 | 5 | 443 | 271 | 400 | 1 998 | 577 | 10 | 86 | 5 | 379 | 110 | 3 836 |
| | weibl. | 12 | 3 | 301 | 45 | 1 | 6 | — | 9 | 6 | 383 | 224 | 350 | 1 712 | 477 | 13 | 58 | 6 | 292 | 79 | 3 211 |
| | zuf. | 21 | 13 | 645 | 96 | 4 | 18 | 1 | 17 | 11 | 826 | 495 | 750 | 3 710 | 1 054 | 23 | 144 | 11 | 671 | 189 | 7 047 |

Übersicht III. Die lebendgeborenen und die das erste Jahr überlebenden Kinder in den Jahren 1899 bis 1903 nach dem Beruf der Eltern.

| Alter und Geschlecht | A. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei | | B. Industrie, einschl. Berg-, Hütten-, Salinen- und Bauwesen | | | | | | C. Handel und Verkehr | | | D. Öffentlicher Dienst, freie Berufsarten | | | E. | F. Ohne Beruf und Berufsangabe | | Zusammen | | |
|--|---|-----------------------------------|--|------------------|--|---------------------------------------|-------------------------------------|--|------------------------------------|-----------------------|---|---|---|--|---|---|---|----------|---|---------|
| | a. Selbständige und leitende Beamte | b. Sonstiges Personal und Gefinde | a. Selbständige und zwar | | b. Technisches, Aufsicht- und Bureaupersonal | c. Gewerbegehilfen und zwar | | | a. Selbständige und zwar | | b. Verwaltungs-, Aufsicht- und Bureaupersonal | c. Sonstige Gewerbegehilfen | a. Selbständige und höhere Beamte, Offiziere usw. | b. Bureau-, Aufsicht- und Verwaltungsbeamte, Unteroffiziere usw. | c. Sonstiges Hilfspersonal, Unterbeamte, Arbeiter, Soldaten | Häusliche oder persönliche Dienstleistungen | a. Rentner, Hausbesitzer, Pensionäre usw. | | b. Sonstige Personen ohne Beruf oder Berufsangabe | |
| | | | a ₁ | a ₂ | | c ₁ | c ₂ | c ₃ | a ₁ | a ₂ | | | | | | | | | | |
| | | | Fabrikanten, leitende Beamte und sonstige | Handwerksmeister | | Fabrikarbeiter und sonstiges Personal | Handwerksgehilfen, Hausindustrielle | Hand- und Tagelöhner ohne nähere Bezeichnung | Handwerker, Fahrwerksbesitzer usw. | Gast- und Schankwirte | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | |
| a) Von den ehelich lebendgeborenen Kindern, deren Vater dem obengenannten Berufe angehörte, erlebten den Beginn des vorbenannten Alters | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Lebensmonat (lebendgeb. ehel. Kinder überhaupt) | männl. | 4 655 | 1 063 | 1 384 | 3 627 | 1 996 | 21 801 | 18 005 | 4 556 | 1 502 | 832 | 1 941 | 2 462 | 866 | 1 548 | 3 319 | 203 | 427 | 45 | 70 232 |
| | weibl. | 4 239 | 1 062 | 1 302 | 3 595 | 1 992 | 20 716 | 17 151 | 4 145 | 1 483 | 796 | 1 844 | 2 302 | 867 | 1 405 | 3 109 | 212 | 396 | 53 | 66 669 |
| | zuf. | 8 894 | 2 125 | 2 686 | 7 222 | 3 988 | 42 517 | 35 156 | 8 701 | 2 985 | 1 628 | 3 785 | 4 764 | 1 733 | 2 953 | 6 428 | 415 | 823 | 98 | 136 901 |
| 2. Lebensmonat | männl. | 4 331 | 979 | 1 308 | 3 360 | 1 866 | 20 024 | 16 619 | 4 165 | 1 381 | 773 | 1 833 | 2 298 | 841 | 1 434 | 3 084 | 189 | 387 | 34 | 64 906 |
| | weibl. | 4 007 | 998 | 1 230 | 3 408 | 1 886 | 19 423 | 16 144 | 3 879 | 1 381 | 757 | 1 764 | 2 170 | 843 | 1 352 | 2 945 | 199 | 380 | 49 | 62 815 |
| | zuf. | 8 338 | 1 977 | 2 538 | 6 768 | 3 752 | 39 447 | 32 763 | 8 044 | 2 762 | 1 530 | 3 597 | 4 468 | 1 684 | 2 786 | 6 029 | 388 | 767 | 83 | 127 721 |
| 3. Lebensmonat | männl. | 4 181 | 951 | 1 265 | 3 239 | 1 800 | 19 078 | 15 992 | 3 943 | 1 322 | 749 | 1 787 | 2 228 | 828 | 1 397 | 2 967 | 181 | 372 | 33 | 62 313 |
| | weibl. | 3 908 | 975 | 1 195 | 3 310 | 1 835 | 18 714 | 15 569 | 3 723 | 1 332 | 734 | 1 737 | 2 117 | 831 | 1 319 | 2 863 | 197 | 368 | 45 | 60 772 |
| | zuf. | 8 089 | 1 926 | 2 460 | 6 549 | 3 635 | 37 792 | 31 561 | 7 666 | 2 654 | 1 483 | 3 524 | 4 345 | 1 659 | 2 716 | 5 830 | 378 | 740 | 78 | 123 085 |
| 4. Lebensmonat | männl. | 4 023 | 925 | 1 228 | 3 110 | 1 745 | 18 023 | 15 267 | 3 732 | 1 260 | 727 | 1 732 | 2 143 | 821 | 1 369 | 2 855 | 173 | 349 | 28 | 59 510 |
| | weibl. | 3 815 | 941 | 1 172 | 3 219 | 1 783 | 17 876 | 14 964 | 3 553 | 1 288 | 706 | 1 717 | 2 044 | 818 | 1 291 | 2 775 | 192 | 346 | 38 | 58 538 |
| | zuf. | 7 838 | 1 866 | 2 400 | 6 329 | 3 528 | 35 899 | 30 231 | 7 285 | 2 548 | 1 433 | 3 449 | 4 187 | 1 639 | 2 660 | 5 630 | 365 | 695 | 66 | 118 048 |
| 5. Lebensmonat | männl. | 3 904 | 904 | 1 185 | 3 009 | 1 694 | 17 049 | 14 625 | 3 540 | 1 203 | 699 | 1 700 | 2 073 | 811 | 1 336 | 2 752 | 171 | 322 | 22 | 56 999 |
| | weibl. | 3 732 | 917 | 1 149 | 3 127 | 1 757 | 17 077 | 14 411 | 3 391 | 1 247 | 679 | 1 692 | 1 991 | 807 | 1 257 | 2 707 | 184 | 338 | 34 | 56 497 |
| | zuf. | 7 636 | 1 821 | 2 334 | 6 136 | 3 451 | 34 126 | 29 036 | 6 931 | 2 450 | 1 378 | 3 392 | 4 064 | 1 618 | 2 593 | 5 459 | 355 | 660 | 56 | 113 496 |
| 6. Lebensmonat | männl. | 3 818 | 882 | 1 157 | 2 922 | 1 653 | 16 370 | 14 105 | 3 404 | 1 159 | 674 | 1 672 | 2 014 | 801 | 1 305 | 2 684 | 168 | 307 | 18 | 55 113 |
| | weibl. | 3 655 | 905 | 1 123 | 3 060 | 1 730 | 16 469 | 13 991 | 3 269 | 1 217 | 666 | 1 662 | 1 950 | 796 | 1 227 | 2 648 | 177 | 332 | 30 | 54 907 |
| | zuf. | 7 473 | 1 787 | 2 280 | 5 982 | 3 383 | 32 839 | 28 096 | 6 673 | 2 376 | 1 340 | 3 334 | 3 964 | 1 597 | 2 532 | 5 332 | 345 | 639 | 48 | 110 020 |
| 7. Lebensmonat | männl. | 3 733 | 866 | 1 141 | 2 867 | 1 624 | 15 862 | 13 742 | 3 292 | 1 131 | 665 | 1 648 | 1 964 | 788 | 1 287 | 2 632 | 164 | 295 | 16 | 53 717 |
| | weibl. | 3 608 | 891 | 1 107 | 3 002 | 1 702 | 15 983 | 13 661 | 3 174 | 1 192 | 657 | 1 642 | 1 913 | 791 | 1 211 | 2 592 | 176 | 320 | 27 | 53 647 |
| | zuf. | 7 339 | 1 757 | 2 248 | 5 869 | 3 326 | 31 845 | 27 403 | 6 466 | 2 323 | 1 322 | 3 290 | 3 877 | 1 579 | 2 498 | 5 224 | 340 | 615 | 43 | 107 364 |
| 8. Lebensmonat | männl. | 3 683 | 853 | 1 128 | 2 807 | 1 605 | 15 443 | 13 448 | 3 195 | 1 105 | 657 | 1 629 | 1 924 | 781 | 1 270 | 2 586 | 162 | 287 | 14 | 52 577 |
| | weibl. | 3 563 | 882 | 1 091 | 2 954 | 1 671 | 15 661 | 13 410 | 3 101 | 1 168 | 644 | 1 622 | 1 876 | 787 | 1 200 | 2 554 | 169 | 312 | 25 | 52 690 |
| | zuf. | 7 246 | 1 735 | 2 219 | 5 761 | 3 276 | 31 104 | 26 858 | 6 296 | 2 273 | 1 301 | 3 251 | 3 800 | 1 568 | 2 470 | 5 140 | 331 | 599 | 39 | 105 267 |
| 9. Lebensmonat | männl. | 3 638 | 843 | 1 111 | 2 766 | 1 585 | 15 142 | 13 218 | 3 124 | 1 081 | 647 | 1 616 | 1 898 | 778 | 1 249 | 2 537 | 160 | 283 | 13 | 51 689 |
| | weibl. | 3 525 | 878 | 1 078 | 2 918 | 1 658 | 15 378 | 13 188 | 3 025 | 1 146 | 636 | 1 602 | 1 850 | 781 | 1 191 | 2 512 | 166 | 308 | 24 | 51 864 |
| | zuf. | 7 163 | 1 721 | 2 189 | 5 684 | 3 243 | 30 520 | 26 406 | 6 149 | 2 227 | 1 283 | 3 218 | 3 748 | 1 559 | 2 440 | 5 049 | 326 | 591 | 37 | 103 553 |
| 10. Lebensmonat | männl. | 3 599 | 832 | 1 105 | 2 718 | 1 560 | 14 892 | 13 021 | 3 060 | 1 060 | 636 | 1 595 | 1 862 | 776 | 1 243 | 2 501 | 158 | 275 | 11 | 50 904 |
| | weibl. | 3 496 | 868 | 1 072 | 2 883 | 1 643 | 15 160 | 13 017 | 2 981 | 1 128 | 630 | 1 588 | 1 824 | 780 | 1 184 | 2 486 | 165 | 304 | 24 | 51 233 |
| | zuf. | 7 095 | 1 700 | 2 177 | 5 601 | 3 203 | 30 052 | 26 038 | 6 041 | 2 188 | 1 266 | 3 183 | 3 686 | 1 556 | 2 427 | 4 987 | 323 | 579 | 35 | 102 137 |
| 11. Lebensmonat | männl. | 3 564 | 822 | 1 100 | 2 686 | 1 543 | 14 696 | 12 859 | 3 008 | 1 043 | 624 | 1 585 | 1 841 | 772 | 1 233 | 2 463 | 154 | 272 | 10 | 50 275 |
| | weibl. | 3 473 | 866 | 1 065 | 2 847 | 1 624 | 14 968 | 12 859 | 2 939 | 1 111 | 623 | 1 580 | 1 805 | 780 | 1 180 | 2 463 | 162 | 299 | 24 | 50 668 |
| | zuf. | 7 037 | 1 688 | 2 165 | 5 533 | 3 167 | 29 664 | 25 718 | 5 947 | 2 154 | 1 247 | 3 165 | 3 646 | 1 552 | 2 413 | 4 926 | 316 | 571 | 34 | 100 943 |
| 12. Lebensmonat | männl. | 3 537 | 819 | 1 085 | 2 661 | 1 529 | 14 511 | 12 726 | 2 972 | 1 031 | 621 | 1 576 | 1 818 | 766 | 1 221 | 2 442 | 153 | 267 | 9 | 49 744 |
| | weibl. | 3 442 | 860 | 1 058 | 2 822 | 1 615 | 14 811 | 12 731 | 2 899 | 1 103 | 616 | 1 574 | 1 788 | 776 | 1 173 | 2 442 | 160 | 295 | 21 | 50 186 |
| | zuf. | 6 979 | 1 679 | 2 143 | 5 483 | 3 144 | 29 322 | 25 457 | 5 871 | 2 134 | 1 237 | 3 150 | 3 606 | 1 542 | 2 394 | 4 884 | 313 | 562 | 30 | 99 930 |

| Alter
und
Geschlecht | A.
Land- und
Forstwirtschaft,
Gärtnererei | | B.
Industrie
usw.,
Bauwesen | | C.
Handel
und
Verkehr | | D.
Freie
Berufs-
arten
usw. | E.
Häus-
liche
Dienst-
boten,
Auf-
war-
tung | F.
Be-
rufs-
lose
oder
ohne
Angabe
usw. | Zu-
sam-
men | A.
Land- und
Forstwirtschaft,
Gärtnererei | | B.
Industrie
usw.,
Bauwesen | | C.
Handel
und
Verkehr | | D.
Freie
Berufs-
arten
usw. | E.
Häus-
liche
Dienst-
boten,
Auf-
war-
tung | F.
Be-
rufs-
lose
oder
ohne
Angabe
usw. | Zu-
sam-
men | | | | | | |
|---|--|--------------|--------------------------------------|---|--------------------------------|---|---|---|--|--------------------|--|--------------|--------------------------------------|---|--------------------------------|---|---|---|--|--------------------|---|--------------|------------------------------------|---|------------------------|---|
| | Wirt-
schaft-
lerin-
nen
usw. | Ge-
finde | Fabrik-
arbei-
terin-
nen | Son-
stige
Be-
werb-
gehil-
finnen | Kell-
nerin-
nen | Son-
stige
Be-
werb-
gehil-
finnen | | | | | Wirt-
schaft-
lerin-
nen
usw. | Ge-
finde | Fabrik-
arbei-
terin-
nen | Son-
stige
Be-
werb-
gehil-
finnen | Kell-
nerin-
nen | Son-
stige
Be-
werb-
gehil-
finnen | | | | | Wirt-
schaft-
lerin-
nen
usw. | Ge-
finde | Fabrik-
arbei-
terin-
nen | Son-
stige
Be-
werb-
gehil-
finnen | Kell-
nerin-
nen | Son-
stige
Be-
werb-
gehil-
finnen |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | | | | | | |
| b) Von den unehelich lebendgeborenen Kindern, deren Mutter dem obengenannten Berufe angehörte, erlebten den Beginn | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| des 1. Lebensmonats
(lebendgeborene uneheliche Kinder überhaupt) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| männlich | 930 | 996 | 4 746 | 1 318 | 16 | 199 | 13 | 911 | 302 | 9 431 | 693 | 678 | 3 031 | 837 | 8 | 130 | 9 | 595 | 203 | 6 184 | | | | | | |
| weiblich | 828 | 924 | 4 604 | 1 249 | 27 | 152 | 10 | 882 | 273 | 8 949 | 643 | 625 | 3 176 | 851 | 16 | 108 | 6 | 637 | 204 | 6 266 | | | | | | |
| zusammen | 1 758 | 1 920 | 9 350 | 2 567 | 43 | 351 | 23 | 1 793 | 575 | 18 380 | 1 336 | 1 303 | 6 207 | 1 688 | 24 | 238 | 15 | 1 232 | 407 | 12 450 | | | | | | |
| des 2. Lebensmonats | | | | | | | | | | | des 7. Lebensmonats | | | | | | | | | | | | | | | |
| männlich | 860 | 887 | 4 167 | 1 160 | 15 | 171 | 11 | 804 | 263 | 8 338 | 681 | 663 | 2 937 | 812 | 7 | 126 | 9 | 575 | 203 | 6 013 | | | | | | |
| weiblich | 755 | 815 | 4 195 | 1 128 | 25 | 136 | 7 | 802 | 244 | 8 107 | 638 | 614 | 3 092 | 831 | 16 | 105 | 5 | 618 | 203 | 6 122 | | | | | | |
| zusammen | 1 615 | 1 702 | 8 362 | 2 288 | 40 | 307 | 18 | 1 606 | 507 | 16 445 | 1 319 | 1 277 | 6 029 | 1 643 | 23 | 231 | 14 | 1 193 | 406 | 12 135 | | | | | | |
| des 3. Lebensmonats | | | | | | | | | | | des 8. Lebensmonats | | | | | | | | | | | | | | | |
| männlich | 811 | 819 | 3 860 | 1 075 | 13 | 155 | 11 | 746 | 250 | 7 740 | 678 | 641 | 2 881 | 791 | 7 | 121 | 8 | 564 | 202 | 5 893 | | | | | | |
| weiblich | 722 | 765 | 3 901 | 1 066 | 22 | 128 | 6 | 755 | 238 | 7 603 | 632 | 605 | 3 029 | 819 | 15 | 103 | 4 | 616 | 201 | 6 024 | | | | | | |
| zusammen | 1 533 | 1 584 | 7 761 | 2 141 | 35 | 283 | 17 | 1 501 | 488 | 15 343 | 1 310 | 1 246 | 5 910 | 1 610 | 22 | 224 | 12 | 1 180 | 403 | 11 917 | | | | | | |
| des 4. Lebensmonats | | | | | | | | | | | des 9. Lebensmonats | | | | | | | | | | | | | | | |
| männlich | 764 | 764 | 3 570 | 987 | 11 | 145 | 11 | 698 | 228 | 7 178 | 671 | 627 | 2 835 | 771 | 6 | 116 | 8 | 558 | 197 | 5 789 | | | | | | |
| weiblich | 702 | 718 | 3 657 | 988 | 21 | 125 | 6 | 718 | 225 | 7 160 | 624 | 594 | 2 984 | 805 | 14 | 101 | 4 | 611 | 199 | 5 936 | | | | | | |
| zusammen | 1 466 | 1 482 | 7 227 | 1 975 | 32 | 270 | 17 | 1 416 | 453 | 14 338 | 1 295 | 1 221 | 5 819 | 1 576 | 20 | 217 | 12 | 1 169 | 396 | 11 725 | | | | | | |
| des 5. Lebensmonats | | | | | | | | | | | des 10. Lebensmonats | | | | | | | | | | | | | | | |
| männlich | 734 | 726 | 3 314 | 915 | 8 | 139 | 10 | 656 | 217 | 6 719 | 666 | 611 | 2 798 | 758 | 6 | 115 | 8 | 546 | 196 | 5 704 | | | | | | |
| weiblich | 679 | 681 | 3 425 | 926 | 20 | 117 | 6 | 683 | 216 | 6 753 | 617 | 589 | 2 951 | 787 | 14 | 98 | 4 | 601 | 196 | 5 857 | | | | | | |
| zusammen | 1 413 | 1 407 | 6 739 | 1 841 | 28 | 256 | 16 | 1 339 | 433 | 13 472 | 1 283 | 1 200 | 5 749 | 1 545 | 20 | 213 | 12 | 1 147 | 392 | 11 561 | | | | | | |
| des 6. Lebensmonats | | | | | | | | | | | des 11. Lebensmonats | | | | | | | | | | | | | | | |
| männlich | 715 | 699 | 3 146 | 873 | 8 | 134 | 10 | 620 | 208 | 6 413 | 664 | 605 | 2 772 | 752 | 6 | 115 | 8 | 542 | 193 | 5 657 | | | | | | |
| weiblich | 660 | 647 | 3 276 | 878 | 17 | 114 | 6 | 659 | 210 | 6 467 | 609 | 584 | 2 914 | 780 | 14 | 95 | 4 | 593 | 194 | 5 787 | | | | | | |
| zusammen | 1 375 | 1 346 | 6 422 | 1 751 | 25 | 248 | 16 | 1 279 | 418 | 12 880 | 1 273 | 1 189 | 5 686 | 1 532 | 20 | 210 | 12 | 1 135 | 387 | 11 444 | | | | | | |
| des 12. Lebensmonats | | | | | | | | | | | des 12. Lebensmonats | | | | | | | | | | | | | | | |
| männlich | 715 | 699 | 3 146 | 873 | 8 | 134 | 10 | 620 | 208 | 6 413 | 664 | 605 | 2 772 | 752 | 6 | 115 | 8 | 542 | 193 | 5 657 | | | | | | |
| weiblich | 660 | 647 | 3 276 | 878 | 17 | 114 | 6 | 659 | 210 | 6 467 | 609 | 584 | 2 914 | 780 | 14 | 95 | 4 | 593 | 194 | 5 787 | | | | | | |
| zusammen | 1 375 | 1 346 | 6 422 | 1 751 | 25 | 248 | 16 | 1 279 | 418 | 12 880 | 1 273 | 1 189 | 5 686 | 1 532 | 20 | 210 | 12 | 1 135 | 387 | 11 444 | | | | | | |

(Fortsetzung des Textes von S. 137.)

und vermindert sich die Zahl der unehelich Verstorbenen. Die Folgen sind eine Erhöhung bzw. Erniedrigung der Sterbeziffer bei den ehelichen bzw. unehelichen Kindern. Da man bisher die Zahl der Legitimierten nicht ermitteln konnte (erst seit 1904 werden auch hierüber statistische Nachweisungen gegeben), so mußte demgemäß bei der Berechnung der Relativziffern der Divisor konstant bleiben, während sich der Dividend um die Zahl dieser als ehelich legitimiert gestorbenen Kinder vermehrte (bei der Berechnung der ehelichen Sterbeziffer) bzw. verminderte (bei der unehelichen Sterbeziffer). Auch darf man ferner nicht vergessen, daß viele uneheliche Kinder wohl in Sachsen zur Welt kommen (im vorliegenden Berichte würden freilich auch nur die auserwählten Bezirke in Betracht kommen), dann aber von der Mutter über die Grenze Sachsens (hier nur der ausgewählten Bezirke) hinaus fortgenommen werden; sie verschwinden demnach für die Sterblichkeitsstatistik, während sie bei der Geburtenstatistik mitgezählt wurden. Abermals ist also der Divisor im Verhältnis zum Dividenten zu groß!

Unter diesen Umständen darf man auch nur mit einer gewissen Reserve die Ziffern zu irgendwelchen Schlußfolgerungen

verwenden, welche in den Spalten 21 bis 30 der Übersicht IV niedergelegt sind. Auch hier mögen derartige Schlüsse aus diesem Grunde vermieden werden; es bleibe dem Einzelnen überlassen, die Ziffern nach Gutdünken zu verwenden.

3. Die Säuglingssterblichkeit in den einzelnen Bezirken.

Es erübrigt nun noch, mit einigen Worten der Verhältnisse zu gedenken, wie sie sich in bezug auf Säuglingssterblichkeit und Beruf in den sechs hier besonders hervorgehobenen Amtshauptmannschaften Ramezn, Olsnit, Borna, Pirna, Chemnitz und Glauchau, sowie in der Stadt Plauen ergeben haben. Die absoluten Zahlen der Lebendgeborenen und der in jedem Lebensmonate des 1. Jahres wieder Verstorbenen für jeden einzelnen Bezirk sind in den Übersichten I (für eheliche Kinder) und II (für uneheliche Kinder) enthalten; weiter sind auch die Ziffern der Lebendgeborenen, der gewisse Zeitperioden Überlebenden und der in den gleichen Zeiträumen Gestorbenen nochmals in der Übersicht V zusammengefaßt. Nur hat hier einesteils nicht mehr

(Fortsetzung des Textes S. 156.)

| Alter
und
Geschlecht | Beruf des Vaters | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|--|---|---|----|--|-----------------------------|----|----|--------------------------|-----|---|--|--|---|--|
| | A.
Land- und
Forstwirtschaft,
Gärtnerei | | B.
Industrie, einschl. Berg-, Hütten-,
und Bauwesen | | | | | | C.
Handel und Verkehr | | | D.
Öffentlicher Dienst,
freie Berufsarten, | | | |
| | a. | b. | a. | | b. | c. | | | a. | | b. | c. | a. | b. | c. |
| | Selbst-
ständige
und
leitende
Beamte | Sonstiges
Personal
und
Gesinde | Selbständige
und zwar | | Technisches,
Aufsichts-
und
Bureau-
personal | Gewerbegehilfen
und zwar | | | Selbständige
und zwar | | Verwal-
tungs-
und
Bureau-
personal | Sonstige
Ge-
werb-
gehilfen | Selbst-
ständige
und
höhere
Beamte,
Offiziere
usw. | Bureau-
Aufsichts-
und
Verwal-
tungs-
beamte,
Unter-
offiziere
usw. | Sonstiges
Hilfs-
personal,
Unter-
beamte,
Arbeiter,
Soldaten |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. |

Von je 1000 Lebendgeborenen, deren Eltern dem obengenannten Berufe angehörten

a) **Ehelich Geborene** (hierzu die graphischen Darstellungen in Tafel I und II)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1. Lebens-
monat | männl. | 69,60 | 79,02 | 54,91 | 73,61 | 65,13 | 81,51 | 76,98 | 85,82 | 80,56 | 70,91 | 55,64 | 66,61 | 28,87 | 73,64 | 70,80 |
| | weibl. | 54,73 | 60,26 | 55,30 | 52,02 | 53,21 | 62,47 | 58,71 | 64,17 | 68,78 | 48,99 | 43,38 | 57,34 | 27,68 | 37,72 | 52,75 |
| | zuf. | 62,51 | 69,65 | 55,10 | 62,86 | 59,18 | 72,21 | 68,07 | 75,51 | 74,71 | 60,20 | 49,67 | 62,13 | 28,27 | 56,55 | 62,07 |
| 2. Lebens-
monat | männl. | 34,63 | 28,60 | 32,87 | 36,01 | 35,37 | 47,24 | 37,73 | 53,30 | 42,72 | 31,05 | 25,10 | 23,06 | 15,46 | 25,80 | 37,34 |
| | weibl. | 24,71 | 23,52 | 28,46 | 28,76 | 27,04 | 36,50 | 35,62 | 40,22 | 35,48 | 30,38 | 15,31 | 24,42 | 14,23 | 24,41 | 27,34 |
| | zuf. | 29,86 | 25,80 | 30,73 | 32,36 | 31,18 | 41,96 | 36,69 | 46,99 | 39,10 | 30,72 | 20,29 | 27,13 | 14,85 | 25,13 | 33,01 |
| 3. Lebens-
monat | männl. | 37,79 | 27,34 | 29,25 | 39,83 | 30,56 | 55,90 | 45,34 | 53,51 | 46,90 | 29,37 | 30,78 | 38,15 | 8,85 | 20,04 | 37,75 |
| | weibl. | 23,80 | 34,87 | 19,25 | 27,49 | 28,34 | 44,78 | 38,86 | 45,66 | 33,33 | 38,15 | 11,51 | 34,48 | 15,64 | 21,23 | 30,74 |
| | zuf. | 31,03 | 31,15 | 24,39 | 33,59 | 29,44 | 50,09 | 42,14 | 49,70 | 39,94 | 33,72 | 21,28 | 36,36 | 12,06 | 20,62 | 34,31 |
| 4. Lebens-
monat | männl. | 29,58 | 22,70 | 35,02 | 32,48 | 29,23 | 54,04 | 42,05 | 51,45 | 45,24 | 38,51 | 18,48 | 32,66 | 12,18 | 24,11 | 36,07 |
| | weibl. | 21,76 | 25,50 | 19,62 | 28,58 | 14,58 | 44,70 | 36,16 | 45,60 | 31,83 | 38,24 | 14,56 | 25,93 | 13,45 | 26,34 | 24,50 |
| | zuf. | 25,77 | 24,12 | 27,50 | 30,49 | 21,83 | 49,39 | 39,53 | 48,59 | 38,46 | 38,38 | 16,53 | 29,38 | 12,20 | 25,19 | 30,37 |
| 5. Lebens-
monat | männl. | 22,03 | 24,34 | 23,63 | 28,91 | 24,20 | 39,83 | 35,56 | 38,42 | 36,61 | 35,77 | 16,47 | 28,46 | 12,33 | 23,20 | 24,71 |
| | weibl. | 20,63 | 13,08 | 22,63 | 21,43 | 15,37 | 35,60 | 29,14 | 35,98 | 24,06 | 19,15 | 17,73 | 20,59 | 13,63 | 23,87 | 21,80 |
| | zuf. | 21,35 | 18,67 | 23,14 | 25,10 | 19,70 | 37,71 | 32,37 | 37,22 | 30,20 | 27,58 | 17,10 | 24,61 | 12,98 | 23,52 | 23,26 |
| 6. Lebens-
monat | männl. | 22,26 | 18,14 | 13,83 | 18,82 | 17,54 | 31,03 | 25,74 | 32,90 | 24,16 | 13,35 | 14,35 | 24,83 | 16,23 | 13,79 | 19,37 |
| | weibl. | 13,41 | 15,47 | 14,25 | 18,95 | 16,18 | 29,41 | 23,69 | 29,06 | 20,54 | 13,51 | 12,03 | 18,97 | 6,28 | 13,04 | 21,15 |
| | zuf. | 17,93 | 16,79 | 14,04 | 18,89 | 16,85 | 30,27 | 24,67 | 31,02 | 22,31 | 13,43 | 13,20 | 21,95 | 11,27 | 13,43 | 20,28 |
| 7. Lebens-
monat | männl. | 13,39 | 15,01 | 11,39 | 20,33 | 11,70 | 26,42 | 21,39 | 29,47 | 22,99 | 12,03 | 11,53 | 20,37 | 8,88 | 13,21 | 17,48 |
| | weibl. | 11,92 | 10,10 | 14,45 | 15,99 | 18,31 | 20,65 | 18,37 | 23,00 | 20,13 | 19,79 | 12,18 | 19,34 | 5,06 | 9,08 | 14,66 |
| | zuf. | 12,67 | 12,52 | 12,90 | 18,40 | 15,03 | 23,27 | 19,89 | 26,29 | 21,52 | 15,91 | 11,86 | 19,86 | 6,97 | 11,21 | 16,07 |
| 8. Lebens-
monat | männl. | 12,22 | 11,72 | 15,07 | 14,61 | 12,46 | 19,49 | 17,10 | 22,22 | 21,72 | 15,22 | 7,98 | 13,51 | 3,84 | 16,54 | 18,95 |
| | weibl. | 10,67 | 4,54 | 11,92 | 12,19 | 7,78 | 18,07 | 16,55 | 24,51 | 18,84 | 12,42 | 12,33 | 13,86 | 7,62 | 7,50 | 16,44 |
| | zuf. | 11,45 | 8,07 | 13,52 | 13,37 | 10,07 | 18,78 | 16,83 | 23,85 | 20,24 | 13,83 | 10,16 | 13,69 | 5,73 | 12,15 | 17,70 |
| 9. Lebens-
monat | männl. | 10,72 | 13,05 | 5,40 | 17,35 | 15,77 | 16,51 | 14,90 | 20,49 | 19,43 | 17,00 | 12,99 | 18,96 | 2,57 | 4,80 | 14,13 |
| | weibl. | 8,23 | 11,39 | 5,57 | 11,99 | 9,05 | 14,18 | 12,97 | 14,55 | 15,71 | 9,43 | 8,74 | 14,05 | 1,28 | 5,88 | 10,35 |
| | zuf. | 9,49 | 12,20 | 5,48 | 14,60 | 12,34 | 15,33 | 13,94 | 17,56 | 17,51 | 13,22 | 10,87 | 16,54 | 1,93 | 5,33 | 12,27 |
| 10. Lebens-
monat | männl. | 9,72 | 12,02 | 4,52 | 11,77 | 10,90 | 13,16 | 12,44 | 16,99 | 16,04 | 18,87 | 6,27 | 11,28 | 5,15 | 8,05 | 15,13 |
| | weibl. | 6,58 | 2,30 | 6,53 | 12,49 | 11,56 | 12,66 | 12,14 | 14,09 | 15,07 | 11,11 | 5,04 | 10,42 | — | 3,38 | 9,25 |
| | zuf. | 8,17 | 7,06 | 5,51 | 12,14 | 11,24 | 12,91 | 12,29 | 15,56 | 15,54 | 14,99 | 5,66 | 10,85 | 2,57 | 5,77 | 12,22 |
| 11. Lebens-
monat | männl. | 7,58 | 3,65 | 13,63 | 9,31 | 9,07 | 12,59 | 10,34 | 11,97 | 11,51 | 4,81 | 5,68 | 12,49 | 7,77 | 9,73 | 8,53 |
| | weibl. | 8,93 | 6,93 | 6,57 | 8,78 | 5,54 | 10,49 | 9,96 | 13,61 | 7,20 | 11,24 | 3,80 | 9,42 | 5,13 | 5,93 | 8,53 |
| | zuf. | 8,24 | 5,33 | 10,16 | 9,04 | 7,36 | 11,53 | 10,15 | 12,78 | 9,29 | 8,03 | 4,24 | 10,97 | 6,45 | 7,87 | 8,53 |
| 12. Lebens-
monat | männl. | 7,07 | 10,99 | 5,53 | 7,89 | 4,58 | 9,17 | 9,74 | 12,79 | 5,82 | 9,66 | 6,98 | 14,30 | — | 5,73 | 10,24 |
| | weibl. | 4,36 | 4,65 | 5,67 | 7,80 | 4,95 | 7,30 | 6,37 | 14,14 | 10,87 | 8,12 | 3,81 | 10,07 | 1,29 | 5,97 | 9,83 |
| | zuf. | 5,73 | 5,36 | 5,60 | 7,84 | 4,77 | 8,53 | 8,05 | 13,46 | 8,44 | 8,89 | 5,40 | 12,20 | 0,65 | 5,85 | 10,04 |
| 1. Lebens-
jahr | männl. | 245,54 | 238,01 | 220,38 | 272,13 | 237,87 | 340,49 | 300,08 | 356,01 | 317,58 | 260,82 | 193,71 | 272,14 | 115,47 | 215,76 | 271,27 |
| | weibl. | 191,55 | 193,97 | 192,01 | 221,14 | 193,27 | 290,69 | 262,43 | 310,49 | 264,33 | 232,41 | 149,67 | 231,10 | 106,11 | 170,11 | 222,26 |
| | zuf. | 219,81 | 216,00 | 206,63 | 246,75 | 215,60 | 316,23 | 281,72 | 334,33 | 291,12 | 246,93 | 172,26 | 252,31 | 110,79 | 194,04 | 247,82 |

zu Übersicht III.

| E.
Häusliche oder persönliche Dienstleistungen | | F.
Ohne Beruf und Berufsangabe | | Zusammen | Beruf der Mutter | | | | | | | | Alter und Geschlecht | | |
|---|-----|--|--|----------------|--|----------------|--------------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------|------------------------------|---|----------------------|---|----------|
| | | a.
Rentner, Hausbesitzer, Pensionäre usw. | b.
Sonstige Personen ohne Beruf oder Berufsangabe | | A.
Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei | | B.
Industrie usw., Bauwesen | | C.
Handel und Verkehr | | D.
Freie Berufsarten usw. | E.
Häusliche Dienstboten, Aufwartung | | F.
Berufslose oder ohne Ausgabe usw. | Zusammen |
| | | | | | Wirtschaftserinnen usw. | Geinde | Fabrikarbeiterinnen | Sonstige Gewerbetätigen | Kellnerinnen | Sonstige Gewerbetätigen | | | | | |
| 17. | 18. | 19. | 20. | a ₁ | a ₂ | b ₁ | b ₂ | c ₁ | c ₂ | 27. | 28. | 29. | 30. | 31. | |

und welche den Beginn des vorbenannten Lebensalters erlebten, starben während desselben

b) Unehelich Geborene.

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-----------------|
| 68,97 | 93,68 | 244,44 | 75,83 | 75,27 | 109,11 | 122,00 | 119,88 | 62,50 | 140,70 | 153,85 | 117,45 | 129,14 | 115,89 | männl. | 1. Lebensmonat |
| 61,32 | 40,40 | 75,47 | 57,81 | 88,16 | 117,97 | 88,84 | 96,88 | 74,07 | 105,26 | 300,00 | 90,70 | 106,23 | 94,09 | weibl. | |
| 65,06 | 68,04 | 153,06 | 67,06 | 81,34 | 113,54 | 105,67 | 108,69 | 69,77 | 125,36 | 217,39 | 104,29 | 118,26 | 105,28 | zuf. | |
| 42,33 | 38,36 | 29,41 | 39,95 | 56,98 | 76,66 | 73,67 | 73,28 | 133,33 | 93,57 | — | 72,14 | 49,43 | 71,72 | männl. | 2. Lebensmonat |
| 10,05 | 31,58 | 81,63 | 32,52 | 43,71 | 61,35 | 70,08 | 54,96 | 120,00 | 58,82 | 142,86 | 58,60 | 24,59 | 62,17 | weibl. | |
| 25,77 | 35,20 | 60,24 | 36,30 | 50,77 | 69,33 | 71,87 | 64,25 | 125,00 | 78,18 | 55,56 | 65,38 | 37,48 | 67,01 | zuf. | |
| 44,20 | 61,82 | 151,51 | 44,98 | 57,95 | 67,15 | 75,13 | 81,86 | 153,85 | 64,52 | — | 64,34 | 88,00 | 72,61 | männl. | 3. Lebensmonat |
| 25,38 | 59,78 | 155,56 | 36,76 | 27,70 | 61,44 | 62,55 | 73,17 | 45,45 | 23,44 | — | 49,01 | 54,62 | 58,27 | weibl. | |
| 34,39 | 60,81 | 153,85 | 40,92 | 43,71 | 64,39 | 68,81 | 77,53 | 85,71 | 45,94 | — | 56,63 | 71,72 | 65,50 | zuf. | |
| 11,56 | 77,36 | 214,28 | 42,19 | 39,27 | 49,74 | 71,71 | 72,95 | 272,72 | 41,38 | 90,90 | 60,17 | 48,25 | 63,95 | männl. | 4. Lebensmonat |
| 41,67 | 23,12 | 113,16 | 34,87 | 32,76 | 51,53 | 63,44 | 62,75 | 47,62 | 64,00 | — | 48,75 | 40,00 | 56,84 | weibl. | |
| 27,40 | 50,36 | 151,51 | 38,56 | 36,15 | 50,61 | 67,52 | 67,85 | 125,00 | 51,85 | 58,82 | 54,38 | 44,15 | 60,40 | zuf. | |
| 17,54 | 46,58 | 181,81 | 33,09 | 25,89 | 37,19 | 50,69 | 45,90 | — | 35,97 | — | 54,88 | 41,47 | 45,54 | männl. | 5. Lebensmonat |
| 38,04 | 17,75 | 117,05 | 28,14 | 27,98 | 49,93 | 43,50 | 51,84 | 150,00 | 25,64 | — | 35,13 | 27,78 | 42,35 | weibl. | |
| 28,17 | 31,82 | 142,86 | 30,63 | 26,89 | 43,05 | 47,04 | 48,89 | 107,14 | 31,25 | — | 44,81 | 34,64 | 43,94 | zuf. | |
| 23,81 | 39,09 | 111,11 | 25,33 | 30,77 | 30,04 | 36,55 | 41,24 | — | 29,85 | 100,00 | 40,32 | 24,04 | 35,71 | männl. | 6. Lebensmonat |
| 5,35 | 36,14 | 100,00 | 22,95 | 25,76 | 34,00 | 30,53 | 30,75 | 58,82 | 52,63 | — | 33,33 | 28,57 | 31,08 | weibl. | |
| 14,49 | 37,56 | 104,17 | 24,14 | 28,36 | 31,95 | 33,48 | 35,98 | 40,00 | 40,32 | 62,50 | 36,75 | 26,32 | 33,39 | zuf. | |
| 12,30 | 27,12 | 125,00 | 21,22 | 17,32 | 22,12 | 31,01 | 29,87 | 125,00 | 30,77 | — | 33,61 | — | 27,65 | männl. | 7. Lebensmonat |
| 39,77 | 25,00 | 74,07 | 17,84 | 7,78 | 17,68 | 26,45 | 23,50 | — | 27,78 | 166,67 | 30,74 | 4,90 | 22,98 | weibl. | |
| 26,47 | 26,02 | 93,02 | 19,53 | 12,72 | 19,95 | 28,68 | 26,66 | 41,67 | 29,41 | 66,67 | 31,66 | 2,46 | 25,30 | zuf. | |
| 12,85 | 13,94 | 71,44 | 16,89 | 4,41 | 33,18 | 19,07 | 25,86 | — | 39,68 | 111,11 | 19,13 | 4,93 | 19,96 | männl. | 8. Lebensmonat |
| 17,75 | 12,82 | 40,00 | 15,63 | 9,40 | 14,66 | 20,38 | 14,44 | 62,50 | 19,05 | 200,00 | 3,24 | 9,85 | 16,01 | weibl. | |
| 15,11 | 13,36 | 51,28 | 16,79 | 6,82 | 24,28 | 19,74 | 20,08 | 43,48 | 30,30 | 142,86 | 10,90 | 7,39 | 17,96 | zuf. | |
| 12,50 | 28,27 | 153,85 | 15,19 | 10,32 | 21,84 | 15,97 | 25,28 | 142,86 | 41,32 | — | 10,64 | 24,75 | 17,65 | männl. | 9. Lebensmonat |
| 6,02 | 12,99 | — | 12,17 | 12,66 | 14,88 | 14,86 | 17,09 | 66,67 | 19,42 | — | 8,12 | 9,95 | 14,61 | weibl. | |
| 9,20 | 20,30 | 54,05 | 13,70 | 11,45 | 20,06 | 15,40 | 21,12 | 90,00 | 31,25 | — | 9,32 | 17,37 | 16,11 | zuf. | |
| 25,32 | 10,51 | 90,90 | 12,36 | 7,45 | 25,52 | 13,05 | 16,86 | — | 8,62 | — | 21,51 | 5,08 | 14,68 | männl. | 10. Lebensmonat |
| 18,88 | 16,45 | — | 11,03 | 11,22 | 8,42 | 11,06 | 22,36 | — | 29,70 | — | 16,37 | 15,08 | 13,31 | weibl. | |
| 21,67 | 13,82 | 28,57 | 11,69 | 9,27 | 17,20 | 12,03 | 19,67 | — | 18,43 | — | 18,82 | 10,10 | 13,90 | zuf. | |
| 6,49 | 18,38 | 100,00 | 10,56 | 3,00 | 9,82 | 9,29 | 7,92 | — | — | — | 7,33 | 15,31 | 8,24 | männl. | 11. Lebensmonat |
| 12,85 | 13,88 | 125,00 | 9,51 | 12,96 | 8,49 | 12,54 | 8,89 | — | 30,61 | — | 13,31 | 10,20 | 11,95 | weibl. | |
| 9,49 | 15,86 | 117,65 | 10,04 | 7,79 | 9,17 | 10,96 | 8,41 | — | 14,08 | — | 10,46 | 12,76 | 10,12 | zuf. | |
| — | 14,98 | 222,22 | 9,05 | 7,53 | 14,88 | 8,66 | 14,63 | — | 17,39 | — | 18,45 | 5,18 | 10,96 | männl. | 12. Lebensmonat |
| 18,75 | 13,56 | 190,48 | 7,53 | 8,21 | 17,12 | 7,55 | 10,26 | — | 10,53 | — | 5,06 | — | 8,47 | weibl. | |
| 9,58 | 14,23 | 200,00 | 8,29 | 7,86 | 15,98 | 8,09 | 12,40 | — | 14,29 | — | 11,45 | 2,58 | 9,70 | zuf. | |
| 246,31 | 384,07 | 844,44 | 298,13 | 291,40 | 401,61 | 420,99 | 437,78 | 625,00 | 432,16 | 384,62 | 416,03 | 364,24 | 406,74 | männl. | 1. Lebensjahr |
| 259,43 | 265,15 | 679,25 | 252,91 | 270,53 | 378,79 | 371,85 | 381,91 | 481,48 | 381,58 | 600,00 | 331,07 | 289,38 | 358,81 | weibl. | |
| 253,01 | 326,85 | 755,10 | 276,10 | 281,57 | 390,63 | 396,79 | 410,60 | 534,88 | 410,26 | 478,25 | 374,23 | 328,70 | 383,41 | zuf. | |

Übersicht V. Die lebendgeborenen und die im ersten Lebensjahre gestorbenen

Nähere Erläuterung der in der Vorspalte angewandten Berufsbezeichnungen: a bedeutet die auf S. 130 und 131 näher bezeichneten Berufsarten Aa₁, Ba₁ und Bb₁, Cb, Db (Summen der Spalten 6, 12 und 15 der Übersicht I). — c bedeutet die Berufsarten Ab, Bc₁, Bc₂, Bc₃, Cc, Dc und E (Summen 2, 8 und 10 der Übersicht II). — e bedeutet die Berufsarten Aa₂, Bb₁, Bb₂,

| Beruf des Vaters (zu A),
Beruf der Mutter (zu B) | 1. Amtsh. Ramenz | | | 2. Amtsh. Ölsnitz | | | 3. Amtsh. Borna | | | 4. Amtsh. Pirna | | |
|---|------------------|----------|----------|-------------------|----------|----------|-----------------|----------|----------|-----------------|----------|----------|
| | männlich | weiblich | zusammen | männlich | weiblich | zusammen | männlich | weiblich | zusammen | männlich | weiblich | zusammen |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. |
| A. Die ehelichen | | | | | | | | | | | | |
| 1. Lebendgeborene | | | | | | | | | | | | |
| a. Selbständige Personen und höhere Beamte | 1 544 | 1 461 | 3 005 | 1 121 | 1 022 | 2 143 | 1 693 | 1 646 | 3 339 | 2 700 | 2 591 | 5 291 |
| b. Verwaltungs- und Bureaupersonal . . . | 370 | 305 | 675 | 410 | 377 | 787 | 385 | 340 | 725 | 1 098 | 1 021 | 2 119 |
| c. Arbeiter und Unterbeamte | 3 572 | 3 343 | 6 915 | 3 945 | 3 906 | 7 851 | 4 014 | 3 872 | 7 886 | 8 939 | 8 725 | 17 664 |
| zusammen | 5 486 | 5 109 | 10 595 | 5 476 | 5 305 | 10 781 | 6 092 | 5 858 | 11 950 | 12 737 | 12 337 | 25 074 |
| 2. Davon starben | | | | | | | | | | | | |
| a. Selbständige Personen und höhere Beamte | 102 | 69 | 171 | 63 | 49 | 112 | 103 | 79 | 182 | 176 | 118 | 294 |
| b. Verwaltungs- und Bureaupersonal . . . | 22 | 11 | 33 | 21 | 8 | 29 | 22 | 13 | 35 | 59 | 45 | 104 |
| c. Arbeiter und Unterbeamte | 229 | 138 | 367 | 234 | 172 | 406 | 321 | 191 | 512 | 608 | 433 | 1 041 |
| zusammen | 353 | 218 | 571 | 318 | 229 | 547 | 446 | 283 | 729 | 843 | 596 | 1 439 |
| 3. Mit hin überlebten | | | | | | | | | | | | |
| a. Selbständige Personen und höhere Beamte | 1 442 | 1 392 | 2 834 | 1 058 | 973 | 2 031 | 1 590 | 1 567 | 3 157 | 2 524 | 2 473 | 4 997 |
| b. Verwaltungs- und Bureaupersonal . . . | 348 | 294 | 642 | 389 | 369 | 758 | 363 | 327 | 690 | 1 039 | 976 | 2 015 |
| c. Arbeiter und Unterbeamte | 3 343 | 3 205 | 6 548 | 3 711 | 3 734 | 7 445 | 3 693 | 3 681 | 7 374 | 8 331 | 8 292 | 16 623 |
| zusammen | 5 133 | 4 891 | 10 024 | 5 158 | 5 076 | 10 234 | 5 646 | 5 575 | 11 221 | 11 894 | 11 741 | 23 635 |
| 4. Davon starben | | | | | | | | | | | | |
| a. Selbständige Personen und höhere Beamte | 134 | 98 | 232 | 62 | 43 | 105 | 176 | 135 | 311 | 241 | 177 | 418 |
| b. Verwaltungs- und Bureaupersonal . . . | 21 | 19 | 40 | 19 | 12 | 31 | 38 | 25 | 63 | 93 | 57 | 150 |
| c. Arbeiter und Unterbeamte | 286 | 237 | 523 | 241 | 206 | 447 | 439 | 410 | 849 | 892 | 761 | 1 653 |
| zusammen | 441 | 354 | 795 | 322 | 261 | 583 | 653 | 570 | 1 223 | 1 226 | 995 | 2 221 |
| 5. Mit hin überlebten | | | | | | | | | | | | |
| a. Selbständige Personen und höhere Beamte | 1 308 | 1 294 | 2 602 | 996 | 930 | 1 926 | 1 414 | 1 432 | 2 846 | 2 283 | 2 296 | 4 579 |
| b. Verwaltungs- und Bureaupersonal . . . | 327 | 275 | 602 | 370 | 357 | 727 | 325 | 302 | 627 | 946 | 919 | 1 865 |
| c. Arbeiter und Unterbeamte | 3 057 | 2 968 | 6 025 | 3 470 | 3 528 | 6 998 | 3 254 | 3 271 | 6 525 | 7 439 | 7 531 | 14 970 |
| zusammen | 4 692 | 4 537 | 9 229 | 4 836 | 4 815 | 9 651 | 4 993 | 5 005 | 9 998 | 10 668 | 10 746 | 21 414 |
| 6. Davon starben | | | | | | | | | | | | |
| a. Selbständige Personen und höhere Beamte | 81 | 60 | 141 | 57 | 48 | 105 | 136 | 104 | 240 | 160 | 154 | 314 |
| b. Verwaltungs- und Bureaupersonal . . . | 20 | 10 | 30 | 19 | 12 | 31 | 23 | 20 | 43 | 59 | 51 | 110 |
| c. Arbeiter und Unterbeamte | 224 | 192 | 416 | 240 | 199 | 439 | 355 | 279 | 634 | 687 | 601 | 1 288 |
| zusammen | 325 | 262 | 587 | 316 | 259 | 575 | 514 | 403 | 917 | 906 | 806 | 1 712 |
| 7. Gesamtzahl der | | | | | | | | | | | | |
| a. Selbständige Personen und höhere Beamte | 317 | 227 | 544 | 182 | 140 | 322 | 415 | 318 | 733 | 577 | 449 | 1 026 |
| b. Verwaltungs- und Bureaupersonal . . . | 63 | 40 | 103 | 59 | 32 | 91 | 83 | 58 | 141 | 211 | 153 | 364 |
| c. Arbeiter und Unterbeamte | 739 | 567 | 1 306 | 715 | 577 | 1 292 | 1 115 | 880 | 1 995 | 2 187 | 1 795 | 3 982 |
| zusammen | 1 119 | 834 | 1 953 | 956 | 749 | 1 705 | 1 613 | 1 256 | 2 869 | 2 975 | 2 397 | 5 372 |
| B. Die unehelichen | | | | | | | | | | | | |
| 1. Lebendgeborene | | | | | | | | | | | | |
| d. Selbständige Personen, Hausbeamtinnen . | 154 | 143 | 297 | 105 | 86 | 191 | 153 | 129 | 282 | 255 | 237 | 492 |
| e. Arbeiterinnen, Dienstpersonen | 509 | 474 | 983 | 631 | 609 | 1 240 | 693 | 687 | 1 380 | 1 203 | 1 157 | 2 360 |
| zusammen | 663 | 617 | 1 280 | 736 | 695 | 1 431 | 846 | 816 | 1 662 | 1 458 | 1 394 | 2 852 |
| 2. Davon starben | | | | | | | | | | | | |
| d. Selbständige Personen, Hausbeamtinnen . | 12 | 6 | 18 | 11 | 7 | 18 | 6 | 5 | 11 | 24 | 22 | 46 |
| e. Arbeiterinnen, Dienstpersonen | 38 | 46 | 84 | 64 | 46 | 110 | 79 | 81 | 160 | 156 | 101 | 257 |
| zusammen | 50 | 52 | 102 | 75 | 53 | 128 | 85 | 86 | 171 | 180 | 123 | 303 |
| 3. Mit hin überlebten | | | | | | | | | | | | |
| d. Selbständige Personen, Hausbeamtinnen . | 142 | 137 | 279 | 94 | 79 | 173 | 147 | 124 | 271 | 231 | 215 | 446 |
| e. Arbeiterinnen, Dienstpersonen | 471 | 428 | 899 | 567 | 563 | 1 130 | 614 | 606 | 1 220 | 1 047 | 1 056 | 2 103 |
| zusammen | 613 | 565 | 1 178 | 661 | 642 | 1 303 | 761 | 730 | 1 491 | 1 278 | 1 271 | 2 549 |
| 4. Davon starben | | | | | | | | | | | | |
| d. Selbständige Personen, Hausbeamtinnen . | 18 | 7 | 25 | 10 | 5 | 15 | 23 | 19 | 42 | 27 | 24 | 51 |
| e. Arbeiterinnen, Dienstpersonen | 61 | 56 | 117 | 72 | 54 | 126 | 162 | 134 | 296 | 215 | 209 | 424 |
| zusammen | 79 | 63 | 142 | 82 | 59 | 141 | 185 | 153 | 338 | 242 | 233 | 475 |
| 5. Mit hin überlebten | | | | | | | | | | | | |
| d. Selbständige Personen, Hausbeamtinnen . | 124 | 130 | 254 | 84 | 74 | 158 | 124 | 105 | 229 | 204 | 191 | 395 |
| e. Arbeiterinnen, Dienstpersonen | 410 | 372 | 782 | 495 | 509 | 1 004 | 452 | 472 | 924 | 832 | 847 | 1 679 |
| zusammen | 534 | 502 | 1 036 | 579 | 583 | 1 162 | 576 | 577 | 1 153 | 1 036 | 1 038 | 2 074 |
| 6. Davon starben | | | | | | | | | | | | |
| d. Selbständige Personen, Hausbeamtinnen . | 10 | 6 | 16 | 1 | 5 | 6 | 7 | 9 | 16 | 15 | 12 | 27 |
| e. Arbeiterinnen, Dienstpersonen | 47 | 27 | 74 | 39 | 30 | 69 | 70 | 71 | 141 | 135 | 99 | 234 |
| zusammen | 57 | 33 | 90 | 40 | 35 | 75 | 77 | 80 | 157 | 150 | 111 | 261 |
| 7. Gesamtzahl der | | | | | | | | | | | | |
| d. Selbständige Personen, Hausbeamtinnen . | 40 | 19 | 59 | 22 | 17 | 39 | 36 | 33 | 69 | 65 | 58 | 124 |
| e. Arbeiterinnen, Dienstpersonen | 146 | 129 | 275 | 175 | 130 | 305 | 311 | 286 | 597 | 506 | 409 | 915 |
| zusammen | 186 | 148 | 334 | 197 | 147 | 344 | 347 | 319 | 666 | 572 | 467 | 1 039 |

Kinder in den Jahren 1899 bis 1903 nach dem Beruf der Eltern.

Ba₂, Ca₁ und Ca₂, Da sowie Fa und Fb, (Summen der Spalten 2, 4, 5, 10, 11, 14, 18 und 19 der Übersicht I). — b bedeutet die Berufsarten der Spalten 3, 7, 8, 9, 13, 16 und 17 der Übersicht I). — d bedeutet die auf S. 131 und 132 bezeichneten Berufsarten Aa₁, D und F (Summen der Spalten Ce₁, Ce₂ und E (Summen der Spalten 3, 4, 5, 6, 7 und 9 der Übersicht II).

| 5. Amtsh. Chemnitz | | | 6. Amtsh. Glauchau | | | 7. Stadt Plauen | | | zusammen 1 bis 7 | | | Beruf des Vaters (zu A),
Beruf der Mutter (zu B) |
|--------------------------------------|----------|----------|--------------------|----------|----------|-----------------|----------|----------|------------------|----------|----------|---|
| männlich | weiblich | zusammen | männlich | weiblich | zusammen | männlich | weiblich | zusammen | männlich | weiblich | zusammen | |
| 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. |
| Kinder. | | | | | | | | | | | | |
| Kinder überhaupt. | | | | | | | | | | | | |
| 2 836 | 2 675 | 5 511 | 2 365 | 2 260 | 4 625 | 1 079 | 1 076 | 2 155 | 13 338 | 12 731 | 26 069 | a. Selbständige Personen und höhere Beamte.
b. Verwaltungs- und Bureaupersonal.
c. Arbeiter und Unterbeamte.
zusammen. |
| 1 147 | 1 154 | 2 301 | 1 077 | 1 010 | 2 087 | 998 | 1 034 | 2 032 | 5 485 | 5 241 | 10 726 | |
| 16 093 | 15 172 | 31 265 | 10 717 | 9 751 | 20 468 | 4 129 | 3 928 | 8 057 | 51 409 | 48 697 | 100 106 | |
| 20 076 | 19 001 | 39 077 | 14 159 | 13 021 | 27 180 | 6 206 | 6 038 | 12 244 | 70 232 | 66 669 | 136 901 | |
| im 1. Lebensmonat. | | | | | | | | | | | | |
| 224 | 178 | 402 | 193 | 144 | 337 | 62 | 39 | 101 | 923 | 676 | 1 599 | a. Selbständige Personen und höhere Beamte.
b. Verwaltungs- und Bureaupersonal.
c. Arbeiter und Unterbeamte.
zusammen. |
| 95 | 67 | 162 | 70 | 58 | 128 | 63 | 37 | 100 | 352 | 239 | 591 | |
| 1 516 | 1 096 | 2 612 | 880 | 682 | 1 562 | 263 | 227 | 490 | 4 051 | 2 939 | 6 990 | |
| 1 835 | 1 341 | 3 176 | 1 143 | 884 | 2 027 | 388 | 303 | 691 | 5 326 | 3 854 | 9 180 | |
| den 1. Lebensmonat. | | | | | | | | | | | | |
| 2 612 | 2 497 | 5 109 | 2 172 | 2 116 | 4 288 | 1 017 | 1 037 | 2 054 | 12 415 | 12 055 | 24 470 | a. Selbständige Personen und höhere Beamte.
b. Verwaltungs- und Bureaupersonal.
c. Arbeiter und Unterbeamte.
zusammen. |
| 1 052 | 1 087 | 2 139 | 1 007 | 952 | 1 959 | 935 | 997 | 1 932 | 5 133 | 5 002 | 10 135 | |
| 14 577 | 14 076 | 28 653 | 9 837 | 9 069 | 18 906 | 3 866 | 3 701 | 7 567 | 47 358 | 45 758 | 93 116 | |
| 18 241 | 17 660 | 35 901 | 13 016 | 12 137 | 25 153 | 5 818 | 5 735 | 11 553 | 64 906 | 62 815 | 127 721 | |
| im 2. bis 5. Lebensmonat. | | | | | | | | | | | | |
| 502 | 346 | 848 | 345 | 284 | 629 | 99 | 93 | 192 | 1 559 | 1 176 | 2 735 | a. Selbständige Personen und höhere Beamte.
b. Verwaltungs- und Bureaupersonal.
c. Arbeiter und Unterbeamte.
zusammen. |
| 143 | 114 | 257 | 125 | 86 | 211 | 64 | 70 | 134 | 503 | 383 | 886 | |
| 3 401 | 2 750 | 6 151 | 2 099 | 1 707 | 3 806 | 373 | 278 | 651 | 7 731 | 6 349 | 14 080 | |
| 4 046 | 3 210 | 7 256 | 2 569 | 2 077 | 4 646 | 536 | 441 | 977 | 9 793 | 7 908 | 17 701 | |
| den 5. Lebensmonat. | | | | | | | | | | | | |
| 2 110 | 2 151 | 4 261 | 1 827 | 1 832 | 3 659 | 918 | 944 | 1 862 | 10 856 | 10 879 | 21 735 | a. Selbständige Personen und höhere Beamte.
b. Verwaltungs- und Bureaupersonal.
c. Arbeiter und Unterbeamte.
zusammen. |
| 909 | 973 | 1 882 | 882 | 866 | 1 748 | 871 | 927 | 1 798 | 4 630 | 4 619 | 9 249 | |
| 11 176 | 11 326 | 22 502 | 7 738 | 7 362 | 15 100 | 3 493 | 3 423 | 6 916 | 39 627 | 39 409 | 79 036 | |
| 14 195 | 14 450 | 28 645 | 10 447 | 10 060 | 20 507 | 5 282 | 5 294 | 10 576 | 55 113 | 54 907 | 110 020 | |
| im 6. bis 12. Lebensmonat. | | | | | | | | | | | | |
| 249 | 229 | 478 | 209 | 174 | 383 | 57 | 46 | 103 | 949 | 815 | 1 764 | a. Selbständige Personen und höhere Beamte.
b. Verwaltungs- und Bureaupersonal.
c. Arbeiter und Unterbeamte.
zusammen. |
| 82 | 89 | 171 | 73 | 60 | 133 | 53 | 36 | 89 | 329 | 278 | 607 | |
| 1 599 | 1 472 | 3 071 | 1 114 | 1 018 | 2 132 | 322 | 245 | 567 | 4 541 | 4 006 | 8 547 | |
| 1 930 | 1 790 | 3 720 | 1 396 | 1 252 | 2 648 | 432 | 327 | 759 | 5 819 | 5 099 | 10 918 | |
| im 1. Lebensjahr Gestorbenen. | | | | | | | | | | | | |
| 975 | 753 | 1 728 | 747 | 602 | 1 349 | 218 | 178 | 396 | 3 431 | 2 667 | 6 098 | a. Selbständige Personen und höhere Beamte.
b. Verwaltungs- und Bureaupersonal.
c. Arbeiter und Unterbeamte.
zusammen. |
| 320 | 270 | 590 | 268 | 204 | 472 | 180 | 143 | 323 | 1 184 | 900 | 2 084 | |
| 6 516 | 5 318 | 11 834 | 4 093 | 3 407 | 7 500 | 958 | 750 | 1 708 | 16 323 | 13 294 | 29 617 | |
| 7 811 | 6 341 | 14 152 | 5 108 | 4 213 | 9 321 | 1 356 | 1 071 | 2 427 | 20 938 | 16 861 | 37 799 | |
| Kinder. | | | | | | | | | | | | |
| Kinder überhaupt. | | | | | | | | | | | | |
| 336 | 297 | 633 | 212 | 184 | 396 | 30 | 35 | 65 | 1 245 | 1 111 | 2 356 | d. Selbständige Personen, Hausbeamtinnen.
e. Arbeiterinnen, Dienstpersonen.
zusammen. |
| 2 348 | 2 238 | 4 586 | 1 571 | 1 473 | 3 044 | 1 231 | 1 200 | 2 431 | 8 186 | 7 838 | 16 024 | |
| 2 684 | 2 535 | 5 219 | 1 783 | 1 657 | 3 440 | 1 261 | 1 235 | 2 496 | 9 431 | 8 949 | 18 380 | |
| im 1. Lebensmonat. | | | | | | | | | | | | |
| 35 | 36 | 71 | 17 | 20 | 37 | 6 | 9 | 15 | 111 | 105 | 216 | d. Selbständige Personen, Hausbeamtinnen.
e. Arbeiterinnen, Dienstpersonen.
zusammen. |
| 306 | 236 | 542 | 203 | 130 | 333 | 136 | 197 | 333 | 982 | 737 | 1 719 | |
| 341 | 272 | 613 | 220 | 150 | 370 | 142 | 206 | 348 | 1 093 | 842 | 1 935 | |
| den 1. Lebensmonat. | | | | | | | | | | | | |
| 301 | 261 | 562 | 195 | 164 | 359 | 24 | 26 | 50 | 1 134 | 1 006 | 2 140 | d. Selbständige Personen, Hausbeamtinnen.
e. Arbeiterinnen, Dienstpersonen.
zusammen. |
| 2 042 | 2 002 | 4 044 | 1 368 | 1 343 | 2 711 | 1 095 | 1 103 | 2 198 | 7 204 | 7 101 | 14 305 | |
| 2 343 | 2 263 | 4 606 | 1 563 | 1 507 | 3 070 | 1 119 | 1 129 | 2 248 | 8 338 | 8 107 | 16 445 | |
| im 2. bis 5. Lebensmonat. | | | | | | | | | | | | |
| 65 | 48 | 113 | 52 | 21 | 73 | 6 | 6 | 12 | 201 | 130 | 331 | d. Selbständige Personen, Hausbeamtinnen.
e. Arbeiterinnen, Dienstpersonen.
zusammen. |
| 633 | 525 | 1 158 | 390 | 349 | 739 | 191 | 183 | 374 | 1 724 | 1 510 | 3 234 | |
| 698 | 573 | 1 271 | 442 | 370 | 812 | 197 | 189 | 386 | 1 925 | 1 640 | 3 565 | |
| den 5. Lebensmonat. | | | | | | | | | | | | |
| 236 | 213 | 449 | 143 | 143 | 286 | 18 | 20 | 38 | 933 | 876 | 1 809 | d. Selbständige Personen, Hausbeamtinnen.
e. Arbeiterinnen, Dienstpersonen.
zusammen. |
| 1 409 | 1 477 | 2 886 | 978 | 994 | 1 972 | 904 | 920 | 1 824 | 5 480 | 5 591 | 11 071 | |
| 1 645 | 1 690 | 3 335 | 1 121 | 1 137 | 2 258 | 922 | 940 | 1 862 | 6 413 | 6 467 | 12 880 | |
| im 6. bis 12. Lebensmonat. | | | | | | | | | | | | |
| 22 | 24 | 46 | 16 | 15 | 31 | 3 | 3 | 6 | 74 | 74 | 148 | d. Selbständige Personen, Hausbeamtinnen.
e. Arbeiterinnen, Dienstpersonen.
zusammen. |
| 191 | 193 | 384 | 161 | 150 | 311 | 101 | 85 | 186 | 744 | 655 | 1 399 | |
| 213 | 217 | 430 | 177 | 165 | 342 | 104 | 88 | 192 | 818 | 729 | 1 547 | |
| im 1. Lebensjahr Gestorbenen. | | | | | | | | | | | | |
| 122 | 108 | 230 | 85 | 56 | 141 | 15 | 18 | 33 | 386 | 309 | 695 | d. Selbständige Personen, Hausbeamtinnen.
e. Arbeiterinnen, Dienstpersonen.
zusammen. |
| 1 130 | 954 | 2 084 | 754 | 629 | 1 383 | 428 | 365 | 793 | 3 450 | 2 902 | 6 352 | |
| 1 252 | 1 062 | 2 314 | 839 | 685 | 1 524 | 443 | 383 | 826 | 3 836 | 3 211 | 7 047 | |

| Lebensalter | Von je 1000 lebendgeborenen Kindern, welche den Beginn | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|--|----------|----------|------------------|----------|----------|-----------------|----------|----------|-----------------|----------|----------|--------|
| | männlich | weiblich | zusammen | männlich | weiblich | zusammen | männlich | weiblich | zusammen | männlich | weiblich | zusammen | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | |
| | 1. Amtsh. Ramenz | | | 2. Amtsh. Olsnit | | | 3. Amtsh. Borna | | | 4. Amtsh. Pirna | | | |
| A. Eheliche | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Lebensmonat | a. | 66,06 | 47,28 | 56,91 | 56,20 | 47,85 | 52,26 | 60,84 | 47,99 | 54,51 | 65,19 | 45,84 | 55,57 |
| | b. | 59,46 | 36,07 | 48,89 | 51,22 | 21,22 | 36,85 | 57,14 | 38,23 | 48,28 | 53,73 | 44,07 | 49,08 |
| | c. | 64,11 | 41,28 | 53,07 | 59,82 | 44,03 | 51,71 | 79,97 | 49,33 | 64,93 | 68,02 | 49,63 | 58,93 |
| | zuf. | 64,35 | 42,67 | 53,89 | 58,07 | 43,17 | 50,74 | 73,21 | 48,31 | 61,00 | 66,19 | 48,70 | 57,32 |
| 2. bis 5. Lebensmonat | a. | 92,93 | 71,12 | 81,86 | 58,60 | 44,19 | 51,70 | 110,69 | 86,15 | 98,51 | 95,48 | 71,58 | 83,65 |
| | b. | 60,34 | 64,63 | 62,81 | 48,34 | 32,52 | 40,90 | 104,68 | 76,45 | 91,30 | 89,51 | 58,40 | 74,44 |
| | c. | 85,55 | 73,26 | 79,87 | 64,94 | 55,17 | 60,04 | 118,87 | 111,38 | 115,13 | 107,07 | 91,90 | 99,44 |
| | zuf. | 86,11 | 72,38 | 79,31 | 62,43 | 51,42 | 56,26 | 115,66 | 102,24 | 108,99 | 103,08 | 84,75 | 93,97 |
| 6. bis 12. Lebensmonat | a. | 61,93 | 46,37 | 54,19 | 57,23 | 51,61 | 54,52 | 96,18 | 72,63 | 84,33 | 70,09 | 67,07 | 68,57 |
| | b. | 61,16 | 40,00 | 49,83 | 51,35 | 33,61 | 42,64 | 70,77 | 66,23 | 68,58 | 62,37 | 55,49 | 58,98 |
| | c. | 72,95 | 64,69 | 69,05 | 69,17 | 56,41 | 62,73 | 109,10 | 85,30 | 97,16 | 92,35 | 79,80 | 86,03 |
| | zuf. | 69,27 | 57,75 | 63,60 | 65,34 | 53,79 | 59,58 | 102,94 | 80,52 | 91,72 | 84,93 | 75,00 | 79,95 |
| 1. Lebensjahr | a. | 205,31 | 155,37 | 181,03 | 162,31 | 136,99 | 150,26 | 245,19 | 193,20 | 219,53 | 213,70 | 173,29 | 193,91 |
| | b. | 170,27 | 131,15 | 152,59 | 143,90 | 84,88 | 115,63 | 215,68 | 170,59 | 194,48 | 192,17 | 149,85 | 171,78 |
| | c. | 206,31 | 169,61 | 188,86 | 181,24 | 147,72 | 164,57 | 277,78 | 227,27 | 252,98 | 244,66 | 205,73 | 225,43 |
| | zuf. | 203,97 | 163,24 | 184,33 | 174,58 | 141,19 | 158,15 | 264,77 | 214,41 | 240,08 | 235,30 | 194,29 | 214,25 |
| B. Uneheliche | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Lebensmonat | d. | 77,92 | 41,36 | 60,61 | 104,76 | 81,40 | 94,24 | 39,22 | 38,76 | 39,01 | 94,12 | 92,83 | 93,50 |
| | e. | 74,66 | 97,05 | 85,45 | 101,43 | 75,58 | 88,71 | 114,00 | 117,90 | 115,94 | 129,68 | 87,29 | 108,90 |
| | zuf. | 75,42 | 84,28 | 79,69 | 101,90 | 76,26 | 89,45 | 100,47 | 105,39 | 102,89 | 123,46 | 88,24 | 106,24 |
| 2. bis 5. Lebensmonat | d. | 126,76 | 51,09 | 89,61 | 106,38 | 63,29 | 86,70 | 156,46 | 153,23 | 154,38 | 116,88 | 111,63 | 114,35 |
| | e. | 129,51 | 130,84 | 130,14 | 126,38 | 95,91 | 111,50 | 263,84 | 221,12 | 242,62 | 205,35 | 197,92 | 201,62 |
| | zuf. | 128,87 | 111,50 | 120,54 | 124,05 | 91,90 | 108,21 | 243,10 | 209,59 | 226,69 | 189,36 | 183,32 | 186,35 |
| 6. bis 12. Lebensmonat | d. | 80,85 | 46,15 | 62,99 | 11,90 | 67,57 | 37,97 | 56,45 | 85,71 | 69,87 | 73,53 | 62,83 | 68,35 |
| | e. | 114,63 | 72,58 | 94,63 | 78,79 | 58,94 | 68,73 | 154,87 | 150,42 | 152,60 | 162,26 | 116,88 | 139,37 |
| | zuf. | 106,74 | 65,74 | 86,87 | 69,08 | 60,03 | 64,54 | 133,68 | 138,65 | 136,17 | 144,79 | 106,94 | 125,84 |
| 1. Lebensjahr | d. | 259,74 | 132,87 | 198,65 | 209,32 | 197,67 | 204,19 | 235,29 | 255,81 | 244,68 | 293,33 | 244,73 | 252,03 |
| | e. | 286,84 | 272,15 | 279,76 | 277,34 | 213,46 | 245,97 | 448,77 | 416,30 | 432,61 | 420,62 | 353,50 | 387,71 |
| | zuf. | 280,54 | 239,87 | 260,94 | 267,66 | 211,51 | 240,39 | 410,17 | 390,93 | 400,72 | 392,32 | 335,01 | 364,31 |

(Fortsetzung des Textes von S. 151.)

eine Unterscheidung nach 18 bzw. 9 verschiedenen Berufsgruppen und andernteils nach jedem Lebensmonate im Säuglingsalter stattgefunden.

Da das Hauptgewicht dieser Untersuchungen auf die Unterschiede gelegt werden sollte, die sich in den einzelnen Bezirken zeigten, so kann diese abgekürzte Darstellung genügen; eine Erweiterung würde auch leicht zu Betrachtungen und Schlüssen führen, die schon für die Gesamtheit aller Bezirke im Abschnitte 2 dieses Berichtes besprochen worden sind und in Folge zu geringer absoluter Zahlen für jeden einzelnen Bezirk an Wahrscheinlichkeit verlieren. Die Übersichten V und VI enthalten somit eine Konzentration der gewonnenen absoluten Zahlen und Verhältnisziiffern nach zweierlei Richtungen. Einmal sind die Berufsgruppen nach dem Gesichtspunkte der größeren oder weniger großen Selbstständigkeit im Berufe zusammengezogen worden, indem man für die ehelichen Kinder nur noch 3 Hauptstellungsgruppen der Berufstätigkeit des Vaters annahm: a. die selbstständig Tätigen, b. das Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureaupersonal, c. die Unselbständigen, und für die unehelichen Kinder zwei Gruppen der Berufstätigkeit der Mutter einstellte: d. die Selbständigen bzw. die sozial in höherer abhängiger Stellung Befindlichen (Hausbeamtinnen) und e. die Unselbständigen und sozial in geringerer Stellung Tätigen. Das andere Mal sind nur drei Lebens- bzw. Absterbeperioden im Säuglingsalter verzeichnet, nämlich der 1. Lebensmonat, der bekanntlich ebenfalls vorwiegend

lebensgefährdende Zeitraum des 2. bis 5. Monats und endlich die letzten (6. bis 12.) Monate des 1. Lebensjahres.

Die nachfolgende Besprechung soll sich vorwiegend mit den in der Übersicht VI (s. oben) enthaltenen Verhältnisziiffern beschäftigen; ebenso bezieht sich die graphische Darstellung Tafel III zwischen S. 136 und 137 auf diese Ziffern (ohne Geschlechtsunterscheidung).

Wie schon in der Einleitung erwähnt, sind die sechs genannten Verwaltungsbezirke so ausgewählt, daß je zwei die Minima und Maxima der Säuglingssterblichkeit aller Bezirke Sachsens umfassen, während zwei weitere etwa in der Mitte stehen und sich bezüglich ihrer relativen Sterbeziffer dem Landesmittel nähern.

Aus der Übersicht VI geht nun zunächst hervor, daß bei den ehelichen Kindern auf je 1000 Lebendgeborene in den Bezirken:

| | | | | | |
|--------|--------|-------|--------|----------|--------|
| Ramenz | 184,33 | Borna | 240,08 | Chemnitz | 362,16 |
| Olsnit | 158,15 | Pirna | 214,25 | Glauchau | 342,94 |

Gestorbene im 1. Lebensjahre entfielen, daß sonach zwischen der Minimalziffer in Olsnit und der Maximalziffer in Chemnitz ein Unterschied von 204,01 Promille bestand. Die Stadt Plauen mit 198,22 Promille zeigt eine geringere Sterblichkeit als die beiden Mittelbezirke Borna und Pirna, welche aber auch noch mit ihrer Sterbeziffer weit hinter dem Durchschnitte aller sieben Bezirke mit 276,10 Promille zurückbleiben. Bieht man aber nun

zu Übersicht V. (Hierzu die graphische Darstellung in Tafel III.)

| des vornbezeichneten Lebensalters erreichten, verstarben während desselben | | | | | | | | | | | | Lebensalter | | |
|--|----------|----------|--------------------|----------|----------|-----------------|----------|----------|------------------|----------|----------|-------------|----------------------------|-------------------|
| männlich | weiblich | zusammen | männlich | weiblich | zusammen | männlich | weiblich | zusammen | männlich | weiblich | zusammen | | | |
| 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. | | |
| 5. Amtsh. Chemnitz | | | 6. Amtsh. Glauchau | | | 7. Stadt Plauen | | | zusammen 1 bis 7 | | | | | |
| Kinder. | | | | | | | | | | | | | a. | 1
Lebensmonat. |
| 78,98 | 66,54 | 72,95 | 81,61 | 63,72 | 72,86 | 57,46 | 36,25 | 46,87 | 69,20 | 53,10 | 61,31 | b. | | |
| 82,82 | 58,06 | 70,40 | 65,00 | 57,43 | 61,33 | 63,13 | 35,78 | 49,21 | 64,18 | 45,60 | 55,10 | c. | | |
| 94,20 | 72,24 | 83,54 | 82,11 | 69,64 | 76,31 | 63,70 | 57,79 | 60,82 | 78,90 | 60,35 | 69,83 | zuf. | | |
| 91,40 | 70,57 | 81,28 | 80,73 | 67,89 | 74,58 | 62,52 | 50,18 | 56,44 | 75,83 | 57,81 | 67,06 | a. | 2. bis 5.
Lebensmonat. | |
| 192,19 | 138,57 | 165,98 | 158,84 | 134,69 | 146,69 | 97,34 | 89,68 | 93,48 | 125,57 | 97,55 | 111,77 | b. | | |
| 135,95 | 104,88 | 120,15 | 124,13 | 90,34 | 107,71 | 68,45 | 70,21 | 69,36 | 97,90 | 76,57 | 87,42 | c. | | |
| 233,31 | 195,37 | 214,67 | 213,38 | 188,22 | 201,31 | 96,48 | 75,11 | 86,03 | 163,25 | 138,75 | 151,21 | zuf. | | |
| 221,81 | 181,77 | 202,11 | 196,60 | 171,13 | 184,71 | 92,13 | 76,90 | 84,57 | 150,88 | 125,89 | 138,59 | a. | 6. bis 12.
Lebensmonat. | |
| 118,01 | 106,46 | 112,18 | 114,39 | 94,98 | 104,68 | 62,09 | 48,73 | 55,32 | 87,42 | 74,21 | 81,16 | b. | | |
| 90,29 | 91,47 | 90,86 | 82,77 | 69,29 | 76,09 | 60,85 | 38,83 | 49,50 | 71,96 | 60,18 | 65,63 | c. | | |
| 143,07 | 129,97 | 136,48 | 143,97 | 138,28 | 141,19 | 92,18 | 71,57 | 81,98 | 114,59 | 101,65 | 108,14 | zuf. | | |
| 135,96 | 123,88 | 129,87 | 133,63 | 124,45 | 129,13 | 81,79 | 61,77 | 71,77 | 105,58 | 92,87 | 99,24 | a. | 1.
Lebensjahr. | |
| 343,79 | 281,50 | 313,55 | 315,85 | 266,37 | 291,63 | 202,04 | 165,43 | 183,76 | 257,23 | 209,49 | 233,92 | b. | | |
| 278,99 | 233,97 | 256,41 | 248,84 | 201,98 | 226,16 | 180,36 | 138,28 | 158,96 | 215,87 | 171,72 | 194,29 | c. | | |
| 404,90 | 350,51 | 378,51 | 382,27 | 349,40 | 366,43 | 232,02 | 190,34 | 211,99 | 317,51 | 272,99 | 295,86 | zuf. | | |
| 389,07 | 333,72 | 362,16 | 360,76 | 323,55 | 342,91 | 218,50 | 177,38 | 198,22 | 298,13 | 252,91 | 276,10 | a. | 1.
Lebensmonat. | |
| 104,17 | 121,21 | 112,16 | 80,19 | 108,70 | 93,43 | 200,00 | 257,14 | 230,77 | 89,16 | 94,51 | 91,68 | b. | | |
| 130,32 | 105,45 | 118,19 | 129,22 | 88,26 | 109,40 | 110,48 | 80,83 | 95,85 | 119,96 | 94,03 | 107,28 | c. | | |
| 127,05 | 107,30 | 117,46 | 123,39 | 90,53 | 107,66 | 112,61 | 85,83 | 99,36 | 115,89 | 94,09 | 105,28 | zuf. | | |
| 215,95 | 183,91 | 201,07 | 266,67 | 128,04 | 203,34 | 250,00 | 230,77 | 240,00 | 177,25 | 129,22 | 154,67 | a. | 2. bis 5.
Lebensmonat. | |
| 309,99 | 262,24 | 286,35 | 285,09 | 259,87 | 272,59 | 174,43 | 165,91 | 170,16 | 239,31 | 212,65 | 226,07 | b. | | |
| 297,31 | 253,20 | 275,94 | 282,79 | 245,52 | 264,50 | 176,05 | 167,40 | 171,71 | 230,87 | 202,29 | 216,78 | c. | | |
| 93,22 | 112,68 | 102,45 | 111,89 | 104,90 | 108,39 | 166,67 | 150,00 | 157,89 | 79,51 | 84,47 | 81,81 | zuf. | | |
| 135,56 | 130,67 | 133,09 | 164,62 | 150,91 | 157,71 | 111,73 | 92,39 | 101,97 | 135,77 | 117,15 | 126,37 | a. | 6. bis 12.
Lebensmonat. | |
| 129,48 | 128,40 | 128,94 | 157,89 | 145,12 | 151,46 | 120,80 | 93,62 | 103,11 | 127,55 | 112,73 | 120,11 | b. | | |
| 363,10 | 363,64 | 363,35 | 400,94 | 304,35 | 356,06 | 500,00 | 514,29 | 507,69 | 310,04 | 278,12 | 294,99 | c. | | |
| 481,26 | 426,27 | 454,43 | 479,95 | 427,02 | 454,34 | 347,68 | 304,17 | 326,20 | 421,45 | 370,25 | 396,41 | zuf. | | |
| 466,47 | 418,93 | 443,38 | 470,56 | 384,18 | 443,03 | 351,31 | 310,12 | 330,93 | 406,74 | 358,81 | 383,41 | a. | 1.
Lebensjahr. | |
| | | | | | | | | | | | | b. | | |
| | | | | | | | | | | | | c. | | |

die Verhältnisziffern für die drei Berufsstellungsgruppen, die mit a bis c in jedem Bezirke bezeichnet sind, in Betracht, so ergibt sich zunächst allenthalben die gleiche Tatsache, die schon bei der Berichterstattung für alle Bezirke zusammen hervortrat, daß nämlich die Ziffer bei der Gruppe b, den Beamten verschiedenen Grades und verschiedener Tätigkeit, wesentlich niedriger ist, als die der Gruppen a (den Selbständigen) und Gruppe c (den Unselbständigen); sie zeigt überall das Minimum unter den drei Ziffern. Ferner aber ist es beachtenswert, daß der Unterschied zwischen der Ziffer a und Ziffer c im allgemeinen mit der Höhe der Gesamtsterbeziffer in jedem Bezirke wächst. Er betrug (1. Lebensjahr zusammen) in

| | | |
|-----------------|------------------|------------------|
| Ramenz 7,83 ‰ | Borna . 33,45 ‰ | Chemnitz 64,96 ‰ |
| Ölsnitz 14,31 ‰ | Pirna . 31,52 ‰ | Glauchau 74,75 ‰ |
| | Plauen . 28,23 ‰ | |

wobei allerdings zu bemerken ist, daß auffallenderweise in jeder der einzelnen zweigliedrigen Gruppen der Minimal- und Maximalbezirke die größere Differenz dem Bezirke mit geringerer relativer Sterbeziffer zufällt. Es geht aber aus diesen Ziffern hervor, daß die Höhe der Sterbeziffer hauptsächlich von der Größe der Ziffer der Stellungsgruppe c abhängt.

Zieht man aber nunmehr die einzelnen Lebensperioden in Betracht, wie sie in der Übersicht VI aufzeichnet sind, so zeigt sich um so deutlicher, wie verschieden das Absterben der kleinen

Kinder sich in den eingestellten sieben Bezirken und in den drei Stellungsgruppen gestaltete.

Im allgemeinen übt ja, wie auch schon im Abschnitte 2 berichtet worden ist, die Stellung im Berufe des Vaters im 1. Lebensmonate keinen wesentlichen Einfluß auf die Höhe der Säuglingssterblichkeit aus. In allen Bezirken ist die Differenz zwischen der Gruppe a und b und der Gruppe c keine bedeutende, ja beispielsweise in Ramenz und Ölsnitz starben in der Gruppe a relativ mehr Säuglinge, als in der Berufsgruppe c. Auch in den Bezirken mit hoher Sterbeziffer steigert sich diese an und für sich unbedeutende Differenz nicht; in Borna ist sie (Unterschied zwischen b und c) nur 16,65 Promille, in Pirna 9,85 Promille, in Plauen 13,95 Promille (c-a), in Chemnitz auch nur 13,14 Promille (c-b), in Glauchau 14,98 Promille (c-b). Anders aber steht es, wenn man die folgende Lebensperiode, den 2. bis 5. Monat in Betracht zieht. Auch hier ist die Differenz bei den Minimalbezirken Ramenz und Ölsnitz gering, auch hier übertrifft sogar in Ramenz die Sterbeziffer der Gruppe a noch die der Gruppe c (ein Beweis, daß eben in diesen vorwiegend landwirtschaftlichen Bezirken die Stellung im Berufe nicht sehr einflußreich ist), auch hier sind in Borna (c-b = 23,83 Promille), Pirna (c-b = 25,00 Promille) und Plauen (c-b = 16,67 Promille, wobei auch die höhere Ziffer für a auffallen möchte) diese Unterschiede nicht sehr beträchtlich, aber in Chemnitz (c-b = 94,52 Promille) und Glauchau (c-b =

93,60 Promille) macht sich bereits der Einfluß einer minder günstigen Lebenshaltung durch mangelnde Pflege bei den Unselbständigen und Gewerbsgehilfen weit mehr geltend, sodaß die weniger lebensfähigeren Generationen rascher den Einflüssen, welche das erste Kindesalter bedrohen, unterlegen sind. Auch ist hier, selbst bei der Gruppe a, der Unterschied der Verhältnis- ziffer höher, als im 1. Lebensmonate, selbst wenn man auch den vierfach längeren Zeitraum in Rücksicht zieht. War dieser Unter- schied im ersten Lebensmonate für die Gruppe a unter allen sieben Bezirken zwischen demjenigen mit der Minimalziffer Olsnit (52,26 Promille) und dem mit der Maximalziffer Chemnitz (72,95 Promille) nur 20,69 Promille und bei

Gruppe b zwischen Olsnit und Chemnitz nur 33,55 Promille, bei = c = = = = = 31,83 =

so stellte sich in jedem Monate des zweiten Lebensabschnittes (2. bis 5. Monat) durchschnittlich durch Teilung der Verhältnis- ziffer mit vier ein Unterschied heraus bei

Gruppe a zwischen Olsnit und Chemnitz von 28,57 Promille,
= b = = = = = 19,81 =
= c = = = = = 38,66 =

Demnach ist allerdings der Unterschied bei Gruppe b im Mittel jedes Monats nicht so groß wie im 1. Lebensmonate, dafür aber war er beträchtlicher bei den beiden anderen Stellungs- gruppen.

Was nun die dritte Lebensperiode, den 6. bis 12. Lebens- monat betrifft, so war die Differenz ebenfalls in Ramenz und Olsnit nicht bedeutend (zwischen 19,22 bis 20,09 Promille), stieg in Pirna, Borna und Plauen bis 32,48 Promille und dann weiter in Chemnitz auf 45,62 Promille, in Glauchau auf 65,10 Pro- mille, blieb demnach allenthalben, besonders bei den Bezirken mit großer Säuglingssterblichkeit weit hinter den Ziffern der vorhergehenden Monate zurück. Zwischen den Bezirken Olsnit und Chemnitz, bzw. auch Glauchau stellte sich ein durchschnitt- licher Unterschied für jeden der sechs Monate heraus in:

Gruppe a zwischen Olsnit und Chemnitz 9,61 Promille
= b = = = = = 8,04 =
= c = = = = = Glauchau 13,08 =

also etwa nur ein Drittel der Lebensperiode 2. bis 5. Monat.

| Beruf und Lebensalter | Ra- menz | Olsnit | Borna | Pirna | Chem- nitz | Glau- chau | Stadt Plauen | |
|--------------------------|----------|--------|-------|-------|------------|------------|--------------|----|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | |
| 1. Lebens- monat | a | 93 | 85 | 89 | 91 | 119 | 119 | 76 |
| | b | 89 | 67 | 88 | 90 | 128 | 111 | 90 |
| | c | 76 | 74 | 93 | 84 | 119 | 110 | 87 |
| | zuf. | 80 | 76 | 91 | 86 | 121 | 111 | 84 |
| 2. bis 5. Lebens- monat | a | 73 | 46 | 88 | 75 | 149 | 131 | 84 |
| | b | 71 | 47 | 104 | 85 | 137 | 123 | 79 |
| | c | 53 | 40 | 77 | 66 | 142 | 134 | 57 |
| | zuf. | 57 | 41 | 79 | 68 | 146 | 133 | 61 |
| 6. bis 12. Lebens- monat | a | 67 | 68 | 105 | 85 | 140 | 130 | 69 |
| | b | 76 | 65 | 104 | 90 | 138 | 116 | 75 |
| | c | 64 | 57 | 88 | 78 | 124 | 128 | 76 |
| | zuf. | 64 | 60 | 92 | 80 | 130 | 129 | 72 |
| 1. Lebens- jahr | a | 77 | 64 | 94 | 83 | 134 | 125 | 79 |
| | b | 79 | 60 | 100 | 88 | 132 | 116 | 82 |
| | c | 63 | 55 | 84 | 75 | 126 | 122 | 71 |
| | zuf. | 67 | 57 | 87 | 78 | 131 | 124 | 72 |

Um die verschiedenen Ziffern, wie sie sich für die einzelnen Lebensperioden und Hauptberufsgruppen, sowie für die sieben auserwählten Bezirke ergeben, noch bezüglich ihres Unterschiedes etwas anschaulicher zu machen, sei die in nebenstehender Spalte befindliche Zusammenstellung eingefügt.

Setzt man nämlich die Verhältnis- ziffer der Säuglingssterblich- keit jeder Lebensperiode für alle Bezirke zusammen gleich 100 (also beispielsweise die Ziffern für den 1. Lebensmonat in Spalte 25 der Übersicht VI mit 67,06 Promille = 100), so ergeben sich die in nebenstehender Zusammenstellung enthaltenen Ziffern für die einzelnen Bezirke und Berufsgruppen in demselben Lebens- abschnitte der Säuglinge.

Um auch noch einmal des Unterschieds bezüglich der Säug- lingssterblichkeit jedes der beiden Geschlechter zu gedenken, sei die nachstehende Zusammenstellung eingefügt. Wenn man die Ver- hältnisziffern auf S. 156/157 (Übersicht VI) in Betracht zieht und die gewonnene Ziffer für beide Geschlechter in Beziehung setzt zu denen der einzelnen Geschlechter, so kann man sagen, daß beispielsweise auf je 100 Gestorbene im 1. Lebensmonate, deren Väter der Berufsstellung b (Verwaltungsbeamte usw.) an- gehörten, 61 Knaben und 39 Mädchen entfielen. Unter gleichen Verhältnissen, bezogen auf jede Altersgruppe der Säuglinge, jede der drei Berufsstellungen der Väter und jeden Verwaltungs- bezirk sind die in der nachstehenden Zusammenstellung enthaltenen Verhältnis- ziffern der Knabensterblichkeit zur Gesamtsterblichkeit ent- standen. Nicht uninteressant sind die teilweisen hohen Ziffern der Knabensterblichkeit (z. B. Olsnit, 1. Lebensmonat, Gruppe b), aber auch die Tatsache, daß die Berufsgruppe b im allgemeinen, obgleich in ihr sonst die schwächste Säuglingssterblichkeit nach- gewiesen wurde, die stärkste Differenz zwischen den Ziffern der einzelnen Geschlechter zeigte oder daß, mit anderen Worten, die bereits erwähnte geringe Säuglingssterblichkeit besonders durch höhere Lebensfähigkeit der Mädchen hervorgerufen wird.

| Berufsstellung und Lebensalter | Ra- menz | Ols- nit | Borna | Pirna | Chem- nitz | Glau- chau | Stadt Plauen | Zu- sam- men | |
|--------------------------------|----------|----------|-------|-------|------------|------------|--------------|--------------|----|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | |
| 1. Lebens- monat | a | 58 | 54 | 56 | 58 | 54 | 56 | 62 | 56 |
| | b | 61 | 69 | 59 | 55 | 59 | 53 | 64 | 58 |
| | c | 60 | 58 | 62 | 57 | 57 | 54 | 53 | 56 |
| | zuf. | 60 | 57 | 60 | 57 | 56 | 54 | 55 | 56 |
| 2. bis 5. Lebens- monat | a | 57 | 57 | 56 | 57 | 58 | 54 | 52 | 56 |
| | b | 48 | 59 | 58 | 60 | 57 | 58 | 50 | 56 |
| | c | 53 | 54 | 52 | 54 | 55 | 53 | 56 | 54 |
| | zuf. | 54 | 55 | 53 | 55 | 55 | 53 | 55 | 54 |
| 6. bis 12. Lebens- monat | a | 57 | 53 | 57 | 51 | 53 | 54 | 56 | 54 |
| | b | 62 | 60 | 52 | 53 | 50 | 54 | 62 | 54 |
| | c | 53 | 55 | 56 | 54 | 53 | 51 | 56 | 53 |
| | zuf. | 54 | 54 | 56 | 53 | 53 | 52 | 57 | 53 |
| 1. Lebens- jahr | a | 56 | 54 | 56 | 55 | 55 | 54 | 55 | 55 |
| | b | 56 | 62 | 56 | 56 | 55 | 55 | 56 | 56 |
| | c | 55 | 55 | 55 | 54 | 54 | 52 | 55 | 54 |
| | zuf. | 55 | 55 | 55 | 55 | 54 | 53 | 55 | 54 |

Bezüglich der Sterblichkeit der unehelichen Kinder ist zu- nächst aus der Übersicht VI ersichtlich, daß die Ziffern der Minimalbezirke Ramenz und Olsnit weit beträchtlicher von denen der Mittelbezirke und der Maximalbezirke differieren, als dies bei den ehelichen Säuglingen der Fall war, und daß wiederum die Differenz zwischen den Mittel- und Maximalbezirken keine so große ist.

Die Säuglingssterblichkeit im 1. Lebensjahre war beispielsweise bei den ehelichen Kindern in Olsnitz 158,15 Promille und unterschied sich von der der Mittel- und Maximalbezirke nur wie folgt. Es hatten eine höhere Säuglingssterblichkeit

| | |
|---------------------------|-----------------------------|
| Borna . um 81,93 Promille | Glauchau um 184,79 Promille |
| Pirna . = 56,10 = | Plauen . = 40,07 = |
| Chemnitz = 204,01 = | |

während sich diese Differenz bei den unehelichen Kindern gestaltete zwischen Olsnitz mit 210,39 Promille und

| | |
|----------------------------|-----------------------------|
| Borna . um 160,33 Promille | Glauchau um 202,63 Promille |
| Pirna . = 123,92 = | Plauen . = 90,54 = |
| Chemnitz = 202,99 = | |

Man sieht, daß, während die Unterschiede zwischen Olsnitz und den beiden Maximalbezirken Chemnitz und Glauchau durchaus nicht besonders gegen die bei den ehelichen Kindern abstecken, sie bei den Mittelbezirken um das Doppelte durchschnittlich gewachsen sind und daß beispielsweise die Differenz zwischen Chemnitz und Pirna bei den ehelichen Kindern 147,91 Promille war, sich aber bei den unehelichen Kindern bis auf 79,07 Promille erniedrigte.

Ferner sind allenthalben die Ziffern der Säuglingssterblichkeit bei den unselbständigeren Müttern sehr hoch und auch hier findet weiterhin wieder eine Annäherung der Mittelbezirke an die Maximalbezirke statt (beispielsweise Borna, Gruppe e mit 432,61 Promille gegenüber Chemnitz, Gruppe e mit 454,43 Promille). Diese Ziffern beweisen eben, daß die Berufstätigkeit von besonderem Einflusse auf die Säuglingssterblichkeit ist, soweit nicht, wie es in landwirtschaftlichen und hausindustriellen Orten geschieht, die Arbeitsverhältnisse der unverehelichten Mutter eine bessere Verpflegung und Beaufsichtigung ihres Kindes gestatten.

Wie die Ziffern für das gesamte 1. Lebensjahr, so sind auch die für die einzelnen Lebensperioden hohe im Vergleiche mit denen für eheliche Kinder; im allgemeinen aber kann man bezüglich des Verhaltens der einzelnen Bezirke dieselben Beobachtungen machen, wie bei den ehelich Geborenen. Auch kommen hier einzelne Verhältnis-ziffern vor, denen keine Bedeutung für irgendwelche Schlussfolgerungen beigelegt werden können, weil sie zu geringen und unsicheren absoluten Zahlen entstammen (beispielsweise die Ziffern für Plauen in Gruppe D). Man darf sich daher vielleicht begnügen, noch einen Vergleich einzuschalten, der sich auf das Verhältnis der entsprechenden Ziffern der ehelich und der unehelich Geborenen bezieht.

Setzt man nämlich die entsprechende Ziffer für eheliche Säuglinge in jeder Berufsstellungsgruppe, wobei die Gruppen a und b zusammengezogen sind, und in jedem Lebensabschnitte für den Bezirk gleich 100, so ergeben sich die nebenstehenden Ziffern für die unehelich Geborenen. Beispiel: Ziffer in Kamenz für a + b zusammen im 1. Lebensmonate mit 55,43 Promille = 100, daher Ziffer für d mit 60,61 Promille = 113 oder Ziffer in Chemnitz für e im 6. bis 12. Lebensmonate mit 136,48 Promille = 100, daher Ziffer für e mit 133,09 Promille = 98. Es fällt hier sofort ins Auge, daß die hauptsächlichste Differenz des Absterbens sich in den ersten fünf Monaten zeigt und daß sich im 6. bis 12. Lebensmonate die Verhältnis-ziffern wieder nähern (vgl. aber hierzu die Bemerkungen auf S. 132 und auf S. 137 bezüglich der Bedenken gegen die Richtigkeit der Ziffern in den letzten Monaten des 1. Lebensjahres). Die größten Differenzen finden sich auch bemerkenswerterweise in den Mittelbezirken vor, wo abgesehen von der besonders hohen Sterblichkeit unehelicher Kinder bei der

Stellungsgruppe d in der Stadt Plauen auch in Borna und Pirna bei e, sowie in Borna bei allen unehelichen Geburten zusammen sich mehr als doppelt so hohe Verhältnis-ziffern als wie bei den ehelichen Kindern im 2. bis 5. Lebensmonate zeigten. Mehrfach aber auch war die Sterblichkeit der ehelichen Kinder für einzelne Stellungsgruppen und Bezirke eine höhere als die der unehelichen Kinder, sowohl bezüglich der selbständigeren Personen, als auch bei der Gruppe c bzw. e. Für alle Bezirke und Gruppen zusammen ergab sich indessen die Tatsache, daß die Sterblichkeit der unehelichen Kinder im 1. Lebensmonate am höchsten, etwas mehr als das anderthalbfache der ehelichen Kinder war und mit dem zunehmenden Alter mehr und mehr sich derselben näherte.

| Beruf und Lebensalter | Kamenz | Olsnitz | Borna | Pirna | Chemnitz | Glauchau | Stadt Plauen | zuf. | |
|------------------------|------------|---------|-------|-------|----------|----------|--------------|------|-----|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | |
| 1. Lebensmonat | (a + b): d | 113 | 196 | 73 | 174 | 155 | 135 | 481 | 154 |
| | c: e | 161 | 172 | 179 | 185 | 141 | 143 | 158 | 154 |
| | zuf. | 148 | 176 | 168 | 185 | 145 | 144 | 176 | 157 |
| 2. bis 5. Lebensmonat | (a + b): d | 114 | 178 | 159 | 141 | 132 | 151 | 293 | 148 |
| | c: e | 163 | 186 | 211 | 202 | 133 | 135 | 198 | 150 |
| | zuf. | 150 | 190 | 208 | 199 | 136 | 143 | 203 | 156 |
| 6. bis 12. Lebensmonat | (a + b): d | 118 | 74 | 86 | 104 | 97 | 114 | 301 | 101 |
| | c: e | 137 | 110 | 157 | 162 | 98 | 112 | 124 | 117 |
| | zuf. | 137 | 108 | 148 | 157 | 99 | 117 | 144 | 121 |
| 1. Lebensjahr | (a + b): d | 113 | 146 | 114 | 134 | 122 | 131 | 296 | 133 |
| | c: e | 159 | 149 | 171 | 172 | 120 | 124 | 154 | 134 |
| | zuf. | 142 | 152 | 167 | 170 | 122 | 129 | 167 | 139 |

Wenn man endlich aus allen absoluten Zahlen und Verhältnis-ziffern, welche die vorliegenden Übersichten I bis VI enthalten, eine allgemeine Schlussfolgerung bezüglich des Einflusses, welchen der Beruf des ehelichen Vaters oder der unehelichen Mutter auf die Lebensfähigkeit der jüngsten Altersklasse ausübt, ableiten will, so dürfte es folgende sein. Unverkennbar üben die einzelnen Berufsarten einen Einfluß auf die Lebenserhaltung der Säuglinge aus; einen günstigen, soweit Berufe in Frage kommen, die mehr als andere Gelegenheit bieten, in gesundheitlicher Beziehung, durch Zuführung guter Nahrung, durch den Aufenthalt in gesunder Luft, durch die Möglichkeit sorgfamer Pflege usw. die hauptsächlichsten Bedingungen zu erfüllen, welche für die Erhaltung des äußerst zarten Lebens ganz kleiner Kinder unbedingt erforderlich sind, einen ungünstigen, je weniger diese Vorschriften erfüllbar sind und wohl gar die sozialen Verhältnisse der Eltern schon die Entwicklung des Kindes noch vor seiner Geburt in unnormaler Weise beeinflussen können. Aber noch einen größeren Einfluß als die Berufsart muß man der Stellung im Berufe zuschreiben und den Lebensbedingungen, unter welchen diese Berufstätigkeit sich vollzieht. Denn von ihnen hängt es zumeist ab, inwiefern die Pflege und Abwartung des Säuglings, besonders in seinen ersten Lebenstagen und Lebenswochen, eine derartige ist, um ihn durch die vielen Klippen und Gefahren glücklich hindurchzubringen, die jedem kleinen Kinde, gleichviel, ob in Palast oder Hütte geboren, infolge seiner hohen Empfindlichkeit gegen die äußeren Verhältnisse und infolge seiner für ein Fortleben außerhalb des Mutterleibs noch ungeeigneten körperlichen Entwicklung von allen Seiten bedrohen!

Sächsische Kriminalstatistik

für die Jahre 1882 bis 1903.

Inhalt:

| | Seite |
|---|-------|
| I. Vorbemerkungen des Herausgebers | 160 |
| II. Erläuterungen zu den Zahlenübersichten. A. Von Dr. jur. Frhr. Heinrich v. Friesen | 178 |
| a) Allgemeine Kriminalität. b) Vorbestrafte. c) Jugendliche. d) Weibliche Verurteilte. e) Religion und Konfession. f) Die wegen mehrerer Straftaten zugleich Verurteilten. | |
| B. Von Dr. phil. Rudolf Band | 182 |
| 1. Die Kriminalität im allgemeinen und nach Alter und Geschlecht. — 2. Die geographische Verteilung der Kriminalität. Mit kartographischer Darstellung. — 3. Die verschiedenen Straftaten. Mit Kurven- (S. 181) und kartographischen Darstellungen. — 4. Die Beziehungen der Kriminalität zu Land und Volk. | |
| Tabellenwert: | |
| Übersicht 1. Die rechtskräftigen Aburteilungen durch sächsische Gerichte | 163 |
| Übersicht 2. Die durch sächsische Gerichte rechtskräftig erkannten Strafen | 164 |
| Übersicht 3. Die rechtskräftigen Verurteilungen wegen im Königreich Sachsen begangener Verbrechen und Vergehen | 165 |
| Übersicht 4. Durchschnitts- und Verhältniszißern zur Verteilung der Verurteilten und der Strafhandlungen auf die Regierungsbezirke | 165 |
| Übersicht 5. Die Verteilung der Kriminalität überhaupt und gewisser Strafhandlungen auf die kleineren Verwaltungsbezirke | 166 |
| Übersicht 6. Verurteilungen Jugendlicher wegen gewisser Straftaten | 166 |
| Übersicht 7. Die Verurteilten in Verhältniszißern | 166 |
| Übersicht 8. Die Aburteilungen wegen Verlegung der Wehrpflicht | 166 |
| Übersicht 9. Die Kriminalität im Königreich Sachsen nach Jahreskategorien mit Unterscheidung nach Geschlecht und Alter, im Vergleich mit anderen Gebieten | 167 |
| Übersicht 10. Die Kriminalität im Deutschen Reich in den Jahren 1898 bis 1903 mit Unterscheidung von 21 Gebieten | 167 |
| Übersicht 11. Kriminalstatistik für die königlich sächsische Armee | 167 |
| A. Zahl der rechtskräftig Verurteilten | 167 |
| B. Zahl der strafbaren Handlungen, wegen deren rechtskräftige Verurteilung erfolgte | 167 |
| Übersicht 12. Die wegen im Königreich Sachsen begangener Verbrechen und Vergehen verurteilten Personen nach der Art ihrer Strafhandlungen. | |
| a) Absolute Zahlen | 168 |
| b) Verhältniszißern | 172 |
| Übersicht 13. Die Straffälle in bezug auf Zölle und Reichssteuern in Sachsen 1880/81 bis 1904/05 | 176 |
| A. Straffälle in bezug auf Zölle und auf Ein-, Aus- und Durchfuhrverbote | 176 |
| B. Die bei unmittelbarer Einschmwarzung beschlagnahmten Waren | 176 |
| C. Straffälle in bezug auf indirekte Reichssteuern | 177 |
| D. Die Verurteilungen in Strafsachen wegen indirekter Reichssteuern, unterschieden nach den Steuerarten | 177 |

I. Vorbemerkungen des Herausgebers.

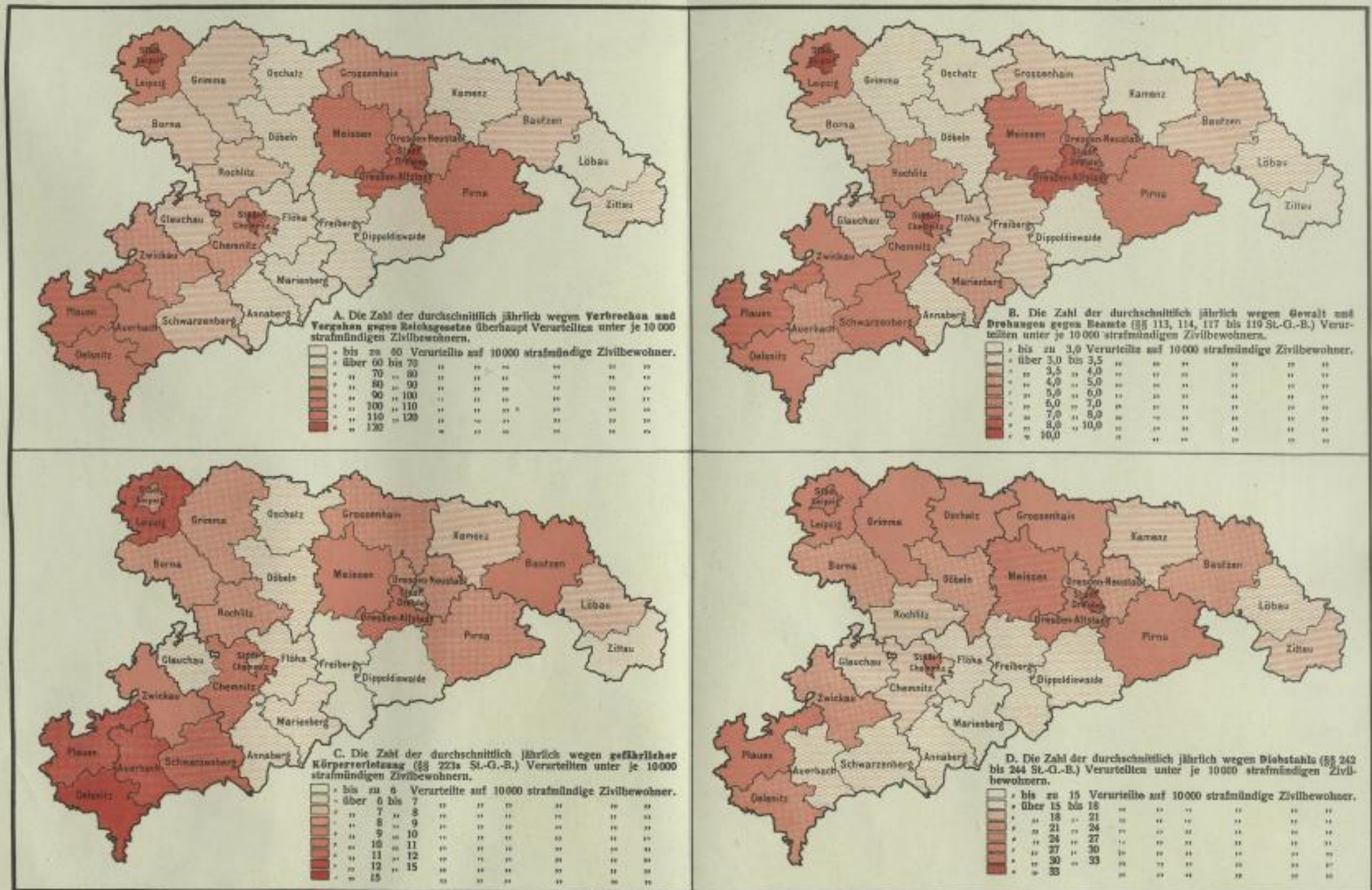
Die Kriminalstatistik wird nach Bundesratsbeschlusse seit 1882 durch das Kaiserliche Statistische Amt aus dem Urmaterial (Zählkarten) für das Deutsche Reich einheitlich aufgestellt, und es stehen für die Kenntnis der Kriminalitätsverhältnisse in Sachsen keine anderen Quellen als die alljährlich in der „Statistik des Deutschen Reichs“ erscheinenden, vom Kaiserlichen Statistischen Amt in Verbindung mit dem Reichsjustizamt bearbeiteten Veröffentlichungen zur Verfügung.

Obwohl die Redaktion dieser Zeitschrift im allgemeinen den Grundsatz befolgt, nur solche statistische Ergebnisse aufzunehmen, die an anderen Stellen nicht oder nicht in gleicher Ausführlichkeit zu finden sind, so liegen doch hier Umstände vor, welche eine Ausnahme rechtfertigen. Die Reichsstatistik bezweckt die Darstellung der Kriminalität im Reiche überhaupt; sie ermöglicht zwar durch örtliche Gliederung der Tabellen die Vergleichung der Verhältnisse in den einzelnen Gebieten, kann aber nur in beschränkter Weise die zeitliche Entwicklung der Kriminalität innerhalb der einzelnen Gebiete an der Hand besonderer, diese Gebiete betreffender Zahlenzusammenstellungen und Verhältnisberechnungen zeigen. Untersuchungen der letztgenannten Art setzen daher lokale Bearbeitungen voraus. Der Statistiker darf sich nicht damit begnügen, die Zahlen gedruckt zu wissen, sondern muß auch dafür sorgen, daß dies in einer die Benützung nicht zu sehr

erschwerenden Form geschehe; wollte man auf die Fertigung von Zusammenstellungen aus dem in den 22 bis jetzt erschienenen Bänden der Reichs-Kriminalstatistik zerstreuten Zahlenmaterial für örtliche Zwecke verzichten, so würde eine Lücke in der statistischen Darstellung der Verhältnisse des Einzelgebietes entstehen. So liegen denn bereits ausführliche Bearbeitungen der Kriminalstatistik für mehrere Teilgebiete des Deutschen Reiches¹⁾ vor, und auch für das Königreich Sachsen ist eine solche im Jahrgang 1889 dieser Zeitschrift auf die Zeit von 1882 bis 1887 gegeben worden, die zugleich einige Angaben aus den Jahren 1860 bis 1881 enthält und für die folgenden Jahre zum Teil

1) Danne, Die Kriminalität und ihre Zusammenhänge in der Provinz Schleswig-Holstein (Berlin 1892); Rettich, Die württembergische Kriminalität (Württembergische Jahrbücher, 1894); E. Petersilie, Untersuchungen über die Kriminalität in der Provinz Sachsen (Zeitschrift „Gerichtssaal“, Beilageheft zum 64. Bande, 1904). Zur vervollständigung des Literaturnachweises fügen wir die Titel einiger im folgenden öfters angeführter Arbeiten bei, die das reichsstatistische Material für Teilgebiete untersuchen, ohne, wie die vorgenannten, den Inhalt verschiedener Bände zusammenzustellen: Blau, Kriminalstatistische Untersuchung der Kreise Marienwerder und Thorn; Weidemann, Die Ursachen der Kriminalität im Herzogtum Sachsen-Meiningen (Abhandlungen des Kriminalstatistischen Seminars an der Universität Berlin. Neue Folge. 2. Band Heft 1 und 2); Dochow, Die Kriminalität im Amtsbezirk Heidelberg (Berlin 1906).

Die Kriminalität im Jahrzehnt 1893 bis 1902 in den einzelnen Verwaltungsbezirken (zu Übersicht 5.)



(Bz S. 162.)

A. Bevölkerung des Königreichs in jedem der Jahre 1881 bis 1902.

| Am
1. De-
zember
des
Jahres | Gesamt-
bevölkerung | Strafmündige Zivilbevölkerung | | | | | | | | |
|---|------------------------|----------------------------------|----------|----------|-------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | | 12 bis 18 Jahre alt (jugendlich) | | | über 18 Jahre alt | | | überhaupt | | |
| | | männlich | weiblich | zusammen | männlich | weiblich | zusammen | männlich | weiblich | zusammen |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| 1881 | 3 013 429 | 177 281 | 181 471 | 358 752 | 818 299 | 918 465 | 1 736 764 | 995 580 | 1 099 936 | 2 095 516 |
| 1882 | 3 053 831 | 179 504 | 183 747 | 363 251 | 828 561 | 929 983 | 1 758 544 | 1 008 065 | 1 113 730 | 2 121 795 |
| 1883 | 3 093 952 | 181 223 | 185 507 | 366 730 | 836 494 | 938 888 | 1 775 382 | 1 017 717 | 1 124 395 | 2 142 112 |
| 1884 | 3 134 634 | 183 376 | 187 711 | 371 087 | 846 435 | 950 044 | 1 796 479 | 1 029 811 | 1 137 755 | 2 167 566 |
| 1885 | 3 182 003 | 186 158 | 190 394 | 376 552 | 862 702 | 972 798 | 1 835 500 | 1 048 860 | 1 163 192 | 2 212 052 |
| 1886 | 3 238 206 | 194 151 | 199 096 | 393 247 | 872 785 | 981 096 | 1 853 881 | 1 066 936 | 1 180 192 | 2 247 128 |
| 1887 | 3 302 251 | 198 752 | 203 814 | 402 566 | 893 468 | 1 004 345 | 1 897 813 | 1 092 220 | 1 208 159 | 2 300 379 |
| 1888 | 3 372 089 | 203 824 | 209 013 | 412 837 | 916 261 | 1 029 969 | 1 946 230 | 1 120 085 | 1 238 982 | 2 359 067 |
| 1889 | 3 440 705 | 208 742 | 214 058 | 422 800 | 938 375 | 1 054 826 | 1 993 201 | 1 147 117 | 1 268 884 | 2 416 001 |
| 1890 | 3 502 684 | 218 077 | 224 187 | 442 264 | 951 593 | 1 066 538 | 2 018 131 | 1 169 670 | 1 290 725 | 2 460 395 |
| 1891 | 3 564 218 | 218 666 | 224 775 | 443 441 | 966 682 | 1 087 975 | 2 054 657 | 1 185 348 | 1 312 750 | 2 498 098 |
| 1892 | 3 613 443 | 219 255 | 225 363 | 444 618 | 983 448 | 1 106 608 | 2 090 056 | 1 202 703 | 1 331 971 | 2 534 674 |
| 1893 | 3 665 130 | 219 845 | 225 950 | 445 795 | 997 769 | 1 122 534 | 2 120 303 | 1 217 614 | 1 348 484 | 2 566 098 |
| 1894 | 3 726 531 | 220 434 | 226 538 | 446 972 | 1 020 399 | 1 147 661 | 2 168 060 | 1 240 833 | 1 374 199 | 2 615 032 |
| 1895 ¹⁾ | 3 787 688 | 221 023 | 227 126 | 448 149 | 1 035 619 | 1 169 484 | 2 205 103 | 1 256 642 | 1 396 610 | 2 653 252 |
| 1896 | 3 871 663 | 226 095 | 233 396 | 459 491 | 1 056 640 | 1 188 349 | 2 244 989 | 1 282 735 | 1 421 745 | 2 704 480 |
| 1897 | 3 951 087 | 231 544 | 239 023 | 470 567 | 1 082 110 | 1 216 993 | 2 299 103 | 1 313 654 | 1 456 016 | 2 769 670 |
| 1898 | 4 037 721 | 237 694 | 245 370 | 483 064 | 1 110 849 | 1 249 314 | 2 360 163 | 1 348 543 | 1 494 684 | 2 843 227 |
| 1899 | 4 121 015 | 243 481 | 251 345 | 494 826 | 1 137 897 | 1 279 734 | 2 417 631 | 1 381 378 | 1 531 079 | 2 912 457 |
| 1900 | 4 202 216 | 248 217 | 257 598 | 505 815 | 1 157 445 | 1 296 725 | 2 454 170 | 1 405 662 | 1 554 323 | 2 959 985 |
| 1901 | 4 264 300 | 252 200 | 261 700 | 513 900 | 1 175 700 | 1 317 200 | 2 492 900 | 1 427 900 | 1 578 900 | 3 006 800 |
| 1902 | 4 331 000 | 256 200 | 265 700 | 521 900 | 1 194 100 | 1 337 900 | 2 532 000 | 1 450 300 | 1 603 600 | 3 053 900 |

1) Die Zahlen von 1895 beziehen sich auf die Zählung vom 2. Dezember.

B. Bevölkerung der Regierungsbezirke nach den Volkszählungen von 1880 bis 1905.

| Volks-
zäh-
lung
vom
Jahre | Gesamtbevölkerung des Regierungsbezirks | | | | Strafmündige Zivilbevölkerung des Regierungsbezirks | | | | | | | |
|--|---|-----------|-----------|-----------------------|---|------------------------------|-----------|------------------------------|-----------|------------------------------|-----------------------|------------------------------|
| | Bautzen | Dresden | Leipzig | Zwickau ²⁾ | Bautzen | | Dresden | | Leipzig | | Zwickau ²⁾ | |
| | | | | | überhaupt | darunter
Jugend-
liche | überhaupt | darunter
Jugend-
liche | überhaupt | darunter
Jugend-
liche | überhaupt | darunter
Jugend-
liche |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. |
| 1880 | 351 326 | 808 512 | 707 826 | 1 105 141 | 253 158 | 40 150 | 566 621 | 93 942 | 493 595 | 82 212 | 751 760 | 139 168 |
| 1885 | 356 560 | 860 558 | 774 036 | 1 190 849 | 256 394 | 40 563 | 604 545 | 99 584 | 536 703 | 88 341 | 814 410 | 148 064 |
| 1890 | 370 739 | 950 530 | 871 132 | 1 310 283 | 268 325 | 45 201 | 676 802 | 117 203 | 608 917 | 107 349 | 906 351 | 172 511 |
| 1895 | 385 080 | 1 067 757 | 945 179 | 1 389 672 | 276 657 | 44 215 | 758 090 | 121 918 | 659 682 | 112 517 | 958 823 | 169 499 |
| 1900 | 405 173 | 1 216 489 | 1 060 632 | 1 519 922 | 290 386 | 47 651 | 860 454 | 137 898 | 752 044 | 128 592 | 1 057 101 | 191 674 |
| 1905 | 426 420 | 1 284 397 | 1 146 423 | 1 651 361 | | | | | | | | |

2) Für 1900 und 1905 Zwickau und Chemnitz. Auf den Regierungsbezirk Chemnitz allein entfielen in ersterem Jahre 792 393 Einwohner überhaupt (Spalte 5), 554 980 Strafmündige überhaupt (Spalte 12), darunter 98 962 Jugendliche (Spalte 13).

(Fortsetzung des Textes von S. 160.)

auf einer nochmaligen Bearbeitung des ganzen Urmaterials nach Landgerichtsbezirken durch die statistische Landesstelle beruht.³⁾

Eine solche nochmalige Durcharbeitung erschien zur Erfüllung der hier vorliegenden Aufgabe schon deswegen nicht erforderlich, weil das Kaiserliche Statistische Amt selbst in seinen Veröffentlichungen jetzt zeitweilig Nachweisungen für die kleineren Verwaltungsbezirke (für Sachsen nach Amtshauptmannschaften)

3) Bearbeitet durch R. Böhmert. Weiter finden sich kriminalstatistische Nachweisungen über Sachsen für 1882 in Lieferung 5 der „Mitteilungen des Statistischen Vereins“ und für 1857 bis 1863 in den Jahrgängen 1861 und 1864 dieser Zeitschrift.

Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Landesamtes. 53. Jahrg. 1906.

bietet.⁴⁾ Dagegen sind sämtliche im folgenden enthaltenen Verhältnisse mit Ausnahme derjenigen in Übersicht 5, im Statistischen Landesamte berechnet. Außerdem war es möglich,

4) Siehe Übersicht 5 (S. 166), die aus den „Erläuterungen“ zu Band 155 der „Statistik des Deutschen Reichs“ entnommen ist. Der nämliche Band enthält übrigens auch eine Zusammenstellung der Zahl der Verurteilten in Sachsen und den einzelnen Regierungsbezirken (wie auch in den größeren Verwaltungsbezirken der übrigen Bundesstaaten) für jedes der Jahre 1882 bis 1902 nebst Verhältnissberechnungen für 4 Jahrskünfte, die sowohl die Gesamtheit der Verbrechen und Vergehen als auch 30 Arten von Strafhandlungen nachweist. Band 162 stellt ebenso die Angaben über 19 Arten von Straftaten, soweit sie die weiblichen Verurteilten betreffen, für jedes der Jahre 1882 bis 1903 und jeden Regierungsbezirk zusammen.

den der jährlichen Reichs-Kriminalstatistik entnommenen Zahlen einige weitere Nachweisungen hinzuzufügen, die teils anderen reichsstatistischen, teils sächsischen Quellen oder ungedrucktem Material entnommen sind; siehe hierzu unten Anmerkung 1 und S. 205.

Die in der Statistik des Deutschen Reiches regelmäßig erscheinenden Tabellen beschränken sich auf die rechtskräftigen Aburteilungen wegen Verbrechen oder Vergehen gegen Reichsgesetze, mit Ausschluß der Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle, sowie der Urteile der Militärgerichte.¹⁾ Somit bleiben alle Übertretungen, sowie die Aburteilungen nach Landesgesetzen außer Betracht.²⁾

Von den reichsstatistischen Tabellen konnten für den vorliegenden Zweck diejenigen verwendet werden, die eine örtliche Teilung enthalten. Es sind dies die in der Reichsstatistik mit Nr. I und II bezeichneten Tabellen. Die erstere behandelt die in den Bezirken der einzelnen Oberlandesgerichte, also auch in dem das Königreich Sachsen umfassenden Oberlandesgerichtsbezirk Dresden, gefällten Urteile. Sie unterscheidet die im Reichsstrafgesetzbuch und den übrigen Reichsgesetzen mit Strafe bedrohten, als Verbrechen oder Vergehen qualifizierten Handlungen anfänglich nach 142, im Jahre 1902 nach 477 Nummern und liefert für jede Nummer die in den nachfolgenden Übersichten 1 und 2 für die Gesamtheit der in Frage kommenden Delikte zusammengefaßten Angaben³⁾ (abgesehen von einigen im Laufe der Jahre erfolgten Änderungen des Tabellenschemas). Tabelle II der Reichsstatistik unterscheidet die Strafhandlungen, wegen deren rechtskräftige Verurteilung erfolgt ist, nach dem Ort ihrer Begehung, und zwar für Sachsen nach den 5 (4 bis Ende September 1900) Kreishauptmannschaften, faßt aber die Strafhandlungen mehr zusammen als Tabelle I (in 25 Deliktsgattungen und 97 Deliktarten). Sie enthält bezüglich der verurteilten Personen die in der untenfolgenden Übersicht 3, Spalte 2 und Spalte 7 bis 21, wiedergegebenen Nachweisungen für das Königreich im ganzen und für jede Kreishauptmannschaft (Regierungsbezirk).

Dagegen werden die in der reichsstatistischen Tabelle III vereinigten weiteren Personalangaben über die Verurteilten — betreffend Reichsangehörigkeit, Geschlecht, Alter, Familienstand, Beruf und Religion, verbunden mit dem Nachweis, ob vorbestraft oder nicht — nur für das Reich im ganzen bearbeitet und veröffentlicht, sodaß sie für Sachsen nicht verwertbar sind. Dasselbe gilt von der Mehrzahl der im erläuternden Teil der reichsstatistischen Veröffentlichungen gelegentlich enthaltenen besonderen Auszählungen.

Die im folgenden Tabellenwerk enthaltenen Berechnungen im Verhältnis zur Einwohnerzahl gründen sich nach dem Vorgang der Reichsstatistik, soweit sie die Strafhandlungen betreffen, auf die Gesamtbevölkerung, deren Beunruhigung durch Verbrechen und Vergehen sie zeigen sollen, dagegen bezüglich der Häufigkeit der Verurteilung von Personen auf die strafmündige (also über 12 Jahre alte) und daher verurteilungsfähige Zivilbevölkerung.

Die Zahlen der Gesamt- und der strafmündigen Bevölkerung wurden nach dem Volkszählungsergebnisse aus den Jahren 1880, 1885, 1890, 1895 und 1900 für den 1. Dezember der Zwischenjahre berechnet. Für die neuesten Jahre wurde das Gesamt-

ergebnis der Volkszählung von 1905 und, da die Altersstatistik für 1905 noch nicht vorliegt, die bei der Zählung von 1900 ermittelte Zusammenziehung der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht benützt. Diese Zahlen für das ganze Land siehe in Übersicht A, Seite 161.

Die in den folgenden Übersichten enthaltenen Berechnungen der Häufigkeit der Kriminalität im ganzen Königreiche im Verhältnis zur Bevölkerung beziehen sich für jedes Jahr auf die Einwohnerzahl des vorausgegangenen Monats Dezember.

Die Kriminalitätsziffern für die Regierungsbezirke (Kreishauptmannschaften) sind dagegen in der Übersicht 4 (S. 165) so in fünfjährige Gruppen zusammengefaßt worden, daß die Verhältnisziffern auf die in die Mitte des Jahres fallende Volkszählung bezogen und berechnete Einwohnerzahlen für die Zwischenjahre entbehrt werden konnten. Die Einwohnerzahlen der Regierungsbezirke nach den Volkszählungen finden sich in Übersicht B, Seite 161.

Endlich ist zu den folgenden Tabellen zu bemerken, daß die Verletzung der Wehrpflicht (§ 140 des Reichsstrafgesetzbuchs) überall weggelassen worden ist. Wie das Reichsjustizamt ausführlich, vermag die Zahl der Verurteilungen sonst kein zutreffendes Bild von der Höhe der Kriminalität und den im Laufe der Jahre darin eingetretenen Veränderungen zu bieten; denn das Verfahren gegen abwesende Wehrpflichtige (§§ 470 ff. der Strafprozessordnung) gibt keine genügende Gewähr dafür, daß die Verurteilten sich in Wahrheit einer strafbaren Handlung schuldig gemacht haben, und überdies kann das Jahr der Aburteilung leicht mehr als ein Jahrzehnt hinter der Auswanderung liegen, die zu der Abwesenheit des Wehrpflichtigen geführt hat. Die Zahlen der Aburteilungen wegen Verletzung der Wehrpflicht sind in Übersicht 8 zusammengestellt.

Was können die hier vorliegenden Zahlenübersichten lehren? Diese Frage führt, wie schon so manche andere in den letzten Jahren in dieser Zeitschrift versuchte Erläuterung statistischer Ergebnisse, dazu, durch einen Hinweis auf die Grenzen der Verwertbarkeit des nachstehenden Zahlenmaterials unbegründeten, ohne genügende Rücksicht auf die für die Entstehung der Zahlen maßgebenden Faktoren gezogenen Folgerungen im voraus entgegenzuwirken. Zunächst ist daran zu erinnern, daß die Bedeutung der Kriminalitätsziffern für die Moralstatistik aus einem Grunde, der überhaupt für jede Kriminalstatistik gilt, nur eine begrenzte sein kann. Die Verfehlungen gegen die Gesetze werden nicht deswegen bestraft, weil sie mit der Moral nicht in Einklang stehen, sondern weil sie die Bedingungen schädigen, von denen das Wohl des Staates und der Gesellschaft abhängt. Die Kriminalstatistik kann also nur diejenige Unmoralität erfassen, die mit den bestehenden Gesetzen in Konflikt gerät, während ihr eine Menge Handlungen entgehen, die, obwohl ihre Unsittlichkeit nach allgemeiner Anschauung feststeht, doch gesetzlich straffrei bleiben; und sie schließt andererseits Vergehen ein, die aus Gründen des Staatswohles bestraft werden, obwohl sie moralisch indifferent sind, wie z. B. wohl die Mehrzahl der Fahrlässigkeitsvergehen und ein Teil der Vergehen gegen die Gewerbeordnung. Zugleich hat der nicht seltene Wechsel gerade der auf diese Art von Delikten bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen zur Folge, daß ein Steigen oder eine Abnahme der Kriminalitätsziffern durch Änderungen in der strafrechtlichen Bedrohung gewisser Handlungen veranlaßt sein kann und daher nicht in allen Fällen lediglich auf Vermehrung oder Verminderung der Häufigkeit des Vorkommens der betreffenden Handlungen selbst zurückzuführen ist.

Ferner sind gewisse Notwendigkeiten der statistischen Erhebung und Bearbeitung von nicht unbeträchtlichem Einfluß auf das Zahlenwerk. Es seien daher auch einige technische Erläuterungen vorausgeschickt.

1) In den „Vierteljahrsheften zur Statistik des Deutschen Reiches“ erscheinen alljährlich besondere Nachweise über die Zoll- und Steuerstrafsälle (seit 1872) und über die Kriminalstatistik für das Heer und die Marine (seit 1901). Auszüge aus beiden Statistiken folgen unten S. 167 und 176/177.

2) Dasselbe gilt für die in die Tabellen aufgenommenen Angaben über Vorbestrafungen.

3) Die Rechtsprediction des Reichsgerichts zu Leipzig kommt für unsere Übersichten, soweit sie sich auf die reichsstatistische Tabelle I gründen, nur soweit in Betracht, als das Reichsgericht über in Sachsen gefällte Urteile in letzter Instanz entschied.

Übersicht 1. Die rechtskräftigen Aburteilungen durch sächsische Gerichte.

| Jahr | Strafbare Handlungen | | | | | Angeklagte | | | | | Unter den Verurteilten (Spalte 9) waren bereits vor Begehung der strafbaren Handlung wegen Verbrechen oder Vergehen gegen Reichsgesetze verurteilt worden | | | | | | | | |
|-------|--|--------------|---------------|----------------------------|--|-------------|-----------|--|-----------|--|---|----------------------------|-----------|----------------|---------|------------|--------------------|-------|-----|
| | bezüglich deren im vorbenannten Jahre Entscheidungen rechtskräftig geworden sind | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | lautend auf | | | | | lautend auf | | | | | und zwar durch | | | | | | | | |
| | überhaupt | Verurteilung | Freisprechung | Einstellung des Verfahrens | Von den strafbaren Handlungen (Spalte 5) wurden begangen von | | überhaupt | Verurteilung | | Freisprechung | | Einstellung des Verfahrens | überhaupt | Entscheidungen | | | | | |
| einem | | | | | mehrerer | überhaupt | | darunter Jugendliche (12 bis unter 18 Jahre alt) | überhaupt | darunter freigesprochene Jugendliche (12 bis unter 18 Jahre alt) | 1 | | | 2 | 3 bis 5 | 6 und mehr | unbekannt wieviele | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. |
| 1882 | 39 669 | 34 256 | 4 880 | 533 | | | 27 326 | 22 516 | 2 910 | 4 330 | | | 480 | 6 651 | 2 898 | 1 448 | 1 698 | 578 | 29 |
| 1883 | 38 607 | 33 180 | 4 868 | 559 | | | 26 899 | 22 278 | 2 872 | 4 106 | | | 515 | 6 750 | 2 996 | 1 457 | 1 698 | 551 | 48 |
| 1884 | 37 075 | 31 437 | 4 922 | 716 | 29 435 | 2 002 | 25 030 | 20 806 | 2 792 | 3 654 | | | 570 | 6 735 | 3 000 | 1 493 | 1 695 | 543 | 4 |
| 1885 | 37 381 | 32 182 | 4 402 | 797 | 30 728 | 1 454 | 24 057 | 20 110 | 2 610 | 3 254 | | | 693 | 6 829 | 3 068 | 1 389 | 1 718 | 647 | 7 |
| 1886 | 36 053 | 30 980 | 4 170 | 903 | 29 559 | 1 421 | 23 977 | 20 017 | 2 564 | 3 079 | | | 881 | 6 872 | 2 930 | 1 458 | 1 801 | 681 | 2 |
| 1887 | 35 549 | 30 279 | 4 127 | 1 143 | 28 740 | 1 539 | 23 595 | 19 776 | 2 506 | 2 811 | | | 1 008 | 6 853 | 2 876 | 1 399 | 1 865 | 711 | 2 |
| 1888 | 37 010 | 31 850 | 4 007 | 1 153 | 30 067 | 1 783 | 23 578 | 19 674 | 2 586 | 2 906 | | | 998 | 6 896 | 2 815 | 1 510 | 1 845 | 726 | — |
| 1889 | 37 923 | 32 580 | 4 092 | 1 251 | 30 594 | 1 986 | 25 377 | 21 341 | 2 775 | 2 969 | | | 1 067 | 7 868 | 3 296 | 1 601 | 2 101 | 869 | 1 |
| 1890 | 41 305 | 35 777 | 4 228 | 1 300 | 33 889 | 1 888 | 25 672 | 21 582 | 3 323 | 3 023 | | | 1 067 | 8 525 | 3 582 | 1 770 | 2 165 | 1 004 | 4 |
| 1891 | 40 091 | 34 561 | 4 212 | 1 318 | 32 686 | 1 875 | 26 413 | 22 191 | 3 110 | 3 121 | | | 1 101 | 8 680 | 3 598 | 1 723 | 2 328 | 1 031 | — |
| 1892 | 42 213 | 36 220 | 4 710 | 1 283 | 33 872 | 2 348 | 28 448 | 23 862 | 3 336 | 3 449 | | | 1 137 | 9 328 | 3 902 | 1 897 | 2 398 | 1 131 | — |
| 1893 | 41 052 | 35 042 | 4 758 | 1 252 | 33 199 | 1 843 | 28 145 | 23 550 | 3 246 | 3 486 | | | 1 109 | 9 341 | 3 879 | 1 887 | 2 384 | 1 191 | — |
| 1894 | 39 581 | 33 903 | 4 406 | 1 272 | 31 916 | 1 987 | 28 068 | 23 608 | 3 299 | 3 358 | 208 | 26 | 1 102 | 9 579 | 3 981 | 1 916 | 2 401 | 1 281 | — |
| 1895 | 39 058 | 33 310 | 4 361 | 1 387 | 31 481 | 1 829 | 27 438 | 22 951 | 2 899 | 3 305 | 163 | 42 | 1 182 | 9 471 | 3 775 | 1 920 | 2 445 | 1 331 | — |
| 1896 | 40 165 | 34 705 | 4 370 | 1 090 | 32 572 | 2 133 | 28 337 | 24 005 | 3 057 | 3 513 | 164 | 25 | 819 | 9 923 | 3 887 | 2 035 | 2 553 | 1 448 | — |
| 1897 | 43 623 | 38 112 | 4 673 | 838 | 35 936 | 2 176 | 30 351 | 25 980 | 3 276 | 3 658 | 190 | 43 | 713 | 10 841 | 4 267 | 2 136 | 2 841 | 1 597 | — |
| 1898 | 45 701 | 39 773 | 5 094 | 834 | 37 182 | 2 591 | 32 724 | 28 031 | 3 687 | 3 975 | 303 | 43 | 718 | 11 837 | 4 531 | 2 374 | 3 219 | 1 713 | — |
| 1899 | 45 076 | 39 318 | 4 966 | 792 | 36 889 | 2 429 | 32 744 | 28 030 | 3 411 | 4 036 | 287 | 57 | 678 | 12 198 | 4 625 | 2 431 | 3 241 | 1 900 | 1 |
| 1900 | 43 808 | 38 044 | 5 006 | 758 | 35 468 | 2 576 | 32 370 | 27 598 | 3 741 | 4 106 | 271 | 36 | 666 | 12 032 | 4 633 | 2 292 | 3 183 | 1 924 | — |
| 1901 | 45 901 | 39 740 | 5 472 | 689 | 37 151 | 2 589 | 34 024 | 29 080 | 3 638 | 4 348 | 299 | 56 | 596 | 12 670 | 4 692 | 2 528 | 3 426 | 2 023 | 1 |
| 1902 | 46 754 | 40 390 | 5 733 | 631 | 37 687 | 2 703 | 34 900 | 29 887 | 3 730 | 4 460 | 328 | 47 | 553 | 13 008 | 4 792 | 2 508 | 3 458 | 2 250 | — |
| 1903 | 46 514 | 40 135 | 5 718 | 661 | 37 408 | 2 727 | 35 356 | 30 112 | 3 870 | 4 655 | 357 | 72 | 589 | 13 446 | 4 854 | 2 616 | 3 562 | 2 414 | — |

(Fortsetzung des Textes von S. 162.)

1. Die statistischen Nachweise umfassen nur einen Teil der wirklichen Kriminalität infolge ihrer Beschränkung einerseits auf die rechtskräftigen Aburteilungen, andererseits auf Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. Die aus dem ersteren Grunde der Statistik entgehenden Straftaten sind solche,

- a) wegen deren kein gerichtliches Verfahren eingeleitet wurde, sei es, daß die Tat überhaupt nicht zur Kenntnis der Staatsanwaltschaft gelangte, oder daß (bei den nur auf Privatklage zu verfolgenden und den sonstigen Antragsvergehen) keine Klage eingereicht bzw. kein Antrag gestellt wurde,
- b) die zu keinem Gerichtsurteil führten, weil die Täter unbekannt blieben.

Weiter gibt die Statistik der Verurteilungen die vorgekommenen Strafhandlungen auch insofern nicht vollständig, als diejenigen fehlen, die zu einem freisprechenden Urteil oder zu einem Urteil auf Einstellung des Verfahrens nicht deswegen führten, weil der Tatbestand nicht als zutreffend erkannt wurde, sondern weil die Schuld der Angeklagten nicht nachweisbar war.

Die Beschränkung auf die rechtskräftigen Aburteilungen bietet den Vorteil, daß die Statistik sich auf dem Boden gerichtlich festgestellter Tatsachen bewegt, ein Vorzug, welcher der an die zur Kenntnis der Behörden gelangten Straftaten sich anknüpfenden Kriminalstatistik anderer Staaten¹⁾ fehlt. Ziffer-

1) Siehe hierzu die vom Herausgeber dieser Zeitschrift im Bulletin de l'Institut international de Statistique, Band IV, 2 (Rom 1890) veröffentlichte synoptische Zusammenstellung.

mäßig bedeutend sind unter den nicht zu einem rechtskräftigen Urteil führenden Straftaten zweifellos namentlich die Privatklagevergehen, die nur im Falle eines öffentlichen Interesses von der Staatsanwaltschaft verfolgt werden, also Beleidigung und leichte oder fahrlässige Körperverletzung (Strafprozeßordnung § 414). Von diesen Vergehen, soweit sie leichterer Art sind, gelangt jedenfalls nur ein kleiner Teil zur strafrechtlichen Verfolgung und damit zur statistischen Anschreibung, weshalb gerade in bezug auf sie sehr zu beachten ist, daß eine im Laufe der Jahre bemerkte Zu- oder Abnahme der Aburteilungen nicht notwendig durch Schwankungen in der Häufigkeit ihres Vorkommens zu erklären ist, sondern auch ganz oder zum Teil auf eine vermehrte oder verminderte Neigung der Geschädigten zu der (unter Umständen mit erheblichen Kosten verbundenen) Klageverfolgung zurückgeführt werden kann.

Unter den aus dem zweiten oben bezeichneten Grunde, also trotz rechtskräftiger Aburteilung, außerhalb des Rahmens unserer Statistik bleibenden Straftaten sind sehr zahlreich die Übertretungen gegen Reichsgesetze und die zum weitans größten Teile ebenfalls als Übertretungen sich qualifizierenden Strafverfehlungen gegen Landesgesetze. Die Übertretungen sind von der Statistik ausgeschlossen worden, weil sie der überwiegenden Mehrzahl nach moralstatistisches Interesse nicht bieten. Soweit letzteres jedoch der Fall sein könnte, — was z. B. von den Bestrafungen wegen Bettelns gilt, — ist auf Erlangung brauchbaren statistischen Materials kaum zu hoffen, sowohl wegen der großen zeitlichen und örtlichen Verschiedenheiten, die in bezug auf die Häufigkeit der strafrechtlichen Verfolgung in Stadt und



Übersicht 2. Die durch sächsische Gerichte rechtskräftig erkannten Strafen.

Zahl der im vornbezeichneten Jahre in dem Oberlandesgerichtsbezirk Dresden Verurtheilten gegen welche erkannt worden ist¹⁾ auf

| Jahr | überhaupt | To-
des-
stra-
fe | Zuchthausstrafe | | | | | | | | | | | | | | | Fes-
tungs-
haft | Haft ¹⁾ | Geldstrafe ¹⁾ | Vertweis ¹⁾ | Neben-
strafen
und zwar | | | |
|------|----------------------|----------------------------|-----------------|-------------------------------------|----------------------------|------------------------|-----------------------|----------------|----------------------------|------------------------|-------|-------------------------|------------------------|-------|-------------------------|---|--|------------------------|--------------------|--------------------------|------------------------|--------------------------------|-------|-------|-----|
| | | | über-
haupt | und zwar von | | | | über-
haupt | und zwar von | | | | | | | Verlust
der
bürger-
lichen
Ehren-
rechte | Ba-
läufig-
keit
von
Poliz-
zei-
auf-
sicht | | | | | | | | |
| | | | | lebens-
läng-
licher
Dauer | 5
und
mehr
Jahren | 2
bis
unter
5 | we-
niger
als 2 | | 2
und
mehr
Jahren | 1
bis
unter
2 | | 3
bis
unter
12 | 1
bis
unter
8 | | 4
bis
unter
30 | | | | | | | we-
niger
als 4
Tagen | | | |
| | | | | | | | | | | Monaten | | | Tagen | | | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 18a. | 19. | 19a. | 20. | 20a. | 21. | 22. | |
| 1882 | 22 516 | 5 | 1 072 | 89 | 361 | 622 | 15 808 | 127 | 364 | 2 398 | | | 12 919 | | | 19 | 90 | | 5 226 | | 296 | | 2 249 | 707 | |
| 1883 | 22 278 | 3 | 962 | 92 | 324 | 546 | 15 314 | 103 | 350 | 2 050 | | | 12 811 | | | 14 | 113 | 21 | 5 522 | 41 | 421 | 9 | 1 981 | 658 | |
| 1884 | 20 806 | 2 | 808 | 83 | 343 | 382 | 14 258 | 177 | 519 | 2 157 | | | 11 405 | | | 26 | 80 | 19 | 5 317 | 65 | 414 | 15 | 1 820 | 565 | |
| 1885 | 20 110 | 4 | 758 | 82 | 300 ²⁾ | 376 ³⁾ | 13 359 | 134 | 419 | 2 096 | | | 10 710 | | | 22 | 79 | 16 | 5 578 | 61 | 397 | 7 | 1 632 | 514 | |
| 1886 | 20 017 | 7 | 761 | 83 | 343 | 335 | 13 124 | 149 | 443 | 2 100 | | | 10 432 | | | 12 | 89 | 21 | 5 717 | 42 | 384 | 14 | 1 716 | 489 | |
| 1887 | 19 776 | 4 | 794 | 96 | 340 | 358 | 12 880 | 161 | 496 | 2 229 | | | 9 994 | | | 24 | 76 | 14 | 5 704 | 42 | 354 | 4 | 1 712 | 532 | |
| 1888 | 19 674 | 2 | 768 | 89 | 365 | 314 | 13 082 | 178 | 536 | 2 367 | | | 10 001 | | | 6 | 86 | 8 | 5 400 | 45 | 389 | 6 | 1 683 | 475 | |
| 1889 | 21 341 | 2 | 754 | 73 | 333 | 348 | 14 287 | 201 | 553 | 2 672 | | | 10 861 | | | 9 | 166 | 10 | 5 769 | 39 | 408 | 5 | 1 704 | 484 | |
| 1890 | 21 582 | 8 | 746 | 95 | 304 | 347 | 14 937 | 251 | 695 | 2 858 | 2 654 | 3 877 | 2 403 | 2 199 | | 13 | 81 | 6 | 5 269 | 55 | 600 | 11 | 1 739 | 467 | |
| 1891 | 22 191 | 2 | 783 | 103 | 353 | 327 | 15 221 | 212 | 606 | 2 831 | 2 384 | 3 967 | 2 484 | 2 737 | | 12 | 104 | 10 | 5 626 | 60 | 516 | 3 | 1 845 | 513 | |
| 1892 | 23 862 | 1 | 858 | 122 | 393 | 343 | 16 334 | 219 | 670 | 3 014 | 2 723 | 4 234 | 2 564 | 2 910 | | 10 | 103 | 8 | 6 010 | 60 | 622 | 8 | 2 004 | 538 | |
| 1893 | 23 550 | 5 | 756 | 89 | 345 | 322 | 15 328 | 182 | 613 | 3 028 | 2 504 | 3 952 | 2 531 | 2 518 | | 5 | 119 | 15 | 6 813 | 60 | 606 | 7 | 1 878 | 430 | |
| 1894 | 23 608 | 1 | 670 | 1 | 71 | 301 | 297 | 15 074 | 184 | 638 | 2 938 | 2 805 | 3 986 | 2 386 | 2 137 | | 11 | 146 | 25 | 7 274 | 79 | 543 | 7 | 1 783 | 352 |
| 1895 | 22 951 | 2 | 717 | 1 | 85 | 331 | 300 | 14 289 | 207 | 695 | 3 011 | 2 644 | 3 762 | 2 251 | 1 719 | | 16 | 117 | 17 | 7 304 | 45 | 572 | 4 | 1 808 | 369 |
| 1896 | 24 005 | — | 688 | — | 81 | 273 | 334 | 14 628 | 201 | 694 | 3 072 | 2 807 | 3 878 | 2 295 | 1 681 | | 4 | 83 | 15 | 8 051 | 52 | 622 | 4 | 1 680 | 294 |
| 1897 | 25 980 | 5 | 646 | — | 86 | 297 | 263 | 16 102 | 224 | 659 | 3 113 | 3 138 | 4 384 | 2 610 | 1 974 | | 2 | 123 | 24 | 8 404 | 77 | 810 | 11 | 1 643 | 277 |
| 1898 | 28 031 | 4 | 752 | 4 | 87 | 338 | 323 | 17 580 | 302 | 781 | 3 536 | 3 335 | 4 751 | 2 700 | 2 175 | | 7 | 100 | 10 | 8 854 | 64 | 819 | 11 | 1 941 | 346 |
| 1899 | 28 030 | — | 730 | 1 | 93 | 335 | 301 | 17 483 | 289 | 835 | 3 620 | 3 250 | 4 735 | 2 688 | 2 066 | | 6 | 113 | 16 | 8 959 | 74 | 833 | 4 | 2 104 | 315 |
| 1900 | 27 598 | 1 | 684 | 1 | 91 | 324 | 268 | 17 185 | 243 | 833 | 3 537 | 3 188 | 4 645 | 2 614 | 2 125 | | 5 | 67 | 5 | 8 846 | 76 | 894 | 3 | 2 004 | 316 |
| 1901 | 29 080 | 4 | 714 | 1 | 78 | 315 | 320 | 17 528 | 272 | 762 | 3 612 | 3 342 | 4 683 | 2 698 | 2 159 | | — | 73 | 9 | 10 033 | 86 | 825 | 2 | 2 113 | 321 |
| 1902 | 29 887 | — | 731 | — | 107 | 336 | 288 | 17 483 | 261 | 826 | 3 493 | 3 263 | 4 709 | 2 755 | 2 176 | | — | 65 | 9 | 10 879 | 108 | 852 | 6 | 2 169 | 310 |
| 1903 | 30 112 ⁴⁾ | 2 ⁵⁾ | 791 | — | 88 | 368 | 335 | 17 261 | 293 | 801 | 3 609 | 3 167 | 4 560 | 2 710 | 2 121 | | 17 | 91 | 11 | 11 114 | 92 | 949 | 8 | 2 434 | 273 |

1) Die Zahl der Zusatzstrafen, die in der Reichsstatistik als selbständige Strafen gezählt werden, ist in dieser Tabelle teils durch die folgenden Anmerkungen 2 bis 5 teils durch die Angaben in den Spalten 18a, 19a, 20a ersichtlich gemacht.
 Wenn gegen einen Angeklagten wegen einer Handlung gleichzeitig auf Freiheits- und Geldstrafe erkannt worden ist, so ist er nur bei der Freiheitsstrafe gezählt.
 2) Darunter 2 Personen auch in Spalte 13/16 gezählt.
 3) Darunter 1 Person auch in Spalte 13/16 gezählt.
 4) Darunter 1 Person auch in Spalte 6 gezählt.
 5) Darunter 1 Person auch in Spalte 12 gezählt.

(Fortsetzung des Textes von S. 163.)

Land, sowie je nach dem Vorhandensein polizeilicher Organe und nach anderen Umständen bestehen, als auch weil die wiederholte Bestrafung einer Person wegen Übertretung innerhalb eines Jahres zu oft vorkommt, als daß die Feststellung der Zahl der verurteilten Personen nach der für die Verbrechen und Vergehen angenommenen Methode (siehe unten S. 177) zu irgendwelchen Schlüssen berechtigt.¹⁾

2. Jedes Urteil wird in dem Jahre gezählt, in dem es rechtskräftig wurde, auch wenn die Straftat schon vorher begangen worden. Die Statistik eines Jahres umfaßt daher einerseits eine Anzahl von Straftaten aus früheren Jahren, andererseits fehlen in ihr die während des Jahres begangenen, aber noch nicht abgeurteilten Handlungen.

3. Die aus Tabelle I der Reichsstatistik entnommenen Übersichten beziehen sich auf die in Sachsen abgeurteilten, die aus Tabelle II auf die in Sachsen begangenen Straftaten. Zur ersten Klasse gehören Übersicht 1 und 2, zur zweiten alle anderen Übersichten.

1) Für die Jahre 1880 bis 1892 sind für Sachsen sowohl die Fälle von Bestrafungen wegen Bettelns und Bagieren als auch die bestrafte Personen (unter Vermeidung wiederholter Zählung im nämlichen Jahre) zahlenmäßig ermittelt worden (s. S. 205).

4. Versuch, Beihilfe und Anstiftung (§§ 43, 47, 48 des Reichsstrafgesetzbuchs) werden den wirklichen Straftaten der betreffenden Art zugezählt.

5. Die Tabellen geben bei jeder einzelnen Art von Strafhandlungen sowohl die Zahl der abgeurteilten Handlungen der betreffenden Art, wie auch die der deswegen abgeurteilten bzw. verurteilten Personen an. Dabei werden Personen, die wegen mehrerer Handlungen gleichzeitig abgeurteilt wurden, nur einmal und zwar in der Regel bei der vom Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohten Handlung¹⁾ gezählt, während bei der Zählung der Straftaten jede solche für sich bei der betreffenden Nummer des Verzeichnisses angeschrieben wird, auch wenn mehrere verschiedene Straftaten ein und derselben Person zur Last gelegt sind. Daraus folgt, daß die bei einer einzelnen Nummer des Verzeichnisses, z. B. bei „Betrug“ angegebenen Zahlen a der Strafhandlungen und b der abgeurteilten Personen nicht besagen,

1) Wenn aus den der Statistik zugrunde liegenden Zählkarten ersichtlich ist, mit welcher Strafe die einzelnen Handlungen belegt worden sind, so wird die mit der schwersten Strafe belegte Handlung gewählt, auch wenn die Obergrenze des in den betreffenden Gesetzesparagrafen für andere im gleichen Urteile vorkommende Straftaten vorgeesehenen Strafrahmens höher ist. Ist bei einer wegen mehrerer Strafhandlungen abgeurteilten Person wegen eines Teiles dieser Handlungen Freisprechung erfolgt, so bleiben diese bei der Auswahl der schwersten Handlung für die Zwecke der Statistik außer Betracht.

Übersicht 3. Die rechtskräftigen Verurteilungen wegen im Königreich Sachsen begangener Verbrechen und Vergehen.

| Jahr | Die im vornbezeichneten Jahre erfolgten rechtskräftigen Verurteilungen betrafen | | | | | | Besondere Angaben über die verurteilten Personen | | | | | | | | | | | | | |
|------|---|-----------------------------|--------|--------|----------|----------------|---|---|---|------------------------------|---|---|------------------------------------|-----------|-------------|-------------------|--------|-------|-----------------------|-----|
| | | | | | | | Es wurden verurteilt wegen | | Unter den Verurteilten waren Vorbestrafte | Unter 100 Verurteilten waren | | Von den Verurteilten waren nach Alter (zur Zeit der Tat) und Geschlecht | | | | nach der Religion | | | | |
| | Handlungen begangen | | | | Personen | einer Handlung | 2 oder mehrerer Handlungen derselben oder verschiedener Art | wegen 2 oder mehr Handlungen verurteilt | | vorbestraft | Jugendliche (12 bis unter 18 Jahre alt) | | Erwachsene (18 und mehr Jahre alt) | | Christen | | | Juden | unermittelte Religion | |
| | im Königreich | in der Kreishauptmannschaft | | | | | | | überhaupt | | darunter weibl. | überhaupt | darunter weibl. | überhaupt | evangelisch | katholisch | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. |
| 1882 | 34 237 | 3 949 | 9 845 | 9 397 | 11 046 | 22 504 | 17 486 | 5 018 | . | 21,3 | . | 2 908 | 685 | 19 596 | 4 509 | 22 079 | 21 020 | 1 029 | 60 | 365 |
| 1883 | 33 273 | 3 305 | 9 638 | 10 130 | 10 200 | 22 301 | 17 422 | 4 879 | . | 21,9 | . | 2 877 | 679 | 19 424 | 4 450 | 21 918 | 20 901 | 1 000 | 61 | 322 |
| 1884 | 31 362 | 3 178 | 8 743 | 8 901 | 10 540 | 20 771 | 15 998 | 4 773 | . | 23,0 | . | 2 797 | 653 | 17 974 | 3 822 | 20 530 | 19 421 | 1 090 | 58 | 183 |
| 1885 | 32 103 | 2 860 | 8 638 | 9 216 | 11 389 | 20 092 | 15 584 | 4 508 | . | 22,4 | . | 2 617 | 625 | 17 475 | 3 655 | 19 871 | 18 780 | 1 067 | 58 | 163 |
| 1886 | 30 864 | 2 598 | 8 288 | 9 297 | 10 681 | 19 988 | 15 447 | 4 541 | . | 22,7 | . | 2 563 | 618 | 17 425 | 3 542 | 19 745 | 18 633 | 1 081 | 82 | 161 |
| 1887 | 30 295 | 2 652 | 7 253 | 9 588 | 10 802 | 19 777 | 15 176 | 4 601 | 6 853 | 23,3 | 34,6 | 2 494 | 566 | 17 283 | 3 392 | 19 540 | 18 268 | 1 253 | 60 | 177 |
| 1888 | 31 780 | 2 407 | 7 746 | 10 602 | 11 025 | 19 654 | 15 003 | 4 651 | 6 910 | 23,7 | 35,2 | 2 590 | 587 | 17 064 | 3 429 | 19 474 | 18 083 | 1 362 | 67 | 113 |
| 1889 | 32 537 | 2 530 | 8 465 | 9 888 | 11 654 | 21 334 | 16 303 | 5 031 | 7 872 | 23,6 | 36,9 | 2 781 | 625 | 18 553 | 3 814 | 21 110 | 19 363 | 1 728 | 67 | 157 |
| 1890 | 35 685 | 2 534 | 8 321 | 12 857 | 11 973 | 21 600 | 16 500 | 5 100 | 8 517 | 23,6 | 39,4 | 3 327 | 732 | 18 273 | 3 403 | 21 430 | 19 313 | 2 101 | 82 | 88 |
| 1891 | 34 459 | 2 692 | 8 633 | 11 347 | 11 787 | 22 151 | 16 999 | 5 152 | 8 667 | 23,3 | 39,1 | 3 113 | 700 | 19 038 | 3 910 | 21 922 | 20 108 | 1 793 | 63 | 166 |
| 1892 | 36 151 | 2 700 | 9 593 | 11 510 | 12 348 | 23 838 | 18 054 | 5 784 | 9 334 | 24,3 | 39,2 | 3 326 | 742 | 20 512 | 4 397 | 23 594 | 21 733 | 1 833 | 73 | 171 |
| 1893 | 35 055 | 2 878 | 9 474 | 10 914 | 11 789 | 23 504 | 18 166 | 5 338 | 9 307 | 22,7 | 39,6 | 3 241 | 711 | 20 263 | 4 118 | 23 134 | 21 373 | 1 743 | 94 | 276 |
| 1894 | 33 708 | 2 570 | 9 923 | 9 519 | 11 696 | 23 596 | 18 395 | 5 201 | 9 589 | 22,0 | 40,6 | 3 300 | 716 | 20 296 | 3 991 | 23 149 | 21 225 | 1 873 | 97 | 350 |
| 1895 | 33 195 | 2 506 | 10 405 | 9 546 | 10 738 | 22 922 | 17 928 | 4 994 | 9 456 | 21,8 | 41,3 | 2 902 | 605 | 20 020 | 3 706 | 22 413 | 20 567 | 1 811 | 97 | 412 |
| 1896 | 34 634 | 2 577 | 10 436 | 10 069 | 11 552 | 23 968 | 18 923 | 5 045 | 9 917 | 21,0 | 41,4 | 3 059 | 621 | 20 909 | 3 832 | 23 182 | 21 148 | 1 994 | 75 | 711 |
| 1897 | 38 030 | 2 649 | 12 889 | 10 300 | 12 192 | 25 976 | 20 044 | 5 932 | 10 833 | 22,8 | 41,7 | 3 278 | 729 | 22 698 | 3 960 | 25 010 | 22 568 | 2 403 | 109 | 857 |
| 1898 | 39 633 | 2 731 | 13 264 | 11 130 | 12 508 | 28 017 | 21 705 | 6 312 | 11 830 | 22,5 | 42,2 | 3 689 | 799 | 24 328 | 4 205 | 27 115 | 24 179 | 2 895 | 96 | 806 |
| 1899 | 39 260 | 2 592 | 13 401 | 11 040 | 12 227 | 28 010 | 21 622 | 6 388 | 12 178 | 22,8 | 43,5 | 3 412 | 697 | 24 598 | 3 973 | 27 216 | 24 104 | 3 066 | 83 | 711 |
| 1900 | 37 969 | 2 547 | 13 795 | 9 751 | 11 876 | 27 574 | 21 284 | 6 290 | 12 027 | 22,8 | 43,6 | 3 738 | 786 | 23 836 | 4 077 | 26 729 | 23 650 | 3 034 | 87 | 758 |
| 1901 | 39 632 | 2 652 | 13 260 | 10 754 | 12 966 | 29 062 | 22 684 | 6 378 | 12 661 | 21,9 | 43,6 | 3 638 | 842 | 25 424 | 4 501 | 28 220 | 25 190 | 2 994 | 88 | 754 |
| 1902 | 40 339 | 2 845 | 13 876 | 10 739 | 12 879 | 29 861 | 23 480 | 6 381 | 12 998 | 21,3 | 43,5 | 3 732 | 798 | 26 129 | 4 541 | 28 928 | 26 068 | 2 808 | 148 | 785 |
| 1903 | 40 041 | 2 653 | 12 301 | 11 653 | 13 434 | 30 076 | 23 578 | 6 498 | 13 430 | 21,6 | 44,7 | 3 871 | 833 | 26 205 | 4 779 | 29 311 | 26 394 | 2 855 | 135 | 630 |

1) Eingerechnet die seit 1. Oktober 1900 abgetrennte Kreishauptmannschaft Chemnitz.
2) Die schräg gedruckten Zahlen sind dem S. 161 genannten Aufsatz von R. Böhmert, also nicht der Reichsstatistik entnommen.

Übersicht 4. Durchschnitts- und Verhältnisziffern zur Verteilung der Verurteilten und der Strafhandlungen auf die Regierungsbezirke.

| Jahrfünft | Zahl der Personen überhaupt | | | | | | | | Zahl der Jugendlichen | | | | | | | | Auf 10 000 Einwohner überhaupt trafen Strafhandlungen, die zu einer Verurteilung führten, im Regierungsbezirke | | | |
|---------------|--|---------------------------------------|-----------|---------------------------------------|-----------|---------------------------------------|-----------|---------------------------------------|-----------------------|------------------------|-----------|------------------------|-----------|------------------------|-----------|------------------------|--|---------|---------|---------|
| | die im Durchschnitt des vornbezeichneten Jahrfünfts jährlich verurteilt worden sind wegen Strafhandlungen, die begangen waren im Regierungsbezirke | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Bautzen | | Dresden | | Leipzig | | Zwickau | | Bautzen | | Dresden | | Leipzig | | Zwickau | | Bautzen | Dresden | Leipzig | Zwickau |
| | ab. solut | auf 10 000 strafmündige Zivilbewohner | ab. solut | auf 10 000 strafmündige Zivilbewohner | ab. solut | auf 10 000 strafmündige Zivilbewohner | ab. solut | auf 10 000 strafmündige Zivilbewohner | ab. solut | auf 10 000 Jugendliche | ab. solut | auf 10 000 Jugendliche | ab. solut | auf 10 000 Jugendliche | ab. solut | auf 10 000 Jugendliche | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. |
| 1883 bis 1887 | 1 853 | 72,3 | 5 552 | 91,8 | 5 237 | 97,6 | 7 942 | 97,5 | 238 | 58,7 | 692 | 69,5 | 704 | 79,7 | 1 035 | 69,9 | 81,8 | 98,9 | 121,8 | 90,0 |
| 1888 = 1892 | 1 620 | 60,4 | 5 864 | 86,6 | 5 925 | 97,3 | 8 305 | 91,6 | 243 | 53,8 | 791 | 67,5 | 836 | 77,9 | 1 156 | 67,0 | 69,4 | 90,0 | 129,0 | 89,7 |
| 1893 = 1897 | 1 770 | 64,0 | 7 268 | 95,9 | 6 250 | 94,7 | 8 705 | 90,8 | 247 | 55,9 | 848 | 69,6 | 901 | 80,1 | 1 158 | 68,3 | 68,5 | 99,5 | 106,5 | 83,4 |
| 1898 = 1902 | 1 905 | 65,6 | 9 655 | 112,2 | 7 579 | 100,8 | 9 366 | 88,6 | 258 | 54,1 | 1 081 | 78,4 | 975 | 75,8 | 1 325 | 69,1 | 66,0 | 111,1 | 100,7 | 82,2 |

(Fortsetzung des Textes von S. 164.)

daß b Personen wegen a Betrugsvergehen abgeurteilt worden seien, sondern nur, daß a Betrugsfälle abgeurteilt wurden und daß unter der — im ganzen nicht festgestellten — Zahl der wegen Betrugs abgeurteilten Personen sich b solche befunden haben, denen nicht zugleich eine schwerere Straftat zur Last gelegt war.

Dieses Zählungsverfahren bewirkt, daß bei vielen Nummern mehr Strafhandlungen als Personen verzeichnet sind. Es kann

aber auch das Umgekehrte der Fall sein, weil eine Handlung, an der mehrere Personen beteiligt waren, nur für 1 gezählt wird.

Die Statistik der Strafhandlungen, die zu einer Verurteilung führten, liefert einen Beitrag zu der Frage, in welchem Maße die Gesellschaft durch Verbrechen und Vergehen beunruhigt worden ist.

(Fortsetzung des Textes S. 177.)

Übersicht 5. Die Verteilung der Kriminalität überhaupt und gewisser Strafhandlungen auf die kleineren Verwaltungsbezirke. Hierzu die Karte zwischen S. 160 und 161.

| Verwaltungsbezirke | Zahl der jährlich wegen im vorbenannten Verwaltungsbezirk begangener Strafhandlungen Verurteilten im Durchschnitt der 10 Jahre 1893 bis 1902 | | | | | | | | | |
|-------------------------|--|-----------------------------------|--|-----------------------------------|---|-----------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| | Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt | | Gewalt und Drohungen gegen Beamte (§§ 113, 114, 117 bis 119 St. G. B.) | | Gefährliche Körperverletzung (§§ 223 a St. G. B.) | | Diebstahl (§§ 242 bis 244 St. G. B.) | | Betrug (§§ 263 bis 265 St. G. B.) | |
| | absolut | auf 10 000 strafmündige Zivilbew. | absolut | auf 10 000 strafmündige Zivilbew. | absolut | auf 10 000 strafmündige Zivilbew. | absolut | auf 10 000 strafmündige Zivilbew. | absolut | auf 10 000 strafmündige Zivilbew. |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| A. Bauhen . . . | 633 | 77,3 | 32 | 3,9 | 78 | 9,5 | 184 | 22,5 | 44 | 5,4 |
| - Kamenz . . . | 289 | 62,1 | 11 | 2,4 | 33 | 7,1 | 87 | 18,7 | 24 | 5,2 |
| - Löbau . . . | 427 | 57,5 | 23 | 3,1 | 55 | 7,4 | 130 | 17,5 | 28 | 3,8 |
| - Zittau . . . | 488 | 60,4 | 22 | 2,7 | 48 | 5,9 | 149 | 18,4 | 44 | 5,4 |
| Kr. Bauhen | 1 837 | 64,8 | 88 | 3,1 | 214 | 7,5 | 550 | 19,4 | 140 | 4,9 |
| St. Chemnitz . . . | 1 625 | 126,9 | 113 | 8,8 | 103 | 8,0 | 395 | 30,9 | 141 | 11,0 |
| A. Annaberg . . . | 463 | 63,8 | 23 | 3,2 | 46 | 6,3 | 112 | 15,4 | 41 | 5,6 |
| - Chemnitz . . . | 1 050 | 80,8 | 72 | 5,5 | 133 | 10,2 | 253 | 19,5 | 56 | 4,3 |
| - Föbha . . . | 391 | 66,1 | 21 | 3,6 | 39 | 6,6 | 104 | 17,6 | 30 | 5,1 |
| - Glauchau . . . | 716 | 71,2 | 36 | 3,6 | 69 | 6,9 | 189 | 18,8 | 46 | 4,6 |
| - Marienberg . . . | 268 | 63,8 | 17 | 4,1 | 29 | 6,9 | 58 | 13,8 | 14 | 3,3 |
| Kr. Chemnitz | 4 513 | 84,8 | 282 | 5,3 | 419 | 7,9 | 1 111 | 20,8 | 328 | 6,2 |
| St. Dresden . . . | 3 589 | 129,5 | 217 | 7,8 | 198 | 7,1 | 987 | 35,6 | 324 | 11,7 |
| A. Dippoldiswalde . . . | 219 | 58,6 | 9 | 2,4 | 16 | 4,3 | 63 | 16,9 | 16 | 4,3 |
| - Dresden-A. . . | 1 167 | 117,6 | 91 | 9,2 | 109 | 11,0 | 269 | 27,1 | 64 | 6,4 |
| - Dresden-N. . . | 742 | 89,3 | 57 | 6,9 | 71 | 8,5 | 180 | 21,7 | 39 | 4,7 |
| - Freiberg . . . | 498 | 62,1 | 31 | 3,9 | 40 | 5,0 | 136 | 17,0 | 39 | 4,9 |
| - Großenhain . . . | 450 | 84,1 | 21 | 3,9 | 44 | 8,2 | 140 | 26,2 | 30 | 5,6 |
| - Meißen . . . | 827 | 100,9 | 62 | 7,6 | 79 | 9,6 | 258 | 31,5 | 63 | 7,7 |
| - Pirna . . . | 970 | 100,2 | 61 | 6,3 | 80 | 8,3 | 289 | 29,9 | 72 | 7,4 |
| Kr. Dresden | 8 462 | 104,6 | 549 | 6,8 | 637 | 7,9 | 2 322 | 28,7 | 647 | 8,0 |
| St. Leipzig . . . | 3 809 | 121,2 | 332 | 10,6 | 270 | 8,6 | 1 030 | 32,8 | 267 | 8,5 |
| A. Borna . . . | 387 | 75,4 | 19 | 3,7 | 46 | 9,0 | 113 | 22,0 | 29 | 5,6 |
| - Döbeln . . . | 550 | 68,7 | 27 | 3,4 | 56 | 7,0 | 173 | 21,6 | 43 | 5,4 |
| - Grimma . . . | 545 | 79,8 | 22 | 3,2 | 59 | 8,6 | 176 | 25,8 | 32 | 4,7 |
| - Leipzig . . . | 742 | 98,4 | 45 | 6,0 | 100 | 13,3 | 212 | 28,1 | 34 | 4,5 |
| - Oschatz . . . | 271 | 68,8 | 8 | 2,0 | 26 | 6,6 | 100 | 25,4 | 19 | 4,8 |
| - Rochlitz . . . | 611 | 79,2 | 36 | 4,7 | 68 | 8,8 | 144 | 18,7 | 42 | 5,4 |
| Kr. Leipzig | 6 915 | 98,0 | 489 | 6,9 | 625 | 8,9 | 1 948 | 27,6 | 466 | 6,6 |
| A. Auerbach . . . | 601 | 93,5 | 31 | 4,8 | 94 | 14,6 | 114 | 17,7 | 28 | 4,4 |
| - Olsnitz . . . | 467 | 101,8 | 24 | 5,2 | 77 | 16,8 | 100 | 21,8 | 28 | 6,1 |
| - Plauen . . . | 1 349 | 119,2 | 83 | 7,3 | 157 | 13,9 | 332 | 29,3 | 97 | 8,6 |
| - Schwarzenberg . . . | 588 | 74,7 | 49 | 6,2 | 87 | 11,1 | 126 | 16,0 | 31 | 3,9 |
| - Zwickau . . . | 1 517 | 87,3 | 92 | 5,3 | 169 | 9,7 | 406 | 23,4 | 110 | 6,3 |
| Kr. Zwickau | 4 522 | 95,1 | 279 | 5,9 | 584 | 12,3 | 1 078 | 22,7 | 294 | 6,2 |
| Königreich | 26 249 | 93,5 | 1 687 | 6,0 | 2 479 | 8,8 | 7 009 | 25,0 | 1 875 | 6,7 |

Übersicht 6. Verurteilungen Jugendlicher wegen gewisser Straftaten.

| Es wurden verurteilt wegen | im Königreich Sachsen | | | | im Deutschen Reiche | | | |
|----------------------------|-----------------------|---------------------------------|---------|---------------------------------|---------------------|---------------------------------|---------|---------------------------------|
| | 1901 | | 1902 | | 1903 | | 1903 | |
| | absolut | auf 100 000 strafmünd. Jugendl. | absolut | auf 100 000 strafmünd. Jugendl. | absolut | auf 100 000 strafmünd. Jugendl. | absolut | auf 100 000 strafmünd. Jugendl. |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. |
| Unzucht m. Gewalt usw. | 110 | 21,7 | 98 | 19,1 | 125 | 24,0 | 1 106 | 15,9 |
| Gefährl. Körperverleg. | 201 | 39,7 | 215 | 41,8 | 237 | 45,4 | 7 534 | 108,4 |
| Einfachen Diebstahls | 1 747 | 345,4 | 1 771 | 344,6 | 1 805 | 345,9 | 19 585 | 281,9 |
| Schweren Diebstahls | 330 | 65,2 | 317 | 61,7 | 338 | 64,8 | 3 796 | 54,6 |
| Unterschlagung | 214 | 42,3 | 233 | 45,3 | 236 | 45,2 | 2 186 | 31,5 |
| Betrug | 208 | 41,1 | 227 | 44,2 | 209 | 40,0 | 1 878 | 27,0 |
| Sachbeschädigung | 176 | 34,8 | 187 | 36,4 | 219 | 42,0 | 3 336 | 48,0 |

Übersicht 7. Die Verurteilten in Verhältnisziffern.

| Jahr | Auf 10 000 strafmündige Zivilbewohner desselben Alters und Geschlechts trafen wegen im Königreich Sachsen begangener Straftaten verurteilte | | | | | | | | | Häufigkeit der Verurteilung | |
|------|---|----------|----------|--------------------------------|----------|----------|--------------------|----------|----------|--|--|
| | Jugendliche (12 bis unter 18 Jahre alt) | | | Erwachsene (über 18 Jahre alt) | | | Personen überhaupt | | | Jugendlicher (Sp. 4) in Prozent derjenigen der Erwachsenen | weiblicher (Sp. 9) in Prozent derjenigen männlicher Personen |
| | männlich | weiblich | zusammen | männlich | weiblich | zusammen | männlich | weiblich | zusammen | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. |
| 1882 | 125,4 | 37,7 | 81,1 | 184,4 | 49,1 | 112,8 | 173,9 | 47,2 | 107,4 | 71,9 | 27,1 |
| 1883 | 122,4 | 37,0 | 79,2 | 180,7 | 47,9 | 110,5 | 170,3 | 46,1 | 105,1 | 71,7 | 27,1 |
| 1884 | 118,3 | 35,2 | 76,3 | 169,2 | 40,7 | 101,2 | 160,1 | 39,8 | 97,0 | 75,4 | 24,9 |
| 1885 | 108,6 | 33,3 | 70,5 | 163,3 | 38,5 | 97,3 | 153,5 | 37,6 | 92,7 | 72,5 | 24,5 |
| 1886 | 104,5 | 32,5 | 68,1 | 160,9 | 36,4 | 94,9 | 150,9 | 35,8 | 90,4 | 71,8 | 23,7 |
| 1887 | 99,3 | 28,4 | 63,3 | 159,2 | 34,6 | 93,2 | 148,3 | 33,5 | 88,0 | 68,0 | 22,6 |
| 1888 | 100,8 | 28,8 | 64,4 | 152,6 | 34,1 | 89,9 | 143,2 | 33,2 | 85,4 | 71,5 | 23,2 |
| 1889 | 105,8 | 29,9 | 67,4 | 160,9 | 37,0 | 95,3 | 150,8 | 35,8 | 90,4 | 70,7 | 23,7 |
| 1890 | 124,3 | 34,2 | 78,7 | 158,5 | 32,3 | 91,7 | 152,3 | 32,6 | 89,4 | 85,8 | 21,4 |
| 1891 | 110,4 | 31,1 | 70,2 | 156,5 | 35,9 | 92,7 | 150,0 | 35,7 | 90,0 | 75,7 | 23,8 |
| 1892 | 117,9 | 32,9 | 74,8 | 163,9 | 39,7 | 98,1 | 157,8 | 39,1 | 95,4 | 76,2 | 24,8 |
| 1893 | 115,1 | 31,5 | 72,7 | 161,8 | 37,2 | 95,6 | 155,3 | 36,3 | 92,7 | 76,0 | 23,4 |
| 1894 | 117,5 | 31,6 | 73,8 | 159,8 | 36,1 | 93,6 | 155,1 | 34,9 | 92,0 | 78,8 | 22,5 |
| 1895 | 102,3 | 26,2 | 63,7 | 160,5 | 32,4 | 92,7 | 150,0 | 31,4 | 87,7 | 68,7 | 20,9 |
| 1896 | 110,3 | 27,3 | 68,3 | 164,9 | 32,8 | 94,8 | 155,3 | 31,9 | 90,3 | 72,0 | 20,5 |
| 1897 | 112,7 | 31,2 | 71,3 | 177,3 | 33,3 | 101,1 | 166,0 | 33,0 | 96,0 | 70,5 | 19,9 |
| 1898 | 124,8 | 33,4 | 78,4 | 186,0 | 34,6 | 105,8 | 175,2 | 34,4 | 101,2 | 74,1 | 19,6 |
| 1899 | 114,2 | 28,4 | 70,6 | 185,7 | 31,8 | 104,2 | 173,1 | 31,2 | 98,5 | 67,8 | 18,0 |
| 1900 | 121,2 | 31,3 | 75,5 | 173,6 | 31,9 | 98,6 | 164,4 | 31,8 | 94,7 | 76,6 | 19,3 |
| 1901 | 112,6 | 32,7 | 71,9 | 180,8 | 34,7 | 103,6 | 168,7 | 34,4 | 98,2 | 69,4 | 20,4 |
| 1902 | 116,3 | 30,5 | 72,6 | 183,6 | 34,5 | 104,8 | 171,7 | 33,8 | 99,3 | 69,3 | 19,7 |
| 1903 | 118,6 | 31,4 | 74,2 | 179,4 | 35,7 | 103,5 | 168,7 | 35,0 | 98,5 | 71,7 | 20,7 |

Übersicht 8. Die Aburteilungen wegen Verletzung der Wehrpflicht.

| Jahr | In Sachsen erfolgte Aburteilungen wegen Verletzung der Wehrpflicht | | | | Einwohner Sachsens, die wegen Verletzung der Wehrpflicht verurteilt wurden | | | | | | |
|------|--|-----------------------------|---------------------|-----------|--|-----------|-------|----|-------|-----------------------|--|
| | Angeklagte | Verurteilte (zu Geldstrafe) | darunter Vorberufte | überhaupt | darunter | | | | | | |
| | | | | | Vorberufte | Ehrl. Pen | davon | | Zuden | unermittelte Religion | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | |
| 1882 | 225 | 218 | 2 | 217 | . | 133 | 131 | 2 | — | 84 | |
| 1883 | 242 | 239 | 1 | 241 | . | 142 | 141 | 1 | — | 99 | |
| 1884 | 270 | 265 | 4 | 268 | . | 159 | 158 | 1 | — | 109 | |
| 1885 | 439 | 428 | 3 | 429 | . | 247 | 245 | — | — | 182 | |
| 1886 | 464 | 453 | 4 | 449 | . | 278 | 276 | 2 | 1 | 170 | |
| 1887 | 504 | 501 | 6 | 500 | . | 369 | 360 | 9 | 1 | 130 | |
| 1888 | 426 | 420 | 4 | 397 | 3 | 284 | 281 | 3 | — | 113 | |
| 1889 | 627 | 621 | 13 | 616 | 12 | 401 | 394 | 7 | — | 215 | |
| 1890 | 455 | 451 | 1 | 414 | 1 | 312 | 308 | 4 | 1 | 101 | |
| 1891 | 500 | 494 | 3 | 487 | — | 371 | 358 | 13 | 1 | 115 | |
| 1892 | 297 | 290 | 3 | 291 | 3 | 239 | 234 | 5 | 1 | 51 | |
| 1893 | 405 | 397 | 5 | 386 | 4 | 228 | 220 | 8 | — | 158 | |
| 1894 | 326 | 321 | 6 | 311 | 6 | 227 | 220 | 7 | 1 | 83 | |
| 1895 | 259 | 251 | 1 | 240 | — | 177 | 186 | 1 | 1 | 52 | |
| 1896 | 167 | 165 | 2 | 153 | 2 | 64 | 62 | 1 | — | 89 | |
| 1897 | 229 | 215 | 4 | 207 | 4 | 178 | 172 | 6 | — | 29 | |
| 1898 | 355 | 339 | 13 | 332 | 12 | 186 | 182 | 4 | — | 146 | |
| 1899 | 357 | 353 | 9 | 350 | 7 | 227 | 222 | 5 | — | 123 | |
| 1900 | 251 | 233 | 3 | 235 | 3 | 158 | 156 | 2 | 1 | 76 | |
| 1901 | 699 | 691 | 13 | 686 | 12 | 546 | 541 | 2 | 1 | 139 | |
| 1902 | 213 | 206 | 6 | 206 | 5 | 134 | 133 | 1 | 1 | 71 | |
| 1903 | 186 | 171 | 10 | 161 | 9 | 112 | 108 | 4 | 1 | 48 | |

1) Darunter 1 außerdem mit Gefängnis bestraft.
2) Darunter 4 außerdem mit Gefängnis bestraft.

Übersicht 9. Die Kriminalität im Königreich Sachsen nach Jahrfünften mit Unterscheidung nach Geschlecht und Alter, im Vergleich mit anderen Gebieten.

| Gebiet | Fünfjähriger Zeitraum | Auf 10 000 Strafmündige gleichen Geschlechts bzw. Alters kamen durchschnittlich jährlich Verurteilte wegen im vornbezeichneten Gebiete begangener Verbrechen und Vergehen | | | | |
|----------------------------|-----------------------|---|------------|--------|-------------|--------|
| | | überhaupt | Erwachsene | | Jugendliche | |
| | | | männl. | weibl. | männl. | weibl. |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| Königreich Sachsen | 1883 bis 1887 | 93,1 | 163,7 | 38,8 | 109,6 | 33,0 |
| | 1888 = 1892 | 88,3 | 156,5 | 35,5 | 107,8 | 30,2 |
| | 1893 = 1897 | 90,4 | 163,3 | 33,5 | 112,2 | 29,8 |
| | 1898 = 1902 | 96,3 | 178,0 | 32,8 | 115,1 | 30,4 |
| Provinz Schlesien | 1883 = 1887 | 129,1 | 250,7 | 55,0 | 102,6 | 24,5 |
| | 1888 = 1892 | 135,4 | 261,3 | 60,2 | 111,7 | 26,0 |
| | 1893 = 1897 | 149,1 | 291,6 | 59,0 | 126,4 | 28,5 |
| | 1898 = 1902 | 147,2 | 292,0 | 53,8 | 129,4 | 26,9 |
| Provinz Sachsen mit Anhalt | 1883 = 1887 | 88,2 | 156,5 | 38,3 | 82,7 | 23,8 |
| | 1888 = 1892 | 102,3 | 183,0 | 43,7 | 103,4 | 25,7 |
| | 1893 = 1897 | 122,1 | 218,5 | 52,1 | 127,3 | 30,8 |
| | 1898 = 1902 | 116,9 | 213,7 | 45,4 | 131,2 | 27,0 |
| 8 thüringische Staaten | 1883 = 1887 | 97,0 | 171,3 | 39,3 | 116,8 | 34,4 |
| | 1888 = 1892 | 96,7 | 173,9 | 37,0 | 122,6 | 31,3 |
| | 1893 = 1897 | 101,1 | 184,9 | 34,3 | 132,1 | 32,7 |
| | 1898 = 1902 | 98,8 | 185,8 | 31,5 | 121,6 | 25,0 |
| Rheinprovinz | 1883 = 1887 | 67,3 | 128,4 | 21,3 | 60,5 | 10,4 |
| | 1888 = 1892 | 75,4 | 143,7 | 24,1 | 73,8 | 12,2 |
| | 1893 = 1897 | 92,9 | 176,4 | 28,7 | 88,9 | 14,6 |
| | 1898 = 1902 | 110,7 | 208,2 | 33,8 | 109,9 | 16,3 |
| Deutsches Reich | 1883 = 1887 | 100,0 | 186,9 | 39,3 | 90,2 | 22,2 |
| | 1888 = 1892 | 104,4 | 194,7 | 40,5 | 103,2 | 23,4 |
| | 1893 = 1897 | 117,7 | 222,1 | 42,4 | 116,8 | 24,4 |
| | 1898 = 1902 | 119,3 | 226,7 | 40,0 | 121,5 | 23,7 |

Übersicht 10. Die Kriminalität im Deutschen Reich in den Jahren 1898 bis 1903 mit Unterscheidung von 21 Gebieten.

| Tausende Nr. | Gebiet | Strafmündige Zivilbevölkerung am 1. Dezember 1900 | In den 6 Jahren 1898 bis 1903 wurden wegen im vornbezeichneten Gebiete begangener Verbrechen und Vergehen durchschnittlich jährlich verurteilt Personen | |
|--------------|--|---|---|---------------------------------------|
| | | | überhaupt | auf 10 000 Strafmündige Zivilbewohner |
| | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. |
| 1 | Hannover, beide Lippe, Braunschweig, Oldenburg, Bremen | 2 713 345 | 28 390 | 58,4 |
| 2 | Hessen-Nassau und Waldeck | 1 393 605 | 12 475 | 89,5 |
| 3 | Elb- und Vorpommern | 1 208 555 | 11 162 | 92,4 |
| 4 | Beide Mecklenburg | 515 473 | 4 996 | 96,9 |
| 5 | Königreich Sachsen | 2 959 985 | 28 766 | 97,2 |
| 6 | Westfalen | 2 145 592 | 21 233 | 99,0 |
| 7 | 8 thüringische Staaten | 996 854 | 10 006 | 100,4 |
| 8 | Hessen | 796 623 | 8 242 | 103,5 |
| 9 | Württemberg und Hohenzollern | 1 598 320 | 17 145 | 107,3 |
| 10 | Schleswig-Holstein, Lübeck, Hamburg | 1 603 489 | 18 216 | 113,6 |
| 11 | Rheinprovinz | 3 997 391 | 45 501 | 113,8 |
| 12 | Baden | 1 344 002 | 15 484 | 115,2 |
| 13 | Provinz Sachsen mit Anhalt | 2 204 949 | 25 583 | 116,0 |
| 14 | Pommern | 1 141 257 | 13 299 | 116,5 |
| 15 | Brandenburg und Berlin | 3 696 112 | 47 238 | 127,8 |
| 16 | Bayern r. d. Rh. | 3 833 325 | 55 197 | 144,0 |
| 17 | Schlesien | 3 232 881 | 47 394 | 146,6 |
| 18 | Westpreußen | 1 040 081 | 15 407 | 148,1 |
| 19 | Posen | 1 237 276 | 18 811 | 152,0 |
| 20 | Ostpreußen | 1 357 977 | 20 987 | 154,5 |
| 21 | Bayern l. d. Rh. (Pfalz) | 572 422 | 10 125 | 176,9 |
| | Deutsches Reich im ganzen | 39 589 516 | 475 657 | 120,1 |

Übersicht 11. Kriminalstatistik für die Königlich Sächsische Armee.

A. Zahl der rechtskräftig Verurteilten.

a) Nach dem Militärstrafgesetzbuch Verurteilte.

| Jahr | Verurteilte überhaupt | Davon wurden verurteilt zu | | | | | | | | | | | |
|------|-----------------------|----------------------------|------------------------|---------------------|------------------------|--------------------------|-------------------------|------------|------------------|-------------|--------------|-----|---|
| | | Zuchthaus von | | Gefängnis von | | | | | Fe- stungs- haft | Arrest | | | ein- fachen Stuben- oder Kam- mer- arrest |
| | | 5 und mehr Jah- ren | weniger als 2 Jah- ren | 2 und mehr Jah- ren | 1 bis unter 2 Jah- ren | 3 bis unter 12 Mo- naten | 1 bis unter 3 Mo- naten | Arren- gem | | mitt- lerem | ge- lin- dem | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | |
| 1901 | 605 | — | 1 | 6 | 19 | 120 | 72 | 4 | 133 | 197 | 39 | 14 | |
| 1902 | 546 | 1 | — | 5 | 22 | 94 | 62 | — | 125 | 176 | 48 | 13 | |
| 1903 | 490 | — | — | 4 | 11 | 78 | 45 | 4 | 122 | 196 | 26 | 4 | |
| 1904 | 481 | — | 1 | 3 | 15 | 65 | 41 | 5 | 119 | 198 | 26 | 8 | |
| 1905 | 474 | — | — | — | 13 | 86 | 53 | 3 | 121 | 170 | 19 | 9 | |

b) Nach dem Reichsstrafgesetzbuch und anderen Reichs- und Landes- gesetzen Verurteilte.

| Jahr | Verurteilte überhaupt | Davon wurden verurteilt zu | | | | | | | | | | | |
|------|-----------------------|----------------------------|------------------------|------------------------|---------------------|------------------------|--------------------------|-------------------------|------------------|------|--------------|------------------------|-----|
| | | Zuchthaus von | | Gefängnis von | | | | | Fe- stungs- haft | Haft | Geld- strafe | | |
| | | 5 und mehr Jah- ren | 3 bis unter 5 Jah- ren | weniger als 2 Jah- ren | 2 und mehr Jah- ren | 1 bis unter 2 Jah- ren | 3 bis unter 12 Mo- naten | 1 bis unter 3 Mo- naten | | | | 8 bis unter 30 Ta- gen | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. |
| 1901 | 326 | 1 | 2 | — | 7 | 5 | 31 | 34 | 49 | 81 | 4 | 23 | 89 |
| 1902 | 313 | 1 | 3 | 5 | 1 | 9 | 39 | 34 | 52 | 56 | — | 23 | 90 |
| 1903 | 330 | 2 | — | 1 | 4 | 6 | 17 | 32 | 57 | 74 | 8 | 14 | 115 |
| 1904 | 333 | 1 | — | — | 4 | 4 | 22 | 30 | 47 | 66 | 25 | 23 | 111 |
| 1905 | 265 | — | 2 | — | 4 | 5 | 21 | 25 | 45 | 44 | 8 | 13 | 98 |

B. Zahl der strafbaren Handlungen, wegen deren rechtskräftige Verurteilung erfolgte.

a) Nach dem Militärstrafgesetzbuch abgeurteilte Strafhandlungen.

| Jahr | Straf- hand- lungen über- haupt | Un- erlaubte Ent- fernung | Gegen die mili- tärliche Unter- ordnung | | Miß- brauch der Dienst- gewalt | Dieb- stahl | Unter- schla- gung | Andere Straf- taten |
|------|---------------------------------|---------------------------|---|-------------------------------------|--------------------------------|-------------|--------------------|---------------------|
| | | | im ganzen | davon in der Trunken- heit begangen | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. |
| 1901 | 564 | 37 | 187 | 9 | 119 | 107 | 46 | 68 |
| 1902 | 531 | 32 | 185 | 11 | 100 | 109 | 28 | 77 |
| 1903 | 466 | 31 | 179 | 7 | 78 | 93 | 30 | 55 |
| 1904 | 467 | 28 | 181 | 5 | 71 | 94 | 38 | 55 |
| 1905 | 461 | 43 | 180 | 17 | 60 | 99 | 25 | 54 |

b) Nach dem Reichsstrafgesetzbuch und anderen Reichs- und Landes- gesetzen abgeurteilte Strafhandlungen.

| Jahr | Straf- hand- lungen über- haupt | Be- leidigung | Körper- verletzung | | Dieb- stahl | Unter- schla- gung | Andere Ver- brechen und Ver- gehen | Über- tret- ungen |
|------|---------------------------------|---------------|----------------------------|----------------------------------|-------------|--------------------|------------------------------------|-------------------|
| | | | leichte oder fahr- lässige | gefähr- liche, schwere, tödliche | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. |
| 1901 | 268 | 16 | 9 | 48 | 35 | 7 | 85 | 68 |
| 1902 | 269 | 17 | 16 | 38 | 26 | 6 | 93 | 73 |
| 1903 | 278 | 18 | 19 | 39 | 33 | 9 | 77 | 83 |
| 1904 | 272 | 17 | 12 | 45 | 22 | 12 | 86 | 78 |
| 1905 | 246 | 20 | 9 | 33 | 25 | 14 | 71 | 74 |

Übersicht 12. Die wegen im Königreich Sachsen begangener Verbrechen und
a) Absolute

| Arten der Verbrechen und Vergehen | Wegen folgender im Königreich Sachsen | | | | | | | | | | |
|---|---------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1882 | 1883 | 1884 | 1885 | 1886 | 1887 | 1888 | 1889 | 1890 | 1891 | 1892 |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. |
| I. Gruppe. Verbrechen und Vergehen gegen | | | | | | | | | | | |
| 1. Hochverrat und Landesverrat | — | — | 1 | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — |
| 2. Tätlichkeiten und Beleidigung gegen Kaiser, Landesherrn usw. | 28 | 18 | 6 | 15 | 13 | 17 | 17 | 15 | 39 | 21 | 26 |
| 3. Widerstand gegen die Staatsgewalt | | | | | | | | | | | |
| a) Gewalt und Drohungen gegen Beamte usw. | 1 142 | 1 201 | 1 091 | 1 224 | 1 227 | 1 297 | 1 212 | 1 430 | 1 456 | 1 423 | 1 602 |
| b) Befreiung von Gefangenen | 67 | 93 | 60 | 74 | 97 | 100 | 121 | 105 | 142 | 94 | 126 |
| c) Andere Fälle des Widerstandes gegen die Staatsgewalt | 33 | 11 | 22 | 12 | 26 | 21 | 27 | 6 | 17 | 13 | 1 |
| 4. Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung | | | | | | | | | | | |
| a) Hausfriedensbruch | 569 | 549 | 633 | 643 | 616 | 735 | 670 | 762 | 901 | 795 | 733 |
| b) Androhung eines gemeingefährlichen Verbrechens | 18 | 11 | 13 | 5 | 4 | 2 | 7 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| c) Arrestbruch | 41 | 28 | 31 | 40 | 41 | 41 | 54 | 50 | 59 | 62 | 65 |
| f) Andere Straftaten wider Abschnitt VII und § 49a St. G. B. | 41 | 31 | 18 | 17 | 20 | 19 | 82 | 32 | 19 | 19 | 23 |
| g) Betr. Beschäftig. von Arbeiterinnen bzw. jugendl. Arbeitern | 24 | 95 | 41 | 33 | 50 | 53 | 80 | 123 | 76 | 58 | 45 |
| h) Betr. Konzessionspfl. usw., Sicherheitsvorricht. bei gewerbl. Anl. | 978 | 988 | 888 | 1 046 | 1 235 | 1 267 | 1 315 | 1 396 | 1 220 | 1 172 | 1 202 |
| i) Betr. Sonntagsruhe und Ladenschluß | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 283 |
| k) Andere Vergehen gegen die Gewerbeordnung | 5 | 3 | 34 | 18 | 27 | 11 | 21 | 43 | 30 | 20 | — |
| l) Ungeheuerliche Trauung, vorschriftswidrige Eheschließung | 7 | 6 | 11 | 4 | 8 | 1 | — | — | 2 | 1 | — |
| —) Vergehen gegen das Sozialistengesetz | 11 | 8 | 22 | 21 | 17 | 15 | 19 | 5 | 5 | — | — |
| m) Andere Straftaten gegen die öffentliche Ordnung | 11 | 2 | 2 | 81 | 66 | 31 | 27 | 26 | 18 | 23 | 37 |
| 5. Münzverbrechen und Münzvergehen | | | | | | | | | | | |
| a) Münzverbrechen | 21 | 11 | 21 | 18 | 5 | 1 | 11 | 5 | 10 | 11 | 19 |
| b) Münzvergehen | 4 | 6 | 4 | 4 | 4 | 3 | 4 | — | — | 5 | 5 |
| 6. Verletzungen der Eidespflicht | | | | | | | | | | | |
| a) Meineid | 50 | 47 | 40 | 46 | 34 | 31 | 36 | 25 | 21 | 30 | 38 |
| b) Fahrlässiger Falscheid | 18 | 21 | 20 | 13 | 16 | 6 | 10 | 11 | 11 | 13 | 8 |
| c) Versuchte Verleitung zum Meineide usw. | 15 | 6 | 8 | 5 | 1 | 4 | 4 | 2 | 2 | 4 | 4 |
| d) Andere Verletzungen der Eidespflicht | — | 2 | 2 | — | — | — | — | — | 1 | — | — |
| 7. Falsche Anschuldigung | 31 | 19 | 17 | 27 | 9 | 7 | 14 | 13 | 11 | 17 | 14 |
| 8. Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen | 17 | 16 | 12 | 11 | 10 | 20 | 8 | 9 | 14 | 9 | 15 |
| zusammen I. Gruppe | 3 131 | 3 172 | 2 997 | 3 358 | 3 527 | 3 682 | 3 740 | 4 061 | 4 057 | 3 793 | 4 249 |
| II. Gruppe. Verbrechen und | | | | | | | | | | | |
| 9. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Personenstand | 1 | 4 | 4 | 1 | 8 | 5 | 2 | 2 | 4 | 5 | 9 |
| 10. Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit | | | | | | | | | | | |
| a) Doppelsehe | — | 1 | 6 | 5 | 2 | 4 | 4 | 4 | 4 | 5 | 5 |
| b) Blutschande | 27 | 27 | 20 | 12 | 10 | 23 | 10 | 18 | 28 | 25 | 17 |
| c) Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhältnisses | 7 | 1 | 4 | 2 | 4 | 5 | 6 | 2 | 6 | 3 | 4 |
| d) Widernatürliche Unzucht | 23 | 19 | 18 | 22 | 14 | 22 | 26 | 14 | 19 | 35 | 26 |
| e) Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen usw. | 332 | 251 | 249 | 244 | 235 | 223 | 263 | 249 | 279 | 278 | 314 |
| f) Ruppelei, Zuhälterei | 140 | 146 | 120 | 105 | 114 | 106 | 127 | 135 | 141 | 203 | 159 |
| g) Argernis durch unzüchtige Handlungen | 182 | 151 | 151 | 201 | 181 | 194 | 148 | 158 | 204 | 224 | 224 |
| h) Andere Vergehen wider die Sittlichkeit | 10 | 18 | 17 | 18 | 25 | 18 | 36 | 14 | 20 | 30 | 11 |
| 11. Beleidigung | 2 985 | 3 032 | 2 886 | 2 906 | 2 909 | 2 849 | 2 610 | 2 745 | 2 687 | 2 802 | 2 758 |
| 12. Zweikampf | 16 | 14 | 26 | 21 | 13 | 24 | 5 | 9 | 9 | 11 | 10 |
| 13. Verbrechen und Vergehen wider das Leben | | | | | | | | | | | |
| a) Mord | 14 | 12 | 7 | 8 | 13 | 7 | 7 | 4 | 13 | 7 | 7 |
| b) Totschlag | 10 | 12 | 9 | 9 | 8 | 8 | 6 | 8 | 14 | 13 | 15 |
| c) Tötung auf Verlangen des Getöteten | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — |
| d) Kindesmord | 10 | 4 | 7 | 11 | 7 | 8 | 9 | 14 | 13 | 7 | 15 |
| e) Abtreibung | 40 | 21 | 7 | 18 | 12 | 5 | 20 | 22 | 23 | 34 | 57 |
| f) Aussetzung | 2 | 3 | 1 | 2 | 1 | — | 2 | — | 4 | 1 | 1 |
| g) Fahrlässige Tötung | 37 | 29 | 15 | 21 | 15 | 12 | 11 | 21 | 24 | 19 | 14 |
| 14. Körperverletzung | | | | | | | | | | | |
| a) Leichte Körperverletzung | 306 | 357 | 368 | 338 | 329 | 333 | 293 | 344 | 305 | 308 | 350 |
| b) Gefährliche Körperverletzung | 1 714 | 1 772 | 1 788 | 1 636 | 1 610 | 1 799 | 1 740 | 1 826 | 1 841 | 1 728 | 1 846 |
| c) Schwere Körperverletzung | 12 | 11 | 13 | 5 | 8 | 8 | 12 | 12 | 9 | 3 | 10 |
| d) Beteiligung an einer Schlägerei, welche Tod usw. zur Folge hatte | — | 1 | 1 | 7 | — | 3 | — | 4 | — | 1 | 9 |
| e) Vergiftung | 2 | 1 | — | — | 1 | 2 | 2 | 1 | 3 | — | 1 |
| f) Fahrlässige Körperverletzung | 65 | 82 | 84 | 76 | 76 | 82 | 109 | 90 | 83 | 86 | 100 |
| 15. Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit | | | | | | | | | | | |
| a) Menschenraub und Entführung | — | — | 1 | 2 | — | — | — | 2 | — | — | 2 |
| b) Widerrechtliche Freiheitsentziehung | 10 | 8 | 13 | 10 | 7 | 13 | 16 | 17 | 6 | 7 | 11 |
| c) Nötigung und Bedrohung | 224 | 179 | 215 | 160 | 184 | 185 | 192 | 210 | 188 | 169 | 187 |
| zusammen II. Gruppe | 6 169 | 6 156 | 6 030 | 5 842 | 5 786 | 5 938 | 5 656 | 5 925 | 5 927 | 6 004 | 6 162 |

Anmerkungen:

- Zu I, 1. Genauer: Hochverrat und Landesverrat. Feindliche Handlungen gegen befreundete Staaten. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte.
- Zu I, 2. Genauer: Tätlichkeiten und Beleidigung gegen Kaiser, Landesherrn usw., Tätlichkeiten und Beleidigung gegen Bundesfürsten.
- Zu I, 4.—. 1. April 1892 trat das Gesetz vom 1. Juni 1891 betreffend die Sonntagsruhe in Kraft. Die Zahlen sind bis Ende 1895 nicht von denen der anderen Vergehen gegen die Gewerbeordnung verschieden.
- Zu I, 4m. Genauer: Verbrechen und Vergehen gegen verschiedene, die öffentliche Ordnung betreffende Reichsgesetze (betr. Inhaberpapiere und Reichsschatenscheine, Schifffahrt und Zuhälterei, Zinspfl.).
- Zu I, 6c. Seit 1899: „Versuchte Verleitung zum Meineide usw. und Verleitung zum falschen Eide usw.“
- Zu II, 10f. Seit 1900: „und Zuhälterei“ (§ 181 a St. G. B.).
- Zu II, 10g. Genauer: Argernis durch unzüchtige Handlungen, Verbreitung unzüchtiger Schriften usw.

Vergehen verurteilten Personen nach der Art ihrer Strafhandlungen.
Zahlen.

| begangenen Delikte Verurteilte im Jahre | | | | | | | | | | | Arten der Verbrechen und Vergehen |
|---|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|---|
| 1893 | 1894 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1903 | |
| 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. |
| Staat, öffentliche Ordnung und Religion. | | | | | | | | | | | |
| — | 1 | 5 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1. Hochverrat und Landesverrat. |
| 27 | 29 | 26 | 22 | 16 | 20 | 19 | 12 | 13 | 14 | 12 | 2. Tötlichkeiten und Beleidigung gegen Kaiser, Landesherrn usw. |
| 1485 | 1548 | 1513 | 1608 | 1726 | 1734 | 1838 | 1773 | 1838 | 1805 | 1704 | 3. Widerstand gegen die Staatsgewalt |
| 128 | 108 | 113 | 115 | 147 | 156 | 146 | 115 | 118 | 110 | 143 | a) Gewalt und Drohungen gegen Beamte usw. |
| 18 | 20 | 20 | 47 | 19 | 26 | 22 | 6 | 14 | 14 | 30 | b) Befreiung von Gefangenen. |
| 776 | 906 | 929 | 987 | 1207 | 1239 | 1366 | 1316 | 1281 | 1302 | 1302 | c) Andere Fälle des Widerstandes gegen die Staatsgewalt. |
| 2 | 2 | 7 | 1 | 6 | 2 | 2 | 1 | — | 3 | — | 4. Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung |
| 60 | 55 | 44 | 55 | 51 | 41 | 66 | 72 | 67 | 78 | 63 | a) Hausfriedensbruch. |
| 30 | 24 | 30 | 30 | 23 | 39 | 47 | 25 | 32 | 56 | 53 | b) Androhung eines gemeingefährlichen Verbrechens. |
| 329 | 481 | 296 | 210 | 191 | 215 | 180 | 162 | 184 | 169 | 228 | c) Arrestbruch. |
| 1194 | 1307 | 1350 | 1629 | 1713 | 1833 | 1829 | 1670 | 1635 | 1947 | 2123 | f) Andere Straftaten wider Abschnitt VII und § 49a St. G. B. |
| 568 | 589 | 691 | 948 | 821 | 728 | 579 | 695 | 986 | 1038 | 1104 | g) Betr. Beschäftig. von Arbeiterinnen bzw. jugendl. Arbeitern. |
| 1 | — | 2 | 36 | 39 | 43 | 35 | 22 | 21 | 16 | 67 | h) Betr. Konzessionspfl. usw., Sicherheitsvorricht. bei gewerbl. Anl. |
| 39 | 46 | 52 | 49 | 37 | 62 | 78 | 78 | 120 | 81 | 114 | i) Betr. Sonntagsruhe und Ladenschluß. |
| 14 | 8 | 13 | 9 | 11 | 3 | 15 | 7 | 12 | 4 | 19 | k) Andere Vergehen gegen die Gewerbeordnung. |
| 2 | 1 | 6 | 11 | 3 | 6 | 3 | 5 | 8 | 7 | 5 | l) Angelegliche Trauung, vorschriftswidrige Eheschließung. |
| 32 | 23 | 39 | 45 | 43 | 37 | 26 | 28 | 57 | 45 | 52 | m) Vergehen gegen das Sozialistengesetz. |
| 7 | 3 | 7 | 14 | 9 | 13 | 14 | 9 | 8 | 17 | 29 | n) Andere Straftaten gegen die öffentliche Ordnung. |
| 6 | 4 | 5 | 12 | 7 | 12 | 5 | 10 | 21 | 11 | 20 | 5. Münzverbrechen und Münzvergehen |
| 14 | 15 | 11 | 23 | 19 | 18 | 28 | 16 | 16 | 20 | 23 | a) Münzverbrechen. |
| 12 | 29 | 16 | 16 | 7 | 21 | 11 | 12 | 13 | 14 | 11 | b) Münzvergehen. |
| 4744 | 5199 | 5173 | 5873 | 6100 | 6248 | 6311 | 6036 | 6449 | 6752 | 7108 | 6. Verletzungen der Eidespflicht |
| 8 | 2 | 3 | 1 | 3 | 5 | 1 | 9 | 3 | 2 | 3 | a) Meineid. |
| 7 | 5 | 5 | 2 | 4 | 2 | 7 | 4 | 3 | 3 | 2 | b) Fahrlässiger Falscheid. |
| 30 | 27 | 21 | 21 | 23 | 24 | 26 | 21 | 22 | 18 | 17 | c) Versuchte Verleitung zum Meineide usw. |
| 7 | 3 | 6 | 5 | 2 | 5 | 7 | 5 | 3 | 4 | 4 | d) Andere Verletzungen der Eidespflicht. |
| 56 | 25 | 22 | 34 | 27 | 31 | 34 | 29 | 31 | 40 | 38 | 7. Falsche Anschuldigung. |
| 319 | 365 | 362 | 405 | 344 | 402 | 413 | 395 | 430 | 460 | 510 | 8. Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen. |
| 214 | 189 | 156 | 139 | 158 | 133 | 114 | 129 | 211 | 244 | 217 | zusammen I. Gruppe. |
| 227 | 248 | 247 | 284 | 303 | 299 | 324 | 372 | 360 | 379 | 361 | 9. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Personenstand. |
| 25 | 25 | 44 | 46 | 64 | 50 | 55 | 58 | 54 | 62 | 67 | 10. Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit |
| 2792 | 2962 | 2778 | 2888 | 2960 | 3200 | 3125 | 2943 | 3449 | 3399 | 3464 | a) Doppelsehe. |
| 5 | 12 | 16 | 4 | 2 | 7 | 6 | 4 | — | — | 15 | b) Blutschande. |
| 7 | 8 | 3 | 3 | 10 | 6 | 3 | 3 | 11 | 4 | 5 | c) Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhältnisses. |
| 9 | 6 | 17 | 11 | 13 | 10 | 14 | 7 | 7 | 17 | 16 | d) Widernatürliche Unzucht. |
| 10 | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | e) Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen usw. |
| 10 | 9 | 11 | 4 | 8 | 14 | 14 | 8 | 9 | 11 | 14 | f) Kuppelei, Zuhälterei. |
| 24 | 28 | 29 | 33 | 21 | 29 | 32 | 30 | 49 | 101 | 66 | g) Argernis durch unzüchtige Handlungen. |
| 1 | — | 1 | 2 | 2 | — | — | 2 | — | 1 | 1 | h) Andere Vergehen wider die Sittlichkeit. |
| 20 | 10 | 37 | 19 | 22 | 19 | 25 | 23 | 18 | 21 | 16 | 11. Beleidigung. |
| 364 | 320 | 348 | 358 | 332 | 381 | 409 | 382 | 454 | 433 | 382 | 12. Zweikampf. |
| 2021 | 2012 | 2071 | 2276 | 2531 | 2919 | 3043 | 2757 | 2598 | 2562 | 2474 | 13. Verbrechen und Vergehen wider das Leben |
| 8 | 2 | 5 | 13 | 10 | 9 | 9 | 12 | 10 | 10 | 11 | a) Mord. |
| 1 | 3 | — | — | — | — | 2 | 3 | — | — | 3 | b) Totschlag. |
| 2 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | c) Tötung auf Verlangen des Getöteten. |
| 113 | 109 | 112 | 111 | 129 | 173 | 200 | 200 | 207 | 221 | 203 | d) Kindesmord. |
| — | — | 1 | 2 | 5 | 4 | — | 1 | 3 | 1 | 5 | e) Abtreibung. |
| 11 | 10 | 11 | 13 | 11 | 18 | 10 | 24 | 14 | 23 | 13 | f) Aussetzung. |
| 226 | 224 | 251 | 239 | 322 | 347 | 420 | 349 | 331 | 336 | 351 | g) Fahrlässige Tötung. |
| 6487 | 6605 | 6559 | 6913 | 7306 | 8088 | 8295 | 7770 | 8277 | 8352 | 8259 | 14. Körperverletzung |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | a) Leichte Körperverletzung. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | b) Gefährliche Körperverletzung. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | c) Schwere Körperverletzung. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | d) Beteiligung an einer Schlägerei, welche Tod usw. zur Folge hatte. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | e) Vergiftung. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | f) Fahrlässige Körperverletzung. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 15. Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | a) Menschenraub und Entführung. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | b) Widerrechtliche Freiheitsentziehung. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | c) Nötigung und Bedrohung. |
| 6487 | 6605 | 6559 | 6913 | 7306 | 8088 | 8295 | 7770 | 8277 | 8352 | 8259 | zusammen II. Gruppe. |

Seit 1893 noch: Vorsätzliche Zuwiderhandlungen gegen das Gesetz betreffend den Verrat militärischer Geheimnisse (§§ 1—6 des Gesetzes vom 3. Juli 1893).
ordnung 4k zu trennen gewesen. Seit 1. Oktober 1900 § 146a G. D. in Verbindung mit §§ 139b, 139f Absatz 1 und 4, Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über den Ladenschluß.
wesen, Presse, Arbeiterversicherung, Sprengstoffe, Bank- und Börsenwesen, Telegraphenwesen, Handfeuerwaffen, Verrat militärischer Geheimnisse, Auswanderungswesen, Postwesen).



| Arten der Verbrechen und Vergehen | Begen folgender im Königreich Sachsen | | | | | | | | | | |
|---|---------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 1882 | 1883 | 1884 | 1885 | 1886 | 1887 | 1888 | 1889 | 1890 | 1891 | 1892 |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. |
| III. Gruppe. Verbrechen und | | | | | | | | | | | |
| 16. Diebstahl und Unterschlagung | | | | | | | | | | | |
| a) Einfacher Diebstahl | 6 149 | 6 132 | 5 501 | 5 105 | 4 887 | 4 496 | 4 600 | 5 156 | 5 385 | 5 699 | 6 128 |
| b) Einfacher Diebstahl im wiederholten Rückfalle | 1 251 | 1 126 | 1 031 | 987 | 907 | 869 | 804 | 921 | 883 | 910 | 981 |
| c) Schwere Diebstahl | 664 | 540 | 557 | 460 | 440 | 512 | 495 | 560 | 636 | 616 | 781 |
| d) Schwere Diebstahl im wiederholten Rückfalle | 275 | 241 | 213 | 176 | 162 | 164 | 164 | 146 | 180 | 194 | 199 |
| e) Unterschlagung | 1 177 | 1 286 | 1 155 | 1 093 | 1 179 | 1 027 | 1 029 | 1 176 | 1 174 | 1 207 | 1 258 |
| 17. Raub und Erpressung | | | | | | | | | | | |
| a) Raub und räuberische Erpressung, auch im Rückfalle | 16 | 19 | 13 | 15 | 7 | 18 | 16 | 12 | 18 | 13 | 17 |
| b) Erpressung | 61 | 41 | 40 | 36 | 21 | 33 | 29 | 33 | 39 | 29 | 48 |
| 18. Begünstigung und Fehlerei | | | | | | | | | | | |
| a) Begünstigung | 110 | 116 | 83 | 81 | 65 | 56 | 56 | 59 | 63 | 52 | 84 |
| b) Einfache Fehlerei | 566 | 594 | 444 | 411 | 332 | 310 | 373 | 402 | 340 | 434 | 515 |
| c) Gewerbs- und gewohnheitsmäßige Fehlerei | 21 | 17 | 15 | 16 | 13 | 12 | 10 | 20 | 21 | 19 | 20 |
| d) Fehlerei im wiederholten Rückfalle | 1 | 4 | — | 1 | 1 | — | 3 | 1 | — | 1 | 1 |
| 19. Betrug und Untreue | | | | | | | | | | | |
| a) Betrug | 1 108 | 1 133 | 1 104 | 975 | 1 088 | 1 054 | 1 065 | 1 212 | 1 263 | 1 374 | 1 467 |
| b) Betrug im wiederholten Rückfalle | 151 | 164 | 167 | 169 | 182 | 210 | 219 | 239 | 224 | 284 | 255 |
| c) Untreue des Vorstandes usw. einer Aktiengesellschaft usw. | 20 | 25 | 41 | 37 | 118 | 114 | 106 | 81 | 71 | 84 | 72 |
| d) Verfälschung von Nahrungs- und Genußmitteln usw. | — | — | — | 10 | 12 | 23 | 13 | 22 | 14 | 28 | 33 |
| 20. Urkundenfälschung | | | | | | | | | | | |
| a) Fälschung öffentlicher Urkunden usw. | 368 | 324 | 261 | 280 | 257 | 286 | 271 | 293 | 304 | 310 | 373 |
| b) Unterdrückung usw. von Urkunden | 6 | 5 | 6 | 5 | 5 | 5 | 6 | 5 | 2 | 6 | 1 |
| c) Andere Fälle der Urkundenfälschung | 2 | 4 | — | 1 | 1 | 3 | 1 | 1 | 1 | 2 | 11 |
| 21. Bankrott | | | | | | | | | | | |
| a) Betrügerischer Bankrott | 34 | 18 | 38 | 17 | 32 | 21 | 27 | 25 | 21 | 25 | 36 |
| b) Einfacher Bankrott | 27 | 26 | 18 | 19 | 24 | 24 | 32 | 26 | 26 | 28 | 17 |
| c) Andere Straftaten in bezug auf ein Konkursverfahren | 12 | 12 | 24 | 5 | 13 | 11 | 7 | 24 | 14 | 8 | 12 |
| 22. Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse | | | | | | | | | | | |
| a) Vergehen in bezug auf Glücksspiele und Lotterien | 67 | 54 | 61 | 69 | 55 | 48 | 54 | 37 | 44 | 58 | 52 |
| b) Beiseitig. v. Vermögensstücken bei drohender Zwangsvollstreckung | 23 | 25 | 23 | 18 | 27 | 15 | 19 | 22 | 15 | 13 | 22 |
| c) Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungsrechts | 34 | 32 | 42 | 29 | 14 | 10 | 12 | 19 | 7 | 32 | 50 |
| d) Jagd- und Fischereivergehen | 102 | 120 | 92 | 148 | 104 | 109 | 87 | 101 | 77 | 86 | 93 |
| e) Verletzung fremder Geheimnisse usw. | 7 | 6 | 9 | 6 | 10 | 11 | 9 | 10 | 8 | 11 | 14 |
| f) Wucher | 9 | 5 | 2 | 3 | 3 | 2 | — | 3 | 3 | 10 | 1 |
| g) Andere Fälle des strafbaren Eigennutzes | — | 8 | — | — | 1 | 1 | 1 | — | 2 | 4 | 1 |
| h) Vergehen in bezug auf das geistige Eigentum | 9 | 3 | 14 | 13 | 16 | 23 | 15 | 13 | 6 | 10 | 18 |
| 23. Sachbeschädigung | 610 | 557 | 569 | 510 | 537 | 470 | 558 | 531 | 598 | 586 | 605 |
| 24. Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen | | | | | | | | | | | |
| a) Brandstiftung | 74 | 78 | 42 | 41 | 45 | 35 | 40 | 28 | 35 | 42 | 51 |
| b) Fahrlässige Inbrandsetzung | 56 | 35 | 25 | 37 | 19 | 27 | 24 | 19 | 26 | 21 | 55 |
| c) Vorsätzliche Gefährdung eines Eisenbahntransports | 1 | 3 | — | 4 | — | 2 | 2 | 1 | 2 | 1 | — |
| d) Fahrlässige Gefährdung eines Eisenbahntransports | 8 | 8 | 8 | 9 | 10 | 15 | 8 | 6 | 4 | 8 | 13 |
| e) Wissenliche Verletzung von Absperrungsmaßnahmen usw. | 4 | 15 | 5 | 2 | 10 | 13 | 3 | 6 | 21 | 38 | 26 |
| f) Andere gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen | 21 | 21 | 11 | 6 | 5 | 7 | 12 | 22 | 8 | 4 | 17 |
| g) Herstellung und Feilhalten gesundheitschädlicher Nahrungs-, Genußmittel usw. | 48 | 77 | 23 | 15 | 18 | 21 | 9 | 25 | 19 | 27 | 20 |
| h) Gefährdung durch Anwendung von Sprengstoffen | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 |
| zusammen III. Gruppe | 13 092 | 12 874 | 11 637 | 10 809 | 10 570 | 10 058 | 10 179 | 11 258 | 11 554 | 12 274 | 13 348 |
| IV. Gruppe. Verbrechen | | | | | | | | | | | |
| 25. Verbrechen und Vergehen im Amte | | | | | | | | | | | |
| a) Bestechung (aktive) | 57 | 43 | 45 | 47 | 45 | 42 | 32 | 28 | 34 | 36 | 26 |
| b) Bestechung (passive) | 1 | 2 | 1 | 2 | 3 | 6 | — | — | — | 4 | — |
| c) Unterschlagung im Amte | 25 | 29 | 38 | 21 | 32 | 30 | 27 | 43 | 18 | 23 | 29 |
| d) Andere Verbrechen und Vergehen im Amte | 29 | 25 | 23 | 13 | 25 | 21 | 16 | 17 | 10 | 12 | 24 |
| zusammen IV. Gruppe | 112 | 99 | 107 | 83 | 105 | 99 | 75 | 88 | 62 | 75 | 79 |
| Verbrechen und Vergehen überhaupt | 22 504 | 22 301 | 20 771 | 20 092 | 19 988 | 19 777 | 19 650 | 21 332 | 21 600 | 22 146 | 23 838 |

Anmerkungen:

- Zu III, 19 c. Genauer: Untreue und Pflichtwidrigkeiten des Vorstandes usw. einer Aktiengesellschaft, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Eingetragenen Genossenschaft, Eingeschriebenen Hilfs-
- Zu III, 19 d. Genauer: Verfälschung von Nahrungs- und Genußmitteln, Feilhalten verfälschter oder verdorbener Nahrungs- und Genußmittel, sowie Zuwiderhandlungen gegen die Gesetze,
- Zu III, 20 a. Genauer: Fälschung öffentlicher oder zum Beweise von Rechten dienender Urkunden.
- Zu III, 22 d. Genauer: Jagd- und Fischereivergehen, sowie Vergehen gegen die Reichsgesetze über den Robbenfang und die Fischerei in der Nordsee.
- Zu III, 22 e. Mehrfach erweitert, insbesondere seit 1897 durch Hinzufügung der §§ 9, 10 des Gesetzes betreffend Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs vom 27. Mai 1896. Genauere Organe der Berufsgenossenschaften, der Invalidenversicherungsanstalten, durch Sachverständige, durch Beauftragte der Polizei, Verrat von Geschäftsgeheimnissen usw.
- Zu III, 24 d. Durch Gesetz vom 27. Dezember 1899 ist für fahrlässige Gefährdung eines Eisenbahntransports Geldstrafe statt Gefängnisstrafe für zulässig erklärt worden.
- Zu III, 24 e. Genauer: Wissenliche Verletzung von Absperrungsmaßnahmen bei Viehstücken, insbesondere von Einfuhrverboten zur Abwehr der Rinderpest, sowie der Vorschriften über die vor erfolgter Desinfektion.
- Zu III, 24 g. Genauer: Herstellung und Feilhalten gesundheitschädlicher Nahrungs-, Genußmittel und Gebrauchsgegenstände.
- Zu III, 24 h. Genauer: Gefährdung durch Anwendung von Sprengstoffen und Vorbereitungsmaßnahmen dazu.

Zahlen. (Schluß.)

| begangenen Delikte Verurteilte im Jahre | | | | | | | | | | | Arten der Verbrechen und Vergehen |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---|
| 1893 | 1894 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1903 | |
| 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. |
| Vergehen gegen das Vermögen. | | | | | | | | | | | |
| 5 376 | 4 901 | 4 328 | 4 563 | 5 016 | 5 399 | 5 106 | 5 503 | 5 446 | 5 562 | 5 325 | 16. Diebstahl und Unterschlagung |
| 944 | 906 | 893 | 906 | 911 | 1 005 | 974 | 1 007 | 1 065 | 982 | 1 038 | a) Einfacher Diebstahl. |
| 655 | 663 | 606 | 600 | 641 | 828 | 787 | 823 | 835 | 842 | 821 | b) Einfacher Diebstahl im wiederholten Rückfalle. |
| 185 | 186 | 194 | 180 | 175 | 227 | 215 | 214 | 231 | 212 | 245 | c) Schwere Diebstahl. |
| 1 244 | 1 310 | 1 307 | 1 212 | 1 366 | 1 459 | 1 494 | 1 496 | 1 617 | 1 767 | 1 842 | d) Schwere Diebstahl im wiederholten Rückfalle. |
| | | | | | | | | | | | e) Unterschlagung. |
| 24 | 18 | 21 | 34 | 19 | 27 | 19 | 20 | 18 | 27 | 21 | 17. Raub und Erpressung |
| 45 | 28 | 36 | 36 | 36 | 48 | 35 | 38 | 53 | 74 | 58 | a) Raub und räuberische Erpressung, auch im Rückfalle. |
| | | | | | | | | | | | b) Erpressung. |
| 66 | 46 | 54 | 38 | 59 | 58 | 45 | 56 | 73 | 58 | 47 | 18. Begünstigung und Hehlerei |
| 432 | 418 | 393 | 384 | 429 | 440 | 404 | 398 | 535 | 458 | 508 | a) Begünstigung. |
| 23 | 14 | 28 | 12 | 11 | 22 | 37 | 26 | 28 | 24 | 10 | b) Einfache Hehlerei. |
| 2 | 3 | 1 | 3 | 1 | 2 | 1 | 3 | 1 | 1 | 3 | c) Gewerbs- und gewohnheitsmäßige Hehlerei. |
| | | | | | | | | | | | d) Hehlerei im wiederholten Rückfalle. |
| 1 354 | 1 378 | 1 386 | 1 290 | 1 600 | 1 583 | 1 588 | 1 609 | 1 783 | 1 860 | 1 817 | 19. Betrug und Untreue |
| 296 | 287 | 295 | 284 | 338 | 355 | 361 | 338 | 397 | 370 | 473 | a) Betrug. |
| 51 | 66 | 44 | 59 | 41 | 56 | 48 | 53 | 64 | 56 | 43 | b) Betrug im wiederholten Rückfalle. |
| 24 | 18 | 33 | 25 | 35 | 152 | 169 | 58 | 66 | 389 | 269 | c) Untreue des Vorstandes usw. einer Aktiengesellschaft usw. |
| | | | | | | | | | | | d) Verfälschung von Nahrungs- und Genußmitteln usw. |
| 357 | 386 | 360 | 349 | 414 | 458 | 459 | 470 | 471 | 457 | 514 | 20. Urkundenfälschung |
| 6 | 5 | 5 | 5 | 6 | 2 | 8 | 7 | 10 | 6 | 16 | a) Fälschung öffentlicher Urkunden usw. |
| 3 | 7 | 3 | 5 | 1 | 2 | 2 | 4 | 6 | 6 | 9 | b) Unterdrückung usw. von Urkunden. |
| | | | | | | | | | | | c) Andere Fälle der Urkundenfälschung. |
| 25 | 17 | 26 | 18 | 25 | 10 | 28 | 24 | 31 | 25 | 12 | 21. Bankrott |
| 23 | 31 | 29 | 20 | 25 | 30 | 26 | 29 | 21 | 28 | 23 | a) Betrüglicher Bankrott. |
| 19 | 19 | 9 | 9 | 12 | 4 | 10 | 11 | 4 | 12 | 19 | b) Einfacher Bankrott. |
| | | | | | | | | | | | c) Andere Straftaten in bezug auf ein Konkursverfahren. |
| 70 | 68 | 112 | 72 | 67 | 106 | 109 | 87 | 113 | 105 | 123 | 22. Strafbare Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse |
| 14 | 20 | 22 | 17 | 19 | 10 | 16 | 8 | 12 | 28 | 22 | a) Vergehen in bezug auf Glücksspiele und Lotterien. |
| 43 | 24 | 18 | 29 | 18 | 28 | 25 | 24 | 41 | 27 | 40 | b) Beseitig. v. Vermögensstücken bei drohender Zwangsvollstreckung. |
| 121 | 131 | 137 | 99 | 111 | 77 | 87 | 115 | 147 | 120 | 130 | c) Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungsrechts. |
| 9 | 15 | 19 | 12 | 16 | 12 | 9 | 14 | 22 | 15 | 18 | d) Jagd- und Fischereivergehen. |
| 1 | 3 | 4 | 1 | 4 | 4 | 2 | — | 5 | — | 1 | e) Verletzung fremder Geheimnisse usw. |
| 4 | 1 | 1 | 11 | 19 | 26 | 9 | 17 | 19 | 18 | 16 | f) Wucher. |
| 17 | 19 | 16 | 12 | 20 | 11 | 24 | 13 | 24 | 16 | 20 | g) Andere Fälle des strafbaren Eigennutzes. |
| 607 | 596 | 642 | 723 | 843 | 813 | 899 | 838 | 817 | 827 | 852 | h) Vergehen in bezug auf das geistige Eigentum. |
| 38 | 54 | 33 | 33 | 44 | 55 | 50 | 59 | 65 | 58 | 59 | 23. Sachbeschädigung. |
| 63 | 30 | 26 | 15 | 28 | 25 | 39 | 30 | 49 | 34 | 51 | 24. Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen |
| 2 | 2 | 1 | 1 | — | 2 | — | 4 | — | 7 | 2 | a) Brandstiftung. |
| 4 | 4 | 20 | 15 | 51 | 68 | 95 | 165 | 124 | 63 | 61 | b) Fahrlässige Inbrandsetzung. |
| 13 | 21 | 9 | 22 | 16 | 90 | 69 | 56 | 16 | 11 | 15 | c) Vorsätzliche Gefährdung eines Eisenbahntransports. |
| 9 | 3 | 5 | 8 | 8 | 52 | 49 | 50 | 42 | 49 | 36 | d) Fahrlässige Gefährdung eines Eisenbahntransports. |
| 21 | 18 | 8 | 15 | 50 | 62 | 30 | 12 | 17 | 49 | 64 | e) Wissentliche Verletzung von Absperrungsmaßnahmen usw. |
| | | | | | 1 | — | — | — | — | — | f) Andere gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen. |
| | | | | | | | | | | | g) Herstellung und Freihalten gesundheitschädli. Genußmittel usw. |
| | | | | | | | | | | | h) Gefährdung durch Anwendung von Sprengstoffen. |
| 12 190 | 11 716 | 11 124 | 11 117 | 12 475 | 13 609 | 13 328 | 13 679 | 14 268 | 14 643 | 14 623 | zusammen III. Gruppe. |
| und Vergehen im Amte. | | | | | | | | | | | |
| 43 | 30 | 31 | 32 | 28 | 17 | 27 | 30 | 22 | 35 | 24 | 25. Verbrechen und Vergehen im Amte |
| 1 | — | — | 1 | 7 | — | 1 | 1 | 4 | — | 3 | a) Bestechung (aktive). |
| 26 | 31 | 25 | 19 | 31 | 40 | 38 | 39 | 29 | 28 | 37 | b) Bestechung (passive) |
| 13 | 15 | 10 | 13 | 9 | 15 | 10 | 19 | 13 | 21 | 22 | c) Unterschlagung im Amte. |
| 83 | 76 | 66 | 65 | 75 | 72 | 76 | 89 | 68 | 84 | 86 | d) Andere Verbrechen und Vergehen im Amte. |
| 23 504 | 23 596 | 22 922 | 23 968 | 25 956 | 28 017 | 28 010 | 27 574 | 29 062 | 29 831 | 30 076 | zusammen IV. Gruppe. |
| Verbrechen und Vergehen überhaupt. | | | | | | | | | | | |

lasse, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Untreue des Kommissionärs gegen den Kommittenten, des Treuhänders gegen den Hypothekenspandbriefgläubiger, Vergehen gegen das Bankgesetz betreffend den Verkehr mit Genußmitteln für Butter, den Verkehr mit Wein. Seit 1899 noch Gesetz betreffend den Verkehr mit künstlichen Süßstoffen vom 6. Juli 1893

jetzige Bezeichnung: Verletzung fremder Geheimnisse, Unbefugte Offenbarung von Betriebsgeheimnissen, Nachahmung geheimgelasteter Betriebsanrichtungen oder Betriebsweisen durch Beseitigung von Ankerstoffen bei Stehbeförderung auf Eisenbahnen, Vorsätzliches Ingebrauchnehmen usw. von zur Verbreitung gemeingefährlicher Krankheiten geeigneten Gegenständen



| Arten der Verbrechen und Vergehen | Auf 100 000 strafmündige Einwohner kamen | | | | | | | | | | |
|---|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1882 | 1883 | 1884 | 1885 | 1886 | 1887 | 1888 | 1889 | 1890 | 1891 | 1892 |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. |
| I. Gruppe. Verbrechen und Vergehen gegen | | | | | | | | | | | |
| 1. Hochverrat und Landesverrat | — | — | 0,04 | 0,04 | 0,04 | — | 0,04 | — | — | — | — |
| 2. Tätlichkeiten und Beleidigung gegen Kaiser, Landesherrn usw. | 1,3 | 0,8 | 0,3 | 0,7 | 0,6 | 0,8 | 0,7 | 0,6 | 1,6 | 0,9 | 1,0 |
| 3. Widerstand gegen die Staatsgewalt | | | | | | | | | | | |
| a) Gewalt und Drohungen gegen Beamte usw. | 54,5 | 56,6 | 50,9 | 56,5 | 55,5 | 57,7 | 52,7 | 60,6 | 60,3 | 57,8 | 64,1 |
| b) Befreiung von Gefangenen | 3,2 | 4,4 | 2,8 | 3,4 | 4,4 | 4,5 | 5,3 | 4,5 | 5,9 | 3,8 | 5,9 |
| c) Andere Fälle des Widerstandes gegen die Staatsgewalt | 1,6 | 0,5 | 1,0 | 0,6 | 1,2 | 0,9 | 1,2 | 0,3 | 0,4 | 0,5 | 0,04 |
| 4. Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung | | | | | | | | | | | |
| a) Hausfriedensbruch | 27,2 | 25,9 | 29,6 | 29,7 | 27,8 | 32,7 | 29,1 | 32,3 | 37,3 | 32,3 | 29,2 |
| b) Androhung eines gemeingefährlichen Verbrechens | 0,9 | 0,5 | 0,6 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,3 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| c) Arrestbruch | 2,0 | 1,3 | 1,4 | 1,8 | 1,9 | 1,8 | 2,3 | 2,1 | 2,4 | 2,5 | 2,6 |
| f) Andere Straftaten wider Abschnitt VII und § 49a St. G. B. | 2,0 | 1,5 | 0,8 | 0,8 | 0,9 | 0,8 | 3,6 | 1,4 | 0,8 | 0,8 | 0,9 |
| g) Betr. Beschäftig. von Arbeiterinnen bzw. jugendl. Arbeitern | 1,1 | 4,5 | 1,9 | 1,5 | 2,3 | 2,4 | 3,5 | 5,2 | 3,1 | 2,4 | 1,8 |
| h) Betr. Konzessionspfl. usw., Sicherheitsvorricht. bei gewerbl. Auf. | 46,7 | 46,6 | 41,5 | 48,3 | 55,8 | 56,4 | 57,2 | 59,2 | 50,5 | 47,6 | 48,1 |
| i) Betr. Sonntagsruhe und Ladenschluß | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| k) Andere Vergehen gegen die Gewerbeordnung | 0,2 | 0,1 | 1,6 | 0,8 | 1,2 | 0,5 | 0,9 | 1,8 | 1,2 | 0,8 | 11,3 |
| l) Ungeheuliche Trauung, vorschriftswidrige Eheschließung | 0,3 | 0,3 | 0,5 | 0,2 | 0,4 | 0,04 | — | — | 0,1 | 0,04 | — |
| —) Vergehen gegen das Sozialistengesetz | 0,5 | 0,4 | 1,0 | 1,0 | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 0,2 | 0,2 | — | — |
| m) Andere Straftaten gegen die öffentliche Ordnung | 0,5 | 0,1 | 0,1 | 3,7 | 3,0 | 1,4 | 1,2 | 1,1 | 0,7 | 0,9 | 1,5 |
| 5. Münzverbrechen und Münzvergehen | | | | | | | | | | | |
| a) Münzverbrechen | 1,0 | 0,5 | 1,0 | 0,8 | 0,2 | 0,04 | 0,5 | 0,2 | 0,4 | 0,4 | 0,8 |
| b) Münzvergehen | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | — | — | 0,2 | 0,2 |
| 6. Verletzungen der Eidespflicht | | | | | | | | | | | |
| a) Meineid | 2,4 | 2,2 | 1,9 | 2,1 | 1,5 | 1,4 | 1,6 | 1,1 | 0,9 | 1,2 | 1,5 |
| b) Fahrlässiger Falscheid | 0,9 | 1,0 | 0,9 | 0,6 | 0,7 | 0,3 | 0,4 | 0,5 | 0,44 | 0,5 | 0,3 |
| c) Versuchte Verleitung zum Meineide usw. | 0,7 | 0,3 | 0,4 | 0,2 | 0,04 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,2 |
| d) Andere Verletzungen der Eidespflicht | — | 0,1 | 0,1 | — | — | — | — | — | 0,04 | — | — |
| 7. Falsche Anschuldigung | 1,5 | 0,9 | 0,8 | 1,2 | 0,4 | 0,3 | 0,6 | 0,6 | 0,5 | 0,7 | 0,6 |
| 8. Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen | 0,8 | 0,8 | 0,6 | 0,5 | 0,5 | 0,9 | 0,3 | 0,4 | 0,6 | 0,4 | 0,6 |
| zusammen I. Gruppe | 149,4 | 149,5 | 139,9 | 154,9 | 159,4 | 163,9 | 162,6 | 172,1 | 167,6 | 154,2 | 170,1 |
| II. Gruppe. Verbrechen und | | | | | | | | | | | |
| 9. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Personenstand | 0,04 | 0,2 | 0,2 | 0,04 | 0,4 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,4 |
| 10. Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit | | | | | | | | | | | |
| a) Doppelsehe | — | 0,04 | 0,3 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| b) Blutschande | 1,3 | 1,3 | 0,9 | 0,6 | 0,5 | 1,0 | 0,4 | 0,8 | 1,1 | 1,0 | 0,7 |
| c) Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhältnisses | 0,9 | 0,04 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,2 |
| d) Widernatürliche Unzucht | 1,1 | 0,9 | 0,8 | 1,0 | 0,6 | 1,0 | 1,1 | 0,6 | 0,8 | 1,4 | 1,0 |
| e) Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen usw. | 15,8 | 11,8 | 11,6 | 11,3 | 10,6 | 9,9 | 11,4 | 10,6 | 11,5 | 11,3 | 12,6 |
| f) Kuppelei, Zuhälterei | 6,7 | 6,9 | 5,6 | 4,8 | 5,2 | 4,7 | 5,5 | 5,7 | 5,8 | 8,2 | 6,4 |
| g) Argernis durch unzüchtige Handlungen | 8,7 | 7,1 | 7,0 | 9,3 | 8,2 | 8,6 | 6,4 | 6,7 | 8,4 | 9,1 | 9,0 |
| h) Andere Vergehen wider die Sittlichkeit | 0,5 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 1,1 | 0,8 | 1,6 | 0,6 | 0,8 | 1,2 | 0,4 |
| 11. Beleidigung | 142,4 | 142,9 | 134,7 | 134,1 | 131,5 | 126,8 | 113,5 | 116,3 | 111,2 | 113,6 | 110,4 |
| 12. Zweikampf | 0,8 | 0,7 | 1,2 | 1,0 | 0,6 | 1,1 | 0,22 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| 13. Verbrechen und Vergehen wider das Leben | | | | | | | | | | | |
| a) Mord | 0,7 | 0,6 | 0,3 | 0,4 | 0,6 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,5 | 0,3 | 0,3 |
| b) Totschlag | 0,5 | 0,6 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,6 | 0,5 | 0,6 |
| c) Tötung auf Verlangen des Getöteten | — | — | — | 0,1 | — | — | — | — | — | — | — |
| d) Kindesmord | 0,5 | 0,2 | 0,3 | 0,5 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,6 | 0,5 | 0,3 | 0,6 |
| e) Abtreibung | 2,0 | 1,0 | 0,3 | 0,8 | 0,5 | 0,2 | 0,9 | 0,9 | 1,0 | 1,3 | 2,3 |
| f) Aussetzung | 0,1 | 0,1 | 0,04 | 0,1 | 0,04 | — | 0,1 | — | 0,2 | 0,04 | 0,04 |
| g) Fahrlässige Tötung | 1,8 | 1,4 | 0,7 | 1,0 | 0,7 | 0,5 | 0,5 | 0,9 | 1,0 | 0,8 | 0,6 |
| 14. Körperverletzung | | | | | | | | | | | |
| a) Leichte Körperverletzung | 14,6 | 16,8 | 17,2 | 15,6 | 14,9 | 14,9 | 12,7 | 14,6 | 12,6 | 12,5 | 14,1 |
| b) Gefährliche Körperverletzung | 81,8 | 83,5 | 83,5 | 75,5 | 72,8 | 80,1 | 75,6 | 77,4 | 76,2 | 70,2 | 73,2 |
| c) Schwere Körperverletzung | 0,6 | 0,5 | 0,6 | 0,2 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,1 | 0,4 |
| d) Beteiligung an einer Schlägerei, welche Tod usw. zur Folge hatte | — | 0,04 | 0,04 | 0,3 | — | 0,1 | — | 0,2 | — | 0,04 | 0,4 |
| e) Vergiftung | 0,1 | 0,04 | — | — | 0,04 | 0,1 | 0,1 | 0,04 | 0,1 | — | 0,04 |
| f) Fahrlässige Körperverletzung | 3,1 | 3,9 | 3,9 | 3,5 | 3,4 | 3,6 | 4,7 | 3,8 | 3,4 | 3,4 | 4,0 |
| 15. Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit | | | | | | | | | | | |
| a) Menschenraub und Entführung | — | — | 0,04 | 0,1 | — | — | — | 0,1 | — | — | 0,1 |
| b) Widerrechtliche Freiheitsentziehung | 0,6 | 0,4 | 0,6 | 0,5 | 0,3 | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,2 | 0,3 | 0,4 |
| c) Nötigung und Bedrohung | 10,7 | 8,4 | 10,0 | 7,4 | 8,3 | 8,2 | 8,3 | 8,9 | 7,8 | 6,8 | 7,5 |
| zusammen II. Gruppe | 294,4 | 290,1 | 281,5 | 269,5 | 261,6 | 264,2 | 245,9 | 251,2 | 245,3 | 244,0 | 246,7 |

zusammen II. Gruppe

294,4 290,1 281,5 269,5 261,6 264,2 245,9 251,2 245,3 244,0 246,7

ziffern.

| Verurteilte im Königreich Sachsen im Jahre | | | | | | | | | | | Arten der Verbrechen und Vergehen |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---|
| 1893 | 1894 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1903 | |
| 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. |
| Staat, öffentliche Ordnung und Religion. | | | | | | | | | | | |
| — | 0,03 | 0,1 | 0,03 | — | — | — | — | — | — | — | 1. Hochverrat und Landesverrat. |
| 1,1 | 1,1 | 1,0 | 0,8 | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 2. Tätlichkeiten und Beleidigung gegen Kaiser, Landesherren usw. |
| 58,6 | 60,8 | 57,9 | 60,6 | 63,8 | 62,6 | 64,6 | 60,9 | 62,1 | 60,0 | 55,8 | 3. Widerstand gegen die Staatsgewalt |
| 5,0 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 5,4 | 5,6 | 5,1 | 3,9 | 4,0 | 3,6 | 4,7 | a) Gewalt und Drohungen gegen Beamte usw. |
| 0,7 | 0,8 | 0,8 | 1,8 | 0,7 | 0,9 | 0,8 | 0,2 | 0,5 | 0,5 | 1,0 | b) Befreiung von Gefangenen. |
| | | | | | | | | | | | c) Andere Fälle des Widerstandes gegen die Staatsgewalt. |
| 30,6 | 35,3 | 35,5 | 37,2 | 44,6 | 44,7 | 48,0 | 45,2 | 43,3 | 43,3 | 42,6 | 4. Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung |
| 0,1 | 0,1 | 0,3 | 0,03 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,03 | — | 0,1 | — | a) Hausfriedensbruch. |
| 2,4 | 2,1 | 1,7 | 2,1 | 1,9 | 1,5 | 2,3 | 2,5 | 2,3 | 2,6 | 2,1 | b) Androhung eines gemeingefährlichen Verbrechens. |
| 1,2 | 0,9 | 1,1 | 1,1 | 0,9 | 1,5 | 1,7 | 0,9 | 1,1 | 1,9 | 1,7 | c) Arrestbruch. |
| 13,0 | 18,7 | 11,3 | 7,9 | 7,1 | 7,8 | 6,3 | 5,6 | 6,2 | 5,6 | 7,5 | f) Andere Straftaten wider Abschnitt VII und § 49 a St. G. B. |
| 47,1 | 50,9 | 51,6 | 61,4 | 63,3 | 66,2 | 64,3 | 57,3 | 55,2 | 64,7 | 69,5 | g) Betr. Beschäftig. von Arbeiterinnen bzw. jugendl. Arbeitern. |
| | | | 35,7 | 30,4 | 26,3 | 20,4 | 23,9 | 33,3 | 34,5 | 36,2 | h) Betr. Konzessionspfl. usw., Sicherheitsvorricht. bei gewerbl. Anl. |
| 22,4 | 23,0 | 26,4 | 1,4 | 1,4 | 1,6 | 1,2 | 0,8 | 0,7 | 0,5 | 2,2 | i) Betr. Sonntagsruhe und Ladenschluß. |
| 0,03 | — | 0,1 | 0,1 | 0,1 | — | 0,03 | 0,03 | 0,1 | 0,03 | 0,1 | k) Andere Vergehen gegen die Gewerbeordnung. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | l) Ungeheuerliche Trauung, vorschriftswidrige Eheschließung. |
| 1,5 | 1,8 | 2,0 | 1,8 | 1,4 | 2,2 | 2,7 | 2,7 | 4,1 | 2,7 | 3,7 | m) Vergehen gegen das Sozialistengesetz. |
| 0,6 | 0,3 | 0,5 | 0,3 | 0,4 | 0,1 | 0,5 | 0,2 | 0,4 | 0,1 | 0,6 | n) Andere Straftaten gegen die öffentliche Ordnung. |
| 0,1 | 0,03 | 0,2 | 0,4 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 5. Münzverbrechen und Münzvergehen |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | a) Münzverbrechen. |
| 1,3 | 0,9 | 1,5 | 1,7 | 1,6 | 1,3 | 0,9 | 1,0 | 1,9 | 1,5 | 1,7 | b) Münzvergehen. |
| 0,3 | 0,1 | 0,3 | 0,5 | 0,3 | 0,5 | 0,5 | 0,3 | 0,3 | 0,6 | 0,9 | 6. Verletzungen der Eidespflicht |
| 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,5 | 0,3 | 0,4 | 0,2 | 0,3 | 0,7 | 0,4 | 0,7 | a) Meineid. |
| — | — | — | 0,1 | 0,1 | — | 0,03 | 0,03 | 0,1 | — | 0,1 | b) Fahrlässiger Falscheid. |
| 0,6 | 0,6 | 0,4 | 0,9 | 0,7 | 0,7 | 1,0 | 0,5 | 0,5 | 0,7 | 0,7 | c) Versuchte Verleitung zum Meineide usw. |
| 0,5 | 1,1 | 0,6 | 0,6 | 0,3 | 0,8 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | d) Andere Verletzungen der Eidespflicht. |
| 187,2 | 202,6 | 197,8 | 221,4 | 225,6 | 225,6 | 222,0 | 207,2 | 217,9 | 224,5 | 232,8 | 7. Falsche Anschuldigung. |
| | | | | | | | | | | | 8. Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen. |
| | | | | | | | | | | | zusammen I. Gruppe. |
| Bergehen gegen die Person. | | | | | | | | | | | |
| 0,3 | 0,1 | 0,1 | 0,3 | 0,1 | 0,2 | 0,03 | 0,3 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 9. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Personenstand |
| 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 10. Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit |
| 1,2 | 1,1 | 0,8 | 0,8 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,7 | 0,7 | 0,5 | 0,6 | a) Doppelsehe. |
| 0,3 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | b) Blutschande. |
| 1,4 | 1,0 | 0,8 | 1,3 | 1,0 | 1,1 | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 1,3 | 1,2 | c) Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhältnisses. |
| 12,2 | 14,2 | 13,8 | 15,3 | 12,7 | 14,5 | 14,5 | 13,6 | 14,5 | 15,3 | 16,7 | d) Widernatürliche Unzucht. |
| 8,4 | 7,4 | 6,0 | 5,2 | 5,8 | 4,8 | 4,0 | 4,4 | 7,1 | 8,1 | 7,1 | e) Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen usw. |
| 9,0 | 9,7 | 9,4 | 10,7 | 11,2 | 10,8 | 11,4 | 12,8 | 12,2 | 12,6 | 11,8 | f) Rupperei, Zuhälterei. |
| 1,0 | 1,0 | 1,7 | 1,7 | 2,4 | 1,9 | 1,9 | 2,0 | 1,8 | 2,1 | 2,2 | g) Argerniß durch unzüchtige Handlungen. |
| 110,2 | 115,4 | 106,2 | 108,8 | 109,4 | 115,5 | 109,9 | 101,0 | 116,4 | 113,0 | 113,4 | h) Andere Vergehen wider die Sittlichkeit. |
| 0,2 | 0,5 | 0,6 | 0,2 | 0,1 | 0,3 | 0,2 | 0,1 | — | — | 0,5 | 11. Beleidigung. |
| 0,3 | 0,3 | 0,1 | 0,1 | 0,4 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,4 | 0,1 | 0,2 | 12. Zweikampf. |
| 0,4 | 0,2 | 0,7 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,5 | 0,2 | 0,2 | 0,6 | 0,5 | 13. Verbrechen und Vergehen wider das Leben |
| — | — | 0,03 | — | — | — | 0,03 | — | — | — | — | a) Mord. |
| 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,2 | 0,3 | 0,5 | 0,5 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,5 | b) Totschlag. |
| 0,9 | 1,0 | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 1,7 | 3,4 | 2,2 | c) Tötung auf Verlangen des Getöteten. |
| 0,03 | — | 0,03 | 0,1 | 0,1 | — | — | 0,1 | — | 0,03 | 0,03 | d) Kindesmord. |
| 0,8 | 0,4 | 1,4 | 0,7 | 0,8 | 0,7 | 0,9 | 0,8 | 0,6 | 0,7 | 0,5 | e) Abtreibung. |
| 14,4 | 12,5 | 13,3 | 13,5 | 12,3 | 13,8 | 14,4 | 13,1 | 15,3 | 14,4 | 12,5 | f) Aussetzung. |
| 79,7 | 78,4 | 79,2 | 85,8 | 93,6 | 105,4 | 107,0 | 94,5 | 87,8 | 85,2 | 81,0 | g) Fahrlässige Tötung. |
| 0,3 | 0,1 | 0,2 | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 14. Körperverletzung |
| 0,03 | 0,1 | — | — | — | — | 0,1 | 0,1 | — | — | 0,1 | a) Leichte Körperverletzung. |
| 0,1 | 0,03 | 0,03 | — | — | 0,03 | 0,03 | — | — | — | 0,03 | b) Gefährliche Körperverletzung. |
| 4,5 | 4,3 | 4,3 | 4,2 | 4,8 | 6,2 | 7,0 | 6,9 | 7,0 | 7,4 | 6,6 | c) Schwere Körperverletzung. |
| — | — | 0,03 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | — | 0,03 | 0,1 | 0,03 | 0,2 | d) Beteiligung an einer Schlägerei, welche Tod usw. zur Folge hatte. |
| 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,6 | 0,4 | 0,8 | 0,5 | 0,8 | 0,4 | e) Vergiftung. |
| 9,0 | 8,7 | 9,6 | 9,0 | 11,9 | 12,5 | 14,8 | 12,0 | 11,1 | 11,2 | 11,5 | f) Fahrlässige Körperverletzung. |
| 255,9 | 257,4 | 250,8 | 260,5 | 270,1 | 292,0 | 291,7 | 266,8 | 279,6 | 277,8 | 270,4 | 15. Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit |
| | | | | | | | | | | | a) Menschenraub und Entführung. |
| | | | | | | | | | | | b) Widerrechtliche Freiheitsentziehung. |
| | | | | | | | | | | | c) Nötigung und Bedrohung. |
| | | | | | | | | | | | zusammen II. Gruppe. |

| Arten der Verbrechen und Vergehen | Auf 100 000 strafmündige Einwohner kamen | | | | | | | | | | |
|--|--|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1882 | 1883 | 1884 | 1885 | 1886 | 1887 | 1888 | 1889 | 1890 | 1891 | 1892 |
| | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. |
| III. Gruppe. Verbrechen und | | | | | | | | | | | |
| 16. Diebstahl und Unterschlagung | | | | | | | | | | | |
| a) Einfacher Diebstahl | 293,5 | 289,0 | 256,8 | 235,5 | 218,7 | 200,1 | 200,0 | 218,5 | 222,6 | 231,6 | 245,3 |
| b) Einfacher Diebstahl im wiederholten Rückfalle | 59,7 | 53,1 | 48,1 | 45,5 | 41,0 | 38,7 | 35,0 | 39,0 | 36,6 | 37,0 | 39,3 |
| c) Schwere Diebstahl | 31,7 | 25,5 | 26,0 | 21,2 | 19,9 | 22,8 | 21,5 | 23,7 | 26,3 | 25,0 | 31,3 |
| d) Schwere Diebstahl im wiederholten Rückfalle | 13,1 | 11,4 | 9,9 | 8,1 | 7,3 | 7,3 | 7,1 | 6,2 | 7,4 | 8,0 | 8,9 |
| e) Unterschlagung | 56,2 | 60,6 | 53,9 | 50,4 | 53,3 | 45,7 | 44,7 | 49,9 | 48,6 | 49,1 | 50,4 |
| 17. Raub und Erpressung | | | | | | | | | | | |
| a) Raub und räuberische Erpressung, auch im Rückfalle | 0,8 | 0,9 | 0,6 | 0,7 | 0,3 | 0,8 | 0,7 | 0,5 | 0,7 | 0,52 | 0,7 |
| b) Erpressung | 2,9 | 1,9 | 1,9 | 1,7 | 0,9 | 1,5 | 1,3 | 1,4 | 1,6 | 1,1 | 1,3 |
| 18. Begünstigung und Fehleri | | | | | | | | | | | |
| a) Begünstigung | 5,2 | 5,5 | 3,9 | 3,7 | 2,9 | 2,5 | 2,4 | 2,5 | 2,7 | 2,1 | 3,4 |
| b) Einfache Fehleri | 27,1 | 28,0 | 20,7 | 19,0 | 15,0 | 13,8 | 16,2 | 17,4 | 14,5 | 17,6 | 20,4 |
| c) Gewerbs- und gewohnheitmäßige Fehleri | 1,0 | 0,8 | 0,7 | 0,7 | 0,6 | 0,5 | 0,4 | 0,8 | 0,9 | 0,8 | 0,8 |
| d) Fehleri im wiederholten Rückfalle | 0,04 | 0,2 | — | 0,04 | 0,04 | — | 0,1 | 0,04 | — | 0,04 | 0,04 |
| 19. Betrug und Untreue | | | | | | | | | | | |
| a) Betrug | 52,9 | 53,4 | 51,5 | 45,0 | 49,2 | 46,9 | 46,3 | 51,7 | 52,3 | 55,8 | 58,7 |
| b) Betrug im wiederholten Rückfalle | 7,3 | 7,7 | 7,8 | 7,8 | 8,2 | 9,3 | 9,5 | 10,1 | 9,3 | 11,5 | 10,2 |
| c) Untreue des Vorstandes usw. einer Aktiengesellschaft usw. | 1,0 | 1,2 | 1,9 | 1,7 | 5,3 | 5,1 | 4,7 | 3,4 | 2,9 | 3,4 | 2,3 |
| d) Verfälschung von Nahrungs- und Genussmitteln usw. | — | — | — | 0,5 | 0,5 | 1,0 | 0,6 | 0,9 | 0,6 | 1,3 | 1,3 |
| 20. Urkundenfälschung | | | | | | | | | | | |
| a) Fälschung öffentlicher Urkunden usw. | 17,5 | 15,3 | 12,2 | 12,9 | 11,6 | 12,7 | 11,8 | 12,4 | 12,6 | 12,6 | 14,9 |
| b) Unterdrückung usw. von Urkunden | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,04 |
| c) Andere Fälle der Urkundenfälschung | 0,1 | 0,2 | — | 0,04 | 0,04 | 0,1 | 0,04 | 0,04 | 0,04 | 0,1 | 0,4 |
| 21. Bankrott | | | | | | | | | | | |
| a) Betrüglicher Bankrott | 1,6 | 0,8 | 1,8 | 0,8 | 1,4 | 0,9 | 1,2 | 1,1 | 0,9 | 1,0 | 1,4 |
| b) Einfacher Bankrott | 1,3 | 1,2 | 0,8 | 0,9 | 1,1 | 1,1 | 1,4 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 0,7 |
| c) Andere Straftaten in bezug auf ein Konkursverfahren | 0,6 | 0,6 | 1,1 | 0,2 | 0,6 | 0,5 | 0,3 | 1,0 | 0,6 | 0,3 | 0,5 |
| 22. Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse | | | | | | | | | | | |
| a) Vergehen in bezug auf Glückspiele und Lotterien | 3,2 | 2,5 | 2,8 | 3,2 | 2,4 | 2,1 | 2,3 | 1,6 | 1,8 | 2,3 | 2,1 |
| b) Beseitig. v. Vermögensstücken bei drohender Zwangsvollstreckung | 1,1 | 1,2 | 1,1 | 0,8 | 1,2 | 0,7 | 0,8 | 0,9 | 0,6 | 0,5 | 0,9 |
| c) Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungsrechts | 1,6 | 1,5 | 2,0 | 1,3 | 0,6 | 0,4 | 0,5 | 0,3 | 0,3 | 1,3 | 2,0 |
| d) Jagd- und Fischereivergehen | 4,9 | 5,7 | 4,3 | 6,8 | 4,7 | 4,9 | 3,8 | 4,3 | 3,2 | 3,4 | 3,7 |
| e) Verletzung fremder Geheimnisse usw. | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,3 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,6 |
| f) Wucher | 0,4 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | — | 0,1 | — | 0,4 | 0,04 |
| g) Andere Fälle des strafbaren Eigennutzes | — | 0,4 | — | — | 0,04 | 0,04 | 0,04 | — | 0,1 | 0,2 | 0,04 |
| h) Vergehen in bezug auf das geistige Eigentum | 0,4 | 0,1 | 0,7 | 0,6 | 0,7 | 1,0 | 0,7 | 0,6 | 0,2 | 0,4 | 0,7 |
| 23. Sachbeschädigung | 29,1 | 26,3 | 26,6 | 23,5 | 24,3 | 20,9 | 24,3 | 22,5 | 24,8 | 23,8 | 24,2 |
| 24. Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen | | | | | | | | | | | |
| a) Brandstiftung | 3,5 | 3,7 | 2,0 | 1,9 | 2,0 | 1,6 | 1,7 | 1,2 | 1,4 | 1,7 | 2,0 |
| b) Fahrlässige Inbrandsetzung | 2,7 | 1,6 | 1,2 | 1,7 | 0,9 | 1,2 | 1,0 | 0,8 | 1,1 | 0,8 | 2,2 |
| c) Vorsätzliche Gefährdung eines Eisenbahntransports | 0,04 | 0,1 | — | 0,2 | — | 0,1 | 0,1 | 0,04 | 0,1 | 0,04 | — |
| d) Fahrlässige Gefährdung eines Eisenbahntransports | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,7 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,5 |
| e) Wissentliche Verletzung von Abperrungsmaßnahmen usw. | 0,2 | 0,7 | 0,2 | 0,1 | 0,5 | 0,6 | 0,1 | 0,3 | 0,9 | 1,5 | 1,0 |
| f) Andere gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen | 1,0 | 1,0 | 0,5 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,5 | 0,9 | 0,3 | 0,2 | 0,7 |
| g) Herstellung und Feilhalten gesundheitschäd. Genussmittel usw. | 2,3 | 3,6 | 1,1 | 0,7 | 0,8 | 0,9 | 0,4 | 1,1 | 0,8 | 1,0 | 0,8 |
| h) Gefährdung durch Anwendung von Sprengstoffen | — | — | — | — | — | 0,04 | — | 0,04 | — | — | 0,04 |
| zusammen III. Gruppe | 624,8 | 606,8 | 543,2 | 498,7 | 477,8 | 447,6 | 442,5 | 477,2 | 478,0 | 498,9 | 534,3 |
| IV. Gruppe. Verbrechen | | | | | | | | | | | |
| 25. Verbrechen und Vergehen im Amte | | | | | | | | | | | |
| a) Bestechung (aktive) | 2,7 | 2,0 | 2,1 | 2,2 | 2,0 | 1,9 | 1,4 | 1,2 | 1,5 | 1,4 | 1,0 |
| b) Bestechung (passive) | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,3 | — | — | — | 0,2 | — |
| c) Unterschlagung im Amte | 1,2 | 1,4 | 1,8 | 1,0 | 1,4 | 1,3 | 1,2 | 1,3 | 0,7 | 0,9 | 1,3 |
| d) Andere Verbrechen und Vergehen im Amte | 1,4 | 1,2 | 1,1 | 0,6 | 1,1 | 0,9 | 0,7 | 0,7 | 0,4 | 0,5 | 1,0 |
| zusammen IV. Gruppe | 5,3 | 4,7 | 5,0 | 3,8 | 4,7 | 4,4 | 3,3 | 3,7 | 2,6 | 3,0 | 3,2 |
| Verbrechen und Vergehen überhaupt | 1074,9 | 1051,0 | 969,7 | 926,9 | 903,8 | 880,1 | 854,2 | 904,3 | 893,5 | 900,1 | 954,2 |

ziffern. (Schluß.)

Verurteilte im Königreich Sachsen im Jahre

| 1893 | 1894 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1903 |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. |

Arten der Verbrechen und Vergehen

Vergehen gegen das Vermögen.

| | | | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 212,1 | 191,3 | 165,5 | 172,0 | 185,5 | 194,9 | 179,6 | 189,1 | 184,0 | 185,0 | 174,4 |
| 37,2 | 35,3 | 34,1 | 34,1 | 33,7 | 36,3 | 34,3 | 34,6 | 36,0 | 32,7 | 34,0 |
| 25,8 | 25,8 | 23,2 | 22,6 | 23,7 | 29,9 | 27,7 | 28,3 | 28,2 | 28,0 | 26,9 |
| 7,9 | 7,2 | 7,4 | 6,8 | 6,5 | 8,2 | 7,6 | 7,3 | 7,8 | 7,1 | 8,0 |
| 49,1 | 51,0 | 50,0 | 45,7 | 50,5 | 52,7 | 52,5 | 51,4 | 54,6 | 58,8 | 60,3 |
| 0,9 | 0,7 | 0,8 | 1,3 | 0,7 | 1,0 | 0,7 | 0,7 | 0,6 | 0,9 | 0,7 |
| 1,8 | 1,0 | 1,4 | 1,4 | 1,3 | 1,7 | 1,2 | 1,5 | 1,8 | 2,5 | 1,9 |
| 2,6 | 1,8 | 2,1 | 1,4 | 2,2 | 2,1 | 1,6 | 1,9 | 2,5 | 1,9 | 1,5 |
| 17,0 | 16,3 | 15,2 | 14,5 | 15,9 | 15,9 | 14,2 | 13,7 | 18,1 | 15,3 | 16,6 |
| 0,9 | 0,5 | 1,1 | 0,5 | 0,4 | 0,8 | 1,3 | 0,9 | 0,9 | 0,8 | 0,3 |
| 0,1 | 0,1 | 0,03 | 0,1 | 0,03 | 0,1 | 0,03 | 0,1 | 0,03 | 0,03 | 0,1 |
| 53,4 | 53,7 | 53,0 | 48,6 | 59,2 | 57,2 | 55,8 | 55,2 | 60,2 | 61,9 | 59,5 |
| 11,7 | 11,2 | 11,3 | 10,7 | 12,5 | 12,8 | 12,7 | 11,6 | 13,4 | 12,3 | 15,5 |
| 2,0 | 2,6 | 1,7 | 2,2 | 1,5 | 2,0 | 1,7 | 1,8 | 2,2 | 1,9 | 1,4 |
| 0,9 | 0,7 | 1,3 | 0,9 | 1,3 | 5,5 | 5,9 | 2,0 | 2,2 | 12,9 | 8,8 |
| 14,1 | 15,3 | 13,8 | 13,1 | 15,3 | 16,5 | 16,1 | 16,1 | 15,9 | 15,2 | 16,8 |
| 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,5 |
| 0,1 | 0,3 | 0,1 | 0,2 | 0,03 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,3 |
| 1,0 | 0,7 | 1,0 | 0,7 | 0,9 | 0,4 | 1,0 | 0,8 | 1,0 | 0,8 | 0,4 |
| 0,9 | 1,3 | 1,2 | 0,8 | 0,9 | 1,1 | 0,9 | 1,0 | 0,7 | 0,9 | 0,8 |
| 0,7 | 0,7 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,1 | 0,4 | 0,4 | 0,1 | 0,4 | 0,6 |
| 2,8 | 2,6 | 4,3 | 2,7 | 2,5 | 3,8 | 3,8 | 3,0 | 3,8 | 3,5 | 4,0 |
| 0,6 | 0,8 | 0,8 | 0,6 | 0,7 | 0,4 | 0,6 | 0,3 | 0,4 | 0,9 | 0,7 |
| 1,7 | 0,9 | 0,7 | 1,1 | 0,7 | 1,0 | 0,9 | 0,8 | 1,4 | 0,9 | 1,3 |
| 4,8 | 5,1 | 5,2 | 3,7 | 4,1 | 2,8 | 3,1 | 3,9 | 5,0 | 4,0 | 4,3 |
| 0,4 | 0,6 | 0,7 | 0,5 | 0,6 | 0,4 | 0,3 | 0,5 | 0,7 | 0,5 | 0,6 |
| 0,04 | 0,1 | 0,2 | 0,03 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | — | 0,2 | — | 0,03 |
| 0,2 | 0,03 | 0,03 | 0,4 | 0,7 | 0,9 | 0,3 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,5 |
| 0,7 | 0,7 | 0,6 | 0,5 | 0,7 | 0,4 | 0,8 | 0,4 | 0,8 | 0,5 | 0,7 |
| 23,9 | 23,2 | 24,6 | 27,3 | 31,2 | 29,4 | 31,6 | 28,8 | 27,6 | 27,5 | 27,9 |
| 1,5 | 2,1 | 1,3 | 1,2 | 1,6 | 2,0 | 1,8 | 2,0 | 2,2 | 1,9 | 1,9 |
| 2,5 | 1,2 | 1,0 | 0,6 | 1,0 | 0,9 | 1,4 | 1,0 | 1,7 | 1,1 | 1,7 |
| 0,1 | 0,1 | 0,03 | 0,03 | — | 0,1 | — | 0,1 | — | 0,2 | 0,1 |
| 0,2 | 0,2 | 0,8 | 0,6 | 1,9 | 2,5 | 3,3 | 5,7 | 4,2 | 2,1 | 2,0 |
| 0,5 | 0,8 | 0,3 | 0,8 | 0,6 | 3,3 | 2,4 | 1,9 | 0,5 | 0,4 | 0,5 |
| 0,4 | 0,1 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 1,9 | 1,7 | 1,7 | 1,4 | 1,6 | 1,2 |
| 0,8 | 0,7 | 0,3 | 0,6 | 1,8 | 2,2 | 1,1 | 0,4 | 0,6 | 1,6 | 2,1 |
| — | — | — | — | — | 0,03 | — | — | — | — | — |
| 480,9 | 456,6 | 425,4 | 419,0 | 461,3 | 491,4 | 468,8 | 469,7 | 482,0 | 487,0 | 478,8 |

16. Diebstahl und Unterschlagung

- a) Einfacher Diebstahl.
- b) Einfacher Diebstahl im wiederholten Rückfalle.
- c) Schwere Diebstahl.
- d) Schwere Diebstahl im wiederholten Rückfalle.
- e) Unterschlagung.

17. Raub und Erpressung

- a) Raub und räuberische Erpressung, auch im Rückfalle.
- b) Erpressung.

18. Begünstigung und Hehlerei

- a) Begünstigung.
- b) Einfache Hehlerei.
- c) Gewerbs- und gewohnheitsmäßige Hehlerei.
- d) Hehlerei im wiederholten Rückfalle.

19. Betrug und Untreue

- a) Betrug.
- b) Betrug im wiederholten Rückfalle.
- c) Untreue des Vorstandes usw. einer Aktiengesellschaft usw.
- d) Verfälschung von Nahrungs- und Genussmitteln usw.

20. Urkundenfälschung

- a) Fälschung öffentlicher Urkunden usw.
- b) Unterdrückung usw. von Urkunden.
- c) Andere Fälle der Urkundenfälschung.

21. Bankrott

- a) Betrüglicher Bankrott.
- b) Einfacher Bankrott.
- c) Andere Straftaten in bezug auf ein Konkursverfahren.

22. Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse

- a) Vergehen in bezug auf Glücksspiele und Lotterien.
- b) Beseitig. v. Vermögensstücken bei drohender Zwangsvollstreckung.
- c) Verletzung fremden Gebrauchs- oder Zurückbehaltungsrechts.
- d) Jagd- und Fischereivergehen.
- e) Verletzung fremder Geheimnisse usw.
- f) Wucher.
- g) Andere Fälle des strafbaren Eigennutzes.
- h) Vergehen in bezug auf das geistige Eigentum.

23. Sachbeschädigung.

24. Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen

- a) Brandstiftung.
- b) Fahrlässige Inbrandsetzung.
- c) Vorsätzliche Gefährdung eines Eisenbahntransportes.
- d) Fahrlässige Gefährdung eines Eisenbahntransportes.
- e) Wissenliche Verletzung von Absperrungsmaßregeln usw.
- f) Andere gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen.
- g) Herstellung und Feilhalten gesundheitschädli. Genussmittel usw.
- h) Gefährdung durch Anwendung von Sprengstoffen.

zusammen III. Gruppe.

und Vergehen im Amte.

| | | | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1,7 | 1,2 | 1,1 | 1,2 | 1,0 | 0,6 | 0,9 | 1,0 | 0,7 | 1,2 | 0,8 |
| 0,04 | — | — | 0,03 | 0,3 | — | 0,03 | 0,03 | 0,1 | — | 0,1 |
| 1,0 | 1,2 | 1,0 | 0,7 | 1,1 | 1,4 | 1,3 | 1,3 | 1,0 | 0,9 | 1,2 |
| 0,5 | 0,6 | 0,4 | 0,5 | 0,3 | 0,5 | 0,4 | 0,7 | 0,4 | 0,7 | 0,7 |
| 3,3 | 3,0 | 2,5 | 2,4 | 2,8 | 2,6 | 2,7 | 3,1 | 2,3 | 2,8 | 2,8 |
| 927,3 | 919,5 | 876,5 | 903,3 | 959,7 | 1011,6 | 985,1 | 946,8 | 981,8 | 992,1 | 984,8 |

25. Verbrechen und Vergehen im Amte

- a) Bestechung (aktive).
- b) Bestechung (passive).
- c) Unterschlagung im Amte.
- d) Andere Verbrechen und Vergehen im Amte.

zusammen IV. Gruppe.

Verbrechen und Vergehen überhaupt.

Übersicht 13. Die Straffälle in bezug auf Zölle und Reichssteuern in Sachsen 1880/81 bis 1904/05.

A. Straffälle in bezug auf Zölle und auf Ein-, Aus- und Durchfuhrverbote.

| Rechnungs-
jahr
(vom
1. April
be-
ginnend) | Zahl der im
vornbezeichneten
Rechnungsjahr | | Zu Geldstrafe Verurteilte
(einschließlich der Fälle demnächstiger Verurteilung in Freiheitsstrafe) wegen | | | | | | | | | | | Zu
Freiheits-
strafe
Ver-
urteilte | Strafverschärfungen
nach §§ 146 und 148
des
Vereins-Zollgesetzes | | |
|---|--|-----------------|---|--------------------|----|------------------------|----|-------------------------|--------------------|------------------------------------|------------------|---|-------|--|---|-------|----------|
| | anhängig
gewor-
denen | er-
ledigten | Defraudation | | | | | | Ordnungswidrigkeit | | | | | | Freiheits-
strafe
Ver-
urteilte | Fälle | Personen |
| | | | Zahl der Verurteilten ¹⁾ | | | | | | Betrag (M) der | | | | | | | | |
| | Straffälle | | | im ersten
Falle | | im ersten
Rückfalle | | im zweiten
Rückfalle | | hinterzog-
einfachen
Gefälle | Geld-
strafen | Zahl ¹⁾
der
Verurteilten | | | Betrag
(M)
der Geld-
strafen | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | |
| 1880 | 813 | 811 | 502 | . | 14 | . | — | . | 1 443 | 7 244 | 177 | . | 1 244 | 9 | — | . | |
| 1881 | 771 | 759 | 437 | . | 14 | . | — | . | 1 201 | 7 903 | 250 | . | 1 423 | 8 | — | . | |
| 1882 | 786 | 790 | 488 | . | 15 | . | 1 | . | 2 192 | 13 871 | 245 | . | 1 331 | 4 | — | . | |
| 1883 | 918 | 927 | 519 | . | 18 | . | 1 | . | 1 224 | 7 448 | 345 | . | 1 133 | 4 | — | . | |
| 1884 | 833 | 834 | 484 | 15 | 19 | 1 | 3 | . | 2 481 | 14 122 | 265 | . | 2 964 | 5 | 1 | 1 | |
| 1885 | 1 084 | 1 063 | 702 | 14 | 22 | 1 | 7 | — | 3 904 | 59 612 | 254 | 1 | 1 264 | 7 | 1 | 2 | |
| 1886 | 1 127 | 1 131 | 785 | 8 | 23 | 4 | 12 | 3 | 1 808 | 14 092 | 233 | 1 | 957 | 12 | 2 | 3 | |
| 1887 | 924 | 945 | 530 | 13 | 17 | — | 9 | 3 | 2 377 | 13 432 | 197 | 2 | 2 173 | 9 | . | . | |
| 1888 | 963 | 906 | 602 | 6 | 19 | 1 | 4 | . | 32 764 | 383 107 | 293 | 5 | 1 650 | 8 | 1 | 1 | |
| 1889 | 1 154 | 1 133 | 755 | 4 | 15 | . | 3 | . | 2 757 | 21 113 | 333 | 2 | 6 784 | 3 | . | . | |
| 1890 | 1 087 | 1 083 | 729 | 3 | 19 | . | 3 | . | 1 629 | 8 394 | 324 | 2 | 1 609 | 20 | 13 | 10 | |
| 1891 | 1 030 | 1 048 | 729 | 17 | 19 | 5 | — | . | 2 069 | 25 882 | 297 | . | 1 363 | 14 | 4 | 17 | |
| 1892 | 657 | 662 | 440 | 5 | 14 | . | — | . | 633 | 6 567 | 204 | . | 644 | 9 | 2 | 4 | |
| 1893 | 732 | 712 | 468 | 5 | 9 | . | 2 | . | 1 104 | 6 989 | 227 | 1 | 671 | 7 | 1 | 3 | |
| 1894 | 670 | 644 | 406 | 5 | 7 | . | 1 | . | 2 332 | 10 168 | 213 | . | 800 | 12 | 2 | 6 | |
| 1895 | 527 | 534 | 391 | 7 | 9 | 1 | — | . | 941 | 6 377 | 131 | . | 433 | 4 | . | . | |
| 1896 | 553 | 554 | 349 | 16 | 7 | . | — | . | 9 717 | 64 901 | 179 | 4 | 729 | 3 | . | . | |
| 1897 | 526 | 513 | 314 | 3 | 6 | 2 | 2 | . | 707 | 4 224 | 144 | . | 578 | 2 | 1 | 3 | |
| 1898 | 557 | 536 | 346 | . | 6 | . | — | . | 749 | 4 006 | 145 | 2 | 1 031 | 4 | 2 | 3 | |
| 1899 | 578 | 550 | 361 | 3 | 17 | . | — | . | 1 301 | 5 252 | 146 | . | 938 | 8 | 1 | 4 | |
| 1900 | 635 | 597 | 398 | 12 | 10 | . | — | . | 553 | 4 938 | 177 | . | 860 | 3 | 1 | 10 | |
| 1901 | 779 | 756 | 532 | 1 | 8 | . | 2 | . | 1 037 | 4 992 | 193 | . | 779 | 9 | . | . | |
| 1902 | 749 | 739 | 493 | . | 9 | . | 1 | . | 3 665 | 14 810 | 197 | . | 2 296 | 5 | . | . | |
| 1903 | 596 | 601 | 444 | 5 | 9 | . | 1 | . | 838 | 3 868 | 180 | 1 | 1 048 | 4 | 1 | 4 | |
| 1904 | 521 | 502 | 350 | 4 | 11 | 2 | — | . | 622 | 3 587 | 148 | 1 | 1 426 | 1 | 1 | 3 | |

1) a Zahl der Verurteilten überhaupt, b der zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegten.

B. Die bei unmittelbarer Einschwärmung beschlagnahmten Waren.

| Jahr | Baum-
wollen-
garn | Baum-
wollen-
waren | Klei-
der-
Leib-
wäsche,
Fuß-
waren | Lei-
nen-
garn | Lein-
wand
und
Lei-
nen-
waren | Braun-
wein | Wein
in
Fä-
ßern | Wein
in
Fla-
schen | Süd-
früch-
te | Ge-
würze | Kaffee,
roher | Kaffee,
ge-
brannt | Salz | Op-
ium | Tabak-
blätter,
un-
bear-
beitete | Tabak-
stengel | Si-
garren
und
Biga-
retten | An-
derer
fabri-
zier-
ter
Tabak | Thee | Zuder | Petro-
leum | Seiden-
waren | Wollen-
waren | Hind-
vieh | Schwei-
ne
und
Span-
ferkel |
|------|--------------------------|---------------------------|--|----------------------|---|----------------|---------------------------|-----------------------------|----------------------|--------------|------------------|--------------------------|------|------------|---|-------------------|---|---|------|-------|----------------|------------------|------------------|---------------|---|
| | Kilogramm | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Stück |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. |
| 1880 | 140 | 44 | 9 | 5 | 40 | 7 | 243 | 30 | 116 | 1 | — | 4 | — | — | — | — | 1 | 6 | — | 8 | — | 4 | 17 | 3 | 2 |
| 1881 | 3 | 136 | 21 | 5 | 58 | — | 20 | 14 | 74 | — | 116 | 1 | 1 | — | — | — | — | 9 | — | 23 | — | 3 | 8 | — | — |
| 1882 | 9 | 70 | 25 | 19 | 33 | — | 37 | 37 | 0 | — | 33 | — | — | — | — | — | 0 | 7 | — | 12 | — | 1 | 48 | — | — |
| 1883 | 10 | 70 | 11 | 17 | 15 | — | 68 | 1 | 3 | 0 | 1 | 4 | 83 | — | — | — | 4 | 5 | — | 24 | 9 | 3 | 20 | 2 | 2 |
| 1884 | 1 | 40 | 11 | 2 | 27 | — | 30 | 8 | 13 | — | 4 | 5 | — | — | — | — | 1 | 24 | — | 113 | 31 | 1 | 5 | 2 | 1 |
| 1885 | 12 | 63 | 6 | 7 | 12 | 46 | 115 | 22 | 13 | — | 13 | 1 | — | — | — | — | — | 15 | — | 14 | 179 | 7 | 16 | — | — |
| 1886 | 179 | 74 | 22 | 33 | 18 | — | 175 | 93 | 53 | 1 | 31 | 2 | 20 | — | — | — | 1 | 18 | — | 29 | 193 | 9 | 63 | — | 6 |
| 1887 | 2 | 32 | 64 | 26 | 8 | 26 | 1 611 | 86 | 1 | — | 8 | 19 | — | — | — | — | — | 21 | — | 48 | 6 | 3 | 21 | 3 | 2 |
| 1888 | 9 | 48 | 13 | 10 | 13 | 58 | 112 | 25 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | 6 | 167 | — | 1 |
| 1889 | 4 | 84 | 9 | 6 | 14 | 2 | 134 | 32 | 43 | — | — | 0 | — | — | 0 | — | — | 20 | 10 | — | 8 | — | 1 | 7 | 2 |
| 1890 | — | 62 | 7 | 15 | 17 | 3 | 119 | 15 | 9 | — | — | — | — | — | — | — | — | 0 | 7 | — | 103 | 6 | 1 | 45 | 23 |
| 1891 | 2 | 19 | 18 | 12 | 16 | 8 | 164 | 64 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | 0 | 91 | — | 3 | 30 | 30 | — |
| 1892 | — | 17 | 5 | — | 7 | 74 | 56 | 78 | 42 | — | — | — | — | — | — | — | — | 16 | 8 | — | 30 | — | 6 | 8 | 13 |
| 1893 | 1 | 22 | 10 | 1 | 16 | 1 | 29 | 53 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 22 | — | 14 | — | — | 7 | 8 |
| 1894 | — | 28 | 9 | 2 | 26 | 6 | 112 | 60 | 33 | — | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | 182 | — | 1 | 2 | 14 | — |
| 1895 | 4 | 6 | 1 | 4 | 4 | 1 | 50 | 36 | 18 | — | 102 | — | — | — | 3 | — | — | — | 17 | — | 8 | — | 1 | 166 | 14 |
| 1896 | 2 | 31 | 10 | 3 | 68 | 29 | 36 | 31 | 10 | — | 13 | — | — | — | — | — | — | 30 | — | 72 | — | — | 13 | 11 | — |
| 1897 | — | 35 | 5 | — | 45 | 32 | — | 30 | 36 | — | 1 | — | — | 2 | — | — | — | 7 | 10 | — | 70 | 3 | 1 | 15 | 13 |
| 1898 | 1 | 20 | 4 | 5 | 2 | 1 | 62 | 30 | 1 | — | — | — | 69 | — | — | — | — | — | 20 | — | 126 | 10 | 6 | 1 | 25 |
| 1899 | — | 60 | 11 | 2 | 4 | 3 | 76 | 49 | 20 | — | 6 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 23 | 4 | — |
| 1900 | — | 24 | 14 | 3 | 18 | 5 | 61 | 93 | 70 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 23 | — | — | — | 1 | 7 | 16 |
| 1901 | 1 | 25 | 31 | 0 | 1 | 8 | 71 | 90 | 37 | — | 19 | 1 | — | — | — | — | — | 3 | 46 | — | 17 | 54 | 2 | 22 | 3 |
| 1902 | 5 | 45 | 7 | 0 | 16 | 11 | 82 | 39 | 81 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 0 | 45 | 0 | 7 | 8 | 2 | 10 | 8 |
| 1903 | — | 55 | 23 | — | 9 | 76 | 138 | 45 | 69 | — | 1 | 1 | 5 | 2 | — | — | — | 0 | 65 | — | 5 | — | 2 | 13 | — |
| 1904 | — | 33 | 16 | 1 | 14 | 7 | — | 38 | 86 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 32 | — | — | — | 13 | 11 | 1 |

Notiz 13. C. Straffälle in bezug auf indirekte Reichssteuern.

| Rechnungs-jahr ¹⁾ | Zahl der im vorn-bezeichneten Rechnungs-jahr an-gewor-benen Straffälle | | Zu Geldstrafe Verurteilte
(einschließlich der Fälle demnächstiger Verurteilung in Freiheitsstrafe) | | | | | | Zu Freiheitsstrafe Verurteilte | |
|------------------------------|--|----|---|----------------------|-----------------------|----------------------------------|-------------------------|-----------------------|--------------------------------|-----|
| | | | wegen Defraudation | | | wegen Ordnungswidrigkeit | | | | |
| | | | Zahl der Verurteilten | | | Betrag der | | | | |
| | | | im ersten Falle | im ersten Rück-falle | im zweiten Rück-falle | hinter-zogenen einfachen Gefälle | er-kannten Geld-strafen | Zahl der Verurteilten |  |  | Betrag der erkannten Geld-strafen |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |

a) Rübenzuckersteuer, Abgabe von inländischem Salz, Tabaksteuer, Wechselstempelsteuer, Spielkartenstempelsteuer, Brauntweinsteuer, Brausteuer, Übergangsabgaben, seit 1882 auch die am 1. Oktober 1881 eingeführten Reichsstempelabgaben betreffende Straffälle.

| | | | | | | | | | | |
|------|-----|-----|-----|---|---|--------|--------|-----|--------|---|
| 1880 | 626 | 582 | 625 | — | — | 1 156 | 21 528 | 172 | 7 107 | — |
| 1881 | 748 | 741 | 830 | 2 | — | 850 | 15 247 | 123 | 57 147 | — |
| 1882 | 587 | 591 | 755 | 4 | — | 2 015 | 25 507 | 115 | 2 044 | — |
| 1883 | 457 | 452 | 649 | 3 | — | 777 | 17 698 | 132 | 1 835 | — |
| 1884 | 431 | 436 | 531 | 3 | — | 433 | 10 919 | 133 | 2 963 | — |
| 1885 | 460 | 399 | 519 | 6 | — | 1 568 | 20 526 | 113 | 1 855 | — |
| 1886 | 545 | 530 | 748 | — | — | 441 | 13 891 | 204 | 2 729 | — |
| 1887 | 527 | 515 | 652 | 1 | — | 2 029 | 19 900 | 147 | 2 263 | — |
| 1888 | 472 | 506 | 750 | 4 | — | 2 210 | 74 707 | 172 | 4 878 | — |
| 1889 | 505 | 497 | 580 | 2 | — | 603 | 10 745 | 160 | 5 080 | — |
| 1890 | 639 | 605 | 591 | 2 | — | 585 | 12 699 | 334 | 5 082 | 2 |
| 1891 | 575 | 526 | 627 | 1 | — | 481 | 15 530 | 199 | 4 516 | — |
| 1892 | 579 | 596 | 819 | 1 | 1 | 761 | 14 047 | 166 | 4 629 | — |
| 1893 | 525 | 505 | 624 | — | — | 687 | 17 007 | 151 | 4 603 | 2 |
| 1894 | 462 | 501 | 626 | 2 | — | 19 648 | 26 811 | 169 | 6 082 | — |
| 1895 | 439 | 407 | 530 | 1 | — | 957 | 12 273 | 97 | 4 797 | — |
| 1896 | 512 | 556 | 613 | 1 | — | 1 645 | 56 837 | 113 | 3 529 | — |
| 1897 | 559 | 545 | 632 | 1 | — | 225 | 13 063 | 148 | 3 152 | — |
| 1898 | 711 | 678 | 699 | — | — | 514 | 12 741 | 304 | 6 996 | — |
| 1899 | 536 | 481 | 588 | 1 | — | 374 | 10 896 | 158 | 2 490 | 3 |
| 1900 | 573 | 522 | 733 | — | — | 214 | 9 678 | 104 | 2 465 | — |
| 1901 | 620 | 567 | 931 | 1 | — | 451 | 16 475 | 162 | 4 381 | — |
| 1902 | 519 | 560 | 882 | — | — | 572 | 14 427 | 167 | 3 951 | 1 |
| 1903 | 466 | 447 | 771 | — | — | 116 | 13 374 | 112 | 1 815 | — |
| 1904 | 493 | 510 | 685 | 1 | — | 1 984 | 15 498 | 109 | 3 751 | — |

b) Die Straffälle in bezug auf die Schaumweinsteuer (in Kraft seit 1. Juli 1902).

| | | | | | | | | | | |
|------|-----|-----|-----|---|---|-------|-------|----|-----|---|
| 1902 | 216 | 173 | 64 | — | — | 1 108 | 5 681 | 38 | 298 | — |
| 1903 | 258 | 277 | 144 | — | — | 1 552 | 8 378 | 45 | 350 | — |
| 1904 | 14 | 18 | 14 | — | — | 758 | 3 399 | 4 | 54 | — |

- 1) Vom 1. April des angegebenen bis zum 31. März des darauffolgenden Jahres.
- 2) Darunter 3 zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.
- 3) Darunter 2 zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.

(Fortsetzung des Textes von S. 165.)

Dabei ist zu berücksichtigen, daß es vielfach zweifelhaft ist, ob eine einzige fortgesetzte Handlung, oder aber eine Anzahl von Strafhandlungen gleicher Art vorliegt, und daß die Statistik sich dabei nur auf die im Urteil ausgedrückte subjektive Auffassung der Richter gründen kann. Besonders häufig sind derartige Urteile bei denjenigen Vergehen, die oft erst zur Aburteilung gelangen, wenn eine Person sie wiederholt begangen hat, wie Betrug, Hehlerei, Unterschlagung, Nahrungsmittelfälschung, Sittlichkeitsvergehen. Wie sehr die Statistik der Strafhandlungen hierdurch unter Umständen beeinflusst werden kann, geht daraus hervor, daß bei einer in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts von einem sächsischen Amtsgericht abgeurteilten Sache, wo etwa 9000 Betrugsfälle derselben Person zur Last gelegt waren, nach Lage der Verhältnisse sowohl die Zählung von 9000 Straftaten als auch die einer einzigen Handlung zulässig erschien.

Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Landesamtes. 52. Jahrg. 1906.

Notiz 13. D. Die Verurteilungen in Strafsachen wegen indirekter Reichssteuern (s. oben Übersicht C, a) unterschieden nach den Steuerarten.

| Rechnungs-jahr ¹⁾ | Zahl der Verurteilten wegen Defraudation oder Ordnungswidrigkeit in bezug auf die | | | | | | | | | |
|------------------------------|---|------------------------------|--------------|------------------------|-----------------------------|-------------------|-------------|--------------------|------------------------|-----|
| | Rüben-zucker-steuer | Abgabe von inländischem Salz | Tabak-steuer | Wechsel-stempel-steuer | Spiel-karten-stempel-steuer | Brauntwein-steuer | Brau-steuer | Über-gangs-abgaben | Reichs-stempel-abgaben | |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
| 1880 | — | 20 | 30 | 522 | 2 | 84 | 73 | 66 | — | |
| 1881 | — | 6 | 82 | 645 | 15 | 80 | 63 | 64 | — | |
| 1882 | — | 6 | 27 | 592 | 9 | 83 | 63 | 73 | 21 | |
| 1883 | — | 11 | 17 | 546 | 2 | 84 | 73 | 34 | 17 | |
| 1884 | — | 12 | 5 | 429 | 2 | 93 | 50 | 41 | 35 | |
| 1885 | — | 11 | 4 | 434 | 3 | 66 | 65 | 27 | 28 | |
| 1886 | — | 64 | 7 | 667 | 1 | 79 | 56 | 31 | 47 | |
| 1887 | — | 12 | 4 | 542 | 1 | 108 | 85 | 21 | 27 | |
| 1888 | 1 | 72 | 3 | 576 | 2 | 88 | 67 | 6 | 111 | |
| 1889 | 2 | 21 | 2 | 538 | — | 58 | 102 | 11 | 8 | |
| 1890 | 1 | 62 | — | 551 | 2 | 182 | 91 | 16 | 22 | |
| 1891 | 2 | 17 | 2 | 597 | — | 98 | 79 | 14 | 18 | |
| 1892 | 1 | 39 | — | 791 | — | 57 | 78 | 15 | 6 | |
| 1893 | — | 37 | 2 | 572 | 6 | 46 | 77 | 20 | 15 | |
| 1894 | — | 29 | — | 598 | 1 | 49 | 64 | 8 | 48 | |
| 1895 | — | 9 | — | 505 | — | 40 | 67 | 2 | 5 | |
| 1896 | — | 12 | — | 585 | 2 | 59 | 56 | 4 | 9 | |
| 1897 | 3 | 15 | — | 623 | 1 | 80 | 46 | 1 | 12 | |
| 1898 | — | 28 | 1 | 680 | 1 | 214 | 50 | 4 | 25 | |
| 1899 | — | 16 | 1 | 573 | 2 | 83 | 45 | 13 | 14 | |
| 1900 | 1 | 12 | — | 722 | 1 | 62 | 26 | 3 | 10 | |
| 1901 | — | 11 | — | 919 | 1 | 112 | 29 | 6 | 16 | |
| 1902 | — | 38 | 1 | 868 | 1 | 51 | 34 | 4 | 52 | |
| 1903 | — | 17 | 3 | 768 | 1 | 38 | 22 | 2 | 32 | |
| 1904 | — | 14 | — | 657 | 1 | 38 | 20 | 4 | 61 | |

1) Vom 1. April des angegebenen bis zum 31. März des darauffolgenden Jahres.

Die Statistik der verurteilten Personen gibt einen Anhalt im negativen Sinne für die Beurteilung der moralischen Eigenschaften der Bevölkerung, indem sie zeigt, wie viele Personen sich eines Verbrechens oder Vergehens der in den Rahmen der Statistik fallenden Art schuldig gemacht haben.

Da jedes Urteil gezählt wird, so erscheint jede Person so oft in der Statistik, als sie abgeurteilt wird. Nun werden zwar wiederholte Verurteilungen derselben Person innerhalb eines Jahres nur selten und wegen leichter Vergehen vorkommen. Bei der statistischen Zusammenfassung einer größeren Reihe von Jahren aber muß hierdurch die Zahl der Personen notwendig zu groß erscheinen; besondere Bedeutung ist diesem Umstande für die Statistik der Vorbestraften beizulegen, die bei jeder Verurteilung wieder als solche gezählt werden¹⁾.

Wie notwendig die Beachtung dieser zählungstechnischen Einzelheiten ist, wird daraus klar, daß die Schwankungen in der Häufigkeit gewisser Straftaten ein ganz verschiedenes Bild geben, je nachdem man diese selbst oder die verurteilten Personen zählt.

1) Köbner (Die Methode einer wissenschaftlichen Rückfallstatistik. Berlin 1893) betont die Wichtigkeit der Unterscheidung zwischen der Häufigkeit der Verurteilung Vorbestrafter und nicht Vorbestrafter, zu deren richtiger Berechnung die Zählung der überhaupt in der Bevölkerung vorhandenen vorbestraften Personen notwendig ist. Als Grundlage einer solchen Zählung empfiehlt er die Strafregister.

Bei den Verurteilungen wegen Unterschlagung z. B. war

| im Jahre | die absolute Zahl der | | wenn man den Durchschnitt der 22 Jahre = 100 setzt, die Zahl der | |
|----------|-----------------------|----------|--|--------------|
| | Handlungen | Personen | Handlungen | Personen |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. |
| 1882 | 2 893 | 1 177 | 92,8 | 89,6 |
| 1883 | 3 426 | 1 286 | 109,9 | 97,9 |
| 1884 | 2 770 | 1 155 | 88,8 | 87,9 |
| 1885 | 3 443 | 1 093 | 110,4 | 83,2 |
| 1886 | 3 231 | 1 179 | 103,6 | 89,7 |
| 1887 | 2 818 | 1 027 | 90,4 | 78,2 |
| 1888 | 3 536 | 1 029 | 113,4 | 78,3 |
| 1889 | 2 846 | 1 176 | 91,3 | 89,5 |
| 1890 | 4 137 | 1 174 | 132,7 | 89,4 |
| 1891 | 3 498 | 1 207 | 112,2 | 91,9 |
| 1892 | 3 111 | 1 258 | 99,8 | 95,8 |
| 1893 | 3 147 | 1 244 | 100,9 | 94,7 |
| 1894 | 2 978 | 1 310 | 95,5 | 99,7 |
| 1895 | 3 047 | 1 307 | 97,7 | 99,5 |
| 1896 | 2 804 | 1 212 | 89,9 | 92,3 |
| 1897 | 2 841 | 1 366 | 91,1 | 104,0 |
| 1898 | 3 093 | 1 459 | 99,9 | 111,1 |
| 1899 | 3 105 | 1 494 | 99,6 | 113,7 |
| 1900 | 2 803 | 1 496 | 89,9 | 113,9 |
| 1901 | 2 893 | 1 617 | 92,8 | 123,1 |
| 1902 | 3 112 | 1 767 | 99,8 | 134,5 |
| 1903 | 3 038 | 1 842 | 97,4 | 140,2 |

Also bei unregelmäßigem Schwanken der Zahl der Handlungen, die bald ab- bald zunimmt, eine seit 1888 fast ununterbrochene Vermehrung der Personenzahl; das Maximum fällt in Spalte 4 in das Jahr 1890, in Spalte 5 in das Jahr 1903. Nimmt man das hier oben nicht berechnete Verhältnis der absoluten Zahlen zur Gesamtbevölkerung zum Maßstab, so zeigen die Jahre 1882 und 1903, auf 10 000 Einwohner gerechnet, bei den Handlungen einen Rückgang von 9,60 auf 7,01, bei den Personen aber eine Zunahme von 3,91 auf 4,25.

II. Erläuterungen zu den Zahlenübersichten.

A. Von Dr. jur. Frhr. Heinrich v. Friesen.¹⁾

Bemerkenswert ist es (siehe Übersicht 2), daß, trotz der Zunahme der Verurteilten überhaupt, die Zahl der mit der schwersten Hauptstrafe (von der Hinrichtung abgesehen), dem Zuchthause, Bestraften nicht unerheblich, wenn auch mit geringen Schwankungen, abnimmt, während die Zahl der zu den mildesten Hauptstrafen — Geldstrafe und Verweis — Verurteilten bedeutend zunimmt. Die Gesamtzahl der zu Nebenstrafen — Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht — Verurteilten fällt (letztere auch absolut). Für die Zunahme der Zahl der mit Verweis Bestraften mag noch, wie auch in der Kriminalstatistik des Kaiserlichen Statistischen Amtes hervorgehoben wird, der Umstand als Erklärung dienen, daß, wie wir aus Übersicht 1 ersehen, die jugendlichen Verbrecher im Zunehmen

¹⁾ Bis Ende Februar 1906 Assessor im Königlichen Statistischen Landesamt. Nach dem Ausscheiden des Verfassers aus diesem Amte erwies sich, namentlich mit Rücksicht auf die erst später erfolgte Fertigstellung einiger Tabellen und der graphischen und kartographischen Darstellungen, die unter B folgende Ergänzung des obigen, damals bereits im Satz stehenden Abschnittes als notwendig. (Anmerkung des Herausgebers.)

begriffen sind und daß daher öfter auf Grund § 57 Abs. 4 St. G. B. auf Verweis erkannt wird.

Eine Abneigung der Gerichte, den Verurteilten durch Absprechung der bürgerlichen Ehrenrechte noch besonders zu brandmarken, würde einen nicht uninteressanten Beitrag zu der volkswirtschaftlich hochbedeutsamen aber vielumsrittenen Frage liefern, ob die Gründung von Strafkolonien tunlich ist. Die für dieselbe Eintretenden haben bekanntlich das Ziel vorerst im Auge, dem Verurteilten Gelegenheit zu geben, wieder ein brauchbarer achtbarer Mensch zu werden, der dem Staate von Nutzen sein kann. Einem Menschen, dem die bürgerlichen Ehrenrechte abgesprochen sind, ist dies — wenigstens auf Jahre — nach Abbüßung seiner Strafe nicht möglich.

Die Übersichten 3 bis 9 und 12 behandeln die wegen im Königreich Sachsen begangener Straftaten verurteilten Personen nach verschiedenen Gesichtspunkten. Sie geben uns Aufschluß über die Kriminalität im allgemeinen wie im besonderen der Vorbestraften, der Jugendlichen und Erwachsenen, der beiden Geschlechter, der christlichen und jüdischen Religionsbekenner.

a) Allgemeine Kriminalität.

Die absolute Zahl der Kriminellen überhaupt (Übersicht 3 Spalte 7) ist, wenn auch nicht ständig, in dem Zeitraume von 1882 zu 1903 beträchtlich (von 22 504 auf 30 076) angewachsen.

Die relativen Zahlen (Übersicht 7 Spalte 10) dagegen sind zwar auch schwankend und zeigen besonders Ende der achtziger Jahre einen starken Rückgang, der leider nicht gleichmäßig beibehalten worden ist. Der Schluß des 22-jährigen Zeitraumes zeigt aber immerhin gegenüber dem Anfang eine schwache aber erfreuliche Abnahme der Verhältniszißern.

b) Vorbestrafte.

„Es ist ein günstiges Zeichen, daß das übermäßige Wachsen des Verbrechertums auf Konto des Rückfalles und nicht auf Konto des Verbrechertontingents kommt“, sagt Professor Wach.¹⁾

Wir dürfen daher nicht erschrecken, wenn wir aus Übersicht 3 Spalte 12 ersehen, daß die relative Beteiligung der Vorbestraften unter den Verurteilten überhaupt vom Jahre 1888 zu 1903 um mehr als ein Viertel zugenommen hat. Wohl aber gibt es uns zu denken, ob die Art unserer gesetzlichen Strafmittel und die sich aus ihrer Anwendung von selbst ergebende Lage derer, welche ihre Strafe abgeübt haben, eine durchweg zweckentsprechende und günstige ist. Die Lösung hierzu wird man kaum eher finden, als bis ein Versuch mit anderen Strafmitteln — z. B. Ansiedlung in Strafkolonien — in besonderen Fällen gemacht und hierüber eine auf der Praxis fußende gründliche Untersuchung angestellt worden ist.

c) Jugendliche.

Auf die hohe Bedeutung der Kriminalität der Jugendlichen — d. h. derjenigen, die bei Begehung ihrer Tat das 12. aber noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet hatten — braucht hier nicht besonders hingewiesen zu werden. Aus Übersicht 3 Spalte 13 ersehen wir, welche erschreckend hohe Anzahl jugendlicher Personen jährlich auf Grund von Verbrechen und Vergehen verurteilt wurden und wie bedeutend sie seit 1882 in dem Zeitraume von 22 Jahren zugenommen hat.

Dennoch kann man bei Betrachtung der Verhältniszißern in Übersicht 7 Spalte 4 wohl mit Hahn²⁾ behaupten, „daß es

¹⁾ Im 74. Jahresbericht der Rheinisch-Westfälischen Gefängnisgesellschaft, 1900/01, S. 123.

²⁾ Hahn, Die Strafrechtsform und die jugendlichen Verbrecher („Neue Zeit- und Streitfragen“, 1. Jahrgang, Dresden 1904).

mit unserer Jugendkriminalität und Moralität nicht so schlimm stehe". In ähnlichem Sinne spricht sich Wulffen¹⁾ aus, wenn er sagt: „Unsere Geneigtheit zu Strafanzeigen überhaupt und auch gegen die Kinder ist gegenwärtig recht groß. Wir sind unduldsam gegen Kinder und Jugendliche.“ Die relative Kriminalität der Jugendlichen ist nach der erwähnten Übersicht eine schwankende, zeigt aber im allgemeinen eine Neigung zur Abnahme und ist seit 1882 um 8,5 Prozent gesunken.

Eine bemerkenswerte oder gar dauernde Schwankung in der Abweichung zwischen der relativen Kriminalität der Erwachsenen und der Jugendlichen ist in Übersicht 7 Spalte 11 nicht zu bemerken. Die Verhältniszahl der jugendlichen Verbrecher beträgt durchschnittlich nicht ganz drei Viertel von der der erwachsenen.

Einen eigentümlichen Begriff von den Deliktarten, zu denen die Jugendlichen besonders neigen, erhält man aus der folgenden, auf zwei Jahrzehnte berechneten Aufstellung. Die relative Kriminalität der Erwachsenen gleich 100 gesetzt betrug die der Jugendlichen

| im Jahrzehnt | bei schwerem Diebstahl | bei Unzucht mit Gewalt usw. | bei Brandstiftung |
|--------------|------------------------|-----------------------------|-------------------|
| 1893/1897 | 347 | 183 | 258 |
| 1898/1902 | 330 | 138 | 267 |

Die außerordentlich hohe Verhältniszahl der wegen schweren Diebstahls verurteilten Jugendlichen mag zum Teil, wie Peterfilie (a. a. O. S. 32) meint, darin seine Erklärung finden, „daß die Jugendlichen weniger geschickt seien, die Tat zu verdecken, daher häufiger vor Gericht gezogen und verurteilt wurden als die Erwachsenen“.

Die hohe Zahl der Unzuchtverbrechen ist zweifellos sehr bedenklich.

Das Überwiegen der wegen Brandstiftung verurteilten Jugendlichen ist eine Tatsache, die keinen in Verwunderung setzen dürfte, der bei Gericht tätig war. Vielleicht ist sie mit der bei Kindern zu beobachtenden Neigung, mit Feuer zu spielen, zu erklären.

d) Weibliche Verurteilte.

Ein weit erfreulicheres Bild als die Kriminalität der Jugend stellt die der weiblichen Personen dar. Es darf nicht übersehen werden, daß das Strafgesetz keine Bestimmung kennt, die, wie bei den jugendlichen Delinquenten, eine seltener bzw. geringere Bestrafung weiblicher Personen zur Folge hat; daß ferner die Verletzung der Wehrpflicht, deren sich als Täter nur ein Mann schuldig machen kann, ausgelassen, der Kindesmord (§ 217 St.G.B.) dagegen und die Abtreibung nach § 218 St.G.B., wegen deren (außer im Falle der Beihilfe) nur eine weibliche Person als Täterin verurteilt werden kann, beibehalten worden sind.

Aus Übersicht 3 ersehen wir allerdings, daß absolut die Zahl der weiblichen Kriminellen eine bedeutende ist, ja daß sie die der jugendlichen nicht unerheblich übertrifft. Im Verhältnis zu den weiblichen strafmündigen Personen (Übersicht 7) dagegen steht die weibliche Kriminalität weit besser als die jugendliche im Verhältnis zu den jugendlichen Personen da. Sie ist gleich dieser seit dem Anfangsjahre 1882, wenn auch mit Unterbrechung, relativ nicht unerheblich gesunken.

Die relative Beteiligung der erwachsenen weiblichen Kriminellen ist, wie bei den männlichen Personen, eine stärkere als die der jugendlichen. Bei ersteren ist eine stärkere Abnahme der Verhältniszahl zu bemerken als bei den jugendlichen weiblichen Personen.

1) Wulffen, Die Kriminalität der Jugendlichen („Jugendfürsorge“, 6. Jahrgang, Berlin 1905).

Während die jugendliche Kriminalität zu den Erwachsenen sich etwa wie 3:4 durchschnittlich verhielt (75 Prozent), steht das weibliche Geschlecht den männlichen Personen in der Kriminalität ungefähr wie 1:4,5 gegenüber. Näheres ersehen wir aus Übersicht 7 Spalte 12.

Daß dies günstige Verhältnis gegenüber den männlichen Kriminellen nicht bei allen Deliktarten zutrifft, zeigt die folgende kurze Zusammenstellung. Danach betrug die absolute Zahl der wegen einzelnen im Königreich Sachsen Verurteilten

| im Jahre | wegen Hehlerei | | wegen Kuppelei ¹⁾ | |
|----------|----------------|----------|------------------------------|----------|
| | männlich | weiblich | männlich | weiblich |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. |
| 1898 | 331 | 133 | 36 | 97 |
| 1899 | 333 | 109 | 30 | 84 |
| 1900 | 310 | 117 | 48 | 81 |
| 1901 | 405 | 159 | 94 | 117 |
| 1902 | 338 | 145 | 104 | 140 |

1) Seit 1900 trat § 181 a St.G.B., Zuhälterei betreffend, hinzu.

e) Religion und Konfession.

Mehrfach ist darauf hingewiesen worden (z. B. Statistik des Deutschen Reiches N. F. Band 146 II), daß die Schlüsse, die man von der Kriminalität der verurteilten Personen auf ihre Religion oder Konfession zu ziehen geneigt ist, oft sehr unsicher sind, da z. B. im Deutschen Reich gerade die kulturell weniger entwickelten und daher größere Verurteilungsziffern aufweisenden Gebietsteile hauptsächlich von Katholiken bewohnt sind. Ist das letztere in unserem engeren Vaterlande auch weniger der Fall, so macht doch das erdrückende Überwiegen der Evangelischen bzw. der Christen überhaupt gegenüber der verschwindenden Anzahl von Katholiken bzw. Juden eine für brauchbare Schlüsse geeignete Verhältnisberechnung schwierig. So ergab die Volkszählung vom Jahre 1900 für das Königreich Sachsen 3 972 063 evangelische Einwohner auf nur 197 005 Römisch-Katholische und 12 416 Israeliten.

Dennoch dürfte die folgende Nebentafel nicht ohne Wert sein. In Ermangelung des Vorliegens genügender Angaben über die strafmündigen Christen und Juden mußte hier der relativen Kriminalität die gesamte Einwohnerzahl der Bekenner beider Religionen zugrunde gelegt werden.

Auf 10 000 strafmündige Personen derselben Religion entfielen

| im Jahrzehnt | verurteilte | |
|---------------|-------------|-------|
| | Christen | Juden |
| 1883 bis 1887 | 64,9 | 82,5 |
| 1888 = 1892 | 62,5 | 75,8 |
| 1893 = 1897 | 62,3 | 95,9 |
| 1898 = 1902 | 66,6 | 81,3 |

Will man weiter auf einzelne Delikte eingehen, so ist es nicht ohne Interesse, wenn wir sehen, daß beispielsweise auf 10 000 Personen derselben Religion durchschnittlich kamen:

| Verurteilte wegen | im Jahrzehnt | | |
|---|---------------|-------|------|
| | Christen | Juden | |
| Bergehen gegen die Gewerbeordnung ¹⁾ | 1893 bis 1897 | 1,7 | 10,1 |
| | 1898 = 1902 | 1,7 | 9,7 |
| Betrugs | 1893 = 1897 | 3,6 | 13,1 |
| | 1898 = 1902 | 3,9 | 12,9 |

1) Seit 1. April 1892 einschließlich Bestimmungen über die Sonntagsruhe vom 1. Juni 1891; seit 1. Oktober 1900 einschließlich Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über den Ladenschluß.

Dieses schlimme Resultat für die Israeliten darf man als Christ nicht mit zuviel Hochmut betrachten mit Rücksicht darauf, daß die Juden, seitdem sie sich aus einem aderbautreibenden in ein gewerbetreibendes Volk umgewandelt haben, kaum je wieder zum Pfluge gegriffen haben, mithin in weit höherem Maße der Versuchung zur Begehung obiger Delikte ausgesetzt sind.

Andererseits ist in dem Zeitraume von 1882 bis 1903 kein Jude wegen eines im Königreich Sachsen begangenen Mordes (§ 211 St. G. B.), Totschlages (§ 212 St. G. B.) oder Kindesmordes (§ 217 St. G. B.) verurteilt worden.

Für andere Teile des Deutschen Reiches ist in bezug auf die Gesamtkriminalität das umgekehrte Verhältnis festgestellt worden. Dort stehen die Juden besser als die Christen da. Dies mag vielleicht darin seinen Grund haben, daß in unserem engeren Vaterlande der Jude noch nicht wie anderswo den Großhandel beherrscht, daß er nicht zu so großem Grundbesitz und so zahlreichen öffentlichen Würden gelangt ist — alles Umstände, die dem Menschen ein höheres Selbstbewußtsein verleihen und ihn mehr vor Konflikten mit der Strafgerichtsbarkeit bewahren.

Auf die im Kaiserlichen Statistischen Amte für das gesamte Reich festgestellte Tatsache, daß der Israelit eine größere Neigung zum Zweikampfe zeigt als der Christ, konnte wegen der zu geringen absoluten Zahlen hier leider nicht eingegangen werden; das Zweikampfsdelikt kommt für die Juden in Sachsen innerhalb mehrerer Jahre überhaupt nicht vor.

Eine konsequente Zu- oder Abnahme ist bei der jüdischen Kriminalität so wenig festzustellen wie bei der der Christen.

f) Die wegen mehrerer Straftaten zugleich Verurteilten.

Gemäß §§ 73 und 74 des Reichsstrafgesetzbuches kann ein Delinquent durch nur ein Urteil verurteilt werden, wenn er durch eine Handlung mehrere Strafgesetze verletzt, auch wenn er durch mehrere selbständige Handlungen mehrere Verbrechen und Vergehen oder schließlich dasselbe Verbrechen oder Vergehen mehrmals begeht. Hierin liegt die hauptsächlichste Erklärung für die Verschiedenheit zwischen der Zahl der begangenen strafbaren Handlungen und der der Verurteilten.

Das Verhältnis der wegen zwei oder mehr Handlungen Verurteilten zu den überhaupt Verurteilten ist, wie wir aus Übersicht 3 Spalte 11 ersehen, seit 1882 ungefähr das gleiche geblieben.

g) Die verschiedenen Arten von Straftaten.

Die in Übersicht 12 auf 93 verschiedene Deliktsarten berechneten Ziffern sprechen am besten für sich selbst.

Die Straftat, welche weitaus am häufigsten im Königreich Sachsen mit dem Erfolge der Verurteilung begangen wird, ist der einfache Diebstahl (§ 242 St. G. B. Nr. 16a). Sie hat diesen Vorrang behauptet, trotzdem sie von 1882 auf 1903 um mehr als ein Drittel verhältnismäßig abgenommen hat.

Mit erheblichem Abstände folgt dem Diebstahl die Beleidigung (§§ 185 bis 187, 189 St. G. B. Nr. 11). Auch sie ist verhältnismäßig im Abnehmen begriffen. Nicht vergessen darf man freilich, daß kein Delikt, auch wenn sein Vorhandensein unzweifelhaft ist, so oft im Vergleichswege erledigt wird wie das der Beleidigung.

Den dritten Rang nimmt die sogenannte gefährliche Körperverletzung (§ 223a St. G. B. Nr. 14b) ein. Eine dauernde Zu- oder Abnahme ist hier nicht zu verzeichnen. Bemerkenswert, und nicht gerade erfreulich, ist der Umstand, daß die gefährliche Körperverletzung durchschnittlich sechsmal mehr zu verzeichnen ist als die einfache, ohne Zuhilfenahme eines gefährlichen Werkzeuges begangene Körperverletzung.

Daß die in 4h angeführte Zahl der wegen Gewerbekonventionen Verurteilten (§ 147 G. D.) den vorgenannten nahe kommt und auch verhältnismäßig in merklichem Steigen begriffen ist, wird bei der immer größeren Entfaltung von Gewerbe und Industrie in unserem engeren Vaterlande nicht Verwunderung erregen.

Zur eventuellen Begründung des Fallens oder Steigens des hauptsächlichsten Eigentumsvergehens, des Diebstahls, sind in der folgenden Zusammenstellung die jährlichen Gesamtzahlen der wegen Diebstahls überhaupt (einschließlich §§ 243 und 244) Verurteilten mit den Durchschnittspreisen für Roggen und Weizen verglichen. Die sicher nicht bedeutungslosen Durchschnittspreise für Kartoffeln waren leider nicht zu ermitteln.

| Jahr | Roggen | Weizen | Zahl der wegen Diebstahls (§§ 242 bis 244) Verurteilten | |
|------|--------------|--------|---|-------------------------|
| | in Leipzig | | überhaupt | auf 10 000 Strafmündige |
| | pro 1 000 kg | | | |
| | „ | „ | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. |
| 1882 | 165,8 | 214,0 | 8 339 | 39,8 |
| 1883 | 151,1 | 174,7 | 8 039 | 37,9 |
| 1884 | 153,4 | 176,4 | 7 302 | 34,1 |
| 1885 | 148,1 | 167,2 | 6 728 | 31,0 |
| 1886 | 139,9 | 162,8 | 6 346 | 28,7 |
| 1887 | 129,9 | 170,1 | 6 041 | 26,9 |
| 1888 | 144,1 | 180,9 | 6 063 | 26,4 |
| 1889 | 166,8 | 186,5 | 6 783 | 28,7 |
| 1890 | 179,7 | 191,7 | 7 084 | 29,3 |
| 1891 | 215,2 | 224,1 | 7 424 | 30,2 |
| 1892 | 181,2 | 188,3 | 8 089 | 32,4 |
| 1893 | 138,4 | 155,1 | 7 567 | 28,2 |
| 1894 | 120,0 | 133,3 | 6 665 | 26,0 |
| 1895 | 126,5 | 139,8 | 6 021 | 23,0 |
| 1896 | 130,8 | 157,3 | 6 249 | 23,6 |
| 1897 | 135,6 | 162,1 | 6 743 | 24,9 |
| 1898 | 154,7 | 189,6 | 7 459 | 26,9 |
| 1899 | 154,5 | 154,6 | 7 082 | 24,9 |
| 1900 | 153,4 | 146,3 | 7 547 | 25,9 |
| 1901 | 150,5 | 165,4 | 7 577 | 25,6 |
| 1902 | 148,6 | 164,1 | 7 598 | 25,3 |
| 1903 | 137,2 | 153,1 | 7 429 | 24,3 |

Vom Jahre 1882 bis 1886 sinken die Preise beider Getreidearten fast ständig, der des — wohl wichtigeren — Roggens bis 1887. Entsprechend nimmt die relative Häufigkeit der Diebstahls bis 1887 ununterbrochen ab. Daß das Abnehmen des Diebstahls noch bis in das folgende Jahr (1888) hineinreicht, ist leicht verständlich. Die Folgen einer Ernte und der sich aus ihr ergebenden Nahrungsmittelpreise treten erst gegen Ende des Erntejahres ein und haben daher auf dessen Kriminalität nur noch wenig Einfluß. Daraus erklärt sich auch, daß die hohen Getreidepreise des Jahres 1891 erst im Jahre 1892 bei der Diebstahlskriminalität voll zum Ausdruck kommen. Trotz der niedrigen Durchschnittspreise von 1894 werfen die hohen Preise des vorangehenden Jahres noch auf die Kriminalität von 1894 ihre Schatten.

Vom Jahre 1899 bis 1902 bemerken wir wieder ein Zurückgehen im Preise beider Getreidearten und vom Jahre 1900 ab ein Sinken der relativen Kriminalität betreffend des Diebstahls.

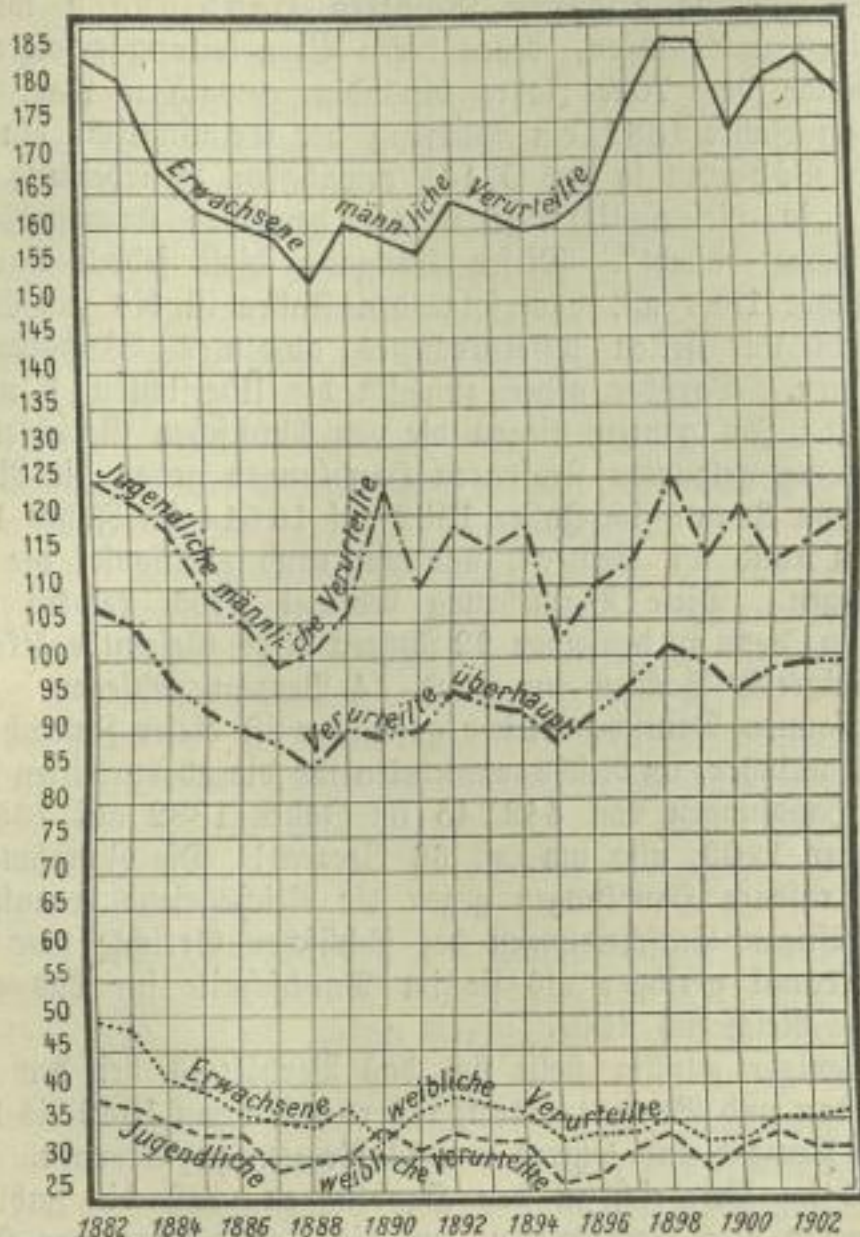
Zweifelhaft dürfte es erscheinen, ob bei der zunehmenden Leichtigkeit, mit der andere Nahrungsjurrogate bei eventuellen Mißernten zu beschaffen sind, die Getreidepreise auch fernerhin den gleichen Einfluß auf die Kriminalität ausüben werden.

Tafel 1.

(Zu S. 188.)

Die Zahl der in den Jahren 1882 bis 1903 wegen im Königreich Sachsen begangener Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze verurteilten Personen mit besonderen Angaben über die Jugendlichen und die Erwachsenen beiderlei Geschlechts, berechnet auf 10 000 strafmündige Zivilbewohner des betreffenden Alters und Geschlechts.

(Hierzu Übersicht 7.)

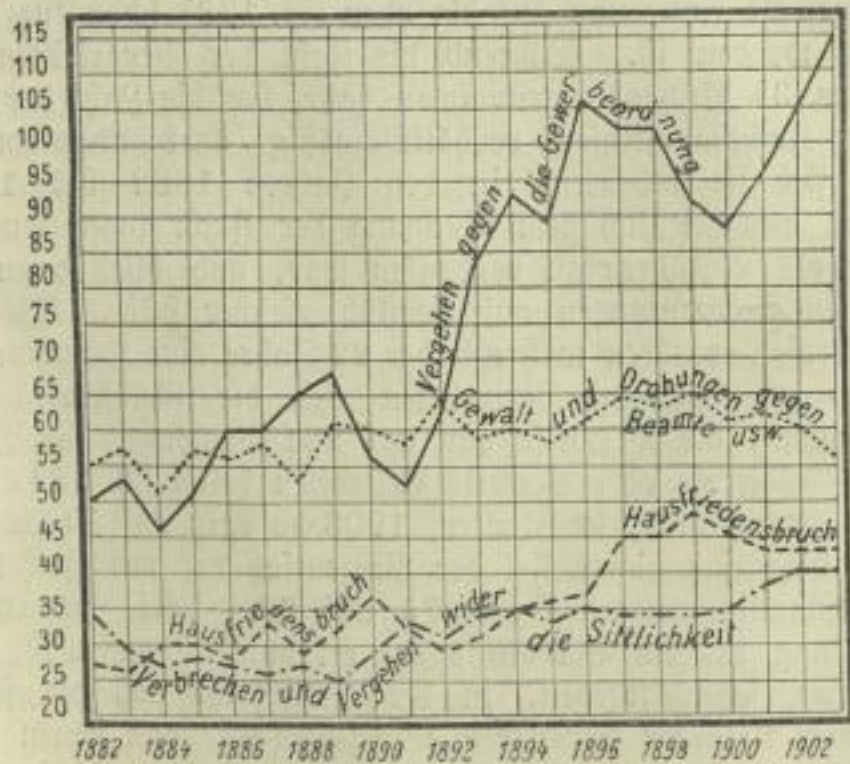


Tafel 2.

(Zu S. 203.)

Die Zahl der in den Jahren 1882 bis 1903 wegen im Königreich Sachsen begangener Straftaten gewisser Art (Gewalt und Drohungen gegen Beamte usw., Hausfriedensbruch, Vergehen gegen die Gewerbeordnung, Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit) verurteilten Personen, berechnet auf 100 000 strafmündige Zivilbewohner.

(Hierzu Übersicht 12 b Nr. 3 a, 4 a, 4 g—k, 10.)

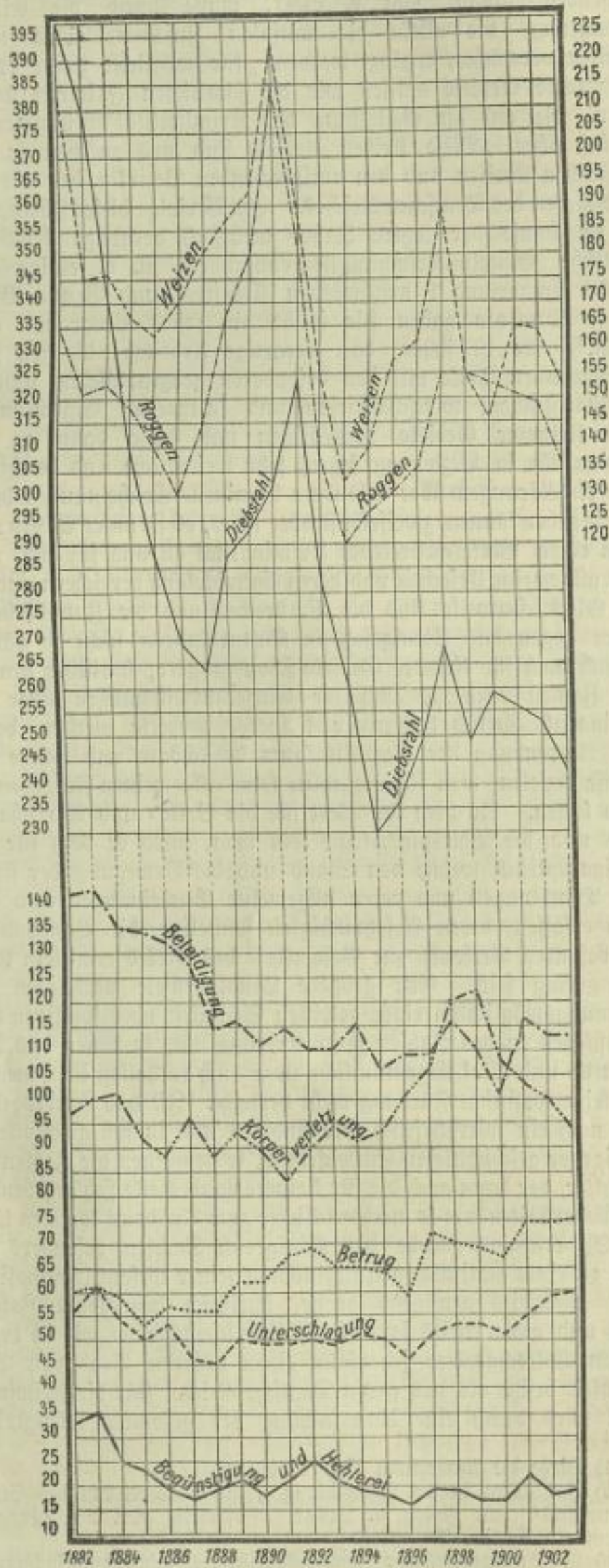


Tafel 3.

(Zu S. 180, 203 und 207.)

Die Zahl der wegen im Königreich Sachsen begangener Straftaten gewisser Art (Beleidigung, Körperverletzung, Diebstahl, Unterschlagung, Begünstigung und Hehlerei, Betrug) verurteilten Personen, berechnet auf 100 000 strafmündige Zivilbewohner, und die Bewegung der Roggen- und Weizenpreise in den Jahren 1882 bis 1903.

(Hierzu Übersicht 12 b, Nr. 11, 14 a—d, 16 a—d, 16 e, 18, 19 a—b und die Zusammenstellung über Preise im Text der Erläuterungen zu Übersicht 12.)



Die Zahlen am linken Rande der drei Tafeln bedeuten die gemäß den Angaben in den Überschriften berechneten Verhältniswahlen der Verurteilungen zur Bevölkerung. Die Zahlen am rechten Rande der Tafel 3 bedeuten den Preis (im Jahresdurchschnitt) von 1000 kg Roggen oder Weizen in Mark an der Leipziger Produktenbörse.

B. Von Dr. phil. Rudolf Zank.¹⁾

1. Die Kriminalität im allgemeinen und nach Alter und Geschlecht.

Nach einer mehrfach ausgesprochenen Forderung v. Liszts²⁾ sollen kriminalstatistische Einzeluntersuchungen möglichst für eng begrenzte Landesteile vorgenommen werden. Die systematische Massenbeobachtung, sagt v. Liszt, müsse durch die Einzelbeobachtung, die allein die kausalen Zusammenhänge nachzuweisen vermöchte, ergänzt werden „für möglichst kleine örtlich abgegrenzte Gebiete müssen wir die sämtlichen Faktoren untersuchen, die auf die Gestaltung der Kriminalität bestimmenden Einfluß üben. Diese kleinen Gebiete sind uns gegeben in den preussischen Kreisen und den entsprechenden Bezirken der übrigen Gliedstaaten des Deutschen Reiches.“ Im Verfolge dieser Forderung sind im Laufe der letzten Jahre mehrfach derartige kriminalstatistische Einzeluntersuchungen entstanden, u. a. einige der S. 160 Anmerkung 1 angegebenen Arbeiten, und Bruno Blau und F. Dochow haben für solche ein festes Programm aufgestellt.³⁾ Es ist sicher, daß derartige Arbeiten, die sich zum überwiegenden Teile mit den besonderen geographischen, bevölkerungstatistischen, wirtschaftlichen und kulturellen Eigentümlichkeiten kleinerer Gebiete beschäftigen und diese dann zu der Kriminalität in Beziehung setzen, sehr wesentliche und beachtenswerte Aufklärungen über besondere kriminelle Erscheinungen dieser Gebiete geben können, zweifelhaft aber ist es, ob sie unser Wissen über die in einem Volke auftretende Kriminalität an und für sich, über deren allgemeine Ursachen und deren Entwicklung bereichern werden.

Glücklicherweise sind die Verbrechen und die Zuwiderhandlungen gegen das Strafgesetz in Kulturländern nicht so häufig, daß sich auch für kleinere Gebiete schon größere, statistisch brauchbare Zahlen ergeben, und die Einzeluntersuchungen über die Kriminalität örtlich begrenzter kleinerer Gebiete werden daher durch Anwendung der Statistik kaum brauchbare und sichere Ergebnisse erzielen, weil kleine Zahlen keine allgemeinen Folgerungen ziehen lassen. So hoch ihr Wert für die Volks- und Wirtschaftskunde und die Volkspsychologie sein mag, wird er doch für die Kriminalstatistik, welche den Stand und die Bewegung der strafbaren Handlungen und deren allgemeine Erscheinungen und Ursachen erfassen, deren Gesetzmäßigkeit feststellen, die Beziehungen der strafbaren Personen zur Gesamtheit des Volkes ermitteln will, meist gering sein. Erst größere Landesgebiete verbürgen die Erkennungsmöglichkeit einer gewissen Stetigkeit oder sonstigen Gesetzmäßigkeit in den Zahlen ihrer Kriminalität, in denen das Individuelle und lokal Eigentümliche zwar auch enthalten ist, denen es aber keine spezifische Färbung mehr verleiht. Ist das Landesgebiet dazu noch ein wirtschaftlich selbständiges und in sich geschlossenes mit eigener geschichtlicher Entwicklung, so gewinnen die Zahlen an Charakter, der dann auch die für kleinere Landesteile sich ergebenden Verschiedenheiten um so nachdrücklicher zum Ausdruck kommen läßt.

So erscheint gerade das Königreich Sachsen besonders geeignet zu einer statistischen Untersuchung seiner Gesamtkriminalität, da es einerseits genügend große, statistisch brauchbare Zahlen liefert und andererseits sowohl als Wirtschaftsgebiet wie in bezug auf den Volkscharakter jedenfalls einen höheren Grad von Einheitlichkeit besitzt als das große Deutsche Reich. Für die Kriminalpolitik wird durch eine Untersuchung des gesamten Königreichs

mit Hilfe der Statistik wohl mehr gewonnen werden, als durch eine gleichartige Untersuchung einzelner Landesteile. Freilich ist auch die damit gesteckte Aufgabe eine viel größere und eine vollkommene Erschöpfung aller für die Kriminalität in Betracht kommenden Faktoren fast ausgeschlossen.

Nachdem vom Jahre 1870 an die Zahl der in Sachsen zur Verhandlung gelangten strafbaren Handlungen wie die derjenigen unter ihnen, wegen deren Verurteilung erfolgte, bis zum Ende der 70er Jahre beständig gewachsen war, setzte mit dem Jahre 1882 ein Rückgang der Kriminalität ein, der, wie R. Böhmert in der S. 161 erwähnten Bearbeitung ausführt, „in diesem Umfange in der deutschen Kriminalstatistik ohnegleichen dasteht“. Dieser Rückgang hielt jedoch nur bis zum Jahre 1887 an, vom folgenden Jahre ist bis zur Gegenwart ein nur selten unterbrochenes absolutes Wachstum zu verzeichnen. Darüber geben zunächst die Übersichten 1 und 2 Auskunft. Im ganzen stiegen die vor sächsischen Gerichten zur Aburteilung gelangten strafbaren Handlungen gegen die Reichsgesetze von 39 669 im Jahre 1882 auf 46 514 im Jahre 1903, also um rund 17 Prozent, und um rund ebensoviel die Verurteilungen. Diese Vermehrung bedeutet jedoch relativ einen Rückgang, denn in denselben 22 Jahren ist die Gesamtbevölkerung im Königreich Sachsen um rund 44 Prozent gestiegen. Auch dem gesamten Deutschen Reich gegenüber ist dieser Zuwachs ein äußerst geringer, im Reich vermehrten sich die abgeurteilten strafbaren Handlungen von 442 245 im Jahre 1882 auf 735 635 im Jahre 1903, also um fast 66 Prozent! Die Zunahme der durch strafbare Handlungen gegen die Reichsgesetze veranlaßten rechtskräftigen Entscheidungen der sächsischen Gerichte war demnach viermal geringer als sie im Durchschnitt für das ganze Deutsche Reich sich stellte.

Weniger günstig stellt sich das Verhältnis bei den Angeklagten und Verurteilten; erstere haben von 1882 bis 1903 um 30 Prozent und letztere um 34 Prozent zugenommen. Das bedeutet im Vergleich zu den Handlungen, daß die Zahl der Angeklagten bzw. Verurteilten, auf die mehrere strafbare Handlungen fielen, relativ zurückgegangen ist. Im Deutschen Reich ist aber auch hier die Zunahme eine weit größere, die Angeklagten vermehrten sich um 62 Prozent und die Verurteilten um 56 Prozent.

Mit der Zahl der Abgeurteilten wächst aber keineswegs die Schwere der Strafen; daher wird das Bild von der Straftätigkeit der sächsischen Gerichte noch vorteilhafter, wenn die erkannten Strafen in Betracht gezogen werden, die in Übersicht 2 zusammengestellt sind, und auf die oben (S. 178) schon kurz hingewiesen worden ist. Während die Zahl der Verurteilten seit 1882 um 34 Prozent zugenommen hatte, hat die Zahl der verhängten Zuchthausstrafen verhältnismäßig stark abgenommen, absolut fiel sie bedeutend in den Jahren 1882 bis 1885, was fast ausschließlich dem Rückgang der Zuchthausstrafen von weniger als 2 Jahren zu verdanken war, und blieb dann bei namhaften Schwankungen auf ziemlich gleicher Höhe. Die Gefängnisstrafen erfuhren während der 22 Jahre eine Zunahme um 9,2 Prozent; dagegen vermehrten sich die Geldstrafen um 113 Prozent, die Verweise gar um 221 Prozent. Die Ziffer der mit Geldstrafe oder Verweis Bestraften belief sich 1882 nur auf 25 Prozent aller Verurteilten, 1903 dagegen auf 40 Prozent und im Gegensatz hierzu fiel der Prozentsatz der mit Zuchthaus oder Gefängnis Bestraften von 75 auf 60. Diese bedeutsame Verschiebung in dem Verhältnis der erkannten Strafen ist, wie wir später sehen werden, in der Hauptsache auf die starke Steigerung kleinerer Straftaten zurückzuführen, von denen auch angesichts der immer vollkommener werdenden Organisation der Behörden und unter dem Zwange der Anklagepflicht bei der

1) Siehe die Anmerkung S. 178, Sp. 1.

2) Vor allem in der Abhandlung „Zur Vorbereitung des Strafgesetzentwurfs“ von Franz v. Liszt. Festschrift zum 26. Deutschen Juristentag. Berlin, Guttentag.

3) F. Dochow, Über kriminalstatistische Einzeluntersuchungen. Monatschrift für Kriminalpsychologie und Strafrechtsreform. 1. Jahrgang. 1905. — Bruno Blau a. a. D.

Strafverfolgung unzweifelhaft von Jahr zu Jahr mehr zur Anzeige gelangen und verfolgt werden. Zum Teil jedoch ist wohl auch eine mildere Beurteilung der Straftaten eingetreten. Das ist nur natürlich, bedeutet doch die ganze Geschichte des Strafrechts eine beständige Abschwächung der Strafe. Bezieht sich dies auch in erster Linie auf die Strafgesetzgebung, so wird letztere doch sehr erheblich von der Handhabung der Rechtsprechung beeinflusst und vorbereitet. „Die Rechtsprechung“, schreibt Damme (a. a. O.), „kann sich den allgemein bewußt oder unbewußt waltenden Elementen fortschreitender Kultur nicht entziehen, bringt vielmehr diese zum erkennbaren Ausdruck. Zu diesen Elementen gehört gegenwärtig mehr denn je die wachsende Verfeinerung des Schuldbegriffes. Es hat Jahrhunderte gekostet, ehe das Strafrecht bei der juristischen Beurteilung einer verletzenden Handlung das Schwergewicht von der Betrachtung der objektiven Wirkung in die Analyse der Willensakte des Täters legte und somit erst Stufen der rechtlich relevanten Verschuldung schuf, ohne welche wir uns heute eine gerechte Beurteilung rechtsverletzender Handlungen gar nicht mehr vorzustellen vermögen.“

Keinen Rückschluß auf die Rechtsprechung erlaubt die Anzahl der Freigesprochenen, die 1882 rund 16 Prozent und 1903 rund 13 Prozent der Angeklagten ausmachten. Im gesamten Reiche stellten sich die entsprechenden Ziffern auf 17½ Prozent und 20 Prozent. Der Prozentsatz der Freigesprochenen hat sich demnach in Sachsen im Gegensatz zum Reiche vermindert, was an und für sich ein günstiges Zeichen für die Rechtspflege in Sachsen ist, da es auf eine sorgsamere Vorbereitung des Hauptverfahrens hinweist.

Eine strengere Gerichtspraxis verrät hingegen die Zahl der auf Grund des § 56 des Strafgesetzbuches freigesprochenen Jugendlichen. Nach diesem Paragraphen sind Jugendliche, die eine strafbare Handlung begangen haben und dieser überführt worden sind, freizusprechen, wenn sie bei der Begehung die zur Erkenntnis der Strafbarkeit erforderliche Einsicht nicht besaßen. Erst seit dem Jahre 1894 werden von der Reichsstatistik diese Fälle ermittelt. Danach wurden in Sachsen im Jahre 1894 von 3325 überführten Jugendlichen 26 Personen oder 8 Promille auf Grund des § 56 freigesprochen, im Jahre 1903 von 3942 überführten 72 Personen oder 18 Promille. Im Deutschen Reiche wurden im selben Jahre dagegen von 52301 Überführten 2082 oder 40 Promille freigesprochen. Im Jahrfünft 1894/98 betrug die Zahl der überführten Jugendlichen 16397, von denen auf Grund von § 56 179 oder 11 Promille Freispruch erlangten; im Deutschen Reiche dagegen gelangten zu derselben Zeit 235909 zur Überführung, von denen 8381 oder 36 Promille freigesprochen wurden. Für das Jahrfünft 1899/1903 stellen sich die entsprechenden Zahlen in Sachsen auf 18658 Überführte und 268 oder 14 Promille Freigesprochene und im Deutschen Reiche auf 256845 Überführte und 9736 oder 38 Promille Freigesprochene. In den einzelnen Oberlandesgerichtsbezirken¹⁾ ergeben sich hinsichtlich der Anwendung des § 56 noch weit erheblichere Abweichungen. Die Anwendung ist namentlich in den D.-L.-G.-Bezirken Colmar, Köln, Hamm, Kiel häufig, in den Bezirken Zweibrücken, Dresden, Braunschweig, Oldenburg selten. Während nach einer Berechnung der Reichsstatistik von den in den Jahren 1894 bis 1900 überführten Jugendlichen in Köln 91 Promille und in Colmar 87 Promille, in Berlin 45 Promille auf Grund des § 56 freigesprochen wurden, gelangten in Dresden zu derselben Zeit nur 12 Promille zum Freispruch. Noch weit größer ist der Unterschied in der Freisprechung

Jugendlicher unter 14 Jahren auf Grund des § 56, worüber die Reichsstatistik für 1898 Näheres bringt. Danach wurden im Jahrfünft 1894/98 in Colmar 375 Promille und in Köln 289 Promille und im ganzen Deutschen Reiche 100 Promille der überführten Jugendlichen unter 14 Jahren freigesprochen, in Dresden dagegen nur 34 Promille!

Die in Spalte 5 der Übersicht 1 wiedergegebenen Einstellungen des Verfahrens zeigen in ihrer zeitlichen Zu- und Abnahme ein merkwürdiges Bild. In der Periode des erwähnten Rückganges der strafbaren Handlungen 1882 bis 1887 vermehrten sich die Einstellungen um das Doppelte, hielten sich auf diesem und noch höherem Niveau während des Wachstums der strafbaren Handlungen bis 1896 und gingen dann wieder zurück, um 1903 fast wieder den Stand von 1882 einzunehmen. Von den zur Aburteilung gelangten strafbaren Handlungen wurden durch Einstellung des Verfahrens entschieden im Jahre 1882: 1,3 Prozent, 1887: 3,2 Prozent, 1895: 3,6 Prozent und 1903: 1,4 Prozent, und unter den Angeklagten wurde das Verfahren eingestellt in denselben Jahren bei 1,8, 4,3, 4,3 und 1,7 Prozent. Für die Kriminalität haben indessen diese Schwankungen kaum Bedeutung; dafür können wohl nur prozessuale Gründe vorliegen.

Die eigentliche Kriminalität des Königreichs Sachsen wird beleuchtet durch die Verurteilungen wegen in Sachsen begangener Handlungen, auf die sich die weiteren Übersichten beschränken. Der zahlenmäßige Unterschied zwischen diesen und den überhaupt zur Aburteilung gelangten ist indessen gering und so weist die Spalte 2 in Übersicht 3 die gleichen Schwankungen auf wie die besprochene Spalte 3 in Übersicht 1. Zu erinnern ist hier aber daran, daß die Zahl der Straftaten, ganz abgesehen davon, daß die Statistik zählt und nicht wägt, um deswillen nicht maßgebend sein kann, weil der Begriff der „Handlung“ als einzelnes Vorkommnis von den Gerichten verschieden festgestellt wird. Wie schon in den „Vorbemerkungen“ erwähnt, sind unter dem Begriff der „fortgesetzten Handlungen“ oft sehr viele einzelne Straftaten zusammengefaßt, die dann statistisch nur als eine Handlung zur Anrechnung kommen. Es können sich dadurch bedeutende Schwankungen in den Jahreszahlen der Straftaten ergeben, denen die Zahlen der verurteilten Personen weniger ausgesetzt sind. Diese letzteren (Spalte 7 der Übersicht 3) fielen von 22504 im Jahre 1882 ständig bis zum Jahre 1888, und stiegen darauf mit geringen, in die Jahre 1893, 1895 und 1900 fallenden Unterbrechungen bis auf 30076 im Jahre 1903, also seit 1882 um 34 Prozent, während der Kreis der strafbaren Handlungen sich durch mehr als 40 Nebengesetze strafrechtlichen Inhalts erweitert hat und die strafmündige Zivilbevölkerung in derselben Zeit um 46 Prozent, also in weit höherem Grade zunahm. Im ganzen Deutschen Reiche dagegen betrug in derselben Zeit die Vermehrung der Verurteilten 56 Prozent.

Ein besseres und richtigeres Bild der Gesamtkriminalität ergibt das Verhältnis der Verurteilten zu der strafmündigen Zivilbevölkerung, die u. a. in Übersicht 7 zu finden ist. Danach hat die Kriminalität gegen die Jahre 1882 und 1883 abgenommen, ist aber im Jahrfünft 1899/1903 ungefähr die gleiche geblieben. Auf 10000 strafmündige Zivilbewohner entfielen die meisten Verurteilten im Jahre 1882, nämlich 107,4; die niedrigsten Verhältniszahlen wurden in den Jahren 1888 mit 85,4 und 1895 mit 87,7 erreicht, worauf vom letzteren Jahre an eine Steigerung bis auf 101,2 im Jahre 1898 eintrat. Darauf setzte wieder ein Rückgang ein, der im wesentlichen bis 1903 der gleiche blieb, sodaß im Jahre 1903 auf 10000 Strafmündige 98,5 Verurteilte kamen. Im Deutschen Reiche betrug die entsprechende Ziffer für 1903 120,8. Eine plötzliche starke Abnahme weisen in Sachsen die Jahre 1884, 1885 und 1895 auf, eine plötzliche

1) Die geographische Begrenzung der Oberlandesgerichtsbezirke siehe Statistik des Deutschen Reiches, Band 150 S. 246.

starke Zunahme die Jahre 1889, 1892, 1897 und 1898. Nach der in Übersicht 9 gegebenen Gegenüberstellung mit einigen anderen deutschen Gebieten und dem Deutschen Reiche hat die fünfjährige Periode 1888 bis 1892 in Sachsen die niedrigste durchschnittliche Kriminalität mit 88,3 auf 10000 Strafmündige gezeitigt, und die höchste das Jahr fünf 1898 bis 1902 mit 96,3. Das Deutsche Reich dagegen verzeichnet die niedrigste mit 100,0 auf 10000 Strafmündige im Jahr fünf 1883 bis 1887 und die höchste ebenfalls 1898 bis 1902 mit 119,3. Welch hohe relative Ziffern weist dagegen die Provinz Schlessen auf, die es im Jahr fünf 1893 bis 1897 gar auf 149,1 brachte! Unter allen hier angeführten Gebieten steht das Königreich Sachsen in den beiden letzten Jahr fünf am besten da; selbst die Rheinprovinz, die früher niedrige Ziffern aufwies, hat es bedeutend überholt. Die Übersicht 10, die den Durchschnitt der 6 Jahre 1898 bis 1903 für 21 Gebiete des Deutschen Reiches wiedergibt, kann Sachsen mit 97,2 durchschnittlich jährlich Verurteilten auf 10000 strafmündige Zivilbewohner an die fünfte Stelle setzen; nur Hannover mit Braunschweig, Oldenburg, Bremen und Lippe, Hessen-Nassau mit Waldeck, Elsaß-Lothringen und beide Mecklenburg sind günstiger gestellt. Die höchste relative Kriminalität findet sich für diesen Zeitraum bei der bayerischen Pfalz mit 176,9, einer Zahl, die fast das Doppelte des Königreichs Sachsen ausmacht. Alle dem Königreich Sachsen benachbarten deutschen Gebiete, die teilweise ähnlichen wirtschaftlichen und sozialen Faktoren unterworfen sind, weisen ganz erheblich höhere Kriminalitätsziffern auf.

So ergibt sich für die allgemeinen kriminellen Verhältnisse im Königreich Sachsen bei rein zahlenmäßiger Betrachtung der Verbrechen und Vergehen gegen die Reichsgesetze ein an und für sich und im Vergleich mit dem übrigen Deutschland vorteilhaftes Bild, das aber für die Beurteilung der Kriminalität erst dann von Bedeutung sein kann, wenn es durch die Untersuchung nach Vorstrafen, Geschlecht und Alter der Verurteilten und nach Art der Verbrechen und Vergehen Farbe und Schattierung erlangt. Die allgemeinen Zahlen der Statistik konstatieren nur, daß so und so viele Male Verurteilungen erfolgt sind; es kommt aber darauf an, zu wissen, wer die Schuldigen sind und gegen welche Gesetze und Paragraphen gehandelt worden ist, und ferner ob in dieser Hinsicht in den einzelnen Landesgebieten besondere Abweichungen herrschen. Erst der Vergleich der Arten der Täter und der Straftaten untereinander und zur Gesamtsumme, sowie der einzelnen Landesteile gibt die Möglichkeit einer Kritik der Kriminalität.

An und für sich ist eine Kriminalität immer vorhanden und wird auch immer bestehen bleiben, in welcher Art auch die menschliche Gesellschaft organisiert sein mag; der Gedanke an eine endliche Ausrottung des Verbrechens ist eine Utopie. Soweit wir in die Geschichte des Menschengeschlechtes zurückblicken, finden wir immer und immer dieselbe Neigung des Menschen zum Rechtsbruch und zur Übertretung sittlicher Gebote. Die Wurzel der Kriminalität ist ethisch und unausrottbar, solange die Menschen körperlich und geistig ungleichartig sind; wohl aber treibt sie verschieden auf verschiedenen Boden und zeitigt qualitativ wie quantitativ verschiedene Früchte. Diese zu erkennen, deren Wachstum unter den jeweilig veränderten gesellschaftlichen und kulturellen Verhältnissen zu beeinflussen, ist die Aufgabe der Strafrechtspflege, der Kriminalpolitik und zuletzt und hauptsächlich der Sozialpolitik eines Volkes. Die Mittel zur Erkenntnis aber liefert die Kriminalstatistik.

Bei der Vergleichung und Beurteilung der von letzterer aufgestellten Zahlen müssen aber noch manche andere Momente, die schon in den Vorbemerkungen berührt worden sind, in Betracht

gezogen werden; vor allem muß im Auge behalten werden, daß, wie S. 162 ausgeführt ist, der Begriff der Moralität und der Rechtsicherheit in seiner Gesamtheit damit nicht gefaßt wird. So unterliegt der Strafgesetzgebung und dem Strafvollzug nur ein kleiner Teil der unmoralischen Handlungen, jedoch ein großer Teil von Vergehen ohne kriminelles Interesse.

Aber die Zahlen der Kriminalstatistik weisen noch einen anderen Einfluß der Strafrechtspflege auf.

Dem Strafrechte ist ein eigentümliches Schicksal beschieden: es ist unumgänglich notwendig und unerseßbar, und hat dennoch sittlich den Menschen nie gefördert. Auch die härtesten Strafen aller Zeiten haben die Ausübung von Verbrechen nie verhindern können, während große strafrechtliche Milde freilich das Verbrechertum nur ermutigt. Die Strafe wirkt immer nur allgemein vorbeugend; sie ist ein unabweisbarer Schutz der gesellschaftlichen Ordnung gegen Unordnung, sie ist aber kein wirksames Mittel zur Bekämpfung des Verbrechens als solches. Gerade die neuere Zeit hat die Erfahrung machen müssen, daß unsere Strafen als Abschreckungs- und Besserungsmittel häufig versagen, daß sie vielmehr oft, wie v. Liszt sagt, „geradezu als eine Verstärkung der Antriebe zum Verbrechen“ wirken. Eine Autorität auf dem Gebiete des Gefängniswesens, Geh. Regierungsrat Krohne, Dezerent für des Gefängniswesens in Preußen, schreibt¹⁾: „Strafe und Strafvollzug sind nur eines der Mittel im Kampfe gegen das Verbrechen, über deren Wirkungen man sich im allgemeinen viel zu großen Hoffnungen hingibt. Die Bedeutung desselben liegt vielmehr darin, daß durch schlechte Gestaltung und Handhabung dieses Mittels das Verbrechen gefördert, als daß durch die beste Handhabung desselben die Begehung der Verbrechen in ausgedehntem Maße verhindert wird.“ Ähnliche Urteile von autoritativer Seite sind in Menge anzuführen. Daß sie aber berechtigt sind, zeigt die Kriminalstatistik vor allem in der geradezu beängstigenden Zunahme der Vorbestraften und Rückfälligen.

Unzweifelhaft ist die Zunahme der Zahl der Vorbestraften teilweise auf die sorgfältigere Verzeichnung der Vorstrafen zurückzuführen, worauf auch in früheren Jahren die Erläuterungen zur Reichskriminalstatistik besonders hinwiesen, teilweise aber darauf, daß insbesondere wegen Verstößen gegen die Gewerbeordnung, wie oben erwähnt, viel mehr kleinere Strafen, die oft nur Ordnungsstrafen sind und daher leichter Rückfällige aufweisen, verhängt werden. Dies erklärt das Anwachsen der Vorbestraften aber nur zum Teil; zum größeren Teil muß es auf einem steigenden Vorkommen von Gewohnheitsverbrechern und gewerbsmäßigen Verbrechern beruhen. Gerade bei den schweren Delikten des Diebstahls, des Betrugs usw. finden sich die meisten Vorbestraften. Es ist nun allerdings nicht anzunehmen, daß alle wegen krimineller Delikte mehrfach Vorbestraften Gewohnheits- oder Gewerbsverbrecher sind; glücklicherweise findet sich unter ihnen eine große Zahl von solchen, die man trotz mehrfacher Vorstrafen doch nur als Gelegenheitsverbrecher bezeichnen kann. Umgekehrt ist das Fehlen der Vorstrafen noch kein Merkmal des Gelegenheitsverbrechers. Eine legale Definition der Begriffe Gelegenheits-, Gewohnheits- und Gewerbsverbrecher ist daher nicht zu geben. Ist aber, da erfahrungsgemäß der Strafvollzug keine Läuterung bringt, die hohe Zahl der Rückfälligen verwunderlich? Wie viele suchen, aus dem Gefängnis entlassen, umsonst nach Arbeit; vor ihrem Brandmal der Strafe schließen sich die Türen und endlich treibt sie die Not zu einem neuen Verbrechen! Wie groß ist die Zahl schwacher, widerstandsunfähiger Naturen, ausgestattet mit bedenklichen Anlagen und Mängeln, die meist einer ernsteren Versuchung zum Opfer fallen. Die ständig zunehmende Schärfe

1) Krohne, Jahrbuch der Gefängnisfunde. Stuttgart 1889.

im Kampfe ums Dasein, im Erwerbaleben, läßt jedes Jahr mehr solcher haltloser Individuen in die Arme des Verbrechens gleiten, die, einmal bestraft, nicht mehr imstande sind, „in der scharfen Lust der Freiheit und Selbständigkeit“ ohne Abirren den rechten Weg zu wandeln. Sich selbst überlassen, führen sie, wie v. Rohden sagt¹⁾, gewöhnlich zwischen dem Zuchthaus und der Korrekptionsanstalt hin- und herpendelnd, ein jammervolles und gemeingefährliches Dasein. „Die fortgesetzt gegen die Elenden wiederholte Anwendung des erfolglosen Strafverfahrens, das ununterbrochene Wechselspiel des Einsperrens und Wiederaufdiegesellschaftloslassens dieser Gewohnheitsdiebe, Bettler, Zuhälter und Prostituierten ist der Ausdruck völliger Hilflosigkeit der Gesellschaft gegenüber diesen Schädlingen der Menschheit.“

Anders geartet sind die gewerbmäßigen Verbrecher, die eigentlichen Feinde der Gesellschaft, an denen nichts mehr gut zu machen ist. „Gegen diese Kategorie der schweren Verbrecher hat die Staatsgewalt allen Grund, ihre vernichtende Kraft mit ganzer Schärfe zur Geltung zu bringen. Sie müssen unschädlich gemacht werden; alles andere wäre falsche Sentimentalität.“ So entseztlich es ist, daß ein Volk mit der Tatsache rechnen muß, in sich eine solche Armee von Individuen zu bergen, von denen ein Verbrechen, ein Rechtsbruch immer wieder zu erwarten ist, so tröstlich muß es auf der anderen Seite erscheinen, wenn die Zunahme der Kriminalität in der Hauptsache dem steigenden Rückfall zuzuschreiben ist. Das bedeutet dann trotz der prozental größeren Zahl der Verurteilten nicht eine Verschlechterung der Moral der Bevölkerung, sondern eine erhöhte strafbare Betätigung des kriminell schon belasteten Teiles. Die letztere wird sich steigern sobald einerseits die Möglichkeit, wieder in ehrbare Bahn einzulernen, sich aus wirtschaftlichen und sozialen Gründen schwieriger gestaltet, und andererseits, sobald die Gelegenheit zu vorteilhafter Ausübung von Verbrechen günstig ist. Dies ist naturgemäß der Fall in einem Lande mit dichter Bevölkerung und intensivster Wirtschaftstätigkeit, wie solche das Königreich Sachsen besitzt. Hier stellt die hohe Entwicklungsstufe des Erwerbalebens ziemliche Ansprüche an die Leistungsfähigkeit des Einzelnen, ein scharfer Wettbewerb erschwert den Verdienst, während die Ansprüche an das Leben, der standard of life, besonders in den Industriegegenden und den Städten verhältnismäßig hohe sind und das dichtere Getriebe von Handel und Gewerbe zahlreichere „Reibungsflächen“ bietet und Eigentumsverbrechen erleichtert. Der Anteil der Vorbestraften an der Kriminalität im Königreich Sachsen ist daher stets ein verhältnismäßig großer gewesen und hat sich seit 1882 ständig erhöht (Übersicht 1, Spalte 15 bis 20 und 3, Spalte 10 und 12). Unter 100 Verurteilten waren wegen Verbrechen und Vergehen gegen die Reichsgeetze vorbestraft 1887 34,6²⁾, 1892 39,2, 1902 43,5 und 1903 44,7. Im ganzen Deutschen Reich dagegen hatten unter 100 Verurteilten Vorstrafen erlitten 1882 26,1 und 1903 44,6 Personen. Das Königreich Sachsen hat demnach unter seinen Verurteilten regelmäßig mehr Vorbestrafte aufzuweisen gehabt als das Deutsche Reich und im Jahre 1903 war fast die Hälfte aller Verurteilten schon strafrechtlich belastet. Wie früher dargelegt wurde, hat die Gesamtzahl der Verurteilten nicht Schritt gehalten mit der Vermehrung der Bevölkerung, sondern ist gegen letztere zurückgeblieben; jetzt ergibt sich, daß außerdem unter diesen Verurteilten die Vor-

bestraften bedeutend zugenommen haben. Daraus ist zu schließen, daß die Anzahl der erstmalig Verurteilten im Verhältnis zur Bevölkerung abgenommen haben muß, oder mit anderen Worten, daß die Rekrutierung der Rechtsbrecher aus dem strafrechtlich noch unbelasteten Teil der Bevölkerung nachgelassen haben muß, was geradezu als ein Nachlassen der Kriminalität überhaupt angesehen werden kann. Das zeigt denn auch nachstehende Tabelle, die zugleich die entsprechenden Zahlen für das Deutsche Reich enthält. Auf 10 000 strafmündige Zivilbewohner entfielen

| im Jahre | im Königreich Sachsen | | im Deutschen Reiche ¹⁾ | |
|----------|--------------------------|--------------|-----------------------------------|--------------|
| | zum ersten Mal Bestrafte | Vorbestrafte | zum ersten Mal Bestrafte | Vorbestrafte |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. |
| 1882 | . | . | 73,6 | 25,9 |
| 1888 | 55,5 | 30,0 | 67,7 | 30,7 |
| 1898 | 58,5 | 42,7 | 71,3 | 50,6 |
| 1901 | 55,4 | 42,8 | 69,5 | 52,8 |
| 1903 | 54,6 | 44,0 | 66,6 | 53,6 |

1) Statistik des Deutschen Reiches N. F. Band 146.

Das Jahr 1898, das seit 1882 die stärkste Kriminalität aufwies, zeigt hiernach auch den stärksten Anteil der zum ersten Mal Verurteilten; im übrigen aber ist der Anteil der letzteren an der Kriminalität zurückgegangen, ebenso wie im Deutschen Reich. Damit hat sich auch das Verhältnis der zum ersten Mal Verurteilten zu den vorbestraften Verurteilten geändert: setzt man die Ziffer in den Spalten 2 und 4 gleich 100, so betrug die Häufigkeit der Verurteilung Vorbestrafter im Vergleich mit der Häufigkeit der Verurteilung strafrechtlich Unbescholtener in Sachsen im Jahre 1888 54,1 und im Jahre 1903 80,7, im Deutschen Reiche 1888 45,3 und 1903 80,5. Im Deutschen Reiche ist demnach fast dasselbe Verhältnis eingetreten, wie im Königreich Sachsen, wobei jedoch in Betracht zu ziehen ist, daß die relativen Kriminalziffern in Sachsen überhaupt niedriger sind.

Über die Zahl der erlittenen Vorstrafen unterrichten die Spalten 16 bis 20 der Übersicht 1, durch die der verbrecherische Teil der Bevölkerung eine weitere Beleuchtung erhält und zwar in der Weise, daß die Verurteilungen von Personen mit zahlreichen Vorstrafen stärker zugenommen haben, als die von wenig Bestraften. Während sich die Gesamtzahl der vorbestraften Verurteilten überhaupt in den 22 Jahren verdoppelt hat, hat sich in derselben Zeit die Zahl der mit 6 und mehr Vorstrafen Verurteilten mehr als vervierfacht. 1882 bildeten die letzteren den 11. Teil und 1903 den 6. Teil aller vorbestraften Verurteilten. Alle mit 3 oder mehr Vorstrafen Verurteilten machten 1882 ein Drittel und 1903 fast die Hälfte der überhaupt vorbestraften Verurteilten aus. Demgegenüber war die Zunahme bei den mit 1 und 2 Vorstrafen Verurteilten geringer, sie betrug weniger als das Doppelte. Es ist daraus im allgemeinen zu schließen, daß entweder mit der steigenden Bevölkerung die Zahl der schon vielfach kriminell Belasteten erheblich zugenommen hat oder daß die vielfach Vorbestraften in öfterem Grade zu Rechtsbrechern geworden sind. Eine Erkenntnis hiervon wie überhaupt von dem Einflusse der Vorbestraften auf den Stand und die Entwicklung der Kriminalität könnte aber nur erlangt werden, wenn die jeweilige genaue Zahl der in Freiheit befindlichen Vorbestraften, der sogenannten Rückfallfähigen, und damit das Verhältnis der Bestraften und Unbestraften in der Bevölkerung zueinander bekannt wäre; die diesbezüglichen Vorschläge Köbners (s. Anmerkung

1) G. v. Rohden. Verbrechensbekämpfung und Verbrechensverhütung. Zeitschrift für Sozialwissenschaft. IX. Jahrgang 1906 Heft 4 und 5.

2) Die betreffenden Zahlen für die Jahre vor 1887 sind nicht mehr festzustellen.

§. 177 rechts) dürften aber aus finanziellen und praktischen Gründen kaum durchzuführen sein.¹⁾

Schon oben (§. 183) wurde dargelegt, wie verschieden in der Praxis von dem die Jugendlichen betreffenden § 56 Gebrauch gemacht wird; und zudem wird die Frage nach der Einsicht vielfach als eine ganz ungenügende bezeichnet, weil die Einsicht nach der Verstandesreife des Jugendlichen beurteilt wird. Der Verstand kann jedoch bei einem Jugendlichen nimmermehr ein Kriterium für die strafrechtliche und moralische Verantwortung sein, bei ihm herrscht übermächtig der Körper, dessen impulsive Regungen noch durch keine gefestigten sittlichen Anschauungen geregelt werden. Nur aus der ganzen individuellen Persönlichkeit der Jugendlichen und aus den auf sie einwirkenden kulturellen und sozialen Verhältnissen kann die strafrechtliche Verantwortlichkeit konstruiert werden. Da dies besonders bezüglich der jüngsten Altersklassen unter den Jugendlichen die Frage nach dem Nutzen des § 56 nahelegt, so hat die Reichsstatistik Nachweise über die Jugendlichen von 12 bis 14 Jahren geliefert. Solche wurden in Deutschland im Jahrviert 1898/1901 u. a.

| wegen | verurteilt | auf Grund des § 56 freigesprochen | |
|--|------------|-----------------------------------|-----------|
| | | absolut | unter 100 |
| 1. | 2. | 3. | 4. |
| Unzucht mit Gewalt an Bewußtlosen, Kindern | 320 | 389 | 54,9 |
| Jagdvergehen | 182 | 84 | 31,6 |
| Hausfriedensbruch | 301 | 98 | 24,6 |
| Fahrlässiger Inbrandsetzung | 272 | 69 | 20,2 |
| Urkundenfälschung | 310 | 63 | 16,9 |
| Fahrlässiger Körperverletzung | 203 | 32 | 13,6 |
| Beleidigung | 257 | 40 | 13,5 |
| Einfacher Fehlerei | 1 483 | 218 | 12,8 |
| Betrug und Untreue | 906 | 125 | 12,1 |
| Gefährlicher Körperverletzung | 2 054 | 276 | 11,8 |
| Sachbeschädigung | 2 672 | 332 | 11,1 |
| Diebstahl und Unterschlagung | 27 485 | 2 389 | 8,0 |

Wenn man in dieser nach Prozenten der Freigesprochenen geordneten Tabelle die von „Schulkindern“ begangenen Straftaten: Jagdvergehen, fahrlässige Inbrandsetzung und Körperverletzung (Fahrlässigkeit ist ja gerade ein Merkmal des Kindes), Sachbeschädigung ansieht, an wie viel kindlichen Mutwillen, kindliche Abenteuerlust und Romantik muß man da denken. Wie viel reine Kinderstreiche mögen der großen Summe der Straftaten: Beleidigung, gefährliche Körperverletzung, Fehlerei, Betrug und auch Diebstahl zugrunde liegen! Und sollte ein Kind von unter 14 Jahren überhaupt das Sittlichstrafbare von Unzucht, Hausfriedensbruch und Urkundenfälschung erfassen können? Wenn alle Obstdiebstähle, alle mutwillig eingeschlagenen Fensterscheiben, alle kleinen Eigentumsvergehen, alle Hauerereien usw. der 12- bis 14-jährigen zur strafrechtlichen Ahndung kämen, wie viel kriminell unbelastete Personen über 14 Jahre würde es da wohl geben? Hier spielt die wahrnehmbare Zunahme der Unduldsamkeit gegen Kinderstreiche, die wachsende Sucht, nach dem Staatsanwalt zu rufen, der menschlichen Gesellschaft einen schlimmen Streich; denn die durch den § 152 der Strafprozeßordnung aufgestellte Anklage-

¹⁾ Vgl. hierzu auch K. Seutemann, Die im engeren Sinne soziale Kriminalstatistik als Statistik der Rechtsgüterverletzungen (Schmollers Jahrbuch 23. Jahrgang 1899) und G. v. Mayr, Zur Reform der Rückfallstatistik (Allgemeines Statistisches Archiv 3. Jahrgang 1894).

pfligt zwingt bekanntlich den Staatsanwalt, auch bei den geringfügigsten Vergehen einzuschreiten. Was für die Jugendlichen von 12 bis 14 Jahren gilt, ist auch auf einen großen Teil der Jugendlichen über 14 bis 16 Jahre anzuwenden, während den 16- bis 18-jährigen eine sittliche Einsicht und damit eine strafrechtliche Verantwortlichkeit wohl meist zugesprochen werden muß.

Das Unheilvolle der strafrechtlichen Beurteilung Jugendlicher indessen ist nicht allein die Strafe und die kriminelle Belastung, das viel Schlimmere sind die Folgen der ersten Bestrafung, die darin bestehen, daß von nun an der Jugendliche meist mit dem Strafgesetz öfter in Konflikt gerät und endlich dem Gewohnheitsverbrechertum oder gar dem gewerbsmäßigen anheimfällt. „Je früher im Lebensalter ein Mensch bestraft wird, desto größer ist die Gefahr, daß die Wirksamkeit der Strafe zeitig an ihm verloren geht; denn niemand gewöhnt sich leichter an Strafe und deren Verbüßung, als die noch im Alter der Gewöhnung stehenden Kinder und Jugendlichen“ schreibt Wulffen¹⁾, und v. Liszt sagt: „Ohne Übertreibung können wir wohl annehmen, daß die große Mehrzahl der einmal verurteilten Jugendlichen für immer dem Verbrechen anheimgefallen ist.“

Im Königreich Sachsen war und ist die Kriminalität der Jugendlichen an und für sich eine hohe. Im Jahre 1882 (vgl. Übersicht 3 Spalte 13) wurden verurteilt 2908 Personen im Alter von 12 bis 18 Jahren und im Jahre 1903 3871. Im Jahre 1882 betrug die Zahl der verurteilten Jugendlichen 13 Prozent aller Verurteilten, 1888 wiederum 13 Prozent, ebenso 1884, 1899 12 Prozent und 1903 13 Prozent. Der Anteil der Jugendlichen an den Verurteilten ist demnach so ziemlich der gleiche geblieben, eine Zunahme nicht eingetreten. Die absolute Zahl der verurteilten Jugendlichen steigerte sich in den 22 Jahren um 33,5 Prozent, während die strafmündige jugendliche Bevölkerung sich in derselben Zeit um 45,5 Prozent vermehrte. Im ganzen Deutschen Reiche dagegen stieg die Zahl der jugendlichen Verurteilten von 1882 bis 1903 um 63,5 Prozent von 30719 auf 50219. Da indessen die Zahl der strafmündigen Jugendlichen entsprechend der Häufigkeit der Geburten ständig wechselt, so ist die absolute Zahl der jugendlichen Verurteilten nicht maßgebend; während die letztere eine immerhin erhebliche Vermehrung aufweist, zeigen die in Übersicht 7 zusammengestellten relativen Zahlen, daß eine wirkliche Zunahme der Jugendkriminalität seit 1882 nicht eingetreten ist, sondern im Gegenteil eine Abnahme von 8,5 Prozent in 22 Jahren (s. S. 179), wenn die Zahl der strafmündigen jugendlichen Personen in Betracht gezogen wird. Allerdings sind die Schwankungen ziemlich bedeutende. Das Jahr 1882 wies mit 81,1 Verurteilten unter 10000 strafmündigen Jugendlichen die höchste Zahl auf, das Jahr 1887 mit 63,3 die niedrigste, das Jahr 1890 eine plötzliche große Steigerung und das Jahr 1895 einen ebenso großen plötzlichen Abfall. In den letzten drei Jahren hat wieder eine kleine Zunahme stattgefunden bis auf 74,2 im Jahre 1903. Im Deutschen Reiche stellten sich die entsprechenden Zahlen im Jahre 1882 auf 56,8 und 1903 auf 72,3 bei fast regelmäßigem Anwachsen in diesen 20 Jahren, sodaß eine Steigerung um insgesamt 27,3 Prozent stattfand. Der Zunahme in ganz Deutschland steht also in Sachsen eine Abnahme gegenüber, die, worauf auch v. Friesen hinweist, in einem noch günstigeren Lichte erscheint, wenn die oben erwähnte Vermehrung von Anzeigen und von Bestrafungen geringfügiger Vergehen im Auge behalten wird.

Auch der Anteil der Jugendlichen von 12 bis 14 Jahren an der Kriminalität der Jugendlichen überhaupt ist in Sachsen

¹⁾ Vgl. Anm. 1 S. 179 links. — v. Liszt: Das Verbrechen als sozialpathologische Erscheinung. Dresden 1899.

ein ziemlich großer. In den Jahren 1896 und 1901 wurden eines Verbrechens oder Vergehens gegen die Reichsgesetze überführt von je 10 000 Personen der strafmündigen Zivilbevölkerung im Alter von 12 bis 14 Jahren 426 und 497, im Alter von 14 bis 18 Jahren 820 und 855. Für den Durchschnitt dieser beiden Jahre betrug die Kriminalität der noch nicht 14 Jahre alten demnach 55,1 Prozent derjenigen der Jugendlichen reiferen Alters. Im ganzen Deutschen Reiche stellte sich für den Durchschnitt derselben beiden Jahre dieses Verhältnis auf 46,1 Prozent, in den Hansestädten auf 63,9 Prozent und in Baden auf 22,7 Prozent. Danach beruht im Königreich Sachsen die ungünstige Kriminalität der Jugendlichen zu einem erheblichen Teil auf der der Jugendlichen unter 14 Jahren.

Der früher erwähnte Rückgang in der Gesamtkriminalität ist jedoch nicht allein auf die relative Abnahme der verurteilten Jugendlichen zurückzuführen, sondern auch bei den erwachsenen Verurteilten ist relativ ein Rückgang eingetreten und zwar von 112,8 Personen auf 10 000 über 18 Jahre alte Strafmündige im Jahre 1882 um ebenfalls rund 8,2 Prozent auf 103,5 im Jahre 1903, wobei in den letzten 7 Jahren diese Relativzahlen so ziemlich auf gleicher Höhe geblieben sind. Die Häufigkeit der Verurteilung Jugendlicher im Vergleich mit der der Erwachsenen (Übersicht 7 Spalte 11) weist nur für das Jahr 1890 eine besondere Höhe der Jugendkriminalität auf.

Unterscheidet man die Verurteilten nach dem Geschlecht, so ergibt sich, daß die Tatsache des relativen Rückganges der Gesamtkriminalität in der Hauptsache auf die bedeutende relative Abnahme der Kriminalität der weiblichen Personen zurückzuführen ist. Während im Jahre 1882 die Zahl aller weiblichen Verurteilten (Übersicht 3 Spalte 14 und 16) mit 5 194 Personen noch 23,1 Prozent sämtlicher Verurteilter (Spalte 7) ausmachte, so stellte sich der Anteil der weiblichen (5612) an der Gesamtzahl im Jahr 1903 auf nur 18,7 Prozent.

Ein Vergleich mit der Zunahme der Strafmündigen und der relativen Kriminalität führt zu folgender Übersicht.

Es hat in dem Zeitraume 1882 bis 1903 zugenommen bzw. abgenommen (—) um Prozent

| unter den | die absolute Zahl der | | | | die Zahl der Verurteilten auf 10 000 Strafmündige im | |
|---------------------------|-----------------------|-----------------|--------------------|-----------------|--|-----------------|
| | Strafmündigen im | | Verurteilten im | | im | |
| | Königreich Sachsen | Deutsches Reich | Königreich Sachsen | Deutsches Reich | Königreich Sachsen | Deutsches Reich |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| männl. Personen überhaupt | 46 | 29 | 41 | 63 | — 2 | 26 |
| weibl. „ | 46 | 29 | 8 | 29 | — 26 | — 0,3 |
| männlichen Jugendlichen | 45 | 29 | 37 | 73 | — 5 | 34 |
| weiblichen „ | 46 | 28 | 22 | 27 | — 17 | — 0,8 |

Die Zahl der weiblichen Verurteilten ist demnach relativ sehr bedeutend, um 26 Prozent, zurückgegangen und hat auch absolut nur um 8 Prozent zugenommen, während in fast derselben Zeitperiode im Deutschen Reiche eine absolute Zunahme der weiblichen Verurteilten — im selben Grade wie der Strafmündigen — um 29 Prozent und eine relative Abnahme um nur 0,3 Prozent stattfand. Die Vermehrung der verurteilten männlichen Personen überhaupt ist gegen die Zunahme der Strafmündigen zurückgeblieben und ergibt einen relativen Rückgang von rund 2 Prozent; im Deutschen Reich dagegen fand eine mehr als doppelt

so starke Zunahme wie bei den Strafmündigen und eine relative Zunahme um 26 Prozent statt. Anders stellt es sich bei den jugendlichen Personen; absolut sind die männlichen jugendlichen Verurteilten in Sachsen um 37 Prozent, also nicht ebenso gewachsen, wie die männlichen Verurteilten überhaupt, während dagegen die weiblichen Jugendlichen eine fast dreimal größere prozentale Steigerung der absoluten Zahl aufweisen, als die weiblichen überhaupt. Der prozentale Zuwachs der Strafmündigen andererseits war bei allen Personengruppen fast derselbe. Verhältnismäßig, berechnet auf 10 000 Personen desselben Alters und Geschlechts, ist demnach auch der Rückgang bei den weiblichen Jugendlichen geringer gewesen als bei den weiblichen überhaupt, wenn er auch bei beiden Personengruppen ziemlich bedeutend ist. Erfreulich ist, daß relativ bei allen Personengruppen ein Rückgang zu verzeichnen ist. Bei den erwachsenen Personen, bei denen die Strafmündigen beiderlei Geschlechts sich seit 1882 um 46 Prozent vermehrten, stellte sich der absolute Zuwachs der männlichen Verurteilten auf 41 Prozent und der der weiblichen auf nur 8 Prozent, die relativen Zahlen — auf 10 000 — wiesen eine Abnahme um 3 Prozent bzw. 27 Prozent auf. Auf 10 000 Strafmündige gleichen Geschlechts erreichten die männlichen Personen überhaupt die höchste Kriminalität im Jahre 1898 mit 175,2 und die niedrigste im Jahre 1888 mit 143,2 (Differenz 22 Prozent), die weiblichen Personen die höchste im Jahre 1882 mit 47,2 und die niedrigste im Jahre 1899 mit 31,2, die Differenz beträgt hier 51 Prozent! Bemerkenswert ist, daß die Schwankungen in der Kriminalität der weiblichen Personen überhaupt größer sind als in derjenigen der Männer; die zeitlich verschiedenen Ursachen für Straftaten scheinen hier schneller und stärker zu wirken. Auf 100 männliche Verurteilte entfielen im Jahre 1882 30 weibliche, im Jahre 1903 nur noch 23 weibliche. Die Häufigkeit der Verurteilung weiblicher Personen im Vergleich mit der männlicher ist, wie aus Spalte 12 der Übersicht 7 hervorgeht, fast ständig zurückgegangen; im Jahre 1882 betrug sie noch mehr wie ein Viertel und im Jahre 1903 nur noch ein Fünftel derjenigen der Männer, oder mit anderen Worten: es wurden im Jahre 1903 fünfmal mehr Verbrechen von Männern begangen, wie von Frauen. So hat sich denn das Königreich Sachsen auch bezüglich der Weiberkriminalität den anderen deutschen Gebieten gegenüber, die zum Vergleich herangezogen werden können, eine günstige Stellung errungen. In Übersicht 9 (S. 167) ist die Kriminalität der einzelnen Personengruppen im Königreich Sachsen derjenigen anderer deutscher Gebiete gegenübergestellt. Es ist daraus weiter zu ersehen, daß während in Sachsen in den fünfjährigen Perioden die Kriminalität der erwachsenen weiblichen sowohl wie der jugendlichen abgenommen hat, diese bei allen anderen Gebieten mit Ausnahme der thüringischen Staaten gewachsen ist, bedeutend vor allem in der Rheinprovinz, die früher in dieser Hinsicht sehr günstig dastand und wo besonders die Jugendkriminalität mit Riesenschritten vorwärts geeilt ist. Thüringen allein zeigt eine ähnliche Entwicklung wie das Königreich Sachsen. Weiter ist ersichtlich, daß im Vergleich mit den anderen Gebieten die erwachsenen weiblichen im Königreich Sachsen keinen besonders hohen Anteil an Verbrechen haben, die jugendlichen weiblichen dagegen gerade so wie in Thüringen außergewöhnlich hoch beteiligt sind. Es ist zu hoffen, daß auch bei diesen die fallende Tendenz anhalten und sich noch stärken wird.

Die geringere Beteiligung des weiblichen Geschlechts an der Kriminalität ist einerseits auf seine geringere Anteilnahme am Erwerbsleben und öffentlichen Leben überhaupt und andererseits auf die vom männlichen Geschlecht so verschiedene körperliche

Beanlagung, die auch ein anderes Gefühlsleben, andere Bedürfnisse und Lebensanforderungen bedingt, zurückzuführen. Je mehr diese Verschiedenheiten, sei es durch den Zwang der sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse, sei es durch den Einfluß der Erziehung und sittlichen Anschauung, verwischt werden, desto mehr wird auch die weibliche Kriminalität sich derjenigen der männlichen nähern. Daher ist der Grad und die zeitliche Entwicklung der letzteren für die Beurteilung der Sittlichkeit der Bevölkerung, deren wirtschaftliche Lage und des Einflusses der sozialen Faktoren von hoher Bedeutung. Für die Bevölkerung selbst aber ist die kriminelle Belastung der Frauen mittelbar von höchster Wichtigkeit, da die Erziehung der Kinder in dem Alter, wo sie noch seelisch am leichtesten zu beeinflussen sind, in der Hauptsache ihren Händen anvertraut ist. So hängt die Zukunft eines Volkes geradezu von der Sittlichkeit seiner Frauen ab. Sollte sich daher erweisen, daß eine gesteigerte Anteilnahme des weiblichen Geschlechtes am Erwerbsleben, insbesondere an industrieller Betätigung, eine höhere Kriminalität der Frauen zur Folge hat, so würde dies eine sehr ernste Kritik der Frauenarbeit bedeuten. Im Königreich Sachsen, wo die Industrie in so hohem Maße vertreten ist und durch ihre Inanspruchnahme der Frauen unzweifelhaft deren verhältnismäßig große Kriminalität mit verursacht hat, besonders diejenige der Jugendlichen, ist wie wir gesehen haben, eine Zunahme in der Beteiligung der Frauen an strafrechtlichen Delikten relativ nicht eingetreten; im Gegenteil ist gerade bei den Erwachsenen ein bedeutender Rückgang zu konstatieren, was mit ziemlicher Sicherheit auf eine beträchtliche Gesundung der Verhältnisse der arbeitenden Frauen schließen läßt und im Hinblick auf die Erziehung der Kinder nur mit Freude zu begrüßen ist.

In Tafel 1 (S. 181) spiegelt sich die Kriminalität und deren zeitlicher Verlauf der verschiedenen Bevölkerungsgruppen in Kurven wider. Der bedeutende Abstand der weiblichen Kriminalität von der männlichen kommt hier deutlich zum Ausdruck. Im übrigen nehmen sämtliche Kurven einen sehr ähnlichen Verlauf; nur das Jahr 1890 zeigt bei den jugendlichen Verurteilten ein plötzliches Anwachsen, das mit dem Gang der Kurven der Erwachsenen nicht übereinstimmt, welches aber darauf hinweist, daß in diesem Jahre eine Steigerung von Delikten stattfand, deren Begehung von jugendlichen Personen bevorzugt wird. Den niedrigsten Stand erreichen die Kurven fast übereinstimmend in den Jahren 1888 und 1895, den höchsten im Jahre 1882 und 1898.

2. Die geographische Verteilung der Kriminalität.

Für die Untersuchung der geographischen Verteilung der Kriminalität im Königreich Sachsen kommen zunächst die Kreishauptmannschaften (Regierungsbezirke) in Betracht. Schon für diese größeren Gebiete ergeben sich starke Unterschiede, die sich bei den kleineren Verwaltungsbezirken, den Amtshauptmannschaften, noch bedeutend steigern. In Übersicht 3, Spalte 3 bis 6, sind die strafbaren Handlungen, die zu rechtskräftiger Verurteilung führten, für die Kreishauptmannschaften getrennt aufgeführt. Danach ist die Zahl der Handlungen in den Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig und Zwickau vom Jahre 1882 bis 1903 gestiegen, in der Kreishauptmannschaft Bautzen hingegen zurückgegangen. Die einzelnen Jahre weisen große Schwankungen auf, die bei den einzelnen Kreishauptmannschaften zeitlich jedoch verschieden sind. Während z. B. in der Kreishauptmannschaft Bautzen die niedrigste Zahl der Handlungen in das Jahr 1888 und die höchste in das Jahr 1882 fiel, war in der Kreishauptmannschaft Dresden die niedrigste Zahl im

Jahre 1887 und die höchste im Jahre 1902 zu verzeichnen. Der Unterschied zwischen der niedrigsten und der höchsten Zahl der 22 Jahre betrug in den Kreishauptmannschaften Bautzen 64 Prozent, Dresden 91 Prozent, Leipzig 44 Prozent und Zwickau 32 Prozent.

Da das Wachstum der Bevölkerung in den Kreishauptmannschaften ein verschiedenes war, lassen sich die absoluten Zahlen allein nicht miteinander vergleichen. Einen Maßstab zur Beurteilung gibt die Gegenüberstellung zu der Gesamtbevölkerung und zur strafmündigen Bevölkerung. Vom Jahre 1882 bis 1903 nahm zu bzw. ab (—)

| die Zahl der | in der Kreishauptmannschaft | | | |
|--------------------------------|-----------------------------|---------|---------|---------|
| | Bautzen | Dresden | Leipzig | Zwickau |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. |
| strafbaren Handlungen um % | —33 | 25 | 24 | 22 |
| Gesamtbevölkerung um % | 15 | 54 | 50 | 38 |
| strafmündigen Bevölkerung um % | 15 | 52 | 52 | 41 |

Die Gesamtbevölkerung sowohl wie die strafmündige hat demnach in viel höherem Grade zugenommen als deren Beunruhigung durch strafbare Handlungen. Dies kommt noch deutlicher in Übersicht 4, Spalte 18 bis 21, wo die Verhältnisziffern der Strafhandlungen für die 4 Jahrfünft von 1883 bis 1902 wiedergegeben sind, zum Ausdruck. Im Verhältnis zur Bevölkerung zugenommen hat die Zahl der Strafhandlungen im Jahrfünft 1898/1902 gegen das Jahrfünft 1883/87 nur in der Kreishauptmannschaft Dresden, und zwar um 12 Prozent, abgenommen hat sie in den Kreishauptmannschaften Bautzen um 19 Prozent, Leipzig um 17 Prozent und Zwickau um 9 Prozent.

Ähnliches weisen auch die Ziffern der Verurteilten in den Kreishauptmannschaften auf (Übersicht 4, Spalte 2 bis 17). Das Verhältnis der Kriminalität zur strafmündigen Bevölkerung stieg vom Jahrfünft 1883/87 bis zum Jahrfünft 1898/1902 in der Kreishauptmannschaft Dresden um 22,2 Prozent, in der Kreishauptmannschaft Leipzig dagegen nur um 3,3 Prozent, während es in den Kreishauptmannschaften Bautzen und Zwickau um 9 Prozent abgenommen hat. Der oben für das ganze Königreich Sachsen festgestellte Rückgang der Kriminalität im allgemeinen ist demnach allein das Verdienst der letzteren beiden Kreishauptmannschaften. Unter den 79 anderen größeren Verwaltungsbezirken des Deutschen Reiches, welche die Reichskriminalstatistik untersucht, hatten in derselben Zeit nur 11 eine Abnahme, alle anderen eine Zunahme zu verzeichnen.

Bemerkenswert ist, daß im Königreich Sachsen das Jahrfünft 1888/92 fast durchweg die niedrigsten Kriminalitätsziffern aufweist, ferner daß im letzten Jahrfünft meist eine Zunahme stattfand. Ein fortdauernder Rückgang ist bei der Kreishauptmannschaft Zwickau für die Kriminalität überhaupt, ein solcher mit Unterbrechung in Bautzen für die der Jugendlichen festzustellen. Untereinander sind die Kreishauptmannschaften wesentlich verschieden. Außerordentlich stark ist der Abstand der Kreishauptmannschaft Bautzen von den übrigen Kreishauptmannschaften; dort betrug die Kriminalität überhaupt im Jahrfünft 1898/1902 fast nur die Hälfte von derjenigen in Dresden. Die Kreishauptmannschaft Dresden stand früher gegen Leipzig und Zwickau in der Zahl der verurteilten Personen überhaupt relativ zurück, hat letztere aber im letzten Jahrfünft bedeutend überholt, auch in der Ziffer der Verurteilten Jugendlichen. Verglichen mit den anderen größeren Verwaltungsbezirken des Deutschen Reiches kann sich die Kreishauptmannschaft Bautzen einer ziemlich ge-

ringen Kriminalität überhaupt rühmen, da sie an 6. Stelle steht. Die hohe Kriminalität der Kreishauptmannschaft Dresden mit 112,2 Verurteilte auf 10 000 Strafmündige hat dagegen noch einen weiten Abstand von den für dasselbe Jahr fünf sich ergebenden relativen Ziffern der Verurteilten des Regierungsbezirks Oppeln mit 198,4 oder des in Größe und wirtschaftlicher Bedeutung vergleichbaren Regierungsbezirks Köln mit 144,9. Für das ganze Deutsche Reich beträgt die Ziffer 119,3.

Ähnlich wie bei den Personen überhaupt ist die Entwicklung der Kriminalität bei den Jugendlichen. Hier ergibt sich für die Kreishauptmannschaft Dresden eine Zunahme um 13 Prozent, bei den Kreishauptmannschaften Bautzen, Leipzig und Zwickau eine Abnahme um 8, 5 und 1 Prozent.

Ferner sei zum Vergleich das Jahrzehnt 1892/1901 herangezogen. In diesem entfielen auf 10 000 jugendliche Strafmündige jährlich durchschnittlich Verurteilte in den Kreishauptmannschaften Bautzen 57,4, Dresden 76,5, Leipzig 83,2 und Zwickau 72,9. Eine Abnahme im 2. Jahrzehnt verzeichneten die Kreishauptmannschaften Leipzig und Bautzen mit 1,5 und 2,7 Prozent. Die Kreishauptmannschaften Dresden und Zwickau erfuhren eine Zunahme um 3,4 und 0,28 Prozent.

Die Häufigkeit der Verurteilung Jugendlicher im Vergleich mit der Erwachsener, die man erhält, wenn man die Ziffer der relativen Kriminalität der Erwachsenen gleich 100 setzt, betrug in demselben Zeitraum durchschnittlich in der Kreishauptmannschaft Bautzen 85,4, Dresden 67,6, Leipzig 78,1 und Zwickau 74,7. Die hohe Ziffer in der Kreishauptmannschaft Bautzen beruht aber nicht auf der Kriminalität der Jugendlichen, sondern auf der geringen Kriminalität der Erwachsenen, die sich im Jahrzehnt 1892/1901 auf nur 67,2 Verurteilte auf 10 000 strafmündige Erwachsene belief.

Entsprechend der Kriminalität überhaupt ist der Anteil der männlichen und weiblichen Bevölkerung an letzterer in den Kreishauptmannschaften ein verschiedener. Es kamen auf 10 000 Personen der betreffenden Zivilbevölkerung im Jahrzehnt 1892/1901 durchschnittlich

| | in der Kreishauptmannschaft | | | |
|-----------------------|-----------------------------|---------|---------|---------|
| | Bautzen | Dresden | Leipzig | Zwickau |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. |
| männliche Verurteilte | 117,0 | 183,1 | 173,3 | 161,0 |
| weibliche Verurteilte | 21,2 | 39,0 | 37,7 | 32,3 |

Die Kreishauptmannschaft Dresden marschiert auch hier an der Spitze, und vorteilhaft zeichnet sich wieder Bautzen aus.

Abgenommen (—) bzw. zugenommen hat die verhältnismäßige Kriminalität (Zahl der Verurteilten auf 10 000 Strafmündige desselben Geschlechts) im Jahrzehnt 1892/1901 im Vergleich zum Jahrzehnt 1882/91

| für die | in der Kreishauptmannschaft | | | |
|----------------------------|-----------------------------|---------|---------|---------|
| | Bautzen | Dresden | Leipzig | Zwickau |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. |
| männliche Bevölkerung um % | - 2,7 | + 18,7 | + 6,1 | - 3,9 |
| weibliche Bevölkerung um % | - 7,8 | - 7,1 | - 13,9 | - 8,5 |

An dem schon festgestellten verhältnismäßigen Rückgang der Verurteilten überhaupt in den Kreishauptmannschaften Bautzen

und Zwickau haben also auch die männlichen Personen teilgenommen, die in der Kreishauptmannschaft Dresden einen hohen Zuwachs erkennen lassen. Außer in den beiden sächsischen Regierungsbezirken hatten in derselben Zeit unter allen 83 „größeren Verwaltungsbezirken“ des Deutschen Reiches einen Rückgang der männlichen Verurteiltenziffer nur noch 10 Bezirke zu verzeichnen, alle anderen Bezirke erfuhren eine Steigerung. Daher ergab sich im ganzen Deutschen Reich eine Steigerung um 19,8 Prozent. Die erfreuliche Abnahme der weiblichen Kriminalität hat in allen Kreishauptmannschaften stattgefunden; sie kommt noch deutlicher zum Ausdruck, wenn man die Jahresfünfte 1883/87 und 1898/1902 vergleicht. Dann beträgt sie in den Kreishauptmannschaften Bautzen 26 Prozent, Dresden 9 Prozent, Leipzig 20 Prozent und Zwickau 15 Prozent. Im Deutschen Reich dagegen ist die weibliche Verurteiltenziffer von 1882/91 bis 1892/1901 um 5 Prozent gestiegen.

Die Häufigkeit der Verurteilung weiblicher Personen im Vergleich zu der der männlichen (die Ziffer der verhältnismäßigen männlichen Kriminalität gleich 100 gesetzt) ist in dem Jahrzehnt 1892/1901 örtlich nicht sehr verschieden gewesen; sie betrug bei der Kreishauptmannschaft Bautzen 18,1, Dresden 21,3, Leipzig 21,8 und Zwickau 20,1. Unter den nicht-sächsischen größeren Verwaltungsbezirken war sie am größten im Regierungsbezirk Bromberg mit 27,0, am geringsten im Kreis Lörrach in Baden mit 9,5.

Noch viel bedeutender sind die Abweichungen bei den kleineren Verwaltungsbezirken, den Amtshauptmannschaften und großen Städten, die aus Übersicht 5. Spalte 2 und 3 für das Jahrzehnt 1893 bis 1902 ersichtlich sind. Zunächst fallen hier die hohen Zahlen der Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig auf, bei denen auf 10 000 strafmündige Zivilbewohner 126,9, 129,5 und 121,2 Verurteilte entfielen. Die Kriminalität dieser Großstädte ist darnach eine fast gleichartige. Hoch ist sie auch in den Amtshauptmannschaften Plauen, Dresden-Altstadt, Oelsnitz, Meißen, Pirna und Leipzig, wo sie über dem Durchschnitt für Sachsen steht; niedrig dagegen in den Amtshauptmannschaften Löbau, Dippoldiswalde, Bittau, Kamenz und Freiberg.

Die allgemeine Kriminalität der drei Großstädte Dresden, Leipzig und Chemnitz hat zugleich einen ähnlichen Verlauf genommen wie die der Kreishauptmannschaften. Auf 10 000 strafmündige Zivilbewohner wurden verurteilt wegen Verbrechen und Vergehen gegen die Reichsgesetze

| durchschnittlich jährlich | begangen in der Stadt | | |
|---|-----------------------|---------|----------|
| | Dresden | Leipzig | Chemnitz |
| 1. | 2. | 3. | 4. |
| im Jahrzehnt 1893/97 | 114,3 | 115,6 | 138,2 |
| „ „ 1898/1902 | 142,5 | 126,0 | 117,9 |
| 1898/1902 mehr (+) oder weniger (—) als 1893/97 % | + 25 | + 9 | - 15 |

In Dresden und Leipzig hat also im Gegensatz zu Chemnitz, wo ein Rückgang eintrat, der Anteil der Bevölkerung an der Begehung von Straftaten zugenommen, bedeutend besonders in Dresden. Die früher hervorgehobene Steigerung der Kriminalität der Kreishauptmannschaft Dresden ist zum großen Teil hierauf zurückzuführen. Immerhin ist die Stellung der drei sächsischen Großstädte im Vergleich zu den Großstädten des Deutschen Reiches eine recht günstige. So wurden im Durchschnitt

jährlich wegen Verbrechen und Vergehen gegen die Reichsgesetze verurteilt auf 10 000 Zivilbewohner derselben Personengruppe

| begangen in | 1883 bis
1897 ¹⁾ | 1893 bis 1897 ¹⁾ | | | 1893 bis
1902 |
|-------------------------|--------------------------------|-----------------------------|----------------|------------------|-----------------------|
| | Personen
überhaupt | männ-
liche | weib-
liche | jugend-
liche | Personen
überhaupt |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |
| Breslau | 208,1 | 390,0 | 85,2 | 121,0 | 198,7 |
| Magdeburg | 174,2 | 347,3 | 107,7 | 140,0 | 196,6 |
| Cöln | 119,8 | 251,2 | 53,5 | 81,3 | 191,4 |
| Hannover | 147,4 | 297,5 | 57,6 | 116,5 | 183,5 |
| Hamburg | 148,4 | 315,0 | 77,3 | 134,5 | 174,4 |
| München | 141,4 | 250,9 | 77,6 | 138,1 | 165,5 |
| Berlin | 134,6 | 281,5 | 71,8 | 115,3 | 157,2 |
| Frankfurt a. M. | 124,4 | 274,3 | 52,8 | 109,1 | 146,3 |
| Dresden | 110,2 | 193,3 | 46,9 | 91,2 | 129,5 |
| Chemnitz | 139,1 | 224,3 | 62,6 | 96,5 | 126,9 |
| Leipzig | 118,1 | 192,3 | 45,9 | 106,7 | 121,2 |

1) Statistik des Deutschen Reiches, N. F., Band 126 und Band 132. Den Zahlen für 1883 bis 1897 sind die Ergebnisse der Volkszählung von 1890 und denjenigen von 1893 bis 1897 die der Volkszählung von 1895 zugrunde gelegt. Für eine spätere Zeit sind die Ziffern der weiblichen und jugendlichen Verurteilten für die kleineren Verwaltungsbezirke noch nicht wieder veröffentlicht worden. Eine Zusammenstellung für die Städte mit über 50 000 Einwohnern enthält Jahrgang X des „Statistischen Jahrbuchs deutscher Städte“ (Breslau 1902). Dasselbst sind versehentlich die Amtshauptmannschaftsbezirke Plauen und Zwickau in die Liste der Städte aufgenommen worden.

Diese Zusammenstellung bringt nur eine Auswahl von in Größe und wirtschaftlicher Bedeutung vergleichbaren Städten; gleiche oder geringere Ziffern der Kriminalität überhaupt weisen für das Jahrzehnt 1893 bis 1902 von gleichgroßen Städten nur Stuttgart, Straßburg und Essen auf. Auch für den Durchschnitt der 15 Jahre 1883 bis 1897 stehen die sächsischen Großstädte an niedriger Stelle; nur Chemnitz wurde von Berlin und Frankfurt a. M. übertroffen. Was die männlichen Personen anbelangt, so reihen sich die sächsischen Städte der Zifferngröße nach ebenfalls zu unterst; Breslau zeigte für diese Zeit mehr als die doppelte Kriminalität wie Dresden und Leipzig. Bemerkenswert ist hier das Überwiegen der Stadt Chemnitz. Es ist aber anzunehmen, daß dies in neuerer Zeit nicht mehr stattfindet, da für Chemnitz in der Zahl der verurteilten Personen überhaupt, wie oben dargelegt, ein bedeutender Rückgang sich vollzogen hat, so daß es im Jahrfünft 1898/1902 die niedrige Ziffer von 117,9 erreichte. In der Kriminalität der weiblichen Bevölkerung wurden Dresden und Leipzig, welche fast gleiche Ziffern aufweisen, im Jahrfünft 1893 bis 1897 von allen angeführten Städten übertroffen, besser als Chemnitz dagegen war Frankfurt a. M., Cöln und Hannover gestellt. Auch hier ist die Annahme berechtigt, daß in neuerer Zeit die Stadt Chemnitz eine günstigere Ziffer aufzuweisen hat, da in der ganzen Amtshauptmannschaft Zwickau, zu der Chemnitz bis 1900 gehörte, die relative weibliche Kriminalität im Jahrfünft 1898/1902 im Vergleich zum Jahrfünft 1883/87 um 15 Prozent abgenommen hat. Bei der jugendlichen Kriminalität im Jahrfünft 1893/97 werden die sächsischen Großstädte nur von Cöln unterboten. Auch dies wird sich indessen neuerdings geändert haben; sind doch die Verurteilungen Jugendlicher — berechnet auf je 10 000 gleichen Alters — im Oberlandesgerichtsbezirke Cöln von 1886 bis 1901 um 74 Prozent gestiegen, während sie in derselben Zeit im Oberlandesgerichtsbezirke Dresden nur um 2½ Prozent zugenommen haben und in den Regierungsbezirken Sachsens

von 1883/87 bis 1898/1902, wie schon oben erwähnt, mit Ausnahme des Regierungsbezirkes Dresden zurückgegangen sind.

Unter den Amtshauptmannschaften hat im Vergleich des Jahrfünfts 1893/97 zu dem Jahrfünft 1898/1902 die Kriminalität zugenommen vor allem in Dresden-Neustadt, Pirna, Dippoldiswalde, Borna, Rochlitz, Schwarzenberg und Zwickau, abgenommen in Leipzig, Oschatz, Chemnitz, Annaberg, Auerbach und Glauchau. Die höchste Zunahme betrug 18 Prozent (Pirna), die größte Abnahme 16 Prozent (Leipzig).

Die Karte A der zur Übersicht 5 gehörigen Kartentafel läßt die geographische Verteilung der allgemeinen Kriminalität leicht erkennen. Der ganze östliche Teil Sachsens, die Lausitz, ist nur gering belastet, ebenso der von Norden nach Süden gehende Teil in der Mitte des Königreichs, der im Süden das Erzgebirge umfaßt und im Norden die Amtshauptmannschaften Oschatz und Grimma. Zwischen diese gering belasteten Landesteile schiebt sich ein Gebiet von mittlerer bis hoher Kriminalität, in dem die an der Elbe gelegenen Amtshauptmannschaften gelegen sind. Im Nordwesten zeigen die Amtshauptmannschaft Leipzig und im Südwesten die Amtshauptmannschaften Chemnitz, Zwickau und Auerbach eine mittlere Kriminalität, die in der Südwestecke, dem eigentlichen Vogtlande, sich zu einer hohen steigert.

3. Die verschiedenen Straftaten.

Es erübrigt nun eine Untersuchung nach der Art der Straftaten, die der Kriminalität den eigentlichen Charakter geben. Übersicht 12 bringt die absoluten und relativen Zahlen aller in Sachsen begangenen Straftatarten für jedes einzelne Jahr seit 1882 bis 1903. Die Arten der Straftaten sind zusammengefaßt nach dem sogenannten abgekürzten Verzeichnis der Verbrechen und Vergehen gegen die Reichsgesetze in 93 Delikte. Diese lassen sich wiederum in vier Gruppen gliedern. Die erste Gruppe, enthaltend die Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion, hatte im ganzen Königreiche im Jahre 1882 3 131 Verurteilte zu verzeichnen und im Jahre 1903 7 108, demnach mehr als die doppelte Anzahl. Dies ist eine stärkere Vermehrung, als sie durch die Zunahme der Bevölkerung gerechtfertigt wäre, was auch die Verhältniszahlen beweisen. Darnach entfielen wegen Zuwiderhandlungen gegen die in Gruppe I enthaltenen Verbrechen und Vergehen Verurteilte auf 100 000 strafmündige Zivilbewohner im Jahre 1882 149,4 und im Jahre 1903 232,8. Es haben sich also tatsächlich diese Art von Gesetzesübertretungen auch relativ ganz erheblich vermehrt, was aber, wie weiter unten sich ergeben wird, in der Hauptsache auf die hohe Zunahme der Zuwiderhandlungen gegen Bestimmungen der Gewerbeordnung, denen eine eigentliche kriminelle Bedeutung nicht zukommt, zurückzuführen ist.

Die zweite Gruppe umfaßt die Verbrechen und Vergehen gegen die Person. Ihr fielen 6 169 Verurteilte im Jahre 1882 und 8 259 Verurteilte im Jahre 1903 zu. Die Verhältniszahlen zeigen dagegen für dieselbe Zeit einen Rückgang von 294,4 auf 270,4 also um rund 8 Prozent. Im Jahre 1891 betrug die Abnahme gegen 1882 noch einmal so viel.

Wegen Zuwiderhandlung gegen die in Gruppe III enthaltenen Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen wurden im Jahre 1882 13 092 und 1903 14 623 Personen verurteilt, also auch hier fand im Verhältnis zur strafmündigen Zivilbevölkerung eine Abnahme statt und zwar von 624,8 auf 100 000 Strafmündige auf 478,8, demnach um 23 Prozent. Im Jahre 1896 betrug der Rückgang gegen 1882 sogar 33 Prozent! So ersehnlich diese Abnahme ist, so schmerzlich ist es trotzdem, zu erfahren, daß im Königreich Sachsen jährlich rund 14 000 Per-

ionen, ungefähr die Hälfte aller Verurteilten, wegen unehrlicher und betrügerischer Eigentumsverbrechen bestraft werden. Zieht man in Betracht, daß bei einem großen Teile der begangenen Strafhandlungen der Täter überhaupt nicht ermittelt wird, so läßt sich aus obiger Zahl ermessen, wie groß alljährlich die Beunruhigung und Schädigung des Vermögens der Bewohner Sachsens durch verbrecherische Handlungen ist.

Gruppe IV, Verbrechen und Vergehen im Amte, weist nur geringe Zahlen auf und kann zu Folgerungen daher kaum verwendet werden. Hierzu kommt, daß in dieser Gruppe auch die „aktive“ Bestechung enthalten ist, die kein Beamtendelikt bildet.

Nimmt man zur Grundlage einer Beurteilung der Kriminalität einzelne der am häufigsten begangenen und charakteristischsten Straftaten, so eignet sich hierfür in Gruppe I das Delikt: Gewalt und Drohungen gegen Beamte, in Gruppe II: Gefährliche Körperverletzung und in Gruppe III: Einfacher und schwerer Diebstahl und Betrug. Letztere beiden Straftaten gehören zwar derselben Gruppe an und sind beide Vermögensdelikte, sie sind jedoch innerlich verschiedener Art, da der Betrug eine größere Intelligenz und geistige Gewandtheit und keine körperliche Tätigkeit erfordert und daher eine andere Klasse von Personen zu Tätern hat. Diese fünf Deliktarten können als eigentliche Repräsentanten der Kriminalität eines Landes angesehen werden.

Die Vergehen und Verbrechen der Gewalt und Drohung gegen Beamte (§§ 113, 114, 117 bis 119 Str. G. B.) werden oft als ein Maßstab für den Grad der Autorität betrachtet, den der Staat und seine ausführenden Organe bei der Bevölkerung genießt. Wenngleich hierin etwas Wahres liegt, so ist doch eine solche Schlussfolgerung ungerechtfertigt. Es spielen hier zu viel andere Umstände mit. Da es sich bei diesem Delikte meist um Widerstand, der Polizeiorganen bei der Festnahme geleistet wird, handelt, so wird es an und für sich, weil der Festnahme eine Straftat vorhergehen muß, mehr vorkommen in solchen Gebieten, wo eine allgemein größere Kriminalität herrscht, weiter mehr in Städten oder dicht bevölkerten Gegenden als auf dem Lande, wo eine Festnahme, da die Personalien bekannt sind, weniger oft nötig ist. Überhaupt sind Konflikte mit Behörden bei der Landbevölkerung, wo meist ein stärkerer Konservatismus in religiösen und politischen Anschauungen herrscht, seltener als in Gebieten mit industrieller oder städtischer Entwicklung, wo sich infolge der persönlichen Ungebundenheit und Unabhängigkeit leichter ein größeres „Rechtsbewußtsein“ gegenüber den behördlichen Autoritäten geltend macht. Vielleicht aber hängt, wie schon Damme¹⁾ hervorgehoben hat, die Zahl der Widerstandshandlungen ganz wesentlich von dem Verhalten der Beamten selbst ab. „Erfahrene, gewandte, ruhige und maßvolle Polizeiergeanten und R. chtwächter werden seltener mit Widerstand zu kämpfen haben, als junge oder leidenschaftliche Beamte.“ Da auch schon passiver körperlicher Widerstand zu Erfüllung des strafrechtlichen Begriffs des „Widerstands gegen die Staatsgewalt“ genügt, so ist die Begehung dieses Deliktes ferner oft auch von der Auffassung des Beamten abhängig. Dies sind äußerliche Umstände, die auf die Zahl der wegen dieser Paragraphen Verurteilten großen Einfluß haben, aber nicht in Verbindung mit der Moral und der Denkart der Bevölkerung stehen. Im Königreich Sachsen erscheinen die Verbrechen und Vergehen der Gewalt und Drohung gegen Beamte mit ziemlich hohen Zahlen. Im Jahre 1882 wurden deswegen 1142 und im Jahre 1903 1704 Personen verurteilt (Übersicht 12), d. i. auf 100 000 Strafmündige 54,5 und 55,8 Verurteilte. Nach Übersicht 5 wurden im Jahrzehnt 1893/1902 durchschnittlich jährlich verurteilt 1 687 Personen; das sind 6 Verurteilte auf 10 000

strafmündige Zivilbewohner. Im ganzen Deutschen Reiche entfielen auf 10 000 Strafmündige in derselben Zeit 4,3 wegen dieser Art von Straftat Verurteilte.

Auch ein Vergleich mit den an das Königreich Sachsen angrenzenden Gebieten und der wirtschaftlich ähnlichen Rheinprovinz fällt zu Ungunsten Sachsens aus, denn es stellten sich die Verurteilungsziffern für Schlesien auf 5,5, für die Provinz Sachsen auf 3,8 und für die Rheinprovinz auf 4,9. In den verschiedenen Gebieten Sachsens ist der Anteil an diesem Delikt ein sehr abweichender. Die Kreishauptmannschaft Bautzen steht im Jahrzehnt 1893/1902 wie immer an der niedrigsten Stelle mit einer Verurteilungsziffer von 3,1, dann folgen die Kreishauptmannschaften Chemnitz (5,3), Zwickau (5,9), Dresden und Leipzig, welche letztere die hohen Ziffern von 6,8 und 6,9 aufweisen.

Vergleichbar mit den Kreishauptmannschaften Leipzig und Dresden nach Größe und wirtschaftlicher Bedeutung ist der Regierungsbezirk Köln, der die ersteren mit der noch höheren Verurteilungsziffer von 8,1 übertrifft. Für die an Sachsen angrenzenden Regierungsbezirke Liegnitz, Merseburg und Oberfranken stellen sich die Verurteilungsziffern auf 3,0, 3,3 und 3,0.

Von kleineren Verwaltungsbezirken sind die Amtshauptmannschaften Oschatz mit 2,0, Dippoldiswalde und Ramenz mit 2,4 und Zittau mit 2,7 am günstigsten, am ungünstigsten, abgesehen von den Großstädten, die Amtshauptmannschaften Plauen mit 7,3, Meißen mit 7,6 und Dresden-Altstadt mit 9,2. Außer diesen Genannten übertreffen noch den Durchschnitt für Sachsen die Amtshauptmannschaften Dresden-Neustadt, Pirna und Schwarzenberg.

Die Großstädte Dresden, Leipzig und Chemnitz weisen die hohen Ziffern 7,8, 10,6 und 8,8 auf. Im Vergleiche zu gleich großen Städten Deutschlands nehmen sie bei diesem Delikte immerhin eine mittlere Stellung ein.

Auf 10 000 strafmündige Zivilbewohner wurden im Jahrzehnt 1898/1902 durchschnittlich jährlich verurteilt

| in | wegen
Gewalt
und
Drohung
gegen
Beamte | wegen
gefährlicher
Körper-
verletzung | wegen
Diebstahls
überhaupt | wegen
Betrugs
überhaupt |
|-------------------------|--|--|----------------------------------|-------------------------------|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. |
| Chemnitz | 9,2 | 7,9 | 29,3 | 10,6 |
| Dresden | 8,2 | 8,2 | 38,5 | 12,4 |
| Leipzig | 10,6 | 9,3 | 32,4 | 8,5 |
| Berlin | 3,2 | 13,3 | 36,4 | 8,1 |
| Breslau | 10,6 | 23,9 | 36,6 | 10,1 |
| Köln | 17,5 | 33,7 | 40,3 | 10,7 |
| Düsseldorf | 7,9 | 22,7 | 36,5 | 8,1 |
| Frankfurt a. M. | 7,4 | 15,8 | 28,1 | 8,4 |
| Hamburg | 12,2 | 9,1 | 36,2 | 9,3 |
| Hannover | 8,8 | 17,6 | 40,3 | 14,2 |
| Magdeburg | 7,8 | 17,3 | 38,8 | 9,6 |
| München | 7,3 | 29,5 | 42,4 | 16,7 |
| Nürnberg | 6,0 | 39,4 | 39,7 | 13,5 |
| Stettin | 10,3 | 25,9 | 42,7 | 7,6 |
| Stuttgart | 9,5 | 12,5 | 30,6 | 10,0 |

Zu erörtern ist noch, ob die Vergehen und Verbrechen der Gewalt und Drohung gegen Beamte eine Zunahme oder eine Abnahme erfahren haben. Im ganzen Deutschen Reiche ist die Verurteilungsziffer dieses Deliktes von 1883/87 zu 1898/1902 um 7,7 Prozent gestiegen, im Königreich Sachsen um 13 Prozent. Im Jahre 1903 erfolgte wiederum ein Rückgang. Abgenommen hat sie in den Kreishauptmannschaften Zwickau und Bautzen um

1) Damme a. a. O. S. 43.

13 und 6,1 Prozent, zugenommen dagegen in den Kreishauptmannschaften Dresden und Leipzig um 27 und 40 Prozent. In den einzelnen Amtshauptmannschaftsbezirken zeigte sich eine den Kreishauptmannschaften fast parallel gehende Veränderung, in den Großstädten fand durchweg eine Zunahme statt.

Die weibliche Bevölkerung beteiligt sich an Gewalttätigkeiten und Drohungen gegen Beamte, da ihr ja durch ihre geringere Kriminalität überhaupt weniger Anlaß zur Ausübung dieser Zuwiderhandlungen gegeben wird, naturgemäß wenig. Auch liegt wohl geringe Neigung zur Verneinung der behördlichen Autorität im weiblichen Charakter.

Dem erheblichsten Teil dieser Straftaten mag Widerstand gegen den Gerichtsvollzieher zugrunde liegen. Nach Kreishauptmannschaften zusammengestellt ergibt sich für die vier hauptsächlichsten Deliktgruppen folgende Übersicht der weiblichen Kriminalität.

Auf je 100 000 strafmündige weibliche Personen entfielen im Durchschnitt der nachstehenden Jahre Verurteilte wegen

| begangen | Gewalt und Drohung gegen Beamte | | gefährlicher Körperverletzung | | Diebstahl, auch im Rückfalle | | Betrug, auch im Rückfalle | |
|-----------------------|---------------------------------|------|-------------------------------|------|------------------------------|------|---------------------------|------|
| | 1883 | 1898 | 1883 | 1898 | 1883 | 1898 | 1883 | 1898 |
| | 1887 | 1902 | 1887 | 1902 | 1887 | 1902 | 1887 | 1902 |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. |
| i. d. Kreish. Dresden | 11,4 | 4,6 | 7 | 11 | 197 | 151 | 26 | 30 |
| " " Leipzig | 2,9 | 4,6 | 6 | 12 | 228 | 130 | 28 | 22 |
| " " Zwickau | 4,0 | 4,1 | 10 | 11 | 148 | 105 | 21 | 25 |
| " " Bautzen | 2,0 | 1,6 | 6 | 9 | 131 | 81 | 19 | 16 |
| im Königr. Sachsen | 5,6 | 4,1 | 8 | 11 | 178 | 122 | 24 | 25 |
| im Deutschen Reiche | 6,5 | 4,7 | 19 | 34 | 148 | 116 | 16 | 20 |

Die Verhältnisnummer der wegen Gewalt und Drohung gegen Beamte verurteilten weiblichen Personen nahm demnach von 1883/87 bis 1898/1902 in Sachsen um 27 Prozent ab. Unter den Kreishauptmannschaften nahm Leipzig zu und zwar um 59 Prozent, während die anderen Kreishauptmannschaften zurückgingen, Dresden sogar um 60 Prozent. Bemerkenswert ist der große Unterschied zwischen den Kreishauptmannschaften Dresden und Leipzig im Jahresfünft 1883/87, die Ziffer der ersteren beträgt das Vierfache von der der letzteren.

Im ganzen Deutschen Reiche, wo ebenfalls ein Rückgang um 28 Prozent eintrat, betrug die Verurteiltenziffer im Jahresfünft 1898/1902 4,7 und in den Regierungsbezirken Liegnitz, Merseburg und Köln 2,3, 4,0 und 11,6. Wenn die Verurteiltenziffer überhaupt (wegen Gewalt und Drohung gegen Beamte verurteilte Personen auf 10 000 Strafmündige) gleich 100 gesetzt wird, so betrug in derselben Zeit die der Weiblichen in Sachsen 6,7 und in den Kreishauptmannschaften Dresden 6,5, Leipzig 6,6, Zwickau 7,6 und Bautzen 5,2, im ganzen Deutschen Reiche aber 11 und im Regierungsbezirke Köln 13.

Jugendliche erlauben sich nur sehr selten Übergriffe gegen Beamte, dazu fehlt ihnen schon die körperliche Kraft. Die wenigen derartigen von ihnen begangenen Straftaten werden wohl fast ausschließlich auf Burschen von 16 bis 18 Jahren entfallen. Die Jugendlichen können daher hier füglich außer acht gelassen werden. Erwähnt sei nur, daß in den Jahren 1901 bis 1903 im Königreich Sachsen 25, 34 und 32 Jugendliche wegen dieser Straftat verurteilt wurden, das sind 0,5, 0,7 und 0,6 Personen auf 10 000 Strafmündige gleichen Alters. Gegen früher scheint auch keine nennenswerte Änderung eingetreten zu sein, denn auf 10 000 jugendliche Strafmündige entfielen im Jahresfünft 1893/97 im Königreich Sachsen 0,8 Verurteilte.

Für die gleiche Zeit wies das Deutsche Reich 0,6, Preußen 0,5 und Bayern 0,9 Personen auf. (Vgl. die Übersichten S. 193.)

Die Straftat der gefährlichen Körperverletzung hat bekanntlich in neuerer Zeit im Deutschen Reiche an Häufigkeit das Delikt des Diebstahls überholt, wird somit gegenwärtig am meisten verübt und ist noch in Zunahme begriffen. Im ganzen Deutschen Reiche haben in der Zeit von 1882 bis 1903 die Zahl der wegen gefährlicher Körperverletzung Verurteilten eine Zunahme von 151 Prozent erfahren, im Jahre 1903 wurden 96 166 Personen verurteilt. Dies gibt zu schweren Bedenken Anlaß; denn die gefährliche Körperverletzung ist das ausgesprochenste Roheitsdelikt, das weder mit den wirtschaftlichen noch den sozialen Verhältnissen unmittelbar im Zusammenhange steht, wohl aber der Ausdruck gewalttätiger Gesinnung und der Nichtachtung der persönlichen Sicherheit ist. Ihre Hauptursache ist im übermäßigen Alkoholgenuß zu suchen.

Im Königreich Sachsen ist die gefährliche Körperverletzung glücklicherweise eine im Vergleich mit dem übrigen Deutschen Reiche selten begangene Straftat, die auch keine Zunahme erfahren hat. Das Königreich Sachsen hat diesen Vorzug nur mit den angrenzenden thüringischen Staaten und dem im Osten angrenzenden Bezirk Liegnitz gemein. Es wurden im Jahre 1882 in Sachsen wegen dieses Delikts verurteilt 1714 und 1903 2 474 Personen, was eine Vermehrung um 44 Prozent bedeutet. Auf 100 000 strafmündige Zivilbewohner berechnet betrug die Zahl der Verurteilten im Jahre 1882 jedoch 81,8 gegen 81,0 im Jahre 1903. Im Jahrzehnt 1893/1902 wurden im Durchschnitt jährlich verurteilt im ganzen Königreiche 2 479 Personen, das sind 8,8 Verurteilte auf 10 000 strafmündige Zivilbewohner. Für das ganze Deutsche Reich belief sich in derselben Zeit diese letztere Verurteiltenziffer auf 23,0, für Schlesien auf 27,0, die Provinz Sachsen auf 18,8 und die Rheinprovinz auf 22,7. Die Verurteiltenziffer des Reiches für das Jahresfünft 1898/1902 gleich 100 gesetzt, betrug die des Königreichs Sachsen 39.

Die einzelnen Kreishauptmannschaften Sachsens weichen nicht sehr voneinander ab, mit Ausnahme der Kreishauptmannschaft Zwickau, welche die Verurteiltenziffer von 12,3 für das Jahrzehnt 1893/1902 aufweist. Die Kreishauptmannschaften Bautzen, Chemnitz und Dresden stehen einander mit den Ziffern 7,5, 7,9 und 7,9 gleich. Im Jahresfünft 1898/1902 betragen die Verurteiltenziffern der Kreishauptmannschaften Bautzen 7,8, Dresden 8,8, Leipzig 9,8 und Zwickau (einschließlich Chemnitz) 10,0. Welch hohe Ziffern zeigen dagegen für dasselbe Jahresfünft die Regierungsbezirke Köln mit 28,7 oder gar die Pfalz mit 63,3! Besser als die Kreishauptmannschaft Bautzen stand von wirklich vergleichbaren Verwaltungsbezirken keiner.

Unter den Amtshauptmannschaften zeichneten sich durch Höhe namentlich Olsnitz, Auerbach, Plauen, also das Vogtland, ferner Leipzig, Schwarzenberg, Dresden-Altstadt und Chemnitz aus, im Jahresfünft 1898/1902 noch Borna und Meissen. Am besten bestanden wieder Dippoldiswalde, Freiberg, Glauchau und Zittau. Immerhin ist die in Sachsen höchste Verurteiltenziffer von 16,0, welche die Amtshauptmannschaft Olsnitz im Jahresfünft 1898/1902 erreicht, weit entfernt von der in demselben Zeitraum auftauchenden Ziffer von 94,1 für den Kreis Beuthen-Land und von 93,0 für das Bezirksamt Pirmasens!

In den Großstädten wird die gefährliche Körperverletzung weniger begangen als auf dem Lande, was wohl zum Teil der schärferen polizeilichen Überwachung oder schnellerem polizeilichen Eingreifen und zum Teil der durch den großen Verkehr hervorgerufenen größeren Abgeschliffenheit der Bewohner zu verdanken ist. Wie aus der S. 191 gegebenen Übersicht aller deutschen Städte von der Mindestgröße von Chemnitz ersichtlich, stehen

auch hier die sächsischen Städte auf der niedrigsten Stufe. Nur Dresden wird darin um ein wenig von Hamburg übertroffen.

Wir hatten oben gesehen, daß die Verurteilungsziffer in den Jahren 1882 und 1903 im Königreich Sachsen beinahe gleich groß war. Anders stellt sich der Vergleich, wenn die beiden Jahrfünfte 1883/87 und 1898/1902 gegenübergestellt werden, da das erstere meist Jahre mit niedriger und das letztere Jahre mit höherer Kriminalität umfaßt. Dann ergibt sich für das ganze Königreich eine Zunahme der Zahl der auf 10 000 strafmündige Zivilbewohner entfallenen Verurteilten von 78 auf 94, demnach um 21 Prozent, die allerdings gegen diejenige des Deutschen Reiches, die 56 Prozent beträgt, bedeutend zurückbleibt. Unter den sächsischen Kreishauptmannschaften hatte Dresden die stärkste Steigerung mit 69 Prozent; Leipzig nahm um 46 Prozent und Bautzen um 28 Prozent zu, Zwickau fiel dagegen um 7,4 Prozent. Außer in der letzteren Kreishauptmannschaft war unter allen größeren Verwaltungsbezirken Deutschlands eine Abnahme nur noch in Neuß a. L. und im Regierungsbezirk Aachen zu verzeichnen. Die Regierungsbezirke Siegen, Merseburg und Köln erlitten eine Steigerung um 78, 75 und 85 Prozent.

Bei den Amtshauptmannschaften zeigte sich im Vergleich des Jahrfünfts 1893/97 und 1898/1902 fast allgemein eine Steigerung, auch die Kreishauptmannschaft Zwickau hat für diesen Zeitraum wieder eine geringe Zunahme um 1 Prozent erfahren. Eine Abnahme ergab sich nur für die Amtshauptmannschaften Chemnitz, Marienberg, Plauen, Oelsnitz, Glauchau und Löbau.

Unter den einzelnen Jahren heben sich, wie aus Übersicht 12 b ersichtlich, die Jahre 1897 bis 1900 durch hohe Verhältnisziffern heraus, die Jahre 1885, 1886, 1891 und 1892 durch niedrige; ein fortdauerndes Ansteigen ist von 1891 bis 1899 zu bemerken, ein Nachlassen von 1899 bis 1903.

Es könnte angenommen werden, daß schon aus rein körperlichen Gründen das weibliche Geschlecht wenig zu den Verurteilungen wegen gefährlicher Körperverletzung beiträgt. Das ist auch insofern der Fall, als die Zahl der wegen dieses Delikts verurteilten weiblichen Personen verhältnismäßig gering ist; immerhin ist diese Straftat, abgesehen von der Beleidigung, auch bei der weiblichen Bevölkerung nächst dem Diebstahl die häufigste und in Zunahme begriffen. Wie aus der Übersicht S. 192 hervorgeht, entfielen im Jahrfünft 1898/1902 auf 100 000 weibliche Strafmündige im Deutschen Reiche 34 Verurteilte, das sind rund 7 Mal weniger als überhaupt Personen auf 100 000 Strafmündige wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt wurden, im Königreich Sachsen dagegen kamen auf 100 000 weibliche Strafmündige 11 Verurteilte, also rund 9 Mal weniger als überhaupt Verurteilte auf 100 000 Strafmündige. Die Verurteilungsziffer der im Reiche wegen dieses Delikts verurteilten weiblichen Personen ist demnach 3 Mal größer als im Königreich Sachsen. Die einzelnen Kreishauptmannschaften zeigen keine großen Abweichungen, Bautzen hat, wie zu erwarten war, wiederum die niedrigste Ziffer, die sich sehr der geringsten der größeren Verwaltungsbezirke des Reiches nähert. Im Regierungsbezirk Siegen betrug die Verurteilungsziffer 13 und in den Regierungsbezirken Merseburg und Köln 38 und 48.

Zur Beurteilung des Grades der weiblichen Kriminalität ist es wiederum zweckmäßig, die Ziffer der wegen dieses Delikts überhaupt Verurteilten gleich 100 zu setzen. Dann stellt sich die Ziffer der weiblichen Verurteilten im Jahrfünft 1898/1902 in Sachsen auf 12, in den Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig, Zwickau und Bautzen auf 13, 12, 11 und 12. Im gesamten Deutschen Reiche belief sie sich in derselben Art berechnet auf 14.

Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Landesamtes. 52. Jahrg. 1906.

Wie schon zuvor gesagt, ist diese Straftat auch bei dem weiblichen Geschlecht in Steigerung begriffen. In Sachsen betrug die letztere von 1883/87 bis 1889/1902 rund 38 Prozent, und in den Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig, Zwickau und Bautzen 57, 100, 10 und 50 Prozent. Im ganzen Deutschen Reiche belief sie sich in derselben Zeit auf 79 Prozent, auf das doppelte wie im Königreich Sachsen, und in den Regierungsbezirken Siegen, Merseburg und Köln auf 44, 111 und 153 Prozent.

Die Jugendlichen übertreffen die Weiblichen in der Begehung der gefährlichen Körperverletzung beträchtlich, was an und für sich nicht in Erstaunen setzen kann, wenn man bedenkt, daß gerade bei Burschen von 16 bis 18 Jahren, die schon selbständig sind und Verdienst genug haben, um die Sonn- und Feiertage im Wirtshaus und im Tanzsaal zu feiern, wohl Anlaß genug zu Streit, aber desto weniger Überlegung und ruhiges Blut vorhanden ist. Mit der zunehmenden Selbständigkeit und autoritätlosen Freiheit der Jugendlichen ist eine Steigerung der Verübung von Gewalttätigkeiten bei ihnen zu erwarten und diese findet auch beträchtlich statt. Für die neuere Zeit liegt seitens der Reichsstatistik noch keine eingehendere Behandlung der Kriminalität der Jugendlichen vor, es muß daher auf eine frühere Zeit zurückgegriffen werden.

Auf 10 000 jugendliche Strafmündige wurden im Jahrfünft 1893/97 durchschnittlich jährlich verurteilt wegen

| begangen | Gewalt und Drohung gegen Beamte | gefährlicher Körperverletzung | Diebstahl, auch im Rückfalle | Betrug, auch im Rückfalle |
|------------------------|---------------------------------|-------------------------------|------------------------------|---------------------------|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. |
| in der Kreish. Dresden | 0,5 | 2,3 | 44,0 | 4,4 |
| " " " Leipzig | 1,0 | 4,0 | 48,4 | 3,6 |
| " " " Zwickau | 0,8 | 5,0 | 40,2 | 3,7 |
| " " " Bautzen | 0,4 | 3,9 | 35,1 | 2,9 |
| im Königreich Sachsen | 0,8 | 3,9 | 42,8 | 3,8 |
| im Deutschen Reiche | 0,6 | 9,8 | 35,1 | 2,9 |

Im Königreich Sachsen entfielen auf 10 000 Jugendliche der strafmündigen Zivilbevölkerung Verurteilte¹⁾ wegen

| im Jahre | Gewalt und Drohung gegen Beamte | gefährlicher Körperverletzung | Diebstahl, auch im Rückfalle | Betrug, auch im Rückfalle |
|----------|---------------------------------|-------------------------------|------------------------------|---------------------------|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. |
| 1901 | 0,5 | 4,0 | 43,1 | 4,3 |
| 1902 | 0,7 | 4,2 | 42,4 | 4,5 |
| 1903 | 0,6 | 4,5 | 43,1 | 4,2 |

Aus diesen Übersichten erhellt, daß im Jahrfünft 1893/97 die Jugendlichen im Königreich Sachsen viel weniger zu Roheitsdelikten neigten, wie in ganz Deutschland, wo diese Kriminalität 2½ Mal größer war. Fast 5 Mal so groß war sie in Bayern. Unter den sächsischen Kreishauptmannschaften wies merkwürdigerweise die Kreishauptmannschaft Dresden, die neuerdings die höchste Jugendkriminalität überhaupt in Sachsen besitzt, die niedrigste Verurteilungsziffer dieses Delikts bei den Jugendlichen auf.

Unter den Amtshauptmannschaften fallen in derselben Zeit die Amtshauptmannschaften Plauen und Oelsnitz durch die hohen Verurteilungsziffern von 10,4 und 10,2 und Dippoldiswalde durch

1) Nicht nach dem Ort der Tat, sondern dem der Aburteilung. Der Unterschied beläuft sich aber nur auf 1 Person im Jahre 1903 und 2 Personen im Jahre 1902 von allen verurteilten Jugendlichen.

die niedrige von 0,9 auf. Die zweite Übersicht über die verhältnismäßige Kriminalität der Jugendlichen in Sachsen zeigt für die Jahre 1901 bis 1903 eine Zunahme der gefährlichen Körperverletzung auch gegen das Jahrfünft 1893/97. Im Jahre 1901 wurden 201 jugendliche Personen im Königreich Sachsen wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt, im Jahre 1903 237.

Der Diebstahl, der einfache und schwere, auch im wiederholten Rückfalle, wird durch die §§ 242 bis 244 des St. G. B. mit Strafe bedroht. Wenn er auch, wie Seutemann¹⁾ richtig ausführt, nicht als eigentlicher Maßstab für den Grad der Achtung vor fremdem Eigentum oder Vermögen gelten kann, da diese auch durch andere Verbrechen wie Raub, Unterschlagung, Betrug, Sachbeschädigung usw. gekennzeichnet wird, so kann er doch als hauptsächlichstes Mittel zur Beurteilung der Ehrlichkeit oder Unehrlichkeit einer Bevölkerung dienen, auf der im Grunde sich alle Vermögensdelikte aufbauen. Der Diebstahl war in früherer Zeit, wie wohl in allen Ländern, die häufigste Straftat, in neuerer Zeit hat er indessen sehr erfreulicherweise in ganz erheblichem Maße abgenommen, was insbesondere für den einfachen Diebstahl gilt. Er wird mehr und mehr zur typischen Straftat des Gewohnheits- und gewerbsmäßigen Verbrechers; fast ein Drittel aller wegen Diebstahls Verurteilten sind vorbestraft. Wichtig freilich wäre es zu wissen, was gestohlen ist. Nur dann auch könnte erfahren werden, wie groß die durch Diebstahl usw. hervorgerufenen widerrechtlichen Vermögensveränderungen sind. Auch würde es sich herausstellen, daß es sich in den meisten Fällen um den kleinen Diebstahl — bis zu 25 Mark — handelt. Damme betont ferner, daß es zur richtigen Würdigung der Zahl der Diebe notwendig sei, die Zahl derer zu wissen, welche wegen Mundraubs (§ 370,5 St. G. B.) verurteilt worden sind, insbesondere schon deshalb, weil die Praxis der Gerichte in bezug auf das, was als Mundraub oder was als Diebstahl angesehen wird, höchst verschieden ist. Weiter müßten den Diebstählen noch zugerechnet werden die Forst- und Felddiebstähle, die nur landesgesetzlich bestraft werden und in der Reichskriminalstatistik nicht erscheinen. Es wird weiter unten auf diese zurückgekommen werden.

Im Königreich Sachsen ist der Diebstahl die weitverbreitetste und häufigste Straftat. Im Jahrzehnt 1893 bis 1902 wurden wegen einfachen und schweren Diebstahls, auch im wiederholten Rückfalle, verurteilt durchschnittlich jährlich 7 009 Personen oder 25 Personen von 10 000 strafmündigen Zivilbewohnern. Im ganzen Deutschen Reiche fielen in dieselbe Zeit jährlich 95 868 Verurteilte oder 25,1 auf 10 000 strafmündige Zivilbewohner. In der Zeit 1898/1902 stellte sich die Verurteiltenziffer dieses Delikts in Sachsen auf durchschnittlich jährlich 25,2, im Deutschen Reiche auf 24,8, in der Provinz Sachsen auf 25,0, in Schlesien auf 30,8 und in der Rheinprovinz auf 19,9. Das Königreich Sachsen reiht sich bezüglich des Diebstahls in die damit hoch belasteten Staaten ein. Die einzelnen Kreishauptmannschaften weichen wesentlich voneinander ab. Während die Kreishauptmannschaften Bauzen, Chemnitz und Zwickau im Jahrzehnt 1893/1902 die Verurteiltenziffer von nur 19,4, 20,8 und 22,7 zeigen, erreichen letztere in den Kreishauptmannschaften Dresden und Leipzig die Höhe von 28,7 und 27,6.

Unter den kleineren Verwaltungsbezirken findet man die höchsten Verurteiltenziffern bei den Großstädten. Dort findet sich weit mehr Gelegenheit zur Ausführung von Diebstählen als auf dem Lande, ferner sammeln sich in Großstädten weit mehr arbeitscheue Personen und Gewohnheitsverbrecher an, die dort ein günstigeres Feld für eine verbrecherische Tätigkeit finden. Unter den gleichgroßen Städten des Deutschen Reiches nehmen

im Jahrfünft 1898/1902 die sächsischen Großstädte jedoch auch hinsichtlich dieses Delikts keine ungünstige Stellung ein (vgl. Übersicht S. 191). Chemnitz steht nach Frankfurt a. M. an 2. Stelle, Leipzig nach Stuttgart an 4. und Dresden an 9. Stelle unter den 15 Großstädten. Die Abweichung zwischen Chemnitz und Dresden ist ziemlich bedeutend, sie beträgt 32 Prozent. Die größten Städte Berlin und Hamburg halten sich in der Mitte zwischen Leipzig und Dresden.

Unter den Amtshauptmannschaften fallen im Jahrzehnt 1893/1902 diejenigen der Kreishauptmannschaft Bauzen, ferner vor allem die Amtshauptmannschaften Marienberg, Annaberg, Schwarzenberg, Dippoldiswalde, Freiberg, Flöha und Auerbach durch niedrige, die Amtshauptmannschaften Meißen, Pirna, Plauen, Leipzig und Dresden-Mitstadt durch hohe Verurteiltenziffern auf. Welche Höhe diese jedoch auch auf dem Lande erreichen können, zeigt der östliche preussische Kreis Inowrazlaw, der im Jahrfünft 1898/1902 sogar die Ziffer von 81,5 verzeichnet!

Der einfache Diebstahl (Übersicht 12 Nr. 16a) ist ungleich häufiger als der schwere (Nr. 16c); wegen des ersteren wurden im Jahre 1903 im Königreich Sachsen 5 325 Personen verurteilt, wegen des letzteren 821, oder auf 100 000 strafmündige Zivilbewohner 174,4 und 26,9. Der jeweilige Grad der Kriminalität, soweit diese sich gegen das Vermögen richtet, läßt sich daher bei den viel regelmäßigeren und größeren Schwankungen aus der Zahl der wegen einfachen Diebstahls Verurteilten leichter bestimmen, als aus den Abweichungen in der Zahl der Diebstähle überhaupt. Im Jahrfünft 1898/1902 fielen auf 10 000 strafmündige Zivilbewohner im Königreich Sachsen 18,8 wegen einfachen Diebstahls Verurteilte, in den Kreishauptmannschaften Dresden 22,0, Leipzig 19,3, Zwickau 15,5 und Bauzen 14,3. Die Kreishauptmannschaft Dresden stand demnach sehr bedeutend voran. Im Deutschen Reiche stellte sich in derselben Zeit die Verurteiltenziffer auf 18,4, in den Regierungsbezirken Liegnitz, Merseburg, Magdeburg und Köln auf 17,7, 19,5, 19,8, und 17,7.

Setzt man die Verurteiltenziffer des Deutschen Reiches gleich 100, so ergibt sich in der erwähnten Zeit eine Verurteiltenziffer von 99 für das Königreich Sachsen, und 120, 105, 84 und 78 für die Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig, Zwickau und Bauzen. Die thüringischen Staaten stehen auf ungefähr derselben Höhe wie das Königreich Sachsen und die angrenzenden preussischen Regierungsbezirke Liegnitz und Merseburg auf 96 und 106. Übersicht 12b zeigt, daß die Zahl der wegen Diebstahls Verurteilten verhältnismäßig von 1882 bis 1888 beständig — bis um ein Drittel — herabging, darauf trat wieder eine Vermehrung ein, die bis zum Jahre 1893 anhielt, worauf wiederum ein starker Rückgang bis 1895 folgte. Die dann eintretende Steigerung hielt bis zum Jahre 1898 an, 1899 ging die Ziffer zurück, hielt sich dann 1900 bis 1902 auf ziemlich gleicher Höhe und erfuhr 1903 abermals eine Abnahme. Die Ziffer des Jahres 1903 ist um 41 Prozent niedriger als die vom Jahre 1882, deren Höhe überhaupt nicht wieder erreicht worden ist. Die niedrigste Ziffer wurde im Jahre 1895 erreicht. Im Vergleich der Jahrfünfte 1883/87 und 1898/1902 hat gegen das erstere in der durchschnittlichen jährlichen Verurteiltenziffer in Sachsen eine Abnahme um 22 Prozent stattgefunden und in den Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig, Zwickau und Bauzen eine solche um 11, 31, 26 und 27 Prozent. Dresden ist mit der Abnahme gegen die übrigen Kreishauptmannschaften also bedeutend zurückgeblieben. Im Deutschen Reiche betrug der Rückgang 15 Prozent. Im Königreich Sachsen war die Abnahme schon seit dem Jahre 1878 zu beobachten.¹⁾

1) R. Seutemann, a. a. D. S. 425.

1) Vgl. R. Böhmert a. a. D.

Für die Beurteilung der Kriminalität der weiblichen Bevölkerung ist die Straftat des Diebstahls von größter Bedeutung; sie ist, wie schon erwähnt, die am häufigsten begangene. Entsprechend ihrem Gefühl der Schwäche und persönlichen Schamhaftigkeit liegen den Frauen diejenigen Vergehen und Verbrechen am nächsten, die verschwiegen und heimlich begangen werden müssen, wozu der Diebstahl in erster Linie zu rechnen ist. Die weibliche Kriminalität ist im Deutschen Reiche beim Diebstahl ungefähr halb so groß, wie die Kriminalität des Diebstahls überhaupt, denn auf 100 000 strafmündige Zivilbewohner wurden wegen einfachen Diebstahls im Jahresfünft 1898/1902 im Deutschen Reiche 184 Personen verurteilt, auf 100 000 weibliche Strafmündige jedoch 97 Personen. Im Königreich Sachsen war die Beteiligung des weiblichen Geschlechts am Diebstahl größer als im ganzen Deutschen Reiche, die Verurteilungsziffer des einfachen Diebstahls überhaupt betrug im Jahresfünft 1898/1902 in Sachsen 183, aber auf 100 000 strafmündige weibliche Personen entfielen 100 Verurteilte und in den Kreishauptmannschaften Dresden 126, Leipzig 103, Zwickau 85 und Bautzen 70. Die Kreishauptmannschaft Dresden zeichnet sich auch hier durch eine hohe Kriminalität aus, die fast doppelt so groß ist, wie die der Kreishauptmannschaft Bautzen.

Wird die Durchschnittsziffer des Jahresfünfts 1898/1902 der wegen einfachen Diebstahls überhaupt verurteilten Personen gleich 100 angenommen, so beträgt dann die Verurteilungsziffer des weiblichen Geschlechts in Sachsen 55, in den Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig, Zwickau und Bautzen 57, 53, 55 und 49, im Deutschen Reiche 53.

Erfreulich ist auch hier die Abnahme, die aus Übersicht S. 192 ersichtlich ist. Vom Jahresfünft 1883/87 zum Jahresfünft 1898/1902 nahm die Zahl der auf 100 000 Strafmündige der weiblichen Bevölkerung wegen Diebstahls Verurteilten in Sachsen um 33 Prozent ab und in den Kreishauptmannschaften Dresden um 25 Prozent, Leipzig um 47 Prozent, Zwickau um 29 Prozent und Bautzen um 38 Prozent. Im ganzen Deutschen Reiche war die Abnahme geringer; sie betrug 22 Prozent.

Ebenso wie bei der gefährlichen Körperverletzung wird auch beim Diebstahl die weibliche Kriminalität von der der Jugendlichen übertroffen, die im Königreich Sachsen eine sehr unerfreuliche Höhe erreicht. Im Jahresfünft 1893/97 (vgl. die Übersichten S. 193) wurden auf 10 000 jugendliche Strafmündige durchschnittlich jährlich verurteilt wegen Diebstahls in Sachsen 42,8, im Deutschen Reiche dagegen nur 35,1, und in Preußen nur 33,8 Personen; Bayern stand mit 41,8 Verurteilten fast gleich. Unter den einzelnen Kreishauptmannschaften befand sich Leipzig mit 48,4 Personen am schlechtesten und Bautzen mit 35,1 am günstigsten. Von den kleineren Verwaltungsbezirken erreichten die Großstädte Dresden, Leipzig und Chemnitz die hohen Verurteilungsziffern von 58,5, 66,2 und 58,0, die niedrigste die Amtshauptmannschaft Marienberg, Schwarzenberg und Dippoldiswalde mit 19,5, 24,5 und 26,2.

Aus der zweiten Übersicht auf S. 193 geht hervor, daß eine wesentliche Zunahme des diebischen Hanges der jugendlichen Bevölkerung bis zum Jahre 1903 jedenfalls nicht eingetreten ist.

Der Betrug wird vorzugsweise dort gedeihen, sei es in Stadt oder Land, wo ein lebhafter Güterumsatz stattfindet, da ein solcher hauptsächlich Gelegenheit zu betrügerischem Handeln bietet. Als Unehrlchkeitsdelikt ist er in noch höherem Maße als der Diebstahl zu bezeichnen insofern als der Betrug nur in den seltensten Fällen der Eingebung des Augenblicks entspringt, sondern meist sorgfältiger Vorbereitung und planmäßiger Überlegung bedarf, während ein großer Teil der Diebstahlsfälle auf Rechnung der sich zufällig bietenden Gelegenheit zu schreiben ist.

Auch ist die augenblickliche Not, die oft genug den Grund zur Begehung eines Diebstahls bildet, wohl nur in den selteneren Fällen die Triebfeder für den Betrug, der fast stets voraussetzt, daß der Betrügende im Besitze von Vermögensobjekten ist oder in einer wirtschaftlichen oder sozialen Lage oder persönlichen Stellung sich befindet, die ihm die Ausführung des Betruges erst ermöglicht. Der Betrug beruht auf Übervorteilung. Nun spielt zwar bei allen Handelsgeschäften, deren Gegenstände keinen festen Preisen unterworfen sind oder deren Beschaffenheit großen und oft schwer erkennbaren Abstufungen unterliegt, — man denke da z. B. an den Handel mit Grundstücken, mit Getreide und Lebensmitteln, mit Pferden und Vieh — die sogenannte „Schlauheit“ eine große und gesetzlich erlaubte Rolle; oft ist es aber schwer zu sagen, wo diese „Schlauheit“ aufhört und der Betrug anfängt. Hier ist dem persönlichen Ehrlichkeitsgefühl der größte Spielraum gelassen, und die lokalen Gepflogenheiten, die historischen Überlieferungen des Handels, des Geschäftsverkehrs haben großen Einfluß. So baut sich beispielsweise der ganze orientalische Handel auf dem gegenseitigen Übervorteilen auf. Alles dies tritt bei dem Diebstahl überhaupt nicht in Erscheinung. Ferner unterscheidet sich der Betrug noch wesentlich dadurch vom Diebstahl, daß bei dem letzteren dem Täter nur die anzueignende Sache gegenüber steht, während bei dem Betrug der Ausführende fast immer mit einer Person zu tun hat. Er muß dieser gegenüber seine betrügerische Absicht und Handlungsweise verbergen, sie in einen falschen Glauben versetzen, was immer nur ein von Natur unehrlicher und arglistiger Mensch ausführen kann. Ofter werden Betrugsfälle verübt in Zeiten wirtschaftlichen Tiefstandes, besonders in Jahren finanzieller und kommerzieller Krisen.

Im Königreich Sachsen ist der Betrug eine Straftat, die zwar an sich häufig, aber trotz der hohen Wirtschaftstätigkeit Sachsens nicht häufiger begangen wird, als durchschnittlich sonst im Reiche. Im Jahrzehnt 1893 bis 1902 wurden durchschnittlich jährlich im Königreich Sachsen 1875 Personen wegen Betrugs, auch im wiederholten Rückfalle, verurteilt, das sind 6,7 Verurteilte auf 10 000 strafmündige Zivilbewohner. Im ganzen Deutschen Reiche dagegen entfielen in demselben Zeitraume auf 10 000 strafmündige Zivilbewohner 6,1 Personen; in den an Sachsen angrenzenden Provinzen Schlesien, Sachsen und dem Bezirk Oberfranken 6,3, 5,7 und 7,5 und der Rheinprovinz 4,2. Unter den Kreishauptmannschaften ragt Dresden mit 8,0 Verurteilten auf 10 000 Strafmündige hervor; die Kreishauptmannschaft Bautzen hingegen zeigt die niedrige Verurteilungsziffer von 4,9, während die übrigen drei Kreishauptmannschaften sich ziemlich gleich stehen. Unter den kleinen Verwaltungsbezirken steht, abgesehen von den Großstädten, in derselben Zeit die Amtshauptmannschaft Plauen mit 8,6 am schlechtesten da; eine höhere Ziffer als das ganze Königreich haben ferner die Amtshauptmannschaften Meißen und Pirna mit 7,7 und 7,4, ihm ungefähr gleich stehen Dresden-Altstadt, Zwickau und Olsnitz. Die übrigen 21 Amtshauptmannschaften bleiben meist weit unter dem Durchschnitt für das ganze Königreich zurück; Marienberg, Löbau und Schwarzenberg erreichen noch nicht einmal die Ziffer 4. Unter den sächsischen Großstädten (vgl. Übersicht S. 191) ist Leipzig am besten mit der Verurteilungsziffer von 8,5, die nur von Stettin, Berlin, Düsseldorf und Frankfurt a. M. unterboten wird. Chemnitz steht mit 10,6 an 10. und Dresden leider an 12. Stelle.

Die bisher gegebenen Zahlen umfaßten auch den Betrug im wiederholten Rückfalle (§ 242 St. G. B.); ohne den letzteren ergaben sich für das Königreich Sachsen im Jahresdurchschnitt des Jahresfünfts 1898/1902 die folgenden Verurteilungsziffern (auf 10 000 strafmündige Zivilbewohner): Königreich Sachsen 5,7,

Kreishauptmannschaften Dresden 7,0, Leipzig 5,5, Zwickau 5,3, Bautzen 4,1. In derselben Zeit betrug sie für das Deutsche Reich 5,4. Wird die Verurteilungsziffer des Deutschen Reiches gleich 100 angenommen, so beläuft sie sich für Sachsen auf 106, für die Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig, Zwickau und Bautzen auf 130, 102, 98 und 76. Sachsen erhebt sich demnach um ein geringes über den Durchschnitt des Reiches, was hauptsächlich der hohen Kriminalität in der Kreishauptmannschaft Dresden zuzuschreiben ist. Vom Jahrfünft 1883/87 bis zum Jahrfünft 1898/1902 hat die letztere eine Zunahme von 30 Prozent erfahren, während in den Kreishauptmannschaften Leipzig und Zwickau die Zunahme nur 12 und 18 Prozent betrug und in der Kreishauptmannschaft Bautzen eine Abnahme um 6,8 Prozent eingetreten war. In ganz Sachsen belief sich die Zunahme auf 19 Prozent, womit es jedoch weit hinter dem Deutschen Reiche zurückblieb, wo sie 46 Prozent erreichte. Von den 83 größeren Verwaltungsbezirken Deutschlands hatten außer der Kreishauptmannschaft Bautzen nur 7 Bezirke einen Rückgang, alle übrigen eine Steigerung. Die Zu- oder Abnahme in den einzelnen Amtshauptmannschaften entsprach der der Kreishauptmannschaften, nur in der Amtshauptmannschaft Plauen war die Steigerung eine starke.

Auf die einzelnen Jahre seit 1882 ist in Sachsen der Betrug ziemlich gleichmäßig verteilt, die Schwankungen sind geringe. Die niedrigste Verurteilungsziffer wurde im Jahre 1885 mit 45,0 erreicht, die höchste im Jahre 1902 mit 61,9. Seit 1885 ist eine fortdauernde, ziemlich gleichmäßige Steigerung zu bemerken.

Der Anteil der weiblichen Bevölkerung an der Begehung von Betrugsfällen ist im Verhältnis zur Beteiligung an anderen Straftaten ein ziemlich hoher, wenn auch kein so hoher wie bei dem Diebstahl. Im Königreich Sachsen wurden im Jahre 1903 wegen Betrugs, auch im wiederholten Rückfalle, 439 weibliche Personen verurteilt, das sind 2,7 Verurteilte auf 10 000 weibliche Strafmündige. Übersicht S. 192 läßt erkennen, daß auch hinsichtlich der weiblichen Betrüger die Kreishauptmannschaft Bautzen am günstigsten dasteht, daselbst ferner ebenso wie in der Kreishauptmannschaft Leipzig, seit 1883/87 eine Abnahme stattgefunden hat, während in der Kreishauptmannschaft Dresden das Gegenteil der Fall ist. Mit der durchschnittlichen Verurteilungsziffer von 25 auf 100 000 weibliche Strafmündige im Jahrfünft 1898/1902 geht Sachsen, wie überhaupt in der weiblichen Kriminalität, dem Deutschen Reiche voran, indessen ist die Zunahme seit 1883/87 eine ganz geringe gewesen gegen eine solche von 25 Prozent im Deutschen Reiche. Eine Abnahme hat seit 1883/87 außer in den Kreishauptmannschaften Bautzen und Leipzig nur in wenigen größeren Verwaltungsbezirken stattgefunden, u. a. in denen von Baden und Württemberg, die meisten hatten eine Zunahme zu verzeichnen. Wird die Verhältniszahl der wegen Betrugs (ohne wiederholten Rückfall) überhaupt verurteilten Personen gleich 100 gesetzt, so beträgt die Verurteilungsziffer der weiblichen im Jahrfünft 1898/1902 im Königreich Sachsen 35, in den Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig, Zwickau und Bautzen 36, 33, 38 und 34. Im Deutschen Reiche belief sich diese Vergleichsziffer der weiblichen Betrüger auf 33.

In Anbetracht dessen, daß eine Gelegenheit zur Begehung von Betrug meist erst dann gegeben ist, wenn der Täter erwerbstätig ist, also ein erwerbsfähiges Alter erreicht hat, erscheint die Beteiligung der Jugendlichen an Betrugsdelikten im Vergleich zu den wegen Betrugs überhaupt Verurteilten in Sachsen erschreckend groß. In den Jahren 1901 bis 1903 wurden im Königreich Sachsen 216, 231 und 221 Personen

im Alter von 12 bis 18 Jahren wegen Betrugs verurteilt, das sind 4,3, 4,5 und 4,2 Verurteilte auf 10 000 strafmündige Jugendliche (vgl. Übersicht S. 193). Im Jahrfünft 1893/97 entfielen auf 10 000 strafmündige Jugendliche im Königreich Sachsen 3,8 Verurteilte, dagegen im Deutschen Reiche 2,9. Unter den Kreishauptmannschaften nahm wiederum Dresden die höchste und Bautzen die niedrigste Stelle ein.

Die geographische Verbreitung der drei Straftatgruppen: Gewalt und Drohung gegen Beamte, gefährliche Körperverletzung und Diebstahl ist in der zu Übersicht 5 gehörigen Tafel unter B, C und D kartographiert dargestellt. Wie bei der Karte A fällt bei den Karten B, C und D zunächst ins Auge, daß die östlichen Landesteile Löbau und Zittau, sowie die Erzgebirgischen Landesteile Dippoldiswalde, Freiberg, Flöha, Marienberg, Annaberg am geringsten belastet sind, während die Elbtallandschaften Pirna, Dresden-Altfeld und Dresden-Neustadt, Meißen und Großenhain, die Leipziger Amtshauptmannschaft, das Vogtland mit Plauen und Olmitz und Zwickau die dunkelste Färbung aufweisen. Der Karte A der Verbrechen und Vergehen überhaupt ähnelt am meisten die Karte C der gefährlichen Körperverletzungen, auf der das Vogtland, vor allem Olmitz, dann Plauen und Auerbach, sowie die Amtshauptmannschaft Leipzig stark hervortreten, Freiberg, Dippoldiswalde und Zittau aber weiß erscheinen. Das ganze westliche Sachsen, mit Ausnahme der Glauchauer Gegend, und die Elbtalgebiete mit dem Bautzner Gebiete zeichnen sich durch eine gewalttätigere Gesinnung aus, was auch in Karte B zur Erscheinung kommt; der dazwischen liegende, von Norden nach Süden sich erweiternde Landstrich mit Döblich, Döbeln, Flöha und den Gebieten des Erzgebirges ist sanftmütiger, ebenso wie der Südosten. In Karte B stechen die großstädtischen Gebiete durch hohe Kriminalität hervor, im Gegensatz zu Karte C. Ein wesentlich anderes Bild bietet die Diebstahlskarte D. Auch hier heben sich das Vogtland mit Zwickau und das Gebiet der Sächsischen Schweiz, Pirna, heraus, im übrigen aber ist das eigentliche Gebiet der Diebstähle das Flachland im nördlichen Teile Sachsens, das die reicheren Gebiete des Königreichs umfaßt. Das arme Gebirgsland aber zeichnet sich durch Ehrlichkeit aus.

Unter den übrigen der in Übersicht 12 angeführten 93 Arten von Verbrechen und Vergehen seien noch die folgenden, die ein besonderes Interesse beanspruchen dürfen, hervorgehoben.

In Gruppe I stehen an zweiter Stelle Tätlichkeiten und Beleidigung gegen Kaiser, Landesherrn usw. Die Majestätsbeleidigungen nehmen erfahrungsgemäß in Zeiten stärkerer innerpolitischer Spannungen zu, was aber kaum in einem geringeren Grad der Achtung vor dem Kaiser und den Landesherrn seinen Grund findet, sondern in der größeren politischen Reizbarkeit der Bevölkerung, die unachtsamen Äußerungen ein höheres Gewicht beizulegen geneigt ist. Im Königreich Sachsen sind die Verurteilungen wegen Majestätsbeleidigung verhältnismäßig selten; im Jahre 1903 wurden nur 12 Personen dieserhalb bestraft. Im Jahrfünft 1898/1902 betrug die Zahl der Verurteilten auf je 100 000 strafmündige Zivilbewohner im Königreich Sachsen 0,54, im ganzen Deutschen Reiche dagegen 0,89. Stark belastet war in Sachsen das Jahr 1890, in dem 39 Personen verurteilt wurden; im allgemeinen hat, wie auch im Deutschen Reiche, besonders seit 1900 eine starke Abnahme stattgefunden.

Die Straftat des Hausfriedensbruchs (§ 123 des St.G.B.) ist zwar der Anordnung des St.G.B. gemäß in Gruppe I eingeordnet, gehört aber ihrer Natur nach eigentlich zu Gruppe II, und zwar zu den Gewalttätigkeiten. Der Hausfriedensbruch gehört zu denjenigen Delikten, die meist nur auf Antrag verfolgt

werden, wie die Beleidigung, die fahrlässige Körperverletzung und die Sachbeschädigung. Der von Amts wegen zu verfolgende qualifizierte Hausfriedensbruch, d. h. der von einer mit Waffen versehenen Person oder von mehreren gemeinsam verübt, kommt nur sehr selten vor. Während also einerseits eine große Menge von Verfehlungen gegen den § 123 des St. G. B. nicht zur Verurteilung kommen, da eine Verfolgung nicht beantragt wurde, ist andererseits anzunehmen, daß ein sehr beträchtlicher Teil der Verurteilungen nur auf Grund ganz leichter Beschuldigungen erfolgt und daher kriminell wenig Bedeutung hat. Ob die Tatsache des Anwachsens der Vergehungen von Hausfriedensbruch im Deutschen Reiche mehr auf eine wirkliche Zunahme, wie bei der Körperverletzung, oder mehr auf eine wachsende Neigung zu Strafanzeigen zurückzuführen ist, ist kaum zu entscheiden. Jedenfalls aber ist analog anderen gewalttätigen Delikten auch eine verhältnismäßige Vermehrung dieser Straftat anzunehmen. In Sachsen zählt der Hausfriedensbruch zu den öfter begangenen Vergehungen und Verbrechen, seine Häufigkeit ist jedoch nicht so groß wie im Deutschen Reiche überhaupt. Es wurden im Königreich Sachsen im Jahre 1903 wegen § 123 verurteilt 1 302 Personen oder 42,6 Personen von 100 000 strafmündigen Zivilbewohnern. Im Durchschnitt der Jahre 1898/1902 entfielen jährlich auf 100 000 strafmündige Zivilbewohner im Königreich Sachsen 44 Verurteilte, in den Kreishauptmannschaften Dresden 53, Leipzig 47, Zwickau 37 und Bautzen 33. Die Kreishauptmannschaft Dresden hat auch hier wieder die Führung. Für denselben Zeitraum stellte sich die Verurteiltenziffer im Deutschen Reiche auf 57. Vom Jahrfünft 1883/87 zum Jahrfünft 1898/1902 stieg die Verurteiltenziffer in Sachsen von 29 auf 44, also um 52 Prozent, hiervon kamen auf die Kreishauptmannschaft Dresden 83 Prozent, Leipzig 81 Prozent, Zwickau 23 Prozent und Bautzen 6,5 Prozent. Im ganzen Deutschen Reiche betrug die Zunahme 24 Prozent. Eine Abnahme hat nur in 12 größeren Verwaltungsbezirken Deutschlands stattgefunden. Eine bemerkenswerte ununterbrochene Steigerung wiesen in Sachsen die Jahre 1892 bis 1899 auf, während die folgenden Jahre wieder einen Rückgang erlitten.

Bei dem weiblichen Geschlechte ist die Verübung von Hausfriedensbruch in Sachsen selten. Im Jahrfünft 1898/1902 kamen auf 100 000 weibliche Strafmündige nur 5,3 wegen Hausfriedensbruch Verurteilte, in den Kreishauptmannschaften Dresden 5,3, Leipzig 4,4, Zwickau 6,3 und Bautzen 4,0, im ganzen Deutschen Reiche hingegen 11,4. Die Verurteiltenziffer des Hausfriedensbruchs überhaupt gleich 100 gesetzt betrug die der weiblichen im selben Jahrfünft in Sachsen 12, in den Kreishauptmannschaften Dresden 10, Leipzig 9, Zwickau 17 und Bautzen 12 und im Deutschen Reiche 20. Vom Jahrfünft 1883/87 zum Jahrfünft 1898/1902 hat die Zahl der weiblichen Verurteilten, berechnet auf 100 000 weibliche Strafmündige, in Sachsen um 1,9 Prozent abgenommen, was der Abnahme von 28 und 19 Prozent in den Kreishauptmannschaften Dresden und Leipzig zu verdanken ist, während die Kreishauptmannschaften Zwickau und Bautzen eine Zunahme von 40 Prozent und 2,6 Prozent erlitten. Im Deutschen Reiche erfolgte eine Abnahme um 5,8 Prozent, in Preußen eine solche um 18 Prozent, die den östlichen Provinzen entsprang, in Bayern eine Zunahme um 32 Prozent, in Württemberg eine solche um 43 Prozent und in Baden um 83 Prozent.

Von Jugendlichen wird ein Hausfriedensbruch naturgemäß noch seltener begangen. Es wurden im Königreich Sachsen deswegen in den Jahren 1901 bis 1903 verurteilt 27, 36 und 42 jugendliche Personen.

Unter den übrigen Verbrechen und Vergehungen wider die öffentliche Ordnung finden sich auch die Vergehungen gegen die

Gewerbeordnung (Übersicht 12, 4g bis k). Es wurde schon früher ausgesprochen, daß diese eines kriminellen Charakters durchaus entbehrenden Vergehen durch ihre hohen Zahlen die Ziffern der Gesamtkriminalität stark beeinflussen. Wegen dieser Vergehen wurden im Jahre 1882 bestraft 1 007 Personen, das sind 4,5 Prozent aller überhaupt Verurteilten, und im Jahre 1903 3 522 Personen, das sind 11,7 Prozent aller überhaupt Verurteilten, die Zahl der Bestraften hat sich also um 250 Prozent vermehrt. Im Jahre 1882 entfielen auf 10 000 Strafmündige 48,0 wegen Vergehen gegen die Gewerbeordnung Verurteilte und im Jahre 1903 115,4, was einer Steigerung der verhältnismäßigen Ziffern um 140 Prozent entspricht. Zu beachten ist hierbei, daß die Vorschriften betreffend Sonntagsruhe und Ladenschluß erst in dem Jahre 1892 in Kraft getreten sind. Auf S. 183 wurde ausgeführt, daß im Königreich Sachsen von 1882 bis 1903 die strafmündige Zivilbevölkerung nur 46 Prozent, die Zahl der verurteilten Personen aber um 34 Prozent gestiegen sei. Werden jedoch die wegen Vergehen gegen die Gewerbeordnung Verurteilten von der Gesamtzahl der Verurteilten abgezogen, so ergeben sich für das Jahr 1882 21 497 und für das Jahr 1903 26 554 Personen, die wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze, mit Ausnahme der Gewerbeordnung, verurteilt wurden, was einer Vermehrung von nur 24 Prozent entspricht. Dies wäre richtig als das eigentliche Wachstum der Kriminalität überhaupt zu bezeichnen. Bei Ausschluß der wegen Vergehen gegen die Gewerbeordnung Bestraften entfallen auf 10 000 Zivilpersonen 102,6 Verurteilte im Jahre 1882 und 87,0 Verurteilte im Jahre 1903, es trat demnach eine Verringerung der Verurteiltenziffer um 15 Prozent ein, während mit Einschluß der Vergehen gegen die Gewerbeordnung nur ein Rückgang der Verurteiltenziffer von 107,4 auf 98,5, um 8 Prozent, eintrat.

Verletzungen der Eidespflicht (§ 153 bis 163 St. G. B.) haben im Königreich Sachsen im Jahre 1882 zu 83 und im Jahre 1903 zu 104 Verurteilungen geführt, worunter der größere Teil der Verurteilungen wegen Meineid erfolgte. Die Verhältniszahl (auf 100 000 Strafmündige) bewegt sich ungleichmäßig während der 22 Jahre; sie betrug im Jahresdurchschnitt des Jahrfünfts 1883/87 2,7 und des Jahrfünfts 1898/1902 2,1, was einen Rückgang von 22 Prozent bedeutet. Die Verteilung auf das Land ist eine ziemlich gleichmäßige, im Jahrfünft 1898/1902 entfielen durchschnittlich jährlich auf 100 000 strafmündige Zivilbewohner in den Kreishauptmannschaften Dresden 2,2, Leipzig 2,1, Zwickau 2,1 und Bautzen 2,0 Verurteilte. Diese Ziffern bleiben gegen die des Reiches, die im letzten Jahrfünft sich auf 3,4 und im Jahrfünft 1883/87 auf 4,6 belaufen, zurück. Die Verurteiltenziffer des Reiches gleich 100 gesetzt, stellte sie sich für Sachsen im Jahrfünft 1898/1902 auf 62.

Die weibliche Bevölkerung ist an diesen Verurteilungen in erheblichem Maße beteiligt; die weibliche Verurteiltenziffer betrug im Jahrfünft 1883/87 1,46 und im Jahrfünft 1898/1902 1,22, im ganzen Deutschen Reiche dagegen 2,12 und 1,81. Eine Abnahme ist also auch hier eingetreten. Die Verurteiltenziffer überhaupt gleich 100 gesetzt, betrug die der weiblichen im Jahrfünft 1898/1902 in Sachsen 58, im Deutschen Reiche 53.

Diesen Ziffern ist indessen kein erheblicher Wert beizumessen. Denn erstens sind die Verletzungen der Eidespflicht, insbesondere der Meineid, Verbrechen, die mit der Zahl der Prozesse, also auch mit der höheren wirtschaftlichen Kultur zunehmen, ganz unabhängig von der Sittlichkeit der Bevölkerung. Zweitens ließe sich ein Schluß aus diesen Ziffern auf den Grad der verbrecherischen Neigung nur dann ziehen, wenn die Zahl der überhaupt geleisteten Eide bekannt wäre; auf die letztere müßte die Zahl der Verurteilungen bezogen werden.

In der II. Gruppe sind wichtig zunächst die Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (Nr. 10a), darunter Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen usw., Kuppelei und Zuhälterei und Argernis durch unzüchtige Handlungen. Die Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen, an Kindern, Notzucht usw. (§ 176 bis 179 St. G. B.), derentwegen in Sachsen im Jahre 1903 510 Personen, das sind 16,7 auf 100 000 Strafmündige, verurteilt wurden, ist, nachdem sie vorher sich vermindert hatte, seit 1887 fast alljährlich in Sachsen ebenso wie im Deutschen Reiche in steigendem Maße begangen worden. Auf 100 000 Strafmündige entfielen durchschnittlich jährlich im Königreich Sachsen im Jahrfünft 1883/87 10,8, im Jahrfünft 1898/1902 14,2 Verurteilte, im ganzen Deutschen Reiche 9,0 und 12,2. Sachsen steht also hier über dem Durchschnitt für das Reich; die Steigerung belief sich in ersterem auf 31, in letzterem auf 36 Prozent. In den einzelnen Kreishauptmannschaften, die ebenfalls sämtlich eine Zunahme hatten, beliefen sich die Verurteilungsziffern im Jahrfünft 1898/1902 auf 14,5 in Dresden, 15,8 in Leipzig, 13,5 in Zwickau und 11,4 in Bautzen. In dem an die letztere Kreishauptmannschaft angrenzenden Regierungsbezirke Siegnitz stellte sich die Verurteilungsziffer auf die ähnliche Höhe von 10,8, im Regierungsbezirke Merseburg auf 13,9. In der Kreishauptmannschaft Leipzig wurde auch in früheren Jahrfünftern die Notzucht, das hauptsächlichste und häufigste Sittlichkeitsverbrechen, am meisten begangen. Die Notzucht gehört sicher zu den schwersten Gewalttätigkeiten und ist daher in dieser Hinsicht der gefährlichen Körperverletzung ähnlich. Die Häufigkeit dieser Gewalttat aus geschlechtlichen Gründen entspricht aber nicht der Häufigkeit des anderen Roheitsdelikts, denn das letztere wurde, wie früher dargelegt, im Königreich Sachsen verhältnismäßig selten begangen, die Notzucht aber sogar öfter wie im Reiche. Weibliche Personen haben an dieser Straftat einen verschwindend kleinen Anteil (Beihilfe), desto größeren aber die Jugendlichen. Es wurden in den Jahren 1901 bis 1903 in Sachsen wegen dieser Verbrechen verurteilt 110, 98 und 125 Personen, rund der vierte Teil aller Verurteilten waren also Jugendliche. Wenn in Erwägung gezogen wird, daß zur Ausübung dieser Straftat an und für sich nur geschlechtlich reife Jugendliche, also fast nur Burschen von etwa 15 Jahren an in Betracht kommen, so ist diese Beteiligung der Jugendlichen eine erschreckend hohe. Im ganzen Deutschen Reiche beläuft sich der Anteil der Jugendlichen ungefähr auf den fünften Teil der Verurteilten.

Die Straftaten der Kuppelei und Zuhälterei (§§ 180, 181, 181a St. G. B.) erscheinen in der Statistik als vorwiegend großstädtische, was zum großen Teil daran liegen mag, daß den Zahlen der Kuppelei — die Zuhälterei wird erst seit 1900 bestraft — fast nur die gewohnheitsmäßig oder aus Eigennutz verübte Kuppelei zugrunde liegt, die in dem Vermieten von Zimmern an öffentliche Dirnen besteht. Die in § 181 St. G. B. mit schwerer Strafe bedrohte, durch Anwendung hinterlistiger Kunstgriffe oder von Eltern, Vormündern, Erziehern usw. verübte Kuppelei, die nicht auf die Großstadt angewiesen ist, gelangt nur selten zu gerichtlicher Ahndung. Es ist danach klar, daß den statistischen Zahlen der Kuppelei und Zuhälterei nur sehr geringe Bedeutung beigemessen werden kann, denn was die Gewährung von Unterkunft an Prostituierte anlangt, so kommt auch dieses Vergehen im Verhältnis zur Häufigkeit der Begehung nur sehr selten zur Aburteilung. Die Erörterungen der Reichs-Kriminalstatistik¹⁾ führen hierzu noch aus: „Außerdem dürften die Unterschiede in der Verbreitung der Verurteilungen sich zum Teil auch auf ungleich-

mäßige Verfolgung durch die Polizeibehörden und die verschiedenartige Behandlung der Dirnen zurückführen lassen. Für die wegen Kuppelei verurteilten weiblichen Personen kommt in dieser Hinsicht namentlich in Betracht, welche Stellung die Polizei den Vermieterinnen von Wohnungen für Dirnen gegenüber einnimmt.“ Die Verurteilungen im Königreich Sachsen sind von keiner besonderen Häufigkeit; im Jahre 1882 wurden 140 Personen, davon 88 weibliche, und im Jahre 1903 217 Personen, davon 125 weibliche, verurteilt, das sind 6,7 und 7,1 Verurteilte auf 100 000 strafmündige Zivilbewohner. Im Jahresdurchschnitt der Jahrfünfte 1883/87 und 1898/1902 lauteten die Verurteilungsziffern (auf 100 000) im ganzen Königreich auf 5,32 und 5,61, in den Kreishauptmannschaften Dresden auf 9,41 und 7,79, Leipzig auf 6,88 und 8,78, Zwickau auf 2,69 und 2,65 und Bautzen auf 1,01 und 1,72. Im Deutschen Reiche betrug sie 5,18 und 7,77, im Regierungsbezirke Köln 5,55 und 39,36. Bei der weiblichen Bevölkerung entfielen auf 100 000 Strafmündige in denselben Zeitperioden in ganz Sachsen 7,5 und 6,7, in den Kreishauptmannschaften Dresden 14,5 und 8,6, Leipzig 9,7 und 12,3, Zwickau 2,8 und 2,7, Bautzen 0,9 und 1,4 und im Deutschen Reiche 6,3 und 8,8 Verurteilte. Die Schwankungen in allen Ziffern sind, wie auch aus Übersicht 12 ersehen werden kann, sehr starke, aber aus oben angeführten Gründen bedeutungslos. Im ganzen ist von 1883/87 bis 1898/1902 in Sachsen eine Zunahme der Verurteilungsziffern um 5,5 Prozent eingetreten, im Reiche eine solche von 50 Prozent und im Regierungsbezirk Köln von 60,9 Prozent.

Die Verurteilungen wegen Argernis durch unzüchtige Handlungen, Verbreitung unzüchtiger Schriften usw. (§§ 183, 184 St. G. B.), sind in Sachsen, ebenso wie die Notzucht, häufiger als im Deutschen Reiche überhaupt. Es wurden deswegen bestraft von 100 000 strafmündigen Zivilpersonen in den Jahrfünften 1883/87 und 1898/1902 durchschnittlich jährlich im Königreich Sachsen 7,94 und 11,72, im Deutschen Reiche 4,36 und 6,27 Personen. Bei beiden hat aber eine beträchtliche Steigerung stattgefunden. Im letzten Jahrzehnt war die Kreishauptmannschaft Dresden am meisten belastet, es folgen die Kreishauptmannschaften Leipzig, Zwickau und Bautzen.

Die Beleidigung (§§ 185 bis 187, 189 St. G. B.) ist ein Antragsdelikt; für die Beurteilung ihrer statistischen Ziffern gelten daher dieselben Erwägungen, denen schon bei der Erörterung des Hausfriedensbruches stattgegeben wurde. Hierzu gesellt sich noch der Umstand, daß eine große Zahl von Beleidigungen durch die in § 420 der St. P. O. vorgeschriebenen Sühneverhandlungen, für die im Königreich Sachsen durch Verordnung vom 16. Mai 1879 als Vergleichsbehörden Friedensrichter bestellt sind, zum Austrag kommen und nicht zur Anrechnung in der Kriminalstatistik gelangen. Ebenso wenig ist bekannt, in wie viel Fällen nach § 199 St. G. B. wegen wechselseitiger Beleidigung auf Straffreiheit erkannt wird. Das tatsächliche Vorkommen dieses Vergehens kann daher aus der Kriminalstatistik nicht ermessen werden. Kriminell sind zudem auch nur die schwereren Beleidigungen, nicht aber die in der Erregung ausgestoßenen einfachen Schimpfworte von Belang. Im Königreich Sachsen ist die Beleidigung die häufigste Straftat gegen die Person, immerhin jedoch bleibt ihre Häufigkeit noch bedeutend unter dem Durchschnitt für das Deutsche Reich. Im Jahre 1903 wurden bestraft 3464 Personen, d. i. 113,4 Verurteilte auf 100 000 strafmündige Zivilbewohner. Im Jahrfünft 1898/1902 betrug die durchschnittliche Verurteilungsziffer (auf 100 000) in Sachsen 108, in den Kreishauptmannschaften Dresden 119, Leipzig 103, Zwickau 115 und Bautzen 69. Im Deutschen Reiche stellte sie sich auf 141, in den an Sachsen angrenzenden Regierungs-

1) Bd. 162 S. 58.

bezirken Siegnitz, Merseburg und Oberfranken und dem vergleichbaren Regierungsbezirk Köln auf 127, 197, 145 und 161. Wird die Verurteilungsziffer des Reiches gleich 100 gesetzt, so beträgt sie in Sachsen 77 und in den Kreishauptmannschaften Dresden 84, Leipzig 73, Zwickau 82 und Bautzen 49. Die letztere reiht sich mit dieser niedrigen Ziffer unter allen 83 größeren deutschen Verwaltungsbezirken in die sechste Stelle ein. Während vom Jahrfünft 1883/87 zum Jahrfünft 1898/1902 das Deutsche Reich eine Steigerung der Verurteilungsziffer um 9,3 Prozent erfuhr, erfuhr Sachsen eine Abnahme um 18 Prozent, an der sich die Kreishauptmannschaften Leipzig, Zwickau und Bautzen mit 28, 24 und 26 Prozent beteiligten, während in der Kreishauptmannschaft Dresden eine Zunahme um 8,2 Prozent eintrat.

Die weibliche Bevölkerung ist mit Beleidigungen, ebenso wie mit gefährlichen Körperverletzungen, im Königreich Sachsen im Vergleich zum ganzen Deutschen Reich noch zurückhaltender als die männliche; immerhin ist auch in Sachsen die Beleidigung nach dem Diebstahl die häufigste weibliche Straftat. Es wurden im Jahrfünft 1898/1902 von 100 000 strafmündigen weiblichen Personen durchschnittlich jährlich wegen Beleidigung verurteilt im Königreich Sachsen 48, in den Kreishauptmannschaften Dresden ebenfalls 48, Leipzig und Zwickau je 50 und Bautzen 32 Personen, im Deutschen Reich jedoch 71 Personen. Die Verteilung in Sachsen ist mit Ausnahme der Kreishauptmannschaft Bautzen also eine ziemlich gleichmäßige. Wird die Verurteilungsziffer überhaupt der Beleidigung mit 100 angenommen, so beträgt die Verurteilungsziffer der Weiblichen in demselben Jahrfünft in Sachsen 44, in den Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig, Zwickau und Bautzen 40, 49, 43 und 46, im Deutschen Reich aber 50. Das Deutsche Reich hat von 1883/87 zu 1898/1902 eine Steigerung der weiblichen Verurteilungsziffer um 7,6 Prozent erfahren, in Sachsen jedoch ist eine Abnahme um 25 Prozent festzustellen, an der alle Kreishauptmannschaften beteiligt waren, und zwar Dresden mit 13, Leipzig mit 29, Zwickau mit 32 und Bautzen mit 27 Prozent.

Die Verurteilungen Jugendlicher wegen Beleidigung sind belanglos, sie beliefen sich im Jahre 1903 auf 61 Personen.

Die Verbrechen und Vergehen gegen das Leben sind selten und fast ganz von Zufälligkeiten abhängig, so daß aus den kleinen Zahlen, in denen sie sich widerspiegeln, keine Schlüsse gezogen werden können. Eine Ausnahme macht das nur von weiblichen Personen verübte Verbrechen des Kindesmordes, wegen dessen in den 22 Jahren in Sachsen jährlich 4 bis 15 Personen verurteilt wurden. Die Verurteilungsziffern Sachsens bleiben hinter denen des Reiches zurück, sie betragen jährlich

| | im Durchschnitt des Jahrfünftes | | | |
|-----------------------|---------------------------------|---------|---------|-----------|
| | 1883/87 | 1888/92 | 1893/97 | 1898/1902 |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. |
| im Königreich Sachsen | 0,63 | 0,93 | 0,60 | 0,71 |
| im Deutschen Reich | 1,03 | 0,98 | 0,92 | 0,85 |

Einen viel höheren Wert würden die Verhältnis­ziffern des Kindesmordes haben, wenn die Zahlen des letzteren nicht auf die weiblichen Strafmündigen, sondern auf die unehelichen Mütter, da nur diese als Täter in Betracht kommen, bezogen werden. Annähernd ist dies unter Bezug auf die unehelichen Geburten zu erreichen. Im Jahrfünft 1899/1903 wurden im Königreich Sachsen 101 933 uneheliche Kinder geboren und 56 Kindesmorde begangen; danach entfallen also auf 10 000 unehelich niederkommende Mütter durchschnittlich jährlich 5,6 Kindesmörderinnen. Wird dieselbe Berechnung für das Deutsche Reich angestellt, so

ergibt sich die Zahl von durchschnittlich jährlich 9,5 Kindesmörderinnen, über 70 Prozent mehr. Der Unterschied zwischen Sachsen und dem Reich ist hiernach ein größerer als ihn die auf 100 000 strafmündige Weibliche berechneten Verurteilungsziffern tragen; die letzteren scheinen für Sachsen ungünstiger deshalb, weil hier im Verhältnis zu den Geburten überhaupt mehr uneheliche Kinder geboren werden, also auch verhältnismäßig mehr unverheiratete Mütter vorhanden sind, als im Deutschen Reich. Im Jahrzehnt 1891 bis 1900 waren von 100 Geborenen in Sachsen durchschnittlich jährlich 12,7 und im Deutschen Reich 9,1 unehelich. Ein Teil der Kindesmörderinnen ist in der Kriminalstatistik übrigens unter den wegen fahrlässiger Tötung verurteilten Personen zu suchen, weil die Überführung oft sehr schwierig ist.

Auch die Ziffern des Verbrechens der Abtreibung (§§ 218 bis 220 St. G. B.) leiden an denselben Unzuverlässigkeiten. Die meisten Verbrechen gegen das keimende Leben, besonders soweit sie erfolgreich waren, kommen überhaupt nicht zur Kenntnis der Strafbehörden; meist führt nur die zufällige Aufdeckung der gewerbsmäßigen Ausübung dieses Deliktes zu Verurteilungen, die sich dann gewöhnlich gleich auf eine ganze Reihe von Personen erstrecken.

Die Körperverletzungen sind durch ihre hauptsächlichste Straftat, die „gefährliche Körperverletzung“, die schon besprochen wurde, genügend gekennzeichnet. Die nächstwichtigste „leichte Körperverletzung“ (§ 223 St. G. B.) wird zudem nur auf Antrag verfolgt, ebenso meist nur die fahrlässige Körperverletzung (§ 230 St. G. B.), die nur mit kleinen Ziffern, die allerdings eine Steigerung erlitten haben, austritt. Die erstere zeitigte in Sachsen in den Jahrfünft 1883/87 und 1898/1902 durchschnittlich jährlich 16 und 14 Verurteilte auf 100 000 strafmündige Zivilbewohner, im Deutschen Reich aber 57 und 68 Verurteilte. Ebenso wie bei der „gefährlichen“ Körperverletzung bleibt Sachsen also bei der „leichten“ ganz bedeutend hinter dem Reichsdurchschnitt zurück, ja es hat sogar, während im Reich eine Zunahme von 19 Prozent eintrat, eine Abnahme von 13 Prozent zu verzeichnen, die durch die Kreishauptmannschaften Leipzig und Zwickau mit 27 und 30 Prozent Verringerung verursacht wurde. Die Kreishauptmannschaften Dresden und Bautzen steigerten die Verurteilungsziffern um 42 und 9,1 Prozent. Die Verurteilungsziffer des Reiches gleich 100 gesetzt, betrug sie im Jahrfünft 1898/1902 für Sachsen 21 und für die Kreishauptmannschaften Dresden 25, Leipzig 16, Zwickau 21 und Bautzen 18.

Die weibliche Bevölkerung Sachsens läßt sich nur wenige leichte Körperverletzungen zuschulden kommen. Im Jahrfünft 1898/1902 wurden deswegen nur jährlich durchschnittlich 47 Frauen verurteilt, was einer Verurteilungsziffer von 3,0 (auf 100 000 Strafmündige) entspricht. Im Reich erreichte die letztere die Höhe von 13,4. Seit 1883/87 hat in Sachsen eine Zunahme von 11 Prozent stattgefunden, im Reich eine solche von 21 Prozent.

Auch mit dem Vergehen der Nötigung und Bedrohung (§§ 240, 241 St. G. B.) werden die Einwohner Sachsens verhältnismäßig wenig beunruhigt; es erforderte im Jahre 1903 nur 351 Verurteilte. Im Jahrfünft 1898/1902 betrug die durchschnittliche jährliche Verurteilungsziffer dieser Straftat in Sachsen 12,1 und in den Kreishauptmannschaften Dresden 15,1, Leipzig 9,8, Zwickau 11,6 und Bautzen 10,3. Im Deutschen Reich stellte sie sich auf 30,8. Das letztere erlitt seit 1883/87 eine Steigerung um 79 Prozent, Sachsen um 46 Prozent. Unter den Kreishauptmannschaften erfuhr Dresden eine Zunahme von 202 und Leipzig eine solche von 38 Prozent, während die beiden anderen auf ziemlich gleicher Höhe blieben. Wird die Ver-

urteilenziffer des Deutschen Reiches für 1898/1902 gleich 100 gesetzt, so ist diejenige Sachsens 39. Das weibliche Geschlecht und die Jugendlichen sind mit so geringen Ziffern an dieser Straftat beteiligt, daß sie füglich außer Betracht bleiben können.

Unter der Gruppe III, Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen, sind in Übersicht 12 die Arten des Diebstahls auseinander gehalten. Es wäre hier noch zu erwähnen, daß, während der einfache Diebstahl und der einfache Diebstahl im wiederholten Rückfalle, wie früher dargelegt, bedeutend im Rückgange sind, der schwere Diebstahl (§ 243 St. G. B.) eine Zunahme zu verzeichnen hat, wie sie auch bei dem Deutschen Reiche eingetreten ist. Der schwere Diebstahl ist viel seltener als der einfache, in Deutschland entfällt auf 7 einfache noch nicht 1 schwerer Diebstahl. Die Tatsache, daß er im Gegenteil zum einfachen Diebstahl im Zunehmen begriffen ist, kann nicht wundernehmen bei dem Anwachsen des Gewohnheitsverbrechertums, das sich in der Vermehrung der Vorbestraften widerspiegelt. Der schwere Diebstahl ist selten ein Gelegenheitsdelikt und wird selten aus augenblicklicher Not begangen; er bedarf meist der Vorbereitung und Überlegung, oft auch eines größeren persönlichen Mutes. Da verbrecherische und arbeitsscheue Elemente in den Großstädten mehr zusammenströmen und dort auch mehr Gelegenheit zur Ausführung eines Einbruches sich findet, so ist er auch eine mehr großstädtische als ländliche Straftat, jedenfalls eine solche, die in Gebieten dichter Besiedelung mehr gedeiht, als in Gegenden dünner Bevölkerung, wo jeder dem anderen bekannt ist und eines jeden Tun und Lassen leicht beobachtet wird. Im Königreich Sachsen hat sich der schwere Diebstahl mit ziemlich hohen Zahlen eingemistet, es wurden im Jahresfünft 1898/1902 deswegen jährlich durchschnittlich 823 Personen verurteilt, das sind 27,8 Verurteilte auf 100 000 strafmündige Zivilbewohner. Auf letztere fielen im Deutschen Reiche in derselben Zeit nur 25,1 Verurteilte, Sachsen steht demnach über dem Reichsdurchschnitt. Unter den Kreishauptmannschaften wiesen eine Verurteilenziffer auf von 34,2 Dresden, 28,6 Leipzig, 23,6 Zwickau und 22,4 Bautzen. Die Kreishauptmannschaft Dresden steht mit dieser Ziffer an sehr hoher Stelle, von allen größeren Verwaltungsbezirken Deutschlands wird sie nur von 6 übertroffen, und zwar von den Großstädten Berlin, Hamburg und Bremen und von den auch anderweitig sehr schwer belasteten Regierungsbezirken Bromberg, Oppeln und Oberbayern. Die Zunahme seit dem Jahresfünft 1883/87 betrug im Deutschen Reiche 13 Prozent, in Sachsen aber 23 Prozent und in den Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig, Zwickau und Bautzen 43, 11, 18 und 4,7 Prozent. Zu betonen ist allerdings, daß das Jahr 1882 für das Königreich mit einer Verurteilenziffer von 31,7 ungünstiger stand als das Jahr 1903 mit einer Ziffer von 26,9, so daß von einer Steigerung über jede früher erreichte Höhe hinaus, wie sie z. B. bei den Straftaten der Gewalt und Drohung gegen Beamte und der Gefährlichen Körperverletzung eingetreten ist, nicht gesprochen werden kann.

Der weiblichen Bevölkerung fallen nur wenige schwere Diebstähle zur Last; im Jahre 1903 wurden deswegen nur 84 Personen verurteilt. Die Jugendlichen dagegen erscheinen leider mit sehr hohen Zahlen (vgl. Übersicht 6 S. 166). Es wurden verurteilt in den Jahren 1901 bis 1903 im Königreich Sachsen 330, 316 und 338 jugendliche Personen, von 100 schweren Dieben und Einbrechern waren also in diesen Jahren 40, 38 und 41 Personen jugendlichen Alters! Das Deutsche Reich weist fast dasselbe Verhältnis auf; es entfielen auf 100 Verurteilte im Jahre 1903 32 Jugendliche. Die Verurteilenziffer auf 100 000 strafmündige Jugendliche für 1903 ist allerdings im Reichsdurchschnitt niedriger als in Sachsen. Daß es sich dabei keineswegs

um leichtere Delikte handelt, ist daraus zu ersehen, daß von den 3796 im Jahre 1903 in Deutschland wegen schweren Diebstahls verurteilten Jugendlichen bei 1173 auf 3 bis 12 Monaten und bei 1009 auf 1 bis 3 Monaten Gefängnis erkannt wurde. Weiter verdient hervorgehoben zu werden, daß unter den 3796 jugendlichen schweren Dieben und Einbrechern sich 1186, also fast ein Drittel, Jugendliche unter 14 Jahren befanden, von denen 469 mit Gefängnis von 1 und mehr Monaten, darunter 16 mit mehr als einem Jahre Gefängnis bestraft wurden.

Die Straftat der Unterschlagung (§ 246 St. G. B.) ähnelt dem Diebstahl insofern, als es sich auch hier um eine rechtswidrige Aneignung einer beweglichen Sache handelt, unterscheidet sich aber wesentlich dadurch, daß die anzueignende Sache im Besitz oder Gewahrsam des Täters sein muß. Dies setzt, ähnlich wie beim Betrug, voraus, daß ein Unvertrauen von beweglichen Vermögensobjekten statifindet, was namentlich in Handel und Verkehr vorkommt. Daher werden auch Unterschlagungen mehr in Städten als auf dem Lande, mehr in Gebieten lebhaften Handelsbetriebes begangen. Für das Königreich Sachsen ist sonach eine häufige Verübung von Unterschlagungen zu erwarten. Die Menge der wegen Unterschlagung im Königreich Sachsen verurteilten Personen ist denn auch eine beträchtliche, im Jahre 1903 wurde diese Straftat an 1842 Personen geahndet, was einer Verurteilenziffer (auf 100 000) von 60,3 entspricht. Im Jahresfünft 1898/1902 betrug die Verurteilenziffer der Unterschlagung für das Königreich Sachsen 53, für die Kreishauptmannschaften Dresden 69, Leipzig 61, Zwickau 41 und Bautzen 28. Im Deutschen Reiche stellte sie sich auf 52, im Regierungsbezirk Köln auf 67. Daß die Großstädte das beste Feld für Unterschlagungen bieten, zeigen Berlin und Hamburg mit den Verurteilenziffern von 139 und 125; das Übergewicht der Kreishauptmannschaften Dresden und Leipzig ist daher erklärlich. Wird die Verurteilenziffer 1898/1902 des Reiches gleich 100 gesetzt, so betrug diejenige Sachsens 102, und die der vier Kreishauptmannschaften in obiger Reihenfolge 133, 117, 79 und 54. Eine erwähnenswerte Zunahme der Unterschlagungen hat in Sachsen nicht stattgefunden; vielmehr ist (vgl. Übersicht 12) die Verurteilenziffer von 60,6 im Jahre 1883 nicht wieder erreicht worden, allerdings auch nicht wieder die niedrige Ziffer von 44,7 im Jahre 1888. Dagegen erlitten die Kreishauptmannschaften Dresden und Leipzig seit 1883/87 eine Steigerung um 11 und 5 Prozent, Zwickau und Bautzen aber eine Abnahme um 11 und 22 Prozent. Das Deutsche Reich zeigte eine Zunahme um 16 Prozent.

Von der weiblichen Bevölkerung Sachsens wird die Unterschlagung nach dem Diebstahl, der Beleidigung und dem Betrug am häufigsten verübt; im Jahre 1903 wurden dieserhalb 303 Frauen verurteilt. Im Jahresfünft 1898/1902 entfielen auf 100 000 weibliche strafmündige Personen durchschnittlich jährlich in Sachsen 16,2 wegen Unterschlagung bestrafte, in den Kreishauptmannschaften Dresden 21,5, Leipzig 18,5, Zwickau 12,2 und Bautzen 9,1; im Deutschen Reiche 17,4. Wie bei den Personen überhaupt, steht demnach auch bei den weiblichen die Häufigkeit der Unterschlagung auf der Höhe des Reichsdurchschnittes. Wird die Verurteilenziffer überhaupt der Unterschlagung mit 100 angenommen, so beträgt die der weiblichen in demselben Zeitraume in Sachsen 31, in den Kreishauptmannschaften 30 bis 33, im Deutschen Reiche 33. Der Anteil der Verurteilung weiblicher im Vergleich zu derjenigen der Personen überhaupt ist somit in Sachsen geographisch ziemlich gleichmäßig und der des Reiches nahezu gleichkommend. Die seit 1883/87 eingetretene Veränderung ist eine günstige, sie ist eine Abnahme um 16 Prozent in Sachsen und um 12, 4,6, 29 und

41 in den Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig, Zwickau und Bautzen.

Die Beteiligung der Jugendlichen an der Verübung von Unterschlagungen ist in Sachsen leider ebenfalls höher als im Reichsdurchschnitt; es war bisher die nach dem einfachen und schweren Diebstahl am meisten verübte Straftat (vgl. Übersicht S. 166). Neuerdings nur scheint die gefährliche Körperverletzung sie zu überholen. Es wurden wegen Unterschlagung verurteilt im Königreich Sachsen im Jahre 1903 236 Jugendliche, das sind auf 100 000 strafmündige 45,2 Verurteilte. Im Deutschen Reiche fielen 31,5 Verurteilte auf 100 000 Strafmündige.

Die Straftaten Raub und Erpressung (§§ 249 bis 255 St. G. B.) wurde im Königreich Sachsen, wie überhaupt in Deutschland, nur sehr selten begangen. Mit höheren Zahlen erscheint dann die einfache Hehlerei (§§ 258, 259 St. G. B.), die im Jahrzehnt 1898/1902 durchschnittlich jährlich 447 Personen ins Gefängnis brachte, demnach 15,1 von 100 000 strafmündigen Zivilbewohnern. Die höchste Verurteiltenziffer zeigte in diesem Zeitraume die Kreishauptmannschaft Leipzig mit 18,5, die niedrigste die Kreishauptmannschaft Bautzen mit 8,3. Für das Deutsche Reich betrug sie 18,7. Wie beim einfachen Diebstahl, auch im wiederholten Rückfalle, zeigen auch die Verurteilungen wegen Hehlerei seit 1883/87 eine Abnahme, die sich im Königreich Sachsen auf 20 Prozent, im Deutschen Reiche dagegen auf 15 Prozent belief. Die höchste Verurteiltenziffer von 28,0, die in das Jahr 1883 fiel, ist beinahe 70 Prozent höher als die vom Jahre 1903.

Die Hehlerei weiblicher Personen ist in Sachsen im Vergleich zum Reiche noch niedriger als die Hehlerei überhaupt, wenn auch mehr als ein Viertel der wegen dieses Delikts Verurteilten weiblichen Geschlechtes sind. Im Jahrzehnt 1898/1902 fielen auf 100 000 strafmündige Weibliche in Sachsen 8,0, im Deutschen Reiche 11,7 Verurteilte. Die Abnahme gegen 1883/87 ist ebenfalls geringer; sie betrug in Sachsen 38 Prozent, im Deutschen Reiche 32 Prozent.

Bei dem Vergehen der Verfälschung von Nahrungs- und Genußmitteln, das auf Zuwiderhandlungen gegen das Gesetz betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genußmitteln usw. beruht und das den betrügerischen Handlungen zugerechnet wird, ist die sehr bedeutende Zunahme der Verurteilungen seit 1901 auf das 4- bis 6fache bemerkenswert. Wahrscheinlich wird sie ihre Hauptursache in einer stärkeren wohlfahrtspolizeilichen Kontrolle haben.

Bei Urkundenfälschung ist die Fälschung öffentlicher Urkunden usw. (§§ 267 bis 273 St. G. B.; Nr. 20a der Übersicht 12) im Deutschen Reiche im Jahrzehnt 1898/1902 mit durchschnittlich jährlich 13,2 Verurteilten auf 100 000 strafmündige Zivilbewohner vertreten, im Königreich Sachsen mit 16,3 und in den Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig, Zwickau und Bautzen mit 21,4, 17,2, 13,1 und 10,0. Wird die Verurteiltenziffer des Reiches gleich 100 gesetzt, so betrug diejenige für Sachsen 123 und die der Kreishauptmannschaften in obiger Reihenfolge 162, 130, 99 und 76. Die Zunahme, die im Deutschen Reiche stark ist, da sie sich seit 1883/87 auf 45 Prozent belief, betrug in Sachsen 28 Prozent und in den Kreishauptmannschaften (wie oben) 59, 49, 19 und 16 Prozent, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, daß in Sachsen die höchste Ziffer mit 17,5 schon im Jahre 1882 erreicht worden ist.

Die übrigen Vergehen und Verbrechen, mit Ausnahme der Sachbeschädigung, unter denen Bankrott, Jagd- und Fischereivergehen, Wucher, Bestechung und Unterschlagung im Amte kriminell bedeutungsvoll sind, sind sämtlich mit zu geringen Ziffern vertreten, als daß sie von großem Einfluß wären. Aus-

genommen werden möchte die Brandstiftung (§§ 306 bis 308) als ein gemeingefährliches schweres Verbrechen von größter Tragweite für Leben und Vermögen. Es hat, wie gleich bemerkt sei, glücklicherweise in den 22 Jahren bedeutende Verringerung erfahren.

Die Zahlen der Verurteilten decken sich freilich auch nicht annähernd mit den Zahlen der in Sachsen vorgekommenen Brandstiftungen. Es sind zusammen in den Jahren 1903 und 1904 in Sachsen 4 540 Brände — mit Ausnahme der durch Blitzschlag verursachten — ausgebrochen, für die 11 181 195 Mark Schadenvergütungen usw. ausgezahlt wurden.¹⁾ Von diesen sind 1 146, das sind 25,2 Prozent, erwiesenermaßen oder mutmaßlich auf vorsätzliche Brandstiftung zurückzuführen und 1 819 auf Fahrlässigkeit, die in 1 293 Fällen erwiesen oder zweifellos war. Im Jahrzehnt 1895/1904 war bei 18 847 Bränden — mit Ausnahme der durch Blitzschlag herbeigeführten — 5 344 mal vorsätzliche Brandstiftung die Ursache, und zwar wurde dies in 486 Fällen erwiesen. Es entstanden Brände durch vorsätzliche Brandstiftung

| im Jahre | erwiesenermaßen | mutmaßlich |
|----------|-----------------|------------|
| 1. | 2. | 3. |
| 1898 | 56 | 467 |
| 1899 | 41 | 470 |
| 1900 | 63 | 437 |
| 1901 | 47 | 504 |
| 1902 | 44 | 515 |
| 1903 | 65 | 516 |
| 1904 | 38 | 527 |

Es könnte angenommen werden, daß die Zahlen der wegen Brandstiftung Verurteilten sich einigermaßen mit den Zahlen der erwiesenen Brandlegungen decken müßten. Daß dies nicht der Fall ist, erklärt sich daraus, daß einerseits mehrere Brände von einer Person gelegt, andererseits mehrere Personen bei einer Handlung beteiligt sein können, ferner daraus, daß die Täter vielleicht erst nach Jahren ermittelt und verurteilt worden sind, was gerade bei schweren Verbrechen häufig der Fall ist. Es kommt noch hinzu, daß der Bericht der Landes-Brandversicherungsanstalt nur die wirklich ausgekommenen Brände anführt, während in den Verurteilungen auch solche wegen Versuchs einbegriffen sind. Auffallend sind im Vergleich zu den Verurteilungen die hohen Zahlen der „mutmaßlich“ durch vorsätzliche Brandstiftung ausgekommenen Brände, deren Täter nicht zu ermitteln waren. Es ist zwar einleuchtend, daß die Tat der Brandstiftung, wegen der Leichtigkeit und Schnelligkeit, mit der sie verübt werden kann — meist genügt ja das Anzünden eines Streichholzes —, un schwer zu verbergen ist; dennoch drängt sich auch hier wieder die schon früher ausgesprochene Erwägung auf über das Verhältnis der tatsächlichen Kriminalität zu der durch die Gerichte festgestellten.

Die Brandstiftung ist ein viel mehr ländliches als städtisches Verbrechen. Von den 5 344 im Jahrzehnt 1895/1904 durch Brandstiftung in Sachsen verursachten Bränden fanden 1 206 in Städten und 4 138 in Dörfern statt. Bei der meist größeren Brennbarkeit der ländlichen Gebäude und dem Umstande, daß diese mit dem Inventar das Hauptvermögen des Landbewohners darstellen, bietet sich in der Brandstiftung die leichteste Gelegenheit, seinen Dienstherrn oder einen persönlichen Widersacher aus Rache oder Bosheit am Vermögen zu schädigen.

Das Königreich Sachsen weist für Brandstiftung höhere Verurteiltenziffern auf als das Reich. Auf 100 000 straf-

¹⁾ Landtagsakten von den Jahren 1905/06. Königliche Dekrete Nr. 16 (S. 232 ff.).

mündige Zivilbewohner entfielen in den Jahrfünften 1883/87 und 1898/1902 durchschnittlich jährlich in Sachsen 2,16 und 1,93 Verurteilte, im Deutschen Reiche 1,77 und 1,20. Die einzelnen Kreishauptmannschaften wiesen im Jahrfünft 1898/1902 folgende Verurteilenziffern auf: Dresden 1,86, Leipzig 1,46, Zwickau 1,99 und Bautzen 3,03. Die hohe Ziffer der letzteren, die auch in früheren Jahrfünften sich zeigt, ist bemerkenswert; die angrenzende Provinz Liegnitz schließt sich in dieser Hinsicht an. Der große Unterschied gegen die übrigen Kreishauptmannschaften läßt sich wohl in der Hauptsache aus dem viel ländlicheren Charakter der Kreishauptmannschaft Bautzen erklären.

Beachtung verdienen die weiblichen und jugendlichen Brandstifter. Es wurden wegen Brandstiftung verurteilt

| im Jahre | Personen | | |
|-----------|-----------|-----------|-------------|
| | überhaupt | weibliche | jugendliche |
| 1. | 2. | 3. | 4. |
| 1899 | 50 | 6 | 16 |
| 1900 | 59 | 5 | 16 |
| 1901 | 65 | 10 | 18 |
| 1902 | 58 | 15 | 26 |
| 1903 | 59 | 16 | 19 |
| 1899/1903 | 291 | 52 | 95 |

Demnach bildeten in den Jahren 1899 bis 1903 die weiblichen 9 bis 27 Prozent und die jugendlichen 27 bis 45 Prozent aller wegen Brandstiftung verurteilten Personen. Im Durchschnitt des Jahrfünfts betrug der Anteil der weiblichen Personen 18 Prozent und der jugendlichen 33 Prozent. Auf 100 000 jugendliche Personen fielen in den Jahren 1899 bis 1903 im Königreich Sachsen 3,3, 3,2, 3,6, 5,1 und 3,6 Brandstifter, im Deutschen Reiche 2,7, 2,7, 2,4, 2,4 und 2,4. Sachsen hat also in diesen Jahren den Reichsdurchschnitt stets übertroffen. Dieser hohe Anteil der jugendlichen Bevölkerung an diesem gemeingefährlichen Verbrechen ist S. 179 schon erwähnt worden. Es ist nun im allgemeinen erwiesen, daß gerade bei Jugendlichen zwischen Epilepsie, sexueller Erregung und Brandstiftung gewisse Beziehungen herrschen, ohne daß jedoch hierüber sich bestimmte Grundsätze aufstellen lassen.

Eine Zunahme ist in der Verübung der Brandstiftung in Sachsen nicht eingetreten, im Gegenteil haben sich die Verurteilenziffern von 1883/87 bis 1898/1902 um 11 Prozent verringert; im Deutschen Reiche allerdings um 32 Prozent. Eine Abnahme ergibt auch die Statistik der Brände. Die erwiesenermaßen oder mutmaßlich durch vorsätzliche Brandstiftung hervorgerufenen Brände bildeten im Königreich Sachsen in den beiden Jahren 1895/96 31,5 Prozent aller Brände, in den Jahren 1897/98 31,1 Prozent, 1899/1900 28,9, 1901/02 26,7 und 1903/04, wie schon oben erwähnt, 25,2 Prozent.

Erwähnt mag an dieser Stelle werden, daß von den 1819 durch Fahrlässigkeit in den Jahren 1903/04 entstandenen Bränden 524 durch fahrlässiges Umgehen oder Spielen mit Streichhölzern verursacht waren, wofür 522 673 Mark Schädenvergütungen bewilligt werden mußten.

Die Sachbeschädigung (§§ 303 bis 305 St. G. B.) ist ebenfalls ein Antragsdelikt. Sie wird meist zur Gruppe der Vermögensdelikte gerechnet, könnte jedoch mit größerem Rechte den Vergehen und Verbrechen gegen die Person und den persönlichen Rechtskreis zugezählt werden, da sie nicht verübt wird, um einen materiellen Vorteil zu erreichen, sondern um einen anderen zu schädigen oder um seinen Unwillen an Gegenständen auszulassen. Oft entspringt sie bloßer Zerstörungsfucht und ist in dieser Hinsicht ein reines Roheitsdelikt, dessen Anstifter oft der Alkohol ist. Die Sachbeschädigung wird ebenfalls meist nur

auf Antrag verfolgt, sodaß auch hier eine Zunahme oder Abnahme der Verurteilungen keineswegs auf eine gleiche Veränderung in der Ausübung der Straftat, sondern vielleicht nur auf eine Zu- oder Abnahme der Antrags- und Verfolgungslust der Antragsberechtigten schließen läßt. Jedenfalls sind Folgerungen aus den Ziffern der Sachbeschädigung ungewiß. Im Königreich Sachsen sind die Verurteilungen wegen dieser Straftat im Vergleich zum Reiche nicht häufig, wenn auch im Jahre 1903 852 Personen dieserhalb bestraft worden sind. Auf 100 000 strafmündige Zivilbewohner entfielen im Jahrfünft 1898/1902 durchschnittlich jährlich in ganz Sachsen 28 Verurteilte, in den Kreishauptmannschaften Dresden 29, Leipzig 33, Zwickau 27 und Bautzen 20, im Deutschen Reiche dagegen 48, in den Regierungsbezirken Liegnitz, Merseburg und Köln 32, 43 und 54 Verurteilte. Die Zunahme seit dem Jahrfünft 1883/87 betrug in Sachsen 17 Prozent, wovon auf die Kreishauptmannschaften Dresden und Leipzig 45 und 50 Prozent fielen, während Zwickau und Bautzen eine Abnahme um 7 und 9 Prozent zu verzeichnen hatten. Im Reiche fand eine Steigerung um 26 Prozent statt. In den letzten Jahren — seit 1899 — ist die Verurteilenziffer in Sachsen, wie aus Übersicht 12 b ersichtlich, wieder zurückgegangen.

Die Jugendlichen weisen für Sachbeschädigung höhere Verurteilenziffern auf, als die Personen überhaupt (42,0 gegen 27,9 im Jahre 1903). Auch ist die Zunahme in den Jahren 1901 bis 1903 in Sachsen eine große gewesen; sie belief sich auf 21 Prozent. Doch war im Jahre 1903 die Verurteilenziffer des Reiches immer noch eine größere (Übers. 6, S. 166). Es ist wohl meist die Lust zur Betätigung der rohen Körperkräfte, welche die Jugendlichen zu diesen Ausschreitungen treibt.

Bezüglich der hauptsächlichsten Straftaten verlohnt es sich, auch auf das Verhältnis der Vorbestraften zu den noch Unbestraften einzugehen. Hierüber finden sich in der Reichskriminalstatistik¹⁾ folgende Angaben: Im Oberlandesgerichtsbezirk Dresden (Königreich Sachsen) entfielen auf je 100 000 strafmündige Zivilbewohner im Jahre 1901 weniger (—) oder mehr (+) Verurteilte als im Jahre 1882

| bei den Straftaten | überhaupt | | |
|--|--------------|------------------|--------|
| | vorbestrafte | noch unbestrafte | |
| 1. | 2. | 3. | 4. |
| 1. Diebstahl | -140,7 | -34,6 | -106,0 |
| 2. Beleidigung | - 25,9 | +17,1 | - 42,9 |
| 3. Begünstigung und Fehlerei | - 11,3 | ± 0 | - 11,4 |
| 4. Sachbeschädigung | - 1,7 | + 4,6 | - 6,3 |
| 5. Urkundenfälschung | - 1,6 | + 1,5 | - 3,2 |
| 6. Unterschlagung | - 0,9 | + 5,9 | - 6,8 |
| 7. Nötigung und Bedrohung | + 0,6 | + 2,7 | - 2,1 |
| 8. Verbrechen u. Verg. geg. die Sittlichk. | + 1,5 | + 7,1 | - 5,5 |
| 9. Widerstand gegen die Staatsgewalt | + 7,8 | +20,5 | - 12,7 |
| 10. Körperverletzung | + 10,2 | +23,0 | - 12,8 |
| 11. Betrug | + 13,5 | +18,1 | - 4,6 |
| 12. Hausfriedensbruch | + 16,2 | +15,4 | + 0,8 |

Hiernach haben nur beim Diebstahl sowohl die Zahlen der vorbestraften wie die der noch unbestraften Verurteilten abgenommen, während die Abnahme der Zahl der Verurteilten bei den Straftaten 2 bis 6 allein durch den Rückgang der noch Unbestraften erfolgte. Eine geringe Zunahme der letzteren zeigt unter den hier angeführten 12 Straftaten nur der Hausfriedensbruch. Bezeichnend ist die bedeutende Steigerung der Vorbestraften bei den Straftaten: Beleidigung, Widerstand gegen die Staatsgewalt, Körperverletzung, Hausfriedensbruch und Betrug;

1) Band 155.

mit Ausnahme des letzteren alles Delikte, die den gewohnheitsmäßigen Alkoholmißbrauch als Ursache der Unverbesserlichkeit vermuten lassen.

Ein kurzer Rückblick auf die Häufigkeit der einzelnen Straftaten im Königreich Sachsen, im Vergleich zum Deutschen Reiche und ihre Verteilung auf Geschlecht und Alter ergibt folgendes.

Eine höhere Kriminalität als das Deutsche Reich weist Sachsen auf bei den Straftaten: Gewalt und Drohungen gegen Beamte, Unzucht mit Gewalt usw., schwerer Diebstahl, Urkundenfälschung und Brandstiftung; eine Kriminalität, die ungefähr gleich groß ist wie die im Deutschen Reiche bei: einfachem Diebstahl, Betrug, Unterschlagung. Niedriger als das Reich ist Sachsen belastet bei: gefährlicher und leichter Körperverletzung, Nötigung und Bedrohung, Hausfriedensbruch, Meineid, Kuppelei, Beleidigung, Hehlerei und Sachbeschädigung. Dabei zeichnen sich durch große Unterschiede gegen das Reich vor allem aus: Gewalt und Drohungen gegen Beamte und gefährliche und leichte Körperverletzung. In stärkerer Zunahme begriffen als im Deutschen Reiche waren in Sachsen nur die Delikte: Gewalt und Drohung gegen Beamte, Hausfriedensbruch und schwerer Diebstahl; dagegen war eine Zunahme vorhanden, die jedoch geringer war als diejenige im Deutschen Reiche bei gefährlicher Körperverletzung, Nötigung und Bedrohung, Unzucht mit Gewalt usw., Kuppelei, Unterschlagung, Betrug und Urkundenfälschung. Eine Abnahme ließ sich in Sachsen feststellen, während das Reich eine Zunahme erfuhr, bei einfacher Körperverletzung und bei Beleidigung, eine Abnahme, die größer war als die des Reiches bei einfachem Diebstahl, auch im wiederholten Rückfalle und Hehlerei. Nur bei Meineid hatte das Deutsche Reich einen stärkeren Rückgang als Sachsen.

Unter den Kreishauptmannschaften zeigen Dresden und Leipzig die größte Kriminalität, erstere meist überhaupt die höchste, die niedrigste die Kreishauptmannschaft Bautzen.

Was das weibliche Geschlecht anbelangt, so war dessen Kriminalität in Sachsen größer als im Deutschen Reiche bei einfachem und schwerem Diebstahl, Betrug, Urkundenfälschung und Brandstiftung, bei allen anderen Delikten jedoch niedriger, besonders niedrig bei gefährlicher und leichter Körperverletzung, Nötigung und Bedrohung, Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung. Gestiegen ist der Anteil der Weiblichen in Sachsen nur bei gefährlicher und leichter Körperverletzung, Nötigung und Bedrohung und Urkundenfälschung, bei allen übrigen Delikten ist er gefallen, besonders bei einfachem Diebstahl und bei Hehlerei, während im Deutschen Reiche außer in den obigen Delikten auch eine Zunahme in Beleidigung, Kuppelei und Betrug stattfand.

Die Jugendlichen bleiben hinter dem Reichsdurchschnitt bei den von ihnen hauptsächlich verübten Verbrechen und Vergehen nur in der gefährlichen Körperverletzung beträchtlich zurück, bei allen anderen Straftaten sind sie stärker beteiligt als im Deutschen Reiche. Eine Steigerung ist ebenfalls bei allen Straftaten zu bemerken mit Ausnahme des einfachen und schweren Diebstahls, wo fast keine Veränderung eingetreten ist.

In Tafel 2 und 3 (S. 181) ist das Steigen und Fallen der Häufigkeit der hauptsächlichsten Straftaten im Königreich Sachsen in Kurven dargestellt. Tafel 2 zeigt bei allen vier Kurven der Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit, des Hausfriedensbruches, der Gewalt und Drohung gegen Beamte und der Vergehen gegen die Gewerbeordnung ein höheres Niveau der Kurven von ungefähr dem Jahre 1892 an, deutlich kommt hier die enorme Steigerung der letzteren Delikte zum Ausdruck. Ein Parallelismus ist bei diesen vier Kurven jedoch nicht festzustellen.

Anders bei Tafel 3. Dort beginnen alle die Kurven des Diebstahls, der Beleidigung, Körperverletzung, des Betrugs, der Unterschlagung und der Begünstigung und Hehlerei mit einem außerordentlich hohen Stand der Jahre 1882 und 1883, worauf ein schnelles Herabsinken, das beim Diebstahl besonders stark ist, bis zum Jahre 1887 und 1886 stattfindet. Nach einer neuerlichen Steigerung, die um das Jahr 1892 einen Höhepunkt erreicht, erfolgt ein neuer Fall, der sein Ende in den Jahren 1895 und 1896 erreichte. Nur die Kurven der Körperverletzung und der Beleidigung bilden Ausnahmen hiervon. Eine nochmalige Erhöhung tritt beim Diebstahl um das Jahr 1898 ein, worauf wieder eine Abnahme stattfindet. Im Gegensatz hierzu verlaufen die Kurven des Betrugs und der Unterschlagung nach oben, während die der Körperverletzung sich auf der Höhe von 1898 erhält.

In den Vorbemerkungen ist erläutert worden, auf welche Strafhandlungen und Beurteilungen sich die Reichsstatistik beschränkt. Zweifellos tut diese Beschränkung der kriminellen Charakteristik der Bevölkerung Abbruch. Aus diesem Grunde hat die Reichskriminalstatistik zunächst seit 1901 eine Ergänzung durch die Statistik der von den Militärgerichten abgeurteilten Vergehen und Verbrechen erfahren (siehe S. 162 Anm. 1). Sodann kommt eine kriminelle Bedeutung zu den strafbaren Verfehlungen gegen die Reichs-Steuer- und Zollgesetze, den landesgesetzlichen Forst- und Feldbrügefachen und einer großen Anzahl von reichsstrafrechtlichen Übertretungen. Von letzteren sind insbesondere zu nennen die Landstreicherei und Bettelei (§ 361, 3 u. 4), die Benutzung einer gefährlichen Waffe bei einer Schlägerei (§ 367, 10) und die Tierquälerei (§ 360, 12), die beide zu den Rohheitsdelikten gezählt werden müssen, die gewerbsmäßige Unzucht (§ 361, 6), die Fälschung von Zeugnissen, Arbeitsbüchern usw. (§ 363), welche eigentlich eine Urkundenfälschung darstellt, das Ausnehmen von Eiern und Jungen von jagdbarem Federwild und Singvögeln (§ 388, 11), das der Forstmann und Jäger bei Tatern aus der Tierwelt mit dem Tode bestraft, das unbefugte Fischen und Krebsen, die Veräußerung von schon verwendeten und wieder brauchbar gemachten Stempelmarken und Wertzeichen (§ 364), das unbefugte Abgraben und Wegnehmen von Erdreich, Mineralien usw. von fremden Grundstücken (§ 370, 1) und — last not least — der Mundraub (§ 370, 5). Die letzteren vier sind ausgesprochene Vermögensdelikte. Allen diesen Übertretungen kann ein krimineller Charakter nicht abgesprochen werden, wenn er auch in vielen Einzelfällen belanglos erscheinen mag.

Über die Kriminalität in der Sächsischen Armee, die rechtskräftigen Beurteilungen der Militärgerichte in den Jahren 1901 bis 1905, gibt Übersicht 11 (S. 167) Auskunft. Zu betonen ist hierzu, daß während einerseits der überwiegende Teil der dem Militärstrafgesetzbuch Unterstellten demjenigen Alter angehört, in dem erfahrungsgemäß die kriminellen Neigungen am stärksten sind, dennoch andererseits die strenge militärische Zucht und Aufsicht diese Neigungen auf das schärfste unterdrückt und auch wenig Gelegenheit zur Ausübung von Straftaten gibt. Jrgendwelcher Vergleich der Kriminalität der Armee mit derjenigen der Zivilbevölkerung ist demnach, hinsichtlich der wirklichen, nicht der durch Handlungen betätigten Moralität, ganz aussichtslos. Aus der Übersicht ist zu ersehen, daß die nach dem Militärstrafgesetzbuch abgeurteilten Handlungen sowohl wie Personen in den 5 Jahren 1901 bis 1905 abgenommen haben, die Zahl der nach dem Reichsstrafgesetzbuch und anderen Reichs- und Landesgesetzen abgeurteilten Handlungen und Personen aber erst im Jahre 1905 eine bedeutende Abnahme erfuhr. Überhaupt zur Beurteilung gelangten im Jahre 1901

832 und im Jahre 1905 707 Handlungen, die in den betreffenden Jahren von 931 und 739 Militärpersonen verübt wurden. Die Zahl der Personen, die gleichzeitig an einer Straftat beteiligt waren, überwiegt also die Zahl der mehrfachen Handlungen, die von einer Person begangen wurden. Unter Zugrundelegung der Etatsstärke der sächsischen Armee kamen auf 10 000 Militärpersonen im Jahre 1901 215 Verurteilte und im Jahre 1905 167. Es ist demnach scheinbar eine Abnahme der Verurteiltenziffer eingetreten. Einen einigermaßen sicheren Schluß gestatten diese Ziffern jedoch nicht, da dem Militärstrafgesetzbuch auch die zur Dienstleistung eingezogenen Mannschaften des Beurlaubtenstandes und an den Tagen der Kontrollversammlungen alle zu diesen einberufenen Leute unterstehen, deren Zahl zur Etatsstärke während dieser Zeit hinzugerechnet werden müßte, was jedoch für die Jahresziffer wiederum ein falsches Ergebnis geben würde. Weiter sind in die Verurteilungen auch diejenigen wegen der in Ba Spalte 3, 4 und 6 aufgeführten rein militärischen Strafhandlungen einbegriffen, die im Jahre 1901 sich auf 343, also 41 Prozent aller Strafhandlungen, und im Jahre 1905 sich auf 283, also 40 Prozent aller Strafhandlungen beliefen. Werden zu diesen noch die in Bb Spalte 9 aufgezählten Übertretungen hinzugerechnet, so bleiben für die Jahre 1901 und 1905 nur beinahe die Hälfte, 421 und 350, für diejenigen Strafhandlungen übrig, die in der Mehrzahl kriminell sein dürften. Das würde, auf die Etatsstärke berechnet, die Strafhandlungsziffern von 98 für 1901 und von 79 für 1905 auf 10 000 Militärpersonen ergeben, die wesentlich gegen die Strafhandlungsziffern der Zivilbevölkerung zurückbleiben. Eine Folgerung hinsichtlich moralischer Eigenschaften läßt sich hieraus jedoch, wie oben erklärt, nicht ziehen.

Des weiteren läßt Übersicht 11 erkennen, daß die verhängten schweren Strafen in höherem Maße zurückgegangen sind, wie die leichteren, ferner daß eine große Verminderung in der Zahl der Mißbräuche der Dienstgewalt eingetreten ist, daß aber auch die kriminellen Strafhandlungen des Diebstahls und der Unterschlagung eine Verminderung aufweisen.

In Übersicht 13 (S. 176/177) sind die Straffälle in bezug auf Zölle und Reichssteuern aus den Rechnungsjahren 1880/81 und 1904/05 wiedergegeben. Übersicht 13 A, welche die Straffälle in bezug auf Zölle und auf Ein-, Aus- und Durchfuhrverbote umfaßt, läßt ersehen, daß seit 1880 sowohl die Zahl der anhängig gewordenen wie auch der erledigten Straffälle zurückgegangen ist. Dasselbe ist der Fall mit der Zahl der wegen Defraudation oder wegen Ordnungswidrigkeit Verurteilten. In den einzelnen Jahren sind die Zahlen außerordentlich verschiedene, das sprunghafte Herauf- und Herabgehen läßt irgendwelche Regelmäßigkeit nicht erkennen. Für das Königreich Sachsen kommt bezüglich der Zolldefraudationen usw. hauptsächlich Österreich-Ungarn in Betracht, da Böhmen die einzige Auslandsgrenze für Sachsen gibt. Von der wirtschaftlichen Lage in Österreich-Ungarn, der dortigen Ernte und den jeweiligen dortigen Preisen muß es daher ebenso sehr wie von den Preisen und der Wirtschaftslage in Sachsen abhängen, ob der Schmuggel lohnend ist und demgemäß zunimmt. Ein Rückschluß aus den Ziffern der Straffälle auf den Umfang des Schmuggels ist nicht möglich, die Entdeckung und Ergreifung von Schmugglern hängt viel zu sehr von Zufälligkeiten ab, als daß daraus auf die Häufigkeit des Passiers selbst geschlossen werden könnte. Auch eine Verhältnisberechnung der Straffälle läßt sich nicht anwenden, da eine solche nur Wert hätte, wenn die letzteren auf diejenigen Personen bezogen werden, welche die Grenze überschreiten oder mit dem Ausland Handel treiben. Im allgemeinen liegt aber im Hinblick auf den außerordentlich großen Handel Sachsens mit dem

Ausland und auf dem regen Grenzverkehr im Vergleich zu den an und für sich kleinen Zahlen der Straffälle und der beschlagnahmten Waren (Übersicht 13 B) die Vermutung nahe, daß Zolldefraudationen usw. in Sachsen verhältnismäßig gering sind. Besonders hohe Zahlen weisen die Jahre 1885 bis 1891 auf, was wohl zum großen Teil auf die durch Gesetz vom 22. Mai 1885 eingetretenen starken Zollerhöhungen zurückzuführen ist. Der plötzliche Rückgang im Jahre 1892 dagegen findet seine Erklärung in den 1891 abgeschlossenen Handelsverträgen mit Österreich-Ungarn und Italien, die im Jahre 1892 in Kraft traten und die Ära der Handelsverträge einleiteten. Zu erwähnen ist noch, daß Rückfällige unter den Verurteilten, wie aus Übersicht 13 A Spalte 6 und 8 hervorgeht, ziemlich selten sind, ebenso die zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegten Personen. Die Beträge der erkannten Geldstrafen stehen, da ihre Höhe von dem Wert der eingeschmälzten Waren abhängt, in keiner Beziehung zu den Zahlen der Straffälle oder der Verurteilten. Unter den beschlagnahmten Waren steht Wein der Menge nach an erster Stelle.

Die Übersichten 13 C und D behandeln die Strafsachen wegen indirekter Reichssteuern. Die Zahlen der Straffälle und der Verurteilten sind hier nicht so wechselnd in der Höhe wie bei den Zöllen; die höchste Zahl der wegen Defraudation Verurteilten fiel mit 932 in das Jahr 1901/02, die niedrigste mit 525 in das Jahr 1885/86. Doch läßt sich ebenso wenig ein irgendwie charakteristischer Verlauf erkennen, es sei denn, daß das Jahr fünf 1900/1904 gegen alle früheren vier Jahr fünf eine ziemliche Vermehrung der wegen Defraudation sowie wegen Ordnungswidrigkeit Verurteilten zu verzeichnen hat. Die Beträge der erkannten Geldstrafen sind ebenfalls von großer Unregelmäßigkeit. Unter den Steuerarten nimmt die Wechselstempelsteuer die meisten Verurteilten für sich in Anspruch, und zwar in steigendem Maße, was bei dem jährlich stärkeren Handel und Verkehr nicht Wunder nehmen kann.

Während die Reichsstatistik über die Militär- und die Zollstraffälle Auskunft gibt, wenn auch in anderer Form wie die eigentliche Reichskriminalstatistik, fehlen Gesamtnachweisungen für das Gebiet der landesrechtlichen Strafgesetzgebung und für die Übertretungen.

Durch das Forst- und Feldstrafgesetz vom 30. April 1873 und 24. April 1894 wird die Bestrafung des Forst- und Felddiebstahles, der Beschädigung von Forsten und Feldern und der Hutungsvergehen, landesgesetzlich geregelt. Kriminell bedeutsam sind die Entwendungen, aus welchen sich die Forst- und Felldrügesachen fast ausschließlich zusammensetzen. Ausgehend von der noch vielfach im Volke verbreiteten und auf der geschichtlichen Entwicklung des Waldeigentums beruhenden Anschauung, daß die Entwendung von Holz aus den Wäldern oder von Früchten von den Feldern kein eigentlicher Diebstahl, wenigstens nicht anderen gemeinen Diebstählen an Schwere vergleichbar sei, wird der Forst- und Felddiebstahl milder als der gewöhnliche Diebstahl bestraft, sofern das Entwendete den Wertbetrag von 9 Mark nicht übersteigt. Bei einem Wertbetrage von mehr als 9 Mark gelangen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches zur Anwendung. Die Strafen des Forst- und Felddiebstahles bestehen in Gefängnisstrafe bis zu 3 Wochen, die nach richterlichem Ermessen bei erschwerenden Umständen bis auf das Vierfache verlängert werden kann. Übersteigt die Freiheitsstrafe nicht die Dauer von 3 Wochen, so ist sie bei Erlass eines Strafbefehles in Geldstrafe umzuwandeln.

Es ist natürlich, daß die Holz- und Streudiebstähle, um die es sich meist handelt, am häufigsten in walddreichen und mit armer Bevölkerung besiedelten Gebieten vorkommen. Bezeichnend für dieses Delikt ist es auch, daß als Täter nur Anfässige in Betracht kommen, die das Entwendete in ihrer Wirtschaft un-

Teil von diesen fällt dem Verbrechen anheim. Je mehr sich die Gegensätze des materiellen Lebens in einem Gebiete verschärfen, je unmittelbarer Reichtum und Armut nebeneinander stehen, je mehr der Einzelne angewiesen ist, durch persönliche Initiative und Tüchtigkeit sich die ersehnte materielle und soziale Existenz zu schaffen, desto leichter werden an ihn Versuchungen herantreten, sich unerlaubter Mittel zu bedienen. Alle diese Momente sind im Königreich Sachsen in Fülle gegeben, sodaß ein hoher Grad von Kriminalität zu erwarten ist. Die Verschiedenartigkeit der Bevölkerung hinsichtlich besonderer Rasseigenschaften und besonderer Sitten und Gebräuche, sowie hinsichtlich des Erwerbslebens bedingen eine graduell ziemlich ungleichmäßige geographische Verteilung der Kriminalität. Sachsen besitzt kaum wirklichen Glend; aber neben landwirtschaftlich ungemein fruchtbaren Gebieten und solchen mit allen für Handel und Industrie günstigen Bedingungen finden sich Landesteile mit geringer Ertragsfähigkeit des Bodens und schwierigen Verkehrsverhältnissen. Die Bevölkerung solcher Gebiete kann die Dürftigkeit ihrer Lebensbedingungen nur durch harte und unverdroffene Arbeit lindern, erfreut sich aber hinsichtlich der Kriminalität des besten Leumundes. Dies ist vor allem der Fall bei dem Erzgebirge und der Lausitz. Die reichsten Landesteile dagegen, wie z. B. das ganze Elbegebiet, das fast durchweg vorzüglichen Ackerboden und die besten Verkehrsverhältnisse besitzt, zeigen die stärkste Kriminalität. Ähnliches ist auch für andere Gebiete Deutschlands, z. B. für das kriminell hoch belastete Westpreußen, festgestellt worden.¹⁾

Die Bevölkerung Sachsens ist keine einheitliche, wenn sich auch die Stammeseigentümlichkeiten besonders im Tiefland mit steigendem Verkehr immer mehr abgeschliffen haben. Indessen ist noch genug ausgeprägte Eigenart zu bemerken, die sich auch kriminell äußert. Den Bewohnern Sachsens wird im allgemeinen großer Fleiß, Sparsamkeit, Genügsamkeit und Anständigkeit nachgerühmt. Während aber die Bevölkerung des Tieflandes wie auch des Elbsandsteingebirges große Friedfertigkeit und persönliche Bescheidenheit zeigt, die auch dem Erzgebirger und Lausitzer eigen ist, besitzt der Vogtländer ein stärkeres Selbstbewußtsein. Er ist lebenslustiger Natur und zu fröhlicher Geselligkeit geneigt, aber derb und leicht gereizt, trotz seiner Biederkeit. Dem bescheidenen Erzgebirger dagegen fehlt es an Willenskraft, wenn ihm auch, gerade wie dem Lausitzer, trotz seiner Armut große Ehrlichkeit eigentümlich ist.²⁾

Der weitaus größte Teil der ärmeren ländlichen Bevölkerung Sachsens macht ungemein geringe Ansprüche an die Lebenshaltung; die Kartoffel bildet die Hauptnahrung. Den niedrigsten „standard of life“ besitzen wohl die Lausitzer Weber. Im Jahre 1885 betrug bei 52 Weberfamilien der Amtshauptmannschaft Zittau die durchschnittliche jährliche Gesamteinnahme bei kinderlosen Eheleuten 524 Mark, und die Gesamtausgabe 523 Mark, bei Eheleuten mit Kindern 568 Mark und 566 Mark. Das durchschnittliche Körpergewicht eines Mannes belief sich auf 59 kg, das einer Frau auf 54 kg.³⁾ Dabei bildeten diese unterernährten Handweber rund 13 Prozent einer Gesamtbevölkerung, die nur eine ganz geringe Kriminalität aufweist. Der Brauntwein, wie überhaupt der Alkohol fehlte freilich bei ihnen. Er spielt aber

auch sonst in Sachsen, vor allem in ländlichen Bezirken keine große Rolle. Der Bauer ist dem Alkohol wenig ergeben; im Dorfwirtshaus trinkt er meist nur leichtes „Einfachbier“. Die dem Alkohol zugewendeten Leute sind meist „kleine Leute“, im Dorf eingesehene Arbeiter, die in der Stadt ihre Beschäftigung haben, Sonntags jedoch den Tanzboden und die Schänken ihres heimatlichen Dorfes besuchen.¹⁾ Auch sonst treibt der Landwirt in Sachsen keinen Aufwand, nur in den fruchtbaren nördlichen und nordwestlichen Teilen Sachsens macht sich etwas mehr Luxus und Genußsucht geltend, was auch eine höhere Diebstahlsziffer zur Folge hat. Anders ist es in der Umgebung der Großstädte und in den Gebieten der Großindustrie. Besonders ist es hier die Frauenarbeit und die der Jugendlichen, die der Moral der Bevölkerung einen ganz anderen Charakter gibt. Die frühzeitige Selbständigkeit der jugendlichen Arbeiter zeitigt bei ihnen ein Selbstbewußtsein, das sich leider nur allzu oft in alkoholischen Exzessen und darauf folgenden Gewalttätigkeiten und Auslehnungen gegen Sicherheitsbeamte Luft macht. Bei den Frauen aber bringt die Fabrikarbeit die Entfernung aus der Häuslichkeit mit sich und führt sie in das öffentliche Leben mit seinen vielfachen Versuchungen. Der kriminellen Veranlagung der Frau, die sich sonst meist innerhalb der Häuslichkeit äußert, wird damit ein weites Feld der Betätigung gegeben. Auch verleitet die materielle Unabhängigkeit zu einem ungebundeneren Leben, das oft in Prostitution endet. Die letztere gibt in den Großstädten der Kriminalität eine besondere Schattierung; im Jahre 1903 erfolgten von den bei der Polizeidirektion Dresden angezeigten Vergehen allein 1609 solche wegen gewerbsmäßiger Unzucht und Zuwiderhandlungen gegen die sittenpolizeiliche Vorschrift.

Die Eigentümlichkeit der Kriminalität des Königreichs Sachsen im Vergleich zum Deutschen Reiche liegt vor allem in der Geringfügigkeit der gefährlichen Körperverletzungen und in der Höhe der Verurteilungen wegen Gewalt und Drohung gegen Beamte. Die Neigung zu Körperverletzungen ist in Sachsen entschieden eine sehr geringe, was nicht nur dem mäßigen Alkoholgenuß, sondern auch in erster Linie den oben erwähnten Rasseigenschaften der Bevölkerung zuzuschreiben ist; ebenso ist auf solche das Übergewicht der Kriminalität des Vogtlandes bei den Körperverletzungen zurückzuführen. Die Straftaten der Gewalt und Drohung gegen Beamte haben ebenfalls im Vogtland eine beträchtliche Höhe, ebenso wie in den industriellen Gegenden des Elbegebietes und der Amtshauptmannschaften Leipzig und Chemnitz.

Es läßt sich schwer entscheiden, inwieweit zu der Verschiedenheit der Häufigkeit der Verurteilungen wegen dieser Straftat das Verhalten des Sicherheitspersonals beiträgt und inwieweit die Bevölkerung mehr oder weniger zur Auflehnung gegen die staatliche Autorität hinneigt. Zweifellos wird letzteres in Gegenden mit industrieller Bevölkerung mehr der Fall sein, als in vorwiegend bäuerlichen Gebieten.

Das häufigste der Verbrechen und Vergehen ist in Sachsen der Diebstahl; aber nicht, weil die Bevölkerung einen größeren Hang hierzu hat, sondern weil die Begehung anderer Verbrechen und Vergehen eine geringere ist. Bedeutungsvoll ist die geographische Verteilung des Diebstahls. Er findet sich am häufigsten in den wohlhabenden Distrikten des Tieflandes und am wenigsten in den armen Gegenden des Erzgebirges und der Lausitz, allerdings ist auch die Beteiligung des Vogtlandes eine wesentlichere. Die Delikte des Betrugs und der Unterschlagung finden naturgemäß ihre größte Verbreitung in den Gebieten lebhaften Handels und der Industrie. Ob die Häufigkeit des Ver-

1) Vallentin, Westpreußen. Beiträge zur Geschichte der Bevölkerung in Deutschland, herausgegeben von F. J. Neumann, Tübingen 1893.

2) Bunte Bilder aus dem Sachsenlande, herausgegeben vom Sächsischen Pestalozziverein, Leipzig 1895. Hugo Friedemann, Reichsdeutsches Volk und Land in Verdegang der Zeiten. Leipzig 1896.

3) R. v. Schlieben. Untersuchungen über das Einkommen und Lebenshaltung der Handweber im Bezirke der Amtshauptmannschaft Zittau. Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Büreaus 1885. C. v. Rechenberg. Die Ernährung der Handweber in der Amtshauptmannschaft Zittau. Leipzig 1890.

1) Johannes Corvey. Kleinbäuerliche Zustände in einem sächsischen Dorfe. Der Arbeiterfreund 1895. Heft IV.

brechens der Unzucht mit Gewalt usw., besonders bei den Jugendlichen, etwa auch der durch die starke Industrie verursachten Ungebundenheit zuzuschreiben ist, muß dahingestellt bleiben. Alle diese näheren Beziehungen können eben, wie eingangs erwähnt, ohne genaue Einzelangaben über die Täter nicht ermittelt werden. Aus ebendenselben Grunde ist nicht zu bestimmen, warum die Kreishauptmannschaft Dresden unter allen Kreishauptmannschaften die höchste Kriminalität aufweist.

Auf Seite 180 ist die Zahl der Verurteilungen wegen Diebstahls mit den Durchschnittspreisen für Roggen und Weizen verglichen worden. Tafel 3 (S. 181) bringt die Verurteilungsziffern

des Diebstahls und die Getreidepreise in Kurvendarstellung, aus welcher der gegenseitige Zusammenhang noch stärker zum Ausdruck kommt. Dagegen verlaufen die Kurven für die Unterschlagung und den Betrug, wie schon erwähnt, in ungleicher Weise. Während seit 1900 die Verurteilungsziffern des Diebstahls mit den Getreidepreisen sinken, ist bei Betrug und Unterschlagung ein Aufsteigen zu beobachten, in welchem sich die wirtschaftliche Krise Sachsens im Anfang des neuen Jahrhunderts widerspiegelt. Erst in neuerer Zeit haben sich die Wirtschaftsverhältnisse Sachsens wieder gebessert, womit eine neuerliche Abnahme dieser Vermögensdelikte wahrscheinlich ist.

Bücherbesprechungen.

Landeskunde des Königreichs Sachsen von Dr. J. Kemmrich, Oberlehrer am Realgymnasium zu Plauen. Mit 12 Abbildungen und einer Karte. Leipzig, G. F. Göschen'sche Verlagshandlung, 1905.

Der genannten Verlagshandlung gebührt das Verdienst, durch Herausgabe einer großen Anzahl gemeinverständlicher Schriftchen über die verschiedensten Wissensgebiete zur Förderung der allgemeinen Volksbildung beigetragen zu haben. Hauptsächlich haben dabei Technik und Naturwissenschaften, Literatur, Geographie und Geschichte Berücksichtigung gefunden. Das vorgenannte Compendium behandelt in einzelnen Kapiteln die Lausitz, das Elbgebiet, die Leipziger Tieflandsbucht, das erzgebirgische Becken und Mittelgebirge, das Erzgebirge, das Vogtland, Volk und Staat. Eine Anzahl Tabellen mit Bevölkerungszahlen, sowie ein Sach- und Namensverzeichnis erleichtern die Orientierung. Der Inhalt erstreckt sich im wesentlichen auf die wichtigsten geographischen und gewerblichen Verhältnisse des Landes und umfaßt ungefähr den Lehrstoff der sächsischen Volks- und Bürger Schulen der Heimatskunde. Wie jedes der in Leitwandband herausgegebenen Schriftchen der „Sammlung Göschen“ kostet auch die Landeskunde des Königreichs Sachsen nur 80 Pfennige.

Das Königreich Sachsen in Wort und Bild von Leo Woerl. Mit Stadtplänen, einer Karte von Sachsen und 240 Abbildungen. Leipzig, Woerls Reisebücherverlag.

Als ein Buch für den praktischen Gebrauch, und zwar nicht nur als Führer auf Reisen, sondern ebenso zum Studium sächsischer Landeskunde empfiehlt sich das Woerlsche Werk. Für beide Zwecke machen es der kurz gefaßte beschreibende Inhalt und die glückliche Auswahl der Abbildungen besonders geeignet, und so manchem, der bisher gewöhnt war, in seinen Sommerferien den breiten Strömen reizvoller Bergsteiger nach der Schweiz oder Tirol, oder nach den bayerischen Alpen zu folgen, kann sich durch Woerls Führer leicht überzeugen, daß auch Sachsen besonders Zufreisenden eine große Anzahl reizvolle Partien bietet. Zu den viel besuchten und deshalb bekannteren Gegenden Sachsens gehören die sächsische Schweiz, das obere Elbtal, das Erzgebirge und das Lausitzer Gebirge; weniger bekannt sind zahlreiche Partien im Vogtlande, das Zschopautal und das Muldental, deren Besuch ganz besonders Schülern auf Ferienausflügen empfohlen werden darf. Möge dem Woerlschen Werke in dem Bestreben, Sachsens Jugend in ihrem Vaterlande bekannt und heimisch zu machen, von recht gutem Erfolge begleitet sein.

Bevölkerungsdichtigkeit und Bevölkerungsverchiebung im erzgebirgischen Industriegebiet, dargestellt nach den Volkszählungen von 1858 und 1900. Inauguraldissertation zur Erlangung der Doktorwürde an der Universität Kiel von Fritz Goepe. Hannover 1905.

In je einer Karte des behandelten, etwa $\frac{1}{10}$ der Fläche des Königreichs umfassenden Gebietes wird die Bevölkerungsdichte nach den Volkszählungen von 1858 und 1900 und die Zunahme in der Zwischenzeit dargestellt. Die beiden ersten Karten beschränken sich jedoch auf die Bevölkerung der Gemeinden mit weniger als 2 000 bzw. (in Industriegegenden) mit weniger als 3 000 Einwohnern, sodas die wirklich starken Bevölkerungsansammlungen völlig ausgeschaltet werden. Nach dem Stande von 1858 beginnt ein Streifen dichtester Besiedelung (Verfasser unterscheidet 4 Dichtigkeitsstufen) östlich von Limbach, zieht in südöstlicher Richtung ins Zwönitztal, dann einerseits dieses hinauf und andererseits weiter nach Osten bis zum Zschopautal. Andere Höhepunkte der Dichtigkeit bilden die Gegend zwischen der Zschopau und der Elz vor ihrer Vereinigung, die Umgebung von Zwickau usw.

Im Jahre 1900 ist nun u. a. die erstgenannte Zone dichtester Besiedelung fast ganz in die 2. und 3. Stufe gesunken, natürlich nur deswegen, weil viele Orte, die inzwischen die Einwohnerzahl von 2 000 bzw. 3 000 überschritten haben, demzufolge für 1900 ausgeschieden wurden, nicht etwa mit ihrer jene Grenze überschreitenden Einwohnerzahl, sondern mit ihrer Gesamtbevölkerung. Vermehrung findet sich ausschließlich in Gegenden ohne solche Kleinstädte, die im Jahre 1858 jener Obergrenze nahe waren.

Die Frage nach dem wissenschaftlichen Nutzen derartiger, den wirklichen Sachverhalt geradezu umkehrender Karten — die übrigens ähnlich in geographischen Doktorarbeiten öfter zu finden sind — wird der in die Fachgeheimnisse der Bevölkerungsgeographen nicht Eingeweihte nur schwer zu beantworten vermögen. Soll etwa, was aber in dem begleitenden Text nicht ausgesprochen wird, die Verteilung der vom Ertrag des Bodens mittelbar oder unmittelbar lebenden Bevölkerung und die darin in den 42 Jahren eingetretene Verchiebung dargestellt werden, so wäre dies wohl nur unter Benutzung der Berufsstatistik zu erreichen. So wie die beiden Karten sind, gibt sich in dem Unterschied zwischen ihnen in der Hauptsache nichts weiter kund, als der verschiedene Grad des Einflusses, den die Mangelhaftigkeit der Methode auf das Ergebnis in den beiden Jahren ausübte.

Dagegen bietet die dritte, die Zu- oder Abnahme der Gesamtbevölkerung darstellende Karte ein recht anschauliches und instruktives Bild, das den Zug nach den Industriemittelpunkten nicht bloß in der Zunahme in diesen, sondern auch in der Größe der Abnahmegebiete, die wohl ein Drittel des Ganzen umfassen, vor Augen führt. Hauptsächlich gehört hierzu der Osten des Gebietes, in welchem nur die Städte (Freiberg, Rößwein, Rössen usw.) mit ihrer Umgebung als Zunahmehinseln auftreten.

Einige kleinere Fehler in den Zahlenangaben, insbesondere bezüglich des Wachstums derjenigen Städte, die Einverleibungen benachbarter Gemeinden vollzogen haben, erklären sich dadurch, daß dem Verfasser von den Quellenwerken, also den Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes, nur die „Orts- und Gemeindeverzeichnisse“ zur Verfügung standen; eine Bemerkung über die Unmöglichkeit, die Gemarkungen festzulegen, läßt annehmen, daß ihm selbst die von der Königlich-Kommunal-Kommission für Geschichte herausgegebenen Grundkarten unbekannt geblieben sind. Die irrtümliche Angabe der Einwohnerzahl von Colditz für 1900 (2 581 statt 5 281) muß deswegen erwähnt werden, weil der Verfasser auf die vermeintliche Bevölkerungsabnahme von Colditz mehrfach Bezug nimmt.

Die direkten Staatssteuern im Königreich Sachsen mit besonderer Berücksichtigung der allgemeinen Einkommensteuer geschichtlich und kritisch dargestellt von Alexander Hoffmann, Doktor der Staatswissenschaften. Leipzig 1906, Jah. u. Schunke. 8. 230 S.

Wie die durchgreifende Reform des sächsischen direkten Steuerwesens in den Jahren 1874/78 durch die bemerkenswerte Ausgestaltung der allgemeinen Einkommensteuer weithin in Deutschland die Aufmerksamkeit auf sich lenkte und vielfach als Muster für andere Staaten gedient hat, bietet auch dieser Gegenstand immer noch dankbaren Anlaß zu erneuter wissenschaftlicher Untersuchung. Und obwohl es nicht an gediegenen Arbeiten hierüber, so besonders von v. Rostig¹⁾, fehlt, fällt auch das vorliegende Werk würdig seinen Platz als weiteren Beitrag zur Beurteilung der Steuererziehung Sachsens aus. Sein Vorzug ist,

1) Siehe diese Zeitschrift, Jahrgang 1904, S. 274.

daß es verschiedene Systeme der direkten Steuern vom Anfang des vorigen Jahrhunderts an geschichtlich entwickelt und auf ihren Wert prüft. So werden einmal die Ertragssteuern, d. h. die Gewerbe- und Personalsteuer und die Grundsteuer, wie sie nach der Einführung der Verfassung von 1831 neu geregelt wurden, nach ihren Licht- und Schattenseiten dargestellt, wird sodann die Einkommensteuer eingehend beleuchtet und schließlich die neueste Epoche der Steuergesetzgebung, welche das Hinzutreten der das Vermögen heranziehenden sogenannten Ergänzungssteuer zeitigte, zur Anschauung gebracht. Werden dabei die zwischen Regierung und Ständen gepflogenen Verhandlungen ausgiebig zur Kennzeichnung der verschiedenen Auffassung herangezogen, unternimmt es der Verfasser zugleich, den Standpunkt der Wissenschaft gegenüber den steuerlichen Erscheinungen sowohl, was die in Frage kommenden Steuerarten im allgemeinen als was die besonderen sächsischen Einrichtungen angeht, in wohlbegründeter Weise zum Ausdruck gebracht.

In seiner Würdigung der einzelnen Einrichtungen erweist sich der Verfasser als ein entschiedener Parteigänger der allgemeinen Einkommensteuer und als Gegner der Ertragssteuern, deren ziemlich unbewegliche Natur sie in einer Zeit der heutigen Entwicklung des Verkehrslebens ungeeignet macht, sich den modernen Bedürfnissen anzupassen, keinen „gerechten Opferausgleich“, keine Berücksichtigung persönlicher Verhältnisse, keine Befreiung der unteren, keine Progression der oberen Steuerfähigkeit zulassen. Insbesondere erregt sein Bedenken die Grundsteuerverfassung, wie sie auch heute noch, wenn schon in ihrem Tarif erniedrigt und teilweise für kommunale Schulzwecke bestimmt ist, als Staatssteuer besteht. Da sie in ihrer, an den Ausgang der dreißiger Jahre reichenden Veranlagung veraltet ist, Liegenschaften und Gebäude gemeinsam behandelt, erscheint sie Hoffmann nicht viel mehr als eine bloße Keallast. Er betrachtet es denn auch als eine Rückständigkeit, daß die jüngste Reform von 1902 im Gegensatz zu dem Miquelischen Vorgehen in Preußen sie beibehalten hat und dafür die Vermögenssteuer nur auf das von der Grundsteuer nicht erfaßte Vermögen ausgedehnt hat.

So sehr nun auch die Schrift in einer allgemeinen Einkommensteuer die auf der gegenwärtigen Entwicklungsstufe angemessenste Besteuerungsweise anerkennt und dabei den Vorgang Sachsens in der zweckmäßigen Ausgestaltung dieses Verfahrens hervorhebt, steht sie doch auf Grund von Vergleichen mit den Einrichtungen anderer deutscher Staaten nicht an zu betonen, daß Sachsen durch die neueren Maßnahmen mancher von ihnen und zumal Preußens überholt worden ist. Was sie vornehmlich anzusetzen findet, ist — um nur diesen einen Punkt herauszugreifen — die allzubescheidene Grenze des freizulassenden Existenzminimums, die sie von 400 auf 800 Mark hinaugerückt haben und dafür die hohen Einkommen von 100 000 Mark schärfer herangezogen haben will, ohne freilich den Beweis zu erbringen, ob der durch ersteres entstehende Steuerausfall vermittlest der letzteren Maßregel gehörig ausgeglichen werden würde. Aber was für die weitere Befreiung der unteren Stufen vorgebracht wird, ist immerhin beachtenswert: die schwierige Art zutreffender Einschätzung in die nur um 100 Mark steigenden Steuerstufen, zumal da sie personen-, nicht haushaltungsweise erfolgt, die hiermit zum Teil in Verbindung stehenden ungewöhnlich zahlreichen Reklamationen, die hohen Einschätzungskosten, welche nach des Verfassers Berechnung in der untersten Steuerklasse 70 Prozent des Steuerreinertrages verschlingen. Dazu kommen noch die in gleicher Höhe nur in Sachsen erhobene staatliche Fleischsteuer, die den Kopf des Einwohners 1903 mit bereits 1,39 Mark traf, und die mancherlei Verzehrungsabgaben des Reiches, welche die mindersteuerkräftige Bevölkerung bekanntlich in höherem Maße als die wohlhabende zu belasten pflegen, endlich der Umstand, daß auch die Kommunalabgaben vornehmlich nach dem Einkommen umgelegt werden. „Und hierin liegt wohl gerade die Ursache, die in den unteren Volksschichten in Sachsen arge Verbitterung und das Gefühl des Hasses gegen die Einkommensteuer hervorruft, da sich viele bald mit Recht oder Unrecht zu hoch belastet fühlen, und ungerecht erscheinende Steuerlast, wie bekannt, noch schwerer zu ertragen ist als hohe.“

Interessant sind auch die beigebrachten übersichtlich gruppierten statistischen Belege, zu denen die Veröffentlichungen des statistischen Landesamtes, zumal die aus der Feder von Böhmert und Würzburger reiche Unterlagen dargeboten haben. Es bedarf daher an dieser Stelle nicht der weiteren Ausführung über diese Seite, welche der Verfasser namentlich im Hinblick auf die Entwicklung der kleineren, mittleren und höheren Einkommen behandelt hat. Sind die Tatsachen von ihm wohl mit Geschick benützt, so sind ihm doch die neueren Untersuchungen Würzburgers in dieser Zeitschrift (1904), inwieweit die sächsische Einkommensteuerstatistik als Maßstab für die Beurteilung der Einkommenverhältnisse geeignet ist, wie namentlich bei den kleinen Einkommen ohne Unterscheidung, ob es sich um jugendliche und ledige, im Anfange ihrer Berufslaufbahn befindliche, oder um ältere und ver-

heiratete Personen handelt, leicht ein schiefes Bild der Einkommensverteilung entsteht, anscheinend entgangen.

Wie die Hoffmannsche Arbeit im übrigen von sorgfältiger Benutzung des umfangreichen Materials und gleichzeitig von gesundem Urteil zeugt, wird sie auch als erfreulicher Beitrag zur Literatur des sächsischen direkten Steuerwesens zu begrüßen sein.

P. K.
Das sächsische Gesetz über die Ablösungen und Gemeinheitsteilungen vom 17. März 1832 in seiner Entstehung und in seinen Folgen, besonders in betreff der auf Grund des Gesetzes vorgenommenen Gemeinheitsteilungen. Inauguraldissertation zur Erlangung der Doktorwürde an der Universität Leipzig von Karl Georg Immanuel Teuthorn. Leipzig 1904.

Diese Abhandlung beschäftigt sich vorwiegend mit der Entwicklung der Gemeinheiten im engeren Sinne, d. h. der im Gesamteigentume sächsischer Gemeinden befindlichen, landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich nutzbaren Liegenschaften, und zwar insbesondere mit der Veränderung ihres Bestandes oder mit ihrer Aufteilung seit dem Erlasse des Gesetzes vom 17. März 1832. Nach einer kurzen Einleitung, die allgemeinere Betrachtungen über die Lage der Landwirtschaft und die Agrargegesetzgebung enthält, behandelt der Verfasser im ersten Abschnitte den Begriff der Gemeinheiten und die Besiedelung Sachsens, insbesondere die Siedelungsarten und Fluranlagen sowie das zu den einzelnen Dorf- und Flurformen gehörende Gemeindegebiet; im zweiten Abschnitte wird das Gesetz über die Ablösungen und Gemeinheitsteilungen vom 17. März 1832, namentlich die Entstehungsgeschichte desselben betrachtet und im dritten Abschnitte werden die Wirkungen dieses Gesetzes in bezug auf die Gemeinheitsteilungen auf Grund dreier, der Arbeit am Schlusse beigefügten Tabellen untersucht. Von diesen Tabellen ist die erste nach einer Übersicht zusammengestellt, die der Finanzdirektor H. v. Flotow seinen „Beiträgen zur volkswirtschaftlichen Statistik des Königreichs Sachsen“ (1846) beigegeben hat; die zweite ist vom Verfasser selbst aufgestellt und enthält, nach Kreis- und Amtshauptmannschaften geordnet, das nach den Rezessen und Akten der Generalkommission für Ablösungen und Gemeinheitsteilungen zur Verteilung gekommene Land, und die dritte gibt nach der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstatistik vom Jahre 1895 eine Übersicht der in den Ortsteilen des Königreichs Sachsen vorhandenen ungeteilten Gemeindegewässer und Gemeindegewässersflächen sowie des zu individueller Nutzung aufgeteilten Kommunallandes.

P.
Die Kinder der in Fabriken arbeitenden Frauen und ihre Verpflegung mit besonderer Berücksichtigung der Crimmitschauer Arbeiterinnen von Dr. Wilhelm Feld. Dresden 1906.

Den Anstoß zu dieser Studie, die von der Zentrale für private Fürsorge in Frankfurt a. M. als drittes Heft der „Probleme der Fürsorge“ herausgegeben worden ist, hat der Streik der Crimmitschauer Textilarbeiter um die Wende des Jahres 1903 gegeben. Der Verfasser sucht, in erster Reihe für Crimmitschau auf Grund einer von ihm angeregten und von der dortigen Gewerkschaftsleitung durchgeführten Erhebung, ein genaues Bild von der Lage der Fabrikarbeiterinnenkinder zu geben und somit Licht über ein wichtiges, bisher statistisch noch wenig aufgeklärtes soziales Problem zu verbreiten; doch zieht er auch andere Orte und Gegenden unter Benützung von vorwiegend amtlichem Zahlenmaterial in den Bereich seiner Untersuchung. Nach einem einleitenden Abschnitte allgemeineren Charakters wird in zwei folgenden Teilen die Versorgung der einzelnen Kinder in Crimmitschau und in einigen anderen Gegenden sowie die Kinderversorgung nach Familien behandelt, während der Schlußabschnitt der Arbeit Betrachtungen allgemeinerer Natur über die Fabrikarbeit der Mütter und die Erziehung ihrer Kinder sowie über die Frauenerwerbsarbeit und deren Folgen überhaupt gewidmet ist. Die der Arbeit beigegebenen Tabellen sind nach der erwähnten Erhebung in Crimmitschau sowie namentlich noch nach Berichten der Gewerbeaufsichtsbeamten zusammengestellt.

P.
Die Bankkatastrophen in Sachsen im Jahre 1901. Von Dr. Arthur Schulze. Tübingen 1903. (Ergänzungsheft IX der Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft. Herausgegeben von A. Schäffle und K. Bücher.)

Diese Arbeit zerfällt in zwei, voneinander unabhängige Teile, deren erster den Zusammenbruch der Kreditanstalt für Industrie und Handel in Dresden zum Gegenstand hat, während im zweiten der „Leipziger Bankkrach“ im Jahre 1901 einer wissenschaftlichen Betrachtung unterzogen wird. Beide Abhandlungen sind insofern mit gutem Grunde in einem Buche vereinigt worden, als es sich dabei um zwei verwandte Bankinstitute handelt, die einen ähnlichen Entwicklungsgang durchgemacht und das gleiche Schicksal erlitten haben, denn beide Bankunternehmungen waren, wie der Verfasser in den Ergebnissen seiner Arbeit darlegt, Anlagebanken, die sich zu Großbanken ausbilden wollten und sich zu diesem Zwecke eines anscheinend aussichtsreichen Industriewerkes (Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke vormals

D. L. Kummer & Co. in Dresden; Aktiengesellschaft für Trebertrocknung in Kassel) bedienten, das selbst nach mächtiger und rapider Erweiterung seines Betriebes, unter anderem durch Errichtung von Tochtergesellschaften strebte und in dem sie den größten Teil ihres Kapitals anlegten. Die Zahlenangaben der Arbeit stammen hauptsächlich aus den Geschäftsberichten der beiden Banken und der beteiligten Aktiengesellschaften, aus den Berichten der betreffenden Konkursverwalter sowie aus Berichten über die Strafverfahren, die die Bankkatastrophen im Gefolge hatten.

Schilderung des sächsischen Lokalbanksystems. Inauguraldissertation zur Erlangung der Doktorwürde an der Universität zu Heidelberg von Siegfried Schreiber. Leipzig 1904.

Wie die vorige Arbeit, so befaßt sich auch diese mit dem sächsischen Bankwesen; sie bezieht sich aber nicht auf die großen Anlagebanken, sondern sie schildert die Entstehung, Entwicklung und Tätigkeit kleinerer Lokalbanks, denen im allgemeinen in der volkswirtschaftlichen Literatur nicht die gleiche Beachtung gewidmet wird wie jenen, obwohl sie sich gerade im Königreich Sachsen, wo die Konzentrationsbestrebungen im Bankwesen noch nicht so vorgeschritten sind wie vielfach anderwärts, einer gesunden Entwicklung erfreuen. Die Abhandlung berücksichtigt besonders die lokalen Aktiobanken Sachsens, von denen, wie der Verfasser zeigt, der weitaus größte Teil — im Jahre 1892 27 von 33 — aus den seit den fünfziger Jahren des 19. Jahrhunderts entstandenen Vorschussvereinen hervorgegangen ist. In der Einleitung gibt der Verfasser, der selbst der Sohn des Direktors einer mittelstädtischen Bank ist, zunächst einen Überblick über das Bankwesen im Königreich Sachsen, und betrachtet sodann in drei Abschnitten nacheinander die Entstehung der Lokalbanks, ihre Entwicklung seit 1892 und ihre derzeitige Tätigkeit. Die Zahlenangaben sind vor allem dem „Deutschen Bankierbuche“ entnommen.

Vergleichende Übersichtstafeln über Kapital und Ertrag der Aktiengesellschaften des Bezirkes der Handelskammer Dresden in den Jahren 1902 bis 1904. Bearbeitet und herausgegeben von der Handelskammer Dresden. (Kommissionsverlag von H. Burdach, Dresden.)

Mit dieser Veröffentlichung gibt die Handelskammer Dresden eine Fortsetzung der „Vergleichenden Übersichtstafeln“, die sie bereits für die Jahre 1899 bis 1901 herausgegeben hatte. Somit liegen die Bilanzen von fast 200 Aktiengesellschaften nunmehr für 6 Jahre in einheitlicher Bearbeitung vor. Das Hauptgewicht ist bei der Aufstellung dieser Statistik darauf gelegt worden, trotz der mannigfachen äußeren Gestaltung der Bilanzen deren Hauptinhalt vergleichbar zu machen, durch einheitliche Auffassung und nötigenfalls durch Umrechnung sozusagen „auf einen Nenner zu bringen“. Eine Vergleichung der von der Handelskammer berechneten Geschäftsergebnisse mancher Aktiengesellschaften mit den von diesen veröffentlichten Geschäftsberichten zeigt oft Abweichungen. In der gegenseitigen Abgrenzung von Abschreibungen und Rückstellungen, in der Berechnung von Teilen des Reingewinns (z. B. der Vergütungen an den Aufsichtsrat) als Geschäftskosten, in der Verteilung des Reingewinns an die Inhaber der Aktien und der Genußscheine herrschen ja bei den einzelnen Gesellschaften abweichende Grundsätze. Bilanzposten, die tatsächlich dieselbe Sache betreffen, tauchen in den veröffentlichten Bilanzen unter verschiedenen Namen auf, z. B. ein Verlustposten als Abschreibung von Vorkonten, als Entnahme aus einem Spezialreservofonds oder aus dem Vorkontofonds u. dergl. Dadurch, daß derartigen Abweichungen allenthalben möglichst nachgegangen worden ist, ergeben sich vergleichbare Zahlen und eine wirklich brauchbare Übersicht über die Geschäftsergebnisse der Aktiengesellschaften des Dresdner Kammerbezirks. In einer kurzen Einleitung sind die wichtigsten Ergebnisse der Tafeln zusammengestellt. Von 1899 bis 1904 ist die Zahl der Aktiengesellschaften im Dresdner Kammerbezirk von 196 auf 180 zurückgegangen. Am meisten haben die Krisenjahre 1901 und 1902 unter den Gesellschaften ausgeräumt. Das Gesamtkapital ist dagegen von 596 auf 635 Millionen Mark gewachsen. Der Hauptanteil an diesem Wachstum entfällt auf die Kapitalerhöhung der Dresdner Bank um 30 Millionen Mark. Besonders lehrreich ist eine kleine Übersicht über den Rohertrag und die durchschnittliche Dividende der einzelnen Geschäftszweige in jedem der Jahre 1899 bis 1904. Hier zeigt sich das Auf und Nieder des Geschäftsganges sehr deutlich und es läßt sich sozusagen ziffernmäßig erkennen, wie verschieden die einzelnen Geschäftszweige im Dresdner Bezirk von der letzten Wirtschaftskrise betroffen worden sind.

Beiträge zur Frage der Säuglingssterblichkeit und ihres Einflusses auf die Wertigkeit der Überlebenden. Von W. Möllhausen. Sonderabdruck aus Band XLIII Heft 1 bis 4 des Arch. f. Kinderheilk. Stuttgart, Ferdinand Enke, 1906.

Daß Säuglingssterblichkeit und Wehrhaftigkeit nicht Hand in Hand gehen, erkannte M. aus den Rekrutierungsergebnissen in 15 Aus-

hebungsbezirken; besonders deutlich zeigte sich das Nichtzusammengehen in Leipzig-Land, Chemnitz-Stadt, Annaberg und Glauchau. Nachdem der Verfasser dergestalt die Übertragbarkeit der Darwinschen Auslese-theorie auf die Säuglingssterblichkeit widerlegt hat, geht derselbe auf die Beziehungen zwischen Säuglingssterblichkeit nach dem Beruf der Bevölkerung und Militärdiensttauglichkeit näher ein, um nachzuweisen, daß die landwirtschaftliche Bevölkerung eine wehrhaftere Nachkommenschaft liefert und dabei eine geringere Säuglingssterblichkeit hat als die industrielle, welche — am auffälligsten in der Stadt Chemnitz — bei einer hohen Säuglingssterblichkeit eine schwächlichere Nachkommenschaft hat, was M. größtenteils auf mangelhafte Kinderernährung (Mischmilch) zurückführt. In letzterem Punkte stimmt M. mit v. Vogl (Die wehrpflichtige Jugend Bayerns; München, J. F. Lehmann, 1905) überein; indes wies letzterer, abweichend von M., nach, daß in Bayern im großen und ganzen höchste, mittlere und geringste Kindersterblichkeit mit niedriger, mittlerer und hoher Diensttauglichkeit zusammenfallen.

Die Untersuchungen M.s enthalten insofern einige Ungenauigkeiten, als 1. die Zahl der an einem bestimmten Orte zur Aushebung gelangenden jungen Männer nur ein Bruchteil der in dem entsprechenden Geburtsjahre dasebst geborenen Knaben ist und 2. doppelte Einträge einzelner Rekruten in den Rekrutenlisten noch bis zum Jahre 1904 vorkamen.

Beruf und Militärtauglichkeit. Von Dr. med. E. Röje. Leipzig, Thüringische Verlagsanstalt, 1906.

Diese Broschüre fordert eine Besprechung, weil von 29 tabellarischen Übersichten derselben 12 die sächsischen Rekrutierungsverhältnisse betreffen. Hierbei fällt in das Auge, daß das nur den Aushebungsbezirk Meissen umfassende Rekrutenmaterial der Jahrgänge 1893 bis 1895 nicht groß genug ist, um Prozentberechnungen über die Tauglichkeit nach Berufsgruppen darauf zu gründen. Wenn R. in die Tabelle 16 ganze sechs Elbschiffer und zwei Kellner bzw. Köche einstellte, so geschah dies sicher nur der Vollständigkeit und nicht der Prozentberechnung halber; wenn derselbe aber einen „einwandfreien“ Nachweis für die erst an den Söhnen sich geltend machende gesundheitschädliche Einwirkung des Berufs der Väter darin erblickt, daß unter 462 „Feineren Handwerkern“ 218, d. i. 47,2 Prozent, unter 196 Söhnen feinerer Handwerker aber 86, d. i. 43,9 Prozent (s. Tabelle 15 und 16) tauglich waren, so würde folgendes zu bedenken sein. Wären von den Söhnen nur 7 mehr, also 93 tauglich befunden worden, so wären dies bereits 47,4 Prozent, also mehr als bei denjenigen, die das „feinere Handwerk“ selbst ausüben. Überdies ist gerade hierbei ein Nachweis der ihrer Untauglichkeit zugrundeliegenden Krankheiten oder Gebrechen zu vermischen, um so mehr als angegeben ist, daß der durchschnittliche Brustumfang (beim Fehlen sonstiger Mängel ein Gradmesser der körperlichen Tüchtigkeit, Ref.) der das feinere Handwerk Ausübenden nur 79,9 bis 87,4, bei den Söhnen derselben dagegen 80,1 bis 87,5 cm betrug. Auch darf nicht außer acht gelassen werden, daß (s. o.) noch bis 1904 Doppelzählungen von Rekruten vorkamen. Sodann ist zu bemängeln, daß R. gewissermaßen die Leitfäden aufstellt: 1. daß die volkstümliche Bevölkerung (Eltern und Kind in der Stadt geboren) infolge von Kindermangel aussterbe, 2. daß Alkohol und kalte Nahrung die Großstädter zum Aussterben bringe, 3. daß die Meißner Gegend in bezug auf die Lebensbedingungen der Städter und Dorfbewohner daselbe im kleinen zeige, was eine über ganz Deutschland ausgedehnte Statistik im großen zeigen würde. Für diese drei Behauptungen dürften stichhaltige statistische Beweise nicht erbracht sein. Im übrigen ist das überzeugte Eintreten des Verfassers für die Erhaltung eines kräftigen Bauernstandes nur anzuerkennen.

Über die Perityphlitis in der Armee (und die Erfolge der operativen Behandlung). Inaugural-Dissertation von Erhardt Schrotz. Berlin, Gust. Schade, 1905.

Wie der Verfasser aus den statistischen Sanitätsberichten¹⁾ über die preussischen, sächsischen usw. Armeekorps, Jahrgänge 1890/91 bis 1901/02, erjah, kamen auf je 1000 aktive Soldaten beim XII. (1. Königlich Sächsischen) Armeekorps²⁾ in den Jahren 1890/91 bis 1897/98 1,00, 1898/99 bis 1901/02 aber 2,07 Erkrankungsfälle an Blinddarmentzündung und beim XIX. (2. Königlich Sächsischen) Armeekorps, für welches nur die Beobachtungszeit 1898/99 bis 1901/02 vorliegt, sogar 2,12. Letztere Zahl ist im Vergleich mit den übrigen Armeekorps des Deutschen Heeres die höchste während der Jahre 1898/99 bis 1901/02 überhaupt beobachtete, z. B. betrug genannte Verhältniszahl beim I. (Preussischen) Armeekorps nur 1,5. Indes auch bei den nicht-sächsischen Armeekorps ist diese Verhältniszahl im Vergleich mit früher merklich, zum Teil sogar ganz erheblich gestiegen, z. B. beim VI. Armeekorps von 1,17 auf 1,07, beim VII. von 1,06 auf

1) Obgenannten Sanitätsberichten sind auch die Zahlen für die militärstatistischen Übersichten S. 235, 236 des Jahrb. 1906 entnommen.

2) Kopfstärke 1890 31 136, 1902 20 696.

1,42 und beim XV. von 1,08 während der Jahre 1890/91 bis 1897/98 auf 1,82 in den Jahren 1898/99 bis 1901/02. Die Zunahme der Fälle von Blinddarmentzündung, welche übrigens auch unter der Zivilbevölkerung beobachtet worden ist, ist aber nur eine scheinbare, denn bis Mitte der neunziger Jahre war die Erkenntnis der Blinddarmentzündung noch eine mangelhafte, da man letztere vielfach mit Darmkatarrh, Darmverschluss oder Bauchfellentzündung zusammenwarf, worauf zuerst Villaret aufmerksam machte. Mit der wachsenden Erkenntnis der Blinddarmentzündung wuchs aber, gerade wie beim Krebs (s. Zeitschrift 1905, S. 263) die Zahl der festgestellten klaren Fälle von Jahr zu Jahr (Kef.). Die hohe Zahl der in der sächsischen Armee festgestellten Fälle von Blinddarmentzündung kann somit gewissermaßen als Maßstab für die wissenschaftliche Tüchtigkeit der Truppenärzte betrachtet werden — eine Folgerung, die der Verfasser nicht gezogen hat.

Der die Behandlungsweisen der Blinddarmentzündung behandelnde Teil obiger Abhandlung fordert keine Besprechung an dieser Stelle.

R.

Über Epilepsie im Deutschen Heere. Inaugural-Dissertation von Siegfried Schellhorn. Berlin, Gustav Schade, 1904.

Die Zahlenangaben des Verfassers über die Fallsucht im sächsischen Heere seien dahin erweitert, daß im Berichtsjahre 1898/99 auf je 1 000 Mann der Iststärke (XII. und XIX. Armeekorps zusammen) 1,14, 1899/1900 1,01 und 1900/01 1,01 Erkrankungsfälle an Epilepsie kamen. S. berechnete auf die 34 Berichtsjahre 1867 bis 1901 durchschnittlich 1,01 Erkrankungsfälle an Epilepsie auf je 1 000 Mann der Iststärke des XII. Armeekorps. Dagegen zeigten einige preussische Korps höhere Erkrankungsziffern an Fallsucht, z. B. das Gardekorps, ferner das I., III., IV., V., VI. und X.; niedrigere, als die sächsische Armee, hatten das XIII. (württembergische) und XIV. (badiische) Armeekorps. Indessen erscheint es (was auch S. zugibt) nicht zulässig, aus den vorgenannten Unterschieden weitere Schlüsse zu ziehen, da die Meinungen der Militärärzte vielfach darüber auseinandergehen, welche Anfälle als echte Epilepsie zu betrachten seien.

R.

Der Selbstmord im 19. Jahrhundert nach seiner Verteilung auf Staaten und Verwaltungsbezirke. Von H. A. Krosch. Freiburg i. B., Herder, 1906.

Diese mit Fleiß und Sorgfalt verfaßte Abhandlung spricht sich im allgemeinen sehr anerkennend über die sächsische Selbstmordstatistik aus, vermißt jedoch in derselben die Berücksichtigung des Religionsbekenntnisses und der örtlichen Verteilung. Letztere sind tatsächlich in den Jahren 1834 bis 1900, auf welche K. s. Abhandlung sich bezieht, unberücksichtigt geblieben; doch ist bereits vom Jahre 1901 ab (s. Jahrbuch 1904, S. 162) die Verteilung nach Kreishauptmannschaften veröffentlicht worden. Beruf, Konfession und Beweggründe (s. u.) der Selbstmörder werden vom Jahre 1905 ab (im Statistischen Jahrbuch zunächst im Jahrgang 1907) mit behandelt werden. Sodann hat K. (s. S. 16) nicht erwähnt, daß in dieser Zeitschrift auch eine neuere Zusammenstellung der Selbstmorde vorhanden ist, nämlich eine die Selbstmorde von 1847 bis 1876 betreffende in der Zeitschrift 1877, S. 28. Auch der Verfasser findet mit Hilfe der amtlichen Zusammenstellungen die bekannte Tatsache bestätigt, daß Sachsen im Durchschnitt der Jahre 1881 bis 1900 zu den Ländern mit besonders hoher Selbstmordhäufigkeit gehört habe, wobei er nicht verkennt, daß die Häufigkeit und die auffallende Zunahme der Selbstmorde in den Jahren 1876

bis 1883 nicht so groß sein würde, wenn nicht die Ermittlung und Aufzeichnung derselben in Sachsen eine so sorgfältige gewesen wäre. Endlich weist K. auf die Abnahme der Selbstmorde in Sachsen in der zweiten Hälfte der neunziger Jahre hin und glaubt, daß dieselbe nicht als eine Abnahme der Selbstmordhäufigkeit zu betrachten, sondern auf die berechnete Ausscheidung der zweifelhaften Fälle zurückzuführen sei. Auch hierin hat der in seinen Schlüssen sehr vorsichtige Verfasser ganz recht, denn das plötzliche Zurückgehen der Zahl der Selbstmorde von 1265 im Jahre 1894 auf 1036 im Jahre 1895 ist wohl hauptsächlich auf die Verordnung des Landesmedizinalkollegiums vom 14. Februar 1892 zurückzuführen, daß zweifelhafte Selbstmorde zu den Verunglückungen zu rechnen seien. Nicht bekannt war dem Verfasser die im Statistischen Jahrbuch seit dem Jahrgange 1904 eingeführte feinere Unterscheidung der fraglichen Selbstmorde in Fällen, wo es sich 1. entweder um Selbstmord oder um Unfall, 2. um Selbstmord oder Tötung von fremder Hand, 3. um Selbstmord oder Unfall oder Tötung von fremder Hand handelt. Übrigens kann man dem Verfasser darin nur zustimmen, daß von einer ausgesprochenen rückläufigen Bewegung der Selbstmorde in Sachsen vorderhand noch nicht gesprochen werden kann.

R.

Die Ursachen der Selbstmordhäufigkeit. Von H. A. Krosch. Freiburg i. B., Herder, 1906.

Dieser Schrift, welche die Fortsetzung der eben besprochenen bildet, konnte der Verfasser leider nicht dieselben, sondern nur weiter zurückliegende Jahre zugrunde legen, da die amtlichen Nachweise über die Ursachen der Selbstmorde vielfach lückenhaft sind, z. B. liegen dieselben vom Königreich Sachsen nur aus den Jahren 1872 (s. Jahrbuch 1876 S. 37) bis 1895 (s. Jahrbuch 1897 S. 140) vor. K. fand, daß weder die geographische Lage noch die klimatischen Verhältnisse, weder die Jahres- noch die Tageszeit in Zusammenhang mit der Selbstmordhäufigkeit stehen und daß auch für die verschiedene Beteiligung der beiden Geschlechter am Selbstmord in erster Linie soziale Momente ausschlaggebend sind. Besonders bemerkenswert ist der Hinweis, daß Sachsen (S. 43) bei einer verhältnismäßig geringen Prozentziffer an Geisteskranken eine hohe Prozentzahl von Selbstmördern aufweist. Auf die Statistik der individuellen Beweggründe der Selbstmörder legt K. keinen großen Wert, da solche selten genau festzustellen sind. Betreffs der Arten des Selbstmordes weist K. u. a. darauf hin, daß das Erschießen bei den Sachsen verhältnismäßig selten (10,9 Prozent der Selbstmorde gegenüber 20,8 Prozent in Bayern) vorkommt. Ein Zusammenhang zwischen Bevölkerungsdichtigkeit und Selbstmordhäufigkeit besteht nach K. nicht, dagegen ist der Selbstmord in der Stadt häufiger als auf dem Lande. Für künftige Erhebungen des Zivilstandes der Selbstmörder wünscht der Verfasser eine Kombination mit dem Alter, für die Erhebungen des Berufs eine eingehendere Klarlegung der sozialen Stellung (Mittelstand bzw. darüber oder darunter); jedenfalls sei der Schluß unrichtig, daß in den wirtschaftlich schwächeren, ärmeren Klassen der Selbstmord häufiger vorkomme. Auch die Trunksucht an sich hat nach K. für den kühn erwägenden Statistiker keinen deutlich bemerkbaren Einfluß auf die zeitlichen Schwankungen der Selbstmordziffer, ebensowenig auch die Ehescheidungen. Schließlich weist der Verfasser darauf hin, daß die Selbstmordneigung durch eine sensationslüsterne Presse gefördert werde. Das wichtigste Schutzmittel gegen den Selbstmord sei die Religion; neben ihr könnten auch Kunst und Literatur zur Heilung der Selbstmordneigung beitragen.

R.

Kleinere Mitteilungen.

Das fünfundsiebzigjährige Bestehen der amtlichen Statistik in Sachsen. Mit der durch königliches Mandat vom 11. April 1831 erteilten landesherrlichen Bestätigung des „Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen“ ist zuerst eine Zentralstelle für die sächsische Landesstatistik ins Leben getreten. Das jetzt diese Tätigkeit versiehende „Königliche Statistische Landesamt“ konnte daher im April 1906 in gewissem Sinne auf eine 75jährige Geschichte zurücksehen. Ein Überblick über diese, der die in der „Zeitschrift“ zum fünfzigjährigen Jubiläum enthaltene ausführliche Darstellung kurz zusammenfaßt und bezüglich des letzten Vierteljahrhunderts ergänzt, wurde in der Nummer vom 10. April des „Dresdner Journals“ und der „Leipziger Zeitung“ veröffentlicht.

Die Diensträume des Statistischen Landesamtes. In dem ehemaligen Kadettenhause an der Ritterstraße zu Dresden-Neustadt, in dem sich seit 27 Jahren die Diensträume des Statistischen Landesamtes befinden, werden jetzt große Umbauten vorgenommen werden, um dem lange empfundenen Mangel an ungenügender Einrichtungen für die Be-

arbeitung und Aufbewahrung der umfangreichen Erhebungsmaterialien abzuwehren und bei dieser Gelegenheit auch dringend nötige Erneuerungsarbeiten mit vorzunehmen. Die Landstände haben bei ihrer letzten Tagung die nötigen Mittel dafür bewilligt, und es steht zu erwarten, daß das ehemalige Kadettenhaus mit seinen großen und hellen Räumen nach Beendigung des Umbaus dem Statistischen Landesamte, dem die bisher von anderen Behörden mitbenutzten Obergeschosse im Vordergebäude künftig ausschließlich dienen werden, noch lange Zeit als Amtsgebäude erhalten bleibt.

Die Räume der Zentralstelle für die sächsische Landesstatistik sind im Laufe der Jahrzehnte, die seit der Begründung des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen im Jahre 1831 dahingegangen sind, verschiedene Male gewechselt worden. Der Statistische Verein konnte sich für den Anfang in bescheidenen Räumen einrichten; denn er brauchte zunächst besondere Räume weder für sein Archiv noch für eine Bibliothek. Nach dem „Dresdner Adresskalender“ auf das Jahr 1833“ befanden sich seine Expeditionsräume damals im ersten Stock des Grundstücks Nr. 664 der

Kleinen Schießgasse (nördlich von der Landhausstraße gelegener Teil der heutigen Schießgasse), und als ständige Beamte waren nur ein Registrator und ein Expedient angestellt. Außerdem waren noch Arbeitsplätze für den geschäftsführenden Vorstand sowie für einen Kammerjunker und drei junge Juristen erforderlich, die dem Statistischen Verein als Assistenten zugewiesen waren.

In einem der folgenden beiden Jahre, 1834 oder 1835, ist der Statistische Verein nach der Schloßgasse übersiedelt, wo er im dritten Stock des damaligen Kriegsministerialgebäudes (der heutigen Hofapotheke) für eine längere Reihe von Jahren Unterkunft gefunden hatte. Die Zahl der Expedienten betrug damals bereits 6, sodaß angenommen werden kann, daß schon dieser erste Umzug durch das Erfordernis größerer Räumlichkeiten veranlaßt war. Die Hofapotheke befand sich früher „Am Taschenberg“ im königlichen Schloß und ist erst im Jahre 1857 in das vor-malige Kriegsministerialgebäude am Georgentor verlegt worden.

Im Juli des Jahres 1849 wurden die bis dahin vom Statistischen Verein benutzten Räume zur Aufnahme der Generalstabkanzlei gebraucht; infolgedessen siedelte der Statistische Verein nach dem dritten Stockwerk des damaligen Kultusministerialgebäudes auf der Schloßstraße über.

Anscheinend war dieser Tausch nicht vorteilhaft für ihn; denn ein Teil der Archivbestände mußte, vermutlich wegen Unzulänglichkeit der neuen Räume, zurückgelassen werden. Erst ein Jahr später, nachdem unterm 2. August 1850 die Übernahme des Statistischen Bureaus in staatliche Verwaltung erfolgt war, wurden diesem zwei weitere Räume überwiesen, worauf auch die Überführung desjenigen Teiles des Archivs, der sich noch im Gebäude der Kriegsministeriums befand, erfolgen konnte.

Die Unterbringung des Statistischen Bureaus im ehemaligen Kultusministerialgebäude war wohl von vornherein nur als vorübergehend gedacht; denn bereits im Juli des Jahres 1849 hatte das königliche Ministerium des Innern den Statistischen Verein davon in Kenntnis gesetzt, daß eine Verlegung des Ministeriums des Innern (aus dem Ständehaus auf der Landhausstraße) nach der Seestraße beabsichtigt sei, und daß man in Erwägung ziehen wolle, welche Räumlichkeiten bei dieser Gelegenheit etwa der Generalkommission für Ablösungen und Gemeinheitsteilungen und dem Statistischen Verein überwiesen werden könnten. Anfang Mai des Jahres 1854 erfolgte denn auch die Verlegung des Statistischen Bureaus nach dem Ministerialgebäude auf der Seestraße, wo es nahezu 20 Jahre verblieben ist. Es war im südwestlichen Teile des dritten Stockwerks dieses geräumigen Hauses untergebracht und hatte außer einem Archivsaal zwar eine Anzahl Arbeitszimmer, aber keinen besonderen Raum für die sachwissenschaftliche Bibliothek des Bureaus inne. Letztere mußte vielmehr auf die einzelnen Arbeitsräume verteilt werden, was naturgemäß die systematische Anordnung und Aufstellung ebenso wie die Benutzung der Bücher sehr erschwerte. Um die Bibliothek ohne Störung der Bureauarbeiten ordnen und katalogisieren zu können, wurde die Kalkulatur im Jahre 1873 auf einige Monate in den während des Sommers nicht benutzten Räumen der königlichen Baugewerkschule (damals im dritten Stock des Staatsgebäudes im Kanzleigäßchen) untergebracht.

Zu Anfang der siebziger Jahre mußte wieder eine Verlegung des Statistischen Bureaus in Erwägung gezogen werden, weil die Vermehrung der Ministerialgeschäfte eine Erweiterung der Expeditionsräume erforderte, und im März 1874 wurde die Übersiedelung in das erste Stockwerk des Grundstücks Langestraße 25 (jetzt Zinzendorfstraße), ein zum prinzipal Palais daselbst gehöriges Nebengebäude, bewirkt, das außerdem im Erdgeschoß einen Hausmann und im zweiten Stock einen prinzipal Kammerdiener beherbergte. Da diese Bureauräumlichkeiten schon zur Ausführung der laufenden Arbeiten und zur Unterbringung der Archiv- und Bibliotheksbestände kaum ausreichten, so wurde zur Ausführung der alsbald beginnenden Volkszählungsarbeiten und -Vorarbeiten noch die Parterrewohnung eines gegenüberliegenden Privatgebäudes dazu gemietet. Diese Trennung der Expeditionsräume erwies sich indessen als so unbequem, daß schon nach 2 Jahren, Anfang Oktober 1876, eine abermalige Verlegung der Arbeitsräume in das Privathaus Lüttichaustraße 9 vorgenommen wurde. Im August 1879 endlich wurde das Statistische Bureau in sein jetziges Heim verlegt. Anfangs wurden allerdings auch die Kanzleiräume im alten Kadettenhaus als vorübergehende Unterkunftsstätte des Statistischen Bureaus betrachtet, weil dieses aus dem 18. Jahrhundert stammende Gebäude für den Abbruch bestimmt war und nach früheren Dispositionen beim Ausbau der König-Albertstraße und der Carolabrücke abgetragen werden sollte. Schon waren auch zu Beginn der neunziger Jahre die Bauzeichnungen zu einem neuen Dienstgebäude für das Statistische Bureau fertiggestellt, als die Bauausführung wieder verschoben wurde. Inzwischen ist die königliche Staatsregierung von einem Neubau für das Statistische Landesamt wieder zurückgekommen, um den großen Kostenaufwand, den derselbe verursachen würde, so lange wie möglich zu vermeiden.

Weht.

Regierungsrat Oskar Sieber, der seit Juli 1876 dem Statistischen Landesamte angehört hat und hauptsächlich mit der Bearbeitung der landwirtschaftlichen Statistik betraut war, ist am 30. September 1906 in den Ruhestand getreten.

Die im März 1906 erschienene Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes „Normalkalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbargebiete auf das Jahr 1907“ (Dresden, bei C. Heinrich, Preis 1 Mark) enthält die Anzeige, daß voraussichtlich im evangelischen Kalender des Königreichs Sachsen mit 1908 eine neue Namenreihe der Tage zur Einführung gelangen wird. Die bereits unzweifelhaft feststehenden Namen sind schon in den vorliegenden Jahrgang 1907 des von Professor Dr. G. Hoffmann bearbeiteten „Normalkalenders“ aufgenommen.

Das im Statistischen Landesamte selbst bearbeitete „Marktverzeichnis“ zählt alle von den zuständigen Stellen angemeldeten Märkte und Messen auf; nur die sogenannten Wochenmärkte sind wie früher in der Regel nur dann genannt worden, wenn sie zugleich den Charakter besonderer Märkte — z. B. Schweinemärkte — tragen. Nachträglich bekannt werdende Änderungen in bezug auf die Märkte und Messen von 1907 sollen im „Dresdner Journal“ und in der „Leipziger Zeitung“ vom 15. Dezember 1906 mitgeteilt werden.

Vollzählung vom 1. Dezember 1905. Ein Verzeichnis der Einwohnerzahlen aller sächsischen Gemeinden, sowie der Verwaltungsbezirke auf Grund vorläufiger Feststellung ist in weiterem Verfolg der im vorigen Hefte dieser Zeitschrift begonnenen Veröffentlichung der vorläufigen Zählungsergebnisse dem „Dresdner Journal“ vom 2. April 1906 beigegeben worden. Die endgültigen Zahlen für die Amtshauptmannschaften und die exemten Städte finden sich in den Nummern der beiden amtlichen Zeitungen vom 30. Oktober bzw. 1. November. Die eingehenderen Ergebnisse der Volkszählung für Sachsen sollen nach Beendigung der im Gange befindlichen Nachprüfung und der Bearbeitung der Zählungslisten durch das Statistische Landesamt im „Statistischen Jahrbuch“ und in dieser „Zeitschrift“, sowie bezüglich der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden im „Verordnungsblatt des Evangelisch-lutherischen Landeskonfistoriums“ in ähnlicher Weise wie früher veröffentlicht werden.

Nachtrag zur Statistik der Volksschulen (vgl. S. 109 bis 129). Ungefähr gleichzeitig mit dem vorliegenden Hefte der Zeitschrift erscheint die 20. Auflage des vom Rammingschen Verlag in Dresden herausgegebenen, von dem Sekretär im königl. Statistischen Landesamte Kolbe bearbeiteten „Handbuchs der Schulstatistik für das Königreich Sachsen“, dessen Inhalt sich auf eine Sondererhebung vom 15. Mai 1906 stützt. Aus den in diesem Handbuch enthaltenen, zwar weniger ins einzelne gehenden, jedoch nunmehr neuesten Nachweisungen zur sächsischen Schulstatistik sind die folgenden Angaben entnommen; die in Klammern [] beigegebenen Zahlen sind die der allgemeinen Erhebung vom 1. Dezember 1904. Nicht berücksichtigt sind dabei die 22 Seminarübungsschulen mit ihren 3 041 [2 848] Schülern und Schülerinnen, weil das Handbuch der Schulstatistik nur diese Zahl, nicht aber sonstige nähere Angaben hierüber enthält.

Am 1. Mai 1906 zählte man in Sachsen (einschließlich 4 als öffentliche Volksschulen anzusehende Stiftsschulen) 2 304 [2 297] öffentliche Volksschulen (Ortschulen), hierunter 61 [52] höhere, 277 [252] mittlere und 1 966 [1 993] einfache Schulen, sowie anderweit 2 252 [2 248] evangelische und 52 [49] katholische Schulen. Von diesen Ortschulen hatten 751 [764] nur zwei Klassenstufen, 74 [80] waren ferner dreis-, 337 [539] vier-, 49 [50] fünf-, 174 [191] sechs-, 219 [222] sieben-, 488 [445] acht-, 8 [5] neun- und 4 [1] zehnstufig.

Die Zahl der tatsächlich wirkenden Lehrkräfte (ohne die Nadelarbeitslehrerinnen) betrug insgesamt 12 721 [11 896], darunter 428 [388] Direktoren, 11 428 [10 617] ständige Lehrer, Fach- und Hilfslehrer und 653 [534] ständige Lehrerinnen, Fach- und Hilfslehrerinnen, sowie 262 [357] Vikare und Vikarinnen.

In allen 2 304 Schulen wurden 775 098 [746 082] Kinder unterrichtet und zwar 381 244 [365 471] Knaben und 393 854 [380 611] Mädchen. Unter ihnen waren 747 589 [719 665] evangelische, 23 581 [22 116] römisch-katholische und 3 928 [4 301] sonstigen Bekenntnisses.

Es geht hieraus hervor, wie die Zahl und der Besuch der sächsischen Volksschulen wieder seit der letzten Erhebung vom 1. Dezember 1904 zugenommen hat; denn es entfielen auf je eine Schule 336 [325] und auf je eine Lehrkraft 61 [63] Schüler. Letzteres ist ein günstiges Zeichen für die erstrebte Entlastung der einzelnen Lehrkraft.

Außerdem wurden noch am 1. Mai 1906 zusammen 58 [55] Privat- und Stiftungsschulen mit 5 107 [4 796] Zöglingen und 1 967 [1 966] Fortbildungsschulen mit 91 915 [88 583] Schülern gezählt. Von den Fortbildungsschulen waren 1 928 [1 934] mit Volksschulen verbunden.

Unter den 5 107 Privatschülern waren 1 066 [366] Knaben und 4 041 [3 930] Mädchen, sowie 4 488 [4 126] evangelische, 224 [291] römisch-katholische und 400 [379] Schüler mit sonstigen Bekenntnissen.

Da das Handbuch der Schulstatistik aller drei Jahre erscheint, bietet es eine im allgemeinen bessere Handhabe für die Beobachtung der Zunahme der Schulen und ihres Besuchs, als die nur fünfjährigen allgemeinen Erhebungen. Interessant ist es, daß diese Zunahme, was die Schülerzahl betrifft, auffallenden Schwankungen unterworfen gewesen ist; denn sie betrug durchschnittlich alljährlich in allen Volksschulen (einschließlich der Privat- und Stiftungsschulen)

| | | |
|---------------|------|--------|
| 1882 bis 1885 | rund | 18 000 |
| 1885 = 1888 | = | 10 000 |
| 1888 = 1891 | = | 6 000 |
| 1891 = 1894 | = | 4 500 |
| 1894 = 1897 | = | 21 500 |
| 1897 = 1900 | = | 12 000 |
| 1900 = 1903 | = | 11 500 |
| 1903 = 1906 | = | 13 700 |

Nach den in Übersicht I auf S. 111 mitgeteilten Ziffern schwankte nach der allgemeinen fünfjährigen Erhebung die jährliche Zunahme der Volksschulkinder nur zwischen jährlich 7 570 im Zeitraume 1889 bis 1894 und 13 962 in den Jahren 1894 bis 1899; allerdings macht sich auch hier die auffallend hohe Vermehrung nach dem Jahre 1894 bemerkbar.

Zum Teil sind diese Schwankungen durch die Zunahme und Abnahme der Geburtenzahlen verursacht. Für die aufgezählten dreijährigen Zeiträume kommen für Zugang und Abgang an der Volksschülerzahl diejenigen Kinder in Betracht, die innerhalb ebenfalls dreijähriger Zeiträume 6 Jahre und 14 Jahre vorher geboren worden sind.¹⁾ Ein Vergleich dieser Geburtenzahlen ergibt für die obigen Zeiträume durchschnittlich jährlich folgende Zunahme der Volksschüler:

| | | |
|---------------|------|--------|
| 1882 bis 1885 | rund | 24 000 |
| 1885 = 1888 | = | 14 600 |
| 1888 = 1891 | = | 7 100 |
| 1891 = 1894 | = | 12 800 |
| 1894 = 1897 | = | 17 300 |
| 1897 = 1900 | = | 12 200 |
| 1900 = 1903 | = | 10 500 |
| 1903 = 1906 | = | 14 100 |

Also die Tatsache, daß in manchen Jahren die Kinder geburtenreicher Jahrgänge die Schule verlassen, während die 8 Jahre später geborenen Kinder aus weniger geburtenreichen Jahren neu aufgenommen werden (und umgekehrt), ist zum Teil die Ursache der Schwankungen in der Schülerzahl. Wo die Bewegungen der Schülerzahl mit jenen der Geburtenzahlen nicht übereinstimmen, ist dies durch die Schwankungen in der Kindersterblichkeit und durch die Zu- und Abwanderungen zu erklären. So dürfte die Diphtherieepidemie im Anfang der 80er Jahre, der hohe Wanderungsüberschuß der Jahre 1871 bis 1875, 1885 bis 1890 sowie 1895 bis 1900 und der Wanderungsverlust nach der Mitte der 70er Jahre nicht ohne Einfluß auf die Bewegung der Schülerzahlen gewesen sein.

Die Berliner „Ausstellung für Säuglingspflege“. Die in der Zeit vom 10. bis 28. März 1906 in Berlin abgehaltene Ausstellung für Säuglingspflege, die aus allen Bundesstaaten, auch aus dem Königreich Sachsen, reichlich besichtigt worden war, dürfte auch für die Statistik von Nutzen gewesen sein. Denn außer den auf die Pflege der Säuglinge bezüglichen Gegenständen (Apparate und Einrichtungen in den bestehenden Anstalten, bildliche Darstellungen) waren zahlreiche Ausstellungsobjekte vorhanden, die sich auf die Untersuchungen über die Sterblichkeit der Säuglinge bezogen (graphische Statistik).

Nachstehend sind die hauptsächlichsten sächsischen Ausstellungsgegenstände statistischer Art verzeichnet.

Königliches Statistisches Landesamt: 3 graphische Darstellungen betreffend die Säuglingssterblichkeit ehelicher Kinder nach dem Berufe der Väter (die Originale der zwischen S. 136 bis S. 137 dieses Heftes eingefügten kleineren Reproduktionen).

Rat der Stadt Dresden: 3 Tafeln über das Ziehkindwesen in Dresden (nebst einer schriftlichen Darstellung der Organisation desselben. Kindersterblichkeit).

Rat der Stadt Leipzig: 3 Tafeln betreffend die Säuglingssterblichkeit in Leipzig 1801 bis 1904 nebst einem Sonderabzug aus dem Verwaltungsberichte für 1903. — Wandkarten, die Milchzufuhr

¹⁾ Z. B. in dem Zeitraume vom 1. Mai 1903 bis zum 30. April 1906 sind entsprechend dem sächsischen Volksschulgesetz im allgemeinen diejenigen Kinder in die Volksschulen aufgenommen worden, die zwischen dem 1. Juli 1897 und dem 30. Juni 1900 geboren sind; und diejenigen Kinder wurden entlassen, die zwischen dem 1. Juli 1889 und dem 30. Juni 1892 geboren waren.

und Milchbeschaffenheit in Leipzig betreffend, ferner Auszüge aus dem Verwaltungsberichte 1904. — Graphische Darstellungen des Ziehkindwesens in Leipzig, nebst Jahresberichten, Formularen und Anweisungen.

Dresdner Säuglingsheim (Prof. Dr. Schloßmann): 3 Tafeln betreffend den Einfluß des Berufs und der Wohlhabenheit der Eltern auf die Säuglingssterblichkeit.

Die Säuglingssterblichkeit und die Befürchtung eines Bevölkerungsrückgangs. In Ergänzung der S. 129 ff. mitgeteilten Ziffern betreffend die Säuglingssterblichkeit im Königreich Sachsen unter Bezugnahme auf den Beruf der Eltern mögen hier noch einige allgemeine Verhältnisziffern angefügt werden, die die Sterblichkeit der Kinder unter 1 Jahre in Sachsen mit derjenigen anderer deutscher Bundesstaaten vergleichen. Sachsen hatte in den Jahren 1901 bis 1904 eine durchschnittliche Säuglingssterblichkeit von 24,2 Prozent, bezogen auf je 100 Lebendgeborene im gleichen Zeitraume. Es steht mit dieser Ziffer als größerer Bundesstaat im Deutschen Reiche an erster Stelle. Daß Bayern rechts des Rheins (25,0 Prozent), Sachsen-Altenburg (25,4 Prozent), Neuß älterer Linie (25,4 Prozent), Neuß jüngerer Linie (25,2 Prozent) noch höhere Ziffern aufweisen, ändert hieran nichts; denn während Bayern rechts des Rheins etwas mehr wie viermal so groß wie Sachsen ist, also auch infolge seines größeren Areals sehr verschiedenartige Dichtigkeit und sonstige Verhältnisse der Bevölkerung in sich schließt, kommen die anderen genannten, der Westgrenze Sachsens nahegelegenen Staaten nur etwa den sächsischen Amtshauptmannschaften an Fläche gleich. Man muß, will man Vergleichszahlen heranziehen, stets auch die Flächenausdehnung, die Dichtigkeitsverhältnisse der Bevölkerung, den topographischen und wirtschaftlichen Charakter des Landes mit berücksichtigen. Den oben erwähnten thüringischen Bundesstaaten könnte man hiernach etwa die Amtshauptmannschaft Glauchau mit 34,9 Prozent Säuglingssterblichkeit gegenüberstellen; will man das gesamte Königreich Sachsen mit einem anderen Teile des Reiches vergleichen, so würde sich etwa die Rheinprovinz hierzu eignen, in welcher nur 17,0 Prozent Säuglinge im 1. Lebensjahre starben, die aber sonst bezüglich ihrer Bevölkerungs- und anderen sozialen Verhältnisse vielfach dem Königreich Sachsen ähnlich ist. — Im allgemeinen kann man aber die Wahrnehmung machen, daß die Säuglingssterblichkeit im Königreich Sachsen mehr und mehr zurückgeht. Sie betrug in den Jahrzehnten 1881 bis 1885 noch 28,2 Prozent der Lebendgeborenen, 1886 bis 1890 ebenfalls 28,2 Prozent, 1891 bis 1895 weiter 28,0 Prozent, 1896 bis 1900 nur noch 26,5 Prozent, und endlich in den Jahren 1901 bis 1904 sank sie auf 24,2 Prozent herab. Man kann also nicht verkennen, daß die vielfachen Bestrebungen, die Sterblichkeit ganz kleiner Kinder möglichst zu vermindern, von bestem Erfolge gekrönt gewesen sind; Errichtung von Säuglingsheimen, Verbesserung der Organisation des Ziehkindwesens, sorgfältiges Studium der Ernährungsfrage haben diese Erfolge gebracht.

Besteht in dieser Hinsicht kein Grund zur Schwarzseherei, so muß das Vorhandensein eines solchen noch entschiedener in Abrede gestellt werden gegenüber einem aus dem „Korrespondenzblatt der ärztlichen Kreis- und Bezirksvereine im Königreich Sachsen“, Nr. 16 vom 15. August 1906, in die Tagespresse übergegangenen Artikel, welcher zu dem Schlusse kam, daß der Rückgang des Geburtenüberschusses über die Sterblichkeit in Sachsen seit 1898 (von 17,45 auf 13,80 im Jahre 1904) eine inhaltsschwere Perspektive für die Zukunft in sich schließt, was wohl heißen soll: eine Abnahme der Bevölkerung Sachsens befürchten lasse. Diese Befürchtung ist aber unbegründet. Denn wenn auch zugegeben ist, daß die Verhältnisziffer des Geburtenüberschusses in den letzten Jahren zurückgegangen ist, so ist gleichzeitig darauf hinzuweisen, daß eine jährliche Zunahme um 15 bis 17 auf 1 000 Einwohner selbst dann, wenn sie sich um 2 bis 4 Promille vermindert, noch lange keine Abnahme ist. Dazu kommen noch verschiedene Umstände, welche die neuesten Geburtenüberschussziffern in einem wesentlich günstigeren Lichte zeigen, als es beim ersten Anblick scheint.

Zunächst sind in den letzten Jahrzehnten (abgesehen von den Kriegsjahren) öfters Geburtenüberschüsse zu verzeichnen gewesen, die geringer waren als der für 1904 berechnete; so in allen Jahren von 1880 bis 1886, dann 1890, 1892, 1893 (s. Statistisches Jahrbuch für Sachsen, Jahrgang 1906, S. 33, Spalte 6). Mit der Abnahme wechselte dann immer ein Ansteigen. Dies führt zu einer weiteren Erklärung des neuerlichen Rückgangs, welche darin liegt, daß ein mehrere Jahre hindurch fortgesetzter starker Geburtenüberschuß den Keim eines Rückschlags in sich selbst trägt, indem er eine Zunahme der Kinderbevölkerung und ein verhältnismäßiges Zurücktreten der Zahl der zeugungsfähigen Personen innerhalb der Bevölkerung verursacht. Drittens ist darauf hinzuweisen, daß Sachsens Einwohnerzahl außer durch den Geburtenüberschuß auch durch den Überschuß der Zu- über die Abwanderungen wächst (s. Zeitschrift 1904, S. 246), und endlich hat sich aus der neuesten Volkszählung ergeben, daß die vor derselben vorgenommene Schätzung der

Einwohnerzahl, welche den in Rede stehenden Berechnungen des neuesten Geburtenüberschusses zugrunde liegt, zu hoch und der Geburtenüberschuß daher im Verhältnis zur Einwohnerzahl etwas größer war als 13,89 auf 1 000; er hat ziemlich genau die Ziffer 14 erreicht. Demnach ist der obige Kassandrarauf nicht als begründet zu erachten.

Krankenkassenstatistik. Nach Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern an die Kreishauptmannschaften vom 24. Januar 1906 ist die zweite Ausfertigung der nach § 41 des Krankenversicherungsgesetzes den Aufsichtsbehörden zugehenden Jahresübersichten über die Geschäftsergebnisse der Krankenkassen künftig bis 1. Mai jeden Jahres dem Statistischen Landesamte einzureichen, welches nach Ministerialverordnung vom 1. Februar 1906 aus diesen Unterlagen vor ihrer Weitergabe an das kaiserliche Statistische Amt Landesausstellungen in ähnlicher Form, wie sie bisher alljährlich im „Dresdner Journal“ und in der „Leipziger Zeitung“ und für die letzten Jahre auszugsweise auch im „Statistischen Jahrbuch“ erschienen sind, zu fertigen und in geeigneter Weise baldmöglichst zu veröffentlichen hat. Auf Grund dieser Verordnung sind die Hauptergebnisse von 1905 bereits am 13. September 1906 in beiden Zeitungen mitgeteilt worden.

Statistik der Unfälle beim Verkehr mit Kraftfahrzeugen. Für diese Statistik, die für Sachsen im Statistischen Landesamt bearbeitet wird (siehe „Zeitschrift“ 1904, S. 275), ist vom 1. April 1906 ab ein neuer, für das ganze Reich einheitlicher Fragebogen eingeführt worden.

Viehzählungen und andere neuere statistische Erhebungen in Sachsen. Um den Nachweis über die Größe des im Lande vorhandenen Viehbestandes alljährlich zu beschaffen und sichere Unterlagen für die Beurteilung der Vieh- und Fleischerzeugung im Lande zu erlangen, hat

das königliche Ministerium des Innern beschlossen, bis auf weiteres in jedem Jahre, für welches eine umfangreichere Viehzählung nicht angeordnet wird, am 1. Dezember und, falls dieser auf einen Sonntag fällt, am darauffolgenden Werktag eine beschränkte Viehzählung vornehmen zu lassen. Die diesjährige Zählung wird sich nach der Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 27. Oktober 1906 auf Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Ziegen erstrecken.

Von anderen neuen statistischen Erhebungen, an deren Ausführung oder Bearbeitung das Statistische Landesamt Anteil hat, sind zu nennen eine von Reichsstelle angeregte, für Sachsen nach den Anordnungen des königlichen Ministeriums des Innern im November 1906 ausgeführte einmalige Erhebung über die Getreidemüllereibetriebe, namentlich über die Verschiebungen vom Kleinbetriebe zum Großbetriebe; eine ebenfalls einmalige Zählung der Krüppelkinder, die durch die Behörden auf Antrag und nach den Formularen des „Deutschen Zentralvereins für Jugendfürsorge“ am 10. Oktober 1906 durchgeführt wurde; die auf Anregung des Reichsanzlers erstmalig am 1. Januar 1907 und dann alljährlich zu veranstaltende Erhebung über den Bestand an Kraftfahrzeugen; ferner eine ebenfalls alljährlich (zuerst nach dem Stande vom Jahreschluß 1905) stattfindende Aufnahme des Besitzes der Sparkassen an Inhaberpapieren und an Hypothekensforderungen, die die bisherige Sparkassenstatistik ergänzen wird; die jährliche Bearbeitung von Fragebogen, die durch die behördlich verwalteten oder unterstützten Arbeitsnachweise auszufüllen sind; endlich Ermittlungen über die in den Jahren 1901 bis 1906 in Zwangserziehung befindlich gewesenen Kinder.

Inhalt der nächsten Hefte. Zur Veröffentlichung in den nächsten Heften der „Zeitschrift“ sind außer einigen noch nicht erledigten unter den bereits früher angekündigten Aufsätzen und Statistiken die Ergebnisse der Volkszählung von 1905 und der in 30 Städten damit verbunden gewesenen Wohnungszählung in Aussicht genommen.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

| | Jahrgang
der Zeitschrift. |
|--|------------------------------|
| Die Sparkassen im Königreich Sachsen von 1886—1893 | 1895 |
| Die im Jahre 1894 von den sächsischen Sparkassen gegen hypothekarische Sicherheit gewährten Darlehne. | 1896 |
| Einige Bemerkungen über Benutzung der Sparkassen im letzten Jahrzehnte | 1897 |
| Kleinere Beiträge zur Sparkassenstatistik | 1898 |
| Desgl. | 1899 |
| Die Sparkassen im Königreich Sachsen von 1894—1898, 1899—1903 | 1900, 1905 |
| Die Gemeindesteuern im Königreich Sachsen in den Jahren 1899—1901. Mit Beilage: Graphische Darstellungen von Progressionen der Gemeindeeinkommensteuern in 135 Gemeinden nach dem Stande von 1901. | 1903 |
| Die Schul- und Kirchensteuern im Königreich Sachsen im Jahre 1901 | 1905 |
| Gemeindevermögen und Gemeindehaushalt der Städte Sachsens im Jahre 1893 | Beilage 1897 |
| Die Vermögensverhältnisse der Städte Sachsens im Jahre 1896 | 1898 |
| Aus dem Finanzwesen der sächsischen Gemeinden | 1904 |
| Einzelheiten aus den Finanzen Sachsens im Vergleich mit den Verhältnissen anderer Bundesstaaten | 1904 |
| Gewerbe und Handel. | |
| Die Zahl der sächsischen Gast- und Schankwirtschaften, sowie Kleinhandel mit Brauntwein in den Jahren 1879 und 1893 | 1893 |
| Desgl. 1903 | 1903 |
| Die Zuckerindustrie in Sachsen | 1901 |
| Die Ergebnisse der Arbeiterzählungen im Königreich Sachsen in den Jahren 1883—1900 | 1901 |
| Land- und Forstwirtschaft. | |
| Die Ergebnisse der im Königreich Sachsen in den letzten 60 Jahren und seit der ersten allgemeinen Aufnahme vom Jahre 1834 vorgekommenen Viehzählungen | Beilage 1893 |
| Beiträge zur Statistik des landwirtschaftlichen Grundeigentums im Bezirke der Amtshauptmannschaft Zittau | 1894 |
| Die produktiven Flächen der Gemeindesturen, der Ritter- und Kammergüter des Königreichs Sachsen | 1895 |
| Die Ergebnisse der Viehzählung im Königreich Sachsen vom 1. Dezember 1897 | 1898 |
| Desgl. vom Jahre 1900 | Beilage 1901 |
| Die Ergebnisse der Obstbaumzählung im Königreich Sachsen vom Jahre 1900 | 1901 |
| Die Bedeutung der Landwirtschaft für das Königreich Sachsen im Lichte der Statistik | 1905 |
| Die Waldungen des Königreichs Sachsen nach der Erhebung vom Jahre 1900 | 1905 |
| Das Ergebnis der Viehzählung vom 1. Dezember 1904 | 1905 |
| Medizinalwesen. | |
| Rückblick auf die Bewegung in den sächsischen öffentlichen allgemeinen Krankenhäusern 1876—1885 | 1886 |
| Desgl. 1886—1895 | 1897 |
| Die Entwicklung des sächsischen Impfwesens in den Jahren 1884—1894 | 1895 |
| Nahrungsmittel. | |
| Der Fleischverbrauch im Königreich Sachsen | 1895 |
| Sozialstatistik. | |
| Die Ergebnisse der Reichsarmenstatistik 1885 im Königreich Sachsen | 1887 |
| Die weiteren Ergebnisse der sächsischen Armenstatistik 1885 | 1888 |
| Landarmenstatistik | 1885 |
| Die Ergebnisse der sächsischen Armenstatistik in den Jahren 1885 und 1890 | 1893 |
| Sächsische Bettler- und Baggabundenstatistik 1880—1887 | 1888 |
| Zur Statistik der Arbeitslosigkeit, der Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung | 1894 |
| Der gegenwärtige Stand und die neuen Aufgaben der Lohnstatistik mit besonderer Rücksicht auf die Methode der Erhebung und Bearbeitung | 1892 |
| Lohnstatistische Untersuchungen in der Cigarrenfabrikation mit besonderer Rücksicht auf die Methode der Lohnstatistik | 1892 |
| Wohnungsstatistik einiger Mittel- und Kleinstädte nach einer Erhebung im Jahre 1904 | 1904, 1905 |
| Verkehrswesen. | |
| Statistik des sächsischen Eisenverkehrs in den Jahren 1880—1899 | 1901 |
| Die Verkehrszählung auf den Staatsstraßen Sachsens im Jahre 1899 | 1901 |
| Versicherung. | |
| Sächsische Knappschaftsstatistik, umfassend Untersuchungen über Sterblichkeit, Invalidität und Krankheitsdauer | 1892 |
| Die Entwicklung der Krankenversicherung im Königreich Sachsen | 1896 |
| Das Alter der Invaliden und die Ursachen der Invalidität | 1903 |
| Invaliditäts- und Sterbensverhältnisse bei den Mitgliedern der Allgemeinen Knappschafts-Pensionskasse für das Königreich Sachsen | 1904 |
| Verschiedenes. | |
| Statistische Mitteilungen über die Grundstücken-Zusammenlegungen im Königreich Sachsen vom Jahre 1833 bis zum 30. Juni 1887 | Beilage 1887 |
| Statistische Mitteilungen über die im Königreich Sachsen seit dem Jahre 1833 eingeleiteten bez. ausgeführten Grundstücken-Zusammenlegungen | 1890 |
| Desgl. | Beilage 1897 |
| Beiträge zur Statistik des Grundeigentums | 1892—1893 |
| Statistik der Urwahlen für die Zweite Kammer der Ständeversammlung in den Jahren 1897—1901 nebst Nachtrag, betreffend die Urwahlen von 1903. Mit graphischen Darstellungen | 1903 |
| Die Wahlen für die Zweite Kammer der Ständeversammlung von 1869—1906 | 1905 |
| Die sächsische Kriminalstatistik mit besonderer Rücksicht auf die Jahre 1882—1887 | 1889 |
| Das Königl. Sächsische Statistische Bureau von 1875—1890 | 1890 |
| Die fünfzig ersten Jahrgänge der Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Bureaus | 1904 |
| Die Stadt Rostwein von 1834—1894 | 1894 |
| Die sächsischen Städte im 19. Jahrhundert | 1901—1902 |
| Über Maß- und Gewichtswesen im Königreich Sachsen | 1895 |
| Zur Geschichte der vom Statistischen Bureau alljährlich herausgegebenen Schrift: Kalender u. Statistisches Jahrbuch | 1900 |
| Nekrolog für Dr. Ernst Engel | 1896 |
| " Dr. Arthur Geißler | 1902 |
| Repertoriische Rückblicke | 1886—1893 |
| Bücherbesprechungen | 1904, 1905 |
| Verzeichnis amtlicher oder mit amtlicher Unterstützung erschienener Veröffentlichungen zur Statistik des Königreichs Sachsen und einzelner seiner Landesteile. | 1903—1904 |
| Bibliographie der sächsischen Statistik | 1905 |
| Kleinere Mitteilungen | 1902—1904 |

Veröffentlichungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen (von 1831 bis 1850)
und des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes, früher „Statistisches Bureau des
Königlichen Ministeriums des Innern“ (von 1851 bis Januar 1906).

I. Fortlaufende oder regelmäßig sich wiederholende Veröffentlichungen.

- Mitteilungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen. Leipzig 1831 bis 1833 (Bief. 1—3); Dresden 1833 bis 1840 (Bief. 4—18).
Statistische Mitteilungen aus dem Königreich Sachsen. Neue Folge. Dresden 1851 bis 1856 (Bief. 1—V).
Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus. Dresden 1855 bis 1904. 1—50. Jahrgang.
Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes. Dresden 1905. 51. Jahrgang.
Supplementhefte (je 1) zur „Zeitschrift“ der Jahrgänge 1868. 1871. 1884. 1886 (2 Supplementhefte). 1887. 1888. 1892. 1893.
Beilagen zur „Zeitschrift“ der Jahrgänge 1875. 1885. 1897. 1898. 1899. 1901. 1902.
Astronomischer Kalender auf das Jahr 1870.
Kalender und (für 1873 bis 1904) Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen auf die Jahre 1871 bis 1904.
Kalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen auf das Jahr 1905.
Normalkalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbargebiete auf die Jahre 1906 und 1907.
Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen. 33. und 34. Jahrgang 1905. 1906.
Verzeichnis der Regeln, nach welchen die in Sachsen abzuhaltenden Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte bestimmt werden, nebst einem chronologischen Marktverzeichnis und einer Marktliste. Dresden 1875. — Dasselbe mit Anhang, enthaltend: Die gesetzlichen Bestimmungen und wichtigsten Verordnungen über das Marktwesen. Dresden 1899.
Verzeichnis der Messen, Kram-, Vieh- und sonstigen Märkte von Sachsen und den angrenzenden Ländern bez. Länderteilen. Nachtrag zu 1830—1840, 1842—1846, 1847—1852, 1853—1858, 1859—1863, 1864—1870 und 1864—1871.

II. Sonstige Veröffentlichungen.

a) Bevölkerungs-Statistik.

- Vergleichende Zusammenstellungen der Geborenen, getrauten Paare, Kommunikanten und Sterbefälle 1831—1836.
Graphische Darstellung der Geborenen und Gestorbenen in Sachsen 1832—1836. Dresden 1837.
Bevölkerung des Königreichs Sachsen am 1. Dezember 1871. (Anlage zum „Kalender“ 1873.)
Bevölkerung nach den Haupt-Berufs- und Erwerbsklassen 1871 bez. 1849 und 1861.

b) Landwirtschaftliche Statistik.

- Überichten der höchsten und niedrigsten Getreide- u. Preise im Königreich Sachsen 1831—1837.
Viehstand im Königreich Sachsen am 1. März 1834.
Anbau- und Erntestatistik des Königreichs Sachsen 1876. Bearbeitet von D. Sieber. Dresden 1878.
Ziegenhaltung, die, im Königreich Sachsen am 1. Dezember 1892. Übersicht I und II.

c) Orts- und Gemeinde-Verzeichnisse.

- Neues alphabetisches Ortsverzeichnis des Königreichs Sachsen. Dresden 1837.
Alphabetisches Ortsverzeichnis des Königreichs Sachsen. Dresden 1862.
Generalübersicht sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen nach Gerichtsamtsbezirken geordnet mit Angabe ihrer Einwohner- und Häuserzahl am 3. Dezember 1867. Mit Vergleichung der Daten vom 3. Dezember 1864. Dresden 1868. — Dieselbe . . . 1. Dezember 1871. Mit Vergleichung der Daten vom 3. Dezember 1864 und 3. Dezember 1867. Dresden 1874. — Dieselbe . . . nach der neuen Organisation der Behörden mit Angabe ihrer Einwohner- und Häuserzahl am 1. Dezember 1871. Dresden 1874. — Dieselbe . . . nach amts-hauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken am 1. Dezember 1871 nebst Ortsregister und den Postbestellanstalten. Dresden 1874. — Dieselbe . . . am 1. Dezember 1875. Mit Vergleichung der Daten vom 1. Dezember 1871. Dresden 1876.
Alphabetisches Taschenbuch sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen mit Angabe der politischen Gemeinde, des Gerichtsamts, Bezirksgerichts, Regierungs- und Appellationsgerichtsbezirkes, des amts-hauptmannschaftlichen und Gendarmeriebezirkes, der Häuser- und Einwohnerzahl am 3. Dezember 1867, sowie der bestellenden Postanstalten. Dresden 1869. — Dasselbe . . . am 1. Dezember 1875. Dresden 1877. — Dasselbe . . . mit Angabe des Amtsgerichts, des Landgerichts, der detachierten Strafkammer, der Kammer für Handelsfachen, der Kreishauptmannschaft, der Amts-hauptmannschaft und des Gendarmeriebezirkes, der Gebäude- und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1875, sowie der Postbestellanstalten. Dresden 1879. — Dasselbe . . . am 1. Dezember 1890. Dresden 1892.
Alphabetisches Verzeichnis der im Königreich Sachsen belegenen Stadt- und Landgemeinden nebst den zugehörigen, besonders benannten Wohnplätzen, ingleichen der Rittergüter und der sonstigen exenten Grundstücke nach Kreishauptmannschaften und amts-hauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken geordnet, nebst alphabetischem Ortsregister. Dresden 1876. — Dasselbe . . . unter Angabe der bewohnten Gebäude und der Einwohnerzahl im Jahre 1880, des Amtsgerichtes, Landesamtes, der Ephorie, Parochie, Schule u. Dresden 1884.
Gemeinde- und Ortsverzeichnis für das Königreich Sachsen. Verzeichnis der Stadt- und Landgemeinden und der selbständigen Gutsbezirke sowie der zugehörigen, einen besonderen Namen führenden Wohnplätze und Ortsteile, nach Kreis- und Amts-hauptmannschaften geordnet, nebst alphabetischem Ortsregister. Dresden 1904.
Einteilung des Königreichs Sachsen nach den neuen amts-hauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken. Dresden 1874.

d) Verschiedenes.

- Übersicht der im Königreich Sachsen bestehenden öffentlichen Gelehrtenschulen, Schullehrer-Seminarien und Volksschulen. Am Schluß des Jahres 1833. Dresden 1835.
Erster bis fünfter Bericht über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreich Sachsen nach den Erhebungen vom Dezember 1884, 1889, 1894, 1899 und 1904. Veröffentlicht im Auftrage der Königl. Ministerien des Kultus (unter Mitwirkung des Königl. Statistischen Bureaus), des Innern, der Finanzen und des Krieges. Dresden 1885, 1890, 1895, 1900 und 1906.
Jahrbuch für Statistik und Staatswirtschaft des Königreichs Sachsen. Von Dr. Ernst Engel. Dresden 1863.
Buch- und Rechnungsführung, die, bei kleineren Sparkassen. Bearbeitet von E. Kießling. Dresden 1875. 2. Aufl. Dresden 1894.
Tafeln zur gegenseitigen Verwandlung der sächsischen und metrischen Maße und Gewichte. Anhang zum „Kalender“ 1871 und 1872.
Statistisches Bureau, das, für das Königreich Sachsen in den ersten 50 Jahren seines Bestehens. Festschrift zum fünfzigjährigen Jubiläum am 11. April 1881. Dresden 1881.
Katalog der Bibliothek des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus. Dresden 1890.

e) Inhaltsverzeichnisse aller hier angeführten Veröffentlichungen, soweit sie bis 1886 erschienen, sind unter dem Titel:

- Repertorium der in sämtlichen Publikationen des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus behandelten Gegenstände 1831—1866 (Dresden 1867); desgleichen 1831—1886 (Dresden 1886)
vom Königl. Statistischen Bureau herausgegeben worden. — Der Inhalt der „Zeitschrift“ seit 1836 findet sich auf der 2. und 3. Seite des Umschlages dieses Heftes angegeben.

Zeitschrift

des

R. Sächsischen Statistischen



Landesamtes.

Redigiert von dessen Direktor Oberregierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger.

52. Jahrgang 1906. Zweites Heft.

Ausgegeben im Mai 1907.

Inhalt.

| Seite | | Seite |
|-------|---|-------|
| | Die Volkszählung vom 1. Dezember 1905. A. Vorbemerkungen des Herausgebers. 1. Die Ausführung der Zählung. — 2. Die Bearbeitung der Zählungsergebnisse. — 3. Die Veröffentlichung der Zählungsergebnisse. — B. Die Einwohner, Haushaltungen, Anstalten und Gebäude in den einzelnen Verwaltungsbezirken. — C. Die Einwohner, Haushaltungen, Anstalten und Gebäude in den einzelnen Gemeinden der politischen Verwaltungsbezirke. — D. Die Bevölkerung der politischen Verwaltungsbezirke nach dem Glaubensbekenntnis. — E. Die Bevölkerung des Verwaltungsbereiches der evangelisch-lutherischen Landeskirche nach dem Glaubensbekenntnis. — F. Die Einwohner der evangelisch-lutherischen Pfarochien im Verwaltungsbereich der evangelisch-lutherischen Landeskirche nach dem Glaubensbekenntnis, mit Unterscheidung der eingepfarrten Orte. — G. Alphabetisches Verzeichnis zu den Übersichten C und F. 215 bis 332 | |
| | Die Viehzählung vom 1. Dezember 1906. Mit einer Karte der Erhebungsbezirke für die landwirtschaftliche Statistik. — Vorbemerkungen von R. Georgi, wissenschaftlichem Hilfsarbeiter im königlichen Statistischen Landesamte. — Ergebnisse der Viehzählung vom 1. Dezember 1906. A. Zusammenfassung nach Kreishauptmannschaften und für das Königreich. B. Nach Erhebungsbezirken und Verwaltungsbezirken. 333 bis 338 | |
| | Zur Statistik der Ergebnisse der öffentlichen und der gemeinnützigen Wohnungsfürsorge. Vom Herausgeber. 339 bis 342 | |
| | Bibliographie der sächsischen Statistik 1906. Im Auftrage der Direktion zusammengestellt von Sekretär B. Schmidt, Bibliothekar im königlichen Statistischen Landesamte. 343 bis 355 | |
| | Kleinere Mitteilungen. Vom Herausgeber Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen, 35. Jahrgang 1907 und Normalkalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen auf das Jahr 1908. — Berufs- und Betriebszählung am 12. Juni 1907. — Landwirtschaftliche Erhebungsbezirke. — Zur Einkommensteuerstatistik. — Inhalt der nächsten Hefte. 355 | |

Abdruck von Auszügen aus dem Inhalt unter Quellenangabe gestattet; Einsendung eines Belegs erwünscht.

Abgekürzte Zitierweise nach den Vorschlägen des Deutschen Juristentages für den 1. bis 50. Jahrgang: *J Sächs Stat B*;
vom 51. Jahrgang ab: *Sächs St & N Z*.

Dresden.

In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch.

R. Sächsischen Statistischen



Landesamtes.

Die Zeitschrift erscheint
jährlich in der Regel in 2 Heften.
Zu beziehen
durch Post und Buchhandel.

Preis des Jahrgangs 3 Mark.
Einzelne Hefte
werden mit 1 Mark 50 Pf.
berechnet.

Die Volkszählung vom 1. Dezember 1905.

Inhalt. A. Vorbemerkungen des Herausgebers. (S. 215.) 1. Die Ausführung der Zählung. (S. 215.) 2. Die Bearbeitung der Zählungsergebnisse. (S. 217.) 3. Die Veröffentlichung der Zählungsergebnisse. (S. 320.) — B. Die Einwohner, Haushaltungen, Anstalten und Gebäude in den einzelnen Verwaltungsbezirken. (S. 218.) — C. Die Einwohner, Haushaltungen, Anstalten und Gebäude in den einzelnen Gemeinden der politischen Verwaltungsbezirke. (S. 219.) — D. Die Bevölkerung der politischen Verwaltungsbezirke nach dem Glaubensbekenntnis. (S. 273.) — E. Die Bevölkerung des Verwaltungsgebietes der evangelisch-lutherischen Landeskirche nach dem Glaubensbekenntnis. (S. 274.) — F. Die Einwohner der evangelisch-lutherischen Pfarochien im Verwaltungsgebiet der evangelisch-lutherischen Landeskirche und der eingepfarrten Orte nach dem Glaubensbekenntnis. (S. 275.) — G. Alphabetisches Verzeichnis zu den Übersichten C und F. (S. 321.)

A. Vorbemerkungen des Herausgebers.

1. Die Ausführung der Zählung.

Nach den für die Volkszählung vom 1. Dezember 1905 im Deutschen Reich erlassenen Bundesratsbestimmungen¹⁾ war für die Zwecke der Reichsstatistik die Aufzeichnung der Namen aller zur Zählungszeit ortsanwesenden Personen nebst folgenden Angaben erforderlich:

1. Verwandtschaft oder sonstige Stellung zum Haushaltungsvorstand, insbesondere auch, ob zur Haushaltung gehörige Dienstboten für häusliche oder für gewerbliche Berrichtungen.
2. Familienstand.
3. Geschlecht.
4. Geburtstag und Geburtsjahr.
5. Hauptberuf (Haupterwerb) und Stellung im Hauptberuf.
6. Glaubensbekenntnis (Konfession).
7. Staatsangehörigkeit (ob reichsangehörig oder welchem fremden Staate angehörig).
8. Ob im aktiven Dienste des deutschen Heeres oder der deutschen Marine stehend.
9. Für reichsangehörige, landsturmpflichtige Männer im 39. bis zum vollendeten 45. Lebensjahre (aus der Geburtszeit vom 1. Dezember 1860 bis 31. Dezember 1866 einschließlich):
ob militärisch ausgebildet
 - a) im Heere,
 - b) in der Marine,
 oder ob nicht militärisch ausgebildet.

Die näheren Bestimmungen für die Volkszählungen, insbesondere die Wahl der Erhebungsformulare und die Festsetzung des Wortlautes der Fragen, sind bekanntlich Sache der Bundesstaaten, denen es auch überlassen bleibt, Zusatzfragen für ihre Zwecke zu stellen.

Nach der diese Dinge für Sachsen regelnden Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 1. August 1905²⁾ wurde die Zählung wieder, wie früher, mittels Haushaltungslisten ausgeführt.

Die an die einzelnen Personen zu richtenden Fragen wurden über das für die Reichsstatistik erforderliche Maß hinaus erweitert

1. dadurch, daß bezüglich der „Staatsangehörigkeit“ die Reichsangehörigen noch danach gefragt wurden, ob sie Sachsen seien,
2. dadurch, daß die nur vorübergehend in einer Haushaltung anwesenden Personen dies sowie ihren gewöhnlichen Wohnort in einer besonderen Spalte einzutragen hatten,
3. durch die Beifügung von Fragen für die vorübergehend aus ihrer Haushaltung abwesenden Personen.

Näheres ist aus dem Abdruck der Überschrift und der Musterausfüllung des Verzeichnisses der anwesenden Personen in den Haushaltungslisten auf S. 2 bis 3 ersichtlich.

Was die erstgenannte Erweiterung betrifft, so war bei früheren Zählungen teils von Reichs- teils von Staatswegen die Angabe des Bundesstaates von allen Reichsangehörigen verlangt worden. Die Unvollständigkeit der Eintragungen und ihre augenscheinliche teilweise Unzuverlässigkeit führten indessen dazu, daß reichsseitig auf die Nennung des Bundesstaates verzichtet wurde. Bei der für Sachsen beibehaltenen alleinigen Unterscheidung, ob Sachse oder nicht, die für die Landesverwaltung das hauptsächlichste Interesse bietet, ist die Richtigkeit der Angaben in den Listen erklärlicher Weise eine größere und auch leichter nachzuprüfen.

Die Frage nach den vorübergehend anwesenden Personen, sowie die besonderen, an die vorübergehend Abwesenden gerichteten Fragen — sie bezogen sich lediglich auf die fünf Punkte: Verwandtschaft oder sonstige Stellung zum Haushaltungsvorstand, Geburtsjahr, Familienstand, Grund der Abwesenheit, Hauptberuf und Stellung in demselben — bezweckten hauptsächlich die Ermöglichung gewisser für Sachsen in Aussicht genommener statistischer Feststellungen über die Ehen, deren Ergebnis in einem der nächsten Hefte dieser Zeitschrift mitgeteilt werden soll.

Noch weniger Fragen als die eigentlichen Haushaltungslisten enthielten die „Anstaltslisten“; denn hier fielen die Spalte „Stellung zum Haushaltungsvorstand“ — weil diese bei allen in eine Anstaltsliste einzutragenden Personen die gleiche ist — und die Fragen nach den vorübergehend An- und Abwesenden weg.

Außerdem wurde den Stadträten zu Dresden und Chemnitz auf ihren Antrag die Aufnahme gewisser besonderer Zusatz-

1) Zentralblatt für das Deutsche Reich, 1905, Nr. 13.

2) Gesetz- und Verordnungsblatt, 1905, 13. Stück.

Verzeichnis aller in der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember 1905 in der Wohnung

| Tausende
Nummer | Anwesende Personen. | | | Geschlecht. | | Geburtsstag
und
Geburtsjahr. | | | Familien-
stand.

Anzugeben, ob:
ledig,
verheiratet,
getrennt lebend,
geschieden,
verwitwet |
|----------------------|--------------------------|--|---|--|---------------|------------------------------------|-----------|------|---|
| | Vor- und
Familienname | Verwandtschaft
oder
sonstige Stellung
zum
Haushaltungsvorstand | Für die nicht zur
Haushaltung gehö-
renden, sondern nur
vorübergehend an-
wesenden Personen
ist der Wohnort an-
zugeben | Durch Ein-
tragung
der Zahl
1
anzugeben. | | Tag | Monat | Jahr | |
| | | | | männ-
lich | weib-
lich | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
| Beispiele für | | | | | | | | | |
| 1. | Emil Richter | Haushaltungsvorstand | — | 1 | — | 20. | Dezember | 1860 | verheiratet |
| 2. | Marie Richter | Ehefrau | — | — | 1 | 21. | März | 1862 | verheiratet |
| 3. | Martha Liebischer | Tochter zu Besuch | Berlin | — | 1 | 2. | Februar | 1883 | verheiratet |
| 4. | Karl Saumbach | Gewerbsgehilfe | — | 1 | — | 13. | März | 1885 | ledig |
| 5. | Anna Gude | Dienstmädchen | — | — | 1 | 9. | Juli | 1875 | ledig |
| 6. | Fritz Mann | Zimmermieter | — | 1 | — | 15. | Dezember | 1866 | verwitwet |
| 1. | Bertha Geyer | Ehefrau d. abwesend. Haush.-Vorst. | — | — | 1 | 30. | Mai | 1883 | verheiratet |
| 2. | Knabe noch ohne Vornamen | Sohn | — | 1 | — | 30. | November | 1905 | ledig |
| 3. | Elise Braun | Pflegerin der Ehefrau | hier, Hauptstr. 15 | — | 1 | 7. | September | 1875 | geschieden |
| 4. | Ida Kentsch | in Schlafstelle | — | — | 1 | 19. | Oktober | 1884 | getrennt lebend |
| 1. | | | | | | | | | |
| 2. | | | | | | | | | |
| nsw. | | | | | | | | | |

fragen in die für ihr Stadtgebiet bestimmten Listen vom Königl. Ministerium nachgelassen.¹⁾

In Dresden wurde in die Haushaltungs- und Anstaltslisten die für Staat und Reich zuletzt bei der Volkszählung von 1900 gestellte Frage nach der Muttersprache aufgenommen.

Die Chemnitzer Haushaltungslisten (nicht die Anstaltslisten) wurden erweitert

- a) durch die an alle über 14 Jahre alten und nicht vorübergehend anwesenden Personen gerichtete Frage, seit wann sie in Chemnitz wohnen,
- b) durch die Frage nach dem Geburtsort,
- c) durch ausführlichere Gestaltung der Frage nach Beruf und Berufsstellung²⁾,
- d) durch besondere Fragen nach der derzeitigen Beschäftigung der in abhängiger Stellung befindlichen Personen und der Gewerbetreibenden.²⁾

1) Mit der Volkszählung wurde in 30 sächsischen Städten auch eine Grundstücks- und Wohnungszählung verbunden. Die drei Großstädte Dresden, Leipzig und Chemnitz verwendeten hierzu besondere Fragebogen und ließen die Bearbeitung, wie früher, in ihren eigenen statistischen Ämtern ausführen. Für die übrigen 27 Städte hat das statistische Landesamt die Fragebogen geliefert und die Ergebnisse gegen einen Kostenbeitrag bearbeitet. Über diese Zählung wird ebenfalls in einem der nächsten Hefte der „Zeitschrift“ berichtet werden.

2) Die zu c und d gehörigen Spalten der Chemnitzer Haushaltungslisten hatten folgenden Kopf:

Der übrige Inhalt der Ministerialverordnung vom 1. Aug. 1905 schloß sich fast in allem Wesentlichen an die für die vorausgegangenen Volkszählungen getroffenen Bestimmungen an; so insbesondere hinsichtlich der Festsetzung der Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörden, der Vorschriften über die Bildung der Zählbezirke — die höchstens 50 Haushaltungen umfassen und sich an die in den Gemeinden bereits bestehenden Einteilungen

| Hauptberuf (Haupterwerb) | Von allen nicht in staatlichen oder städtischen Diensten stehenden Angestellten, Gesellen, Gehilfen u. Arbeitern, sowie von selbständigen Gewerbetreibenden, die in ihrer Wohnung für ein anderes Geschäft arbeiten, ist anzugeben, | |
|---|--|---|
| Berufs- oder Erwerbszweig
(bei öffentlichen Beamten Dienst- oder Verwaltungszweig) | Berufsstellung
(ob selbständig, Geschäftsinhaber, Besitzer, Meister, Geschäftsleiter, Direktor usw. oder Angestellter, Geselle, Gehilfe, Lehrling usw.)
mit Angabe der Beschäftigungsart bei Angestellten und Arbeitern
(z. B. ob Betriebsingenieur, Chemiker, Werkmeister, Kontorist, Agent, Reisender, Verkäufer, Markthelfer, Kutscher, Deizer, Formner, Dreher, Polierer, Sortierer, Handarbeiter usw.) | wenn sie am 1. Dezember in ihrem in Spalte 16 und 17 angegebenen Hauptberufe in einem festen Dienst- od. Arbeitsverhältnis stehen, Firma, Geschäftsbezeichnung u. Geschäftsitz (Ort) ihres derzeitigen Arbeitgebers |
| | | wenn sie am 1. Dezember eine andere Beschäftigung ausüben als diejenige, die ihren Hauptberuf bildet, die Art dieser Beschäftigung mit Hinzufügung des Geschäfts, in dem sie ausgeübt wird |

der anwesenden Personen in der Haushaltungsliste.

des Haushaltungsvorstandes und den zugehörigen Räumlichkeiten anwesenden Personen.

| Glaubensbekenntnis | Staatsangehörigkeit. | | Hauptberuf
(oder Haupterwerb)
und
Stellung im Hauptberuf | Im aktiven
Dienste des deutschen
Heeres oder der
deutschen Marine
stehende Personen
haben hier ein-
zuschreiben
aktiv
und den
Truppenteil
anzugeben | Nur von den reichsangehörigen
landsturmpflichtigen Männern im
39. bis zum vollendeten 45. Lebens-
jahre (geboren in der Zeit vom
1. Dezember 1860 bis 31. De-
zember 1866) zu beantwortende
Fragen nach ihrer militärischen
Ausbildung.

Als militärisch ausgebildet gelten die-
jenigen, welche im aktiven Heere oder
bei der aktiven Marine mindestens
3 Monate gedient oder als Ersatz-
reservisten geübt haben. | |
|--------------------|---|--|---|---|--|----------|
| | Für die
im König-
reich
Sachsen
Staatsan-
gehörigen
ist hier ein
S
ein-
zutragen | In diese Spalte ist
für Angehörige
eines anderen
deutschen Bundes-
staates (außer
Sachsen) ein D ein-
zutragen.
Für Ausländer
ist der Staat anzu-
geben (z. B. Öster-
reich, Ungarn, Ruß-
land) | | | Ob militärisch ausgebildet?
ja oder nein | im Heer? |
| 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

die Ausfüllung.

| | | | | | | |
|------------------------|---|------------|--------------------------------------|---|------|------|
| evangelisch-lutherisch | S | — | Bädermeister | — | ja | nein |
| " | S | — | — | — | — | — |
| " | — | D | — | — | — | — |
| " | S | — | Bäckergefelle | — | — | — |
| katholisch | — | Österreich | Dienstmädchen für häusliche Arbeiten | — | — | — |
| evangelisch-reformiert | — | D | Getreidegeschäfts-Buchhalter | — | nein | nein |
| evangelisch-lutherisch | S | — | — | — | — | — |
| " | S | — | — | — | — | — |
| " | S | — | Pflegerin | — | — | — |
| " | — | D | Glasfabrik-Arbeiterin | — | — | — |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

tunlichst anschließen sollten¹⁾ — und der Verwendung der ver-
schiedensten Zählpapiere. Die letzteren bestanden außer in den
Haushaltungslisten, die mit A bezeichnet wurden, in den Anstalts-
listen B, den Fremdenzählkarten B₁, den Kontrollisten C, den
Gemeindebogen D und den Anweisungen für die Zähler E.
Nur bezüglich des Gebrauchs der Anstaltslisten wurde eine
sachliche Änderung angeordnet, um eine Lücke in den früheren
Bestimmungen auszufüllen. Nach diesen (zuletzt nach der die
Volkzählung von 1900 betreffenden Ministerialverordnung vom
17. September 1900) waren „die in jeder Haushaltung An-
wesenden in Haushaltungslisten, die Gäste in Gasthäusern und
Herbergen, sowie die Inassen von Anstalten aller Art in
Anstaltslisten einzutragen“. Es fehlte sonach an einer Vorschrift
für die keiner dieser Kategorien angehörenden Personen. Um
diese Lücke auszufüllen, wurde bei der Volkzählung von 1905
die Bestimmung hinzugefügt (§ 4, 6 und 7), daß mit Anstalts-
listen auch zu versehen seien „diejenigen Angestellten von An-
stalten oder gewerblichen Betrieben, die daselbst wohnen, ohne
eigene Hauswirtschaft zu führen und ohne zur Haushaltung des
Besizers oder Verwalters zu gehören“, und überhaupt Angestellte,
Dienstboten und Gewerksgehilfen, die keine eigene Haushaltung

besitzen und nicht bei ihren Herrschaften oder Arbeitgebern, aber in
Räumen, die diesen gehören, wohnen. Derartige Fälle wurden
auch bei der Bearbeitung der Zählungsergebnisse (siehe Übers. B,
Spalte 9, und Übers. C, Spalte 10) als „Anstalten“ behandelt.

Zu bezug auf die übrigen Zählpapiere ist nur zu erwähnen,
daß der Gemeindebogen Fragen nach den den Gemeinden
gehörenden gewerblichen Betrieben und nach der Fläche des Grund-
eigentums der Gemeinden enthielt.

Die Amtshauptmannschaften und Stadträte sind durch das
Königliche Ministerium des Innern veranlaßt worden, nach der
Volkzählung über die bei dieser gemachten Erfahrungen zu
berichten, und zwar, soweit erforderlich, nach Gehör der ge-
eignetsten unter den an der Ausführung der Zählung unmittelbar
beteiligten Personen. Die daraufhin eingegangenen Äußerungen
und Wünsche sollen bei der nächsten Volkzählung nach Tunlich-
keit Berücksichtigung finden.

2. Die Bearbeitung der Zählungsergebnisse.

Die Arbeiten, die an den ausgefüllten Volkzählungslisten
vorzunehmen waren, bestanden in der Nachprüfung der Ein-
tragungen und, soweit erforderlich, in ihrer Rücksendung zur
Richtigstellung oder Ergänzung, dann in der Aufstellung des
Tabellenwerkes einerseits für die Reichsstatistik, andererseits für
die besonderen Zwecke der Landesstatistik.

Die erste allgemeine Prüfung der Zählpapiere lag nach
§ 9, 1 der Ministerialverordnung den Gemeinden ob. Die

(Fortsetzung des Textes S. 272.)

1) Nach den ausgefüllten Gemeindebogen bildeten 1207 Gemeinden
nur je einen Zählbezirk. Die Zahl der Zählbezirke betrug in Dresden 3353,
in Leipzig 3996, in Chemnitz 1634, in Plauen 615, in Zwickau 328, im
ganzen Königreich 29 321. Die Zahl der Zähler war nicht überall gleich
der der Zählbezirke.



B. Die Einwohner, Haushaltungen, Anstalten und Gebäude in den einzelnen Verwaltungsbezirken.

| Verwaltungsbezirke
A. = Amtshauptmannschaft,
St. = Stadt,
Städte I = Städte mit der
Revidierten Städteord-
nung,
Städte II = Städte mit der
Städteordnung für mitt-
lere und kleine Städte | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zunahme
seit
1. Dezember 1900 | |
|--|---------------------------|------------------|------------------|-------------------|------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonstige
be-
wohnte
Ge-
bäude | Ein-
wohner
(Sp. 2) | Ge-
bäude
(Sp. 10) |
| | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | bewohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. |
| 1. Kreishauptmannschaft Bautzen. | | | | | | | | | | | | | | | |
| A. Bautzen | 129 449 | 64 003 | 65 446 | 43 363 | 44 732 | 1 796 | 29 458 | 181 | 16 910 | 16 434 | 259 | 16 031 | 217 | 9 510 | 497 |
| A. Kamenz | 72 672 | 35 945 | 36 727 | 23 905 | 24 649 | 1 447 | 16 344 | 124 | 10 451 | 10 148 | 183 | 9 799 | 120 | 3 126 | 433 |
| A. Löbau | 105 441 | 49 993 | 55 448 | 34 137 | 39 517 | 7 | 26 672 | 157 | 15 693 | 15 241 | 263 | 15 073 | 189 | 3 208 | 477 |
| A. Zittau | 118 858 | 56 710 | 62 148 | 39 748 | 44 880 | 1 779 | 30 825 | 127 | 15 460 | 14 981 | 293 | 14 780 | 186 | 5 403 | 617 |
| zusammen 1. | 426 420 | 206 651 | 219 769 | 141 153 | 153 778 | 5 029 | 103 299 | 589 | 58 514 | 56 804 | 998 | 55 683 | 712 | 21 247 | 2 024 |
| darunter { Städte I | 98 797 | 50 145 | 48 652 | 36 746 | 35 339 | 4 746 | 23 814 | 190 | 7 468 | 7 178 | 83 | 6 472 | 207 | 10 375 | 636 |
| darunter { Städte II | 13 691 | 6 704 | 6 987 | 4 562 | 4 850 | 262 | 3 485 | 33 | 1 731 | 1 691 | 13 | 1 654 | 27 | 388 | 43 |
| darunter { Landgem. | 313 932 | 149 802 | 164 130 | 99 845 | 113 589 | 21 | 76 000 | 366 | 49 315 | 47 935 | 902 | 47 557 | 478 | 10 484 | 1 345 |
| 2. Kreishauptmannschaft Chemnitz. | | | | | | | | | | | | | | | |
| St. Chemnitz | 244 927 | 119 536 | 125 391 | 83 167 | 88 078 | 3 906 | 58 307 | 155 | 8 402 | 8 069 | 46 | 6 966 | 287 | 30 897 | 973 |
| A. Annaberg | 108 432 | 51 314 | 57 118 | 34 346 | 39 461 | 26 | 26 051 | 126 | 9 606 | 9 419 | 42 | 9 273 | 145 | 3 723 | 286 |
| A. Chemnitz | 190 446 | 92 677 | 97 769 | 60 389 | 64 658 | 6 | 44 248 | 143 | 14 900 | 14 614 | 73 | 13 858 | 213 | 15 427 | 888 |
| A. Flöha | 93 280 | 44 960 | 48 270 | 29 032 | 32 170 | 4 | 22 037 | 101 | 8 645 | 8 393 | 105 | 8 080 | 147 | 5 287 | 299 |
| A. Glauchau | 149 016 | 71 354 | 77 662 | 46 730 | 52 583 | 22 | 37 635 | 130 | 15 138 | 14 793 | 157 | 13 839 | 188 | 1 551 | 565 |
| A. Marienberg | 65 079 | 31 807 | 33 272 | 20 331 | 21 631 | 399 | 14 886 | 109 | 7 066 | 6 857 | 52 | 6 792 | 157 | 1 852 | 179 |
| zusammen 2. | 851 130 | 411 648 | 439 482 | 273 995 | 298 581 | 4 363 | 203 164 | 764 | 63 757 | 62 145 | 475 | 58 808 | 1 137 | 58 737 | 3 190 |
| darunter { Städte I | 424 525 | 205 105 | 219 420 | 141 685 | 154 369 | 4 354 | 103 419 | 396 | 23 488 | 22 719 | 198 | 20 258 | 571 | 38 290 | 1 775 |
| darunter { Städte II | 30 213 | 14 259 | 15 954 | 9 415 | 10 986 | 1 | 7 610 | 53 | 2 930 | 2 833 | 44 | 2 814 | 53 | 147 | 63 |
| darunter { Landgem. | 396 392 | 192 284 | 204 108 | 122 895 | 133 226 | 8 | 92 135 | 315 | 37 339 | 36 593 | 233 | 35 736 | 513 | 20 300 | 1 352 |
| 3. Kreishauptmannschaft Dresden. | | | | | | | | | | | | | | | |
| St. Dresden | 516 996 | 244 455 | 272 541 | 172 427 | 201 496 | 11 741 | 126 447 | 714 | 19 422 | 18 573 | 161 | 15 733 | 688 | 36 338 | 1 497 |
| A. Dippoldiswalde | 55 742 | 27 141 | 28 601 | 17 565 | 19 021 | 5 | 13 037 | 121 | 7 642 | 7 410 | 142 | 7 268 | 90 | 1 836 | 172 |
| A. Dresden - Altstadt | 108 718 | 53 368 | 55 350 | 33 132 | 34 939 | 3 | 25 939 | 81 | 7 993 | 7 693 | 125 | 7 139 | 175 | 5 691 | 430 |
| A. Dresden - Neustadt | 115 269 | 53 765 | 61 504 | 34 431 | 42 201 | 91 | 27 724 | 182 | 12 974 | 12 376 | 450 | 11 667 | 148 | 9 262 | 951 |
| A. Freiberg | 117 132 | 56 407 | 60 725 | 36 539 | 40 723 | 650 | 28 531 | 141 | 12 680 | 12 386 | 104 | 12 012 | 190 | 902 | 73 |
| A. Großenhain | 86 312 | 43 249 | 43 063 | 28 327 | 28 164 | 2 762 | 19 340 | 201 | 11 407 | 10 876 | 368 | 9 839 | 163 | 2 573 | 626 |
| A. Meißen | 127 232 | 61 629 | 65 603 | 40 192 | 44 248 | 62 | 30 117 | 188 | 14 259 | 13 820 | 228 | 13 084 | 211 | 3 651 | 381 |
| A. Pirna | 156 996 | 76 084 | 80 912 | 49 113 | 53 803 | 1 430 | 37 435 | 298 | 16 511 | 15 933 | 316 | 15 094 | 262 | 7 655 | 507 |
| zusammen 3. | 1 284 397 | 616 098 | 668 299 | 411 726 | 464 595 | 16 744 | 308 570 | 1 926 | 102 888 | 99 067 | 1 894 | 91 836 | 1 927 | 67 908 | 4 637 |
| darunter { Städte I | 675 258 | 322 884 | 352 374 | 227 056 | 257 653 | 16 464 | 164 599 | 1 081 | 30 819 | 29 618 | 264 | 25 360 | 937 | 41 880 | 1 869 |
| darunter { Städte II | 38 105 | 18 943 | 19 162 | 12 372 | 12 674 | 2 | 9 518 | 83 | 3 993 | 3 851 | 77 | 3 722 | 65 | 655 | 199 |
| darunter { Landgem. | 571 034 | 274 271 | 296 763 | 172 298 | 194 268 | 278 | 134 453 | 762 | 68 076 | 65 598 | 1 553 | 62 754 | 925 | 25 373 | 2 569 |
| 4. Kreishauptmannschaft Leipzig. | | | | | | | | | | | | | | | |
| St. Leipzig | 503 672 | 243 419 | 260 253 | 174 669 | 191 350 | 1 627 | 116 437 | 375 | 19 019 | 18 190 | 121 | 14 565 | 708 | 47 516 | 2 018 |
| A. Borna | 78 272 | 38 863 | 39 409 | 25 635 | 26 056 | 727 | 17 826 | 133 | 11 141 | 10 752 | 195 | 10 410 | 194 | 2 667 | 298 |
| A. Döbeln | 121 079 | 60 482 | 60 597 | 41 110 | 41 051 | 2 390 | 28 048 | 170 | 13 735 | 13 356 | 144 | 12 563 | 235 | 3 197 | 320 |
| A. Grimma | 106 076 | 52 294 | 53 782 | 34 867 | 36 148 | 2 007 | 24 124 | 190 | 14 499 | 13 820 | 420 | 13 264 | 259 | 3 967 | 757 |
| A. Leipzig | 162 689 | 82 766 | 79 923 | 53 768 | 50 586 | 4 579 | 34 746 | 141 | 11 511 | 11 092 | 228 | 10 695 | 191 | 25 690 | 1 421 |
| A. Oschatz | 57 693 | 27 839 | 29 854 | 18 157 | 20 354 | 654 | 12 901 | 126 | 8 037 | 7 774 | 159 | 7 570 | 104 | 247 | 200 |
| A. Rochlitz | 116 942 | 56 646 | 60 296 | 37 449 | 40 645 | 6 | 27 410 | 141 | 13 493 | 13 229 | 133 | 12 494 | 131 | 3 407 | 371 |
| zusammen 4. | 1 146 423 | 562 309 | 584 114 | 385 655 | 406 190 | 11 990 | 261 492 | 1 276 | 91 435 | 88 213 | 1 400 | 81 561 | 1 822 | 85 791 | 5 385 |
| darunter { Städte I | 670 195 | 328 125 | 342 070 | 234 526 | 248 098 | 7 336 | 155 868 | 674 | 33 478 | 32 198 | 250 | 27 155 | 1 030 | 52 991 | 2 680 |
| darunter { Städte II | 59 749 | 29 207 | 30 542 | 18 974 | 20 245 | 1 | 15 171 | 110 | 7 214 | 7 017 | 103 | 6 691 | 94 | 2 756 | 414 |
| darunter { Landgem. | 416 479 | 204 977 | 211 502 | 132 155 | 137 847 | 4 653 | 90 453 | 492 | 50 743 | 48 998 | 1 047 | 47 715 | 698 | 30 044 | 2 291 |
| 5. Kreishauptmannschaft Zwickau. | | | | | | | | | | | | | | | |
| A. Auerbach | 113 664 | 54 342 | 59 322 | 34 945 | 39 185 | 13 | 24 373 | 129 | 10 983 | 10 716 | 114 | 10 671 | 153 | 13 913 | 1 159 |
| A. Olsnitz | 72 679 | 35 368 | 37 311 | 22 700 | 24 750 | — | 16 264 | 97 | 8 325 | 8 081 | 143 | 8 033 | 101 | 3 293 | 378 |
| A. Plauen | 203 543 | 95 717 | 107 826 | 63 086 | 74 679 | 1 809 | 45 412 | 178 | 16 087 | 15 575 | 209 | 15 228 | 303 | 33 328 | 1 592 |
| darunter St. Plauen | 105 381 | 48 675 | 56 706 | 33 016 | 40 703 | 1 803 | 22 829 | 70 | 5 578 | 5 395 | 57 | 5 169 | 126 | 28 910 | 1 222 |
| A. Schwarzenberg | 132 711 | 63 456 | 69 255 | 40 350 | 45 335 | 23 | 29 351 | 137 | 10 647 | 10 335 | 58 | 10 154 | 254 | 10 444 | 478 |
| A. Zwickau | 277 634 | 133 519 | 144 115 | 86 819 | 95 698 | 1 872 | 65 343 | 185 | 21 563 | 21 152 | 138 | 19 904 | 273 | 11 724 | 958 |
| darunter St. Zwickau | 68 502 | 33 958 | 34 544 | 23 642 | 24 004 | 1 869 | 15 847 | 61 | 3 775 | 3 683 | 24 | 3 435 | 68 | 4 153 | 336 |
| zusammen 5. | 800 231 | 382 402 | 417 829 | 247 900 | 279 647 | 3 717 | 180 743 | 726 | 67 605 | 65 859 | 662 | 63 990 | 1 084 | 72 702 | 4 565 |
| darunter { Städte I | 387 003 | 183 115 | 203 888 | 123 453 | 142 754 | 3 706 | 89 123 | 361 | 26 064 | 25 307 | 200 | 23 736 | 557 | 46 232 | 2 550 |
| darunter { Städte II | 24 685 | 11 582 | 13 103 | 7 448 | 8 929 | — | 6 021 | 45 | 2 407 | 2 355 | 15 | 2 338 | 37 | 1 045 | 79 |
| darunter { Landgem. | 388 543 | 187 705 | 200 838 | 116 999 | 127 964 | 11 | 85 599 | 320 | 39 134 | 38 197 | 447 | 37 916 | 490 | 25 425 | 1 936 |
| Königreich Sachsen. | | | | | | | | | | | | | | | |
| zusammen 1. bis 5. | 4 508 601 | 2 179 108 | 2 329 493 | 1 460 429 | 1 602 791 | 41 843 | 1 057 268 | 5 281 | 384 199 | 372 088 | 5 429 | 351 878 | 6 682 | 306 385 | 19 801 |
| darunter { Städte I | 2 255 778 | 1 089 374 | 1 166 404 | 763 466 | 838 213 | 36 606 | 536 823 | 2 702 | 121 317 | 117 020 | 995 | 102 981 | 3 302 | 189 768 | 9 510 |
| darunter { Städte II | 166 443 | 80 695 | 85 748 | 52 771 | 57 684 | 266 | 41 805 | 324 | 18 275 | 17 747 | 252 | 17 219 | 276 | 4 991 | 798 |
| darunter { Landgem. | 2 086 380 | 1 009 039 | 1 077 341 | 644 192 | 706 894 | 4 971 | 478 640 | 2 255 | 244 607 | 237 321 | 4 182 | 231 678 | 3 104 | 111 626 | 9 493 |

C. Die Einwohner, Haushaltungen, Anstalten und Gebäude in den einzelnen Gemeinden der politischen Verwaltungsbezirke.

| Gemeinden | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|---|---|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|----------------------|-------------------------|---------------------|---------------|----------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------|---|-----|
| | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | Baugebäude, und zwar | | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) | | | |
| | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | über-
haupt | | | be-
wohnte | | | | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | |
| | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 1. Amtshauptmannschaft Bautzen. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Bautzen | 29 419 | 15 510 | 13 909 | 11 705 | 10 091 | 1 779 | 6 622 | 57 | 1 811 | 1 735 | 17 | 1 484 | 59 | 3 395 | 148 |
| 2 | Bischofswerda | 7 516 | 3 684 | 3 832 | 2 532 | 2 690 | 1 | 1 884 | 17 | 663 | 652 | 2 | 603 | 9 | 907 | 30 |
| 3 | Schirgiswalde m. G. | 3 411 | 1 623 | 1 788 | 1 100 | 1 274 | — | 884 | 4 | 433 | 430 | 1 | 420 | 2 | 188 | 29 |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Arnsdorf m. G. | 209 | 94 | 115 | 62 | 68 | — | 57 | — | 49 | 49 | — | 49 | — | — | -2 |
| 2 | Kuritz | 265 | 144 | 121 | 74 | 77 | — | 52 | — | 24 | 22 | — | 21 | 2 | 143 | 7 |
| 3 | Baruth m. G. | 529 | 271 | 258 | 179 | 171 | — | 125 | 3 | 82 | 80 | — | 76 | 2 | 100 | — |
| 4 | Basankwitz | 55 | 25 | 30 | 18 | 15 | — | 6 | — | 6 | 6 | — | 6 | — | 4 | — |
| 5 | Baschwitz m. G. | 271 | 146 | 125 | 102 | 85 | — | 56 | — | 49 | 48 | — | 48 | 1 | -4 | -6 |
| 6 | Bederwitz | 210 | 101 | 109 | 65 | 71 | — | 42 | — | 28 | 27 | 1 | 28 | — | 37 | -1 |
| 7 | Belgern m. G. | 83 | 37 | 46 | 23 | 33 | — | 22 | — | 24 | 21 | 3 | 24 | — | 2 | 3 |
| 8 | Belmsdorf | 342 | 157 | 185 | 108 | 119 | — | 73 | — | 50 | 48 | 1 | 45 | 1 | 34 | 5 |
| 9 | Berge | 219 | 104 | 115 | 61 | 75 | — | 49 | — | 18 | 18 | — | 18 | — | 80 | -3 |
| 10 | Binnwitz | 108 | 52 | 56 | 36 | 37 | — | 22 | — | 20 | 20 | — | 20 | — | — | -3 |
| 11 | Birkau m. G. | 122 | 46 | 76 | 34 | 47 | — | 28 | — | 21 | 21 | — | 20 | — | 8 | — |
| 12 | Blösa | 108 | 52 | 56 | 39 | 47 | — | 23 | — | 22 | 22 | — | 21 | — | 10 | — |
| 13 | Boblitz | 114 | 49 | 65 | 31 | 34 | — | 18 | — | 15 | 15 | — | 15 | — | 20 | 1 |
| 14 | Bolbritz m. 2 G. | 372 | 190 | 182 | 117 | 128 | — | 74 | 1 | 63 | 60 | 2 | 62 | 1 | -11 | — |
| 15 | Bornitz m. G. | 122 | 67 | 55 | 42 | 35 | — | 25 | — | 25 | 25 | — | 23 | — | 12 | 1 |
| 16 | Brehmen | 174 | 104 | 70 | 75 | 48 | — | 37 | 1 | 32 | 32 | — | 29 | — | 14 | 5 |
| 17 | Briesing m. G. | 178 | 90 | 88 | 60 | 66 | — | 40 | — | 38 | 37 | 1 | 37 | — | 5 | 1 |
| 18 | Briesnitz | 83 | 38 | 45 | 29 | 26 | — | 14 | — | 16 | 14 | 2 | 16 | — | 3 | — |
| 19 | Brohna | 147 | 74 | 73 | 54 | 55 | — | 27 | — | 24 | 24 | — | 24 | — | 16 | -1 |
| 20 | Brösa m. G. | 253 | 124 | 129 | 85 | 81 | — | 51 | — | 45 | 42 | 1 | 43 | 2 | 52 | 2 |
| 21 | Buchwalde m. G. | 269 | 132 | 137 | 104 | 101 | — | 50 | 2 | 51 | 48 | 3 | 42 | — | 60 | — |
| 22 | Burf | 193 | 94 | 99 | 65 | 68 | — | 28 | — | 21 | 20 | — | 20 | 1 | 26 | 1 |
| 23 | Burkau m. 4 G. | 2 042 | 969 | 1 073 | 620 | 720 | — | 510 | 1 | 347 | 345 | 1 | 338 | 1 | 162 | 6 |
| 24 | Callenberg | 844 | 379 | 465 | 242 | 300 | — | 190 | 1 | 110 | 110 | — | 107 | — | 80 | 8 |
| 25 | Camina | 199 | 104 | 95 | 76 | 62 | — | 39 | 2 | 32 | 32 | — | 30 | — | 11 | 1 |
| 26 | Caminau | 131 | 65 | 66 | 47 | 51 | — | 25 | 1 | 30 | 24 | 6 | 30 | — | -4 | -1 |
| 27 | Canitz-Christina | 152 | 79 | 73 | 48 | 53 | — | 28 | — | 20 | 19 | 1 | 18 | — | -9 | -1 |
| 28 | Cannewitz b. Bischofsw. | 85 | 40 | 45 | 33 | 38 | — | 13 | — | 13 | 13 | — | 13 | — | 11 | — |
| 29 | Cannewitz b. Gröbitz m. G. | 120 | 53 | 67 | 26 | 36 | — | 21 | — | 21 | 20 | 1 | 21 | — | 9 | -1 |
| 30 | Carlsberg | 137 | 57 | 80 | 41 | 57 | — | 31 | — | 24 | 23 | 1 | 24 | — | 16 | — |
| 31 | Caßlau m. G. | 105 | 57 | 48 | 28 | 29 | — | 21 | — | 21 | 21 | — | 21 | — | 5 | — |
| 32 | Coblentz | 76 | 38 | 38 | 27 | 27 | — | 16 | — | 13 | 13 | — | 12 | — | -9 | 1 |
| 33 | Cölln | 265 | 115 | 150 | 80 | 95 | — | 57 | — | 58 | 57 | 1 | 58 | — | -16 | -2 |
| 34 | Commerau b. Bautzen
m. G.B. | 202 | 102 | 100 | 61 | 67 | — | 41 | — | 39 | 38 | — | 38 | 1 | 51 | 3 |
| 35 | Commerau b. Königs-
wartha m. G. | 363 | 175 | 188 | 105 | 123 | — | 65 | 1 | 65 | 64 | 1 | 65 | — | -6 | — |
| 36 | Cortnitz | 125 | 61 | 64 | 42 | 45 | — | 26 | — | 25 | 25 | — | 24 | — | — | 2 |
| 37 | Cossern | 181 | 94 | 87 | 52 | 49 | — | 34 | — | 31 | 30 | 1 | 31 | — | 30 | -1 |
| 38 | Cosul | 228 | 112 | 116 | 40 | 85 | — | 49 | — | 41 | 40 | — | 38 | 1 | 11 | 2 |
| 39 | Croßtau m. G. | 745 | 341 | 404 | 209 | 282 | — | 179 | — | 119 | 117 | 1 | 115 | 1 | -5 | 2 |
| 40 | Dahlowitz | 75 | 32 | 43 | 28 | 34 | — | 12 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | 7 | -1 |
| 41 | Dahren m. G. | 71 | 33 | 38 | 24 | 24 | — | 13 | — | 12 | 12 | — | 11 | — | 9 | -1 |
| 42 | Darantitz | 42 | 22 | 20 | 15 | 12 | — | 5 | — | 5 | 5 | — | 5 | — | 1 | -1 |
| 43 | Demitz-Thumitz m. 3 G. | 1 656 | 874 | 782 | 547 | 465 | — | 366 | 3 | 154 | 151 | 1 | 142 | 2 | 142 | 9 |
| 44 | Denkwitz | 15 | 9 | 6 | 7 | 6 | — | 1 | — | 1 | 1 | — | 1 | — | 4 | — |
| 45 | Diehmen m. G. | 321 | 158 | 163 | 91 | 111 | — | 73 | — | 71 | 69 | 2 | 71 | — | 40 | -2 |
| 46 | Doberschau m. G. | 658 | 343 | 315 | 227 | 201 | — | 158 | 1 | 73 | 68 | 1 | 69 | 4 | 71 | 14 |
| 47 | Doberschütz b. Bauz. m. G. | 135 | 65 | 70 | 44 | 47 | — | 25 | 1 | 24 | 24 | — | 24 | — | 16 | -2 |
| 48 | Doberschütz b. Reschwitz
m. G. | 108 | 46 | 62 | 34 | 42 | — | 26 | — | 28 | 26 | 2 | 28 | — | -12 | -1 |
| 49 | Dobranitz | 51 | 23 | 28 | 19 | 21 | — | 8 | — | 9 | 8 | 1 | 9 | — | — | — |
| 50 | Döbbschle m. G. | 41 | 19 | 22 | 17 | 14 | — | 6 | — | 6 | 5 | 1 | 6 | — | 9 | -1 |
| 51 | Döhlen | 70 | 34 | 36 | 27 | 29 | — | 14 | — | 17 | 14 | 3 | 17 | — | 1 | — |
| 52 | Drauschowitz m. G. | 221 | 93 | 128 | 64 | 74 | — | 46 | — | 44 | 43 | — | 42 | 1 | 17 | 1 |
| 53 | Drehja m. G. | 310 | 147 | 163 | 103 | 116 | — | 74 | — | 57 | 57 | — | 57 | — | -9 | 6 |

| Gau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. W. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|---|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. benutzte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

I. Kreishauptmannschaft Bauzen. 1. Amtshauptmannschaft Bauzen. (Fortsetzung.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|--|-------|-----|-----|-----|-----|----|-----|---|-----|-----|---|-----|---|-----|----|
| 54 | Dreikretscham | 93 | 49 | 44 | 32 | 32 | — | 19 | 1 | 18 | 18 | — | 18 | — | 9 | 1 |
| 55 | Dreitschen | 161 | 75 | 86 | 52 | 61 | — | 39 | — | 34 | 32 | 1 | 33 | 1 | -8 | — |
| 56 | Droben m. G. | 88 | 44 | 44 | 29 | 35 | — | 21 | — | 21 | 21 | — | 21 | — | -7 | 1 |
| 57 | Dubrauke | 210 | 94 | 116 | 59 | 78 | — | 46 | — | 46 | 45 | 1 | 46 | — | 16 | 1 |
| 58 | Ebendorfel m. G. | 341 | 166 | 175 | 111 | 110 | — | 66 | 1 | 43 | 43 | — | 40 | — | 48 | -2 |
| 59 | Eulowitz (Nieder-,
Ober-) | 348 | 159 | 189 | 101 | 117 | — | 76 | — | 53 | 53 | — | 53 | — | -9 | -2 |
| 60 | Eutrich | 135 | 64 | 71 | 47 | 44 | — | 29 | — | 27 | 27 | — | 27 | — | -6 | — |
| 61 | Fränkenthal m. G. | 1 400 | 659 | 741 | 420 | 504 | — | 345 | — | 259 | 255 | 1 | 246 | 3 | 32 | 1 |
| 62 | Gaußig m. G. | 603 | 279 | 324 | 179 | 216 | — | 149 | 1 | 99 | 98 | — | 98 | 1 | 55 | 5 |
| 63 | Geismannsdorf m. G. | 570 | 259 | 311 | 177 | 224 | — | 114 | — | 91 | 89 | 1 | 85 | 1 | 29 | -1 |
| 64 | Gleina m. G. | 287 | 162 | 125 | 112 | 83 | — | 50 | — | 44 | 42 | 2 | 44 | — | 75 | — |
| 65 | Gnaschwitz | 406 | 208 | 198 | 153 | 133 | 15 | 89 | — | 52 | 51 | — | 51 | 1 | -2 | -5 |
| 66 | Göbela m. G. | 112 | 55 | 57 | 35 | 40 | — | 25 | — | 25 | 24 | 1 | 25 | — | 6 | — |
| 67 | Göda | 617 | 298 | 319 | 201 | 235 | — | 158 | 2 | 112 | 109 | 1 | 108 | 2 | -62 | 4 |
| 68 | Goldbach m. G. | 639 | 303 | 336 | 201 | 230 | — | 155 | 1 | 96 | 94 | 1 | 95 | 1 | 36 | 1 |
| 69 | Golenz m. G. | 192 | 87 | 105 | 42 | 65 | — | 44 | — | 37 | 37 | — | 37 | — | 32 | 1 |
| 70 | Grödig m. G. | 367 | 161 | 206 | 105 | 134 | — | 88 | — | 69 | 66 | 1 | 67 | 2 | 3 | 5 |
| 71 | Großdöbichütz | 940 | 460 | 480 | 302 | 317 | — | 220 | — | 108 | 108 | — | 106 | — | 43 | 2 |
| 72 | Großdrebnitz | 620 | 306 | 314 | 181 | 217 | — | 143 | — | 116 | 112 | 3 | 106 | 1 | 20 | 11 |
| 73 | Großdubrau m. G. | 751 | 386 | 365 | 243 | 204 | — | 166 | 2 | 71 | 68 | 3 | 66 | — | 234 | 17 |
| 74 | Großhähnchen Lausiger
Seite | 106 | 54 | 52 | 39 | 39 | — | 20 | — | 20 | 20 | — | 20 | — | 1 | — |
| 75 | Großhähnchen Reißner
Seite m. G. | 99 | 48 | 51 | 33 | 38 | — | 18 | 1 | 19 | 18 | 1 | 19 | — | -20 | — |
| 76 | Großharthau m. G. | 1 332 | 663 | 669 | 446 | 441 | — | 310 | 2 | 200 | 192 | 3 | 189 | 5 | 85 | 8 |
| 77 | Großpostwitz | 1 117 | 528 | 589 | 345 | 417 | — | 285 | — | 113 | 106 | 2 | 97 | 5 | 100 | 13 |
| 78 | Großseitschen m. G. | 201 | 104 | 97 | 66 | 67 | — | 43 | 1 | 42 | 34 | 4 | 37 | 4 | 11 | — |
| 79 | Großwella m. G. | 202 | 89 | 113 | 60 | 72 | — | 51 | — | 39 | 37 | 1 | 38 | 1 | 8 | -2 |
| 80 | Grubdig m. G. | 209 | 100 | 109 | 65 | 73 | — | 45 | — | 31 | 30 | — | 29 | 1 | -3 | -5 |
| 81 | Grubschütz | 241 | 121 | 120 | 71 | 82 | — | 50 | — | 31 | 30 | 1 | 27 | — | 54 | 7 |
| 82 | Guhra m. G. | 111 | 54 | 57 | 34 | 36 | — | 23 | — | 23 | 23 | — | 23 | — | — | -1 |
| 83 | Günthersdorf m. G. | 124 | 55 | 69 | 40 | 43 | — | 32 | — | 28 | 27 | 1 | 28 | — | — | — |
| 84 | Guttan m. G. | 329 | 162 | 167 | 108 | 112 | — | 72 | 2 | 64 | 60 | 2 | 62 | 2 | 4 | 3 |
| 85 | Hainitz | 541 | 270 | 271 | 181 | 190 | — | 108 | 1 | 44 | 41 | — | 38 | 3 | 142 | 8 |
| 86 | Halbendorf a. d. Spree
m. G. | 177 | 85 | 92 | 54 | 59 | — | 40 | — | 48 | 40 | 8 | 48 | — | -7 | 2 |
| 87 | Halbendorf b. Schirgis-
walde m. G. | 161 | 67 | 94 | 47 | 66 | — | 30 | — | 28 | 27 | 1 | 28 | — | -28 | — |
| 88 | Holscha m. G. | 224 | 103 | 121 | 62 | 76 | — | 43 | — | 45 | 45 | — | 45 | — | 4 | 5 |
| 89 | Irgersdorf | 103 | 50 | 53 | 35 | 32 | — | 24 | — | 25 | 24 | 1 | 25 | — | 7 | -3 |
| 90 | Jentwitz | 263 | 127 | 136 | 84 | 89 | — | 59 | 1 | 48 | 46 | 1 | 47 | 1 | -5 | 4 |
| 91 | Jeschütz | 57 | 32 | 25 | 22 | 19 | — | 8 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | -1 | 1 |
| 92 | Jehnitz m. G. | 279 | 135 | 144 | 84 | 96 | — | 63 | 1 | 57 | 57 | — | 57 | — | -5 | -3 |
| 93 | Johnsdorf | 100 | 48 | 52 | 25 | 30 | — | 20 | — | 20 | 20 | — | 20 | — | 13 | -1 |
| 94 | Kauppa m. 2 G. | 215 | 110 | 105 | 68 | 71 | — | 48 | — | 49 | 47 | 2 | 48 | — | -12 | 1 |
| 95 | Kirschau | 1 487 | 723 | 764 | 479 | 526 | — | 365 | 1 | 161 | 153 | 3 | 148 | 5 | 285 | 33 |
| 96 | Kleinbauzen m. G. | 231 | 114 | 117 | 71 | 77 | — | 53 | 1 | 41 | 39 | 1 | 40 | 1 | -4 | -1 |
| 97 | Kleindrebnitz | 242 | 117 | 125 | 78 | 90 | — | 54 | — | 48 | 48 | — | 42 | — | -19 | 4 |
| 98 | Kleindubrau m. G. | 51 | 24 | 27 | 15 | 21 | — | 11 | — | 9 | 9 | — | 9 | — | 5 | — |
| 99 | Kleinförstchen m. G. | 255 | 127 | 128 | 94 | 99 | — | 68 | 1 | 56 | 54 | 1 | 54 | 1 | -31 | -4 |
| 100 | Kleinkunitz | 24 | 11 | 13 | 6 | 9 | — | 4 | — | 5 | 4 | 1 | 5 | — | -1 | 1 |
| 101 | Kleinpostwitz | 104 | 46 | 58 | 36 | 44 | — | 22 | — | 21 | 20 | 1 | 21 | — | 4 | 2 |
| 102 | Kleinjaubernitz | 380 | 244 | 136 | 180 | 91 | — | 67 | 1 | 46 | 44 | 2 | 46 | — | 212 | 5 |
| 103 | Kleinleibau | 92 | 45 | 47 | 28 | 36 | — | 19 | — | 19 | 18 | 1 | 19 | — | 3 | -1 |
| 104 | Kleinseitschen m. G. | 98 | 45 | 53 | 34 | 39 | — | 23 | — | 20 | 18 | — | 18 | 2 | -6 | 1 |
| 105 | Kleinwella | 124 | 57 | 67 | 36 | 50 | — | 35 | 1 | 24 | 24 | — | 21 | — | 28 | 3 |
| 106 | Klix m. G. | 375 | 178 | 197 | 134 | 129 | — | 77 | — | 67 | 65 | — | 62 | 2 | 33 | -2 |
| 107 | Kolonie-Kleinwella m. G. | 607 | 215 | 392 | 116 | 276 | — | 112 | 8 | 44 | 40 | 1 | 38 | 3 | -12 | -3 |
| 108 | Königswartha m. G. | 1 171 | 544 | 627 | 359 | 429 | — | 299 | 4 | 188 | 177 | 7 | 181 | 4 | -24 | 12 |
| 109 | Kredwitz m. G. | 254 | 122 | 132 | 68 | 77 | — | 56 | — | 45 | 40 | 2 | 42 | 3 | 31 | — |
| 110 | Kronförstchen | 114 | 55 | 59 | 33 | 37 | — | 18 | — | 19 | 18 | 1 | 18 | — | -25 | -2 |
| 111 | Kubschütz | 326 | 159 | 167 | 110 | 91 | — | 59 | — | 40 | 40 | — | 40 | — | 23 | 3 |
| 112 | Kunischütz | 90 | 45 | 45 | 39 | 36 | — | 12 | — | 13 | 12 | 1 | 13 | — | 1 | -2 |
| 113 | Kynitzsch | 33 | 14 | 19 | 13 | 13 | — | 9 | — | 9 | 9 | — | 8 | — | — | 2 |
| 114 | Lauske m. G. | 158 | 81 | 77 | 51 | 53 | — | 32 | — | 34 | 33 | 1 | 33 | — | -4 | -1 |

| Zan-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|--|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. benutzte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 1. Amtshauptmannschaft Bautzen. (Fortsetzung.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 115 | Leichnam m. G. u. GB. | 187 | 90 | 97 | 47 | 71 | — | 49 | — | 45 | 44 | 1 | 42 | — | -17 | -1 |
| 116 | Leutwitz | 106 | 49 | 57 | 40 | 42 | — | 16 | — | 16 | 16 | — | 16 | — | 12 | — |
| 117 | Liebon | 20 | 9 | 11 | 9 | 11 | — | 2 | — | 2 | 2 | — | 2 | — | 4 | — |
| 118 | Lippisch m. G. | 231 | 108 | 123 | 65 | 71 | — | 43 | — | 45 | 43 | 2 | 45 | — | -16 | 1 |
| 119 | Litten | 64 | 32 | 32 | 27 | 26 | — | 12 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | -5 | -1 |
| 120 | Luga m. G. | 189 | 91 | 98 | 53 | 68 | — | 32 | 1 | 35 | 34 | 1 | 33 | — | -28 | 2 |
| 121 | Lömischau | 84 | 43 | 41 | 25 | 27 | — | 16 | — | 17 | 15 | 2 | 17 | — | 11 | -4 |
| 122 | Lomske b. Mittel m. 2 G. | 983 | 581 | 402 | 439 | 230 | — | 142 | 2 | 88 | 86 | 2 | 88 | — | 229 | 18 |
| 123 | Lomske b. Nechw. m. GB. | 59 | 26 | 33 | 17 | 24 | — | 10 | — | 10 | 10 | — | 10 | — | -6 | — |
| 124 | Lubachau m. G. | 80 | 32 | 48 | 23 | 36 | — | 18 | — | 20 | 18 | 2 | 20 | — | -14 | -1 |
| 125 | Luga m. G. | 358 | 184 | 174 | 117 | 117 | — | 76 | — | 70 | 66 | — | 66 | 4 | 3 | -10 |
| 126 | Luppa m. G. | 343 | 168 | 175 | 96 | 106 | — | 74 | — | 54 | 53 | — | 51 | 1 | -17 | -1 |
| 127 | Luttowitz m. G. | 102 | 51 | 51 | 34 | 35 | — | 22 | — | 20 | 18 | 1 | 18 | 1 | 4 | — |
| 128 | Malschwitz m. G. | 553 | 260 | 293 | 160 | 201 | — | 120 | — | 103 | 94 | 5 | 99 | 4 | 34 | 1 |
| 129 | Malsitz m. G. | 113 | 56 | 57 | 39 | 39 | — | 23 | — | 22 | 21 | 1 | 21 | — | 15 | — |
| 130 | Medewitz m. G. | 384 | 188 | 196 | 121 | 98 | — | 81 | — | 56 | 55 | 1 | 53 | — | 40 | 3 |
| 131 | Mehlfhener | 33 | 18 | 15 | 12 | 9 | — | 7 | — | 8 | 7 | 1 | 8 | — | -2 | — |
| 132 | Merka | 174 | 91 | 83 | 50 | 51 | — | 37 | — | 25 | 25 | — | 25 | — | 14 | -2 |
| 133 | Meschwitz | 230 | 113 | 117 | 77 | 76 | — | 48 | — | 45 | 45 | — | 45 | — | 5 | — |
| 134 | Mittel m. 2 G. | 413 | 195 | 218 | 121 | 151 | — | 87 | — | 80 | 76 | 3 | 76 | 1 | -10 | -3 |
| 135 | Mittwitz m. G. | 165 | 75 | 90 | 46 | 56 | — | 34 | — | 29 | 27 | 2 | 29 | — | 14 | 1 |
| 136 | Mönchswalde | 262 | 129 | 133 | 77 | 89 | — | 61 | — | 34 | 34 | — | 34 | — | 20 | -3 |
| 137 | Muschelwitz | 100 | 52 | 48 | 40 | 36 | — | 15 | — | 16 | 14 | 1 | 14 | 1 | -7 | 2 |
| 138 | Nadelwitz m. G. | 80 | 42 | 38 | 26 | 25 | — | 14 | 1 | 12 | 11 | 1 | 12 | — | -8 | — |
| 139 | Naundorf | 408 | 199 | 209 | 113 | 137 | — | 83 | — | 66 | 63 | 2 | 65 | 1 | 30 | -3 |
| 140 | Nechern m. G. | 192 | 97 | 95 | 62 | 62 | — | 40 | — | 35 | 34 | 1 | 34 | — | 9 | 2 |
| 141 | Nedaschütz m. G. | 226 | 109 | 117 | 72 | 86 | — | 40 | 1 | 42 | 40 | 2 | 40 | — | — | -1 |
| 142 | Nechwitz m. G. | 603 | 287 | 316 | 183 | 225 | — | 143 | 1 | 104 | 101 | 1 | 99 | 2 | 2 | 11 |
| 143 | Neudorf a. d. Spree mit
Ruhethal m. G. | 223 | 112 | 111 | 65 | 64 | — | 46 | 1 | 46 | 41 | 3 | 44 | 2 | 2 | 1 |
| 144 | Neudorf b. Königswartha | 90 | 39 | 51 | 28 | 33 | — | 18 | — | 18 | 16 | 2 | 18 | — | -16 | — |
| 145 | Neudorf b. Nechwitz | 173 | 85 | 88 | 43 | 62 | — | 37 | — | 37 | 37 | — | 37 | — | -4 | 1 |
| 146 | Neuschirgiswalde | 204 | 106 | 98 | 64 | 61 | — | 44 | — | 37 | 37 | — | 37 | — | 17 | — |
| 147 | Neuschmölln | 133 | 74 | 59 | 39 | 37 | — | 27 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | -13 | — |
| 148 | Niedergurig m. G. | 371 | 182 | 189 | 122 | 123 | — | 69 | 2 | 64 | 63 | — | 63 | 1 | 33 | 5 |
| 149 | Niederfaina m. G. | 229 | 103 | 126 | 73 | 90 | — | 54 | — | 37 | 37 | — | 35 | — | -17 | -2 |
| 150 | Niederneukirch m. G. | 2 582 | 1 212 | 1 370 | 766 | 884 | — | 644 | 1 | 432 | 425 | 5 | 422 | 2 | 101 | 9 |
| 151 | Niederpuckau | 870 | 432 | 438 | 273 | 286 | — | 193 | 1 | 132 | 130 | 1 | 126 | 1 | 33 | 5 |
| 152 | Niederuhna | 79 | 39 | 40 | 26 | 32 | — | 10 | — | 10 | 10 | — | 10 | — | 5 | -1 |
| 153 | Niesendorf | 51 | 22 | 29 | 17 | 21 | — | 13 | — | 13 | 13 | — | 13 | — | -3 | — |
| 154 | Nimschütz | 156 | 83 | 73 | 52 | 54 | — | 32 | — | 24 | 24 | — | 24 | — | 28 | -1 |
| 155 | Oberförstchen | 163 | 79 | 84 | 45 | 52 | — | 30 | — | 29 | 27 | 2 | 29 | — | -6 | — |
| 156 | Obergurig m. G. | 585 | 285 | 300 | 177 | 189 | — | 126 | — | 67 | 65 | — | 65 | 2 | 91 | 1 |
| 157 | Oberfaina | 114 | 53 | 61 | 41 | 42 | — | 19 | — | 11 | 11 | — | 11 | — | 14 | 1 |
| 158 | Oberneukirch Amtsteil | 392 | 187 | 205 | 119 | 141 | — | 103 | — | 68 | 68 | — | 67 | — | 46 | 3 |
| 159 | Oberneukirch Lausitzer
Seite m. G. | 2 526 | 1 206 | 1 320 | 768 | 920 | — | 625 | 4 | 377 | 376 | — | 370 | 1 | 167 | 20 |
| 160 | Oberneukirch Steinigt-
wolmsdorfer Anteil | 299 | 135 | 164 | 79 | 106 | — | 66 | — | 46 | 45 | — | 44 | 1 | -3 | -1 |
| 161 | Oberpuckau m. G. | 1 384 | 675 | 709 | 421 | 446 | — | 312 | 1 | 229 | 226 | 1 | 227 | 2 | 99 | -1 |
| 162 | Oberuhna m. G. | 164 | 82 | 82 | 52 | 68 | — | 26 | 1 | 26 | 24 | 2 | 26 | — | 24 | -1 |
| 163 | Ohna m. G. | 83 | 38 | 45 | 29 | 33 | — | 18 | — | 16 | 15 | 1 | 16 | — | -23 | — |
| 164 | Oppitz m. G. | 291 | 146 | 145 | 75 | 92 | — | 59 | — | 59 | 55 | 3 | 58 | 1 | 41 | -1 |
| 165 | Pannewitz am Taucher
m. G. | 115 | 55 | 60 | 29 | 38 | — | 24 | 1 | 23 | 23 | — | 23 | — | 3 | — |
| 166 | Pannewitz b. Königs-
wartha m. 2 G. | 189 | 90 | 99 | 52 | 65 | — | 39 | — | 36 | 36 | — | 31 | — | -2 | -1 |
| 167 | Paschwitz | 101 | 46 | 55 | 39 | 42 | — | 13 | — | 13 | 13 | — | 13 | — | 5 | — |
| 168 | Petersbach | 113 | 58 | 55 | 37 | 37 | — | 24 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | -9 | -1 |
| 169 | Pielitz m. G. | 160 | 75 | 85 | 41 | 48 | — | 31 | 1 | 30 | 28 | 2 | 28 | — | 4 | -2 |
| 170 | Piehschwitz m. G. | 124 | 56 | 68 | 38 | 52 | — | 27 | — | 28 | 27 | 1 | 27 | — | -5 | -3 |
| 171 | Piehschowitz m. G. | 220 | 99 | 121 | 63 | 80 | — | 48 | — | 39 | 39 | — | 37 | — | -7 | 2 |
| 172 | Pohla m. G. | 183 | 98 | 85 | 67 | 60 | — | 43 | — | 35 | 34 | — | 31 | 1 | 1 | 3 |
| 173 | Pommritz m. G. | 215 | 105 | 110 | 71 | 71 | — | 48 | 1 | 35 | 33 | 2 | 35 | — | -3 | 3 |
| 174 | Pottschappelitz m. G. | 168 | 86 | 82 | 45 | 49 | — | 34 | — | 27 | 27 | — | 27 | — | -13 | -3 |
| 175 | Preititz m. G. | 245 | 118 | 127 | 85 | 90 | — | 53 | 1 | 43 | 43 | — | 43 | — | 7 | -2 |

| Gau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Residierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbesitz“,
m. G. G. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|---|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. benutzte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| I. Kreishauptmannschaft Bauzen. 1. Amtshauptmannschaft Bauzen. (Fortsetzung.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 176 | Preuschwitz | 41 | 20 | 21 | 19 | 17 | — | 4 | — | 4 | 4 | — | 4 | — | -6 | — |
| 177 | Prißwitz | 142 | 72 | 70 | 60 | 51 | — | 18 | 1 | 16 | 16 | — | 16 | — | 8 | — |
| 178 | Purschwitz m. G. | 418 | 193 | 225 | 139 | 161 | — | 100 | — | 81 | 79 | 1 | 80 | 1 | -7 | -3 |
| 179 | Puschwitz m. G. | 226 | 105 | 121 | 66 | 85 | — | 60 | — | 56 | 54 | 1 | 54 | 1 | -2 | 2 |
| 180 | Quatitz | 398 | 187 | 211 | 117 | 136 | — | 88 | 1 | 54 | 53 | — | 51 | 1 | 10 | -1 |
| 181 | Quos m. G. | 176 | 85 | 91 | 49 | 55 | — | 36 | — | 36 | 35 | 1 | 35 | — | 5 | 2 |
| 182 | Rabitz | 65 | 31 | 34 | 22 | 23 | — | 14 | — | 13 | 12 | 1 | 13 | — | -14 | — |
| 183 | Rachlau | 188 | 88 | 100 | 58 | 70 | — | 41 | — | 45 | 40 | 4 | 44 | 1 | -7 | -2 |
| 184 | Radel m. G. | 294 | 139 | 155 | 86 | 102 | — | 55 | — | 59 | 54 | 4 | 57 | 1 | 15 | 1 |
| 185 | Radibor m. G. | 801 | 452 | 349 | 359 | 236 | — | 153 | 3 | 122 | 117 | 4 | 115 | 1 | 231 | 2 |
| 186 | Rammenau m. G. | 1 661 | 818 | 843 | 508 | 551 | — | 409 | — | 285 | 283 | 1 | 275 | 1 | 36 | 6 |
| 187 | Rascha | 316 | 148 | 168 | 101 | 123 | — | 83 | — | 38 | 38 | — | 38 | — | 18 | 5 |
| 188 | Rattwitz m. G. | 148 | 77 | 71 | 47 | 42 | — | 29 | — | 17 | 17 | — | 15 | — | 24 | 2 |
| 189 | Rieschen | 36 | 16 | 20 | 11 | 16 | — | 7 | — | 7 | 7 | — | 7 | — | -8 | — |
| 190 | Ringenhain Lausitzer
Seite m. G. | 485 | 228 | 257 | 134 | 173 | — | 111 | — | 70 | 67 | 1 | 66 | 2 | 60 | 2 |
| 191 | Ringenhain Meißner
Seite | 526 | 242 | 284 | 151 | 204 | — | 118 | — | 76 | 76 | — | 76 | — | -14 | 2 |
| 192 | Rodewitz | 460 | 219 | 241 | 139 | 165 | — | 109 | — | 69 | 68 | — | 65 | 1 | 70 | 2 |
| 193 | Rothmannsdorf m. G. | 379 | 179 | 200 | 115 | 143 | — | 85 | — | 68 | 67 | — | 65 | 1 | 11 | -1 |
| 194 | Salga m. G. | 96 | 51 | 45 | 33 | 29 | — | 14 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | 13 | — |
| 195 | Salzenforst | 189 | 96 | 93 | 71 | 70 | — | 37 | — | 38 | 37 | 1 | 38 | — | -15 | — |
| 196 | Särchen | 153 | 71 | 82 | 35 | 39 | — | 27 | — | 28 | 28 | — | 27 | — | 13 | 1 |
| 197 | Saritz m. G. | 106 | 52 | 54 | 42 | 49 | — | 28 | 1 | 26 | 25 | — | 25 | 1 | — | -2 |
| 198 | Schedwitz | 44 | 20 | 24 | 19 | 22 | — | 8 | — | 9 | 8 | 1 | 9 | — | -1 | 1 |
| 199 | Schluswitz | 89 | 41 | 48 | 32 | 31 | 1 | 16 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | 2 | 1 |
| 200 | Schmochtitz m. G. | 130 | 68 | 62 | 38 | 35 | — | 27 | 1 | 22 | 22 | — | 21 | — | 7 | -2 |
| 201 | Schmölln m. G. | 1 565 | 803 | 762 | 494 | 433 | — | 333 | 2 | 157 | 155 | — | 147 | 2 | 170 | 2 |
| 202 | Schönbrunn Lausitzer
Seite | 466 | 227 | 239 | 143 | 151 | — | 101 | — | 84 | 84 | — | 84 | — | 46 | 1 |
| 203 | Schönbrunn Meißner
Seite | 102 | 54 | 48 | 29 | 32 | — | 19 | — | 15 | 15 | — | 15 | — | 16 | 2 |
| 204 | Schwarzaußitz | 285 | 141 | 144 | 89 | 99 | — | 66 | — | 47 | 47 | — | 45 | — | -7 | — |
| 205 | Sdier m. G. | 254 | 149 | 105 | 103 | 65 | — | 43 | 1 | 37 | 35 | 1 | 36 | 1 | 42 | -2 |
| 206 | Seidau | 3 316 | 1 618 | 1 698 | 1 017 | 1 112 | — | 868 | 2 | 275 | 273 | 1 | 265 | 1 | 248 | 5 |
| 207 | Sennichau m. G. | 140 | 62 | 78 | 37 | 57 | — | 28 | — | 25 | 25 | — | 25 | — | 22 | -2 |
| 208 | Singwitz | 412 | 199 | 213 | 122 | 138 | — | 93 | — | 48 | 47 | — | 46 | 1 | 26 | 3 |
| 209 | Sohland a. d. Spree
m. 4 G. | 5 258 | 2 497 | 2 761 | 1 631 | 1 867 | — | 1 213 | 5 | 815 | 805 | 5 | 804 | 5 | 143 | 11 |
| 210 | Sollschwitz m. G. | 119 | 54 | 65 | 36 | 37 | — | 24 | — | 23 | 22 | 1 | 22 | — | 1 | -1 |
| 211 | Sora | 39 | 26 | 13 | 16 | 9 | — | 6 | — | 7 | 6 | 1 | 7 | — | -3 | — |
| 212 | Soritz | 100 | 47 | 53 | 31 | 37 | — | 22 | — | 29 | 22 | 7 | 29 | — | -26 | 6 |
| 213 | Sorwitz m. G. | 100 | 45 | 55 | 36 | 40 | — | 23 | — | 28 | 23 | 5 | 28 | — | -3 | -1 |
| 214 | Spittwitz m. G. | 228 | 108 | 120 | 71 | 85 | — | 54 | — | 48 | 46 | 2 | 47 | — | -17 | -1 |
| 215 | Stacha m. G. | 345 | 159 | 186 | 98 | 121 | — | 67 | — | 62 | 61 | 1 | 58 | — | 6 | 3 |
| 216 | Steindörfel | 154 | 70 | 84 | 50 | 58 | — | 30 | 1 | 32 | 30 | 2 | 32 | — | -3 | 1 |
| 217 | Steinigtwolmsdorf m. G. | 2 429 | 1 160 | 1 269 | 770 | 883 | — | 609 | 3 | 415 | 412 | 2 | 408 | 1 | 31 | 2 |
| 218 | Stiebitz | 119 | 61 | 58 | 45 | 40 | — | 22 | — | 13 | 13 | — | 13 | — | 24 | -1 |
| 219 | Storcha | 90 | 39 | 51 | 36 | 42 | — | 15 | 1 | 14 | 13 | — | 13 | 1 | -7 | 1 |
| 220 | Strehla | 142 | 77 | 65 | 56 | 50 | — | 34 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | 2 | -2 |
| 221 | Strohshüt | 18 | 9 | 9 | 8 | 7 | — | 2 | — | 2 | 2 | — | 2 | — | -4 | -1 |
| 222 | Suppe | 22 | 10 | 12 | 7 | 9 | — | 5 | — | 4 | 4 | — | 4 | — | -11 | — |
| 223 | Taschendorf | 103 | 55 | 48 | 34 | 38 | — | 23 | — | 23 | 23 | — | 23 | — | -2 | -1 |
| 224 | Tautewalde | 463 | 221 | 242 | 147 | 153 | — | 106 | 1 | 75 | 73 | 1 | 74 | 1 | 79 | 6 |
| 225 | Tschirz m. G. | 134 | 66 | 68 | 42 | 43 | — | 28 | — | 21 | 21 | — | 20 | — | — | — |
| 226 | Teichwitz m. G. | 189 | 97 | 92 | 58 | 67 | — | 41 | — | 30 | 29 | 1 | 30 | — | 17 | — |
| 227 | Temritz | 82 | 39 | 43 | 29 | 36 | — | 13 | — | 13 | 13 | — | 13 | — | 1 | — |
| 228 | Tröbigau m. G. | 536 | 281 | 255 | 162 | 141 | — | 118 | 1 | 77 | 75 | 1 | 74 | 1 | 53 | 8 |
| 229 | Truppen | 105 | 47 | 58 | 30 | 44 | — | 18 | — | 22 | 20 | 2 | 18 | — | 2 | 3 |
| 230 | Ubigau m. G. | 142 | 73 | 69 | 51 | 45 | — | 29 | — | 29 | 27 | 2 | 28 | — | -7 | 2 |
| 231 | Uhyß am Taucher m. G. | 365 | 175 | 190 | 121 | 145 | — | 87 | 1 | 68 | 65 | — | 63 | 3 | 7 | 1 |
| 232 | Waditz | 102 | 53 | 49 | 38 | 38 | — | 20 | — | 18 | 18 | — | 18 | — | -3 | -2 |
| 233 | Wartha m. G. | 213 | 108 | 105 | 74 | 67 | — | 43 | — | 41 | 39 | 1 | 38 | 1 | 43 | 2 |
| 234 | Wawitz | 132 | 65 | 67 | 45 | 43 | — | 25 | — | 19 | 19 | — | 19 | — | 9 | -5 |
| 235 | Wehrsdorf m. G. | 2 232 | 1 056 | 1 176 | 697 | 827 | — | 566 | — | 331 | 325 | 3 | 315 | 3 | -82 | 2 |
| 236 | Weicha m. G. | 153 | 74 | 79 | 49 | 54 | — | 32 | — | 31 | 27 | 2 | 28 | 2 | 13 | 1 |

| Lau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesondert gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. B. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|---|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | | |
| I. Kreishauptmannschaft Bauzen. 1. Amtshauptmannschaft Bauzen. (Schluß.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 237 | Weikersdorf | 334 | 169 | 165 | 122 | 127 | — | 69 | 1 | 50 | 50 | — | 49 | — | —2 | —5 |
| 238 | Weißa | 845 | 404 | 441 | 262 | 307 | — | 222 | 1 | 172 | 170 | 1 | 165 | 1 | —5 | 3 |
| 239 | Weißig | 39 | 20 | 19 | 14 | 12 | — | 7 | — | 7 | 7 | — | 7 | — | —2 | — |
| 240 | Weißnaustitz | 127 | 54 | 73 | 41 | 46 | — | 27 | — | 27 | 26 | 1 | 27 | — | —8 | —1 |
| 241 | Wessel | 119 | 53 | 66 | 34 | 51 | — | 26 | — | 29 | 26 | 3 | 29 | — | —11 | —1 |
| 242 | Wetro | 103 | 45 | 58 | 33 | 39 | — | 19 | 1 | 17 | 17 | — | 16 | — | 8 | — |
| 243 | Wittchen m. G. | 2 654 | 1 235 | 1 419 | 776 | 912 | — | 674 | 2 | 394 | 386 | 5 | 378 | 3 | 194 | 11 |
| 244 | Wölkau | 89 | 47 | 42 | 31 | 34 | — | 20 | — | 13 | 13 | — | 13 | — | —10 | — |
| 245 | Wuische b. Pommaritz m.
2 G. | 204 | 102 | 102 | 66 | 68 | — | 51 | — | 50 | 48 | 2 | 48 | — | 10 | — |
| 246 | Wuische b. Weissenberg | 60 | 26 | 34 | 25 | 27 | — | 10 | — | 10 | 10 | — | 10 | — | —3 | — |
| 247 | Wurbis | 220 | 100 | 120 | 63 | 76 | — | 49 | — | 42 | 41 | 1 | 42 | — | 11 | 2 |
| 248 | Wurschen m. G. | 211 | 102 | 109 | 62 | 77 | — | 43 | — | 34 | 32 | 1 | 33 | 1 | 11 | 3 |
| 249 | Zescha m. G. | 279 | 121 | 158 | 85 | 104 | — | 61 | — | 54 | 53 | 1 | 54 | — | 16 | —4 |
| 250 | Zischkowitz | 74 | 35 | 39 | 22 | 26 | — | 12 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | —6 | — |
| 251 | Zodau | 197 | 87 | 110 | 54 | 66 | — | 31 | — | 28 | 28 | — | 27 | — | 39 | — |
| 252 | Zschillichau m. G. | 103 | 52 | 51 | 33 | 39 | — | 24 | — | 21 | 20 | — | 18 | 1 | —15 | 2 |
| | zusf. 3 Städte | 40 346 | 20 817 | 19 529 | 15 337 | 14 055 | 1 780 | 9 390 | 78 | 2 907 | 2 817 | 20 | 2 507 | 70 | 4 490 | 207 |
| | zusf. 252 Landgemeinden | 89 103 | 43 186 | 45 917 | 28 026 | 30 677 | 16 | 20 068 | 103 | 14 003 | 13 617 | 239 | 13 524 | 147 | 5 020 | 290 |
| | zusf. Städte u. Landgem. | 129 449 | 64 003 | 65 446 | 43 363 | 44 732 | 1 796 | 29 458 | 181 | 16 910 | 16 434 | 259 | 16 031 | 217 | 9 510 | 497 |

I. Kreishauptmannschaft Bauzen. 2. Amtshauptmannschaft Ramenz.

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|---|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|----|-----|-----|----|-----|----|-------|----|
| 1 | Elstra m. G. | 1 495 | 714 | 781 | 450 | 510 | 2 | 384 | 2 | 242 | 237 | 3 | 237 | 2 | 21 | — |
| 2 | Ramenz | 11 120 | 6 080 | 5 040 | 4 389 | 3 409 | 1 182 | 2 577 | 29 | 894 | 878 | 4 | 835 | 12 | 1 028 | 48 |
| 3 | Königsbrück m. 2 G. | 3 256 | 1 705 | 1 551 | 1 179 | 1 009 | 260 | 763 | 13 | 361 | 346 | 4 | 323 | 11 | 8 | — |
| 4 | Pulsnitz m. G. | 3 939 | 1 857 | 2 082 | 1 269 | 1 480 | — | 1 030 | 8 | 481 | 458 | 13 | 432 | 10 | 189 | 41 |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Auschtowitz | 56 | 28 | 28 | 18 | 24 | — | 7 | — | 7 | 7 | — | 7 | — | —4 | — |
| 2 | Bernbruch | 388 | 206 | 182 | 128 | 112 | — | 71 | — | 49 | 48 | — | 47 | 1 | —109 | —9 |
| 3 | Biehla m. G. | 287 | 145 | 142 | 93 | 100 | — | 55 | — | 53 | 50 | 2 | 51 | 1 | 15 | 2 |
| 4 | Bischheim m. G. | 978 | 479 | 499 | 320 | 317 | — | 217 | — | 186 | 184 | — | 163 | 2 | — | 6 |
| 5 | Boda m. G. | 33 | 17 | 16 | 13 | 13 | — | 6 | — | 6 | 5 | 1 | 6 | — | —2 | —1 |
| 6 | Böhmischvöllung ¹⁾ | 505 | 256 | 249 | 152 | 156 | — | 127 | — | 64 | 64 | — | 61 | — | 25 | 7 |
| 7 | Bohra | 152 | 75 | 77 | 48 | 53 | — | 28 | — | 30 | 28 | 2 | 30 | — | —15 | — |
| 8 | Brauna m. 2 G. | 349 | 169 | 180 | 110 | 123 | — | 65 | — | 57 | 55 | 1 | 56 | 1 | —23 | 2 |
| 9 | Brettnig m. G. | 2 752 | 1 273 | 1 479 | 851 | 1 004 | — | 688 | 1 | 365 | 361 | 1 | 338 | 3 | 86 | 18 |
| 10 | Bulleritz m. G. | 289 | 139 | 150 | 95 | 103 | — | 63 | 1 | 61 | 59 | 1 | 55 | 1 | —10 | —1 |
| 11 | Canneritz | 79 | 41 | 38 | 32 | 35 | — | 12 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | 8 | — |
| 12 | Caseritz | 52 | 23 | 29 | 18 | 23 | — | 11 | — | 10 | 10 | — | 10 | — | 2 | — |
| 13 | Cosjel m. B. | 248 | 122 | 126 | 79 | 83 | — | 47 | — | 46 | 45 | — | 45 | 1 | 7 | —1 |
| 14 | Croftwitz | 509 | 236 | 273 | 178 | 211 | — | 120 | 1 | 87 | 84 | 2 | 85 | 1 | —4 | — |
| 15 | Cunnersdorf m. G. | 352 | 172 | 180 | 124 | 120 | — | 66 | — | 62 | 58 | 3 | 58 | 1 | 20 | 5 |
| 16 | Cunnewitz | 202 | 95 | 107 | 71 | 83 | — | 36 | 1 | 36 | 34 | 1 | 35 | 1 | 20 | —1 |
| 17 | Deutschbaselitz m. G. | 321 | 147 | 174 | 96 | 111 | — | 67 | — | 54 | 52 | 1 | 53 | 1 | 6 | —2 |
| 18 | Döbra m. G. | 171 | 79 | 92 | 56 | 60 | — | 37 | — | 35 | 34 | 1 | 35 | — | —5 | —1 |
| 19 | Därrwidnitz | 64 | 26 | 38 | 20 | 25 | — | 12 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | —7 | — |
| 20 | Friedersdorf | 565 | 273 | 292 | 179 | 189 | — | 120 | 1 | 95 | 92 | 2 | 88 | 1 | 25 | 4 |
| 21 | Gelenau | 353 | 166 | 187 | 110 | 115 | — | 68 | 1 | 63 | 62 | — | 62 | 1 | —6 | — |
| 22 | Gersdorf m. 2 G. | 1 153 | 568 | 585 | 378 | 391 | — | 261 | 1 | 221 | 213 | 7 | 215 | 1 | 33 | 11 |
| 23 | Glaubnitz | 53 | 26 | 27 | 23 | 26 | — | 9 | — | 9 | 9 | — | 9 | — | —5 | —1 |
| 24 | Gödlau m. 2 G. | 137 | 61 | 76 | 40 | 48 | — | 30 | — | 25 | 25 | — | 24 | — | 17 | 1 |
| 25 | Gottschdorf | 270 | 136 | 134 | 87 | 95 | — | 52 | — | 53 | 51 | 1 | 48 | 1 | 5 | 2 |
| 26 | Gräfenhain m. G. | 397 | 209 | 188 | 135 | 124 | — | 84 | 1 | 70 | 68 | 1 | 62 | 1 | 64 | 1 |
| 27 | Gränze | 51 | 28 | 23 | 18 | 16 | — | 10 | — | 10 | 10 | — | 10 | — | —4 | — |
| 28 | Großgrabe m. G. | 570 | 278 | 292 | 162 | 180 | — | 110 | — | 75 | 73 | 1 | 74 | 1 | 61 | — |
| 29 | Großnaundorf | 794 | 355 | 439 | 225 | 288 | — | 190 | — | 150 | 148 | 1 | 117 | 1 | 23 | 24 |
| 30 | Großröhrsdorf | 7 398 | 3 508 | 3 890 | 2 296 | 2 689 | — | 1 809 | 8 | 803 | 789 | 4 | 723 | 10 | 629 | 71 |
| 31 | Grüngräbchen m. G. | 358 | 178 | 180 | 118 | 107 | — | 68 | 1 | 61 | 60 | — | 60 | 1 | 27 | 2 |
| 32 | Häslitz m. G. | 618 | 312 | 306 | 167 | 168 | — | 136 | — | 99 | 93 | 5 | 89 | 1 | —28 | 3 |
| 33 | Hausdorf | 205 | 104 | 101 | 69 | 72 | — | 35 | — | 35 | 35 | — | 35 | — | 15 | —1 |
| 34 | Hauswalde | 1 230 | 589 | 641 | 402 | 457 | — | 328 | 2 | 229 | 226 | 2 | 214 | 1 | —70 | 3 |

1) Laut Ministerialverordnung vom 6. Mai 1907 heißt die Gemeinde künftig Völlung.



| Lau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |

| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
|---|------------------------|-------|-------|-------|-----|-----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| I. Kreishauptmannschaft Bauzen. 2. Amtshauptmannschaft Ramenz. (Fortsetzung.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 35 | Hennersdorf m. G. | 188 | 95 | 93 | 56 | 58 | — | 36 | — | 32 | 31 | — | 31 | 1 | -19 | — |
| 36 | Höfendorf m. G. | 526 | 254 | 272 | 170 | 187 | — | 112 | 1 | 106 | 103 | 2 | 101 | 1 | 27 | -7 |
| 37 | Höflein m. G. | 136 | 68 | 68 | 48 | 51 | — | 26 | — | 25 | 25 | — | 25 | — | -20 | -1 |
| 38 | Horla | 226 | 107 | 119 | 65 | 73 | — | 46 | 1 | 46 | 45 | 1 | 46 | — | 13 | -1 |
| 39 | Jauer | 115 | 58 | 57 | 46 | 47 | — | 21 | — | 21 | 21 | — | 21 | — | 9 | — |
| 40 | Jesau | 477 | 252 | 225 | 148 | 149 | — | 82 | 3 | 59 | 58 | — | 50 | 1 | -36 | 6 |
| 41 | Jiedlig m. G. | 167 | 79 | 88 | 60 | 63 | — | 29 | — | 27 | 24 | 1 | 25 | 2 | 16 | 2 |
| 42 | Kaschwitz | 104 | 46 | 58 | 34 | 42 | — | 17 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | 2 | — |
| 43 | Kindisch m. G. | 358 | 181 | 177 | 110 | 118 | — | 73 | 1 | 57 | 57 | — | 57 | — | 38 | -1 |
| 44 | Kleindittmannsdorf | 248 | 111 | 137 | 72 | 96 | — | 59 | — | 57 | 55 | 1 | 47 | 1 | -22 | -2 |
| 45 | Kleinhähnen m. G. | 220 | 97 | 123 | 59 | 73 | — | 47 | — | 45 | 42 | 3 | 45 | — | 9 | -1 |
| 46 | Koisch m. G. | 192 | 89 | 103 | 49 | 55 | — | 35 | — | 34 | 33 | 1 | 34 | — | 16 | 4 |
| 47 | Krakau m. G. | 419 | 205 | 214 | 122 | 144 | — | 98 | 2 | 83 | 82 | 1 | 82 | — | -11 | 2 |
| 48 | Kriepitz m. G. | 152 | 71 | 81 | 49 | 54 | — | 26 | — | 26 | 26 | — | 26 | — | 6 | -1 |
| 49 | Kudau m. 2 G. | 578 | 206 | 372 | 142 | 269 | — | 106 | 3 | 100 | 96 | — | 96 | 4 | -18 | -2 |
| 50 | Lafte m. G. | 67 | 31 | 36 | 18 | 26 | — | 15 | — | 16 | 14 | 2 | 16 | — | 2 | — |
| 51 | Laußnitz m. 2 G. | 1 029 | 498 | 531 | 271 | 301 | — | 222 | 1 | 168 | 160 | 5 | 165 | 3 | 32 | 7 |
| 52 | Lehndorf m. 2 G. | 156 | 82 | 74 | 61 | 51 | — | 29 | 1 | 25 | 24 | 1 | 25 | — | -8 | 4 |
| 53 | Lichtenberg | 1 505 | 710 | 795 | 459 | 513 | — | 349 | 2 | 253 | 243 | 9 | 223 | 1 | 98 | 11 |
| 54 | Liebenau m. G. | 137 | 67 | 70 | 44 | 47 | — | 26 | — | 21 | 21 | — | 21 | — | 7 | — |
| 55 | Lieste m. G. | 298 | 180 | 118 | 146 | 81 | — | 48 | 1 | 46 | 46 | — | 46 | — | -11 | 1 |
| 56 | Lüdersdorf | 393 | 178 | 215 | 133 | 149 | — | 83 | — | 80 | 78 | 2 | 80 | — | -7 | — |
| 57 | Lüttichau | 131 | 62 | 69 | 41 | 47 | — | 22 | 1 | 24 | 22 | 2 | 24 | — | 8 | 1 |
| 58 | Milstrich m. G. | 291 | 138 | 153 | 85 | 101 | — | 57 | — | 56 | 55 | 1 | 56 | — | 6 | 2 |
| 59 | Miltitz | 168 | 80 | 88 | 59 | 65 | — | 31 | — | 30 | 30 | — | 30 | — | 11 | 2 |
| 60 | Mittelbach | 203 | 101 | 102 | 61 | 71 | — | 41 | 1 | 36 | 32 | 4 | 30 | — | 24 | 3 |
| 61 | Möhrsdorf m. G. | 318 | 150 | 168 | 102 | 104 | — | 65 | — | 62 | 61 | 1 | 59 | — | -30 | 5 |
| 62 | Rauslig | 120 | 56 | 64 | 42 | 45 | — | 23 | — | 24 | 23 | 1 | 24 | — | 1 | 1 |
| 63 | Rebelschütz | 324 | 158 | 166 | 112 | 116 | — | 40 | — | 40 | 40 | — | 40 | — | 46 | -2 |
| 64 | Reufisch m. G. | 422 | 222 | 200 | 137 | 137 | — | 89 | 1 | 91 | 85 | 4 | 72 | 2 | 13 | 10 |
| 65 | Reustädtel m. G. | 29 | 7 | 22 | 6 | 14 | — | 6 | — | 7 | 6 | 1 | 5 | — | -3 | — |
| 66 | Niederlichtenau | 267 | 123 | 144 | 75 | 98 | — | 68 | 1 | 61 | 60 | 1 | 55 | — | 12 | 1 |
| 67 | Niedersteina | 889 | 439 | 450 | 282 | 300 | — | 198 | — | 153 | 150 | 1 | 145 | 2 | 50 | 11 |
| 68 | Rudniz | 153 | 74 | 79 | 66 | 71 | — | 20 | — | 20 | 20 | — | 20 | — | -13 | — |
| 69 | Oberlichtenau m. G. | 1 246 | 608 | 638 | 379 | 416 | — | 283 | 1 | 219 | 213 | 3 | 199 | 3 | 30 | 13 |
| 70 | Obersteina | 1 152 | 587 | 565 | 383 | 382 | 1 | 266 | 2 | 206 | 202 | 2 | 185 | 2 | 30 | 13 |
| 71 | Ohorn m. G. | 2 313 | 1 108 | 1 205 | 715 | 839 | — | 557 | — | 373 | 365 | 1 | 352 | 7 | 149 | 33 |
| 72 | Oßling | 401 | 203 | 198 | 114 | 128 | — | 90 | — | 74 | 71 | 3 | 70 | — | -98 | -3 |
| 73 | Oßro | 286 | 135 | 151 | 93 | 113 | — | 51 | — | 52 | 50 | 2 | 52 | — | -10 | 1 |
| 74 | Otterschütz m. G. | 198 | 94 | 104 | 62 | 69 | — | 38 | — | 44 | 35 | 8 | 38 | 1 | 7 | 5 |
| 75 | Panschwitz m. G. | 210 | 98 | 112 | 65 | 85 | — | 45 | 3 | 35 | 35 | — | 33 | — | 3 | 2 |
| 76 | Petershain m. G. | 76 | 38 | 38 | 19 | 20 | — | 15 | — | 15 | 15 | — | 15 | — | -6 | — |
| 77 | Piskowitz m. G. | 189 | 95 | 94 | 57 | 67 | — | 40 | — | 41 | 40 | 1 | 41 | — | -2 | 1 |
| 78 | Prietitz m. G. | 459 | 227 | 232 | 172 | 175 | — | 96 | 2 | 79 | 75 | 4 | 79 | — | 70 | 6 |
| 79 | Pulsnitz Meißner Seite | 1 523 | 725 | 798 | 467 | 522 | — | 388 | 1 | 170 | 167 | 2 | 160 | 1 | 151 | 19 |
| 80 | Quosdorf | 61 | 30 | 31 | 17 | 20 | — | 9 | — | 9 | 9 | — | 9 | — | 3 | — |
| 81 | Rädelwitz m. G. | 579 | 281 | 298 | 178 | 207 | — | 134 | 2 | 123 | 120 | 1 | 116 | 2 | 48 | — |
| 82 | Ralbitz | 219 | 101 | 118 | 81 | 87 | — | 46 | 1 | 44 | 43 | — | 43 | 1 | -11 | -3 |
| 83 | Rauschwitz | 430 | 195 | 235 | 137 | 153 | — | 90 | — | 70 | 68 | 1 | 67 | 1 | 59 | 6 |
| 84 | Rehnsdorf m. G. | 62 | 27 | 35 | 21 | 25 | — | 11 | — | 11 | 11 | — | 10 | — | -5 | — |
| 85 | Reichenau m. G. | 465 | 233 | 232 | 158 | 157 | — | 95 | 1 | 73 | 72 | — | 72 | 1 | 79 | -1 |
| 86 | Reichenbach m. G. | 680 | 339 | 341 | 203 | 218 | — | 140 | 2 | 119 | 118 | — | 112 | 1 | 63 | 8 |
| 87 | Rohna | 321 | 150 | 171 | 83 | 99 | — | 62 | 1 | 60 | 60 | — | 60 | — | -25 | -2 |
| 88 | Röhrsdorf m. G. | 164 | 74 | 90 | 45 | 55 | — | 32 | — | 31 | 30 | 1 | 31 | — | -17 | -3 |
| 89 | Rosenthal | 151 | 69 | 82 | 47 | 67 | — | 29 | — | 31 | 29 | 2 | 31 | — | -1 | 3 |
| 90 | Sauritz | 166 | 81 | 85 | 54 | 63 | — | 24 | 1 | 25 | 24 | 1 | 25 | — | 9 | — |
| 91 | Schiedel | 164 | 90 | 74 | 61 | 53 | — | 21 | 1 | 22 | 21 | 1 | 22 | — | 1 | -1 |
| 92 | Schmedwitz m. GB. | 167 | 85 | 82 | 56 | 62 | — | 38 | — | 37 | 35 | 2 | 37 | — | -17 | — |
| 93 | Schmerlitz m. G. | 136 | 66 | 70 | 37 | 43 | — | 30 | 1 | 28 | 28 | — | 28 | — | 4 | — |
| 94 | Schmorkau m. G. | 564 | 278 | 286 | 184 | 187 | — | 121 | 3 | 108 | 108 | — | 102 | — | 6 | 5 |
| 95 | Schönau m. G. | 243 | 112 | 131 | 78 | 84 | — | 56 | — | 57 | 56 | 1 | 57 | — | -5 | — |
| 96 | Schönbach | 207 | 102 | 105 | 64 | 60 | — | 35 | — | 37 | 35 | 1 | 36 | 1 | -10 | 1 |
| 97 | Schweinerden | 103 | 46 | 57 | 29 | 42 | — | 24 | — | 24 | 22 | 2 | 24 | — | — | 2 |
| 98 | Schweynitz m. 2 G. | 1 424 | 723 | 701 | 422 | 405 | — | 300 | 1 | 153 | 146 | 2 | 143 | 5 | 117 | 17 |
| 99 | Schwoßdorf m. G. | 214 | 108 | 106 | 65 | 68 | — | 41 | — | 44 | 40 | 4 | 44 | — | -5 | 3 |
| 100 | Sella m. G. | 108 | 46 | 62 | 30 | 39 | — | 22 | — | 22 | 21 | 1 | 22 | — | -2 | — |

| Lau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Kreuzletzte Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
n. G. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Verhältnis“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|---|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnt | unbe-
wohnt | Kaupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| I. Kreishauptmannschaft Bauzen. 2. Amtshauptmannschaft Ramenz. (Schluß.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 101 | Siebig | 64 | 32 | 32 | 25 | 27 | — | 9 | 1 | 9 | 9 | — | 9 | — | —3 | -1 |
| 102 | Skaska m. G. | 232 | 129 | 103 | 77 | 67 | — | 45 | — | 42 | 39 | 2 | 41 | 1 | -58 | 3 |
| 103 | Steinborn m. G. | 262 | 133 | 129 | 71 | 80 | — | 45 | — | 46 | 45 | 1 | 45 | — | 32 | 1 |
| 104 | Stenz m. G. | 357 | 169 | 188 | 94 | 130 | 1 | 96 | 1 | 67 | 66 | — | 66 | 1 | 63 | 14 |
| 105 | Sträßgräbchen m. 2 G. | 748 | 381 | 367 | 240 | 219 | — | 143 | 2 | 102 | 98 | 3 | 101 | 1 | 31 | — |
| 106 | Trado | 105 | 55 | 50 | 31 | 32 | — | 20 | 1 | 20 | 18 | 2 | 20 | — | -6 | — |
| 107 | Tschaschwitz | 55 | 27 | 28 | 17 | 20 | — | 9 | — | 10 | 8 | 2 | 10 | — | 1 | -1 |
| 108 | Weißbach b. Königsbrück
m. G. | 244 | 116 | 128 | 79 | 82 | — | 46 | 2 | 51 | 40 | 11 | 37 | — | -2 | 3 |
| 109 | Weißbach b. Pulsnitz | 324 | 153 | 171 | 96 | 105 | — | 71 | — | 52 | 52 | — | 52 | — | 27 | — |
| 110 | Weißig m. G. u. G. | 285 | 156 | 129 | 112 | 88 | — | 63 | — | 57 | 56 | 1 | 57 | — | 18 | 1 |
| 111 | Wendischbaselitz | 223 | 101 | 122 | 71 | 83 | — | 44 | — | 44 | 43 | 1 | 44 | — | 5 | -2 |
| 112 | Wiesja | 1 181 | 608 | 573 | 407 | 352 | — | 256 | 1 | 137 | 135 | — | 129 | 2 | 112 | 6 |
| 113 | Wohla m. G. u. G. | 336 | 157 | 179 | 110 | 126 | 1 | 64 | 1 | 64 | 63 | 1 | 64 | — | -19 | — |
| 114 | Zeisholz m. G. | 172 | 93 | 79 | 48 | 52 | — | 34 | — | 36 | 33 | 2 | 34 | 1 | 39 | — |
| 115 | Zerna m. G. | 142 | 71 | 71 | 42 | 49 | — | 30 | — | 31 | 30 | 1 | 31 | — | — | -1 |
| 116 | Zietsch | 118 | 59 | 59 | 40 | 44 | — | 21 | 1 | 21 | 21 | — | 21 | — | -12 | -3 |
| 117 | Zochau | 130 | 69 | 61 | 44 | 46 | — | 23 | — | 23 | 23 | — | 23 | — | -5 | — |
| 118 | Zschornau | 258 | 132 | 126 | 97 | 92 | — | 52 | — | 47 | 45 | 1 | 45 | 1 | -2 | — |
| | zusf. 4 Städte | 19 810 | 10 356 | 9 454 | 7 287 | 6 408 | 1 444 | 4 754 | 52 | 1 978 | 1 919 | 24 | 1 827 | 35 | 1 246 | 89 |
| | zusf. 118 Landgemeinden | 52 862 | 25 589 | 27 273 | 16 618 | 18 241 | 3 | 11 590 | 72 | 8 473 | 8 229 | 159 | 7 972 | 85 | 1 880 | 344 |
| | zusf. Städte u. Landgem. | 72 672 | 35 945 | 36 727 | 23 905 | 24 649 | 1 447 | 16 344 | 124 | 10 451 | 10 148 | 183 | 9 799 | 120 | 3 126 | 433 |

I. Kreishauptmannschaft Bauzen. 3. Amtshauptmannschaft Löbau.

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|--------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|---|-------|----|-------|-------|----|-------|----|-------|----|
| 1 | Bernstadt | 1 401 | 623 | 778 | 429 | 564 | — | 406 | 6 | 275 | 263 | 7 | 266 | 5 | 12 | 4 |
| 2 | Löbau | 10 683 | 5 247 | 5 436 | 3 708 | 3 916 | 6 | 2 700 | 28 | 756 | 707 | 7 | 601 | 42 | 1 046 | 58 |
| 3 | Neusalza | 1 278 | 597 | 681 | 420 | 496 | — | 349 | 7 | 176 | 172 | 1 | 168 | 3 | -4 | 5 |
| 4 | Weißenberg | 1 352 | 698 | 654 | 493 | 452 | — | 337 | 3 | 217 | 212 | 2 | 212 | 3 | 98 | 3 |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Altbernsdorf a. d. Eigen | 703 | 342 | 361 | 248 | 263 | — | 163 | — | 124 | 121 | 3 | 124 | — | 33 | 2 |
| 2 | Altlobau | 1 184 | 563 | 621 | 359 | 424 | — | 315 | — | 125 | 122 | 2 | 120 | 1 | 111 | 4 |
| 3 | Beiersdorf m. G. | 1 483 | 674 | 809 | 453 | 537 | — | 357 | 2 | 268 | 265 | 2 | 265 | 1 | -32 | -1 |
| 4 | Bellwitz m. G. | 150 | 75 | 75 | 52 | 57 | — | 33 | 1 | 23 | 23 | — | 23 | — | 15 | -3 |
| 5 | Berthelsdorf m. G. | 1 927 | 897 | 1 030 | 573 | 696 | — | 517 | 4 | 336 | 329 | 3 | 331 | 4 | 62 | 17 |
| 6 | Berzdorf a. d. Eigen | 265 | 133 | 132 | 96 | 102 | — | 56 | — | 54 | 51 | 2 | 53 | 1 | -12 | -1 |
| 7 | Bischdorf m. 2 G. | 655 | 323 | 332 | 226 | 237 | — | 158 | 2 | 129 | 121 | 5 | 125 | 3 | — | — |
| 8 | Breitendorf | 254 | 114 | 140 | 87 | 107 | — | 47 | — | 46 | 43 | 2 | 45 | 1 | 1 | -1 |
| 9 | Carlsbrunn | 235 | 109 | 126 | 55 | 78 | — | 57 | — | 43 | 41 | 2 | 43 | — | 4 | -1 |
| 10 | Cunewalde m. 2 G. | 3 103 | 1 438 | 1 665 | 920 | 1 164 | — | 776 | — | 511 | 500 | 8 | 506 | 3 | -207 | 3 |
| 11 | Dittersbach | 775 | 362 | 413 | 258 | 301 | — | 197 | 1 | 184 | 177 | 6 | 182 | 1 | 19 | 1 |
| 12 | Dolgowitz | 90 | 46 | 44 | 37 | 34 | — | 18 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | 2 | — |
| 13 | Dürrehennersdorf m. G. | 963 | 457 | 506 | 337 | 376 | — | 245 | — | 194 | 190 | 3 | 192 | 1 | -57 | — |
| 14 | Ebersbach m. G. | 9 274 | 4 446 | 4 828 | 3 123 | 3 524 | — | 2 455 | 16 | 1 196 | 1 168 | 14 | 1 151 | 14 | 427 | 63 |
| 15 | Ebersdorf | 1 336 | 653 | 683 | 415 | 462 | — | 345 | — | 190 | 187 | 1 | 188 | 2 | -4 | 1 |
| 16 | Eibau | 5 022 | 2 277 | 2 745 | 1 569 | 1 992 | — | 1 356 | 5 | 723 | 716 | 4 | 701 | 3 | 359 | 39 |
| 17 | Eiserode | 187 | 90 | 97 | 67 | 75 | — | 28 | — | 25 | 25 | — | 25 | — | 17 | — |
| 18 | Georgewitz | 276 | 129 | 147 | 80 | 102 | — | 60 | — | 42 | 40 | 2 | 40 | — | -17 | 3 |
| 19 | Glossen m. 2 G. | 302 | 152 | 150 | 104 | 99 | — | 66 | — | 52 | 51 | 1 | 46 | — | -15 | 8 |
| 20 | Großdehja | 493 | 233 | 260 | 157 | 163 | — | 108 | 1 | 102 | 100 | 1 | 100 | 1 | 28 | 3 |
| 21 | Großhennersdorf m. G. | 1 221 | 591 | 630 | 414 | 447 | — | 312 | 3 | 288 | 269 | 17 | 279 | 2 | -104 | 1 |
| 22 | Großschweidnitz m. G. | 1 385 | 622 | 763 | 483 | 627 | — | 210 | 3 | 145 | 124 | 2 | 121 | 19 | 599 | 32 |
| 23 | Herrnhut | 1 331 | 465 | 866 | 360 | 743 | — | 284 | 11 | 152 | 145 | 1 | 137 | 6 | 89 | 9 |
| 24 | Herwigsdorf m. 3 G. | 1 261 | 594 | 667 | 370 | 415 | — | 255 | — | 230 | 223 | 2 | 221 | 5 | 16 | — |
| 25 | Hochkirch m. G. | 530 | 244 | 286 | 158 | 209 | — | 142 | — | 88 | 87 | — | 85 | 1 | 16 | — |
| 26 | Kemnitz m. 3 G. | 1 114 | 549 | 565 | 339 | 407 | — | 263 | 1 | 246 | 236 | 9 | 242 | 1 | 15 | -5 |
| 27 | Kiesdorf a. d. Eigen | 528 | 253 | 275 | 182 | 185 | — | 110 | 2 | 107 | 103 | 3 | 105 | 1 | 17 | -1 |
| 28 | Kittlitz m. G. | 726 | 335 | 391 | 221 | 253 | — | 189 | 1 | 105 | 103 | 1 | 100 | 1 | 26 | 2 |
| 29 | Kleindehja m. 2 G. | 478 | 225 | 253 | 142 | 163 | — | 109 | 1 | 96 | 92 | 3 | 94 | 1 | 25 | -4 |
| 30 | Kleinradmeritz m. G. | 210 | 96 | 114 | 65 | 71 | — | 49 | 1 | 33 | 33 | — | 32 | — | 5 | -2 |
| 31 | Kleinschweidnitz m. G. | 315 | 141 | 174 | 93 | 110 | — | 72 | 2 | 44 | 43 | 1 | 42 | — | 67 | 6 |
| 32 | Kohlweija | 197 | 100 | 97 | 71 | 80 | — | 39 | — | 38 | 35 | 3 | 36 | — | 10 | — |

| Zau- sende Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit Kreislicher Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. G. B. bedeutet „mit Gutsbezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus- hal- tungen | An- stal- ten | Gebäude | | | | | Zu- oder (-) Abnahme seit 1. Dez. 1900 | |
|----------------|---|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------|-------------------|---------------|-------------|-----------------------|--------------|----------------|-------------------------|--|--------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive Militär- personen | | | über- haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. benutzte Gebäude | Ein- wohner (Sp. 3) | Ge- bäude (Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be- wohnte | unbe- wohnte | Haupt- gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

I. Kreishauptmannschaft Bauzen. 3. Amtshauptmannschaft Löbau. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|---|--------|-----|--------|--------|-----|--------|-----|-------|-----|
| 33 | Kottitz (Neu-, Nieder-, Ober-) m. G. | 273 | 140 | 133 | 86 | 97 | — | 67 | 2 | 62 | 59 | 2 | 60 | 1 | 1 | -4 |
| 34 | Kottmarisdorf m. G. | 924 | 427 | 497 | 290 | 360 | — | 248 | 1 | 168 | 165 | 2 | 160 | 1 | 4 | 4 |
| 35 | Krappe | 102 | 47 | 55 | 37 | 35 | — | 17 | — | 19 | 17 | 2 | 19 | — | 7 | — |
| 36 | Kunnersdorf a. d. Eigen m. G. | 610 | 285 | 325 | 207 | 235 | — | 162 | — | 120 | 115 | 4 | 118 | 1 | 50 | -12 |
| 37 | Kuppitz m. G. | 203 | 101 | 102 | 59 | 64 | — | 42 | — | 37 | 36 | 1 | 35 | — | -19 | 1 |
| 38 | Lauba (Neu- u. Neudorf-) m. G. | 960 | 463 | 497 | 304 | 336 | — | 232 | — | 213 | 210 | 2 | 211 | 1 | -42 | 1 |
| 39 | Laucha m. G. B. | 108 | 48 | 60 | 35 | 52 | — | 22 | — | 19 | 19 | — | 19 | — | 13 | -1 |
| 40 | Lauske m. G. | 254 | 124 | 130 | 75 | 88 | — | 57 | — | 49 | 47 | 2 | 48 | — | -11 | -6 |
| 41 | Lautitz m. G. | 349 | 175 | 174 | 112 | 117 | — | 75 | — | 64 | 61 | 1 | 59 | 2 | 15 | -6 |
| 42 | Lawalde (Nieder- u. Ober-) m. G. | 809 | 386 | 423 | 254 | 294 | — | 191 | 2 | 161 | 157 | 3 | 160 | 1 | -32 | 1 |
| 43 | Lehn m. 2 G. | 124 | 63 | 61 | 39 | 47 | — | 28 | — | 32 | 28 | 4 | 32 | — | -1 | 1 |
| 44 | Maltitz m. G. | 303 | 145 | 158 | 100 | 107 | — | 69 | — | 66 | 64 | 1 | 63 | 1 | -7 | — |
| 45 | Mittelsohland m. G. | 674 | 327 | 347 | 231 | 238 | — | 143 | 2 | 130 | 120 | 9 | 121 | 1 | 8 | -2 |
| 46 | Rechen | 108 | 52 | 56 | 38 | 40 | — | 18 | — | 17 | 16 | 1 | 17 | — | 5 | -1 |
| 47 | Reueibau | 994 | 458 | 536 | 308 | 372 | — | 271 | — | 151 | 150 | — | 144 | 1 | 83 | 13 |
| 48 | Reugersdorf m. G. | 11 458 | 5 447 | 6 011 | 3 850 | 4 334 | — | 3 077 | 14 | 1 049 | 1 041 | 1 | 1 003 | 7 | 545 | 90 |
| 49 | Reundorf a. d. Eigen | 290 | 140 | 150 | 85 | 100 | — | 83 | — | 79 | 71 | 7 | 78 | 1 | -13 | -3 |
| 50 | Reuschönberg | 298 | 150 | 148 | 97 | 98 | — | 82 | — | 76 | 72 | 4 | 75 | — | -6 | 2 |
| 51 | Niedercunnersdorf | 1 883 | 887 | 996 | 628 | 736 | — | 541 | 1 | 344 | 336 | 7 | 337 | 1 | 3 | 8 |
| 52 | Niederfriedersdorf m. G. | 1 015 | 487 | 528 | 313 | 383 | — | 242 | 1 | 159 | 156 | 1 | 157 | 2 | -9 | 3 |
| 53 | Niederrennersdorf m. G. | 438 | 215 | 223 | 143 | 158 | — | 116 | 1 | 100 | 94 | 5 | 98 | 1 | 1 | 2 |
| 54 | Niederruppersdorf m. G. | 1 226 | 606 | 620 | 399 | 415 | — | 283 | 1 | 202 | 198 | 2 | 187 | 2 | 41 | 17 |
| 55 | Niederjohland m. 2 G. | 449 | 216 | 233 | 137 | 147 | — | 96 | 2 | 84 | 83 | 1 | 78 | — | -6 | 1 |
| 56 | Niederstrahwalde m. G. | 850 | 413 | 437 | 268 | 307 | — | 237 | 1 | 146 | 143 | 2 | 144 | 1 | 44 | 5 |
| 57 | Nietzen m. G. | 81 | 33 | 48 | 21 | 24 | — | 22 | — | 22 | 17 | 4 | 21 | 1 | 7 | — |
| 58 | Rostitz m. G. | 269 | 134 | 135 | 97 | 96 | — | 60 | — | 50 | 48 | 1 | 48 | 1 | -5 | -4 |
| 59 | Obercunnewalde m. G. | 1 255 | 581 | 674 | 364 | 471 | — | 337 | — | 234 | 231 | 1 | 229 | 2 | -102 | -1 |
| 60 | Obercunnersdorf | 2 635 | 1 251 | 1 384 | 903 | 1 047 | — | 710 | 6 | 443 | 435 | 5 | 440 | 3 | 50 | 5 |
| 61 | Oberfriedersdorf | 1 321 | 626 | 695 | 411 | 514 | — | 344 | 2 | 207 | 206 | — | 206 | 1 | -30 | 2 |
| 62 | Oberoderwitz m. G. | 3 454 | 1 607 | 1 847 | 1 111 | 1 305 | — | 948 | 3 | 583 | 576 | 3 | 567 | 4 | 25 | 11 |
| 63 | Oberrennersdorf m. G. | 400 | 208 | 192 | 136 | 130 | — | 100 | — | 96 | 91 | 4 | 90 | 1 | -9 | -2 |
| 64 | Oberruppersdorf m. G. | 743 | 367 | 376 | 266 | 276 | — | 185 | 1 | 139 | 137 | 1 | 137 | 1 | -15 | 3 |
| 65 | Oberjohland m. 3 G. | 490 | 249 | 241 | 166 | 165 | 1 | 116 | 1 | 119 | 112 | 7 | 110 | — | 20 | -7 |
| 66 | Oberstrahwalde m. G. | 401 | 189 | 212 | 137 | 145 | — | 104 | — | 87 | 86 | 1 | 86 | — | -14 | 1 |
| 67 | Ohlisch m. G. | 57 | 29 | 28 | 26 | 24 | — | 12 | — | 14 | 11 | 2 | 11 | 1 | -11 | 1 |
| 68 | Olsa | 383 | 179 | 204 | 122 | 151 | — | 76 | — | 62 | 59 | 3 | 62 | — | -20 | -2 |
| 69 | Oppach m. G. | 2 917 | 1 358 | 1 559 | 882 | 1 081 | — | 743 | 4 | 478 | 474 | 2 | 463 | 2 | 39 | 23 |
| 70 | Oppeln m. G. | 139 | 76 | 63 | 57 | 43 | — | 34 | — | 29 | 29 | — | 27 | — | -20 | -2 |
| 71 | Ottenhain m. 2 G. | 577 | 285 | 292 | 174 | 191 | — | 127 | — | 104 | 101 | 2 | 101 | 1 | -22 | 3 |
| 72 | Plohen m. G. | 145 | 68 | 77 | 46 | 54 | — | 30 | — | 32 | 28 | 4 | 32 | — | -1 | — |
| 73 | Rodewitz m. G. | 178 | 94 | 84 | 62 | 60 | — | 38 | — | 36 | 31 | 5 | 36 | — | -1 | 1 |
| 74 | Rosenhain m. 2 G. | 300 | 148 | 152 | 96 | 102 | — | 67 | 1 | 50 | 48 | — | 46 | 2 | 3 | 3 |
| 75 | Särka m. G. | 212 | 104 | 108 | 60 | 66 | — | 43 | — | 34 | 33 | 1 | 33 | — | 23 | 2 |
| 76 | Schönau | 1 075 | 506 | 569 | 373 | 415 | — | 260 | 1 | 218 | 212 | 5 | 212 | 1 | -6 | -1 |
| 77 | Schönbach m. G. | 1 954 | 915 | 1 039 | 599 | 750 | — | 493 | 1 | 371 | 366 | 3 | 365 | 2 | -34 | 37 |
| 78 | Schönberg | 502 | 241 | 261 | 149 | 165 | — | 94 | — | 77 | 74 | 2 | 76 | 1 | -13 | — |
| 79 | Spittel | 150 | 71 | 79 | 51 | 63 | — | 28 | — | 31 | 27 | 3 | 27 | 1 | 11 | 2 |
| 80 | Spremberg m. G. | 2 359 | 1 112 | 1 247 | 689 | 885 | — | 572 | 2 | 320 | 313 | 2 | 305 | 5 | 94 | 17 |
| 81 | Taubenheim m. 2 G. | 2 532 | 1 204 | 1 328 | 754 | 888 | — | 623 | 3 | 378 | 371 | 4 | 372 | 3 | 9 | 1 |
| 82 | Untwärde m. G. | 339 | 160 | 179 | 109 | 119 | — | 89 | — | 43 | 41 | — | 38 | 2 | 43 | 3 |
| 83 | Walldorf m. G. | 1 340 | 608 | 732 | 426 | 541 | — | 414 | 1 | 208 | 203 | 3 | 201 | 2 | 32 | 7 |
| 84 | Weigsdorf m. G. | 887 | 418 | 469 | 275 | 330 | — | 214 | 1 | 124 | 120 | 3 | 121 | 1 | 112 | 8 |
| 85 | Wendischcunnersdorf m. G. | 197 | 95 | 102 | 55 | 70 | — | 53 | — | 36 | 36 | — | 36 | — | -17 | -1 |
| 86 | Wendischpaulsdorf m. G. | 244 | 128 | 116 | 94 | 81 | — | 56 | — | 45 | 45 | — | 39 | — | 9 | 2 |
| 87 | Wohla m. G. | 143 | 71 | 72 | 46 | 49 | — | 28 | 1 | 25 | 25 | — | 25 | — | 26 | -1 |
| 88 | Zoblit m. G. | 197 | 106 | 91 | 69 | 61 | — | 39 | — | 35 | 32 | 3 | 34 | — | -15 | 3 |
| 89 | Zschorna m. G. | 176 | 77 | 99 | 47 | 64 | — | 31 | — | 36 | 31 | 5 | 36 | — | 9 | 4 |
| zusf. 4 Städte | | 14 714 | 7 165 | 7 549 | 5 050 | 5 428 | 6 | 3 792 | 44 | 1 424 | 1 354 | 17 | 1 247 | 53 | 1 152 | 70 |
| zusf. 89 Landgemeinden | | 90 727 | 42 828 | 47 899 | 29 087 | 34 089 | 1 | 22 880 | 113 | 14 269 | 13 887 | 246 | 13 826 | 136 | 2 056 | 407 |
| zusf. Städte u. Landgem. | | 105 441 | 49 993 | 55 448 | 34 137 | 39 517 | 7 | 26 672 | 157 | 15 693 | 15 241 | 263 | 15 073 | 189 | 3 208 | 477 |

| Gau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbesitz“,
m. G. B. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Mittler-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 9) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Kaupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |

I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 4. Amtshauptmannschaft Zittau.

| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
|----------------|---------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|-----|-------|-------|-----|-------|-----|-------|-----|
| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Dixris | 2 899 | 1 367 | 1 532 | 920 | 1 109 | — | 768 | 4 | 302 | 294 | 2 | 294 | 6 | 77 | 6 |
| 2 | Zittau | 34 719 | 17 144 | 17 575 | 12 714 | 13 189 | 1 778 | 8 595 | 45 | 2 588 | 2 485 | 33 | 2 251 | 70 | 3 798 | 307 |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Althörnig m. G. | 1 357 | 664 | 693 | 424 | 486 | — | 357 | — | 192 | 189 | 1 | 187 | 2 | 35 | 12 |
| 2 | Altstadt | 634 | 287 | 347 | 197 | 252 | — | 178 | — | 90 | 88 | 1 | 89 | 1 | 34 | 8 |
| 3 | Berisdorf | 2 054 | 980 | 1 074 | 693 | 770 | — | 554 | 1 | 374 | 367 | 5 | 366 | 2 | -16 | 3 |
| 4 | Blumberg | 453 | 210 | 243 | 148 | 167 | — | 114 | — | 90 | 89 | — | 89 | 1 | 46 | 2 |
| 5 | Burkersdorf m. G. | 511 | 247 | 264 | 150 | 177 | — | 123 | 2 | 103 | 100 | 2 | 98 | 1 | 23 | -2 |
| 6 | Dittelsdorf | 1 423 | 651 | 772 | 429 | 538 | — | 355 | 1 | 260 | 251 | 9 | 255 | — | 13 | 6 |
| 7 | Dornhennersdorf m. G. | 563 | 268 | 295 | 176 | 209 | — | 149 | — | 129 | 122 | 5 | 127 | 2 | -30 | — |
| 8 | Drausendorf m. G. | 177 | 80 | 97 | 58 | 68 | — | 37 | — | 39 | 34 | 4 | 36 | 1 | 10 | — |
| 9 | Edarisberg | 937 | 473 | 464 | 319 | 319 | — | 212 | — | 118 | 115 | 1 | 110 | 2 | 186 | 16 |
| 10 | Friedersdorf m. G. | 715 | 348 | 367 | 212 | 250 | — | 181 | — | 123 | 117 | 6 | 121 | — | 35 | 3 |
| 11 | Giekmannsdorf m. G. | 397 | 182 | 215 | 126 | 136 | — | 78 | — | 79 | 77 | 2 | 79 | — | 3 | 1 |
| 12 | Großporitsch m. G. | 166 | 77 | 89 | 56 | 61 | — | 45 | — | 27 | 26 | — | 25 | 1 | 22 | 2 |
| 13 | Großschöna m. G. | 7 431 | 3 423 | 4 008 | 2 416 | 2 958 | — | 1 963 | 9 | 838 | 814 | 13 | 794 | 11 | 322 | 26 |
| 14 | Grunau m. G. | 530 | 244 | 286 | 170 | 215 | — | 117 | 1 | 95 | 91 | 3 | 94 | 1 | 16 | — |
| 15 | Hainewalde m. G. | 2 560 | 1 216 | 1 344 | 830 | 950 | — | 682 | 2 | 383 | 379 | 3 | 374 | 1 | 25 | -1 |
| 16 | Hartau m. G. | 914 | 438 | 476 | 267 | 306 | — | 231 | — | 115 | 113 | — | 111 | 2 | 57 | 3 |
| 17 | Hirschfelde m. G. | 2 121 | 997 | 1 124 | 715 | 811 | — | 604 | 6 | 332 | 325 | 1 | 318 | 6 | -39 | -2 |
| 18 | Jonsdorf m. G. u. G. B. | 1 463 | 658 | 805 | 453 | 547 | — | 402 | — | 307 | 296 | 9 | 305 | 2 | 60 | 3 |
| 19 | Josephsdorf m. G. ¹⁾ | 576 | 271 | 305 | 187 | 225 | — | 162 | — | 73 | 73 | — | 73 | — | -76 | 2 |
| 20 | Kleinschöna | 940 | 465 | 475 | 297 | 304 | — | 248 | — | 104 | 101 | — | 101 | 3 | 65 | 3 |
| 21 | Klosterfreiheit m. G. | 437 | 162 | 275 | 121 | 208 | — | 94 | 6 | 69 | 65 | 3 | 68 | 1 | 15 | -1 |
| 22 | Königshain | 1 090 | 482 | 608 | 330 | 424 | — | 274 | 2 | 255 | 246 | 8 | 254 | 1 | 47 | -3 |
| 23 | Leuba m. G. | 551 | 263 | 288 | 167 | 194 | — | 118 | 1 | 101 | 97 | 3 | 100 | 1 | 23 | -1 |
| 24 | Lichtenberg m. G. | 744 | 356 | 388 | 234 | 252 | — | 177 | — | 139 | 134 | 3 | 136 | 2 | -40 | -1 |
| 25 | Lückendorf | 414 | 192 | 222 | 135 | 148 | — | 113 | 2 | 116 | 96 | 19 | 113 | 1 | -45 | 6 |
| 26 | Martensdorf m. G. | 1 164 | 551 | 613 | 360 | 435 | — | 316 | 1 | 177 | 173 | 1 | 173 | 3 | 22 | 8 |
| 27 | Mittelherwigsdorf | 1 882 | 932 | 950 | 629 | 657 | — | 460 | 1 | 308 | 306 | 1 | 306 | 1 | -18 | 6 |
| 28 | Mitteloderwitz m. G. | 1 042 | 471 | 571 | 325 | 412 | — | 292 | 1 | 167 | 161 | 3 | 160 | 3 | 111 | 10 |
| 29 | Mittelweigdorf m. G. | 985 | 461 | 524 | 323 | 383 | — | 269 | — | 232 | 223 | 8 | 231 | 1 | -38 | -3 |
| 30 | Neuhörnig m. G. | 447 | 221 | 226 | 150 | 166 | 1 | 118 | — | 75 | 74 | 1 | 75 | — | -5 | — |
| 31 | Neuleutersdorf m. G. | 508 | 241 | 267 | 156 | 193 | — | 130 | — | 74 | 73 | — | 72 | 1 | -13 | 1 |
| 32 | Niederleutersdorf m. G. ¹⁾ | 1 349 | 600 | 749 | 438 | 529 | — | 367 | 1 | 176 | 173 | 2 | 169 | 1 | 77 | 11 |
| 33 | Niederoderwitz m. G. | 2 506 | 1 153 | 1 353 | 838 | 1 010 | — | 657 | 2 | 402 | 400 | 1 | 394 | 1 | 75 | 12 |
| 34 | Oberherwigsdorf | 720 | 353 | 367 | 246 | 254 | — | 183 | — | 134 | 132 | 1 | 133 | 1 | -2 | 4 |
| 35 | Oberleutersdorf m. 3 G. ¹⁾ | 1 433 | 637 | 796 | 470 | 578 | — | 390 | 2 | 189 | 185 | 2 | 180 | 2 | -18 | 9 |
| 36 | Oberseifersdorf | 1 559 | 779 | 780 | 478 | 525 | — | 398 | 1 | 280 | 273 | 6 | 279 | 1 | 13 | 7 |
| 37 | Oberullersdorf m. G. | 1 103 | 518 | 585 | 348 | 386 | — | 299 | — | 181 | 175 | 4 | 177 | 2 | -12 | 1 |
| 38 | Oberweigdorf | 578 | 272 | 306 | 183 | 214 | — | 149 | — | 126 | 122 | 4 | 126 | — | 4 | 3 |
| 39 | Obersdorf m. G. u. G. B. | 5 215 | 2 453 | 2 762 | 1 687 | 1 862 | — | 1 390 | 5 | 564 | 552 | 7 | 552 | 5 | 286 | 8 |
| 40 | Oppersdorf m. G. | 229 | 101 | 128 | 72 | 92 | — | 57 | 1 | 52 | 51 | 1 | 52 | — | — | -4 |
| 41 | Oybin m. G. | 784 | 370 | 414 | 259 | 327 | — | 222 | — | 209 | 164 | 44 | 206 | 1 | 50 | 11 |
| 42 | Pethau m. G. | 1 116 | 516 | 600 | 345 | 389 | — | 308 | — | 80 | 78 | — | 74 | 2 | -11 | 4 |
| 43 | Radgendorf | 182 | 92 | 90 | 70 | 73 | — | 51 | — | 37 | 36 | 1 | 37 | — | -6 | — |
| 44 | Reibersdorf m. G. | 1 427 | 681 | 746 | 436 | 513 | — | 361 | 1 | 256 | 246 | 7 | 251 | 3 | 29 | 7 |
| 45 | Reichenau m. G. | 7 444 | 3 474 | 3 970 | 2 364 | 2 865 | — | 2 088 | 10 | 1 043 | 1 016 | 14 | 1 004 | 13 | -29 | 77 |
| 46 | Reutitz m. 3 G. | 562 | 268 | 294 | 182 | 209 | — | 107 | 3 | 91 | 86 | 4 | 88 | 1 | 31 | 2 |
| 47 | Rohnau m. G. | 474 | 211 | 263 | 148 | 199 | — | 136 | — | 94 | 91 | 2 | 93 | 1 | -15 | — |
| 48 | Rosenthal m. G. | 444 | 206 | 238 | 149 | 184 | — | 134 | 1 | 88 | 86 | 1 | 84 | 1 | -15 | 4 |
| 49 | Rusdorf | 603 | 292 | 311 | 193 | 216 | — | 163 | — | 129 | 126 | 3 | 128 | — | -16 | 1 |
| 50 | Scharre | 100 | 47 | 53 | 32 | 41 | — | 28 | — | 18 | 17 | 1 | 18 | — | -1 | — |
| 51 | Schlegel | 727 | 368 | 359 | 232 | 261 | — | 194 | — | 131 | 130 | 1 | 131 | — | -36 | -3 |
| 52 | Schönfeld | 514 | 255 | 259 | 167 | 191 | — | 125 | 1 | 123 | 118 | 5 | 119 | — | 6 | 3 |
| 53 | Seishennersdorf m. G. | 7 999 | 3 776 | 4 223 | 2 638 | 3 082 | — | 2 181 | 11 | 933 | 919 | 5 | 882 | 9 | 268 | 33 |
| 54 | Seitendorf löstlicher An-
teil | 1 345 | 613 | 732 | 419 | 504 | — | 371 | — | 302 | 290 | 10 | 299 | 2 | -33 | — |
| 55 | Seitendorf Zittauer Anteil | 445 | 199 | 246 | 137 | 172 | — | 112 | — | 92 | 91 | 1 | 92 | — | 10 | — |
| 56 | Sommerau m. G. | 210 | 116 | 94 | 71 | 60 | — | 46 | — | 44 | 43 | 1 | 44 | — | 5 | — |
| 57 | Spitzkunnersdorf m. G. | 2 209 | 1 049 | 1 160 | 698 | 830 | — | 543 | 2 | 318 | 312 | 2 | 311 | 4 | -19 | -2 |
| 58 | Trattlau m. G. | 233 | 116 | 117 | 74 | 82 | — | 52 | — | 48 | 48 | — | 48 | — | 22 | 4 |
| 59 | Türchau m. G. | 890 | 425 | 465 | 291 | 331 | — | 220 | — | 170 | 166 | 4 | 164 | — | 34 | 5 |

1) Die Gemeinden Oberleutersdorf, Niederleutersdorf und Josephsdorf sind am 1. Januar 1907 als Gemeinde Oberleutersdorf vereinigt worden.

| Land-
sende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. G. B. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Vesthandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|-----------------------|---|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

I. Kreishauptmannschaft **Bautzen.** 4. Amtshauptmannschaft **Zittau.** (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|--------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|-----|--------|--------|-----|--------|-----|-------|-----|
| 60 | Waltersdorf m. G. | 2 200 | 1 047 | 1 153 | 729 | 865 | — | 622 | 1 | 387 | 378 | 4 | 377 | 5 | 50 | 1 |
| 61 | Wanscha m. G. | 271 | 127 | 144 | 78 | 97 | — | 70 | — | 66 | 62 | 4 | 62 | — | 4 | 1 |
| 62 | Wittgendorf m. G. | 1 025 | 503 | 522 | 341 | 362 | — | 256 | — | 201 | 199 | 1 | 199 | 1 | -10 | -3 |
| 63 | Zittel | 158 | 71 | 87 | 48 | 58 | — | 29 | — | 22 | 22 | — | 22 | — | 27 | 1 |
| | zusf. 2 Städte | 37 618 | 18 511 | 19 107 | 13 634 | 14 298 | 1 778 | 9 368 | 49 | 2 890 | 2 779 | 35 | 2 545 | 76 | 3 875 | 313 |
| | zusf. 63 Landgemeinden | 81 240 | 38 199 | 43 041 | 26 114 | 30 582 | 1 | 21 462 | 78 | 12 570 | 12 202 | 258 | 12 235 | 110 | 1 528 | 304 |
| | zusf. Städte u. Landgem. | 118 858 | 56 710 | 62 148 | 39 748 | 44 880 | 1 779 | 30 825 | 127 | 15 460 | 14 981 | 293 | 14 780 | 186 | 5 403 | 617 |

II. Kreishauptmannschaft **Chemnitz.** Stadt **Chemnitz.**

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------|---------|---------|---------|--------|--------|-------|--------|-----|-------|-------|----|-------|-----|--------|-----|
| Chemnitz | 244 927 | 119 536 | 125 391 | 83 167 | 88 078 | 3 906 | 58 307 | 155 | 8 402 | 8 069 | 46 | 6 966 | 287 | 30 897 | 973 |
|----------|---------|---------|---------|--------|--------|-------|--------|-----|-------|-------|----|-------|-----|--------|-----|

II. Kreishauptmannschaft **Chemnitz.** 5. Amtshauptmannschaft **Annaberg.**

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|--------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|----|--------|-----|-------|-------|----|-------|-----|-------|-----|
| 1 | Annaberg | 16 837 | 7 902 | 8 935 | 5 837 | 6 859 | 26 | 4 020 | 25 | 1 130 | 1 103 | 8 | 1 023 | 19 | 878 | 61 |
| 2 | Buchholz | 9 306 | 4 405 | 4 901 | 3 033 | 3 520 | — | 2 271 | 12 | 594 | 581 | — | 573 | 13 | 904 | 46 |
| 3 | Ehrenfriedersdorf | 5 843 | 2 790 | 3 053 | 1 837 | 2 027 | — | 1 416 | 6 | 417 | 410 | 2 | 409 | 5 | 182 | 14 |
| 4 | Elterlein m. G. | 2 213 | 1 037 | 1 176 | 675 | 769 | — | 545 | 2 | 225 | 220 | 2 | 222 | 3 | 8 | -7 |
| 5 | Geyer | 6 275 | 2 957 | 3 318 | 1 911 | 2 142 | — | 1 467 | 5 | 499 | 487 | 3 | 483 | 9 | 25 | 9 |
| 6 | Jöhstadt m. G. | 2 258 | 1 064 | 1 194 | 690 | 827 | — | 588 | 2 | 247 | 242 | 1 | 238 | 4 | -38 | 2 |
| 7 | Oberwiesenthal m. G. | 1 837 | 842 | 995 | 555 | 681 | — | 451 | 5 | 183 | 176 | 1 | 175 | 6 | 38 | 4 |
| 8 | Scheibenberg | 2 632 | 1 201 | 1 431 | 819 | 1 034 | — | 706 | 7 | 234 | 230 | 1 | 229 | 3 | 19 | 13 |
| 9 | Schleittau | 3 437 | 1 625 | 1 812 | 1 059 | 1 222 | — | 828 | 2 | 312 | 304 | 1 | 300 | 7 | 51 | 12 |
| 10 | Thum m. G. | 4 190 | 1 977 | 2 213 | 1 385 | 1 583 | — | 1 068 | 9 | 343 | 333 | 3 | 326 | 7 | 91 | 12 |
| 11 | Unterwiesenthal m. G. | 697 | 313 | 384 | 224 | 275 | — | 176 | 2 | 108 | 106 | 1 | 107 | 1 | -26 | -2 |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Arnsfeld | 1 527 | 717 | 810 | 425 | 549 | — | 366 | 2 | 180 | 178 | — | 177 | 2 | -49 | -6 |
| 2 | Bärenstein | 3 965 | 1 818 | 2 147 | 1 211 | 1 443 | — | 960 | 6 | 382 | 378 | 1 | 372 | 3 | 218 | 14 |
| 3 | Cranzsch | 2 268 | 1 066 | 1 202 | 712 | 800 | — | 549 | 3 | 209 | 205 | 2 | 207 | 2 | 403 | 22 |
| 4 | Crottendorf m. G. | 4 769 | 2 136 | 2 633 | 1 355 | 1 694 | — | 1 140 | 3 | 456 | 454 | — | 449 | 2 | 202 | 8 |
| 5 | Cunersdorf | 1 170 | 579 | 591 | 390 | 393 | — | 249 | 3 | 101 | 99 | — | 99 | 2 | 125 | 4 |
| 6 | Dörfel | 520 | 253 | 267 | 163 | 188 | — | 103 | — | 72 | 68 | — | 68 | 4 | -1 | 1 |
| 7 | Frohnan | 1 804 | 870 | 934 | 566 | 624 | — | 417 | — | 149 | 142 | 3 | 143 | 4 | -285 | -18 |
| 8 | Gelenau m. G. | 5 794 | 2 750 | 3 044 | 1 793 | 2 044 | — | 1 465 | 6 | 462 | 455 | 3 | 450 | 4 | 100 | 23 |
| 9 | Geyersdorf | 1 479 | 726 | 753 | 468 | 506 | — | 338 | 2 | 142 | 138 | — | 138 | 4 | 8 | 5 |
| 10 | Grumbach m. G. B. | 1 142 | 521 | 621 | 343 | 401 | — | 271 | — | 182 | 181 | — | 181 | 1 | 54 | 5 |
| 11 | Hammerunterwiesenthal | 815 | 402 | 413 | 253 | 265 | — | 206 | 1 | 111 | 109 | — | 109 | 2 | -27 | -2 |
| 12 | Hermannsdorf | 1 239 | 589 | 650 | 376 | 409 | — | 256 | 1 | 161 | 159 | 1 | 159 | 1 | -4 | -2 |
| 13 | Herold | 1 815 | 860 | 955 | 541 | 645 | — | 439 | 2 | 151 | 149 | 1 | 150 | 1 | 108 | 8 |
| 14 | Jahnsbach | 2 399 | 1 174 | 1 225 | 793 | 864 | — | 599 | 2 | 206 | 203 | 1 | 200 | 2 | 28 | 5 |
| 15 | Kleinröderwalde | 1 770 | 868 | 902 | 532 | 589 | — | 376 | 1 | 97 | 96 | — | 96 | 1 | 267 | 9 |
| 16 | Königswalde m. G. | 2 882 | 1 363 | 1 519 | 938 | 1 046 | — | 733 | 1 | 321 | 320 | — | 319 | 1 | 54 | 7 |
| 17 | Mildenan | 2 670 | 1 312 | 1 358 | 824 | 923 | — | 605 | 4 | 297 | 291 | — | 283 | 6 | -1 | 1 |
| 18 | Reudorf m. G. | 2 846 | 1 325 | 1 521 | 803 | 1 014 | — | 704 | 3 | 350 | 345 | 2 | 339 | 3 | 1 | 7 |
| 19 | Reudorf m. G. u. G. B. | 1 131 | 540 | 591 | 344 | 396 | — | 252 | 1 | 120 | 119 | — | 119 | 1 | 18 | 4 |
| 20 | Oberscheibe | 267 | 120 | 147 | 78 | 93 | — | 55 | — | 40 | 38 | 1 | 39 | 1 | -4 | -1 |
| 21 | Oberschmiedeberg | 163 | 83 | 80 | 60 | 60 | — | 42 | — | 21 | 19 | 1 | 20 | 1 | 26 | 1 |
| 22 | Schmalzgrube | 279 | 126 | 153 | 98 | 99 | — | 75 | — | 39 | 38 | — | 38 | 1 | -21 | -6 |
| 23 | Schönfeld m. G. | 746 | 371 | 375 | 242 | 242 | — | 156 | 2 | 87 | 85 | — | 85 | 2 | 16 | 2 |
| 24 | Schwarzbach | 365 | 184 | 181 | 120 | 120 | — | 85 | — | 64 | 63 | — | 62 | 1 | -19 | -2 |
| 25 | Sehma | 2 900 | 1 436 | 1 464 | 971 | 983 | — | 682 | 1 | 262 | 255 | — | 254 | 7 | 246 | 29 |
| 26 | Steinbach m. G. | 1 079 | 527 | 552 | 344 | 378 | — | 278 | — | 155 | 152 | 2 | 149 | 1 | -24 | 3 |
| 27 | Tannenbergring m. G. | 1 500 | 727 | 773 | 454 | 518 | — | 353 | 3 | 166 | 162 | 1 | 162 | 3 | -68 | — |
| 28 | Waltersdorf | 688 | 342 | 346 | 214 | 231 | — | 152 | — | 88 | 87 | — | 87 | 1 | 42 | -2 |
| 29 | Wiesa m. G. | 2 915 | 1 416 | 1 499 | 910 | 1 005 | — | 609 | 2 | 243 | 239 | — | 234 | 4 | 178 | 9 |
| | zusf. 11 Städte | 55 525 | 26 113 | 29 412 | 18 025 | 20 939 | 26 | 13 536 | 77 | 4 292 | 4 192 | 23 | 4 085 | 77 | 2 132 | 164 |
| | zusf. 29 Landgemeinden | 52 907 | 25 201 | 27 706 | 16 321 | 18 522 | — | 12 515 | 49 | 5 314 | 5 227 | 19 | 5 188 | 68 | 1 591 | 122 |
| | zusf. Städte u. Landgem. | 108 432 | 51 314 | 57 118 | 34 346 | 39 461 | 26 | 26 051 | 126 | 9 606 | 9 419 | 42 | 9 273 | 145 | 3 723 | 286 |

| Gau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. B. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|---|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------|-------------------|-----|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | Wohngebäude, und zwar | | | | sonst. benutzte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 6. Amtshauptmannschaft Chemnitz.

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|-------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|---|-------|----|-----|-----|---|-----|----|-------|----|
| 1 | Limbach m. G. | 13 723 | 6 278 | 7 445 | 4 273 | 5 385 | — | 3 106 | 15 | 965 | 938 | 2 | 728 | 25 | 1 476 | 92 |
| 2 | Stollberg m. G. | 7 373 | 3 658 | 3 715 | 2 593 | 2 615 | — | 1 803 | 13 | 568 | 558 | 3 | 533 | 7 | 323 | 8 |
| 3 | Zwönitz m. G. | 3 464 | 1 641 | 1 823 | 1 183 | 1 325 | — | 912 | 6 | 290 | 286 | — | 281 | 4 | 309 | 11 |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Adorf | 1 288 | 626 | 662 | 421 | 445 | 1 | 303 | 1 | 131 | 130 | 1 | 130 | — | 83 | 5 |
| 2 | Altenhain | 759 | 369 | 390 | 217 | 258 | — | 165 | 2 | 73 | 72 | — | 68 | 1 | 45 | 3 |
| 3 | Auerbach | 2 548 | 1 243 | 1 305 | 852 | 888 | — | 567 | 4 | 205 | 202 | 1 | 203 | 2 | 365 | 8 |
| 4 | Berbisdorf | 811 | 395 | 416 | 278 | 287 | — | 188 | 1 | 75 | 74 | — | 74 | 1 | -33 | — |
| 5 | Bernsdorf ¹⁾ | 3 215 | 1 586 | 1 629 | 969 | 1 008 | — | 724 | — | 127 | 123 | 2 | 123 | 2 | 554 | 12 |
| 6 | Borna | 3 393 | 1 647 | 1 746 | 1 033 | 1 094 | — | 762 | — | 187 | 182 | 2 | 179 | 3 | 203 | 11 |
| 7 | Bräunsdorf | 1 231 | 555 | 676 | 366 | 446 | — | 288 | 2 | 165 | 164 | — | 157 | 1 | 44 | -5 |
| 8 | Brünlos | 1 439 | 702 | 737 | 466 | 499 | — | 335 | 1 | 143 | 141 | — | 141 | 2 | 83 | 2 |
| 9 | Burkhardttsdorf | 4 434 | 2 148 | 2 286 | 1 490 | 1 587 | — | 1 090 | 4 | 372 | 369 | 2 | 365 | 1 | 241 | 6 |
| 10 | Dorschemnitz | 1 484 | 706 | 778 | 524 | 585 | — | 387 | 1 | 167 | 166 | — | 157 | 1 | 65 | 12 |
| 11 | Draisdorf | 352 | 173 | 179 | 111 | 118 | — | 81 | — | 28 | 28 | — | 28 | — | -31 | 1 |
| 12 | Eibenberg | 1 075 | 513 | 562 | 332 | 388 | — | 268 | 1 | 102 | 100 | 1 | 100 | 1 | -21 | 1 |
| 13 | Einfiedel | 4 641 | 2 234 | 2 407 | 1 440 | 1 618 | — | 1 064 | 4 | 312 | 300 | 3 | 288 | 9 | 293 | 23 |
| 14 | Erfenschlag | 1 459 | 711 | 748 | 440 | 481 | — | 349 | 1 | 100 | 97 | 2 | 99 | 1 | 75 | 4 |
| 15 | Erlbach | 1 182 | 578 | 604 | 355 | 366 | — | 267 | — | 114 | 113 | — | 113 | 1 | 47 | — |
| 16 | Euba | 1 920 | 948 | 972 | 584 | 614 | — | 436 | 2 | 179 | 177 | 1 | 171 | 1 | 17 | 7 |
| 17 | Fichtigsthal | 467 | 213 | 254 | 130 | 162 | — | 104 | — | 42 | 42 | — | 41 | — | 22 | 1 |
| 18 | Furtz | 2 345 | 1 193 | 1 152 | 750 | 755 | — | 542 | — | 116 | 112 | — | 95 | 4 | 162 | 13 |
| 19 | Gablenz | 697 | 340 | 357 | 208 | 232 | — | 181 | 2 | 94 | 93 | — | 90 | 1 | 7 | 2 |
| 20 | Göbja | 1 461 | 709 | 752 | 443 | 484 | — | 333 | — | 84 | 83 | — | 83 | 1 | 159 | 7 |
| 21 | Gornsdorf | 2 556 | 1 227 | 1 329 | 848 | 909 | — | 604 | — | 204 | 196 | 4 | 194 | 4 | 295 | 16 |
| 22 | Grüna | 5 443 | 2 624 | 2 819 | 1 650 | 1 890 | 1 | 1 261 | 5 | 481 | 475 | 2 | 445 | 4 | 316 | 28 |
| 23 | Günsdorf | 160 | 78 | 82 | 55 | 54 | — | 38 | 1 | 23 | 23 | — | 23 | — | 8 | — |
| 24 | Harthau | 5 518 | 2 691 | 2 827 | 1 680 | 1 826 | — | 1 273 | 4 | 304 | 295 | 3 | 288 | 6 | 1 015 | 46 |
| 25 | Heinersdorf | 238 | 118 | 120 | 75 | 73 | — | 47 | — | 28 | 28 | — | 27 | — | 19 | 1 |
| 26 | Helbersdorf | 1 344 | 634 | 710 | 395 | 428 | — | 306 | — | 79 | 78 | — | 77 | 1 | 317 | 20 |
| 27 | Hoheneck m. G. | 1 726 | 1 183 | 543 | 1 014 | 385 | — | 289 | 1 | 92 | 91 | — | 91 | 1 | -367 | 2 |
| 28 | Hormersdorf | 1 719 | 801 | 918 | 562 | 649 | — | 399 | 4 | 159 | 155 | — | 153 | 4 | 90 | 3 |
| 29 | Jahnsdorf | 3 117 | 1 504 | 1 613 | 1 000 | 1 112 | — | 704 | 4 | 273 | 264 | 1 | 256 | 8 | 283 | 21 |
| 30 | Kändler m. G. | 2 000 | 941 | 1 059 | 596 | 709 | — | 466 | — | 188 | 186 | — | 178 | 2 | 46 | 6 |
| 31 | Kemtau | 687 | 341 | 346 | 216 | 239 | — | 161 | — | 66 | 62 | 1 | 62 | 3 | 51 | -2 |
| 32 | Kirchberg | 1 589 | 796 | 793 | 478 | 467 | — | 355 | 3 | 119 | 119 | — | 116 | — | 151 | 7 |
| 33 | Klassenbach | 1 988 | 954 | 1 034 | 618 | 683 | — | 463 | 2 | 181 | 175 | 2 | 169 | 4 | 79 | 8 |
| 34 | Kleinolbersdorf | 637 | 298 | 339 | 171 | 213 | — | 142 | 1 | 73 | 69 | 3 | 68 | 1 | -10 | 2 |
| 35 | Kühnhaide | 1 132 | 532 | 600 | 366 | 383 | — | 255 | 1 | 123 | 121 | — | 121 | 2 | 68 | 1 |
| 36 | Lenkersdorf | 245 | 116 | 129 | 73 | 77 | — | 48 | 1 | 39 | 38 | — | 38 | 1 | 11 | — |
| 37 | Leukersdorf m. G. | 1 772 | 832 | 940 | 553 | 661 | — | 453 | 2 | 212 | 210 | 1 | 209 | 1 | 75 | 2 |
| 38 | Lugau | 8 253 | 4 074 | 4 179 | 2 484 | 2 562 | — | 1 948 | 5 | 500 | 494 | 2 | 455 | 4 | 572 | 46 |
| 39 | Marlersdorf | 1 911 | 945 | 966 | 579 | 620 | — | 439 | 2 | 146 | 145 | — | 143 | 1 | 243 | 13 |
| 40 | Meinersdorf | 1 875 | 906 | 969 | 620 | 691 | — | 438 | 2 | 170 | 165 | — | 158 | 5 | 191 | 10 |
| 41 | Mittelbach | 2 206 | 1 069 | 1 137 | 721 | 756 | — | 525 | 2 | 231 | 228 | 2 | 221 | 1 | 83 | 8 |
| 42 | Mitteldorf | 1 027 | 506 | 521 | 324 | 339 | — | 242 | 2 | 118 | 117 | — | 109 | 1 | 79 | 11 |
| 43 | Mittelfrohna m. G. | 1 667 | 783 | 884 | 508 | 584 | — | 388 | — | 174 | 173 | — | 163 | 1 | 188 | -8 |
| 44 | Neufkirchen m. G. | 4 811 | 2 344 | 2 467 | 1 623 | 1 737 | — | 1 211 | 1 | 440 | 435 | 3 | 420 | 2 | 265 | 9 |
| 45 | Neustadt m. G. | 1 723 | 869 | 854 | 580 | 562 | 2 | 394 | — | 116 | 111 | — | 96 | 5 | 114 | -2 |
| 46 | Neuwiese | 788 | 407 | 381 | 245 | 223 | — | 182 | 1 | 63 | 62 | — | 62 | 1 | 123 | 3 |
| 47 | Niederdorf | 1 520 | 728 | 792 | 470 | 504 | — | 369 | 1 | 133 | 132 | — | 130 | 1 | 120 | 7 |
| 48 | Niederfrohna m. G. | 1 057 | 521 | 536 | 318 | 366 | — | 230 | — | 140 | 138 | — | 132 | 2 | 21 | 4 |
| 49 | Niederhermersdorf | 960 | 463 | 497 | 269 | 324 | — | 225 | — | 83 | 82 | 1 | 79 | — | 96 | 10 |
| 50 | Niederwürschitz | 4 248 | 2 111 | 2 137 | 1 248 | 1 264 | — | 984 | 3 | 264 | 260 | 1 | 241 | 3 | 319 | 28 |
| 51 | Niederzschütz m. G. | 2 777 | 1 310 | 1 467 | 930 | 1 083 | — | 781 | — | 281 | 279 | — | 274 | 2 | 194 | 7 |
| 52 | Oberdorf | 350 | 177 | 173 | 107 | 109 | — | 70 | — | 50 | 48 | — | 48 | 2 | 61 | 2 |
| 53 | Oberfrohna | 4 381 | 2 067 | 2 314 | 1 326 | 1 606 | — | 996 | 2 | 348 | 341 | 3 | 319 | 4 | 552 | 30 |
| 54 | Oberhermersdorf | 1 169 | 576 | 593 | 359 | 384 | — | 287 | 1 | 131 | 128 | 1 | 129 | 2 | -75 | 1 |
| 55 | Oberwürschitz | 2 026 | 1 005 | 1 021 | 588 | 589 | — | 439 | 1 | 147 | 145 | — | 141 | 2 | 202 | 14 |
| 56 | Ositz m. G. | 14 539 | 7 308 | 7 231 | 4 419 | 4 246 | 1 | 3 236 | 10 | 814 | 793 | 1 | 770 | 20 | 1 258 | 85 |
| 57 | Pfaffenhain | 316 | 143 | 173 | 95 | 109 | — | 73 | 1 | 40 | 39 | — | 39 | 1 | -4 | -1 |
| 58 | Pleißa | 2 775 | 1 323 | 1 452 | 830 | 943 | — | 612 | 2 | 260 | 257 | 1 | 245 | 2 | 82 | 11 |
| 59 | Rabenstein m. 3 G. | 4 390 | 2 089 | 2 301 | 1 328 | 1 506 | — | 1 050 | 1 | 359 | 347 | 5 | 323 | 7 | 727 | 51 |

1) Die Gemeinde Bernsdorf ist am 1. April 1907 der Stadt Chemnitz einverleibt worden.

| Zählende Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit Revidirter Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. B. bedeutet „mit Gutsbezirks-Vestiantheil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Hau-
shal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder (-) Abnahme seit 1. Dez. 1900 | |
|--------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|--|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |

II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 6 Amtshauptmannschaft Chemnitz. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|--------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|---|--------|-----|--------|--------|----|--------|-----|--------|-----|
| 60 | Reichenbrand m. B. | 3 387 | 1 685 | 1 702 | 1 155 | 1 146 | — | 787 | 3 | 290 | 284 | 1 | 245 | 5 | 164 | 19 |
| 61 | Reichenhain | 1 544 | 754 | 790 | 529 | 520 | — | 357 | — | 131 | 130 | — | 125 | 1 | 13 | 7 |
| 62 | Röhrsdorf | 3 291 | 1 561 | 1 730 | 996 | 1 124 | — | 765 | 1 | 327 | 322 | 1 | 314 | 4 | 151 | 10 |
| 63 | Rottluff | 1 249 | 616 | 633 | 403 | 409 | — | 273 | 1 | 100 | 100 | — | 100 | — | 172 | 12 |
| 64 | Schöna m. G. | 3 973 | 1 931 | 2 042 | 1 263 | 1 320 | — | 935 | — | 218 | 210 | 2 | 186 | 6 | 326 | 16 |
| 65 | Seifersdorf | 480 | 238 | 242 | 154 | 177 | — | 112 | 1 | 60 | 59 | — | 58 | 1 | -7 | 1 |
| 66 | Siegmars | 2 749 | 1 368 | 1 381 | 894 | 881 | — | 598 | 1 | 159 | 153 | 2 | 142 | 4 | 484 | -2 |
| 67 | Stelzendorf | 978 | 465 | 513 | 310 | 312 | — | 226 | 1 | 101 | 99 | 1 | 97 | 1 | 33 | 3 |
| 68 | Thalheim | 7 061 | 3 506 | 3 555 | 2 308 | 2 375 | — | 1 579 | 4 | 474 | 467 | 3 | 448 | 4 | 1 271 | 57 |
| 69 | Ursprung | 687 | 333 | 354 | 223 | 236 | — | 174 | 1 | 88 | 87 | — | 82 | 1 | -7 | 3 |
| 70 | Wittgensdorf m. G. | 5 728 | 2 716 | 3 012 | 1 815 | 2 037 | — | 1 359 | 2 | 494 | 487 | 4 | 447 | 3 | 175 | 19 |
| 71 | Wästenbrand | 1 918 | 944 | 974 | 560 | 616 | 1 | 445 | 2 | 167 | 162 | 2 | 155 | 3 | 100 | 19 |
| | zusf. 3 Städte | 24 560 | 11 577 | 12 983 | 8 049 | 9 325 | — | 5 821 | 34 | 1 823 | 1 782 | 5 | 1 542 | 36 | 2 308 | 111 |
| | zusf. 71 Landgemeinden | 165 886 | 81 100 | 84 786 | 52 340 | 55 333 | 6 | 38 427 | 109 | 13 077 | 12 832 | 68 | 12 316 | 177 | 13 119 | 777 |
| | zusf. Städte u. Landgem. | 190 446 | 92 677 | 97 769 | 60 389 | 64 658 | 6 | 44 248 | 143 | 14 900 | 14 614 | 73 | 13 858 | 213 | 15 427 | 888 |

II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 7. Amtshauptmannschaft Flöha.

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|----------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|---|-------|----|-------|-----|----|-----|----|-------|-----|--|
| 1 | Augustsburg m. G. | 2 407 | 1 151 | 1 256 | 727 | 881 | — | 585 | 7 | 252 | 220 | 27 | 226 | 5 | -96 | 21 | |
| 2 | Frankenbergr m. 2 G. | 13 350 | 6 313 | 7 037 | 4 355 | 5 029 | — | 3 493 | 17 | 1 010 | 976 | 9 | 868 | 25 | 624 | 47 | |
| 3 | Oderan | 5 656 | 2 626 | 3 030 | 1 812 | 2 139 | 3 | 1 495 | 11 | 533 | 525 | 3 | 478 | 5 | 77 | -5 | |
| 4 | Schöna | 6 810 | 3 305 | 3 505 | 2 304 | 2 511 | — | 1 756 | 11 | 658 | 635 | 8 | 615 | 15 | 62 | -18 | |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Altenhain | 477 | 246 | 231 | 144 | 139 | — | 108 | 1 | 52 | 51 | — | 50 | 1 | 3 | — | |
| 2 | Auerswalde m. G. | 1 936 | 897 | 1 039 | 564 | 675 | — | 468 | 1 | 234 | 231 | 1 | 221 | 2 | -72 | 3 | |
| 3 | Börnichen b. Grünhainichen | 1 332 | 642 | 690 | 401 | 417 | — | 297 | 2 | 125 | 123 | 1 | 123 | 1 | 81 | 5 | |
| 4 | Börnichen b. Oderan m. G. | 333 | 160 | 173 | 100 | 99 | — | 74 | 1 | 45 | 43 | 2 | 45 | — | 8 | — | |
| 5 | Borstendorf m. G. | 2 519 | 1 265 | 1 254 | 786 | 798 | — | 564 | 2 | 218 | 207 | 1 | 204 | 10 | 186 | 2 | |
| 6 | Braunsdorf | 268 | 132 | 136 | 84 | 86 | — | 62 | — | 30 | 26 | 1 | 26 | 3 | 40 | 7 | |
| 7 | Breitenau | 391 | 188 | 203 | 122 | 131 | — | 95 | — | 43 | 40 | 1 | 41 | 2 | -35 | — | |
| 8 | Dittersbach | 700 | 316 | 384 | 208 | 241 | — | 138 | 1 | 72 | 71 | — | 71 | 1 | 66 | — | |
| 9 | Dittersdorf m. 2 G. | 2 291 | 1 082 | 1 209 | 716 | 771 | — | 503 | 1 | 184 | 180 | — | 171 | 4 | 233 | 11 | |
| 10 | Dittmannsdorf | 664 | 319 | 345 | 201 | 220 | — | 151 | — | 98 | 94 | 2 | 93 | 2 | 49 | 1 | |
| 11 | Dorfschellenberg | 1 114 | 541 | 573 | 328 | 363 | — | 245 | 1 | 109 | 107 | 1 | 105 | 1 | 67 | 7 | |
| 12 | Ebersdorf | 4 232 | 2 116 | 2 116 | 1 231 | 1 255 | — | 953 | 2 | 255 | 253 | 2 | 250 | — | 1 027 | 41 | |
| 13 | Eppendorf | 4 732 | 2 399 | 2 333 | 1 474 | 1 460 | — | 980 | 3 | 378 | 377 | — | 371 | 1 | 709 | 21 | |
| 14 | Erdmannsdorf m. G. | 1 618 | 775 | 843 | 490 | 558 | — | 376 | 1 | 135 | 129 | 4 | 131 | 2 | 8 | -3 | |
| 15 | Falkenau | 2 019 | 996 | 1 023 | 624 | 671 | — | 445 | 4 | 127 | 122 | 3 | 121 | 2 | 255 | 11 | |
| 16 | Flöha | 3 411 | 1 687 | 1 724 | 1 055 | 1 155 | 1 | 784 | 4 | 222 | 216 | 2 | 187 | 4 | 201 | 22 | |
| 17 | Frankenstein | 422 | 204 | 218 | 140 | 159 | — | 111 | 1 | 77 | 75 | 1 | 69 | 1 | 36 | 4 | |
| 18 | Gahlenz | 1 179 | 551 | 628 | 346 | 419 | — | 267 | 2 | 163 | 158 | 3 | 161 | 2 | 82 | -6 | |
| 19 | Garnsdorf | 939 | 459 | 480 | 304 | 326 | — | 222 | 2 | 141 | 140 | 1 | 138 | — | -40 | — | |
| 20 | Görbersdorf | 426 | 198 | 228 | 129 | 131 | — | 88 | — | 54 | 51 | — | 50 | 3 | 38 | 1 | |
| 21 | Gornau | 1 327 | 636 | 691 | 426 | 457 | — | 300 | 2 | 115 | 113 | 1 | 113 | 1 | 174 | 10 | |
| 22 | Grünberg | 640 | 313 | 327 | 214 | 224 | — | 151 | 1 | 70 | 69 | — | 65 | 1 | 26 | -1 | |
| 23 | Grünhainichen | 2 260 | 1 119 | 1 141 | 749 | 777 | — | 512 | 2 | 198 | 195 | — | 195 | 3 | -25 | — | |
| 24 | Gückelsberg | 675 | 319 | 356 | 196 | 241 | — | 167 | — | 45 | 45 | — | 44 | — | 12 | 1 | |
| 25 | Günnersdorf | 554 | 261 | 293 | 171 | 207 | — | 140 | — | 55 | 53 | — | 51 | 2 | 20 | 4 | |
| 26 | Harttha | 252 | 127 | 125 | 76 | 85 | — | 50 | — | 43 | 42 | — | 42 | 1 | 8 | — | |
| 27 | Hausdorf | 280 | 142 | 138 | 100 | 97 | — | 65 | — | 45 | 44 | — | 44 | 1 | -5 | 1 | |
| 28 | Henndorf | 512 | 245 | 267 | 143 | 166 | — | 116 | — | 52 | 52 | — | 52 | — | -1 | -1 | |
| 29 | Hegdorf | 226 | 111 | 115 | 69 | 79 | — | 43 | — | 22 | 21 | — | 20 | 1 | -16 | — | |
| 30 | Hohenfichte | 659 | 294 | 365 | 174 | 238 | — | 164 | — | 55 | 50 | — | 47 | 5 | 45 | 4 | |
| 31 | Hohndorf | 483 | 221 | 262 | 118 | 158 | — | 107 | 1 | 56 | 56 | — | 56 | — | 24 | — | |
| 32 | Irbersdorf | 339 | 158 | 181 | 105 | 115 | — | 75 | 1 | 51 | 50 | 1 | 51 | — | -9 | — | |
| 33 | Kirchbach | 352 | 172 | 180 | 109 | 124 | — | 66 | — | 55 | 55 | — | 55 | — | -8 | -1 | |
| 34 | Krumhermersdorf | 2 380 | 1 157 | 1 223 | 734 | 817 | — | 562 | 2 | 249 | 248 | 1 | 248 | — | 160 | 3 | |
| 35 | Kunnersdorf | 441 | 200 | 241 | 119 | 145 | — | 100 | — | 49 | 45 | — | 43 | 4 | 16 | 1 | |
| 36 | Leubsdorf | 2 754 | 1 312 | 1 442 | 769 | 878 | — | 604 | 3 | 261 | 246 | 7 | 238 | 8 | 157 | 10 | |
| 37 | Lichtenwalde m. G. | 714 | 358 | 356 | 218 | 220 | — | 162 | — | 69 | 67 | 2 | 69 | — | 59 | -3 | |
| 38 | Marbach | 1 380 | 681 | 699 | 406 | 412 | — | 278 | — | 109 | 106 | — | 105 | 3 | 236 | 9 | |

| Gau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“;
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Beistandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|---|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Fin-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 7. Amtshauptmannschaft Flöha. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|---|--------|-----|-------|-------|-----|-------|-----|-------|-----|
| 39 | Memmendorf m. GB. | 355 | 175 | 180 | 101 | 126 | — | 80 | — | 66 | 65 | — | 64 | 1 | -15 | 1 |
| 40 | Merzdorf | 564 | 271 | 293 | 178 | 197 | — | 140 | — | 66 | 65 | — | 64 | 1 | -18 | -2 |
| 41 | Nezdorf | 313 | 146 | 167 | 87 | 106 | — | 58 | — | 29 | 29 | — | 26 | — | -2 | 3 |
| 42 | Nießbach | 756 | 358 | 398 | 228 | 259 | — | 156 | 1 | 105 | 105 | — | 104 | — | 9 | 3 |
| 43 | Neudörfchen | 186 | 96 | 90 | 68 | 62 | — | 44 | — | 35 | 35 | — | 33 | — | — | 1 |
| 44 | Niederlichtenau m. GB. | 1 058 | 522 | 536 | 340 | 373 | — | 263 | 1 | 135 | 134 | 1 | 124 | — | -76 | -2 |
| 45 | Niederwiesa | 1 790 | 881 | 909 | 532 | 590 | — | 411 | 1 | 148 | 139 | 8 | 143 | 1 | 341 | 25 |
| 46 | Oberlichtenau | 836 | 410 | 426 | 274 | 281 | — | 199 | 2 | 95 | 93 | — | 90 | 2 | 116 | 9 |
| 47 | Oberwiesa | 1 622 | 775 | 847 | 515 | 550 | — | 389 | — | 151 | 148 | 3 | 143 | — | 140 | 7 |
| 48 | Ortelsdorf | 172 | 85 | 87 | 51 | 57 | — | 40 | — | 18 | 18 | — | 17 | — | 49 | 2 |
| 49 | Plaue-Bernsdorf m. G. | 2 183 | 1 054 | 1 129 | 669 | 749 | — | 475 | 1 | 150 | 141 | 1 | 119 | 8 | 273 | 25 |
| 50 | Sachsenburg m. 2 G. | 942 | 511 | 431 | 378 | 298 | — | 199 | 1 | 93 | 92 | 1 | 87 | — | -150 | 2 |
| 51 | Schlößchen-Porschendorf
m. G. | 743 | 345 | 398 | 206 | 244 | — | 181 | — | 69 | 66 | 1 | 67 | 2 | 8 | — |
| 52 | Schönerstadt | 534 | 249 | 285 | 155 | 181 | — | 122 | 1 | 88 | 87 | — | 87 | 1 | 29 | -3 |
| 53 | Thiemendorf | 788 | 366 | 422 | 226 | 280 | — | 172 | — | 76 | 72 | 3 | 75 | 1 | 63 | -2 |
| 54 | Waldkirchen | 1 736 | 794 | 942 | 504 | 634 | — | 409 | 3 | 176 | 173 | 2 | 172 | 1 | 29 | 7 |
| 55 | Weißbach m. G. | 1 682 | 824 | 858 | 538 | 578 | — | 406 | 2 | 167 | 166 | — | 159 | 1 | 9 | 9 |
| 56 | Wingendorf m. G. | 309 | 149 | 160 | 94 | 104 | — | 64 | — | 46 | 42 | — | 39 | 4 | -30 | 1 |
| 57 | Witzschdorf | 1 207 | 555 | 652 | 347 | 427 | — | 307 | 1 | 118 | 116 | — | 114 | 2 | 30 | 4 |
| zusf. 4 Städte | | 28 223 | 13 395 | 14 828 | 9 198 | 10 560 | 3 | 7 329 | 46 | 2 453 | 2 356 | 47 | 2 187 | 50 | 667 | 45 |
| zusf. 57 Landgemeinden | | 65 007 | 31 565 | 33 442 | 19 834 | 21 610 | 1 | 14 708 | 55 | 6 192 | 6 037 | 58 | 5 893 | 97 | 4 620 | 254 |
| zusf. Städte u. Landgem. | | 93 230 | 44 960 | 48 270 | 29 032 | 32 170 | 4 | 22 037 | 101 | 8 645 | 8 393 | 105 | 8 080 | 147 | 5 287 | 299 |

II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 8. Amtshauptmannschaft Glauchau.

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|--------------------------------|--------|--------|--------|-------|-------|----|-------|----|-------|-------|----|-------|----|-------|-----|--|
| 1 | Callenberg | 3 304 | 1 535 | 1 769 | 986 | 1 220 | — | 851 | 3 | 280 | 272 | 5 | 271 | 3 | -81 | -8 | |
| 2 | Glauchau m. G. | 24 596 | 11 651 | 12 945 | 7 788 | 9 132 | 20 | 6 587 | 25 | 2 575 | 2 456 | 76 | 1 997 | 43 | -1081 | 275 | |
| 3 | Hohenstein-Ernstthal
m. GB. | 13 903 | 6 504 | 7 399 | 4 335 | 5 091 | — | 3 649 | 13 | 1 148 | 1 125 | 4 | 1 021 | 19 | 506 | 31 | |
| 4 | Lichtenstein m. G. | 7 504 | 3 608 | 3 896 | 2 361 | 2 615 | — | 1 879 | 14 | 649 | 637 | — | 599 | 12 | 498 | 51 | |
| 5 | Reerane | 25 011 | 11 809 | 13 202 | 7 920 | 9 365 | — | 6 830 | 20 | 2 408 | 2 366 | 25 | 2 199 | 17 | 1 160 | 97 | |
| 6 | Waldenburg m. G. | 2 726 | 1 373 | 1 353 | 1 031 | 992 | 1 | 690 | 8 | 342 | 328 | 1 | 299 | 13 | -94 | 11 | |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Albertsthal | 304 | 143 | 161 | 87 | 103 | — | 83 | — | 39 | 38 | 1 | 39 | — | -5 | -1 | |
| 2 | Altstadt-Waldenburg | 1 634 | 776 | 858 | 488 | 590 | — | 430 | 1 | 218 | 213 | 4 | 206 | 1 | -33 | 1 | |
| 3 | Altwaldenburg m. GB. | 884 | 390 | 494 | 246 | 336 | — | 247 | 1 | 128 | 127 | 1 | 123 | — | -14 | -1 | |
| 4 | Bernsdorf | 1 839 | 913 | 926 | 573 | 591 | — | 427 | 1 | 196 | 194 | 1 | 191 | 1 | -22 | 3 | |
| 5 | Berthelsdorf | 85 | 40 | 45 | 27 | 30 | — | 20 | — | 16 | 16 | — | 16 | — | — | — | |
| 6 | Breitenbach m. GB. | 86 | 42 | 44 | 27 | 31 | — | 18 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | 16 | — | |
| 7 | Callenberg m. G. | 1 788 | 849 | 939 | 551 | 635 | 1 | 456 | 1 | 230 | 228 | — | 217 | 2 | 11 | 3 | |
| 8 | Cauritz | 119 | 55 | 64 | 29 | 40 | — | 30 | 1 | 10 | 9 | 1 | 10 | — | -18 | — | |
| 9 | Erotenlaide | 349 | 173 | 176 | 105 | 106 | — | 88 | — | 42 | 41 | — | 41 | 1 | -26 | -6 | |
| 10 | Denkheritz m. GB. | 849 | 437 | 412 | 311 | 289 | — | 195 | — | 115 | 114 | — | 113 | 1 | 37 | — | |
| 11 | Dittrich | 64 | 31 | 33 | 25 | 22 | — | 12 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | -7 | — | |
| 12 | Dürrenhülsdorf | 182 | 85 | 97 | 63 | 73 | — | 37 | — | 34 | 33 | 1 | 34 | — | 9 | — | |
| 13 | Ebersbach | 137 | 62 | 75 | 45 | 54 | — | 23 | — | 21 | 21 | — | 21 | — | -7 | — | |
| 14 | St. Egidien m. GB. | 2 227 | 1 055 | 1 172 | 710 | 801 | — | 538 | 2 | 279 | 274 | 1 | 268 | 4 | 12 | 2 | |
| 15 | Fallen | 934 | 438 | 496 | 282 | 321 | — | 226 | 1 | 121 | 120 | — | 117 | 1 | 83 | 4 | |
| 16 | Franken | 136 | 72 | 64 | 56 | 46 | — | 24 | — | 24 | 23 | — | 23 | 1 | -8 | — | |
| 17 | Gähnsitz | 93 | 44 | 49 | 35 | 37 | — | 13 | — | 14 | 13 | 1 | 14 | — | -9 | — | |
| 18 | Gerzdorf | 7 132 | 3 448 | 3 684 | 2 143 | 2 269 | — | 1 709 | 1 | 504 | 498 | 5 | 479 | 1 | 125 | 17 | |
| 19 | Gejau | 1 128 | 557 | 571 | 340 | 366 | — | 286 | — | 111 | 109 | — | 103 | 2 | 23 | 6 | |
| 20 | Göbenthal | 41 | 23 | 18 | 18 | 13 | — | 6 | — | 7 | 6 | 1 | 7 | — | 1 | — | |
| 21 | Grumbach m. G. | 454 | 219 | 235 | 141 | 166 | — | 99 | 3 | 75 | 73 | 1 | 74 | 1 | -12 | -1 | |
| 22 | Harthau | 92 | 48 | 44 | 39 | 33 | — | 14 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | -6 | — | |
| 23 | Heinrichsort | 1 366 | 661 | 705 | 411 | 468 | — | 322 | — | 120 | 119 | — | 118 | 1 | 60 | 4 | |
| 24 | Hermisdorf m. GB. | 1 428 | 684 | 744 | 446 | 498 | — | 348 | — | 150 | 146 | 1 | 141 | 3 | 35 | 1 | |
| 25 | Hödendorf | 309 | 150 | 159 | 101 | 100 | — | 70 | — | 39 | 39 | — | 39 | — | -10 | -1 | |
| 26 | Hohndorf | 5 161 | 2 611 | 2 550 | 1 566 | 1 446 | — | 1 147 | 3 | 283 | 275 | 1 | 273 | 7 | 442 | 27 | |
| 27 | Jerisau | 448 | 219 | 229 | 140 | 149 | — | 111 | 1 | 51 | 50 | — | 50 | 1 | 15 | — | |
| 28 | Kerzsch | 154 | 68 | 86 | 55 | 59 | — | 35 | — | 23 | 21 | — | 21 | 2 | -18 | 1 | |



| Lau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |

II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 8. Amtshauptmannschaft Glauchau. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|-------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|----|--------|-----|--------|--------|-----|--------|-----|-------|-----|
| 29 | Kleinchursdorf | 180 | 91 | 89 | 55 | 62 | — | 30 | — | 26 | 26 | — | 26 | — | —3 | 1 |
| 30 | Kühnappel m. G. | 641 | 312 | 329 | 195 | 226 | — | 151 | 1 | 98 | 97 | — | 97 | 1 | 39 | 3 |
| 31 | Langenberg | 983 | 481 | 502 | 308 | 325 | — | 231 | — | 140 | 139 | — | 133 | 1 | 53 | 3 |
| 32 | Langenchursdorf | 1 890 | 904 | 986 | 569 | 663 | — | 448 | 3 | 297 | 296 | — | 289 | 1 | 18 | 6 |
| 33 | Lipprandis | 179 | 86 | 93 | 49 | 64 | — | 37 | 1 | 29 | 29 | — | 29 | — | -8 | — |
| 34 | Lobsdorf | 505 | 241 | 264 | 156 | 162 | — | 113 | — | 86 | 84 | 1 | 85 | 1 | -4 | 1 |
| 35 | Meinsdorf | 336 | 172 | 164 | 112 | 114 | — | 68 | — | 49 | 48 | — | 48 | 1 | 31 | 2 |
| 36 | Müssen St. Jacob | 3 675 | 1 752 | 1 923 | 1 263 | 1 383 | — | 1 055 | 4 | 402 | 399 | 1 | 374 | 2 | -127 | -10 |
| 37 | Müssen St. Micheln | 1 741 | 829 | 912 | 542 | 615 | — | 441 | — | 156 | 154 | — | 150 | 2 | -73 | — |
| 38 | Müssen St. Nicola | 2 975 | 1 470 | 1 505 | 963 | 1 006 | — | 785 | 2 | 305 | 303 | — | 299 | 2 | -50 | 6 |
| 39 | Neukirchen | 83 | 35 | 48 | 27 | 33 | — | 13 | — | 13 | 13 | — | 13 | — | -12 | — |
| 40 | Niederarnsdorf | 99 | 51 | 48 | 39 | 35 | — | 15 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | 4 | — |
| 41 | Niederlungwitz m. GB. | 2 057 | 1 026 | 1 031 | 605 | 640 | — | 458 | 1 | 232 | 229 | 2 | 231 | 1 | 78 | 11 |
| 42 | Niedermülsen m. GB. | 414 | 194 | 220 | 141 | 158 | — | 92 | — | 59 | 59 | — | 59 | — | -25 | 1 |
| 43 | Niederschindmaas | 369 | 186 | 183 | 128 | 124 | — | 72 | — | 48 | 47 | — | 47 | 1 | -6 | -4 |
| 44 | Niederwinkel | 399 | 190 | 209 | 110 | 128 | — | 94 | 1 | 56 | 55 | — | 55 | 1 | 26 | 3 |
| 45 | Oberdorf | 93 | 46 | 47 | 27 | 29 | — | 15 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | -1 | — |
| 46 | Oberlungwitz | 8 724 | 4 140 | 4 584 | 2 674 | 3 001 | — | 2 089 | 4 | 731 | 720 | — | 694 | 11 | 225 | 3 |
| 47 | Oberschindmaas | 596 | 325 | 271 | 217 | 184 | — | 133 | — | 81 | 79 | 1 | 79 | 1 | -26 | 1 |
| 48 | Oberwiera m. G. | 526 | 250 | 276 | 150 | 180 | — | 113 | 1 | 93 | 91 | 1 | 86 | 1 | -25 | 2 |
| 49 | Oberwinkel | 159 | 74 | 85 | 49 | 54 | — | 25 | — | 23 | 22 | — | 22 | 1 | 8 | 1 |
| 50 | Ortelshain | 49 | 22 | 27 | 17 | 27 | — | 8 | — | 7 | 7 | — | 7 | — | — | — |
| 51 | Pfaffroda | 156 | 85 | 71 | 64 | 54 | — | 23 | — | 23 | 23 | — | 23 | — | -20 | 1 |
| 52 | Reichenbach | 812 | 385 | 427 | 243 | 292 | — | 202 | — | 136 | 135 | — | 135 | 1 | -2 | 1 |
| 53 | Reinholdshain | 1 058 | 523 | 535 | 295 | 329 | — | 228 | 2 | 127 | 123 | 3 | 126 | 1 | -46 | 1 |
| 54 | Remse m. G. | 1 463 | 699 | 764 | 429 | 493 | — | 354 | 1 | 147 | 145 | — | 144 | 2 | -2 | -14 |
| 55 | Röblich | 2 612 | 1 296 | 1 316 | 797 | 780 | — | 586 | 2 | 184 | 181 | 2 | 179 | 1 | 40 | 13 |
| 56 | Rothbach | 1 113 | 513 | 600 | 303 | 365 | — | 276 | — | 122 | 115 | 5 | 104 | 2 | -2 | 10 |
| 57 | Rüsdorf m. G. | 456 | 222 | 234 | 139 | 141 | — | 104 | — | 59 | 57 | 1 | 58 | 1 | -44 | — |
| 58 | Schlunzig | 327 | 166 | 161 | 110 | 111 | — | 71 | 1 | 54 | 52 | 1 | 53 | 1 | 5 | 2 |
| 59 | Schönberg | 357 | 171 | 186 | 107 | 119 | — | 68 | — | 49 | 48 | — | 46 | 1 | -5 | 1 |
| 60 | Schönbrünchen | 74 | 40 | 34 | 23 | 26 | — | 12 | — | 11 | 11 | — | 11 | — | 9 | 1 |
| 61 | Schwaben | 282 | 138 | 144 | 95 | 99 | — | 52 | 1 | 52 | 49 | 2 | 51 | 1 | -20 | -3 |
| 62 | Seiferitz | 768 | 390 | 378 | 263 | 262 | — | 182 | — | 85 | 78 | 3 | 75 | 4 | -11 | 3 |
| 63 | Stangendorf | 844 | 404 | 440 | 270 | 284 | — | 202 | — | 93 | 92 | — | 91 | 1 | 21 | 2 |
| 64 | Tettau | 169 | 92 | 77 | 70 | 60 | — | 27 | — | 25 | 24 | — | 24 | 1 | -7 | — |
| 65 | Thurm m. G. | 1 551 | 721 | 830 | 482 | 549 | — | 388 | 2 | 163 | 162 | — | 160 | 1 | -25 | — |
| 66 | Tirschheim | 216 | 93 | 123 | 67 | 86 | — | 51 | — | 34 | 34 | — | 33 | — | 2 | — |
| 67 | Uhlmannsdorf | 265 | 127 | 138 | 82 | 94 | — | 48 | — | 43 | 43 | — | 43 | — | -16 | -3 |
| 68 | Voigtlaide | 278 | 141 | 137 | 82 | 85 | — | 72 | 1 | 36 | 34 | 2 | 36 | — | -39 | 1 |
| 69 | Waldjachsen | 345 | 169 | 176 | 108 | 125 | — | 78 | — | 52 | 51 | — | 49 | 1 | -17 | -1 |
| 70 | Weidensdorf | 460 | 227 | 233 | 140 | 161 | — | 103 | — | 65 | 64 | — | 63 | 1 | -7 | — |
| 71 | Wernsdorf m. GB. | 1 242 | 605 | 637 | 369 | 417 | — | 303 | 1 | 141 | 139 | — | 139 | 2 | 29 | -3 |
| 72 | Wickersdorf | 92 | 44 | 48 | 25 | 28 | — | 18 | — | 19 | 18 | 1 | 19 | — | 3 | -1 |
| 73 | Wulm | 147 | 78 | 69 | 51 | 54 | — | 34 | — | 22 | 22 | — | 22 | — | -7 | 1 |
| 74 | Wünschendorf | 166 | 83 | 83 | 43 | 48 | — | 33 | 1 | 26 | 26 | — | 26 | — | 10 | -1 |
| 75 | Ziegelheim | 623 | 292 | 331 | 196 | 221 | — | 134 | 1 | 121 | 120 | — | 116 | 1 | -10 | 8 |
| | zus. 6 Städte | 77 044 | 36 480 | 40 564 | 24 421 | 28 415 | 21 | 20 486 | 83 | 7 402 | 7 184 | 111 | 6 386 | 107 | 908 | 457 |
| | zus. 75 Landgemeinden | 71 972 | 34 874 | 37 098 | 22 309 | 24 168 | 1 | 17 149 | 47 | 7 736 | 7 609 | 46 | 7 453 | 81 | 643 | 108 |
| | zus. Städte u. Landgem. | 149 016 | 71 354 | 77 662 | 46 730 | 52 583 | 22 | 37 635 | 130 | 15 138 | 14 793 | 157 | 13 839 | 188 | 1 551 | 565 |

II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 9. Amtshauptmannschaft Marienberg.

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-----|-------|----|-----|-----|---|-----|----|-------|----|
| 1 | Leugersfeld m. 2 G. | 3 482 | 1 696 | 1 786 | 1 078 | 1 181 | 1 | 862 | 7 | 337 | 334 | — | 322 | 3 | 45 | 8 |
| 2 | Marienberg m. G. | 7 603 | 3 941 | 3 662 | 2 753 | 2 428 | 398 | 1 617 | 19 | 604 | 574 | 2 | 562 | 28 | 495 | 26 |
| 3 | Obernhan m. 2 G. | 8 892 | 4 472 | 4 420 | 2 990 | 2 858 | — | 1 965 | 18 | 643 | 618 | 3 | 579 | 22 | 1 067 | 45 |
| 4 | Wolkenstein | 2 103 | 991 | 1 112 | 661 | 785 | — | 540 | 5 | 230 | 221 | 3 | 220 | 6 | -80 | 7 |
| 5 | Zöblich m. G. | 2 379 | 1 163 | 1 216 | 755 | 786 | — | 566 | 5 | 232 | 222 | 2 | 223 | 8 | -2 | 2 |
| | Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Ansprung | 1 033 | 515 | 518 | 319 | 310 | — | 219 | 1 | 138 | 134 | 3 | 137 | 1 | 3 | 5 |
| 2 | Blumenau | 992 | 500 | 492 | 305 | 295 | — | 198 | 2 | 101 | 100 | — | 98 | 1 | 59 | 6 |
| 3 | Boden | 290 | 152 | 138 | 91 | 90 | — | 62 | 1 | 37 | 37 | — | 36 | — | 8 | -1 |

| Gau- sende Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit Revidierter Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. GB. bedeutet „mit Gutsbezirks-Vorstandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus- hal- tungen | An- stal- ten | Gebäude | | | | | Zu- oder (-) Abnahme seit 1. Dez. 1900 | |
|----------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------|-------------------|---------------|-------------|-----------------------|--------------|----------------|-------------------------|--|--------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive Militär- personen | | | über- haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte Gebäude | Ein- wohner (Sp. 3) | Ge- bäude (Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be- wohnte | unde- wohnte | Haupt- gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17.

II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 9. Amtshauptmannschaft Marienberg. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|-----|--------|-----|-------|-------|----|-------|-----|-------|-----|
| 4 | Drebach m. G. | 2 555 | 1 177 | 1 378 | 734 | 924 | — | 625 | 3 | 312 | 306 | 3 | 307 | 3 | -156 | 4 |
| 5 | Falkenbach | 687 | 327 | 360 | 209 | 240 | — | 155 | 1 | 67 | 65 | — | 65 | 2 | — | — |
| 6 | Forchheim m. 2 G. | 1 208 | 568 | 640 | 356 | 408 | — | 284 | 2 | 201 | 196 | 1 | 195 | 4 | -15 | -1 |
| 7 | Gehringwalde | 592 | 299 | 293 | 201 | 200 | — | 129 | — | 79 | 76 | 2 | 78 | 1 | -4 | 1 |
| 8 | Görsdorf | 732 | 353 | 379 | 211 | 213 | — | 153 | 2 | 86 | 81 | — | 80 | 5 | 37 | 2 |
| 9 | Grißbach | 849 | 413 | 436 | 261 | 285 | — | 205 | — | 90 | 85 | 1 | 82 | 4 | -31 | — |
| 10 | Großolbersdorf | 2 505 | 1 156 | 1 349 | 731 | 913 | — | 592 | 2 | 257 | 253 | 2 | 253 | 2 | -22 | 9 |
| 11 | Großrückerswalde m. G. | 1 906 | 905 | 1 001 | 534 | 608 | — | 429 | 1 | 219 | 215 | — | 214 | 4 | 75 | 5 |
| 12 | Grundau | 45 | 23 | 22 | 15 | 19 | — | 9 | — | 9 | 9 | — | 9 | — | -7 | — |
| 13 | Hafelbach (Neu-, Nieder- u. Ober-) | 587 | 288 | 299 | 184 | 183 | — | 140 | 2 | 112 | 109 | 2 | 110 | 1 | 19 | -1 |
| 14 | Hilmerdorf m. G. | 898 | 433 | 465 | 278 | 289 | — | 208 | 1 | 116 | 115 | — | 113 | 1 | -14 | 1 |
| 15 | Hopfgarten | 412 | 174 | 238 | 110 | 149 | — | 95 | — | 45 | 43 | — | 43 | 2 | -18 | 2 |
| 16 | Rühnhaide m. G. u. GB. | 1 235 | 592 | 643 | 319 | 391 | — | 290 | 1 | 183 | 182 | — | 182 | 1 | -12 | -3 |
| 17 | Kupferhammer-Grünthal | 483 | 224 | 259 | 130 | 157 | — | 91 | 1 | 35 | 31 | — | 31 | 4 | 76 | 4 |
| 18 | Lauta | 479 | 227 | 252 | 145 | 164 | — | 99 | — | 63 | 62 | — | 62 | 1 | -1 | 1 |
| 19 | Lauterbach | 1 540 | 777 | 763 | 487 | 481 | — | 329 | 1 | 196 | 194 | — | 192 | 2 | -3 | 5 |
| 20 | Lippersdorf m. G. | 1 022 | 479 | 543 | 304 | 368 | — | 235 | — | 170 | 167 | 2 | 168 | 1 | -10 | 1 |
| 21 | Mauersberg m. G. | 925 | 444 | 481 | 269 | 317 | — | 208 | 2 | 117 | 115 | 1 | 116 | 1 | -16 | -2 |
| 22 | Mittelsaida m. G. u. GB. | 786 | 386 | 400 | 230 | 251 | — | 194 | 2 | 146 | 142 | 3 | 143 | 1 | 1 | — |
| 23 | Neunzehnhain m. GB. | 77 | 42 | 35 | 34 | 25 | — | 20 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | -4 | — |
| 24 | Niederlauterstein m. G. | 662 | 338 | 324 | 197 | 212 | — | 158 | — | 90 | 87 | 1 | 88 | 2 | 11 | 3 |
| 25 | Niedersaida | 414 | 197 | 217 | 121 | 156 | — | 106 | 1 | 84 | 79 | 4 | 83 | 1 | -16 | — |
| 26 | Niederschmiedeberg m. GB. | 457 | 229 | 228 | 139 | 130 | — | 93 | 1 | 37 | 36 | — | 36 | 1 | 57 | — |
| 27 | Obersaida | 494 | 239 | 255 | 134 | 150 | — | 102 | 1 | 94 | 88 | 4 | 89 | 2 | -19 | -1 |
| 28 | Bobershau | 2 181 | 1 088 | 1 093 | 684 | 715 | — | 467 | 2 | 243 | 238 | 1 | 239 | 4 | 82 | 9 |
| 29 | Podkau | 1 847 | 910 | 937 | 583 | 572 | — | 387 | 1 | 165 | 160 | — | 156 | 5 | 232 | 11 |
| 30 | Reifland | 755 | 382 | 373 | 239 | 245 | — | 172 | 1 | 96 | 94 | 1 | 91 | 1 | -16 | 3 |
| 31 | Reichenhain m. G. | 776 | 385 | 391 | 211 | 235 | — | 175 | 5 | 73 | 69 | — | 69 | 4 | 75 | 3 |
| 32 | Rittersberg | 339 | 170 | 169 | 103 | 119 | — | 73 | 1 | 33 | 37 | — | 37 | 1 | 19 | 1 |
| 33 | Rothenhal | 1 050 | 533 | 517 | 344 | 334 | — | 246 | 2 | 103 | 102 | — | 99 | 1 | 58 | 7 |
| 34 | Rübenau m. G. | 2 236 | 1 102 | 1 134 | 661 | 716 | — | 521 | 4 | 312 | 304 | 2 | 305 | 6 | 16 | 2 |
| 35 | Rückerswalde m. G. | 293 | 123 | 170 | 79 | 100 | — | 72 | — | 37 | 36 | 1 | 37 | — | 16 | — |
| 36 | Saßung | 1 317 | 560 | 757 | 299 | 516 | — | 403 | 2 | 210 | 208 | — | 208 | 2 | -112 | 1 |
| 37 | Scharfenstein m. G. | 869 | 401 | 468 | 256 | 319 | — | 221 | 1 | 77 | 72 | — | 72 | 5 | -62 | — |
| 38 | Schönbrunn m. GB. | 848 | 404 | 444 | 246 | 283 | — | 170 | 1 | 85 | 79 | 3 | 82 | 3 | -58 | -1 |
| 39 | Sorgau | 493 | 241 | 252 | 143 | 167 | — | 101 | 1 | 72 | 70 | 1 | 68 | 1 | 7 | -1 |
| 40 | Streckwalde | 594 | 294 | 300 | 193 | 211 | — | 141 | 1 | 79 | 76 | 2 | 75 | 1 | 4 | 5 |
| 41 | Venusberg m. G. | 1 481 | 646 | 835 | 435 | 594 | — | 375 | 1 | 145 | 140 | 1 | 141 | 4 | -30 | 6 |
| 42 | Wernsdorf | 591 | 299 | 292 | 189 | 172 | — | 138 | 3 | 77 | 76 | — | 76 | 1 | 6 | — |
| 43 | Wünschendorf m. G. | 1 085 | 549 | 536 | 378 | 367 | — | 246 | 1 | 116 | 112 | 1 | 113 | 3 | 93 | 5 |
| | zusf. 5 Städte | 24 459 | 12 263 | 12 196 | 8 240 | 8 038 | 399 | 5 550 | 54 | 2 046 | 1 969 | 10 | 1 906 | 67 | 1 525 | 88 |
| | zusf. 43 Landgemeinden | 40 620 | 19 544 | 21 076 | 12 091 | 13 593 | — | 9 336 | 55 | 5 020 | 4 888 | 42 | 4 886 | 90 | 327 | 91 |
| | zusf. Städte u. Landgem. | 65 079 | 31 807 | 33 272 | 20 331 | 21 631 | 399 | 14 886 | 109 | 7 066 | 6 857 | 52 | 6 792 | 157 | 1 852 | 179 |

III. Kreishauptmannschaft Dresden. Stadt Dresden

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|---------|-----|--------|--------|-----|--------|-----|--------|------|
| Dresden m. G. u. GB. | 516 996 | 244 455 | 272 541 | 172 427 | 201 496 | 11 741 | 126 447 | 714 | 19 422 | 18 573 | 161 | 15 733 | 688 | 36 338 | 1497 |
|----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|---------|-----|--------|--------|-----|--------|-----|--------|------|

III. Kreishauptmannschaft Dresden. 10. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.

| Städte: | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
|----------------|-------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---|-----|----|-----|-----|----|-----|----|------|----|----|----|
| 1 | Altenberg m. G. | 1 632 | 859 | 773 | 615 | 554 | — | 425 | 6 | 241 | 236 | 3 | 239 | 2 | -118 | 3 | | |
| 2 | Bärenstein m. G. | 600 | 282 | 318 | 194 | 218 | — | 150 | 2 | 74 | 71 | 3 | 70 | — | -7 | -1 | | |
| 3 | Dippoldiswalde | 3 844 | 1 854 | 1 990 | 1 326 | 1 424 | 4 | 983 | 12 | 390 | 373 | 1 | 330 | 16 | 325 | 19 | | |
| 4 | Frauenstein m. G. | 1 283 | 626 | 657 | 376 | 423 | — | 293 | 5 | 171 | 166 | 2 | 163 | 3 | 3 | -1 | | |
| 5 | Geising | 1 311 | 608 | 703 | 395 | 493 | — | 354 | 3 | 200 | 195 | 3 | 198 | 2 | 70 | 2 | | |
| 6 | Glashütte | 2 407 | 1 199 | 1 208 | 814 | 769 | — | 605 | 4 | 214 | 202 | 2 | 202 | 10 | 133 | 13 | | |
| 7 | Lauenstein m. G. | 837 | 396 | 441 | 255 | 297 | 1 | 208 | 4 | 137 | 126 | 7 | 127 | 4 | 4 | 7 | | |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Ammeldorf | 286 | 138 | 148 | 91 | 99 | — | 62 | 1 | 45 | 43 | 1 | 44 | 1 | 16 | -1 | | |
| 2 | Bärenburg m. GB. | 132 | 58 | 74 | 34 | 49 | — | 32 | 1 | 39 | 22 | 17 | 38 | — | 8 | 10 | | |

| Lau-
fende
Nr. | Gemeinden
<small>Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“.</small> | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|---|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 9) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| III. Kreishauptmannschaft Dresden. 10. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde. (Fortsetzung.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Bärenfels m. G. | 208 | 90 | 118 | 61 | 80 | — | 50 | — | 51 | 36 | 14 | 49 | 1 | 23 | 11 |
| 4 | Bärenklause m. Raupisch
m. 2 G. | 228 | 113 | 115 | 85 | 73 | — | 50 | — | 38 | 38 | — | 35 | — | -19 | 2 |
| 5 | Bärenstein | 525 | 265 | 260 | 147 | 166 | — | 121 | 2 | 80 | 78 | 2 | 80 | — | -1 | 1 |
| 6 | Beerwalde m. GB. | 372 | 167 | 205 | 105 | 144 | — | 89 | 2 | 61 | 61 | — | 58 | — | -21 | — |
| 7 | Berrenth m. Seifen m. G. | 228 | 106 | 122 | 69 | 73 | — | 55 | — | 36 | 35 | 1 | 32 | — | 13 | — |
| 8 | Berthelsdorf | 135 | 64 | 71 | 45 | 44 | — | 23 | — | 21 | 21 | — | 20 | — | 18 | 2 |
| 9 | Borlas | 536 | 255 | 281 | 158 | 184 | — | 111 | 1 | 69 | 68 | — | 60 | 1 | 20 | 7 |
| 10 | Börnchen b. Dippoldisw. | 409 | 202 | 207 | 117 | 128 | — | 99 | 1 | 73 | 70 | 2 | 67 | 1 | -38 | 5 |
| 11 | Börnchen b. Lauenstein | 209 | 97 | 112 | 68 | 77 | — | 70 | 1 | 34 | 34 | — | 34 | — | 5 | — |
| 12 | Börnersdorf | 402 | 196 | 206 | 126 | 139 | — | 83 | 3 | 54 | 54 | — | 54 | — | 41 | -1 |
| 13 | Breitenau | 351 | 171 | 180 | 108 | 122 | — | 80 | 1 | 55 | 54 | — | 54 | 1 | 21 | — |
| 14 | Burkersdorf | 1 045 | 498 | 547 | 352 | 405 | — | 240 | 1 | 170 | 166 | 4 | 167 | — | 15 | 1 |
| 15 | Cunnersdorf | 482 | 237 | 245 | 181 | 190 | — | 95 | 1 | 77 | 76 | — | 75 | 1 | -24 | -1 |
| 16 | Dittersbach | 606 | 281 | 325 | 180 | 206 | — | 133 | 1 | 94 | 92 | 2 | 91 | — | 19 | 2 |
| 17 | Dittersdorf | 714 | 358 | 356 | 208 | 230 | — | 139 | 2 | 117 | 115 | 2 | 116 | — | 1 | -1 |
| 18 | Döbra | 289 | 139 | 150 | 88 | 90 | — | 66 | — | 55 | 55 | — | 53 | — | -9 | — |
| 19 | Dönjchten | 243 | 113 | 130 | 74 | 76 | — | 59 | 1 | 25 | 25 | — | 25 | — | 85 | 4 |
| 20 | Elend | 99 | 52 | 47 | 35 | 35 | — | 26 | — | 24 | 23 | 1 | 24 | — | -1 | 1 |
| 21 | Falkenhain | 306 | 156 | 150 | 104 | 84 | — | 71 | 1 | 46 | 44 | 2 | 46 | — | 39 | 3 |
| 22 | Friedersdorf | 425 | 201 | 224 | 125 | 154 | — | 90 | 1 | 68 | 67 | — | 64 | 1 | -13 | 1 |
| 23 | Fürstenau | 500 | 237 | 263 | 159 | 183 | — | 106 | — | 106 | 105 | 1 | 106 | — | -9 | -1 |
| 24 | Fürstenwalde | 464 | 239 | 225 | 148 | 153 | — | 105 | 1 | 85 | 84 | 1 | 85 | — | -19 | 1 |
| 25 | Georgensfeld | 207 | 93 | 114 | 55 | 72 | — | 52 | — | 54 | 50 | 4 | 54 | — | 6 | 1 |
| 26 | Gombsen | 285 | 130 | 155 | 83 | 99 | — | 61 | 1 | 35 | 35 | — | 35 | — | 5 | 1 |
| 27 | Großölsa | 1 161 | 566 | 595 | 330 | 348 | — | 260 | 1 | 126 | 126 | — | 117 | — | 135 | 7 |
| 28 | Hänichen | 723 | 328 | 395 | 220 | 257 | — | 190 | 1 | 82 | 81 | — | 79 | 1 | -94 | -3 |
| 29 | Hartmannsdorf | 858 | 420 | 438 | 255 | 284 | — | 162 | 2 | 113 | 112 | — | 109 | 1 | -1 | -1 |
| 30 | Hausdorf | 286 | 131 | 155 | 82 | 102 | — | 58 | — | 45 | 44 | — | 43 | 1 | -28 | 1 |
| 31 | Hennersbach | 112 | 51 | 61 | 34 | 38 | — | 23 | — | 20 | 19 | 1 | 20 | — | -1 | — |
| 32 | Hennersdorf | 498 | 243 | 255 | 178 | 174 | — | 103 | 1 | 84 | 82 | 1 | 80 | 1 | -11 | 1 |
| 33 | Hermisdorf b. Dippoldisw. | 146 | 72 | 74 | 47 | 51 | — | 33 | 1 | 30 | 29 | 1 | 30 | — | -16 | — |
| 34 | Hermisdorf b. Frauenstein | 1 037 | 502 | 535 | 302 | 334 | — | 211 | 2 | 138 | 137 | 1 | 137 | — | -36 | — |
| 35 | Hirschbach | 296 | 146 | 150 | 97 | 109 | — | 71 | — | 61 | 56 | 4 | 60 | 1 | -2 | -2 |
| 36 | Hirschsprung | 118 | 61 | 57 | 43 | 41 | — | 29 | 1 | 22 | 22 | — | 22 | — | 3 | -1 |
| 37 | Höckendorf m. G. | 1 178 | 559 | 619 | 356 | 426 | — | 300 | 1 | 155 | 150 | 1 | 139 | 4 | 53 | 6 |
| 38 | Holzhan m. 2 GB. | 405 | 187 | 218 | 112 | 133 | — | 97 | 2 | 73 | 71 | 1 | 67 | 1 | 2 | 2 |
| 39 | Johnsbach | 776 | 376 | 400 | 238 | 263 | — | 165 | 1 | 113 | 111 | 1 | 106 | 1 | 32 | 6 |
| 40 | Kipsdorf | 404 | 199 | 205 | 128 | 139 | — | 93 | 2 | 81 | 65 | 15 | 77 | 1 | 28 | 1 |
| 41 | Kleinobrißsch | 331 | 164 | 167 | 103 | 122 | — | 69 | 1 | 55 | 55 | — | 54 | — | -6 | -3 |
| 42 | Kleincarsdorf m. G. | 344 | 160 | 184 | 87 | 116 | — | 82 | — | 35 | 33 | — | 33 | 2 | -31 | — |
| 43 | Kreisch m. G. | 1 901 | 890 | 1 011 | 556 | 689 | — | 457 | 5 | 182 | 176 | 2 | 161 | 4 | 94 | — |
| 44 | Liebenau | 612 | 306 | 306 | 192 | 211 | — | 125 | 2 | 106 | 105 | 1 | 100 | — | 10 | 2 |
| 45 | Löwenhain | 292 | 148 | 144 | 98 | 97 | — | 63 | 1 | 59 | 59 | — | 59 | — | -14 | -1 |
| 46 | Luchau | 297 | 155 | 142 | 114 | 106 | — | 51 | 1 | 51 | 47 | 4 | 44 | — | -10 | 4 |
| 47 | Lungwitz m. G. | 772 | 366 | 406 | 222 | 258 | — | 195 | 2 | 77 | 74 | 2 | 73 | 1 | 66 | 4 |
| 48 | Malter | 151 | 68 | 83 | 47 | 63 | — | 40 | — | 31 | 29 | 2 | 30 | — | -15 | 2 |
| 49 | Nassau m. G. | 1 417 | 660 | 757 | 441 | 508 | — | 297 | 3 | 193 | 191 | 2 | 190 | — | 38 | -1 |
| 50 | Naundorf m. G. | 369 | 183 | 186 | 104 | 113 | — | 92 | — | 43 | 41 | 1 | 39 | 1 | 36 | 3 |
| 51 | Niederfraundorf | 228 | 109 | 119 | 71 | 76 | — | 47 | — | 43 | 43 | — | 42 | — | — | — |
| 52 | Niederpöbel | 468 | 249 | 219 | 163 | 121 | — | 106 | 1 | 41 | 40 | — | 40 | 1 | 134 | 1 |
| 53 | Obercarsdorf | 588 | 292 | 296 | 201 | 196 | — | 140 | — | 69 | 68 | — | 61 | 1 | 72 | 2 |
| 54 | Obercunnersdorf | 263 | 124 | 139 | 94 | 105 | — | 57 | 1 | 41 | 40 | 1 | 36 | — | -5 | 4 |
| 55 | Oberfraundorf | 335 | 175 | 160 | 115 | 108 | — | 79 | — | 53 | 53 | — | 53 | — | 18 | -1 |
| 56 | Oberhäslich | 226 | 111 | 115 | 78 | 76 | — | 48 | — | 39 | 39 | — | 39 | — | 4 | 2 |
| 57 | Olfengrund | 55 | 24 | 31 | 14 | 21 | — | 12 | — | 11 | 11 | — | 11 | — | -5 | — |
| 58 | Paulsdorf | 154 | 75 | 79 | 43 | 49 | — | 40 | — | 25 | 24 | — | 24 | 1 | 10 | — |
| 59 | Paulshain | 45 | 20 | 25 | 13 | 20 | — | 13 | — | 11 | 11 | — | 9 | — | 5 | -2 |
| 60 | Possendorf m. G. | 1 293 | 600 | 693 | 360 | 434 | — | 319 | 2 | 154 | 153 | 1 | 144 | — | -96 | 1 |
| 61 | Preyschendorf | 1 314 | 632 | 682 | 406 | 490 | — | 324 | 2 | 209 | 207 | 1 | 205 | 1 | -11 | 2 |
| 62 | Quohren | 435 | 209 | 226 | 149 | 150 | — | 98 | 2 | 59 | 59 | — | 59 | — | -36 | 2 |
| 63 | Rechenberg m. G. | 1 584 | 817 | 767 | 468 | 457 | — | 353 | 3 | 138 | 129 | — | 126 | 9 | 153 | 12 |
| 64 | Rehefeld = Zannhaus mit
2 G. | 269 | 127 | 142 | 83 | 93 | — | 70 | — | 52 | 49 | 1 | 49 | 2 | 3 | 3 |
| 65 | Reichenau | 894 | 443 | 451 | 267 | 306 | — | 190 | 2 | 139 | 139 | — | 137 | — | -9 | -5 |
| 66 | Reichstädt m. G. | 1 197 | 548 | 649 | 364 | 421 | — | 273 | 2 | 171 | 168 | 2 | 160 | 1 | -28 | -2 |

| Lau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Verstandteil“. | Ortsanwehende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|---|---|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| III. Kreishauptmannschaft Dresden. 10. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde. (Schluß.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 67 | Reinberg | 150 | 77 | 73 | 50 | 45 | — | 32 | — | 27 | 27 | — | 24 | — | 18 | 3 |
| 68 | Reinhardtsgrimma m. G. | 940 | 456 | 484 | 291 | 320 | — | 245 | 1 | 150 | 148 | 1 | 146 | 1 | -18 | 3 |
| 69 | Reinholdshain | 383 | 179 | 204 | 140 | 140 | — | 86 | 1 | 63 | 62 | — | 56 | 1 | -10 | 4 |
| 70 | Röthenbach | 371 | 171 | 200 | 119 | 138 | — | 82 | 1 | 60 | 59 | 1 | 59 | — | 11 | -1 |
| 71 | Ruppendorf | 749 | 350 | 399 | 220 | 268 | — | 190 | 2 | 106 | 106 | — | 98 | — | 26 | — |
| 72 | Sabisdorf | 468 | 223 | 245 | 132 | 169 | — | 120 | — | 71 | 70 | — | 70 | 1 | 9 | — |
| 73 | Saida | 78 | 41 | 37 | 26 | 29 | — | 17 | — | 11 | 11 | — | 11 | — | -7 | — |
| 74 | Schellerhan | 363 | 169 | 194 | 112 | 122 | — | 83 | — | 76 | 69 | 6 | 72 | 1 | 19 | 5 |
| 75 | Schlottwitz | 260 | 138 | 122 | 82 | 76 | — | 59 | 1 | 26 | 25 | — | 23 | 1 | 9 | — |
| 76 | Schmiedeberg m. G. u. GB. | 2 335 | 1 292 | 1 043 | 829 | 631 | — | 490 | 1 | 146 | 143 | 1 | 140 | 2 | 833 | 18 |
| 77 | Schönfeld | 428 | 213 | 215 | 130 | 153 | — | 100 | 2 | 69 | 68 | — | 68 | 1 | -5 | — |
| 78 | Seifersdorf | 836 | 378 | 458 | 267 | 331 | — | 212 | 2 | 127 | 126 | 1 | 116 | — | -26 | 7 |
| 79 | Sende | 363 | 176 | 187 | 98 | 106 | — | 80 | 1 | 60 | 60 | — | 59 | — | -31 | 1 |
| 80 | Spechtritz | 250 | 130 | 120 | 80 | 72 | — | 56 | — | 33 | 33 | — | 33 | — | 38 | 3 |
| 81 | Theisewitz mit Kleba und
Bröszen m. G. | 174 | 93 | 81 | 59 | 55 | — | 37 | 1 | 30 | 29 | 1 | 28 | — | -36 | -2 |
| 82 | Ulberndorf | 335 | 173 | 162 | 128 | 118 | — | 86 | 2 | 52 | 49 | 1 | 48 | 2 | 25 | 3 |
| 83 | Waltersdorf | 227 | 118 | 109 | 63 | 73 | — | 45 | — | 35 | 35 | — | 35 | — | -6 | — |
| 84 | Wendischearsdorf m. G. . . | 332 | 146 | 186 | 103 | 124 | — | 80 | 1 | 54 | 53 | 1 | 50 | — | -18 | 2 |
| 85 | Wilmisdorf m. G. | 851 | 423 | 428 | 249 | 282 | — | 217 | — | 86 | 86 | — | 83 | — | -33 | -2 |
| 86 | Wittgensdorf | 113 | 58 | 55 | 40 | 36 | — | 21 | 1 | 17 | 17 | — | 17 | — | -5 | -2 |
| 87 | Zinnwald | 304 | 161 | 143 | 91 | 95 | — | 78 | — | 74 | 66 | 8 | 73 | — | 11 | — |
| | zusf. 7 Städte | 11 914 | 5 824 | 6 090 | 3 975 | 4 178 | 5 | 3 018 | 36 | 1 427 | 1 369 | 21 | 1 329 | 37 | 410 | 36 |
| | zusf. 87 Landgemeinden | 43 828 | 21 317 | 22 511 | 13 590 | 14 843 | — | 10 019 | 85 | 6 215 | 6 041 | 121 | 5 939 | 53 | 1 426 | 136 |
| | zusf. Städte u. Landgem. | 55 742 | 27 141 | 28 601 | 17 565 | 19 021 | 5 | 13 037 | 121 | 7 642 | 7 410 | 142 | 7 268 | 90 | 1 836 | 172 |

III. Kreishauptmannschaft Dresden. 11. Amtshauptmannschaft Dresden-Stadt.

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|---|--------|-------|-------|-------|-------|----|-------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|-----|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| 1 | Rabenau | 3 246 | 1 673 | 1 573 | 1 084 | 984 | — | 805 | 2 | 241 | 234 | 1 | 222 | 6 | 68 | 8 |
| 2 | Tharandt m. G. | 2 967 | 1 439 | 1 528 | 996 | 1 086 | 1 | 723 | 12 | 272 | 249 | 15 | 232 | 8 | 143 | 7 |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Altfranken m. G. | 278 | 134 | 144 | 91 | 101 | — | 59 | 1 | 23 | 22 | — | 17 | 1 | 17 | -2 |
| 2 | Babisnau | 47 | 21 | 26 | 17 | 18 | — | 6 | — | 7 | 5 | 1 | 4 | 1 | -10 | — |
| 3 | Bannewitz | 1 359 | 647 | 712 | 386 | 447 | — | 325 | 1 | 82 | 82 | — | 79 | — | 183 | 10 |
| 4 | Birkigt | 1 665 | 843 | 822 | 475 | 470 | — | 382 | 1 | 80 | 77 | — | 72 | 3 | 248 | 3 |
| 5 | Boderitz | 271 | 141 | 130 | 85 | 76 | — | 49 | — | 22 | 21 | 1 | 20 | — | -14 | 4 |
| 6 | Brabischütz | 188 | 87 | 101 | 60 | 70 | — | 33 | — | 25 | 24 | — | 24 | 1 | 4 | — |
| 7 | Braunsdorf m. G. | 865 | 416 | 449 | 239 | 238 | — | 207 | 2 | 82 | 81 | — | 70 | 1 | -2 | -2 |
| 8 | Briesnitz | 2 855 | 1 379 | 1 476 | 860 | 941 | — | 725 | 2 | 169 | 161 | 5 | 153 | 3 | 221 | 22 |
| 9 | Coschütz | 3 190 | 1 541 | 1 649 | 896 | 964 | — | 768 | — | 158 | 153 | 2 | 140 | 3 | 874 | 35 |
| 10 | Coffebau | 2 689 | 1 290 | 1 399 | 810 | 926 | — | 685 | 1 | 313 | 291 | 18 | 300 | 4 | 140 | 31 |
| 11 | Cunnersdorf m. G. | 916 | 456 | 460 | 267 | 263 | — | 204 | — | 60 | 59 | — | 57 | 1 | -84 | 2 |
| 12 | Deuben | 10 648 | 5 268 | 5 380 | 3 377 | 3 440 | — | 2 534 | 6 | 558 | 528 | 11 | 505 | 19 | 573 | 32 |
| 13 | Döhlen (Ober- u. Neu-)
m. G. u. GB. | 5 163 | 2 607 | 2 556 | 1 636 | 1 556 | — | 1 135 | 3 | 235 | 228 | — | 200 | 7 | 860 | 17 |
| 14 | Dölzsch | 1 170 | 595 | 575 | 384 | 369 | — | 286 | — | 76 | 72 | — | 69 | 4 | -113 | -4 |
| 15 | Dorfhain (Groß-, Klein-
u. Mittel-) m. GB. | 1 129 | 568 | 561 | 315 | 355 | — | 271 | 2 | 147 | 145 | — | 145 | 2 | 51 | -8 |
| 16 | Eckersdorf m. G. | 322 | 154 | 168 | 95 | 109 | — | 78 | — | 24 | 24 | — | 24 | — | 42 | 2 |
| 17 | Eutischütz | 253 | 125 | 128 | 65 | 78 | — | 53 | — | 20 | 20 | — | 19 | — | -2 | -3 |
| 18 | Fördergersdorf | 505 | 251 | 254 | 153 | 172 | — | 130 | — | 98 | 96 | 1 | 83 | 1 | -26 | 4 |
| 19 | Gaustritz | 68 | 41 | 27 | 33 | 23 | — | 10 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | — | 1 |
| 20 | Gittersee | 4 015 | 1 936 | 2 079 | 1 063 | 1 208 | — | 965 | — | 190 | 187 | 2 | 180 | 1 | 340 | 21 |
| 21 | Gohlis | 673 | 331 | 342 | 210 | 225 | — | 152 | — | 69 | 67 | 1 | 67 | 1 | 52 | — |
| 22 | Golberode | 189 | 96 | 93 | 62 | 64 | — | 33 | — | 23 | 23 | — | 17 | — | -6 | 2 |
| 23 | Gompitz | 382 | 186 | 196 | 120 | 121 | — | 88 | — | 35 | 34 | — | 29 | 1 | 6 | 10 |
| 24 | Goppeln | 160 | 86 | 74 | 65 | 58 | — | 31 | — | 22 | 21 | — | 21 | 1 | -30 | -3 |
| 25 | Gostritz | 520 | 248 | 272 | 149 | 171 | — | 121 | — | 41 | 40 | — | 38 | 1 | -38 | 4 |
| 26 | Grillenburger m. G. | 180 | 86 | 94 | 47 | 57 | — | 40 | — | 28 | 26 | 1 | 25 | 1 | -19 | 3 |
| 27 | Großburg m. G. | 2 055 | 980 | 1 075 | 600 | 681 | — | 516 | 1 | 170 | 166 | 3 | 154 | 1 | -45 | -2 |

| Land-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|--|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| III. Kreishauptmannschaft Dresden. 11. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt. (Schluß.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 28 | Großpöitz | 350 | 166 | 184 | 118 | 121 | — | 77 | — | 49 | 48 | — | 44 | 1 | -17 | — |
| 29 | Hainsberg | 1 732 | 870 | 862 | 570 | 566 | — | 416 | 3 | 96 | 84 | 3 | 82 | 9 | 87 | 5 |
| 30 | Hartha m. G. | 247 | 118 | 129 | 71 | 92 | — | 73 | 1 | 45 | 43 | 2 | 41 | — | 41 | — |
| 31 | Sintergersdorf | 840 | 409 | 431 | 266 | 285 | — | 230 | 1 | 125 | 120 | 4 | 105 | 1 | -16 | 1 |
| 32 | Kais m. G. | 1 427 | 664 | 763 | 380 | 437 | — | 346 | 2 | 80 | 78 | 1 | 70 | 1 | -96 | 5 |
| 33 | Kauscha | 124 | 63 | 61 | 49 | 48 | — | 20 | — | 11 | 10 | 1 | 11 | — | -6 | — |
| 34 | Kemnitz | 1 254 | 589 | 665 | 363 | 429 | — | 306 | — | 93 | 91 | 1 | 85 | 1 | -58 | 1 |
| 35 | Kleinburgk | 439 | 204 | 235 | 129 | 137 | — | 109 | — | 34 | 32 | — | 31 | 2 | -7 | — |
| 36 | Kleinnaundorf | 1 572 | 761 | 811 | 452 | 484 | — | 374 | — | 95 | 94 | — | 88 | 1 | 101 | 4 |
| 37 | Kleinölsa | 231 | 124 | 107 | 78 | 70 | — | 54 | — | 30 | 30 | — | 30 | — | -28 | — |
| 38 | Kleinpöitz m. G. | 550 | 280 | 270 | 157 | 164 | — | 129 | — | 67 | 65 | 1 | 60 | 1 | 7 | — |
| 39 | Kleinpöitz | 113 | 58 | 55 | 43 | 35 | — | 23 | — | 8 | 8 | — | 7 | — | 11 | 1 |
| 40 | Klingenberg m. 2 G. u.
1 GB. | 1 176 | 549 | 627 | 329 | 390 | — | 300 | 4 | 134 | 129 | 2 | 122 | 3 | -4 | 4 |
| 41 | Leubnitz-Neuostra | 2 635 | 1 288 | 1 347 | 822 | 891 | — | 654 | 1 | 182 | 172 | 1 | 147 | 9 | 121 | 11 |
| 42 | Leuteritz | 153 | 67 | 86 | 47 | 60 | — | 31 | — | 28 | 26 | 2 | 25 | — | 3 | 3 |
| 43 | Leuteritz | 1 445 | 742 | 703 | 421 | 419 | — | 341 | — | 86 | 85 | — | 76 | 1 | 37 | 10 |
| 44 | Lockwitz m. G. | 2 373 | 1 147 | 1 226 | 771 | 807 | — | 583 | 3 | 182 | 177 | 1 | 153 | 4 | 258 | -5 |
| 45 | Lübau | 190 | 96 | 94 | 65 | 77 | — | 45 | 1 | 32 | 30 | 1 | 30 | 1 | 9 | 1 |
| 46 | Merbitz | 181 | 87 | 94 | 58 | 62 | — | 40 | — | 25 | 24 | 1 | 20 | — | -9 | 6 |
| 47 | Mobschütz | 271 | 128 | 143 | 95 | 105 | — | 66 | — | 37 | 36 | 1 | 37 | — | -9 | 4 |
| 48 | Modritz | 1 310 | 656 | 654 | 384 | 397 | — | 316 | — | 72 | 70 | 1 | 62 | 1 | 358 | 14 |
| 49 | Mohorn | 1 576 | 766 | 810 | 479 | 558 | — | 403 | 1 | 260 | 251 | 8 | 229 | 1 | -53 | -2 |
| 50 | Neunimptsch | 401 | 204 | 197 | 123 | 127 | — | 105 | — | 26 | 26 | — | 25 | — | -25 | 1 |
| 51 | Nickern m. G. | 671 | 321 | 350 | 210 | 223 | — | 176 | 2 | 73 | 71 | 1 | 66 | 1 | -6 | 1 |
| 52 | Niedergorbitz m. G. | 2 643 | 1 261 | 1 382 | 784 | 898 | 1 | 693 | 2 | 198 | 194 | 2 | 169 | 2 | -266 | -2 |
| 53 | Niederhermsdorf | 985 | 485 | 500 | 293 | 333 | — | 259 | — | 81 | 79 | 1 | 76 | 1 | 12 | 6 |
| 54 | Niederhäslich | 3 521 | 1 764 | 1 757 | 1 046 | 1 075 | — | 838 | 1 | 197 | 193 | — | 175 | 4 | 234 | 14 |
| 55 | Niederpesterwitz | 992 | 476 | 516 | 290 | 320 | — | 266 | 1 | 70 | 66 | 3 | 57 | 1 | -75 | 7 |
| 56 | Niederseblig | 2 735 | 1 411 | 1 324 | 1 003 | 906 | — | 583 | 2 | 210 | 188 | 1 | 169 | 21 | 422 | 32 |
| 57 | Nöthnitz m. G. | 619 | 304 | 315 | 185 | 194 | — | 151 | 1 | 41 | 39 | — | 39 | 2 | -39 | 1 |
| 58 | Obergorbitz | 1 024 | 502 | 522 | 278 | 309 | — | 220 | — | 65 | 63 | — | 55 | 2 | 262 | 21 |
| 59 | Oberhermsdorf | 813 | 418 | 395 | 209 | 232 | — | 175 | — | 68 | 67 | — | 66 | 1 | 48 | 4 |
| 60 | Obernaundorf | 554 | 281 | 273 | 164 | 160 | — | 127 | — | 66 | 65 | — | 56 | 1 | 8 | 5 |
| 61 | Oberpesterwitz m. G. | 1 204 | 561 | 643 | 332 | 371 | — | 286 | 1 | 83 | 82 | — | 78 | 1 | 65 | -2 |
| 62 | Oberwartha | 266 | 134 | 132 | 73 | 80 | — | 63 | — | 33 | 32 | 1 | 32 | — | 24 | 7 |
| 63 | Ockerwitz | 204 | 102 | 102 | 64 | 64 | — | 41 | — | 21 | 21 | — | 21 | — | 14 | 6 |
| 64 | Omschwitz | 727 | 372 | 355 | 206 | 202 | 1 | 140 | — | 46 | 46 | — | 44 | — | 154 | 1 |
| 65 | Pennrich m. G. | 185 | 96 | 89 | 63 | 58 | — | 42 | — | 24 | 23 | — | 21 | 1 | 7 | 1 |
| 66 | Podemus | 133 | 67 | 66 | 51 | 54 | — | 23 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | — | -1 |
| 67 | Pohrsdorf | 400 | 175 | 225 | 105 | 136 | — | 90 | 2 | 74 | 70 | 3 | 71 | 1 | -24 | 3 |
| 68 | Potschappel m. G. | 8 222 | 3 984 | 4 238 | 2 546 | 2 742 | — | 2 019 | 4 | 434 | 417 | 11 | 374 | 6 | 318 | 16 |
| 69 | Prohlis | 385 | 201 | 184 | 135 | 132 | — | 79 | — | 35 | 31 | — | 24 | 4 | -69 | -2 |
| 70 | Reid | 1 061 | 527 | 534 | 329 | 339 | — | 231 | 1 | 84 | 79 | — | 70 | 5 | 47 | 7 |
| 71 | Rennersdorf | 101 | 52 | 49 | 37 | 38 | — | 22 | 1 | 15 | 15 | — | 13 | — | -9 | — |
| 72 | Rippien | 863 | 410 | 453 | 242 | 278 | — | 193 | 2 | 81 | 79 | 1 | 73 | 1 | -13 | 2 |
| 73 | Rosenthal m. G. | 245 | 121 | 124 | 81 | 87 | — | 62 | — | 26 | 23 | 3 | 21 | — | -1 | 4 |
| 74 | Saalhausen | 443 | 242 | 201 | 182 | 138 | — | 79 | 5 | 28 | 27 | — | 23 | 1 | 8 | 1 |
| 75 | Sobrigau | 189 | 98 | 91 | 81 | 67 | — | 30 | — | 20 | 20 | — | 18 | — | -16 | -3 |
| 76 | Somsdorf m. Cosmants-
dorf ¹⁾ | 2 529 | 1 227 | 1 302 | 760 | 823 | — | 574 | 2 | 184 | 179 | 2 | 166 | 3 | 274 | -1 |
| 77 | Stehlich | 2 338 | 1 152 | 1 186 | 687 | 737 | — | 575 | — | 194 | 192 | — | 177 | 2 | -123 | 15 |
| 78 | Torna | 204 | 103 | 101 | 71 | 68 | — | 45 | — | 18 | 18 | — | 14 | — | -6 | — |
| 79 | Unterweißig | 815 | 398 | 417 | 241 | 257 | — | 193 | — | 54 | 53 | — | 52 | 1 | -12 | -2 |
| 80 | Weißig m. GB. | 547 | 271 | 276 | 159 | 157 | — | 114 | — | 46 | 45 | 1 | 43 | — | 63 | 3 |
| 81 | Welschhufe | 1 015 | 477 | 538 | 292 | 319 | — | 250 | 1 | 88 | 87 | — | 86 | 1 | -64 | 5 |
| 82 | Wurgwitz m. G. | 1 036 | 490 | 546 | 302 | 329 | — | 249 | — | 77 | 73 | 2 | 67 | 2 | 66 | 9 |
| 83 | Zanderode m. G. | 1 890 | 928 | 962 | 560 | 611 | — | 473 | 2 | 125 | 124 | — | 110 | 1 | 172 | 11 |
| 84 | Zöllmen | 168 | 82 | 86 | 48 | 51 | — | 29 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | 57 | 2 |
| 85 | Zschiedge | 433 | 214 | 219 | 113 | 119 | — | 94 | — | 28 | 28 | — | 28 | — | 21 | 1 |
| | zus. 2 Städte | 6 213 | 3 112 | 3 101 | 2 080 | 2 070 | 1 | 1 528 | 14 | 513 | 483 | 16 | 454 | 14 | 211 | 15 |
| | zus. 85 Landgemeinden | 102 505 | 50 256 | 52 249 | 31 052 | 32 869 | 2 | 24 411 | 67 | 7 480 | 7 210 | 109 | 6 685 | 161 | 5 480 | 415 |
| | zus. Städte u. Landgem. | 108 718 | 53 368 | 55 350 | 33 132 | 34 939 | 3 | 25 939 | 81 | 7 993 | 7 693 | 125 | 7 139 | 175 | 5 691 | 430 |

1) Seit 1. Januar 1907 bildet der Ort Cosmantsdorf eine Gemeinde für sich.

| Laufende Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit Revidierter Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. G.B. bedeutet „mit Gutsbezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder (-) Abnahme seit 1. Dez. 1900 | |
|--------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|-----------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|--|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |

III. Kreishauptmannschaft Dresden. 12. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.

| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
|----------------|-------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|----|-------|-----|-------|-------|-----|-----|-----|-------|-----|
| Stadt: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Radeberg | 13 299 | 6 811 | 6 488 | 4 296 | 4 094 | — | 2 955 | 14 | 846 | 815 | 7 | 704 | 24 | 381 | 11 |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Arnsdorf | 1 468 | 734 | 734 | 476 | 450 | — | 331 | 2 | 164 | 162 | — | 154 | 2 | 281 | 15 |
| 2 | Blaßwitz | 7 719 | 2 967 | 4 752 | 2 156 | 3 932 | 4 | 1 995 | 16 | 781 | 750 | 23 | 662 | 8 | 375 | 47 |
| 3 | Borsberg | 171 | 81 | 90 | 50 | 61 | — | 38 | — | 35 | 30 | 5 | 35 | — | 23 | 4 |
| 4 | Borsdorf | 702 | 359 | 343 | 204 | 213 | — | 162 | 1 | 93 | 89 | 1 | 85 | 3 | 78 | 12 |
| 5 | Bühlau m. Luohren | 3 293 | 1 503 | 1 790 | 894 | 1 162 | — | 843 | 1 | 320 | 307 | 10 | 300 | 3 | 408 | 35 |
| 6 | Cunnersdorf b. Helfenberg | 238 | 112 | 126 | 69 | 87 | — | 58 | — | 45 | 45 | — | 38 | — | 2 | 7 |
| 7 | Cunnersdorf b. Medingen | 566 | 300 | 266 | 173 | 145 | — | 129 | 1 | 76 | 73 | 2 | 65 | 1 | 103 | 19 |
| 8 | Dippelsdorf m. Buchholz | 516 | 271 | 245 | 187 | 174 | — | 108 | 1 | 88 | 87 | — | 83 | 1 | 187 | 32 |
| 9 | Dobritz | 1 390 | 729 | 661 | 470 | 377 | — | 304 | — | 94 | 91 | 2 | 85 | 1 | 284 | 6 |
| 10 | Eisenberg-Morigsburg mit 3 G. | 1 574 | 748 | 826 | 459 | 563 | — | 401 | 6 | 240 | 222 | 5 | 197 | 13 | -123 | 22 |
| 11 | Gomitz | 440 | 206 | 234 | 112 | 127 | — | 98 | — | 56 | 55 | 1 | 53 | — | 22 | 1 |
| 12 | Gönsdorf m. G. | 124 | 61 | 63 | 46 | 51 | — | 26 | — | 18 | 18 | — | 17 | — | 12 | -1 |
| 13 | Großferkmannsdorf | 1 080 | 519 | 561 | 316 | 344 | — | 238 | 1 | 140 | 139 | — | 138 | 1 | 124 | -1 |
| 14 | Großkrilla | 577 | 288 | 289 | 172 | 191 | — | 133 | 1 | 66 | 64 | 1 | 59 | 1 | 54 | 7 |
| 15 | Grünberg mit Diensdorf m. G. | 303 | 139 | 164 | 95 | 100 | — | 57 | 2 | 49 | 46 | 2 | 41 | 1 | 7 | -1 |
| 16 | Hermisdorf m. G. | 587 | 272 | 315 | 169 | 199 | — | 133 | 1 | 87 | 82 | 4 | 86 | 1 | 47 | 8 |
| 17 | Hosterwitz | 721 | 328 | 393 | 214 | 288 | — | 198 | 2 | 106 | 99 | 5 | 89 | 2 | -3 | -3 |
| 18 | Kleinertmannsdorf | 107 | 56 | 51 | 30 | 32 | — | 21 | — | 18 | 17 | 1 | 18 | — | -3 | -1 |
| 19 | Kleinokrilla | 160 | 84 | 76 | 45 | 45 | — | 35 | — | 20 | 20 | — | 20 | — | 19 | — |
| 20 | Kleinröhrsdorf m. G. | 513 | 253 | 260 | 161 | 186 | — | 115 | — | 82 | 81 | — | 81 | 1 | 31 | 5 |
| 21 | Kleinwolmsdorf m. G. | 813 | 400 | 413 | 244 | 283 | — | 191 | — | 128 | 127 | — | 107 | 1 | 57 | 9 |
| 22 | Klopsche m. G. | 4 692 | 2 126 | 2 566 | 1 387 | 1 809 | 9 | 1 165 | 5 | 464 | 448 | 14 | 439 | 2 | 487 | 53 |
| 23 | Köpschenbroda | 6 154 | 2 828 | 3 326 | 1 924 | 2 343 | — | 1 600 | 6 | 711 | 683 | 19 | 607 | 9 | 65 | 1 |
| 24 | Krieschendorf | 214 | 108 | 106 | 65 | 69 | — | 52 | — | 39 | 38 | 1 | 32 | — | 7 | 8 |
| 25 | Langebrück m. 2 G. | 2 320 | 1 026 | 1 294 | 647 | 897 | — | 570 | 1 | 345 | 325 | 18 | 328 | 2 | 206 | 35 |
| 26 | Laubegast | 3 745 | 1 902 | 1 843 | 1 250 | 1 231 | — | 889 | 9 | 279 | 271 | 5 | 233 | 3 | 798 | 40 |
| 27 | Lausa m. Friedersdorf | 1 156 | 555 | 601 | 358 | 388 | — | 284 | 1 | 175 | 168 | 6 | 170 | 1 | 169 | 22 |
| 28 | Leppersdorf | 1 043 | 487 | 556 | 285 | 361 | — | 248 | 1 | 158 | 155 | — | 155 | 3 | 93 | — |
| 29 | Leuben | 3 817 | 1 928 | 1 889 | 1 268 | 1 213 | 1 | 868 | 6 | 209 | 198 | 8 | 188 | 3 | 345 | 21 |
| 30 | Liegau m. G. | 608 | 254 | 354 | 142 | 223 | — | 116 | 2 | 80 | 64 | 15 | 75 | 1 | 38 | 14 |
| 31 | Lindenau | 722 | 357 | 365 | 188 | 208 | — | 176 | — | 87 | 84 | 1 | 85 | 2 | 34 | 3 |
| 32 | Lomnitz m. G. | 892 | 424 | 468 | 264 | 303 | — | 196 | 1 | 185 | 173 | 11 | 155 | 1 | 100 | 7 |
| 33 | Loschwitz m. G.B. | 6 256 | 2 696 | 3 560 | 1 906 | 2 724 | 20 | 1 653 | 22 | 794 | 712 | 75 | 741 | 7 | 427 | 60 |
| 34 | Losdorf m. G. | 1 578 | 750 | 828 | 421 | 468 | — | 339 | 2 | 122 | 121 | — | 115 | 1 | 132 | 2 |
| 35 | Malshendorf | 204 | 105 | 99 | 66 | 70 | — | 50 | — | 37 | 37 | — | 37 | — | -27 | — |
| 36 | Naundorf | 2 014 | 967 | 1 047 | 588 | 627 | — | 507 | 1 | 240 | 232 | 6 | 223 | 2 | 148 | 14 |
| 37 | Niederlöbnitz | 4 470 | 1 635 | 2 835 | 1 151 | 2 357 | 2 | 1 100 | 21 | 690 | 645 | 41 | 648 | 4 | 132 | 41 |
| 38 | Niederpoyritz m. G. | 903 | 407 | 496 | 256 | 353 | — | 228 | 1 | 109 | 107 | 1 | 96 | 1 | 34 | 13 |
| 39 | Oberlöbnitz | 1 741 | 740 | 1 001 | 497 | 770 | — | 428 | 11 | 245 | 236 | 8 | 209 | 1 | 89 | 17 |
| 40 | Oberpoyritz | 222 | 106 | 116 | 66 | 83 | — | 60 | — | 36 | 35 | 1 | 35 | — | -12 | 1 |
| 41 | Ottendorf m. G.B. | 2 470 | 1 240 | 1 230 | 721 | 712 | — | 532 | 4 | 286 | 280 | 2 | 255 | 4 | 106 | 14 |
| 42 | Pappritz | 413 | 198 | 215 | 117 | 126 | — | 94 | — | 61 | 60 | 1 | 60 | — | 17 | 5 |
| 43 | Pillnitz m. 3 G. | 818 | 398 | 420 | 291 | 291 | 35 | 212 | 3 | 117 | 102 | 14 | 98 | 1 | -12 | 7 |
| 44 | Radebeul | 10 568 | 4 875 | 5 693 | 3 180 | 4 026 | 9 | 2 637 | 10 | 1 043 | 1 011 | 20 | 935 | 12 | 1 127 | 117 |
| 45 | Rähnitz | 1 911 | 938 | 973 | 492 | 551 | — | 408 | 1 | 182 | 178 | 3 | 169 | 1 | 224 | 23 |
| 46 | Reichenberg | 1 904 | 909 | 995 | 539 | 585 | — | 424 | 1 | 230 | 225 | 4 | 220 | 1 | 76 | 13 |
| 47 | Reitzendorf | 374 | 189 | 185 | 106 | 116 | — | 101 | — | 62 | 60 | 1 | 60 | 1 | 16 | -3 |
| 48 | Rochwitz | 1 012 | 491 | 521 | 280 | 325 | — | 252 | — | 109 | 102 | 6 | 100 | 1 | -92 | 11 |
| 49 | Rodaun m. G. | 390 | 184 | 206 | 124 | 138 | — | 89 | 1 | 60 | 56 | 4 | 59 | — | 55 | 1 |
| 50 | Schönborn | 465 | 224 | 241 | 133 | 161 | — | 82 | 1 | 66 | 64 | — | 61 | 2 | 1 | -5 |
| 51 | Schönfeld m. G. | 625 | 295 | 330 | 186 | 229 | — | 160 | — | 104 | 100 | 1 | 99 | 3 | 30 | 5 |
| 52 | Schullwitz | 516 | 259 | 257 | 154 | 168 | — | 120 | 1 | 100 | 99 | — | 90 | 1 | -25 | 1 |
| 53 | Seifersdorf m. G. | 713 | 331 | 382 | 237 | 255 | — | 185 | 2 | 130 | 126 | 2 | 118 | 2 | 1 | -8 |
| 54 | Söbrißen | 425 | 186 | 239 | 118 | 163 | — | 133 | — | 62 | 59 | 3 | 62 | — | -44 | 2 |
| 55 | Toschwitz | 2 205 | 1 107 | 1 098 | 682 | 702 | — | 520 | — | 137 | 129 | 6 | 117 | 2 | 1 460 | 68 |
| 56 | Ullersdorf m. G. | 542 | 266 | 276 | 159 | 172 | — | 126 | 1 | 89 | 86 | 2 | 79 | 1 | 73 | 22 |
| 57 | Wachau m. G. | 1 213 | 599 | 614 | 376 | 397 | — | 279 | 4 | 210 | 197 | 12 | 177 | 1 | 57 | — |
| 58 | Wachwitz | 1 050 | 439 | 611 | 286 | 429 | — | 293 | 1 | 180 | 152 | 26 | 160 | 2 | 3 | 16 |
| 59 | Wahnsdorf | 746 | 370 | 376 | 218 | 239 | — | 165 | — | 112 | 106 | 4 | 103 | 2 | 28 | -1 |

| Land-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
n. G. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|---|---|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| III. Kreishauptmannschaft Dresden. 12. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt. (Schluß.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 60 | Wallroda | 791 | 380 | 411 | 227 | 243 | — | 164 | 1 | 102 | 101 | — | 96 | 1 | 95 | 9 |
| 61 | Weißer Hirsch | 1 598 | 635 | 963 | 476 | 815 | 2 | 358 | 4 | 221 | 198 | 23 | 173 | — | 215 | 17 |
| 62 | Weißig | 1 820 | 882 | 938 | 528 | 579 | — | 434 | 2 | 233 | 230 | 2 | 226 | 1 | 147 | 11 |
| 63 | Weißdorf | 1 039 | 491 | 548 | 278 | 316 | — | 255 | — | 145 | 140 | 5 | 132 | — | 74 | 24 |
| 64 | Wilschdorf | 919 | 452 | 467 | 266 | 276 | 9 | 207 | 2 | 130 | 127 | 2 | 111 | 1 | 75 | 12 |
| 65 | Zaschendorf | 247 | 127 | 120 | 69 | 74 | — | 60 | — | 44 | 43 | 1 | 44 | — | -31 | -1 |
| 66 | Zipschewig | 1 383 | 678 | 705 | 421 | 492 | — | 336 | 4 | 202 | 194 | 7 | 175 | 1 | -45 | 6 |
| | 1 Stadt | 13 299 | 6 811 | 6 488 | 4 296 | 4 094 | — | 2 955 | 14 | 846 | 815 | 7 | 704 | 24 | 381 | 11 |
| | zusf. 66 Landgemeinden | 101 970 | 46 954 | 55 016 | 30 135 | 38 107 | 91 | 24 769 | 168 | 12 128 | 11 561 | 443 | 10 963 | 124 | 8 881 | 940 |
| | zusf. Städte u. Landgem. | 115 269 | 53 765 | 61 504 | 34 431 | 42 201 | 91 | 27 724 | 182 | 12 974 | 12 376 | 450 | 11 667 | 148 | 9 262 | 951 |

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|--------|--------|--------|--------|--------|-----|-------|----|-------|-------|---|-------|----|------|----|
| III. Kreishauptmannschaft Dresden. 13. Amtshauptmannschaft Freiberg. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Brand | 3 288 | 1 627 | 1 661 | 1 052 | 1 109 | — | 860 | 5 | 234 | 229 | 2 | 227 | 3 | 181 | 8 |
| 2 | Freiberg ¹⁾ | 30 860 | 14 930 | 15 930 | 10 609 | 11 581 | 627 | 7 619 | 36 | 1 979 | 1 920 | 9 | 1 747 | 50 | 685 | 15 |
| 3 | Sayda m. G. | 1 370 | 682 | 688 | 449 | 467 | — | 339 | 5 | 189 | 186 | — | 184 | 3 | -71 | -6 |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Berthelsdorf | 1 844 | 889 | 955 | 555 | 619 | — | 431 | 1 | 163 | 159 | 3 | 159 | 1 | 12 | 5 |
| 2 | Bräunsdorf m. 2 G. | 1 373 | 746 | 627 | 400 | 403 | — | 297 | 2 | 176 | 169 | 1 | 165 | 6 | -94 | -4 |
| 3 | Cammerwalde | 1 143 | 544 | 599 | 316 | 369 | — | 242 | 2 | 156 | 154 | 2 | 154 | — | -28 | -2 |
| 4 | Clausnitz | 1 441 | 687 | 754 | 447 | 482 | — | 335 | 2 | 203 | 200 | 1 | 195 | 2 | 76 | 1 |
| 5 | Cosmütz (Nieder- u. Ober-) m. G. | 2 238 | 1 056 | 1 182 | 671 | 802 | — | 580 | 2 | 353 | 350 | 3 | 325 | — | 67 | -5 |
| 6 | Conradsdorf | 982 | 456 | 526 | 273 | 334 | — | 239 | — | 113 | 111 | 1 | 103 | 1 | -46 | 5 |
| 7 | Deutscheiniedel m. G. | 668 | 315 | 353 | 207 | 230 | — | 162 | — | 98 | 94 | 1 | 90 | 3 | 11 | 4 |
| 8 | Deutschnorddorf | 1 494 | 725 | 769 | 473 | 506 | — | 360 | 3 | 165 | 158 | 1 | 159 | 6 | 73 | 2 |
| 9 | Dittersbach | 468 | 237 | 231 | 159 | 159 | — | 87 | 1 | 52 | 47 | 1 | 48 | 4 | 18 | 4 |
| 10 | Dittmannsdorf | 409 | 195 | 214 | 137 | 147 | — | 93 | 1 | 69 | 67 | 2 | 67 | — | 14 | -3 |
| 11 | Dorschemnitz m. G. | 1 318 | 636 | 682 | 375 | 435 | — | 314 | 2 | 210 | 209 | 1 | 205 | — | 61 | 4 |
| 12 | Dörnthal m. G. | 1 014 | 477 | 537 | 289 | 345 | — | 232 | 2 | 188 | 181 | 5 | 179 | 2 | -6 | 2 |
| 13 | Erbisdorf m. G. | 2 023 | 967 | 1 056 | 578 | 675 | — | 545 | 2 | 180 | 179 | 1 | 178 | — | -54 | -2 |
| 14 | Falkenberg | 498 | 222 | 276 | 142 | 189 | — | 118 | 1 | 70 | 68 | — | 66 | 2 | 3 | -1 |
| 15 | Freibergsdorf m. G. ¹⁾ | 2 742 | 1 290 | 1 452 | 841 | 979 | 4 | 720 | 2 | 197 | 193 | 1 | 188 | 3 | 90 | 3 |
| 16 | Friedebach | 888 | 439 | 449 | 268 | 286 | — | 175 | 2 | 139 | 137 | 1 | 137 | 1 | -17 | -2 |
| 17 | Friedeburg | 1 551 | 708 | 843 | 439 | 573 | 6 | 408 | 2 | 116 | 115 | — | 113 | 1 | 99 | 5 |
| 18 | Gränitz m. G. | 236 | 122 | 114 | 62 | 73 | — | 51 | 1 | 38 | 38 | — | 38 | — | 27 | — |
| 19 | Großhartmannsdorf m. G. | 1 971 | 889 | 1 082 | 558 | 704 | — | 517 | 4 | 282 | 279 | 1 | 267 | 2 | -44 | — |
| 20 | Großschirma m. G. | 1 419 | 661 | 758 | 417 | 500 | 1 | 372 | — | 211 | 207 | 2 | 196 | 2 | -144 | 2 |
| 21 | Großvoigtsberg | 967 | 454 | 513 | 282 | 342 | 1 | 273 | 2 | 170 | 166 | — | 162 | 4 | -118 | -5 |
| 22 | Großwaltersdorf | 1 168 | 572 | 596 | 348 | 373 | — | 255 | 1 | 156 | 153 | 1 | 154 | 2 | 105 | 1 |
| 23 | Hallbach | 939 | 470 | 469 | 309 | 298 | — | 208 | 2 | 128 | 124 | — | 122 | 4 | -23 | -1 |
| 24 | Halsbach m. G. | 544 | 282 | 262 | 161 | 158 | — | 122 | — | 64 | 62 | 1 | 60 | 1 | -12 | — |
| 25 | Halsbrücke m. 2 G. | 1 569 | 762 | 807 | 468 | 520 | — | 430 | 1 | 153 | 151 | — | 147 | 2 | -93 | -3 |
| 26 | Heidelberg | 1 758 | 844 | 914 | 536 | 598 | — | 418 | 3 | 240 | 236 | 1 | 234 | 3 | -40 | 1 |
| 27 | Heidersdorf | 1 084 | 537 | 547 | 318 | 315 | — | 228 | 2 | 126 | 125 | — | 125 | 1 | 29 | -4 |
| 28 | Helbigsdorf | 576 | 257 | 319 | 171 | 206 | — | 141 | — | 106 | 103 | 3 | 104 | — | 22 | — |
| 29 | Herrndorf | 360 | 158 | 202 | 96 | 125 | — | 99 | 2 | 75 | 75 | — | 74 | — | -53 | 1 |
| 30 | Heßdorf | 710 | 318 | 392 | 165 | 231 | — | 198 | — | 127 | 124 | 2 | 122 | 1 | -55 | -3 |
| 31 | Hilbersdorf | 1 896 | 961 | 935 | 581 | 597 | — | 466 | 3 | 149 | 147 | 1 | 138 | 1 | -56 | 1 |
| 32 | Kleinhartmannsdorf | 714 | 341 | 373 | 224 | 245 | — | 148 | 1 | 98 | 96 | 1 | 94 | 1 | 39 | 4 |
| 33 | Kleinneuschönberg | 613 | 319 | 294 | 203 | 186 | — | 148 | 1 | 81 | 80 | — | 74 | 1 | 27 | 2 |
| 34 | Kleinschirma | 504 | 239 | 265 | 151 | 174 | — | 112 | — | 63 | 60 | 2 | 62 | 1 | -16 | 1 |
| 35 | Kleinvoigtsberg | 333 | 160 | 173 | 103 | 123 | — | 100 | — | 60 | 55 | 1 | 56 | 4 | -41 | -5 |
| 36 | Kleinwaltersdorf m. G. | 1 159 | 528 | 631 | 335 | 400 | — | 289 | 2 | 151 | 148 | — | 146 | 3 | -10 | -1 |
| 37 | Krummenhennersdorf m. G. | 830 | 403 | 427 | 266 | 292 | — | 201 | 1 | 111 | 107 | — | 105 | 4 | -42 | -5 |
| 38 | Langenau m. 2 G. | 2 766 | 1 303 | 1 463 | 821 | 925 | — | 704 | 3 | 270 | 264 | 3 | 259 | 3 | -116 | 1 |
| 39 | Langenrinne m. G. | 387 | 183 | 204 | 122 | 133 | — | 90 | — | 34 | 33 | — | 32 | 1 | 18 | 1 |
| 40 | Langhennersdorf | 1 062 | 505 | 557 | 314 | 396 | — | 257 | 1 | 181 | 179 | — | 174 | 2 | -53 | 4 |
| 41 | Lichtenberg | 1 997 | 965 | 1 032 | 602 | 706 | — | 489 | 1 | 246 | 245 | — | 245 | 1 | 108 | -3 |
| 42 | Linda m. G. | 504 | 229 | 275 | 134 | 188 | — | 125 | — | 74 | 73 | 1 | 74 | — | -36 | — |
| 43 | Loßnitz m. 2 G. | 602 | 273 | 329 | 169 | 215 | — | 145 | — | 62 | 60 | 1 | 60 | 1 | -74 | -1 |

1) Die Gemeinde Freibergsdorf ist am 1. Januar 1907 der Stadt Freiberg einverleibt worden.

| Lau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Residierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

III. Kreishauptmannschaft Dresden. 13. Amtshauptmannschaft Freiberg. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|-------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|-----|--------|-----|--------|--------|-----|--------|-----|------|----|
| 44 | Lößnitz | 449 | 220 | 229 | 121 | 140 | — | 111 | — | 45 | 45 | — | 45 | — | 10 | -2 |
| 45 | St. Michaelis | 1 236 | 578 | 658 | 357 | 430 | — | 322 | — | 141 | 132 | 7 | 136 | 2 | -44 | 6 |
| 46 | Mülbisdorf | 519 | 235 | 284 | 145 | 200 | — | 133 | — | 90 | 88 | 1 | 88 | 1 | -38 | -1 |
| 47 | Mulda m. G. u. GB. | 1 592 | 752 | 840 | 482 | 518 | — | 392 | 2 | 177 | 173 | 1 | 168 | 3 | 35 | 2 |
| 48 | Naundorf m. 2 G. | 1 505 | 734 | 771 | 416 | 497 | — | 372 | 2 | 169 | 168 | 1 | 157 | — | -78 | 5 |
| 49 | Neuhausen m. G. | 2 771 | 1 416 | 1 355 | 861 | 827 | — | 622 | 3 | 295 | 283 | 4 | 283 | 8 | 265 | 8 |
| 50 | Neuwernsdorf m. GB. | 535 | 274 | 261 | 173 | 164 | — | 125 | 1 | 89 | 87 | 2 | 89 | — | -12 | 1 |
| 51 | Niederbobritzsch. | 2 077 | 979 | 1 098 | 632 | 733 | 11 | 526 | 1 | 277 | 274 | 3 | 251 | — | -41 | -1 |
| 52 | Niederneuschönberg | 1 188 | 597 | 591 | 383 | 361 | — | 266 | 1 | 89 | 84 | 3 | 86 | 2 | 175 | 5 |
| 53 | Niederschöna m. G. | 971 | 442 | 529 | 261 | 367 | — | 228 | — | 145 | 143 | 1 | 134 | 1 | 45 | — |
| 54 | Niederseiffenbach m. G. | 822 | 424 | 398 | 277 | 256 | — | 175 | 4 | 98 | 95 | 1 | 96 | 2 | 31 | 3 |
| 55 | Oberbobritzsch | 1 945 | 897 | 1 048 | 598 | 716 | — | 454 | 2 | 272 | 266 | 3 | 262 | 3 | 54 | — |
| 56 | Oberneuschönberg | 1 425 | 702 | 723 | 452 | 422 | — | 324 | — | 112 | 111 | — | 108 | 1 | 259 | 9 |
| 57 | Oberreichenbach | 232 | 119 | 113 | 74 | 74 | — | 48 | 1 | 36 | 35 | 1 | 36 | — | -28 | — |
| 58 | Oberschaar m. G. | 333 | 159 | 174 | 99 | 121 | — | 86 | 2 | 58 | 57 | — | 55 | 1 | -29 | -1 |
| 59 | Oberschöna m. G. | 877 | 403 | 474 | 281 | 326 | — | 210 | — | 115 | 112 | — | 108 | 3 | 32 | — |
| 60 | Oberseiffenbach | 684 | 354 | 330 | 222 | 222 | — | 153 | 1 | 85 | 81 | — | 80 | 4 | 14 | -1 |
| 61 | Pfaffroda m. G. | 762 | 377 | 385 | 258 | 254 | — | 182 | 1 | 133 | 129 | 3 | 130 | 1 | -10 | 1 |
| 62 | Randec | 187 | 85 | 102 | 63 | 81 | — | 40 | — | 32 | 30 | 1 | 31 | 1 | -22 | -1 |
| 63 | Reichenbach m. G. | 792 | 371 | 421 | 240 | 281 | — | 214 | — | 140 | 139 | — | 137 | 1 | -18 | — |
| 64 | Reutersdorf | 220 | 112 | 108 | 65 | 64 | — | 47 | — | 25 | 25 | — | 22 | — | 39 | — |
| 65 | Rothenfurth | 614 | 294 | 320 | 178 | 208 | — | 161 | 2 | 88 | 87 | — | 85 | 1 | -71 | 3 |
| 66 | Sand | 387 | 192 | 195 | 127 | 123 | — | 110 | — | 53 | 51 | 1 | 52 | 1 | -153 | — |
| 67 | Schönfeld | 432 | 219 | 213 | 143 | 140 | — | 97 | 1 | 65 | 64 | — | 64 | 1 | 40 | 1 |
| 68 | Seifersdorf | 466 | 225 | 241 | 152 | 172 | — | 122 | — | 91 | 89 | 1 | 87 | 1 | -24 | 1 |
| 69 | Seiffen | 1 445 | 691 | 754 | 454 | 505 | — | 342 | 4 | 175 | 166 | 1 | 164 | 8 | 35 | 3 |
| 70 | Sohra | 282 | 138 | 144 | 85 | 99 | — | 57 | 1 | 46 | 43 | 2 | 44 | 1 | -4 | 1 |
| 71 | Tuttendorf m. G. | 640 | 306 | 334 | 178 | 210 | — | 156 | — | 69 | 68 | — | 66 | 1 | -30 | — |
| 72 | Ullersdorf | 400 | 194 | 206 | 133 | 143 | — | 83 | 2 | 68 | 66 | 1 | 66 | 1 | 2 | 2 |
| 73 | Voigtsdorf m. G. | 1 193 | 587 | 606 | 353 | 385 | — | 254 | 1 | 206 | 203 | 2 | 203 | 1 | -33 | 6 |
| 74 | Wegefarth m. G. | 720 | 362 | 358 | 216 | 227 | — | 179 | — | 110 | 107 | 2 | 104 | 1 | -46 | — |
| 75 | Weigmannsdorf | 666 | 314 | 352 | 208 | 235 | — | 157 | 1 | 87 | 86 | — | 86 | 1 | -9 | -7 |
| 76 | Weißborn m. G. u. GB. | 1 672 | 790 | 882 | 449 | 563 | — | 380 | 2 | 130 | 128 | — | 126 | 2 | 14 | 3 |
| 77 | Wolfsgrund | 111 | 50 | 61 | 31 | 38 | — | 21 | 1 | 18 | 18 | — | 18 | — | 4 | 1 |
| 78 | Zethau | 1 288 | 598 | 690 | 371 | 460 | — | 296 | 1 | 226 | 220 | 5 | 219 | 1 | 5 | -1 |
| 79 | Zug | 1 414 | 654 | 760 | 405 | 448 | — | 344 | — | 119 | 117 | — | 113 | 2 | 110 | 6 |
| | zus. 3 Städte | 35 518 | 17 239 | 18 279 | 12 110 | 13 157 | 627 | 8 818 | 46 | 2 402 | 2 335 | 11 | 2 158 | 56 | 795 | 17 |
| | zus. 79 Landgemeinden | 81 614 | 39 168 | 42 446 | 24 429 | 27 566 | 23 | 19 713 | 95 | 10 278 | 10 051 | 93 | 9 854 | 134 | 107 | 56 |
| | zus. Städte u. Landgem. | 117 132 | 56 407 | 60 725 | 36 539 | 40 723 | 650 | 28 531 | 141 | 12 680 | 12 386 | 104 | 12 012 | 190 | 902 | 73 |

III. Kreishauptmannschaft Dresden. 14. Amtshauptmannschaft Großenhain.

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|-------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|----|-------|-------|----|-----|----|-----|-----|
| 1 | Großenhain | 12 024 | 6 033 | 5 991 | 4 268 | 4 253 | 687 | 3 054 | 24 | 1 250 | 1 212 | 16 | 932 | 22 | -40 | 122 |
| 2 | Kadeburg m. G. | 3 204 | 1 589 | 1 615 | 988 | 1 049 | — | 748 | 8 | 371 | 905 | 4 | 339 | 5 | -34 | 7 |
| 3 | Kiefa | 14 073 | 7 777 | 6 296 | 5 732 | 4 263 | 1 924 | 3 032 | 54 | 951 | 362 | 11 | 729 | 35 | 596 | 85 |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Adelsdorf m. G. | 192 | 94 | 98 | 62 | 66 | — | 39 | — | 28 | 28 | — | 28 | — | 31 | -1 |
| 2 | Altleis | 148 | 67 | 81 | 45 | 62 | — | 23 | — | 24 | 23 | 1 | 24 | — | -2 | — |
| 3 | Bärnsdorf | 426 | 201 | 225 | 138 | 150 | — | 88 | — | 84 | 80 | 3 | 75 | 1 | 16 | 14 |
| 4 | Bärwalde m. G. | 332 | 169 | 163 | 118 | 114 | — | 67 | 2 | 68 | 66 | 1 | 65 | 1 | -13 | 2 |
| 5 | Bajelsitz m. G. | 83 | 40 | 43 | 24 | 26 | — | 18 | — | 9 | 9 | — | 9 | — | 2 | 1 |
| 6 | Baklig | 191 | 88 | 103 | 67 | 79 | — | 41 | 1 | 39 | 36 | 2 | 33 | 1 | -8 | 2 |
| 7 | Banda | 495 | 230 | 265 | 151 | 166 | — | 108 | — | 122 | 100 | 21 | 82 | 1 | 4 | 3 |
| 8 | Beiersdorf | 217 | 96 | 121 | 61 | 79 | — | 45 | — | 41 | 40 | 1 | 37 | — | 1 | -2 |
| 9 | Berbisdorf m. G. | 744 | 355 | 389 | 219 | 242 | — | 163 | 1 | 138 | 135 | 2 | 114 | 1 | -23 | 4 |
| 10 | Bieberach m. GB. | 272 | 123 | 149 | 85 | 96 | — | 60 | — | 60 | 60 | — | 53 | — | 10 | 3 |
| 11 | Blattersleben | 175 | 84 | 91 | 65 | 75 | — | 35 | — | 38 | 34 | 3 | 35 | 1 | -14 | 1 |
| 12 | Blochwitz m. 2 G. | 231 | 111 | 120 | 83 | 77 | — | 48 | 1 | 48 | 47 | — | 35 | 1 | 15 | -6 |
| 13 | Boberfen m. G. | 947 | 474 | 473 | 262 | 273 | — | 228 | 1 | 109 | 108 | — | 95 | 1 | 78 | 6 |
| 14 | Boden m. G. | 113 | 51 | 62 | 33 | 41 | — | 28 | — | 26 | 26 | — | 26 | — | -8 | -1 |
| 15 | Böhsa b. Lenz | 287 | 129 | 158 | 92 | 114 | — | 59 | — | 51 | 49 | 2 | 49 | — | 5 | 3 |

| Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbesitz“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|--|-----------------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|----------------|-------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---------------------------|---|-----|
| | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | über-
haupt | | | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. benutzte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) | |
| | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | | |
| | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| III. Kreishauptmannschaft Dresden. 14. Amtshauptmannschaft Großenhain. (Fortsetzung.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 16 | Böhlen b. Ostrand m. G.
u. GB. | 217 | 101 | 116 | 59 | 72 | — | 44 | — | 44 | 42 | 1 | 39 | 1 | 2 | 3 |
| 17 | Brockwitz | 143 | 64 | 79 | 51 | 53 | — | 30 | — | 38 | 30 | 8 | 26 | — | -17 | -1 |
| 18 | Bröhnitz | 122 | 58 | 64 | 42 | 47 | — | 27 | — | 35 | 26 | 9 | 21 | — | -5 | 4 |
| 19 | Columnitz m. GB. | 223 | 111 | 112 | 66 | 80 | — | 52 | — | 50 | 47 | 2 | 44 | 1 | -7 | 2 |
| 20 | Cunnersdorf m. G. | 184 | 97 | 87 | 57 | 61 | — | 39 | — | 37 | 36 | 1 | 37 | — | 13 | — |
| 21 | Cunnersdorf m. G. | 30 | 17 | 13 | 11 | 8 | — | 6 | 1 | 5 | 5 | — | 5 | — | 2 | -1 |
| 22 | Dallwitz m. G. | 110 | 55 | 55 | 34 | 33 | — | 28 | — | 30 | 28 | 2 | 25 | — | 22 | 12 |
| 23 | Diesbar | 101 | 41 | 60 | 29 | 37 | — | 26 | — | 28 | 24 | 4 | 27 | — | 2 | 1 |
| 24 | Dobra m. G. | 478 | 231 | 247 | 147 | 159 | — | 99 | 1 | 100 | 94 | 5 | 80 | 1 | -24 | 15 |
| 25 | Döschitz | 74 | 32 | 42 | 22 | 29 | — | 16 | — | 16 | 15 | 1 | 12 | — | -4 | 2 |
| 26 | Ermenndorf | 72 | 36 | 36 | 28 | 32 | — | 11 | 1 | 16 | 11 | 5 | 11 | — | -5 | 4 |
| 27 | Folbern | 452 | 227 | 225 | 143 | 170 | — | 96 | 1 | 88 | 87 | — | 76 | 1 | 7 | -2 |
| 28 | Forberge | 81 | 33 | 48 | 26 | 38 | — | 9 | 1 | 6 | 6 | — | 6 | — | — | — |
| 29 | Franenhain m. G. | 1 126 | 553 | 573 | 338 | 358 | — | 267 | 1 | 171 | 158 | 11 | 142 | 2 | 130 | 20 |
| 30 | Freitelsdorf | 229 | 115 | 114 | 75 | 81 | — | 52 | 1 | 55 | 52 | 3 | 51 | — | 9 | 9 |
| 31 | Gävernitz | 223 | 111 | 112 | 82 | 83 | — | 48 | — | 37 | 36 | 1 | 31 | — | 7 | — |
| 32 | Geißlich | 134 | 66 | 68 | 50 | 61 | — | 25 | — | 22 | 22 | — | 21 | — | -16 | — |
| 33 | Glaubitz m. G. | 1 428 | 693 | 735 | 402 | 420 | — | 353 | 1 | 243 | 240 | 2 | 224 | 1 | — | 3 |
| 34 | Göhra | 161 | 75 | 86 | 52 | 59 | — | 24 | — | 39 | 24 | 15 | 24 | — | 2 | 4 |
| 35 | Goltscha | 217 | 103 | 114 | 56 | 69 | — | 51 | — | 53 | 51 | 2 | 53 | — | 20 | 9 |
| 36 | Görzig m. GB. | 258 | 134 | 124 | 76 | 76 | — | 54 | — | 55 | 52 | 3 | 46 | — | -17 | — |
| 37 | Gostewitz | 76 | 35 | 41 | 26 | 30 | — | 13 | — | 10 | 10 | — | 10 | — | 1 | — |
| 38 | Gräba m. G. | 4 040 | 2 112 | 1 928 | 1 325 | 1 124 | 13 | 920 | 42 | 262 | 255 | 2 | 235 | 5 | 315 | 31 |
| 39 | Grödel m. G. | 272 | 120 | 152 | 66 | 80 | — | 67 | — | 39 | 38 | 1 | 31 | — | 6 | -2 |
| 40 | Gröblich | 1 583 | 822 | 761 | 523 | 463 | — | 377 | 3 | 160 | 151 | 1 | 152 | 8 | 114 | 18 |
| 41 | Großdittmannsdorf | 466 | 216 | 250 | 135 | 160 | — | 97 | — | 92 | 91 | — | 82 | 1 | -2 | -2 |
| 42 | Großraschütz | 443 | 234 | 209 | 151 | 140 | — | 99 | — | 51 | 49 | — | 49 | 2 | 72 | 6 |
| 43 | Heyda | 417 | 189 | 228 | 130 | 150 | — | 70 | — | 60 | 59 | — | 59 | 1 | -11 | -2 |
| 44 | Hohndorf | 61 | 27 | 34 | 20 | 26 | — | 7 | 1 | 11 | 7 | 4 | 7 | — | -3 | 1 |
| 45 | Zahnishausen m. G. | 257 | 116 | 141 | 80 | 90 | — | 48 | 2 | 32 | 29 | — | 28 | 3 | 16 | 1 |
| 46 | Kalkreuth m. G. | 400 | 196 | 204 | 132 | 138 | — | 84 | 3 | 61 | 59 | 2 | 56 | — | -13 | 1 |
| 47 | Kleinmannsdorf m. G. | 212 | 106 | 106 | 66 | 72 | — | 45 | 1 | 46 | 45 | 1 | 40 | — | -2 | 7 |
| 48 | Kleinraschütz | 408 | 209 | 199 | 118 | 112 | — | 87 | — | 45 | 45 | — | 44 | — | 39 | — |
| 49 | Kleinthiemig | 224 | 107 | 117 | 65 | 77 | — | 42 | — | 48 | 40 | 8 | 38 | — | 23 | 3 |
| 50 | Kleintrebnitz m. GB. | 17 | 9 | 8 | 5 | 4 | — | 4 | — | 5 | 4 | 1 | 5 | — | -1 | — |
| 51 | Knehlen | 205 | 94 | 111 | 69 | 86 | — | 40 | — | 37 | 36 | 1 | 34 | — | 3 | — |
| 52 | Kobeln | 216 | 115 | 101 | 74 | 68 | — | 36 | — | 35 | 33 | 2 | 35 | — | -21 | 1 |
| 53 | Koselitz m. G. | 419 | 209 | 210 | 126 | 134 | — | 106 | 1 | 77 | 75 | — | 75 | 2 | -17 | 9 |
| 54 | Kottewitz | 78 | 36 | 42 | 26 | 35 | — | 14 | — | 20 | 14 | 6 | 13 | — | -15 | 3 |
| 55 | Krauschütz | 114 | 58 | 56 | 34 | 40 | — | 21 | — | 21 | 21 | — | 19 | — | 12 | 2 |
| 56 | Kraußnitz m. G. | 143 | 71 | 72 | 47 | 47 | — | 28 | — | 25 | 25 | — | 23 | — | 8 | 2 |
| 57 | Lampertswalde | 434 | 216 | 218 | 138 | 159 | — | 82 | 1 | 66 | 64 | — | 64 | 2 | 46 | -8 |
| 58 | Laubach | 131 | 57 | 74 | 45 | 50 | — | 24 | 1 | 20 | 20 | — | 20 | — | -9 | -1 |
| 59 | Lauterbach m. G. | 68 | 31 | 37 | 23 | 28 | — | 16 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | -8 | — |
| 60 | Ledwitz | 276 | 128 | 148 | 76 | 84 | — | 61 | — | 43 | 43 | — | 43 | — | 48 | 7 |
| 61 | Lenz m. G. | 302 | 144 | 158 | 82 | 104 | — | 70 | — | 46 | 46 | — | 46 | — | -17 | -2 |
| 62 | Lessa | 36 | 17 | 19 | 13 | 14 | — | 5 | — | 3 | 3 | — | 2 | — | -4 | — |
| 63 | Lentewitz | 178 | 82 | 96 | 58 | 71 | — | 28 | — | 26 | 25 | — | 24 | 1 | 14 | — |
| 64 | Lichtensee | 502 | 239 | 263 | 161 | 158 | — | 99 | 1 | 87 | 85 | 1 | 83 | 1 | 19 | -2 |
| 65 | Liega m. GB. | 133 | 67 | 66 | 39 | 37 | — | 28 | — | 24 | 24 | — | 22 | — | 8 | 1 |
| 66 | Linz m. G. | 243 | 107 | 136 | 66 | 91 | — | 50 | 1 | 42 | 41 | 1 | 42 | — | 7 | 5 |
| 67 | Löbichen m. GB. | 178 | 87 | 91 | 48 | 54 | — | 28 | — | 28 | 28 | — | 28 | — | -5 | -1 |
| 68 | Marxfiedlich | 59 | 29 | 30 | 17 | 19 | — | 11 | — | 11 | 10 | 1 | 11 | — | 6 | — |
| 69 | Marzhan | 19 | 7 | 12 | 6 | 7 | — | 6 | — | 4 | 4 | — | 4 | — | 6 | -1 |
| 70 | Marzdorf | 320 | 153 | 167 | 93 | 111 | — | 71 | — | 68 | 62 | 5 | 47 | 1 | -6 | 11 |
| 71 | Medessen | 170 | 80 | 90 | 56 | 53 | — | 35 | — | 35 | 31 | 4 | 29 | — | -6 | 4 |
| 72 | Medingen m. G. | 773 | 382 | 391 | 172 | 232 | — | 178 | 1 | 136 | 136 | — | 123 | — | 37 | 4 |
| 73 | Rehthener | 543 | 268 | 275 | 153 | 184 | — | 107 | 2 | 78 | 73 | 3 | 75 | 2 | 14 | 1 |
| 74 | Reigendorf | 159 | 78 | 81 | 59 | 62 | — | 35 | — | 21 | 20 | — | 19 | 1 | 2 | 3 |
| 75 | Reichswitz m. G. | 696 | 338 | 358 | 197 | 221 | — | 186 | — | 98 | 98 | — | 98 | — | 53 | -1 |
| 76 | Reizdorf m. G. | 652 | 324 | 328 | 185 | 160 | — | 141 | 1 | 52 | 51 | — | 51 | 1 | 140 | 7 |
| 77 | Roritz | 159 | 77 | 82 | 40 | 47 | — | 28 | — | 15 | 15 | — | 15 | — | -2 | -2 |
| 78 | Rühlbach m. G. | 87 | 45 | 42 | 20 | 22 | — | 22 | — | 14 | 13 | — | 13 | 1 | -3 | — |
| 79 | Rühlitz | 929 | 455 | 474 | 275 | 285 | — | 236 | 1 | 97 | 94 | 2 | 95 | 1 | -78 | 2 |
| 80 | Rasseböhla | 150 | 77 | 73 | 51 | 56 | — | 26 | 1 | 25 | 25 | — | 23 | — | 11 | 2 |

| Gemeinden | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dec. 1900 | |
|-----------|---------------------------------|----------|--------|-------------------|--------|----------------|-----------------------|-------------------------|---------------------|----------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------|-------------------|---|-----|
| | überhaupt | darunter | | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) | | | | |
| | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | be-
wohnte | | | | | | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | |
| | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | aktive
Militär-
personen | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| 81 | Kauleis | 173 | 78 | 95 | 53 | 67 | — | 31 | — | 27 | 27 | — | 23 | — | -12 | 4 |
| 82 | Kaundorf b. Großenhain
m. G. | 1 116 | 536 | 580 | 339 | 405 | — | 276 | — | 152 | 151 | — | 113 | 1 | 16 | -1 |
| 83 | Kaundorf b. Ortrand | 145 | 71 | 74 | 55 | 59 | — | 28 | — | 31 | 28 | 3 | 31 | — | -16 | -1 |
| 84 | Kaundorfchen m. G. | 100 | 53 | 47 | 28 | 25 | — | 23 | — | 11 | 11 | — | 11 | — | 1 | -1 |
| 85 | Kaunhof m. G. | 414 | 207 | 207 | 130 | 157 | — | 86 | — | 78 | 75 | 2 | 72 | 1 | -2 | 4 |
| 86 | Kauwalde | 465 | 221 | 244 | 142 | 163 | — | 94 | — | 84 | 83 | — | 75 | 1 | 46 | 5 |
| 87 | Neuer Anbau | 70 | 28 | 42 | 17 | 27 | — | 16 | — | 14 | 13 | 1 | 14 | — | -3 | -1 |
| 88 | Neusenflitz | 345 | 147 | 198 | 91 | 119 | — | 94 | — | 60 | 59 | — | 59 | 1 | -29 | 2 |
| 89 | Nickritz m. G. | 407 | 210 | 197 | 119 | 125 | — | 93 | — | 49 | 49 | — | 49 | — | 96 | 4 |
| 90 | Niederebersbach | 353 | 173 | 180 | 121 | 128 | — | 64 | — | 63 | 62 | — | 58 | 1 | -1 | — |
| 91 | Niederröbern m. G. | 402 | 191 | 211 | 127 | 141 | — | 83 | 1 | 76 | 75 | — | 71 | 1 | -5 | -1 |
| 92 | Niegeroda | 145 | 64 | 81 | 42 | 57 | — | 26 | — | 26 | 26 | — | 21 | — | 14 | 5 |
| 93 | Nieska | 236 | 126 | 110 | 75 | 70 | — | 43 | 1 | 43 | 42 | — | 41 | 1 | 16 | -2 |
| 94 | Nünchritz | 1 344 | 646 | 698 | 304 | 405 | — | 358 | 2 | 222 | 216 | 5 | 211 | 1 | 77 | 9 |
| 95 | Ober- u. Mittelebersbach | 976 | 473 | 503 | 306 | 345 | — | 205 | — | 187 | 182 | 3 | 165 | 2 | -22 | — |
| 96 | Oberreußen m. G. | 14 | 8 | 6 | 6 | 5 | — | 4 | — | 4 | 4 | — | 4 | — | -11 | — |
| 97 | Oberröbern | 123 | 59 | 64 | 41 | 46 | — | 23 | — | 23 | 22 | 1 | 23 | — | -6 | -3 |
| 98 | Ostitz | 292 | 141 | 151 | 95 | 105 | — | 59 | 1 | 39 | 39 | — | 35 | — | 14 | 4 |
| 99 | Ostitz m. G. | 313 | 146 | 167 | 77 | 97 | — | 70 | — | 58 | 56 | 1 | 47 | 1 | 15 | -2 |
| 100 | Pahrenz | 208 | 91 | 117 | 55 | 77 | — | 50 | — | 35 | 35 | — | 35 | — | 3 | — |
| 101 | Pausitz | 448 | 235 | 213 | 147 | 140 | — | 109 | — | 49 | 48 | — | 47 | 1 | 65 | 4 |
| 102 | Peritz | 343 | 158 | 185 | 99 | 110 | — | 72 | 1 | 63 | 62 | — | 53 | 1 | 47 | — |
| 103 | Pochra m. G. | 362 | 170 | 192 | 89 | 95 | — | 75 | — | 44 | 43 | — | 39 | 1 | 20 | 5 |
| 104 | Ponickau m. G. | 421 | 197 | 224 | 118 | 140 | — | 70 | 1 | 69 | 68 | — | 68 | 1 | 7 | — |
| 105 | Poppitz | 795 | 399 | 396 | 225 | 221 | — | 170 | 1 | 70 | 70 | — | 70 | — | 22 | 1 |
| 106 | Porschütz | 114 | 51 | 63 | 37 | 48 | — | 13 | — | 19 | 12 | 7 | 12 | — | 4 | 7 |
| 107 | Prausitz | 381 | 180 | 201 | 99 | 123 | — | 73 | — | 50 | 48 | — | 43 | 2 | 52 | 3 |
| 108 | Priestewitz | 731 | 365 | 366 | 234 | 247 | — | 184 | 1 | 92 | 90 | 1 | 77 | 1 | 40 | 12 |
| 109 | Promnitz m. G. | 137 | 64 | 73 | 35 | 45 | — | 33 | 1 | 16 | 16 | — | 13 | — | -12 | — |
| 110 | Pulsen | 135 | 68 | 67 | 41 | 45 | — | 28 | — | 24 | 24 | — | 19 | — | 7 | 4 |
| 111 | Quersa | 374 | 168 | 206 | 114 | 132 | — | 84 | 1 | 85 | 77 | 7 | 54 | 1 | 1 | — |
| 112 | Raden | 255 | 119 | 136 | 85 | 83 | — | 55 | 1 | 52 | 52 | — | 46 | — | -7 | -2 |
| 113 | Radewitz | 232 | 97 | 135 | 50 | 75 | — | 37 | 1 | 36 | 36 | — | 36 | — | 16 | — |
| 114 | Reinersdorf | 348 | 163 | 185 | 122 | 136 | — | 67 | 1 | 80 | 60 | 19 | 53 | 1 | -2 | 1 |
| 115 | Reppitz | 246 | 125 | 121 | 74 | 79 | — | 56 | 1 | 47 | 44 | 3 | 42 | — | -29 | 1 |
| 116 | Roda m. G. | 210 | 101 | 109 | 68 | 76 | — | 38 | — | 39 | 38 | 1 | 39 | — | -8 | — |
| 117 | Röderau | 1 832 | 937 | 895 | 480 | 479 | — | 415 | — | 151 | 148 | 2 | 148 | 1 | 112 | 13 |
| 118 | Rostitz | 140 | 50 | 90 | 43 | 67 | — | 32 | — | 31 | 29 | 1 | 25 | 1 | — | -10 |
| 119 | Sacka m. G. | 501 | 240 | 261 | 142 | 167 | — | 120 | 1 | 107 | 102 | 4 | 87 | 1 | -8 | 6 |
| 120 | Schönborn | 249 | 118 | 131 | 78 | 102 | — | 50 | 2 | 54 | 48 | 6 | 41 | — | 25 | 4 |
| 121 | Schönfeld m. G. | 636 | 303 | 333 | 204 | 245 | — | 134 | 1 | 116 | 102 | 13 | 87 | 1 | -8 | — |
| 122 | Schweinfurth | 119 | 56 | 63 | 40 | 47 | — | 20 | — | 20 | 20 | — | 18 | — | 2 | 2 |
| 123 | Seufitz m. G. | 388 | 190 | 198 | 127 | 136 | — | 102 | — | 69 | 65 | 4 | 69 | — | -32 | -2 |
| 124 | Stajsa m. G. | 343 | 172 | 171 | 91 | 91 | 1 | 68 | — | 43 | 38 | 3 | 41 | 2 | 57 | 2 |
| 125 | Stäbchen | 188 | 99 | 89 | 71 | 68 | — | 40 | — | 39 | 38 | — | 30 | 1 | 7 | 8 |
| 126 | Staup | 120 | 59 | 61 | 41 | 50 | — | 22 | — | 22 | 22 | — | 22 | — | -27 | -1 |
| 127 | Spansberg | 344 | 163 | 181 | 113 | 125 | — | 73 | 1 | 66 | 65 | — | 60 | 1 | 15 | -2 |
| 128 | Stauda | 110 | 53 | 57 | 37 | 41 | — | 17 | — | 19 | 16 | 3 | 16 | — | -11 | -3 |
| 129 | Steinbach | 388 | 198 | 190 | 122 | 118 | — | 87 | 1 | 87 | 80 | 7 | 73 | — | 17 | 2 |
| 130 | Stölpchen m. G. | 131 | 59 | 72 | 32 | 43 | — | 26 | — | 28 | 24 | 4 | 21 | — | 19 | 4 |
| 131 | Strauch m. G. | 292 | 136 | 156 | 84 | 102 | — | 66 | — | 72 | 57 | 13 | 51 | 2 | -1 | 11 |
| 132 | Streuken m. G. | 283 | 141 | 142 | 98 | 102 | — | 51 | 1 | 44 | 42 | 1 | 36 | 1 | 10 | 2 |
| 133 | Strießen | 247 | 118 | 129 | 80 | 99 | — | 62 | — | 44 | 39 | 4 | 36 | 1 | -26 | 5 |
| 134 | Tauscha m. G. | 414 | 193 | 221 | 116 | 129 | — | 99 | — | 87 | 85 | 1 | 81 | 1 | -51 | 3 |
| 135 | Thiendorf | 288 | 140 | 148 | 99 | 103 | — | 62 | — | 57 | 50 | 5 | 48 | 2 | 18 | 6 |
| 136 | Tiefenau m. 2 G. | 165 | 80 | 85 | 49 | 57 | — | 39 | 1 | 23 | 19 | 4 | 23 | — | 23 | 1 |
| 137 | Trengeböhlen | 322 | 154 | 168 | 105 | 113 | — | 66 | 2 | 70 | 62 | 8 | 56 | — | -1 | 4 |
| 138 | Ubigau | 176 | 82 | 94 | 55 | 65 | — | 31 | 1 | 31 | 31 | — | 24 | — | 6 | -5 |
| 139 | Vollersdorf | 417 | 206 | 211 | 133 | 130 | — | 76 | — | 81 | 69 | 11 | 63 | 1 | 30 | 3 |
| 140 | Walda m. G. | 345 | 172 | 173 | 112 | 119 | — | 58 | 2 | 55 | 54 | — | 51 | 1 | -12 | 7 |
| 141 | Wannewitz | 70 | 35 | 35 | 31 | 30 | — | 9 | — | 11 | 10 | — | 7 | 1 | -12 | 2 |
| 142 | Weida | 1 801 | 887 | 914 | 493 | 492 | — | 397 | 1 | 142 | 141 | — | 137 | 1 | 415 | 34 |
| 143 | Weißig am Raschütz m. G. | 281 | 134 | 147 | 90 | 102 | — | 48 | 1 | 47 | 47 | — | 47 | — | 3 | -16 |
| 144 | Weißig b. Großenhain | 247 | 111 | 136 | 83 | 100 | — | 51 | — | 46 | 43 | 1 | 40 | 2 | 28 | 5 |
| 145 | Welzande | 144 | 72 | 72 | 53 | 55 | — | 31 | 1 | 35 | 31 | 4 | 35 | — | -23 | -5 |

| Tausende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Vorstandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|-----------------|---|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

III. Kreishauptmannschaft Dresden. 14. Amtshauptmannschaft Großenhain. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|-------------------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|-----|--------|--------|-----|-------|-----|-------|-----|
| 146 | Befnuß | 219 | 105 | 114 | 71 | 75 | — | 48 | — | 49 | 47 | 2 | 41 | — | 12 | 7 |
| 147 | Wildenhain | 526 | 237 | 289 | 165 | 205 | — | 109 | 1 | 103 | 101 | 1 | 99 | 1 | -39 | -1 |
| 148 | Wülknitz | 439 | 214 | 225 | 133 | 137 | — | 95 | 1 | 68 | 67 | — | 57 | 1 | -10 | 11 |
| 149 | Würschütz | 202 | 101 | 101 | 51 | 60 | — | 49 | 1 | 41 | 39 | 1 | 40 | 1 | 15 | 1 |
| 150 | Zabelitz m. G. | 614 | 302 | 312 | 213 | 215 | — | 156 | 1 | 141 | 127 | 11 | 138 | 3 | -26 | 24 |
| 151 | Zeithain m. G. | 1 349 | 723 | 626 | 497 | 388 | 137 | 295 | 3 | 179 | 170 | 4 | 147 | 5 | 106 | 3 |
| 152 | Zottewitz m. G. | 211 | 102 | 109 | 58 | 77 | — | 43 | — | 40 | 38 | 1 | 39 | 1 | -1 | -2 |
| 153 | Zschaiten m. G. | 264 | 129 | 135 | 78 | 80 | — | 58 | — | 51 | 49 | 2 | 51 | — | -15 | — |
| 154 | Zschanditz m. G. | 158 | 77 | 81 | 58 | 61 | — | 36 | — | 36 | 31 | 5 | 30 | — | -7 | 7 |
| 155 | Zschieschen m. G. | 711 | 339 | 372 | 211 | 235 | — | 190 | — | 70 | 70 | — | 68 | — | 15 | — |
| zus. 3 Städte | | 29 301 | 15 399 | 13 902 | 10 988 | 9 565 | 2 611 | 6 834 | 86 | 2 572 | 2 479 | 31 | 2 000 | 62 | 522 | 214 |
| zus. 155 Landgemeinden | | 57 011 | 27 850 | 29 161 | 17 339 | 18 599 | 151 | 12 506 | 115 | 8 835 | 8 397 | 337 | 7 839 | 101 | 2 051 | 412 |
| zus. Städte u. Landgem. | | 86 312 | 43 249 | 43 063 | 28 327 | 28 164 | 2 762 | 19 340 | 201 | 11 407 | 10 876 | 368 | 9 839 | 163 | 2 573 | 626 |

III. Kreishauptmannschaft Dresden. 15. Amtshauptmannschaft Meißen.

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|----|-------|----|-------|-------|----|-------|----|------|----|--|
| 1 | Lommatzsch | 4 140 | 2 031 | 2 109 | 1 319 | 1 466 | 38 | 1 097 | 9 | 510 | 505 | 3 | 472 | 2 | 209 | 37 | |
| 2 | Meißen | 32 336 | 15 566 | 16 770 | 10 595 | 11 754 | 23 | 8 164 | 49 | 1 890 | 1 835 | 22 | 1 591 | 33 | 902 | 51 | |
| 3 | Rossen | 4 879 | 2 405 | 2 474 | 1 674 | 1 665 | — | 1 176 | 14 | 419 | 407 | 3 | 372 | 9 | 117 | 14 | |
| 4 | Siebenlehn | 2 121 | 1 055 | 1 066 | 698 | 719 | — | 566 | 2 | 218 | 214 | — | 201 | 4 | -101 | -6 | |
| 5 | Wilsdruff m. G. | 3 901 | 2 057 | 1 844 | 1 379 | 1 207 | — | 927 | 9 | 366 | 356 | 5 | 332 | 5 | 144 | 7 | |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Abend | 67 | 29 | 38 | 21 | 28 | — | 14 | — | 13 | 13 | — | 13 | — | -2 | -1 | |
| 2 | Albertitz | 33 | 16 | 17 | 13 | 13 | — | 4 | — | 3 | 3 | — | 3 | — | 7 | — | |
| 3 | Althirshstein | 222 | 107 | 115 | 63 | 69 | — | 58 | 1 | 45 | 43 | 2 | 41 | — | -34 | 2 | |
| 4 | Alt-Lommatzsch | 139 | 68 | 71 | 50 | 57 | — | 27 | — | 25 | 25 | — | 25 | — | -1 | 2 | |
| 5 | Altjattel | 53 | 27 | 26 | 22 | 18 | — | 7 | 1 | 7 | 7 | — | 7 | — | -2 | — | |
| 6 | Alt-Anneberg m. G. | 278 | 137 | 141 | 89 | 106 | — | 61 | 2 | 49 | 48 | — | 43 | 1 | -20 | 5 | |
| 7 | Arntitz | 36 | 19 | 17 | 10 | 10 | — | 6 | — | 5 | 5 | — | 5 | — | -3 | -1 | |
| 8 | Augustusberg m. G. | 520 | 242 | 278 | 161 | 186 | — | 130 | — | 77 | 75 | 1 | 74 | 1 | -179 | -3 | |
| 9 | Baderien | 94 | 46 | 48 | 36 | 43 | — | 21 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | 4 | -1 | |
| 10 | Bahra | 274 | 127 | 147 | 73 | 95 | — | 60 | 1 | 47 | 46 | — | 44 | 1 | 9 | 2 | |
| 11 | Barmenitz | 45 | 19 | 26 | 16 | 18 | — | 6 | — | 7 | 5 | — | 5 | 2 | 10 | — | |
| 12 | Barnitz m. G. | 136 | 68 | 68 | 35 | 39 | — | 30 | — | 21 | 21 | — | 20 | — | 20 | -4 | |
| 13 | Baszdorf m. G. | 100 | 48 | 52 | 28 | 29 | — | 23 | — | 14 | 13 | 1 | 14 | — | 7 | — | |
| 14 | Beicha | 155 | 81 | 74 | 47 | 48 | — | 35 | — | 24 | 23 | — | 21 | 1 | — | 1 | |
| 15 | Bernitz | 95 | 41 | 54 | 29 | 33 | — | 15 | — | 10 | 10 | — | 9 | — | 29 | — | |
| 16 | Bieberstein m. G. | 373 | 173 | 200 | 100 | 134 | — | 102 | — | 69 | 67 | — | 60 | 2 | -35 | -2 | |
| 17 | Birkenhain | 173 | 90 | 83 | 55 | 54 | — | 32 | — | 26 | 25 | 1 | 25 | — | -2 | -1 | |
| 18 | Birmenitz | 75 | 35 | 40 | 19 | 27 | — | 12 | — | 14 | 12 | — | 12 | 2 | 1 | — | |
| 19 | Blankenstein | 429 | 192 | 237 | 136 | 178 | — | 88 | 1 | 62 | 61 | — | 59 | 1 | -17 | 2 | |
| 20 | Bockwen | 179 | 83 | 96 | 55 | 65 | — | 28 | — | 24 | 22 | 2 | 24 | — | 11 | — | |
| 21 | Bodenbach | 167 | 83 | 84 | 58 | 62 | — | 38 | 1 | 32 | 31 | 1 | 31 | — | -16 | — | |
| 22 | Bohnißsch | 1 432 | 732 | 700 | 388 | 400 | — | 322 | 1 | 93 | 89 | 2 | 89 | 2 | 184 | 2 | |
| 23 | Boritz | 334 | 143 | 191 | 96 | 126 | — | 63 | — | 46 | 45 | — | 45 | 1 | 10 | 1 | |
| 24 | Breitenbach | 348 | 160 | 188 | 108 | 127 | — | 95 | — | 53 | 52 | — | 47 | 1 | 19 | 1 | |
| 25 | Brockwitz | 1 170 | 588 | 582 | 397 | 394 | — | 255 | 4 | 163 | 155 | 4 | 142 | 4 | 129 | 12 | |
| 26 | Burkersdorf m. GB. | 298 | 127 | 171 | 78 | 103 | — | 85 | 1 | 57 | 52 | 4 | 51 | 1 | -33 | -2 | |
| 27 | Burkhardswalde | 261 | 117 | 144 | 81 | 103 | — | 52 | 1 | 41 | 40 | — | 37 | 1 | -7 | -1 | |
| 28 | Caniß | 58 | 33 | 25 | 25 | 20 | — | 8 | — | 7 | 7 | — | 6 | — | -2 | — | |
| 29 | Choren-Toppfshädel m. G. | 431 | 199 | 232 | 115 | 141 | — | 103 | 1 | 76 | 75 | — | 74 | 1 | 21 | -1 | |
| 30 | Churschütz | 172 | 75 | 97 | 49 | 71 | — | 31 | 2 | 26 | 26 | — | 25 | — | 8 | 2 | |
| 31 | Constappel m. GB. | 308 | 151 | 157 | 88 | 101 | — | 78 | — | 51 | 50 | — | 40 | 1 | 2 | 3 | |
| 32 | Coßwig m. G. | 2 779 | 1 383 | 1 396 | 847 | 862 | — | 644 | 3 | 278 | 270 | 3 | 261 | 5 | 228 | 6 | |
| 33 | Daubnitz | 248 | 117 | 131 | 63 | 82 | — | 50 | — | 38 | 36 | 1 | 37 | 1 | 13 | -1 | |
| 34 | Deila m. G. | 119 | 58 | 61 | 28 | 33 | — | 22 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | 2 | — | |
| 35 | Dennschütz (2 Güter) | 23 | 11 | 12 | 11 | 12 | — | 2 | — | 2 | 2 | — | 2 | — | 2 | — | |
| 36 | Deutschenbora m. G. | 731 | 370 | 361 | 226 | 254 | — | 170 | 2 | 102 | 100 | 1 | 97 | 1 | 10 | 2 | |
| 37 | Diera | 547 | 269 | 278 | 179 | 186 | — | 116 | 1 | 71 | 69 | 1 | 70 | 1 | -25 | 2 | |
| 38 | Dittmannsdorf | 768 | 361 | 407 | 237 | 285 | — | 172 | 1 | 125 | 124 | — | 119 | 1 | -8 | 2 | |
| 39 | Dobernitz | 107 | 48 | 59 | 33 | 42 | — | 23 | — | 19 | 19 | — | 19 | — | -18 | -1 | |
| 40 | Dobritz | 448 | 220 | 228 | 135 | 136 | — | 92 | — | 28 | 28 | — | 27 | — | 11 | — | |

| Lau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. G. B. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

III. Kreishauptmannschaft Dresden. 15. Amtshauptmannschaft Meissen. (Fortsetzung.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|--------------------------|-------|-----|-----|-----|-----|---|-----|---|-----|-----|---|-----|---|-----|----|
| 41 | Dobschütz | 14 | 7 | 7 | 7 | 7 | — | 1 | — | 1 | 1 | — | 1 | — | 2 | -1 |
| 42 | Dörschnitz m. G. | 213 | 106 | 107 | 71 | 77 | — | 41 | — | 39 | 37 | 1 | 34 | 1 | -25 | 3 |
| 43 | Dörsitz | 83 | 37 | 46 | 30 | 38 | — | 15 | — | 12 | 12 | — | 11 | — | -5 | -1 |
| 44 | Elgersdorf | 56 | 27 | 29 | 22 | 26 | — | 11 | — | 9 | 9 | — | 9 | — | 2 | — |
| 45 | Eulitz | 182 | 84 | 98 | 61 | 80 | — | 38 | — | 32 | 30 | 1 | 30 | 1 | 13 | 3 |
| 46 | Fischergrasse | 1 338 | 649 | 689 | 386 | 412 | — | 343 | 2 | 65 | 63 | — | 50 | 2 | -96 | -8 |
| 47 | Garfebach | 337 | 175 | 162 | 115 | 109 | — | 77 | — | 35 | 34 | — | 34 | 1 | 12 | 1 |
| 48 | Gasern | 112 | 59 | 53 | 35 | 41 | — | 27 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | 8 | -1 |
| 49 | Gauernitz m. G. | 542 | 263 | 279 | 159 | 166 | — | 129 | — | 73 | 72 | 1 | 61 | — | -20 | 1 |
| 50 | Gleina | 100 | 45 | 55 | 31 | 42 | — | 17 | — | 15 | 15 | — | 15 | — | 2 | -1 |
| 51 | Gohla | 84 | 38 | 46 | 27 | 32 | — | 17 | — | 15 | 15 | — | 14 | — | 12 | 1 |
| 52 | Gohlsis | 98 | 47 | 51 | 33 | 38 | — | 24 | — | 21 | 21 | — | 21 | — | 4 | 3 |
| 53 | Golf | 156 | 69 | 87 | 47 | 53 | — | 43 | — | 31 | 30 | 1 | 31 | — | 9 | — |
| 54 | Gölscha | 89 | 46 | 43 | 30 | 35 | — | 20 | 1 | 19 | 17 | 1 | 18 | 1 | — | — |
| 55 | Görna | 157 | 78 | 79 | 43 | 44 | — | 33 | — | 19 | 19 | — | 17 | — | 29 | 3 |
| 56 | Görtitz | 70 | 40 | 30 | 31 | 23 | — | 14 | — | 16 | 11 | 1 | 12 | 4 | -24 | 4 |
| 57 | Gotth.-Iffriedrichsgrund | 108 | 46 | 62 | 26 | 35 | — | 29 | — | 21 | 21 | — | 21 | — | 2 | -1 |
| 58 | Graupzig m. 2 G. | 356 | 182 | 174 | 110 | 111 | — | 84 | — | 53 | 51 | — | 51 | 2 | 34 | -1 |
| 59 | Gröbern | 405 | 183 | 222 | 124 | 148 | — | 94 | 1 | 71 | 69 | 1 | 65 | 1 | 7 | 6 |
| 60 | Groißsch m. G. | 237 | 111 | 126 | 68 | 75 | — | 56 | 1 | 37 | 37 | — | 37 | — | -3 | -5 |
| 61 | Großdobritz | 571 | 283 | 288 | 195 | 208 | — | 116 | 1 | 98 | 94 | 2 | 93 | 2 | 5 | 4 |
| 62 | Großfagen | 107 | 56 | 51 | 41 | 38 | — | 17 | 1 | 14 | 14 | — | 14 | — | 12 | 1 |
| 63 | Gruben m. G. | 1 137 | 566 | 571 | 319 | 348 | — | 307 | — | 157 | 156 | — | 155 | 1 | 13 | -1 |
| 64 | Grumbach | 1 405 | 686 | 719 | 457 | 496 | — | 297 | 2 | 190 | 188 | — | 173 | 2 | 54 | -5 |
| 65 | Gruna | 197 | 88 | 109 | 65 | 78 | — | 42 | 1 | 34 | 33 | 1 | 31 | — | -13 | 2 |
| 66 | Hartha (2 Güter) | 22 | 12 | 10 | 8 | 9 | — | 2 | — | 3 | 2 | 1 | 3 | — | — | 1 |
| 67 | Helbigsdorf | 427 | 206 | 221 | 137 | 153 | — | 89 | 1 | 61 | 59 | 1 | 57 | 1 | 12 | 1 |
| 68 | Herzogswalde | 815 | 377 | 438 | 235 | 283 | — | 190 | 1 | 128 | 125 | 2 | 123 | 1 | 38 | 1 |
| 69 | Heynitz m. G. | 234 | 110 | 124 | 65 | 79 | — | 54 | 1 | 42 | 37 | 2 | 35 | 3 | -10 | 1 |
| 70 | Hintermauer | 615 | 295 | 320 | 178 | 218 | — | 167 | — | 47 | 46 | 1 | 40 | — | -33 | 5 |
| 71 | Hirschfeld m. G. | 584 | 279 | 305 | 192 | 223 | — | 128 | 1 | 89 | 88 | — | 85 | 1 | — | -7 |
| 72 | Höfgen | 145 | 68 | 77 | 50 | 54 | — | 32 | — | 23 | 19 | 1 | 20 | 3 | -13 | — |
| 73 | Hohentanne | 404 | 201 | 203 | 126 | 152 | — | 107 | 1 | 74 | 71 | 2 | 71 | 1 | -43 | -1 |
| 74 | Hühndorf | 152 | 70 | 82 | 54 | 59 | — | 26 | 1 | 23 | 21 | 2 | 20 | — | -7 | 5 |
| 75 | Ibanitz | 69 | 30 | 39 | 22 | 34 | — | 8 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | 2 | -1 |
| 76 | Idowitz m. G. | 58 | 29 | 29 | 17 | 19 | — | 14 | — | 10 | 10 | — | 10 | — | — | — |
| 77 | Ilkendorf m. G. | 311 | 139 | 172 | 83 | 105 | — | 69 | — | 55 | 54 | 1 | 54 | — | 11 | 1 |
| 78 | Jessen b. Lommatsch | 92 | 46 | 46 | 31 | 37 | — | 11 | — | 10 | 10 | — | 10 | — | 10 | — |
| 79 | Jessen b. Meissen | 306 | 148 | 158 | 95 | 114 | — | 62 | — | 53 | 53 | — | 48 | — | 2 | — |
| 80 | Jesseritz | 45 | 19 | 26 | 15 | 20 | — | 7 | — | 7 | 7 | — | 7 | — | 1 | — |
| 81 | Kabischütz | 49 | 24 | 25 | 21 | 19 | — | 7 | — | 8 | 7 | 1 | 7 | — | -1 | 1 |
| 82 | Kaisitz | 81 | 45 | 36 | 35 | 33 | — | 10 | — | 12 | 12 | — | 10 | — | -3 | 2 |
| 83 | Kartha | 108 | 53 | 55 | 39 | 42 | — | 24 | — | 24 | 24 | — | 24 | — | -19 | -1 |
| 84 | Kagenberg | 56 | 24 | 32 | 18 | 25 | — | 17 | 1 | 14 | 13 | 1 | 13 | — | -26 | -1 |
| 85 | Kaufbach | 377 | 187 | 190 | 136 | 137 | — | 73 | — | 60 | 59 | — | 54 | 1 | 9 | 4 |
| 86 | Keilbusch | 168 | 92 | 76 | 62 | 49 | — | 43 | — | 23 | 23 | — | 22 | — | -7 | — |
| 87 | Kesselsdorf | 823 | 404 | 419 | 283 | 287 | — | 210 | 1 | 76 | 75 | — | 73 | 1 | -66 | -1 |
| 88 | Kettwitz | 94 | 54 | 40 | 38 | 34 | — | 17 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | 1 | 1 |
| 89 | Klappendorf | 57 | 32 | 25 | 21 | 20 | — | 9 | — | 8 | 7 | 1 | 8 | — | 4 | — |
| 90 | Kleinfagen | 75 | 36 | 39 | 26 | 28 | — | 14 | — | 11 | 10 | — | 10 | 1 | -7 | -1 |
| 91 | Kleinprausitz | 13 | 7 | 6 | 4 | 4 | — | 4 | — | 4 | 4 | — | 4 | — | -9 | — |
| 92 | Klein Schönberg | 185 | 90 | 95 | 58 | 74 | — | 39 | — | 32 | 32 | — | 30 | — | -28 | -3 |
| 93 | Kleßig | 141 | 70 | 71 | 40 | 50 | — | 37 | — | 33 | 32 | 1 | 33 | — | -28 | -1 |
| 94 | Klipphausen m. G. | 443 | 208 | 235 | 130 | 153 | — | 97 | 1 | 60 | 58 | 1 | 59 | 1 | 8 | -4 |
| 95 | Klosterhäuser m. G. | 256 | 117 | 139 | 66 | 72 | — | 58 | 1 | 19 | 19 | — | 18 | — | 25 | -4 |
| 96 | Kobitzsch | 32 | 18 | 14 | 16 | 12 | — | 3 | — | 3 | 3 | — | 3 | — | 1 | — |
| 97 | Korbitz m. G. | 816 | 399 | 417 | 227 | 235 | — | 192 | — | 51 | 51 | — | 43 | — | -32 | 8 |
| 98 | Kötzig | 1 628 | 792 | 836 | 486 | 472 | — | 350 | 1 | 158 | 148 | 4 | 138 | 6 | 80 | 5 |
| 99 | Kottwitz | 202 | 100 | 102 | 63 | 79 | — | 45 | — | 41 | 41 | — | 38 | — | -6 | — |
| 100 | Kreißa | 101 | 47 | 54 | 32 | 44 | — | 24 | — | 20 | 20 | — | 18 | — | -11 | 2 |
| 101 | Krepta | 108 | 52 | 56 | 33 | 38 | — | 28 | — | 23 | 22 | 1 | 23 | — | -4 | -1 |
| 102 | Krögis | 307 | 145 | 162 | 90 | 102 | — | 84 | — | 57 | 55 | — | 51 | 2 | -40 | 2 |
| 103 | Lampersdorf | 125 | 49 | 76 | 40 | 52 | — | 19 | — | 21 | 19 | 2 | 19 | — | -13 | 2 |
| 104 | Lauscha | 132 | 58 | 74 | 39 | 52 | — | 19 | 1 | 15 | 15 | — | 15 | — | -3 | — |
| 105 | Leippen | 217 | 103 | 114 | 73 | 82 | — | 39 | 1 | 28 | 27 | — | 27 | 1 | 18 | 1 |
| 106 | Lercha | 532 | 255 | 277 | 135 | 166 | — | 130 | — | 39 | 38 | — | 34 | 1 | -52 | 2 |

| Zaufende Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit Kreisdiester Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. GB. bedeutet „mit Gutsbezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|--------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. benutzte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

III. Kreishauptmannschaft Dresden. 15. Amtshauptmannschaft Meissen. (Fortsetzung.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|------------------------|-------|-----|-----|-----|-----|---|-----|---|-----|-----|----|-----|---|-----|----|
| 107 | Leschen m. G. | 101 | 52 | 49 | 38 | 38 | — | 24 | — | 25 | 24 | 1 | 23 | — | -12 | 1 |
| 108 | Leuben | 670 | 313 | 357 | 197 | 238 | — | 184 | 1 | 104 | 102 | — | 95 | 2 | -10 | 6 |
| 109 | Lentewitz m. G. | 204 | 101 | 103 | 54 | 54 | — | 43 | — | 29 | 29 | — | 26 | — | 25 | — |
| 110 | Limbach m. G. | 340 | 166 | 174 | 106 | 122 | — | 66 | 1 | 40 | 38 | 1 | 34 | 1 | -10 | 3 |
| 111 | Löbhal | 53 | 25 | 28 | 18 | 22 | — | 10 | — | 10 | 10 | — | 10 | — | -3 | — |
| 112 | Löbichütz b. Lommatsch | 36 | 17 | 19 | 16 | 16 | — | 3 | — | 3 | 3 | — | 3 | — | 1 | -1 |
| 113 | Löbichütz b. Meissen | 91 | 44 | 47 | 28 | 35 | — | 15 | — | 10 | 10 | — | 10 | — | 3 | — |
| 114 | Lossen | 152 | 72 | 80 | 40 | 51 | — | 35 | — | 27 | 27 | — | 27 | — | -16 | — |
| 115 | Löthain m. G. | 238 | 115 | 123 | 90 | 80 | 1 | 55 | 1 | 28 | 25 | — | 25 | 3 | -14 | 1 |
| 116 | Logen m. GB. | 65 | 29 | 36 | 13 | 22 | — | 13 | — | 13 | 13 | — | 13 | — | -18 | — |
| 117 | Lüttenwitz | 145 | 68 | 77 | 47 | 50 | — | 32 | 1 | 27 | 25 | 1 | 25 | 1 | 1 | 1 |
| 118 | Luga | 70 | 28 | 42 | 22 | 30 | — | 14 | — | 11 | 11 | — | 11 | — | -4 | — |
| 119 | Mahlsisch | 134 | 62 | 72 | 44 | 55 | — | 28 | 1 | 25 | 25 | — | 23 | — | 15 | 1 |
| 120 | Maltitz | 71 | 35 | 36 | 21 | 27 | — | 12 | — | 12 | 11 | 1 | 11 | — | -13 | — |
| 121 | Marfrig | 100 | 55 | 45 | 42 | 39 | — | 19 | — | 18 | 17 | 1 | 17 | — | 7 | — |
| 122 | Marischütz | 55 | 30 | 25 | 22 | 17 | — | 12 | — | 10 | 10 | — | 10 | — | -14 | — |
| 123 | Mauna | 74 | 38 | 36 | 28 | 24 | — | 12 | — | 11 | 10 | 1 | 10 | — | -15 | — |
| 124 | Mehren | 157 | 70 | 87 | 43 | 52 | — | 26 | 1 | 15 | 15 | — | 11 | — | 15 | 4 |
| 125 | Meiße | 88 | 44 | 44 | 30 | 32 | — | 18 | 1 | 18 | 18 | — | 18 | — | -13 | — |
| 126 | Mergenthal | 91 | 45 | 46 | 25 | 32 | — | 24 | — | 22 | 21 | 1 | 20 | — | 1 | — |
| 127 | Mertitz | 80 | 40 | 40 | 30 | 32 | — | 14 | — | 12 | 12 | — | 11 | — | -1 | — |
| 128 | Mittelwitz | 90 | 38 | 52 | 31 | 41 | — | 16 | — | 13 | 12 | — | 11 | 1 | -7 | — |
| 129 | Miltitz m. G. | 605 | 295 | 310 | 172 | 180 | — | 120 | — | 78 | 76 | — | 72 | 2 | 46 | 2 |
| 130 | Mischwitz | 80 | 40 | 40 | 24 | 24 | — | 14 | — | 6 | 6 | — | 6 | — | -2 | — |
| 131 | Mögen | 52 | 25 | 27 | 18 | 21 | — | 8 | — | 7 | 7 | — | 7 | — | 3 | — |
| 132 | Mohlis | 172 | 82 | 90 | 44 | 52 | — | 36 | — | 20 | 20 | — | 20 | — | -7 | -2 |
| 133 | Munzig m. G. | 366 | 166 | 200 | 99 | 122 | — | 92 | 1 | 52 | 50 | — | 46 | 2 | 61 | 3 |
| 134 | Muschwitz | 134 | 69 | 65 | 45 | 52 | — | 21 | — | 20 | 20 | — | 20 | — | 14 | — |
| 135 | Raundorf | 220 | 104 | 116 | 63 | 75 | — | 42 | 1 | 41 | 40 | 1 | 40 | — | -4 | — |
| 136 | Raundorfel | 118 | 62 | 56 | 45 | 49 | — | 21 | 1 | 20 | 20 | — | 19 | — | 4 | 1 |
| 137 | Raustadt | 411 | 204 | 207 | 135 | 148 | — | 94 | — | 58 | 57 | — | 52 | 1 | 12 | -1 |
| 138 | Reckanitz | 119 | 47 | 72 | 28 | 45 | — | 31 | — | 19 | 17 | 1 | 16 | 1 | 2 | 1 |
| 139 | Rektanitz | 143 | 60 | 83 | 39 | 48 | — | 33 | — | 26 | 26 | — | 26 | — | -14 | 1 |
| 140 | Reucoswitz | 899 | 412 | 487 | 266 | 322 | — | 191 | 4 | 101 | 99 | 1 | 100 | 1 | 91 | 5 |
| 141 | Reuderschen m. G. | 193 | 91 | 102 | 63 | 80 | — | 53 | — | 26 | 26 | — | 22 | — | -45 | 2 |
| 142 | Reuhirchstein m. G. | 226 | 117 | 109 | 71 | 78 | — | 55 | — | 39 | 39 | — | 35 | — | -7 | -1 |
| 143 | Reufkirchen m. G. | 851 | 395 | 456 | 262 | 318 | — | 198 | 2 | 146 | 141 | 3 | 132 | 2 | 27 | 4 |
| 144 | Reutanneberg | 108 | 56 | 52 | 35 | 39 | — | 38 | — | 35 | 32 | 3 | 31 | — | -26 | -2 |
| 145 | Riederan | 1 290 | 616 | 674 | 357 | 443 | — | 307 | 1 | 184 | 180 | 1 | 160 | 3 | 37 | 16 |
| 146 | Riederena | 581 | 294 | 287 | 176 | 193 | — | 131 | — | 61 | 60 | — | 58 | 1 | 65 | 4 |
| 147 | Riederjahna m. G. | 190 | 96 | 94 | 58 | 54 | — | 43 | — | 25 | 24 | — | 22 | 1 | -4 | -1 |
| 148 | Riederlommatsch | 271 | 133 | 138 | 81 | 88 | — | 68 | 3 | 52 | 51 | — | 48 | 1 | 17 | 1 |
| 149 | Riedermeiße | 466 | 236 | 230 | 147 | 166 | — | 143 | — | 38 | 36 | 2 | 27 | — | -6 | 2 |
| 150 | Riedermschütz | 217 | 99 | 118 | 70 | 78 | — | 45 | 1 | 39 | 35 | 4 | 35 | — | 16 | 2 |
| 151 | Riederpaar | 635 | 282 | 353 | 188 | 252 | — | 185 | — | 88 | 84 | 4 | 83 | — | 56 | 15 |
| 152 | Riederstaucha m. GB. | 356 | 149 | 207 | 87 | 112 | — | 93 | — | 48 | 47 | — | 46 | 1 | 19 | -1 |
| 153 | Riederstühwitz | 51 | 24 | 27 | 16 | 16 | — | 7 | — | 7 | 7 | — | 7 | — | 6 | -1 |
| 154 | Riederwarttha | 238 | 103 | 135 | 69 | 89 | — | 59 | — | 41 | 38 | 3 | 37 | — | 32 | 4 |
| 155 | Rieschütz | 232 | 120 | 112 | 74 | 78 | — | 63 | — | 62 | 51 | 10 | 56 | 1 | -10 | 4 |
| 156 | Rimtitz | 97 | 43 | 54 | 35 | 31 | — | 16 | — | 13 | 13 | — | 13 | — | 4 | -3 |
| 157 | Röfßige | 123 | 66 | 57 | 54 | 48 | — | 24 | — | 23 | 21 | 2 | 23 | — | -16 | — |
| 158 | Rößlitz | 77 | 31 | 46 | 24 | 36 | — | 18 | — | 17 | 16 | 1 | 17 | — | -15 | — |
| 159 | Oberan m. G. | 462 | 224 | 238 | 138 | 149 | — | 107 | — | 74 | 71 | 2 | 66 | 1 | -15 | 2 |
| 160 | Oberena m. G. | 258 | 113 | 145 | 71 | 97 | — | 59 | — | 39 | 39 | — | 39 | — | 5 | 1 |
| 161 | Oberguna m. G. | 905 | 425 | 480 | 247 | 304 | — | 238 | — | 148 | 143 | — | 127 | 5 | -56 | — |
| 162 | Oberjahna | 79 | 44 | 35 | 26 | 26 | — | 17 | — | 11 | 11 | — | 8 | — | -12 | 2 |
| 163 | Oberlommatsch | 89 | 44 | 45 | 31 | 32 | — | 18 | — | 19 | 17 | 2 | 17 | — | — | — |
| 164 | Obermeiße | 1 210 | 591 | 619 | 360 | 400 | — | 316 | — | 76 | 75 | — | 66 | 1 | 166 | 9 |
| 165 | Obermschütz | 93 | 40 | 53 | 31 | 38 | — | 16 | — | 15 | 15 | — | 14 | — | -11 | 1 |
| 166 | Oberpaar | 1 050 | 496 | 554 | 306 | 349 | — | 290 | — | 141 | 133 | 8 | 124 | — | 30 | 13 |
| 167 | Oberstaucha m. 2 G. | 303 | 137 | 166 | 90 | 107 | — | 86 | — | 48 | 44 | 2 | 44 | 2 | -1 | 1 |
| 168 | Oberstühwitz | 125 | 54 | 71 | 37 | 48 | — | 35 | — | 28 | 27 | 1 | 28 | — | -4 | — |
| 169 | Odrilla | 365 | 179 | 186 | 122 | 135 | — | 75 | — | 50 | 49 | — | 48 | 1 | -24 | — |
| 170 | Palschen | 156 | 77 | 79 | 54 | 56 | — | 24 | — | 21 | 21 | — | 20 | — | 7 | 1 |
| 171 | Petersberg | 98 | 44 | 54 | 27 | 33 | — | 25 | — | 24 | 24 | — | 24 | — | -19 | — |
| 172 | Peschwitz m. G. | 59 | 32 | 27 | 22 | 20 | — | 11 | — | 10 | 10 | — | 8 | — | -11 | -1 |

| Gemeinden | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | | Hau-
shal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|----------------|-----------------------|-------------------------|---------------------|----------------------------|---------------------------|--------------------------|----------------|-------------------|---|-----|
| | überhaupt | darunter | | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. benutzte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) | | | | |
| | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | be-
wohnt | | | | | | unbe-
wohnt | Haupt-
gebäude | | |
| | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | aktive
Militär-
personen | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| III. Kreishauptmannschaft Dresden. 15. Amtshauptmannschaft Meissen. (Fortsetzung.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 173 | Vinkowitz | 52 | 27 | 25 | 18 | 18 | — | 7 | — | 9 | 9 | — | 6 | — | 7 | 3 |
| 174 | Vinnowitz m. G. | 296 | 138 | 158 | 70 | 94 | — | 67 | — | 48 | 47 | 1 | 48 | — | 28 | 2 |
| 175 | Viskowitz b. Taubenheim | 115 | 55 | 60 | 38 | 38 | — | 22 | 1 | 15 | 14 | — | 14 | 1 | 6 | -2 |
| 176 | Viskowitz b. Behren | 121 | 63 | 58 | 41 | 43 | — | 25 | 1 | 16 | 14 | — | 14 | 2 | -14 | -1 |
| 177 | Vitschütz | 31 | 17 | 14 | 14 | 13 | — | 2 | 1 | 4 | 4 | — | 2 | — | 4 | 2 |
| 178 | Planitz | 158 | 72 | 86 | 45 | 54 | — | 26 | 1 | 19 | 18 | — | 18 | 1 | 9 | -1 |
| 179 | Boitzsch | 44 | 23 | 21 | 21 | 20 | — | 4 | — | 4 | 4 | — | 4 | — | 3 | -1 |
| 180 | Polenz m. 2 G. | 223 | 117 | 106 | 84 | 75 | — | 47 | — | 33 | 33 | — | 31 | — | 11 | — |
| 181 | Porchnitz m. G. | 63 | 32 | 31 | 17 | 21 | — | 15 | — | 9 | 9 | — | 9 | — | 9 | -1 |
| 182 | Praterschütz | 110 | 49 | 61 | 35 | 42 | — | 18 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | 1 | — |
| 183 | Prieja | 60 | 32 | 28 | 26 | 21 | — | 9 | — | 5 | 5 | — | 5 | — | -4 | -1 |
| 184 | Priesen | 95 | 51 | 44 | 38 | 34 | — | 19 | 1 | 17 | 16 | 1 | 17 | — | 3 | 1 |
| 185 | Pröda b. Lommatsch | 71 | 34 | 37 | 20 | 27 | — | 11 | — | 10 | 9 | — | 9 | 1 | — | — |
| 186 | Pröda b. Meissen | 90 | 45 | 45 | 34 | 36 | — | 12 | — | 9 | 9 | — | 9 | — | -1 | — |
| 187 | Proschwitz m. G. | 143 | 70 | 73 | 49 | 52 | — | 29 | — | 15 | 15 | — | 15 | — | -21 | — |
| 188 | Proßitz b. Schieritz | 108 | 51 | 57 | 36 | 37 | — | 23 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | -11 | — |
| 189 | Proßitz b. Staucha | 41 | 18 | 23 | 12 | 18 | — | 7 | — | 6 | 6 | — | 6 | — | -6 | — |
| 190 | Questenberg | 797 | 395 | 402 | 263 | 276 | — | 214 | — | 52 | 51 | — | 47 | 1 | -18 | 3 |
| 191 | Radewitz | 61 | 28 | 33 | 21 | 20 | — | 10 | — | 10 | 10 | — | 7 | — | 4 | 1 |
| 192 | Raßlitz | 63 | 35 | 28 | 23 | 21 | — | 9 | — | 9 | 8 | 1 | 8 | — | -13 | 1 |
| 193 | Rauba | 40 | 21 | 19 | 19 | 15 | — | 5 | — | 7 | 5 | — | 4 | 2 | -6 | 3 |
| 194 | Raußlitz m. G. | 250 | 113 | 137 | 75 | 100 | — | 59 | 1 | 43 | 42 | — | 42 | 1 | -10 | — |
| 195 | Reichenbach | 88 | 37 | 51 | 31 | 37 | — | 14 | — | 12 | 11 | — | 11 | 1 | -9 | -1 |
| 196 | Reinsberg m. 2 G. | 791 | 365 | 426 | 234 | 284 | — | 202 | 2 | 127 | 123 | 3 | 124 | 1 | 10 | -6 |
| 197 | Rhäsa | 589 | 304 | 285 | 165 | 167 | — | 121 | — | 49 | 48 | — | 45 | 1 | 148 | 7 |
| 198 | Riemsdorf | 104 | 46 | 58 | 34 | 47 | — | 12 | — | 10 | 10 | — | 10 | — | 6 | — |
| 199 | Rohschütz m. G. | 541 | 269 | 272 | 158 | 168 | — | 115 | 1 | 53 | 52 | 1 | 53 | — | -20 | -3 |
| 200 | Röhrsdorf | 551 | 252 | 299 | 190 | 218 | — | 112 | 1 | 91 | 90 | — | 88 | 1 | -21 | -2 |
| 201 | Roitzsch b. Lommatsch | 164 | 82 | 82 | 50 | 62 | — | 28 | 1 | 28 | 28 | — | 28 | — | -8 | — |
| 202 | Roitzsch b. Wilsdruff | 67 | 31 | 36 | 23 | 29 | — | 11 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | 11 | — |
| 203 | Roitzschen | 254 | 124 | 130 | 85 | 82 | — | 58 | 1 | 32 | 31 | 1 | 28 | — | -9 | 1 |
| 204 | Rothschönberg m. G. | 405 | 208 | 197 | 108 | 115 | — | 96 | — | 64 | 61 | 1 | 60 | 2 | -24 | -5 |
| 205 | Rottewitz | 137 | 63 | 74 | 47 | 43 | — | 25 | 1 | 14 | 14 | — | 14 | — | -20 | — |
| 206 | Rüsseina | 265 | 118 | 147 | 91 | 101 | — | 71 | — | 49 | 47 | — | 45 | 2 | -1 | 3 |
| 207 | Sachsborn | 277 | 141 | 136 | 92 | 104 | — | 54 | — | 37 | 35 | — | 34 | 2 | 2 | — |
| 208 | Saultitz | 159 | 77 | 82 | 49 | 57 | — | 34 | 1 | 28 | 26 | 1 | 27 | 1 | -1 | 1 |
| 209 | Schänitz | 96 | 37 | 59 | 28 | 39 | — | 17 | — | 16 | 15 | 1 | 16 | — | -11 | — |
| 210 | Scheerau | 135 | 68 | 67 | 47 | 51 | — | 24 | 1 | 20 | 20 | — | 20 | — | 10 | 1 |
| 211 | Schieritz m. G. | 330 | 180 | 150 | 131 | 94 | — | 75 | — | 39 | 39 | — | 35 | — | 41 | 2 |
| 212 | Schleinitz m. G. | 261 | 122 | 139 | 78 | 101 | — | 66 | — | 48 | 47 | — | 45 | 1 | 7 | 1 |
| 213 | Schletta m. G. | 160 | 87 | 73 | 46 | 50 | — | 30 | — | 16 | 15 | 1 | 14 | — | 4 | 1 |
| 214 | Schmiedewalde | 207 | 97 | 110 | 66 | 80 | — | 41 | — | 34 | 34 | — | 32 | — | 17 | — |
| 215 | Schönnewitz | 51 | 22 | 29 | 18 | 23 | — | 11 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | -3 | — |
| 216 | Schreibitz | 91 | 42 | 49 | 31 | 37 | — | 18 | — | 19 | 18 | 1 | 19 | — | -6 | — |
| 217 | Schweinitz | 82 | 42 | 40 | 34 | 29 | — | 11 | — | 11 | 11 | — | 11 | — | -8 | -1 |
| 218 | Schwochau | 101 | 46 | 55 | 40 | 37 | — | 14 | 1 | 9 | 9 | — | 9 | — | -13 | -2 |
| 219 | Seebischütz | 49 | 29 | 20 | 28 | 19 | — | 5 | — | 8 | 8 | — | 6 | — | -9 | 2 |
| 220 | Seeligstadt | 286 | 136 | 150 | 98 | 113 | — | 58 | 1 | 47 | 46 | 1 | 41 | — | -2 | 2 |
| 221 | Seilitz | 60 | 29 | 31 | 25 | 26 | — | 10 | — | 10 | 8 | 2 | 10 | — | -15 | 1 |
| 222 | Semmelsberg | 467 | 219 | 248 | 131 | 149 | — | 118 | — | 55 | 55 | — | 55 | — | 51 | 1 |
| 223 | Sieglitz b. Lommatsch | 57 | 31 | 26 | 19 | 22 | — | 6 | — | 7 | 6 | 1 | 7 | — | 2 | — |
| 224 | Sieglitz b. Meissen | 79 | 35 | 44 | 24 | 27 | — | 15 | — | 9 | 9 | — | 9 | — | -15 | -1 |
| 225 | Sömitz | 54 | 26 | 28 | 22 | 24 | — | 7 | — | 5 | 5 | — | 5 | — | -5 | — |
| 226 | Soppen | 124 | 62 | 62 | 39 | 47 | — | 19 | 1 | 14 | 14 | — | 14 | — | 7 | — |
| 227 | Sora | 183 | 85 | 98 | 69 | 79 | — | 31 | — | 27 | 25 | 1 | 26 | 1 | -14 | — |
| 228 | Sörnewitz | 962 | 496 | 466 | 364 | 305 | — | 196 | 2 | 100 | 94 | 4 | 92 | 2 | 217 | 10 |
| 229 | Sornitz m. G. | 138 | 66 | 72 | 33 | 34 | — | 28 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | 1 | — |
| 230 | Stahna | 97 | 49 | 48 | 35 | 38 | — | 15 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | 4 | — |
| 231 | Starbach | 406 | 193 | 213 | 112 | 141 | — | 92 | — | 69 | 66 | 2 | 68 | 1 | -8 | 2 |
| 232 | Steinbach b. Kesselsdorf | 128 | 63 | 65 | 43 | 49 | — | 19 | 1 | 17 | 17 | — | 17 | — | 14 | -2 |
| 233 | Steinbach b. Mohorn m. G. | 151 | 73 | 78 | 58 | 64 | — | 37 | 2 | 31 | 31 | — | 31 | — | -1 | -3 |
| 234 | Stendten | 46 | 24 | 22 | 23 | 19 | — | 5 | — | 6 | 5 | 1 | 6 | — | 2 | — |
| 235 | Striegnitz | 119 | 49 | 70 | 30 | 47 | — | 23 | — | 19 | 17 | 1 | 18 | 1 | — | — |
| 236 | Stroischen | 80 | 38 | 42 | 26 | 31 | — | 11 | — | 6 | 6 | — | 6 | — | 11 | — |
| 237 | Taubenheim m. G. | 593 | 291 | 302 | 200 | 210 | — | 157 | — | 86 | 84 | 1 | 83 | 1 | -32 | -12 |
| 238 | Treben | 56 | 31 | 25 | 14 | 18 | — | 8 | — | 7 | 7 | — | 7 | — | 6 | -1 |

| Lau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Beitrag“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |

III. Kreishauptmannschaft Dresden. 15. Amtshauptmannschaft Meissen. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|--------------------|---------|--------|--------|--------|--------|----|--------|-----|--------|--------|-----|--------|-----|-------|-----|
| 239 | Trogen | 122 | 61 | 61 | 53 | 51 | — | 13 | — | 13 | 13 | — | 13 | — | —2 | — |
| 240 | Tronitz | 50 | 21 | 29 | 18 | 26 | — | 6 | — | 6 | 6 | — | 6 | — | —2 | — |
| 241 | Ullendorf | 218 | 91 | 127 | 64 | 79 | — | 42 | — | 31 | 31 | — | 29 | — | 8 | — |
| 242 | Untersdorf | 204 | 104 | 100 | 77 | 76 | — | 38 | — | 32 | 31 | — | 31 | 1 | —27 | 1 |
| 243 | Wachwitz | 86 | 39 | 47 | 27 | 34 | — | 18 | — | 15 | 14 | 1 | 15 | — | 4 | 1 |
| 244 | Wahnitz | 141 | 66 | 75 | 44 | 52 | — | 31 | — | 22 | 22 | — | 21 | — | —17 | 1 |
| 245 | Wauden | 93 | 45 | 48 | 28 | 39 | — | 22 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | 9 | —2 |
| 246 | Weinböhlen | 5 556 | 2 593 | 2 963 | 1 638 | 1 994 | — | 1 415 | 2 | 930 | 887 | 39 | 904 | 4 | 1 022 | 74 |
| 247 | Weistropp m. G. | 532 | 263 | 269 | 168 | 183 | — | 132 | 2 | 62 | 61 | — | 58 | 1 | 34 | —2 |
| 248 | Weißschen | 91 | 43 | 48 | 33 | 41 | — | 17 | — | 14 | 14 | — | 13 | — | 1 | — |
| 249 | Weißschenhain | 73 | 39 | 34 | 33 | 31 | — | 7 | — | 7 | 7 | — | 7 | — | —2 | — |
| 250 | Wendischbora m. G. | 357 | 171 | 186 | 110 | 124 | — | 85 | — | 63 | 62 | — | 53 | 1 | 39 | 4 |
| 251 | Weiterwitz | 224 | 101 | 123 | 60 | 69 | — | 63 | — | 43 | 42 | — | 42 | 1 | 25 | — |
| 252 | Wildberg m. G. | 326 | 160 | 166 | 95 | 104 | — | 72 | — | 38 | 37 | 1 | 32 | — | 29 | 1 |
| 253 | Wilschowitz m. G. | 61 | 24 | 37 | 22 | 33 | — | 8 | 2 | 7 | 7 | — | 6 | — | 30 | 1 |
| 254 | Windorf | 29 | 15 | 14 | 8 | 9 | — | 3 | — | 2 | 2 | — | 2 | — | —3 | — |
| 255 | Winkwitz | 275 | 136 | 139 | 71 | 77 | — | 57 | — | 30 | 29 | — | 29 | 1 | 72 | 4 |
| 256 | Wolkau | 204 | 94 | 110 | 60 | 80 | — | 50 | — | 41 | 40 | 1 | 41 | — | —1 | — |
| 257 | Wölffisch | 241 | 117 | 124 | 72 | 92 | — | 59 | — | 50 | 48 | 1 | 49 | 1 | —6 | — |
| 258 | Wühnitz | 113 | 52 | 61 | 39 | 45 | — | 24 | — | 18 | 17 | — | 16 | 1 | 2 | — |
| 259 | Wuhlen | 47 | 16 | 31 | 13 | 21 | — | 7 | — | 6 | 6 | — | 6 | — | — | — |
| 260 | Wunschwitz m. G. | 174 | 86 | 88 | 48 | 59 | — | 38 | — | 29 | 29 | — | 29 | — | —19 | —1 |
| 261 | Zabel | 683 | 333 | 350 | 223 | 231 | — | 162 | 3 | 107 | 106 | — | 105 | 1 | —9 | 3 |
| 262 | Zajchenhof | 728 | 383 | 345 | 234 | 213 | — | 160 | 1 | 73 | —71 | 1 | 62 | 1 | 210 | 13 |
| 263 | Zehren | 858 | 414 | 444 | 251 | 271 | — | 206 | 2 | 111 | 107 | 3 | 95 | 1 | 75 | 14 |
| 264 | Zella m. G. | 278 | 146 | 132 | 80 | 78 | — | 60 | 1 | 32 | 26 | 2 | 24 | 4 | 18 | 2 |
| 265 | Zetta | 120 | 57 | 63 | 43 | 46 | — | 28 | — | 24 | 23 | 1 | 24 | — | —16 | — |
| 266 | Ziegenhain | 264 | 131 | 133 | 89 | 93 | — | 63 | — | 41 | 41 | — | 37 | — | —13 | —2 |
| 267 | Zöthain | 180 | 88 | 92 | 54 | 60 | — | 38 | — | 27 | 27 | — | 27 | — | 16 | —1 |
| 268 | Zscheika | 2 275 | 1 144 | 1 131 | 617 | 636 | — | 504 | — | 105 | 102 | — | 93 | 3 | 270 | 15 |
| 269 | Zscheitz | 142 | 67 | 75 | 42 | 50 | — | 22 | — | 20 | 20 | — | 19 | — | 5 | —1 |
| 270 | Zschochau m. G. | 375 | 186 | 189 | 101 | 138 | — | 106 | 1 | 67 | 65 | 1 | 64 | 1 | —67 | —2 |
| zuf. 5 Städte | | 47 377 | 23 114 | 24 263 | 15 665 | 16 811 | 61 | 11 930 | 83 | 3 403 | 3 317 | 33 | 2 968 | 53 | 1 271 | 103 |
| zuf. 270 Landgemeinden | | 79 855 | 38 515 | 41 340 | 24 527 | 27 437 | 1 | 18 187 | 105 | 10 856 | 10 503 | 195 | 10 116 | 158 | 2 380 | 278 |
| zuf. Städte u. Landgem. | | 127 232 | 61 629 | 65 603 | 40 192 | 44 248 | 62 | 30 117 | 188 | 14 259 | 13 820 | 228 | 13 084 | 211 | 3 651 | 381 |

III. Kreishauptmannschaft Dresden. 16. Amtshauptmannschaft Pirna.

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|----------------------------------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|----|-------|-------|----|-----|----|-------|----|--|
| 1 | Berggießhübel | 1 373 | 654 | 719 | 402 | 452 | — | 359 | 2 | 146 | 141 | 3 | 138 | 2 | —97 | 4 | |
| 2 | Dohna | 3 935 | 1 916 | 2 019 | 1 198 | 1 279 | — | 946 | 4 | 303 | 297 | 3 | 268 | 3 | 464 | 26 | |
| 3 | Gottlesba | 1 194 | 610 | 584 | 353 | 383 | — | 275 | 5 | 130 | 128 | 1 | 122 | 1 | 23 | 5 | |
| 4 | Hohnstein m. 3 G. | 1 238 | 700 | 538 | 509 | 352 | — | 279 | 3 | 159 | 152 | 4 | 150 | 3 | —83 | 4 | |
| 5 | Königstein ¹⁾ m. 2 G. | 4 224 | 2 046 | 2 178 | 1 307 | 1 486 | 75 | 1 080 | 21 | 378 | 371 | 2 | 343 | 5 | —768 | —1 | |
| 6 | Liebstadt m. G. | 671 | 331 | 340 | 217 | 246 | — | 191 | 2 | 132 | 128 | 4 | 124 | — | —62 | 5 | |
| 7 | Neustadt m. G. | 4 873 | 2 239 | 2 634 | 1 531 | 1 897 | — | 1 247 | 11 | 476 | 469 | 1 | 422 | 6 | 349 | 15 | |
| 8 | Pirna | 19 224 | 10 149 | 9 075 | 7 370 | 6 424 | 1 345 | 4 124 | 60 | 1 096 | 1 061 | 8 | 852 | 27 | 928 | 40 | |
| 9 | Schandau | 3 373 | 1 601 | 1 772 | 1 130 | 1 308 | — | 853 | 45 | 341 | 321 | 17 | 318 | 3 | 117 | 9 | |
| 10 | Schnitz m. G. | 9 743 | 4 305 | 5 438 | 3 023 | 4 075 | — | 2 429 | 13 | 682 | 665 | 3 | 631 | 14 | 1 094 | 45 | |
| 11 | Stolpen m. G. | 1 590 | 744 | 846 | 505 | 579 | — | 428 | 4 | 220 | 212 | 5 | 211 | 3 | 21 | — | |
| 12 | Wahlen | 1 307 | 578 | 729 | 342 | 475 | — | 376 | 1 | 164 | 153 | 10 | 157 | 1 | —97 | 7 | |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Altendorf | 518 | 252 | 266 | 165 | 179 | — | 120 | — | 73 | 70 | 2 | 72 | 1 | 20 | 2 | |
| 2 | Altstadt m. GB. | 624 | 296 | 328 | 186 | 195 | — | 143 | 1 | 99 | 97 | 1 | 90 | 1 | 30 | 9 | |
| 3 | Amtshainersdorf | 254 | 121 | 133 | 80 | 96 | — | 61 | — | 40 | 39 | — | 36 | 1 | 19 | 1 | |
| 4 | Bahra | 290 | 131 | 159 | 80 | 98 | — | 77 | — | 49 | 46 | 2 | 48 | 1 | —16 | 3 | |
| 5 | Berthelsdorf m. 2 G. | 977 | 452 | 525 | 311 | 363 | — | 240 | 2 | 140 | 136 | 3 | 133 | 1 | 146 | —3 | |
| 6 | Biensdorf m. GB. | 171 | 80 | 91 | 58 | 65 | — | 41 | — | 28 | 27 | 1 | 26 | — | 4 | 1 | |
| 7 | Birkwitz | 630 | 295 | 335 | 162 | 180 | — | 152 | 2 | 67 | 62 | 4 | 59 | 1 | 39 | 3 | |
| 8 | Bonnewitz | 221 | 102 | 119 | 70 | 71 | — | 51 | — | 43 | 43 | — | 41 | — | 6 | 1 | |
| 9 | Borna | 210 | 101 | 109 | 66 | 71 | — | 39 | — | 26 | 26 | — | 26 | — | 14 | —4 | |
| 10 | Borthen m. G. | 345 | 169 | 176 | 111 | 125 | — | 66 | — | 38 | 36 | — | 33 | 2 | 38 | 2 | |

1) In die Zahlen für die Stadt Königstein sind die Zahlen für die Festung Königstein mit aufgenommen worden. Die in Spalte 16 nachgewiesene Abnahme ist in der Hauptsache der Verminderung der Festungsbevölkerung um 557 Personen zuzuschreiben.

| Zan-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|--|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| III. Kreishauptmannschaft Dresden. 16. Amtshauptmannschaft Pirna. (Fortsetzung.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | Dosewitz m. G. | 179 | 91 | 88 | 70 | 62 | — | 28 | 2 | 19 | 17 | 1 | 17 | 1 | 21 | -5 |
| 12 | Bühlau | 515 | 234 | 281 | 156 | 200 | — | 111 | 1 | 98 | 95 | 2 | 91 | 1 | -16 | 3 |
| 13 | Burgstädtel | 143 | 73 | 70 | 47 | 47 | — | 38 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | -9 | — |
| 14 | Burkhardswalde m. G. | 650 | 274 | 376 | 181 | 275 | — | 144 | 4 | 80 | 74 | 2 | 69 | 4 | 34 | 4 |
| 15 | Copitz | 4 803 | 2 368 | 2 435 | 1 488 | 1 550 | — | 1 248 | 2 | 330 | 322 | 4 | 300 | 4 | 336 | 16 |
| 16 | Cunnersdorf b. Hohnstein | 458 | 215 | 243 | 156 | 188 | — | 99 | — | 90 | 82 | 7 | 81 | 1 | 15 | 5 |
| 17 | Cunnersdorf b. Königstein
m. G. | 786 | 362 | 424 | 223 | 277 | — | 205 | 1 | 108 | 106 | 1 | 92 | 1 | -6 | 1 |
| 18 | Cunnersdorf b. Pirna | 156 | 71 | 85 | 50 | 59 | — | 41 | 2 | 19 | 19 | — | 17 | — | 61 | 5 |
| 19 | Daube | 111 | 44 | 67 | 31 | 39 | — | 21 | — | 19 | 19 | — | 18 | — | -5 | 2 |
| 20 | Dittersbach m. G. | 868 | 412 | 456 | 253 | 283 | — | 218 | 1 | 152 | 143 | 6 | 134 | 3 | -23 | 18 |
| 21 | Doberzeit | 128 | 54 | 74 | 37 | 54 | — | 22 | — | 21 | 20 | 1 | 20 | — | 13 | 1 |
| 22 | Dobra | 294 | 128 | 166 | 91 | 119 | — | 61 | — | 53 | 52 | — | 46 | 1 | 13 | 4 |
| 23 | Dohma m. GB. | 822 | 414 | 408 | 236 | 223 | — | 184 | — | 73 | 72 | — | 69 | 1 | 69 | — |
| 24 | Dürrröhrsdorf | 825 | 377 | 448 | 240 | 294 | — | 200 | 1 | 108 | 107 | — | 104 | 1 | 55 | -2 |
| 25 | Ebenheit | 208 | 90 | 118 | 61 | 83 | — | 38 | — | 27 | 26 | — | 25 | 1 | 2 | — |
| 26 | Ehrenberg m. GB. | 797 | 374 | 423 | 252 | 307 | — | 194 | — | 139 | 137 | 1 | 116 | 1 | -17 | — |
| 27 | Elbersdorf m. G. | 314 | 144 | 170 | 86 | 111 | — | 88 | 1 | 61 | 60 | 1 | 56 | — | -11 | -1 |
| 28 | Eschdorf m. G. | 742 | 351 | 391 | 216 | 258 | — | 169 | 1 | 130 | 125 | 2 | 119 | 3 | -21 | — |
| 29 | Falkenhain | 196 | 89 | 107 | 65 | 64 | — | 42 | — | 29 | 29 | — | 25 | — | -27 | — |
| 30 | Fischbach m. G. | 685 | 317 | 368 | 206 | 228 | — | 159 | 1 | 129 | 121 | 7 | 116 | 1 | 27 | 5 |
| 31 | Friedrichswalde | 399 | 191 | 208 | 127 | 130 | — | 94 | — | 62 | 60 | — | 52 | 2 | -15 | 1 |
| 32 | Gersdorf m. G. | 552 | 279 | 273 | 175 | 179 | — | 134 | 1 | 84 | 79 | 4 | 82 | 1 | -76 | -3 |
| 33 | Goes | 330 | 174 | 156 | 115 | 90 | — | 69 | 1 | 41 | 40 | 1 | 37 | — | 21 | 1 |
| 34 | Gohrisch | 631 | 309 | 322 | 183 | 219 | — | 168 | — | 100 | 84 | 15 | 98 | 1 | 30 | 9 |
| 35 | Gommern | 1 499 | 756 | 743 | 450 | 448 | — | 360 | — | 103 | 102 | — | 92 | 1 | 308 | 6 |
| 36 | Göppersdorf | 363 | 175 | 188 | 135 | 143 | — | 58 | — | 52 | 50 | 1 | 50 | 1 | -34 | -1 |
| 37 | Gorkwitz | 246 | 121 | 125 | 85 | 82 | — | 44 | — | 24 | 24 | — | 24 | — | 16 | — |
| 38 | Gosdorf | 395 | 188 | 207 | 119 | 119 | — | 86 | — | 47 | 45 | 1 | 45 | 1 | 100 | 4 |
| 39 | Großcotta m. G. | 775 | 384 | 391 | 228 | 238 | — | 184 | 1 | 81 | 77 | — | 71 | 4 | -53 | 5 |
| 40 | Großgraube m. GB. | 560 | 264 | 296 | 149 | 175 | — | 139 | — | 76 | 72 | 3 | 73 | 1 | 33 | 9 |
| 41 | Großluga | 597 | 296 | 301 | 164 | 168 | — | 131 | — | 41 | 39 | 1 | 33 | 1 | 46 | 5 |
| 42 | Großröhrsdorf | 445 | 217 | 228 | 143 | 156 | — | 95 | 1 | 67 | 64 | 1 | 62 | 2 | -16 | 4 |
| 43 | Großsedlitz m. 2 G. | 533 | 290 | 243 | 182 | 138 | — | 113 | 1 | 43 | 38 | 1 | 38 | 4 | 96 | 4 |
| 44 | Großschachwitz | 2 543 | 1 287 | 1 256 | 754 | 744 | — | 575 | 1 | 117 | 113 | 3 | 107 | 1 | 229 | 7 |
| 45 | Hartmannsbach m. G. | 317 | 162 | 155 | 110 | 100 | — | 71 | 1 | 52 | 47 | 3 | 49 | 2 | -38 | 2 |
| 46 | Heeslicht m. G. | 422 | 204 | 218 | 123 | 138 | — | 99 | 1 | 82 | 79 | 1 | 76 | 2 | -10 | -2 |
| 47 | Heidenau | 4 981 | 2 579 | 2 402 | 1 580 | 1 406 | — | 1 089 | 2 | 235 | 225 | 3 | 208 | 7 | 865 | 12 |
| 48 | Hellendorf | 404 | 192 | 212 | 120 | 138 | — | 90 | 1 | 61 | 60 | — | 60 | 1 | 19 | 1 |
| 49 | Herbergen | 95 | 40 | 55 | 36 | 51 | — | 19 | — | 16 | 16 | — | 16 | — | -14 | -2 |
| 50 | Hermisdorf m. G. | 638 | 293 | 345 | 169 | 220 | — | 163 | 1 | 93 | 87 | 5 | 91 | 1 | -38 | -2 |
| 51 | Hertigswalde | 1 486 | 701 | 785 | 464 | 534 | — | 367 | — | 132 | 130 | 1 | 128 | 1 | 303 | 8 |
| 52 | Hinterhermsdorf m. G. | 966 | 450 | 516 | 304 | 361 | — | 279 | 1 | 161 | 159 | 1 | 155 | 1 | -10 | -2 |
| 53 | Hinterjessen | 699 | 334 | 365 | 185 | 210 | — | 171 | — | 75 | 71 | 2 | 68 | 2 | -34 | 2 |
| 54 | Hofhainersdorf m. G. | 666 | 320 | 346 | 203 | 238 | — | 171 | 2 | 61 | 60 | — | 59 | 1 | 73 | -1 |
| 55 | Hohburkersdorf | 165 | 67 | 98 | 46 | 68 | — | 30 | 1 | 31 | 30 | 1 | 28 | — | 2 | -2 |
| 56 | Hütten | 873 | 416 | 457 | 265 | 296 | — | 223 | 1 | 70 | 67 | 1 | 61 | 2 | 79 | 2 |
| 57 | Kleincotta | 529 | 278 | 251 | 168 | 169 | — | 113 | — | 58 | 52 | 6 | 58 | — | -95 | 3 |
| 58 | Kleingießhübel | 247 | 102 | 145 | 64 | 103 | — | 72 | — | 39 | 38 | — | 38 | 1 | 15 | 2 |
| 59 | Kleingraube | 141 | 69 | 72 | 48 | 48 | — | 33 | — | 25 | 24 | 1 | 24 | — | 21 | 5 |
| 60 | Kleinhennersdorf | 545 | 251 | 294 | 140 | 183 | — | 141 | — | 68 | 67 | — | 66 | 1 | 4 | 3 |
| 61 | Kleinluga | 291 | 143 | 148 | 74 | 86 | — | 63 | — | 22 | 19 | — | 19 | 3 | 26 | — |
| 62 | Kleinjedlitz | 416 | 193 | 223 | 124 | 150 | — | 96 | — | 41 | 39 | — | 37 | 2 | 28 | 1 |
| 63 | Kleinstruppen m. G. | 349 | 229 | 120 | 189 | 73 | — | 55 | 2 | 28 | 24 | 3 | 27 | 1 | 10 | 6 |
| 64 | Kleinschachwitz | 2 137 | 978 | 1 159 | 656 | 822 | — | 583 | — | 210 | 197 | 11 | 186 | 2 | 265 | 18 |
| 65 | Köttewitz m. G. | 163 | 79 | 84 | 44 | 53 | — | 40 | 1 | 21 | 20 | 1 | 21 | — | -17 | — |
| 66 | Krebs m. G. | 350 | 177 | 173 | 119 | 121 | — | 81 | 1 | 40 | 39 | — | 34 | 1 | -11 | — |
| 67 | Kriegschwitz | 230 | 106 | 124 | 69 | 80 | — | 51 | 1 | 26 | 25 | 1 | 23 | — | 5 | -1 |
| 68 | Krippen | 1 232 | 585 | 647 | 391 | 443 | — | 354 | 2 | 139 | 135 | 1 | 127 | 3 | -27 | -1 |
| 69 | Krumhermsdorf m. G. | 737 | 341 | 396 | 211 | 271 | — | 191 | — | 128 | 126 | 1 | 122 | 1 | 53 | 1 |
| 70 | Langburkersdorf m. G. | 2 939 | 1 391 | 1 548 | 897 | 1 044 | — | 667 | 4 | 329 | 325 | 3 | 306 | 1 | 295 | 14 |
| 71 | Langenhennersdorf m. G. | 1 193 | 617 | 576 | 384 | 372 | — | 260 | 2 | 135 | 131 | — | 127 | 4 | -17 | -2 |
| 72 | Langenwolmsdorf m. G.
u. GB. | 1 216 | 585 | 631 | 418 | 431 | — | 249 | 3 | 185 | 182 | 1 | 177 | 2 | -21 | -4 |
| 73 | Lauterbach | 684 | 315 | 369 | 232 | 279 | — | 128 | 1 | 128 | 125 | 2 | 125 | 1 | -3 | 2 |
| 74 | Leupoldishain | 345 | 174 | 171 | 109 | 100 | — | 76 | — | 43 | 42 | — | 42 | 1 | -28 | -1 |



| Lau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbesitz“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|--|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|----------------|-------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---------------------------|---|--------------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | über-
haupt | | | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) | |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | aktive
Militär-
personen |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| III. Kreishauptmannschaft Dresden. 16. Amtshauptmannschaft Pirna. (Fortsetzung.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 75 | Lichtenhain m. GB. | 920 | 450 | 470 | 287 | 308 | — | 238 | 2 | 120 | 114 | 2 | 108 | 4 | 20 | 1 |
| 76 | Liebethal | 510 | 244 | 266 | 144 | 166 | — | 128 | 2 | 69 | 68 | — | 66 | 1 | 39 | -1 |
| 77 | Lohmen m. 2 G. | 2 126 | 1 039 | 1 087 | 603 | 699 | — | 537 | 4 | 262 | 252 | 9 | 235 | 1 | 99 | 20 |
| 78 | Lohsdorf | 393 | 185 | 208 | 123 | 143 | — | 88 | 1 | 61 | 60 | — | 59 | 1 | 26 | 2 |
| 79 | Markersbach m. G. | 389 | 186 | 203 | 122 | 141 | — | 105 | 1 | 74 | 72 | 1 | 71 | 1 | -42 | — |
| 80 | Mayen m. G. | 709 | 339 | 370 | 217 | 230 | — | 169 | — | 100 | 95 | 3 | 92 | 2 | -68 | — |
| 81 | Neusegast (Nieder- u.
Ober-) m. G. | 212 | 94 | 118 | 69 | 75 | — | 31 | 1 | 20 | 20 | — | 20 | — | 35 | 3 |
| 82 | Neußitz | 1 381 | 687 | 694 | 369 | 385 | — | 326 | — | 98 | 93 | 4 | 84 | 1 | 326 | 17 |
| 83 | Mittelndorf m. G. u. GB. | 471 | 229 | 242 | 143 | 161 | — | 114 | 2 | 58 | 55 | — | 54 | 3 | 28 | 2 |
| 84 | Modetal | 408 | 200 | 208 | 116 | 128 | — | 90 | 1 | 42 | 41 | — | 39 | 1 | 33 | — |
| 85 | Mügelu | 6 517 | 3 191 | 3 326 | 1 851 | 2 013 | — | 1 472 | 5 | 306 | 297 | 1 | 269 | 8 | 1 432 | 14 |
| 86 | Mühlbach | 514 | 257 | 257 | 141 | 142 | — | 115 | 1 | 44 | 43 | — | 41 | 1 | 64 | — |
| 87 | Mühlsdorf | 463 | 221 | 242 | 123 | 138 | — | 106 | — | 64 | 64 | — | 64 | — | 67 | -7 |
| 88 | Raundorf m. GB. | 358 | 169 | 189 | 111 | 113 | — | 87 | — | 55 | 54 | — | 52 | 1 | — | — |
| 89 | Renntmannsdorf | 335 | 178 | 157 | 104 | 126 | — | 79 | 1 | 53 | 50 | — | 46 | 3 | 15 | 3 |
| 90 | Rendörfel | 182 | 85 | 97 | 55 | 65 | — | 49 | — | 39 | 39 | — | 39 | — | 2 | -1 |
| 91 | Reugraupe | 303 | 138 | 165 | 82 | 85 | — | 77 | — | 45 | 45 | — | 41 | — | 42 | 7 |
| 92 | Reundorf | 1 087 | 561 | 526 | 304 | 279 | — | 246 | — | 83 | 81 | 1 | 74 | 1 | -106 | 5 |
| 93 | Reustruppen m. G. | 228 | 113 | 115 | 56 | 62 | — | 52 | 1 | 24 | 23 | 1 | 24 | — | -52 | — |
| 94 | Niederhelmsdorf m. G. | 349 | 173 | 176 | 102 | 113 | — | 74 | 1 | 56 | 55 | — | 49 | 1 | 47 | 1 |
| 95 | Niederottendorf | 718 | 349 | 369 | 225 | 252 | — | 168 | 1 | 112 | 112 | — | 105 | — | 46 | — |
| 96 | Niederseidewitz | 161 | 86 | 75 | 63 | 55 | — | 33 | — | 24 | 24 | — | 21 | — | -10 | 1 |
| 97 | Niedervogelgefang | 156 | 75 | 81 | 44 | 49 | — | 44 | 1 | 28 | 28 | — | 28 | — | -18 | — |
| 98 | Oberhelmsdorf | 488 | 231 | 257 | 162 | 189 | — | 110 | 1 | 86 | 86 | — | 79 | — | 13 | -3 |
| 99 | Oberottendorf m. G. | 893 | 427 | 466 | 277 | 319 | — | 225 | 2 | 139 | 138 | — | 135 | 1 | 43 | -5 |
| 100 | Obervogelgefang | 176 | 80 | 96 | 42 | 70 | — | 53 | — | 32 | 32 | — | 30 | — | -13 | 1 |
| 101 | Olsen m. G. | 385 | 185 | 200 | 114 | 120 | — | 72 | 1 | 62 | 59 | 1 | 57 | 2 | 57 | 2 |
| 102 | Osttau | 462 | 204 | 258 | 126 | 169 | — | 125 | 1 | 96 | 70 | 25 | 95 | 1 | 33 | 26 |
| 103 | Ottendorf b. Pirna m. G. | 546 | 261 | 285 | 155 | 182 | — | 134 | 2 | 65 | 64 | — | 62 | 1 | -24 | — |
| 104 | Ottendorf b. Sebnitz m. G. | 705 | 325 | 380 | 214 | 248 | 2 | 172 | 1 | 90 | 86 | 3 | 83 | 1 | 5 | 3 |
| 105 | Papstsdorf m. GB. | 597 | 275 | 322 | 155 | 223 | — | 157 | — | 85 | 81 | 3 | 83 | 1 | 39 | 2 |
| 106 | Pfaffendorf | 458 | 219 | 239 | 136 | 154 | — | 111 | — | 58 | 56 | 1 | 55 | 1 | -28 | — |
| 107 | Polenz m. G. | 1 463 | 693 | 770 | 436 | 530 | — | 353 | 2 | 220 | 218 | 1 | 201 | 1 | 190 | 8 |
| 108 | Porschdorf | 875 | 416 | 459 | 251 | 290 | — | 216 | — | 93 | 87 | 3 | 86 | 3 | 52 | 8 |
| 109 | Porschendorf | 474 | 201 | 273 | 129 | 192 | — | 115 | 2 | 76 | 71 | 1 | 63 | 4 | 41 | -4 |
| 110 | Poffa | 546 | 244 | 302 | 136 | 195 | — | 152 | — | 85 | 84 | — | 79 | 1 | -39 | — |
| 111 | Poffelwitz m. G. | 770 | 378 | 392 | 207 | 238 | — | 199 | 1 | 87 | 85 | — | 85 | 2 | -15 | -4 |
| 112 | Pöpscha | 149 | 60 | 89 | 33 | 53 | — | 42 | — | 23 | 21 | 2 | 22 | — | 14 | 2 |
| 113 | Pragschwitz m. G. | 458 | 225 | 233 | 149 | 156 | — | 103 | 1 | 60 | 56 | 3 | 58 | 1 | -62 | -1 |
| 114 | Proffen m. G. | 464 | 232 | 232 | 126 | 151 | — | 124 | 1 | 51 | 48 | 2 | 46 | 1 | 7 | 3 |
| 115 | Rathen m. GB. | 481 | 228 | 253 | 144 | 177 | — | 131 | 1 | 80 | 71 | 8 | 67 | 1 | 24 | 12 |
| 116 | Rathewalde | 468 | 218 | 250 | 133 | 175 | — | 102 | — | 78 | 72 | 5 | 73 | 1 | -14 | -3 |
| 117 | Rathmannsdorf | 1 190 | 554 | 636 | 335 | 408 | — | 298 | — | 123 | 120 | 2 | 121 | 1 | 136 | 11 |
| 118 | Raum | 131 | 66 | 65 | 34 | 46 | — | 36 | 1 | 22 | 22 | — | 22 | — | 6 | — |
| 119 | Reichstein m. G. | 441 | 220 | 221 | 116 | 139 | — | 105 | — | 74 | 74 | — | 71 | — | -8 | 3 |
| 120 | Reinhardtsdorf m. G. | 1 190 | 516 | 674 | 285 | 445 | — | 347 | 1 | 156 | 154 | 1 | 150 | 1 | -5 | — |
| 121 | Renndorf m. G. | 402 | 181 | 221 | 141 | 160 | — | 82 | 1 | 73 | 72 | — | 67 | 1 | 8 | -2 |
| 122 | Röhrsdorf m. G. | 375 | 180 | 195 | 117 | 118 | — | 93 | 1 | 44 | 40 | 1 | 40 | 3 | -4 | -2 |
| 123 | Rosenthal m. G. | 1 135 | 527 | 608 | 350 | 414 | — | 282 | 4 | 195 | 184 | 9 | 180 | 2 | -45 | 12 |
| 124 | Rottwerndorf m. G. | 852 | 438 | 414 | 281 | 253 | 7 | 198 | 2 | 73 | 71 | — | 62 | 2 | -8 | -1 |
| 125 | Rückersdorf | 466 | 214 | 252 | 143 | 177 | — | 104 | 1 | 90 | 87 | 1 | 86 | 2 | -8 | -1 |
| 126 | Rugiswalde | 366 | 177 | 189 | 135 | 138 | — | 115 | — | 81 | 79 | 1 | 74 | 1 | 15 | 3 |
| 127 | Saupsdorf | 827 | 403 | 424 | 264 | 295 | — | 209 | 1 | 134 | 133 | — | 124 | 1 | -4 | 4 |
| 128 | Schmiedefeld | 601 | 294 | 307 | 172 | 206 | — | 137 | — | 104 | 101 | — | 100 | 3 | 2 | -8 |
| 129 | Schmiffa m. GB. | 310 | 140 | 170 | 88 | 119 | — | 94 | 1 | 44 | 41 | 1 | 40 | 2 | 27 | — |
| 130 | Schmorsdorf | 78 | 42 | 36 | 25 | 29 | — | 14 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | -15 | -1 |
| 131 | Schöna | 1 032 | 470 | 562 | 261 | 365 | — | 276 | — | 136 | 134 | 1 | 128 | 1 | 7 | 4 |
| 132 | Schönbach | 534 | 261 | 273 | 168 | 178 | — | 118 | 1 | 70 | 69 | — | 64 | 1 | 33 | -2 |
| 133 | Seeligstadt | 676 | 322 | 354 | 209 | 225 | — | 145 | 1 | 111 | 109 | 1 | 107 | 1 | -7 | -2 |
| 134 | Seitenhain | 97 | 46 | 51 | 36 | 39 | — | 18 | 1 | 19 | 18 | 1 | 19 | — | 1 | 1 |
| 135 | Sporbitz | 951 | 480 | 471 | 282 | 259 | — | 202 | — | 47 | 46 | — | 42 | 1 | 131 | 1 |
| 136 | Struppen | 908 | 421 | 487 | 250 | 313 | — | 216 | 2 | 117 | 114 | 2 | 109 | 1 | -96 | 1 |
| 137 | Stürza | 564 | 251 | 313 | 169 | 219 | — | 114 | 1 | 99 | 98 | — | 83 | 1 | 17 | 5 |
| 138 | Stürzen | 211 | 96 | 115 | 62 | 78 | — | 36 | 1 | 23 | 21 | 1 | 22 | 1 | -7 | -1 |
| 139 | Thürmsdorf m. G. | 668 | 312 | 356 | 175 | 231 | — | 180 | — | 77 | 75 | 1 | 72 | 1 | 21 | 3 |

| Lau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. G. B. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|--|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | sonst. bewohnte
Gebäude | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| III. Kreishauptmannschaft Dresden. 16. Amtshauptmannschaft Pirna. (Schluß.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 140 | Ironitz m. G. | 44 | 22 | 22 | 14 | 14 | — | 11 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | -13 | — |
| 141 | Ulbersdorf m. G. | 685 | 330 | 355 | 213 | 235 | — | 168 | 2 | 103 | 102 | — | 93 | 1 | 46 | — |
| 142 | Uttenwalde | 207 | 87 | 120 | 57 | 77 | — | 53 | — | 31 | 31 | — | 31 | — | -25 | — |
| 143 | Vorderjessen m. G. | 220 | 137 | 83 | 114 | 52 | — | 40 | 2 | 25 | 25 | — | 22 | — | -53 | 2 |
| 144 | Waigsdorf | 97 | 45 | 52 | 20 | 27 | — | 20 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | 9 | -2 |
| 145 | Waltersdorf m. G. | 416 | 200 | 216 | 121 | 144 | — | 98 | — | 52 | 51 | — | 51 | 1 | 3 | 4 |
| 146 | Weesenstein m. G. | 433 | 210 | 223 | 124 | 129 | — | 101 | 1 | 43 | 39 | — | 36 | 4 | -6 | 2 |
| 147 | Wehlen | 984 | 457 | 527 | 286 | 347 | — | 231 | 1 | 136 | 134 | 1 | 124 | 1 | -8 | 1 |
| 148 | Weißig | 269 | 126 | 143 | 85 | 94 | — | 67 | — | 45 | 42 | 2 | 39 | 1 | -18 | 5 |
| 149 | Wendischfähre | 553 | 243 | 310 | 163 | 202 | 1 | 137 | 1 | 40 | 39 | — | 39 | 1 | 50 | 1 |
| 150 | Wilschdorf | 728 | 330 | 398 | 217 | 269 | — | 175 | 1 | 142 | 138 | 2 | 133 | 2 | 13 | — |
| 151 | Wöllkau | 93 | 51 | 42 | 24 | 25 | — | 20 | — | 13 | 13 | — | 12 | — | 2 | 1 |
| 152 | Wünschendorf | 347 | 160 | 187 | 105 | 126 | — | 74 | 1 | 61 | 57 | 3 | 58 | 1 | -13 | -1 |
| 153 | Zagzschke | 64 | 32 | 32 | 23 | 22 | — | 11 | — | 10 | 10 | — | 9 | — | -2 | — |
| 154 | Zehista m. G. | 813 | 413 | 400 | 240 | 233 | — | 192 | 1 | 61 | 56 | 1 | 51 | 4 | 48 | — |
| 155 | Zeichen | 59 | 30 | 29 | 16 | 22 | — | 17 | — | 9 | 8 | 1 | 9 | — | -9 | — |
| 156 | Zeichnig | 178 | 79 | 99 | 42 | 56 | — | 47 | — | 42 | 40 | 1 | 35 | 1 | -1 | 2 |
| 157 | Zschieren | 774 | 371 | 403 | 214 | 281 | — | 194 | — | 113 | 100 | 12 | 110 | 1 | 78 | 7 |
| 158 | Zuschendorf m. G. | 290 | 143 | 147 | 86 | 98 | — | 74 | — | 32 | 31 | 1 | 31 | — | -16 | 1 |
| | zus. 12 Städte | 52 745 | 25 873 | 26 872 | 17 887 | 18 956 | 1 420 | 12 587 | 171 | 4 227 | 4 098 | 61 | 3 736 | 68 | 1 889 | 159 |
| | zus. 158 Landgemeinden | 104 251 | 50 211 | 54 040 | 31 226 | 34 847 | 10 | 24 848 | 127 | 12 284 | 11 835 | 255 | 11 358 | 194 | 5 766 | 348 |
| | zus. Städte u. Landgem. | 156 996 | 76 084 | 80 912 | 49 113 | 53 803 | 1 430 | 37 435 | 298 | 16 511 | 15 933 | 316 | 15 094 | 262 | 7 655 | 507 |

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. Stadt Leipzig.

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------|---------|-----|--------|--------|-----|--------|-----|--------|------|
| Leipzig | 503 672 | 243 419 | 260 253 | 174 669 | 191 350 | 1 627 | 116 437 | 375 | 19 019 | 18 190 | 121 | 14 565 | 708 | 47 516 | 2018 |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------|---------|-----|--------|--------|-----|--------|-----|--------|------|

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 17. Amtshauptmannschaft Borna.

| Städte: | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
|----------------|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-----|-------|----|-----|-----|----|-----|----|------|----|----|----|
| 1 | Borna | 8 879 | 4 786 | 4 093 | 3 492 | 2 847 | 723 | 2 017 | 25 | 829 | 794 | 7 | 671 | 28 | 456 | 7 | | |
| 2 | Frohburg m. G. | 3 622 | 1 784 | 1 838 | 1 134 | 1 160 | — | 936 | 9 | 448 | 437 | 3 | 428 | 8 | 237 | 10 | | |
| 3 | Geithain | 3 882 | 1 829 | 2 053 | 1 196 | 1 347 | — | 1 031 | 9 | 516 | 502 | 5 | 466 | 9 | 172 | 24 | | |
| 4 | Groitzsch | 5 838 | 2 893 | 2 945 | 1 908 | 1 958 | — | 1 470 | 10 | 561 | 548 | 4 | 545 | 9 | 140 | 31 | | |
| 5 | Hohren | 903 | 452 | 451 | 291 | 297 | — | 244 | 2 | 161 | 158 | 1 | 158 | 2 | 44 | -1 | | |
| 6 | Lausigk | 3 685 | 1 803 | 1 882 | 1 198 | 1 292 | — | 1 010 | 7 | 473 | 447 | 16 | 387 | 10 | -97 | 19 | | |
| 7 | Pegau | 5 655 | 2 755 | 2 900 | 1 821 | 1 974 | — | 1 483 | 6 | 621 | 601 | 6 | 549 | 14 | 210 | 33 | | |
| 8 | Regis | 1 203 | 608 | 595 | 403 | 366 | — | 273 | — | 165 | 163 | — | 148 | 2 | 114 | 11 | | |
| 9 | Rötha m. G. | 2 894 | 1 452 | 1 442 | 983 | 975 | — | 708 | 7 | 341 | 332 | 1 | 319 | 8 | 315 | 25 | | |
| Landgemeinden: | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
| 1 | Altdorf | 182 | 80 | 102 | 56 | 71 | — | 41 | — | 32 | 31 | 1 | 31 | — | -21 | 1 | | |
| 2 | Altengroitzsch | 146 | 75 | 71 | 52 | 55 | — | 33 | — | 26 | 26 | — | 26 | — | -1 | 1 | | |
| 3 | Altmörbitz | 300 | 148 | 152 | 89 | 97 | — | 64 | — | 55 | 53 | 1 | 53 | 1 | -4 | -2 | | |
| 4 | Altstadt-Borna m. G. | 1 319 | 641 | 678 | 402 | 457 | — | 275 | 1 | 202 | 200 | 2 | 198 | — | -102 | 1 | | |
| 5 | Andigast m. G. | 376 | 197 | 179 | 129 | 118 | — | 80 | — | 61 | 56 | 4 | 60 | 1 | -7 | 2 | | |
| 6 | Auligt m. G. | 376 | 189 | 187 | 129 | 114 | — | 80 | — | 73 | 70 | 2 | 72 | 1 | -38 | -1 | | |
| 7 | Beundorf m. G. | 493 | 264 | 229 | 177 | 149 | — | 105 | — | 80 | 77 | 2 | 79 | 1 | 14 | -1 | | |
| 8 | Bergisdorf | 195 | 85 | 110 | 63 | 74 | — | 37 | — | 33 | 33 | — | 33 | — | 24 | 2 | | |
| 9 | Berndorf | 141 | 69 | 72 | 50 | 50 | — | 32 | — | 29 | 29 | — | 28 | — | -15 | 1 | | |
| 10 | Beucha m. G. | 275 | 130 | 145 | 89 | 107 | — | 56 | 1 | 51 | 48 | 2 | 50 | 1 | 2 | 4 | | |
| 11 | Blumroda | 406 | 193 | 213 | 126 | 137 | — | 84 | — | 65 | 64 | — | 61 | 1 | 9 | 1 | | |
| 12 | Boda sächs. Anteil. | 43 | 22 | 21 | 16 | 15 | — | 10 | — | 9 | 8 | — | 8 | 1 | -8 | — | | |
| 13 | Braunswig m. G. | 168 | 76 | 92 | 42 | 53 | — | 37 | — | 31 | 29 | 2 | 30 | — | -16 | -3 | | |
| 14 | Breitlingen m. G. | 903 | 455 | 448 | 305 | 284 | — | 203 | 1 | 148 | 144 | — | 142 | 4 | 39 | 1 | | |
| 15 | Breunsdorf | 462 | 238 | 224 | 147 | 153 | — | 88 | 1 | 75 | 74 | — | 70 | 1 | 41 | 6 | | |
| 16 | Bröfen | 108 | 54 | 54 | 44 | 45 | — | 14 | 1 | 12 | 12 | — | 12 | — | 7 | -2 | | |
| 17 | Bruchheim | 114 | 62 | 52 | 37 | 38 | — | 19 | — | 19 | 19 | — | 19 | — | -8 | 1 | | |
| 18 | Bubendorf | 243 | 118 | 125 | 69 | 71 | — | 40 | — | 36 | 34 | 1 | 35 | 1 | 32 | 1 | | |
| 19 | Buchheim | 404 | 199 | 205 | 134 | 147 | — | 105 | — | 80 | 79 | — | 73 | 1 | -2 | 3 | | |
| 20 | Carzdorf | 311 | 158 | 153 | 94 | 93 | — | 60 | — | 44 | 44 | — | 40 | — | -8 | -3 | | |

| Lau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Residierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. G. B. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 17. Amtshauptmannschaft Borna. (Fortsetzung.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|-------------------------|-------|-----|-----|-----|-----|---|-----|---|-----|-----|---|-----|---|-----|----|
| 21 | Eßlnitz | 58 | 30 | 28 | 19 | 23 | — | 10 | — | 11 | 9 | 1 | 10 | 1 | -3 | — |
| 22 | Costewitz m. G. | 184 | 81 | 103 | 52 | 57 | — | 36 | — | 33 | 32 | — | 32 | 1 | 3 | 2 |
| 23 | Dahlitzsch | 240 | 118 | 122 | 70 | 88 | — | 54 | — | 51 | 50 | — | 50 | 1 | 4 | 1 |
| 24 | Deutzen m. G. | 348 | 167 | 181 | 106 | 120 | — | 73 | 1 | 59 | 57 | 1 | 57 | 1 | -5 | 1 |
| 25 | Dittmannsdorf | 254 | 126 | 128 | 71 | 78 | — | 47 | — | 42 | 40 | 1 | 40 | 1 | 17 | 2 |
| 26 | Dolshain | 299 | 140 | 159 | 87 | 114 | — | 56 | — | 47 | 46 | 1 | 47 | — | 3 | -3 |
| 27 | Droßdorf m. G. | 235 | 120 | 115 | 68 | 72 | — | 47 | — | 40 | 38 | 2 | 40 | — | 25 | — |
| 28 | Droßkau | 72 | 37 | 35 | 26 | 25 | — | 13 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | -5 | -1 |
| 29 | Ebersbach m. G. | 452 | 219 | 233 | 144 | 168 | — | 114 | — | 95 | 92 | 2 | 85 | 1 | -31 | 2 |
| 30 | Elbisbach | 237 | 120 | 117 | 86 | 90 | — | 43 | — | 44 | 41 | 2 | 43 | 1 | 6 | 1 |
| 31 | Erfzrebütz m. G. | 324 | 160 | 164 | 99 | 116 | — | 72 | 1 | 63 | 60 | 1 | 58 | 2 | -23 | 2 |
| 32 | Eichefeld | 732 | 361 | 371 | 224 | 230 | — | 164 | 1 | 118 | 116 | 1 | 117 | 1 | 21 | -1 |
| 33 | Espenhain | 288 | 155 | 133 | 97 | 85 | — | 51 | — | 37 | 35 | 1 | 35 | 1 | 54 | 1 |
| 34 | Eula m. G. | 423 | 200 | 223 | 122 | 152 | — | 97 | 1 | 73 | 71 | 1 | 68 | 1 | 33 | 4 |
| 35 | Eulau | 90 | 47 | 43 | 35 | 25 | — | 17 | — | 13 | 12 | 1 | 12 | — | 7 | — |
| 36 | Fißberg m. 2 G. | 660 | 331 | 329 | 203 | 210 | 1 | 156 | — | 118 | 114 | 3 | 112 | 1 | 42 | — |
| 37 | Frauentorf | 290 | 141 | 149 | 92 | 98 | — | 55 | — | 52 | 51 | — | 50 | 1 | 18 | -3 |
| 38 | Gapen | 240 | 113 | 127 | 78 | 79 | — | 48 | 1 | 43 | 41 | 1 | 41 | 1 | 1 | 2 |
| 39 | Gaulitz | 205 | 106 | 99 | 78 | 69 | — | 41 | — | 37 | 36 | 1 | 37 | — | 12 | -1 |
| 40 | Geiswitz | 257 | 119 | 138 | 70 | 83 | — | 54 | — | 36 | 34 | — | 34 | 2 | 33 | 1 |
| 41 | Gestewitz m. G. | 262 | 134 | 128 | 72 | 72 | — | 54 | — | 36 | 34 | 1 | 35 | 1 | 25 | -1 |
| 42 | Gnandorf | 314 | 165 | 149 | 114 | 85 | 2 | 54 | 1 | 33 | 33 | — | 31 | — | 59 | 2 |
| 43 | Gnandstein m. G. | 422 | 198 | 224 | 123 | 141 | — | 97 | 1 | 81 | 78 | 2 | 79 | 1 | 9 | — |
| 44 | Görritz | 141 | 70 | 71 | 46 | 51 | — | 29 | — | 25 | 24 | — | 23 | 1 | — | 1 |
| 45 | Greifenhain | 878 | 442 | 436 | 271 | 278 | 1 | 175 | 1 | 129 | 127 | 1 | 128 | 1 | 35 | 3 |
| 46 | Greitzschütz m. G. | 325 | 158 | 167 | 101 | 104 | — | 71 | 1 | 64 | 63 | 1 | 60 | — | -19 | 2 |
| 47 | Großhermsdorf m. G. | 221 | 110 | 111 | 70 | 73 | — | 40 | — | 36 | 34 | 1 | 35 | 1 | -1 | -1 |
| 48 | Großpöhschan | 228 | 107 | 121 | 78 | 96 | — | 43 | 1 | 44 | 42 | 1 | 42 | 1 | -25 | 1 |
| 49 | Großprieslig | 169 | 82 | 87 | 56 | 56 | — | 35 | — | 30 | 30 | — | 30 | — | 15 | 1 |
| 50 | Großstolpen | 91 | 43 | 48 | 30 | 29 | — | 18 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | -1 | — |
| 51 | Großstorkwitz | 168 | 81 | 87 | 60 | 63 | — | 32 | — | 31 | 29 | 1 | 30 | 1 | -19 | 2 |
| 52 | Großwischtauden | 107 | 51 | 56 | 37 | 34 | — | 20 | — | 15 | 15 | — | 14 | — | 2 | 1 |
| 53 | Großzößen m. G. | 347 | 176 | 171 | 104 | 110 | — | 73 | — | 53 | 52 | — | 49 | 1 | 45 | 2 |
| 54 | Hagenest m. G. | 320 | 165 | 155 | 97 | 104 | — | 63 | — | 56 | 53 | 1 | 52 | 2 | 33 | 3 |
| 55 | Hain | 373 | 177 | 196 | 113 | 127 | — | 70 | 1 | 52 | 50 | 1 | 50 | 1 | 38 | 2 |
| 56 | Hainichen m. G. | 430 | 210 | 220 | 124 | 138 | — | 79 | 1 | 73 | 68 | 4 | 70 | 1 | 44 | — |
| 57 | Hartmannsdorf | 127 | 63 | 64 | 45 | 49 | — | 23 | — | 21 | 19 | 2 | 21 | — | -10 | — |
| 58 | Haubitz | 89 | 45 | 44 | 31 | 31 | — | 16 | — | 17 | 16 | 1 | 17 | — | 6 | — |
| 59 | Heinersdorf | 451 | 232 | 219 | 149 | 143 | — | 109 | — | 75 | 74 | 1 | 68 | — | -92 | 5 |
| 60 | Hemmendorf | 75 | 36 | 39 | 27 | 27 | — | 12 | 1 | 10 | 10 | — | 10 | — | -6 | — |
| 61 | Hermisdorf | 111 | 61 | 50 | 38 | 29 | — | 20 | 1 | 20 | 20 | — | 20 | — | 1 | -1 |
| 62 | Heuersdorf | 234 | 99 | 135 | 63 | 85 | — | 50 | 1 | 39 | 38 | 1 | 39 | — | 8 | 2 |
| 63 | Hohendorf | 140 | 66 | 74 | 45 | 50 | — | 30 | 1 | 29 | 26 | 2 | 28 | 1 | 4 | — |
| 64 | Hopfgarten m. G. | 283 | 135 | 148 | 68 | 84 | — | 57 | 1 | 47 | 45 | 1 | 46 | 1 | 10 | — |
| 65 | Käferhain | 99 | 45 | 54 | 37 | 40 | — | 25 | — | 22 | 21 | 1 | 22 | — | 4 | 1 |
| 66 | Kahnisdorf m. G. | 481 | 231 | 250 | 143 | 134 | — | 108 | — | 72 | 72 | — | 69 | — | 93 | 6 |
| 67 | Kieritzsch m. G. | 440 | 220 | 220 | 141 | 135 | — | 87 | — | 66 | 65 | — | 59 | 1 | 64 | 7 |
| 68 | Kitzscher m. G. | 340 | 162 | 178 | 106 | 117 | — | 67 | 1 | 69 | 64 | 4 | 65 | 1 | -1 | -3 |
| 69 | Kleineichfeld | 79 | 38 | 41 | 28 | 20 | — | 16 | — | 15 | 14 | 1 | 15 | — | 7 | — |
| 70 | Kleinhermsdorf m. G. | 111 | 51 | 60 | 33 | 33 | — | 24 | — | 24 | 21 | 3 | 24 | — | -17 | — |
| 71 | Kleinprieslig | 66 | 30 | 36 | 19 | 18 | — | 8 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | 1 | -1 |
| 72 | Kleinstolpen | 72 | 33 | 39 | 18 | 27 | — | 15 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | 9 | — |
| 73 | Kleinwischtauden | 18 | 8 | 10 | 8 | 7 | — | 3 | — | 3 | 3 | — | 3 | — | -1 | 1 |
| 74 | Kleinzößen | 116 | 56 | 60 | 40 | 46 | — | 13 | — | 13 | 13 | — | 13 | — | 5 | — |
| 75 | Kobuschütz | 70 | 34 | 36 | 20 | 20 | — | 12 | — | 10 | 8 | 1 | 9 | 1 | 13 | 1 |
| 76 | Kolla | 83 | 42 | 41 | 32 | 32 | — | 15 | — | 15 | 15 | — | 15 | — | -3 | — |
| 77 | Kömmlich m. G. | 142 | 68 | 74 | 44 | 51 | — | 25 | 1 | 27 | 26 | 1 | 27 | — | -2 | -1 |
| 78 | Kreudnitz | 175 | 76 | 99 | 53 | 71 | — | 33 | — | 34 | 32 | 1 | 32 | 1 | 19 | 1 |
| 79 | Langenhain | 88 | 39 | 49 | 31 | 37 | — | 14 | — | 15 | 14 | 1 | 15 | — | -8 | -1 |
| 80 | Leipen | 87 | 42 | 45 | 33 | 35 | — | 15 | — | 18 | 15 | 3 | 18 | — | 3 | — |
| 81 | Lippendorf | 63 | 36 | 27 | 15 | 14 | — | 10 | — | 9 | 9 | — | 8 | — | 2 | — |
| 82 | Lößnitz-Bennewitz m. G. | 335 | 161 | 174 | 104 | 108 | — | 61 | 1 | 55 | 52 | 2 | 53 | 1 | 32 | 1 |
| 83 | Lößstädt m. G. | 1 148 | 591 | 557 | 376 | 344 | — | 257 | 2 | 135 | 134 | — | 127 | 1 | 123 | 7 |
| 84 | Maltitz | 69 | 35 | 34 | 28 | 24 | — | 12 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | -1 | -1 |
| 85 | Medewitzsch m. G. | 318 | 151 | 167 | 96 | 115 | — | 78 | 1 | 63 | 62 | — | 60 | 1 | -12 | -1 |
| 86 | Methewitz | 76 | 37 | 39 | 23 | 29 | — | 12 | — | 11 | 11 | — | 11 | — | 8 | — |

| Gemeinden | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|-----------|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|----------------|-------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---------------------------|---|--|
| | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | über-
haupt | | | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) | |
| | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | | |
| | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | | |

IV. Kreisauptmannschaft Leipzig. 17. Amtshauptmannschaft Borna. (Fortsetzung.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|--|-----|-----|-----|-----|-----|---|-----|---|-----|-----|---|-----|---|------|----|
| 87 | Michelwitz | 95 | 50 | 45 | 29 | 30 | — | 19 | — | 20 | 18 | 1 | 19 | 1 | —8 | —1 |
| 88 | Mölbis m. G. | 707 | 349 | 358 | 230 | 239 | — | 158 | 2 | 129 | 126 | 2 | 123 | 1 | 42 | 6 |
| 89 | Muckern m. G. | 225 | 110 | 115 | 66 | 77 | — | 49 | — | 48 | 45 | 3 | 47 | — | —6 | — |
| 90 | Narsdorf | 330 | 157 | 173 | 81 | 102 | — | 69 | — | 45 | 44 | — | 44 | 1 | 25 | 2 |
| 91 | Rauenhain | 313 | 151 | 162 | 86 | 112 | — | 70 | — | 66 | 60 | 5 | 60 | 1 | —9 | 4 |
| 92 | Rehmitz m. G. | 241 | 118 | 123 | 69 | 72 | — | 50 | — | 43 | 42 | 1 | 43 | — | 24 | — |
| 93 | Reufersdorf m. G. | 275 | 132 | 143 | 81 | 89 | — | 72 | — | 57 | 56 | — | 54 | 1 | —32 | —1 |
| 94 | Reufkirchen m. G. | 473 | 221 | 252 | 132 | 165 | — | 99 | 1 | 78 | 76 | — | 74 | 2 | 13 | 2 |
| 95 | Niederfrankenhain | 367 | 172 | 195 | 114 | 119 | — | 86 | 1 | 74 | 73 | 1 | 74 | — | 18 | —1 |
| 96 | Niedergräfenhain | 412 | 201 | 211 | 130 | 138 | — | 84 | — | 74 | 71 | 1 | 72 | 2 | —23 | 1 |
| 97 | Niederpödenhain | 88 | 42 | 46 | 29 | 26 | — | 15 | 1 | 13 | 13 | — | 13 | — | 6 | — |
| 98 | Nöthnitz m. G. | 136 | 69 | 67 | 42 | 41 | — | 21 | 1 | 18 | 17 | 1 | 18 | — | 7 | — |
| 99 | Oberfrankenhain | 269 | 130 | 139 | 84 | 95 | — | 49 | — | 47 | 45 | 1 | 46 | 1 | 1 | — |
| 100 | Oberpödenhain | 87 | 41 | 46 | 29 | 32 | — | 15 | — | 16 | 15 | 1 | 16 | — | —9 | — |
| 101 | Oberwitz | 84 | 41 | 43 | 30 | 35 | — | 14 | — | 15 | 14 | 1 | 15 | — | —8 | — |
| 102 | Oderwitz m. G. | 204 | 110 | 94 | 66 | 55 | — | 41 | — | 35 | 35 | — | 34 | — | —1 | —1 |
| 103 | Olschütz | 69 | 32 | 37 | 23 | 26 | — | 10 | — | 9 | 9 | — | 9 | — | —5 | — |
| 104 | Olschan m. G. | 515 | 238 | 277 | 159 | 194 | — | 123 | 2 | 106 | 101 | 2 | 96 | 3 | 2 | 8 |
| 105 | Ossa m. G. | 276 | 127 | 149 | 70 | 90 | — | 74 | — | 61 | 59 | 1 | 59 | 1 | —11 | — |
| 106 | Ottenhain m. G. u. G.B. | 119 | 61 | 58 | 34 | 32 | — | 28 | — | 20 | 18 | 1 | 18 | 1 | —14 | 2 |
| 107 | Pautsch | 20 | 11 | 9 | 9 | 8 | — | 3 | — | 3 | 3 | — | 3 | — | —4 | — |
| 108 | Peres m. G. | 276 | 145 | 131 | 89 | 86 | — | 57 | 1 | 47 | 45 | 2 | 44 | — | —5 | — |
| 109 | Piegel | 84 | 37 | 47 | 33 | 35 | — | 12 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | 6 | —1 |
| 110 | Pödelwitz | 156 | 74 | 82 | 49 | 57 | — | 32 | — | 28 | 27 | — | 27 | 1 | —10 | — |
| 111 | Priesnitz m. G. | 467 | 237 | 230 | 164 | 168 | — | 105 | 1 | 91 | 89 | — | 84 | 2 | —2 | 4 |
| 112 | Pulgar | 147 | 74 | 73 | 48 | 54 | — | 24 | — | 25 | 23 | 1 | 24 | 1 | 7 | — |
| 113 | Pürsten | 620 | 323 | 297 | 226 | 188 | — | 129 | 2 | 60 | 55 | 1 | 51 | 4 | 89 | 2 |
| 114 | Ramsdorf m. G. | 756 | 422 | 334 | 274 | 220 | — | 150 | 1 | 121 | 116 | 1 | 117 | 4 | 180 | 26 |
| 115 | Reichersdorf | 369 | 182 | 187 | 128 | 119 | — | 93 | 1 | 57 | 55 | 1 | 52 | 1 | —27 | 2 |
| 116 | Roda | 462 | 225 | 237 | 157 | 160 | — | 77 | 1 | 78 | 73 | 4 | 77 | 1 | 1 | 1 |
| 117 | Röthigen | 142 | 68 | 74 | 49 | 55 | — | 29 | — | 25 | 25 | — | 25 | — | 3 | — |
| 118 | Rüdigersdorf-Neuhof mit
Pflug m. G. | 320 | 138 | 182 | 76 | 95 | — | 67 | 1 | 65 | 62 | 2 | 62 | 1 | 15 | —8 |
| 119 | Ruppersdorf | 279 | 137 | 142 | 84 | 90 | — | 56 | — | 49 | 47 | 1 | 48 | 1 | —33 | — |
| 120 | Saasdorf | 116 | 62 | 54 | 34 | 36 | — | 22 | — | 20 | 20 | — | 20 | — | 2 | —1 |
| 121 | Sahlis m. G. | 226 | 102 | 124 | 65 | 64 | — | 52 | — | 32 | 32 | — | 32 | — | — | — |
| 122 | Schleenhain | 197 | 98 | 99 | 65 | 67 | — | 34 | 1 | 31 | 30 | 1 | 31 | — | 12 | — |
| 123 | Schnaudertrebnitz | 152 | 71 | 81 | 46 | 53 | — | 27 | 1 | 23 | 22 | 1 | 23 | — | 16 | — |
| 124 | Schönan | 291 | 145 | 146 | 87 | 101 | — | 55 | 1 | 53 | 50 | 2 | 51 | 1 | —3 | 1 |
| 125 | Seifersdorf | 246 | 117 | 129 | 87 | 86 | — | 40 | — | 39 | 38 | — | 36 | 1 | 15 | 1 |
| 126 | Spahnisdorf | 89 | 48 | 41 | 33 | 32 | — | 18 | — | 18 | 18 | — | 18 | — | —5 | —1 |
| 127 | Steinbach m. G. | 350 | 179 | 171 | 109 | 102 | — | 87 | — | 74 | 70 | 2 | 68 | 2 | 13 | — |
| 128 | Stockheim | 227 | 118 | 109 | 87 | 70 | — | 34 | 1 | 28 | 27 | — | 26 | 1 | 57 | —3 |
| 129 | Stöbnitz | 532 | 248 | 284 | 164 | 202 | — | 99 | 1 | 86 | 81 | 4 | 83 | 1 | 10 | 3 |
| 130 | Streitwald | 34 | 16 | 18 | 10 | 13 | — | 9 | — | 11 | 8 | 3 | 11 | — | —9 | — |
| 131 | Syhra m. G. | 174 | 82 | 92 | 52 | 62 | — | 39 | — | 36 | 34 | 1 | 34 | 1 | —27 | —4 |
| 132 | Tannewitz | 142 | 64 | 78 | 32 | 45 | — | 26 | — | 23 | 22 | 1 | 22 | — | 30 | 1 |
| 133 | Tautenhain | 448 | 215 | 233 | 146 | 166 | — | 111 | — | 83 | 81 | 1 | 76 | 1 | 8 | 1 |
| 134 | Terpitz | 155 | 75 | 80 | 50 | 57 | — | 34 | — | 29 | 29 | — | 29 | — | —5 | 1 |
| 135 | Thensdorf | 103 | 48 | 55 | 31 | 37 | — | 19 | — | 21 | 19 | 2 | 21 | — | —4 | — |
| 136 | Thierbach m. G. | 268 | 128 | 140 | 83 | 92 | — | 63 | — | 55 | 48 | 5 | 51 | 2 | 19 | 2 |
| 137 | Trachenau m. G. | 417 | 177 | 240 | 114 | 166 | — | 79 | 4 | 62 | 59 | 1 | 58 | 2 | 45 | 3 |
| 138 | Trages | 252 | 128 | 124 | 90 | 98 | — | 50 | — | 49 | 46 | 2 | 48 | 1 | 21 | 1 |
| 139 | Trautzschen m. G. | 305 | 146 | 159 | 100 | 99 | — | 67 | — | 54 | 53 | — | 52 | 1 | 5 | 2 |
| 140 | Trebbishain | 172 | 87 | 85 | 53 | 54 | — | 33 | — | 31 | 30 | 1 | 31 | — | —10 | 1 |
| 141 | Treppendorf | 88 | 41 | 47 | 27 | 29 | — | 19 | — | 15 | 15 | — | 15 | — | 20 | 1 |
| 142 | Waldbitz | 65 | 33 | 32 | 27 | 25 | — | 10 | — | 11 | 10 | 1 | 10 | — | — | — |
| 143 | Weideroda | 76 | 39 | 37 | 29 | 29 | — | 16 | — | 16 | 16 | — | 15 | — | —7 | 2 |
| 144 | Wenigossa | 98 | 48 | 50 | 32 | 32 | — | 15 | — | 15 | 14 | 1 | 15 | — | 6 | — |
| 145 | Widershain | 348 | 175 | 173 | 111 | 125 | — | 72 | — | 62 | 61 | — | 58 | 1 | 8 | 2 |
| 146 | Wiederan m. G. | 276 | 129 | 147 | 81 | 101 | — | 59 | 1 | 45 | 43 | 1 | 41 | 1 | 1 | 4 |
| 147 | Wildenhain m. G. | 223 | 114 | 109 | 67 | 62 | — | 52 | — | 40 | 36 | 3 | 37 | 1 | —20 | 2 |
| 148 | Witznitz m. G. | 286 | 126 | 160 | 86 | 96 | — | 59 | — | 43 | 41 | 1 | 41 | 1 | 29 | 4 |
| 149 | Wolftitz m. G. | 258 | 142 | 116 | 92 | 75 | — | 52 | — | 42 | 39 | 3 | 42 | — | 23 | 2 |
| 150 | Wüstenhain | 35 | 18 | 17 | 15 | 15 | — | 5 | — | 5 | 5 | — | 5 | — | —2 | — |
| 151 | Wyhra | 601 | 322 | 279 | 211 | 173 | — | 115 | 2 | 85 | 83 | 1 | 84 | 1 | —120 | 1 |

| Lau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. G. B. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | | |
|----------------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|-----|---|---------------------------|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | |

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 17. Amtshauptmannschaft Borna (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|-----|--------|-----|--------|--------|-----|--------|-----|-------|-----|
| 152 | Zauschwitz | 109 | 57 | 52 | 36 | 37 | — | 21 | — | 18 | 18 | — | 18 | — | 4 | — |
| 153 | Zedlitz m. G. | 912 | 434 | 478 | 281 | 271 | — | 197 | 1 | 137 | 135 | 1 | 134 | 1 | 51 | 3 |
| 154 | Zöpen m. G. | 371 | 186 | 185 | 119 | 113 | — | 85 | 1 | 65 | 63 | 1 | 64 | 1 | 19 | -1 |
| 155 | Zschagast | 51 | 22 | 29 | 20 | 25 | — | 8 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | -4 | — |
| | zusf. 9 Städte | 36 561 | 18 362 | 18 199 | 12 426 | 12 216 | 723 | 9 172 | 75 | 4 115 | 3 982 | 43 | 3 671 | 90 | 1 597 | 159 |
| | zusf. 155 Landgemeinden | 41 711 | 20 501 | 21 210 | 13 209 | 13 840 | 4 | 8 654 | 58 | 7 026 | 6 770 | 152 | 6 739 | 104 | 1 070 | 139 |
| | zusf. Städte u. Landgem. | 78 272 | 38 863 | 39 409 | 25 635 | 26 056 | 727 | 17 826 | 133 | 11 141 | 10 752 | 195 | 10 410 | 194 | 2 667 | 298 |

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 18. Amtshauptmannschaft Döbeln.

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|--------------------------------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|----|-------|-------|----|-------|----|-------|----|
| 1 | Döbeln | 18 908 | 10 051 | 8 857 | 7 313 | 6 105 | 1 755 | 4 267 | 32 | 1 205 | 1 158 | 11 | 1 019 | 36 | 1 159 | 2 |
| 2 | Hainichen | 7 752 | 3 652 | 4 100 | 2 566 | 3 005 | — | 2 074 | 9 | 884 | 855 | 12 | 757 | 17 | -180 | 16 |
| 3 | Harttha | 6 098 | 2 886 | 3 212 | 1 866 | 2 073 | — | 1 524 | 4 | 552 | 541 | 6 | 513 | 5 | 540 | 34 |
| 4 | Leisnig | 8 147 | 4 179 | 3 968 | 2 995 | 2 776 | 565 | 2 061 | 16 | 888 | 861 | 9 | 768 | 18 | 173 | 45 |
| 5 | Koschütz | 9 300 | 4 536 | 4 764 | 3 029 | 3 267 | — | 2 379 | 11 | 886 | 872 | 2 | 793 | 12 | 448 | 68 |
| 6 | Waldheim | 12 316 | 6 724 | 5 592 | 4 981 | 3 833 | 1 | 2 671 | 17 | 877 | 853 | 4 | 740 | 20 | 221 | 67 |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Altenhof | 296 | 145 | 151 | 88 | 103 | — | 62 | — | 46 | 44 | 1 | 43 | 1 | 30 | 2 |
| 2 | Altleisnig | 201 | 96 | 105 | 58 | 59 | — | 44 | — | 26 | 26 | — | 26 | — | — | -2 |
| 3 | Arnsdorf m. G. | 538 | 249 | 289 | 148 | 187 | — | 126 | 1 | 96 | 92 | 1 | 81 | 3 | 1 | -3 |
| 4 | Auershain | 260 | 124 | 136 | 85 | 97 | — | 53 | — | 42 | 42 | — | 42 | — | 25 | -2 |
| 5 | Auterwitz | 54 | 30 | 24 | 22 | 20 | — | 11 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | -2 | — |
| 6 | Beerwalde m. G. | 623 | 305 | 318 | 170 | 199 | — | 143 | 1 | 92 | 89 | — | 82 | 3 | 4 | -5 |
| 7 | Beiersdorf | 160 | 80 | 80 | 49 | 50 | — | 27 | — | 23 | 23 | — | 22 | — | 5 | 1 |
| 8 | Berbersdorf | 738 | 326 | 412 | 214 | 277 | — | 160 | 1 | 95 | 93 | 1 | 94 | 1 | 14 | — |
| 9 | Berthelsdorf | 945 | 450 | 495 | 306 | 343 | — | 225 | 1 | 123 | 121 | — | 113 | 2 | 25 | 1 |
| 10 | Bockwitz | 192 | 96 | 96 | 69 | 67 | — | 43 | 1 | 36 | 35 | — | 35 | 1 | 5 | 2 |
| 11 | Bockendorf | 360 | 173 | 187 | 108 | 128 | — | 79 | — | 61 | 60 | — | 52 | 1 | 3 | 6 |
| 12 | Bocksdorf m. G. | 270 | 138 | 132 | 81 | 84 | — | 72 | — | 45 | 44 | — | 43 | 1 | 24 | -1 |
| 13 | Böhlen m. G. | 511 | 244 | 267 | 133 | 162 | — | 129 | 1 | 85 | 84 | — | 82 | 1 | -12 | 5 |
| 14 | Böhrgen m. G. u. G. B. | 1 090 | 530 | 560 | 338 | 382 | — | 294 | 1 | 113 | 109 | 3 | 111 | 1 | -75 | 3 |
| 15 | Bormitz | 57 | 26 | 31 | 23 | 23 | — | 8 | — | 8 | 8 | — | 7 | — | -2 | — |
| 16 | Brösen | 275 | 133 | 142 | 96 | 102 | — | 67 | — | 52 | 50 | 1 | 49 | 1 | 8 | — |
| 17 | Clennen | 100 | 49 | 51 | 39 | 39 | — | 18 | — | 16 | 16 | — | 16 | — | -20 | -1 |
| 18 | Crumbach | 685 | 324 | 361 | 200 | 245 | — | 179 | 1 | 89 | 88 | — | 81 | 1 | 2 | 5 |
| 19 | Cunnersdorf | 412 | 195 | 217 | 126 | 144 | — | 89 | — | 58 | 55 | 2 | 57 | 1 | -7 | -2 |
| 20 | Diedenhain | 212 | 97 | 115 | 67 | 77 | — | 44 | — | 34 | 33 | 1 | 31 | — | -1 | 3 |
| 21 | Dittersdorf | 185 | 92 | 93 | 55 | 62 | — | 44 | — | 32 | 32 | — | 28 | — | -2 | 2 |
| 22 | Dobernitz | 55 | 27 | 28 | 22 | 22 | — | 10 | — | 10 | 10 | — | 9 | — | 3 | 1 |
| 23 | Doberquitz | 49 | 29 | 20 | 24 | 18 | — | 8 | — | 9 | 8 | 1 | 9 | — | -11 | -1 |
| 24 | Doberquitz | 73 | 38 | 35 | 23 | 26 | — | 13 | — | 13 | 13 | — | 13 | — | -6 | -1 |
| 25 | Draschwitz | 211 | 100 | 111 | 66 | 78 | — | 46 | — | 43 | 41 | 2 | 43 | — | -7 | — |
| 26 | Dreißig | 172 | 82 | 90 | 46 | 54 | — | 34 | — | 28 | 28 | — | 28 | — | -6 | -1 |
| 27 | Dürrweitzschen b. Döbeln | 133 | 53 | 80 | 36 | 52 | — | 21 | — | 19 | 18 | — | 18 | 1 | 18 | — |
| 28 | Dürrweitzschen b. Leisnig | 208 | 92 | 116 | 72 | 87 | — | 43 | 1 | 38 | 37 | — | 37 | 1 | 8 | 2 |
| 29 | Ebersbach m. G. | 560 | 268 | 292 | 158 | 183 | — | 120 | 1 | 86 | 84 | 1 | 80 | 1 | 11 | 1 |
| 30 | Ehrenberg m. G. | 664 | 342 | 322 | 218 | 216 | — | 161 | 2 | 87 | 86 | — | 77 | 1 | 46 | 1 |
| 31 | Eichardt | 117 | 52 | 65 | 37 | 43 | — | 24 | — | 21 | 20 | 1 | 21 | — | -5 | — |
| 32 | Eisdorf m. 2 G. | 1 476 | 715 | 761 | 459 | 497 | — | 331 | 1 | 184 | 178 | 3 | 166 | 3 | 97 | 4 |
| 33 | Eulendorf | 231 | 118 | 113 | 78 | 84 | — | 42 | — | 38 | 37 | 1 | 38 | — | -11 | — |
| 34 | Falkenau | 259 | 120 | 139 | 78 | 100 | — | 55 | 1 | 40 | 39 | — | 39 | 1 | -10 | 1 |
| 35 | Fischendorf | 579 | 271 | 308 | 175 | 201 | — | 143 | 1 | 71 | 70 | 1 | 68 | — | 26 | -3 |
| 36 | Flemmingen | 882 | 444 | 438 | 263 | 257 | — | 195 | 1 | 85 | 83 | 1 | 77 | 1 | 73 | 1 |
| 37 | Forchheim | 97 | 38 | 59 | 31 | 44 | — | 24 | — | 19 | 19 | — | 19 | — | -13 | -3 |
| 38 | Frauentorf | 77 | 33 | 44 | 26 | 35 | — | 17 | 1 | 18 | 18 | — | 18 | — | -7 | — |
| 39 | Gadewitz m. G. | 193 | 96 | 97 | 70 | 71 | — | 40 | 1 | 29 | 28 | — | 26 | 1 | 18 | 3 |
| 40 | Gärtitz m. G. | 376 | 188 | 188 | 119 | 124 | — | 88 | — | 53 | 53 | — | 50 | — | -27 | 1 |
| 41 | Gebersbach m. G. | 229 | 103 | 126 | 71 | 85 | — | 56 | — | 42 | 41 | — | 41 | 1 | -12 | — |
| 42 | Gerzdorf b. Hainichen
m. G. | 267 | 125 | 142 | 76 | 76 | — | 66 | — | 47 | 47 | — | 46 | — | 11 | 1 |
| 43 | Gerzdorf b. Leisnig | 766 | 378 | 388 | 247 | 284 | — | 180 | 1 | 137 | 135 | 1 | 133 | 1 | -10 | -6 |
| 44 | Gertitzsch | 113 | 54 | 59 | 38 | 36 | — | 23 | — | 22 | 22 | — | 22 | — | 6 | -1 |

| Gau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidirter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbesitz“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
besitzs-Bestandtheil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. benutzte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 18. Amtshauptmannschaft Döbeln. (Fortsetzung.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|------------------------|-------|-----|-----|-----|-----|----|-----|---|-----|-----|---|-----|---|---|------|----|
| 45 | Glauchau | 62 | 32 | 30 | 26 | 22 | — | 12 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | — | —1 | — |
| 46 | Gleisberg | 709 | 357 | 352 | 217 | 233 | — | 165 | — | 119 | 116 | 2 | 114 | 1 | — | —2 | —2 |
| 47 | Görnitz | 118 | 58 | 60 | 41 | 47 | — | 14 | — | 14 | 13 | — | 13 | 1 | — | 12 | — |
| 48 | Gorschwitz m. G. | 354 | 177 | 177 | 100 | 104 | — | 78 | 1 | 57 | 54 | 1 | 54 | 2 | — | —21 | 1 |
| 49 | Goselitz m. G. | 266 | 126 | 140 | 72 | 83 | — | 67 | — | 46 | 45 | — | 42 | 1 | — | —18 | 1 |
| 50 | Gößberg | 159 | 72 | 87 | 50 | 64 | — | 34 | — | 32 | 30 | 2 | 29 | — | — | —1 | 3 |
| 51 | Greifendorf | 552 | 257 | 295 | 188 | 222 | — | 124 | — | 97 | 95 | 1 | 96 | 1 | — | 2 | —2 |
| 52 | Großbauchlitz | 731 | 359 | 372 | 238 | 234 | 2 | 179 | — | 71 | 65 | — | 59 | 6 | — | 44 | 3 |
| 53 | Großsteinbach | 34 | 15 | 19 | 13 | 13 | — | 5 | — | 5 | 5 | — | 5 | — | — | 2 | — |
| 54 | Großweitzschen m. G. | 1 552 | 771 | 781 | 601 | 620 | — | 195 | 4 | 114 | 112 | 1 | 113 | 1 | — | —209 | 3 |
| 55 | Grunau | 249 | 125 | 124 | 81 | 88 | — | 53 | 2 | 37 | 37 | — | 35 | — | — | —22 | 1 |
| 56 | Grünlichtenberg m. G. | 702 | 336 | 366 | 221 | 240 | — | 151 | 1 | 106 | 104 | 1 | 100 | 1 | — | —13 | 1 |
| 57 | Haßlau | 420 | 203 | 217 | 128 | 141 | — | 93 | — | 68 | 67 | — | 64 | 1 | — | 1 | —2 |
| 58 | Heiligenborn | 369 | 186 | 183 | 125 | 111 | — | 82 | 2 | 50 | 49 | — | 41 | 1 | — | 33 | 1 |
| 59 | Hermisdorf m. G. | 185 | 98 | 87 | 63 | 56 | — | 42 | — | 25 | 24 | 1 | 25 | — | — | 17 | 2 |
| 60 | Heydorf | 57 | 25 | 32 | 18 | 19 | — | 8 | — | 7 | 7 | — | 7 | — | — | 7 | —1 |
| 61 | Heyda m. G. | 178 | 93 | 85 | 58 | 61 | — | 44 | 1 | 41 | 40 | 1 | 41 | — | — | —10 | — |
| 62 | Höckendorf b. Döbeln | 157 | 82 | 75 | 50 | 45 | — | 27 | 1 | 20 | 20 | — | 19 | — | — | 40 | 1 |
| 63 | Höckendorf b. Waldheim | 198 | 97 | 101 | 63 | 70 | — | 38 | 1 | 35 | 34 | — | 32 | 1 | — | 1 | 2 |
| 64 | Hörschen | 127 | 66 | 61 | 40 | 45 | — | 34 | — | 24 | 24 | — | 24 | — | — | —11 | — |
| 65 | Holzhausen | 172 | 85 | 87 | 53 | 50 | — | 35 | — | 27 | 26 | — | 21 | 1 | — | 9 | 2 |
| 66 | Kalthausen | 50 | 23 | 27 | 16 | 20 | — | 8 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | — | 7 | — |
| 67 | Kaltosen | 144 | 66 | 78 | 44 | 54 | — | 26 | — | 26 | 24 | 1 | 25 | 1 | — | —32 | — |
| 68 | Kattitz m. G. | 279 | 125 | 154 | 67 | 96 | — | 66 | — | 40 | 40 | — | 40 | — | — | —1 | — |
| 69 | Keisewitz m. GB. | 117 | 54 | 63 | 38 | 40 | — | 29 | — | 24 | 24 | — | 24 | — | — | —26 | —3 |
| 70 | Keuern m. G. | 476 | 232 | 244 | 119 | 133 | — | 111 | — | 43 | 43 | — | 43 | — | — | 57 | 1 |
| 71 | Kieselbach | 132 | 60 | 72 | 49 | 51 | — | 25 | — | 21 | 21 | — | 21 | — | — | —9 | —1 |
| 72 | Kleinbauchlitz m. G. | 1 699 | 931 | 768 | 674 | 459 | 65 | 344 | 6 | 88 | 86 | — | 77 | 2 | — | 50 | 1 |
| 73 | Kleinmochitz | 79 | 42 | 37 | 28 | 27 | — | 16 | — | 13 | 13 | — | 13 | — | — | 9 | — |
| 74 | Kleinweitzschen | 78 | 39 | 39 | 33 | 30 | — | 11 | — | 10 | 10 | — | 10 | — | — | —5 | —2 |
| 75 | Klosterbuch m. 2 G. | 288 | 139 | 149 | 87 | 93 | — | 70 | 1 | 33 | 33 | — | 32 | — | — | 6 | 4 |
| 76 | Knobelsdorf | 170 | 71 | 99 | 58 | 82 | — | 29 | — | 29 | 26 | 2 | 28 | 1 | — | —2 | — |
| 77 | Korpißsch m. G. | 135 | 74 | 61 | 35 | 39 | — | 28 | — | 21 | 21 | — | 21 | — | — | — | —1 |
| 78 | Kriebethal | 853 | 459 | 394 | 319 | 251 | — | 204 | 1 | 86 | 84 | — | 75 | 2 | — | 54 | 7 |
| 79 | Kropitz m. G. | 285 | 130 | 155 | 67 | 87 | — | 69 | — | 60 | 59 | — | 59 | 1 | — | —21 | — |
| 80 | Kudeland | 71 | 30 | 41 | 21 | 27 | — | 12 | — | 12 | 11 | 1 | 12 | — | — | —7 | —2 |
| 81 | Langenau | 264 | 126 | 138 | 79 | 95 | — | 57 | — | 61 | 56 | 3 | 59 | 2 | — | —14 | —2 |
| 82 | Langenstrieß | 710 | 346 | 364 | 229 | 239 | — | 186 | 3 | 122 | 121 | — | 119 | 1 | — | —10 | 2 |
| 83 | Lauscha | 116 | 63 | 53 | 40 | 40 | — | 21 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | — | 18 | — |
| 84 | Leipnitz m. G. u. GB. | 291 | 142 | 149 | 90 | 97 | — | 74 | 1 | 58 | 56 | 1 | 57 | 1 | — | —28 | — |
| 85 | Leuterwitz | 100 | 46 | 54 | 30 | 36 | — | 15 | — | 15 | 14 | 1 | 15 | — | — | —4 | — |
| 86 | Limmritz m. G. | 535 | 289 | 246 | 194 | 164 | — | 115 | 1 | 60 | 57 | 1 | 54 | 2 | — | 103 | 6 |
| 87 | Littdorf | 239 | 114 | 125 | 75 | 84 | — | 38 | — | 36 | 36 | — | 36 | — | — | 2 | 1 |
| 88 | Lüttwitz m. G. | 434 | 220 | 214 | 121 | 132 | — | 100 | 2 | 63 | 63 | — | 63 | — | — | 3 | —6 |
| 89 | Lütznitz | 39 | 19 | 20 | 18 | 20 | — | 3 | — | 3 | 3 | — | 3 | — | — | —2 | — |
| 90 | Mahlitzsch m. G. | 154 | 80 | 74 | 48 | 48 | — | 39 | — | 25 | 24 | 1 | 25 | — | — | —5 | — |
| 91 | Marbach | 1 896 | 909 | 987 | 579 | 642 | — | 441 | 3 | 280 | 276 | — | 265 | 4 | — | 67 | 2 |
| 92 | Marchwitz m. G. | 223 | 102 | 121 | 63 | 69 | — | 53 | — | 40 | 38 | 2 | 39 | — | — | —14 | 2 |
| 93 | Massanei m. GB. | 471 | 238 | 233 | 168 | 162 | — | 116 | — | 81 | 79 | — | 74 | 2 | — | —15 | —2 |
| 94 | Maßen | 547 | 274 | 273 | 150 | 168 | — | 159 | — | 56 | 56 | — | 54 | — | — | 23 | 4 |
| 95 | Meinitz | 209 | 96 | 113 | 61 | 75 | — | 42 | — | 33 | 33 | — | 33 | — | — | —15 | —1 |
| 96 | Meinsberg | 556 | 264 | 292 | 154 | 172 | — | 125 | — | 55 | 53 | 1 | 54 | 1 | — | —39 | 1 |
| 97 | Miera | 65 | 32 | 33 | 21 | 21 | — | 14 | — | 11 | 11 | — | 11 | — | — | 5 | — |
| 98 | Mintwitz | 282 | 140 | 142 | 92 | 98 | — | 66 | — | 46 | 44 | 1 | 43 | 1 | — | 12 | 2 |
| 99 | Mischütz | 95 | 45 | 50 | 28 | 28 | — | 19 | — | 12 | 11 | 1 | 12 | — | — | —3 | — |
| 100 | Obendorf | 613 | 298 | 315 | 193 | 214 | — | 143 | 1 | 110 | 107 | 2 | 101 | 1 | — | —19 | —1 |
| 101 | Obertitz | 82 | 42 | 40 | 29 | 27 | — | 18 | — | 13 | 13 | — | 12 | — | — | —2 | 1 |
| 102 | Ochau | 394 | 194 | 200 | 119 | 132 | — | 82 | — | 53 | 52 | — | 52 | 1 | — | —19 | — |
| 103 | Ockritz m. 2 G. | 645 | 309 | 336 | 176 | 209 | — | 142 | — | 85 | 83 | 1 | 83 | 1 | — | 56 | —1 |
| 104 | Ockwitz | 89 | 43 | 46 | 34 | 28 | — | 20 | — | 6 | 6 | — | 6 | — | — | 17 | — |
| 105 | Oosheim | 235 | 107 | 128 | 88 | 88 | — | 50 | — | 48 | 47 | 1 | 45 | — | — | 10 | 1 |
| 106 | Otterwitz m. G. | 135 | 61 | 74 | 40 | 52 | — | 40 | — | 27 | 26 | 1 | 27 | — | — | 13 | — |
| 107 | Rauschau | 83 | 40 | 43 | 25 | 31 | — | 13 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | — | —2 | —5 |
| 108 | Rauberg | 195 | 91 | 104 | 60 | 81 | — | 35 | — | 35 | 33 | 2 | 35 | — | — | 9 | 1 |
| 109 | Rauhain | 212 | 102 | 110 | 65 | 81 | — | 43 | — | 38 | 37 | — | 35 | 1 | — | —2 | 1 |
| 110 | Raundorf b. Leisnig | 341 | 176 | 165 | 95 | 108 | — | 76 | — | 46 | 46 | — | 46 | — | — | 20 | —2 |

| Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. G. B. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | | |
|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|-----|
| | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) | |
| | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | | |
| | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 18. Amtshauptmannschaft Döbeln. (Fortsetzung.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|------------------------|-------|-----|-----|-----|-----|---|-----|---|-----|-----|---|-----|---|-----|-----|
| 111 | Raundorf b. Roswein | 298 | 157 | 141 | 97 | 87 | — | 71 | — | 53 | 50 | 2 | 47 | 1 | 12 | 2 |
| 112 | Raunhof | 198 | 92 | 106 | 71 | 79 | — | 33 | 1 | 30 | 29 | 1 | 30 | — | -17 | — |
| 113 | Rausitz m. 2 G. | 127 | 61 | 66 | 37 | 51 | — | 30 | — | 24 | 24 | — | 23 | — | 3 | -1 |
| 114 | Reudorf | 175 | 85 | 90 | 56 | 55 | — | 49 | — | 36 | 35 | — | 35 | 1 | 9 | — |
| 115 | Reudörschen | 38 | 20 | 18 | 17 | 17 | — | 6 | — | 6 | 6 | — | 6 | — | 1 | — |
| 116 | Reugreuthig | 249 | 112 | 137 | 72 | 81 | — | 62 | — | 25 | 25 | — | 23 | — | -23 | -1 |
| 117 | Reuhausen | 101 | 48 | 53 | 28 | 39 | — | 16 | — | 15 | 15 | — | 15 | — | -1 | — |
| 118 | Reumannsdorf | 262 | 121 | 141 | 75 | 83 | — | 58 | — | 41 | 41 | — | 41 | — | 17 | 1 |
| 119 | Renwallwitz m. G. B. | 303 | 152 | 151 | 95 | 88 | — | 72 | 1 | 59 | 58 | — | 48 | 1 | -9 | -4 |
| 120 | Ricollschwitz | 54 | 31 | 23 | 23 | 21 | — | 8 | 2 | 11 | 9 | 1 | 10 | 1 | -6 | 1 |
| 121 | Riederranschütz | 65 | 35 | 30 | 25 | 26 | — | 10 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | -6 | — |
| 122 | Riederstriegis | 380 | 186 | 194 | 109 | 131 | 1 | 85 | — | 51 | 48 | 1 | 46 | 2 | 52 | 4 |
| 123 | Roschkowitz m. G. | 213 | 114 | 99 | 62 | 64 | — | 52 | — | 41 | 40 | — | 38 | 1 | -3 | 2 |
| 124 | Röthschütz | 71 | 28 | 43 | 18 | 31 | — | 8 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | 9 | — |
| 125 | Obergoseln | 37 | 20 | 17 | 19 | 15 | — | 4 | — | 5 | 4 | 1 | 5 | — | -8 | — |
| 126 | Oherranschütz | 188 | 93 | 95 | 67 | 60 | — | 39 | — | 29 | 28 | — | 28 | 1 | -1 | 1 |
| 127 | Obersteinbach m. G. | 235 | 109 | 126 | 60 | 68 | — | 55 | — | 46 | 46 | — | 45 | — | -13 | 1 |
| 128 | Oberwuschwitz m. 2 G. | 309 | 139 | 170 | 86 | 101 | — | 84 | — | 46 | 45 | — | 43 | 1 | -14 | — |
| 129 | Oberschödrnewitz | 105 | 47 | 58 | 29 | 43 | — | 16 | 1 | 11 | 10 | — | 8 | 1 | 15 | — |
| 130 | Oßig | 122 | 58 | 64 | 34 | 47 | — | 23 | — | 19 | 19 | — | 18 | — | 2 | -1 |
| 131 | Osttrau b. Döbeln | 948 | 469 | 479 | 322 | 334 | — | 228 | 2 | 110 | 108 | — | 105 | 2 | 55 | 1 |
| 132 | Osttrau b. Leisnig | 83 | 42 | 41 | 31 | 28 | — | 19 | — | 14 | 14 | — | 13 | — | -2 | — |
| 133 | Ottendorf | 894 | 420 | 474 | 261 | 312 | — | 215 | — | 97 | 96 | — | 96 | 1 | -17 | — |
| 134 | Ottewig | 245 | 105 | 140 | 57 | 77 | — | 55 | 1 | 32 | 30 | 1 | 31 | 1 | 8 | -1 |
| 135 | Oydorf m. G. | 264 | 121 | 143 | 77 | 92 | — | 56 | — | 51 | 49 | 1 | 49 | 1 | -16 | — |
| 136 | Pappendorf | 676 | 301 | 375 | 207 | 268 | — | 155 | 1 | 104 | 96 | 3 | 97 | 5 | 26 | 1 |
| 137 | Papsdorf | 101 | 52 | 49 | 32 | 34 | — | 19 | — | 19 | 19 | — | 19 | — | -7 | -2 |
| 138 | Poischwitz | 41 | 21 | 20 | 18 | 18 | — | 7 | — | 7 | 7 | — | 7 | — | -3 | — |
| 139 | Polditz m. G. | 440 | 220 | 220 | 119 | 122 | — | 113 | — | 66 | 62 | 3 | 64 | 1 | 39 | -1 |
| 140 | Pommlitz m. G. | 33 | 16 | 17 | 12 | 12 | — | 7 | — | 7 | 7 | — | 7 | — | — | — |
| 141 | Präbischütz | 207 | 100 | 107 | 67 | 78 | — | 45 | — | 38 | 36 | 1 | 37 | 1 | -5 | — |
| 142 | Präfern | 129 | 64 | 65 | 32 | 48 | — | 28 | 1 | 25 | 24 | 1 | 25 | — | -6 | — |
| 143 | Queckhain | 83 | 37 | 46 | 29 | 32 | — | 19 | — | 18 | 18 | — | 15 | — | 6 | -1 |
| 144 | Redemitz | 73 | 35 | 38 | 28 | 31 | — | 13 | 1 | 14 | 11 | 3 | 13 | — | -10 | 3 |
| 145 | Reichenbach | 399 | 199 | 200 | 149 | 150 | — | 80 | 1 | 69 | 67 | 1 | 67 | 1 | -38 | 1 |
| 146 | Reinsdorf | 627 | 293 | 334 | 182 | 224 | — | 137 | — | 115 | 112 | 1 | 101 | 2 | 2 | -4 |
| 147 | Riechberg | 553 | 266 | 287 | 167 | 179 | — | 130 | 2 | 103 | 101 | 1 | 100 | 1 | -11 | — |
| 148 | Rittmiz m. G. | 366 | 160 | 206 | 94 | 131 | — | 75 | 1 | 54 | 52 | 1 | 44 | 1 | 34 | — |
| 149 | Röda | 117 | 56 | 61 | 36 | 45 | — | 22 | — | 21 | 20 | 1 | 21 | — | 13 | — |
| 150 | Rudelsdorf | 253 | 120 | 133 | 81 | 102 | — | 41 | — | 42 | 40 | 2 | 42 | — | 11 | — |
| 151 | Saalbach | 116 | 56 | 60 | 44 | 48 | — | 28 | — | 19 | 18 | — | 18 | 1 | -13 | -1 |
| 152 | Schallhausen | 85 | 42 | 43 | 31 | 35 | — | 19 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | -3 | — |
| 153 | Schlegel | 334 | 153 | 181 | 93 | 120 | — | 74 | — | 59 | 58 | — | 56 | 1 | -13 | -3 |
| 154 | Schmalbach | 258 | 127 | 131 | 76 | 87 | — | 56 | — | 44 | 43 | — | 43 | 1 | -18 | — |
| 155 | Schönberg | 264 | 132 | 132 | 93 | 93 | — | 68 | — | 42 | 41 | 1 | 39 | — | 32 | 3 |
| 156 | Schönerstadt | 176 | 75 | 101 | 51 | 66 | — | 43 | 1 | 43 | 41 | 1 | 41 | 1 | 9 | — |
| 157 | Schweikershain m. G. | 678 | 317 | 361 | 198 | 236 | — | 161 | 4 | 103 | 100 | 2 | 93 | 1 | -26 | -10 |
| 158 | Seidewitz m. G. | 192 | 93 | 99 | 46 | 62 | — | 40 | — | 33 | 33 | — | 30 | — | 8 | 1 |
| 159 | Seifersdorf b. Leisnig | 238 | 116 | 122 | 80 | 91 | — | 50 | — | 45 | 44 | — | 43 | 1 | 3 | -1 |
| 160 | Seifersdorf b. Roswein | 338 | 155 | 183 | 105 | 126 | — | 86 | — | 67 | 66 | — | 66 | 1 | -1 | -1 |
| 161 | Simselwitz | 189 | 93 | 96 | 70 | 73 | — | 44 | — | 40 | 37 | 2 | 32 | 1 | -7 | 7 |
| 162 | Sitten m. G. | 193 | 87 | 106 | 49 | 60 | — | 43 | — | 38 | 34 | 2 | 35 | 2 | 9 | 1 |
| 163 | Sörmitz | 1 268 | 610 | 658 | 357 | 394 | — | 315 | — | 104 | 102 | 2 | 101 | — | 146 | 7 |
| 164 | Steina | 457 | 217 | 240 | 144 | 155 | — | 83 | — | 52 | 49 | 1 | 43 | 2 | 2 | 3 |
| 165 | Stockhausen m. G. | 193 | 99 | 94 | 54 | 52 | — | 37 | — | 37 | 35 | 2 | 37 | — | 20 | 14 |
| 166 | Strölla | 40 | 23 | 17 | 18 | 13 | — | 6 | — | 5 | 4 | — | 2 | 1 | 8 | 2 |
| 167 | Tautendorf | 144 | 75 | 69 | 53 | 51 | — | 29 | — | 24 | 24 | — | 22 | — | 12 | -1 |
| 168 | Technitz | 482 | 245 | 237 | 157 | 169 | — | 84 | 3 | 32 | 29 | — | 29 | 3 | 19 | 2 |
| 169 | Theeschnitz | 136 | 59 | 77 | 35 | 52 | — | 25 | — | 22 | 21 | — | 21 | 1 | 14 | — |
| 170 | Töpeln | 292 | 140 | 152 | 88 | 101 | — | 66 | — | 37 | 36 | — | 36 | 1 | 26 | 3 |
| 171 | Tragnitz | 423 | 202 | 221 | 132 | 140 | — | 117 | 1 | 55 | 54 | — | 51 | 1 | -2 | -1 |
| 172 | Trebanitz | 169 | 76 | 93 | 46 | 57 | — | 35 | — | 21 | 18 | 1 | 14 | 2 | 26 | 5 |
| 173 | Tronitz | 79 | 34 | 45 | 27 | 31 | — | 12 | — | 9 | 9 | — | 9 | — | 1 | -1 |
| 174 | Ulrichsberg | 142 | 75 | 67 | 47 | 53 | — | 28 | — | 23 | 23 | — | 23 | — | -1 | — |
| 175 | Wallbach | 276 | 132 | 144 | 82 | 93 | — | 61 | — | 52 | 51 | — | 50 | 1 | 15 | -2 |
| 176 | Wendishain | 591 | 289 | 302 | 184 | 216 | — | 150 | 1 | 106 | 105 | — | 97 | 1 | 3 | 4 |

| Lau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidirter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. B. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandtheil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|---|---------------------------|----------|--------|-------------------|----|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 18. Amtshauptmannschaft Döbeln. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|-------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|-----|--------|--------|-----|--------|-----|-------|-----|
| 177 | Westewitz | 235 | 130 | 105 | 74 | 65 | 1 | 52 | 1 | 28 | 28 | — | 25 | — | 82 | 8 |
| 178 | Wettersdorf | 114 | 62 | 52 | 37 | 40 | — | 26 | — | 26 | 24 | 2 | 26 | — | —6 | — |
| 179 | Wöllsdorf | 96 | 51 | 45 | 39 | 33 | — | 20 | 1 | 11 | 11 | — | 10 | — | 31 | 2 |
| 180 | Zeschwitz | 53 | 29 | 24 | 18 | 17 | — | 10 | — | 8 | 8 | — | 7 | — | —1 | 1 |
| 181 | Ziegra m. G. | 343 | 168 | 175 | 102 | 106 | — | 76 | 2 | 54 | 53 | 1 | 53 | — | 25 | 2 |
| 182 | Zollschwitz | 82 | 37 | 45 | 30 | 36 | — | 19 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | —3 | — |
| 183 | Zschadwitz | 154 | 71 | 83 | 45 | 53 | — | 38 | — | 14 | 13 | — | 13 | 1 | 9 | 1 |
| 184 | Zschaitz | 326 | 158 | 168 | 104 | 122 | — | 89 | — | 55 | 54 | — | 53 | 1 | —12 | 1 |
| 185 | Zschäschütz | 124 | 62 | 62 | 45 | 49 | — | 27 | — | 18 | 18 | — | 18 | — | —3 | —1 |
| 186 | Zschepplitz | 214 | 97 | 117 | 58 | 71 | — | 48 | — | 29 | 28 | 1 | 29 | — | 16 | 1 |
| 187 | Zschodau | 62 | 29 | 33 | 23 | 25 | — | 11 | — | 12 | 10 | 1 | 11 | 1 | —13 | — |
| 188 | Zschoppach | 313 | 155 | 158 | 97 | 109 | — | 73 | 1 | 59 | 58 | — | 57 | 1 | —1 | 3 |
| 189 | Zunchwitz m. G. | 140 | 62 | 78 | 42 | 40 | — | 34 | — | 23 | 23 | — | 23 | — | 23 | 2 |
| 190 | Zweinig | 79 | 45 | 34 | 32 | 27 | — | 14 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | — | —1 |
| zus. 6 Städte | | 62 521 | 32 028 | 30 493 | 22 750 | 21 059 | 2 321 | 14 976 | 89 | 5 292 | 5 140 | 44 | 4 590 | 108 | 2 361 | 232 |
| zus. 190 Landgemeinden | | 58 558 | 28 454 | 30 104 | 18 360 | 19 992 | 69 | 13 072 | 81 | 8 443 | 8 216 | 100 | 7 973 | 127 | 836 | 88 |
| zus. Städte u. Landgem. | | 121 079 | 60 482 | 60 597 | 41 110 | 41 051 | 2 390 | 28 048 | 170 | 13 735 | 13 356 | 144 | 12 563 | 235 | 3 197 | 320 |

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 19. Amtshauptmannschaft Grimma.

| Städte: | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
|----------------|----------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|----|-------|-------|----|-------|----|------|-----|----|----|
| 1 | Brandis m. G. | 2 630 | 1 273 | 1 357 | 791 | 844 | — | 644 | 2 | 310 | 302 | 4 | 293 | 4 | —132 | 19 | | |
| 2 | Golditz m. G. | 5 154 | 2 412 | 2 742 | 1 674 | 1 979 | 1 | 1 227 | 12 | 522 | 500 | 3 | 463 | 19 | —127 | 13 | | |
| 3 | Grimma | 11 177 | 5 786 | 5 391 | 4 139 | 3 826 | 691 | 2 518 | 36 | 1 099 | 1 037 | 13 | 936 | 49 | 285 | 104 | | |
| 4 | Mußichen m. G. | 1 554 | 752 | 802 | 483 | 550 | — | 443 | 5 | 269 | 266 | 2 | 267 | 1 | —34 | 1 | | |
| 5 | Raunhof m. G. | 3 351 | 1 561 | 1 790 | 1 029 | 1 243 | — | 834 | 2 | 486 | 457 | 26 | 466 | 3 | 359 | 64 | | |
| 6 | Rerschau | 2 285 | 1 161 | 1 124 | 755 | 754 | — | 550 | 5 | 327 | 317 | 4 | 318 | 6 | 206 | 42 | | |
| 7 | Trebsen m. G. | 1 391 | 665 | 726 | 403 | 447 | — | 346 | 3 | 204 | 201 | 1 | 195 | 2 | 40 | 4 | | |
| 8 | Wurzen | 17 212 | 8 899 | 8 313 | 6 473 | 5 756 | 1 315 | 3 984 | 26 | 1 380 | 1 349 | 12 | 1 190 | 19 | 597 | 45 | | |
| Landgemeinden: | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
| 1 | Albrechtshain | 238 | 113 | 125 | 68 | 86 | — | 52 | — | 46 | 44 | 1 | 42 | 1 | 11 | 1 | | |
| 2 | Altenbach | 440 | 215 | 225 | 133 | 134 | — | 105 | — | 66 | 65 | — | 64 | 1 | —12 | 1 | | |
| 3 | Altenhain m. G. | 695 | 350 | 345 | 198 | 197 | — | 147 | 1 | 98 | 96 | 1 | 87 | 1 | 130 | 9 | | |
| 4 | Ammelschhain m. G. | 505 | 244 | 261 | 165 | 163 | — | 111 | — | 82 | 80 | 1 | 81 | 1 | 51 | 12 | | |
| 5 | Bach | 100 | 54 | 46 | 38 | 33 | — | 23 | — | 22 | 21 | 1 | 22 | — | —3 | 1 | | |
| 6 | Bahren | 261 | 116 | 145 | 79 | 85 | — | 60 | — | 40 | 38 | 1 | 39 | 1 | —9 | 3 | | |
| 7 | Ballendorf | 343 | 162 | 181 | 115 | 134 | — | 83 | — | 84 | 80 | 4 | 69 | — | —1 | 13 | | |
| 8 | Beiersdorf m. G. | 466 | 235 | 231 | 155 | 151 | — | 108 | — | 80 | 77 | 2 | 74 | 1 | 39 | 8 | | |
| 9 | Belgershain m. G. | 491 | 242 | 249 | 162 | 165 | — | 129 | 2 | 90 | 86 | 2 | 84 | 2 | —22 | 3 | | |
| 10 | Bennewitz | 1 286 | 618 | 668 | 331 | 373 | — | 277 | — | 120 | 119 | — | 115 | 1 | 199 | 19 | | |
| 11 | Bernbruch | 225 | 107 | 118 | 71 | 80 | — | 54 | 1 | 49 | 48 | — | 46 | 1 | —2 | —1 | | |
| 12 | Beucha | 1 096 | 584 | 512 | 379 | 314 | — | 230 | 2 | 121 | 118 | — | 110 | 3 | 196 | 22 | | |
| 13 | Bockwitz | 154 | 68 | 86 | 52 | 59 | — | 28 | 1 | 30 | 27 | 2 | 29 | 1 | —9 | 4 | | |
| 14 | Böhlen m. G. | 402 | 204 | 198 | 119 | 119 | — | 97 | 2 | 66 | 62 | 1 | 56 | 3 | —15 | 8 | | |
| 15 | Böhlitz b. Grimma | 161 | 72 | 89 | 49 | 64 | — | 38 | 1 | 28 | 28 | — | 28 | — | —2 | —5 | | |
| 16 | Böhlitz b. Wurzen | 405 | 199 | 206 | 125 | 139 | — | 96 | 1 | 73 | 66 | 6 | 71 | 1 | 15 | 6 | | |
| 17 | Börln m. G. | 551 | 241 | 310 | 168 | 217 | — | 135 | 1 | 92 | 90 | 1 | 86 | 1 | 19 | 2 | | |
| 18 | Borsdorf | 2 344 | 1 125 | 1 219 | 731 | 881 | — | 487 | 8 | 207 | 186 | 14 | 198 | 7 | 663 | 68 | | |
| 19 | Bortewitz | 244 | 111 | 133 | 80 | 96 | — | 48 | — | 63 | 47 | 16 | 59 | — | —6 | 18 | | |
| 20 | Bröhfen | 252 | 116 | 136 | 69 | 97 | — | 47 | — | 38 | 38 | — | 37 | — | —24 | 1 | | |
| 21 | Burgberg | 521 | 263 | 258 | 140 | 158 | — | 125 | — | 63 | 63 | — | 63 | — | 24 | 1 | | |
| 22 | Burlarischhain m. G. | 634 | 300 | 334 | 194 | 219 | — | 149 | 1 | 123 | 116 | 6 | 110 | 1 | — | 9 | | |
| 23 | Cämmerei | 840 | 407 | 433 | 252 | 250 | — | 203 | — | 112 | 110 | 2 | 108 | — | —26 | 14 | | |
| 24 | Canitz | 117 | 61 | 56 | 48 | 45 | — | 18 | 1 | 18 | 18 | — | 18 | — | 6 | — | | |
| 25 | Cannewitz m. G. | 405 | 197 | 208 | 132 | 140 | — | 98 | 2 | 75 | 72 | 2 | 74 | 1 | —12 | —5 | | |
| 26 | Collmen b. Golditz m. G. | 266 | 124 | 142 | 73 | 82 | — | 59 | — | 43 | 40 | 2 | 42 | 1 | 9 | 1 | | |
| 27 | Collmen b. Wurzen m. G. | 259 | 121 | 138 | 92 | 83 | — | 53 | 1 | 45 | 44 | 1 | 41 | — | —33 | 1 | | |
| 28 | Commichau m. G. | 336 | 149 | 187 | 86 | 103 | — | 91 | — | 58 | 55 | 1 | 52 | 2 | —10 | 5 | | |
| 29 | Deditz | 87 | 43 | 44 | 26 | 25 | — | 15 | — | 14 | 12 | 2 | 14 | — | —9 | 1 | | |
| 30 | Dehmitz | 299 | 138 | 161 | 85 | 103 | — | 64 | — | 48 | 39 | 5 | 35 | 4 | —9 | 8 | | |
| 31 | Denkwitz | 100 | 51 | 49 | 32 | 41 | — | 20 | — | 21 | 20 | 1 | 20 | — | 2 | — | | |
| 32 | Deuben | 1 062 | 529 | 533 | 320 | 325 | — | 238 | — | 106 | 103 | 2 | 95 | 1 | 131 | 16 | | |
| 33 | Döben m. G. | 843 | 396 | 447 | 251 | 267 | — | 206 | — | 101 | 98 | 2 | 95 | 1 | —20 | — | | |



| Gemeinden | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|---|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|----------------|-------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---------------------------|---|-----|
| | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | über-
haupt | | | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) | |
| | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | | |
| | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| IV. Kreisauptmannschaft Leipzig. 19. Amtshauptmannschaft Grimma. (Fortsetzung.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 34 | Dögnitz | 130 | 55 | 75 | 36 | 51 | — | 24 | — | 20 | 18 | 1 | 18 | 1 | —5 | 2 |
| 35 | Dorna | 187 | 82 | 105 | 58 | 68 | — | 51 | — | 30 | 29 | 1 | 28 | — | —26 | 2 |
| 36 | Dornreichenbach m. G. | 400 | 197 | 203 | 132 | 119 | — | 93 | 1 | 64 | 58 | 3 | 60 | 3 | 47 | —3 |
| 37 | Eicha m. G. | 122 | 64 | 58 | 42 | 44 | — | 37 | 1 | 27 | 26 | 1 | 27 | — | 6 | — |
| 38 | Erdmannshain | 213 | 97 | 116 | 73 | 84 | — | 46 | 1 | 45 | 41 | 4 | 42 | — | —13 | 5 |
| 39 | Erlbach | 589 | 273 | 316 | 181 | 209 | — | 139 | — | 121 | 119 | 1 | 116 | 1 | 18 | —4 |
| 40 | Erlsa | 165 | 74 | 91 | 46 | 51 | — | 46 | — | 34 | 34 | — | 34 | — | —3 | 1 |
| 41 | Ehldshain | 249 | 116 | 133 | 84 | 90 | — | 53 | — | 54 | 51 | 2 | 46 | 1 | 19 | 8 |
| 42 | Falkenhain m. G. | 773 | 362 | 411 | 239 | 280 | — | 171 | 2 | 137 | 131 | 3 | 121 | 3 | —17 | 8 |
| 43 | Förstgen | 260 | 126 | 134 | 77 | 78 | — | 64 | — | 42 | 41 | 1 | 40 | — | —36 | 1 |
| 44 | Frauwalde m. G. | 134 | 63 | 71 | 45 | 53 | — | 27 | — | 29 | 27 | 1 | 28 | 1 | —14 | — |
| 45 | Fremdiswalde | 705 | 339 | 366 | 221 | 251 | — | 155 | — | 132 | 129 | 2 | 117 | 1 | —41 | —1 |
| 46 | Fuchshain m. G. | 572 | 297 | 275 | 187 | 186 | — | 124 | — | 86 | 85 | — | 73 | 1 | 41 | 8 |
| 47 | Gastewitz | 123 | 56 | 67 | 46 | 50 | — | 20 | — | 22 | 20 | 2 | 22 | — | — | — |
| 48 | Gerichshain | 823 | 400 | 423 | 254 | 266 | — | 176 | — | 118 | 115 | 2 | 106 | 1 | 90 | 14 |
| 49 | Glasten m. G. | 280 | 140 | 140 | 97 | 87 | — | 63 | — | 54 | 49 | 4 | 53 | 1 | 13 | 1 |
| 50 | Golzern | 539 | 268 | 271 | 176 | 194 | — | 121 | 1 | 69 | 61 | 2 | 63 | 6 | 16 | 6 |
| 51 | Gornewitz | 93 | 49 | 44 | 36 | 26 | — | 17 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | —10 | — |
| 52 | Göttwitz | 193 | 86 | 107 | 51 | 73 | — | 37 | — | 30 | 30 | — | 30 | — | —6 | 2 |
| 53 | Gr. d. witz | 438 | 208 | 230 | 119 | 136 | — | 103 | — | 63 | 60 | 3 | 63 | — | —11 | 6 |
| 54 | Grethen | 524 | 255 | 269 | 167 | 169 | — | 114 | 1 | 88 | 82 | 5 | 86 | 1 | 43 | 3 |
| 55 | Großbardau m. G. | 797 | 402 | 395 | 251 | 268 | — | 162 | 2 | 137 | 134 | 2 | 132 | 1 | —26 | —1 |
| 56 | Großbothen | 793 | 392 | 401 | 243 | 272 | — | 196 | 2 | 135 | 131 | 4 | 133 | — | 79 | 8 |
| 57 | Großbuch | 301 | 156 | 145 | 98 | 111 | — | 55 | 1 | 79 | 55 | 23 | 55 | 1 | 7 | 24 |
| 58 | Großhermuth | 242 | 118 | 124 | 76 | 82 | — | 55 | 1 | 46 | 44 | 1 | 41 | 1 | 19 | 1 |
| 59 | Großsteinberg m. G. | 584 | 280 | 304 | 190 | 210 | — | 141 | 1 | 96 | 91 | 4 | 92 | 1 | 24 | 7 |
| 60 | Großzschepa m. G. | 509 | 247 | 262 | 158 | 159 | — | 102 | 1 | 77 | 76 | — | 75 | 1 | —21 | 1 |
| 61 | Grottwitz | 61 | 29 | 32 | 27 | 28 | — | 8 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | —7 | — |
| 62 | Grubitz | 117 | 58 | 59 | 39 | 46 | — | 23 | — | 20 | 20 | — | 19 | — | 7 | —1 |
| 63 | Graubitz m. G. | 136 | 63 | 73 | 34 | 38 | — | 28 | — | 20 | 19 | 1 | 18 | — | 13 | — |
| 64 | Hausdorf m. G. | 324 | 167 | 157 | 96 | 101 | — | 80 | 1 | 56 | 54 | 1 | 51 | 1 | —3 | —9 |
| 65 | Heyda m. G. | 155 | 81 | 74 | 47 | 43 | — | 32 | 2 | 23 | 22 | 1 | 22 | — | 1 | —2 |
| 66 | Höfgen | 80 | 33 | 47 | 26 | 36 | — | 11 | — | 13 | 11 | 1 | 12 | 1 | —3 | —2 |
| 67 | Hohburg m. G. | 742 | 371 | 371 | 231 | 215 | — | 169 | — | 107 | 103 | 3 | 97 | 1 | 60 | 3 |
| 68 | Hohnbach m. G. | 379 | 177 | 202 | 107 | 135 | — | 95 | 1 | 65 | 64 | — | 62 | 1 | 27 | — |
| 69 | Hohnstädt m. G. | 800 | 399 | 401 | 230 | 235 | — | 183 | 1 | 110 | 104 | 3 | 90 | 3 | 63 | 15 |
| 70 | Jeesewitz | 93 | 47 | 46 | 37 | 37 | — | 20 | — | 18 | 18 | — | 18 | — | —23 | — |
| 71 | Kabitzsch | 308 | 140 | 168 | 81 | 89 | — | 61 | — | 42 | 40 | 2 | 41 | — | —10 | —1 |
| 72 | Kaltenborn | 145 | 64 | 81 | 41 | 54 | — | 40 | — | 33 | 33 | — | 29 | — | —22 | 3 |
| 73 | Kleinbardau | 247 | 109 | 138 | 79 | 93 | — | 49 | 1 | 45 | 41 | 3 | 44 | 1 | 27 | —2 |
| 74 | Kleinbothen m. G. | 457 | 221 | 236 | 139 | 163 | — | 98 | 1 | 73 | 71 | — | 69 | 2 | 39 | 3 |
| 75 | Kleinbösa | 276 | 131 | 145 | 88 | 98 | — | 59 | 1 | 51 | 49 | 1 | 43 | 1 | —13 | 2 |
| 76 | Kleinhermuth | 150 | 74 | 76 | 53 | 63 | — | 33 | — | 28 | 28 | — | 28 | — | —8 | — |
| 77 | Kleinsteinberg | 344 | 173 | 171 | 100 | 97 | — | 69 | — | 34 | 34 | — | 33 | — | 9 | 3 |
| 78 | Kleinzschepa | 140 | 73 | 67 | 42 | 43 | — | 26 | — | 24 | 24 | — | 21 | — | 5 | 1 |
| 79 | Klinga | 247 | 117 | 130 | 80 | 87 | — | 57 | — | 53 | 49 | 3 | 45 | 1 | — | —3 |
| 80 | Knatowitz | 178 | 83 | 95 | 61 | 66 | — | 41 | — | 42 | 38 | 3 | 31 | 1 | —10 | 1 |
| 81 | Köhra m. G. | 449 | 220 | 229 | 125 | 154 | — | 104 | — | 84 | 81 | 2 | 77 | 1 | —28 | 2 |
| 82 | Kölmichen | 98 | 45 | 53 | 37 | 44 | — | 13 | — | 13 | 12 | 1 | 13 | — | —1 | — |
| 83 | Koltschen | 126 | 69 | 57 | 48 | 42 | — | 28 | — | 28 | 27 | 1 | 28 | — | —11 | —1 |
| 84 | Körlitz | 279 | 127 | 152 | 95 | 109 | — | 63 | — | 52 | 50 | 1 | 49 | 1 | —22 | —2 |
| 85 | Kößern m. G. u. G. | 540 | 246 | 294 | 141 | 170 | — | 140 | 1 | 95 | 94 | — | 90 | 1 | —38 | 5 |
| 86 | Kötteritzsch m. G. | 208 | 100 | 108 | 55 | 68 | — | 44 | — | 40 | 38 | 2 | 36 | — | —6 | 1 |
| 87 | Kralapp | 146 | 69 | 77 | 47 | 55 | — | 27 | — | 24 | 23 | 1 | 24 | — | 3 | —2 |
| 88 | Kühnitsch m. G. | 339 | 160 | 179 | 118 | 132 | — | 87 | 1 | 67 | 63 | 3 | 64 | 1 | —27 | 2 |
| 89 | Kühren | 671 | 334 | 337 | 217 | 223 | — | 160 | 1 | 125 | 120 | 4 | 115 | 1 | 22 | 2 |
| 90 | Lastau | 406 | 190 | 216 | 132 | 151 | — | 96 | 1 | 74 | 71 | 1 | 66 | 2 | —39 | —1 |
| 91 | Lauterbach | 373 | 183 | 190 | 115 | 117 | — | 81 | — | 57 | 54 | 2 | 56 | 1 | 47 | —7 |
| 92 | Leisnau m. G. | 278 | 141 | 137 | 88 | 84 | — | 74 | 1 | 63 | 59 | 3 | 55 | 1 | —15 | 2 |
| 93 | Leulitz m. G. | 206 | 109 | 97 | 65 | 61 | — | 48 | 1 | 36 | 32 | 3 | 32 | 1 | —13 | — |
| 94 | Leupahn | 214 | 106 | 108 | 70 | 77 | — | 52 | 1 | 43 | 41 | 2 | 43 | — | —8 | —11 |
| 95 | Leutenhain | 148 | 68 | 80 | 51 | 65 | — | 32 | — | 31 | 31 | — | 31 | — | 1 | —3 |
| 96 | Lindhardt m. G. | 84 | 33 | 51 | 19 | 37 | — | 17 | — | 31 | 18 | 13 | 31 | — | 4 | 5 |
| 97 | Löbichütz | 36 | 19 | 17 | 14 | 13 | — | 4 | — | 5 | 4 | 1 | 5 | — | —6 | — |
| 98 | Lossa m. G. | 119 | 62 | 57 | 45 | 45 | — | 25 | 1 | 15 | 13 | — | 12 | 2 | — | —2 |
| 99 | Lübschütz m. G. | 260 | 120 | 140 | 75 | 86 | — | 64 | — | 51 | 51 | — | 51 | — | —16 | — |

| Gau- sende Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit Neuordner Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. GB. bedeutet „mit Gutsbezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus- hal- tungen | An- stal- ten | Gebäude | | | | | Zu- oder (-) Abnahme seit 1. Dez. 1900 | |
|----------------|---|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------|-------------------|---------------|-------------|-----------------------|--------------|----------------|-------------------------|--|--------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive Militär- personen | | | über- haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte Gebäude | Ein- wohner (Sp. 3) | Ge- bäude (Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be- wohnte | unbe- wohnte | Haupt- gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| 100 | Lüptitz | 845 | 417 | 428 | 267 | 263 | — | 171 | 1 | 126 | 112 | 13 | 109 | 1 | -1 | 4 |
| 101 | Wachern m. G. | 838 | 426 | 412 | 261 | 263 | — | 200 | 3 | 128 | 120 | 7 | 127 | 1 | 48 | 7 |
| 102 | Wellewitz | 488 | 255 | 233 | 165 | 159 | — | 106 | 1 | 76 | 76 | — | 73 | — | 31 | 2 |
| 103 | Wennewitz | 129 | 60 | 69 | 43 | 52 | — | 22 | — | 21 | 21 | — | 21 | — | 1 | 1 |
| 104 | Woseln | 135 | 66 | 69 | 43 | 46 | — | 32 | — | 36 | 30 | 6 | 25 | — | -9 | 2 |
| 105 | Wüglenz m. G. | 244 | 121 | 123 | 77 | 82 | — | 44 | 3 | 37 | 33 | 3 | 36 | 1 | 11 | 1 |
| 106 | Wühlbach m. G. | 149 | 74 | 75 | 44 | 45 | — | 31 | — | 21 | 21 | — | 21 | — | 14 | -1 |
| 107 | Raundorf | 133 | 62 | 71 | 31 | 46 | — | 26 | 1 | 19 | 19 | — | 19 | — | -12 | -2 |
| 108 | Reichen | 195 | 90 | 105 | 70 | 76 | — | 40 | 1 | 33 | 32 | — | 31 | 1 | 17 | 3 |
| 109 | Remt | 429 | 211 | 208 | 140 | 145 | — | 91 | — | 87 | 73 | 13 | 73 | 1 | -17 | 9 |
| 110 | Repperwitz | 190 | 84 | 106 | 57 | 70 | — | 38 | — | 37 | 33 | 3 | 33 | 1 | -33 | -4 |
| 111 | Reunitz | 426 | 207 | 219 | 117 | 122 | — | 94 | — | 48 | 45 | 3 | 48 | — | 17 | 1 |
| 112 | Rischwitz m. G. | 670 | 325 | 345 | 204 | 231 | — | 145 | 1 | 91 | 89 | 1 | 84 | 1 | 38 | 2 |
| 113 | Rischla m. G. | 426 | 219 | 207 | 136 | 131 | — | 97 | — | 85 | 84 | — | 81 | 1 | -28 | 3 |
| 114 | Rischütz | 88 | 39 | 49 | 32 | 39 | — | 16 | — | 16 | 16 | — | 16 | — | 1 | -2 |
| 115 | Otterwitz m. G. | 884 | 430 | 454 | 270 | 288 | — | 214 | 3 | 154 | 140 | 13 | 134 | 1 | 32 | 7 |
| 116 | Pauschwitz | 349 | 176 | 173 | 93 | 108 | — | 78 | 1 | 44 | 44 | — | 44 | — | 45 | 2 |
| 117 | Pausitz m. G. | 272 | 132 | 140 | 92 | 95 | — | 58 | — | 48 | 47 | — | 45 | 1 | -5 | -3 |
| 118 | Plagwitz m. GB. | 133 | 60 | 73 | 38 | 52 | — | 30 | — | 20 | 20 | — | 20 | — | -11 | — |
| 119 | Podelwitz m. G. | 224 | 104 | 120 | 77 | 83 | — | 64 | 1 | 41 | 40 | — | 37 | 1 | 15 | 1 |
| 120 | Pöhsig | 386 | 178 | 208 | 115 | 121 | — | 85 | 1 | 62 | 62 | — | 62 | — | 28 | -1 |
| 121 | Polenz m. G. | 469 | 232 | 237 | 146 | 160 | — | 105 | 1 | 95 | 90 | 3 | 85 | 2 | -21 | — |
| 122 | Pomßen m. G. | 750 | 355 | 395 | 225 | 263 | — | 198 | — | 158 | 142 | 15 | 139 | 1 | — | 11 |
| 123 | Prösitz | 137 | 58 | 79 | 45 | 60 | — | 26 | — | 20 | 20 | — | 20 | — | -4 | -2 |
| 124 | Rüchau m. G. | 487 | 242 | 245 | 150 | 180 | — | 114 | — | 94 | 87 | 4 | 85 | 3 | -31 | 1 |
| 125 | Ryrna | 93 | 53 | 40 | 36 | 33 | — | 22 | — | 20 | 20 | — | 18 | — | 8 | — |
| 126 | Ragewitz | 217 | 103 | 114 | 71 | 82 | — | 46 | 1 | 36 | 34 | 1 | 34 | 1 | -4 | -2 |
| 127 | Raschütz | 86 | 42 | 44 | 31 | 38 | — | 12 | — | 12 | 12 | — | 11 | — | 1 | 1 |
| 128 | Röckwitz m. 2 G. | 613 | 333 | 280 | 207 | 167 | — | 129 | 3 | 96 | 92 | 3 | 81 | 1 | -4 | 14 |
| 129 | Roda | 267 | 128 | 139 | 87 | 90 | — | 67 | — | 54 | 53 | — | 51 | 1 | -9 | 2 |
| 130 | Rohrbach | 148 | 69 | 79 | 48 | 50 | — | 34 | — | 31 | 30 | — | 27 | 1 | 20 | 2 |
| 131 | Roisitz m. G. | 428 | 205 | 223 | 132 | 144 | — | 90 | 1 | 51 | 50 | — | 45 | 1 | 5 | 3 |
| 132 | Rothersdorf m. GB. | 67 | 30 | 37 | 23 | 25 | — | 11 | — | 12 | 9 | 3 | 12 | — | -30 | — |
| 133 | Rüg | 123 | 61 | 62 | 41 | 48 | — | 25 | — | 22 | 21 | 1 | 18 | — | 1 | -1 |
| 134 | Sachsendorf m. G. | 416 | 199 | 217 | 123 | 138 | — | 105 | — | 78 | 76 | 1 | 76 | 1 | 6 | -5 |
| 135 | Schaddel m. 2 G. | 210 | 103 | 107 | 69 | 73 | — | 44 | 2 | 34 | 32 | 2 | 33 | — | -3 | — |
| 136 | Schlortitz | 290 | 140 | 150 | 85 | 112 | — | 61 | — | 54 | 52 | 1 | 50 | 1 | -3 | 2 |
| 137 | Schmölen m. 2 G. | 478 | 231 | 247 | 148 | 156 | — | 132 | — | 59 | 57 | 1 | 56 | 1 | -15 | 2 |
| 138 | Schmorditz | 177 | 94 | 83 | 59 | 57 | — | 40 | — | 28 | 27 | 1 | 28 | — | 17 | 3 |
| 139 | Schönbach m. G. | 621 | 284 | 337 | 179 | 215 | — | 146 | — | 124 | 122 | — | 118 | 2 | -27 | 2 |
| 140 | Schwarzbach | 323 | 161 | 162 | 105 | 120 | — | 69 | 1 | 66 | 63 | 1 | 60 | 2 | -18 | -2 |
| 141 | Seefingstädt m. G. | 544 | 270 | 274 | 169 | 181 | — | 109 | 2 | 83 | 78 | 4 | 80 | 1 | 62 | 2 |
| 142 | Seifershain | 293 | 141 | 152 | 98 | 114 | — | 62 | — | 59 | 58 | — | 48 | 1 | 15 | 1 |
| 143 | Serla | 40 | 16 | 24 | 14 | 22 | — | 7 | — | 7 | 7 | — | 7 | — | — | -1 |
| 144 | Seupahn | 156 | 74 | 82 | 46 | 58 | — | 33 | — | 33 | 32 | 1 | 29 | — | — | — |
| 145 | Skopflau | 84 | 40 | 44 | 28 | 37 | — | 15 | — | 15 | 13 | 2 | 14 | — | — | — |
| 146 | Staudnitz | 215 | 111 | 104 | 71 | 65 | — | 49 | — | 44 | 44 | — | 43 | — | -8 | 2 |
| 147 | Strenben m. G. | 185 | 88 | 97 | 57 | 61 | — | 39 | 1 | 40 | 39 | 1 | 40 | — | 4 | 2 |
| 148 | Tanndorf | 349 | 168 | 181 | 108 | 112 | — | 86 | 1 | 61 | 58 | — | 54 | 3 | -17 | 4 |
| 149 | Terpitzsch | 247 | 119 | 128 | 78 | 85 | — | 67 | — | 41 | 41 | — | 40 | — | 5 | 4 |
| 150 | Thallwitz m. G. | 850 | 416 | 434 | 274 | 276 | — | 165 | 1 | 138 | 131 | 3 | 121 | 4 | 18 | -1 |
| 151 | Thammenhain m. G. | 754 | 358 | 396 | 217 | 241 | — | 177 | 1 | 123 | 117 | 4 | 104 | 2 | 70 | 6 |
| 152 | Thierbaum | 161 | 82 | 79 | 59 | 60 | — | 39 | — | 37 | 36 | 1 | 34 | — | -25 | 4 |
| 153 | Threna | 413 | 211 | 202 | 139 | 144 | — | 89 | 1 | 77 | 74 | 2 | 71 | 1 | -17 | 4 |
| 154 | Thumirnicht | 329 | 158 | 171 | 86 | 99 | — | 77 | — | 37 | 37 | — | 36 | — | 112 | 7 |
| 155 | Thümlitz | 37 | 18 | 19 | 12 | 12 | — | 7 | — | 6 | 6 | — | 6 | — | -3 | — |
| 156 | Trebelshain | 142 | 67 | 75 | 50 | 56 | — | 28 | — | 27 | 27 | — | 25 | — | -9 | 2 |
| 157 | Treben | 439 | 222 | 217 | 138 | 140 | — | 97 | 1 | 82 | 73 | 8 | 66 | 1 | -13 | 1 |
| 158 | Voigtsshain m. G. | 237 | 111 | 126 | 78 | 92 | — | 48 | 1 | 43 | 43 | — | 39 | — | 4 | 7 |
| 159 | Wagelwitz | 223 | 100 | 123 | 73 | 85 | — | 55 | 1 | 51 | 49 | 1 | 44 | 1 | -8 | — |
| 160 | Waldgen m. G. | 87 | 46 | 41 | 25 | 26 | — | 17 | — | 16 | 15 | 1 | 15 | — | -6 | 1 |
| 161 | Walzig | 79 | 39 | 40 | 23 | 24 | — | 12 | — | 13 | 12 | 1 | 13 | — | -24 | -1 |
| 162 | Wajewitz | 151 | 78 | 73 | 59 | 59 | — | 26 | — | 30 | 25 | 4 | 29 | 1 | 4 | -1 |
| 163 | Wajschwitz m. GB. | 146 | 74 | 72 | 48 | 50 | — | 30 | 1 | 25 | 25 | — | 22 | — | 6 | 1 |
| 164 | Wednig | 207 | 101 | 106 | 60 | 54 | — | 41 | — | 25 | 25 | — | 25 | — | 45 | — |
| 165 | Wetteritz | 87 | 41 | 46 | 32 | 34 | — | 13 | — | 13 | 12 | — | 12 | 1 | -3 | -2 |



| Land-
seite
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidirter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Vestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|-----------------------|---|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 19. Amtshauptmannschaft Grimma. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|----------------|---------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|-----|--------|--------|-----|--------|-----|-------|-----|
| 166 | Wolfsbain | 221 | 103 | 118 | 66 | 75 | — | 49 | — | 28 | 25 | 3 | 28 | — | -23 | -5 |
| 167 | Wärschütz | 162 | 78 | 84 | 55 | 63 | — | 30 | — | 29 | 29 | — | 29 | — | -15 | — |
| 168 | Zaschwitz | 159 | 84 | 75 | 55 | 59 | — | 29 | 1 | 27 | 27 | — | 27 | — | 18 | -1 |
| 169 | Zeititz m. G. | 201 | 101 | 100 | 61 | 56 | — | 37 | — | 33 | 28 | 4 | 28 | 1 | 41 | 6 |
| 170 | Zemitz | 127 | 53 | 74 | 42 | 46 | — | 26 | 1 | 21 | 21 | — | 19 | — | 6 | -1 |
| 171 | Zöhda | 226 | 109 | 117 | 73 | 83 | — | 55 | — | 32 | 30 | 1 | 31 | 1 | 63 | 5 |
| 172 | Zollwitz m. G. | 304 | 152 | 152 | 85 | 94 | — | 85 | — | 41 | 39 | — | 39 | 2 | -29 | — |
| 173 | Zschadraß | 765 | 351 | 414 | 317 | 377 | — | 33 | 2 | 32 | 15 | 1 | 16 | 16 | -36 | -5 |
| 174 | Zschepich | 76 | 38 | 38 | 24 | 28 | — | 16 | — | 15 | 15 | — | 14 | — | 13 | 2 |
| 175 | Zschirla m. G. | 262 | 134 | 128 | 74 | 84 | — | 71 | — | 50 | 49 | — | 49 | 1 | 7 | -2 |
| 176 | Zschorna m. G. | 368 | 182 | 186 | 116 | 130 | — | 87 | 1 | 68 | 66 | 1 | 64 | 1 | -19 | 3 |
| 177 | Zweinfurth | 438 | 214 | 224 | 132 | 144 | — | 87 | 1 | 53 | 52 | — | 48 | 1 | 161 | 14 |
| zus. 8 Städte | | 44 754 | 22 509 | 22 245 | 15 747 | 16 399 | 2 007 | 10 546 | 91 | 4 597 | 4 429 | 65 | 4 128 | 103 | 1 194 | 292 |
| zus. 177 Landgemeinden | | 61 322 | 29 785 | 31 537 | 19 120 | 20 749 | — | 13 578 | 99 | 9 902 | 9 391 | 355 | 9 136 | 156 | 1 873 | 465 |
| zus. Städte u. Landgem. | | 106 076 | 52 294 | 53 782 | 34 867 | 36 148 | 2 007 | 24 124 | 190 | 14 499 | 13 820 | 420 | 13 264 | 259 | 3 067 | 757 |

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 20. Amtshauptmannschaft Leipzig.

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---|-------|---|-----|-----|----|-----|----|-------|----|--|
| 1 | Marxstadt | 6 967 | 3 521 | 3 446 | 2 230 | 2 164 | — | 1 551 | 7 | 473 | 458 | 5 | 437 | 10 | 107 | 21 | |
| 2 | Taucha m. G. | 4 406 | 2 206 | 2 200 | 1 410 | 1 456 | 1 | 1 049 | 8 | 450 | 440 | 4 | 435 | 6 | 341 | 53 | |
| 3 | Zwenkau m. G. | 4 377 | 2 139 | 2 238 | 1 438 | 1 471 | — | 1 065 | 6 | 481 | 469 | 8 | 433 | 4 | 61 | 35 | |
| Landgemeinden | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Abtnaundorf m. G. | 266 | 124 | 142 | 87 | 102 | — | 62 | 1 | 34 | 26 | 7 | 33 | 1 | -16 | — | |
| 2 | Abersdorf | 158 | 78 | 80 | 52 | 51 | — | 24 | — | 21 | 21 | — | 21 | — | -7 | 1 | |
| 3 | Althen | 251 | 125 | 126 | 80 | 83 | — | 50 | 1 | 38 | 36 | 1 | 34 | 1 | 11 | 6 | |
| 4 | Baalsdorf | 321 | 147 | 174 | 109 | 134 | — | 69 | — | 50 | 48 | — | 43 | 2 | 14 | 2 | |
| 5 | Böhlen m. G. | 825 | 384 | 441 | 237 | 267 | — | 175 | 1 | 97 | 91 | 3 | 93 | 3 | 167 | 20 | |
| 6 | Böhlitz-Ehrenberg m. 2 G. | 3 663 | 1 809 | 1 854 | 1 067 | 1 101 | — | 802 | — | 230 | 223 | 5 | 213 | 2 | 1 591 | 69 | |
| 7 | Bösdorf | 798 | 393 | 405 | 248 | 239 | — | 173 | — | 124 | 109 | 13 | 122 | 2 | -76 | 9 | |
| 8 | Burghausen | 459 | 229 | 230 | 131 | 139 | — | 104 | — | 47 | 46 | — | 43 | 1 | 25 | 5 | |
| 9 | Cradsfeld m. G. | 369 | 186 | 183 | 104 | 91 | — | 77 | — | 43 | 42 | — | 41 | 1 | 58 | 3 | |
| 10 | Eröbern | 545 | 264 | 281 | 172 | 194 | — | 119 | 1 | 79 | 75 | 2 | 76 | 2 | 15 | 10 | |
| 11 | Eroftewitz m. G. | 566 | 259 | 307 | 162 | 175 | — | 125 | — | 52 | 51 | 1 | 52 | — | 5 | 2 | |
| 12 | Dedwitz | 86 | 43 | 43 | 29 | 31 | — | 20 | — | 21 | 19 | 2 | 21 | — | 13 | 3 | |
| 13 | Dewitz | 372 | 169 | 203 | 103 | 124 | — | 87 | — | 46 | 44 | 1 | 42 | 1 | 36 | 3 | |
| 14 | Döbitz m. G. | 385 | 196 | 189 | 94 | 102 | — | 89 | — | 50 | 48 | 1 | 48 | 1 | 16 | -1 | |
| 15 | Döitz m. 2 G. | 2 562 | 1 259 | 1 303 | 823 | 865 | — | 609 | — | 172 | 166 | 5 | 160 | 1 | 400 | 15 | |
| 16 | Döfen | 1 623 | 799 | 824 | 647 | 681 | — | 141 | 3 | 56 | 51 | 1 | 52 | 4 | 1 457 | 42 | |
| 17 | Dreiskau | 263 | 115 | 148 | 79 | 94 | 1 | 49 | — | 50 | 48 | 2 | 50 | — | -9 | 1 | |
| 18 | Engelsdorf | 1 279 | 654 | 625 | 408 | 393 | 1 | 253 | — | 104 | 102 | 1 | 100 | 1 | 431 | 21 | |
| 19 | Eythra m. 2 G. | 1 796 | 867 | 929 | 521 | 553 | — | 419 | — | 225 | 222 | 1 | 210 | 2 | 215 | 33 | |
| 20 | Frankenheim | 257 | 127 | 130 | 85 | 79 | — | 52 | — | 42 | 40 | 1 | 41 | 1 | 4 | 1 | |
| 21 | Gärnitz m. G. | 151 | 70 | 81 | 41 | 50 | — | 38 | — | 26 | 25 | — | 25 | 1 | 15 | 2 | |
| 22 | Gaschwitz m. G. | 780 | 374 | 406 | 251 | 278 | — | 185 | 2 | 81 | 75 | 6 | 76 | — | 14 | -6 | |
| 23 | Gausch m. 3 G. | 4 488 | 2 125 | 2 363 | 1 282 | 1 529 | — | 1 006 | — | 288 | 279 | 6 | 271 | 3 | 1 475 | 71 | |
| 24 | Göbichselwitz | 278 | 137 | 141 | 90 | 98 | — | 45 | 1 | 30 | 29 | — | 29 | 1 | 42 | 2 | |
| 25 | Göhren | 369 | 175 | 194 | 111 | 116 | — | 79 | — | 77 | 72 | 5 | 77 | — | 145 | 38 | |
| 26 | Göhrenz | 170 | 89 | 81 | 68 | 62 | — | 34 | — | 22 | 22 | — | 22 | — | -12 | — | |
| 27 | Göhschen | 158 | 86 | 72 | 53 | 53 | — | 28 | — | 30 | 27 | 2 | 29 | 1 | -26 | — | |
| 28 | Gottscheina | 147 | 69 | 78 | 49 | 60 | — | 23 | 1 | 20 | 19 | — | 19 | 1 | 12 | -1 | |
| 29 | Grafendorf m. G. | 147 | 66 | 81 | 38 | 56 | — | 25 | — | 16 | 16 | — | 16 | — | 13 | 1 | |
| 30 | Großdalzig m. G. | 410 | 210 | 200 | 131 | 136 | — | 75 | 1 | 54 | 53 | — | 53 | 1 | 34 | — | |
| 31 | Großdeuben m. G. | 1 006 | 500 | 506 | 316 | 322 | — | 236 | 2 | 126 | 118 | 7 | 108 | 1 | 141 | 16 | |
| 32 | Großdölzig m. 2 G. | 997 | 485 | 512 | 291 | 313 | — | 200 | 3 | 145 | 141 | 2 | 134 | 2 | -4 | 12 | |
| 33 | Großmiltitz | 313 | 161 | 152 | 101 | 98 | — | 61 | — | 40 | 38 | 1 | 39 | 1 | 37 | 2 | |
| 34 | Großpörsna m. 2 G. | 597 | 292 | 305 | 178 | 184 | — | 129 | 2 | 98 | 96 | 1 | 91 | 1 | 46 | 4 | |
| 35 | Großstädteln m. G. | 775 | 374 | 401 | 234 | 250 | 1 | 180 | — | 77 | 76 | — | 74 | 1 | 35 | 3 | |
| 36 | Großzschöcher-Windorf
m. 2 G. | 4 800 | 2 368 | 2 432 | 1 489 | 1 560 | — | 1 076 | 4 | 333 | 326 | 4 | 297 | 3 | 406 | 29 | |
| 37 | Gruna | 194 | 93 | 101 | 63 | 62 | — | 37 | 1 | 38 | 32 | 6 | 37 | — | 17 | 1 | |
| 38 | Güldengossa m. G. | 354 | 178 | 176 | 100 | 104 | — | 81 | 1 | 54 | 52 | 1 | 52 | 1 | -50 | -1 | |
| 39 | Gundorf m. GB. | 307 | 153 | 154 | 98 | 90 | — | 67 | 1 | 35 | 31 | 1 | 28 | 3 | -21 | 5 | |

| Lau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. Bz. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Vorstandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|---|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|---------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Wahlmän-
ner | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. benutzte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 5) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 20. Amtshauptmannschaft Leipzig. (Fortsetzung.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|---------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|----|-----|-----|----|-----|----|-------|-----|
| 40 | Hänichen | 727 | 372 | 355 | 225 | 224 | — | 161 | 1 | 72 | 68 | 2 | 65 | 2 | 27 | 7 |
| 41 | Hartmannsdorf | 504 | 261 | 243 | 162 | 144 | — | 106 | — | 53 | 51 | 2 | 53 | — | 111 | 7 |
| 42 | Hirschfeld | 131 | 64 | 67 | 49 | 53 | — | 25 | — | 25 | 24 | — | 24 | 1 | -10 | — |
| 43 | Hohenheida | 385 | 176 | 209 | 127 | 152 | — | 74 | — | 55 | 54 | — | 54 | 1 | — | -2 |
| 44 | Holzhausen | 1 235 | 630 | 605 | 380 | 381 | — | 250 | — | 121 | 117 | — | 109 | 4 | 197 | 23 |
| 45 | Jannitz m. G. | 498 | 231 | 267 | 142 | 163 | — | 113 | 1 | 66 | 62 | 1 | 59 | 3 | -1 | 5 |
| 46 | Kleindalzig | 79 | 40 | 39 | 31 | 29 | — | 14 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | -11 | — |
| 47 | Kleindölzig m. G. | 515 | 255 | 260 | 147 | 146 | — | 104 | 1 | 61 | 60 | 1 | 60 | — | 28 | 2 |
| 48 | Kleinmiltitz | 653 | 309 | 344 | 199 | 223 | — | 136 | — | 69 | 65 | 1 | 61 | 3 | 247 | 36 |
| 49 | Kleinforstwitz | 94 | 49 | 45 | 31 | 31 | — | 17 | — | 20 | 17 | 3 | 20 | — | — | 1 |
| 50 | Knauthain m. G. | 1 168 | 545 | 623 | 336 | 378 | — | 259 | 1 | 122 | 119 | 1 | 108 | 2 | -25 | 5 |
| 51 | Knautleeberg | 1 851 | 916 | 935 | 532 | 558 | — | 405 | 2 | 144 | 141 | 1 | 138 | 2 | 177 | 25 |
| 52 | Knautnaundorf m. G. | 216 | 103 | 113 | 81 | 87 | — | 48 | — | 38 | 37 | — | 37 | 1 | -35 | — |
| 53 | Kobichbar m. G. | 1 276 | 624 | 652 | 346 | 360 | — | 286 | 1 | 109 | 108 | — | 105 | 1 | 155 | 5 |
| 54 | Kultwitz | 383 | 194 | 189 | 109 | 90 | — | 64 | 2 | 36 | 34 | 1 | 32 | 1 | 62 | 5 |
| 55 | Lausen | 322 | 172 | 150 | 103 | 93 | — | 61 | — | 35 | 33 | — | 33 | 2 | 47 | 5 |
| 56 | Leuzsch m. 2 G. | 9 789 | 4 856 | 4 933 | 2 947 | 3 087 | — | 2 192 | 2 | 454 | 434 | 6 | 421 | 14 | 3 483 | 127 |
| 57 | Liebertsdorf | 4 240 | 2 115 | 2 125 | 1 289 | 1 252 | — | 982 | 2 | 426 | 419 | 2 | 391 | 5 | 204 | 33 |
| 58 | Lindennaundorf | 219 | 96 | 123 | 68 | 94 | — | 45 | — | 32 | 32 | — | 32 | — | 8 | 1 |
| 59 | Lindenthal m. G. | 2 108 | 1 055 | 1 053 | 671 | 638 | 7 | 420 | 1 | 141 | 136 | 3 | 134 | 2 | 314 | 4 |
| 60 | Löbshüt | 271 | 127 | 144 | 86 | 92 | — | 49 | — | 43 | 41 | 1 | 42 | 1 | 8 | 1 |
| 61 | Lüpschena m. G. | 940 | 475 | 465 | 329 | 286 | 1 | 216 | 2 | 88 | 86 | 1 | 83 | 1 | -17 | -2 |
| 62 | Markleeberg m. G. | 1 230 | 613 | 617 | 408 | 372 | — | 286 | 1 | 112 | 109 | 1 | 99 | 2 | -85 | 11 |
| 63 | Merkwitz | 227 | 104 | 123 | 73 | 82 | — | 42 | 1 | 32 | 31 | — | 31 | 1 | 18 | -1 |
| 64 | Mockau | 8 181 | 4 101 | 4 080 | 2 608 | 2 497 | — | 1 710 | 3 | 307 | 303 | 3 | 284 | 1 | 3 084 | 96 |
| 65 | Möckern m. 2 G. | 13 050 | 8 645 | 4 405 | 7 078 | 2 891 | 4 559 | 2 022 | 36 | 373 | 341 | 17 | 343 | 15 | 1 665 | 48 |
| 66 | Mölkau | 707 | 345 | 362 | 226 | 239 | — | 158 | — | 58 | 56 | 1 | 57 | 1 | 64 | 4 |
| 67 | Müsch | 4 320 | 2 075 | 2 245 | 1 264 | 1 514 | — | 1 009 | 1 | 232 | 221 | 7 | 226 | 4 | 428 | 45 |
| 68 | Panitzsch m. G. | 740 | 369 | 371 | 252 | 254 | — | 145 | 1 | 102 | 99 | 1 | 100 | 2 | -15 | 3 |
| 69 | Paunsdorf m. G. | 5 089 | 2 652 | 2 437 | 1 735 | 1 512 | — | 1 115 | 3 | 243 | 242 | — | 215 | 1 | 869 | 42 |
| 70 | Pausitz m. G. | 442 | 221 | 221 | 142 | 145 | — | 87 | 1 | 46 | 43 | 1 | 44 | 2 | 51 | 5 |
| 71 | Pöpsitz | 122 | 62 | 60 | 38 | 40 | — | 25 | — | 18 | 18 | — | 18 | — | 6 | 1 |
| 72 | Podelwitz | 620 | 289 | 331 | 192 | 217 | — | 136 | 1 | 76 | 73 | 1 | 68 | 2 | 18 | 10 |
| 73 | Pönitz | 187 | 82 | 105 | 58 | 66 | — | 33 | 1 | 29 | 27 | 1 | 27 | 1 | 7 | 2 |
| 74 | Portitz m. G. | 654 | 355 | 299 | 176 | 172 | — | 130 | 4 | 50 | 48 | 1 | 49 | 1 | 208 | 7 |
| 75 | Priesteblich | 128 | 60 | 68 | 41 | 46 | — | 21 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | 11 | — |
| 76 | Probstdeuben | 386 | 196 | 190 | 113 | 109 | — | 84 | — | 63 | 56 | 7 | 59 | — | 121 | 28 |
| 77 | Probstheida | 1 970 | 986 | 984 | 663 | 659 | — | 459 | 1 | 153 | 151 | 1 | 133 | 1 | 145 | 21 |
| 78 | Prödel | 426 | 202 | 224 | 141 | 163 | 1 | 79 | 2 | 46 | 46 | — | 43 | — | -4 | 3 |
| 79 | Quasitz | 192 | 87 | 105 | 63 | 75 | — | 53 | — | 25 | 24 | — | 24 | 1 | 2 | — |
| 80 | Quetsch m. G. | 414 | 194 | 220 | 124 | 156 | — | 85 | 1 | 55 | 53 | 1 | 53 | 1 | — | -3 |
| 81 | Rehbach | 256 | 137 | 119 | 84 | 88 | — | 44 | — | 40 | 39 | — | 39 | 1 | 23 | 1 |
| 82 | Rödgen | 93 | 42 | 51 | 31 | 35 | — | 21 | — | 21 | 21 | — | 21 | — | -1 | — |
| 83 | Rüben m. G. | 185 | 95 | 90 | 58 | 56 | — | 40 | — | 36 | 31 | 4 | 31 | 1 | -5 | 5 |
| 84 | Rückmarsdorf m. G. | 733 | 373 | 360 | 233 | 213 | — | 147 | 1 | 76 | 74 | 1 | 75 | 1 | 61 | 4 |
| 85 | Rüssen | 193 | 89 | 104 | 62 | 72 | — | 45 | — | 39 | 36 | 2 | 38 | 1 | -12 | 3 |
| 86 | Schöna m. G. | 564 | 287 | 277 | 183 | 194 | — | 108 | 3 | 35 | 33 | 1 | 34 | 1 | -16 | — |
| 87 | Schönefeld m. G. | 12 189 | 5 952 | 6 237 | 3 725 | 3 975 | — | 2 759 | 4 | 382 | 372 | 5 | 335 | 5 | 669 | 22 |
| 88 | Seebenitz | 300 | 143 | 157 | 84 | 83 | — | 54 | — | 34 | 34 | — | 33 | — | 24 | 2 |
| 89 | Seegeritz m. G. | 258 | 130 | 128 | 77 | 85 | — | 61 | — | 38 | 37 | — | 37 | 1 | 11 | -1 |
| 90 | Seehausen | 651 | 312 | 339 | 197 | 199 | — | 132 | 1 | 68 | 66 | 1 | 62 | 1 | 103 | 9 |
| 91 | Schlis | 242 | 112 | 130 | 81 | 93 | — | 48 | — | 37 | 35 | 1 | 35 | 1 | -17 | — |
| 92 | Sestewitz m. G. | 142 | 72 | 70 | 40 | 36 | — | 26 | — | 20 | 19 | 1 | 20 | — | -3 | — |
| 93 | Sommerfeld | 1 210 | 632 | 578 | 454 | 377 | — | 268 | — | 128 | 125 | 1 | 123 | 2 | 100 | 13 |
| 94 | Stahmeln | 849 | 436 | 413 | 254 | 253 | — | 186 | — | 77 | 74 | 1 | 63 | 2 | — | — |
| 95 | Stöbna | 191 | 93 | 98 | 62 | 67 | — | 37 | — | 31 | 31 | — | 31 | — | -14 | 1 |
| 96 | Störmthal m. G. | 508 | 256 | 252 | 149 | 173 | — | 109 | 2 | 91 | 89 | 1 | 80 | 1 | -14 | -2 |
| 97 | Stötteritz m. G. | 13 221 | 6 471 | 6 750 | 4 075 | 4 343 | — | 3 034 | 2 | 543 | 521 | 12 | 485 | 10 | 4 154 | 107 |
| 98 | Stünz | 3 527 | 1 824 | 1 703 | 1 070 | 995 | — | 683 | 2 | 92 | 90 | 1 | 89 | 1 | 742 | 18 |
| 99 | Tanzberg m. G. | 166 | 87 | 79 | 51 | 48 | — | 35 | — | 23 | 23 | — | 23 | — | 16 | -3 |
| 100 | Tellschütz | 165 | 88 | 77 | 59 | 54 | — | 29 | — | 29 | 28 | 1 | 29 | — | -10 | -1 |
| 101 | Thekla | 1 706 | 839 | 867 | 528 | 533 | — | 393 | — | 134 | 127 | 5 | 132 | 2 | 6 | 10 |
| 102 | Wachau m. G. | 449 | 206 | 243 | 133 | 155 | — | 96 | 1 | 61 | 60 | — | 60 | 1 | 52 | 9 |
| 103 | Wahren | 5 448 | 2 824 | 2 624 | 1 833 | 1 554 | 4 | 1 119 | 2 | 215 | 208 | 3 | 197 | 4 | 807 | 39 |
| 104 | Wiederitzsch | 1 076 | 567 | 509 | 345 | 305 | 3 | 229 | 1 | 96 | 95 | — | 88 | 1 | 181 | 13 |
| 105 | Zehmen m. G. | 387 | 174 | 213 | 103 | 116 | — | 91 | — | 61 | 57 | 3 | 51 | 1 | 6 | 2 |

| Land-
ende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
mohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 20. Amtshauptmannschaft Leipzig. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|----------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|-----|--------|--------|-----|--------|-----|--------|------|
| 106 | Reichwitz | 282 | 133 | 149 | 84 | 98 | — | 59 | — | 55 | 50 | 4 | 47 | 1 | -28 | 5 |
| 107 | Röbiger m. G. | 616 | 317 | 299 | 200 | 177 | — | 126 | 1 | 71 | 68 | 1 | 60 | 2 | 35 | 2 |
| 108 | Zudelhäusen | 756 | 388 | 368 | 236 | 229 | — | 164 | — | 80 | 77 | 3 | 76 | — | 92 | 16 |
| 109 | Zweinaundorf m. G. | 602 | 286 | 316 | 192 | 200 | — | 128 | 1 | 62 | 60 | 1 | 59 | 1 | -12 | 5 |
| | zus. 3 Städte | 15 750 | 7 866 | 7 884 | 5 078 | 5 091 | 1 | 3 665 | 21 | 1 404 | 1 367 | 17 | 1 305 | 20 | 509 | 109 |
| | zus. 109 Landgemeinden | 146 939 | 74 900 | 72 039 | 48 690 | 45 495 | 4 578 | 31 081 | 120 | 10 107 | 9 725 | 211 | 9 390 | 171 | 25 181 | 1312 |
| | zus. Städte u. Landgem. | 162 689 | 82 766 | 79 923 | 53 768 | 50 586 | 4 579 | 34 746 | 141 | 11 511 | 11 092 | 228 | 10 695 | 191 | 25 690 | 1421 |

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 21. Amtshauptmannschaft Ditscha.

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|----------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-----|-------|----|-----|-----|----|-----|----|-----|----|
| 1 | Dahlen m. G. | 2 866 | 1 356 | 1 510 | 896 | 1 082 | — | 826 | 7 | 462 | 457 | 5 | 453 | — | 1 | 8 |
| 2 | Mägeln m. G. | 3 076 | 1 544 | 1 532 | 999 | 1 062 | — | 785 | 8 | 405 | 396 | 3 | 367 | 6 | 139 | 11 |
| 3 | Ditscha | 10 853 | 5 575 | 5 278 | 3 974 | 3 649 | 652 | 2 494 | 26 | 966 | 932 | 10 | 810 | 24 | 201 | 67 |
| 4 | Strehla m. GB. | 2 904 | 1 427 | 1 477 | 884 | 974 | — | 721 | 15 | 355 | 341 | 5 | 338 | 9 | -39 | 24 |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Ablaß | 192 | 88 | 104 | 64 | 76 | — | 38 | 1 | 31 | 30 | — | 30 | 1 | 11 | -1 |
| 2 | Altmägeln | 417 | 191 | 226 | 116 | 126 | — | 106 | — | 49 | 48 | — | 47 | 1 | 75 | -5 |
| 3 | Altoschütz m. G. | 805 | 394 | 411 | 232 | 236 | — | 190 | — | 96 | 95 | — | 94 | 1 | 35 | 5 |
| 4 | Auerschütz | 186 | 96 | 90 | 65 | 65 | — | 37 | — | 26 | 25 | 1 | 24 | — | -24 | -3 |
| 5 | Baderitz | 200 | 92 | 108 | 65 | 75 | — | 45 | — | 37 | 34 | — | 32 | 3 | 5 | 4 |
| 6 | Bennewitz | 123 | 56 | 67 | 29 | 42 | — | 28 | — | 24 | 24 | — | 24 | — | -13 | — |
| 7 | Berntitz m. GB. | 188 | 90 | 98 | 53 | 64 | — | 46 | — | 32 | 32 | — | 29 | — | 35 | 3 |
| 8 | Binnevitze | 95 | 50 | 45 | 22 | 36 | — | 17 | — | 13 | 13 | — | 12 | — | -13 | — |
| 9 | Bloßwitz | 170 | 74 | 96 | 46 | 58 | — | 47 | — | 44 | 41 | 2 | 42 | 1 | 20 | 9 |
| 10 | Borna m. G. | 437 | 211 | 226 | 120 | 129 | 2 | 107 | — | 62 | 60 | 1 | 57 | 1 | 46 | 1 |
| 11 | Bornitz m. G. | 303 | 163 | 140 | 109 | 90 | — | 61 | 2 | 37 | 37 | — | 37 | — | 27 | -3 |
| 12 | Börtenitz m. G. | 314 | 155 | 159 | 97 | 106 | — | 71 | — | 57 | 55 | 1 | 56 | 1 | 8 | 4 |
| 13 | Bucha | 273 | 121 | 152 | 82 | 94 | — | 69 | — | 61 | 56 | 4 | 59 | 1 | -12 | -7 |
| 14 | Calbitz m. G. | 756 | 365 | 391 | 214 | 261 | — | 190 | 1 | 142 | 139 | 1 | 135 | 2 | -43 | — |
| 15 | Carnitz m. G. | 496 | 263 | 233 | 146 | 144 | — | 102 | 1 | 62 | 61 | — | 61 | 1 | 21 | -2 |
| 16 | Casabra m. G. | 265 | 118 | 147 | 78 | 102 | — | 55 | — | 45 | 43 | 1 | 42 | 1 | 1 | -1 |
| 17 | Cavertitz m. G. | 305 | 149 | 156 | 102 | 105 | — | 64 | 1 | 57 | 51 | 2 | 52 | 4 | 1 | 4 |
| 18 | Clanzschütz b. Ditrau | 81 | 38 | 43 | 32 | 35 | — | 14 | — | 11 | 11 | — | 10 | — | -2 | — |
| 19 | Clanzschütz b. Strehla | 136 | 69 | 67 | 52 | 56 | — | 22 | — | 24 | 22 | 2 | 24 | — | -21 | — |
| 20 | Collm | 297 | 139 | 158 | 97 | 103 | — | 71 | — | 67 | 64 | 2 | 66 | 1 | -21 | 4 |
| 21 | Crellenhain | 417 | 196 | 221 | 109 | 119 | — | 100 | — | 50 | 50 | — | 50 | — | 12 | — |
| 22 | Deutschluppa m. G. | 501 | 235 | 266 | 158 | 192 | — | 130 | 1 | 112 | 110 | 1 | 100 | 1 | -33 | -1 |
| 23 | Gallschütz | 287 | 139 | 148 | 98 | 104 | — | 59 | 1 | 55 | 53 | 1 | 53 | 1 | -27 | — |
| 24 | Ganzig | 418 | 208 | 210 | 130 | 146 | — | 78 | — | 66 | 65 | — | 65 | 1 | -11 | 1 |
| 25 | Gastwitz | 104 | 55 | 49 | 32 | 31 | — | 22 | 1 | 15 | 14 | 1 | 15 | — | -3 | — |
| 26 | Gauditz | 66 | 33 | 33 | 26 | 25 | — | 10 | — | 8 | 7 | 1 | 7 | — | 3 | — |
| 27 | Gannitz | 113 | 55 | 58 | 40 | 43 | — | 21 | 1 | 20 | 20 | — | 20 | — | -3 | -1 |
| 28 | Glossen | 273 | 132 | 141 | 84 | 88 | — | 59 | — | 49 | 48 | — | 48 | 1 | 16 | 2 |
| 29 | Gohlitz | 764 | 369 | 395 | 196 | 218 | — | 184 | — | 112 | 111 | — | 101 | 1 | 1 | 2 |
| 30 | Göldnitz | 63 | 32 | 31 | 29 | 29 | — | 7 | — | 7 | 7 | — | 7 | — | 1 | — |
| 31 | Görzig | 120 | 63 | 57 | 39 | 40 | — | 25 | — | 14 | 14 | — | 12 | — | -4 | — |
| 32 | Görzig m. G. | 308 | 146 | 162 | 99 | 111 | — | 53 | 1 | 35 | 35 | — | 35 | — | 38 | — |
| 33 | Gröppendorf m. G. | 269 | 129 | 140 | 67 | 80 | — | 61 | — | 42 | 41 | 1 | 42 | — | -9 | -1 |
| 34 | Großitz m. GB. | 107 | 51 | 56 | 33 | 31 | — | 21 | — | 19 | 16 | 3 | 19 | — | -6 | 1 |
| 35 | Großböhlen m. G. | 306 | 163 | 143 | 109 | 108 | — | 59 | — | 50 | 48 | 1 | 47 | 1 | 21 | -3 |
| 36 | Großpöhlen | 62 | 29 | 33 | 23 | 24 | — | 9 | — | 11 | 9 | 2 | 11 | — | -13 | -1 |
| 37 | Großquersbühch | 185 | 94 | 91 | 70 | 76 | — | 37 | 1 | 32 | 32 | — | 32 | — | -31 | — |
| 38 | Großrügeln | 97 | 45 | 52 | 35 | 42 | — | 19 | — | 18 | 18 | — | 18 | — | -5 | — |
| 39 | Grubnitz m. G. | 141 | 70 | 71 | 50 | 48 | — | 39 | — | 28 | 28 | — | 27 | — | -19 | 1 |
| 40 | Hahnefeld m. G. | 94 | 44 | 50 | 25 | 32 | — | 24 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | -9 | — |
| 41 | Hof m. G. | 454 | 201 | 253 | 126 | 169 | — | 110 | — | 84 | 81 | 1 | 80 | 2 | -4 | 1 |
| 42 | Hohenwuffen | 162 | 86 | 76 | 61 | 57 | — | 32 | — | 27 | 25 | 1 | 26 | 1 | -9 | — |
| 43 | Jacobsthal | 311 | 149 | 162 | 100 | 116 | — | 65 | 1 | 62 | 59 | 2 | 58 | 1 | -4 | 1 |
| 44 | Jahna m. G. | 418 | 209 | 209 | 119 | 144 | — | 103 | 1 | 66 | 64 | 1 | 65 | 1 | -21 | -1 |
| 45 | Kalbitz | 100 | 41 | 59 | 23 | 42 | — | 17 | — | 13 | 13 | — | 13 | — | 20 | — |
| 46 | Kemmlitz | 124 | 59 | 65 | 44 | 46 | — | 26 | 1 | 20 | 18 | 2 | 20 | — | 2 | -4 |
| 47 | Kiebitz m. G. | 680 | 313 | 367 | 169 | 219 | — | 170 | — | 100 | 98 | 1 | 97 | 1 | 11 | -3 |

| Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|----------------|-------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---------------------------|---|-----|
| | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | über-
haupt | | | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) | |
| | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | | |
| | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 21. Amtshauptmannschaft Ditsch. (Fortsetzung.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 48 | Kleinböhlen | 126 | 53 | 73 | 46 | 58 | — | 29 | — | 28 | 27 | 1 | 24 | — | -7 | 1 |
| 49 | Kleinpölsen | 98 | 51 | 47 | 29 | 29 | — | 21 | 1 | 16 | 15 | 1 | 16 | — | — | — |
| 50 | Kleinragwitz | 118 | 53 | 65 | 41 | 45 | — | 14 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | 15 | 1 |
| 51 | Kleinrückeln | 183 | 92 | 91 | 51 | 57 | — | 40 | — | 30 | 30 | — | 28 | — | -3 | 2 |
| 52 | Klingenhain | 211 | 105 | 106 | 61 | 71 | — | 31 | — | 33 | 31 | 2 | 33 | — | 16 | 1 |
| 53 | Klötzig | 189 | 84 | 105 | 47 | 68 | — | 43 | — | 44 | 42 | 2 | 36 | — | 2 | 2 |
| 54 | Kreina | 91 | 44 | 47 | 34 | 37 | — | 15 | 1 | 15 | 15 | — | 15 | — | 3 | — |
| 55 | Kreinitz m. G. | 555 | 269 | 286 | 148 | 178 | — | 130 | — | 101 | 99 | 1 | 95 | 1 | 18 | 5 |
| 56 | Laas | 325 | 169 | 156 | 115 | 117 | — | 63 | 1 | 57 | 55 | 1 | 52 | 1 | 14 | -3 |
| 57 | Lampersdorf | 247 | 119 | 128 | 82 | 93 | — | 53 | 1 | 49 | 46 | 1 | 47 | 2 | -21 | — |
| 58 | Lampertswalde m. G. | 685 | 321 | 364 | 219 | 244 | — | 140 | 3 | 117 | 116 | — | 115 | 1 | 39 | — |
| 59 | Ledwitz m. G. | 153 | 77 | 76 | 53 | 55 | — | 33 | 1 | 26 | 25 | 1 | 26 | — | -26 | -1 |
| 60 | Leisniz | 206 | 91 | 115 | 60 | 78 | — | 46 | 1 | 38 | 38 | — | 38 | — | 8 | 4 |
| 61 | Leuben m. G. | 214 | 101 | 113 | 61 | 70 | — | 38 | 2 | 33 | 32 | — | 31 | 1 | 22 | — |
| 62 | Liebschütz | 149 | 69 | 80 | 48 | 60 | — | 31 | — | 34 | 28 | 5 | 33 | 1 | — | 4 |
| 63 | Limbach | 319 | 155 | 164 | 102 | 110 | — | 67 | 1 | 57 | 55 | 1 | 56 | 1 | -20 | — |
| 64 | Liptitz m. G. | 492 | 238 | 254 | 143 | 175 | — | 120 | 1 | 78 | 77 | — | 72 | 1 | 35 | 1 |
| 65 | Lönnewitz | 420 | 183 | 237 | 111 | 149 | — | 91 | — | 64 | 62 | 1 | 63 | 1 | -9 | 4 |
| 66 | Lorenzkirch m. G. | 313 | 144 | 169 | 84 | 117 | — | 78 | 1 | 63 | 60 | 2 | 51 | 1 | -1 | 6 |
| 67 | Lützschera | 137 | 70 | 67 | 53 | 47 | — | 17 | — | 15 | 14 | — | 14 | 1 | 4 | — |
| 68 | Mahlis m. GB. | 684 | 304 | 380 | 174 | 230 | — | 180 | — | 111 | 106 | 3 | 109 | 2 | -64 | — |
| 69 | Mahris | 154 | 82 | 72 | 76 | 63 | — | 17 | — | 15 | 15 | — | 15 | — | 13 | — |
| 70 | Malkwitz | 398 | 180 | 218 | 122 | 145 | — | 83 | — | 73 | 70 | 2 | 63 | 1 | -10 | 1 |
| 71 | Mannschay m. G. | 153 | 73 | 80 | 39 | 38 | — | 32 | — | 24 | 23 | 1 | 23 | — | -16 | 1 |
| 72 | Mautitz m. G. | 244 | 118 | 126 | 60 | 75 | — | 46 | — | 34 | 31 | 2 | 33 | 1 | 5 | 1 |
| 73 | Merwitz | 367 | 179 | 188 | 130 | 146 | — | 73 | 1 | 68 | 66 | 1 | 62 | 1 | -24 | — |
| 74 | Mesenberg m. GB. | 79 | 37 | 42 | 25 | 28 | — | 19 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | -5 | 1 |
| 75 | Naundorf m. G. | 554 | 265 | 289 | 164 | 188 | — | 138 | 1 | 79 | 77 | 1 | 76 | 1 | 16 | 4 |
| 76 | Nebitzschen | 50 | 23 | 27 | 21 | 23 | — | 9 | — | 9 | 9 | — | 9 | — | -4 | -1 |
| 77 | Neubaderitz | 98 | 47 | 51 | 25 | 31 | — | 24 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | 5 | — |
| 78 | Neufornzig | 197 | 99 | 98 | 63 | 62 | — | 54 | — | 42 | 41 | — | 41 | 1 | 5 | 1 |
| 79 | Niedergoseln | 175 | 77 | 98 | 53 | 63 | — | 41 | 1 | 30 | 28 | 1 | 29 | 1 | 4 | — |
| 80 | Niedergrauschwitz m. G. | 135 | 66 | 69 | 40 | 43 | — | 28 | 1 | 28 | 27 | — | 25 | 1 | 20 | 1 |
| 81 | Obergrauschwitz | 87 | 41 | 46 | 30 | 37 | — | 15 | — | 16 | 15 | 1 | 16 | — | -4 | -2 |
| 82 | Oberteina m. G. | 228 | 97 | 131 | 54 | 73 | — | 58 | — | 34 | 34 | — | 33 | — | -40 | — |
| 83 | Olsenjaal m. G. u. GB. | 210 | 108 | 102 | 67 | 66 | — | 49 | — | 43 | 40 | 2 | 42 | 1 | -4 | -4 |
| 84 | Olganitz m. G. | 172 | 79 | 93 | 52 | 63 | — | 35 | 1 | 33 | 31 | 2 | 32 | — | -2 | 3 |
| 85 | Oypitzsch m. G. | 181 | 67 | 114 | 47 | 83 | — | 23 | 1 | 12 | 12 | — | 12 | — | 28 | — |
| 86 | Oytsch m. G. | 209 | 100 | 109 | 55 | 62 | — | 53 | — | 27 | 27 | — | 27 | — | 5 | — |
| 87 | Plotitz m. GB. | 226 | 108 | 118 | 67 | 77 | — | 55 | — | 40 | 40 | — | 40 | — | -1 | -1 |
| 88 | Pommnitz m. G. | 93 | 53 | 40 | 28 | 23 | — | 13 | 1 | 12 | 12 | — | 10 | — | 1 | -1 |
| 89 | Poppitz | 34 | 19 | 15 | 19 | 15 | — | 4 | — | 7 | 4 | 3 | 7 | — | — | — |
| 90 | Pulitz | 313 | 140 | 173 | 89 | 111 | — | 70 | 1 | 37 | 36 | 1 | 37 | — | 11 | — |
| 91 | Ragwitz m. G. | 144 | 66 | 78 | 37 | 45 | — | 35 | — | 24 | 23 | 1 | 24 | — | -4 | — |
| 92 | Raisen m. GB. | 167 | 79 | 88 | 52 | 60 | — | 41 | — | 23 | 23 | — | 23 | — | 11 | — |
| 93 | Redwitz | 264 | 97 | 167 | 53 | 134 | — | 36 | 3 | 25 | 24 | 1 | 25 | — | -13 | -1 |
| 94 | Reppen | 283 | 127 | 156 | 74 | 99 | — | 60 | — | 54 | 50 | 2 | 50 | 2 | 1 | 2 |
| 95 | Saalhausen m. G. | 221 | 112 | 109 | 66 | 72 | — | 46 | 1 | 28 | 28 | — | 28 | — | 18 | -1 |
| 96 | Sahlaffen | 197 | 93 | 104 | 59 | 74 | — | 37 | 1 | 45 | 29 | 15 | 27 | 1 | -1 | 4 |
| 97 | Salbitz | 336 | 154 | 182 | 95 | 126 | — | 64 | 1 | 51 | 49 | 2 | 51 | — | 7 | 2 |
| 98 | Schlagwitz | 191 | 90 | 101 | 75 | 81 | — | 40 | — | 36 | 33 | 3 | 36 | — | -4 | 2 |
| 99 | Schleben | 79 | 41 | 38 | 27 | 27 | — | 11 | — | 12 | 11 | 1 | 12 | — | -7 | — |
| 100 | Schmannerwitz | 441 | 206 | 235 | 132 | 163 | — | 105 | — | 95 | 89 | 6 | 95 | — | -3 | -2 |
| 101 | Schmorkau m. G. | 231 | 105 | 126 | 54 | 65 | — | 46 | 1 | 33 | 32 | 1 | 33 | — | -22 | -2 |
| 102 | Schmorren | 57 | 29 | 28 | 22 | 19 | — | 7 | — | 5 | 5 | — | 5 | — | — | 1 |
| 103 | Schöna m. GB. | 123 | 62 | 61 | 36 | 45 | — | 32 | — | 33 | 30 | 3 | 33 | — | -5 | — |
| 104 | Schönnewitz | 235 | 107 | 128 | 80 | 95 | — | 51 | — | 42 | 42 | — | 40 | — | 2 | 3 |
| 105 | Schreibitz | 666 | 317 | 349 | 178 | 224 | — | 173 | 2 | 102 | 102 | — | 102 | — | 2 | 1 |
| 106 | Schweta m. G. | 304 | 153 | 151 | 78 | 89 | — | 71 | — | 43 | 40 | 2 | 42 | 1 | 17 | -2 |
| 107 | Seelitz | 73 | 36 | 37 | 23 | 22 | — | 15 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | -11 | -1 |
| 108 | Seerhausen m. G. | 461 | 218 | 243 | 131 | 135 | — | 101 | 1 | 64 | 62 | 1 | 63 | 1 | 17 | 1 |
| 109 | Sömnitz | 75 | 38 | 37 | 36 | 35 | — | 11 | — | 9 | 9 | — | 9 | — | -6 | — |
| 110 | Sörnewitz | 334 | 151 | 183 | 117 | 137 | — | 65 | — | 59 | 58 | — | 57 | 1 | -4 | -2 |
| 111 | Sornzig m. G. | 443 | 209 | 234 | 120 | 143 | — | 95 | 1 | 80 | 80 | — | 80 | — | 8 | 4 |
| 112 | Stauchitz m. G. | 682 | 321 | 361 | 193 | 254 | — | 177 | 1 | 102 | 102 | — | 101 | — | 68 | 8 |
| 113 | Stennschütz m. G. | 115 | 50 | 65 | 33 | 49 | — | 24 | — | 19 | 19 | — | 19 | — | 6 | -2 |

| Land-
ende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidirter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesondert gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“;
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------|-------------------|-----|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | Wohngebäude, und zwar | | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 21. Amtshauptmannschaft Dschah. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|-----|--------|-----|-------|-------|-----|-------|-----|------|-----|
| 114 | Stößig m. G. | 184 | 79 | 105 | 54 | 71 | — | 34 | — | 31 | 28 | 2 | 26 | 1 | 10 | 3 |
| 115 | Sirisa | 52 | 26 | 26 | 14 | 17 | — | 10 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | — | 1 |
| 116 | Stroden | 163 | 81 | 82 | 54 | 60 | — | 32 | — | 30 | 30 | — | 30 | — | 6 | — |
| 117 | Terpitz | 196 | 91 | 105 | 68 | 85 | — | 44 | 1 | 38 | 37 | 1 | 38 | — | -5 | — |
| 118 | Thalheim | 293 | 154 | 139 | 92 | 92 | — | 68 | — | 49 | 45 | 3 | 48 | 1 | 1 | — |
| 119 | Töllschütz | 74 | 38 | 36 | 26 | 28 | — | 9 | 1 | 8 | 8 | — | 8 | — | -4 | — |
| 120 | Treptitz | 183 | 91 | 92 | 59 | 73 | — | 30 | 1 | 30 | 30 | — | 30 | — | 10 | — |
| 121 | Unterrenßen | 108 | 53 | 55 | 36 | 39 | — | 19 | 1 | 17 | 17 | — | 17 | — | 1 | -1 |
| 122 | Wadewitz b. Mügeln | 84 | 37 | 47 | 26 | 29 | — | 13 | — | 13 | 12 | 1 | 13 | — | 9 | — |
| 123 | Wadewitz b. Dschah m. GB. | 156 | 85 | 71 | 52 | 52 | — | 29 | — | 26 | 24 | 2 | 26 | — | 6 | 2 |
| 124 | Wellerswalde m. G. | 333 | 171 | 162 | 99 | 110 | — | 63 | 1 | 56 | 52 | 4 | 52 | — | -12 | 3 |
| 125 | Wendischluppa | 453 | 214 | 239 | 151 | 163 | — | 116 | 1 | 92 | 91 | 1 | 83 | — | -44 | 8 |
| 126 | Wermisdorf m. G. | 3 921 | 1 618 | 2 303 | 1 147 | 1 795 | — | 622 | 11 | 285 | 284 | — | 280 | 1 | -160 | 21 |
| 127 | Wetitz | 63 | 28 | 35 | 19 | 27 | — | 15 | — | 11 | 11 | — | 11 | — | -2 | 1 |
| 128 | Wollsdorf | 83 | 40 | 43 | 25 | 31 | — | 14 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | 8 | 1 |
| 129 | Zaschwitz | 133 | 59 | 74 | 38 | 46 | — | 23 | 1 | 24 | 23 | 1 | 24 | — | 3 | 1 |
| 130 | Zauschwitz | 304 | 152 | 152 | 106 | 119 | — | 60 | 1 | 61 | 59 | 2 | 61 | — | 19 | — |
| 131 | Zävertitz | 123 | 66 | 57 | 44 | 43 | — | 17 | — | 20 | 19 | 1 | 16 | — | 3 | -1 |
| 132 | Zeicha | 97 | 48 | 49 | 40 | 35 | — | 16 | — | 15 | 15 | — | 15 | — | 9 | 1 |
| 133 | Zendritz m. GB. | 182 | 94 | 88 | 44 | 51 | — | 47 | — | 35 | 32 | 3 | 35 | — | -3 | -2 |
| 134 | Zschau m. G. | 151 | 62 | 89 | 43 | 57 | — | 36 | — | 26 | 25 | — | 24 | 1 | -9 | -2 |
| 135 | Zschannwitz | 73 | 35 | 38 | 25 | 28 | — | 10 | — | 9 | 9 | — | 8 | — | 2 | 1 |
| 136 | Zschepa | 239 | 113 | 126 | 72 | 83 | — | 57 | — | 45 | 44 | 1 | 45 | — | -25 | -4 |
| 137 | Zschöllau | 969 | 523 | 446 | 296 | 274 | — | 209 | 2 | 79 | 76 | 1 | 69 | 2 | -11 | 5 |
| zus. 4 Städte | | 19 699 | 9 902 | 9 797 | 6 753 | 6 767 | 652 | 4 826 | 56 | 2 188 | 2 126 | 23 | 1 968 | 39 | 302 | 110 |
| zus. 137 Landgemeinden | | 37 994 | 17 937 | 20 057 | 11 404 | 13 587 | 2 | 8 075 | 70 | 5 849 | 5 648 | 136 | 5 602 | 65 | -55 | 90 |
| zus. Städte u. Landgem. | | 57 693 | 27 839 | 29 854 | 18 157 | 20 354 | 654 | 12 901 | 126 | 8 037 | 7 774 | 159 | 7 570 | 104 | 247 | 200 |

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 22. Amtshauptmannschaft Rochlitz.

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|----------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|---|-------|----|-------|-------|----|-------|----|-------|----|--|
| 1 | Burgstädt | 7 253 | 3 321 | 3 932 | 2 254 | 2 860 | — | 1 828 | 8 | 691 | 677 | 6 | 631 | 8 | 237 | 41 | |
| 2 | Geringwalde | 4 495 | 2 280 | 2 215 | 1 524 | 1 480 | — | 1 156 | 6 | 442 | 431 | 5 | 378 | 6 | 298 | 24 | |
| 3 | Lunzenau | 4 127 | 2 029 | 2 098 | 1 291 | 1 372 | — | 1 026 | 5 | 367 | 360 | 4 | 329 | 3 | 185 | 7 | |
| 4 | Mittweida | 17 498 | 9 075 | 8 423 | 6 651 | 5 960 | — | 3 977 | 36 | 1 272 | 1 231 | 12 | 1 167 | 29 | 1 379 | 57 | |
| 5 | Penig m. G. | 7 356 | 3 433 | 3 923 | 2 225 | 2 570 | — | 1 795 | 10 | 647 | 627 | 10 | 555 | 10 | 248 | 40 | |
| 6 | Rochlitz | 6 258 | 3 108 | 3 150 | 2 132 | 2 219 | 6 | 1 635 | 12 | 658 | 655 | 3 | 559 | — | -79 | 5 | |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Aigendorf | 176 | 84 | 92 | 55 | 62 | — | 34 | — | 28 | 28 | — | 27 | — | 7 | 3 | |
| 2 | Altgeringswalde m. G. | 547 | 272 | 275 | 170 | 184 | — | 120 | — | 91 | 89 | 2 | 83 | — | 17 | 8 | |
| 3 | Altmittweida | 2 271 | 1 074 | 1 197 | 689 | 788 | — | 533 | 3 | 298 | 295 | 1 | 273 | 2 | 101 | 8 | |
| 4 | Altzschillen | 221 | 111 | 110 | 70 | 74 | — | 55 | — | 38 | 36 | 1 | 36 | 1 | -30 | — | |
| 5 | Arnsdorf b. Penig | 699 | 330 | 369 | 202 | 235 | — | 157 | — | 67 | 66 | — | 64 | 1 | -2 | -1 | |
| 6 | Arnsdorf b. Rochlitz | 72 | 30 | 42 | 24 | 33 | — | 16 | — | 15 | 15 | — | 15 | — | 2 | — | |
| 7 | Arns | 399 | 184 | 215 | 120 | 150 | — | 82 | 1 | 68 | 65 | 2 | 56 | 1 | 7 | 4 | |
| 8 | Beedeln | 108 | 48 | 60 | 35 | 48 | — | 21 | — | 20 | 18 | 2 | 20 | — | -4 | — | |
| 9 | Bernsdorf | 79 | 35 | 44 | 22 | 30 | — | 16 | — | 13 | 12 | 1 | 13 | — | 5 | — | |
| 10 | Berthelsdorf m. G. | 471 | 221 | 250 | 134 | 136 | — | 104 | — | 66 | 64 | 2 | 63 | — | 1 | 3 | |
| 11 | Biefern | 93 | 45 | 48 | 26 | 39 | — | 21 | — | 17 | 16 | 1 | 16 | — | 6 | -2 | |
| 12 | Breitenborn | 303 | 146 | 157 | 98 | 103 | — | 68 | — | 58 | 57 | — | 54 | 1 | -13 | — | |
| 13 | Burkersdorf | 2 947 | 1 391 | 1 556 | 882 | 997 | — | 722 | 1 | 258 | 256 | — | 239 | 2 | 123 | 12 | |
| 14 | Carisdorf | 90 | 47 | 43 | 26 | 26 | — | 19 | — | 15 | 15 | — | 15 | — | 9 | 1 | |
| 15 | Cejewitz | 78 | 38 | 40 | 29 | 32 | — | 13 | — | 14 | 13 | 1 | 14 | — | -4 | — | |
| 16 | Chursdorf m. GB. | 728 | 364 | 364 | 231 | 253 | — | 167 | — | 109 | 108 | — | 106 | 1 | — | 1 | |
| 17 | Glaufnitz | 2 117 | 1 000 | 1 117 | 622 | 734 | — | 492 | 2 | 263 | 258 | 3 | 240 | 2 | 63 | 4 | |
| 18 | Corba | 98 | 51 | 47 | 30 | 38 | — | 19 | — | 18 | 18 | — | 18 | — | 8 | 1 | |
| 19 | Cossen | 292 | 144 | 148 | 89 | 93 | — | 64 | — | 34 | 33 | 1 | 30 | — | 11 | 2 | |
| 20 | Crossen (Nieder- u. Ober-) m. G. | 762 | 378 | 384 | 232 | 261 | — | 186 | — | 145 | 143 | 2 | 135 | — | 11 | -2 | |
| 21 | Diethensdorf | 721 | 355 | 366 | 231 | 241 | — | 174 | 1 | 111 | 111 | — | 106 | — | -52 | 4 | |
| 22 | Dittmannsdorfb. Geringwalde | 366 | 181 | 185 | 104 | 111 | — | 77 | 1 | 45 | 45 | — | 45 | — | 40 | 2 | |
| 23 | Dittmannsdorf b. Penig | 646 | 310 | 336 | 173 | 194 | — | 143 | — | 63 | 61 | 1 | 60 | 1 | 82 | 4 | |

| Sauer-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. G. B. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|--|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 22. Amtshauptmannschaft Rochlitz. (Fortsetzung.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 24 | Doberenz | 157 | 87 | 70 | 62 | 56 | — | 28 | — | 21 | 20 | 1 | 21 | — | 3 | -1 |
| 25 | Döhlen m. G. | 327 | 172 | 155 | 104 | 104 | — | 80 | — | 69 | 65 | 3 | 65 | 1 | 26 | — |
| 26 | Dölitzsch | 256 | 129 | 127 | 83 | 81 | — | 53 | 1 | 35 | 35 | — | 34 | — | -15 | 1 |
| 27 | Dürrengerbisdorf | 176 | 85 | 91 | 54 | 58 | — | 36 | 1 | 27 | 27 | — | 27 | — | -1 | -3 |
| 28 | Erlau | 1 096 | 534 | 562 | 360 | 390 | — | 244 | 2 | 165 | 165 | — | 143 | — | 4 | 1 |
| 29 | Erlebach | 146 | 73 | 73 | 39 | 45 | — | 27 | — | 21 | 21 | — | 21 | — | — | — |
| 30 | Falkenhain | 119 | 59 | 60 | 44 | 48 | — | 25 | — | 24 | 24 | — | 23 | — | 2 | — |
| 31 | Fischheim | 113 | 47 | 66 | 36 | 46 | — | 23 | — | 21 | 20 | 1 | 20 | — | -2 | — |
| 32 | Frankenau | 858 | 400 | 458 | 278 | 310 | — | 182 | 1 | 123 | 121 | 2 | 121 | — | -1 | 1 |
| 33 | Göhren | 227 | 113 | 114 | 64 | 74 | — | 53 | 1 | 34 | 31 | 2 | 32 | 1 | 8 | 2 |
| 34 | Göppersdorf b. Burgstädt | 2 890 | 1 386 | 1 504 | 883 | 994 | — | 640 | 1 | 263 | 250 | 1 | 234 | 12 | 393 | 28 |
| 35 | Göppersdorf b. Rochlitz | 119 | 63 | 56 | 44 | 44 | — | 26 | — | 23 | 21 | 2 | 22 | — | -2 | 2 |
| 36 | Görigshain | 849 | 405 | 444 | 242 | 286 | — | 207 | 1 | 125 | 122 | 3 | 122 | — | -69 | 7 |
| 37 | Gröblich | 158 | 72 | 86 | 50 | 66 | — | 33 | — | 31 | 30 | 1 | 28 | — | -17 | 3 |
| 38 | Gröbschütz | 143 | 63 | 80 | 43 | 50 | — | 29 | 1 | 30 | 27 | 3 | 25 | — | -6 | — |
| 39 | Großmilkau m. G. | 215 | 111 | 104 | 65 | 74 | — | 50 | 1 | 42 | 41 | 1 | 41 | — | -14 | — |
| 40 | Großstädten | 69 | 29 | 40 | 23 | 32 | — | 12 | — | 13 | 12 | 1 | 13 | — | -10 | — |
| 41 | Hartha | 118 | 51 | 67 | 35 | 45 | — | 26 | — | 23 | 23 | — | 23 | — | -45 | -2 |
| 42 | Hartmannsdorf | 5 268 | 2 486 | 2 782 | 1 646 | 1 915 | — | 1 188 | 4 | 441 | 432 | 2 | 386 | 7 | 180 | 1 |
| 43 | Heiersdorf | 655 | 308 | 347 | 187 | 230 | — | 149 | — | 86 | 85 | — | 84 | 1 | -38 | -1 |
| 44 | Helsdorf | 140 | 67 | 73 | 35 | 44 | — | 25 | — | 24 | 24 | — | 24 | — | — | — |
| 45 | Hermisdorf b. Wittweida | 331 | 156 | 175 | 113 | 121 | — | 76 | — | 55 | 55 | — | 51 | — | -7 | — |
| 46 | Hermisdorf b. Rochlitz | 378 | 174 | 204 | 110 | 117 | — | 82 | — | 59 | 58 | — | 55 | 1 | 14 | — |
| 47 | Herrnsdorf | 122 | 59 | 63 | 43 | 47 | — | 30 | — | 16 | 16 | — | 16 | — | -16 | -1 |
| 48 | Hilmsdorf | 721 | 373 | 348 | 223 | 198 | — | 162 | 1 | 63 | 60 | 2 | 59 | 1 | 394 | 20 |
| 49 | Himmelhartha | 109 | 53 | 56 | 35 | 37 | — | 24 | — | 25 | 24 | 1 | 25 | — | -16 | — |
| 50 | Hohenkirchen | 504 | 238 | 266 | 139 | 169 | — | 110 | — | 44 | 43 | 1 | 40 | — | 70 | 4 |
| 51 | Hoyersdorf | 140 | 72 | 68 | 47 | 47 | — | 30 | — | 23 | 23 | — | 21 | — | 9 | 3 |
| 52 | Jahnshain | 258 | 119 | 139 | 88 | 91 | — | 49 | 1 | 48 | 47 | 1 | 48 | — | -5 | 1 |
| 53 | Kaufungen m. G. | 974 | 469 | 505 | 281 | 322 | — | 213 | 1 | 152 | 152 | — | 147 | — | -20 | 1 |
| 54 | Kleinmilkau m. G. | 347 | 170 | 177 | 95 | 119 | — | 96 | 1 | 68 | 67 | — | 67 | 1 | -18 | — |
| 55 | Kleinstädten | 48 | 19 | 29 | 15 | 22 | — | 9 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | -5 | — |
| 56 | Klostergeringswalde m. G. | 776 | 361 | 415 | 224 | 243 | — | 190 | — | 97 | 95 | — | 91 | 2 | 19 | 4 |
| 57 | Koditz | 470 | 221 | 249 | 126 | 147 | — | 105 | — | 41 | 40 | 1 | 37 | — | -11 | -1 |
| 58 | Kolkau m. G. | 222 | 107 | 115 | 63 | 77 | — | 54 | — | 52 | 49 | 2 | 50 | 1 | -6 | -1 |
| 59 | Königsfeld m. G. | 250 | 126 | 124 | 91 | 94 | — | 55 | 1 | 46 | 45 | — | 45 | 1 | 27 | -1 |
| 60 | Königshain | 1 394 | 670 | 724 | 434 | 496 | — | 321 | 1 | 262 | 260 | 2 | 247 | — | 29 | 3 |
| 61 | Köthensdorf | 1 060 | 492 | 568 | 318 | 368 | — | 256 | 1 | 126 | 125 | — | 125 | 1 | 24 | 5 |
| 62 | Köttern | 88 | 43 | 45 | 28 | 33 | — | 17 | — | 15 | 15 | — | 13 | — | 10 | 3 |
| 63 | Köttwitzsch | 139 | 64 | 75 | 34 | 49 | — | 27 | — | 26 | 26 | — | 25 | — | 13 | 2 |
| 64 | Krumbach | 440 | 212 | 228 | 120 | 159 | — | 107 | — | 60 | 59 | 1 | 56 | — | -46 | 1 |
| 65 | Langenleuba-Oberhain | 1 475 | 724 | 751 | 482 | 498 | — | 294 | — | 210 | 210 | — | 209 | — | -13 | 5 |
| 66 | Lauenhain | 713 | 351 | 362 | 210 | 238 | — | 164 | — | 98 | 98 | — | 88 | — | -6 | 2 |
| 67 | Linda | 173 | 80 | 93 | 53 | 66 | — | 29 | — | 29 | 29 | — | 29 | — | 8 | -4 |
| 68 | Marlersdorf b. Burgstädt | 1 344 | 645 | 699 | 419 | 472 | — | 312 | 2 | 121 | 118 | — | 109 | 3 | -11 | 2 |
| 69 | Marlersdorf b. Penig | 302 | 143 | 159 | 87 | 92 | — | 57 | — | 35 | 35 | — | 35 | — | 38 | 1 |
| 70 | Metzau | 281 | 140 | 141 | 91 | 105 | — | 64 | — | 58 | 58 | — | 58 | — | -1 | 1 |
| 71 | Neusdorf | 112 | 56 | 56 | 44 | 41 | — | 18 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | 1 | -1 |
| 72 | Neusen | 97 | 44 | 53 | 31 | 33 | — | 15 | — | 15 | 15 | — | 15 | — | 12 | -1 |
| 73 | Nohsdorf | 1 437 | 667 | 770 | 430 | 544 | — | 350 | 3 | 155 | 154 | 1 | 150 | — | -154 | 6 |
| 74 | Nöhlau | 2 834 | 1 363 | 1 471 | 857 | 975 | — | 675 | 2 | 322 | 320 | — | 310 | 2 | 186 | 2 |
| 75 | Nußcheroda | 171 | 78 | 93 | 55 | 64 | — | 31 | — | 26 | 25 | 1 | 24 | — | -11 | 1 |
| 76 | Raundorf m. G. | 337 | 151 | 186 | 96 | 128 | — | 80 | 1 | 68 | 67 | — | 64 | 1 | 21 | -2 |
| 77 | Reudörschen | 616 | 285 | 331 | 190 | 218 | — | 156 | 1 | 52 | 50 | — | 46 | 2 | 10 | — |
| 78 | Reutönigsfeld | 95 | 49 | 46 | 29 | 29 | — | 23 | — | 20 | 20 | — | 20 | — | — | -3 |
| 79 | Niederelsdorf m. G. | 507 | 243 | 264 | 149 | 168 | — | 92 | — | 71 | 71 | — | 71 | — | 29 | 2 |
| 80 | Niederrossau | 626 | 287 | 339 | 192 | 239 | — | 161 | — | 110 | 109 | 1 | 110 | — | -23 | -6 |
| 81 | Niedersteinbach | 223 | 103 | 120 | 68 | 75 | — | 50 | — | 34 | 33 | — | 33 | 1 | -30 | — |
| 82 | Niedertalheim | 72 | 37 | 35 | 27 | 25 | — | 18 | — | 18 | 18 | — | 18 | — | 1 | — |
| 83 | Nöbels | 97 | 44 | 53 | 33 | 37 | — | 24 | — | 18 | 18 | — | 17 | — | -14 | 1 |
| 84 | Noswitz m. G. | 391 | 180 | 211 | 121 | 142 | — | 90 | 1 | 72 | 72 | — | 71 | — | -46 | — |
| 85 | Oberelsdorf | 341 | 172 | 169 | 113 | 103 | — | 76 | 1 | 56 | 55 | — | 54 | 1 | -16 | 1 |
| 86 | Obergräfenhain | 647 | 300 | 347 | 189 | 218 | — | 139 | 1 | 108 | 106 | 1 | 105 | 1 | 6 | 5 |
| 87 | Oberrossau m. G. | 434 | 212 | 222 | 136 | 154 | — | 96 | — | 83 | 80 | 2 | 73 | 1 | -5 | 3 |
| 88 | Obersteinbach | 111 | 55 | 56 | 38 | 39 | — | 19 | — | 16 | 16 | — | 16 | — | -11 | — |
| 89 | Oberthalheim | 151 | 74 | 77 | 54 | 58 | — | 33 | — | 31 | 30 | 1 | 30 | — | 3 | 1 |

| Gemeinden | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|-----------|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|----------------|-------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---------------------------|---|--|
| | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | über-
haupt | | | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) | |
| | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | | |
| | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | | |

IV. Kreisauptmannschaft Leipzig. 22. Amtshauptmannschaft Rochlitz. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|--------------------|---------|--------|--------|--------|--------|---|--------|-----|--------|--------|-----|--------|-----|-------|-----|
| 90 | Ottendorf | 1 563 | 756 | 807 | 468 | 510 | — | 351 | 1 | 220 | 216 | 4 | 212 | — | 26 | -2 |
| 91 | Penna | 157 | 74 | 83 | 58 | 55 | — | 31 | — | 24 | 24 | — | 24 | — | -2 | -1 |
| 92 | Poppitz | 133 | 58 | 75 | 44 | 48 | — | 29 | — | 21 | 21 | — | 18 | — | 19 | 3 |
| 93 | Pürsten | 94 | 47 | 47 | 35 | 38 | — | 25 | — | 18 | 18 | — | 18 | — | -3 | — |
| 94 | Rathendorf | 469 | 208 | 261 | 138 | 158 | — | 91 | — | 82 | 80 | 2 | 79 | — | -8 | 1 |
| 95 | Ringethal m. G. | 493 | 234 | 259 | 151 | 154 | — | 123 | 2 | 65 | 63 | — | 58 | 2 | 36 | 2 |
| 96 | Rochsburg m. G. | 660 | 307 | 353 | 201 | 229 | — | 169 | — | 81 | 79 | 1 | 79 | 1 | -29 | 5 |
| 97 | Röllingshain | 404 | 194 | 210 | 119 | 135 | — | 85 | 1 | 73 | 73 | — | 71 | — | -20 | 1 |
| 98 | Sachsendorf | 173 | 80 | 93 | 61 | 62 | — | 27 | — | 26 | 26 | — | 26 | — | -6 | — |
| 99 | Schlagwitz | 157 | 81 | 76 | 53 | 51 | — | 33 | — | 31 | 31 | — | 30 | — | — | — |
| 100 | Schlaisdorf m. G. | 221 | 110 | 111 | 66 | 81 | — | 52 | — | 33 | 33 | — | 33 | — | -10 | -1 |
| 101 | Schönborn | 578 | 299 | 279 | 206 | 167 | — | 127 | 2 | 73 | 72 | — | 65 | 1 | 22 | -1 |
| 102 | Schönfeld | 145 | 61 | 84 | 49 | 55 | — | 32 | — | 31 | 29 | 2 | 27 | — | 6 | 3 |
| 103 | Seebitzschen | 41 | 16 | 25 | 14 | 17 | — | 7 | — | 6 | 6 | — | 6 | — | 2 | — |
| 104 | Seelitz | 138 | 69 | 69 | 46 | 51 | — | 32 | — | 23 | 23 | — | 22 | — | 12 | -1 |
| 105 | Seifersbach | 865 | 405 | 460 | 254 | 281 | — | 203 | — | 108 | 107 | — | 105 | 1 | 70 | 1 |
| 106 | Seitenhain | 264 | 128 | 136 | 79 | 92 | — | 51 | — | 42 | 41 | 1 | 42 | — | -4 | -1 |
| 107 | Sörngiz | 105 | 42 | 63 | 30 | 51 | — | 26 | — | 25 | 24 | 1 | 25 | — | -11 | -1 |
| 108 | Spersdorf | 64 | 29 | 35 | 17 | 25 | — | 13 | — | 15 | 13 | 2 | 13 | — | -8 | — |
| 109 | Stein | 847 | 395 | 452 | 223 | 296 | — | 190 | — | 117 | 115 | 1 | 115 | 1 | -73 | -2 |
| 110 | Stendten | 98 | 46 | 52 | 35 | 38 | — | 23 | 1 | 22 | 22 | — | 20 | — | -4 | 1 |
| 111 | Stöbnig | 96 | 42 | 54 | 31 | 40 | — | 17 | — | 15 | 15 | — | 15 | — | 3 | -1 |
| 112 | Stollsdorf | 166 | 83 | 83 | 57 | 58 | — | 31 | 1 | 30 | 29 | 1 | 30 | — | 5 | — |
| 113 | Tanneberg | 331 | 148 | 183 | 102 | 126 | — | 78 | — | 68 | 67 | — | 59 | 1 | 6 | 2 |
| 114 | Taura | 3 222 | 1 511 | 1 711 | 960 | 1 113 | — | 760 | 2 | 320 | 315 | 2 | 297 | 3 | 58 | 22 |
| 115 | Tauscha | 711 | 324 | 387 | 206 | 247 | — | 154 | 1 | 99 | 99 | — | 98 | — | 50 | 3 |
| 116 | Theesdorf | 86 | 39 | 47 | 31 | 38 | — | 18 | 1 | 19 | 17 | 1 | 15 | 1 | -1 | 3 |
| 117 | Thierbach m. 2 G. | 200 | 99 | 101 | 55 | 58 | — | 50 | — | 30 | 29 | — | 27 | 1 | -9 | — |
| 118 | Topfseifersdorf | 470 | 234 | 236 | 165 | 181 | — | 111 | 1 | 100 | 98 | 2 | 93 | — | -29 | — |
| 119 | Uhlisdorf | 244 | 117 | 127 | 78 | 89 | — | 60 | — | 41 | 40 | 1 | 41 | — | -12 | — |
| 120 | Wechselburg m. G. | 1 407 | 678 | 729 | 406 | 480 | — | 385 | — | 180 | 179 | 1 | 173 | — | -96 | 1 |
| 121 | Weibitz | 90 | 42 | 48 | 32 | 34 | — | 15 | — | 15 | 15 | — | 15 | — | -4 | — |
| 122 | Weinsdorf | 275 | 141 | 134 | 89 | 87 | — | 57 | 1 | 35 | 35 | — | 35 | — | 40 | — |
| 123 | Weißbach | 145 | 64 | 81 | 44 | 63 | — | 24 | — | 24 | 24 | — | 24 | — | -3 | — |
| 124 | Wernsdorf | 303 | 165 | 138 | 109 | 94 | — | 63 | 1 | 46 | 46 | — | 45 | — | -52 | — |
| 125 | Wiederan m. G. | 1 360 | 631 | 729 | 404 | 491 | — | 351 | 1 | 214 | 211 | — | 198 | 3 | -20 | 3 |
| 126 | Winkeln | 83 | 42 | 41 | 30 | 31 | — | 20 | — | 20 | 19 | 1 | 17 | — | -1 | 1 |
| 127 | Wittgendorf | 70 | 37 | 33 | 27 | 25 | — | 13 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | -1 | — |
| 128 | Wolkensburg m. G. | 837 | 413 | 424 | 260 | 264 | — | 217 | 1 | 107 | 105 | — | 95 | 2 | -19 | 7 |
| 129 | Zaßnig | 111 | 55 | 56 | 38 | 43 | — | 27 | — | 25 | 24 | 1 | 24 | — | -19 | 1 |
| 130 | Zettlitz m. G. | 290 | 133 | 157 | 78 | 91 | — | 75 | 1 | 61 | 58 | 1 | 57 | 2 | 1 | — |
| 131 | Zettlitz | 168 | 77 | 91 | 54 | 70 | — | 45 | — | 41 | 36 | 5 | 37 | — | -25 | 3 |
| 132 | Zinnberg m. G. | 204 | 97 | 107 | 59 | 65 | — | 46 | — | 32 | 30 | — | 28 | 2 | -11 | — |
| 133 | Zöllnig | 66 | 35 | 31 | 20 | 23 | — | 13 | — | 13 | 13 | — | 12 | — | 9 | — |
| 134 | Zschaagwitz | 102 | 50 | 52 | 39 | 38 | — | 18 | 1 | 18 | 18 | — | 18 | — | — | — |
| 135 | Zschauitz | 49 | 22 | 27 | 16 | 24 | — | 9 | — | 8 | 8 | — | 6 | — | 2 | -1 |
| 136 | Zschoppelschhain | 280 | 129 | 151 | 81 | 98 | — | 62 | 1 | 58 | 57 | 1 | 58 | — | 24 | -1 |
| 137 | Zschöppichen m. G. | 179 | 93 | 86 | 62 | 48 | — | 36 | 2 | 25 | 24 | 1 | 23 | — | 11 | -4 |
| zus. 6 Städte | | 46 987 | 23 246 | 23 741 | 16 077 | 16 461 | 6 | 11 417 | 77 | 4 077 | 3 981 | 40 | 3 619 | 56 | 2 268 | 174 |
| zus. 137 Landgemeinden | | 69 955 | 33 400 | 36 555 | 21 372 | 24 184 | — | 15 993 | 64 | 9 416 | 9 248 | 93 | 8 875 | 75 | 1 139 | 197 |
| zus. Städte u. Landgem. | | 116 942 | 56 646 | 60 296 | 37 449 | 40 645 | 6 | 27 410 | 141 | 13 493 | 13 229 | 133 | 12 494 | 131 | 3 407 | 371 |

V. Kreisauptmannschaft Zwickau. 23. Amtshauptmannschaft Auerbach.

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|-------------------|--------|-------|-------|-------|-------|---|-------|----|-----|-----|----|-----|----|-------|-----|
| 1 | Auerbach m. G. | 10 315 | 4 892 | 5 423 | 3 433 | 3 904 | 5 | 2 231 | 15 | 792 | 756 | 2 | 721 | 34 | 741 | 70 |
| 2 | Falkenstein m. G. | 12 724 | 6 024 | 6 700 | 4 000 | 4 588 | — | 2 655 | 15 | 830 | 796 | 16 | 796 | 18 | 3 188 | 173 |
| 3 | Lengsfeld | 6 086 | 2 847 | 3 239 | 1 925 | 2 299 | — | 1 473 | 12 | 617 | 605 | 2 | 569 | 10 | 593 | 54 |
| 4 | Treuen m. 2 G. | 7 360 | 3 403 | 3 957 | 2 270 | 2 759 | — | 1 787 | 7 | 776 | 758 | 5 | 754 | 13 | 272 | 52 |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Abhorn | 90 | 47 | 43 | 35 | 28 | — | 20 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | -2 | 1 |
| 2 | Altmannsgrün | 497 | 235 | 262 | 151 | 175 | — | 101 | 2 | 76 | 75 | — | 75 | 1 | 36 | 6 |
| 3 | Beerheide | 887 | 432 | 455 | 244 | 293 | — | 181 | 1 | 108 | 108 | — | 108 | — | 106 | 8 |
| 4 | Bergen m. G. | 1 710 | 807 | 903 | 493 | 544 | — | 366 | 4 | 193 | 190 | 2 | 192 | 1 | 429 | 39 |

| Gemeinden | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|--|---|----------|--------|-------------------|--------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------------|---------------------|----------------------------|---------------------------|--------------------------|-------------------|--------------------------------|---|--|
| | überhaupt | darunter | | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Fin-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) | | | | |
| | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | Be-
wohnte | unbe-
wohnte | | | | | | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | aktive
Militär-
personen | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | |
| V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 23. Amtshauptmannschaft Auerbach. (Schluß.) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Brunn | 970 | 479 | 491 | 291 | 293 | — | 184 | 1 | 109 | 107 | 2 | 109 | — | 187 | 15 | |
| 6 | Brunndöbra m. G. | 3 819 | 1 876 | 1 943 | 1 138 | 1 259 | — | 818 | 3 | 279 | 270 | 1 | 268 | 8 | 111 | 19 | |
| 7 | Buchwald | 262 | 124 | 138 | 84 | 82 | — | 58 | 1 | 38 | 35 | 3 | 38 | — | -10 | 3 | |
| 8 | Dorfstadt m. G. | 1 630 | 794 | 836 | 490 | 521 | — | 333 | 1 | 140 | 139 | — | 139 | 1 | 342 | 20 | |
| 9 | Eich m. G. | 764 | 381 | 383 | 230 | 246 | — | 171 | 1 | 110 | 108 | 2 | 109 | — | 52 | 7 | |
| 10 | Elfeld m. 2 G. | 5 071 | 2 352 | 2 719 | 1 503 | 1 799 | — | 1 072 | 4 | 436 | 423 | 8 | 429 | 5 | 1 323 | 119 | |
| 11 | Friedrichsgrün | 831 | 397 | 434 | 234 | 262 | — | 177 | — | 85 | 84 | — | 84 | 1 | 93 | 6 | |
| 12 | Georgenhal mit Stein-
döbra u. Aischberg m. G. | 2 249 | 1 097 | 1 152 | 634 | 702 | — | 467 | 1 | 164 | 163 | 1 | 163 | — | 217 | 18 | |
| 13 | Gospersgrün | 178 | 87 | 91 | 64 | 63 | — | 36 | — | 35 | 31 | 4 | 35 | — | 16 | — | |
| 14 | Gottesberg | 496 | 225 | 271 | 139 | 142 | — | 91 | — | 47 | 47 | — | 47 | — | 8 | 3 | |
| 15 | Grün m. G. | 1 328 | 629 | 699 | 422 | 468 | — | 310 | — | 127 | 125 | — | 118 | 2 | 289 | 17 | |
| 16 | Grünbach | 2 141 | 1 071 | 1 070 | 613 | 656 | 7 | 423 | 2 | 203 | 199 | 1 | 199 | 3 | 424 | 41 | |
| 17 | Hammerbrücke | 1 027 | 492 | 535 | 276 | 340 | — | 205 | 1 | 98 | 94 | 3 | 97 | 1 | 160 | 12 | |
| 18 | Hartmannsgrün | 751 | 363 | 388 | 220 | 261 | — | 147 | 1 | 87 | 87 | — | 87 | — | 106 | 4 | |
| 19 | Herlasgrün | 529 | 265 | 264 | 157 | 167 | — | 117 | 1 | 67 | 65 | — | 65 | 2 | 35 | 2 | |
| 20 | Jeßersgrün m. G. | 638 | 322 | 316 | 215 | 217 | — | 173 | — | 124 | 123 | 1 | 122 | — | -25 | -1 | |
| 21 | Jägersgrün | 565 | 271 | 294 | 168 | 177 | — | 128 | 1 | 53 | 52 | — | 51 | 1 | 42 | 3 | |
| 22 | Klingenthal m. G. | 6 001 | 2 931 | 3 070 | 1 866 | 2 004 | — | 1 322 | 8 | 472 | 454 | 5 | 453 | 13 | 95 | 20 | |
| 23 | Kottengrün | 445 | 218 | 227 | 150 | 157 | — | 101 | — | 65 | 63 | — | 62 | 2 | 54 | 5 | |
| 24 | Limbach m. G. | 1 649 | 784 | 865 | 502 | 555 | — | 381 | 3 | 185 | 183 | 1 | 184 | 1 | 127 | 11 | |
| 25 | Morgenröthe-Kauten-
franz m. 4 G. | 1 415 | 687 | 728 | 447 | 484 | — | 325 | 1 | 144 | 142 | 1 | 138 | 1 | -72 | 3 | |
| 26 | Mühlgrün | 1 959 | 917 | 1 042 | 580 | 671 | — | 397 | — | 145 | 144 | — | 144 | 1 | 602 | 37 | |
| 27 | Mühlleithen | 204 | 92 | 112 | 56 | 64 | — | 44 | — | 28 | 28 | — | 28 | — | 14 | 4 | |
| 28 | Mulde m. G. | 460 | 222 | 238 | 119 | 133 | — | 83 | 1 | 51 | 50 | — | 50 | 1 | 99 | 10 | |
| 29 | Neudorf | 255 | 124 | 131 | 88 | 79 | — | 52 | — | 40 | 40 | — | 40 | — | 54 | 3 | |
| 30 | Neustadt | 838 | 400 | 438 | 262 | 274 | — | 177 | 2 | 106 | 102 | 3 | 105 | 1 | 103 | 10 | |
| 31 | Oberlauterbach | 560 | 270 | 290 | 179 | 190 | — | 122 | 1 | 76 | 74 | — | 74 | 2 | 9 | 11 | |
| 32 | Oberjachsenberg m. G. | 1 180 | 567 | 613 | 334 | 378 | — | 243 | — | 115 | 114 | — | 112 | 1 | 7 | 8 | |
| 33 | Oberzwota | 214 | 104 | 110 | 68 | 69 | — | 54 | — | 38 | 38 | — | 38 | — | -11 | — | |
| 34 | Pechtelgrün | 312 | 147 | 165 | 110 | 101 | — | 67 | — | 62 | 58 | 3 | 61 | 1 | 11 | — | |
| 35 | Perlas | 413 | 195 | 218 | 122 | 143 | — | 90 | — | 64 | 62 | 2 | 64 | — | -11 | 3 | |
| 36 | Pfaffengrün m. G. | 489 | 233 | 256 | 149 | 161 | — | 105 | 1 | 70 | 64 | 2 | 66 | 4 | 38 | 3 | |
| 37 | Pillmannsgrün | 260 | 122 | 138 | 71 | 89 | — | 50 | 1 | 36 | 34 | — | 34 | 2 | 74 | 4 | |
| 38 | Plohn m. G. | 427 | 200 | 227 | 128 | 146 | — | 103 | — | 53 | 51 | 2 | 52 | — | 24 | 5 | |
| 39 | Poppengrün | 368 | 179 | 189 | 126 | 127 | — | 80 | 1 | 52 | 52 | — | 52 | — | 63 | 3 | |
| 40 | Rebesgrün | 1 611 | 776 | 835 | 461 | 518 | — | 306 | 1 | 161 | 161 | — | 161 | — | 254 | 18 | |
| 41 | Rempesgrün | 1 742 | 850 | 892 | 486 | 557 | — | 338 | 1 | 179 | 177 | 1 | 178 | 1 | 368 | 25 | |
| 42 | Reumtengrün | 1 207 | 587 | 620 | 324 | 370 | — | 234 | 1 | 133 | 132 | — | 132 | 1 | 327 | 20 | |
| 43 | Rodewisch m. 3 G. | 8 095 | 3 722 | 4 373 | 2 493 | 3 001 | — | 1 666 | 7 | 727 | 716 | 5 | 707 | 6 | 952 | 70 | |
| 44 | Röthenbach | 648 | 309 | 339 | 189 | 210 | — | 135 | — | 90 | 88 | 1 | 89 | 1 | -10 | 3 | |
| 45 | Rothenfirchen m. G. | 1 733 | 835 | 898 | 541 | 596 | — | 391 | 2 | 201 | 196 | 4 | 199 | 1 | 66 | 10 | |
| 46 | Rügengrün m. G. | 660 | 313 | 347 | 188 | 206 | — | 131 | 1 | 87 | 83 | 3 | 85 | 1 | 19 | 5 | |
| 47 | Schnarrtanne | 807 | 376 | 431 | 233 | 257 | — | 157 | 1 | 99 | 98 | 1 | 99 | — | 114 | 8 | |
| 48 | Schönau | 290 | 134 | 156 | 95 | 104 | — | 64 | — | 40 | 39 | 1 | 39 | — | 64 | 6 | |
| 49 | Schönbrunn | 414 | 204 | 210 | 133 | 147 | — | 90 | — | 59 | 57 | 2 | 59 | — | 41 | — | |
| 50 | Schreiersgrün | 1 218 | 595 | 623 | 364 | 396 | — | 261 | 1 | 130 | 129 | — | 127 | 1 | 156 | 12 | |
| 51 | Siehdichfür | 107 | 54 | 53 | 27 | 36 | — | 20 | — | 19 | 16 | 3 | 19 | — | -34 | -1 | |
| 52 | Sorga m. G. | 1 788 | 892 | 896 | 525 | 531 | — | 340 | 1 | 154 | 153 | 1 | 153 | — | 494 | 38 | |
| 53 | Tannenbergesthal m. G. | 873 | 428 | 445 | 249 | 291 | — | 182 | 2 | 80 | 78 | 1 | 79 | 1 | 101 | 9 | |
| 54 | Trieb | 711 | 342 | 369 | 208 | 217 | — | 150 | 1 | 100 | 99 | 1 | 100 | — | 1:3 | 13 | |
| 55 | Unterlauterbach m. G. | 292 | 138 | 154 | 91 | 97 | — | 59 | — | 49 | 47 | 2 | 49 | — | 37 | 7 | |
| 56 | Unterjachsenberg m. G. | 2 427 | 1 150 | 1 277 | 673 | 774 | 1 | 496 | 2 | 218 | 214 | 1 | 215 | 3 | 156 | 18 | |
| 57 | Vogelsgrün m. 2 G. | 610 | 351 | 259 | 293 | 193 | — | 69 | 6 | 61 | 57 | 3 | 60 | 1 | 40 | 9 | |
| 58 | Waldfirchen | 984 | 472 | 512 | 304 | 332 | — | 216 | 1 | 159 | 157 | 2 | 156 | — | 9 | 2 | |
| 59 | Weißensand m. G. | 418 | 210 | 208 | 152 | 140 | — | 84 | 1 | 52 | 52 | — | 52 | — | 56 | 1 | |
| 60 | Werda m. G. | 1 442 | 758 | 684 | 514 | 440 | — | 303 | 2 | 172 | 170 | 1 | 170 | 1 | 183 | 14 | |
| 61 | Wernesgrün | 1 023 | 487 | 536 | 325 | 360 | — | 216 | 1 | 129 | 128 | — | 127 | 1 | 107 | 5 | |
| 62 | Wegelsgrün | 228 | 102 | 126 | 71 | 74 | — | 44 | — | 30 | 30 | — | 30 | — | 62 | 3 | |
| 63 | Wilsenau m. G. | 754 | 355 | 399 | 216 | 251 | — | 184 | 3 | 125 | 124 | 1 | 124 | — | 3 | 7 | |
| 64 | Wolfsputz | 171 | 84 | 87 | 52 | 60 | — | 36 | — | 25 | 22 | 3 | 25 | — | 11 | 1 | |
| 65 | Zwota m. 2 G. u. 1 G. | 3 044 | 1 514 | 1 530 | 952 | 957 | — | 681 | 1 | 291 | 283 | 5 | 288 | 3 | 221 | 28 | |
| zusf. 4 Städte | | 36 485 | 17 166 | 19 319 | 11 628 | 13 550 | 5 | 8 146 | 49 | 3 015 | 2 915 | 25 | 2 840 | 75 | 4 794 | 349 | |
| zusf. 65 Landgemeinden | | 77 179 | 37 176 | 40 003 | 23 317 | 25 635 | 8 | 16 227 | 80 | 7 968 | 7 801 | 89 | 7 831 | 78 | 9 119 | 810 | |
| zusf. Städte u. Landgem. | | 113 664 | 54 342 | 59 322 | 34 945 | 39 185 | 13 | 24 373 | 129 | 10 983 | 10 716 | 114 | 10 671 | 153 | 13 913 | 1159 | |



| Raufende Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit Revidierter Städteordnung sind fett, die der Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte gesperrt gedruckt; m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“, m. G. B. bedeutet „mit Gutsbezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Hau-shal-tungen | An-stal-ten | Gebäude | | | | | Zu- oder (-) Abnahme seit 1. Dez. 1900 | |
|--------------|---|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|-----------------------------|-----------------|-------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|--|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |

V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 24. Amtshauptmannschaft Olsnitz.

| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
|----------------|------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|----|-------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Adorf | 7 079 | 3 471 | 3 608 | 2 324 | 2 495 | — | 1 656 | 12 | 563 | 546 | 4 | 515 | 13 | 751 | 61 |
| 2 | Markneukirchen | 8 490 | 4 151 | 4 339 | 2 816 | 2 976 | — | 1 983 | 10 | 799 | 779 | 5 | 756 | 15 | 643 | 46 |
| 3 | Olsnitz | 13 975 | 6 742 | 7 233 | 4 281 | 4 802 | — | 3 164 | 16 | 961 | 917 | 10 | 872 | 34 | 368 | 90 |
| 4 | Schöned | 4 512 | 2 089 | 2 423 | 1 298 | 1 607 | — | 1 011 | 5 | 346 | 328 | 7 | 326 | 11 | 459 | 25 |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Altmannsgrün | 71 | 35 | 36 | 21 | 26 | — | 14 | — | 13 | 12 | 1 | 13 | — | -2 | — |
| 2 | Arnoldsgrün | 373 | 186 | 187 | 128 | 127 | — | 90 | 1 | 75 | 72 | 3 | 75 | — | -6 | 2 |
| 3 | Arnsgrün | 253 | 129 | 124 | 87 | 93 | — | 64 | — | 46 | 44 | 1 | 42 | 1 | 20 | 3 |
| 4 | Bad-Esther m. G. | 2 084 | 942 | 1 142 | 617 | 805 | — | 519 | 8 | 365 | 337 | 23 | 339 | 5 | 94 | 27 |
| 5 | Bärensdorf | 118 | 67 | 51 | 41 | 34 | — | 25 | 1 | 22 | 21 | 1 | 22 | — | -8 | -2 |
| 6 | Bergm. G. | 285 | 140 | 145 | 92 | 98 | — | 50 | — | 47 | 46 | 1 | 47 | — | 12 | — |
| 7 | Blojenberg | 90 | 47 | 43 | 29 | 26 | — | 14 | — | 15 | 14 | 1 | 15 | — | 17 | -1 |
| 8 | Bobnenkirchm. G. | 855 | 403 | 452 | 220 | 261 | — | 206 | 2 | 161 | 159 | 1 | 160 | 1 | -6 | -3 |
| 9 | Böfenbrunn m. G. | 486 | 256 | 230 | 155 | 147 | — | 114 | 1 | 93 | 91 | 2 | 93 | — | -40 | 3 |
| 10 | Brambach m. G. | 1 831 | 896 | 935 | 625 | 677 | — | 457 | 2 | 255 | 248 | 7 | 251 | — | 243 | 12 |
| 11 | Breitenfeld m. G. | 663 | 332 | 331 | 216 | 201 | — | 144 | 1 | 98 | 98 | — | 98 | — | 32 | 4 |
| 12 | Brotensfeld m. G. | 138 | 68 | 70 | 46 | 48 | — | 29 | — | 22 | 22 | — | 22 | — | 12 | 1 |
| 13 | Burkhardtgrün | 113 | 60 | 53 | 43 | 37 | — | 20 | 1 | 22 | 20 | 2 | 22 | — | -4 | — |
| 14 | Dechengrün | 40 | 23 | 17 | 19 | 14 | — | 8 | — | 8 | 8 | — | 8 | — | -11 | — |
| 15 | Dobened m. G. | 65 | 33 | 32 | 20 | 26 | — | 12 | — | 15 | 12 | 3 | 15 | — | -1 | — |
| 16 | Dröda m. G. | 214 | 100 | 114 | 58 | 64 | — | 49 | — | 46 | 43 | 3 | 46 | — | -18 | -1 |
| 17 | Droschdorf | 214 | 118 | 96 | 73 | 63 | — | 40 | 1 | 41 | 38 | 2 | 40 | 1 | -12 | 2 |
| 18 | Ebersbach | 235 | 116 | 119 | 81 | 81 | — | 53 | — | 47 | 46 | — | 46 | 1 | 10 | — |
| 19 | Ebmath | 287 | 139 | 148 | 85 | 93 | — | 71 | 2 | 52 | 50 | — | 50 | 2 | -15 | — |
| 20 | Eichigt | 573 | 276 | 297 | 167 | 193 | — | 128 | 1 | 99 | 99 | — | 99 | — | -68 | 3 |
| 21 | Engelhardtgrün | 70 | 36 | 34 | 25 | 27 | — | 12 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | -1 | — |
| 22 | Erlbach m. G. u. G. B. | 2 561 | 1 271 | 1 290 | 829 | 805 | — | 575 | 1 | 243 | 239 | — | 238 | 4 | 172 | 14 |
| 23 | Eschenbach | 186 | 88 | 98 | 60 | 61 | — | 39 | — | 35 | 35 | — | 35 | — | -8 | — |
| 24 | Eubabrunn | 199 | 94 | 105 | 70 | 68 | — | 44 | — | 34 | 34 | — | 34 | — | 1 | 2 |
| 25 | Freiberg m. G. | 406 | 231 | 175 | 173 | 116 | — | 71 | — | 53 | 52 | 1 | 52 | — | 84 | 1 |
| 26 | Gassenreuth | 90 | 39 | 51 | 32 | 35 | — | 20 | 1 | 19 | 19 | — | 19 | — | -14 | -1 |
| 27 | Gopplasgrün | 163 | 78 | 85 | 54 | 60 | — | 34 | — | 29 | 28 | 1 | 29 | — | -20 | — |
| 28 | Görnitz | 237 | 128 | 109 | 81 | 78 | — | 48 | 1 | 32 | 32 | — | 31 | — | -15 | 2 |
| 29 | Gunzen | 342 | 172 | 170 | 113 | 118 | — | 82 | 1 | 64 | 61 | 3 | 63 | — | -7 | 8 |
| 30 | Gürth | 113 | 57 | 56 | 45 | 42 | — | 24 | 1 | 25 | 24 | 1 | 25 | — | -4 | — |
| 31 | Hartmannsgrün m. G. | 121 | 65 | 56 | 38 | 41 | — | 24 | — | 19 | 19 | — | 19 | — | -1 | -1 |
| 32 | Heinersgrün m. G. | 251 | 119 | 132 | 77 | 83 | — | 56 | — | 52 | 49 | 2 | 51 | 1 | -21 | -2 |
| 33 | Hermesgrün | 270 | 149 | 121 | 103 | 87 | — | 59 | — | 49 | 49 | — | 49 | — | 8 | -1 |
| 34 | Hohendorf | 231 | 115 | 116 | 76 | 84 | — | 55 | — | 40 | 40 | — | 38 | — | 27 | 1 |
| 35 | Hundsgrün | 238 | 120 | 118 | 70 | 68 | — | 46 | — | 39 | 37 | 2 | 39 | — | -8 | — |
| 36 | Jugelsburg | 732 | 347 | 385 | 220 | 231 | — | 158 | 1 | 93 | 90 | 2 | 92 | 1 | 55 | 3 |
| 37 | Korna | 78 | 39 | 39 | 25 | 24 | — | 16 | — | 14 | 14 | — | 14 | — | -8 | — |
| 38 | Landwüst | 557 | 268 | 289 | 184 | 204 | — | 127 | — | 96 | 95 | 1 | 96 | — | 6 | 2 |
| 39 | Lauterbach m. G. | 1 170 | 629 | 541 | 351 | 329 | — | 236 | 1 | 114 | 112 | 2 | 114 | — | 204 | 9 |
| 40 | Leubetha | 237 | 127 | 110 | 89 | 81 | — | 51 | 1 | 39 | 39 | — | 38 | — | 10 | -1 |
| 41 | Lottengrün | 222 | 106 | 116 | 67 | 79 | — | 45 | 1 | 36 | 35 | 1 | 36 | — | 4 | — |
| 42 | Magwitz m. G. | 232 | 118 | 114 | 82 | 72 | — | 45 | — | 34 | 33 | 1 | 34 | — | 16 | -4 |
| 43 | Marieneh m. G. | 756 | 376 | 380 | 217 | 243 | — | 168 | 2 | 129 | 127 | 1 | 127 | 1 | 35 | 1 |
| 44 | Mühlhausen m. G. | 553 | 252 | 301 | 168 | 209 | — | 118 | 1 | 84 | 82 | — | 78 | 2 | -76 | 1 |
| 45 | Oberbrambach | 138 | 70 | 68 | 52 | 51 | — | 26 | — | 24 | 23 | 1 | 23 | — | 14 | — |
| 46 | Obergettengrün | 335 | 165 | 170 | 115 | 108 | — | 58 | 1 | 45 | 45 | — | 45 | — | 25 | — |
| 47 | Oberhermsgrün | 327 | 154 | 173 | 103 | 115 | — | 67 | — | 59 | 58 | 1 | 59 | — | 16 | — |
| 48 | Obermarggrün m. G. | 112 | 58 | 54 | 42 | 30 | — | 17 | — | 18 | 17 | 1 | 18 | — | -14 | -1 |
| 49 | Obertriebhel | 220 | 109 | 111 | 62 | 69 | — | 47 | — | 47 | 47 | — | 47 | — | -22 | -1 |
| 50 | Oberwürschwitz | 114 | 60 | 54 | 42 | 37 | — | 24 | — | 24 | 24 | — | 24 | — | -12 | -1 |
| 51 | Ottengrün m. G. | 146 | 73 | 73 | 50 | 49 | — | 32 | — | 32 | 31 | 1 | 32 | — | -5 | — |
| 52 | Pabstleithen | 394 | 182 | 212 | 109 | 134 | — | 92 | 1 | 81 | 80 | 1 | 80 | — | -2 | 2 |
| 53 | Panschwitz m. G. | 265 | 125 | 140 | 78 | 86 | — | 52 | 1 | 44 | 42 | 2 | 44 | — | 17 | 1 |
| 54 | Posselt m. G. | 636 | 294 | 342 | 160 | 197 | — | 152 | 1 | 128 | 127 | 1 | 126 | — | -5 | — |
| 55 | Raasdorf | 238 | 119 | 119 | 82 | 73 | — | 45 | 1 | 38 | 37 | 1 | 38 | — | 22 | 1 |
| 56 | Ramoldsreuth | 69 | 35 | 34 | 27 | 23 | — | 15 | — | 14 | 13 | 1 | 14 | — | -2 | 1 |
| 57 | Raschau m. G. | 2 172 | 1 080 | 1 092 | 601 | 610 | — | 447 | 2 | 137 | 135 | 1 | 136 | 1 | 224 | 15 |
| 58 | Rann | 530 | 265 | 265 | 171 | 184 | — | 122 | — | 105 | 100 | 4 | 98 | 1 | 30 | 5 |
| 59 | Rebersreuth | 262 | 137 | 125 | 91 | 78 | — | 55 | 1 | 39 | 38 | 1 | 37 | — | 25 | 5 |

| Land-
funde
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Residierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. G. B. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|-----------------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 24. Amtshauptmannschaft Olsnitz. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|-----------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|---|--------|----|-------|-------|-----|-------|-----|-------|-----|
| 60 | Nemtengrün | 690 | 340 | 350 | 212 | 249 | — | 171 | 2 | 110 | 110 | — | 110 | — | 35 | 9 |
| 61 | Rohrbach | 188 | 102 | 86 | 63 | 56 | — | 47 | — | 39 | 39 | — | 39 | — | -17 | 1 |
| 62 | Saalig | 164 | 74 | 90 | 55 | 60 | — | 37 | — | 36 | 34 | 2 | 36 | — | -22 | 1 |
| 63 | Sachsgrün m. G. | 277 | 142 | 135 | 91 | 98 | — | 63 | — | 66 | 61 | 5 | 66 | — | -17 | — |
| 64 | Schilbach m. G. | 357 | 186 | 171 | 118 | 115 | — | 73 | — | 59 | 58 | 1 | 59 | — | 7 | 2 |
| 65 | Schlobitz m. G. | 167 | 82 | 85 | 56 | 47 | — | 36 | — | 30 | 28 | 2 | 29 | — | -9 | 2 |
| 66 | Schönberg m. G. | 423 | 194 | 229 | 122 | 146 | — | 112 | — | 77 | 75 | 2 | 77 | — | -20 | -1 |
| 67 | Schönbrunn m. G. | 502 | 243 | 259 | 145 | 154 | — | 98 | — | 70 | 69 | — | 69 | 1 | 24 | 2 |
| 68 | Schönlind m. G. B. | 339 | 171 | 168 | 107 | 102 | — | 68 | — | 53 | 53 | — | 53 | — | 42 | 3 |
| 69 | Siebenbrunn | 770 | 390 | 380 | 249 | 240 | — | 163 | 1 | 81 | 80 | 1 | 81 | — | 30 | — |
| 70 | Sohl | 766 | 391 | 375 | 228 | 233 | — | 170 | 1 | 107 | 106 | — | 106 | 1 | -1 | — |
| 71 | Taltitz m. G. | 648 | 321 | 327 | 222 | 202 | — | 139 | 1 | 104 | 101 | 3 | 103 | — | 10 | 1 |
| 72 | Tiefenbrunn | 341 | 165 | 176 | 94 | 104 | — | 67 | — | 60 | 59 | 1 | 60 | — | 12 | 3 |
| 73 | Tirpersdorf m. G. | 951 | 439 | 512 | 255 | 333 | — | 215 | — | 129 | 126 | 1 | 127 | 2 | 34 | 3 |
| 74 | Tirschendorf | 358 | 187 | 171 | 114 | 115 | — | 77 | — | 63 | 62 | 1 | 63 | — | -14 | — |
| 75 | Troschenreuth m. G. | 129 | 67 | 62 | 45 | 43 | — | 28 | — | 32 | 28 | 4 | 32 | — | -12 | -2 |
| 76 | Untereichigt | 86 | 44 | 42 | 25 | 27 | — | 15 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | 13 | -1 |
| 77 | Untergettengrün | 251 | 133 | 118 | 95 | 78 | — | 51 | — | 34 | 33 | — | 32 | 1 | 58 | 3 |
| 78 | Unterhermsgrün | 99 | 53 | 46 | 29 | 28 | — | 18 | 1 | 15 | 15 | — | 14 | — | 5 | -2 |
| 79 | Untermarzgrün m. G. | 324 | 164 | 160 | 94 | 88 | — | 69 | — | 28 | 27 | 1 | 28 | — | -26 | -1 |
| 80 | Untertriebel m. G. | 807 | 409 | 398 | 248 | 253 | — | 177 | 1 | 150 | 148 | 2 | 150 | — | 42 | 2 |
| 81 | Unterwürschnitz | 327 | 168 | 159 | 113 | 116 | — | 74 | — | 63 | 62 | 1 | 62 | — | 7 | 3 |
| 82 | Voigtsberg m. G. | 2 604 | 1 089 | 1 515 | 654 | 1 051 | — | 506 | 2 | 163 | 163 | — | 159 | — | -129 | 5 |
| 83 | Wernitzgrün | 605 | 307 | 298 | 203 | 209 | — | 143 | 1 | 74 | 74 | — | 72 | — | 6 | 4 |
| 84 | Wiedersberg m. G. | 187 | 79 | 108 | 56 | 75 | — | 43 | — | 39 | 38 | 1 | 39 | — | 1 | — |
| 85 | Willitzgrün | 127 | 58 | 69 | 42 | 45 | — | 20 | 1 | 22 | 20 | 2 | 22 | — | 2 | 1 |
| 86 | Wohlbach | 230 | 106 | 124 | 77 | 96 | — | 54 | 1 | 48 | 47 | — | 46 | 1 | -12 | 1 |
| 87 | Wohlhausen m. G. | 700 | 359 | 341 | 223 | 226 | — | 161 | — | 88 | 86 | 2 | 88 | — | 17 | 3 |
| 88 | Zaulsdorf | 179 | 102 | 77 | 66 | 56 | — | 34 | 1 | 33 | 33 | — | 33 | — | 5 | 3 |
| 89 | Zettlarsgrün | 66 | 34 | 32 | 23 | 22 | — | 10 | — | 10 | 10 | — | 10 | — | 2 | — |
| | zusf. 4 Städte: | 34 056 | 16 453 | 17 603 | 10 719 | 11 880 | — | 7 814 | 43 | 2 669 | 2 570 | 26 | 2 469 | 73 | 2 221 | 222 |
| | zusf. 89 Landgemeinden: | 38 623 | 18 915 | 19 708 | 11 981 | 12 870 | — | 8 450 | 54 | 5 656 | 5 511 | 117 | 5 564 | 28 | 1 072 | 156 |
| | zusf. Städte u. Landgem.: | 72 679 | 35 368 | 37 311 | 22 700 | 24 750 | — | 16 264 | 97 | 8 325 | 8 081 | 143 | 8 033 | 101 | 3 293 | 378 |

V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 25. Amtshauptmannschaft Plauen.

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|-----------------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|----|-------|-------|----|-------|-----|--------|------|
| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Elsterberg m. G. | 4 852 | 2 313 | 2 539 | 1 543 | 1 745 | — | 1 292 | 10 | 459 | 448 | 4 | 439 | 7 | 131 | — |
| 2 | Mühltröpp m. G. | 1 798 | 864 | 934 | 593 | 630 | — | 455 | 6 | 211 | 205 | 1 | 206 | 5 | 89 | 4 |
| 3 | Plauen | 7 897 | 3 608 | 4 289 | 2 365 | 2 893 | — | 1 964 | 5 | 601 | 578 | 3 | 563 | 20 | 228 | 21 |
| 4 | Reichsfeld m. G. | 7 673 | 3 581 | 4 092 | 2 271 | 2 757 | — | 1 857 | 7 | 573 | 556 | 5 | 545 | 12 | 247 | 22 |
| 5 | Rausa m. G. | 4 102 | 1 961 | 2 141 | 1 232 | 1 504 | — | 977 | 8 | 527 | 517 | 4 | 519 | 6 | 426 | 65 |
| 6 | Plauen | 105 381 | 48 675 | 56 706 | 33 016 | 40 703 | 1 803 | 22 829 | 70 | 5 578 | 5 395 | 57 | 5 169 | 126 | 28 910 | 1222 |
| 7 | Reichenbach | 24 948 | 11 736 | 13 212 | 7 604 | 9 122 | 6 | 6 032 | 21 | 1 884 | 1 835 | 12 | 1 695 | 37 | 449 | 61 |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Altenfals | 157 | 85 | 72 | 54 | 43 | — | 29 | 1 | 22 | 21 | — | 21 | 1 | -15 | — |
| 2 | Altrottmannsdorf | 139 | 68 | 71 | 53 | 56 | — | 24 | — | 21 | 21 | — | 21 | — | -8 | — |
| 3 | Berglas | 72 | 37 | 35 | 26 | 18 | — | 12 | — | 14 | 12 | 2 | 14 | — | -3 | -1 |
| 4 | Brodau | 996 | 479 | 517 | 288 | 328 | — | 228 | — | 114 | 113 | — | 113 | 1 | 61 | 7 |
| 5 | Brunn m. G. | 382 | 176 | 206 | 109 | 118 | — | 79 | 1 | 56 | 55 | — | 54 | 1 | 44 | 2 |
| 6 | Christgrün m. G. | 190 | 101 | 89 | 66 | 53 | — | 39 | — | 30 | 28 | 1 | 29 | 1 | 15 | 1 |
| 7 | Coschütz m. 2 G. | 254 | 122 | 132 | 81 | 90 | — | 70 | — | 38 | 38 | — | 35 | — | 22 | 1 |
| 8 | Cunsdorf b. Elsterberg | 158 | 84 | 74 | 57 | 54 | — | 33 | 1 | 27 | 27 | — | 25 | — | 1 | 1 |
| 9 | Cunsdorf b. Reichenbach | 1 541 | 722 | 819 | 392 | 460 | — | 339 | — | 107 | 106 | — | 102 | 1 | 254 | 10 |
| 10 | Dehles | 133 | 73 | 60 | 46 | 38 | — | 23 | — | 22 | 21 | — | 21 | 1 | 24 | -1 |
| 11 | Demusfel | 107 | 58 | 49 | 39 | 30 | — | 26 | — | 28 | 26 | 2 | 28 | — | -7 | — |
| 12 | Drochans | 191 | 95 | 96 | 62 | 67 | — | 40 | — | 40 | 38 | 2 | 40 | — | -27 | -2 |
| 13 | Dröbstein | 66 | 37 | 29 | 29 | 20 | — | 12 | — | 13 | 12 | 1 | 13 | — | 5 | -1 |
| 14 | Ebersgrün | 470 | 235 | 235 | 140 | 152 | — | 86 | 1 | 73 | 72 | — | 72 | 1 | 44 | 3 |
| 15 | Erlmühle m. G. | 100 | 43 | 57 | 30 | 34 | — | 21 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | -8 | — |
| 16 | Fasendorf | 236 | 120 | 116 | 84 | 75 | — | 50 | 1 | 41 | 32 | 9 | 41 | — | 24 | 9 |
| 17 | Foschenroda | 117 | 59 | 58 | 43 | 34 | — | 25 | — | 19 | 19 | — | 19 | — | -6 | — |
| 18 | Friesen m. G. | 510 | 245 | 265 | 139 | 167 | — | 112 | — | 49 | 43 | 2 | 45 | 4 | -21 | — |

| Lau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|---|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 25. Amtshauptmannschaft Plauen. (Fortsetzung.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19 | Gansgrün m. G. | 193 | 100 | 93 | 74 | 65 | — | 39 | — | 40 | 38 | 2 | 37 | — | -11 | 2 |
| 20 | Geißdorf m. G. | 379 | 181 | 198 | 117 | 135 | — | 94 | — | 71 | 67 | 4 | 71 | — | 23 | -1 |
| 21 | Görzschütz sächs. Anteil | 111 | 52 | 59 | 29 | 35 | — | 23 | — | 13 | 13 | — | 13 | — | 7 | — |
| 22 | Grobau m. G. | 291 | 149 | 142 | 81 | 81 | — | 59 | — | 52 | 51 | — | 48 | 1 | 15 | — |
| 23 | Großfrießen | 772 | 372 | 400 | 206 | 256 | — | 159 | 1 | 110 | 106 | 3 | 109 | 1 | 101 | 7 |
| 24 | Großzöbern | 205 | 105 | 100 | 79 | 71 | — | 40 | 1 | 43 | 38 | 4 | 41 | 1 | -19 | — |
| 25 | Gutenfürst m. G. | 218 | 108 | 110 | 58 | 68 | — | 44 | — | 41 | 40 | 1 | 41 | — | -25 | — |
| 26 | Hauptmannsgrün | 608 | 298 | 310 | 214 | 210 | — | 146 | — | 115 | 113 | 1 | 114 | 1 | -10 | 1 |
| 27 | Helmsgrün m. G. | 236 | 118 | 118 | 65 | 81 | — | 44 | 1 | 35 | 34 | 1 | 35 | — | 15 | -7 |
| 28 | Jodeta m. GB. | 308 | 134 | 174 | 89 | 119 | — | 73 | 1 | 66 | 50 | 16 | 66 | — | 61 | 21 |
| 29 | Jöhniß m. G. | 680 | 339 | 341 | 206 | 212 | — | 129 | 2 | 94 | 90 | 2 | 90 | 2 | 124 | 15 |
| 30 | Kauschwitz m. G. | 638 | 324 | 314 | 201 | 201 | — | 111 | 1 | 76 | 74 | 1 | 75 | 1 | 79 | 4 |
| 31 | Kemniß m. G. | 168 | 83 | 85 | 59 | 56 | — | 32 | 1 | 31 | 30 | 1 | 31 | — | 10 | -2 |
| 32 | Kleingera m. G. | 349 | 175 | 174 | 112 | 114 | — | 78 | 1 | 44 | 43 | 1 | 44 | — | -1 | -3 |
| 33 | Kleinzöbern | 62 | 32 | 30 | 25 | 23 | — | 12 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | -9 | -1 |
| 34 | Kloschwitz m. G. | 307 | 170 | 137 | 112 | 94 | — | 56 | 1 | 51 | 48 | 2 | 49 | 1 | 48 | 2 |
| 35 | Kobitzschwalde | 196 | 100 | 96 | 59 | 54 | — | 41 | — | 23 | 23 | — | 23 | — | 85 | 6 |
| 36 | Kornbach | 253 | 122 | 131 | 76 | 79 | — | 46 | 1 | 41 | 40 | — | 39 | 1 | 33 | 2 |
| 37 | Krebes | 226 | 117 | 109 | 69 | 66 | — | 37 | 1 | 40 | 35 | 5 | 40 | — | 8 | — |
| 38 | Kröftau m. G. | 162 | 86 | 76 | 62 | 47 | — | 26 | — | 25 | 25 | — | 25 | — | 17 | — |
| 39 | Kürbitz m. G. | 964 | 474 | 490 | 286 | 322 | — | 197 | 1 | 101 | 100 | 1 | 101 | — | 152 | 10 |
| 40 | Lambzig | 154 | 73 | 81 | 55 | 56 | — | 35 | 1 | 21 | 21 | — | 21 | — | 2 | 1 |
| 41 | Langenbach | 476 | 231 | 245 | 160 | 156 | — | 89 | 1 | 85 | 84 | — | 84 | 1 | 34 | 1 |
| 42 | Langenbuch | 255 | 127 | 128 | 86 | 90 | — | 52 | — | 51 | 49 | 1 | 50 | 1 | -19 | — |
| 43 | Lauschgrün | 292 | 133 | 159 | 79 | 93 | — | 67 | — | 31 | 31 | — | 31 | — | 8 | 1 |
| 44 | Leubnitz m. G. | 636 | 321 | 315 | 200 | 207 | — | 147 | 3 | 110 | 108 | 1 | 109 | 1 | 4 | 2 |
| 45 | Liebau m. G. | 185 | 83 | 102 | 55 | 67 | — | 36 | — | 24 | 23 | 1 | 24 | — | 13 | — |
| 46 | Linda | 89 | 44 | 45 | 30 | 33 | — | 18 | — | 18 | 17 | 1 | 18 | — | 5 | 1 |
| 47 | Losa | 154 | 74 | 80 | 46 | 47 | — | 29 | — | 22 | 21 | 1 | 22 | — | -11 | — |
| 48 | Mechelgrün m. 2 G. | 357 | 190 | 167 | 108 | 109 | — | 75 | — | 60 | 58 | 1 | 59 | 1 | 49 | 5 |
| 49 | Mehlthener | 389 | 189 | 200 | 123 | 129 | — | 90 | — | 44 | 43 | — | 43 | 1 | 110 | 9 |
| 50 | Mehlbach | 175 | 90 | 85 | 70 | 63 | — | 35 | — | 29 | 27 | 1 | 28 | 1 | 5 | 3 |
| 51 | Mißlareuth m. G. | 334 | 174 | 160 | 105 | 110 | — | 64 | 1 | 60 | 59 | — | 57 | 1 | 5 | 3 |
| 52 | Möschwitz m. G. | 381 | 198 | 183 | 124 | 123 | — | 75 | — | 54 | 53 | — | 53 | 1 | 45 | 3 |
| 53 | Reudörfel | 66 | 33 | 33 | 22 | 24 | — | 13 | — | 14 | 13 | 1 | 14 | — | -9 | 1 |
| 54 | Neuensalz m. G. | 601 | 299 | 302 | 170 | 173 | — | 121 | — | 86 | 85 | — | 83 | 1 | 83 | 9 |
| 55 | Neumark m. G. | 1 626 | 800 | 826 | 522 | 524 | — | 371 | 3 | 162 | 162 | — | 156 | — | 61 | -1 |
| 56 | Neundorf m. G. | 1 380 | 671 | 709 | 398 | 420 | — | 284 | 2 | 125 | 124 | — | 120 | 1 | 91 | 10 |
| 57 | Neßwitz m. G. | 260 | 133 | 127 | 96 | 97 | — | 59 | 2 | 35 | 35 | — | 35 | — | 3 | -2 |
| 58 | Oberheinsdorf | 452 | 208 | 244 | 142 | 157 | — | 95 | 1 | 65 | 62 | — | 61 | 3 | 26 | 1 |
| 59 | Oberlosa m. G. | 892 | 418 | 474 | 248 | 309 | — | 195 | 1 | 110 | 105 | 4 | 106 | 1 | 65 | 3 |
| 60 | Obermühlau | 249 | 115 | 134 | 73 | 96 | — | 57 | — | 35 | 32 | — | 30 | 3 | 34 | 9 |
| 61 | Oberneumark | 323 | 144 | 179 | 96 | 114 | — | 76 | — | 47 | 46 | — | 46 | 1 | -28 | -1 |
| 62 | Oberpirf | 278 | 129 | 149 | 93 | 98 | — | 55 | — | 50 | 49 | — | 49 | 1 | 1 | 1 |
| 63 | Oberreichenau | 260 | 127 | 133 | 74 | 84 | — | 59 | — | 25 | 25 | — | 25 | — | 24 | 1 |
| 64 | Oberreichenbach | 4 112 | 1 978 | 2 134 | 1 182 | 1 341 | — | 971 | 2 | 321 | 309 | 4 | 301 | 8 | 341 | 10 |
| 65 | Oberweischütz m. G. | 624 | 312 | 312 | 211 | 188 | — | 124 | 1 | 60 | 59 | — | 59 | 1 | 133 | 4 |
| 66 | Pansdorf | 117 | 60 | 57 | 37 | 40 | — | 25 | — | 23 | 23 | — | 23 | — | — | — |
| 67 | Pirf m. G. | 155 | 74 | 81 | 44 | 46 | — | 32 | — | 24 | 24 | — | 22 | — | -12 | -3 |
| 68 | Pöhl m. G. | 433 | 213 | 220 | 140 | 130 | — | 93 | 1 | 59 | 59 | — | 59 | — | 25 | -2 |
| 69 | Rauspach | 442 | 217 | 225 | 140 | 158 | — | 79 | — | 71 | 70 | — | 70 | 1 | 8 | 3 |
| 70 | Reimersgrün | 228 | 115 | 113 | 75 | 76 | — | 47 | — | 36 | 35 | 1 | 36 | — | 9 | — |
| 71 | Reinhardtswalde | 50 | 27 | 23 | 19 | 18 | — | 12 | — | 12 | 12 | — | 12 | — | -2 | — |
| 72 | Reinsdorf m. G. | 506 | 244 | 262 | 134 | 159 | — | 98 | — | 37 | 37 | — | 34 | — | -20 | 2 |
| 73 | Reißig | 322 | 167 | 155 | 89 | 93 | — | 61 | — | 29 | 26 | 1 | 26 | 2 | 9 | 2 |
| 74 | Reuth m. G. | 434 | 216 | 218 | 134 | 139 | — | 93 | 1 | 70 | 68 | 1 | 69 | 1 | 4 | 2 |
| 75 | Rodaun m. G. | 453 | 219 | 234 | 135 | 146 | — | 99 | 1 | 84 | 82 | 2 | 84 | — | 1 | -3 |
| 76 | Rodersdorf m. 2 G. | 397 | 212 | 185 | 134 | 119 | — | 87 | — | 78 | 76 | — | 76 | 2 | -32 | 3 |
| 77 | Römersgrün | 152 | 64 | 88 | 42 | 57 | — | 31 | — | 27 | 27 | — | 27 | — | -8 | — |
| 78 | Röhniß m. G. | 218 | 98 | 120 | 69 | 78 | — | 48 | — | 46 | 46 | — | 46 | — | -31 | -3 |
| 79 | Rotschau | 1 629 | 785 | 844 | 477 | 557 | — | 384 | — | 143 | 142 | — | 142 | 1 | 49 | -3 |
| 80 | Röttis m. G. | 98 | 48 | 50 | 32 | 36 | — | 22 | — | 20 | 18 | 1 | 19 | 1 | -14 | 1 |
| 81 | Ruderitz | 155 | 74 | 81 | 51 | 51 | — | 28 | 1 | 32 | 27 | 5 | 32 | — | -12 | -1 |
| 82 | Ruppertsgrün m. G. | 601 | 291 | 310 | 201 | 213 | — | 140 | — | 98 | 96 | 1 | 94 | 1 | 16 | 3 |
| 83 | Schneidengrün m. G. u.
GB. | 450 | 249 | 201 | 165 | 124 | — | 77 | 2 | 67 | 62 | 4 | 66 | 1 | 7 | — |

| Gau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbezirk“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|-------------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | sonst.
bewohnte
Gebäude | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 25. Amtshauptmannschaft Plauen. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|-----------------------|---------|--------|---------|--------|--------|-------|--------|-----|--------|--------|-----|--------|-----|--------|------|
| 84 | Schneidenbach | 522 | 264 | 258 | 182 | 185 | — | 121 | — | 75 | 72 | 1 | 73 | 2 | 24 | 2 |
| 85 | Scholas | 168 | 81 | 87 | 53 | 59 | — | 32 | — | 24 | 24 | — | 24 | — | 3 | 1 |
| 86 | Schönbach | 770 | 358 | 412 | 238 | 267 | — | 180 | — | 109 | 104 | 2 | 105 | 3 | — | 1 |
| 87 | Schönberg | 425 | 225 | 200 | 137 | 132 | — | 84 | 2 | 42 | 39 | — | 38 | 3 | 57 | 4 |
| 88 | Schönlind | 83 | 43 | 40 | 34 | 31 | — | 19 | — | 21 | 19 | 2 | 21 | — | -1 | — |
| 89 | Schwand m. G. | 320 | 163 | 157 | 102 | 92 | — | 66 | — | 64 | 62 | 2 | 64 | — | 7 | -9 |
| 90 | Steins | 46 | 27 | 19 | 22 | 16 | — | 8 | — | 9 | 8 | 1 | 9 | — | -9 | -2 |
| 91 | Steinsdorf m. G. | 276 | 129 | 147 | 90 | 105 | — | 59 | — | 55 | 51 | 3 | 54 | 1 | 10 | 2 |
| 92 | Stöckigt m. G. | 514 | 249 | 265 | 153 | 157 | — | 98 | — | 72 | 70 | 1 | 71 | 1 | 19 | 2 |
| 93 | Sträßberg m. G. | 513 | 252 | 261 | 147 | 163 | — | 104 | — | 55 | 51 | 1 | 51 | 3 | 27 | 2 |
| 94 | Syrau m. G. | 1 000 | 489 | 511 | 309 | 343 | — | 218 | — | 129 | 126 | 1 | 126 | 2 | 99 | 8 |
| 95 | Thenna | 1 380 | 659 | 721 | 407 | 446 | — | 288 | 2 | 178 | 177 | — | 177 | 1 | 75 | 9 |
| 96 | Thierbach | 413 | 197 | 216 | 142 | 146 | — | 81 | — | 82 | 78 | 3 | 81 | 1 | 8 | 1 |
| 97 | Thiergarten | 503 | 240 | 263 | 147 | 154 | — | 106 | — | 55 | 53 | 1 | 54 | 1 | 56 | 5 |
| 98 | Thoffen | 138 | 81 | 57 | 43 | 36 | — | 30 | 1 | 28 | 28 | — | 27 | — | -9 | -1 |
| 99 | Thoffell m. G. | 425 | 204 | 221 | 132 | 144 | — | 99 | 1 | 70 | 64 | — | 62 | 6 | -35 | -1 |
| 100 | Tobertitz m. G. | 361 | 193 | 168 | 108 | 101 | — | 68 | — | 65 | 65 | — | 65 | — | 21 | — |
| 101 | Tremnitz | 102 | 51 | 51 | 37 | 36 | — | 19 | — | 18 | 18 | — | 18 | — | -1 | -1 |
| 102 | Trieb | 107 | 57 | 50 | 39 | 39 | — | 23 | — | 19 | 19 | — | 19 | — | -7 | 1 |
| 103 | Unterheinsdorf | 1 100 | 533 | 567 | 340 | 375 | — | 260 | — | 131 | 126 | 1 | 127 | 4 | 11 | -1 |
| 104 | Unterlosa m. G. | 544 | 263 | 281 | 161 | 176 | — | 106 | — | 70 | 67 | 2 | 69 | 1 | 15 | 2 |
| 105 | Unternewark | 196 | 97 | 99 | 72 | 61 | — | 44 | — | 25 | 25 | — | 25 | — | 27 | 2 |
| 106 | Unterspitz | 131 | 57 | 74 | 42 | 55 | — | 25 | — | 25 | 25 | — | 25 | — | 2 | — |
| 107 | Unterreichenau m. GB. | 103 | 60 | 43 | 44 | 35 | — | 20 | — | 18 | 18 | — | 18 | — | -2 | -2 |
| 108 | Unterweischütz m. G. | 861 | 410 | 451 | 262 | 284 | — | 179 | 1 | 91 | 85 | 4 | 86 | 2 | 265 | 14 |
| 109 | Voigtgrün | 100 | 47 | 53 | 35 | 39 | — | 17 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | -9 | -1 |
| 110 | Wallengrün | 148 | 79 | 69 | 53 | 46 | — | 28 | — | 26 | 25 | 1 | 26 | — | 24 | -1 |
| 111 | Wobes m. G. | 343 | 168 | 175 | 114 | 111 | — | 74 | — | 67 | 66 | — | 66 | 1 | 22 | 1 |
| 112 | Zschöckau | 203 | 95 | 108 | 65 | 76 | — | 45 | 1 | 39 | 38 | 1 | 39 | — | -14 | -1 |
| 113 | Zwischwitz | 112 | 63 | 49 | 49 | 41 | — | 23 | 1 | 20 | 20 | — | 20 | — | -8 | — |
| zus. 7 Städte | | 156 651 | 72 738 | 83 913 | 48 624 | 59 354 | 1 809 | 35 406 | 127 | 9 833 | 9 534 | 86 | 9 136 | 213 | 30 480 | 1395 |
| zus. 113 Landgemeinden | | 46 892 | 22 979 | 23 913 | 14 462 | 15 325 | — | 10 006 | 51 | 6 254 | 6 041 | 123 | 6 092 | 90 | 2 848 | 197 |
| zus. Städte u. Landgem. | | 203 543 | 95 717 | 107 826 | 63 086 | 74 679 | 1 809 | 45 412 | 178 | 16 087 | 15 575 | 209 | 15 228 | 303 | 33 328 | 1592 |

V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 26. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|-----------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|----|-------|----|-----|-----|---|-----|----|-------|-----|
| 1 | Aue m. G. | 17 149 | 8 447 | 8 702 | 5 685 | 5 801 | — | 3 587 | 23 | 799 | 772 | — | 739 | 27 | 1 903 | 45 |
| 2 | Eibenstock m. 2 G. | 8 724 | 4 040 | 4 684 | 2 634 | 3 270 | 1 | 1 951 | 7 | 634 | 611 | 2 | 566 | 21 | 1 264 | 88 |
| 3 | Grünhain m. G. | 2 399 | 1 108 | 1 291 | 731 | 895 | — | 530 | 5 | 194 | 190 | — | 187 | 4 | 220 | 6 |
| 4 | Johanngeorgenstadt
m. G. | 6 230 | 2 902 | 3 328 | 1 755 | 2 194 | — | 1 379 | 10 | 444 | 431 | 3 | 432 | 10 | 282 | 2 |
| 5 | Lößnitz m. G. | 6 929 | 3 303 | 3 626 | 2 217 | 2 413 | — | 1 669 | 9 | 697 | 681 | 3 | 675 | 13 | 514 | 25 |
| 6 | Neustädtel | 5 111 | 2 333 | 2 778 | 1 442 | 1 814 | — | 1 101 | 4 | 411 | 405 | 1 | 403 | 5 | 392 | 18 |
| 7 | Schneeberg | 9 033 | 4 301 | 4 732 | 2 866 | 3 307 | 20 | 2 068 | 12 | 780 | 753 | 5 | 746 | 22 | 281 | 3 |
| 8 | Schwarzenberg | 4 626 | 2 219 | 2 407 | 1 476 | 1 676 | 1 | 1 066 | 12 | 361 | 349 | — | 335 | 12 | 479 | 18 |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Albernau m. 2 G. | 1 480 | 697 | 783 | 405 | 470 | — | 316 | — | 121 | 120 | — | 120 | 1 | 99 | 2 |
| 2 | Alberoda m. 2 G. | 1 726 | 846 | 880 | 492 | 511 | — | 373 | — | 116 | 113 | 1 | 114 | 2 | 341 | — |
| 3 | Auerhammer | 1 245 | 617 | 628 | 389 | 402 | 1 | 268 | 1 | 75 | 72 | 2 | 72 | 1 | -8 | 6 |
| 4 | Beiersfeld | 2 516 | 1 290 | 1 226 | 851 | 783 | — | 536 | 2 | 205 | 201 | 1 | 202 | 3 | 488 | 28 |
| 5 | Bermsteden m. 2 G. | 2 319 | 1 061 | 1 258 | 669 | 785 | — | 522 | 1 | 209 | 204 | 1 | 202 | 4 | 222 | -14 |
| 6 | Bernsbach | 3 276 | 1 582 | 1 694 | 1 004 | 1 052 | — | 717 | 3 | 264 | 251 | — | 248 | 13 | 405 | 16 |
| 7 | Blauenthal m. G. | 224 | 107 | 117 | 64 | 68 | — | 48 | 1 | 19 | 19 | — | 19 | — | 9 | -1 |
| 8 | Bockau m. G. | 3 518 | 1 612 | 1 906 | 1 005 | 1 155 | — | 760 | 1 | 302 | 292 | 1 | 281 | 9 | 337 | 36 |
| 9 | Breitenbrunn m. G. u. GB. | 2 283 | 1 085 | 1 198 | 624 | 764 | — | 490 | 1 | 215 | 214 | — | 213 | 1 | -72 | — |
| 10 | Breitenhof m. G. | 184 | 95 | 89 | 57 | 59 | — | 44 | 1 | 18 | 17 | 1 | 18 | — | -96 | -1 |
| 11 | Burkhardtgrün | 331 | 158 | 173 | 99 | 109 | — | 73 | — | 35 | 33 | 1 | 34 | 1 | 24 | 1 |
| 12 | Carlsfeld m. 2 G. u. 1 GB. | 1 781 | 887 | 894 | 526 | 542 | — | 383 | — | 161 | 156 | 2 | 158 | 3 | -90 | 2 |
| 13 | Crandorf m. G. | 1 248 | 586 | 662 | 365 | 434 | — | 275 | — | 114 | 114 | — | 114 | — | 65 | — |
| 14 | Dittersdorf | 394 | 188 | 206 | 120 | 129 | — | 80 | — | 51 | 50 | — | 50 | 1 | — | — |
| 15 | Griesbach | 700 | 342 | 358 | 221 | 227 | — | 151 | 1 | 77 | 76 | — | 76 | 1 | 123 | 6 |
| 16 | Grüna | 80 | 42 | 38 | 28 | 27 | — | 16 | — | 13 | 13 | — | 13 | — | 2 | — |

| Gau-
fende
Nr. | Gemeinden
Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbesitz“,
m. G. B. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“. | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |

V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 26. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|-----------------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|----|--------|-----|--------|--------|----|--------|-----|--------|-----|
| 17 | Grünstädtel | 787 | 367 | 420 | 234 | 282 | — | 192 | 1 | 70 | 66 | 2 | 68 | 2 | 140 | — |
| 18 | Hundshübel m. G. | 1 701 | 790 | 911 | 460 | 554 | — | 365 | 2 | 165 | 164 | 1 | 164 | — | 167 | 12 |
| 19 | Jugel | 357 | 168 | 189 | 89 | 106 | — | 71 | — | 42 | 39 | — | 38 | 3 | 19 | 1 |
| 20 | Langenberg m. G. | 362 | 188 | 174 | 128 | 102 | — | 83 | 1 | 35 | 34 | — | 34 | 1 | 47 | 1 |
| 21 | Lauter m. 2 G. | 4 940 | 2 436 | 2 504 | 1 586 | 1 586 | — | 1 091 | 2 | 360 | 351 | 2 | 338 | 7 | 461 | 8 |
| 22 | Lindenau | 909 | 468 | 441 | 272 | 270 | — | 198 | — | 106 | 103 | 2 | 105 | 1 | 52 | 2 |
| 23 | Markersbach | 919 | 448 | 471 | 289 | 328 | — | 200 | 2 | 102 | 100 | 1 | 100 | 1 | 16 | —5 |
| 24 | Mittweida | 1 460 | 710 | 750 | 433 | 491 | — | 334 | 1 | 142 | 131 | 1 | 124 | 10 | 76 | 3 |
| 25 | Muldenhammer | 54 | 30 | 24 | 21 | 16 | — | 12 | 1 | 7 | 6 | — | 6 | 1 | 7 | — |
| 26 | Reidhardtsthal m. G. | 121 | 60 | 61 | 41 | 46 | — | 26 | 1 | 13 | 12 | — | 12 | 1 | —5 | — |
| 27 | Reudörfel | 189 | 93 | 96 | 65 | 59 | — | 40 | — | 11 | 11 | — | 11 | — | —7 | — |
| 28 | Renheide m. G. | 504 | 249 | 255 | 146 | 161 | — | 115 | 1 | 47 | 47 | — | 46 | — | 4 | 2 |
| 29 | Neuwelt | 1 272 | 643 | 629 | 415 | 388 | — | 275 | 1 | 93 | 89 | 1 | 89 | 3 | 295 | 16 |
| 30 | Niederalfalter | 556 | 304 | 252 | 180 | 164 | — | 125 | — | 70 | 68 | — | 68 | 2 | 41 | —7 |
| 31 | Niederschlema m. 2 G. | 2 522 | 1 270 | 1 252 | 798 | 780 | — | 537 | 4 | 183 | 173 | 2 | 168 | 8 | 460 | 20 |
| 32 | Oberalfalter | 566 | 274 | 292 | 160 | 169 | — | 122 | 3 | 70 | 68 | 2 | 70 | — | —32 | — |
| 33 | Oberpfannenstiel m. G. | 678 | 304 | 374 | 211 | 258 | — | 173 | — | 70 | 69 | — | 69 | 1 | 4 | 2 |
| 34 | Oberfachsensfeld m. G. | 1 005 | 502 | 503 | 321 | 315 | — | 235 | 1 | 76 | 72 | 1 | 69 | 3 | 60 | 10 |
| 35 | Oberschlema m. G. B. | 2 563 | 1 262 | 1 301 | 804 | 877 | — | 605 | — | 206 | 199 | — | 197 | 7 | 122 | 10 |
| 36 | Oberstüchengrün m. G. B. | 1 548 | 736 | 812 | 493 | 552 | — | 334 | 2 | 190 | 187 | — | 185 | 3 | 62 | 9 |
| 37 | Pöhl m. G. | 1 693 | 778 | 915 | 496 | 610 | — | 390 | 2 | 148 | 146 | 1 | 144 | 1 | 13 | 6 |
| 38 | Raschau m. G. | 3 017 | 1 417 | 1 600 | 916 | 1 089 | — | 710 | 1 | 261 | 255 | 3 | 240 | 3 | 103 | 9 |
| 39 | Rittersgrün m. G. | 2 600 | 1 239 | 1 361 | 752 | 873 | — | 586 | 1 | 214 | 201 | 4 | 203 | 9 | 41 | 7 |
| 40 | Schönheide m. G. u. G. B. | 7 670 | 3 572 | 4 098 | 2 161 | 2 671 | — | 1 685 | 7 | 589 | 579 | 2 | 563 | 8 | 217 | 11 |
| 41 | Schönheiderhammer m. G. | 1 193 | 566 | 627 | 345 | 387 | — | 255 | 2 | 78 | 71 | 1 | 71 | 6 | 92 | 2 |
| 42 | Sofa m. G. | 2 071 | 990 | 1 081 | 563 | 671 | — | 455 | 3 | 203 | 196 | 2 | 196 | 5 | 187 | 21 |
| 43 | Steinbach m. G. B. | 216 | 104 | 112 | 67 | 69 | — | 47 | — | 28 | 28 | — | 28 | — | 12 | 3 |
| 44 | Steinheidel | 233 | 106 | 127 | 65 | 78 | — | 45 | — | 25 | 23 | 1 | 24 | 1 | —16 | 1 |
| 45 | Streitwald m. G. | 336 | 167 | 169 | 109 | 118 | — | 96 | — | 41 | 40 | — | 40 | 1 | —2 | —2 |
| 46 | Tellerhäuser | 163 | 70 | 93 | 41 | 58 | — | 35 | — | 20 | 20 | — | 20 | — | 17 | 2 |
| 47 | Unterstüchengrün | 963 | 426 | 537 | 247 | 332 | — | 201 | 1 | 93 | 92 | 1 | 93 | — | 81 | 4 |
| 48 | Wajschleithe m. G. B. | 478 | 224 | 254 | 142 | 171 | — | 105 | — | 64 | 61 | 1 | 62 | 2 | 9 | 1 |
| 49 | Wildenau | 613 | 306 | 307 | 193 | 193 | — | 133 | — | 55 | 54 | — | 54 | 1 | 116 | 4 |
| 50 | Wildenthal m. 2 G. | 397 | 180 | 217 | 103 | 140 | — | 96 | 1 | 51 | 47 | 1 | 47 | 3 | —25 | — |
| 51 | Wittigsthal m. G. | 304 | 136 | 168 | 83 | 109 | — | 67 | — | 27 | 27 | — | 25 | — | —11 | 2 |
| 52 | Wolfsgrün | 186 | 86 | 100 | 47 | 55 | — | 36 | — | 17 | 14 | — | 12 | 3 | 36 | 2 |
| 53 | Zschorlau | 4 059 | 1 939 | 2 120 | 1 149 | 1 320 | — | 873 | 2 | 360 | 355 | 2 | 354 | 3 | 431 | 29 |
| zus. 8 Städte | | 60 201 | 28 653 | 31 548 | 18 806 | 21 370 | 22 | 13 351 | 82 | 4 320 | 4 192 | 14 | 4 083 | 114 | 5 335 | 205 |
| zus. 53 Landgemeinden | | 72 510 | 34 803 | 37 707 | 21 544 | 23 965 | 1 | 16 000 | 55 | 6 327 | 6 143 | 44 | 6 071 | 140 | 5 109 | 273 |
| zus. Städte u. Landgem. | | 132 711 | 63 456 | 69 255 | 40 350 | 45 335 | 23 | 29 351 | 137 | 10 647 | 10 335 | 58 | 10 154 | 254 | 10 444 | 478 |

V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 27. Amtshauptmannschaft Zwickau.

| Städte: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|----|-------|-------|----|-------|----|-------|-----|--|
| 1 | Grimmitzschau | 23 419 | 10 732 | 12 687 | 7 459 | 9 287 | — | 6 297 | 19 | 1 903 | 1 858 | 19 | 1 777 | 26 | 574 | —38 | |
| 2 | Hartenstein m. G. | 2 760 | 1 266 | 1 494 | 801 | 1 036 | — | 706 | 4 | 268 | 263 | 3 | 260 | 2 | 37 | 6 | |
| 3 | Kirchberg | 7 597 | 3 522 | 4 075 | 2 324 | 2 786 | 1 | 1 994 | 8 | 777 | 774 | 3 | 702 | — | —337 | 10 | |
| 4 | Werdau | 19 473 | 9 041 | 10 432 | 6 105 | 7 491 | — | 4 901 | 11 | 1 607 | 1 572 | 15 | 1 277 | 20 | 118 | 144 | |
| 5 | Wildenfels m. G. | 2 544 | 1 168 | 1 376 | 793 | 925 | — | 682 | 2 | 304 | 301 | — | 295 | 3 | —140 | —4 | |
| 6 | Zwickau m. G. | 68 502 | 33 958 | 34 544 | 23 642 | 24 004 | 1 869 | 15 847 | 61 | 3 775 | 3 683 | 24 | 3 235 | 68 | 4 153 | 336 | |
| Landgemeinden: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Auerbach | 1 194 | 598 | 596 | 342 | 357 | — | 268 | — | 86 | 85 | — | 85 | 1 | 165 | 11 | |
| 2 | Bärenwalde | 1 269 | 601 | 668 | 417 | 467 | — | 328 | — | 181 | 180 | 1 | 177 | — | 22 | 3 | |
| 3 | Veiersdorf m. G. | 995 | 464 | 531 | 296 | 353 | — | 217 | 1 | 142 | 140 | — | 140 | 2 | 33 | 4 | |
| 4 | Beutha | 614 | 294 | 320 | 193 | 195 | — | 154 | 1 | 103 | 102 | — | 101 | 1 | —7 | — | |
| 5 | Blankenhain m. G. | 564 | 263 | 301 | 167 | 187 | — | 134 | 3 | 107 | 106 | 1 | 105 | — | —39 | 2 | |
| 6 | Bockwa | 3 357 | 1 676 | 1 681 | 1 034 | 1 074 | — | 761 | 1 | 200 | 188 | 1 | 170 | 11 | —110 | 12 | |
| 7 | Burkersdorf | 877 | 418 | 459 | 271 | 303 | — | 224 | — | 107 | 107 | — | 107 | — | —14 | 5 | |
| 8 | Cainsdorf | 4 228 | 2 042 | 2 186 | 1 183 | 1 314 | — | 935 | 1 | 245 | 238 | 2 | 224 | 5 | 13 | 2 | |
| 9 | Chursdorf | 272 | 135 | 137 | 89 | 100 | — | 52 | 1 | 50 | 50 | — | 50 | — | 9 | — | |
| 10 | Croffen | 1 969 | 1 011 | 958 | 611 | 594 | — | 442 | 1 | 163 | 158 | — | 150 | 5 | 278 | 10 | |
| 11 | Culitzsch | 1 504 | 724 | 780 | 417 | 437 | — | 317 | — | 107 | 106 | — | 106 | 1 | 305 | 14 | |
| 12 | Culten | 74 | 38 | 36 | 24 | 25 | — | 12 | — | 11 | 10 | 1 | 11 | — | —4 | — | |

| Gemeinden | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Ru. oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|---|---|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|----------------|-------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---------------------------|---|-----|
| | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | über-
haupt | | | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) | |
| | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | | |
| | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| V. Kreisauptmannschaft Zwickau. 27. Amtshauptmannschaft Zwickau. (Fortsetzung.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13 | Eunersdorf | 691 | 329 | 362 | 199 | 229 | — | 154 | 1 | 71 | 65 | 3 | 68 | 3 | 35 | 6 |
| 14 | Däntrig | 207 | 97 | 110 | 65 | 70 | — | 42 | — | 31 | 31 | — | 31 | — | -2 | -1 |
| 15 | Ebersbrunn | 1 964 | 954 | 1 010 | 587 | 593 | — | 469 | 1 | 224 | 223 | — | 223 | 1 | 119 | 6 |
| 17 | Frankenhausen m. G. | 2 044 | 944 | 1 100 | 619 | 740 | — | 517 | — | 188 | 187 | 1 | 186 | — | 43 | 1 |
| 18 | Friedrichsgrün m. G. | 3 016 | 1 482 | 1 534 | 867 | 890 | — | 701 | — | 186 | 184 | — | 177 | 2 | 123 | 18 |
| 19 | Gablenz m. G. | 941 | 450 | 491 | 279 | 320 | — | 224 | — | 101 | 101 | — | 97 | — | -27 | -3 |
| 20 | Giegengrün | 117 | 62 | 55 | 46 | 38 | — | 25 | — | 19 | 19 | — | 19 | — | 2 | — |
| 21 | Göjan | 288 | 136 | 152 | 89 | 94 | — | 58 | — | 40 | 39 | 1 | 38 | — | 3 | 3 |
| 22 | Gospersgrün | 218 | 107 | 111 | 65 | 79 | — | 45 | — | 42 | 40 | 1 | 41 | 1 | -20 | — |
| 23 | Grobsdorf sächs. Anteil | 52 | 28 | 24 | 18 | 16 | — | 8 | — | 9 | 8 | 1 | 9 | — | — | — |
| 24 | Grünau | 425 | 213 | 212 | 119 | 129 | — | 94 | — | 42 | 42 | — | 42 | — | 13 | 2 |
| 25 | Haara | 133 | 74 | 59 | 50 | 40 | — | 29 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | -5 | — |
| 26 | Härtensdorf | 1 089 | 522 | 567 | 325 | 337 | — | 245 | 2 | 118 | 117 | — | 117 | 1 | 2 | 2 |
| 27 | Harthau | 140 | 61 | 79 | 51 | 58 | — | 34 | — | 25 | 25 | — | 25 | — | -3 | — |
| 28 | Hartmannsdorf b. Sau-
persdorf m. G. | 1 253 | 606 | 647 | 420 | 453 | — | 316 | 1 | 170 | 168 | — | 166 | 2 | -11 | 8 |
| 29 | Hartmannsdorf b. Werdau | 157 | 74 | 83 | 46 | 54 | — | 26 | — | 24 | 24 | — | 24 | — | -4 | — |
| 30 | Helmsdorf | 165 | 87 | 78 | 60 | 57 | — | 30 | — | 29 | 27 | 2 | 29 | — | 8 | 1 |
| 31 | Heyersdorf | 322 | 150 | 172 | 110 | 117 | — | 64 | 1 | 47 | 46 | — | 45 | 1 | -5 | 1 |
| 32 | Hilbersdorf sächs. Anteil | 33 | 16 | 17 | 13 | 12 | — | 7 | 1 | 7 | 6 | — | 6 | 1 | 3 | — |
| 33 | Hirschfeld | 731 | 361 | 370 | 230 | 227 | — | 155 | 2 | 109 | 108 | — | 108 | 1 | 19 | 2 |
| 34 | Jüdenhain | 583 | 289 | 294 | 174 | 181 | — | 126 | — | 63 | 62 | — | 62 | 1 | 47 | — |
| 35 | Kleinbernsdorf | 213 | 108 | 105 | 67 | 72 | — | 37 | 1 | 33 | 32 | — | 32 | 1 | 25 | — |
| 36 | Kleinheffen m. G. | 287 | 142 | 145 | 92 | 101 | — | 67 | — | 36 | 35 | — | 34 | 1 | 54 | 3 |
| 37 | Königswalde | 770 | 381 | 389 | 248 | 266 | — | 182 | 1 | 105 | 103 | 1 | 102 | 1 | -46 | 1 |
| 38 | Langenbach m. G. | 1 037 | 499 | 538 | 305 | 312 | — | 232 | 1 | 129 | 119 | 4 | 119 | 6 | 137 | 19 |
| 39 | Langenbernsdorf m. 2 G. | 1 739 | 829 | 910 | 566 | 630 | — | 391 | — | 289 | 285 | 2 | 282 | 2 | -38 | 3 |
| 40 | Langenheffen | 2 450 | 1 167 | 1 283 | 737 | 856 | — | 583 | 2 | 264 | 259 | 1 | 256 | 4 | 181 | 5 |
| 41 | Langenreinsdorf | 985 | 438 | 547 | 283 | 374 | — | 214 | 2 | 136 | 134 | 1 | 134 | 1 | 16 | -2 |
| 42 | Lauenhain | 362 | 167 | 195 | 105 | 82 | — | 69 | — | 45 | 44 | 1 | 45 | — | 13 | — |
| 43 | Lauterbach m. G. | 685 | 325 | 360 | 204 | 234 | — | 147 | — | 92 | 92 | — | 91 | — | 30 | 1 |
| 44 | Lauterhofen | 139 | 75 | 64 | 53 | 43 | — | 27 | 1 | 23 | 23 | — | 23 | — | 6 | -1 |
| 45 | Leitelschhain ¹⁾ | 4 190 | 1 986 | 2 204 | 1 253 | 1 507 | — | 1 029 | — | 290 | 287 | 1 | 265 | 2 | 154 | -4 |
| 46 | Lengefeld sächs. Anteil | 40 | 19 | 21 | 12 | 18 | — | 8 | — | 7 | 7 | — | 7 | — | -3 | -1 |
| 47 | Leubnitz m. G. | 4 167 | 1 937 | 2 230 | 1 254 | 1 476 | — | 988 | 2 | 270 | 260 | 3 | 249 | 7 | 115 | -6 |
| 48 | Leutersbach | 595 | 297 | 298 | 176 | 185 | — | 130 | — | 71 | 71 | — | 71 | — | -19 | 3 |
| 49 | Lichtenau | 490 | 233 | 257 | 161 | 170 | — | 112 | 1 | 76 | 74 | 2 | 75 | — | 16 | 3 |
| 50 | Lichtentanne m. G. | 5 004 | 2 469 | 2 535 | 1 454 | 1 503 | — | 1 130 | 1 | 350 | 347 | 2 | 345 | 1 | 664 | 27 |
| 51 | Liebschwitz m. G. | 1 129 | 523 | 606 | 321 | 397 | — | 267 | 2 | 113 | 111 | 1 | 105 | 1 | 126 | 7 |
| 52 | Liebsch | 70 | 36 | 34 | 24 | 29 | — | 13 | — | 11 | 11 | — | 11 | — | -6 | — |
| 53 | Löbisch m. G. | 50 | 24 | 26 | 19 | 17 | — | 9 | — | 7 | 7 | — | 7 | — | -4 | — |
| 54 | Mosel m. 4 G. | 1 681 | 824 | 857 | 524 | 537 | — | 407 | 2 | 206 | 205 | 1 | 199 | — | 192 | 6 |
| 55 | Naundorf | 621 | 281 | 340 | 165 | 221 | — | 146 | — | 48 | 48 | — | 46 | — | 60 | 4 |
| 56 | Neudörfel m. G. | 1 287 | 653 | 634 | 396 | 388 | — | 295 | — | 116 | 116 | — | 115 | — | -57 | 2 |
| 57 | Neukirchen m. G. | 1 698 | 776 | 922 | 524 | 631 | — | 430 | 1 | 135 | 130 | 1 | 112 | 4 | 213 | 11 |
| 58 | Niebra | 57 | 26 | 31 | 21 | 24 | — | 10 | — | 10 | 10 | — | 10 | — | 3 | — |
| 59 | Niederaltersdorf | 385 | 169 | 216 | 119 | 156 | — | 83 | 1 | 77 | 76 | 1 | 77 | — | -10 | — |
| 60 | Niedererwitz | 756 | 370 | 386 | 239 | 254 | — | 168 | 1 | 94 | 93 | — | 93 | 1 | 34 | 1 |
| 61 | Niedergrünberg | 213 | 99 | 114 | 69 | 82 | — | 40 | — | 34 | 34 | — | 34 | — | -4 | — |
| 62 | Niederhain | 5 892 | 2 842 | 3 050 | 1 603 | 1 821 | — | 1 257 | 2 | 259 | 256 | — | 241 | 3 | 461 | 21 |
| 63 | Niederhohndorf | 387 | 210 | 177 | 125 | 114 | — | 80 | — | 41 | 41 | — | 41 | — | 60 | 4 |
| 64 | Niederplanitz m. G. | 12 207 | 5 811 | 6 396 | 3 512 | 3 849 | — | 2 744 | — | 558 | 551 | 1 | 534 | 6 | 819 | 38 |
| 65 | Oberaltersdorf | 136 | 70 | 66 | 57 | 46 | — | 22 | 1 | 24 | 22 | 2 | 24 | — | -14 | — |
| 66 | Obererwitz | 1 157 | 564 | 593 | 355 | 384 | — | 294 | — | 146 | 143 | 2 | 145 | 1 | 68 | -1 |
| 67 | Obergrünberg | 415 | 198 | 217 | 135 | 148 | — | 86 | 1 | 62 | 60 | — | 59 | 2 | 7 | 1 |
| 68 | Oberhain | 734 | 373 | 361 | 246 | 214 | — | 162 | — | 59 | 59 | — | 56 | — | 124 | 2 |
| 69 | Oberhohndorf | 1 900 | 899 | 1 001 | 541 | 607 | — | 411 | — | 105 | 100 | — | 94 | 5 | 97 | -1 |
| 70 | Oberplanitz | 11 383 | 5 424 | 5 959 | 3 071 | 3 499 | 2 | 2 471 | 2 | 602 | 595 | 3 | 583 | 4 | 1 557 | 89 |
| 71 | Oberrothenbach | 520 | 272 | 248 | 179 | 156 | — | 107 | 2 | 49 | 47 | 1 | 45 | 1 | 136 | 5 |
| 72 | Ortmannsdorf | 1 683 | 808 | 875 | 519 | 578 | — | 395 | — | 186 | 185 | — | 183 | 1 | 166 | 5 |
| 73 | Pöhlau | 552 | 286 | 266 | 160 | 158 | — | 112 | — | 34 | 33 | — | 33 | 1 | 161 | 7 |
| 74 | Pösned | 45 | 25 | 20 | 20 | 17 | — | 12 | — | 11 | 11 | — | 11 | — | — | — |
| 75 | Raum | 335 | 160 | 175 | 98 | 112 | — | 80 | 1 | 60 | 60 | — | 60 | — | -10 | -1 |
| 76 | Reinsdorf | 7 166 | 3 504 | 3 662 | 2 097 | 2 244 | — | 1 607 | 1 | 387 | 380 | 4 | 344 | 3 | 112 | 24 |
| 77 | Reuth m. G. | 802 | 399 | 403 | 256 | 271 | — | 208 | — | 103 | 102 | — | 102 | 1 | 58 | — |
| 78 | Rosenthal | 388 | 188 | 200 | 117 | 128 | — | 88 | — | 26 | 26 | — | 26 | — | 19 | -2 |

1) Die Gemeinde Leitelschhain ist am 1. Juli 1906 mit der Stadt Grimmitzhau vereinigt worden.



| Lau-
fende
Nr. | Gemeinden
<small>Die Namen der Städte mit
Revidierter Städteordnung sind
fett, die der Städte mit der
Städteordnung für mittlere und
kleine Städte gesperrt gedruckt;
m. G. bedeutet „mit Gutsbesitz“,
m. GB. bedeutet „mit Guts-
bezirks-Bestandteil“.</small> | Ortsanwesende Bevölkerung | | | | | | Haus-
hal-
tungen | An-
stal-
ten | Gebäude | | | | | Zu- oder
(-) Abnahme
seit
1. Dez. 1900 | |
|----------------------|--|---------------------------|----------|--------|-------------------|--------|--------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|---|--------------------------|
| | | überhaupt | darunter | | | | aktive
Militär-
personen | | | über-
haupt | Wohngebäude, und zwar | | | sonst. bewohnte
Gebäude | Ein-
wohner
(Sp. 3) | Ge-
bäude
(Sp. 11) |
| | | | männl. | weibl. | über 14 Jahre alt | | | | | | be-
wohnte | unbe-
wohnte | Haupt-
gebäude | | | |
| | | | | | männl. | weibl. | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |

V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 27. Amtshauptmannschaft Zwickau. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|----------------------------|---------|---------|---------|--------|--------|-------|--------|-----|--------|--------|-----|--------|-----|--------|-----|
| 79 | Rückersdorf sächs. Anteil. | 92 | 43 | 49 | 34 | 38 | — | 19 | — | 15 | 15 | — | 14 | — | 12 | 1 |
| 80 | Rudelswalde | 460 | 220 | 240 | 156 | 173 | — | 102 | — | 58 | 58 | — | 58 | — | -41 | — |
| 81 | Ruppertsgrün m. G. | 1 181 | 553 | 628 | 363 | 423 | — | 285 | — | 123 | 118 | 1 | 118 | 4 | 32 | 4 |
| 82 | Rußdorf m. G. | 218 | 112 | 106 | 73 | 77 | — | 48 | — | 42 | 41 | 1 | 42 | — | 18 | — |
| 83 | Saupersdorf | 1 489 | 735 | 754 | 480 | 515 | — | 374 | — | 155 | 154 | — | 152 | 1 | -9 | 4 |
| 84 | Schedewitz | 5 656 | 2 634 | 3 022 | 1 700 | 2 035 | — | 1 386 | — | 282 | 268 | 3 | 223 | 11 | -331 | -2 |
| 85 | Schiedel m. G. | 957 | 445 | 512 | 288 | 335 | — | 241 | 1 | 74 | 73 | 1 | 72 | — | -50 | — |
| 86 | Schneppendorf | 165 | 77 | 88 | 51 | 66 | — | 29 | — | 17 | 17 | — | 17 | — | 28 | 1 |
| 87 | Schönan m. GB. | 771 | 371 | 400 | 251 | 262 | — | 164 | — | 94 | 93 | — | 93 | 1 | 9 | 5 |
| 88 | Schönfels m. 2 G. | 1 476 | 735 | 741 | 437 | 461 | — | 366 | 1 | 185 | 182 | 2 | 178 | 1 | 58 | 2 |
| 89 | Schweinsburg m. G. | 771 | 385 | 386 | 241 | 257 | — | 192 | — | 76 | 70 | 2 | 71 | 4 | 109 | 7 |
| 90 | Seelingstädt. | 490 | 232 | 258 | 165 | 173 | — | 102 | 1 | 84 | 82 | 1 | 79 | 1 | 4 | 1 |
| 91 | Silberstraße m. G. | 410 | 206 | 204 | 130 | 117 | — | 90 | 1 | 36 | 36 | — | 36 | — | -5 | -1 |
| 92 | Stangengrün | 749 | 363 | 386 | 253 | 270 | — | 186 | 1 | 151 | 150 | 1 | 151 | — | 8 | -1 |
| 93 | Stein m. G. | 124 | 55 | 69 | 40 | 51 | — | 34 | — | 18 | 17 | — | 17 | 1 | -19 | — |
| 94 | Steinpleiß m. 3 G. | 3 438 | 1 616 | 1 822 | 1 035 | 1 164 | — | 812 | 1 | 283 | 283 | — | 272 | — | 84 | 8 |
| 95 | Stenn. | 1 948 | 931 | 1 017 | 566 | 635 | — | 463 | 3 | 209 | 204 | 2 | 196 | 3 | 154 | 9 |
| 96 | Stöden | 642 | 301 | 341 | 205 | 209 | — | 166 | 1 | 107 | 105 | 1 | 106 | 1 | 25 | -1 |
| 97 | Taubenpreskeln | 696 | 326 | 370 | 200 | 233 | — | 163 | — | 60 | 59 | — | 59 | 1 | 36 | -2 |
| 98 | Thanhof m. G. | 385 | 200 | 185 | 121 | 123 | — | 92 | — | 46 | 44 | — | 44 | 2 | 16 | — |
| 99 | Thierfeld | 918 | 427 | 491 | 275 | 308 | — | 222 | 2 | 123 | 123 | — | 123 | — | 25 | — |
| 100 | Thonhausen sächs. Anteil | 103 | 46 | 57 | 34 | 35 | — | 22 | — | 18 | 18 | — | 18 | — | 3 | — |
| 101 | Trünzig m. G. u. GB. | 1 055 | 491 | 564 | 329 | 383 | — | 264 | 1 | 206 | 201 | 2 | 199 | 3 | 19 | 7 |
| 102 | Vielau m. G. | 4 811 | 2 355 | 2 456 | 1 327 | 1 443 | — | 1 006 | 2 | 245 | 243 | 1 | 227 | 1 | 398 | 28 |
| 103 | Voigtsgrün m. G. | 213 | 99 | 114 | 56 | 75 | — | 45 | — | 37 | 35 | 1 | 35 | 1 | 5 | 2 |
| 104 | Weißbach | 1 854 | 872 | 982 | 583 | 683 | — | 438 | 2 | 291 | 289 | 2 | 291 | — | 17 | 9 |
| 105 | Weißborn | 276 | 123 | 153 | 87 | 108 | — | 57 | — | 31 | 30 | — | 30 | 1 | 2 | — |
| 106 | Wendischrottmannsdorf | 655 | 344 | 311 | 205 | 198 | — | 148 | 1 | 80 | 80 | — | 79 | — | 27 | 6 |
| 107 | Wiefen | 460 | 224 | 236 | 153 | 149 | — | 109 | 1 | 67 | 67 | — | 67 | — | 11 | 4 |
| 108 | Wiefenburg m. G. | 965 | 491 | 474 | 328 | 330 | — | 192 | 6 | 85 | 80 | — | 76 | 5 | -25 | 6 |
| 109 | Witdbach | 880 | 432 | 448 | 276 | 265 | — | 171 | 1 | 87 | 86 | — | 86 | 1 | 70 | -2 |
| 110 | Wilkau | 8 259 | 3 968 | 4 291 | 2 494 | 2 722 | — | 1 824 | 5 | 378 | 368 | 1 | 336 | 9 | -193 | 16 |
| 111 | Wolfsgrün | 370 | 193 | 177 | 147 | 124 | — | 81 | — | 67 | 67 | — | 67 | — | -15 | — |
| 112 | Zschoken m. GB. | 1 917 | 943 | 974 | 590 | 606 | — | 420 | 2 | 222 | 218 | 2 | 217 | 2 | 163 | 10 |
| 113 | Zwirzichen | 197 | 92 | 105 | 64 | 72 | — | 40 | — | 34 | 34 | — | 33 | — | 10 | 1 |
| | zus. 6 Städte | 124 295 | 59 687 | 64 608 | 41 124 | 45 529 | 1 870 | 30 427 | 105 | 8 634 | 8 451 | 64 | 7 546 | 119 | 4 405 | 454 |
| | zus. 113 Landgemeinden | 153 339 | 73 832 | 79 507 | 45 695 | 50 169 | 2 | 34 916 | 80 | 12 929 | 12 701 | 74 | 12 358 | 154 | 7 319 | 504 |
| | zus. Städte u. Landgem. | 277 634 | 133 519 | 144 115 | 86 819 | 95 698 | 1 872 | 65 343 | 185 | 21 563 | 21 152 | 138 | 19 904 | 273 | 11 724 | 958 |

(Fortsetzung des Textes von S. 217.)

daraufliegende Nachprüfung im Landesamt, die dessen Kräfte in sehr erheblichem Maße in Anspruch nahm, diente zugleich als Vorbereitung für die Bearbeitung, die zum erstenmal nicht unmittelbar auf Grund der Zählungslisten, sondern mittels Zählkärtchen vorgenommen worden ist. Um die Übertragung des Inhalts der Zählungslisten auf diese Zählkärtchen zu erleichtern, wurden bei der Nachprüfung die Angaben in den Listen durch bestimmte Zeichen unterschieden, soweit dies nötig war, um zu erreichen, daß die Zählkärtchen rasch und fast mechanisch durch Hilfspersonal ausgeschrieben werden konnten. Die Höchstzahl der zum Zweck des Ausschreibens der Zählkärtchen während der Dauer der Bearbeitung der Volkszählungsergebnisse gleichzeitig beschäftigten außerordentlichen Hilfskräfte überhaupt betrug 54 (im Monat März), die Höchstzahl der weiblichen 30 (im Monat Februar und März).

Eine andere Abweichung von der bisherigen Bearbeitungsweise war die Beauftragung der Statistischen Ämter der Städte Dresden, Leipzig und Chemnitz mit der Bearbeitung der Zählungsergebnisse ihrer Städte. Dies bedeutete jedoch nur ein

Zurückgehen auf eine frühere, bereits bei den Volkszählungen von 1875 und 1880 geübte Gepflogenheit.

Maßgebend für den Entschluß des königlichen Ministeriums, auf eine solche Teilung der Aufgabe mit den Großstädten zurückzukommen, war der Umstand, daß die letzteren ohnehin regelmäßig bei den Volkszählungen für ihre Zwecke eine Bearbeitung der Ergebnisse vornehmen. Seit 1885 wurden jedoch die eigenen Auszählungen der Städte nicht mehr als amtliche anerkannt und die betreffenden Zählpapiere nochmals durch die landesstatistische Stelle bearbeitet, wobei in der Regel eine weniger weitgehende örtliche und sachliche Ausgliederung stattfand, als diejenige war, deren die Städte für ihre eigenen Verwaltungszwecke bedurften. Ein Abkommen, durch welches den genannten Städten die Bearbeitung für die Landesziele aufgetragen und somit die doppelte Bearbeitung erspart wurde, schien daher den beiderseitigen Interessen zu entsprechen. Grundsätzlich wurde jedoch dabei vom königlichen Ministerium festgestellt, daß ein solches Abkommen nur mit denjenigen Gemeinden getroffen werden soll, die ein besonderes, unter der hauptamtlichen Leitung eines Berufsstatistikers stehendes Statistisches Amt von bewährter Leistungsfähigkeit besitzen.

(Fortsetzung des Textes S. 220.)

D. Die Bevölkerung der politischen Verwaltungsbezirke nach dem Glaubensbekenntnis.

Von den Städten sind nur diejenigen, die in mehrere evangelisch-lutherische Pfarochien geteilt sind und deren Einwohnerzahlen in der Übersicht F (S. 275 ff.) dementsprechend getrennt erscheinen, in Übersicht D für sich aufgeführt.

| Verwaltungsbezirke
A. = Amtshauptmannschaft,
St. = Stadt | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Römisch-
Katho-
lische | Russ-
Ortho-
doxe | An-
gehörige
anderer
griech-
kathol.
Kirchen | Eva-
n-
ge-
rierte
Luthe-
raner | Wap-
stiften | Metho-
disten | Aposto-
lische
Ge-
meinde | Neu-
aposto-
lische | Deutsch-
katho-
lische | Christ-
liche
Dissi-
denten | Andere
Christen | Israe-
liten | Son-
stige | Zu-
sammen ¹
Ein-
wohner |
|--|---|------------------|---------------------------------------|------------------------------|-------------------------|---|--|-----------------|------------------|------------------------------------|---------------------------|------------------------------|--------------------------------------|--------------------|-----------------|---------------|--|
| | überhaupt | über
14 Jahre | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. |
| 1. Kreishauptmannschaft Bautzen. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A. Bautzen | 115 015 | 77 624 | 177 | 13 447 | 1 | 16 | 5 | — | — | 217 | 67 | 2 | — | 418 | 69 | 12 | 129 449 |
| A. Ramenz | 64 696 | 42 759 | 58 | 7 874 | — | 2 | — | — | — | 11 | 13 | — | — | 3 | 6 | 8 | 72 672 |
| A. Böhau | 100 044 | 69 266 | 176 | 4 025 | — | 5 | — | 1 | — | 123 | 32 | 5 | 21 | 921 | 59 | 29 | 105 441 |
| A. Bittau | 99 064 | 69 427 | 195 | 19 012 | — | 34 | 10 | 1 | 4 | 142 | 26 | 27 | 5 | 130 | 138 | 70 | 118 858 |
| zusammen 1. | 378 819 | 259 076 | 606 | 44 358 | 1 | 57 | 15 | 2 | 4 | 493 | 138 | 34 | 26 | 1 472 | 272 | 119 | 426 420 |
| 2. Kreishauptmannschaft Chemnitz. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| St. Chemnitz | 227 623 | 157 397 | 436 | 13 058 | 7 | 12 | 450 | 92 | 238 | 800 | 53 | 559 | 12 | 56 | 1 280 | 226 | 244 927 |
| A. Annaberg | 104 062 | 70 301 | 72 | 3 575 | — | — | — | 2 | 331 | 68 | — | — | 99 | 6 | 137 | 78 | 108 432 |
| A. Chemnitz | 184 068 | 120 098 | 117 | 5 701 | — | 20 | 43 | 38 | 77 | 133 | 9 | 12 | 11 | 22 | 55 | 135 | 190 446 |
| A. Flöha | 91 327 | 59 657 | 92 | 1 538 | — | 3 | 24 | 1 | 146 | 23 | 2 | 3 | 19 | 24 | 24 | 4 | 93 230 |
| A. Glauchau | 145 881 | 96 952 | 101 | 2 450 | — | 12 | 15 | 33 | 19 | 282 | — | 32 | 39 | 7 | 55 | 90 | 149 016 |
| darunter St. Glauchau | 23 827 | 16 354 | 32 | 544 | — | 1 | 8 | — | 1 | 140 | — | 26 | — | — | 10 | 7 | 24 596 |
| darunter St. Hohenstein-E. | 13 660 | 9 223 | 19 | 149 | — | — | — | — | 12 | — | — | — | 27 | — | 7 | 29 | 13 903 |
| A. Marienberg | 63 715 | 40 853 | 20 | 1 128 | 2 | — | — | — | 7 | 185 | — | — | — | 6 | 10 | 6 | 65 079 |
| zusammen 2. | 816 676 | 545 258 | 838 | 27 450 | 9 | 47 | 532 | 166 | 818 | 1 491 | 64 | 606 | 180 | 121 | 1 561 | 539 | 851 130 |
| 3. Kreishauptmannschaft Dresden. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| St. Dresden | 462 108 | 330 556 | 2 885 | 44 079 | 90 | 463 | 142 | 142 | 27 | 1 007 | 526 | 230 | 13 | 1 255 | 3 514 | 480 | 516 996 |
| A. Dippoldiswalde | 54 584 | 35 620 | 66 | 1 053 | 2 | 3 | — | 2 | 1 | 5 | 2 | 1 | — | 15 | 3 | 4 | 55 742 |
| A. Dresden-A. | 103 113 | 63 855 | 158 | 5 277 | 2 | 20 | 3 | 1 | 18 | 28 | 13 | 1 | — | 23 | 32 | 29 | 108 718 |
| A. Dresden-N. | 108 107 | 71 190 | 441 | 5 974 | 7 | 40 | 13 | 5 | 4 | 233 | 116 | 20 | 10 | 117 | 123 | 58 | 115 269 |
| A. Freiberg | 114 239 | 75 053 | 74 | 2 444 | 23 | 74 | 1 | — | 1 | 97 | 7 | 1 | — | 29 | 91 | 50 | 117 132 |
| darunter St. Freiberg | 29 237 | 20 930 | 34 | 1 299 | 23 | 60 | 1 | — | — | 40 | 4 | — | — | 26 | 90 | 45 | 30 860 |
| A. Großenhain | 84 029 | 54 781 | 128 | 2 019 | — | — | — | — | 1 | 46 | 36 | — | — | 6 | 7 | 24 | 86 312 |
| A. Meißen | 121 161 | 79 764 | 244 | 5 521 | — | 12 | 19 | 2 | 1 | 51 | 55 | 6 | 7 | 37 | 81 | 35 | 127 232 |
| darunter St. Meißen | 29 748 | 20 413 | 75 | 2 331 | — | 2 | — | — | — | 23 | 49 | 6 | — | 17 | 62 | 23 | 32 336 |
| A. Pirna | 147 273 | 95 478 | 251 | 9 032 | 8 | 59 | 3 | 3 | — | 222 | 6 | 4 | 16 | 23 | 63 | 29 | 156 996 |
| zusammen 3. | 1 194 614 | 806 297 | 4 247 | 75 399 | 132 | 671 | 181 | 155 | 53 | 1 689 | 761 | 263 | 52 | 1 506 | 3 931 | 701 | 1 284 397 |
| 4. Kreishauptmannschaft Leipzig. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| St. Leipzig | 461 630 | 333 223 | 7 103 | 22 661 | 89 | 361 | 20 | 159 | 48 | 1 312 | 232 | 1 170 | 43 | 402 | 7 676 | 679 | 503 672 |
| A. Borna | 76 313 | 50 064 | 117 | 1 773 | 2 | 18 | — | — | — | 9 | — | — | 2 | 1 | 18 | 19 | 78 272 |
| darunter St. Geithain | 3 799 | 2 475 | 10 | 71 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 3 882 |
| A. Döbeln | 117 868 | 79 529 | 229 | 2 754 | — | 4 | 14 | 10 | 1 | 77 | 1 | 6 | 1 | 4 | 58 | 50 | 121 079 |
| A. Grimma | 103 003 | 68 535 | 214 | 2 759 | — | 6 | 1 | — | — | 10 | 1 | 4 | 7 | 16 | 40 | 14 | 106 076 |
| A. Leipzig | 154 641 | 98 005 | 754 | 6 508 | 2 | 30 | — | 16 | 9 | 102 | 37 | 324 | 4 | 25 | 136 | 97 | 162 689 |
| A. Nischwitz | 56 065 | 37 183 | 85 | 1 503 | 4 | 15 | 1 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 6 | 10 | 1 | 57 693 |
| A. Rochlitz | 112 670 | 74 629 | 147 | 3 745 | 22 | 82 | 29 | 1 | 4 | 18 | — | 10 | 3 | 28 | 155 | 28 | 116 942 |
| darunter St. Rochlitz | 6 163 | 4 271 | 4 | 90 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 6 258 |
| zusammen 4. | 1 082 190 | 741 168 | 8 649 | 41 703 | 119 | 516 | 65 | 186 | 63 | 1 529 | 272 | 1 514 | 60 | 482 | 8 093 | 888 | 1 146 423 |
| 5. Kreishauptmannschaft Zwickau. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A. Auerbach | 108 226 | 69 902 | 81 | 4 201 | — | 3 | 86 | 2 | 198 | 111 | 121 | 1 | 410 | 3 | 68 | 153 | 113 664 |
| A. Döbnitz | 69 256 | 44 793 | 66 | 3 048 | — | 2 | — | — | 45 | 66 | 102 | — | 9 | 7 | 54 | 24 | 72 679 |
| A. Plauen | 191 454 | 128 331 | 256 | 9 520 | — | 27 | 63 | 13 | 360 | 851 | 322 | 1 | 23 | 63 | 487 | 103 | 203 543 |
| darunter St. Plauen | 96 705 | 66 885 | 175 | 7 304 | — | 7 | 44 | 6 | 135 | 347 | 107 | 19 | 19 | 59 | 400 | 73 | 105 381 |
| A. Schwarzenberg | 127 836 | 81 899 | 96 | 3 328 | 1 | 1 | 28 | 150 | 1 082 | 8 | 2 | — | 8 | 28 | 74 | 67 | 132 711 |
| darunter St. Aue | 16 340 | 10 801 | 22 | 627 | 1 | 1 | — | 1 | 102 | 2 | 1 | — | — | 4 | 42 | 6 | 17 149 |
| A. Zwickau | 264 398 | 173 105 | 289 | 9 026 | 4 | 7 | 831 | 243 | 573 | 820 | 234 | 56 | 489 | 32 | 157 | 474 | 277 634 |
| darunter St. Zwickau | 63 418 | 43 892 | 113 | 4 201 | 2 | 4 | 52 | 15 | 94 | 263 | 91 | 19 | 26 | 9 | 124 | 71 | 68 502 |
| zusammen 5. | 761 170 | 498 030 | 788 | 29 123 | 5 | 40 | 1008 | 408 | 2 258 | 1 856 | 781 | 58 | 939 | 133 | 840 | 821 | 800 231 |

Königreich Sachsen.

zusammen 1.—5. | 4 233 469 | 2 849 829 | 15 128²⁾ | 218 033 | 266 | 1 331³⁾ | 1 801 | 917 | 3 196 | 7 058 | 2 016 | 2 475 | 1 257 | 3 714⁴⁾ | 14 697 | 3068⁵⁾ | 4 508 601⁶⁾

1) Die Addition der Zahlen in den Spalten 2 und 4 bis 17 ergibt nicht überall die Gesamtzahl der Spalte 18, weil nur in letzterer die Personen ohne Angabe des Religionsbekenntnisses (hauptsächlich Wäite in Gasthöfen) mitgerechnet sind.
 2) 15 084 Evang.-Reform., 7 Deutsch., 1 Hefisch., 15 Niederländ., 6 Wallon., 5 Französl., 2 Remonstrant.-Reform., 3 Calvinisten, 2 Zwinglianer, 1 helvet. Bekenntnis.
 3) 1 151 Griech.-Kath., 14 Russ.-Kath., 7 rechthänd. Russen, 2 Russische, 2 Griechische, 20 Griech.-Oriental., 56 Griech.-Orthod., 1 Griech.-Apostol., 1 Griech.-Uniert., 5 Orthod., 1 Freiothod., 5 Orthod.-Kath., 6 Armen., 9 Arm.-Kath., 4 Arm.-Apost., 37 Arm.-Gregor., 5 Gregor., 3 Prawoslawische, 2 Moholan.
 4) 76 Protestanten, 3 deutsche Prot., 30 franz., schweiz., schwed.
 5) (Fortsetzung der Anmerkung 4 und Anmerkungen 5 und 6 siehe S. 274.)



E. Die Bevölkerung des Verwaltungsbereiches der evangelisch-lutherischen Landeskirche nach dem Glaubensbekenntnis.

| Ephorien | Evangelisch-Lutherische (Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | Russ.-Orthodoxe | Angehörige and. griech.-kathol. Kirchen | Separierte Lutheraner | Baptisten | Methodisten | Apostolische Gemeinde | Neuapostolische | Deutsch-katholische | Christliche Dissidenten | Andere Christen | Israeliten | Sonstige | Zusammen ¹⁾ |
|--|--|-------------------------|-------------------------|---------------------|-----------------|---|-----------------------|-----------|-------------|-----------------------|-----------------|---------------------|-------------------------|---------------------|------------|---------------------|------------------------|
| | überhaupt | über 14 Jahre | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. |
| Annaberg | 105 445 | 71 197 | 73 | 3 580 | — | — | — | 2 | 331 | 68 | — | — | 91 | 6 | 137 | 86 | 109 821 |
| Auerbach | 107 664 | 69 636 | 79 | 4 193 | — | 3 | 86 | 2 | 169 | 111 | 121 | 1 | 410 | 3 | 68 | 128 | 113 038 |
| Borna | 68 931 | 44 346 ²⁾ | 100 | 1 661 | 2 | 18 | — | 2 | — | 9 | — | — | 1 | 1 | 16 | 19 | 70 760 |
| Chemnitz I. | 232 189 | 160 161 | 440 | 13 332 | 7 | 12 | 450 | 92 | 238 | 800 | 53 | 559 | 12 | 57 | 1 280 | 227 | 249 773 |
| Chemnitz II. | 151 151 | 98 624 | 148 | 3 764 | — | 22 | 79 | 1 | 19 | 61 | 11 | 6 | 28 | 27 | 48 | 114 | 155 483 |
| Dippoldiswalde | 56 046 | 36 486 | 66 | 1 096 | 2 | 3 | — | 2 | 1 | 5 | 2 | 1 | — | 15 | 3 | 4 | 57 247 |
| Dresden I. | 457 613 | 331 575 ²⁾ | 2 864 | 43 826 | 90 | 460 | 142 | 142 | 27 | 1 007 | 517 | 226 | 13 | 1 247 | 3 510 | 475 | 512 194 |
| Dresden II. | 155 101 | 96 678 ²⁾ | 519 | 8 449 | 9 | 59 | 16 | 1 | 18 | 145 | 37 | 23 | 5 | 101 | 135 | 78 | 164 696 |
| Freiberg | 111 713 | 73 435 | 74 | 2 404 | 23 | 74 | 1 | — | 1 | 97 | 7 | 1 | — | 29 | 91 | 50 | 114 566 |
| Glauchau | 146 925 | 97 220 ²⁾ | 101 | 2 452 | — | 12 | 15 | 35 | 19 | 282 | — | 32 | 39 | 7 | 55 | 90 | 150 064 |
| Grünna | 101 800 | 67 635 ²⁾ | 214 | 2 763 | — | 6 | 1 | — | — | 10 | 1 | 4 | 7 | 16 | 40 | 14 | 104 877 |
| Großenhain | 84 367 | 54 416 ²⁾ | 129 | 2 040 | — | — | — | — | 1 | 46 | 36 | — | 6 | 7 | 24 | 16 | 86 672 |
| Leipzig I. | 469 783 | 339 743 | 7 116 | 22 864 | 89 | 361 | 20 | 159 | 48 | 1 323 | 232 | 1 202 | 43 | 402 | 7 676 | 691 | 512 096 |
| Leipzig II. | 147 999 | 91 300 ²⁾ | 741 | 6 330 | 2 | 30 | — | 16 | 9 | 92 | 37 | 292 | 4 | 24 | 136 | 85 | 155 799 |
| Leisnig | 118 937 | 80 210 | 232 | 2 765 | — | 4 | 14 | 10 | 1 | 76 | 1 | 6 | 1 | 5 | 58 | 51 | 122 163 |
| Marienberg | 94 444 | 60 888 | 39 | 1 607 | 2 | — | — | — | 153 | 193 | — | 1 | — | 7 | 19 | 7 | 96 472 |
| Meißen | 118 043 | 77 607 | 223 | 5 143 | — | 11 | 19 | 3 | — | 49 | 55 | 6 | 7 | 36 | 77 | 31 | 123 704 |
| Osnitz | 69 355 | 44 817 | 66 | 3 032 | — | 2 | — | — | 45 | 66 | 102 | — | 9 | 7 | 54 | 42 | 72 780 |
| Oschatz | 54 455 | 36 149 | 81 | 1 443 | 4 | 15 | 1 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 6 | 10 | — | 56 018 |
| Pirna | 146 702 | 95 144 | 250 | 9 026 | 8 | 60 | 3 | 3 | — | 217 | 6 | 4 | 16 | 22 | 63 | 29 | 156 412 |
| Plauen | 192 654 | 127 911 ²⁾ | 259 | 9 546 | — | 27 | 55 | 13 | 360 | 851 | 322 | 1 | 23 | 71 | 487 | 102 | 204 771 |
| Radeberg | 101 366 | 64 670 ²⁾ | 137 | 7 471 | 1 | 5 | — | 5 | 4 | 135 | 104 | 4 | 5 | 55 | 34 | 19 | 109 347 |
| Rochlitz | 120 390 | 79 618 | 164 | 3 814 | 22 | 81 | 28 | 1 | 4 | 18 | — | 10 | 3 | 28 | 157 | 29 | 124 749 |
| Schneeberg | 134 307 | 86 028 | 98 | 3 380 | 1 | 1 | 74 | 150 | 1 082 | 8 | 2 | 1 | 8 | 26 | 76 | 79 | 139 295 |
| Stollberg | 91 151 | 59 705 | 38 | 2 791 | — | 2 | 2 | 38 | 58 | 86 | — | 8 | 2 | 5 | 23 | 22 | 94 227 |
| Werdau | 77 763 | 51 919 ²⁾ | 102 | 2 567 | — | 1 | 48 | 8 | 102 | 102 | 53 | 19 | 32 | 2 | 25 | 43 | 80 867 |
| Zwickau | 179 711 | 115 755 | 185 | 6 395 | 4 | 5 | 732 | 234 | 501 | 714 | 180 | 34 | 466 | 41 | 131 | 421 | 189 755 |
| Hierüber die exemten Parochien: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| St. Afra in Meißen | 10 009 | 6 327 | 28 | 508 | — | 1 | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | 4 | 2 | 10 556 |
| Königl. Sächs. Beamten-gemeinde in Bodenbach | 406 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 406 |
| zus. in den Erblanden | 3 906 420 | 2 619 220 ²⁾ | 14 566 | 178 242 | 266 | 1 275 | 1 786 | 919 | 3 192 | 6 574 | 1 881 | 2 441 | 1 231 | 2 253 | 14 437 | 2 954 | 4 138 608 |
| Vierstädte | 95 039 | 67 712 | 201 | 12 520 | — | 13 | 5 | 2 | 4 | 313 | 63 | 21 | 1 | 496 | 224 | 53 | 108 958 |
| Landkreis | 239 737 | 160 221 ²⁾ | 363 | 27 351 | — | 43 | 10 | — | — | 164 | 72 | 13 | 25 | 965 | 38 | 61 | 268 843 |
| zus. in der Oberlausitz | 334 776 | 227 933 ²⁾ | 564 | 39 871 | — | 56 | 15 | 2 | 4 | 477 | 135 | 34 | 26 | 1 461 | 262 | 114 | 377 801 |
| Gesamtsumme ³⁾ | 4 241 196 | 2 847 153 ²⁾ | 15 130 ²⁾ | 218 113 | 266 | 1 331 ²⁾ | 1 801 | 921 | 3 196 | 7 051 | 2 016 | 2 475 | 1 257 | 3 714 ²⁾ | 14 699 | 3 068 ²⁾ | 4 516 409 |

(Fortsetzung der Anmerkungen zu S. 273.)

normo., holl., russ., türk., ital. oder jüdisch. Prot. 98 Ev.-Untert. 3 Altkath. 5 Augsburg. Konf. 3 ev. Gemeinde, 2 ev.-luth. Zionkirche, 7 separ. Bethlehems-Gemeinde, 1 Ev.-Reformiert, 4 ev.-luth. Freikirche, 2 Frei.-Evang., 27 Ev.-Freigeistige; 229 Altath., 3 Christl. Kath., 9 Kath.-Reform., 1 Maronit; 1373 ev. Brüdergemeinde, 3 Herrnhuter, 2 Hussiten, 61 Mennoniten, 789 Anglikan., 1 ev. Anglik., 1 anglit. Hochkirche, 116 engl. Kirche, 55 engl. Prot. 20 engl. Hochkirche, 4 engl. Staatskirche, 1 Engl.-Reform., 1 Engl.-Untert., 1 Engl.-Luther., 5 Engl.-Evang., 8 Engl.-Kath., 2 Engl.-Orthod., 2 bishöfl. Kirche, 1 church of all Saints, 10 schottische Kirche, 2 schott. Prot. 43 Presbyter., 2 schott. Presbyt., 19 Episcop., 1 protest. Episcop., 4 engl. Episcop., 9 amerik. Episcop., 1 Konformist, 1 Konkonformist, 13 amerik. Kirche, 21 amerik. Prot. 1 amerik. Christ, 1 amerik. Unitarier, 3 Inad. Kirche, 1 Puritaner, 2 Kongregational., 1 Quäker, 3 Wesleyaner, 306 ev. Gemeinschaft, 1 Irvingianer, 137 Adventisten, 25 Advent. vom 7. Tage, 18 Tempel, 17 Tempelbrüder, 16 Unitarier, 23 Kirche Jesu Christi, 27 Mormonen, 5 Heilige der letzten Tage, 3 Darbisten, 13 Gemeinde Gottes, 12 Christl. Wissensch., 1 Scientist, 7 Christliche, 3 Christl. Allg. Gemeinde, 3 Gemeinde gläub. getaufter Christen, 1 Christl. Freirelig., 1 Christl. Konf. 5 Heilsarmee, 1 Deutschrelig., 1 Freikirche, 1 aus der Landeskirche Ausgeschied. 5) 16 Mohammedaner, 1 Roslamit, 13 Buddhisten, 2457 Dissidenten, 227 Freirelig., 31 Freidenten, 3 Freisinnige, 2 Freigläubige, 2 Liberale, 2 freie Gemeinde, außerdem in der Stadt Dresden 40 Freirelig. oder Freisinn. ohne weitere Unterscheidung, 23 Arbeiter, 5 Monisten, 1 Monoth. 4 Theosophen, 3 Sektanten, 1 Spiritist, 1 ethische Gesellsch. von Chicago, 123 Konfessionslose, 87 Religionslose, 19 ohne Religion, 1 Religionsfreier, 2 kein Glaubenszwang, 2 ohne Glauben, 2 ohne Seligkeit. 6) Darunter 175 unbekanntes Bekenntnisses.

Anmerkungen zu S. 274.

- 1) Siehe Anmerkung 1 zu vorhergehender Tabelle D.
- 2) Die Zahl bezieht sich nicht auf die Ephorie Dresden I, sondern auf die Stadt Dresden einschl. der nach Dresden gepfarrten Landgemeinden.
- 3) In dieser Zahl sind die über 14 Jahre alten Ev.-Lutherischen der zur Ephorie Dresden II gehörigen Teile von Dresden (s. Seite 282 u. 283) nicht mit enthalten.
- 4) In dieser Zahl sind die über 14 Jahre alten Ev.-Lutherischen der in sächsische Parochien gepfarrten preussischen, weimarischen, altenburgischen oder reussischen Orte (s. Seite 277, 286, 288, 289, 291, 292, 305 und 312) nicht mit enthalten.
- 5) In dieser Zahl sind die über 14 Jahre alten Ev.-Lutherischen des zur Ephorie Radeberg gehörenden Teils von Dresden (s. Seite 308) nicht mit enthalten.
- 6) Die hier für die gesamten Ephoralbezirke ermittelte Seelenzahl stimmt nicht ganz mit der Einwohnerzahl im Königreiche überein, weil einestheils sächsische Orte in außer-sächsische Parochien gepfarrt, andernteils außer-sächsische Orte (siehe oben Anmerk. 3) sächsischen Parochien zugewiesen sind.
- 7) Einzelangaben siehe am Schlusse der vorhergehenden Tabelle D und in der nachfolgenden Tabelle F bei den einzelnen Parochien und Ephorien.

F. Die Einwohner der evangelisch-lutherischen Parochien im Verwaltungsbereich der evangelisch-lutherischen Landeskirche nach dem Glaubensbekenntnis, mit Unterscheidung der eingepfarrten Orte.

Kürzungen: Grdst. = Grundstück, NK = Nebenkirche, SK = Schwesterkirche, TK = Tochterkirche.

| Namen der Parochie und der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische (Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Misch-Katholische | Andere Christen | Israelliten | Andere und ohne Angabe |
|---|--|--------------------|-------------------------|-------------------|-------------------------|-------------|------------------------|
| | überhaupt | über 14 Jahre alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 1. Ephorie Annaberg. | | | | | | | |
| 1. Annaberg | 17 314 | 12 791 | 17 | 1 123 | 61 | 106 | 5 |
| Stadt auschl. der Zusassen des Hospitals St. Trinitatis | 15 547 | 11 629 | 17 | 1 088 | 59 ¹ | 06 | 5 ² |
| Frohnaun | 1 767 | 1 162 | — | 35 | 2 ³ | — | — |
| TK Kleinröderwalde | 1 662 | 1 040 | 1 | 93 | 13 ¹² | 1 | — |
| 2. Annaberg, Hospital St. Trinitatis (Zusassen) | 15 | 15 | — | — | — | — | — |
| 3. Arnshfeld | 1 996 | 1 247 | — | 6 | — | — | — |
| Arnshfeld | 1 372 | 870 | — | 3 | — | — | — |
| Oberschaar | 92 | 55 | — | 1 | — | — | — |
| Mittelschmiedeberg | 59 | 45 | — | — | — | — | — |
| Niederschmiedeberg | 455 | 267 | — | 2 | — | — | — |
| 2 Grdst. von Wildenau | 18 | 10 | — | — | — | — | — |
| 4. Bärenstein | 3 809 | 2 496 | 12 | 389 | — | 1 | 1 |
| Bärenstein | 3 612 | 2 365 | 12 | 339 | — | 1 | 1 ⁴ |
| Niedererschlag auschl. 1 Grdst. (f. Nr. 15) | 197 | 131 | — | 50 | — | — | — |
| 5. Buchholz | 8 856 | 6 164 | 13 | 402 | 11 ⁵ | 12 | 12 ⁶ |
| 6. Cranzahl | 2 212 | 1 465 | 6 | 44 | 6 ⁷ | — | — |
| 7. Grottdorf auschl. 2 Holzschleifereien (f. Ephorie Schneeberg Nr. 20) | 4 597 | 2 939 | — | 57 | 108 ⁸ | — | — |
| 8. Cunersdorf auschl. 2 Grdst. (f. Nr. 28) | 1 059 | 701 | — | 67 | 2 ⁹ | — | 25 ¹⁰ |
| 9. Ehrenfriedersdorf | 6 468 | 4 241 | 1 | 118 | 1 | 1 | — |
| Ehrenfriedersdorf | 5 737 | 3 772 | 1 | 103 | 1 ¹¹ | 1 | — |
| Schönfeld | 731 | 469 | — | 15 | — | — | — |
| 10. Elterlein | 2 236 | 1 461 | — | 21 | 12 | — | — |
| Elterlein | 2 181 | 1 420 | — | 20 | 12 ¹² | — | — |
| Erbgut und Gasthaus Förstel von Langenberg Hammergut Lännicht von Wittweida (f. Ephorie Schneeberg, Nr. 20) | 13 | 7 | — | — | — | — | — |
| 1 Grdst. von Schwarzbach | 7 | 4 | — | — | — | — | — |
| 11. Gelsenau | 5 753 | 3 802 | 1 | 12 | 28 ¹³ | — | — |
| 12. Geyer | 6 185 | 3 971 | 3 | 77 | 6 ¹⁴ | 4 | — |
| 13. Geyersdorf | 1 470 | 967 | — | 5 | 11 | — | — |
| Geyersdorf | 1 463 | 960 | — | 5 | 11 ¹⁵ | — | — |
| 1 Grdst. von Wiesa | 7 | 7 | — | — | — | — | — |
| 14. Grumbach | 1 408 | 929 | — | 13 | — | — | — |
| Grumbach | 1 136 | 739 | — | 6 | — | — | — |
| Schmalzgrube | 272 | 190 | — | 7 | — | — | — |
| 15. Hammer-Unterschiebenthal | 541 | 339 | — | 26 | 1 | — | — |
| Hammer-Unterschiebenthal | 540 | 338 | — | 26 | 1 ¹⁶ | — | — |
| 1 Grdst. von Niederschlag | 1 | 1 | — | — | — | — | — |
| 16. Hermannsdorf | 1 680 | 1 085 | — | 2 | — | — | — |
| Hermannsdorf auschl. einig. Grdst. (f. Nr. 30) | 1 162 | 736 | — | — | — | — | — |
| Dörjel | 518 | 349 | — | 2 | — | — | — |
| 17. Herold | 1 916 | 1 248 | — | 24 | 15 | — | — |
| Herold auschl. 4 Grdst. (f. Nr. 31) | 1 749 | 1 134 | — | 23 | 15 ¹⁷ | — | — |
| 1 Grdst. von Thum | 7 | 3 | — | — | — | — | — |
| Schüllerische Spinnerei von Bennisberg | 160 | 111 | — | 1 | — | — | — |
| 18. Jahnsbad | 2 361 | 1 630 | — | 10 | 28 ¹ | — | — |
| 19. Jöhstadt | 2 052 | 1 345 | 2 | 204 | — | — | — |
| 20. Königswalde | 2 839 | 1 947 | — | 24 | 1 ² | — | 18 ³ |
| 21. Wildenau | 3 235 | 2 130 | 1 | 10 | — | — | — |
| Wildenau auschl. 2 Grdst. (f. Nr. 3) | 2 642 | 1 727 | — | 10 | — | — | — |
| Streckwalde | 593 | 403 | 1 | — | — | — | — |
| 22. Neudorf | 2 741 | 1 742 | 4 | 16 | 85 | — | — |
| Neudorf | 2 583 | 1 648 | 4 | 14 | 85 ⁴ | — | — |
| Kretscham-Notenlehma | 158 | 94 | — | 2 | — | — | — |
| 23. Neundorf auschl. 1 Grdst. (f. Nr. 32) | 1 110 | 724 | — | 5 | — | — | — |
| 24. Oberwiesenthal | 2 387 | 1 613 | 4 | 288 | 1 | — | — |
| Oberwiesenthal | 1 658 | 1 105 | 4 | 175 | — | — | — |
| Unterschiebenthal | 584 | 420 | — | 112 | 1 ⁶ | — | — |
| Tellerhäuser auschl. 2 Grdst. (f. Ephorie Schneeberg Nr. 26) | 145 | 88 | — | 1 | — | — | — |
| 25. Scheibenberg | 2 846 | 1 980 | 1 | 35 | 1 | — | — |
| Scheibenberg auschl. 1 Holzschleiferei (f. Ephorie Schneeberg Nr. 20) | 2 595 | 1 818 | 1 | 33 | 1 ⁶ | — | — |
| Oberschiebe auschl. 2 Holzschleifereien (f. Ephorie Schneeberg Nr. 20) | 251 | 162 | — | 2 | — | — | — |
| 26. Schlettau | 4 002 | 2 626 | 1 | 104 | 14 | — | 4 |
| Schlettau | 3 354 | 2 217 | 1 | 82 | — | — | — |
| Waltersdorf | 648 | 409 | — | 22 | 14 ⁷ | — | 4 ⁸ |
| 27. Schwarzbach | 362 | 240 | — | 1 | — | — | — |
| Schwarzbach auschl. 1 Grdst. (f. Nr. 10) | 357 | 235 | — | 1 | — | — | — |
| Bergschmiede und ehemaliges Gutshaus von Wittweida | 5 | 5 | — | — | — | — | — |
| 28. Sehma | 2 784 | 1 863 | 2 | 46 | 66 | — | 19 |
| Sehma | 2 768 | 1 857 | 2 | 45 | 66 ⁹ | — | 19 ¹⁰ |
| 2 Grdst. von Cunersdorf | 16 | 6 | — | 1 | — | — | — |
| 29. Steinbach | 1 231 | 832 | — | 11 | — | — | — |
| Steinbach | 1 069 | 713 | — | 10 | — | — | — |
| Oberschmiedeberg | 162 | 119 | — | 1 | — | — | — |
| 30. Tannenberg | 1 566 | 1 011 | — | 11 | — | — | — |
| Tannenberg | 1 489 | 962 | — | 11 | — | — | — |
| einige Grdst. von Hermannsdorf | 77 | 49 | — | — | — | — | — |
| 31. Thum | 4 070 | 2 878 | 3 | 95 | 27 | 12 | 4 |
| Thum auschl. 1 Grdst. (f. Nr. 17) | 4 042 | 2 855 | 3 | 95 | 27 ¹¹ | 12 | 4 ¹² |
| 4 Grdst. von Herold | 28 | 23 | — | — | — | — | — |
| 32. Wiesa | 2 682 | 1 735 | 1 | 241 | — | — | — |
| Wiesa (auschl. 1 Grdst. (f. Nr. 13) | 2 666 | 1 723 | 1 | 241 | — | — | — |
| 1 Grdst. von Neundorf | 16 | 12 | — | — | — | — | — |
| zus. Ephor. Annaberg | 105 445 | 71 197 | 73 | 3 580 | 498¹³ | 137 | 88¹⁴ |

1) 4 Proteft., 1 Anglit., 46 apostol. Gemeinde, 7 Methodisten, 1 Presbnt. 2) Dissidenten. 3) Apostol. Gemeinde. 4) Monist. 5) Methodisten. 6) 9 Dissidenten. 7) Atheist., 2 unbekannt. 8) 3 Methodisten, 3 Christl. Dissidenten. 9) Methodisten. 10) Baptisten. 11) Dissidenten. 12) Christl. Dissident. 13) 11 Methodisten, 1 Christl. Dissident. 14) 25 Methodisten, 3 Christl. Dissidenten. 15) 5 Methodisten, 1 Christl. Dissident. 16) Apostol. Gem. 17) Methodist. 18) 5 Methodisten, 10 Christl. Dissidenten. 19) 9 apostol. Gemeinde, 4 Christl. Dissidenten.

1) Christl. Dissidenten. 2) Methodist. 3) Dissidenten. 4) Methodisten. 5) Christl. Dissidenten. 6) Christl. Dissidenten. 7) Methodisten. 8) Dissidenten. 9) 55 Methodisten, 11 Christl. Dissidenten. 10) Dissidenten. 11) Christl. Dissidenten. 12) Konfessionslose. 13) 4 Protestanten, 2 Baptisten, 1 Anglikaner, 1 Presbnterianer, 331 Methodisten, 68 apostolische Gemeinde, 91 Christl. Dissidenten. 14) 80 Dissidenten, 1 Atheist., 1 Monist., 4 Konfessionslose, 2 unbekannt.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |

2. Ephorie Auerbach.

| | | | | | | | |
|---|--------|--------|----|-------|-------------------|----|------------------|
| 1. Auerbach | 21 052 | 13 672 | 10 | 956 | 295 | 11 | 45 |
| Auerbach | 9 762 | 6 887 | 7 | 495 | 39 ¹ | 8 | 4 ² |
| Beerhaide | 495 | 296 | — | 1 | — | — | 3 ³ |
| Brunn | 911 | 548 | — | 6 | 4 ⁴ | — | — |
| Dresselsgrün | 49 | 27 | — | — | — | — | — |
| Hauptbrunn | 157 | 98 | — | — | — | — | 7 ⁵ |
| Hinterhain | 1 238 | 693 | — | 64 | 35 ⁶ | — | — |
| Hohengrün | 220 | 132 | — | 3 | — | — | 1 ⁷ |
| Mühlgrün | 1 444 | 893 | 1 | 226 | 42 ⁸ | — | 3 ⁹ |
| Crinisleithen | 190 | 105 | — | 27 | 12 ¹⁰ | — | 14 ¹¹ |
| Rebesgrün | 1 593 | 962 | — | 14 | 4 ¹² | — | — |
| Reumtengrün | 1 172 | 667 | — | 33 | — | — | 2 ¹³ |
| Kempesgrün | 1 552 | 926 | — | 23 | 156 ¹⁴ | — | 11 ¹⁵ |
| Rüpengrün | 629 | 371 | — | 28 | 3 ¹⁶ | — | — |
| Schnarrtanne | 801 | 484 | — | 6 | — | — | — |
| Sorga | 435 | 290 | — | 16 | — | — | — |
| Vogelsgrün <small>ausschl. d. Ortstl.
Grünhaide, des selbst.
Gutsbez. Albertsberg und
des Forsthauses Georgengrün
(f. Nr. 10)</small> | 404 | 293 | 2 | 14 | — | 3 | — |
| 2. Bergen | 2 678 | 1 631 | 3 | 38 | — | — | — |
| Bergen b. Falkenstein | 1 689 | 1 020 | 1 | 20 | — | — | — |
| Trieb | 696 | 412 | 2 | 13 | — | — | — |
| Schönan | 202 | 139 | — | 4 | — | — | — |
| Siebenhitz | 83 | 55 | — | 1 | — | — | — |
| 2 Grdst. von Bichodau | 8 | 5 | — | — | — | — | — |
| 3. Falkenstein | 21 638 | 13 976 | 33 | 1 014 | 216 | 31 | 32 |
| Falkenstein | 11 783 | 7 775 | 17 | 751 | 120 ¹⁷ | 30 | 13 ¹⁸ |
| Elfeld | 4 865 | 3 148 | 8 | 131 | 43 ¹⁹ | 1 | 18 ²⁰ |
| Grünbach | 2 107 | 1 240 | 1 | 27 | 6 ²¹ | — | — |
| Dorfstadt | 1 537 | 941 | 7 | 78 | 7 ²² | — | 1 ²³ |
| Neustadt | 815 | 523 | — | 20 | 3 ²⁴ | — | — |
| Oberlauterbach | 531 | 349 | — | 7 | 22 ²⁵ | — | — |
| 4. Hammerbrücke | 1 785 | 1 060 | — | 20 | 37 | — | 16 |
| Hammerbrücke | 1 004 | 601 | — | 11 | 12 ²⁶ | — | — |
| Friedrichsgrün | 781 | 459 | — | 9 | 25 ²⁷ | — | 16 ²⁸ |
| 5. Irzersgrün | 634 | 428 | — | 4 | — | — | — |
| 6. Klingenthal | 9 591 | 6 037 | 6 | 712 | 26 | 10 | 4 |
| Klingenthal | 5 096 | 3 250 | 3 | 482 | 3 ²⁹ | 10 | 4 ³⁰ |
| Döhlerwald | 239 | 141 | — | 41 | — | — | — |
| Quittenbach | 103 | 46 | — | 20 | — | — | — |
| Brunndöbra <small>ausschl. des
Ortstl. Mittelberg (f. Nr. 14)</small> | 3 454 | 2 165 | 3 | 104 | 17 ³¹ | — | — |
| Untersachsenberg <small>f. II.
(f. Nr. 14)</small> | 699 | 435 | — | 65 | 6 ³² | — | — |
| 7. Lengsfeld | 5 852 | 4 036 | 2 | 178 | 53 ³³ | 1 | — |
| 8. Limbach | 2 827 | 1 788 | — | 37 | 79 | — | — |
| Limbach | 1 489 | 951 | — | 15 | 45 ³⁴ | — | — |
| Buchwald | 242 | 156 | — | 1 | 19 ³⁵ | — | — |
| Herlasgrün | 519 | 317 | — | 10 | — | — | — |
| Mühlwand | 89 | 61 | — | 1 | 10 ³⁶ | — | — |
| Pfaffengrün | 474 | 295 | — | 10 | 5 ³⁷ | — | — |
| 1 Grdst. von Christgrün | 14 | 8 | — | — | — | — | — |
| 9. Plohn | 1 678 | 1 101 | — | 99 | 68 | — | — |
| Plohn | 396 | 250 | — | 31 | — | — | — |
| Abhorn | 90 | 63 | — | — | — | — | — |
| Grün | 1 192 | 788 | — | 68 | 68 ³⁸ | — | — |
| SK Röhrenbach | 634 | 385 | — | 14 | — | — | — |

1) 1 Griech.-Kathol., 1 Deutschkathol., 5 apostol. Gemeinde, 32 Christl. Dissidenten.
2) 1 Freirelig., 1 Atheist, 2 Konfessionsl. 3) Dissidenten. 4) 2 Griech.-Kathol., 2 Christl. Dissidenten. 5) Dissidenten. 6) Christl. Dissidenten. 7) Dissident. 8) 2 Methodisten, 40 Christl. Dissidenten. 9) Dissidenten. 10) 1 apostol. Gemeinde, 11 Christl. Dissidenten. 11) Dissidenten. 12) Christl. Dissidenten. 13) Dissidenten. 14) 1 Methodist, 155 Christl. Dissidenten. 15) Dissidenten. 16) Parbisten. 17) 6 separ. Luther., 1 Baptist, 32 Metho- disten, 40 apostol. Gemeinde, 41 Neuapostol., 10 Christl. Dissidenten. 18) 12 Dissidenten, 1 Freirelig. 19) 40 Methodisten, 1 apostol. Gemeinde, 7 Neuapostol. 20) Dissidenten. 21) 9 Metho- disten. 22) Christl. Dissidenten. 23) Dissident. 24) Methodisten. 25) 11 separ. Luther., 11 Neuapostol. 26) Christl. Dissidenten. 27) 1 separ. Luther., 24 Christl. Dissidenten. 28) Dissidenten. 29) Neuapostol. 30) Dissidenten. 31) 1 apostol. Gemeinde, 16 Christl. Dissi- denten. 32) Christl. Dissidenten. 33) 10 apostol. Gemeinde, 43 Neuapostol. 34) 24 Methodisten, 16 apostol. Gemeinde, 5 Neuapostol. 35) 11 apostol. Gemeinde, 8 Neuapostol. 36) Apostol. Gemeinde. 37) Methodisten. 38) 65 separ. Luther., 3 Neuapostol.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |

| | | | | | | | |
|---|--------|-------|---|-----|------------------|----|-----------------|
| 10. Rautenfranz | 3 478 | 2 218 | 2 | 77 | — | — | — |
| Rautenfranz | 778 | 516 | — | 19 | — | — | — |
| Morgenröthe | 534 | 335 | — | 11 | — | — | — |
| Sachsengrund | 72 | 49 | — | 1 | — | — | — |
| Jägersgrün | 560 | 340 | — | 5 | — | — | — |
| Tannenbergesthal | 698 | 428 | — | 18 | — | — | — |
| Rehseifen | 151 | 94 | 1 | 5 | — | — | — |
| Gottesberg | 487 | 276 | 1 | 8 | — | — | — |
| Ortsteil Grünhaide von
Vogelsgrün | 180 | 167 | — | 7 | — | — | — |
| Forsthaus Georgengrün,
und selbst. Gutsbez.
Albertsberg, Ortstl.
Wiesenhaus von Karls-
feld | 15 | 11 | — | 3 | — | — | — |
| 1 Bahnwärterhaus von
Schönheiderhammer | 3 | 2 | — | — | — | — | — |
| 11. Rodewisch | 7 118 | 4 634 | 7 | 209 | 37 | 1 | 1 |
| Rodewisch <small>ausschl. der Kgl.
Landesanstalt Untergörsch
(f. Nr. 18)</small> | 7 074 | 4 602 | 7 | 206 | 37 ¹ | 1 | 1 ² |
| Wiedenberg | 44 | 32 | — | 3 | — | — | — |
| 12. Rothenkirchen | 1 710 | 1 117 | — | 16 | 7 | — | 3 |
| Rothenkirchen | 1 707 | 1 114 | — | 16 | 7 ³ | — | 3 ⁴ |
| Neues Waldhaus von
Herlaggrün | 3 | 3 | — | — | — | — | — |
| SK Wernegrün | 1 002 | 668 | — | 21 | — | — | — |
| 13. Treuen | 11 825 | 7 839 | 5 | 225 | 33 | 14 | 10 |
| Treuen | 7 192 | 4 894 | 5 | 120 | 21 ⁵ | 14 | 8 ⁶ |
| Altmanngrün | 489 | 318 | — | 8 | — | — | — |
| Eich | 749 | 463 | — | 10 | 4 ⁷ | — | 1 ⁸ |
| Berlas | 85 | 55 | — | 1 | — | — | — |
| Buch | 50 | 38 | — | — | — | — | — |
| Beitenhäuser | 158 | 97 | — | 3 | — | — | — |
| Rahnbrück | 116 | 71 | — | — | — | — | — |
| Hartmannsgrün | 749 | 479 | — | 1 | — | — | 1 ⁹ |
| Schreiersgrün | 1 171 | 724 | — | 39 | 8 ¹⁰ | — | — |
| Untersachsenberg | 277 | 176 | — | 15 | — | — | — |
| Wegelsgrün | 228 | 145 | — | — | — | — | — |
| Weisenjand | 298 | 203 | — | 26 | — | — | — |
| Kleinweissenjand | 94 | 66 | — | — | — | — | — |
| Wolfspfüg | 169 | 110 | — | 2 | — | — | — |
| 14. Untersachsenberg-
Georgenthal | 5 088 | 2 979 | 1 | 374 | 52 | — | 16 |
| Georgenthal | 1 539 | 895 | — | 70 | — | — | — |
| Untersachsenberg <small>f. II.
(f. Nr. 6)</small> | 1 421 | 826 | 1 | 229 | 4 ¹¹ | — | 2 ¹² |
| Steindöbra | 481 | 294 | — | 12 | — | — | 6 ¹³ |
| Obersachsenberg | 1 064 | 630 | — | 60 | 48 ¹⁴ | — | 8 ¹⁵ |
| Aschberg | 140 | 80 | — | 1 | — | — | — |
| Mühlleithen | 169 | 100 | — | — | — | — | — |
| Winkelburg | 35 | 20 | — | — | — | — | — |
| Ortsteil Mittelberg von
Brunndöbra (f. Nr. 6) | 239 | 134 | — | 2 | — | — | — |
| 15. Waldkirchen | 2 738 | 1 826 | — | 31 | — | — | 1 |
| Waldkirchen | 965 | 624 | — | 19 | — | — | — |
| Hauptmannsgrün | 606 | 422 | — | 1 | — | — | 1 ¹⁶ |
| Oberheinsdorf | 449 | 296 | — | 3 | — | — | — |
| Rechtelsgrün | 312 | 211 | — | — | — | — | — |
| Schönbrunn | 406 | 273 | — | 8 | — | — | — |

1) 1 separ. Luther., 1 Baptist, 35 Methodisten. 2) Dissident. 3) 3 apostol. Gemeinde, 4 Christl. Dissidenten. 4) Dissidenten. 5) 20 Methodisten, 1 apostol. Gemeinde. 6) Dissidenten. 7) Apostol. Gemeinde. 8) Dissident. 9) Dissident. 10) Apostol. Gemeinde. 11) Christl. Dissidenten. 12) Dissidenten. 13) Dissidenten. 14) Christl. Dissidenten. 15) Dissidenten. 16) Dissident.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 16. Werda | 2 757 | 1 804 | 9 | 111 | — | — | — |
| Werda | 1 353 | 875 | 9 | 80 | — | — | — |
| Rottengrün | 444 | 306 | — | 1 | — | — | — |
| Neudorf | 247 | 159 | — | 8 | — | — | — |
| Billmannsgrün | 256 | 158 | — | 4 | — | — | — |
| Poppengrün | 351 | 244 | — | 17 | — | — | — |
| Siehdichfür | 106 | 62 | — | 1 | — | — | — |
| 17. Zwota | 2 872 | 1 792 | — | 46 | — | — | — |
| Hierüber: | | | | | | | |
| 18. Parodie der Königl.
Landesanstalt Unter-
gölsch | 707 | 645 | 1 | 11 | 3 ¹⁾ | — | — |
| zus. Ephor. Auerbach | 107 664 | 69 636 | 79 | 4 193 | 906²⁾ | 68 | 128³⁾ |

3. Ephorie Borna.

| | | | | | | | |
|---------------------------------------|--------|-------------------|----|-----|------------------|---|------------------|
| 1. Borna | 10 255 | 7 170 | 22 | 229 | 4 | 1 | 1 |
| Borna | 8 650 | 6 137 | 21 | 203 | 3 ⁴⁾ | 1 | 1 ⁶⁾ |
| Altstadt-Borna | 1 310 | 850 | 1 | 8 | — | — | — |
| Gnandorf | 295 | 183 | — | 18 | 1 ⁶⁾ | — | — |
| 2. Altmörbitz | 292 | 184 | — | 2 | — | — | — |
| 3. Audigast | 581 | 370 | — | 17 | — | — | — |
| Audigast | 363 | 235 | — | 13 | — | — | — |
| Kobichütz | 68 | 38 | — | 2 | — | — | — |
| Schmandertrebniß | 150 | 97 | — | 2 | — | — | — |
| 4. Kuligt | 1 064 | 270 ⁷⁾ | 2 | 14 | — | — | — |
| Kuligt | 369 | 236 | — | 7 | — | — | — |
| Kleinprieslig | 62 | 34 | 2 | 2 | — | — | — |
| Die preussischen Orte: | | | | | | | |
| Könderitz auschl. des Rit-
terguts | 180 | — | — | 1 | — | — | — |
| Minkwitz | 326 | — | — | 1 | — | — | — |
| Traupitz | 127 | — | — | 3 | — | — | — |
| 5. Beundorf | 477 | 310 | 1 | 13 | 2 ⁸⁾ | — | — |
| 6. Boda | 641 | 31 ⁹⁾ | — | 1 | 2 | — | — |
| Boda sächs. Antl. | 43 | 31 | — | — | — | — | — |
| Boda altenb. Antl. | 289 | — | — | — | 2 ¹⁰⁾ | — | — |
| Pöppichen, Sach.-Altenb. | 309 | — | — | 1 | — | — | — |
| 7. Breitingen | 1 172 | 575 ⁹⁾ | 2 | 28 | — | 1 | — |
| Breitingen | 888 | 575 | 2 | 12 | — | 1 | — |
| Hajelbach, Sach.-Altenb. | 284 | — | — | 16 | — | — | — |
| 8. Breunsdorf | 641 | 423 | — | 16 | — | — | — |
| Breunsdorf | 448 | 288 | — | 14 | — | — | — |
| Bergisdorf | 193 | 135 | — | 2 | — | — | — |
| TK Heuersdorf | 233 | 147 | — | 1 | — | — | — |
| 9. Bubendorf | 240 | 137 | — | 3 | — | — | — |
| 10. Buchheim | 401 | 279 | — | 3 | — | — | — |
| SK Ballendorf | 342 | 248 | — | 1 | — | — | — |
| 11. Costewitz | 375 | 223 | — | 13 | — | — | — |
| Costewitz | 183 | 108 | — | 1 | — | — | — |
| Oberwitz | 192 | 115 | — | 12 | — | — | — |
| 12. Deutzen | 486 | 326 | — | 3 | — | — | 1 |
| Deutzen | 345 | 223 | — | 2 | — | — | 1 ¹¹⁾ |
| Röthigen | 141 | 103 | — | 1 | — | — | — |

1) 2 separ. Luther., 1 Methodist. 2) 86 separ. Luther., 3 Griechisch-Kathol.,
2 Baptisten, 169 Methodisten, 111 apostol. Gemeinde, 121 Kenapostol., 1 Deutschkathol.,
3 Darbisten, 410 Christl. Dissidenten. 3) 123 Dissidenten, 2 Freirelig., 1 Atheist, 2 Kon-
fessionslose. 4) Apostol. Gemeinde. 5) Dissident. 6) Apostol. Gemeinde. 7) Von
den preussischen Orten Könderitz, Minkwitz und Traupitz sind die über 14 Jahre alten
Evangelisch-Lutherischen nicht besonders ausgezählt worden. 8) Russisch-Orthodoxe.
9) Von den altenburgischen Orten Boda, altenb. Anteil, Pöppichen und Hajelbach sind
die über 14 Jahre alten Evangelisch-Lutherischen nicht besonders ausgezählt worden.
10) Baptisten. 11) Dissident.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 13. Elstertrebniß | 402 | 259 | 4 | 33 | — | — | — |
| Elstertrebniß | 297 | 196 | — | 27 | — | — | — |
| Eulau | 80 | 50 | 4 | 6 | — | — | — |
| 4 Grdst. von Tannewitz | 25 | 13 | — | — | — | — | — |
| 14. Eschefeld | 757 | 475 | — | 5 | — | — | — |
| Eschefeld | 731 | 453 | — | 1 | — | — | — |
| Rittergut Wolfstiz | 26 | 22 | — | 4 | — | — | — |
| 15. Eula | 923 | 558 | — | 19 | — | — | — |
| Eula | 327 | 211 | — | 4 | — | — | — |
| Braunwig | 164 | 91 | — | 4 | — | — | — |
| Gestewitz | 252 | 136 | — | 10 | — | — | — |
| Haubitz | 89 | 62 | — | — | — | — | — |
| Kesselschän | 91 | 58 | — | 1 | — | — | — |
| TK Thierbach | 254 | 163 | 2 | 12 | — | — | — |
| 16. Flößberg | 653 | 406 | — | 7 | — | — | — |
| TK Benda | 236 | 161 | — | 39 | — | — | — |
| 17. Frohburg | 3 570 | 2 229 | 7 | 120 | 3 | 1 | — |
| Frohburg | 3 496 | 2 186 | 7 | 115 | 5 ¹⁾ | 1 | — |
| Kleineischefeld | 74 | 43 | — | 5 | — | — | — |
| 18. Gagen | 835 | 544 | — | 2 | — | — | — |
| Gagen | 240 | 157 | — | — | — | — | — |
| Altengroitzsch | 145 | 108 | — | 1 | — | — | — |
| Löbniß-Bennewitz | 334 | 211 | — | 1 | — | — | — |
| Saasdorf | 116 | 70 | — | — | — | — | — |
| 19. Gnandstein | 750 | 489 | — | 6 | — | — | — |
| Gnandstein | 416 | 258 | — | 6 | — | — | — |
| Dolshain | 299 | 201 | — | — | — | — | — |
| Wüstenhain | 35 | 30 | — | — | — | — | — |
| 20. Görniß | 268 | 191 | — | — | — | — | — |
| Görniß | 141 | 97 | — | — | — | — | — |
| Hartmannsdorf | 127 | 94 | — | — | — | — | — |
| 21. Greifenhain | 1 120 | 693 | — | 20 | — | — | — |
| Greifenhain | 872 | 543 | — | 6 | — | — | — |
| Streitwald | 33 | 22 | — | 1 | — | — | — |
| Wolfstiz auschl. des Ritter-
guts (f. Nr. 14) | 215 | 128 | — | 13 | — | — | — |
| 22. Groitzsch | 6 256 | 4 157 | 2 | 109 | 1 | 1 | 13 |
| Groitzsch | 5 732 | 3 780 | 2 | 93 | — | 1 | 10 ²⁾ |
| Bröjen | 106 | 88 | — | 2 | — | — | — |
| Eölnitz | 56 | 40 | — | 2 | — | — | — |
| Großprieslig | 165 | 108 | — | 1 | — | — | 3 ³⁾ |
| Großwischstauden | 99 | 65 | — | 7 | 1 ⁴⁾ | — | — |
| Kleinwischstauden | 15 | 12 | — | 3 | — | — | — |
| Obertitz | 83 | 64 | — | 1 | — | — | — |
| 23. Großhermsdorf | 195 | 125 | — | 26 | — | — | — |
| 24. Großpötschau | 437 | 305 | 9 | 7 | — | — | — |
| Großpötschau | 225 | 171 | — | 3 | — | — | — |
| Mudern | 212 | 134 | 9 | 4 | — | — | — |
| TK Espenhain | 267 | 165 | — | 21 | — | — | — |
| 25. Großstorkwitz | 316 | 228 | — | 1 | — | — | — |
| Großstorkwitz | 131 | 95 | — | — | — | — | — |
| Maschwitz | 37 | 28 | — | — | — | — | — |
| Weideroda z. TL (f. Nr. 39) | 40 | 33 | — | — | — | — | — |
| Zauschwitz | 108 | 72 | — | 1 | — | — | — |
| 26. Gain | 362 | 236 | — | 11 | — | — | — |
| SK Arcudniß | 174 | 123 | — | 1 | — | — | — |
| 27. Hohendorf | 511 | 336 | 1 | 5 | — | — | — |
| Hohendorf | 140 | 95 | — | — | — | — | — |
| Kleinhermsdorf | 110 | 65 | 1 | — | — | — | — |
| Dellschütz | 65 | 45 | — | 4 | — | — | — |
| Schleenhain | 196 | 131 | — | 1 | — | — | — |

1) Apostol. Gemeinde. 2) Dissidenten. 3) Dissidenten. 4) Griechisch-Kathol.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | Andere Christen | Israeliten | Andere und ohne Angabe |
|---|---|--------------------|-------------------------|---------------------|-----------------|------------|------------------------|
| | überhaupt | über 14 Jahre alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 28. Kieritzsch | 658 | 405 | — | 17 | — | — | — |
| Kieritzsch | 428 | 270 | — | 12 | — | — | — |
| Droßdorf | 230 | 135 | — | 5 | — | — | — |
| 29. Kitzscher <small>auschl. des
Born. Lindhardt (f. Nr. 48)</small> | 304 | 195 | 1 | 5 | — | — | — |
| TK Dittmannsdorf | 253 | 148 | — | 1 | — | — | — |
| 30. Rohren | 1 581 | 1 034 | — | 52 | — | 1 | — |
| Rohren | 856 | 548 | — | 46 | — | 1 | — |
| Linda | 173 | 119 | — | — | — | — | — |
| Mensdorf | 112 | 85 | — | — | — | — | — |
| Sahlis | 221 | 124 | — | 5 | — | — | — |
| Terpitz | 154 | 106 | — | 1 | — | — | — |
| Walditz | 65 | 52 | — | — | — | — | — |
| 31. Laufitz | 4 429 | 2 972 | 3 | 66 | — | 7 | — |
| Laufitz | 3 622 | 2 445 | 3 | 53 | — | 7 | — |
| Heinersdorf | 446 | 288 | — | 5 | — | — | — |
| Reichersdorf | 361 | 239 | — | 8 | — | — | — |
| TK Eholdshain | 242 | 167 | — | 7 | — | — | — |
| 32. Lobstädt | 1 066 | 656 | 7 | 75 | — | — | — |
| 33. Medewitzsch | 460 | 296 | 3 | 7 | — | — | — |
| Medewitzsch | 311 | 205 | 1 | 6 | — | — | — |
| Lippendorf | 61 | 27 | 2 | — | — | — | — |
| Spahnsdorf | 88 | 64 | — | 1 | — | — | — |
| SK Pulgar | 408 | 263 | 1 | 14 | — | — | — |
| Pulgar | 146 | 101 | — | 1 | — | — | — |
| Peres | 262 | 162 | 1 | 13 | — | — | — |
| 34. Michelwitz | 595 | 424 | 1 | 21 | 17 | — | — |
| Michelwitz | 94 | 58 | — | 1 | — | — | — |
| Käferhain | 99 | 77 | — | — | — | — | — |
| Langenhain | 87 | 67 | — | 1 | — | — | — |
| Maltitz | 69 | 52 | — | — | — | — | — |
| Methewitz | 67 | 49 | — | 9 | — | — | — |
| Nöthnitz | 110 | 61 | 1 | 8 | 17 ¹ | — | — |
| Paußsch | 20 | 17 | — | — | — | — | — |
| Schagast | 49 | 43 | — | 2 | — | — | — |
| 35. Malsb. | 678 | 441 | 1 | 28 | — | — | — |
| 36. Renkersdorf | 271 | 168 | 3 | 1 | — | — | — |
| 37. Neufkirchen | 469 | 294 | — | 4 | — | — | — |
| TK Schönau | 291 | 188 | — | — | — | — | — |
| 38. Ölschan | 635 | 427 | 1 | 21 | — | — | — |
| Ölschan | 494 | 333 | 1 | 20 | — | — | — |
| Römmlich | 141 | 94 | — | 1 | — | — | — |
| 39. Pegau | 5 837 | 3 876 | 12 | 143 | 3 | 4 | 3 |
| Pegau | 5 495 | 3 667 | 9 | 141 | 3 ² | 4 | 3 ² |
| Carisdorf | 307 | 185 | 3 | 1 | — | — | — |
| Weideroda z. Kl. (f. Nr. 25) | 35 | 24 | — | 1 | — | — | — |
| 40. Pödelwitz | 556 | 391 | — | 6 | — | — | — |
| Pödelwitz | 155 | 105 | — | 1 | — | — | — |
| Droßkau | 69 | 48 | — | 3 | — | — | — |
| Großstolpen | 91 | 59 | — | — | — | — | — |
| Kleinstolpen | 71 | 44 | — | 1 | — | — | — |
| Leipen | 87 | 68 | — | — | — | — | — |
| Piegel | 83 | 67 | — | 1 | — | — | — |
| 41. Prießnitz | 636 | 436 | — | 3 | — | — | — |
| Prießnitz | 464 | 329 | — | 3 | — | — | — |
| Treibshain | 172 | 107 | — | — | — | — | — |
| TK Elbisbach | 236 | 175 | — | 1 | — | — | — |

1) Griechisch-Kathol. 2) 1 Evang.-Unierter, 2 apostol. Gemeinde.

3) 2 Dissi-

4) 17 Dissi-

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | Andere Christen | Israeliten | Andere und ohne Angabe |
|---|---|---------------------------|-------------------------|---------------------|-----------------------|------------|------------------------|
| | überhaupt | über 14 Jahre alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 42. Ramsdorf | 911 | 566 | 1 | 83 | — | — | — |
| Ramsdorf | 682 | 435 | 1 | 73 | — | — | — |
| Loschütz-Mühle v. Hagencst | 16 | 11 | — | — | — | — | — |
| Wildenhain | 213 | 120 | — | 10 | — | — | — |
| 43. Regis | 1 176 | 747 | 1 | 26 | — | — | — |
| TK Blumroda | 404 | 261 | — | 2 | — | — | — |
| 44. Roda | 460 | 315 | — | 2 | — | — | — |
| 45. Röttha | 3 082 | 2 054 | 1 | 68 | — | — | — |
| Röttha | 2 837 | 1 909 | 1 | 56 | — | — | — |
| Geschwitz | 245 | 145 | — | 12 | — | — | — |
| 46. Rüdigsdorf | 311 | 163 | 1 | 8 | — | — | — |
| Rüdigsdorf | 159 | 92 | 1 | 1 | — | — | — |
| Neuhof | 75 | 37 | — | — | — | — | — |
| Pflug | 77 | 34 | — | 7 | — | — | — |
| 47. Ruppertsdorf | 277 | 172 | — | 1 | 1 | — | — |
| Ruppertsdorf | 240 | 150 | — | 1 | 1 ¹ | — | — |
| Dosengröba | 37 | 22 | — | — | — | — | — |
| 48. Steinbach | 357 | 215 | 1 | 22 | — | — | — |
| Steinbach | 344 | 205 | 1 | 5 | — | — | — |
| Borwerk Lindhardt von
Kitscher | 13 | 10 | — | 17 | — | — | — |
| TK Lauterbach | 372 | 231 | — | 1 | — | — | — |
| 49. Stönitz | 528 | 362 | 1 | 3 | — | — | — |
| 50. Trachenau | 597 | 408 | 1 | 24 | — | — | — |
| Trachenau | 393 | 262 | 1 | 23 | — | — | — |
| Gaulitz | 204 | 146 | — | 1 | — | — | — |
| 51. Trages | 251 | 187 | — | 1 | — | — | — |
| SK Gainichen | 399 | 238 | — | 31 | — | — | — |
| 52. Trautzschen | 739 | 460 | 3 | 5 | — | — | — |
| Trautzschen | 303 | 197 | 2 | — | — | — | — |
| Greitschütz | 319 | 199 | 1 | 5 | — | — | — |
| Tannewitz <small>auschl. 4 Erbfl.
(f. Nr. 13)</small> | 117 | 64 | — | — | — | — | — |
| 53. Wiederau | 275 | 180 | — | 3 | — | — | — |
| Wiederau | 273 | 179 | — | 3 | — | — | — |
| Früheres Zollhaus von
Döhlen | 2 | 1 | — | — | — | — | — |
| 54. Witzsch | 272 | 174 | 1 | 13 | — | — | — |
| 55. Wyhra | 576 | 363 | — | 25 | — | — | — |
| 56. Zedtlitz | 888 | 532 | — | 24 | — | — | — |
| Zedtlitz | 701 | 429 | — | 15 | — | — | — |
| Platka | 106 | 68 | — | 4 | — | — | — |
| Raupenhain | 81 | 35 | — | 5 | — | — | — |
| 57. Böpen | 1 513 | 940 | 3 | 43 | — | — | 1 |
| Böpen | 345 | 210 | — | 26 | — | — | — |
| Rahnsdorf | 477 | 273 | 1 | 2 | — | — | 1 ² |
| Pärsten | 603 | 401 | 2 | 15 | — | — | — |
| Treppendorf | 88 | 56 | — | — | — | — | — |
| TK Großzößen | 446 | 286 | 1 | 16 | — | — | — |
| Großzößen | 331 | 201 | 1 | 15 | — | — | — |
| Kleinzößen | 115 | 85 | — | 1 | — | — | — |
| zus. Ephor. Borna | 68 931 | 44 346³ | 100 | 1 661 | 33³ | 16 | 19⁴ |

1) Christl. Dissident. 2) Freirelig. 3) 1 Evang.-Unierter, 2 Russisch-Orthodoxe, 18 Griechisch-Kathol., 2 Baptisten, 9 apostol. Gemeinde, 1 christl. Dissident. 4) 17 Dissi-
dent, 1 Freirelig., 1 Konfessionsloser. 5) Siehe Bemerkungen 7 und 9 Seite 277.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |

4. Ephorie Chemnitz I. (Stadt Chemnitz und einige Vororte.)

| | | | | | | | |
|---|----------------|----------------|------------|---------------|-------------------------|--------------|------------------------|
| 1. Hauptkirche St. Ja-
kobi, innere Stadt | 17 576 | | 50 | 1 340 | 112 | 469 | 20 |
| 2. St. Johannis, innere
Südostvorstadt | 18 486 | | 43 | 1 335 | 230 | 65 | 17 |
| 3. Luthergemeinde
äußere Südostvorstadt | 19 957 | | 30 | 737 | 170 | 40 | 16 |
| Bernsdorf* | 16 849 | | 27 | 634 | 169 | 40 | 16 |
| | 3 108 | 1 893 | 3 | 103 | 1 ¹ | | |
| 4. St. Pauli, Rochlitzer
Vorst., Ratzberg, Kapel-
lenberg und Annaberger
Vorst. | 27 958 | | 96 | 1 639 | 394 | 350 | 27 |
| 5. St. Petri, Neustadt,
älterer Teil (Schiller-
platzviertel) | 18 508 | | 42 | 1 077 | 162 | 180 | 29 |
| 6. Markuskirche, Sonnen-
berg und Bettiner Platz-
viertel | 27 852 | | 22 | 2 011 | 281 | 40 | 24 |
| 7. Schloßkirche, Schloß-
vorstadt | 24 619 | | 26 | 1 524 | 415 | 14 | 30 |
| 8. St. Nicolai
Zwickauer Vorstadt und
Vorstadt Kappel | 14 954 | | 40 | 891 | 85 | 88 | 28 |
| Helbersdorf | 13 659 | | 40 | 843 | 85 | 88 | 27 |
| | 1 295 | 782 | | 48 | | | 1 |
| 9. St. Lukasirche, Neu-
stadt, neuerer Teil
(Wilhelmsplatzviertel) | 15 348 | | 12 | 565 | 133 | 27 | 18 |
| 10. St. Michaelis
Vorstadt Altchemnitz
einige Grdst. v. Markers-
dorf | 8 715 | | 20 | 643 | 46 | 4 | 12 |
| | 8 552 | | 19 | 520 | 46 | 4 | 12 |
| | 163 | 89 | 1 | 123 | | | |
| 11. St. Matthäuskirche,
Vorstadt Altendorf | 7 680 | | 22 | 514 | 64 | 1 | 12 |
| 12. Andreaskirche, Vor-
stadt Gablenz | 15 144 | | 29 | 763 | 125 | | 16 |
| 13. Trinitatiskirche,
Vorstadt Hilbersdorf | 9 851 | | 6 | 269 | 61 | 2 | 2 |
| 14. Garnisongemeinde
Die zur Garnison Chem-
nitz gehörigen evang-
lutherischen Militär-
personen und Beamten
nebst Angehörigen | 4 560 | | | | | | |
| Hierüber: | | | | | | | |
| 15. Pfarodie der Königl.
Landesanstalt Chem-
nitz
Königl. Landesanstalt und
die außerhalb der An-
stalt wohnenden evang-
lutherischen Anstalts-
beamten nebst An-
gehörigen | 981 | | 2 | 24 | 2 | | 1 |
| zus. Ephor. Chemnitz I | 232 189 | 160 161 | 440 | 13 332 | 2280¹ | 1 280 | 252² |

1) Adventist. 2) 2 Evang.-Anierte, 7 Russ.-Orthod., 12 Griech.-Kath., 559 Deutsch-
Kath., 7 Anglikaner, 1 Presbyt., 450 separ. Luth., 800 apost. Gem., 3 Herrnhuter,
11 Unitathol., 53 Neunapostol., 238 Methodist., 92 Baptist., 12 Christl. Dissid., 7 Mor-
monen, 15 Adventist., 7 Remonit., 3 Kirche Jesu Christi, 1 Scientist. 3) 2 No-
hammed., 225 Dissidenten, 25 ohne Angabe.
* Die Landgemeinde Bernsdorf ist am 1. April 1907 mit der Stadt Chemnitz
vereinigt worden.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |

5. Ephorie Chemnitz II.

| | | | | | | | |
|--|--------|--------|----|-----|------------------|---|------------------|
| 1. Auerwalde
Auerwalde
Garnsdorf | 2 808 | 1 813 | 2 | 65 | | | |
| | 1 882 | 1 196 | 2 | 52 | | | |
| | 926 | 617 | | 13 | | | |
| 2. Augustsburg
Augustsburg
Hennersdorf | 2 885 | 1 886 | | 33 | 1 | | |
| | 2 377 | 1 581 | | 29 | 1 ¹ | | |
| | 508 | 305 | | 4 | | | |
| 3. Bräunsdorf
4. Dorfschellenberg
Dorfschellenberg
Marbach | 1 219 | 800 | 1 | 8 | 3 ² | | |
| | 2 479 | 1 494 | | 15 | | | |
| | 1 107 | 684 | | 7 | | | |
| | 1 372 | 810 | | 8 | | | |
| 5. Ebersdorf
Ebersdorf
Lichtenwalde | 4 837 | 2 827 | 3 | 81 | 25 | | |
| | 4 137 | 2 403 | 1 | 69 | 25 ³ | | |
| | 700 | 424 | 2 | 12 | | | |
| 6. Einsiedel
Einsiedel
Erzenschlag | 5 884 | 3 806 | 11 | 193 | 10 | | 2 |
| | 4 512 | 2 947 | 11 | 114 | 2 ⁴ | | 2 ⁵ |
| | 1 372 | 859 | | 79 | 8 ⁶ | | |
| 7. Erdmannsdorf
Erdmannsdorf
Plaue-Bernsdorf
Kunnersdorf | 2 450 | 1 554 | 5 | 46 | | 1 | |
| | 1 589 | 1 021 | 3 | 25 | | 1 | |
| | 422 | 271 | 2 | 19 | | | |
| | 439 | 262 | | 2 | | | |
| 8. Cuba
9. Glösa
Glösa
Altenhain
Braunsdorf
Falkenau
Gückelsberg
Plaue | 1 895 | 1 173 | 3 | 20 | | | 2 ⁷ |
| | 8 391 | 5 351 | 20 | 173 | 5 | 1 | |
| | 3 322 | 2 137 | 5 | 79 | 4 ⁸ | 1 | |
| | 467 | 274 | 2 | 8 | | | |
| | 264 | 166 | | 4 | | | |
| | 1 960 | 1 239 | 8 | 51 | | | |
| | 670 | 432 | | 5 | | | |
| | 1 708 | 1 103 | 5 | 26 | 1 ⁹ | | |
| 10. Frankenberg
Frankenberg
Dittersbach
Gunnarsdorf
Hausdorf
Mühlbach
Neudörfchen | 15 486 | 10 759 | 21 | 278 | 31 | 8 | 2 |
| | 13 078 | 9 171 | 18 | 221 | 24 ¹⁰ | 7 | 2 ¹¹ |
| | 673 | 427 | 2 | 23 | 1 ¹² | 1 | |
| | 526 | 359 | | 22 | 6 ¹³ | | |
| | 277 | 194 | | 3 | | | |
| | 748 | 480 | 1 | 7 | | | |
| | 184 | 128 | | 2 | | | |
| 11. Frankenstein
Frankenstein
Gartha
Remmendorf
1 Grdst. von Oderau
Bahnhof Frankenstein
(Gemeinde Wegesfarth)
Wingendorf
TK Kirchbach | 1 460 | 947 | | 10 | 2 | | |
| | 413 | 290 | | 8 | 1 ¹⁴ | | |
| | 252 | 161 | | | | | |
| | 352 | 224 | | 2 | 1 ¹⁵ | | |
| | 7 | 3 | | | | | |
| | 127 | 71 | | | | | |
| | 309 | 198 | | | | | |
| | 346 | 229 | | 6 | | | |
| 12. Gablenz
13. Glösa
Glösa
Borna
Draisdorf
Furth
Heinersdorf | 1 167 | 755 | | 12 | | | |
| | 7 398 | 4 606 | 9 | 356 | 23 | 1 | 2 |
| | 1 362 | 858 | 1 | 84 | 7 ¹⁶ | | |
| | 3 268 | 2 022 | 3 | 106 | 15 ¹⁷ | | 1 ¹⁸ |
| | 345 | 222 | | 7 | | | |
| | 2 183 | 1 358 | 5 | 154 | 1 ¹⁹ | 1 | 1 ²⁰ |
| | 233 | 146 | | 5 | | | |
| 14. Gröna
15. Garthau
TK Verbisdorf
TK Eibenberg | 5 357 | 3 462 | 1 | 76 | 2 ²¹ | | 7 ²² |
| | 4 965 | 3 085 | 14 | 521 | 7 ²³ | | 11 ²⁴ |
| | 809 | 563 | | 2 | | | |
| | 1 075 | 720 | | | | | |

1) Christlich. 2) Separ. Luther. 3) 4 separ. Luther., 5 apost. Gemeinde, 16 Christl.
Dissidenten. 4) 1 Methodist., 1 apost. Gemeinde. 5) Dissidenten. 6) 7 Methodisten,
1 Deutsch.-Kathol. 7) Dissidenten. 8) Separ. Luther. 9) Apost. Gemeinde. 10) 21 separ.
Luther., 2 Neunapostolisch, 1 Christlich. 11) Dissidenten. 12) Griech.-Kathol. 13) 5 separ.
Luther., 1 Protest. 14) Griech.-Kathol. 15) Ev.-Luther. Freikirche. 16) Apost. Ge-
meinde. 17) 2 Griech.-Kathol., 6 apost. Gemeinde, 7 Adventisten. 18) Dissident
19) Apost. Gemeinde. 20) Dissident. 21) Deutsch.-Kathol. 22) Dissidenten. 23) Apost.
Gemeinde. 24) Dissidenten.



| Namen der Parochie und der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische (Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Katholische | Andere Christen | Juden | Andere und ohne Angabe |
|---|--|--------------------|-------------------------|-------------|------------------|-------|------------------------|
| | überhaupt | über 14 Jahre alte | | | | | |
| 1 | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 16. Hohenfichte | 1 582 | 1 017 | 2 | 28 | — | — | — |
| Hohenfichte | 642 | 399 | 1 | 16 | — | — | — |
| Grünberg | 632 | 430 | 1 | 7 | — | — | — |
| Reyßdorf | 308 | 188 | — | 5 | — | — | — |
| 17. Rändler | 1 980 | 1 285 | — | 19 | — | — | 1 ¹ |
| 18. Kleinolbersdorf | 1 352 | 825 | 1 | 42 | — | — | 1 |
| Kleinolbersdorf | 629 | 376 | — | 7 | — | — | 1 ² |
| Altenhain | 723 | 449 | 1 | 35 | — | — | — |
| 19. Leubsdorf | 2 717 | 1 619 | — | 36 | — | 1 | — |
| 20. Limbach | 13 455 | 9 382 | 13 | 342 | 22 | 14 | 23 |
| Limbach | 13 313 | 9 302 | 13 | 338 | 22 ³ | 14 | 23 ⁴ |
| Ortsteil Kreuzeiche von Mittelfrohna | 142 | 80 | — | 4 | — | — | — |
| 21. Mittelbach | 2 189 | 1 465 | — | 4 | 12 ⁵ | — | 1 ⁶ |
| 22. Niederfrohna | 1 053 | 680 | — | 3 | — | — | 1 |
| Niederfrohna | 979 | 633 | — | 3 | — | — | 1 ²⁵ |
| Zahnsborn | 74 | 47 | — | — | — | — | — |
| TK Mittelfrohna | 1 964 | 1 277 | — | 24 | — | — | — |
| Mittelfrohna auschl. des Ortsteils Kreuzeiche (s. Nr. 20) | 1 502 | 990 | — | 19 | — | — | — |
| Fichtigsthal | 462 | 287 | — | 5 | — | — | — |
| 23. Niederlichtenau | 2 641 | 1 740 | 7 | 49 | 7 | — | — |
| Niederlichtenau | 1 040 | 699 | 6 | 9 | 3 ⁷ | — | — |
| Biensdorf | 74 | 38 | — | — | — | — | — |
| Merzdorf | 554 | 367 | — | 10 | — | — | — |
| Oberlichtenau | 812 | 533 | — | 20 | 4 ⁸ | — | — |
| Ortelsdorf | 161 | 103 | 1 | 10 | — | — | — |
| 24. Oberfrohna | 4 325 | 2 887 | — | 39 | 17 ⁹ | — | — |
| 25. Oberhermersdorf | 2 098 | 1 305 | — | 26 | 5 | — | — |
| Oberhermersdorf | 1 153 | 727 | — | 11 | 5 ¹⁰ | — | — |
| Niederhermersdorf | 945 | 578 | — | 15 | — | — | — |
| 26. Oberwiefa | 3 298 | 2 111 | 5 | 96 | 13 | — | — |
| Oberwiefa | 1 588 | 1 041 | — | 34 | — | — | — |
| Niederwiefa | 1 710 | 1 070 | 5 | 62 | 13 ¹¹ | — | — |
| 27. Oderan | 8 184 | 5 519 | 6 | 149 | 2 | 5 | 1 |
| Oderan auschl. 1 Größt. (s. Nr. 11) | 5 556 | 3 868 | 2 | 83 | 2 ¹² | 5 | 1 ¹³ |
| Börnichen b. Oderan | 319 | 189 | 1 | 13 | — | — | — |
| Breitenau | 384 | 249 | — | 7 | — | — | — |
| Görbersdorf | 414 | 252 | — | 12 | — | — | — |
| Heßdorf | 220 | 142 | — | 6 | — | — | — |
| Schönerstadt | 529 | 334 | — | 5 | — | — | — |
| Thiemendorf | 762 | 485 | 3 | 23 | — | — | — |
| 28. Pleiße | 2 701 | 1 702 | — | 70 | 4 ¹⁴ | — | — |
| 29. Rabenstein | 5 448 | 3 494 | 2 | 163 | 17 | 1 | 8 |
| Rabenstein | 4 239 | 2 716 | 2 | 128 | 12 ¹⁵ | 1 | 8 ¹⁶ |
| Rottkuff | 1 209 | 778 | — | 35 | 5 ¹⁷ | — | — |
| 30. Reichenbrand | 5 850 | 3 813 | 10 | 232 | 15 | — | 29 |
| Reichenbrand | 3 263 | 2 185 | 10 | 86 | 2 ¹⁸ | — | 26 ¹⁹ |
| Siegmars | 2 587 | 1 628 | — | 146 | 13 ²⁰ | — | 3 ²¹ |
| 31. Reichenhain | 1 498 | 1 007 | 1 | 39 | — | — | 6 ²² |
| 32. Körsdorf | 3 248 | 2 083 | — | 36 | 7 ²³ | — | — |
| 33. Sachsenburg | 1 626 | 1 049 | — | 42 | 2 | — | — |
| Sachsenburg auschl. der Königl. Landesanstalt und der Beamtenhäuser (s. Nr. 37) | 744 | 490 | — | 9 | — | — | — |
| Dreiwerden | 43 | 28 | — | 6 | 2 ²⁴ | — | — |
| Irbersdorf | 337 | 218 | — | 2 | — | — | — |
| Schönborn | 502 | 313 | — | 25 | — | — | — |

1) Dissident. 2) Dissident. 3) 3 separ. Luther., 2 Zionkirche, 7 Griech.-Kathol. 2 moholan. Sekte, 1 Deutschkathol., 1 Methodist, 3 Christl. Dissidenten, 3 Christl. Altgemeinde 4) 14 Dissidenten, 5 Konfessionslose, 4 unbekannt. 5) Apostol. Gemeinde 6) Dissident. 7) Christl. Dissidenten. 8) 1 separ. Luther., 3 apost. Gemeinde. 9) 10 separ. Luther., 1 Christl. Kathol., 6 Christl. Dissidenten 10) 4 Griech.-Kathol., 1 apost. Gemeinde 11) 5 apost. Gemeinde, 2 Deutschkathol., 6 Adventisten. 12) 1 Griech.-Kathol., 1 Baptist 13) Freirelig. 14) 1 Neuaufst. 2 Christl. Kathol., 1 Hussit. 15) 1 separ. Luther., 1 Griech.-Kathol., 10 Methodisten. 16) Dissidenten. 17) 4 separ. Luther., 1 Normone. 18) Griech.-Kathol. 19) 19 Dissidenten, 7 Konfessionslose. 20) 8 sep. Luther., 5 apost. Gemeinde. 21) Dissidenten. 22) 3 Dissidenten, 3 Konfessionslose. 23) Separ. Luther. 24) 1 separ. Luther., 1 Griech.-Kathol. 25) Dissident.

| Namen der Parochie und der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische (Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Katholische | Andere Christen | Juden | Andere und ohne Angabe |
|---|--|--------------------|-------------------------|-------------|------------------|-------|------------------------|
| | überhaupt | über 14 Jahre alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 34. Schönau-Neustadt | 5 413 | 3 503 | 2 | 253 | 1 | 16 | 11 |
| Neustadt | 1 633 | 1 065 | 1 | 75 | — | 13 | 1 ¹ |
| Schönau | 3 780 | 2 438 | 1 | 178 | 1 ² | 3 | 10 ² |
| 35. Wittgensdorf | 5 550 | 3 712 | 8 | 151 | 19 | — | — |
| Wittgensdorf | 5 435 | 3 639 | 8 | 149 | 19 ⁴ | — | — |
| Murschnitz | 115 | 73 | — | 2 | — | — | — |
| 36. Wüstenbrand | 1 891 | 1 152 | — | 17 | — | — | 10 ³ |
| Hierüber: | | | | | | | |
| 37. Parochie der Königl. Landesanstalt Sachsenburg | | | | | | | |
| Königl. Landesanstalt Sachsenburg und die Beamtenhäuser | 177 | 167 | 1 | 9 | 2 ⁵ | — | — |
| zus. Epher. Chemnitz II | 151 151 | 98 624 | 148 | 3 764 | 254 ⁷ | 48 | 118 ⁸ |

6. Epherie Dippoldiswalde.

| | | | | | | | |
|---|-------|-------|----|-----|-----------------|---|-----------------|
| 1. Dippoldiswalde | 4 998 | 3 508 | 23 | 171 | 2 | 1 | 2 |
| Dippoldiswalde auschl. des Stadiguts (s. Nr. 26) | 3 682 | 2 603 | 15 | 136 | 2 ⁹ | 1 | 1 ¹⁰ |
| Berrenth | 161 | 98 | 3 | 3 | — | — | — |
| Elend | 99 | 70 | — | — | — | — | — |
| Oberhäslisch | 221 | 149 | 1 | 4 | — | — | — |
| Reinberg | 145 | 90 | — | 5 | — | — | — |
| Reinholdshain | 363 | 260 | 4 | 16 | — | — | — |
| Ulberndorf | 327 | 238 | — | 7 | — | — | 1 ¹¹ |
| 2. Altenberg | 1 723 | 1 232 | — | 27 | — | — | — |
| Altenberg | 1 605 | 1 149 | — | 26 | — | — | — |
| Hirschsprung | 117 | 83 | — | 1 | — | — | — |
| 3. Bärenstein | 1 089 | 692 | — | 33 | 3 | — | — |
| Bärenstein (Stadt) | 581 | 393 | — | 19 | — | — | — |
| Bärenstein (Dorf) | 508 | 299 | — | 14 | 3 ¹² | — | — |
| 4. Börnersdorf | 506 | 328 | — | 22 | — | — | — |
| Börnersdorf | 381 | 248 | — | 21 | — | — | — |
| Hennersbach | 111 | 71 | — | 1 | — | — | — |
| 3 Größt. von Liebstadt | 14 | 9 | — | — | — | — | — |
| 5. Breitenau | 420 | 273 | — | 2 | — | — | — |
| Breitenau | 319 | 213 | — | 2 | — | — | — |
| Olsegrund | 55 | 35 | — | — | — | — | — |
| Walddörfchen | 30 | 15 | — | — | — | — | — |
| 2 Größt. von Olse | 16 | 10 | — | — | — | — | — |
| 6. Burkersdorf | 1 034 | 746 | — | 2 | 9 ¹³ | — | — |
| 7. Dittersbach | 603 | 383 | — | 3 | — | — | — |
| 8. Dittersdorf | 922 | 582 | — | 1 | — | — | — |
| Dittersdorf | 593 | 368 | — | 1 | — | — | — |
| Börnichen b. Lauenstein | 209 | 145 | — | — | — | — | — |
| Reudörfel | 59 | 40 | — | — | — | — | — |
| Rüdenhain | 61 | 29 | — | — | — | — | — |
| 9. Döbra | 423 | 266 | — | 1 | — | — | — |
| Döbra | 288 | 177 | — | 1 | — | — | — |
| Berthelsdorf | 135 | 89 | — | — | — | — | — |
| 10. Frauenstein | 2 584 | 1 634 | 1 | 23 | 1 | — | — |
| Frauenstein | 1 265 | 781 | — | 17 | 1 ¹⁴ | — | — |
| Ortsteile Neubau und Steinbrüdmühle von Hartmannsdorf | 101 | 62 | — | — | — | — | — |
| Kleinobritsch | 331 | 225 | — | — | — | — | — |
| Reichenau | 887 | 566 | 1 | 6 | — | — | — |

1) Dissident. 2) Apost. Gemeinde. 3) 2 Dissidenten, 1 Religionsloser. 4) 5 separ. Luther., 6 apost. Gemeinde, 8 Neuaufst. 5) Dissidenten. 6) Separ. Luther. 7) 1 Protestant, 79 separ. Luther., 1 ev. Luth. Freikirche, 2 Zionkirche, 3 Christl. Kathol., 20 Griech.-Kathol., 2 moholan. Sekte, 1 Hussit, 1 Baptist, 19 Methodist, 61 apost. Gemeinde, 11 Neuaufst., 6 Deutschkathol., 3 Christl. Altgemeinde. 2 Christliche. 28 Christl. Dissidenten, 13 Adventisten, 1 Normone. 8) 97 Dissidenten, 1 Freirelig., 5 Konfessionslose, 11 Religionslose, 4 unbekannt. 9) 1 Mennonit, 1 Baptist. 10) Dissident. 11) Freirelig. 12) Griech.-Kathol. 13) 2 Neuaufst., 7 Tempel. 14) Ev. Untert.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Misch-
katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|---------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alle | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 11. Fürstenwalde | 456 | 293 | — | 7 | — | — | 1 |
| Fürstenwalde | 413 | 264 | — | 7 | — | — | 1 ¹ |
| Rudolphsdorf | 43 | 29 | — | — | — | — | — |
| SK Fürstenau | 491 | 335 | — | 9 | — | — | — |
| Fürstenau | 389 | 275 | — | 7 | — | — | — |
| Gottgetreu | 66 | 35 | — | — | — | — | — |
| Müglitz | 36 | 25 | — | 2 | — | — | — |
| 12. Geising | 1 678 | 1 103 | 2 | 140 | 1 | 1 | — |
| Geising | 1 234 | 830 | 2 | 73 | 1 ² | 1 | — |
| Georgenfeld | 183 | 114 | — | 18 | — | — | — |
| Zinnwald | 255 | 159 | — | 49 | — | — | — |
| 13. Glashütte | 2 595 | 1 707 | 8 | 95 | 4 | 1 | 1 |
| Glashütte | 2 307 | 1 496 | 8 | 86 | 4 ³ | 1 | 1 ⁴ |
| Luchau | 288 | 211 | — | 9 | — | — | — |
| 14. Hartmannsdorf | | | | | | | |
| b. Frauenstein ausschl. der
Ortsteile Neubau und Stein-
brümmühle (s. Nr. 10) | 756 | 476 | — | — | 1 ⁵ | — | — |
| 15. Hennersdorf | 807 | 556 | — | 2 | — | — | — |
| Hennersdorf | 497 | 351 | — | 1 | — | — | — |
| Ammelsdorf | 285 | 189 | — | 1 | — | — | — |
| Lehngut und Lehmühle
von Reichstädt | 25 | 16 | — | — | — | — | — |
| TK Schönfeld | 427 | 282 | — | 1 | — | — | — |
| 16. Hermisdorf | | | | | | | |
| b. Frauenstein | 1 648 | 1 001 | 1 | 20 | — | — | — |
| Hermisdorf | 1 025 | 628 | — | 12 | — | — | — |
| Rehefeld-Baunhaus | 268 | 175 | 1 | — | — | — | — |
| Seyde | 355 | 198 | — | 8 | — | — | — |
| 17. Hödendorf | 1 967 | 1 314 | 1 | 9 | — | — | — |
| Hödendorf | 1 171 | 776 | 1 | 6 | — | — | — |
| Borlas | 536 | 342 | — | — | — | — | — |
| Obercunnersdorf | 260 | 196 | — | 3 | — | — | — |
| 18. Johnsbach | 1 311 | 826 | — | 14 | — | — | — |
| Johnsbach | 769 | 494 | — | 7 | — | — | — |
| Dönschten | 238 | 146 | — | 5 | — | — | — |
| Falkenhain | 301 | 186 | — | 2 | — | — | — |
| 19. Kreischa | 3 363 | 2 165 | 1 | 84 | — | — | 1 |
| Kreischa | 1 849 | 1 201 | — | 51 | — | — | 1 ⁶ |
| Gombfen | 279 | 177 | — | 6 | — | — | — |
| Hermisdorf b. Dippoldisw. | 145 | 97 | — | 1 | — | — | — |
| Rangsch | 144 | 95 | 1 | 9 | — | — | — |
| Lungwitz | 758 | 487 | — | 14 | — | — | — |
| Saida | 75 | 52 | — | 3 | — | — | — |
| Wittgensdorf | 113 | 76 | — | — | — | — | — |
| 20. Lauenstein | 1 109 | 727 | 1 | 18 | 1 | — | — |
| Lauenstein | 820 | 535 | 1 | 15 | 1 ⁷ | — | — |
| Löwenhain | 289 | 192 | — | 3 | — | — | — |
| 21. Liebenau | 834 | 534 | — | 5 | — | — | — |
| Liebenau | 609 | 400 | — | 3 | — | — | — |
| Waltersdorf | 225 | 134 | — | 2 | — | — | — |
| 22. Nassau | 1 416 | 948 | — | 1 | — | — | — |
| 23. Pössendorf | 6 436 | 4 017 | 1 | 122 | 1 | — | — |
| Pössendorf | 1 268 | 774 | 1 | 24 | — | — | — |
| Babisnau | 43 | 32 | — | 4 | — | — | — |
| Bärenklause | 66 | 51 | — | 8 | — | — | — |
| Börnchen b. Dippoldisw. | 409 | 245 | — | — | — | — | — |
| Bröszen | 69 | 37 | — | — | — | — | — |
| Hänichen | 711 | 469 | — | 12 | — | — | — |
| Alaba | 51 | 42 | — | 1 | — | — | — |
| Kleincaarsdorf | 341 | 200 | — | 3 | — | — | — |
| Quohren | 431 | 296 | — | 4 | — | — | — |
| Rippen | 845 | 507 | — | 18 | — | — | — |
| Theisewitz | 51 | 32 | — | 2 | — | — | — |
| Weischhufe | 991 | 593 | — | 24 | — | — | — |
| Wendischcaarsdorf | 319 | 214 | — | 12 | 1 ⁸ | — | — |
| Wilmsdorf | 841 | 525 | — | 10 | — | — | — |

1) unbekannt. 2) Apost. Gemeinde. 3) Apost. Gemeinde. 4) Freirelig. 5) Methodist.
6) Dissident. 7) Presbyter. 8) Deutschkathol.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Misch-
katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|---------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alle | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 24. Preshendorf | 2 100 | 1 422 | 2 | 8 | — | — | — |
| Preshendorf | 1 309 | 891 | 2 | 3 | — | — | — |
| Friedersdorf | 422 | 276 | — | 3 | — | — | — |
| Röthenbach | 369 | 215 | — | 2 | — | — | — |
| 25. Rechenberg | 1 948 | 1 140 | 1 | 40 | — | — | — |
| Rechenberg | 1 559 | 901 | 1 | 24 | — | — | — |
| Holzhan | 389 | 239 | — | 16 | — | — | — |
| 26. Reichstädt | 1 175 | 773 | 4 | 7 | — | — | — |
| Reichstädt ausschl. des Behn-
guts und der Lehmühle
(s. Nr. 15) | 1 161 | 761 | 4 | 7 | — | — | — |
| Stadtgut von Dippoldis-
walde | 7 | 6 | — | — | — | — | — |
| Talmühle von Beerwalde | 7 | 6 | — | — | — | — | — |
| 27. Reinhardtsgrimma | 2 356 | 1 590 | — | 30 | — | — | — |
| Reinhardtsgrimma | 926 | 597 | — | 14 | — | — | — |
| Cunnersdorf | 477 | 366 | — | 5 | — | — | — |
| Hirschbach | 295 | 205 | — | 1 | — | — | — |
| Niederfrauendorf | 275 | 144 | — | 3 | — | — | — |
| Oberfrauendorf | 331 | 219 | — | 4 | — | — | — |
| Schlottwitz z. Th. (s. Ephorie
Pirna Nr. 26) | 102 | 59 | — | 3 | — | — | — |
| 28. Ruppendorf | 1 108 | 725 | — | 6 | — | — | — |
| Ruppendorf | 744 | 483 | — | 5 | — | — | — |
| Beerwalde ausschl. der Tal-
mühle (s. Nr. 26) | 364 | 242 | — | 1 | — | — | — |
| 29. Sadisdorf | 2 087 | 1 315 | 1 | 37 | 4 | — | — |
| Sadisdorf | 466 | 299 | — | — | 2 ¹ | — | — |
| Ripsdorf z. Th. (s. Nr. 30) | 247 | 155 | — | 1 | — | — | — |
| Raundorf ausschl. 1 Grdst.
(s. Nr. 31) | 349 | 204 | 1 | 7 | — | — | — |
| Niederpöbel | 445 | 263 | — | 23 | 1 ² | — | — |
| Obercaarsdorf | 580 | 389 | — | 7 | 1 ³ | — | — |
| 30. Schellerhan | 838 | 548 | 3 | 17 | 1 | — | — |
| Schellerhan | 353 | 224 | — | 10 | — | — | — |
| Bärenfels | 205 | 138 | — | 2 | 1 ⁴ | — | — |
| Bärenburg | 131 | 82 | 1 | — | — | — | — |
| Ripsdorf z. Th. (s. Nr. 29) | 149 | 104 | 2 | 5 | — | — | — |
| 31. Schmiedeberg | 2 219 | 1 375 | 14 | 112 | 2 | — | — |
| Schmiedeberg | 2 207 | 1 369 | 14 | 112 | 2 ⁵ | — | — |
| 1 Grdst. von Raundorf | 12 | 6 | — | — | — | — | — |
| 32. Seifersdorf | 2 619 | 1 670 | 2 | 27 | 1 | — | — |
| Seifersdorf | 826 | 589 | 2 | 7 | 1 ⁶ | — | — |
| Großhölz ausschl. 1 Grdst.
(s. Ephorie Dresden II Nr. 21) | 1 136 | 660 | — | 16 | — | — | — |
| Walter | 150 | 109 | — | 1 | — | — | — |
| Paulsdorf | 152 | 90 | — | 2 | — | — | — |
| Paulshain | 45 | 33 | — | — | — | — | — |
| Seifen | 61 | 38 | — | — | — | — | — |
| Spechtrig | 249 | 151 | — | 1 | — | — | — |
| zus. Ephor. Dippoldis-
walde | 56 046 | 36 486 | 66 | 1 096 | 31 ⁷ | 3 | 5 ⁸ |

7. Ephorie Dresden I. (Stadt Dresden ohne die zur Ephorie Dresden II, Parochien Blasewitz, Briesnitz und Leuben, und zur Ephorie Radeberg, Parochie Wilschdorf, gehörenden Teile, nebst einigen Vororten.)

| | | | | | | | |
|---|--------|-----|-------|-----|-----|----|---|
| 1. Kreuzkirche, Hauptteil
der inneren Altstadt,
Seevorstadt, Vorstadt
Gruna | 25 753 | 316 | 4 063 | 447 | 704 | 39 | — |
| 2. Frauenkirche, östl. Teil
der inneren Altstadt,
westl. Teil der Pir-
naischen Vorstadt | 13 607 | 107 | 2 018 | 56 | 285 | 24 | — |
| 3. Dreikönigskirche, in-
nere Neustadt, westl.
Teil der Antonstadt | 22 771 | 153 | 2 345 | 144 | 63 | 28 | — |
| 4. Annenkirche, südl. Teil
der Wilsdruffer Vorstadt | 24 926 | 114 | 2 954 | 186 | 224 | 22 | — |

1) Tempel. 2) Altkathol. 3) Tempel. 4) Anglikaner. 5) Russ.-Orthod.
6) Baptist. 7) 1 Co.-Anierter. 1 Altkathol., 2 Russ.-Orthod., 3 Griech.-Kathol., 1 Mennonit,
2 Baptisten, 1 Anglikaner, 1 Presbyter, 1 Methodist, 5 apost. Gemeinde, 2 Neapostol.,
1 Deutschkathol., 10 Tempel. 8) 1 Freirelig., 2 Dissidenten, 1 Freidenker, 1 unbekannt.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | Andere Christen | Israeliten | Andere und ohne Angabe |
|---|---|--------------------|-------------------------|---------------------|-----------------|------------|------------------------|
| | überhaupt | über 14 Jahre alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 5. Matthäuskirche, Friedrichstadt | 24 038 | | 134 | 2 377 | 222 | 58 | 21 |
| 6. Johanneskirche, östl. Teil der Pirnaischen Vorstadt, westl. Teil der Johannstadt | 29 843 | | 248 | 3 400 | 153 | 569 | 57 |
| 7. Martin-Luther-Kirche, östl. Teil der Antonstadt | 31 702 | | 196 | 2 559 | 391 | 32 | 11 |
| 8. St. Pauli, östl. Leipziger Vorstadt | 20 369 | | 49 | 1 736 | 221 | | 22 |
| 9. St. Petri, westl. Leipziger Vorstadt | 10 836 | | 26 | 761 | 40 | 4 | 14 |
| 10. St. Jacobi, nördl. Teil der Wilsdruffer Vorstadt | 16 982 | | 106 | 2 331 | 60 | 168 | 26 |
| 11. Trinitatiskirche, nördl. Teil der Johannstadt | 28 391 | | 197 | 2 639 | 233 | 292 | 29 |
| 12. Lukas-Kirche Südvorstadt, Vorstädte Räckniz und Bichertniz Kleinpeitzig | 24 988 | | 398 | 2 590 | 827 | 658 | 80 |
| | 24 886 | | 398 | 2 579 | 827 | 658 | 80 |
| | 102 | 69 | | 11 | | | |
| 13. Versöhnungskirche, Vorstadt Striesen | 35 723 | | 254 | 3 340 | 207 | 129 | 38 |
| 14. Christuskirche, Vorstadt Strehlen | 4 226 | | 66 | 347 | 35 | 55 | 1 |
| 15. Markuskirche, Vorstädte Pieschen und Trachenberge | 28 139 | | 102 | 1 819 | 153 | 19 | 17 |
| 16. Friedenskirche, Vorstädte Lößtau und Naußlitz | 41 599 | | 100 | 4 016 | 165 | 61 | 39 |
| 17. Heilandskirche, Vorstadt Cotta | 15 101 | | 21 | 1 075 | 29 | 2 | 15 |
| 18. Emmauskirche, Vorstädte Kaditz, Wicken, Ubigau, Trachau | 18 587 | | 56 | 1 062 | 105 | 3 | 8 |
| 19. Auferstehungskirche, Vorstadt Plauen | 13 227 | | 86 | 736 | 57 | 19 | 9 |
| Gunnersdorf | 898 | 515 | | 18 | | | |
| 3 Grdst. von Coschütz | 74 | 52 | | 2 | | | |
| Dölzichen z. Tl. (s. Ephor. Dresden II Nr. 19 u. 20) | 506 | 333 | 1 | 54 | | | |
| 20. Andreaskirche, süd. Teil der Johannstadt | 12 158 | | 116 | 1 158 | 110 | 164 | 8 |
| 21. Garnisonkirche, Selbständiger Gutsbezirk Dresden-Albertstadt | 14 169 | | 18 | 426 | 30 | 1 | 2 |
| die außerhalb des Gutsbezirks wohnenden zur Garnison Dresden gehörenden ev.-lutherischen Militärpersonen und -Beamten nebst Angehörigen | 11 231 | | 18 | 426 | 30 | 1 | 2 |
| zusj. Ephor. Dresden I | 457613 | 331 575 | 2 864 | 43 826 | 3871 | 3 510 | 510 |

1) Hierunter befindet sich die nicht ermittelte Seelenzahl der ev.-lutherischen Kirchengemeinde böhmischer Exulanten (Erldjerkirche in Vorstadt Striesen). 2) 2 Protest., 3 deutsche Protest., 28 franz., norweg., schwed., holländ., türk., russ., ital., südafrikan. Protest., 1 Altluther., 142 separ. Luther., 22 Ev.-Unierte, 2 Frei-Evangel., 60 Altkathol., 1 Kathol.-Reform., 1 Maronit, 90 Russ.-Orthod., 437 Griech.-Kathol., 1 Russ.-Kathol., 2 Russische, 3 rechtgl. Russen, 1 Griechischer, 1 Griech.-Orient., 1 Orthod., 1 Frei-Orthod., 5 Griech.-Orthod., 3 Armen., 4 Armen.-Gregor., 26 evang. Brüdergemeinde, 13 Mennoniten, 142 Baptisten, 663 Anglik., 48 engl. Kirche, 8 engl. Dissidenten, 2 engl. Staatskirche, 1 engl. Reform., 1 engl. Unitarier, 1 engl. Evangel., 5 Episkop., 5 schott. Kirche, 1 schott. Presbyt., 22 Presbyt., 21 amerik. Protest., 7 engl. Protest., 2 schott. Protest., 1 protest. Episkop., 4 engl. Episkop., 8 amerik. Episkop., 6 engl. Kathol., 2 engl. Orthod., 1 amerik. Christ., 1 amerik. Unitarier, 26 Methodisten, 1 bish. Methodist, 196 evang. Gemeinschaft, 1007 apost. Gemeinde, 517 Renapost., 226 Deutschkathol., 13 christl. Dissidenten, 11 christl. Wissenschaft, 17 Tempelbrüder, 8 Unitar., 5 Heilige der letzten Tage, 30 Adventisten, 9 Kirche Jesu, 2 Mormonen. 3) 322 Dissidenten, 49 Freirelig., Freisinnige, 8 Freidenker, 1 Roskmitz, 2 Buddhisten, 3 Theosophen, 7 Atheisten, 92 Konfessionslose, Religionlose, ohne Religion, ohne Bekenntnis, ohne Glauben, 35 unbekannt. * Die über 14 Jahre alten Evang.-Lutherischen der Stadt Dresden sind für die einzelnen Parodien nicht besonders ausgezählt worden. ** Hierin ist die Zahl der über 14 Jahre alten Ev.-Lutherischen in den zu den Ephorien Dresden II und Rabenberg gehörenden Stadtteilen von Dresden mit enthalten.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | Andere Christen | Israeliten | Andere und ohne Angabe |
|---|---|--------------------|-------------------------|---------------------|------------------|------------|------------------------|
| | überhaupt | über 14 Jahre alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 8. Ephorie Dresden II. | | | | | | | |
| 1. Bannwitz | 3 143 | 1 883 | 2 | 57 | | | |
| Bannwitz | 1 322 | 804 | 1 | 36 | | | |
| Boderitz | 264 | 154 | | 7 | | | |
| Kleinnaundorf | 1 557 | 925 | 1 | 14 | | | |
| 2. Blasewitz | 9 310 | 5 491* | 137 | 605 | 65 | 47 | 11 |
| Blasewitz | 7 026 | 5 491 | 124 | 465 | 53 ¹ | 43 | 8 ² |
| Dresden z. Tl. | 2 284 | * | 13 | 140 | 12 ³ | 4 | 3 ⁴ |
| 3. Briesnitz | 17 575 | 10 440** | 32 | 840 | 31 | 7 | 11 |
| Briesnitz | 2 689 | 1 667 | 11 | 149 | 5 ⁵ | | 1 ⁶ |
| Coffebauende | 2 553 | 1 631 | 4 | 126 | 5 ⁷ | | 1 ⁸ |
| Gompitz | 369 | 232 | | 13 | | | |
| Kemnitz | 1 168 | 733 | 2 | 81 | 1 ⁹ | 2 | |
| Leuteritz | 152 | 106 | | 1 | | | |
| Leutewitz | 1 353 | 775 | | 83 | 7 ¹⁰ | 1 | 1 ¹¹ |
| Merbitz | 178 | 117 | | 3 | | | |
| Mohrshay | 259 | 188 | 1 | 10 | | | 1 ¹² |
| Niedergohlsis | 320 | 216 | | 15 | 8 ¹³ | | |
| Niedergorbitz | 2 511 | 1 500 | 4 | 125 | 3 ¹⁴ | | |
| Niederwartha z. Tl. (s. Eph. Weissen Nr. 45) | 29 | 20 | | 1 | | | |
| Obergohlsis | 315 | 196 | | 10 | | | 5 ¹⁵ |
| Obergorbitz | 997 | 563 | 1 | 26 | | | |
| Oberwartha | 252 | 145 | 1 | 13 | | | |
| Ockerwitz | 192 | 121 | | 7 | | 4 | 1 ¹⁶ |
| Omschwitz | 701 | 384 | | 26 | | | |
| Penrich | 183 | 119 | | 2 | | | |
| Bodemus | 126 | 99 | | 7 | | | |
| Brabschütz | 185 | 127 | | 2 | 1 ¹⁷ | | |
| Kennersdorf | 100 | 74 | | 1 | | | |
| Stesch | 2 216 | 1 337 | 7 | 114 | 1 ¹⁸ | | |
| Dresden z. Tl. | 727 | ** | 1 | 25 | | | 1 ¹⁹ |
| 4. Coschütz auschl. 3 Grdst. (s. Ephor. Dresden I Nr. 19) | 2 946 | 1 682 | 3 | 164 | | | 1 ²⁰ |
| 5. Deuben | 13 236 | 8 282 | 5 | 908 | 10 | 9 | 1 |
| Deuben | 9 806 | 6 221 | 5 | 818 | 10 ²¹ | 9 | |
| Niederhäslich | 3 430 | 2 061 | | 90 | | | 1 ²² |
| 6. Döhlen | 10 211 | 6 081 | 26 | 866 | 11 | | 3 |
| Döhlen | 4 424 | 2 661 | 17 | 715 | 7 ²³ | | |
| Birkigt | 1 572 | 879 | 9 | 81 | | | 3 ²⁴ |
| Großburgl | 2 022 | 1 254 | | 33 | | | |
| Kleinburgl | 424 | 257 | | 11 | 4 ²⁵ | | |
| Weißig b. Döhlen | 535 | 309 | | 12 | | | |
| Unterweißig | 809 | 494 | | 6 | | | |
| Bischiedge | 425 | 224 | | 8 | | | |
| 7. Dorshain | 1 294 | 761 | | 15 | | | |
| Dorshain | 1 121 | 663 | | 8 | | | |
| Grillenburger | 173 | 98 | | 7 | | | |
| 8. Fördergersdorf | 1 569 | 1 021 | 1 | 22 | | | |
| Fördergersdorf | 499 | 321 | | 6 | | | |
| Hartha | 243 | 161 | | 4 | | | |
| Hintergersdorf | 827 | 539 | 1 | 12 | | | |
| 9. Gittersee auschl. der König-Friedrich-August-Gütte (s. Nr. 20) | 3 892 | 2 177 | 3 | 108 | 1 ²⁶ | | 1 ²⁷ |

1) 2 Protest., 1 Alt-Luther., 3 Altkathol., 2 Russ.-Orthod., 3 Orthod., 9 Griech.-Kathol., 5 Anglik., 1 engl. Kirche, 10 apost. Gemeinde, 14 Renapost., 3 Deutschkathol. 2) 7 Dissidenten, 1 Konfessionsl. 3) 4 Deutschkathol., 8 Templar. 4) 2 Dissidenten, 1 Freirelig. 5) Adventisten. 6) Dissident. 7) 1 engl. Hochkirche, 4 apost. Gemeinde. 8) Dissident. 9) Anglik. 10) apost. Gemeinde. 11) Dissident. 12) Konfessionslos. 13) Renapost. 14) apost. Gemeinde. 15) Dissidenten. 16) Dissident. 17) Erpar. Luther. 18) Deutschkathol. 19) Freirelig. 20) Dissident. 21) 1 Ev.-Unitarier, 1 Griech.-Kathol., 7 Methodisten, 1 apost. Gemeinde. 22) Dissident. 23) 6 Methodisten, 1 apost. Gemeinde. 24) Religionlos. 25) Renapost. 26) Methodist. 27) Dissident. * Die über 14 Jahre alten Evang.-Lutherischen der zur Parodie Blasewitz gehörigen Teile der Stadt Dresden sind nicht besonders ausgezählt worden. ** Die über 14 Jahre alten Evang.-Lutherischen der zur Parodie Briesnitz gehörigen Teile der Stadt Dresden sind nicht besonders ausgezählt worden.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | Andere
Christen | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|-------------------------|---------------------|--------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 10. Gainsberg | 1 930 | 1 234 | 4 | 120 | — | — | — |
| Gainsberg | 1 617 | 1 037 | 4 | 111 | — | — | — |
| Edersdorf | 313 | 197 | — | 9 | — | — | — |
| 11. Gostermw. | 3 011 | 2 055 | 4 | 92 | 7 | — | 4 |
| Gostermw. | 702 | 485 | — | 18 | — | — | 1 ¹ |
| Königl. Forsthaus in
Kleinzschachwitz | 6 | 5 | — | — | — | — | — |
| Niederpoyritz | 864 | 578 | 1 | 31 | 7 ² | — | — |
| Oberpoyritz | 218 | 145 | — | 4 | — | — | — |
| Pillnitz | 789 | 559 | 2 | 24 | — | — | 3 ³ |
| 4 Grdst. von Rodau | 19 | 13 | — | 4 | — | — | — |
| Söbrigen | 413 | 270 | 1 | 11 | — | — | — |
| 12. Klingenberg | 1 149 | 695 | — | 24 | 2 ⁴ | 1 | — |
| 13. Kötzschenbroda | 14 085 | 9 772 | 56 | 508 | 73 | 12 | 4 |
| Kötzschenbroda auschl. des
Fährhauses (f. Ephor. Meissen
Nr. 45) | 5 825 | 4 016 | 20 | 263 | 35 ⁵ | 3 | 3 ⁶ |
| Lindenau | 700 | 378 | — | 22 | — | — | — |
| Raundorf | 1 961 | 1 172 | 3 | 46 | 4 ⁷ | — | — |
| Niederlöbnitz | 4 263 | 3 328 | 31 | 133 | 34 ⁸ | 8 | 1 ⁹ |
| Zitzschewitz | 1 336 | 878 | 2 | 44 | — | 1 | — |
| 14. Leuben | 15 644 | 8 089 ⁴ | 46 | 1 356 | 30 | 11 | 11 |
| Leuben | 3 385 | 2 148 | 9 | 417 | — | 4 | 2 ¹⁰ |
| Dobritz | 1 262 | 761 | 5 | 115 | 6 ¹¹ | — | 2 ¹² |
| Laubegast | 3 511 | 2 278 | 9 | 216 | 5 ¹³ | 1 | 3 ¹⁴ |
| Niederlöbnitz | 2 435 | 1 654 | 7 | 279 | 5 ¹⁵ | 6 | 3 ¹⁶ |
| Dresden z. Tl. | 3 012 | 1 654 ⁴ | 8 | 173 | 12 ¹⁷ | — | 1 ¹⁸ |
| Tollwitz | 2 039 | 1 248 | 8 | 156 | 2 ¹⁹ | — | — |
| 15. Leubnitz-Neuostra | 8 591 | 5 369 | 20 | 496 | 21 | — | 2 |
| Leubnitz-Neuostra | 2 507 | 1 617 | 9 | 99 | 20 ²⁰ | — | — |
| Eutschütz | 241 | 138 | — | 12 | — | — | — |
| Gauswitz | 62 | 50 | 1 | 5 | — | — | — |
| Golberode | 186 | 123 | — | 3 | — | — | — |
| Goppeln | 156 | 119 | 1 | 3 | — | — | — |
| Gostitz | 501 | 302 | 1 | 17 | — | — | 1 ²¹ |
| Kaib | 1 357 | 768 | 1 | 69 | — | — | — |
| Kauscha | 112 | 85 | — | 12 | — | — | — |
| Modritz | 1 208 | 702 | 4 | 102 | — | — | 1 ²² |
| Nöthnitz | 503 | 296 | — | 28 | — | — | — |
| Prohlis | 352 | 241 | 2 | 30 | 1 ²³ | — | — |
| Reid | 982 | 623 | — | 79 | — | — | — |
| Rosentitz | 78 | 57 | — | 10 | — | — | — |
| Sobrigau auschl. der Hum-
melmühle (f. Ephor. Pirna
Nr. 36) | 168 | 128 | 1 | 6 | — | — | — |
| Torna | 183 | 120 | — | 21 | — | — | — |
| 16. Lodwitz | 2 836 | 1 842 | 5 | 197 | 4 | 2 | — |
| Lodwitz | 2 210 | 1 446 | 4 | 153 | 4 ²⁴ | 2 | — |
| Nickern | 626 | 396 | 1 | 44 | — | — | — |
| 17. Loschwitz | 6 853 | 4 954 | 50 | 364 | 20 | 8 | 11 |
| Loschwitz | 5 854 | 4 284 | 45 | 324 | 17 ²⁵ | 8 | 8 ²⁶ |
| Bachwitz | 999 | 670 | 5 | 40 | 3 ²⁷ | — | 3 ²⁸ |
| 18. Mohorn | 1 562 | 1 023 | 1 | 13 | — | — | — |
| 19. Pesterwitz | 5 650 | 3 497 | 9 | 194 | 1 | — | — |
| Oberpesterwitz | 1 190 | 690 | — | 14 | — | — | — |
| Altfranken | 240 | 158 | 3 | 35 | — | — | — |
| Dölzchen z. Tl. (f. Nr. 20
und Ephor. Dresden I Nr. 19) | 378 | 228 | — | 23 | — | — | — |
| Neunimptsch | 387 | 238 | 1 | 13 | — | — | — |

1) Dissident. 2) 1 separ. Luther. 1 apost. Gemeinde, 5 Deutschkathol. 3) Dissi-
dent. 4) Separ. Luther. 5) 2 Protest., 12 separ. Luther. 1 Griech.-Kathol. 1 Anglik.
19 apost. Gemeinde. 6) Dissidenten. 7) 2 apost. Gemeinde, 1 Neuapost., 1 Deutschkathol.
8) 1 Ev.-Unierter, 2 Altkathol., 4 Griech.-Kathol., 1 Griech.-Orthob., 4 ev. Brüdergemeinde,
1 Reunonit, 21 apost. Gemeinde. 9) Dissident. 10) Dissidenten. 11) Apost. Gemeinde.
12) Dissidenten. 13) 1 Griech.-Kathol., 1 Anglik., 3 Reunoniten. 14) Dissidenten. 15) 1 Altkathol.,
4 Methodisten. 16) Dissidenten. 17) 3 Griech.-Kathol., 9 Neuapost. 18) Dissident.
19) 1 Altkathol., 1 Deutschkathol. 20) 12 ev. Gemeinschaft, 8 apost. Gemeinde. 21) Dissi-
dent. 22) Dissident. 23) Griech.-Kathol. 24) 2 Griech.-Kathol., 2 apost. Gemeinde.
25) 1 Ev.-Unierter, 2 Russ.-Orthob., 12 Anglik., 1 apost. Gemeinde, 1 Reunonit. 26) 2 Frei-
relig., 5 Mohammed., 1 Konfessionsloser. 27) 2 Griech.-Kathol., 1 Anglik. 28) Freidenker.
* Die über 14 Jahre alten Evang.-Lutherischen der zur Parodie Leuben gehörigen
Teils der Stadt Dresden sind nicht besonders ausgezählt worden.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | An-
dere
Christen | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|-------------------------|---------------------|-------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Niederpesterwitz | 954 | 586 | — | 38 | — | — | — |
| Koßthal | 236 | 160 | 1 | 8 | — | — | — |
| Saakhausen | 428 | 308 | — | 15 | — | — | — |
| Zauderode | 1 837 | 1 129 | 4 | 48 | 1 ¹ | — | — |
| 20. Pötschappel | 7 976 | 5 069 | 24 | 429 | 2 | 4 | 5 |
| Pötschappel | 7 778 | 4 942 | 23 | 410 | 2 ² | 4 | 5 ³ |
| Dölzchen z. Tl. (f. Nr. 19
und Ephor. Dresden I Nr. 19) | 188 | 119 | 1 | 19 | — | — | — |
| König Friedrich-August-
Hütte von Gittersee | 10 | 8 | — | — | — | — | — |
| 21. Rabenau | 3 891 | 2 443 | 1 | 145 | 1 | 1 | 1 |
| Rabenau | 3 115 | 1 974 | 1 | 127 | 1 ⁴ | 1 | 1 ⁵ |
| 1 Grdst. von Großölza
(f. Eph. Dippoldiswalde Nr. 32) | 9 | 8 | — | — | — | — | — |
| Kleinölza | 226 | 145 | — | 5 | — | — | — |
| Obernaundorf | 541 | 316 | — | 13 | — | — | — |
| 22. Radebeul | 11 522 | 7 860 | 60 | 615 | 86 | 16 | 10 |
| Radebeul | 9 886 | 6 677 | 45 ⁶ | 546 | 67 ⁷ | 14 | 10 ⁸ |
| Oberlöbnitz | 1 636 | 1 183 | 15 | 69 | 19 ⁹ | 2 | — |
| 23. Somsdorf | 2 632 | 1 647 | — | 86 | — | — | 1 |
| Somsdorf m. Cosmanns-
dorf | 2 442 | 1 505 | — | 86 | — | — | 1 ¹⁰ |
| Lübau | 190 | 142 | — | — | — | — | — |
| 24. Tharandt | 3 167 | 2 198 | 8 | 119 | 20 | 2 | 1 |
| Tharandt | 2 820 | 1 962 | 8 | 116 | 20 ¹¹ | 2 | 1 ¹² |
| Großpöitz | 347 | 236 | — | 3 | — | — | — |
| 25. Weißer Hirsch | 1 426 | 1 133 | 22 | 106 | 29 ¹³ | 15 | — |
| zu. Ephor. Dresden II | 155 101 | 96 698 ⁴ | 519 ¹⁴ | 8 449 | 414 ¹⁵ | 135 | 78 ¹⁶ |

9. Ephorie Freiberg.

| | | | | | | | |
|---|--------|-------|----|-----|------------------|----|------------------|
| 1. Freiberg, Domkirche | 6 604 | 4 502 | 8 | 306 | 40 | 4 | 12 |
| Freiberg, nordwestl. Teil | 5 115 | 3 528 | 5 | 253 | 34 ¹⁷ | 4 | 12 ¹⁸ |
| Friedeburg | 1 489 | 974 | 3 | 53 | 6 ¹⁹ | — | — |
| 2. Freiberg, St. Petri | 12 654 | 9 182 | 12 | 539 | 64 | 32 | 15 |
| Freiberg, südl. Teil | 12 075 | 8 825 | 12 | 532 | 64 ²⁰ | 32 | 15 ²¹ |
| Zug z. Tl. (f. Nr. 3 und 14) | 579 | 357 | — | 7 | — | — | — |
| 3. Freiberg, St. Nicolai | 5 142 | 3 658 | 4 | 228 | 28 | 48 | 5 |
| Freiberg, südöstl. Teil | 4 818 | 3 476 | 4 | 227 | 26 ²² | 48 | 5 ²³ |
| Zug z. Tl. (f. Nr. 2 und 14) | 324 | 182 | — | 1 | 2 ²⁴ | — | — |
| 4. Freiberg, St. Jacobi | 6 598 | 4 465 | 12 | 271 | 42 | 6 | 13 |
| Freiberg, östl. Teil | 6 200 | 4 207 | 11 | 267 | 28 ²⁵ | 6 | 13 ²⁶ |
| Langenrinne auschl. der
Philippischen Pulvermühle (f.
Nr. 19) | 363 | 232 | 1 | 3 | 14 ²⁷ | — | — |
| 2 Vorwerke von Zug | 35 | 26 | — | 1 | — | — | — |

1) Anglik. 2) Griech.-Kathol. 3) Dissidenten. 4) Baptist. 5) Dissident.
6) Darunter 1 Deutsch.-Reform. 7) 12 ev. Brüdergemeinde, 45 apost. Ge-
meinde, 6 Deutschkathol., 4 christl. Dissidenten. 8) 3 Dissidenten. 9) 3 ohne Religion.
10) 3 Russ.-Orthob., 1 Griech.-Kathol., 1 Anglik., 1 engl. Kirche, 13 apost. Gemeinde.
11) Freidenker. 12) 2 Russ.-Orthob., 14 Griech.-Kathol., 1 Anglik., 2 apost. Gemeinde,
1 Neuapost. 13) Dissident. 14) 14 Griech.-Kathol., 3 Anglik., 1 apost. Gemeinde,
1 christl. Dissident, 6 Reunoniten, 2 ev. Gemeinschaft, 1 Episkopal., 1 ev. Brüdergemeinde.
15) Darunter 1 Deutsch.-Ref. 16) 4 Protest., 3 Ev.-Unierter, 1 Altkathol., 16 separ.
Luther., 7 Altkathol., 9 Russ.-Orthob., 55 Griech.-Kathol., 1 Griech.-Orthob., 3 Orthob.,
17 ev. Brüdergemeinde, 11 Reunoniten, 1 Baptist, 2 engl. Kirche, 27 Anglik., 1 engl.
Hochkirche, 1 Episkopal., 18 Methodisten, 14 ev. Gemeinschaft, 147 apost. Gemeinde,
37 Neuapost., 21 Deutschkathol., 5 christl. Dissidenten, 8 Tempel, 5 Adventisten.
18) 52 Dissidenten, 4 Freidenker, 4 Freirelig., 5 Mohammedaner, 3 Konfessionslose,
7 ohne Religion, 3 Konfessionslose. 19) 1 Russ.-Orthob., 6 Griech.-Kathol.,
1 Griech.-Orthob., 1 Reunonit, 16 apost. Gemeinde, 2 Kirche Jesu Christi,
7 Mormonen. 20) 9 Dissidenten, 1 Freirelig., 1 Konfessionsloser, 1 un-
bekannt. 21) 1 Methodist, 2 apost. Gemeinde, 3 Neuapost. 22) 2 Altkathol.,
14 Russ.-Orthob., 1 Griech.-Orthob., 22 Griech.-Kathol., 1 Armen.-Kathol., 2 Armen.-
Gregor., 2 Gregor., 2 Griech.-Oriental., 2 Anglik., 1 engl. Kirche, 2 engl. Protest.,
1 Presbyt., 1 Konfessionist, 1 Wesleyan., 8 apost. Gemeinde, 2 Neuapost. 23) 9 Dissi-
denten, 2 Freidenker, 1 Mohammedaner, 3 Konfessionslose. 24) 1 separ. Luther., 2 Altkathol.,
1 Russ.-Orthob., 1 Griech.-Orthob., 12 Griech.-Kath., 1 Griech.-Oriental., 1 Prawoslawinje,
1 Armenisch., 1 Armen.-Gregor., 2 apost. Gemeinde. 25) 1 Dissident, 1 Mohammed., 1 Kon-
fessionsloser, 1 Religionsloser, 1 ohne Religion. 26) 2 apost. Gemeinde. 27) 4 Russ.-
Orthob., 5 Griech.-Kathol., 1 Griech.-Apost., 2 Anglik., 1 Puritaner, 13 apost. Gemeinde,
2 Neuapost. 28) 2 Freirelig., 3 Septanten, 6 Konfessionslose, 2 Atheisten. 29) Griech.-Kathol.
* Die über 14 Jahre alten Evang.-Lutherischen der zu den Parodien Maschwitz,
Briesnitz und Leuben gehörigen Teile der Stadt Dresden sind in dieser Zahl nicht mit
enthalten.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe | Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|---|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | | | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 5. Freiberg, St. Jo-
hannis, westl. Teil der
Stadt* | 3 645 | 2 624 | 3 | 109 | 10 ¹⁾ | — | 1 ²⁾ | 22. Langenau | 2 996 | 1 885 | 1 | 19 | 2 | — | — |
| 6. Berthelsdorf | 1 819 | 1 159 | — | 18 | 2 | — | — | Langenau | 2 750 | 1 731 | 1 | 13 | 2 ¹⁾ | — | — |
| Berthelsdorf auschl. des
Röschenhäuses (f. Nr. 14) | 1 816 | 1 156 | — | 18 | 2 ³⁾ | — | — | Oberreichenbach | 226 | 142 | — | 6 | — | — | — |
| 1 Grdst. von Zug | 3 | 3 | — | — | — | — | — | Dritsteil Mönchensfrei von
Erbisdorf | 20 | 12 | — | — | — | — | — |
| 7. Gämmerwalde | 1 654 | 1 004 | — | 24 | — | — | — | 23. Langhennersdorf | 3 293 | 2 184 | 2 | 9 | — | — | 1 |
| Gämmerwalde | 1 100 | 651 | — | 14 | — | — | — | Langhennersdorf | 1 057 | 705 | 2 | 3 | — | — | — |
| Deutschgeorgenthal | 23 | 20 | — | 6 | — | — | — | Bräunsdorf auschl. der Kgl.
Landesanstalt (f. Nr. 40) | 982 | 638 | — | 3 | — | — | — |
| Neuvernisdorf | 506 | 309 | — | 3 | — | — | — | Reichenbach | 789 | 518 | — | 2 | — | — | 1 ²⁾ |
| Kauschenbach | 25 | 24 | — | 1 | — | — | — | Seifersdorf | 465 | 323 | — | 1 | — | — | — |
| 8. Clausnitz | 1 430 | 924 | — | 10 | 1 ⁴⁾ | — | — | 24. Lichtenberg | 1 987 | 1 298 | 1 | 9 | — | — | — |
| 9. Colmnick | 2 231 | 1 467 | — | 6 | 1 ⁵⁾ | — | — | TK Weigmannsdorf | 887 | 589 | — | 2 | — | — | — |
| 10. Conradsdorf | 1 987 | 1 229 | — | 26 | 9 | — | 2 | Weigmannsdorf | 665 | 443 | — | 1 | — | — | — |
| Conradsdorf | 969 | 597 | — | 2 | 9 ⁶⁾ | — | 2 ⁷⁾ | Müdisdorf z. Tl. (f. Nr. 18) | 222 | 146 | — | 1 | — | — | — |
| Falkenberg | 497 | 330 | — | 1 | — | — | — | 25. Mulda | 1 581 | 989 | — | 11 | — | — | — |
| Halsbach | 521 | 302 | — | 23 | — | — | — | 26. Raundorf | 1 493 | 905 | — | 4 | 8 ³⁾ | — | — |
| 11. Deutschneudorf | 1 717 | 1 114 | — | 48 | — | — | — | 27. Neuhäusen | 3 616 | 2 241 | — | 47 | — | — | — |
| Deutschneudorf | 1 242 | 805 | — | 25 | — | — | — | Neuhäusen | 2 309 | 1 413 | — | 35 | — | — | — |
| Deutschcatharinenberg | 217 | 140 | — | 10 | — | — | — | Dittersbach | 460 | 312 | — | 8 | — | — | — |
| Oberseiffenbach z. Tl. (f.
Nr. 35) | 258 | 169 | — | 13 | — | — | — | Frauenbach | 284 | 160 | — | 1 | — | — | — |
| 12. Dörnthal auschl. der
herrschaftl. Ziegelei und des
Waldwärterhauses (f. Nr. 33) | 1 002 | 627 | — | 2 | — | — | — | Heidelbach (auschl. 2 Grdst.
f. Nr. 35) | 80 | 46 | — | 1 | — | — | — |
| 13. Dorfschmied | 1 422 | 874 | — | 1 | 6 | — | — | Niederseiffenbach z. Tl.
(f. Nr. 35) | 483 | 310 | — | 2 | — | — | — |
| Dorfschmied | 1 312 | 806 | — | 1 | 5 ⁸⁾ | — | — | TK Deutscheinfiedel | 669 | 433 | — | 22 | — | — | — |
| Wolfsgrund | 110 | 68 | — | — | 1 ⁹⁾ | — | — | Deutscheinfiedel | 498 | 324 | — | 21 | — | — | — |
| 14. Erbdorf | 5 403 | 3 465 | — | 349 | 7 | — | 2 | Brüderwiese | 148 | 98 | — | 1 | — | — | — |
| Erbdorf auschl. des Orts-
teils Mönchensfrei (f. Nr. 22) | 1 999 | 1 237 | — | 4 | — | — | — | Ritterg. Purtschenstein
z. Tl. (f. Nr. 34) | 23 | 11 | — | — | — | — | — |
| Brand | 2 944 | 1 957 | — | 335 | 7 ¹⁰⁾ | — | 2 ¹¹⁾ | 28. Niederbobrizsch | 2 065 | 1 355 | 1 | 11 | — | — | — |
| Zug z. Tl. (f. Nr. 2 und 3) | 452 | 266 | — | 10 | — | — | — | 29. Niederschöna | 2 034 | 1 239 | — | 7 | — | — | — |
| Röschenhäuser von Berthels-
dorf | 8 | 5 | — | — | — | — | — | Nierschöna | 966 | 623 | — | 5 | — | — | — |
| TK St. Michaelis | 1 223 | 777 | 5 | 8 | — | — | — | Herrndorf | 358 | 220 | — | 2 | — | — | — |
| 15. Großhartmannsdorf | 1 954 | 1 247 | 1 | 16 | — | — | — | Hegdorf | 710 | 396 | — | — | — | — | — |
| TK Gränitz | 230 | 132 | — | 6 | — | — | — | 30. Oberbobrizsch | 2 260 | 1 514 | — | 6 | — | — | — |
| 16. Großschirma | 2 703 | 1 753 | 1 | 14 | 1 | — | — | Oberbobrizsch | 1 939 | 1 308 | — | 6 | — | — | — |
| Großschirma | 1 413 | 912 | — | 6 | — | — | — | Sohra | 282 | 184 | — | — | — | — | — |
| Großvoigtsberg | 958 | 616 | 1 | 7 | 1 ¹²⁾ | — | — | 5 Grdst. von Süßenbach | 39 | 22 | — | — | — | — | — |
| Kleinvoigtsberg | 332 | 225 | — | 1 | — | — | — | 31. Oberneuschönberg | 1 395 | 848 | — | 30 | — | — | — |
| TK Rothensfurth | 612 | 384 | — | 2 | — | — | — | 32. Oberschöna | 1 369 | 919 | 4 | 8 | — | — | — |
| 17. Großwaltersdorf | 1 152 | 712 | — | 16 | — | — | — | Oberschöna | 867 | 599 | 3 | 7 | — | — | — |
| 18. Helbigsdorf | 1 056 | 716 | 1 | 2 | — | — | — | Linda | 502 | 320 | 1 | 1 | — | — | — |
| Helbigsdorf | 575 | 376 | — | 1 | — | — | — | SK Wegefarth auschl. des
Bahnhofs Frankenstein (f.
Ephor. Chemnitz II Nr. 11) | 578 | 362 | 2 | 9 | 4 ⁴⁾ | — | — |
| Müdisdorf z. Tl. (f. Nr. 24) | 294 | 196 | 1 | 1 | — | — | — | 33. Pfaffroda | 1 200 | 796 | — | 1 | — | — | — |
| Randed | 187 | 144 | — | — | — | — | — | Pfaffroda | 762 | 512 | — | — | — | — | — |
| 19. Silbersdorf | 1 889 | 1 175 | — | 28 | 2 | — | — | Herrschaftl. Ziegelei von
Dörnthal | 7 | 2 | — | — | — | — | — |
| Silbersdorf | 1 866 | 1 159 | — | 28 | 2 ¹³⁾ | — | — | Schönfeld | 431 | 282 | — | 1 | — | — | — |
| Philippische Pulvermühle
von Langenrinne | 6 | 5 | — | — | — | — | — | SK Hallbach | 1 430 | 890 | — | 3 | — | — | — |
| Ehlerscher Hammer von
Freiberg | 17 | 11 | — | — | — | — | — | Hallbach | 871 | 565 | — | 1 | — | — | — |
| 20. Kleinwaltersdorf | 1 124 | 706 | — | 35 | — | — | — | Dutha | 67 | 41 | — | — | — | — | — |
| SK Kleinschirma | 502 | 323 | 1 | 1 | — | — | — | Kleinneuschönberg z. Tl.
(f. Ephor. Marienberg Nr. 18) | 189 | 102 | — | — | — | — | — |
| 21. Krummenhenners-
dorf | 1 207 | 799 | 1 | 8 | — | 1 | — | 3 Grdst. von Nieder-
neuschönberg | 81 | 44 | — | 1 | — | — | — |
| Krummenhennersdorf | 820 | 549 | 1 | 8 | — | 1 | — | Reufersdorf | 219 | 128 | — | 1 | — | — | — |
| Sand | 387 | 250 | — | — | — | — | — | Waldwärterhaus von
Dörnthal | 3 | 3 | — | — | — | — | — |
| TK Obershaa | 321 | 208 | 1 | 11 | — | — | — | 34. Sayda | 4 135 | 2 638 | — | 33 | 3 | — | — |
| 1) 8 apost. Gemeinde, 1 Anglik., 1 Deutschkathol., 2 Dissident., 3) Apost. Ge-
meinde | | | | | | | | Sayda | 1 345 | 891 | — | 25 | — | — | — |
| 4) Apost. Gemeinde, 5) Aikathol., 6) Apost. Gemeinde, 7) 1 Dissident,
1 Freirelig. | | | | | | | | Dittmannsdorf | 409 | 284 | — | — | — | — | — |
| 8) Apost. Gemeinde, 9) Apost. Gemeinde, 10) 1 Anglik., 6 apost. Ge-
meinde, 11) 1 Dissident, 1 ohne Glauben, 12) Apost. Gemeinde, 13) Apost. Gemeinde, | | | | | | | | Friedebach | 886 | 552 | — | 2 | — | — | — |
| * Einschl. der am 1. Januar 1907 einverleibten Landgemeinde Freibergsdorf. | | | | | | | | 1) Apost. Gemeinde, 2) Dissident, 3) Apost. Gemeinde, 4) Apost. Gemeinde, | | | | | | | |

1) 8 apost. Gemeinde, 1 Anglik., 1 Deutschkathol., 2 Dissident., 3) Apost. Ge-
meinde
4) Apost. Gemeinde, 5) Aikathol., 6) Apost. Gemeinde, 7) 1 Dissident,
1 Freirelig.
8) Apost. Gemeinde, 9) Apost. Gemeinde, 10) 1 Anglik., 6 apost. Ge-
meinde, 11) 1 Dissident, 1 ohne Glauben, 12) Apost. Gemeinde, 13) Apost. Gemeinde,
* Einschl. der am 1. Januar 1907 einverleibten Landgemeinde Freibergsdorf.

1) Apost. Gemeinde, 2) Dissident, 3) Apost. Gemeinde, 4) Apost. Gemeinde,

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Heidersdorf | 1 079 | 628 | — | 3 | 2 ¹ | — | — |
| Bilsdorf | 104 | 80 | — | — | — | — | — |
| Rittergut Vurschenstein
z. Tl. (f. Nr. 27) | 20 | 11 | — | — | — | — | — |
| Ullersdorf | 292 | 192 | — | 3 | 1 ² | — | — |
| 35. Seiffen | 3 752 | 2 434 | — | 24 | — | — | — |
| Seiffen | 1 450 | 946 | — | 15 | — | — | — |
| 2 Grdst. von Heidelberg
Heidelberg | 18 | 10 | — | — | — | — | — |
| Niederseiffenbach z. Tl.
(f. Nr. 27) | 1 755 | 1 131 | — | 3 | — | — | — |
| Oberseiffenbach z. Tl.
(f. Nr. 11) | 137 | 83 | — | 5 | — | — | — |
| 412 | 264 | — | 1 | — | — | — | — |
| 36. Tuttendorf | 3 245 | 2 007 | — | 24 | 2 | — | — |
| Tuttendorf | 637 | 385 | — | 2 | 1 ³ | — | — |
| 2 Grdst. von Freiberg
Halsbrücke | 11 | 6 | — | — | — | — | — |
| Lößnitz | 1 560 | 979 | — | 9 | — | — | — |
| Lößnitz | 590 | 378 | — | 11 | 1 ⁴ | — | — |
| Lößnitz | 447 | 259 | — | 2 | — | — | — |
| 37. Voigtsdorf | 1 189 | 735 | — | 3 | 1⁵ | — | — |
| 38. Weissenborn | 1 598 | 962 | 13 | 22 | — | — | — |
| Weissenborn | 1 580 | 950 | 13 | 22 | — | — | — |
| 3 Grdst. von Süßenbach
18 | 12 | — | — | — | — | — | — |
| 39. Zethau | 1 287 | 830 | — | 1 | — | — | — |
| Hierüber: | | | | | | | |
| 40. Parodie der Königl.
Landesanstalt Bräun-
sdorf | 873 | 156 | — | 15 | — | — | — |
| zus. Ephor. Freiberg | 111 713 | 73 435 | 74 | 2 404 | 233⁰ | 91 | 51⁷ |

10. Ephorie Glauchau.

| | | | | | | | |
|---|---------------|--------------|-----------|------------|------------------------|----------|-----------------------|
| 1. Glauchau, Stadtkirche
zu St. Georgen | 14 904 | 10 037 | 15 | 263 | 130 | 8 | 3 |
| Glauchau, Oberstadt | 13 495 | 9 183 | 15 | 256 | 127 ⁸ | 8 | 3 ⁹ |
| Albertsthal | 303 | 189 | — | 1 | — | — | — |
| Ritterg. Elzenberg von
Niederlungwitz | 2 | 2 | — | — | — | — | — |
| Rothbach | 1 104 | 663 | — | 6 | 3 ¹⁰ | — | — |
| 2. Glauchau, Wehrdigt-
parodie, Unterstadt | 10 332 | 7 171 | 17 | 288 | 49¹³ | 2 | 4¹² |
| 3. Altstadt-Waldenburg
TK Niderwinkel | 1 627 | 1 071 | — | 7 | — | — | — |
| TK Niderwinkel | 395 | 234 | — | 3 | — | — | 1 ¹³ |
| 4. Bernsdorf | 3 187 | 2 015 | 2 | 5 | 4 | — | — |
| Bernsdorf | 1 835 | 1 160 | 2 | 2 | — | — | — |
| Hernsdorf z. Tl. (f. Nr. 9
und 24) | 898 | 577 | — | 1 | 4 ¹⁴ | — | — |
| Müsdorf | 454 | 278 | — | 2 | — | — | — |
| 5. Callenberg | 2 589 | 1 708 | — | 9 | 5 | — | 1 |
| Callenberg | 1 774 | 1 172 | — | 9 | 5 ¹⁵ | — | — |
| Reichenbach | 811 | 534 | — | — | — | — | 1 ¹⁶ |
| 1 Grdst. von Ruhlschnappel
4 | 2 | — | — | — | — | — | — |
| 6. Callenberg | 3 262 | 2 175 | 1 | 25 | 14¹⁷ | 2 | — |

1) Apost. Gemeinde. 2) Apost. Gemeinde. 3) Adventist vom 7. Tage.
 4) Apost. Gemeinde. 5) Apost. Gemeinde. 6) 1 separ. Luther., 2 Kirche Jesu Christi,
 5 Altkathol., 59 Griech.-Kathol., 3 Griech.-Orthod., 1 Griech. Apostol., 23 Russ.-Orthod.,
 1 Bramoslawunje, 1 Armenisch, 3 Griech.-Oriental., 1 Armen.-Kathol., 2 Gregor., 3 Armen.-
 Gregorian., 1 Renmonit, 6 Anglik., 1 engl. Kirche, 2 engl. Protestanten, 1 Presbyt.,
 1 Konfessionslos, 1 Puritaner, 1 Methodist, 1 Wesleyaner, 97 apost. Gemeinde, 7 Neu-
 apost., 1 Deutschkathol., 1 Adventist vom 7. Tage, 7 Mormonen. 7) 23 Dissidenten.
 4 Freirelig., 3 Sektanten, 2 Freidenker, 2 Atheisten, 2 Mohammedaner, 11 Konfessions-
 los, 1 Religionsloser, 1 ohne Religion, 1 ohne Glauben, 1 unbekannt. 8) 6 separ.
 Luther., 1 Methodist, 102 apost. Gemeinde, 18 Deutschkathol. 9) 2 Dissidenten, 1 Frei-
 relig. 10) Apost. Gemeinde. 11) 1 Griech.-Kathol., 2 separ. Luther., 38 apost. Ge-
 meinde, 8 Deutschkathol. 12) 2 Dissidenten, 2 Freirelig. 13) Dissident. 14) Apost.
 Gemeinde. 15) Apost. Gemeinde. 16) Dissident. 17) Apost. Gemeinde.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 7. Dennheritz | 1 339 | 910 | — | 100 | 6 | — | — |
| Dennheritz | 787 | 546 | — | 62 | — | — | — |
| Oberschindmaas | 552 | 364 | — | 38 | 6 ¹ | — | — |
| 8. St. Egidien
SK* Franken | 2 209 | 1 500 | 8 | 10 | — | — | — |
| SK* Franken | 136 | 102 | — | — | — | — | — |
| 9. Gersdorf | 6 965 | 4 297 | 2 | 275 | 8 | — | 6 |
| Gersdorf | 6 842 | 4 212 | 2 | 274 | 8 ² | — | 6 ³ |
| Hernsdorf z. Tl. (f. Nr. 4
und 24) | 123 | 85 | — | 1 | — | — | — |
| 10. Gefau | 1 481 | 937 | — | 29 | — | — | 1 |
| Gefau | 1 106 | 694 | — | 21 | — | — | 1 ⁴ |
| Höhdendorf | 301 | 194 | — | 8 | — | — | — |
| Schönbörnchen | 74 | 49 | — | — | — | — | — |
| 11. Heinrichsdorf | 1 366 | 879 | — | — | — | — | — |
| 12. Hohenstein-Ernstthal,
St. Trinitatis | 5 418 | 3 555 | 8 | 32 | 8 | — | 28 |
| Hohenst.-Ernstth., Neust.
Forsthaus Hainholz von
Hernsdorf | 5 409 | 3 549 | 8 | 32 | 8 ⁵ | — | 28 ⁶ |
| 9 | 6 | — | — | — | — | — | — |
| 13. Hohenstein-Ernstthal,
St. Christophori | 9 330 | 6 306 | 11 | 126 | 32 | 7 | 2 |
| Hohenst.-Ernstth., Altstadt
Der Hüttengrund (Orts-
teile von Ruhlschnappel
und Oberlungwitz) | 8 251 | 5 674 | 11 | 117 | 31 ⁷ | 7 | 1 ⁸ |
| 249 | 161 | — | 2 | — | — | — | — |
| 830 | 471 | — | 7 | 1 ⁹ | — | — | 1 ¹⁰ |
| 14. Hohndorf | 4 611 | 2 664 | 2 | 535 | 7¹¹ | — | 6¹² |
| 15. Zerisau | 611 | 394 | — | 16 | — | — | — |
| Zerisau | 432 | 291 | — | 16 | — | — | — |
| Vipprandis | 179 | 113 | — | — | — | — | — |
| TK Reinholdshain
Reinholdshain | 1 053 | 620 | 1 | 2 | 2 | — | — |
| Reinholdshain | 1 006 | 583 | 1 | 2 | 2 ¹³ | — | — |
| Kleinbernsdorf | 47 | 37 | — | — | — | — | — |
| 16. Langenberg | 1 316 | 856 | — | 3 | — | — | — |
| Langenberg | 980 | 630 | — | 3 | — | — | — |
| Weinsdorf | 336 | 226 | — | — | — | — | — |
| 17. Langenchursdorf | 2 818 | 1 829 | — | 5 | — | — | 1 |
| Langenchursdorf | 1 885 | 1 227 | — | 4 | — | — | 1 ¹⁴ |
| Falken | 933 | 602 | — | 1 | — | — | — |
| 18. Lichtenstein | 7 357 | 4 852 | 3 | 105 | 28¹⁵ | 9 | 2¹⁶ |
| 19. Lobsdorf | 882 | 566 | 1 | 7 | 1 | — | — |
| Lobsdorf | 503 | 316 | 1 | 1 | — | — | — |
| Ruhlschnappel auschl. des
Hüttengrundes und des Höh-
hauses (f. Nr. 5 und 13) | 379 | 250 | — | 6 | 1 ¹⁷ | — | — |
| TK Niederlungwitz aus-
chl. des Ritterg. Elzenberg
(f. Nr. 1) | 2 027 | 1 226 | — | 13 | 15 ¹⁸ | — | — |
| 20. Meerane | 25 975 | 17 850 | 24 | 300 | 15 | 25 | 13 |
| Meerane | 24 647 | 16 980 | 24 | 287 | 15 ¹⁹ | 25 | 13 ²⁰ |
| Gauritz sächs. Unt. | 115 | 65 | — | 4 | — | — | — |
| Crottenlaide | 344 | 206 | — | 5 | — | — | — |
| Dittrich | 64 | 47 | — | — | — | — | — |
| Högenthal | 41 | 31 | — | — | — | — | — |
| Seifersitz | 764 | 521 | — | 4 | — | — | — |
| 21. Mülsen St. Jakob | 3 650 | 2 624 | — | 9 | 15²¹ | — | 1²² |
| 22. Mülsen St. Michael | 1 734 | 1 150 | — | 5 | — | — | 2²³ |

1) Separ. Luther. 2) Apost. Gemeinde. 3) 5 Dissidenten, 1 Konfessionsloser.
 4) Freireligiös. 5) Christl. Dissidenten. 6) 23 Dissidenten, 5 Konfessionslose.
 7) 12 Methodist, 19 christl. Dissidenten. 8) Freirelig. 9) Altkathol. 10) Dissident.
 11) 1 Griech.-Kathol., 1 apost. Gemeinde, 5 christl. Dissidenten. 12) Dissidenten.
 13) Apost. Gemeinde. 14) Dissident. 15) 1 Ev.-Uniert., 1 separ. Luth., 6 apost. Ge-
 meinde, 20 Baptisten. 16) Dissidenten. 17) Apost. Gemeinde. 18) 14 apost. Ge-
 meinde, 1 Methodist. 19) 2 Altkathol., 1 Griech.-Kathol., 5 Methodist, 3 apost. Ge-
 meinde, 4 Deutschkathol. 20) 12 Dissidenten, 1 Freirelig. 21) Apost. Gemeinde.
 22) Freirelig. 23) Dissidenten.
 * Schwesterkirche von Schlagwitz, Ephorie Rochlitz.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Mä-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 23. Mülsen St. Nicolaus | 2 962 | 1 960 | — | 12 | — | — | 1 ¹ |
| TK* Neufkirchen bei
Waldenburg | 148 | 60 [†] | — | — | — | — | — |
| Neufkirchen sächs. Antl. | 83 | 60 | — | — | — | — | — |
| Neufkirchen altentb. Antl. | 65 | — | — | — | — | — | — |
| TK** Niederschindmaas | 364 | 247 | — | 5 | — | — | — |
| 24. Oberlungwitz | 8 170 | 5 374 | 5 | 73 | 12 | 1 | 16 |
| Oberlungwitz ausschl. des
Güttengrundes (f. Nr. 13) | 7 778 | 5 102 | 5 | 73 | 12 ² | 1 | 16 ³ |
| Hermisdorf z. El. (f. Nr. 4 u. 9) | 392 | 272 | — | — | — | — | — |
| 25. Oberwiera | 700 | 444 | — | 5 | — | — | — |
| Oberwiera | 521 | 325 | — | 5 | — | — | — |
| Gähnsitz ausschl. 1 Gdft. †† | 87 | 66 | — | — | — | — | — |
| Widersdorf sächs. Antl. | 92 | 53 | — | — | — | — | — |
| 26. Oberwinkel | 293 | 199 | — | 3 | — | — | — |
| Oberwinkel | 159 | 103 | — | — | — | — | — |
| Ebersbach | 134 | 96 | — | 3 | — | — | — |
| TK Grumbach | 667 | 457 | — | 3 | — | — | — |
| Grumbach | 452 | 305 | — | 2 | — | — | — |
| Firschheim | 215 | 152 | — | 1 | — | — | — |
| 27. Kemse | 1 829 | 1 182 | — | 8 | 9 | — | — |
| Kemse | 1 448 | 909 | — | 6 | 9 ⁴ | — | — |
| Kerzich | 154 | 114 | — | — | — | — | — |
| Kleinchursdorf | 178 | 115 | — | 2 | — | — | — |
| Örtelschhain | 49 | 44 | — | — | — | — | — |
| TK Weidensdorf | 458 | 300 | — | 2 | — | — | — |
| 28. Rödlitz | 2 510 | 1 510 | — | 46 | 56 ⁵ | — | — |
| 29. Schlunzig | 471 | 325 | — | — | 3 | — | — |
| Schlunzig | 324 | 220 | — | — | 3 ⁶ | — | — |
| Wulm | 147 | 105 | — | — | — | — | — |
| 30. Schönberg | 584 | 220 [†] | — | 10 | — | — | — |
| Schönberg | 349 | 220 | — | 8 | — | — | — |
| Röthel, Sachf.-Altentb. | 235 | — | — | 2 | — | — | — |
| TK Pfaffroda | 153 | 115 | — | 3 | — | — | — |
| 31. Tettau | 551 | 310 [†] | — | 27 | 1 | — | — |
| Tettau | 156 | 121 | — | 13 | — | — | — |
| Breitenbach | 83 | 55 | — | 3 | — | — | — |
| Oberdorf | 91 | 54 | — | 2 | — | — | — |
| Wünschendorf | 156 | 86 | — | 9 | 1 ⁷ | — | — |
| Koblerz, Sachf.-Altentb. | 65 | — | — | — | — | — | — |
| 32. Thurm | 3 436 | 2 263 | — | 22 | 19 | — | — |
| Thurm | 1 524 | 1 009 | — | 9 | 18 ⁸ | — | — |
| Berthelsdorf | 84 | 57 | — | 1 | — | — | — |
| Züdenhain | 582 | 354 | — | 1 | — | — | — |
| Niedermülsen | 406 | 293 | — | 8 | — | — | — |
| Stangendorf | 840 | 550 | — | 3 | 1 ⁹ | — | — |
| 33. Waldenburg | 3 563 | 2 563 | — | 44 | — | 1 | 2 |
| Waldenburg | 2 685 | 1 987 | — | 38 | — | 1 | 2 ¹⁰ |
| Altwaldenburg | 694 | 460 | — | 4 | — | — | — |
| Eichlaibe | 184 | 116 | — | 2 | — | — | — |
| SK Schwaben | 462 | 328 | — | 2 | — | — | — |
| Schwaben | 282 | 194 | — | — | — | — | — |
| Dürrenhülsdorf | 180 | 134 | — | 2 | — | — | — |
| TK*** Waldsachsen | 544 | 230 [†] | — | 5 | 2 | — | — |
| Waldsachsen sächs. Antl. | 341 | 230 | — | 4 | — | — | — |
| Waldsachsen altentb. Antl. | 203 | — | — | 1 | 2 ¹¹ | — | — |
| 34. Wernsdorf | 1 519 | 952 | 1 | — | — | — | — |
| Wernsdorf | 1 014 | 651 | 1 | — | — | — | — |
| Höfel. | 227 | 134 | — | — | — | — | — |
| Boigtlaibe | 278 | 167 | — | — | — | — | — |

1) Dissident. 2) 2 Deutschkathol., 7 Christl. Dissidenten, 3 Adventisten. 3) Dissi-
dentin. 4) Griech.-Kathol. 5) 43 apost. Gemeinde, 13 Baptisten. 6) Apost. Ge-
meinde. 7) Apost. Gemeinde. 8) Apost. Gemeinde. 9) Apost. Gemeinde. 10) Dissi-
dentin.
* Tochterkirche von Niederwiera, Sachf.-Altentb.
** Tochterkirche von Rosel, Ephorie Zwidan.
*** Tochterkirche von Gablenz, Ephorie Werdau.
† Die über 14 Jahre alten Ev.-Luther. der altentb. Orte Neufkirchen altentb.
Ant., Röthel, Koblerz und Waldsachsen sind nicht besonders ausgezählt worden.
†† Nach Niederwiera, Sachf.-Altentb., gepfarrt.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Mä-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 35. Ziegelheim | 967 | 647 | — | 10 | — | — | — |
| Ziegelheim | 607 | 401 | — | 6 | — | — | — |
| Niederarnsdorf | 99 | 74 | — | — | — | — | — |
| Uhlmannsdorf | 261 | 172 | — | 4 | — | — | — |
| zusf. Ephor. Glauchau | 146 925 | 97 220 ¹ | 101 | 2 452 | 441 ² | 55 | 90 ³ |

11. Ephorie Grimma.

| | | | | | | | |
|--|--------|-------|----|-----|-----------------|---|----------------|
| 1. Grimma | 10 699 | 7 629 | 21 | 389 | 3 | 9 | 6 |
| Grimma ausschl. des Bor-
werths Rappenberg u. einiger
Gdft. (f. Nr. 26) | 10 640 | 7 588 | 20 | 366 | 3 ⁴ | 9 | 6 ⁵ |
| Klosterimbichen | 59 | 41 | 1 | 23 | — | — | — |
| 2. Albrechtshain | 353 | 234 | — | 7 | — | — | — |
| Albrechtshain | 235 | 152 | — | 3 | — | — | — |
| Eicha | 118 | 82 | — | 4 | — | — | — |
| TK Erdmannshain ausschl.
der Windmühle (f. Nr. 36) | 202 | 146 | 1 | 5 | — | 3 | — |
| 3. Altenhain | 678 | 383 | 1 | 16 | — | — | — |
| 4. Belgershain | 468 | 307 | — | 23 | — | — | — |
| TK Threna | 410 | 280 | — | 3 | — | — | — |
| 5. Bennewitz | 1 258 | 682 | 4 | 24 | — | — | — |
| TK Schmölen | 475 | 301 | 1 | 2 | — | — | — |
| 6. Beucha | 1 502 | 901 | 1 | 158 | — | — | — |
| Beucha | 966 | 584 | 1 | 129 | — | — | — |
| Kleinsteinberg | 319 | 178 | — | 25 | — | — | — |
| Wolfschhain | 217 | 139 | — | 4 | — | — | — |
| TK Zweenfurth | 424 | 264 | — | 10 | 3 ⁶ | — | 1 ⁷ |
| 7. Böhlitz b. Wurzen | 631 | 410 | 6 | 31 | 1 | — | — |
| Böhlitz | 393 | 257 | 1 | 10 | 1 ⁸ | — | — |
| Collmen b. Wurzen | 233 | 149 | 5 | 31 | — | — | — |
| Tauchnitzmühle von Groß-
zschepa | 5 | 4 | — | — | — | — | — |
| 8. Börln | 881 | 613 | 1 | 45 | 2 | — | — |
| Börln | 505 | 341 | 1 | 43 | 2 ⁹ | — | — |
| Vortewitz | 242 | 174 | — | 2 | — | — | — |
| Frauwalde | 134 | 98 | — | — | — | — | — |
| TK Knatewitz | 588 | 397 | — | 11 | 2 | — | — |
| Knatewitz | 178 | 127 | — | — | — | — | — |
| Meltewitz ausschl. der Halte-
stelle Dornreichenbach und
einiger Gdft. (f. Nr. 29) | 410 | 270 | — | 11 | 2 ¹¹ | — | — |
| 9. Borsdorf | 2 268 | 1 550 | 23 | 47 | 6 ¹¹ | — | — |
| 10. Brandis | 3 285 | 2 012 | 3 | 180 | 2 | — | — |
| Brandis | 2 528 | 1 566 | 1 | 99 | 2 ¹² | — | — |
| Cämmerei | 757 | 446 | 2 | 81 | — | — | — |
| 11. Burkartshain | 852 | 551 | 5 | 19 | — | — | — |
| Burkartshain | 629 | 409 | 1 | 4 | — | — | — |
| Mühlbach | 131 | 74 | 4 | 14 | — | — | — |
| Pyrna | 92 | 68 | — | 1 | — | — | — |
| 12. Cannewitz | 834 | 584 | 1 | 6 | — | — | — |
| Cannewitz | 398 | 266 | 1 | 6 | — | — | — |
| Denkwitz | 100 | 73 | — | — | — | — | — |
| Löbichütz | 36 | 27 | — | — | — | — | — |
| Serka | 40 | 36 | — | — | — | — | — |
| Thümmlitz | 27 | 24 | — | — | — | — | — |
| Wagelwitz | 223 | 158 | — | — | — | — | — |

1) Hierin ist die Zahl der über 14 Jahre alten Ev.-Lutherischen von 4 altentb. Orten nicht mit enthalten. 2) 1 Evang.-Uniert., 15 separ. Luther., 3 Altkathol., 12 Griech.-
Kathol., 35 Baptisten, 19 Methodisten, 282 apost. Gemeinde, 32 Deutschkathol., 39 Christl.
Dissidenten, 3 Adventisten. 3) 77 Dissidenten, 7 Freirelig., 6 Konfessionslose. 4) 1 Men-
nonit, 2 Deutschkathol., 3 Dissidenten, 1 Freidenker, 1 Freirelig., 1 Monothelit. 5) Ab-
ventisten. 6) Religiöslos. 7) Evang.-Uniert. 8) 1 Evang.-Uniert., 1 Presbyt.
9) Kathol.-Reform. 10) 3 apost. Gemeinde, 3 Christl. Dissidenten. 11) Evang.-Uniert.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 13. Colditz | 5 423 | 3 563 | 14 | 85 | — | — | — |
| Colditz auschl. der Königl. Landes-
anstalt (f. Nr. 58) | 4 361 ¹ 7 | 2 885 | 13 | 79 | — | — | — |
| Hausdorf | 319 ⁸ | 195 | — | 5 | — | — | — |
| Kolpischen | 126 | 90 | — | — | — | — | — |
| Terpitzsch | 247 ² 0 | 163 | — | — | — | — | — |
| Zollwitz | 302 ³ 10 | 177 | 1 | 1 | — | — | — |
| Zschadraß auschl. der Königl.
Landesanstalt (f. Nr. 59) | 68 ¹¹ | 53 | — | — | — | — | — |
| 14. Collmen b. Colditz | 1 514 | 963 | 3 | 16 | — | — | — |
| Collmen | 259 ⁴ 12 | 153 | 1 | 6 | — | — | — |
| Commichau | 330 ⁵ 13 | 187 | 2 | 4 | — | — | — |
| Erlm | 165 ¹⁴ | 97 | — | — | — | — | — |
| Kleinfermuth auschl. der
links der Zwickauer Mulde
liegenden 10 Grdst. (f. Nr. 50) | 1 9 | 87 | — | — | — | — | — |
| Maaschwitz | 131 ¹⁵ | 77 | — | — | — | — | — |
| Fodelwitz | 222 ⁶ 16 | 158 | — | 2 | — | — | — |
| Skoplau | 83 | 64 | — | 1 | — | — | — |
| Tannendorf | 215 | 140 | — | 3 | — | — | — |
| 15. Döben | 2 712 | 1 670 | 15 | 44 | 1 | — | — |
| Döben | 835 | 510 | 1 | 7 | — | — | — |
| Bröhjen | 348 | 162 | — | 4 | — | — | — |
| Debitz | 87 | 51 | — | — | — | — | — |
| Dorna | 185 | 124 | — | 2 | — | — | — |
| Holzern | 504 | 337 | 14 | 20 | 1 ¹⁷ | — | — |
| Grechwitz | 431 | 250 | — | 7 | — | — | — |
| Neunitz | 422 | 236 | — | 4 | — | — | — |
| 16. Dornreichenbach | 508 | 298 | 3 | 44 | — | — | — |
| Dornreichenbach | 363 | 216 | 1 | 36 | — | — | — |
| Seyda | 145 | 82 | 2 | 8 | — | — | — |
| 17. Falkenhain | 984 | 663 | 2 | 24 | — | — | — |
| Falkenhain | 763 | 509 | 1 | 9 | — | — | — |
| Boigtshain | 221 | 154 | 1 | 15 | — | — | — |
| 18. Fremdiswalde | 700 | 467 | 1 | 4 | — | — | — |
| 19. Gerichshain | 810 | 507 | — | 13 | — | — | — |
| 20. Großbardau | 793 | 515 | — | 4 | — | — | — |
| TK Grethen | 523 | 335 | — | 1 | — | — | — |
| TK Kleinbardau | 238 | 163 | — | 9 | — | — | — |
| 21. Großbothen | 1 338 | 874 | 7 | 30 | 2 | — | — |
| Großbothen | 779 | 503 | — | 12 | 2 ¹⁸ | — | — |
| Kleinbothen | 449 | 299 | — | 8 | — | — | — |
| Schaddel | 110 | 72 | 7 | 10 | — | — | — |
| TK Glafen | 280 | 184 | — | — | — | — | — |
| 22. Großbuch | 295 | 207 | — | 6 | — | — | — |
| TK Bernbruch | 224 | 150 | — | 1 | — | — | — |
| 23. Großzschepa auschl. der
Lauchmühle (f. Nr. 7) | 463 | 278 | — | 41 | — | — | — |
| 24. Höfgen | 1 064 | 656 | — | 7 | — | — | — |
| Höfgen | 80 | 62 | — | — | — | — | — |
| Förstgen | 259 | 154 | — | 1 | — | — | — |
| Kaditzsch | 305 | 167 | — | 3 | — | — | — |
| Raundorf | 132 | 76 | — | 1 | — | — | — |
| Schfortitz | 288 | 197 | — | 2 | — | — | — |
| 25. Hohburg | 739 | 441 | 6 | 15 | — | — | — |
| Hohburg | 470 | 297 | — | 10 | — | — | — |
| Rapsdorf | 251 | 136 | 6 | 5 | — | — | — |
| Schickemühle von Wahsch-
witz | 18 | 8 | — | — | — | — | — |
| 26. Hohnstädt | 2 052 | 1 177 | 1 | 63 | 1 | — | — |
| Hohnstädt | 789 | 454 | 1 | 10 | — | — | — |
| Bahren | 252 | 150 | — | 9 | — | — | — |

Darunter zur Pfarodie der Königl. Landesanstalt Colditz gehörige Anstaltsbeamte
nebst Angehörigen: 1) 173, 2) 14, 3) 1, 4) 1, 5) 2, 6) 1.
Darunter zur Pfarodie der Königl. Landesanstalt Zschadraß gehörige Anstalts-
beamte nebst Angehörigen: 7) 71, 8) 5, 9) 11, 10) 8, 11) 22, 12) 3, 13) 1, 14) 1,
15) 1, 16) 1, 17) Christl. Dissident, 18) Apost. Gemeinde.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Böhlen | 375 | 218 | — | 27 | — | — | — |
| Burgberg | 504 | 285 | — | 16 | 1 ¹ | — | — |
| Borwerkl Rappenberg und
einige Grdst. v. Grimma | 132 | 64 | — | 1 | — | — | — |
| TK Beiersdorf | 448 | 294 | 1 | 17 | — | — | — |
| 27. Köhra | 524 | 327 | — | 9 | — | — | — |
| Köhra | 445 | 275 | — | 4 | — | — | — |
| Lindhardt | 79 | 52 | — | 5 | — | — | — |
| TK Rohrbach | 148 | 98 | — | — | — | — | — |
| 28. Kühnisch | 331 | 242 | 1 | 7 | — | — | — |
| 29. Kühren | 1 037 | 683 | — | 26 | — | — | — |
| Kühren | 659 | 429 | — | 12 | — | — | — |
| Streuben | 185 | 118 | — | — | — | — | — |
| Trebelshain | 140 | 104 | — | 2 | — | — | — |
| Bahnhof Dornreichenbach
und einige Grdst. von
Westwitz | 53 | 32 | — | 12 | — | — | — |
| 30. Laska | 662 | 467 | 1 | 11 | 1 | — | — |
| Laska | 402 | 280 | 1 | 2 | 1 ² | — | — |
| Kralapp | 139 | 100 | — | 7 | — | — | — |
| Rüg | 121 | 87 | — | 2 | — | — | — |
| 31. Leulitz | 398 | 235 | 1 | 3 | 5 | — | — |
| Leulitz | 206 | 126 | — | — | — | — | — |
| Zeititz | 192 | 109 | 1 | 3 | 5 ³ | — | — |
| TK Altenbach | 436 | 263 | — | 4 | — | — | — |
| 32. Lüpitz | 978 | 611 | — | 7 | — | — | — |
| Lüpitz | 838 | 526 | — | 7 | — | — | — |
| Kleinziepka | 140 | 85 | — | — | — | — | — |
| TK Zschorna | 352 | 235 | — | 16 | — | — | — |
| 33. Mahren | 819 | 513 | 2 | 17 | — | — | — |
| 34. Müglentz | 350 | 228 | — | 22 | — | — | — |
| Müglentz | 223 | 139 | — | 21 | — | — | — |
| Wahschwitz auschl. der
Schickemühle (f. Nr. 25) | 127 | 89 | — | 1 | — | — | — |
| 35. Muzschen | 2 686 | 1 842 | 2 | 21 | 1 | 3 | — |
| Muzschen | 1 530 | 1 009 | 2 | 18 | 1 ⁴ | 3 | — |
| Böhlitz b. Grimma | 16 | 112 | — | 1 | — | — | — |
| Döbern | 51 | 33 | — | — | — | — | — |
| Gastwitz | 123 | 96 | — | — | — | — | — |
| Göbitz | 142 | 91 | — | — | — | — | — |
| Jeesewitz | 93 | 74 | — | — | — | — | — |
| Köllmichen | 65 | 55 | — | — | — | — | — |
| Merschwitz | 32 | 25 | — | 1 | — | — | — |
| Pröbitz | 137 | 105 | — | — | — | — | — |
| Roda | 266 | 176 | — | 1 | — | — | — |
| Wetteritz | 87 | 66 | — | — | — | — | — |
| 36. Raunhof | 3 222 | 2 157 | 14 | 108 | 6 | — | 3 |
| Raunhof | 3 220 | 2 155 | 14 | 108 | 6 ⁵ | — | 3 ⁶ |
| Windmühle von Erd-
mannshain | 2 | 2 | — | — | — | — | — |
| TK Klinga | 455 | 297 | — | 7 | — | — | — |
| Klinga | 243 | 164 | — | 4 | — | — | — |
| Staudnitz | 212 | 133 | — | 3 | — | — | — |
| 37. Reichen | 416 | 297 | 1 | 4 | — | — | — |
| Reichen | 192 | 143 | 1 | 2 | — | — | — |
| Zschda | 224 | 154 | — | 2 | — | — | — |
| SK Obernischka | 510 | 334 | 1 | 3 | — | — | — |
| Obernischka | 213 | 133 | 1 | 1 | — | — | — |
| Unternischka | 209 | 130 | — | 2 | — | — | — |
| Olshütz | 88 | 71 | — | — | — | — | — |
| 38. Remt | 429 | 285 | — | — | — | — | — |
| TK Körbitz | 279 | 204 | — | — | — | — | — |

1) Christl. Dissident, 2) Mikthol, 3) Griech.-Kathol, 4) Christl. Dissident.
5) 3 apost. Gemeinde, 2 Deutschkathol., 1 Christl. Dissident, 6) Freirelig.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierter | Kö-
misch-
katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|--|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 39. Nepperwitz | 188 | 125 | — | 2 | — | — | — |
| SK Deuben | 1 030 | 621 | — | 32 | — | — | — |
| TK Grubnitz | 109 | 81 | — | 8 | — | — | — |
| 40. Nerchau | 2 740 | 1 829 | 1 | 37 | — | — | — |
| Nerchau | 2 248 | 1 479 | 1 | 36 | — | — | — |
| Gornewitz | 93 | 62 | — | — | — | — | — |
| Grottewitz | 61 | 55 | — | — | — | — | — |
| Schmorditz | 177 | 116 | — | — | — | — | — |
| Würschwitz | 161 | 117 | — | 1 | — | — | — |
| 41. Nischwitz | 693 | 442 | 2 | 94 | — | — | — |
| Nischwitz | 606 | 381 | 2 | 62 | — | — | — |
| Loffa | 87 | 61 | — | 32 | — | — | — |
| 42. Otterwitz | 844 | 526 | 9 | 31 | — | — | — |
| TK Stodheim | 212 | 142 | — | 15 | — | — | — |
| 43. Pausitz | 266 | 185 | — | 6 | — | — | — |
| 44. Polenz | 464 | 301 | — | 5 | — | — | — |
| TK Ammelsbain | 501 | 324 | 1 | 3 | — | — | — |
| 45. Pomßen | 734 | 473 | 1 | 15 | — | — | — |
| TK Großsteinberg | 576 | 392 | — | 8 | — | — | — |
| 46. Püchau | 1 103 | ** 653 | 2 | 17 | — | — | — |
| Püchau* | 482 | 325 | 1 | 4 | — | — | — |
| Dögnitz | 128 | 85 | 1 | 1 | — | — | — |
| Lübichütz | 250 | 155 | — | 10 | — | — | — |
| Blagwitz | 131 | 88 | — | 2 | — | — | — |
| Cossen mit Schäferrei
und Tapanerie Gotha,
Preußen | 112 | — | — | — | — | — | — |
| 47. Ragewitz | 897 | 574 | — | 1 | — | — | — |
| Ragewitz | 217 | 153 | — | — | — | — | — |
| Böhsitz | 386 | 236 | — | — | — | — | — |
| Zaschwitz | 158 | 113 | — | 1 | — | — | — |
| Saubitz | 136 | 72 | — | — | — | — | — |
| 48. Rödnitz | 978 | 579 | 1 | 73 | — | — | — |
| Rödnitz | 550 | 312 | 1 | 62 | — | — | — |
| Treben | 428 | 267 | — | 11 | — | — | — |
| 49. Sachsendorf | 501 | 310 | — | 2 | — | — | — |
| Sachsendorf | 415 | 260 | — | 1 | — | — | — |
| Waldgen | 86 | 50 | — | 1 | — | — | — |
| 50. Schönbad | 1 785 | 1 104 | 4 | 6 | — | — | — |
| Schönbad | 620 ¹ | 393 | — | 1 | — | — | — |
| Großfermuth | 242 | 158 | — | — | — | — | — |
| Rötteritzsch | 207 ⁶ | 122 | 1 | — | — | — | — |
| Leisnau | 274 ⁷ | 168 | 3 | 1 | — | — | — |
| Thumirnicht | 325 ⁸ | 182 | — | 4 | — | — | — |
| Bischeitz | 76 | 52 | — | — | — | — | — |
| Die links der Zwickauer
Mulde liegenden 10
Gdft. von Kleinfermuth | 41 ⁹ | 29 | — | — | — | — | — |
| 51. Schwarzbach | 1 351 | 920 | — | 4 | — | — | — |
| Schwarzbach | 322 | 225 | — | 1 | — | — | — |
| Hohnbach | 379 ⁴ | 212 | — | — | — | — | — |
| Leupahn | 212 ¹⁰ | 145 | — | 2 | — | — | — |
| Leutenhain | 148 | 116 | — | — | — | — | — |
| Möjeln | 134 | 88 | — | 1 | — | — | — |
| Seupahn | 156 | 104 | — | — | — | — | — |
| TK Thierbaum | 161 | 119 | — | — | — | — | — |
| 52. Seifertshain | 290 | 210 | — | 3 | — | — | — |
| TK Fuchshain | 565 | 366 | — | 7 | — | — | — |
| TK Kleinpössa | 275 | 185 | — | 1 | — | — | — |

Darunter zur Pfarodie der Königl. Landesanstalt Golditz gehörige Anstaltsbeamte
nebst Angehörigen: 1) 3, 2) 1, 3) 6, 4) 4.
Darunter zur Pfarodie der Königl. Landesanstalt Bschadraf gehörige Anstalts-
beamte nebst Angehörigen: 5) 1, 6) 1, 7) 1, 8) 1, 9) 1, 10) 1.
* Die Bewohner des Forsthauses Weidmannsheil sind quoad sacra der Pfarodie
Bennewitz zugewiesen.
** Die über 14 Jahre alten Ev.-Luther. des preussischen Ortes Cossen sind nicht
besonders ausgezählt worden.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierter | Kö-
misch-
katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|--|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 53. Thallwitz | 1 004 | *** 590 | 6 | 51 | — | — | — |
| Thallwitz | 796 | 497 | 6 | 48 | — | — | — |
| Ganitz | 117 | 93 | — | — | — | — | — |
| Collau, Preußen | 91 | — | — | 3 | — | — | — |
| TK Wasewitz | 151 | 118 | — | — | — | — | — |
| 54. Thammenhain | 702 | 424 | 2 | 50 | — | — | — |
| 55. Trebsen | 2 139 | 1 291 | 1 | 52 | 1 | — | — |
| Trebsen | 1 358 | 824 | — | 32 | 1 ¹ | — | — |
| Bach | 100 | 71 | — | — | — | — | — |
| Rothersdorf | 55 | 41 | — | 12 | — | — | — |
| Walzig | 79 | 47 | — | — | — | — | — |
| Pauschwitz | 347 | 199 | — | 2 | — | — | — |
| Wednig | 200 | 107 | 1 | 6 | — | — | — |
| TK Seelingsstädt | 516 | 325 | — | 28 | — | — | — |
| 56. Wurzen | 17 347 | 12 234 | 31 | 524 | 8 | 25 | 4 |
| Wurzen | 16 657 | 11 798 | 30 | 488 | 8 ² | 25 | 4 ³ |
| Koitzsch | 400 | 254 | 1 | 27 | — | — | — |
| Dehnitz | 290 | 182 | — | 9 | — | — | — |
| 57. Bschirla | 684 | 453 | — | 6 | — | — | — |
| Bschirla | 259 ⁵ | 155 | — | 3 | — | — | — |
| Bochwitz | 151 | 108 | — | 3 | — | — | — |
| Kaltenborn | 145 ⁶ | 95 | — | — | — | — | — |
| Reuselwitz | 129 | 95 | — | — | — | — | — |
| TK Erlbach | 672 | 456 | — | 3 | — | — | — |
| Erlbach | 586 | 387 | — | 3 | — | — | — |
| Raschütz | 86 | 69 | — | — | — | — | — |
| Hierüber: | | | | | | | |
| 58. Pfarodie der Königl.
Landesanstalt Golditz* | 684 | 678 | 3 | 13 | — | — | 1 ⁴ |
| 59. Pfarodie der Königl.
Landesanstalt Bschad-
draß** | 690 | 638 | 6 | 1 | — | — | — |
| zus. Ephor. Grimma | 101800 | 67 635 [†] | 214 | 2 763 | 45 ⁵ | 40 | 15 ⁹ |

12. Ephorie Großenhain.

| 1. Großenhain | 15 961 | 10 958 | 29 | 389 | 79 | 5 | 1 |
|---|--------|--------|----|-----|------------------|---|-----------------|
| Großenhain | 11 609 | 8 188 | 18 | 333 | 60 ¹⁰ | 4 | — |
| Abelsdorf | 187 | 125 | — | 5 | — | — | — |
| Folbern, anschl. 4 Gdft.
(s. Nr. 11) | 422 | 293 | — | — | — | — | — |
| Großraschütz | 428 | 279 | 4 | 11 | — | — | — |
| Kleinraschütz | 406 | 228 | — | 2 | — | — | — |
| Mülbitz | 907 | 544 | — | 11 | 10 ¹¹ | — | 1 ¹² |
| Raundorf b. Großenh. | 1 095 | 725 | 1 | 16 | 3 ¹³ | 1 | — |
| Wefnitz | 219 | 146 | — | — | — | — | — |
| Bischeitz | 688 | 430 | 6 | 11 | 6 ¹⁴ | — | — |

1) Apost. Gemeinde. 2) 1 Protekt. 1 jepar. Lutheraner, 1 Griech.-Kathol.,
1 apost. Gemeinde, 1 Neuapost., 3 Adventisten. 3) Dissidenten. 4) Unbekannt.
Darunter zur Pfarodie der Königl. Landesanstalt Golditz gehörige Anstaltsbeamte
nebst Angehörigen: 5) 3, 6) 1. 7) Darunter 3 zur Pfarodie der Königl. Landesanstalt
Bschadraf gehörige Anstaltsbeamte nebst Angehörigen. 8) 1 Protekt., 4 Evang.-Unierte,
1 jepar. Luther., 1 Altkathol., 2 Kathol.-Reform., 6 Griech.-Kathol., 1 Nonnont., 1 Presbyt.,
10 apostol. Gemeinde, 1 Neuapost., 4 Deutschkathol., 7 Christl. Dissidenten, 6 Adventisten.
9) 7 Dissidenten, 4 Freirelig., 1 Freidenker, 1 Monothest., 1 Religionsloser, 1 unbekannt.
10) 1 Altkathol., 1 ev. Brüdergemeinde, 2 engl. Kirche, 17 apost. Gemeinde, 33 Neuapostol.,
6 chr. H. Dissidenten. 11) Apost. Gemeinde. 12) Dissident. 13) Neuapostol. 14) Apost.
Gemeinde.

* Zur Pfarodie der Königl. Landesanstalt Golditz gehören noch die außerhalb der
Anstalt wohnenden evang.-lutherischen Anstaltsbeamten nebst Angehörigen, und zwar in:
Golditz 173, Terpsitz 14, Thumirnicht 6, Schönbad 3, Hohnbach 4, Bschirla 3, Commichau 2,
Bodelwitz 1, Kaltenborn 1, Collmen 1, Jollwitz 1, Leisnau 1.

** Zur Pfarodie der Königl. Landesanstalt Bschadraf gehören noch die außerhalb
der Anstalt wohnenden evang.-lutherischen Anstaltsbeamten nebst Angehörigen, und zwar
in: Bschadraf 22, Golditz 71, Kleinfermuth 1, Schönbad 1, Leisnau 1, Bschirla 3,
Thumirnicht 1, Collmen 3, Erlau 1, Commichau 1, Raaschwitz 1, Leupahn 1, Rötteritzsch 1,
Bodelwitz 1, Terpsitz 11, Jollwitz 8, Hausdorf 5.

*** Die über 14 Jahre alten Ev.-Luther. des preussischen Ortes Collau sind nicht
besonders ausgezählt worden.

† Hierin ist die Zahl der über 14 Jahr alten Evang.-Lutherischen von 2 preu-
ssischen Orten nicht mit enthalten.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Mü-
nich-
katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 2. Bärnsdorf | 1 190 | 771 | 1 | 2 | — | — | — |
| Bärnsdorf | 425 | 287 | 1 | — | — | — | — |
| Cunnertswalde | 30 | 19 | — | — | — | — | — |
| Marzdorf | 320 | 204 | — | — | — | — | — |
| Volkersdorf | 415 | 261 | — | 2 | — | — | — |
| 3. Bauda | 493 | 316 | — | 2 | — | — | — |
| TK Colmniß | 223 | 146 | — | — | — | — | — |
| 4. Verbisdorf | 733 | 452 | 1 | 10 | — | — | — |
| SK Bärwalde | 332 | 232 | — | — | — | — | — |
| 5. Dobra | 468 | 298 | — | 10 | — | — | — |
| 6. Frauenhain | 2 661 | 1 153 ¹⁾ | — | 22 | — | — | — |
| Frauenhain | 1 114 | 684 | — | 12 | — | — | — |
| Fulsen | 133 | 84 | — | 2 | — | — | — |
| Raden | 255 | 168 | — | — | — | — | — |
| Treueböhsa | 321 | 217 | — | 1 | — | — | — |
| Merzdorf, Preußen | 559 | — | — | 7 | — | — | — |
| Seifertsmühle, Preußen | 279 | — | — | — | — | — | — |
| NK Grödiß | 1 788 | 1 103 | 3 | 36 | 2 | — | — |
| Grödiß | 1 543 | 951 | 3 | 35 | 2 ²⁾ | — | — |
| Reppiß | 245 | 152 | — | 1 | — | — | — |
| 7. Glaubitz | 2 972 | 1 632 | 2 | 30 | — | — | — |
| Glaubitz | 741 | 450 | — | 14 | — | — | — |
| Langenberg | 411 | 212 | — | 1 | — | — | — |
| Nünchritz | 1 329 | 695 | 2 | 13 | — | — | — |
| Nadewitz | 232 | 125 | — | — | — | — | — |
| Sageritz | 259 | 150 | — | 2 | — | — | — |
| TK Bshaiten | 258 | 154 | — | 6 | — | — | — |
| 8. Gröba | 5 870 | 3 433 | 15 | 246 | — | — | 1 |
| Gröba | 3 835 | 2 305 | 12 | 192 | — | — | 1 ³⁾ |
| Boberßen | 997 | 528 | 1 | 9 | — | — | — |
| Forberge | 79 | 62 | — | 2 | — | — | — |
| Lessa | 36 | 27 | — | — | — | — | — |
| Merzdorf | 616 | 322 | 2 | 34 | — | — | — |
| Eberrenßen | 14 | 11 | — | — | — | — | — |
| Bohra | 353 | 178 | — | 9 | — | — | — |
| 9. Seyda | 631 | 420 | — | 2 | — | — | — |
| Seyda | 415 | 278 | — | 2 | — | — | — |
| Robeln | 216 | 143 | — | — | — | — | — |
| TK Leutewitz | 178 | 129 | — | — | — | — | — |
| 10. Roselitz | 422 | 262 | — | 2 | — | — | — |
| Roselitz | 417 | 258 | — | 2 | — | — | — |
| Schleußenhaus von
Tiefenau | 5 | 4 | — | — | — | — | — |
| 11. Lampertswalde | 1 307 | 882 | — | 10 | — | — | — |
| Lampertswalde | 431 | 294 | — | 3 | — | — | — |
| Brodwitz | 143 | 104 | — | — | — | — | — |
| Mühlbach | 86 | 41 | — | 1 | — | — | — |
| Quersa | 369 | 244 | — | 5 | — | — | — |
| Schönborn | 248 | 179 | — | 1 | — | — | — |
| 4 Grdst. von Folbern | 30 | 20 | — | — | — | — | — |
| 12. Lenz | 1 012 | 702 | — | 13 | — | — | — |
| Lenz | 254 | 160 | — | — | — | — | — |
| Altweis | 148 | 107 | — | — | — | — | — |
| Dallwitz | 107 | 64 | — | 3 | — | — | — |
| Döbrigichen | 47 | 25 | — | 1 | — | — | — |
| Geißlitz | 134 | 111 | — | — | — | — | — |
| Raufeis | 172 | 119 | — | 1 | — | — | — |
| Richauß | 150 | 116 | — | 8 | — | — | — |
| TK Wantewitz | 1 888 | 1 331 | 1 | 22 | — | — | — |
| Wantewitz | 31 | 30 | — | — | — | — | — |
| Baselitz | 82 | 49 | 1 | — | — | — | — |
| Basitz | 191 | 146 | — | — | — | — | — |
| Böhsa b. Lenz | 286 | 205 | — | 1 | — | — | — |

1) Von den preussischen Orten Merzdorf und Seifertsmühle sind die über 14 Jahre alten Ev.-Luther. nicht besonders ausgezählt worden. 2) Apost. Gemeinde. 3) Dissident.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Mü-
nich-
katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Gävernitz | 221 | 163 | — | 2 | — | — | — |
| Knehlen | 200 | 152 | — | 5 | — | — | — |
| Laubach | 129 | 93 | — | 2 | — | — | — |
| Biskowitz | 28 | 22 | — | 1 | — | — | — |
| Priestewitz | 720 | 471 | — | 11 | — | — | — |
| 13. Linz | 240 | 154 | — | 3 | — | — | — |
| SK Blochwitz | 231 | 160 | — | — | — | — | — |
| 14. Medingen | 757 | 393 | 2 | 14 | — | — | — |
| TK Großdittmannsdorf | 577 | 367 | — | 2 | — | — | — |
| Großdittmannsdorf | 466 | 295 | — | — | — | — | — |
| Boden | 111 | 72 | — | 2 | — | — | — |
| 15. Raunhof | 764 | 517 | — | 5 | — | — | — |
| Raunhof | 411 | 284 | — | 3 | — | — | — |
| Beiersdorf | 216 | 139 | — | 1 | — | — | — |
| Lauterbach | 67 | 50 | — | 1 | — | — | — |
| Neuer Anbau | 70 | 44 | — | — | — | — | — |
| SK Steinbach | 387 | 239 | 1 | — | — | — | — |
| 16. Niederebersbach | 1 033 | 701 | — | 5 | — | — | — |
| Niederebersbach | 350 | 248 | — | 3 | — | — | — |
| Bieberach | 272 | 181 | — | — | — | — | — |
| Cunnersdorf | 183 | 117 | — | 1 | — | — | — |
| Freitelisdorf | 228 | 155 | — | 1 | — | — | — |
| TK Oberebersbach, Ober-
und Mittelebersbach | 965 | 645 | — | 11 | — | — | — |
| 17. Riesa | 236 | 145 | — | — | — | — | — |
| TK Rauwalde | 581 | 391 | — | 3 | — | — | — |
| Rauwalde | 465 | 305 | — | — | — | — | — |
| Schweinfurth | 116 | 86 | — | 3 | — | — | — |
| 18. Pausitz b. Riesa | 1 594 | 1 005 | 4 | 71 | 3 | — | — |
| Pausitz | 440 | 279 | — | 8 | — | — | — |
| Böhlen | 94 | 53 | — | 7 | — | — | — |
| Gostewitz | 75 | 55 | — | 1 | — | — | — |
| Großitz a. d. B. v. d. B. | — | — | — | — | — | — | — |
| Wüstnandorf mit Halde-
berg (f. Ephor. Dschay Nr. 4) | 95 | 55 | 1 | 1 | — | — | — |
| Jahnishausen a. d. B. v. d. B. | — | — | — | — | — | — | — |
| Großholz (f. Ephor. Meißner
Nr. 40) | 115 | 75 | 3 | 30 | 3 ¹⁾ | — | — |
| Kalbitz | 85 | 40 | — | 15 | — | — | — |
| Nidritz | 398 | 238 | — | 9 | — | — | — |
| Ostitz | 292 | 200 | — | — | — | — | — |
| 19. Peritz | 342 | 209 | — | 1 | — | — | — |
| TK Wülknitz | 419 | 258 | — | 20 | — | — | — |
| 20. Ponidau | 1 232 | 770 | — | 3 | — | — | — |
| Ponidau | 420 | 257 | — | 1 | — | — | — |
| Böhsa b. Orttrand | 216 | 130 | — | 1 | — | — | — |
| Lüttichau | 131 | 88 | — | — | — | — | — |
| Raundorf b. Orttrand | 145 | 114 | — | — | — | — | — |
| Mohna | 320 | 181 | — | 1 | — | — | — |
| 21. Prausitz | 375 | 216 | — | 6 | — | — | — |
| 22. Radeburg | 3 120 | 1 973 | 3 | 81 | — | — | — |
| TK Würschnitz | 412 | 247 | — | 2 | — | — | — |
| Würschnitz | 201 | 110 | — | 1 | — | — | — |
| Kleinnaundorf | 211 | 137 | — | 1 | — | — | — |
| 23. Meinersdorf | 1 092 | 781 | 1 | 17 | — | — | — |
| Meinersdorf | 345 | 255 | — | 3 | — | — | — |
| Böhsa | 161 | 111 | — | — | — | — | — |
| Hohndorf | 61 | 46 | — | — | — | — | — |
| Kaltreuth | 385 | 259 | 1 | 14 | — | — | — |
| Rostitz | 140 | 110 | — | — | — | — | — |
| 24. Riesa | 14 209 | 9 989 | 39 | 750 | 4 | 19 | 6 |
| Riesa | 13 315 | 9 459 | 34 | 695 | 4 ²⁾ | 19 | 6 ³⁾ |
| Mergendorf | 156 | 118 | — | 3 | — | — | — |
| Poppitz | 738 | 412 | 5 | 52 | — | — | — |

1) Evang.-Unierte. 2) 1 Methodist, 3 apost. Gemeinde. 3) Dissidenten.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 25. Röderau | 2 100 | 1 101 | 3 | 25 | — | — | — |
| Röderau | 1 808 | 938 | 2 | 29 | — | — | — |
| Moritz | 159 | 87 | — | — | — | — | — |
| Promnitz | 133 | 76 | 1 | 3 | — | — | — |
| 26. Rödern | 518 | 350 | — | 7 | — | — | — |
| Niederrödern | 399 | 265 | — | 3 | — | — | — |
| Oberödern | 119 | 85 | — | 4 | — | — | — |
| 27. Sacka | 947 | 587 | 1 | 6 | — | — | — |
| Sacka | 497 | 305 | 1 | 3 | — | — | — |
| Löpschen | 178 | 102 | — | — | — | — | — |
| Stölpschen | 129 | 73 | — | 2 | — | — | — |
| Wetzgande | 143 | 107 | — | 1 | — | — | — |
| TK Lauscha | 414 | 245 | — | — | — | — | — |
| 28. Schönfeld | 1 047 | 718 | — | 10 | — | — | — |
| Schönfeld | 627 | 441 | — | 9 | — | — | — |
| Liega | 133 | 76 | — | — | — | — | — |
| Thiendorf | 287 | 201 | — | 1 | — | — | — |
| 29. Seußlitz | 1 273 | 848 | — | 16 | — | — | — |
| Seußlitz | 376 | 254 | — | 12 | — | — | — |
| Blattersleben | 172 | 138 | — | 3 | — | — | — |
| Diesbar <small>auschl. 1 Grdfl.
(f. Ephor. Weissen Nr. 48)</small> | 96 | 61 | — | — | — | — | — |
| Dörschütz | 73 | 50 | — | 1 | — | — | — |
| Neuseußlitz | 345 | 210 | — | — | — | — | — |
| Zottewitz | 211 | 135 | — | — | — | — | — |
| TK Merzdorf | 1 269 | 737 | — | 18 | 2 | — | — |
| Merzdorf | 678 | 401 | — | 16 | 2 ¹ | — | — |
| Goldscha | 216 | 124 | — | 1 | — | — | — |
| Ledwitz | 275 | 159 | — | 1 | — | — | — |
| Raundörschen | 100 | 53 | — | — | — | — | — |
| 30. Stäbchen | 482 | 348 | — | 2 | — | — | — |
| Stäbchen | 187 | 138 | — | 1 | — | — | — |
| Staup | 120 | 91 | — | — | — | — | — |
| Ubigau | 175 | 119 | — | 1 | — | — | — |
| SK Olsnitz | 853 | 539 | — | — | — | — | — |
| Olsnitz | 313 | 174 | — | — | — | — | — |
| Krauschütz | 114 | 74 | — | — | — | — | — |
| Niegeroda | 145 | 99 | — | — | — | — | — |
| Weißig a. Raschütz | 281 | 192 | — | — | — | — | — |
| 31. Staffa | 798 | 497 | — | 16 | — | — | — |
| Staffa | 330 | 174 | — | 13 | — | — | — |
| Kleinthiemig | 221 | 140 | — | 3 | — | — | — |
| Weißig b. Großenhain | 247 | 183 | — | — | — | — | — |
| 32. Spansberg | 343 | 237 | 1 | — | — | — | — |
| TK Tiefenau, Tiefenau
<small>auschl. des Schleußenhauses
(f. Nr. 10)</small> | 150 | 95 | — | 10 | — | — | — |
| 33. Strauch | 286 | 182 | — | 6 | — | — | — |
| Streumen | 340 | 234 | — | 2 | — | — | — |
| Streumen | 281 | 198 | — | 2 | — | — | — |
| Marcksiedlitz | 59 | 36 | — | — | — | — | — |
| TK Lichtensee | 500 | 317 | — | 2 | — | — | — |
| Lichtensee | 487 | 307 | — | 2 | — | — | — |
| Saidehäuser | 13 | 10 | — | — | — | — | — |
| 35. Strießen | 714 | 509 | — | 9 | 6 | — | — |
| Strießen | 293 | 169 | — | 8 | 6 ² | — | — |
| Kottewitz | 77 | 60 | — | 1 | — | — | — |
| Medessen | 170 | 109 | — | — | — | — | — |
| Porstschütz | 114 | 85 | — | — | — | — | — |
| Stauda | 110 | 78 | — | — | — | — | — |
| Wistanda | 10 | 8 | — | — | — | — | — |
| 36. Walda | 471 | 314 | — | 24 | — | — | — |
| Walda | 322 | 208 | — | 23 | — | — | — |
| Raschütz | 149 | 106 | — | 1 | — | — | — |

1) Apost. Gemeinde. 2) Apost. Gemeinde.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 37. Weida | 1 736 | 939 | 1 | 56 | — | — | 8 ¹ |
| 38. Wildenhain | 734 | 512 | — | 2 | — | — | — |
| Wildenhain | 526 | 369 | — | 1 | — | — | — |
| Koda | 209 | 143 | — | 1 | — | — | — |
| 39. Zabelitz | 601 | 415 | — | 13 | — | — | — |
| TK Görzig | 257 | 151 | — | 1 | — | — | — |
| 40. Zeithain | 1 581 | 1 007 | 21 | 19 | — | — | — |
| Zeithain | 1 318 | 863 | 14 | 17 | — | — | — |
| Grödel | 263 | 144 | 7 | 2 | — | — | — |
| zus. Ephor. Großenhain | 84 367 | 54 416* | 129 | 2 040 | 96² | 24 | 16³ |

13. Ephorie Leipzig I

(Stadt Leipzig, Garnison Mödern und Landgemeinde Stütz).

| | | | | | | |
|--|--------|-----|-------|-----|-------|----|
| 1. St. Thomä, südwestl.
Teil der inneren Stadt,
Teile der Süds, Südost-
und Westvorstadt | 20 732 | 442 | 1 722 | 155 | 589 | 62 |
| 2. St. Nicolai, östl. Teil
der inneren Stadt, Nord-
ostvorstadt | 20 827 | 478 | 1 233 | 208 | 1 711 | 63 |
| 3. St. Matthäi, nord-
westl. Teil der inneren
Stadt, innere Nordvor-
stadt, Teil der inneren
Westvorstadt | 26 707 | 645 | 1 568 | 174 | 2 787 | 39 |
| 4. St. Petri, innere
Südvorstadt, Teil der
äußeren Westvorstadt | 32 170 | 671 | 1 875 | 298 | 385 | 69 |
| 5. Lutherkirche, Teile der
inneren und äußeren
Westvorstadt | 13 818 | 351 | 1 152 | 144 | 211 | 20 |
| 6. St. Andreas, äußere
Südvorstadt | 31 933 | 536 | 1 179 | 340 | 186 | 37 |
| 7. St. Johannis, Teile
der Südvorstadt und
der Vorstadt Mendnitz | 16 122 | 346 | 815 | 145 | 122 | 27 |
| 8. Michaeliskirche, äußere
Nordwestvorstadt | 10 136 | 203 | 690 | 47 | 783 | 6 |
| 9. St. Marcuskirche, Teil
der Vorstadt Mendnitz | 24 479 | 329 | 969 | 162 | 96 | 34 |
| 10. Leipzig-Connewitz,
Vorstadt Connewitz | 21 112 | 207 | 440 | 146 | 16 | 41 |
| 11. Leipzig-Eutritzsch,
Vorstadt Eutritzsch | 13 066 | 122 | 447 | 50 | 38 | 19 |
| 12. Friedenskirche, Vor-
stadt Gohlis | 33 434 | 520 | 1 264 | 181 | 82 | 35 |
| 13. Taborkirche, Vorstadt
Kleinzschocher | 21 086 | 198 | 1 483 | 233 | 51 | 40 |
| 14. Leipzig-Schleußig,
Vorstadt Schleußig | 11 431 | 176 | 476 | 158 | 23 | 17 |
| 15. Nathanaelkirche,
nördlicher Teil der Vor-
stadt Lindenau | 31 377 | 442 | 1 649 | 302 | 83 | 65 |
| 16. Philippuskirche, süd-
licher Teil der Vorstadt
Lindenau | 18 177 | 167 | 1 506 | 250 | 44 | 35 |
| 17. Leipzig-Plagwitz,
Vorstadt Plagwitz | 16 911 | 246 | 1 209 | 103 | 81 | 37 |

1) Dissidenten. 2) 3 Evang.-Unierte, 1 Altkathol., 1 ev. Brüdergemeinde, 2 engl. Kirche, 1 Methodist, 46 apost. Gemeinde, 36 Neapostol., 6 christl. Dissidenten. 3) Dissidenten.

* Hierin ist die Zahl der über 14 Jahr alten Evang.-Lutherischen von 2 preussischen Orten nicht mit enthalten.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 18. Emmauskirche
Vorstadt Sellaerhausen
und größter Teil der
Vorst. Neufellerhausen
Stünz | 17 820
14 564
3 256 | | 128
115
13 | 478
275
203 | 116
73
43 | 10
10
— | 23
11
12 |
| 19. Erlöserkirche, Vor-
städte Thonberg und
Neureudnis, Vorstadt
Reudnis z. Tl. | 17 183 | | 243 | 709 | 113 | 36 | 23 |
| 20. St. Lukas-Kirche,
hauptsächlich Vorstadt
Volkmarisdorf | 22 855 | | 236 | 617 | 191 | 35 | 25 |
| 21. Kirche z. heil. Kreuz,
Vorstädte Neustadt und
Neuschönefeld, Vorstadt
Reudnis z. Tl. | 20 391 | | 200 | 667 | 186 | 271 | 11 |
| 22. St. Trinitatis,
hauptsächlich Vorstadt
Anger-Crottendorf | 18 724 | | 199 | 632 | 138 | 35 | 43 |
| 23. Leipzig-Lößnig, Vor-
stadt Lößnig | 2 156 | | 31 | 84 | 39 | 1 | 7 |
| 24. Garnisonsgemeinde
Die ev.-luther. Militär-
personen und Beamten
nebst Angehörigen in
Leipzig
Desgleichen in Möckern | 7 136
2 239
4 897 | | —
—
4 651 | —
—
— | —
—
— | —
—
— | —
—
— |
| zus. Ephor. Leipzig I | 469 783 | 339 743 | 7 116 | 22 864 | 38 9 ⁸ | 7 676 | 778 ⁸ |

14. Ephorie Leipzig II.

| | | | | | | | |
|-----------------|-------|-------|----|-----|------------------|---|-----------------|
| 1. Saalsdorf | 316 | 239 | 1 | 4 | — | — | — |
| SK Zweinaundorf | 1 246 | 813 | 7 | 42 | 14 | — | — |
| Zweinaundorf | 574 | 372 | 1 | 27 | — | — | — |
| Mölkau | 672 | 441 | 6 | 15 | 14 ⁴ | — | — |
| 2. Böhlen | 790 | 473 | 4 | 18 | 13 ⁵ | — | — |
| 3. Gröbern | 1 091 | 687 | 5 | 15 | — | — | — |
| Gröbern | 533 | 355 | — | 12 | — | — | — |
| Crostenwitz | 558 | 332 | 5 | 3 | — | — | — |
| SK Waghau | 412 | 260 | 6 | 31 | — | — | — |
| 4. Dömitz | 363 | 219 | — | 9 | — | — | — |
| TK Schlis | 235 | 168 | — | 7 | — | — | — |
| 5. Engelsdorf | 1 195 | 731 | 2 | 81 | 1 ⁶ | — | — |
| TK Hirschfeld | 131 | 102 | — | — | — | — | — |
| 6. Cythra | 1 714 | 1 009 | 7 | 75 | — | — | — |
| SK Bösdorf | 753 | 454 | 19 | 20 | — | 1 | 5 ⁷ |
| 7. Gaußsch | 8 372 | 5 268 | 53 | 276 | 92 | 8 | 7 |
| Gaußsch | 4 273 | 2 651 | 19 | 140 | 43 ⁸ | 7 | 6 ⁹ |
| Döbich | 4 099 | 2 617 | 34 | 136 | 49 ¹⁰ | 1 | 1 ¹¹ |

1) Darunter 1 Döbisch, 9 Niederländisch, 6 Wallonisch, 5 Französisch-Reformierte, 4 Calvinisten, 1 helvetisches Bekenntnis. 2) 16 Ev.-Unierte, 18 Protest., 3 ev. Gemeinde, 3 ev.-Augsburg., 20 separ. Luther., 29 Altkathol., 89 Russ.-Orthod., 5 Russ.-Kathol., 5 Orthod.-Kathol., 1 Griechischer, 251 Griech.-Kathol., 44 Griech.-Orthod., 16 Griech.-Orient., 1 Griech.-Untert., 8 Armen.-Kathol., 2 Gregor., 24 Armen.-Gregor., 4 Armen.-Apostol., 1 ev.-Brüdergemeinde, 16 Mennoniten, 159 Baptisten, 62 Anglikan., 1 angl. Hochkirche, 1 ev.-anglik., 56 engl. Kirche, 8 engl. Hochkirche, 2 bishöfl. Kirche, 1 engl. Staatskirche, 1 Church of all Saints, 13 Episkopalische, 4 schottische Kirche, 42 engl. Protestanten, 1 engl.-lutherisch, 3 Engl.-Evangel., 2 Engl.-Kathol., 12 amerik. Kirche, 3 kanadische Kirche, 2 Kongregati-
nalisten, 1 Konformist, 7 Presbyt., 1 schott. Presbyt., 45 Methodist., 3 episkop. Metho-
disten, 18 evang. Gemeinschaft, 1 Quäker, 1323 apostol. Gemeinde, 232 Kenapostol.,
1202 Deutschkathol., 43 christl. Dissidenten, 6 Kirche Jesu Christi, 37 Adventisten, 11 Ad-
ventisten vom 7. Tage, 8 Unitarier, 1 christl. Freirelig., 1 aus der Landeskirche aus-
geschieden, 5 Heilsarmee, 5 Mormonen. 3) 503 Dissidenten, 122 Freirelig., 1 Freigläubig,
8 Freidenker, 1 Freistütiger, 2 freie Gemeinde, 1 eibische Gesellschaft von Chicago, 1 Re-
ligionsfreier, 6 Mohammedaner, 11 Buddhisten, 4 Montisten, 5 Arbeiter, 18 Konfessions-
lose, 3 Religionslose, 2 kein Glaubenszwang, 1 ohne Sektelst, 87 unbekannt.
4) 7 apost. Gemeinde, 7 Deutschkathol. 5) Griech.-Kathol. 6) Methodist. 7) Dissi-
dente. 8) 3 ev.-Brüdergemeinde, 6 Bapt., 4 Anglik., 1 amerik. Episkop., 1 schott.
Kirche, 1 apost. Gemeinde, 27 Deutschkathol. 9) Dissidenten. 10) 1 Ev.-Untert.,
1 Altkathol., 1 apost. Gemeinde, 1 Kenapostol., 44 Deutschkathol., 1 Deutsch.-Religiöser.
11) Dissident.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| SK Zöbiger | 1 006 | 645 | 1 | 29 | 1 | 4 | 1 |
| Zöbiger | 592 | 353 | 1 | 33 | — | — | — |
| Prödel | 414 | 292 | — | 6 | 1 ¹ | 4 | 1 ² |
| 8. Großdölzig | 454 | 299 | — | 35 | — | — | — |
| Großdölzig | 379 | 243 | — | 31 | — | — | — |
| Kleindölzig | 75 | 56 | — | 4 | — | — | — |
| SK Teilschütz | 165 | 113 | — | — | — | — | — |
| 9. Großdölzig | 1 582 | 848 ³ | 10 | 45 | — | — | — |
| Großdölzig | 964 | 573 | 2 | 31 | — | — | — |
| Kleindölzig | 496 | 275 | 5 | 14 | — | — | — |
| Mörizsch, Preußen | 122 | — | 3 | — | — | — | — |
| TK Großmiltz ⁴ | 306 | 192 | — | 7 | — | — | — |
| 10. Großstädteln | 1 493 | 963 | 22 | 40 | — | — | — |
| Großstädteln | 750 | 463 | 3 | 22 | — | — | — |
| Gaschwitz | 743 | 500 | 19 | 18 | — | — | — |
| SK Großdeuben | 1 365 | 839 | 5 | 21 | — | — | 1 |
| Großdeuben | 743 | 453 | 2 | 9 | — | — | 1 ⁵ |
| Debitzdeuben | 244 | 171 | — | 7 | — | — | — |
| Probstdeuben | 378 | 215 | 3 | 5 | — | — | — |
| 11. Großschöcher-Win-
dorf | 4 662 | 2 928 | 26 | 98 | 14 ⁵ | — | — |
| 12. Guldengossa | 353 | 203 | 1 | — | — | — | — |
| 13. Gundorf | 4 230 | 2 482 | 33 | 151 | 11 | 3 | 1 |
| Gundorf | 294 | 179 | — | 13 | — | — | — |
| Böhlitz-Chrenberg | 3 488 | 2 043 | 28 | 132 | 11 ⁶ | 3 | 1 ⁷ |
| Burghausen | 448 | 260 | 5 | 6 | — | — | — |
| 14. Hohenheida | 600 | 423 | — | 7 | 5 | — | — |
| Hohenheida | 379 | 273 | — | 6 | — | — | — |
| Netzwitz | 221 | 150 | — | 1 | 5 ⁸ | — | — |
| TK Gottscheina | 147 | 109 | — | — | — | — | — |
| 15. Knauthain | 3 484 | 2 058 | 12 | 165 | 14 | — | 6 |
| Knauthain | 1 106 | 656 | 2 | 58 | 1 ⁹ | — | 1 ¹⁰ |
| Albersdorf | 141 | 97 | 4 | 13 | — | — | — |
| Hartmannsdorf | 478 | 281 | — | 25 | — | — | 1 ¹¹ |
| Knauttleeberg | 1 759 | 1 024 | 6 | 69 | 13 ¹² | — | 4 ¹³ |
| TK Rehbach | 254 | 170 | — | 2 | — | — | — |
| 16. Knautnaundorf | 211 | 163 | 1 | 4 | — | — | — |
| 17. Leubsch | 9 308 | 5 683 | 67 | 342 | 42 ¹⁴ | 16 | 14 ¹⁵ |
| TK Schönau | 480 | 299 | 4 | 80 | — | — | — |
| 18. Liebertwolkwitz | 4 130 | 2 461 | 10 | 87 | 12 ¹⁶ | 1 | — |
| TK Großpössa | 557 | 332 | — | 40 | — | — | — |
| 19. Lützschena | 900 | 581 | 6 | 32 | 1 ¹⁷ | — | 1 ¹⁸ |
| SK Hänichen | 903 | 572 | 1 | 14 | — | — | 1 |
| Hänichen | 716 | 433 | 1 | 10 | — | — | — |
| Quaschnitz | 187 | 134 | — | 4 | — | — | 1 ¹⁹ |
| 20. Magdeborn | 1 185 | 742 | — | 23 | — | — | — |
| Magdeborn | 56 | 31 | — | 4 | — | — | — |
| Dechwitz | 86 | 60 | — | — | — | — | — |
| Göhren | 359 | 220 | — | 10 | — | — | — |
| Göhlischen | 158 | 106 | — | — | — | — | — |
| Gruna | 191 | 122 | — | 3 | — | — | — |
| Rödgen | 93 | 66 | — | — | — | — | — |
| Sestewitz | 141 | 75 | — | 1 | — | — | — |
| Tanzberg | 101 | 63 | — | 5 | — | — | — |
| 21. Marckleeberg | 3 682 | 2 382 | 20 | 84 | 5 | — | 1 |
| Marckleeberg | 1 211 | 763 | 2 | 15 | 1 ²⁰ | — | 1 ²¹ |
| Dölzig | 2 471 | 1 619 | 18 | 69 | 4 ²² | — | — |

1) Russ.-Orthod. 2) Konfessionslos. 3) Von dem preussischen Orte Mörizsch sind die
über 14 Jahre alten Evang.-Lutherischen nicht besonders ausgezählt worden. 4) Dissident.
5) 3 apost. Gemeinde, 9 Kenapost., 2 Deutschkathol. 6) 6 Protest., 1 Altkathol.
7) Dissident. 8) Apost. Gemeinde. 9) Protest.
10) Dissident. 11) unbekannt. 12) Deutschkathol. 13) 2 Dissidenten, 2 Freirelig.
14) 1 Protest., 1 Ev.-Uniert., 5 apost. Gemeinde, 35 Deutschkathol. 15) 12 Dissidenten.
16) Freirelig. 17) Deutschkathol. 18) Baptist. 19) Dissident. 20) Dissident.
21) Deutschkathol. 22) Dissident. 23) Deutschkathol.
* Tochterkirche der Laborkirche in Leipzig-Kleinmiltz, Ephorie Leipzig I, Nr. 13.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|-------------------------|---------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 22. Marfrankstädt | 6 710 | 4 193 | 35 | 368 | 11 | 8 | 5 |
| Marfrankstädt | 6 547 | 4 070 | 35 | 361 | 11 ¹⁾ | 8 | 5 ²⁾ |
| Göhrenz | 163 | 123 | — | 7 | — | — | — |
| SK Lausen | 305 | 182 | 5 | 12 | — | — | — |
| 23. Rodau | 7 227 | 4 337 | 42 ³⁾ | 846 | 30 ⁴⁾ | 34 | 2 ⁵⁾ |
| 24. Mödern ausschl. der ev-
luther. aktiven Militärper-
sonen nebst Angehörigen (s.
Ephor. Leipzig I Nr. 24) | 7 696 | 4 941 | 38 | 389 | 8 ⁶⁾ | 19 | 3 ⁷⁾ |
| 25. Panitzsch | 698 | 472 | 3 | 39 | — | — | — |
| TK Althen | 243 | 158 | — | 8 | — | — | — |
| 26. Paunsdorf | 4 739 | 2 940 | 15 | 331 | — | 3 | 1 ⁸⁾ |
| 27. Plaußig | 399 | 253 | — | 43 | — | — | — |
| SK Seegeritz | 248 | 152 | — | 10 | — | — | — |
| 28. Podelwitz | 2 148 | 378 ⁹⁾ | 6 | 87 | 1 | — | — |
| Podelwitz | 561 | 378 | 6 | 33 | — | — | — |
| Die preuß. Orte: | | | | | | | |
| Güntheritz | 441 | — | — | 33 | — | — | — |
| Hohenossig | 253 | — | — | 3 | — | — | — |
| Kömmlich | 183 | — | — | 7 | — | — | — |
| Radwitz | 101 | — | — | — | — | — | — |
| Schladiß | 278 | — | — | 7 | — | — | — |
| Zichöllau | 311 | — | — | 4 | 1 ²⁰⁾ | — | — |
| TK Göbschelwitz | 267 | 178 | 2 | 9 | — | — | — |
| 29. Prießeblich | 117 | 76 | — | 11 | — | — | — |
| TK Frankenheim | 256 | 163 | — | 1 | — | — | — |
| 30. Probstheida | 3 467 | 2 535 | 12 | 90 | 8 | 13 | 3 |
| Probstheida | 1 942 | 1 294 | 2 | 25 | — | — | 1 ¹⁰⁾ |
| Döjen | 1 525 | 1 241 | 10 | 65 | 8 ¹¹⁾ | 13 | 2 ¹²⁾ |
| SK Holzhausen | 1 167 | 717 | 4 | 47 | 13 ¹³⁾ | — | 4 ¹⁴⁾ |
| TK Zudelhausen | 719 | 438 | 2 | 35 | — | — | — |
| 31. Quesitz | 552 | 261 ¹⁵⁾ | — | 49 | — | — | — |
| Quesitz | 391 | 261 | — | 23 | — | — | — |
| Döhlen, Preußen | 161 | — | — | 26 | — | — | — |
| TK Kullwitz | 286 | 137 | — | 97 | — | — | — |
| 32. Rüdmarisdorf | 711 | 425 | — | 21 | 1 ¹⁶⁾ | — | — |
| SK Lindennaundorf | 848 | 561 | 4 | 20 | — | — | — |
| Lindennaundorf | 216 | 159 | — | 3 | — | — | — |
| Kleinmiltitz | 632 | 402 | 4 | 17 | — | — | — |
| 33. Schönefeld | 11 867 | 7 429 | 78 | 460 | 34 | 10 | 6 |
| Schönefeld | 11 630 | 7 267 | 78 | 451 | 34 ¹⁷⁾ | 10 | 6 ¹⁸⁾ |
| Abnaundorf | 237 | 162 | — | 29 | — | — | — |
| 34. Sommerfeld | 1 109 | 732 | 5 | 91 | — | — | 5 ¹⁹⁾ |
| 35. Störnthäl | 499 | 313 | 3 | 6 | — | — | — |
| TK Dreiskau | 261 | 171 | — | 2 | — | — | — |
| TK Kleinpöpschau | 239 | 157 | — | 1 | — | — | — |
| Kleinpöpschau | 90 | 69 | — | — | — | — | — |
| Dahlitzsch | 149 | 88 | — | 1 | — | — | — |
| 36. Stötteritz | 12 429 | 7 824 | 95 | 535 | 142 ²⁰⁾ | 11 | 9 ²¹⁾ |
| 37. Taucha | 5 336 | 3 312 | 16 | 142 | 9 | — | — |
| Taucha | 4 281 | 2 763 | 12 | 104 | 9 ²²⁾ | — | — |
| Cradesfeld | 352 | 184 | — | 17 | — | — | — |
| Döbitz | 372 | 190 | 1 | 12 | — | — | — |
| Graßdorf | 136 | 83 | 3 | 8 | — | — | — |
| Blößitz | 121 | 77 | — | 1 | — | — | — |
| 1 Grdst. von Portitz | 74 | 15 | — | — | — | — | — |
| TK Portitz ausschl. 1 Grdst.
(s. Nr. 37) | 568 | 321 | — | 12 | — | — | — |

1) Griech.-Kathol. 2) 4 Dissidenten, 1 Religionsloser. 3) Darunter 1 Zwinglianer, 1 Deutsch.-Reform. 4) 7 Baptisten, 7 Methodisten, 5 Neapost., 11 Deutschkathol. 5) 1 Dissident, 1 Religionsloser. 6) 1 Altkath., 1 Russ.-Orthod., 2 Griech.-Kathol., 1 Method., 1 apost. Gemeinde, 2 Deutschkathol. 7) Dissidenten. 8) Dissident. 9) Von den preussischen Orten Güntheritz, Hohenossig, Kömmlich, Radwitz, Schladiß und Zichöllau sind die über 14 Jahre alten Evang.-Lutherischen nicht besonders ausgezählt worden. 10) Dissident. 11) 6 apost. Gemeinde, 1 Deutschkathol., 1 Adventist. 12) Dissidenten. 13) 1 Griech.-Kathol., 12 Deutschkathol., 14) Freirelig. 15) Von dem preussischen Orte Döhlen sind die über 14 Jahre alten Evang.-Lutherischen nicht besonders ausgezählt worden. 16) Apost. Gemeinde. 17) 1 Baptist, 27 apost. Gemeinde, 4 Neapost., 2 Deutschkathol. 18) 5 Dissidenten, 1 Freirelig. 19) Dissidenten. 20) 1 Baptist, 24 apost. Gemeinde, 15 Neapost., 102 Deutschkathol., 21) 5 Dissidenten, 3 Freirelig., 1 unbekannt. 22) 2 Griech.-Kathol., 3 apost. Gemeinde, 4 christl. Dissidenten. 23) Apost. Gemeinde.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|-------------------------|---------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 38. Thekla | 1 687 | 1 045 | — | 19 | — | — | — |
| 39. Wahren | 5 912 | 3 587 | 40 | 315 | 23 | 4 | 3 |
| Wahren | 5 092 | 3 105 | 40 | 292 | 17 ¹⁾ | 4 | 3 ²⁾ |
| Stahmeln | 820 | 482 | — | 23 | 6 ³⁾ | — | — |
| TK Lindenthal | 2 029 | 1 234 | 2 | 86 | — | — | — |
| Lindenthal | 2 020 | 1 228 | 2 | 86 | — | — | — |
| 1 Grdst. von Wiederitzsch | 9 | 6 | — | — | — | — | — |
| 40. Wiederitzsch ausschl.
1 Grdst. (s. Nr. 39) | 1 015 | 594 | — | 52 | — | — | — |
| SK Zeehausen | 633 | 386 | — | 14 | — | — | 4 ⁴⁾ |
| 41. Zehmen | 383 | 215 | — | 3 | — | — | 1 ⁵⁾ |
| SK Rügen | 178 | 111 | — | 7 | — | — | — |
| 42. Zeschwitz | 279 | 179 | — | 3 | — | — | — |
| 43. Zwenkau | 6 697 | 4 283 | 11 | 185 | 1 | 1 | 3 |
| Zwenkau | 4 243 | 2 812 | 5 ⁶⁾ | 125 | — | 1 | 3 ⁷⁾ |
| Döhlen ausschl. 1 Grdst.
(s. Ephorie Borna Nr. 53) | 30 | 22 | — | — | — | — | — |
| Zinnitz | 466 | 286 | — | 32 | — | — | — |
| Kleinfortwitz | 93 | 61 | 1 | — | — | — | — |
| Kopischbar | 1 247 | 689 | 4 | 25 | — | — | — |
| Löbichau | 269 | 176 | — | 2 | — | — | — |
| Rüssen | 160 | 110 | — | — | 1 ⁸⁾ | — | — |
| Stöbna | 189 | 127 | 1 | 1 | — | — | — |
| zus. Ephor. Leipzig II | 147999 | 91 300 ⁹⁾ | 741 ¹⁰⁾ | 6 330 | 506 ¹¹⁾ | 136 | 87 ¹²⁾ |

15. Ephorie Leisnig.

| | | | | | | | |
|--|-------|-------|----|-----|------------------|---|------------------|
| 1. Leisnig | 9 352 | 6 564 | 14 | 151 | — | 9 | 6 |
| Leisnig ausschl. 4 Grdst.
(s. Nr. 34) | 7 940 | 5 620 | 13 | 114 | — | 9 | 6 ¹³⁾ |
| Brösen | 272 | 195 | — | 3 | — | — | — |
| Gorschwitz | 348 | 201 | 1 | 5 | — | — | — |
| Reinitz | 209 | 136 | — | — | — | — | — |
| Minkwitz | 280 | 188 | — | 2 | — | — | — |
| Neudörschen | 37 | 33 | — | 1 | — | — | — |
| Freigut Hagenberg v.
Seifersdorf b. Leisnig | 11 | 11 | — | — | — | — | — |
| Röbda | 115 | 79 | — | 2 | — | — | — |
| Tautendorf | 140 | 101 | — | 4 | — | — | — |
| 2. Altenhof | 1 129 | 723 | 2 | 6 | — | — | — |
| Altenhof | 295 | 190 | — | 1 | — | — | — |
| Seifersdorf | 160 | 99 | — | — | — | — | — |
| Klosterbuch ausschl. der
Vorwerke Tautendorf und
Rauditzsch (s. Nr. 13 und 36) | 137 | 83 | 1 | 4 | — | — | — |
| Raundorf b. Leisnig | 340 | 202 | 1 | — | — | — | — |
| Raunhof | 197 | 149 | — | 1 | — | — | — |
| 3. Mitteisnig | 2 220 | 1 302 | 6 | 13 | 1 | — | — |
| Mitteisnig | 200 | 116 | 1 | — | — | — | — |
| Bocksdorf | 270 | 165 | — | — | — | — | — |
| Böhlen | 509 | 293 | 1 | 1 | — | — | — |
| Doberschwitz | 72 | 48 | 1 | — | — | — | — |
| Kalthausen | 50 | 36 | — | — | — | — | — |
| Korpsitz | 132 | 71 | 2 | 1 | — | — | — |
| Marchwitz | 217 | 126 | 1 | 4 | 1 ¹⁴⁾ | — | — |
| Muschau | 83 | 56 | — | — | — | — | — |
| Polditz | 211 | 113 | — | 4 | — | — | — |
| Seidewitz | 191 | 107 | — | 1 | — | — | — |
| Wiejenthal | 223 | 123 | — | 2 | — | — | — |
| Zichokau | 62 | 48 | — | — | — | — | — |
| 4. Beerwalde | 743 | 447 | — | 7 | — | — | — |
| Beerwalde | 417 | 241 | — | 3 | — | — | — |
| Höfchen | 92 | 63 | — | — | — | — | — |
| Kriebstein | 112 | 80 | — | 4 | — | — | — |

1) 1 apost. Gemeinde, 16 Deutschkathol. 2) Dissidenten. 3) 1 Griech.-Kathol., 5 apost. Gemeinde. 4) Dissidenten. 5) Dissident. 6) Darunter 1 Deutsch.-Reform. 7) 1 Dissident, 2 ohne Religion. 8) Apost. Gemeinde. 9) Darunter 2 Deutsch.-Reform., 1 Zwinglianer. 10) 8 Protestanten, 2 Co. Unierte, 3 Altkathol., 2 Russ.-Orthod., 30 Griech.-Kathol., 3 evang. Brüdergemeinde, 16 Baptisten, 4 Anglik., 1 schottische Kirche, 1 amerik. Episkopal., 9 Methodisten, 92 apost. Gemeinde, 37 Neapost., 292 Deutschkathol., 4 christl. Dissidenten, 1 Adventist, 1 Deutsch.-Religiöser. 11) 68 Dissidenten, 12 Freirelig., 1 Konfessionsloser, 4 Religionslose, 2 unbekannt. 12) 4 Dissidenten, 2 unbekannt. 13) Methodist. 14) Hierin ist die Zahl der über 14 Jahre alten Evang.-Lutherischen von 8 preussischen Orten nicht mit enthalten.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Morigfeld | 35 | 22 | — | — | — | — | — |
| Neudörschen b. Waldheim | 63 | 29 | — | — | — | — | — |
| Storkwald | 24 | 12 | — | — | — | — | — |
| TK Zanneberg | 327 | 224 | — | 4 | — | — | — |
| 5. Bodelwitz | 672 | 432 | — | 14 | — | — | — |
| Bodelwitz | 186 | 130 | — | 6 | — | — | — |
| Dobernitz | 54 | 43 | — | 1 | — | — | — |
| Kroptewitz | 279 | 150 | — | 6 | — | — | — |
| Leuterwitz | 100 | 66 | — | — | — | — | — |
| Nicolischwitz | 53 | 43 | — | 1 | — | — | — |
| SK Börtewitz | 538 | 358 | 2 | 12 | — | — | 1 |
| Börtewitz | 304 | 193 | 1 | 9 | — | — | — |
| Großpöhlen | 61 | 46 | — | — | — | — | 1 ¹ |
| Kleinpöhlen | 26 | 54 | 1 | 1 | — | — | — |
| Stroden z. TL. (f. Ephorie
Eichag Nr. 93) | 77 | 63 | — | 2 | — | — | — |
| 6. Bodendorf | 1 123 | 730 | — | 21 | — | — | — |
| Bodendorf | 356 | 232 | — | 4 | — | — | — |
| Eulendorf | 226 | 157 | — | 5 | — | — | — |
| Riechberg | 541 | 341 | — | 12 | — | — | — |
| 7. Döbeln | 24 690 | 16 996 | 59 | 621 | 67 | 21 | 20 |
| Döbeln | 18 292 | 12 905 | 43 | 488 | 47 ² | 21 | 17 ³ |
| Bormitz | 57 | 46 | — | — | — | — | — |
| Ebersbach | 555 | 336 | — | 4 | — | — | 1 ⁴ |
| Gärtitz | 367 | 297 | 2 | 7 | — | — | — |
| 4 Grdst. von Gadowitz | 25 | 20 | — | 4 | — | — | — |
| Großbauchitz | 719 | 461 | 3 | 9 | — | — | — |
| Sermisdorf | 179 | 114 | 1 | 5 | — | — | — |
| Kleinbauchitz | 1 634 | 1 089 | 4 | 45 | 14 ⁵ | — | 2 ⁶ |
| Knobelsdorf | 26 | 13 | — | — | — | — | — |
| Neudorf | 175 | 111 | — | — | — | — | — |
| Neugreuthau | 349 | 153 | — | — | — | — | — |
| Neumannsdorf | 247 | 150 | — | 15 | — | — | — |
| Niederranschütz | 63 | 49 | 1 | 1 | — | — | — |
| Niederzschornwitz | 52 | 30 | — | 1 | 6 ⁷ | — | — |
| Obergöhlen | 36 | 33 | — | 1 | — | — | — |
| Oberanschütz | 186 | 125 | 1 | 1 | — | — | — |
| Pommilitz | 33 | 24 | — | — | — | — | — |
| Sörmitz | 1 230 | 736 | 1 | 37 | — | — | — |
| Zschackwitz | 150 | 94 | 2 | 2 | — | — | — |
| Zschäpitz | 124 | 94 | — | — | — | — | — |
| Zschepplitz | 212 | 127 | 1 | 1 | — | — | — |
| Zweinig | 79 | 59 | — | — | — | — | — |
| 8. Dürrweitzschen b. Leis-
nig | 207 | 158 | — | 1 | — | — | — |
| 9. Ehdorf | 2 446 | 1 572 | 6 | 47 | — | — | 1 |
| Ehdorf mit Ritterg. Gers-
dorf | 1 349 | 863 | 1 | 29 | — | — | — |
| Böhrligen | 1 068 | 700 | 5 | 16 | — | — | 1 ⁸ |
| Ortsteile Kellnerhof und
Oberneuforge von Roß-
wein | 29 | 9 | — | 2 | — | — | — |
| 10. Gersdorf b. Leisnig | 1 243 | 857 | — | 2 | — | — | — |
| Gersdorf auschl. 1 Grdst.
(f. Nr. 16) | 752 | 521 | — | 2 | — | — | — |
| Kieselbach | 132 | 100 | — | — | — | — | — |
| Quechhain | 83 | 61 | — | — | — | — | — |
| Wallbach | 276 | 175 | — | — | — | — | — |
| 11. Gleisberg | 852 | 554 | 4 | 29 | — | — | — |
| Gleisberg | 682 | 432 | 1 | 26 | — | — | — |
| Bodenbach | 164 | 117 | — | 3 | — | — | — |
| Borw. Kammersheim von
Zella | 6 | 5 | 3 | — | — | — | — |
| 12. Greifendorf | 1 796 | 1 210 | 1 | 11 | — | — | — |
| Greifendorf | 547 | 405 | — | 5 | — | — | — |
| Arnsdorf | 533 | 330 | 1 | 4 | — | — | — |

1) Religionsl. 2) 1 Griech.-Kathol., 1 evang. Brüdergemeinde, 44 apost. Ge-
meinde, 1 Deutschkathol. 3) 14 Dissidenten, 1 Freirelig., 2 Religionsl. 4) Dissident.
Apost. Gemeinde. 5) 1 Dissident, 1 Kathol. 6) Apost. Gemeinde. 7) Religionsl.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Dittersdorf | 184 | 116 | — | 1 | — | — | — |
| Moosheim | 235 | 176 | — | — | — | — | — |
| Naundorf b. Roßwein | 297 | 183 | — | 1 | — | — | — |
| 13. Großweitzschen | 1 173 | 745 | 3 | 16 | 5 | — | — |
| Großweitzschen auschl. der
Königl. Landesanstalt Hoch-
weitzschen (f. Nr. 41) | 650 | 410 | 1 | 4 | — | — | — |
| Eichardt | 117 | 80 | — | — | — | — | — |
| Borw. Tautendorf von
Klosterbuch | 32 | 19 | 1 | — | — | — | — |
| Kleinweitzschen | 77 | 62 | — | 1 | — | — | — |
| Scheergrund | 67 | 42 | — | 2 | — | — | — |
| Westewitz | 230 | 132 | 1 | 9 | 5 ¹ | — | — |
| 14. Grünlichtenberg | 1 284 | 879 | 2 | 13 | — | — | — |
| Grünlichtenberg | 689 | 449 | 2 | 11 | — | — | — |
| Hödenndorf b. Waldheim | 198 | 133 | — | — | — | — | — |
| Reichenbach | 397 | 297 | — | 2 | — | — | — |
| 15. Hainichen | 11 296 | 7 829 | 14 | 228 | 7 | 2 | 1 |
| Hainichen | 7 577 | 5 416 | 9 | 156 | 7 ² | 2 | 1 ³ |
| Berthelsdorf | 926 | 633 | — | 19 | — | — | — |
| Crumbach | 683 | 443 | — | 2 | — | — | — |
| Gummersdorf | 402 | 261 | — | 10 | — | — | — |
| Fallenau | 257 | 176 | — | 2 | — | — | — |
| Gersdorf b. Hainichen | 261 | 146 | 2 | 4 | — | — | — |
| Ottendorf | 869 | 554 | 3 | 22 | — | — | — |
| Schlegel | 321 | 200 | — | 13 | — | — | — |
| 16. Gartha | 9 306 | 5 874 | 31 | 251 | 6 | — | 6 |
| Gartha | 5 939 | 3 815 | 24 | 125 | 4 ⁴ | — | 6 ⁵ |
| Nickershain | 259 | 181 | — | 1 | — | — | — |
| Diedenhain | 207 | 139 | 2 | 3 | — | — | — |
| Klemmingen | 855 | 499 | 2 | 25 | — | — | — |
| Saalfach | 112 | 88 | — | 4 | — | — | — |
| Steina | 449 | 285 | 2 | 13 | 2 ⁶ | — | — |
| 1 Grdst. von Gersdorf
b. Leisnig | 12 | 8 | — | — | — | — | — |
| Vorstadt Nitzschen von
Waldheim | 1 482 | 859 | 1 | 80 | — | — | — |
| 17. Knobelsdorf | 435 | 335 | — | — | — | — | — |
| Knobelsdorf | 170 | 140 | — | — | — | — | — |
| Mudelsdorf | 253 | 183 | — | — | — | — | — |
| Ritterg. Seyda | 12 | 12 | — | — | — | — | — |
| SK Ohdorf | 427 | 273 | 2 | 1 | — | — | — |
| Ohdorf | 263 | 168 | — | 1 | — | — | — |
| Seyda auschl. des Ritterg.
(f. Schwesterkirche) | 164 | 105 | 2 | — | — | — | — |
| 18. Langenstrieß | 705 | 463 | — | 5 | — | — | — |
| 19. Leipnitz | 1 309 | 830 | — | 15 | — | — | — |
| Leipnitz | 281 | 181 | — | 10 | — | — | — |
| Frauentorf | 77 | 61 | — | — | — | — | — |
| Reißelwitz | 117 | 78 | — | — | — | — | — |
| Rößern | 535 | 308 | — | 5 | — | — | — |
| Rudeland | 71 | 48 | — | — | — | — | — |
| Papsdorf | 101 | 66 | — | — | — | — | — |
| Zeunitz | 127 | 88 | — | — | — | — | — |
| 20. Marbach | 2 100 | 1 362 | 6 | 48 | — | — | — |
| Marbach | 1 842 | 1 199 | 6 | 48 | — | — | — |
| Schmalbach | 258 | 163 | — | — | — | — | — |
| 21. Mochau | 1 690 | 1 109 | 2 | 17 | — | — | — |
| Mochau | 389 | 246 | 2 | 3 | — | — | — |
| Nuterwitz | 54 | 42 | — | — | — | — | — |
| Dürrweitzschen b. Döbeln | 139 | 88 | — | — | — | — | — |
| Großsteinbach | 34 | 26 | — | — | — | — | — |
| Kleinmodritz | 79 | 55 | — | — | — | — | — |
| Mauslitz | 100 | 74 | — | 1 | — | — | — |

1) Apost. Gemeinde. 2) 1 Griech.-Kathol., 4 separ. Luther., 1 ev. Brüder-
gemeinde, 1 Rennonnt. 3) Dissident. 4) Baptisten. 5) Dissidenten.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe | Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|--|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | | | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Obersteinbach | 228 | 125 | — | 7 | — | — | — | Keuern | 464 | 240 | — | 12 | — | — | — |
| Ostig | 122 | 81 | — | — | — | — | — | Limmrig | 471 | 300 | 1 | 63 | — | — | — |
| Präbischütz | 202 | 140 | — | 5 | — | — | — | Mafien | 547 | 318 | — | — | — | — | — |
| Prüfern | 129 | 80 | — | — | — | — | — | Miera | 65 | 42 | — | — | — | — | — |
| Schallhausen | 84 | 65 | — | 1 | — | — | — | Möckwitz | 89 | 62 | — | — | — | — | — |
| Theeschütz | 136 | 87 | — | — | — | — | — | Röthschütz | 70 | 48 | — | 1 | — | — | — |
| 22. Rodritz | 549 | 322 | 1 | 45 | — | — | — | Ortsfl. Pischwitz von
Töpelu | 31 | 25 | — | 2 | — | — | — |
| 23. Niederstriege | 1 186 | 778 | 1 | 26 | 4 | — | 6 | Stodhausen | 189 | 102 | 3 | 1 | — | — | — |
| Niederstriege | 373 | 235 | — | 1 | — | — | 6 ¹ | Strölla | 38 | 29 | 1 | 1 | — | — | — |
| Grünau | 236 | 157 | — | 13 | — | — | — | Wöllsdorf | 95 | 71 | — | 1 | — | — | — |
| Hohenlauff | 92 | 64 | 1 | 4 | — | — | — | 34. Tragnitz | 1 343 | 882 | 2 | 12 | — | — | — |
| Littdorf | 239 | 159 | — | — | — | — | — | 4 Grdst. von Leisnig | 45 | 22 | — | — | — | — | — |
| Mahlitzsch | 150 | 91 | — | — | 4 ² | — | — | Tragnitz | 417 | 266 | 1 | 5 | — | — | — |
| Ulrichsberg auschl. des Orts-
teils Troischau (s. Nr. 28) | 96 | 69 | — | 8 | — | — | — | Fischendorf | 574 | 371 | 1 | 4 | — | — | — |
| 24. Ostrau b. Döbeln | 1 236 | 824 | 1 | 19 | — | — | 1 | Görnitz | 101 | 71 | — | 1 | — | — | — |
| Ostrau b. Döbeln | 728 | 507 | — | 10 | — | — | 1 ³ | Hepdorf | 57 | 37 | — | — | — | — | — |
| Gohris | 201 | 132 | — | 8 | — | — | — | Jennowitz | 16 | 16 | — | — | — | — | — |
| Merischütz | 73 | 47 | — | — | — | — | — | Reichwitz | 52 | 34 | — | 1 | — | — | — |
| Niedersteina | 61 | 33 | — | 1 | — | — | — | Zollschwitz | 81 | 65 | — | 1 | — | — | — |
| Niederwutzschwitz | 37 | 28 | 1 | — | — | — | — | 35. Waldheim | 11 678 | 7 836 | 16 | 343 | 5 | 12 | 1 |
| Oberwutzschwitz | 136 | 77 | — | — | — | — | — | Waldheim auschl. der Vor-
stadt Richenhain und der
Königl. Landesanstalt
(s. Nr. 16 und 40) | 8 652 | 5 856 | 12 | 237 | 3 ¹ | 12 | 1 ² |
| 25. Pappendorf | 2 295 | 1 557 | 1 | 33 | — | — | 1 | Ehrenberg | 638 | 406 | 3 | 32 | 1 ³ | — | — |
| Pappendorf | 671 | 470 | 1 | 3 | — | — | 1 ⁴ | Gebersbach | 226 | 153 | — | 3 | — | — | — |
| Berbersdorf | 716 | 473 | — | 22 | — | — | — | Kriebethal | 829 | 546 | — | 23 | 1 ⁴ | — | — |
| Gohberg | 159 | 114 | — | — | — | — | — | Raffanel | 447 | 316 | 1 | 23 | — | — | — |
| Kaltosen | 142 | 96 | — | 2 | — | — | — | Weinsberg | 547 | 318 | — | 9 | — | — | — |
| Wobendorf | 607 | 404 | — | 6 | — | — | — | Neuhäusen | 96 | 63 | — | 5 | — | — | — |
| 26. Reinsdorf | 1 448 | 909 | — | 23 | — | — | — | Schönberg | 253 | 178 | — | 11 | — | — | — |
| Reinsdorf | 623 | 403 | — | 4 | — | — | — | 36. Wendischhain | 1 205 | 801 | 5 | 12 | — | — | — |
| Gilsberg | 16 | 14 | — | 3 | — | — | — | Wendischhain | 586 | 395 | 1 | 4 | — | — | — |
| Heiligenborn | 84 | 59 | — | — | — | — | — | Lauscha | 114 | 78 | — | 2 | — | — | — |
| Holzhausen | 168 | 99 | — | 4 | — | — | — | Nauhain | 211 | 145 | — | 1 | — | — | — |
| Neuschönberg | 37 | 33 | — | 1 | — | — | — | Born. Paudrigsch von
Klosterbuch | 40 | 25 | 1 | 3 | — | — | — |
| Neuwallwitz | 299 | 179 | — | 4 | — | — | — | Töpelu auschl. des Ortsfl.
Pischwitz (s. Nr. 33) | 254 | 158 | 3 | 2 | — | — | — |
| Rauschenthal | 221 | 129 | — | 7 | — | — | — | 37. Ziegra | 332 | 202 | 2 | 9 | — | — | — |
| 27. Rittwitz | 329 | 188 | — | 37 | — | — | — | 38. Zichau | 2 413 | 1 473 | 3 | 102 | — | — | — |
| Rittwitz | 208 | 109 | — | 2 | — | — | — | Zichau | 325 | 225 | — | 1 | — | — | — |
| Schlagwitz | 121 | 79 | — | 35 | — | — | — | Baderitz | 198 | 117 | — | 2 | — | — | — |
| 28. Rößwein | 9 762 | 6 569 | 20 | 253 | 15 | 9 | 6 | Döschütz | 44 | 31 | 1 | 14 | — | — | — |
| Rößwein auschl. der Ortsfl.
Kellnerhof und Oberneuforge
(s. Nr. 9) | 8 982 | 6 054 | 20 | 237 | 15 ⁵ | 9 | 6 ⁶ | Gadelwitz auschl. 4 Grdst.
(s. Nr. 7) | 103 | 71 | — | 2 | — | — | — |
| Hafslau | 409 | 260 | — | 11 | — | — | — | Glauch | 59 | 45 | — | 3 | — | — | — |
| Seifersdorf b. Rößw.
Ortsfl. Troischau von
Ulrichsberg | 335 | 228 | — | 3 | — | — | — | Goselitz | 254 | 149 | — | 12 | — | — | — |
| | 36 | 27 | — | 2 | — | — | — | Kattwitz | 261 | 145 | — | 18 | — | — | — |
| 29. Schönerstädt | 439 | 290 | — | 1 | — | — | — | Lüttwitz | 224 | 124 | — | 10 | — | — | — |
| Schönerstädt | 176 | 117 | — | — | — | — | — | Mischütz | 94 | 55 | — | 1 | — | — | — |
| Langenau | 263 | 173 | — | 1 | — | — | — | Möbertitz | 81 | 55 | — | 1 | — | — | — |
| SK Seifersdorf b. Leis-
nig auschl. des Freiguts
Hajenberg (s. Nr. 1) | 223 | 156 | — | 3 | 1 ⁷ | — | — | Roßkowitz | 200 | 116 | — | 13 | — | — | — |
| 30. Schweifershain | 650 | 410 | 6 | 22 | — | — | — | Ottewitz | 235 | 124 | — | 10 | — | — | — |
| 31. Simselwitz | 186 | 140 | — | 3 | — | — | — | Redemitz | 71 | 57 | — | 2 | — | — | — |
| 32. Sitten | 328 | 220 | 1 | 13 | — | — | — | Trebauitz auschl. Gut Wentig
(s. Eparchie Weissen Nr. 52) | 137 | 82 | 2 | — | — | — | — |
| Sitten | 184 | 105 | — | 9 | — | — | — | Zunschwitz | 127 | 77 | — | 13 | — | — | — |
| Clennen | 99 | 77 | — | 1 | — | — | — | 39. Zichoppach | 976 | 676 | — | 2 | — | — | — |
| Doberquitz | 45 | 38 | 1 | 3 | — | — | — | Zichoppach | 312 | 205 | — | 1 | — | — | — |
| 33. Technitz | 2 788 | 1 727 | 5 | 88 | — | — | — | Drauschwitz | 211 | 144 | — | — | — | — | — |
| Technitz | 475 | 320 | — | 7 | — | — | — | Motterwitz | 134 | 91 | — | 1 | — | — | — |
| Forchheim | 97 | 75 | — | — | — | — | — | Rauberg | 195 | 141 | — | — | — | — | — |
| Höddendorf b. Döbeln | 157 | 95 | — | — | — | — | — | Ostrau b. Leisnig | 83 | 59 | — | — | — | — | — |
| | | | | | | | | Potschwitz | 41 | 36 | — | — | — | — | — |

1) Religionslose. 2) Baptisten. 3) Konfessionslos. 4) Freirelig. 5) 4 Deutschkathol. 10 separ. Luther., 1 apost. Gemeinde. 6) 4 Dissidenten, 2 Religionsl. 7) Griech.-Kathol.

1) 1 apost. Gemeinde, 1 kirchl. Dissident, 1 ev. Brüdergemeinde. 2) Atheist. 3) Griech.-Kathol. 4) Apost. Gemeinde.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Misch-Katholische | Andere
Christen | Israeliten | Andere
und
ohne
Angabe |
|---|---|--------------------------|-------------------------|-------------------|--------------------|------------|---------------------------------|
| | überhaupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Hierüber: | | | | | | | |
| 40. Pfarodie der Königl. Landesanstalt Waldheim | 1 634 | 1 630 | 12 | 177 | 5 ¹ | 5 | 3 ² |
| 41. Pfarodie der Königl. Landesanstalt Hochweißchen | 874 | 794 | 2 | 9 | 2 ³ | — | — |
| zus. Ephor. Leisnig | 118 937 | 80 210 | 232 | 2 765 | 118 ⁴ | 58 | 53 ⁵ |

16. Ephorie Marienberg.

| | | | | | | | |
|---|-------|-------|---|-----|------------------|---|---|
| 1. Marienberg | 7 673 | 5 210 | 4 | 298 | 125 | — | — |
| Marienberg | 7 176 | 4 892 | 4 | 298 | 125 ⁶ | — | — |
| 1 Borw. von Großrüderswalde | 18 | 9 | — | — | — | — | — |
| Lauta | 479 | 309 | — | — | — | — | — |
| 2. Borstendorf | 2 500 | 1 569 | — | 14 | 5 ⁷ | — | — |
| 3. Dittersdorf | 2 157 | 1 394 | 1 | 62 | 71 ⁸ | — | — |
| 4. Dittmannsdorf | 647 | 411 | — | 17 | — | — | — |
| 5. Drebach | 4 698 | 3 095 | — | 19 | 7 | — | — |
| Drebach | 2 549 | 1 652 | — | 6 | — | — | — |
| Griefbach | 849 | 546 | — | — | — | — | — |
| Vennsberg aussch. der Schüllerischen Spinnerei (f. Ephorie Annaberg Nr. 17) | 1 201 | 830 | — | 12 | 7 ⁹ | — | — |
| Wilsch | 99 | 67 | — | 1 | — | — | — |
| 6. Eppendorf | 4 621 | 2 843 | 2 | 108 | — | 1 | — |
| SK Kleinhartmannsdorf | 707 | 462 | — | 7 | — | — | — |
| 7. Forchheim | 3 068 | 1 876 | 1 | 15 | — | — | — |
| Forchheim | 1 196 | 752 | 1 | 11 | — | — | — |
| Görzdorf | 729 | 421 | — | 2 | — | — | — |
| Haselbach | 587 | 367 | — | — | — | — | — |
| Wernsdorf aussch. des Ortstl. Rennigmühle (f. Nr. 27) | 556 | 336 | — | 1 | — | — | — |
| 8. Großolbersdorf | 4 258 | 2 743 | 1 | 10 | — | — | — |
| Großolbersdorf | 2 500 | 1 639 | — | 5 | — | — | — |
| Hohndorf | 483 | 276 | — | — | — | — | — |
| Hopfgarten | 338 | 221 | — | 1 | — | — | — |
| Grünau | 73 | 37 | — | — | — | — | — |
| Scharfenstein | 864 | 570 | 1 | 4 | — | — | — |
| 9. Großrüderswalde | 2 450 | 1 479 | — | 8 | — | — | — |
| Großrüderswalde aussch. 1 Borwerfs (f. Nr. 1) | 1 873 | 1 125 | — | 2 | — | — | — |
| Boden | 185 | 117 | — | 4 | — | — | — |
| Schindelbach | 101 | 60 | — | — | — | — | — |
| Rüderswalde | 291 | 177 | — | 2 | — | — | — |
| 10. Grünhainichen | 2 228 | 1 495 | 6 | 25 | — | 1 | — |
| 11. Krumhermersdorf | 2 347 | 1 521 | — | 33 | — | — | — |
| 12. Kühnhaide | 1 931 | 1 096 | — | 81 | — | — | — |
| Kühnhaide | 1 215 | 694 | — | 10 | — | — | — |
| Reichenhain aussch. der Reifmühle (f. Nr. 22) | 703 | 396 | — | 61 | — | — | — |
| 1 Grdst. v. Großrüderswalde | 13 | 6 | — | — | — | — | — |
| 13. Lauterbach | 2 503 | 1 578 | — | 25 | — | — | — |
| Lauterbach | 1 539 | 967 | — | 1 | — | — | — |
| Niederlauterstein aussch. des selbständigen Gutbez. Schloßmühle (f. Nr. 27) | 634 | 396 | — | 8 | — | — | — |
| Nittersberg | 323 | 208 | — | 16 | — | — | — |
| 1 Grdst. v. Boverschau | 7 | 7 | — | — | — | — | — |

1) 2 apost. Gemeinde, 1 Irving., 1 Neuapost., 1 Deutschkath. 2) Dissidenten.
3) Apost. Gemeinde. 4) 14 sep. Luther, 4 Griech.-Kathol., 3 ev. Brüdergemeinde, 1 Neuapost., 10 Baptisten, 1 Methodist, 76 apost. Gemeinde, 1 Irving., 1 Neuapost., 6 Deutschkathol., 1 Christl. Dissident. 5) 2 Freirelig., 34 Dissidenten, 2 Arbeiter, 1 Konfessionsloser, 12 Religionslose, 2 unbekannt. 6) Apost. Gemeinde. 7) Apost. Gemeinde. 8) Methodisten. 9) Methodisten.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Misch-Katholische | Andere
Christen | Israeliten | Andere
und
ohne
Angabe |
|---|---|--------------------------|-------------------------|-------------------|--------------------|------------|---------------------------------|
| | überhaupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 14. Lengefeld | 5 180 | 3 356 | 1 | 141 | — | — | — |
| Lengefeld | 3 419 | 2 197 | 1 | 62 | — | — | — |
| Reifland | 748 | 480 | — | 7 | — | — | — |
| Stolzenhain | 55 | 46 | — | — | — | — | — |
| Wünschendorf | 958 | 633 | — | 72 | — | — | — |
| 15. Zippersdorf | 1 013 | 663 | — | 9 | — | — | — |
| 16. Mauersberg | 921 | 582 | — | 4 | — | — | — |
| 17. Mittelsaida | 1 690 | 1 038 | — | 4 | — | — | — |
| Mittelsaida | 785 | 480 | — | 1 | — | — | — |
| Niederjaida | 413 | 276 | — | 1 | — | — | — |
| Oberjaida | 492 | 282 | — | 2 | — | — | — |
| 18. Oßbernhau | 12 736 | 8 170 | 8 | 382 | 9 | 2 | 5 |
| Oßbernhau | 8 606 | 5 593 | 8 | 262 | 9 ¹ | 2 | 5 ² |
| Blumenau | 990 | 598 | — | 2 | — | — | — |
| Kupferhammer-Grünthal | 449 | 261 | — | 34 | — | — | — |
| Dirschberg | 181 | 123 | — | 14 | — | — | — |
| Kleinenhain s. XI (f. Ephorie Freiberg Nr. 33) | 424 | 2:0 | — | — | — | — | — |
| Niederneuhain aussch. 3 Grdst. (f. Ephorie Freiberg Nr. 33) | 1 086 | 681 | — | 20 | — | — | — |
| Rothenthal | 1 000 | 634 | — | 50 | — | — | — |
| 19. Boverschau aussch. 1 Grdst. (f. Nr. 13) | 2 101 | 1 338 | — | 17 | 56 ³ | — | — |
| 20. Podan | 1 836 | 1 145 | 1 | 8 | 2 ⁴ | — | — |
| 21. Rübenu | 2 180 | 1 325 | — | 55 | — | — | 1 ⁵ |
| 22. Sägung | 1 318 | 811 | — | 11 | — | — | — |
| Sägung | 1 307 | 806 | — | 10 | — | — | — |
| Reifmühle von Reichenhain | 11 | 5 | — | 1 | — | — | — |
| 23. Schönbrunn | 1 446 | 920 | — | 7 | — | — | — |
| Schönbrunn aussch. 8 Grdst. (f. Nr. 26) | 764 | 476 | — | 2 | — | — | — |
| Falkenbach | 682 | 444 | — | 5 | — | — | — |
| 24. Waldkirchen | 1 710 | 1 116 | 1 | 22 | 3 ⁶ | — | — |
| TK Börnichen b. Grünhainichen | 1 392 | 862 | — | 16 | — | 1 | — |
| Börnichen b. Grünhainichen | 1 317 | 805 | — | 14 | — | 1 | — |
| Reunzehnhain | 75 | 57 | — | 2 | — | — | — |
| 25. Weißbach | 1 658 | 1 093 | — | 16 | 8 ⁷ | — | — |
| 26. Wolfenstein | 3 649 | 2 445 | 3 | 22 | — | 1 | — |
| Wolfenstein | 2 080 | 1 427 | 3 | 19 | — | 1 | — |
| Gehringwalde | 591 | 400 | — | 1 | — | — | — |
| Hilmerisdorf | 896 | 567 | — | 2 | — | — | — |
| 8 Grdst. von Schönbrunn | 82 | 51 | — | — | — | — | — |
| 27. Zöblitz | 3 955 | 2 505 | — | 41 | 1 | 7 | — |
| Zöblitz | 2 338 | 1 506 | — | 33 | 1 ⁸ | 7 | — |
| Ansprung | 1 026 | 622 | — | 7 | — | — | — |
| Grundau | 45 | 34 | — | — | — | — | — |
| Sorgau | 492 | 309 | — | 1 | — | — | — |
| Ortstl. Rennigmühle von Wernsdorf | 34 | 24 | — | — | — | — | — |
| Allodialgut Schloßmühle von Niederlauterstein | 20 | 10 | — | — | — | — | — |
| 28. Zschopau | 9 871 | 6 747 | 10 | 130 | 69 | 6 | 1 |
| Zschopau | 6 675 | 4 704 | 10 | 70 | 48 ⁹ | 6 | 1 ¹⁰ |
| Gornau | 1 287 | 850 | — | 37 | 3 ¹¹ | — | — |
| Schloßchen-Vorschenhof | 733 | 441 | — | 6 | 4 ¹² | — | — |
| Wilschdorf | 1 176 | 752 | — | 17 | 14 ¹³ | — | — |
| zus. Ephor. Marienberg | 94 444 | 60 888 | 39 | 1 607 | 356 ¹⁴ | 19 | 7 ¹⁵ |

1) 1 Ev.-Uniert., 2 Russ.-Orthod., 5 Ev.-Gemeinschaft, 1 apost. Gemeinde. 2) Dissidenten. 3) Apost. Gemeinde. 4) Apost. Gemeinde. 5) Konfessionslos. 6) 2 Methodisten, 1 Deutschkathol. 7) Methodisten. 8) Apost. Gemeinde. 9) Methodisten. 10) Dissident. 11) Apost. Gemeinde. 12) Methodisten. 13) 1 Presbyter, 13 Methodisten. 14) 1 Evang.-Uniert., 5 evang. Gemeinsh., 2 Russ.-Orthod., 1 Presbyter, 153 Methodisten, 193 apost. Gemeinde, 1 Deutschkathol. 15) 6 Dissidenten, 1 Konfessionsloser.



| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 17. Ephorie Meißen. | | | | | | | |
| 1. Meißen, Frauenkirche | 12 724 | 9 208 | 32 | 833 | 47 | 57 | 5 |
| Meißen, innere Stadt | 12 568 | 9 094 | 31 | 818 | 46 ¹ | 57 | 5 ² |
| Neudörfchen mit Schloß
Siebeneichen auschl. des
Ritterg. Siebeneichen (f.
Nr. 53) | 156 | 114 | 1 | 15 | 1 ³ | — | — |
| 2. Meißen, Lutherkirche | 5 922 | 3 881 | 16 | 1 007 | 7 | 5 | 12 |
| Meißen, Stadtl. Triebisch-
tal | 5 265 | 3 432 | 8 | 875 | 7 ⁴ | 5 | 12 ⁵ |
| Questenbergr | 657 | 449 | 8 | 132 | — | — | — |
| 3. Meißen-Gölln,
Johanniskirche | 8 381 | 5 492 | 13 | 544 | 22 | — | 5 |
| Meißen, frühere Gemeinde
Gölln | 6 170 | 4 091 | 11 | 357 | 15 ⁶ | — | 5 ⁷ |
| Niederpaar | 594 | 416 | 1 | 37 | 3 ⁸ | — | — |
| Oberpaar auschl. 2 Grdst.
(f. Nr. 8) | 1 019 | 635 | 1 | 30 | 4 ⁹ | — | — |
| Zaschendorf | 598 | 350 | — | 130 | — | — | — |
| 4. Beicha | 507 | 330 | 3 | 9 | — | — | — |
| Beicha | 152 | 92 | 2 | 1 | — | — | — |
| Dreißig | 172 | 100 | — | — | — | — | — |
| Ritterg. Gödelitz von
Graupzig | 13 | 13 | 1 | 8 | — | — | — |
| Meißen | 88 | 62 | — | — | — | — | — |
| Schweinitz | 82 | 63 | — | — | — | — | — |
| 5. Bieberstein | 1 179 | 750 | 2 | 2 | — | — | — |
| Bieberstein | 371 | 232 | 2 | — | — | — | — |
| Burkersdorf | 298 | 181 | — | — | — | — | — |
| Gotthelf-Friedrichsgrund
Hohentanne | 108 | 61 | — | — | — | — | — |
| 402 | 276 | — | 2 | — | — | — | — |
| 6. Blankenstein | 689 | 487 | 1 | 3 | — | — | — |
| Blankenstein | 427 | 312 | 1 | 1 | — | — | — |
| Helbigsdorf z. Tl. (f. Nr. 18) | 262 | 175 | — | 2 | — | — | — |
| 7. Boritz | 1 464 | 934 | 1 | 6 | 10 | — | — |
| Boritz | 331 | 219 | — | 3 | — | — | — |
| Althirschstein | 222 | 132 | — | — | — | — | — |
| Bahra | 273 | 167 | — | 1 | — | — | — |
| Neuhirschstein | 214 | 137 | 1 | 1 | 10 ¹⁰ | — | — |
| Niederlommajsch auschl.
Dorfl. Göhrisch (f. Nr. 49) | 239 | 149 | — | 1 | — | — | — |
| Oberlommajsch | 89 | 63 | — | — | — | — | — |
| Schänitz b. Kiesa | 96 | 67 | — | — | — | — | — |
| 8. Brodwitz | 1 922 | 1 282 | — | 254 | 2 | 1 | — |
| Brodwitz | 1 087 | 720 | — | 81 | 2 ¹¹ | — | — |
| 2 Grdst. von Coswig | 40 | 18 | — | 1 | — | — | — |
| 2 Grdst. von Oberpaar | 6 | 6 | — | — | — | — | — |
| Sörnewitz | 789 | 538 | — | 172 | — | 1 | — |
| 9. Burkhardswalde | 1 087 | 696 | 1 | 25 | — | — | — |
| Burkhardswalde | 259 | 182 | — | 2 | — | — | — |
| Groißsch | 234 | 140 | — | 3 | — | — | — |
| Munzig | 350 | 208 | 1 | 15 | — | — | — |
| Berne auschl. des Borne
(f. Nr. 35) | 42 | 24 | — | — | — | — | — |
| Schmiedewalde | 202 | 142 | — | 5 | — | — | — |
| 10. Constappel | 902 | 547 | 1 | 18 | 3 | — | — |
| Constappel | 300 | 181 | 1 | 4 | 3 ¹² | — | — |
| Gauernitz | 532 | 317 | — | 10 | — | — | — |
| Hartha | 21 | 16 | — | 1 | — | — | — |
| Pinkowitz | 49 | 33 | — | 3 | — | — | — |

1) 1 Ev.-Uniert, 10 Ev. Gemeinschaft, 8 apost. Gemeinde, 21 Neuapost., 4 Deutsch-kathol., 1 Adventist, 1 Mormone. 2) Dissidenten. 3) Ev. Brüdergemeinde. 4) 3 apost. Gemeinde, 3 Neuapostol., 1 Deutschkathol. 5) Dissidenten. 6) 1 Griech.-Kathol. 7) 1 Anglik., 6 apost. Gemeinde, 6 Neuapost., 1 Deutschkathol. 8) Dissidenten. 9) Apost. Gemeinde. 10) Apost. Gemeinde. 11) Ev.-Unierte. 12) Apost. Gemeinde. 13) Separ. Luther.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 11. Coswig | 4 939 | 2 988 | 9 | 287 | 17 | 9 | — |
| Coswig auschl. 2 Grdst. (f.
Nr. 8) und des Forstb. Wein-
böckla (f. Nr. 44) | 2 581 | 1 570 | 3 | 141 | 9 ¹ | — | — |
| Köttitz | 1 530 | 890 | 4 | 91 | 3 ² | — | — |
| Neucoswig | 828 | 528 | 2 | 55 | 5 ³ | 9 | — |
| 12. Deutschenbora | 877 | 577 | — | 19 | — | — | — |
| Deutschenbora | 714 | 463 | — | 17 | — | — | — |
| Elgersdorf | 54 | 46 | — | 2 | — | — | — |
| Mergenthal | 91 | 57 | — | — | — | — | — |
| 4 Grdst. von Rothschön-
berg | 18 | 11 | — | — | — | — | — |
| 13. Dittmannsdorf | 766 | 520 | — | 2 | — | — | — |
| 14. Dörschnitz | 501 | 338 | 1 | 1 | — | — | — |
| Dörschnitz | 213 | 148 | — | — | — | — | — |
| Knappendorf | 55 | 39 | 1 | 1 | — | — | — |
| 3 Grdst. von Laupischen | 25 | 19 | — | — | — | — | — |
| Pahrenz | 208 | 152 | — | — | — | — | — |
| 15. Gröbern | 709 | 479 | — | 2 | — | — | — |
| Gröbern | 403 | 270 | — | 2 | — | — | — |
| Jessen b. Meißen | 306 | 209 | — | — | — | — | — |
| TK Großdöbriß | 655 | 471 | 3 | 4 | — | — | — |
| Großdöbriß | 564 | 398 | 3 | 4 | — | — | — |
| Ermendorf | 72 | 60 | — | — | — | — | — |
| Marschau | 19 | 13 | — | — | — | — | — |
| 16. Grumbach | 1 645 | 1 069 | — | 30 | — | — | — |
| Grumbach z. Tl. (f. Nr. 47) | 1 247 | 830 | — | 28 | — | — | — |
| Pohrsdorf | 398 | 239 | — | 2 | — | — | — |
| 17. Seynitz | 643 | 420 | 1 | 11 | — | — | — |
| Seynitz | 225 | 140 | — | 9 | — | — | — |
| Kottewitz auschl. 1 Grdst.
(f. Nr. 35) | 195 | 137 | — | — | — | — | — |
| Buschhaus von Löthain | 5 | 5 | — | — | — | — | — |
| Neuwunschwitz | 29 | 16 | — | — | — | — | — |
| Wuhjen | 46 | 33 | — | 1 | — | — | — |
| Wunschwitz | 143 | 89 | 1 | 1 | — | — | — |
| 18. Herzogswalde | 961 | 620 | — | 17 | — | — | — |
| Herzogswalde | 799 | 508 | — | 16 | — | — | — |
| Helbigsdorf z. Tl. (f. Nr. 6) | 162 | 112 | — | 1 | — | — | — |
| 19. Hirschfeld | 581 | 403 | — | 31 | — | — | — |
| Hirschfeld | 553 | 384 | — | 31 | — | — | — |
| Drehfeld auschl. 2 Grdst.
(f. Nr. 33) | 28 | 19 | — | — | — | — | — |
| 20. Kesselsdorf | 5 499 | 3 355 | 9 | 109 | — | — | — |
| Kesselsdorf | 807 | 557 | 2 | 14 | — | — | — |
| Braunsdorf | 838 | 461 | 2 | 25 | — | — | — |
| Kaufbach | 367 | 263 | — | 10 | — | — | — |
| Kleinopitz | 546 | 318 | — | 4 | — | — | — |
| Niederhermsdorf | 972 | 613 | 2 | 11 | — | — | — |
| Oberhermsdorf | 810 | 440 | — | 3 | — | — | — |
| Wurgwitz | 993 | 605 | 3 | 40 | — | — | — |
| Zöllmen | 166 | 98 | — | 2 | — | — | — |
| 21. Krögis | 1 247 | 837 | 6 | 26 | — | — | — |
| Krögis | 302 | 187 | — | 5 | — | — | — |
| Barnitz | 131 | 69 | 4 | 1 | — | — | — |
| Ganitz | 38 | 29 | — | — | — | — | — |
| Görna | 147 | 82 | — | 10 | — | — | — |
| Görtitz | 69 | 53 | — | 1 | — | — | — |
| Löbbschütz b. Meißen | 88 | 61 | 2 | 1 | — | — | — |
| Luga | 69 | 51 | — | 1 | — | — | — |
| Mauna | 73 | 51 | — | 1 | — | — | — |
| Nössige | 120 | 99 | — | 3 | — | — | — |
| Pauschütz | 19 | 15 | — | 1 | — | — | — |
| Ritterg. Porschnitz | 18 | 15 | — | — | — | — | — |
| Schönnewitz | 50 | 40 | — | 1 | — | — | — |
| Soppen | 123 | 85 | — | 1 | — | — | — |

1) 7 separ. Luther., 1 apost. Gemeinde, 1 Neuapost. 2) Apost. Gemein. 3) 2 Pro-
test., 2 Griech.-Kathol., 1 apost. Gemeinde.

| Namen der Parochie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 22. Leuben | 2 550 | 1 729 | 7 | 37 | — | — | — |
| Leuben | 660 | 426 | 2 | 8 | — | — | — |
| Baderßen | 85 | 71 | — | 9 | — | — | — |
| Dobschütz | 14 | 14 | — | — | — | — | — |
| Eulitz | 182 | 141 | — | — | — | — | — |
| Graupzig auschl. des Ritterg.
Wödelitz (f. Nr. 4) | 263 | 154 | 1 | 6 | — | — | — |
| Rossen | 151 | 90 | — | 1 | — | — | — |
| Mertitz | 79 | 61 | — | 1 | — | — | — |
| Mittelwitz | 88 | 70 | — | 2 | — | — | — |
| Nellanitz | 143 | 87 | — | — | — | — | — |
| Pegschwitz | 58 | 41 | — | 1 | — | — | — |
| Praterschütz | 110 | 77 | — | — | — | — | — |
| Pröda b. Lommatsch | 71 | 47 | — | — | — | — | — |
| Raßlitz | 62 | 43 | 1 | — | — | — | — |
| Schleinitz | 260 | 178 | — | 1 | — | — | — |
| Schwochau | 95 | 71 | — | 6 | — | — | — |
| Wahnitz | 196 | 91 | 3 | 2 | — | — | — |
| Wauden | 99 | 67 | — | — | — | — | — |
| 23. Limbach | 480 | 308 | 1 | 32 | — | — | — |
| Limbach | 311 | 203 | — | 29 | — | — | — |
| Birkenhain | 169 | 105 | 1 | 3 | — | — | — |
| 24. Lommatsch | 5 404 | 3 663 | 13 | 222 | 4 | — | — |
| Lommatsch | 3 921 | 2 639 | 12 | 203 | 4 ¹ | — | — |
| Altlommatsch | 137 | 105 | — | 2 | — | — | — |
| Daubnitz | 248 | 145 | — | — | — | — | — |
| Jessen b. Lommatsch | 90 | 66 | 1 | 1 | — | — | — |
| Lauschen auschl. 3 Grdst.
(f. Nr. 14) | 105 | 70 | — | 2 | — | — | — |
| Löbischütz b. Lommatsch | 36 | 32 | — | — | — | — | — |
| Palschen | 154 | 108 | — | 2 | — | — | — |
| Pitschütz | 25 | 21 | — | 6 | — | — | — |
| Proßitz b. Schieritz | 107 | 72 | — | 1 | — | — | — |
| Rauba | 39 | 33 | — | 1 | — | — | — |
| Scheerau | 133 | 96 | — | 2 | — | — | — |
| Steglitz b. Lommatsch | 56 | 40 | — | 1 | — | — | — |
| Wachwitz | 86 | 61 | — | — | — | — | — |
| Zöthain | 179 | 113 | — | 1 | — | — | — |
| Zscheilitz z. Tl. (f. Nr. 49) | 88 | 62 | — | — | — | — | — |
| 25. Mittitz | 887 | 528 | — | 21 | — | — | — |
| Mittitz | 588 | 336 | — | 17 | — | — | — |
| Roßtschen | 250 | 163 | — | 4 | — | — | — |
| Ortstl. Roßtschwieze von
Roßschütz | 49 | 29 | — | — | — | — | — |
| 26. Naustadt | 1 826 | 1 147 | 3 | 39 | — | — | — |
| Naustadt | 402 | 279 | — | 9 | — | — | — |
| Bagdorf | 98 | 55 | — | 2 | — | — | — |
| Bergwerk | 200 | 114 | — | 10 | — | — | — |
| Gruben | 601 | 353 | — | 11 | — | — | — |
| Pegenu | 75 | 53 | 1 | 1 | — | — | — |
| Reppina | 121 | 67 | — | 2 | — | — | — |
| Reppnitz | 115 | 65 | — | — | — | — | — |
| Reichenbach | 55 | 45 | 1 | — | — | — | — |
| Riemsdorf | 101 | 78 | 1 | 2 | — | — | — |
| Spittewitz | 30 | 20 | — | 2 | — | — | — |
| 3 Grdst. von Allendorf | 28 | 18 | — | — | — | — | — |
| 27. Nedanitz | 599 | 412 | 1 | 3 | — | — | — |
| Nedanitz | 118 | 72 | — | 1 | — | — | — |
| Albertitz | 33 | 26 | — | — | — | — | — |
| Birmenitz | 75 | 46 | — | — | — | — | — |
| Churschütz | 171 | 119 | — | 1 | — | — | — |
| Krepta | 108 | 71 | — | — | — | — | — |
| Mögen | 52 | 39 | — | — | — | — | — |
| Poitz | 42 | 39 | 1 | 1 | — | — | — |
| 28. Neukirchen | 978 | 678 | 1 | 23 | — | — | — |
| Neukirchen | 842 | 571 | 1 | 8 | — | — | — |
| Steinbach b. Mohorn | 136 | 107 | — | 15 | — | — | — |

1) Apost. Gemeinde.

| Namen der Parochie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 29. Niederau | 1 253 | 775 | 14 | 23 | — | — | — |
| SK Oberau | 531 | 333 | 4 | 24 | — | 1 | — |
| Oberau | 433 | 262 | 4 | 24 | — | 1 | — |
| Gohlitz | 98 | 71 | — | — | — | — | — |
| 30. Rossen | 6 862 | 4 529 | 9 | 166 | 1 | 4 | 2 |
| Rossen | 4 744 | 3 215 | 8 | 120 | 1 ¹ | 4 | 2 ² |
| Augustusberg | 514 | 341 | — | 6 | — | — | — |
| Gruna auschl. des Ortstl.
Altendorfer Lehden und des
Borw. Lindigt* (f. Nr. 32) | 173 | 121 | — | — | — | — | — |
| Niedereula | 574 | 363 | — | 7 | — | — | — |
| Obereula z. Tl. (f. Nr. 46) | 33 | 24 | — | — | — | — | — |
| Rhäsa | 563 | 319 | — | 21 | — | — | — |
| Zella auschl. des Borw. Num-
mersheim (f. Ephorie Zeis-
nig Nr. 11) | 256 | 146 | 1 | 12 | — | — | — |
| 31. Obergruna | 900 | 548 | 4 | 1 | — | — | — |
| 32. Rauplitz | 1 281 | 881 | 2 | 28 | — | — | — |
| Rauplitz | 230 | 155 | 2 | 18 | — | — | — |
| Gallschütz | 33 | 26 | — | — | — | — | — |
| Gölscha | 86 | 63 | — | 3 | — | — | — |
| Gohla auschl. des Ortstl. Ken-
gohla (f. Nr. 46) | 70 | 51 | — | — | — | — | — |
| Allendorf | 309 | 186 | — | 2 | — | — | — |
| Ortstl. Altendorfer Lehden
u. Borw. Lindigt* von
Gruna | 23 | 21 | — | 1 | — | — | — |
| Rarcha | 107 | 80 | — | 1 | — | — | — |
| Ragenberg | 56 | 43 | — | — | — | — | — |
| Löften | 26 | 24 | — | — | — | — | — |
| Pinnwitz z. Tl. (f. Nr. 50) | 104 | 62 | — | 1 | — | — | — |
| Radewitz | 60 | 40 | — | 1 | — | — | — |
| Schreibitz | 90 | 67 | — | 1 | — | — | — |
| Zetta | 87 | 63 | — | — | — | — | — |
| 33. Reinsberg | 731 | 467 | 2 | 30 | — | — | — |
| Reinsberg | 713 | 453 | 2 | 30 | — | — | — |
| Wolfsgrün | 10 | 7 | — | — | — | — | — |
| 2 Grdst. von Drehfeld | 8 | 7 | — | — | — | — | — |
| 34. Röhrsdorf | 969 | 671 | — | 19 | — | — | — |
| Röhrsdorf | 545 | 402 | — | 6 | — | — | — |
| Klipphausen** auschl. der
Neubackmühle (f. Nr. 45) | 424 | 269 | — | 13 | — | — | — |
| 35. Rothschönberg | 340 | 186 | — | 12 | — | — | — |
| Rothschönberg auschl.
4 Grdst. (f. Nr. 12) | 326 | 176 | — | 12 | — | — | — |
| 1 Grdst. von Kottewitz | 7 | 5 | — | — | — | — | — |
| Borw. Ferne | 7 | 5 | — | — | — | — | — |
| 36. Rüsseina | 3 373 | 2 260 | 2 | 36 | 2 | — | — |
| Rüsseina | 263 | 190 | — | 2 | — | — | — |
| Abend | 66 | 48 | — | 1 | — | — | — |
| Choren-Toppfshädel | 427 | 253 | — | 4 | — | — | — |
| Gertitzsch | 107 | 71 | — | 6 | — | — | — |
| Höfgen | 140 | 99 | 2 | 3 | — | — | — |
| Kleßig | 140 | 89 | — | 1 | — | — | — |
| Kreißa | 101 | 76 | — | — | — | — | — |
| Leschen | 98 | 73 | — | 1 | 2 ³ | — | — |
| Lüttewitz | 143 | 95 | — | 2 | — | — | — |
| Maltitz | 70 | 47 | — | 1 | — | — | — |
| Markwitz | 100 | 81 | — | — | — | — | — |
| Mußschwitz | 130 | 94 | — | 4 | — | — | — |
| Neßlitz | 77 | 60 | — | — | — | — | — |
| Oberstößwitz | 125 | 85 | — | — | — | — | — |
| Petersberg | 98 | 60 | — | — | — | — | — |
| Priesen | 92 | 69 | — | 3 | — | — | — |
| Saultitz | 154 | 101 | — | 5 | — | — | — |
| Stahna | 96 | 72 | — | 1 | — | — | — |

1) Christl. Dissident. 2) Freirelig. 3) Apost. Gemeinde.

* Das Borwerk Lindigt gehört quoad sacra zur Parochie Rossen.

** Der Ortsteil Reipe von Klipphausen ist quoad sacra der Parochie Sora überwiefen.



| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | Andere Christen | Israeliten | Andere und ohne Angabe |
|---|---|--------------------|-------------------------|---------------------|-----------------|------------|------------------------|
| | überhaupt | über 14 Jahre alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Starbach | 406 | 253 | — | — | — | — | — |
| Wettersdorf | 113 | 76 | — | 1 | — | — | — |
| Wetterwitz | 224 | 129 | — | — | — | — | — |
| Wolkau | 203 | 139 | — | 1 | — | — | — |
| 37. Siebenlehn | 2 423 | 1 620 | 5 | 41 | — | — | — |
| Siebenlehn | 2 078 | 1 388 | 5 | 38 | — | — | — |
| Breitenbach | 345 | 232 | — | 3 | — | — | — |
| 38. Sora* | 370 | 272 | — | 3 | — | — | — |
| Sora | 181 | 146 | — | 2 | — | — | — |
| Lampersdorf | 124 | 91 | — | 1 | — | — | — |
| Lojen | 65 | 35 | — | — | — | — | — |
| 39. Staucha | 2 810 | 1 913 | 4 | 70 | — | — | — |
| Altfattel | 52 | 39 | 1 | — | — | — | — |
| Arntitz | 35 | 19 | — | 1 | — | — | — |
| Berntitz | 93 | 60 | — | 2 | — | — | — |
| Dennschütz | 23 | 23 | — | — | — | — | — |
| Dobernitz | 107 | 75 | — | — | — | — | — |
| Döfzig | 83 | 68 | — | — | — | — | — |
| Gleina | 100 | 73 | — | — | — | — | — |
| Ibanitz | 69 | 56 | — | — | — | — | — |
| Marxschütz | 54 | 38 | — | 1 | — | — | — |
| Niederstaucha | 348 | 196 | — | 8 | — | — | — |
| Oberstaucha | 298 | 192 | 1 | 4 | — | — | — |
| Panitz | 76 | 59 | — | — | — | — | — |
| Plotitz | 223 | 142 | — | 3 | — | — | — |
| Proßitz b. Staucha | 41 | 30 | — | — | — | — | — |
| Stauchitz | 652 | 418 | 2 | 28 | — | — | — |
| Stendien | 43 | 39 | — | 3 | — | — | — |
| Stößitz | 106 | 65 | — | 2 | — | — | — |
| Treben | 56 | 32 | — | — | — | — | — |
| Trogen | 121 | 103 | — | 1 | — | — | — |
| Weißschenhain | 73 | 64 | — | — | — | — | — |
| Wilschwitz | 51 | 45 | — | 10 | — | — | — |
| Wuhnitz | 106 | 77 | — | 7 | — | — | — |
| 40. Striegnitz | 326 | 221 | — | 2 | — | — | — |
| Striegnitz | 118 | 76 | — | 1 | — | — | — |
| Barmenitz | 45 | 31 | — | — | — | — | — |
| Roßsch b. Lommatsch | 163 | 111 | — | 1 | — | — | — |
| TK Mehltheuer | 546 | 338 | — | 2 | — | — | — |
| Mehltheuer | 511 | 335 | — | 2 | — | — | — |
| Vorwerk Großholz von
Jahnishausen | 5 | 3 | — | — | — | — | — |
| 41. Tanneberg | 373 | 257 | — | 13 | — | — | — |
| Alttanneberg | 265 | 183 | — | 13 | — | — | — |
| Neutanneberg | 108 | 74 | — | — | — | — | — |
| 42. Taubenheim | 1 417 | 1 004 | 1 | 34 | — | — | 3 |
| Taubenheim | 580 | 397 | 1 | 12 | — | — | — |
| Kettwitz | 93 | 71 | — | 1 | — | — | — |
| Kobitzsch | 30 | 26 | — | 2 | — | — | — |
| Piskowitz b. Taubenheim | 104 | 65 | — | 11 | — | — | — |
| Seeligstadt | 280 | 205 | — | 3 | — | — | 3 ¹ |
| Edniz | 13 | 45 | — | 1 | — | — | — |
| Ullendorf ^{auschl. 3. Grdst.}
(f. Nr. 26) | 186 | 121 | — | 4 | — | — | — |
| Weißchen | 91 | 74 | — | — | — | — | — |
| 43. Unkersdorf | 392 | 290 | — | 7 | — | — | — |
| Unkersdorf | 200 | 149 | — | 4 | — | — | — |
| Roßsch b. Wilsdruff | 67 | 52 | — | — | — | — | — |
| Steinbach b. Kesselsdorf | 125 | 89 | — | 3 | — | — | — |
| 44 Weinböhma | 5 256 | 3 398 | 7 | 293 | 2 | — | 2 |
| Weinböhma | 5 252 | 3 395 | 7 | 293 | 2 ² | — | 2 ³ |
| Forsths. Weinböhma von
Coswig | 4 | 3 | — | — | — | — | — |

1) 2 Dissidenten, 1 Religionsloser 2) 1 Altkathol., 1 Baptist 3) Liberale.
* Der Ortsteil Aneipe v.n. Klipphausen ist quoad sacra der Pfarodie Sora zugewiesen.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | Andere Christen | Israeliten | Andere und ohne Angabe |
|---|---|--------------------|-------------------------|---------------------|-----------------|------------|------------------------|
| | überhaupt | über 14 Jahre alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 45. Weistroppe* | 1 360 | 892 | 3 | 40 | 10 | — | 1 |
| Weistroppe | 510 | 331 | 2 | 14 | 6 ¹ | — | — |
| Hühndorf | 150 | 111 | — | 2 | — | — | — |
| Kleinschönberg | 181 | 128 | — | 4 | — | — | — |
| Kluedelmühle von Klipp-
hausen | 6 | 4 | — | — | — | — | — |
| Niederwartha z. Tl.
(f. Ephorie Dresden II Nr. 3)
Fährhaus von Kößschen-
broda | 192 | 125 | 1 | 10 | 4 ² | — | 1 ³ |
| Wildberg | 316 | 190 | — | 10 | — | — | — |
| 46. Wendischbora | 715 | 470 | — | 15 | — | — | — |
| Wendischbora | 351 | 228 | — | 6 | — | — | — |
| Mahlitzsch | 134 | 99 | — | — | — | — | — |
| Ortsil. Neugohla v. Gohla | 11 | 8 | — | — | — | — | — |
| Oberaula z. Tl. (f. Nr. 30) | 216 | 135 | — | 9 | — | — | — |
| 47. Wilsdruff | 4 136 | 2 736 | 5 | 157 | 9 | — | 1 |
| Wilsdruff | 3 737 | 2 444 | 5 | 149 | 9 ⁴ | — | 1 ⁵ |
| Grumbach z. Tl. (f. Nr. 16)
Sachschorf* | 127 | 101 | — | 3 | — | — | — |
| 272 | 191 | — | 5 | — | — | — | — |
| 48. Zabel | 1 772 | 1 184 | — | 28 | — | — | — |
| Zabel | 669 | 440 | — | 14 | — | — | — |
| Diera | 536 | 354 | — | 11 | — | — | — |
| 1 Grdst. von Diesbar
Golf | 5 | 5 | — | — | — | — | — |
| 155 | 99 | — | 1 | — | — | — | — |
| Löbsal | 52 | 39 | — | 1 | — | — | — |
| Raundorfel | 118 | 94 | — | — | — | — | — |
| Rieschütz | 231 | 151 | — | 1 | — | — | — |
| 1 Grdst. von Rottewitz | 6 | 2 | — | — | — | — | — |
| 49. Zehren | 2 455 | 1 597 | 7 | 71 | 9 | — | — |
| Zehren | 824 | 500 | — | 31 | 3 ⁶ | — | — |
| Ortsil. Göhrisch von
Niederlommatsch | 30 | 18 | — | 1 | — | — | — |
| Jadowitz | 58 | 36 | — | — | — | — | — |
| Keilbusch z. Tl. (f. Nr. 53)
Wilschwitz | 95 | 55 | — | 6 | — | — | — |
| 78 | 46 | — | 2 | — | — | — | — |
| Raundorf | 214 | 136 | — | — | 6 ⁷ | — | — |
| Niedermuschütz | 213 | 144 | — | 4 | — | — | — |
| Obermuschütz | 93 | 69 | — | — | — | — | — |
| Piskowitz b. Zehren | 109 | 74 | — | 12 | — | — | — |
| Schieritz | 310 | 212 | 7 | 13 | — | — | — |
| Seebschütz | 47 | 45 | — | 2 | — | — | — |
| Sellitz | 60 | 51 | — | — | — | — | — |
| Windorf | 29 | 17 | — | — | — | — | — |
| Wölitzsch | 241 | 164 | — | — | — | — | — |
| Zscheitzsch z. Tl. (f. Nr. 24)
54 | 30 | — | — | — | — | — | — |
| 50. Ziegenhain | 710 | 451 | 3 | 10 | — | — | — |
| Ziegenhain | 255 | 176 | 1 | 8 | — | — | — |
| Kleinprausitz | 13 | 8 | — | — | — | — | — |
| Leippen | 107 | 72 | — | 1 | — | — | — |
| Pindigt | 28 | 18 | 1 | 1 | — | — | — |
| Neugraupzig | 64 | 39 | — | — | — | — | — |
| Pinnwitz z. Tl. (f. Nr. 32)
Schänitz b. Krögis | 191 | 101 | — | — | — | — | — |
| 52 | 37 | 1 | — | — | — | — | — |
| TK Planitz | 759 | 425 | — | 6 | — | — | — |
| Planitz | 157 | 98 | — | 1 | — | — | — |
| Deila | 118 | 60 | — | 1 | — | — | — |
| Räbschütz | 49 | 40 | — | — | — | — | — |
| Leutwitz ^{auschl. der Ober-}
mühle (f. Nr. 53) | 202 | 106 | — | — | — | — | — |
| Niederstößwitz | 50 | 31 | — | 1 | — | — | — |
| Vorschnitz ^{auschl. des Nittersg.}
(f. Nr. 21) | 45 | 23 | — | — | — | — | — |
| Sornitz | 135 | 64 | — | 3 | — | — | — |
| 1 Grdst. von Tronitz | 3 | 3 | — | — | — | — | — |

1) 5 separ. Luther., 1 ev.-luth. Freikirche. 2) Separ. Luther. 3) unbekannt.
4) 7 Griech.-Kathol., 2 Baptisten. 5) Dissident. 6) Apost. Gemeinde. 7) Christl. Dissidenten.
* Die Schloßmühle von Sachschorf gehört quoad sacra zur Pfarodie Weistroppe.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | Andere
Christen | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|-------------------------|---------------------|-------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 51. Zscheiße | 9 025 | 5 453 | 24 | 387 | 41 | — | 1 |
| Zscheiße | 2 136 | 1 151 | 1 | 126 | 12 ¹⁾ | — | — |
| Bohnitzsch | 1 388 | 763 | 2 | 42 | — | — | — |
| Reißen z. Tl. (frühere
Gemeinde Niederfähre | 4 604 | 2 962 | 20 | 203 | 29 ²⁾ | — | 1 ³⁾ |
| Ockrilla | 360 | 252 | — | 5 | — | — | — |
| Proschwitz | 139 | 97 | 1 | 3 | — | — | — |
| Rottewitz auschl. 1 Grdst.
(f. Nr. 48) | 126 | 83 | — | 5 | — | — | — |
| Winkwitz | 272 | 145 | — | 3 | — | — | — |
| 52. Zschöckau | 434 | 287 | 2 | 8 | — | — | — |
| Zschöckau | 371 | 235 | 1 | 3 | — | — | — |
| Gut Deutig von Trebanitz | 27 | 17 | — | 3 | — | — | — |
| Lüßschwitz | 36 | 35 | 1 | 2 | — | — | — |
| zuf. Ephor. Meißen | 118043 | 77 607 | 223 | 5 143 | 186⁴⁾ | 77 | 32⁵⁾ |
| Hierüber: | | | | | | | |
| Gemeinde Parodie St. Anna
in Meißen | 10 009 | 6 327 | 28 | 508 | 4 | 4 | 3 |
| Meißen, Stadtteil am Fuß
der Albrechtsburg | 1 141 | 834 | 5 | 78 | — | — | — |
| Bockwen | 176 | 117 | — | 3 | — | — | — |
| Dobritz | 431 | 258 | 1 | 16 | — | — | — |
| Fischergasse | 1 267 | 747 | 4 | 65 | 2 ⁶⁾ | — | — |
| Garlebach | 330 | 218 | 1 | 4 | — | — | 2 ⁷⁾ |
| Gajern | 103 | 69 | — | 9 | — | — | — |
| Großlagen | 105 | 77 | — | 2 | — | — | — |
| Hintermauer | 589 | 376 | 1 | 24 | — | 1 | — |
| Jesseritz | 45 | 35 | — | — | — | — | — |
| Kaisitz | 79 | 66 | — | 2 | — | — | — |
| Kascha | 7 | 7 | — | — | — | — | — |
| Keilbusch z. Tl. (f. Nr. 49) | 65 | 49 | — | 2 | — | — | — |
| Kleinlagen | 72 | 51 | — | 3 | — | — | — |
| Klosterhäuser | 249 | 132 | 1 | 6 | — | — | — |
| Korbitz | 720 | 393 | 3 | 93 | — | — | — |
| Lercha | 476 | 268 | — | 55 | 1 ⁸⁾ | — | — |
| Obermühle von Leutewitz | 2 | 2 | — | — | — | — | — |
| Löthain auschl. des Busch-
hauses (f. Nr. 17) | 223 | 157 | — | 10 | — | — | — |
| Mehren | 140 | 89 | 1 | 7 | — | — | — |
| Mohlis | 168 | 93 | — | 4 | — | — | — |
| Niederjahna | 175 | 99 | 4 | 11 | — | — | — |
| Niedermeiße | 449 | 301 | — | 16 | — | 1 | — |
| Nimtitz | 93 | 62 | — | 4 | — | — | — |
| Oberjahna | 68 | 42 | — | 4 | — | — | — |
| Obermeiße | 1 170 | 734 | 1 | 36 | — | 2 | 1 ⁹⁾ |
| Polenz | 211 | 149 | 5 | 6 | 1 ¹⁰⁾ | — | — |
| Prieße | 58 | 45 | — | 2 | — | — | — |
| Pröda b. Meißen | 87 | 67 | — | 3 | — | — | — |
| Rohschütz auschl. des Ortsk.
Rohschütz (f. Nr. 25) | 468 | 275 | 1 | 23 | — | — | — |
| Schletta | 148 | 87 | — | 13 | — | — | — |
| Semmelberg | 463 | 276 | — | 4 | — | — | — |
| Ritterg. Siebeneichen aus-
schließlich des Schlosses
(f. Nr. 1) | 20 | 17 | — | — | — | — | — |
| Sieglitz b. Meißen | 78 | 50 | — | 1 | — | — | — |
| Stroißchen | 80 | 57 | — | — | — | — | — |
| Tronitz auschl. 1 Grdst.
(f. Nr. 50 TK) | 44 | 38 | — | 3 | — | — | — |

1) 1 Altkathol., 3 apost. Gemeinde, 5 Neuapost., 3 Adventisten vom 7. Tage.
 2) 1 Griech.-Kathol., 2 Anglik., 6 apost. Gemeinde, 19 Neuapost., 1 Siebentags-Adventist.
 3) Dissident.
 4) 11 ev. Unierte, 19 separ. Luther., 2 Protestanten, 1 ev.-luth. Freikirche,
 2 Altkathol., 11 Griech.-Kathol., 1 ev. Brädersgemeinde, 3 Baptisten, 3 Anglik., 10 ev.
 Gemeinschaft, 49 apost. Gemeinde, 55 Neuapost., 6 Teutschkathol., 7 christl. Dissidenten,
 1 Adventist, 4 Adventisten vom 7. Tage, 1 Mormone.
 5) 26 Dissidenten, 2 Freirelig.,
 2 Liberale, 1 Religionsloser, 1 unbekannt.
 6) Apost. Gemeinde.
 7) Dissidenten.
 8) Neuapost.
 9) unbekannt.
 10) Griech.-Kathol.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | An-
dere
Christen | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|-------------------------|---------------------|-------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 18. Ephorie Olsnitz. | | | | | | | |
| 1. Olsnitz | 20 833 | 13 045 | 27 | 632 | 191 | 21 | 14 |
| Olsnitz | 13 294 | 8 588 | 27 | 481 | 145 ¹⁾ | 21 | 7 ²⁾ |
| Ebersbach | 234 | 161 | — | 1 | — | — | — |
| Hartmannsgrün | 111 | 75 | — | 10 | — | — | — |
| Görnitz z. Tl. (f. Nr. 21) | 91 | 56 | — | 2 | — | — | — |
| Hundsgrün | 237 | 137 | — | 1 | — | — | — |
| Lauterbach auschl. 3 Grdst.
(f. Nr. 20) | 1 133 | 653 | — | 15 | — | — | — |
| Oberhermsgrün | 325 | 216 | — | 2 | — | — | — |
| 1 Grdst. von Raasdorf | 6 | 5 | — | — | — | — | — |
| Raschau | 2 098 | 1 159 | — | 60 | 13 ³⁾ | — | 1 ⁴⁾ |
| Schönbrunn | 500 | 297 | — | 2 | — | — | — |
| Unterhermsgrün | 93 | 51 | — | 3 | 3 ⁵⁾ | — | — |
| Untermarggrün | 303 | 168 | — | 7 | 14 ⁶⁾ | — | — |
| Voigtsberg auschl. der
Landesamt. (f. Nr. 24) | 2 281 | 1 359 | — | 46 | 16 ⁷⁾ | — | 6 ⁸⁾ |
| Zaulsdorf | 177 | 130 | — | 2 | — | — | — |
| 2. Adorf | 9 394 | 6 200 | 7 | 1 256 | 38 | 9 | 3 |
| Adorf | 6 024 | 4 051 | 7 | 1 009 | 28 ⁹⁾ | 8 | 3 ¹⁰⁾ |
| Freiberg | 332 | 216 | — | 74 | — | — | — |
| Hermesgrün z. Tl. (f. Nr. 23) | 111 | 74 | — | — | — | — | — |
| Jugelsburg | 643 | 390 | — | 80 | 9 ¹¹⁾ | — | — |
| Leubetha z. Tl. (f. Nr. 21.) | 73 | 54 | — | 21 | — | — | — |
| Nebersreuth | 261 | 168 | — | 1 | — | — | — |
| Reutengrün | 682 | 454 | — | 7 | 1 ¹²⁾ | — | — |
| Schönlind auschl. 4 Grdst.
(f. Nr. 10) | 308 | 188 | — | 4 | — | — | — |
| Siebenbrunn | 737 | 458 | — | 32 | — | 1 | — |
| Untergettengrün | 223 | 147 | — | 28 | — | — | — |
| 3. Arnoldsgrün | 587 | 396 | — | 2 | — | — | — |
| Arnoldsgrün | 371 | 253 | — | 2 | — | — | — |
| Brotenseid | 138 | 94 | — | — | — | — | — |
| Korna | 78 | 49 | — | — | — | — | — |
| 4. Bad-Elster | 4 064 | 2 713 | 17 | 125 | — | — | — |
| Bad-Elster | 1 377 | 961 | 17 | 99 | — | — | — |
| Arnsgrün | 246 | 174 | — | 7 | — | — | — |
| Bärenloh | 261 | 151 | — | 5 | — | — | — |
| Birch | 113 | 87 | — | — | — | — | — |
| Mühlhausen | 545 | 371 | — | 8 | — | — | — |
| Raun | 418 | 232 | — | 3 | — | — | — |
| Raunergrund z. Tl.
(f. Nr. 6 und 10) | 16 | 15 | — | — | — | — | — |
| Reuth | 323 | 182 | — | 2 | — | — | — |
| Sohl | 765 | 460 | — | 1 | — | — | — |
| 5. Bobenuefkirchen | 1 284 | 784 | — | 6 | — | — | — |
| Bobenuefkirchen | 852 | 478 | — | 3 | — | — | — |
| Burkhardtgrün | 112 | 79 | — | 1 | — | — | — |
| Dechengrün | 40 | 33 | — | — | — | — | — |
| Engelhardtgrün | 70 | 52 | — | — | — | — | — |
| Ottengrün | 136 | 99 | — | — | — | — | — |
| Zettlarsgrün | 64 | 43 | — | 2 | — | — | — |
| 6. Brambach | 2 084 | 1 457 | 2 | 126 | — | 8 | 1 |
| Brambach | 1 707 | 1 205 | 2 | 113 | — | 8 | 1 ¹³⁾ |
| Oberbrambach | 136 | 101 | — | 2 | — | — | — |
| Rohrbach | 177 | 112 | — | 11 | — | — | — |
| Raunergrund z. Tl.
(f. Nr. 4 und 10) | 64 | 39 | — | — | — | — | — |
| 7. Dröda | 209 | 118 | — | 5 | — | — | — |
| SK Bösenbrunn | 486 | 302 | — | — | — | — | — |
| 8. Eichigt | 1 519 | 963 | — | 42 | — | — | — |
| Eichigt | 567 | 356 | — | 6 | — | — | — |
| Bergen | 284 | 189 | — | 1 | — | — | — |

1) 1 Griech.-Kathol., 2 Altkathol., 1 Anglik., 22 Methodisten, 47 apost. Gemeinde.
 2) Neuapost., 9 christl. Dissidenten, 2 Adventisten.
 3) Freirelig.
 4) apost. Ge-
 meinde, 9 Neuapost.
 5) Dissident.
 6) 1 Griech.-Kathol., 3 Neuapost.
 7) 3 Methodisten, 11 apost. Gemeinde, 2 Neuapost.
 8) Dissidenten.
 9) 10 Metho-
 disten, 4 apost. Gemeinde, 14 Neuapost.
 10) Dissidenten.
 11) Methodisten.
 12) Re-
 thodist.
 13) Konfessionslos.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | Andere Christen | Israeliten | Andere und ohne Angabe |
|--|---|--------------------|-------------------------|---------------------|-----------------|------------|------------------------|
| | überhaupt | über 14 Jahre alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Ebmath auschl. des Hefchenhauses (f. Nr. 14) | 274 | 169 | — | 8 | — | — | — |
| Obergettengrün | 308 | 197 | — | 27 | — | — | — |
| Untereichtigt | 86 | 52 | — | — | — | — | — |
| 9. Erlbach | 3 473 | 2 239 | — | 97 | — | — | — |
| Erlbach | 2 481 | 1 568 | — | 80 | — | — | — |
| Bernitzgrün | 597 | 405 | — | 8 | — | — | — |
| Eubabrunn | 192 | 131 | — | 7 | — | — | — |
| Gopplassgrün | 161 | 112 | — | 2 | — | — | — |
| Landesgemeinde | 42 | 28 | — | — | — | — | — |
| 10. Landwüst | 609 | 417 | — | 4 | — | — | — |
| Landwüst | 553 | 384 | — | 4 | — | — | — |
| 3 Grdst. von Rauergrund | 29 | 16 | — | — | — | — | — |
| 4 Grdst. von Schönwind | 27 | 17 | — | — | — | — | — |
| 11. Marieney | 902 | 561 | 1 | 17 | — | — | — |
| Marieney | 739 | 447 | 1 | 16 | — | — | — |
| Saalig | 163 | 114 | — | 1 | — | — | — |
| 12. Markneufkirchen | 9 480 | 6 310 | 7 | 501 | 1 | 13 | 3 |
| Markneufkirchen | 7 989 | 5 358 | 7 | 477 | 1 ¹ | 13 | 3 ² |
| Breitenfeld | 490 | 298 | — | 3 | — | — | — |
| Gunzen z. Tl. (f. Nr. 17) | 146 | 92 | — | 6 | — | — | — |
| Wohlhausen | 685 | 436 | — | 15 | — | — | — |
| Bernitzgrün | 170 | 116 | — | — | — | — | — |
| 13. Planschwitz | 460 | 292 | — | 37 | — | — | — |
| Planschwitz | 239 | 145 | — | 26 | — | — | — |
| Magwitz | 221 | 147 | — | 11 | — | — | — |
| 14. Pöfess | 1 456 | 858 | — | 10 | — | — | — |
| Pöfess | 455 | 255 | — | 4 | — | — | — |
| Hafelrain | 175 | 96 | — | 2 | — | — | — |
| Gassenreuth | 90 | 67 | — | — | — | — | — |
| Tiefenbrunn | 340 | 197 | — | 1 | — | — | — |
| Pabstleithen | 391 | 240 | — | 3 | — | — | — |
| Hefchenhaus von Ebmath | 5 | 3 | — | — | — | — | — |
| 15. Sächsgrün | 277 | 189 | — | — | — | — | — |
| 16. Schönberg | 832 | 540 | — | 27 | — | — | — |
| Schönberg | 402 | 250 | — | 21 | — | — | — |
| Hohendorf | 230 | 159 | — | 1 | — | — | — |
| Bärensdorf | 113 | 72 | — | 5 | — | — | — |
| Die Königl. Sächsischen ev.-luther. Beamten nebst Angehörigen des Bahnhofs Voiterreuth i. Böhmen | 87 | 59 | — | — | — | — | — |
| 17. Schöneck | 5 909 | 3 757 | 3 | 70 | — | 2 | 19 |
| Schöneck | 4 442 | 2 839 | 3 | 64 | — | 2 | 1 ¹ |
| Eichenbach | 186 | 121 | — | — | — | — | — |
| Gunzen z. Tl. (f. Nr. 12) | 190 | 133 | — | — | — | — | — |
| Kottenheide | 83 | 53 | — | 1 | — | — | — |
| Mulde | 459 | 243 | — | 3 | — | — | 18 ¹ |
| Oberzwota | 213 | 136 | — | 1 | — | — | — |
| Schilbach | 356 | 232 | — | 1 | — | — | — |
| 18. Taltitz | 712 | 469 | — | 1 | — | — | — |
| Taltitz | 647 | 423 | — | 1 | — | — | — |
| Dobeneck | 65 | 46 | — | — | — | — | — |
| 19. Zirpersdorf | 937 | 575 | — | 14 | — | — | — |
| 20. Untertriebel | 1 044 | 641 | — | 3 | — | — | 2 |
| Untertriebel | 802 | 496 | — | 3 | — | — | 2 ² |
| Obertriebel | 220 | 131 | — | — | — | — | — |
| 3 Grdst. von Lauterbach | 22 | 14 | — | — | — | — | — |
| 21. Unterwürschnitz | 1 434 | 964 | 1 | 10 | — | — | — |
| Unterwürschnitz | 319 | 221 | — | 8 | — | — | — |
| Oberwürschnitz | 113 | 78 | 1 | — | — | — | — |

1) Ev.-Uniert. 2) Freirelig. 3) Dissident. 4) Dissidenten. 5) Dissidenten.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | Andere Christen | Israeliten | Andere und ohne Angabe |
|---|---|--------------------|-------------------------|---------------------|------------------------|------------|------------------------|
| | überhaupt | über 14 Jahre alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Görnitz z. Tl. (f. Nr. 1) | 143 | 100 | — | 1 | — | — | — |
| Raasdorf auschl. 1 Grdst. (f. Nr. 1) | 232 | 150 | — | — | — | — | — |
| Zirsdendorf | 358 | 229 | — | — | — | — | — |
| Williggrün | 127 | 87 | — | — | — | — | — |
| Leubetha z. Tl. (f. Nr. 2) | 142 | 99 | — | 1 | — | — | — |
| 22. Wiedersberg | 717 | 476 | — | 9 | — | — | — |
| Wiedersberg | 187 | 131 | — | — | — | — | — |
| Heinersgrün | 244 | 154 | — | 7 | — | — | — |
| Troschenreuth | 127 | 86 | — | 2 | — | — | — |
| Bloßenberg | 90 | 55 | — | — | — | — | — |
| Ramoldsreuth | 69 | 50 | — | — | — | — | — |
| 23. Wohlbach | 384 | 284 | — | 4 | 1 | — | — |
| Wohlbach | 228 | 171 | — | 1 | 1 ¹ | — | — |
| Hermesgrün z. Tl. (f. Nr. 2) | 156 | 113 | — | 3 | — | — | — |
| Hierüber: | | | | | | | |
| 24. Parodie der Königl. Landesanstalt Voigtsberg (Anstaltsinassen) | 269 | 267 | 1 | 34 | — | 1 | — |
| zusf. Ephor. Ölsnitz | 69 355 | 44 817 | 66 | 3 032 | 231² | 54 | 42³ |

19. Ephorie Dschatz.

| | | | | | | | |
|---|---------------|--------------|-----------|------------|-----------------|----------|---|
| 1. Dschatz | 11 448 | 7 895 | 12 | 347 | 10 | 5 | — |
| Dschatz | 10 525 | 7 359 | 12 | 302 | 10 ⁴ | 4 | — |
| Zichöllau | 923 | 536 | — | 45 | — | 1 | — |
| 2. Ablass | 718 | 494 | 3 | 44 | — | — | — |
| Ablass | 188 | 136 | — | 4 | — | — | — |
| Zschannowitz b. Muzschen | 71 | 51 | — | 2 | — | — | — |
| Großquerwitzsch | 120 | 95 | — | 2 | — | — | — |
| Kleinquerwitzsch | 32 | 24 | — | 1 | — | — | — |
| Obergrauschwitz | 85 | 65 | — | 2 | — | — | — |
| Niedergrauschwitz | 122 | 70 | — | 13 | — | — | — |
| Kemsa | 28 | 22 | — | 2 | — | — | — |
| Pommütz | 72 | 31 | 3 | 18 | — | — | — |
| 3. Altmügeln | 1 824 | 1 130 | 2 | 50 | 14 | — | — |
| Altmügeln | 227 | 143 | — | 8 | — | — | — |
| Berntitz | 97 | 55 | — | — | — | — | — |
| Poppitz | 33 | 33 | — | 1 | — | — | — |
| Erellenhain | 407 | 224 | — | 10 | — | — | — |
| Ganditz | 66 | 51 | — | — | — | — | — |
| Glossen z. T. (f. Nr. 25) | 208 | 134 | 1 | 2 | — | — | — |
| Rebischchen | 50 | 44 | — | — | — | — | — |
| Neuforge | 164 | 87 | — | 18 | — | — | — |
| Dytsch | 199 | 110 | — | 10 | — | — | — |
| Paischowitz auschl. 2 Grdst. (f. Nr. 33) | 83 | 57 | — | — | — | — | — |
| Schleben | 79 | 54 | — | — | — | — | — |
| Seelitz | 73 | 45 | — | — | — | — | — |
| Wetitz | 62 | 46 | — | 1 | — | — | — |
| Großschlatitz | 40 | 28 | — | — | — | — | — |
| Kleinschlatitz | 36 | 19 | 1 | — | 14 ⁵ | — | — |
| 4. Bloßwitz | 1 287 | 771 | — | 16 | — | — | — |
| Bloßwitz | 170 | 104 | — | — | — | — | — |
| Grubnitz | 140 | 97 | — | 1 | — | — | — |
| Magwitz | 141 | 79 | — | 3 | — | — | — |
| Seerhausen | 451 | 256 | — | 10 | — | — | — |
| Born. Wästnaundorf mit Haideberg von Groytitz | 10 | 7 | — | — | — | — | — |
| Reppen | 282 | 172 | — | 1 | — | — | — |
| Hahnefeld | 93 | 56 | — | 1 | — | — | — |
| TK Rautitz | 244 | 135 | — | — | — | — | — |

1) Ev.-Uniert. 2) 2 Ev.-Unierte, 2 Altkathol., 2 Griech.-Kathol., 1 Anglikan., 45 Methodisten, 66 apost. Gemeinde, 102 Neupost., 9 Christl. Dissidenten, 2 Adventisten. 3) 10 Freirelig., 31 Dissidenten, 1 Konfessionsloser. 4) 5 Ev.-Unierte, 4 Russ.-Orthod., 1 Neupost. 5) Griech.-Kathol.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 5. Borna | 1 093 | 695 | — | 38 | — | — | — |
| Borna | 427 | 243 | — | 10 | — | — | — |
| Bornitz | 275 | 173 | — | 28 | — | — | — |
| Schönnewitz | 235 | 175 | — | — | — | — | — |
| Wadewitz b. Dschaz | 156 | 104 | — | — | — | — | — |
| 6. Bucha | 459 | 274 | — | 5 | — | — | — |
| Bucha | 273 | 176 | — | — | — | — | — |
| Zendritz | 178 | 91 | — | 4 | — | — | — |
| 1 Grdf. von Dahlen | 4 | 3 | — | — | — | — | — |
| Forsthaus Reudnitz von
Olganitz | 4 | 4 | — | 1 | — | — | — |
| 7. Galbitz aussch. mehrere
Grdf. des Ritterg. Röttig
(f. Nr. 14) | 628 | 397 | 4 | 5 | — | — | — |
| TK Ralkwitz | 395 | 264 | — | 3 | — | — | — |
| 8. Ganitz | 487 | 281 | 1 | 8 | — | — | — |
| 9. Cavertitz | 798 | 538 | — | 13 | — | — | — |
| Cavertitz | 301 | 203 | — | 4 | — | — | — |
| Klingenhain aussch. 2 Grdf.
(f. Nr. 19) | 191 | 122 | — | 9 | — | — | — |
| Schöna | 123 | 81 | — | — | — | — | — |
| Treptitz | 183 | 132 | — | — | — | — | — |
| TK Olganitz | 165 | 108 | — | 2 | — | — | — |
| Olganitz aussch. des Forst-
hauses Reudnitz (f. Nr. 6) | — | — | — | — | — | — | — |
| 10. Gollm | 297 | 200 | — | — | — | — | — |
| TK Lampersdorf | 243 | 172 | — | 4 | — | — | — |
| 11. Dahlen | 2 847 | 1 960 | 1 | 27 | — | — | — |
| Dahlen aussch. 1 Grdf.
(f. Nr. 6) | 2 854 | 1 947 | 1 | 27 | — | — | — |
| Ortsfl. Walsen von Lam-
pertswalde | 13 | 13 | — | — | — | — | — |
| 12. Ganzig | 533 | 359 | 1 | 2 | — | — | — |
| Ganzig | 418 | 276 | — | — | — | — | — |
| Kleinragewitz | 115 | 83 | 1 | 2 | — | — | — |
| TK Ronnewitz | 419 | 259 | — | 1 | — | — | — |
| 13. Gohlis | 757 | 409 | — | 7 | — | — | — |
| 14. Großböhlen | 463 | 329 | — | 88 | — | — | — |
| Großböhlen | 265 | 185 | — | 41 | — | — | — |
| Kleinböhlen | 126 | 104 | — | — | — | — | — |
| Ritterg. Röttig aussch. der
Brauerei (f. Nr. 7) | 72 | 40 | — | 47 | — | — | — |
| 15. Hof | 654 | 425 | 1 | 45 | — | — | — |
| Hof | 443 | 285 | 1 | 10 | — | — | — |
| Rasenberg | 79 | 53 | — | — | — | — | — |
| Raizen | 132 | 87 | — | 35 | — | — | — |
| 16. Jahna | 1 254 | 812 | 13 | 33 | — | — | — |
| Jahna | 272 | 174 | 1 | 2 | — | — | — |
| Binnowitz | 95 | 58 | — | — | — | — | — |
| Glanzschwitz b. Dstrau | 80 | 66 | 1 | — | — | — | — |
| Goldhausen | 137 | 82 | — | 6 | — | — | — |
| Pulstz | 284 | 173 | 5 | 24 | — | — | — |
| Rochzahn | 80 | 52 | — | — | — | — | — |
| Salbitz | 131 | 94 | — | — | — | — | — |
| Weichtertitz | 119 | 73 | 6 | — | — | — | — |
| Schmorren | 56 | 40 | — | 1 | — | — | — |
| 17. Kiebitz | 1 646 | 1 003 | 4 | 12 | — | — | — |
| Kiebitz | 679 | 387 | — | 1 | — | — | — |
| Auerschütz | 112 | 68 | — | — | — | — | — |
| Bennewitz | 122 | 70 | — | 1 | — | — | — |
| Jesnitz b. Döbeln | 50 | 24 | — | — | — | — | — |
| Oberlängschera | 55 | 42 | — | — | — | — | — |
| Niederlängschera | 78 | 54 | 2 | 2 | — | — | — |
| Obersteina | 227 | 126 | — | 1 | — | — | — |
| Oberschörnewitz | 46 | 40 | — | — | — | — | — |

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Tölschütz | 73 | 53 | 1 | — | — | — | — |
| Tronitz b. Döbeln | 77 | 56 | 1 | 1 | — | — | — |
| Zaischwitz | 127 | 83 | — | 6 | — | — | — |
| 18. Kreinitz aussch. 1 nach
Lichtenberg in Preußen ge-
pflanzten Grdf. | 540 | 313 | 1 | 10 | — | — | — |
| SK Jacobsthal | 308 | 213 | — | 3 | — | — | — |
| 19. Laas | 520 | 341 | 1 | 15 | — | — | — |
| Laas | 309 | 216 | 1 | 15 | — | — | — |
| Ortsfl. Dürrenberg von
Lackwitz | 11 | 4 | — | — | — | — | — |
| Röttig | 189 | 115 | — | — | — | — | — |
| 2 Grdf. von Klingenhain | 11 | 6 | — | — | — | — | — |
| TK Zauschwitz | 304 | 225 | — | — | — | — | — |
| 20. Lampertswalde | 853 | 566 | — | 25 | — | — | — |
| Lampertswalde aussch. des
Ortsfl. Walsen (f. Nr. 11) | 651 | 432 | — | 21 | — | — | — |
| Leisnitz | 202 | 134 | — | 4 | — | — | — |
| 21. Limbach) | 299 | 192 | 1 | 19 | — | — | — |
| 22. Liptitz | 486 | 315 | — | 6 | — | — | — |
| Liptitz | 247 | 156 | — | 1 | — | — | — |
| Mannewitz | 239 | 159 | — | 5 | — | — | — |
| 23. Lorenzkirch | 541 | 346 | — | 11 | — | — | — |
| Lorenzkirch | 303 | 191 | — | 10 | — | — | — |
| Zschepa | 238 | 155 | — | 1 | — | — | — |
| 24. Luppä | 944 | 654 | 1 | 8 | — | 1 | — |
| Deutschluppä | 460 | 320 | 1 | — | — | 1 | — |
| Wendischluppä | 445 | 306 | — | 8 | — | — | — |
| Radegast | 39 | 28 | — | — | — | — | — |
| 25. Mahlis | 1 092 | 634 | — | 7 | — | — | — |
| Mahlis | 680 | 400 | — | 4 | — | — | — |
| Glossen z. Tl. (f. Nr. 3) | 62 | 35 | — | — | — | — | — |
| Gröppendorf | 266 | 144 | — | 3 | — | — | — |
| Wadewitz b. Mägeln | 84 | 55 | — | — | — | — | — |
| 26. Merkwitz | 366 | 276 | — | 1 | — | — | — |
| Merkwitz | 338 | 259 | — | 1 | — | — | — |
| Kleinneußlitz | 28 | 17 | — | — | — | — | — |
| TK Altschach | 1 320 | 787 | — | 51 | — | — | — |
| Altschach | 449 | 272 | — | 11 | — | — | — |
| Kleinforst | 106 | 59 | — | 3 | — | — | — |
| Kreischä | 54 | 39 | — | 1 | — | — | — |
| Rosenthal | 221 | 118 | — | 15 | — | — | — |
| Sealhausen ¹⁾ | 152 | 89 | — | 14 | — | — | — |
| Strieja | 45 | 26 | — | 7 | — | — | — |
| Thalheim | 293 | 184 | — | — | — | — | — |
| 27. Mägeln | 3 499 | 2 406 | 7 | 90 | — | — | — |
| Mägeln | 2 991 | 2 007 | 4 | 81 | — | — | — |
| Schlagwitz | 113 | 91 | — | 2 | — | — | — |
| Grauschwitz | 73 | 60 | — | 3 | — | — | — |
| Niederhofeln | 175 | 116 | — | — | — | — | — |
| Mahris | 35 | 30 | 1 | — | — | — | — |
| Schwednitz | 45 | 42 | — | — | — | — | — |
| Zschannowitz b. Mägeln | 24 | 24 | 1 | — | — | — | — |
| Lüttwitz | 43 | 36 | 1 | 4 | — | — | — |
| 28. Raundorf | 989 | 627 | 2 | 42 | — | — | — |
| Raundorf | 539 | 341 | 1 | 14 | — | — | — |
| Casabra | 263 | 178 | 1 | 1 | — | — | — |
| Leuben | 187 | 108 | — | 27 | — | — | — |
| TK Hohentwuffen | 431 | 312 | 2 | 4 | — | — | — |
| Hohentwuffen | 160 | 116 | 2 | — | — | — | — |
| Delmschütz | 72 | 60 | — | 2 | — | — | — |
| Gastwitz | 102 | 61 | — | 2 | — | — | — |
| Zeicha | 97 | 75 | — | — | — | — | — |

1) Für das Rittergut Sealhausen (f. Nr. 26) vollzieht der Pfarrer von Limbach in der Rittergutskapelle die actus ministeriales.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Misch-Katholische | Andere Christen | Israeliten | Andere und ohne Angabe |
|---|---|--------------------|-------------------------|-------------------|-----------------|------------|------------------------|
| | überhaupt | über 14 Jahre alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 29. Schmannewitz | 440 | 294 | — | 1 | — | — | — |
| TK Ohnsaal aussch. des nach Eigenroda in Preußen gepfarrten Forsth. „Weißes Haus“ | 205 | 128 | — | 1 | — | — | — |
| 30. Schrebitz | 877 | 573 | 4 | 43 | — | — | — |
| Schrebitz | 573 | 340 | 1 | 31 | — | — | — |
| Däbritz | 61 | 37 | — | — | — | — | — |
| Döhlen | 26 | 22 | 2 | — | — | — | — |
| Gödnitz | 39 | 36 | — | — | — | — | — |
| Görlitz | 81 | 47 | — | 11 | — | — | — |
| Graumnitz | 23 | 21 | 1 | — | — | — | — |
| Sömnitz | 74 | 70 | — | 1 | — | — | — |
| TK Gallschütz | 365 | 253 | — | 5 | — | — | — |
| Gallschütz | 286 | 201 | — | 1 | — | — | — |
| Wollsdorf | 79 | 52 | — | 4 | — | — | — |
| 31. Schweta | 411 | 241 | 2 | 6 | — | — | — |
| Schweta | 191 | 111 | 2 | 5 | — | — | — |
| Stennschütz | 114 | 81 | — | 1 | — | — | — |
| Schlansschwitz | 106 | 49 | — | — | — | — | — |
| 32. Sörnewitz | 334 | 254 | — | — | — | — | — |
| Sörnewitz | 264 | 193 | — | — | — | — | — |
| Möhlä | 70 | 61 | — | — | — | — | — |
| 33. Sorngzig | 1 154 | 723 | 4 | 27 | 1 | — | — |
| Sorngzig | 306 | 193 | 2 ¹ | 4 | 1 ² | — | — |
| Baderitz | 92 | 69 | 1 | 4 | — | — | — |
| Neubaderitz | 98 | 56 | — | — | — | — | — |
| Kemmlitz | 120 | 86 | — | 4 | — | — | — |
| Vichteneichen | 130 | 63 | — | — | — | — | — |
| Neusorngzig | 190 | 119 | — | 7 | — | — | — |
| Hävertitz | 114 | 78 | 1 | 8 | — | — | — |
| Stroden 3. Kl. (f. Ephorie Leisnig Nr. 5) | 84 | 49 | — | — | — | — | — |
| 2 Grdst. von Paschkowitz | 20 | 10 | — | — | — | — | — |
| 34. Strehla | 4 092 | 2 667 | 3 | 161 | — | — | — |
| Strehla | 2 854 | 1 817 | 2 | 48 | — | — | — |
| Glanzschwitz b. Strehla | 136 | 108 | — | — | — | — | — |
| Görzig | 221 | 137 | — | 11 | — | — | — |
| Großrügeln | 97 | 77 | — | — | — | — | — |
| Kleinrügeln | 180 | 107 | — | 3 | — | — | — |
| Leckwitz aussch. des Ortst. Dürrenberg (f. Nr. 19) | 128 | 98 | — | 14 | — | — | — |
| Oppitzsch | 138 | 95 | — | 43 | — | — | — |
| Trebnitz | 35 | 22 | — | 41 | — | — | — |
| Unterreußen | 108 | 75 | — | — | — | — | — |
| Sahlschan | 195 | 131 | 1 | 1 | — | — | — |
| 35. Terpitz | 343 | 224 | — | 6 | — | — | — |
| Terpitz | 193 | 150 | — | 3 | — | — | — |
| Mannschütz | 150 | 74 | — | 3 | — | — | — |
| TK Schmorkau | 231 | 119 | — | — | — | — | — |
| 36. Wellerwalde | 435 | 281 | 3 | 8 | — | — | — |
| Wellerwalde | 324 | 200 | 3 | 6 | — | — | — |
| Gannitz | 111 | 81 | — | 2 | — | — | — |
| TK Liebshüt | 148 | 107 | — | 1 | — | — | — |
| 37. Wermsdorf | 2 411 | 1 459 | 2 | 67 | — | — | — |
| Wermsdorfausschl. der Königl. Landesanstalt Hubertusburg (f. Nr. 39) | 2 259 | 1 384 | — | 65 | — | — | — |
| Neckwitz aussch. der Meierei (f. Nr. 39) | 152 | 75 | 2 | 2 | — | — | — |
| 38. Zöschau | 237 | 166 | 2 | 3 | — | — | — |
| Zöschau | 76 | 58 | — | 2 | — | — | — |
| Kreina | 88 | 68 | 2 | 1 | — | — | — |
| Rechau | 73 | 40 | — | — | — | — | — |

1) Darunter 1 Deutsch.-Reform. 2) Kath.-Reform.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Misch-Katholische | Andere Christen | Israeliten | Andere und ohne Angabe |
|--|---|--------------------|-------------------------|-------------------|------------------|------------|------------------------|
| | überhaupt | über 14 Jahre alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Hierüber: | | | | | | | |
| 39. Pfarodie der Königl. Landesanstalt Hubertusburg | 1 621 | 1 543 | 4 | 72 | 4 | 4 | — |
| Königl. Landesanstalt Hubertusburg | 1 516 | 1 438 | 4 | 69 | 4 ¹ | 4 | — |
| Meierei Neckwitz | 105 | 105 | — | 3 | — | — | — |
| zuf. Ephor. Dösch | 54 455 | 36 149 | 81 ² | 1 443 | 29 ³ | 10 | — |
| 20. Ephorie Pirna. | | | | | | | |
| 1. Pirna | 24 727 | 16 771 | 56 | 2 189 | 37 | 26 | 6 |
| Pirna aussch. der Landesanstalt Sonnenstein (f. Nr. 53) | 16 815 ¹³ | 11 865 | 39 | 1 740 | 14 ⁴ | 25 | 6 ⁵ |
| Copitz | 4 475 ¹⁴ | 2 805 | 15 | 295 | 17 ⁶ | 1 | — |
| Eunnersdorf aussch. Meierei (f. Nr. 53) | 132 ¹⁵ | 86 | — | 1 | — | — | — |
| Ebenheit | 206 | 142 | — | 2 | — | — | — |
| Goes | 315 | 190 | — | 15 | — | — | — |
| Kriehschwitz | 223 | 146 | — | 7 | — | — | — |
| Niederposta | 134 ¹⁶ | 76 | — | — | — | — | — |
| Oberposta | 396 | 242 | — | 16 | — | — | — |
| Pragschwitz | 443 | 290 | — | 15 | — | — | — |
| Rottverndorf | 794 | 489 | 1 | 51 | 6 ⁷ | — | — |
| Niedervogelgang | 154 ¹⁷ | 91 | — | 2 | — | — | — |
| Behlsta aussch. 4 Grdst. (f. Nr. 50) | 640 | 319 | 1 | 45 | — | — | — |
| 2. Berggießhübel | 1 287 | 792 | 1 | 84 | — | — | 1 ⁸ |
| 3. Burthardtswalde | 1 405 | 936 | 2 | 27 | 54 | — | — |
| Burthardtswalde | 580 | 386 | 2 | 14 | 54 ⁹ | — | — |
| Großröhrsdorf | 308 | 209 | — | 1 | — | — | — |
| Reinmannsdorf | 350 | 222 | — | 8 | — | — | — |
| Biensdorf | 167 | 119 | — | 4 | — | — | — |
| 4. Cotta | 2 253 | 1 278 | 2 | 136 | — | — | — |
| Großcotta | 723 | 422 | 2 | 50 | — | — | — |
| Kleincotta | 520 | 328 | — | 9 | — | — | — |
| Neundorf | 1 010 | 528 | — | 77 | — | — | — |
| 5. Dittersbach | 1 897 | 1 190 | 1 | 20 | — | 1 | — |
| Dittersbach | 816 | 512 | — | 9 | — | 1 | — |
| Dürrröhrsdorf | 818 | 527 | 1 | 6 | — | — | — |
| Kleinelsbersdorf | 39 | 15 | — | 3 | — | — | — |
| Niederhelmsdorf 3. Kl. (f. Nr. 13) | 224 | 136 | — | 2 | — | — | — |
| 6. Dohna | 8 960 | 5 476 | 11 | 604 | 19 | — | 1 ¹⁰ |
| Dohna | 3 733 | 2 332 | 4 | 197 | — | — | 1 ¹⁰ |
| Birkwitz | 614 | 332 | — | 6 | 10 ¹¹ | — | — |
| Bojewitz | 147 | 104 | — | 32 | — | — | — |
| Falkenhain | 143 | 88 | — | 2 | — | — | — |
| Gommern | 1 346 | 801 | 1 | 143 | 9 ¹² | — | — |
| Gorkwitz | 245 | 166 | — | 1 | — | — | — |
| Köttwitz | 144 | 85 | — | 19 | — | — | — |
| Krebs | 324 | 215 | 2 | 34 | — | — | — |
| Großluga | 577 | 317 | 1 | 19 | — | — | — |
| Kleinluga | 265 | 143 | — | 26 | — | — | — |
| Neusegast | 183 | 115 | 1 | 28 | — | — | — |
| Ploßschwitz | 51 | 39 | — | — | — | — | — |
| Großjedlitz | 470 | 279 | 1 | 62 | — | — | — |
| Kleinjedlitz | 391 | 252 | — | 25 | — | — | — |
| Särßen | 198 | 133 | — | 13 | — | — | — |
| Tronitz | 44 | 28 | — | — | — | — | — |
| Bölkau | 85 | 47 | 1 | 7 | — | — | — |

1) 1 separ. Luther., 1 Griech.-Kathol., 1 Methodist., 1 apost. Gemeinde. 2) Darunter 1 Deutsch.-Reform. 3) 5 Ev.-Unierte, 1 separ. Luther., 1 Kath.-Reform., 4 Russ.-Orthod., 15 Griech.-Kathol., 1 Methodist., 1 apost. Gemeinde, 1 Neupost. 4) 1 Ev.-Uniert., 1 Griech.-Kathol., 1 Orthodox., 7 apost. Gemeinde, 2 Deutschkathol., 2 Christl. Dissidenten. 5) 4 Dissidenten, 2 Konfessionslose. 6) Apost. Gemeinde. 7) 2 Ev.-Unierte, 1 Deutschkathol., 3 Gemeinde gläubig getaufter Christen. 8) Dissident. 9) Griech.-Kathol. 10) Dissident. 11) Apost. Gemeinde. 12) 4 Altkathol., 1 apost. Gemeinde, 4 Neupost. 13-17) Hierunter befinden sich: 13) 270, 14) 2, 15) 39, 16) 6, 17) 2 außerhalb der Königl. Landesanstalt Sonnenstein wohnende, jedoch zu deren Pfarodie gehörige ev.-luther. Anstaltsbeamte nebst Angehörigen.

| Namen der Parochie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Misch-Katholische | Anderere
Christen | Israeliten | Anderere
und
ohne
Angabe |
|--|---|--------------------------|-------------------------|-------------------|----------------------|------------|-----------------------------------|
| | überhaupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 7. Ehrenberg ausschl. der
Schäferei (f. Nr. 15) | 784 | 550 | — | 7 | — | — | — |
| 8. Eichdorf | 1 084 | 700 | — | 5 | — | — | — |
| Eichdorf | 671 | 492 | — | 1 | — | — | — |
| Roffendorf | 33 | 24 | — | 1 | — | — | — |
| Wünschendorf | 344 | 228 | — | 3 | — | — | — |
| Rosinenbüschchen | 30 | 16 | — | — | — | — | — |
| 9. Fischbach | 680 | 429 | 1 | 4 | — | — | — |
| SK Seeligstadt | 672 | 431 | — | 4 | — | — | — |
| 10. Friedrichswalde | 538 | 360 | 3 | 19 | — | — | — |
| Friedrichswalde | 380 | 245 | 3 | 16 | — | — | — |
| Oberseidenwiz | 30 | 20 | — | 1 | — | — | — |
| Niederseidenwiz | 114 | 83 | — | 1 | — | — | — |
| Zwirgshäufchen | 14 | 12 | — | 1 | — | — | — |
| 11. Gottleuba | 1 777 | 1 102 | 4 | 82 | 1 | — | — |
| Gottleuba | 1 151 | 699 | 3 | 40 | — | — | — |
| Hartmannsbach | 308 | 202 | 1 | 8 | — | — | — |
| Hellendorf ausschl. der Hammergüter Fichte und Kleppisch sowie 3 G. d. St. (f. Nr. 25) | 318 | 201 | — | 34 | 1 ¹ | — | — |
| 12. Heidenau | 4 494 | 2 641 | 14 ² | 454 | 10 ³ | 3 | 6 ⁴ |
| 13. Helmsdorf | 609 | 426 | — | 2 | — | — | — |
| Oberhelmsdorf | 486 | 349 | — | 2 | — | — | — |
| Niederhelmsdorf z. T. (f. Nr. 5) | 123 | 77 | — | — | — | — | — |
| SK Altstadt ausschl. 1 G. d. St. (f. Nr. 43) | 615 | 375 | — | 4 | — | — | — |
| 14. Hinterhermsdorf | 941 | 640 | — | 25 | — | — | — |
| TK Saupsdorf | 812 | 545 | — | 15 | — | — | — |
| 15. Hohnstein | 2 126 | 1 353 | — | 28 | — | — | — |
| Hohnstein ausschl. der Königl. Landesanstalt (f. Nr. 52) | 1 002 ⁵ | 631 ⁵ | — | 18 | — | — | — |
| Gunnersdorf b. Hohnstein | 456 | 342 | — | 2 | — | — | — |
| Gosdorf | 391 | 236 | — | 4 | — | — | — |
| Waiddorf | 95 | 46 | — | 2 | — | — | — |
| Rechnig | 176 | 96 | — | 2 | — | — | — |
| Schäferei von Ehrenberg | 6 | 2 | — | — | — | — | — |
| 16. Kleinzschachwitz | 7 270 | 4 396 | 19 | 477 | 10 | — | 4 |
| Kleinzschachwitz ausschl. der Königl. Jagdhäuser (f. Ephor. Dresden II Nr. 11) | 9 010 | 1 370 | 13 | 101 | 6 ⁶ | — | 1 ⁷ |
| Großschachwitz | 2 356 | 1 364 | 3 | 199 | 3 ⁸ | — | 2 ⁹ |
| Meußitz | 1 315 | 713 | 2 | 64 | — | — | — |
| Sporbitz | 882 | 489 | 1 | 68 | — | — | — |
| Bschieren | 727 | 460 | — | 45 | 1 ¹⁰ | — | 1 ¹¹ |
| 17. Königstein | 7 537 | 4 799 | 21 | 359 | 72 | — | — |
| Königstein ausschl. der Festung (f. Nr. 51) | 3 774 | 2 441 | 18 | 228 | 43 ¹² | — | — |
| Gohrisch | 616 | 388 | 1 | 10 | 4 ¹³ | — | — |
| Hütten | 791 | 502 | — | 78 | 4 ¹⁴ | — | — |
| Nikolsdorf | 90 | 55 | — | 11 | — | — | — |
| Pfaffenndorf | 432 | 272 | — | 5 | 21 ¹⁵ | — | — |
| Proffen | 454 | 272 | — | 10 | — | — | — |
| Niederrathen ausschl. des Gasthauses auf der Bastei (f. Nr. 24) | 313 | 188 | — | 4 | — | — | — |
| Oberathen | 145 | 110 | — | — | — | — | — |
| Strand | 98 | 50 | — | — | — | — | — |
| Thürmsdorf | 654 | 393 | 2 | 12 | — | — | — |
| Weißig | 170 | 128 | — | 1 | — | — | — |
| NK Porstdorf | 1 255 | 781 | 1 | 35 | — | — | — |
| Porstdorf | 841 | 518 | — | 34 | — | — | — |
| Waltersdorf | 414 | 263 | 1 | 1 | — | — | — |

1) Apost. Gemeinde. 2) Darunter 1 Deutsch-Reform. 3) 2 apost. Gemeinde, 8 christl. Dissidenten. 4) Freirelig. 5) Hierunter befinden sich 103 außerhalb der Königl. Landesanstalt Hohnstein wohnende, jedoch zu deren Parochie gehörige Anstaltsbeamte nebst Angehörigen. 6) 2 separ. Luther., 1 Baptist, 1 Anglik., 1 Presbyter., 1 christl. Dissident. 7) Freirelig. 8) Christl. Dissidenten. 9) 1 Freirelig., 1 unbekannt. 10) Griech.-Orthod. 11) Dissident. 12) Apost. Gemeinde. 13) Apost. Gemeinde. 14) Apost. Gemeinde. 15) Apost. Gemeinde.

| Namen der Parochie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Misch-Katholische | Anderere
Christen | Israeliten | Anderere
und
ohne
Angabe |
|---|---|--------------------------|-------------------------|-------------------|----------------------|------------|-----------------------------------|
| | überhaupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 18. Langenhennersdorf | 2 675 | 1 643 | 2 | 32 | 8 | — | — |
| Langenhennersdorf | 1 170 | 735 | — | 16 | 7 ¹ | — | — |
| Bahra | 287 | 176 | — | 3 | — | — | — |
| Brausenstein | 79 | 54 | — | 1 | — | — | — |
| Hermisdorf | 554 | 330 | — | 4 | — | — | — |
| Reidberg | 24 | 21 | — | — | — | — | — |
| Ramm | 129 | 78 | — | 2 | — | — | — |
| Reichstein | 432 | 249 | 2 | 6 | 1 ² | — | — |
| 19. Langenwolmsdorf | 1 250 | 872 | 1 | 20 | — | — | — |
| Langenwolmsdorf | 1 195 | 832 | 1 | 20 | — | — | — |
| 11 G. d. St. von Stolpen | 55 | 40 | — | — | — | — | — |
| 20. Lauterbach | 682 | 509 | — | 2 | — | — | — |
| TK Bühlau | 512 | 353 | — | 3 | — | — | — |
| 21. Lichtenhain | 1 877 | 1 217 | 8 | 24 | — | — | — |
| Lichtenhain | 902 | 582 | 8 | 10 | — | — | — |
| Altendorf | 511 | 338 | — | 7 | — | — | — |
| Mittelndorf | 464 | 297 | — | 7 | — | — | — |
| 22. Liebethal | 1 971 | 1 146 | 3 | 50 | 2 | — | — |
| Liebethal | 494 | 300 | 1 | 15 | — | — | — |
| Bonnewitz | 213 | 136 | 1 | 7 | — | — | — |
| Mühlsdorf | 454 | 254 | 1 | 8 | — | — | — |
| Sinterjessen | 677 ⁴ | 377 | — | 20 | 2 ⁵ | — | — |
| Vorderjessen ausschl. des Bormerks (f. Nr. 53) | 133 ⁵ | 79 | — | — | — | — | — |
| 23. Liebstdt | 1 336 | 971 | 1 | 10 | 1 | — | — |
| Liebstdt ausschl. 3 G. d. St. (f. Ephorie Dippoldiswalde Nr. 4) | 653 | 450 | — | 4 | — | — | — |
| Göppersdorf | 264 | 207 | 1 | 2 | — | — | — |
| Herbergen | 94 | 86 | — | 1 | — | — | — |
| Oberschlottwitz | 133 | 86 | — | 2 | 1 ⁶ | — | — |
| Seitenhain | 97 | 75 | — | — | — | — | — |
| Wingendorf | 95 | 67 | — | 1 | — | — | — |
| TK Borna | 204 | 132 | — | 6 | — | — | — |
| 24. Lohmen | 2 434 | 1 507 | 2 | 62 | — | — | 2 |
| Lohmen | 2 068 | 1 252 | 2 | 54 | — | — | 2 ⁷ |
| Daube | 106 | 68 | — | 5 | — | — | — |
| Doberzeit | 125 | 89 | — | 3 | — | — | — |
| Ratzschke | 64 | 45 | — | — | — | — | — |
| Uttewalde z. T. (f. Nr. 48) | 52 | 34 | — | — | — | — | — |
| Gasthaus auf der Bastei von Niederrathen | 19 | 19 | — | — | — | — | — |
| 25. Markersbach | 429 | 282 | — | 8 | 3 | — | — |
| Markersbach | 381 | 255 | — | 5 | 3 ⁸ | — | — |
| Hammergüter Fichte und Kleppisch sowie 3 G. d. St. von Hellendorf | 48 | 27 | — | 3 | — | — | — |
| 26. Mayen | 1 686 | 1 016 | 4 | 51 | — | — | 1 |
| Mayen | 693 | 433 | 4 | 12 | — | — | — |
| Hausdorf | 285 | 183 | — | 1 | — | — | — |
| Mühlbach | 224 | 134 | — | 26 | — | — | — |
| Häselich | 256 | 121 | — | 7 | — | — | 1 ⁹ |
| Schlottwitz z. T. (f. Ephorie Dippoldiswalde Nr. 27) | 153 | 94 | — | 2 | — | — | — |
| Schmorsdorf | 43 | 31 | — | 3 | — | — | — |
| Crotta | 32 | 20 | — | — | — | — | — |
| 27. Mügeln | 5 786 | 3 376 | 15 | 697 | 10 ¹⁰ | 4 | 5 ¹¹ |
| 28. Neustadt i. S. | 10 764 | 7 292 | 15 | 574 | 1 | — | 1 |
| Neustadt | 4 606 | 3 197 | 4 | 263 | — | — | — |
| Berthelsdorf | 948 | 648 | 2 | 27 | — | — | — |
| Krumhermsdorf | 724 | 474 | — | 12 | 1 ¹² | — | — |
| Langburkersdorf | 2 755 | 1 811 | 2 | 182 | — | — | — |
| Polenz | 1 375 | 899 | 7 | 81 | — | — | — |
| Rugiswalde | 356 | 263 | — | 9 | — | — | 1 ¹³ |

1) Apost. Gemeinde. 2) Apost. Gemeinde. 3) Baptisten. 4-6) Hierunter befinden sich 4) 8, 5) 10 zur Parochie der Königl. Landesanstalt Sonnenstein gehörige Anstaltsbeamte und deren Angehörige. 6) Christl. Dissident. 7) Dissidenten. 8) Apost. Gemeinde. 9) Dissident. 10) 1 Protestant, 1 separ. Luther., 5 Misskathol., 2 Neupost., 1 Deutschkathol. 11) Dissidenten. 12) Christl. Dissident. 13) Dissident.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | Andere
Christen | Juden | Andere
und
ohne
Angabe | Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | Andere
Christen | Juden | Andere
und
ohne
Angabe |
|--|---|--------------------------|-------------------------|---------------------|--------------------|-------|---------------------------------|---|---|--------------------------|-------------------------|---------------------|--------------------|-------|---------------------------------|
| | überhaupt | über
14 Jahre
alte | | | | | | | überhaupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 29. Oberottendorf | 1 570 | 1 045 | — | 41 | — | — | — | 43. Struppen | 2 283 | 1 447 | — | 99 | 7 | — | — |
| Oberottendorf | 857 | 573 | — | 36 | — | — | — | Struppen | 847 | 527 | — | 61 | — | — | — |
| Niederottendorf | 713 | 472 | — | 5 | — | — | — | Kleinstruppen | 346 | 260 | — | 3 | — | — | — |
| 30. Öfen auschl. 2 Grdst.
(f. Ephorie Dippoldiswalde
Nr. 5) | 346 | 211 | 1 | 21 | 1 ¹ | — | — | Leupoldisbain | 223 | 135 | — | 14 | 7 ¹ | — | — |
| 31. Ottendorf b. Pirna | 1 811 | 1 073 | 2 | 105 | — | — | — | Raundorf | 328 | 217 | — | 7 | — | — | — |
| Ottendorf | 532 | 323 | 2 | 12 | — | — | — | Neustruppen | 218 | 113 | — | 10 | — | — | — |
| Dohna auschl. des Vorwerks
(f. Nr. 54) | 735 | 404 | — | 85 | — | — | — | Obervogelgesang | 174 | 110 | — | 2 | — | — | — |
| Gersdorf | 544 | 346 | — | 8 | — | — | — | Böhscha | 147 | 85 | — | 2 | — | — | — |
| 32. Papsdorf | 1 134 | 693 | — | 8 | — | — | — | 44. Stürza | 1 147 | 759 | — | 4 | — | — | — |
| Papsdorf | 591 | 372 | — | 6 | — | — | — | Stürza | 563 | 387 | — | 1 | — | — | — |
| Kleinhennersdorf | 543 | 321 | — | 2 | — | — | — | Heeslicht | 419 | 258 | — | 3 | — | — | — |
| SK Gunnersdorf b.
Königsstein | 779 | 494 | — | 6 | 1 ² | — | — | Hohburkersdorf | 165 | 114 | — | — | — | — | — |
| 33. Porschendorf | 1 050 | 699 | — | 29 | — | 3 | — | 45. Ulbersdorf | 1 058 | 697 | 1 | 19 | — | — | — |
| Porschendorf | 442 | 292 | — | 29 | — | 3 | — | Ulbersdorf | 668 | 434 | 1 | 16 | — | — | — |
| Dobra | 294 | 210 | — | — | — | — | — | Lohsdorf | 390 | 263 | — | 3 | — | — | — |
| Elbersdorf | 314 | 197 | — | — | — | — | — | 46. Weesenstein | 409 | 237 | 1 | 23 | — | — | — |
| 34. Rathewalde | 464 | 304 | 1 | 3 | — | — | — | 47. Wehlen (Stadt) | 1 284 | 796 | — | 25 | 1 | — | — |
| 35. Reinhardttsdorf | 2 361 | 1 454 | 4 | 33 | — | 7 | — | Wehlen (Stadt) auschl.
5 Grdst. (f. Nr. 48) | 1 227 | 760 | — | 23 | 1 ² | — | — |
| Reinhardttsdorf auschl. des
Ortsil. Krippengrund | 1 124 | 692 | — | 2 | — | — | — | Zeichen | 57 | 36 | — | 2 | — | — | — |
| Schöna | 995 | 598 | 4 | 26 | — | 7 | — | 48. Wehlen (Dorf) | 1 588 | 995 | — | 15 | — | — | — |
| Kleingießhübel | 242 | 164 | — | 5 | — | — | — | Wehlen (Dorf) | 974 | 623 | — | 10 | — | — | — |
| NK Krippen | 1 216 | 801 | — | 63 | 16 | — | 1 | Wodethal | 403 | 239 | — | 5 | — | — | — |
| Krippen | 1 154 | 767 | — | 61 | 16 ³ | — | 1 ⁴ | Uttewalde z. Tl. (f. Nr. 24) | 155 | 100 | — | — | — | — | — |
| Ortsil. Krippengrund
von Reinhardttsdorf | 62 | 34 | — | 2 | — | — | — | 5 Grdst. von Stadt Wehlen | 56 | 33 | — | — | — | — | — |
| 36. Röhrsdorf b. Ludwiz | 810 | 526 | 12 | 54 | 1 | — | — | 49. Wilschdorf | 757 | 506 | — | 3 | — | — | — |
| Röhrsdorf | 355 | 23 | 12 | 7 | 1 ⁵ | — | — | Wilschdorf | 725 | 483 | — | 3 | — | — | — |
| Burgstädtel | 143 | 94 | — | — | — | — | — | Kleinrennersdorf | 32 | 23 | — | — | — | — | — |
| Großborthen | 205 | 140 | — | 35 | — | — | — | 50. Zuschen | 301 | 193 | 1 | 13 | — | — | — |
| Kleinborthen | 96 | 59 | — | 9 | — | — | — | Zuschen | 277 | 173 | 1 | 12 | — | — | — |
| Hummelmühle von
Sobrigau | 11 | 10 | — | 3 | — | — | — | 4 Grdst. von Zehista | 24 | 20 | — | 1 | — | — | — |
| 37. Rosenthal | 1 043 | 695 | — | 39 | 28 ⁶ | — | 1 ⁷ | Hierüber: | — | — | — | — | — | — | — |
| 38. Rüdersdorf | 461 | 315 | — | 5 | — | — | — | 51. Parodie der Festung
Königsstein | 151 | 113 | 1 ⁸ | 4 | 5 ⁴ | — | — |
| 39. Schandau | 6 266 | 4 160 | 14 | 333 | 41 | 3 | 1 | 52. Parodie der Königl.
Landesanstalt Hohn-
stein | 179 ⁹ | 175 | — | 39 | — | — | — |
| Schandau | 3 110 | 2218 | 14 | 297 | 38 ⁸ | 3 | 1 ⁹ | 53. Parodie der Königl.
Landesanstalt Sonnen-
stein, Heil- und Pfleg-
anst. Sonnenstein nebst
Meierei Gunnersdorf u.
Außenabteilung Jessen | 682 ⁹ | 670 | 2 | 7 | 2 ⁷ | 2 | — |
| Dörsau | 454 | 287 | — | 5 | 3 ¹⁰ | — | — | 54. Schloß- und Haus-
kirche zu Zehista | 91 | 57 | — | 13 | — | — | — |
| Postelwitz | 728 | 404 | — | 42 | — | — | — | Nitterg. Zehista ⁵⁾ | 89 | 55 | — | 13 | — | — | — |
| Rathmannsdorf | 1 174 | 731 | — | 16 | — | — | — | Borw. Dohna | 2 | 2 | — | — | — | — | — |
| Schmilka | 289 | 190 | — | 21 | — | — | — | zu Ephor. Pirna | 146702 | 95 144 | 250 ⁶ | 9026 | 339 ¹⁰ | 63 | 32 ¹¹ |
| Wendischfähre | 511 | 330 | — | 42 | — | — | — | Hierüber: | — | — | — | — | — | — | — |
| 40. Schmiedefeld | 596 | 376 | — | 5 | — | — | — | Parodie der Kgl. Sächs.
ev.-luther. Beamten-
gemeinde zu Boden-
bach in Böhmen | 406 | * | — | — | — | — | — |
| 41. Sebnitz | 11 518 | 7 982 | 20 | 1 833 | 2 | 14 | 2 | Die ev.-luther. Kgl. Sächs.
Beamten u. Bediensteten
nebst Angehörigen in
Bodenbach | 257 | — | — | — | — | — | — |
| Sebnitz | 8 090 | 5 737 | 14 | 1 622 | 2 ¹¹ | 14 | 1 ¹³ | Mittelgrund | 21 | — | — | — | — | — | — |
| Amtshainersdorf | 243 | 170 | — | 12 | — | — | — | Niedergrund | 2 | — | — | — | — | — | — |
| Hertigswalde | 1 354 | 886 | 2 | 130 | — | — | — | Tetschen | 126 | — | — | — | — | — | — |
| Hofhainersdorf | 618 | 399 | 2 | 46 | — | — | — | 1) Apost. Gemeinde. 2) Apost. Gemeinde. 3) Calvinist. 4) Apost. Gemeinde. | — | — | — | — | — | — | — |
| Ottendorf b. Sebnitz | 692 | 452 | 2 | 10 | — | — | — | 5) Zur Parodie der Königl. Landesanstalt gehören noch 103 evang.-luth. Anstaltsbeamte
nebst Angehörigen, die in der Stadt Hohnstein wohnen. 6) Zur Parodie der Königl.
Landesanstalt gehören noch die außerhalb der Anstalt wohnenden evang.-luth. Anstalts-
beamten nebst Angehörigen und zwar: in Pirna 270, Gunnersdorf 39, Vorderjessen 10,
Dinterjessen 8, Niederpost 6, Niederevogelgesang 2, Cospitz 2. 7) 1 Anglik. 1 Griech.-Kathol. | — | — | — | — | — | — | — |
| Schönbach | 521 | 337 | — | 13 | — | — | — | 8) Die Bewohner des Gasthofs zur Post sind quoad sacra der Parodie Pirna zugewiesen. | — | — | — | — | — | — | — |
| Die sächs. Zollbeamten in
Thomasdorf in Böhmen | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 9) Darunter 1 Deutsch-Reform., 1 Calvinist. 10) 1 Protekt., 4 Evang.-Unierte, 3 separ.
Luther., 9 Altkathol., 8 Russ.-Orthod., 58 Griech.-Kathol., 1 Griech.-Orthod., 1 Orthod.,
3 Baptisten, 3 Gemeinde gläubig getaufter Christen, 2 Anglik., 1 Presbyter., 217 apost. Ge-
meinde, 6 Renapost., 4 Deutschkathol., 16 Christl. Dissidenten, 1 Christl. Wissenschaft, 1 Mormone. | — | — | — | — | — | — | — |
| 42. Stolpen | 2 018 | 1 384 | 3 | 65 | 6 | — | — | 11) 18 Dissidenten, 7 Freirelig., 1 Freigläubiger, 1 Freidenker, 2 Konfessionslose, 3 unbekannt. | — | — | — | — | — | — | — |
| Stolpen auschl. 11 Grdst.
(f. Nr. 19) | 1 465 | 988 | 3 | 61 | 6 ¹⁴ | — | — | * Von den böhmischen Orten Bodenbach, Mittelgrund, Niedergrund und Tetschen
sind die über 14 Jahre alten Evang.-Lutherischen nicht besonders ausgezählt worden. | — | — | — | — | — | — | — |
| Rennersdorf | 366 | 274 | — | 4 | — | — | — | 12) 1 apost. Gemeinde. 13) Freigläubig. 14) Dissident. 15) Apost. Gemeinde. | — | — | — | — | — | — | — |
| Neudörsel | 182 | 120 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1 Grdst. von Altstadt | 5 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 21. Eparchie Plauen. | | | | | | | |
| 1. Plauen, St. Johannis | 35 693 | 23 606 | 40 | 2 297 | 152 | 79 | 15 |
| Plauen, innere Stadt, östl.,
nordöstl. u. südl. Vorstadt | 33 598 | 22 337 | 39 | 2 203 | 142 ¹ | 79 | 15 ² |
| Reßbach | 172 | 130 | — | 3 | — | — | — |
| Oberneundorf | 871 | 497 | — | 23 | 10 ³ | — | — |
| Reinsdorf | 446 | 255 | — | 60 | — | — | — |
| Thiergarten | 494 | 297 | 1 | 8 | — | — | — |
| Zwoischwitz | 112 | 90 | — | — | — | — | — |
| 2. Plauen, Lutherkirche | | | | | | | |
| Plauen, westl. Vorstadt | 22 227 | 16 152 | 40 ⁴ | 1 465 | 180 ⁵ | 70 | 26 ⁶ |
| 3. Plauen, St. Pauli | | | | | | | |
| Plauen, innere nördl. Vor-
stadt | 29 398 | 21 295 | 85 | 2 333 | 252 | 188 | 18 |
| Reißig | 29 095 | 21 129 | 84 ⁷ | 2 315 | 252 ⁸ | 188 | 18 ⁹ |
| Reißig | 303 | 166 | 1 | 18 | — | — | — |
| 4. Plauen, Markuskirche | | | | | | | |
| Plauen, äußere nordwest-
liche Vorstadt | 12 398 | 7 650 | 12 | 1 346 | 150 | 63 | 14 |
| Kauschwitz | 11 785 | 7 267 | 12 | 1 321 | 150 ¹⁰ | 63 | 14 ¹¹ |
| Kauschwitz | 613 | 383 | — | 25 | — | — | — |
| 5. Altenjatz | | | | | | | |
| Altenjatz | 1 977 | 1 261 | 2 | 10 | 8 | — | — |
| Altenjatz | 157 | 97 | — | — | — | — | — |
| Gansgrün | 184 | 130 | — | 1 | 8 ¹² | — | — |
| Gospersgrün | 173 | 122 | 2 | 3 | — | — | — |
| Neuenjatz | 598 | 340 | — | 3 | — | — | — |
| Thoffell | 423 | 274 | — | 2 | — | — | — |
| Voigtsgrün | 100 | 74 | — | — | — | — | — |
| Zobes | 342 | 224 | — | 1 | — | — | — |
| 6. Ebersgrün | | | | | | | |
| Ebersgrün | 594 | 292 ¹⁴ | 1 | — | — | — | — |
| Ebersgrün | 470 | 292 | — | — | — | — | — |
| Wolfshain, Reuß ä. L. | 124 | — | 1 | — | — | — | — |
| 7. Elsterberg | | | | | | | |
| Elsterberg | 8 350 | 4 910 ¹⁴ | 8 | 117 | 25 | — | — |
| Elsterberg | 4 771 | 3 221 | 8 | 48 | 25 ¹³ | — | — |
| Brokau ausschl. 2 Grdst.
(f. Nr. 20) | 979 | 606 | — | 1 | — | — | — |
| Christgrün ausschl. 1 Grdst.
(f. Ephe. Auerbach Nr. 8) | 158 | 102 | — | 18 | — | — | — |
| Coschütz | 55 | 41 | — | 1 | — | — | — |
| Feldwiese | 126 | 82 | — | 3 | — | — | — |
| Görtschütz sächs. Antl. | 110 | 63 | — | 1 | — | — | — |
| Görtschütz reuß. Antl. | 291 | — | — | 2 | — | — | — |
| Kleingera | 261 | 164 | — | 20 | — | — | — |
| Losa | 154 | 93 | — | — | — | — | — |
| Koschwitz | 252 | 185 | — | 8 | — | — | — |
| Reimersgrün | 226 | 150 | — | 2 | — | — | — |
| Reuth | 68 | 50 | — | — | — | — | — |
| Rückisch | 29 | 15 | — | — | — | — | — |
| Sachswitz reuß. Antl. | 666 | — | — | 9 | — | — | — |
| Scholas | 168 | 112 | — | — | — | — | — |
| Thürnhof. | 36 | 26 | — | 4 | — | — | — |
| TK Steinsdorf. | 380 | 270 | — | 3 | — | — | — |
| Steinsdorf | 274 | 193 | — | 2 | — | — | — |
| Trieb | 106 | 77 | — | 1 | — | — | — |
| 8. Geilsdorf | | | | | | | |
| Geilsdorf | 576 | 375 | 1 | 19 | — | — | — |
| Geilsdorf | 174 | 247 | — | 5 | — | — | — |
| Kleinzöbern | 61 | 47 | — | 1 | — | — | — |
| Pirf | 111 | 62 | 1 | 13 | — | — | — |
| Türbel | 30 | 19 | — | — | — | — | — |

1) 1 Ev. Unierte, 4 separ. Luther., 2 Griech.-Kathol., 2 Mennoniten, 33 Metho-
disten, 69 apost. Gemeinde, 17 Neuapost., 1 Christl. Dissident, 13 Gemeinde Gottes.
2) 12 Dissidenten, 1 Freirelig., 2 Konfessionslose. 3) 6 apost. Gemeinde, 4 Christl. Dissi-
denten. 4) Darunter 1 Remonstrantisch-Reform. 5) 2 Protest., 1 Unierte, 1 Griech.-
Kathol., 2 Mennoniten, 1 Anglik., 1 engl. Hochkirche, 2 Baptisten, 58 Methodisten, 16 apost.
Gemeinde, 20 Neuapost., 16 Christl. Dissidenten. 6) 17 Dissidenten, 1 Freirelig., 8 Kon-
fessionslose. 7) Darunter 1 Niederl.-Reform. 8) 1 französl. Protest., 1 schweizer.
Protest., 19 separ. Luther., 7 separ. ev.-Luth. Versöhungs-Gemeinde, 10 Alt-Kathol., 3 Griech.-
Kathol., 1 Mennonit, 4 Baptisten, 1 Amerikaner, 1 engl. Hochkirche, 37 Methodisten,
117 apost. Gemeinde, 41 Neuapost., 8 Adventisten, 1 Mormone. 9) 15 Dissidenten,
3 Freirelig. 10) 11 Protest., 1 Ev.-Unierte, 13 separ. Luther., 1 separ. ev. Freirelig.,
1 Griech.-Kathol., 7 Methodisten, 85 apost. Gemeinde, 29 Neuapost., 2 Christl. Dissidenten,
11) 4 Dissidenten, 10 Freirelig. 12) Russ.-Kathol. 13) 1 Methodist, 16 apost. Gemeinde,
8 Neuapost. 14) Von den russischen Orten Wolfshain, Görtschütz und Sachswitz sind
die über 14 Jahre alten Ev.-Luther. nicht besonders ausgezählt worden.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 9. Großzöbern. | 275 | 192 | — | 2 | — | — | — |
| Großzöbern | 203 | 148 | — | 2 | — | — | — |
| Berglas | 72 | 44 | — | — | — | — | — |
| 10. Zöbitz. | 728 | 461 | 1 | 49 | — | — | — |
| Zöbitz | 632 | 395 | 1 | 47 | — | — | — |
| Röttitz | 96 | 66 | — | 2 | — | — | — |
| 11. Klosswitz | 435 | 284 | 1 | 33 | — | — | — |
| Klosswitz | 285 | 184 | 1 | 21 | — | — | — |
| Kröftau | 150 | 100 | — | 12 | — | — | — |
| 12. Krebs | 362 | 223 ¹ | — | 15 | — | — | — |
| 1 Grdst. von Spielmes,
Reuß j. L. | 3 | — | — | — | — | — | — |
| Krebs | 208 | 126 | — | 1 | — | — | — |
| Ruderitz ausschl. 3 Grdst.
(f. Nr. 30) | 134 | 89 | — | 14 | — | — | — |
| Schwarzenreuth | 17 | 8 | — | — | — | — | — |
| TK Kemnitz. | 415 | 260 | — | 21 | — | — | — |
| Kemnitz | 156 | 103 | — | 12 | — | — | — |
| Gutenfürst | 209 | 120 | — | 9 | — | — | — |
| Reinhardtswalde | 50 | 37 | — | — | — | — | — |
| 13. Kürbitz | 2 302 | 1 433 | 1 | 146 | — | — | — |
| Kürbitz | 945 | 590 | — | 19 | — | — | — |
| Oberweischütz | 468 | 294 | — | 42 | — | — | — |
| Rosenberg | 98 | 52 | — | 16 | — | — | — |
| Unterweischütz | 791 | 497 | 1 | 69 | — | — | — |
| 14. Langenbach | 475 | 315 | — | 1 | — | — | — |
| 15. Langenbuch | 349 | 225 ¹ | — | — | — | — | — |
| Langenbuch | 255 | 176 | — | — | — | — | — |
| Einige Grdst. von Ober-
böhmisdorf, Reuß j. L. | 28 | — | — | — | — | — | — |
| Dröswen | 66 | 49 | — | — | — | — | — |
| 16. Leubnitz | 2 322 | 1 507 | 8 | 68 | — | — | — |
| Leubnitz | 590 | 368 | — | 46 | — | — | — |
| Drochans | 183 | 123 | 8 | — | — | — | — |
| Fasendorf | 232 | 155 | — | 4 | — | — | — |
| Rehlfheuer | 381 | 244 | — | 8 | — | — | — |
| Oberpirl | 277 | 191 | — | 1 | — | — | — |
| Röbitz | 215 | 144 | — | 3 | — | — | — |
| Schneidengrün | 444 | 283 | — | 6 | — | — | — |
| 17. Mißlareuth | 1 272 | 364 ² | — | 13 | — | — | — |
| Mißlareuth ausschl. 1 Grdst.
(f. Nr. 26) | 330 | 211 | — | 2 | — | — | — |
| Gebersreuth, Reuß j. L. | 222 | — | — | — | — | — | — |
| Grobau | 257 | 140 | — | 10 | — | — | — |
| Haidefeld, Reuß j. L. | 105 | — | — | — | — | — | — |
| Rothenader, Reuß j. L. | 240 | — | — | — | — | — | — |
| 7 Grdst. von Spielmes,
Reuß j. L. | 43 | — | — | 1 | — | — | — |
| Stödtigt | 24 | 13 | — | — | — | — | — |
| Strassenreuth, Reuß j. L. | 51 | — | — | — | — | — | — |
| 18. Mühltröf | 1 782 | 1 207 | 1 | 14 | 1 ³ | — | — |
| 19. Mylau | 9 949 | 6 522 | 10 | 245 | 234 | — | 1 |
| Mylau | 7 550 | 5 004 | 8 | 168 | 170 ⁴ | — | 1 ⁵ |
| Friesen | 478 | 291 | 2 | 27 | 3 ⁶ | — | — |
| Lambzig | 149 | 106 | — | 5 | — | — | — |
| Obermylau | 249 | 169 | — | — | — | — | — |
| Rotschau | 1 523 | 952 | — | 45 | 61 ⁷ | — | — |
| 20. Reßschlau | 7 676 | 4 990 | 8 | 114 | 262 | — | 2 |
| Reßschlau ausschl. der nach
Reinsdorf, Reuß ä. L., ge-
pfarrten Schwarzhammer-
mühle | 7 268 | 4 743 | 8 | 106 | 253 ⁸ | — | 2 ⁹ |
| 2 Grdst. von Brokau | 14 | 7 | — | — | 2 ¹⁰ | — | — |
| Foschenroda | 110 | 75 | — | — | 7 ¹¹ | — | — |
| Lauschgrün | 284 | 165 | — | 8 | — | — | — |

1) Von den reussischen Orten Spielmes und Oberböhmisdorf ist die Zahl der über
14 Jahre alten Evang.-Luther. nicht besonders ausgezählt worden. 2) Von den reussischen
Orten Gebersreuth, Haidefeld, Rothenader, Spielmes und Strassenreuth sind die
über 14 Jahre alten Evang.-Luther. nicht besonders ausgezählt worden. 3) Apost. Ge-
meinde. 4) 22 Methodisten, 83 apost. Gemeinde, 65 Neuapost. 5) Dissident. 6) Methodisten.
7) 15 Methodisten, 37 apost. Gemeinde, 9 Neuapost. 8) 84 Methodisten, 25 apost. Gemeinde,
74 Neuapost. 9) Dissidenten. 10) Neuapost. 11) Neuapost.



| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | Anderere
Christen | Israeliten | Anderere
und
ohne
Angabe |
|--|---|--------------------------|-------------------------|---------------------|----------------------|------------|-----------------------------------|
| | überhaupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 21. Neumark | 3 570 | 2 294 | 4 | 76 | 28 | — | — |
| Neumark | 1 558 | 981 | 2 | 58 | 8 ¹ | — | — |
| Altrottmannsdorf <small>ausschl.
2 Grdst. (f. Ephor. Zwickau
Nr. 27)</small> | 129 | 102 | — | — | — | — | — |
| Brunn | 368 | 216 | 1 | 13 | — | — | — |
| Erlmühle | 100 | 64 | — | — | — | — | — |
| Oberneumark | 303 | 200 | — | 1 | 19 ² | — | — |
| Römersgrün | 151 | 98 | — | 1 | — | — | — |
| Schönbach | 766 | 501 | 1 | 2 | 1 ³ | — | — |
| Unterneumark | 195 | 132 | — | 1 | — | — | — |
| 22. Oberlofa | 1 898 | 1 155 | — | 38 | 14 | — | — |
| Oberlofa | 876 | 514 | — | 7 | 9 ⁴ | — | — |
| Brand | 77 | 41 | — | 1 | — | — | — |
| Stöckigt b. Plauen | 425 | 257 | — | 11 | — | — | — |
| Unterlofa | 520 | 313 | — | 19 | 5 ⁵ | — | — |
| 23. Pauja | 4 613 | 3 088 | — | 39 | 26 | — | 7 |
| Pauja | 4 041 | 2 696 | — | 37 | 17 ⁶ | — | 7 ⁷ |
| Linda | 88 | 62 | — | 1 | — | — | — |
| Oberreichenau | 550 | 154 | — | 1 | 9 ⁸ | — | — |
| Unterpörl | 131 | 97 | — | — | — | — | — |
| Unterreichenau | 103 | 79 | — | — | — | — | — |
| 24. Pöhl | 1 367 | 878 | 5 | 49 | — | 1 | 2 |
| Pöhl | 407 | 253 | — | 26 | — | — | — |
| Helmsgrün | 181 | 111 | — | 3 | — | — | — |
| Zodeta | 299 | 200 | 3 | 3 | — | 1 | 2 ⁹ |
| Möschwitz | 364 | 237 | — | 17 | — | — | — |
| Reudorfel | 64 | 44 | 2 | — | — | — | — |
| Rodlera | 52 | 33 | — | — | — | — | — |
| 25. Reichenbach i. B. | 30 845 | 20 130 | 22 | 872 | 381 | 86 | 17 |
| Reichenbach | 23 750 | 15 804 | 22 | 771 | 307 ¹⁰ | 83 | 15 ¹¹ |
| Eunsdorf | 1 499 | 821 | — | 28 | 14 ¹² | — | — |
| Oberreichenbach | 4 026 | 2 458 | — | 43 | 38 ¹³ | 3 | 2 ¹⁴ |
| Schneidenbach | 505 | 357 | — | 1 | 16 ¹⁵ | — | — |
| Unterheinsdorf | 1 065 | 690 | — | 29 | 6 ¹⁶ | — | — |
| 26. Reuth | 410 | 249 | 5 | 4 | — | — | — |
| Reuth <small>ausschl. der Stauden-
mühle (f. Nr. 28 SK)</small> | 402 | 245 | 5 | 4 | — | — | — |
| 1 Grdst. von Schönlind | 6 | 2 | — | — | — | — | — |
| 1 Grdst. von Mißlareuth | 2 | 2 | — | — | — | — | — |
| 27. Rodau | 1 572 | 959 | — | 21 | 6 | — | — |
| Rodau | 450 | 278 | — | 3 | — | — | — |
| Demensel | 107 | 69 | — | — | — | — | — |
| Kornbach | 251 | 153 | — | 2 | — | — | — |
| Schönberg | 416 | 262 | — | 9 | — | — | — |
| Tobertitz | 348 | 197 | — | 7 | 6 ¹⁷ | — | — |
| 28. Rodersdorf | 389 | 245 | — | 8 | — | — | — |
| SK Thossen | 400 | 270 | — | — | — | — | — |
| Thossen | 138 | 79 | — | — | — | — | — |
| Dehles | 133 | 84 | — | — | — | — | — |
| Schönlind <small>ausschl. 1 Grdst.
(f. Nr. 26)</small> | 77 | 63 | — | — | — | — | — |
| Steins | 46 | 38 | — | — | — | — | — |
| Staudenmühle von Reuth | 6 | 6 | — | — | — | — | — |
| 29. Ruppertsgrün | 756 | 509 | 1 | 26 | 3 | — | — |
| Ruppertsgrün | 590 | 403 | — | 8 | 3 ¹⁸ | — | — |
| Lieban | 166 | 106 | 1 | 18 | — | — | — |
| 30. Schwand | 325 | 198 | — | 2 | — | — | — |
| Schwand | 318 | 192 | — | 2 | — | — | — |
| 3 Grdst. von Ruderitz | 7 | 6 | — | — | — | — | — |

1) Apost. Gemeinde. 2) 15 apost. Gemeinde. 4) Neupost. 5) Apost. Gemeinde.
 6) Methodisten. 7) Griech. Kathol. 8) 6 apost. Gemeinde. 11) Neupost. 12) Dissidenten.
 9) Apost. Gemeinde. 10) Dissidenten. 13) 4 separ. Luther. 1) Griech. Kathol. 1) Mennonit.
 7) Baptisten. 12) Methodisten. 19) apost. Gemeinde. 30) Neupost. 1) Deutschkathol. 11) 9) Dissi-
 denten. 5) Freirelig. 1) Religionsloser. 12) 9) apost. Gemeinde. 5) Neupost. 12) Metho-
 disten. 26) apost. Gemeinde. 14) Dissidenten. 15) 15) separ. Luther. 1) apost. Gemeinde.
 16) 3) Kath.-Reform. 3) Methodisten. 17) Griech.-Kathol. 18) Methodisten.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | Anderere
Christen | Israeliten | Anderere
und
ohne
Angabe |
|--|---|--------------------------|-------------------------|---------------------|----------------------|------------|-----------------------------------|
| | überhaupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 31. Straßberg | 1 159 | 693 | — | 26 | — | — | — |
| Straßberg | 499 | 296 | — | 14 | — | — | — |
| Robitzschwalde | 196 | 113 | — | — | — | — | — |
| Unterneundorf | 464 | 284 | — | 12 | — | — | — |
| 32. Syrau | 992 | 614 | — | 8 | — | — | — |
| 33. Theuma | 3 435 | 2 131 | 3 | 52 | — | — | — |
| Theuma | 1 368 | 842 | — | 12 | — | — | — |
| Altmannsdorf | 71 | 47 | — | — | — | — | — |
| Droßdorf | 214 | 136 | — | — | — | — | — |
| Großtriefen | 755 | 449 | 3 | 14 | — | — | — |
| Lottengrün | 219 | 143 | — | 3 | — | — | — |
| Mechelgrün | 352 | 214 | — | 5 | — | — | — |
| Obermarzgrün | 104 | 66 | — | 8 | — | — | — |
| Schlobitz | 157 | 98 | — | 10 | — | — | — |
| Bischkau <small>ausschl. 2 Grdst.
(f. Ephor. Auerbach Nr. 2)</small> | 195 | 136 | — | — | — | — | — |
| 34. Thierbach | 557 | 383 | — | 3 | 1 | — | — |
| Thierbach | 411 | 286 | — | 1 | 1 ¹ | — | — |
| Wallengrün | 146 | 97 | — | 2 | — | — | — |
| TK Ranfpach | 431 | 291 | — | 11 | — | — | — |
| zuf. Ephor. Plauen | 192 654 | 127 911 | 259 ⁵ | 9 546 | 1723 ⁴ | 487 | 102 ⁵ |

22. Ephorie Radeberg.

| | | | | | | | |
|---|--------|-------|----|-------|------------------|----|-----------------|
| 1. Radeberg | 13 349 | 8 228 | 27 | 1 823 | 181 | 16 | 7 |
| Radeberg | 11 323 | 7 074 | 25 | 1 748 | 180 ⁶ | 16 | 7 ⁷ |
| Liegau z. Tl. (f. Nr. 33) | 511 | 293 | — | 15 | — | — | — |
| Lohdorf | 1 515 | 861 | 2 | 60 | 1 ⁵ | — | — |
| TK Schönborn | 463 | 292 | — | 2 | — | — | — |
| 2. Beiersdorf | 1 477 | 984 | — | 6 | — | — | — |
| 3. Bischdorf | 848 | 582 | 9 | 69 | — | — | — |
| Bischdorf | 596 | 412 | 3 | 56 | — | — | — |
| Dolgowitz | 84 | 66 | — | 6 | — | — | — |
| Rosenhain z. Tl. (f. Land-
kreis Nr. 35) | 168 | 104 | 6 | 7 | — | — | — |
| 4. Bischofswerda | 8 069 | 5 560 | 7 | 364 | 9 | 10 | 2 |
| Bischofswerda | 7 134 | 4 915 | 7 | 354 | 9 ⁹ | 10 | 2 ¹⁰ |
| Belmsdorf | 334 | 230 | — | 8 | — | — | — |
| Geismannsdorf | 489 | 351 | — | 2 | — | — | — |
| Rynitzsch | 33 | 26 | — | — | — | — | — |
| Bidau | 79 | 48 | — | — | — | — | — |
| SK Goldbach | 953 | 662 | — | 20 | — | — | — |
| Goldbach | 632 | 416 | — | 17 | — | — | — |
| Weidersdorf | 331 | 246 | — | 3 | — | — | — |
| 5. Bühlau | 4 147 | 2 538 | 14 | 104 | 37 | 1 | 2 |
| Bühlau | 3 155 | 1 953 | 13 | 88 | 34 ¹¹ | 1 | 2 ¹² |
| Rochwitz | 992 | 585 | 1 | 16 | 3 ¹³ | — | — |
| 6. Eisenberg-Moritzburg | 1 534 | 995 | 3 | 34 | — | 1 | 2 ¹⁴ |
| 7. Göda | 4 370 | 3 005 | 3 | 174 | 1 | — | — |
| Göda | 582 | 403 | — | 9 | — | — | — |
| Buschertitz | 26 | 24 | — | — | — | — | — |
| Birkau | 121 | 80 | 1 | — | — | — | — |
| Wloaschütz | 109 | 62 | — | 1 | — | — | — |
| Bolbrütz | 112 | 76 | — | 2 | — | — | — |
| Cannewitz b. Bischofs-
werda | 80 | 60 | — | 5 | — | — | — |
| Carlsdorf | 100 | 60 | — | 1 | — | — | — |
| Coblentz | 71 | 51 | — | 5 | — | — | — |
| Dahren | 68 | 46 | — | 3 | — | — | — |

1) 1) Methodist. 2) Hierin ist die Zahl der über 14 Jahr alten Evang.-
 Lutherischen von 9 reußischen Orten nicht mit enthalten. 3) Darunter 1) Nieberl. Reform.
 1) Remonstrantisch-Reform. 4) 13) Protest. 2) Ev.-Unierte, 1) Unterter, 55) sep. Luther.
 1) Franz. Protest. 1) Schweiz. Protest. 7) sep. ev.-luth. Bethlehemschem. 1) sep. evang. Freikirche.
 10) Altkathol. 3) Kathol.-Reform. 19) Griech.-Kathol. 8) Russisch-Kathol. 6) Mennoniten.
 13) Baptisten. 1) Anglikan. 2) engl. Hochkirche. 1) Amerik. 360) Methodisten. 851) apost.
 Gemeinde. 322) Neupost. 1) Deutschkathol. 23) Christl. Dissidenten. 8) Adventisten. 1) Mor-
 mone. 13) Gemeinde Gottes. 5) 71) Dissidenten. 17) Freirelig. 3) Freidenker. 10) Kon-
 fessionslose. 1) Religionsloser. 6) 5) Baptisten. 81) apost. Gemeinde. 92) Neupost. 2) Deutsch-
 kathol. 7) Dissidenten. 8) Griech.-Kathol. 9) 5) Altkathol. 1) Russ. Orthod. 2) Neu-
 apost. 1) Siebentags-Adventist. 10) 1) Dissident. 1) Theosoph. 11) 1) Griech.-Kathol.
 4) Methodisten. 28) evang. Gemeinschaft. 1) Deutschkathol. 12) Dissidenten. 13) 2) Christl.
 Dissidenten. 1) evang. Brüdergemeinde. 14) 1) Dissident. 1) unbekannt.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kä-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Dobranitz | 50 | 39 | — | 1 | — | — | — |
| Döberitz | 55 | 44 | — | 1 | — | — | — |
| Döbische | 38 | 28 | 1 | 2 | — | — | — |
| Großjeitschen | 197 | 139 | — | 4 | — | — | — |
| Jannowitz | 62 | 40 | — | — | — | — | — |
| Kleinförstchen | 119 | 87 | — | 7 | — | — | — |
| Kleinpraga | 47 | 31 | — | — | — | — | — |
| Kleinjeitschen <small>ausschl. der
Büschermühle (f. Landkreis
Nr. 20)</small> | 91 | 68 | 1 | — | — | — | — |
| Leutwitz | 105 | 81 | — | 1 | — | — | — |
| Löschau | 40 | 28 | — | 10 | — | — | — |
| Muschelwitz | 98 | 74 | — | 2 | — | — | — |
| Nedajschütz | 167 | 115 | — | 12 | — | — | — |
| Neubloaschütz | 30 | 19 | — | — | — | — | — |
| Niederuhna | 79 | 58 | — | — | — | — | — |
| Oberförstchen | 160 | 94 | — | 3 | — | — | — |
| Oberuhna | 97 | 69 | — | 17 | — | — | — |
| Pießschwitz | 116 | 82 | — | 8 | — | — | — |
| Pottschappelitz | 109 | 59 | — | — | — | — | — |
| Preßle | 49 | 38 | — | — | — | — | — |
| Prißchütz | 123 | 99 | — | 19 | — | — | — |
| Rothnausitz | 241 | 171 | — | 2 | — | — | — |
| Schmochtitz | 127 | 70 | — | 2 | 1 ¹ | — | — |
| Semmichau | 140 | 94 | — | — | — | — | — |
| Siebitz | 80 | 63 | — | — | — | — | — |
| Sollschwitz | 99 | 62 | — | 20 | — | — | — |
| Spittwitz | 227 | 155 | — | 1 | — | — | — |
| Techritz | 128 | 80 | — | 6 | — | — | — |
| Wölkau Weißn. S., Pott-
schappelitzer Anteil | 59 | 35 | — | — | — | — | — |
| Wölkau Weißn. Seite,
Bidauer Anteil | 87 | 63 | — | 2 | — | — | — |
| Wölkau Rothnausitzer
Anteil | 35 | 24 | — | — | — | — | — |
| Zischlowitz | 46 | 35 | — | 28 | — | — | — |
| 8. Großdrebniß | 856 | 560 | — | 6 | — | — | — |
| Großdrebniß | 617 | 395 | — | 3 | — | — | — |
| Kleindrebniß | 239 | 165 | — | 3 | — | — | — |
| 9. Großertmannsdorf | 1 319 | 800 | 1 | 11 | 2 | — | — |
| Großertmannsdorf | 1 066 | 646 | 1 | 11 | 2 ² | — | — |
| Kleinerkmannsdorf | 107 | 62 | — | — | — | — | — |
| Ullersdorf z. Tl. (f. Nr. 35) | 146 | 92 | — | — | — | — | — |
| 10. Großnaundorf | 793 | 512 | — | 1 | — | — | — |
| 11. Großröhrsdorf | 7 280 | 4 877 | 5³ | 109 | 1⁴ | — | 3⁵ |
| 12. Grünberg | 841 | 491 | — | 28 | — | — | — |
| Grünberg mit Dienstdorf | 299 | 191 | — | 4 | — | — | — |
| Gunnersdorf b. Niedingen | 542 | 300 | — | 24 | — | — | — |
| 13. Harthau | — | — | — | — | — | — | — |
| Großharthau | 1 303 | 858 | — | 29 | — | — | — |
| 14. Hödendorf | 524 | 355 | — | 2 | — | — | — |
| 15. Kleinröhrsdorf | 509 | 343 | — | 4 | — | — | — |
| TK Leppersdorf | 1 037 | 640 | 1 | 5 | — | — | — |
| 16. Kleinwolmsdorf | 800 | 515 | 4 | 9 | — | — | — |
| 17. Klossche | 4 449 | 3 010 | 17 | 202 | 17⁶ | 4 | 3⁷ |
| 18. Krafau | 1 593 | 1 014 | — | 19 | — | — | — |
| Krafau | 415 | 262 | — | 4 | — | — | — |
| Bohra | 151 | 100 | — | 1 | — | — | — |
| Otterschütz | 198 | 131 | — | — | — | — | — |
| Quosdorf | 61 | 37 | — | — | — | — | — |
| Röhrsdorf | 159 | 99 | — | 5 | — | — | — |
| Sella | 108 | 69 | — | — | — | — | — |
| Steinborn | 255 | 144 | — | 7 | — | — | — |
| Ziegisch | 118 | 84 | — | — | — | — | — |
| Zochau | 128 | 88 | — | 2 | — | — | — |

1) Apost. Gemeinde. 2) Apost. Gemeinde. 3) Darunter 1 Deutsch-Reform.
4) ev. Brüdergemeinde. 5) Dissidenten. 6) 1 Ev.-Unierter, 1 Protestant, 1 Anglik.
7) 2 Dissidenten, 1 Kon-
fessionsloser.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kä-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 19. Langebrück | 2 256 | 1 493 | 16 | 30 | 17¹ | — | 1² |
| 20. Lauja | 3 174 | 1 905 | 2 | 46 | — | — | — |
| Lauja | 732 | 470 | 1 | 23 | — | — | — |
| Friedersdorf | 397 | 253 | — | 3 | — | — | — |
| Gomlitz | 437 | 236 | — | 3 | — | — | — |
| Hernsdorf | 577 | 359 | 1 | 9 | — | — | — |
| Weirdorf | 1 031 | 587 | — | 8 | — | — | — |
| 21. Lichtenberg | 1 955 | 1 271 | — | 1 | — | — | — |
| Lichtenberg | 1 504 | 971 | — | 1 | — | — | — |
| Kleindittmannsdorf | 248 | 168 | — | — | — | — | — |
| Mittelbach | 203 | 132 | — | — | — | — | — |
| 22. Lomnitz | 888 | 563 | — | 4 | — | — | — |
| 23. Neusalza | 1 198 | 840 | 2 | 76 | 2³ | — | — |
| 24. Oberlichtenau, Ober-
lichtenau z. Tl. (f. Land-
kreis Nr. 74) | 1 150 | 727 | — | 1 | — | — | — |
| 25. Ottendorf | 2 969 | 1 730 | 3 | 234 | 1 | — | — |
| Ottendorf | 1 833 | 1 050 | 1 | 103 | 1 ⁴ | — | — |
| Großottrilla | 535 | 332 | 2 | 40 | — | — | — |
| Kleinottrilla | 149 | 82 | — | 11 | — | — | — |
| Moritzdorf | 452 | 266 | — | 80 | — | — | — |
| 26. Puschan | 2 182 | 1 378 | 5 | 66 | 1 | — | — |
| Niederpuschan | 819 | 528 | 4 | 46 | 1 ⁵ | — | — |
| Oberpuschan | 1 363 | 850 | 1 | 20 | — | — | — |
| 27. Reichenberg | 5 629 | 3 303 | — | 131 | 12 | 1 | — |
| Reichenberg | 1 871 | 1 103 | — | 33 | — | — | — |
| Vordorf <small>ausschl. 1 Gröfz.
(f. Nr. 36)</small> | 682 | 406 | — | 14 | — | — | — |
| Buchholz | 228 | 169 | — | 23 | 2 ⁴ | 1 | — |
| Dippelsdorf | 252 | 161 | — | 1 | 9 ⁷ | — | — |
| Rähnitz | 1 853 | 1 010 | — | 58 | — | — | — |
| Wahnsdorf | 743 | 454 | — | 2 | 1 ⁸ | — | — |
| 28. Schirgiswalde | 693 | 501 | 1 | 3 033 | 1 | — | — |
| Orte, die zugleich zu katho-
lischen Parochien gehören: | — | — | — | — | — | — | — |
| Schirgiswalde | 637 | 466 | 1 | 2772 | 1 ¹⁰ | — | — |
| Neuschirgiswalde | 7 | 6 | — | 197 | — | — | — |
| Petersbach | 49 | 29 | — | 64 | — | — | — |
| 29. Schönfeld | 3 898 | 2 423 | 2 | 52 | 7 | — | 1 |
| Schönfeld | 614 | 409 | 1 | 8 | 2 ⁹ | — | — |
| Borsberg | 171 | 111 | — | — | — | — | — |
| Gunnersdorf b. Helfenberg | 236 | 155 | — | 2 | — | — | — |
| Eichbusch | 70 | 44 | — | 1 | — | — | — |
| Großgraupe | 547 | 315 | — | 7 | 5 ¹⁰ | — | 1 ¹¹ |
| Helfenberg | 96 | 67 | — | 19 | — | — | — |
| Kleingraupe | 138 | 91 | 1 | 2 | — | — | — |
| Krieschendorf | 212 | 132 | — | 2 | — | — | — |
| Malschendorf | 204 | 136 | — | — | — | — | — |
| Neugraupe | 300 ¹⁴ | 166 | — | 3 | — | — | — |
| Reichendorf | 373 | 221 | — | 1 | — | — | — |
| Rodaun <small>ausschl. 4 Gröfz.
(f. Ephor. Dresden II Nr. 11)</small> | 179 | 112 | — | 2 | — | — | — |
| Schullwitz | 511 | 318 | — | 5 | — | — | — |
| Zaischendorf | 247 | 143 | — | — | — | — | — |
| 30. Seifersdorf | 697 | 476 | — | 12 | 4¹² | — | — |
| 31. Spremberg | 3 242 | 2 166 | 8 | 116 | 8 | — | — |
| Spremberg | 2 238 | 1 480 | 6 | 107 | 8 ¹³ | — | — |
| Neufriedersdorf | 124 | 78 | — | 2 | — | — | — |
| Niederfriedersdorf | 880 | 608 | 2 | 7 | — | — | — |
| 32. Steinigtwolmsdorf | 3 217 | 2 173 | — | 57 | — | — | — |
| Steinigtwolmsdorf | 2 376 | 1 608 | — | 53 | — | — | — |
| Weißa | 841 | 565 | — | 4 | — | — | — |

1) 3 Ev.-Unierte, 1 Anglik., 1 Presbyter, 12 apost. Gemeinde. 2) Dissident.
3) 1 apost. Gemeinde, 1 Kenapost. 4) Apost. Gemeinde. 5) Griech.-Kathol. 6) Griech.-
Kathol. 7) 1 Anglik., 8 apost. Gemeinde. 8) Deutsch-Kathol. 9) Aikathol. 10) Apost.
Gemeinde. 11) unbekannt. 12) 1 apost. Gemeinde, 3 Kenapost. 13) Apost. Gemeinde.
14) Darunter befinden sich 6 zur Parodie der Königl. Landesanstalt Sonnenstein gehörige
Anstaltsbeamte nebst Angehörigen. 15) Evang.-Uniert.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | Andere
Christen | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|---------------------------|-------------------------|---------------------|------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 33. Bachau | 1 266 | 820 | 4 | 18 | 6 | 1 | — |
| Bachau | 1 184 | 756 | 4 | 18 | 6 ¹ | 1 | — |
| Liegau z. Tl. (f. Nr. 1) | 82 | 64 | — | — | — | — | — |
| 34. Ballroda | 780 | 465 | — | 10 | 1 ² | — | — |
| TK Arnsdorf | 1 340 | 847 | 1 | 123 | 4 ³ | — | — |
| 35. Weißig | 2 721 | 1 658 | — | 32 | — | — | — |
| Weißig | 1 800 | 1 088 | — | 20 | — | — | — |
| Gönnsdorf | 118 | 94 | — | 6 | — | — | — |
| Pappitz | 411 | 241 | — | 2 | — | — | — |
| Ullersdorf z. Tl. (f. Nr. 9) | 392 | 235 | — | 4 | — | — | — |
| 36. Wilschdorf | 959 | 532 ⁴ | — | 18 | — | — | — |
| Wilschdorf | 901 | 528 | — | 18 | — | — | — |
| Dresden z. Tl. (Hellerberge) | 52 | — | — | — | — | — | — |
| 1 Grdst. von Bogdorf
(Villa Waldhof) | 6 | 4 | — | — | — | — | — |
| 37. Witthen | 4 638 | 2 978 | 2 | 390 | 6 | — | — |
| Witthen | 2 571 | 1 617 | 2 | 81 | — | — | — |
| Jägerndorf | 103 | 67 | — | — | — | — | — |
| Kirschau | 1 189 | 788 | — | 298 | — | — | — |
| Kleinpostwitz | 94 | 73 | — | 10 | — | — | — |
| Obergurig z. Tl. (f. Land-
kreis Nr. 66) | 180 | 109 | — | — | 6 ⁴ | — | — |
| Sora | 39 | 25 | — | — | — | — | — |
| Tantewalde | 462 | 299 | — | 1 | — | — | — |
| zuf. Ephor. Radeberg | 101 366 | 64 670⁵ | 137⁵ | 7 471 | 318⁶ | 34 | 21⁷ |

23. Ephorie Rochlitz.

| | | | | | | | |
|--|---------------|--------------|-----------|------------|-----------------|----------|-----------------|
| 1. Rochlitz, St. Petri | 3 392 | 2 271 | 3 | 46 | — | — | 1 |
| Rochlitz z. Tl. | 2 133 | 1 411 | 1 | 36 | — | — | 1 ⁸ |
| Carzdorf | 90 | 52 | — | — | — | — | — |
| Dobrenz | 154 | 115 | — | 3 | — | — | — |
| Rödtwitzsch | 139 | 83 | — | — | — | — | — |
| Roschwitz | 387 | 259 | 1 | 3 | — | — | — |
| Poppitz | 132 | 91 | 1 | — | — | — | — |
| Sörnzig | 104 | 81 | — | 1 | — | — | — |
| Stollsdorf | 164 | 114 | — | 2 | — | — | — |
| Weiditz | 89 | 65 | — | 1 | — | — | — |
| SK St. Kunigunden | 4 087 | 2 900 | 3 | 55 | — | — | — |
| Rochlitz z. Tl. | 4 030 | 2 860 | 3 | 54 | — | — | — |
| Rahmitz z. Tl. (f. Nr. 36) | 53 | 39 | — | — | — | — | — |
| 1 Grdst. von Biefern | 4 | 1 | — | 1 | — | — | — |
| 2. Altmittweida <small>auschl. des
unteren Ortsteils (f. Nr. 21)</small> | 1 531 | 988 | — | 10 | — | — | — |
| 3. Breitenborn | 645 | 426 | — | 2 | 2 | — | — |
| Breitenborn | 303 | 201 | — | — | — | — | — |
| Dölkitzsch | 252 | 160 | — | 2 | 2 ⁹ | — | — |
| Wittgendorf | 70 | 52 | — | — | — | — | — |
| Gasthaus Grüne Tanne
von Mupsheroda | 20 | 13 | — | — | — | — | — |
| 4. Burgstädt | 14 839 | 9 992 | 17 | 180 | — | 4 | 3 |
| Burgstädt | 7 149 | 5 020 | 10 | 88 | — | 4 | 2 ¹⁰ |
| Burkersdorf | 2 919 | 1 857 | — | 27 | — | — | 1 ¹¹ |
| Göppersdorf b. Burgstädt
<small>auschl. des Ortsteils Kühnhaide
(f. Nr. 13)</small> | 2 286 | 1 484 | — | 28 | — | — | — |
| Heiersdorf | 654 | 416 | — | 1 | — | — | — |
| Herrenhaide | 424 | 269 | 4 | 9 | — | — | — |
| Mohsdorf | 1 407 | 946 | 3 | 27 | — | — | — |
| 5. Claußnitz | 4 502 | 2 911 | 1 | 80 | 3 | — | — |
| Claußnitz | 2 072 | 1 326 | 1 | 42 | 2 ¹² | — | — |
| Diethensdorf | 704 | 461 | — | 17 | — | — | — |
| Markersdorf b. Burgstädt | 1 323 | 871 | — | 20 | 1 ¹³ | — | — |
| Röllingshain | 403 | 253 | — | 1 | — | — | — |

1) Neuapost. 2) Christl. Dissident. 3) 1 apost. Gemeinde, 3 Adventisten.
 4) Apost. Gemeinde. 5) Darunter 1 Deutsch-Reform. 6) 1 Protest., 5 Ev.-Unterte,
 7) Alt-Kathol., 1 Russ.-Orthod., 5 Griech.-Kathol., 2 evang. Brädersgemeinde, 5 Baptisten,
 3 Anglik., 5 Presbyter., 4 Methodisten, 28 ev. Gemeinschaft, 135 apost. Gemeinde, 104 Neu-
 apost., 4 Deutsch-Kathol., 5 Christl. Dissidenten, 3 Adventisten, 1 Siebentags-Adventist.
 7) 17 Dissidenten, 1 Theosoph., 1 Konfessionsloser, 2 unbekannt. 8) Dissident. 9) Griech.-
 Kathol. 10) 1 Dissident, 1 Religionsloser. 11) Freidenker. 12) 1 Griech.-Kathol.,
 1 Armen. 13) Deutsch-Kathol.

* Die über 14 Jahre alten Evang.-Lutherischen des zur Pfarodie Wilschdorf ge-
 hörigen Stadtteils von Dresden sind nicht besonders ausgezählt worden.
 ** Siehe Bemerkung unter *.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Römisch-Katholische | Andere
Christen | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|-------------------------|---------------------|--------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 6. Grossen | 744 | 478 | — | 18 | — | — | — |
| 7. Erlau | 1 079 | 736 | — | 17 | — | — | — |
| 8. Frankenau | 940 | 646 | — | 33 | 2 | — | — |
| Frankenau | 824 | 561 | — | 32 | 2 ¹ | — | — |
| Oberthalheim z. Tl. (f. Nr. 41) | 116 | 85 | — | 1 | — | — | — |
| 9. Frauendorf | 401 | 257 | — | — | — | — | — |
| Frauendorf | 290 | 190 | — | — | — | — | — |
| Hermisdorf | 111 | 67 | — | — | — | — | — |
| 10. Weithain | 3 272 | 2 143 | 9 | 68 | — | 1 | 1 |
| Weithain <small>auschl. des Stadt-
teils Neumarkt (f. SK Widers-
hain)</small> | 3 090 | 2 016 | 9 | 68 | — | 1 | 1 ² |
| Altdorf | 182 | 127 | — | — | — | — | — |
| SK Widershain | 1 391 | 880 | 1 | 7 | — | — | — |
| Widershain | 344 | 232 | — | 4 | — | — | — |
| Weithain, Stadtteil Neu-
markt (f. Mutterkirche) | 709 | 459 | 1 | 3 | — | — | — |
| Narsdorf | 330 | 183 | — | — | — | — | — |
| 1 Gut von Seifersdorf | 8 | 6 | — | — | — | — | — |
| 11. Geringswalde | 7 495 | 4 842 | 7 | 118 | — | — | — |
| Geringswalde | 4 420 | 2 936 | 4 | 71 | — | — | — |
| Nitzendorf | 175 | 116 | — | 1 | — | — | — |
| Altgeringswalde | 541 | 348 | — | 6 | — | — | — |
| Arras | 390 | 265 | — | 9 | — | — | — |
| Dittmannsdorf b. Rochlitz | 366 | 215 | — | — | — | — | — |
| Hilmsdorf | 710 | 415 | — | 11 | — | — | — |
| Hoyersdorf | 139 | 93 | — | 1 | — | — | — |
| Klostergeringswalde | 754 | 454 | 3 | 19 | — | — | — |
| 12. Großmilkau | 1 141 | 748 | — | 18 | 6 | — | — |
| Großmilkau | 215 | 139 | — | — | — | — | — |
| Gepülzig | 108 | 71 | — | 6 | 6 ³ | — | — |
| Kleinmilkau | 241 | 156 | — | — | — | — | — |
| Raundorf | 154 | 97 | — | 1 | — | — | — |
| Neugepülzig | 62 | 43 | — | — | — | — | — |
| Neumilkau | 97 | 49 | — | 1 | — | — | — |
| Sachsendorf z. Tl. (f. Nr. 36) | 60 | 45 | — | 1 | — | — | — |
| Schönfeld | 144 | 103 | — | 1 | — | — | — |
| Zschauitz | 49 | 40 | — | — | — | — | — |
| Fichtenmühle von Gröb-
schütz | 11 | 5 | — | — | — | — | — |
| 13. Hartmannsdorf | 5 267 | 3 537 | 3 | 122 | 15 | — | — |
| Hartmannsdorf | 5 139 | 3 454 | 3 | 120 | 6 ⁴ | — | — |
| Ortsil. Kühnhaide von
Göppersdorf | 128 | 83 | — | 2 | 9 ⁵ | — | — |
| 14. Hermisdorf b. Rochlitz | 372 | 221 | — | 6 | — | — | — |
| 15. Hohenkirchen | 2 029 | 1 212 | 1 | 44 | 2 | — | — |
| Hohenkirchen | 494 | 300 | — | 10 | — | — | — |
| Berthelsdorf | 458 | 258 | — | 13 | — | — | — |
| Cossen | 286 | 176 | 1 | 5 | — | — | — |
| Görschhain z. Tl. (f. Nr. 43) | 651 | 399 | — | 16 | 2 ⁶ | — | — |
| Helsdorf | 140 | 79 | — | — | — | — | — |
| TK Jahnschhain* | 257 | 178 | — | 1 | — | — | — |
| 16. Kaufungen | 949 | 586 | 1 | 21 | 3 | — | — |
| Kaufungen | 890 | 557 | 1 | 21 | 3 ⁷ | — | — |
| Mühlwiese | 59 | 29 | — | — | — | — | — |
| 17. Königsfeld | 462 | 322 | — | 28 | — | — | — |
| Königsfeld | 211 | 149 | — | 26 | — | — | — |
| Haide b. Rochlitz | 13 | 10 | — | — | — | — | — |
| Neukönigsfeld | 95 | 58 | — | — | — | — | — |
| Weißbach | 143 | 105 | — | 2 | — | — | — |
| 18. Königshain | 1 381 | 917 | — | 12 | 1 ⁸ | — | — |
| 19. Langenleuba-Ober-
hain | 1 471 | 976 | — | 4 | — | — | — |

1) Separ. Luther. 2) Dissident. 3) Griech.-Kathol. 4) Apost. Gemeinde. 5) Apost.
 Gemeinde. 6) Apost. Gemeinde. 7) Christl. Dissidenten. 8) Augsburg. Konfession.
 * Tochterkirche von Köhren, Ephorie Borna.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 20. Lunzenau | 4 248 | 2 732 | 2 | 97 | 1 | — | — |
| Lunzenau | 4 029 | 2 587 | 2 | 95 | 1 ¹ | — | — |
| Großschlaisdorf | 179 | 118 | — | — | — | — | — |
| Kleinschlaisdorf | 40 | 27 | — | 2 | — | — | — |
| 21. Mittweida | 17 244 | 11 982 | 82 | 1 964 | 138 | 145 | 17 |
| Mittweida | 15 235 | 10 737 | 79 ² | 1 891 | 131 ³ | 145 | 17 ⁴ |
| Altmittweida z. Tl. (Unter-
altmittweida) (f. Nr. 2) | 708 | 458 | 3 | 19 | — | — | — |
| Kodisch | 446 | 254 | — | 24 | — | — | — |
| Lauenhain | 693 | 430 | — | 13 | 7 ⁵ | — | — |
| Neuforge | 74 | 53 | — | 2 | — | — | — |
| Bschöppichen | 78 | 50 | — | 15 | — | — | — |
| 22. Mühlau | 2 807 | 1 806 | 2 | 19 | 6 ⁶ | — | — |
| 23. Rauenhain | 317 | 200 | — | — | — | — | — |
| Rauenhain | 313 | 198 | — | — | — | — | — |
| Forsths. von Ottenhain | 4 | 2 | — | — | — | — | — |
| 24. Niedergräfenhain | 408 | 264 | — | 3 | — | 1 | — |
| 25. Niedersteinbach | 749 | 489 | — | 5 | — | — | — |
| Niedersteinbach sächs. Antl. | 221 | 141 | — | 2 | — | — | — |
| Markersdorf b. Penig z. Tl.
(f. Nr. 30 TK) | 117 | 71 | — | — | — | — | — |
| Obersteinbach sächs. Antl. | 111 | 77 | — | — | — | — | — |
| Bernsdorf | 300 | 200 | — | 3 | — | — | — |
| 26. Oberfrankenhain | 634 | 410 | — | 2 | — | — | — |
| Oberfrankenhain | 267 | 177 | — | 2 | — | — | — |
| Niederfrankenhain | 367 | 233 | — | — | — | — | — |
| SK Hopfgarten | 271 | 141 | — | 12 | — | — | — |
| 27. Obergräfenhain | 753 | 476 | 1 | 2 | — | — | — |
| Obergräfenhain | 645 | 405 | 1 | 1 | — | — | — |
| Himmelhartha | 108 | 71 | — | 1 | — | — | — |
| TK Oberelsdorf | 338 | 213 | — | 3 | — | — | — |
| 28. Ossa | 962 | 628 | 7 | 8 | — | — | — |
| Ossa | 274 | 159 | — | 2 | — | — | — |
| Bruchheim | 114 | 75 | — | — | — | — | — |
| Kolka auschl. 1 Gutes (f. Nr. 38) | 76 | 57 | — | — | — | — | — |
| Niederpödenhain | 88 | 55 | — | — | — | — | — |
| Oberpödenhain | 85 | 59 | — | 2 | — | — | — |
| Seifersdorf auschl. 1 Gutes
(f. Nr. 10 TK) | 236 | 165 | — | 2 | — | — | — |
| Wenigossa | 89 | 58 | 7 | 2 | — | — | — |
| 29. Ottendorf | 1 895 | 1 194 | — | 34 | — | — | — |
| Ottendorf | 1 542 | 959 | — | 21 | — | — | — |
| Krumbach b. Mittweida | 353 | 235 | — | 13 | — | — | — |
| 30. Penig | 9 588 | 6 134 | 7 | 233 | 5 | 6 | 6 |
| Penig | 7 131 | 4 614 | 7 | 201 | 5 ⁷ | 6 | 6 ⁸ |
| Chursdorf | 725 | 481 | — | 3 | — | — | — |
| Dittmannsdorf b. Penig | 629 | 358 | — | 17 | — | — | — |
| Tauscha | 709 | 451 | — | 2 | — | — | — |
| Thierbach | 198 | 111 | — | 2 | — | — | — |
| Binnberg | 196 | 119 | — | 8 | — | — | — |
| TK Markersdorf | — | — | — | — | — | — | — |
| Markersdorf b. Penig z. Tl.
(f. Nr. 25) | 185 | 108 | — | — | — | — | — |
| 31. Rathendorf | 468 | 295 | — | 1 | — | — | — |
| 32. Ringethal | 1 068 | 698 | — | 21 | — | — | — |
| Ringethal | 484 | 296 | — | 9 | — | — | — |
| Erlebach | 145 | 83 | — | 1 | — | — | — |
| Falkenhain | 116 | 90 | — | 3 | — | — | — |
| Hernsdorf b. Mittweida | 323 | 229 | — | 8 | — | — | — |

1) Deutschkathol. 2) Darunter 4 Niederl.-Reform., 1 Remonstrantisch-Reform., 1 Zwinglianer. 3) 3 Ev.-Uniterte, 18 Protest., 18 separ. Luther., 1 Altkathol., 22 Russ.-Orthod., 42 Griech.-Kathol., 6 Armen.-Gregor., 1 Gregor., 1 Armen., 4 Rechtgläubige, 2 Bravoslavonier, 2 Memoniten, 1 Baptist, 1 engl. Staatskirche, 1 apost. Gemeinde, 8 Deutschkathol. 4) 3 Dissidenten, 2 Freisinnige, 6 Freirelig., 1 Konfessionsloser, 5 ohne Religion. 5) Griech.-Kathol. 6) 5 Griech.-Kathol., 1 evang. Gemeinschaft. 7) 1 Angli-taner, 4 Methodisten. 8) 5 Dissidenten, 1 Konfessionsloser.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 33. Rochsburg | 1 843 | 1 163 | — | 23 | — | — | — |
| Rochsburg | 646 | 417 | — | 14 | — | — | — |
| Arnsdorf b. Penig | 697 | 435 | — | 2 | — | — | — |
| Niederelsdorf | 500 | 311 | — | 7 | — | — | — |
| 34. Rossau | 1 313 | 880 | — | 14 | 8 | — | — |
| Niederrossau | 612 | 422 | — | 6 | 8 ¹ | — | — |
| Oberrossau | 427 | 283 | — | 7 | — | — | — |
| Weinsdorf | 274 | 175 | — | 1 | — | — | — |
| 35. Schlagwitz | 157 | 104 | — | — | — | — | — |
| 36. Seelitz | 2 571 | 1 780 | 10 | 81 | 2 | — | — |
| Seelitz | 137 | 96 | — | 1 | — | — | — |
| Beedeln | 108 | 83 | — | — | — | — | — |
| Bernsdorf | 74 | 48 | — | 5 | — | — | — |
| Biefern auschl. i. d. Gröbft.
(f. Nr. 1 SK) | 88 | 63 | — | — | — | — | — |
| Döhlen | 238 | 146 | — | 10 | — | — | — |
| Fischheim | 111 | 80 | — | 2 | — | — | — |
| Gröbftitz | 157 | 115 | — | 1 | — | — | — |
| Gröbftitz auschl. der Zichten-
mühle (f. Nr. 12) | 132 | 88 | — | — | — | — | — |
| Großstädten | 50 | 43 | — | 19 | — | — | — |
| Kleinstädten | 44 | 33 | — | 4 | — | — | — |
| Köttern | 88 | 61 | — | — | — | — | — |
| Kolkau | 205 | 130 | — | 17 | — | — | — |
| Neudörfchen b. Rochlitz | 14 | 10 | — | — | — | — | — |
| Neuverder auschl. 1 Gröbft.
(f. Nr. 45) | 61 | 44 | — | — | — | — | — |
| Penna | 155 | 111 | — | 2 | — | — | — |
| Pärsten | 94 | 73 | — | — | — | — | — |
| Sachsendorf z. Tl. (f. Nr. 12) | 110 | 75 | — | — | 2 ² | — | — |
| Seebitzschen | 41 | 31 | — | — | — | — | — |
| Stendten | 98 | 73 | — | — | — | — | — |
| Stöbnitz | 95 | 70 | — | 1 | — | — | — |
| Theesdorf | 82 | 65 | — | 4 | — | — | — |
| Rahnis z. Tl. (f. Nr. 1 TK) | 56 | 41 | — | 2 | — | — | — |
| Zetteritz | 267 | 158 | 10 | 13 | — | — | — |
| Böllnitz | 66 | 43 | — | — | — | — | — |
| 37. Seifersbach | 1 400 | 891 | 1 | 80 | — | — | — |
| Seifersbach | 855 | 529 | — | 10 | — | — | — |
| Neudörfchen b. Mittweida | 545 | 362 | 1 | 70 | — | — | — |
| 38. Syhra | 284 | 189 | — | — | — | — | — |
| Syhra | 174 | 114 | — | — | — | — | — |
| Eckersberg | 17 | 11 | — | — | — | — | — |
| Theusdorf | 86 | 57 | — | — | — | — | — |
| 1 Gut von Kolka | 7 | 7 | — | — | — | — | — |
| 39. Taura | 4 224 | 2 732 | 2 | 55 | — | — | 1 |
| Taura | 3 021 | 1 967 | 2 | 38 | — | — | 1 ³ |
| Röthensdorf | 1 049 | 679 | — | 11 | — | — | — |
| Reitzenhain | 154 | 86 | — | 6 | — | — | — |
| 40. Tautenhain | 559 | 372 | — | 4 | — | — | — |
| Tautenhain | 444 | 308 | — | 4 | — | — | — |
| Ottenhain auschl. des Forst-
hauses (f. Nr. 29) | 115 | 64 | — | — | — | — | — |
| SK Ebersbach | 452 | 312 | — | — | — | — | — |
| 41. Topfseifersdorf | 927 | 653 | 1 | 11 | — | — | — |
| Topfseifersdorf | 465 | 342 | 1 | 4 | — | — | — |
| Niederthalheim | 72 | 52 | — | — | — | — | — |
| Oberthalheim z. Tl. (f. Nr. 8) | 34 | 26 | — | — | — | — | — |
| Winkeln | 78 | 56 | — | 5 | — | — | — |
| Bschoppelschhain | 278 | 177 | — | 2 | — | — | — |
| 42. Wechselburg | 2 450 | 1 590 | 1 | 121 | — | — | — |
| Wechselburg | 1 296 | 810 | 1 | 110 | — | — | — |
| Altzschillen | 220 | 143 | — | 1 | — | — | — |
| Corba | 98 | 68 | — | — | — | — | — |
| Göppersdorf b. Rochlitz | 118 | 87 | — | 1 | — | — | — |
| Garttha | 115 | 77 | — | 3 | — | — | — |

1) Sep. Luther. 2) Griech.-Kathol. 3) Atheist.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Meusen | 93 | 60 | — | 4 | — | — | — |
| Muscheroda auschl. des
Gasth. Grüne Tanne (f. Nr. 3) | 150 | 105 | — | 1 | — | — | — |
| Nöbeln | 97 | 70 | — | — | — | — | — |
| Seitenhain | 263 | 170 | — | 1 | — | — | — |
| TK Göhren | 225 | 136 | — | 2 | — | — | — |
| 43. Wiederan | 2 349 | 1 493 | — | 37 | 1 | — | — |
| Wiederan | 1 337 | 875 | — | 22 | 1 ¹ | — | — |
| Görzhain z. Tl. (f. Nr. 15) | 175 | 108 | — | 5 | — | — | — |
| Stein | 837 | 510 | — | 10 | — | — | — |
| 44. Wolfenburg | 1 303 | 842 | 2 | 74 | — | — | — |
| Wolfenburg | 765 | 476 | 2 | 70 | — | — | — |
| Dürregerbisdorf | 176 | 112 | — | — | — | — | — |
| Herrnsdorf | 118 | 87 | — | 4 | — | — | — |
| Uhlisdorf | 244 | 167 | — | — | — | — | — |
| 45. Zettlitz | 751 | 544 | — | 18 | — | — | — |
| Zettlitz | 165 | 121 | — | 3 | — | — | — |
| Arnsdorf b. Rochlitz | 71 | 56 | — | 1 | — | — | — |
| Ceefewitz | 78 | 61 | — | — | — | — | — |
| Nettau | 275 | 190 | — | 6 | — | — | — |
| Spernsdorf | 64 | 42 | — | — | — | — | — |
| Bschaagwitz | 94 | 71 | — | 8 | — | — | — |
| 1 Grdst. von Neuwerder | 4 | 3 | — | — | — | — | — |
| zuf. Ephor. Rochlitz | 120 390 | 79 618 | 164² | 3 814 | 195⁵ | 157 | 29⁴ |

24. Ephorie Schneeberg.

| | | | | | | | |
|---|---------------|--------------|-----------|------------|------------------------|-----------|-----------------|
| 1. Schneeberg auschl. einig.
Grdst. (f. Nr. 21) | 8 660 | 5 880 | 8 | 157 | 65 ⁵ | 4 | 2 ⁶ |
| TK Griesbach | 690 | 441 | — | 4 | 6 ⁷ | — | — |
| 2. Albernau | 1 382 | 829 | — | 6 | 121 | — | — |
| Albernau | 1 354 | 810 | — | 5 | 121 ⁸ | — | — |
| 1 Grdst. von Bockau | 28 | 19 | — | 1 | — | — | — |
| 3. Aue, Nicolaiskirche | 14 419 | 9 562 | 14 | 602 | 121 | 32 | 6 |
| Aue auschl. der Vorstadt Zelle
(f. Nr. 4) | 13 224 | 8 809 | 14 | 566 | 98 ⁹ | 32 | 6 ¹⁰ |
| Auerhammer | 1 189 | 747 | — | 33 | 23 ¹¹ | — | — |
| GasthausBrünlasberg von
Niederschlema | 6 | 6 | — | 3 | — | — | — |
| 4. Aue, Klosterlein-Zelle | 3 116 | 1 992 | 8 | 61 | 14¹² | 10 | — |
| Aue, Vorstadt Zelle | 3 116 | 1 992 | 8 | 61 | 14 ¹² | 10 | — |
| 5. Beiersfeld | 3 424 | 2 188 | 4 | 89 | — | 4 | — |
| Beiersfeld | 2 458 | 1 586 | 1 | 58 | — | 4 | — |
| Oberjachsenfeld | 966 | 602 | 3 | 36 | — | — | — |
| 6. Bernsbach | 3 170 | 1 968 | 3 | 84 | 19¹³ | — | — |
| Bernsbach | 946 | 596 | — | 3 | — | — | — |
| Bentha | 611 | 386 | — | 3 | — | — | — |
| Raum | 335 | 210 | — | — | — | — | — |
| 8. Bockau | 3 449 | 2 098 | — | 50 | 59 | — | — |
| Bockau auschl. 1 Grdst.
(f. Nr. 2) | 3 381 | 2 064 | — | 49 | 59 ¹⁴ | — | — |
| Ortstl. Jägerhaus von
Bermisgrün | 68 | 34 | — | 1 | — | — | — |
| 9. Breitenbrunn | 2 587 | 1 572 | — | 44 | 41 | — | — |
| Breitenbrunn | 2 208 | 1 336 | — | 34 | 41 ¹⁵ | — | — |
| Breitenhof | 184 | 116 | — | — | — | — | — |
| Steinheidel auschl. des
Ortstl. Hälbach (f. Nr. 29)
u. des Teumerhauses (f. Nr. 17) | 195 | 120 | — | 10 | — | — | — |

1) Griech.-Kathol. 2) Darunter 4 Niederl.-Reform., 1 Remonstrantisch-Reform., 1 Zwinglianer. 3) 18 Protest., 3 ev.-Unierte, 28 separ. Luther., 1 Augsburg. Konfession, 1 Altkathol., 22 Russ.-Orthod., 66 Griech.-Kathol., 4 Rechtgläubige, 2 Armen., 6 Armen.-Gregor., 1 Gregor., 2 Prawoslawische, 1 Bapt., 2 Mennoniten, 1 Anglik., 1 engl. Staatskirche, 4 Methodist., 1 ev. Gemeinschaft, 18 apost. Gemeinde, 10 Deutschkathol., 3 Christl. Dissidenten. 4) 11 Dissidenten, 6 Freirelig., 2 Freirelig., 1 Freirelig., 1 Arbeit., 2 Konfessionslose, 1 Religionsloser, 5 ohne Religion. 5) 11 Baptisten, 34 Methodist., 2 apost. Gemeinde, 1 Neuapost., 3 Adventisten, 8 Siebentagsadventisten. 6) Dissidenten. 7) 5 Methodist., 1 Adventist. 8) 120 Methodist., 1 apost. Gemeinde. 9) 4 Altkathol., 1 Bapt., 91 Methodist., 1 apost. Gemeinde, 1 Neuapost. 10) Dissidenten. 11) 2 separ. Luther., 21 Methodist., 12) 1 Russ.-Orthod., 1 Griech.-Kathol., 11 Methodist., 1 apost. Gemeinde. 13) 17 Methodist., 2 Christl. Dissidenten. 14) Methodist., 15) Methodist.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 10. Carlsfeld auschl. des
Ortstl. Wiesenhaus (f. Ephor.
Auerbach Nr. 10) | 1 729 | 1 024 | 1 | 33 | — | — | — |
| 11. Grandorf | 1 251 | 798 | — | 10 | — | — | — |
| Grandorf | 1 238 | 789 | — | 10 | — | — | — |
| Ortstl. Niederglobenstein
von Großpöhla | 13 | 9 | — | — | — | — | — |
| 12. Eibenstod | 9 274 | 6 155 | 7 | 208 | 93 | 7 | 1 |
| Eibenstod | 8 448 | 5 667 | 6 | 196 | 66 ¹ | 7 | 1 ² |
| Blauenthal | 221 | 129 | 1 | 2 | — | — | — |
| Muldenhammer | 52 | 35 | — | 2 | — | — | — |
| Wildenthal | 368 | 224 | — | 3 | 27 ³ | — | — |
| Wolfsgrün | 180 | 96 | — | 6 | — | — | — |
| Forstl. Wolfsgrün von
Hundshübel | 5 | 4 | — | — | — | — | — |
| 13. Grünhain | 2 724 | 1 808 | 2 | 52 | 20 | 1 | — |
| Grünhain auschl. der zur
Parodie der Königl. Landes-
anstalt Grünhain gehörigen
Personen (f. Nr. 34) | 2 245 | 1 495 | 2 | 49 | 20 ⁴ | 1 | — |
| Wasschleithe auschl. 1 Grdst.
(f. Nr. 25) | 441 | 289 | — | — | — | — | — |
| Haide | 29 | 19 | — | 3 | — | — | — |
| 1 Grdst. von Langenberg | 9 | 5 | — | — | — | — | — |
| 14. Grünstädtel | 2 368 | 1 532 | — | 35 | 16 | — | — |
| Grünstädtel | 776 | 505 | — | 7 | 4 ⁶ | — | — |
| Großpöhla z. Tl. (f. Nr. 11) | 1 241 | 802 | — | 17 | 13 ⁷ | — | — |
| Kleinpöhla | 225 | 139 | — | 11 | — | — | — |
| Pfeilhammer | 126 | 86 | — | — | — | — | — |
| 15. Hartenstein | 2 698 | 1 797 | 1 | 22 | 46 | — | — |
| Hartenstein auschl. 3 Grdst.
(f. Nr. 31) | 2 661 | 1 770 | 1 | 22 | 46 ⁸ | — | — |
| Stein rechts der Mulde
(f. Nr. 32) | 37 | 27 | — | — | — | — | — |
| 16. Hundshübel | 1 796 | 1 081 | 2 | 7 | 12 | — | — |
| Hundshübel auschl. des
Forstl. Wolfsgrün (f. Nr. 12) | 1 675 | 994 | 2 | 7 | 12 ⁹ | — | — |
| Reidhardtsthal | 121 | 87 | — | — | — | — | — |
| 17. Johannegeorgenstadt | 6 458 | 3 986 | 3 | 602 | 36 | 6 | 2 |
| Johannegeorgenstadt | 5 656 | 3 513 | 3 | 546 | 17 ¹⁰ | 6 | 2 ¹¹ |
| Jugel | 325 | 177 | — | 26 | 6 ¹² | — | — |
| Steinbach | 197 | 124 | — | 6 | 13 ¹³ | — | — |
| Teumerhaus von Stein-
heidel | — | — | — | — | — | — | — |
| Wittigsthal | 280 | 172 | — | 24 | — | — | — |
| 18. Lauter | 4 643 | 2 957 | 2 | 191 | 102¹⁴ | 1 | 1¹⁵ |
| 19. Löbnitz | 10 526 | 6 768 | 3 | 143 | 3 | 3 | 11 |
| Löbnitz | 6 806 | 4 527 | 3 | 103 | 3 ¹⁶ | 3 | 11 ¹⁷ |
| Alberoda auschl. 1 Grdst.
(f. Nr. 24) | 1 693 | 979 | — | 33 | — | — | — |
| Dittersdorf | 391 | 246 | — | 3 | — | — | — |
| Grüna | 80 | 55 | — | — | — | — | — |
| Lenkersdorf z. Tl. (f. Ephor.
Stollberg Nr. 17) | 102 | 65 | — | — | — | — | — |
| Niederalfalter | 555 | 343 | — | 1 | — | — | — |
| Oberalfalter | 564 | 327 | — | 2 | — | — | — |
| Streitwald | 335 | 226 | — | 1 | — | — | — |
| 20. Markersbach | 2 326 | 1 502 | 15 | 27 | 16 | — | — |
| Markersbach | 513 | 354 | — | 10 | 13 ¹⁸ | — | — |
| Mittweida auschl. einiger
Grdst. (f. Ephor. Annaberg
Nr. 10 und 27) | 1 410 | 887 | 15 | 15 | 2 ¹⁹ | — | — |
| Unterscheibe | 380 | 248 | — | 2 | 1 ²⁰ | — | — |
| 2 Holzschleifereien von
Crottendorf | 7 | 6 | — | — | — | — | — |

1) 25 separ. Luther., 7 Baptisten, 1 Presbyter, 25 Methodist., 6 Christl. Dissidenten, 2 Adventisten. 2) Freirelig. 3) Methodist. 4) Methodist. 5) Darunter befinden sich 21 zur Parodie der Königl. Landesanstalt gehörende, außerhalb der Anstalt wohnende Anstaltsbeamte (einschl. Angehörige). 6) Methodist. 7) Methodist. 8) separ. Luther. 9) Methodist. 10) 1 separ. Luther., 16 Baptisten. 11) 1 Dissident, 1 Arbeit. 12) Baptisten. 13) Methodist. 14) 1 Baptist, 101 Methodist. 15) Dissident. 16) Methodist. 17) Dissidenten. 18) Methodist. 19) Methodist. 20) Methodist.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 2 Holzschleifereien von
Oberische | 14 | 7 | — | — | — | — | — |
| 1 Holzschleiferei von
Scheibenberg | 2 | — | — | — | — | — | — |
| 21. Neustädtel | 6 186 | 3 898 | 1 | 90 | 74 | — | 1 |
| Neustädtel | 5 015 | 3 182 | 1 | 44 | 50 ¹⁾ | — | 1 ²⁾ |
| Lindenau | 894 | 535 | — | 11 | 4 ³⁾ | — | — |
| Reudorfel b. Schneeberg | 138 | 90 | — | 31 | 20 ⁴⁾ | — | — |
| einige Grdst. von Schnee-
berg | 133 | 86 | — | 4 | — | — | — |
| Forsthaus u. Torfmeister-
haus des Staatsforstrev.
Hartmannsdorf | 6 | 5 | — | — | — | — | — |
| 22. Neuwelt | 1 172 | 729 | 3 | 63 | 34 ⁵⁾ | — | — |
| 23. Oberpfannenstiel | 676 | 467 | — | 2 | — | — | — |
| 24. Oberschlema | 2 412 | 1 571 | 1 | 109 | 28 ⁶⁾ | 3 | 10 ⁷⁾ |
| TK Niderschlema | 2 392 | 1 480 | 3 | 71 | — | 1 | — |
| Niderschlema auschl. des
Gasth. Brünlasberg (f. Nr. 3)
der Holzschleiferei im Poppen-
wald u. des Forsth. Poppen-
wald (f. Nr. 32) | 2 392 | 1 480 | 3 | 71 | — | 1 | — |
| 1 Grdst. von Alberoda | — | — | — | — | — | — | — |
| 25. Raschau | 3 293 | 2 162 | — | 38 | 8 | — | — |
| Raschau | 2 972 | 1 966 | — | 37 | 8 ⁸⁾ | — | — |
| Langenberg auschl. des Erb-
guts u. des Gasth. Förfel
(f. Ephor. Annaberg Nr. 10) | 316 | 193 | — | 1 | — | — | — |
| 1 Grdst. von Waschleithe | 5 | 3 | — | — | — | — | — |
| 26. Rittersgrün | 2 597 | 1 615 | 1 | 55 | 12 | — | — |
| Hammerrittersgrün | 693 | 430 | — | 22 | — | — | — |
| Oberittersgrün | 851 | 511 | — | 11 | 12 ⁹⁾ | — | — |
| Unterrittersgrün | 990 | 629 | 1 | 20 | — | — | — |
| einige Grdst. von Groß-
pöhl | 47 | 36 | — | 1 | — | — | — |
| 2 Grdst. von Tellerhäuser | 15 | 9 | — | 1 | — | — | — |
| 27. Schönheide | 9 138 | 5 690 | 2 | 125 | 94 | 1 | 4 |
| Schönheide | 7 521 | 4 712 | 1 | 93 | 51 ¹⁰⁾ | 1 | 3 ¹¹⁾ |
| Neuheide | 473 | 291 | — | 6 | 25 ¹²⁾ | — | — |
| Schönheider Hammer
auschl. 1 Bahndarbeiterhauses
(f. Ephor. Auerbach Nr. 10) | 1 144 | 687 | 1 | 26 | 18 ¹³⁾ | — | 1 ¹⁴⁾ |
| 28. Schwarzenberg | 7 177 | 4 694 | 12 | 273 | 24 | 1 | 2 |
| Schwarzenberg | 4 392 | 2 949 | 12 | 200 | 19 ¹⁵⁾ | 1 | 2 ¹⁶⁾ |
| Vermisgrün auschl. des
Ortsst. Jägerhaus (f. Nr. 8) | 2 186 | 1 372 | — | 59 | 5 ¹⁷⁾ | — | — |
| Wildenau | 599 | 373 | — | 14 | — | — | — |
| 29. Sofa | 1 979 | 1 177 | — | 19 | 93 | — | 8 |
| Sofa | 1 951 | 1 158 | — | 19 | 93 ¹⁸⁾ | — | 8 ¹⁹⁾ |
| Ortsst. Fällbach von
Steinheidel | 28 | 19 | — | — | — | — | — |
| 30. Stühengrün | 2 474 | 1 596 | — | 13 | 2 | — | 22 |
| Oberstühengrün | 1 513 | 1 019 | — | 11 | 2 ²⁰⁾ | — | 22 ²¹⁾ |
| Unterstühengrün | 961 | 577 | — | 2 | — | — | — |
| 31. Thierfeld | 937 | 593 | — | 1 | — | — | 10 |
| Thierfeld | 907 | 576 | — | 1 | — | — | 10 ²²⁾ |
| 3 Grdst. von Hartenstein | 30 | 17 | — | — | — | — | — |
| 32. Wildbach | 1 001 | 622 | — | 12 | — | — | — |
| Wildbach | 869 | 535 | — | 11 | — | — | — |
| Stein links der Mulde
(f. Nr. 15) | 86 | 63 | — | 1 | — | — | — |
| Forsth. Poppenwald und
Holzschleiferei im Pop-
penwald von Nider-
schlema | 46 | 21 | — | — | — | — | — |

1) 9 Baptisten, 41 Methodisten. 2) Religionstlos. 3) Methodisten. 4) Metho-
disten. 5) Methodisten. 6) Methodisten. 7) Dissidenten. 8) Methodisten. 9) Methodisten.
10) 1 Anglik. 49 Methodisten, 1 apost. Gemeinde. 11) 1 Dissident, 2 unbekannt. 12) Metho-
disten. 13) Methodisten. 14) Dissident. 15) 17 Methodisten, 2 apost. Gemeinde. 16) Dissi-
denten. 17) Methodisten. 18) 89 Baptisten, 4 Methodisten. 19) Dissidenten. 20) Metho-
disten. 21) Dissidenten. 22) Dissidenten.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| SK Langenbach | 1 020 | 605 | 1 | 19 | 1 | 2 | — |
| Langenbach | 891 | 517 | 1 | 19 | 1 ¹⁾ | 2 | — |
| Verchenberg | 102 | 67 | — | — | — | — | — |
| Reudorfel b. Wildenfels
anteil | 21 | 15 | — | — | — | — | — |
| 2 Grdst. von Wildenfels | 6 | 6 | — | — | — | — | — |
| 33. Zschorlau | 4 144 | 2 528 | — | 53 | 193 | — | — |
| Zschorlau | 3 825 | 2 326 | — | 41 | 193 ²⁾ | — | — |
| Burkhardtigrün | 319 | 202 | — | 12 | — | — | — |
| Hierüber: | | | | | | | |
| 34. Parodie der Königl.
Landesanstalt Grün-
hain* | 73 | 67 | 1 | 7 | — | — | 1 ³⁾ |
| zuf. Ephor. Schneeberg | 134 307 | 86 028 | 98 | 3 380 | 1353 ⁴⁾ | 76 | 81 ⁵⁾ |

25. Ephorie Stollberg.

| | | | | | | | |
|---|--------|-------|----|-------|-------------------|---|-------------------|
| 1. Stollberg | 13 551 | 9 039 | 4 | 146 | 2 | 4 | 2 |
| Stollberg** | 7 220 | 5 072 | 4 | 99 | 2 ⁶⁾ | 4 | 2 ⁷⁾ |
| Gablenz | 697 | 440 | — | — | — | — | — |
| Hohened** | 832 | 606 | — | 8 | — | — | — |
| Mitteldorf | 1 026 | 662 | — | 1 | — | — | — |
| Niederdorf | 1 507 | 961 | — | 13 | — | — | — |
| Oberdorf | 350 | 216 | — | — | — | — | — |
| Oberwürschnitz | 1 869 | 1 082 | — | 45 | — | — | — |
| 2. Auerbach | 2 467 | 1 678 | — | 15 | 66 ⁸⁾ | — | — |
| 3. Brünlos | 1 433 | 959 | — | 6 | — | — | — |
| 4. Burkhardtisdorf | 5 028 | 3 450 | 1 | 52 | 40 | — | — |
| Burkhardtisdorf | 4 346 | 3 000 | 1 | 47 | 40 ⁹⁾ | — | — |
| Kemtau | 682 | 450 | — | 5 | — | — | — |
| 5. Dorchemnitz | 1 476 | 1 101 | — | 8 | — | — | — |
| Dorchemnitz | 1 173 | 712 | — | 9 | — | — | — |
| SK Kirchberg | 1 549 | 912 | 2 | 38 | — | — | — |
| 7. Formersdorf | 1 868 | 1 309 | — | 11 | — | — | — |
| Formersdorf | 1 710 | 1 202 | — | 9 | — | — | — |
| Gänsdorf | 158 | 107 | — | 2 | — | — | — |
| 8. Jahnsdorf | 3 091 | 2 090 | — | 24 | 2 ¹⁰⁾ | — | — |
| TK Meinersdorf | 1 835 | 1 281 | 1 | 28 | — | — | 11 ¹¹⁾ |
| 9. Leufersdorf | 2 068 | 1 402 | — | 20 | — | — | — |
| Leufersdorf | 1 755 | 1 201 | — | 17 | — | — | — |
| Pfaffenhain | 313 | 201 | — | 3 | — | — | — |
| 10. Lugau | 8 050 | 4 873 | 3 | 192 | 4 ¹²⁾ | 4 | — |
| Lugau | 10 608 | 7 092 | 4 | 76 | 1 | — | — |
| Neufirchen | 4 771 | 3 323 | — | 39 | 1 ¹³⁾ | — | — |
| Adorf | 1 289 | 861 | — | 5 | — | — | — |
| Klassenbach | 1 971 | 1 284 | 2 | 15 | — | — | — |
| Marlersdorf auschl. einiger
Gdst. (f. Ephor. Chemnitz I
Nr. 10) | 1 609 | 1 006 | — | 15 | — | — | — |
| Stelzendorf | 974 | 618 | 2 | 2 | — | — | — |
| 12. Niederwürschnitz | 4 107 | 2 418 | 2 | 132 | 7 ¹⁴⁾ | — | — |
| 13. Niederzönitz | 2 757 | 1 995 | — | 18 | — | — | 2 ¹⁵⁾ |
| 14. Olsnitz | 14 048 | 8 332 | 11 | 1 721 | 38 | 8 | 2 |
| Olsnitz | 12 568 | 7 570 | 10 | 1 713 | 38 ¹⁶⁾ | 8 | 2 ¹⁷⁾ |
| Neuwiese | 781 | 462 | — | 7 | — | — | — |
| Neuwittendorf Ober-
würschnitzer Antl. | 131 | 77 | — | 1 | — | — | — |
| Neuwittendorf Zschokener
Anteil | 368 | 223 | 1 | — | — | — | — |

1) Deutsch-Kathol. 2) 10 Baptisten, 183 Methodisten. 3) ohne Religion.
4) 74 separ. Luther., 4 Altkathol., 1 Russ-Orthod., 1 Griech.-Kathol., 150 Baptisten,
1 Anglikan., 1 Presbyter., 1082 Methodisten, 8 apost. Gemeinde, 2 Neuapost., 1 Deutsch-
kathol., 8 christl. Dissidenten, 12 Adventisten, 8 Siebentagsadventisten. 5) 75 Dissidenten,
1 Freirelig., 1 Arbeit, 1 ohne Religion, 1 Religionsloser, 2 unbekannt. 6) Separ.
Gemeinde. 7) 1 Dissident, 1 unbekannt. 8) 1 Griech.-Kathol., 5 Methodisten, 60 apost.
Gemeinde. 9) 1 unev. Augsburg. Konfession, 39 Methodisten. 10) Methodisten. 11) Dissi-
denten. 12) 2 Deutschkathol., 2 christl. Dissidenten. 13) Griech.-Kathol. 14) 2 ev-
lunerte, 5 apost. Gemeinde. 15) Dissidenten. 16) 31 Baptisten, 1 Methodist, 6 apost.
Gemeinde. 17) 1 Dissident, 1 Freirelig.

* Zur Parodie gehören noch 21 in der Stadt Grünhain wohnende evang.-luther.
Anstaltsbeamte (einschl. Angehörige).

** Ausschl. der zur Parodie der Königl. Landesanstalt Hohened gehörigen Personen.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 15. Thalheim | 6 932 | 4 562 | 3 | 121 | 4 ¹ | 1 | — |
| TK Hornsdorf | 2 508 | 1 721 | — | 30 | 17 ² | 1 | — |
| 16. Ursprung | 1 160 | 783 | — | 1 | — | — | 6 |
| Ursprung | 680 | 452 | — | 1 | — | — | 6 ³ |
| Seifersdorf | 480 | 331 | — | — | — | — | — |
| 17. Zwönitz | 4 630 | 3 244 | 3 | 85 | 20 | 1 | — |
| Zwönitz | 3 369 | 2 423 | 3 | 73 | 18 ⁴ | 1 | — |
| Rühnhaide | 1 119 | 737 | — | 11 | 2 ⁵ | — | — |
| Lenkersdorf z. Tl. (f. Ephor.
Schneeberg Nr. 19). | 142 | 84 | — | 1 | — | — | — |
| Hierüber: | | | | | | | |
| 18. Parodie der Königl.
Landesanstalt Hoheneck
einschl. der außerhalb der
Anstalt wohnenden Anstalts-
beamten nebst Angehörigen | 812 | 752 | 4 | 58 | — | 4 | — |
| zuf. Ephor. Stollberg | 91 151 | 59 705 | 38 | 2 791 | 201 ⁶ | 23 | 23 ⁷ |

26. Ephorie Werdau.

| | | | | | | | |
|--|--------|--------|----|-------|------------------|----|------------------|
| 1. Werdau | 22 257 | 15 261 | 24 | 1 199 | 135 | 13 | 12 |
| Werdau | 18 391 | 12 753 | 22 | 949 | 88 ⁸ | 13 | 10 ⁹ |
| Leubnitz | 3 866 | 2 508 | 2 | 250 | 47 ¹⁰ | — | 2 ¹¹ |
| 2. Beiersdorf | 1 981 | 1 294 | 3 | 22 | 9 | — | — |
| Beiersdorf | 982 | 639 | — | 11 | 2 ¹² | — | — |
| Gospersgrün | 216 | 142 | — | 2 | — | — | — |
| Reuth | 783 | 513 | 3 | 9 | 7 ¹³ | — | — |
| TK Kuppertsgrün | 1 093 | 727 | — | 83 | 5 ¹⁴ | — | — |
| 3. Blankenhain | 562 | 352 | — | 2 | — | — | — |
| TK Rußdorf | 203 | 139 | 1 | 3 | 11 ¹⁵ | — | — |
| 4. Crimmitschau | 26 843 | 18 856 | 41 | 697 | 109 | 12 | 22 |
| Crimmitschau | 22 714 | 16 145 | 38 | 561 | 74 ¹⁶ | 12 | 20 ¹⁷ |
| Leitelschhain | 4 017 | 2 630 | 3 | 133 | 35 ¹⁸ | — | 2 ¹⁹ |
| Neufkirchen z. Tl. (f. Nr. 15) | 112 | 81 | — | 3 | — | — | — |
| 5. Frankenhäusen | 1 953 | 1 281 | 3 | 56 | — | — | — |
| Frankenhäusen einschl. des
nach Ponitz in Sachf. Altentb.
gepfarrten Ortsteils Giesel
sächf. Ant. | 1 620 | 1 043 | 3 | 53 | — | — | — |
| TempelFrankenhäusen | 333 | 238 | — | 3 | — | — | — |
| 6. Gablenz | 916 | 576 | 2 | 23 | — | — | — |
| Gablenz | 887 | 552 | 2 | 23 | — | — | — |
| Ungewiß | 29 | 24 | — | — | — | — | — |
| 7. Grünberg | 909 | 610 | — | 7 | — | — | — |
| Niedergrünberg | 313 | 151 | — | — | — | — | — |
| Göschau | 283 | 178 | — | 5 | — | — | — |
| Obergrünberg | 413 | 281 | — | 2 | — | — | — |
| TK Seyersdorf | 321 | 226 | — | 1 | — | — | — |
| 8. Königswalde | 921 | 609 | — | 6 | — | — | — |
| Königswalde | 764 | 509 | — | 6 | — | — | — |
| Hartmannsdorf b. Werdau | 157 | 100 | — | — | — | — | — |

1) 1 Methodist, 2 Deutschkathol., 1 christl. Konfession. 2) 1 Protestant, 1 Metho-
dist, 15 apost. Gemeinde. 3) Dissidenten. 4) 7 Baptisten, 7 Methodisten, 4 Deutsch-
kathol., 38 Baptisten, 58 Methodisten, 86 apost. Gemeinde, 8 Deutschkathol., 2 christl.
Dissidenten, 1 christl. Konfession, 1 unbet. Russb. Konfession. 7) 21 Dissidenten,
1 Freirelig., 1 unbekannt. 8) 1 ev. Reservierter, 3 Baptisten, 25 Methodisten, 29 apost.
Gemeinde, 15 Neupost., 15 Deutschkathol. 9) 7 Dissidenten, 2 Freirelig., 1 Atheist.
10) 2 Baptisten, 18 Methodisten, 13 apost. Gemeinde, 14 Neupost. 11) Dissidenten.
12) 1 englischer Protestant, 1 Deutschkathol. 13) Apost. Gemeinde. 14) Methodisten.
15) Methodisten. 16) 23 sep. Luther., 1 Griech.-Kathol., 3 Baptisten, 1 Methodist, 29 apost.
Gemeinde, 7 Neupost., 3 Deutschkathol., 7 christl. Dissidenten. 17) 19 Dissidenten, 1 Religions-
loser. 18) 25 sep. Luther., 2 apost. Gemeinde, 8 Neupost. 19) Dissidenten.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 9. Langenbernsdorf | 2 260 | 1 523 | — | 7 | 30 | — | — |
| Langenbernsdorf ausschl.
des nach Hermannsgrün in
Neuß z. L. gepfarrten Orts-
teils Neuholz sächf. Ant.
Stöcken z. Tl. (f. Nr. 20) | 1 600 | 1 159 | — | 6 | 26 ¹ | — | — |
| Stöcken z. Tl. (f. Nr. 20) | 570 | 364 | — | 1 | 4 ² | — | — |
| 10. Langenhessen | 2 399 | 1 554 | — | 28 | 18 ³ | — | 5 ⁴ |
| 11. Langenreinsdorf | 968 | 641 | — | 17 | — | — | — |
| TK Rudelswalde | 457 | 326 | — | 3 | — | — | — |
| 12. Lauenhain | 499 | 293 | — | 2 | — | — | 1 |
| Lauenhain | 361 | 186 | — | — | — | — | 1 ⁵ |
| Harthau b. Crimmitschau | 138 | 107 | — | 2 | — | — | — |
| 13. Lauterbach | 860 | 550 | — | 32 | — | — | — |
| Lauterbach | 607 | 388 | — | 31 | — | — | — |
| Däntrig | 206 | 134 | — | 1 | — | — | — |
| Nichzhain | 47 | 28 | — | — | — | — | — |
| 14. Liebshwitz | 1 169 | 723 ⁶ | — | 87 | — | — | — |
| Liebshwitz | 1 043 | 641 | — | 86 | — | — | — |
| Lengefeld sächf. Ant. | 39 | 29 | — | 1 | — | — | — |
| Lengefeld altenb. Ant. | 17 | — | — | — | — | — | — |
| Liepsich | 70 | 53 | — | — | — | — | — |
| SK Taubenpresseln | 684 | 422 | 1 | 11 | — | — | — |
| 15. Neufkirchen b. Crim-
mitschau | 4 074 | 2 670 | 13 | 196 | 9 | — | 1 |
| Neufkirchen z. Tl. (f. Nr. 4) | 1 510 | 1 017 | 6 | 63 | 3 ⁷ | — | 1 ⁸ |
| Culten | 72 | 47 | — | 2 | — | — | — |
| Kleinheffen | 273 | 182 | 6 | 8 | — | — | — |
| Raundorf | 587 | 365 | 1 | 27 | 6 ⁹ | — | — |
| Schiedel | 894 | 581 | — | 63 | — | — | — |
| Schweinsburg | 738 | 478 | — | 33 | — | — | — |
| 16. Niebra | 262 | 79 ¹⁰ | — | 3 | — | — | — |
| Niebra | 51 | 45 | — | — | — | — | — |
| Lichtenberg, Neuß z. L. | 90 | — | — | 1 | — | — | — |
| Loibsch | 48 | 34 | — | 2 | — | — | — |
| Otticha, Neuß z. L. | 67 | — | — | — | — | — | — |
| TK Hilbersdorf | 254 | 24 ¹¹ | — | 1 | — | — | — |
| Hilbersdorf sächf. Ant. | 32 | 24 | — | 1 | — | — | — |
| Hilbersdorf altenb. Ant. | 83 | — | — | — | — | — | — |
| Rußdorf, S.-Weimar | 139 | — | — | — | — | — | — |
| 17. Oberalbertsdorf | 136 | 103 | — | — | — | — | — |
| SK Niederalbertsdorf | 384 | 274 | — | 1 | — | — | — |
| Niederalbertsdorf | 341 | 245 | — | 1 | — | — | — |
| Kleinrußdorf | 43 | 29 | — | — | — | — | — |
| TK Kleinbernsdorf | 213 | 139 | — | — | — | — | — |
| 18. Seelingstädt | 487 | 335 | — | 3 | — | — | — |
| TK Chursdorf | 272 | 189 | — | — | — | — | — |
| 19. Steinpleiß | 3 325 | 2 128 | 14 | 62 | 35 ¹² | — | 2 ¹³ |
| 20. Trünzig | 1 101 | 738 | — | 15 | 6 | — | — |
| Trünzig | 731 | 493 | — | 15 | 3 ¹⁴ | — | — |
| Stöcken z. Tl. (f. Nr. 9) | 67 | 47 | — | — | — | — | — |
| Balddorf | 181 | 121 | — | — | 3 ¹⁵ | — | — |
| Wolframsdorf | 122 | 77 | — | — | — | — | — |
| zuf. Ephor. Werdau | 77 763 | 51 919 ¹⁶ | 102 | 2 567 | 367 ¹⁷ | 25 | 43 ¹⁸ |

1) Methodisten. 2) Methodisten. 3) 7 Methodisten, 2 apost. Gemeinde, 9 Neupost.
4) Dissidenten. 5) Dissident. 6) Von Lengefeld altenb. Ant. sind die über 14 Jahre alten
Evang.-Luther. nicht besonders ausgezählt worden. 7) apost. Gemeinde. 8) Dissident.
9) Apost. Gemeinde. 10) Von den russischen Orten Lichtenberg und Otticha sind die über
14 Jahre alten Evang.-Luther. nicht besonders ausgezählt worden. 11) Von Hilbersdorf
altenb. Anteils und Rußdorf in Sachf.-Weimar sind die über 14 Jahre alten Evang.-Luther.
nicht besonders ausgezählt worden. 12) 4 Methodisten, 6 apost. Gemeinde, 25 christl.
Dissidenten. 13) Dissidenten. 14) 1 Methodist, 2 apost. Gemeinde. 15) Apost. Gemeinde.
16) 48 sep. Luther., 1 ev. Reservierter, 1 Griech.-Kathol., 8 Baptisten, 1 Engl. Protestant,
102 Methodisten, 102 apost. Gemeinde, 53 Neupostol., 19 Deutschkathol., 32 christliche
Dissidenten. 17) 39 Dissidenten, 2 Freirelig., 1 Atheist, 1 Religionsloser.
* Hierin sind die über 14 Jahr alten Evang.-Lutherischen von 5 außer-sächsischen
Orten nicht mit enthalten.

| Namen der Parochie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 27. Ephorie Zwickau. | | | | | | | |
| 1. Zwickau, Marien-
kirche*, weßl. innere Stadt,
Süd- und Südwestvorstadt | 14 585 | 10 634 | 34 ¹ | 902 | 157 ² | 77 | 28 ³ |
| 2. Zwickau, Katharinen-
kirche*, östl. innere Stadt,
Ost- und Südostvorstadt | 7 894 | 5 495 | 7 | 774 | 72 ⁴ | 5 | 7 ⁵ |
| 3. Zwickau, Luther-
kirche*, Bahnhofsvorstadt | 12 196 | 8 969 | 28 | 741 | 94 ⁶ | 23 | 10 ⁷ |
| 4. Zwickau, Moriz-
kirche*, Nordvorstadt,
Stadtteile Pölsitz und
Edersbach | 17 687 | 11 728 | 34 | 1 128 | 186 ⁸ | 15 | 18 ⁹ |
| 5. Zwickau, Johannis-
kirche* | 999 | 646 | — | 30 | — | — | — |
| Zwickau, nordwestlicher Teil | 355 | 228 | — | 11 | — | — | — |
| Niederhohndorf | 381 | 235 | — | 6 | — | — | — |
| Weißborn | 263 | 183 | — | 13 | — | — | — |
| 6. Zwickau, Paulus-
kirche*, Westvorstadt,
Stadtteil Marienthal | 9 508 | 5 828 | 5 | 572 | 56 ¹⁰ | — | 6 ¹¹ |
| 7. Auerbach | 1 159 | 676 | — | 24 | 11 ¹² | — | — |
| 8. Bärenwalde | 1 719 | 1 183 | — | 16 | 24 | — | — |
| Bärenwalde | 1 234 | 857 | — | 11 | 24 ¹³ | — | — |
| Lichtenau | 485 | 326 | — | 5 | — | — | — |
| 9. Bodwa | 5 104 | 3 148 | 2 | 181 | 65 | — | 46 |
| Bodwa | 3 161 | 1 975 | 2 | 137 | 57 ¹⁴ | — | — |
| Cainsdorf z. II. (f. Nr. 10) | 122 | 75 | — | 19 | — | — | — |
| Oberhohndorf | 1 821 | 1 098 | — | 25 | 8 ¹⁵ | — | 46 ¹⁶ |
| 10. Cainsdorf z. II.
(f. Nr. 9) | 3 921 | 2 305 | — | 126 | 35 ¹⁷ | — | 5 ¹⁸ |
| 11. Croßen | 2 047 | 1 262 | 8 | 75 | 4 | — | — |
| Croßen | 1 885 | 1 148 | 8 | 72 | 4 ¹⁹ | — | — |
| Schneppendorf | 162 | 114 | — | 3 | — | — | — |
| 12. Culsitz | 1 457 | 825 | 3 | 33 | 11 ²⁰ | — | — |
| TK Niedererinitz | 755 | 492 | — | 1 | — | — | — |
| 13. Ebersbrunn | 2 146 | 1 291 | — | 31 | — | — | — |
| Ebersbrunn | 1 947 | 1 168 | — | 17 | — | — | — |
| Boigtzgrün | 199 | 123 | — | 14 | — | — | — |
| 14. Friedrichsgrün | 2 956 | 1 728 | 1 | 16 | 11 ²¹ | — | 32 ²² |
| 15. Gärtensdorf | 1 081 | 658 | — | 1 | 6 ²³ | — | 1 ²⁴ |
| 16. Hartmannsdorf b.
Kirchberg | 1 354 | 943 | — | 5 | 5 | — | — |
| Hartmannsdorf ausschl. d.
Forsthauses u. Torfmeister-
hauses (f. Ephor. Schneeberg
Nr. 21) | 1 237 | 859 | — | 5 | 5 ²⁵ | — | — |
| Giegingrün | 117 | 84 | — | — | — | — | — |

1) Darunter 1 Niederländ. Reform., 1 Deutsch-Reform. 2) 1 Protestant, 9 separ. Luther., 1 Auktathol., 1 Griech.-Kathol., 3 Baptisten, 1 Anglik., 48 Methodisten, 65 apost. Gemeinde, 23 Neuapostol., 4 christl. Dissidenten, 2 Mormonen. 3) 24 Dissidenten, 2 Arbeiter, 1 Religionsloser, 1 Konfessionsloser. 4) 2 separ. Luther., 1 Baptist, 8 Methodisten, 39 apost. Gemeinde, 7 Neuapost., 15 christl. Dissidenten. 5) 6 Dissidenten, 1 Freirelig. 6) 27 separ. Luther., 3 Anglik., 7 Methodisten, 50 apost. Gemeinde, 7 Neuapost. 7) 6 Dissidenten, 3 Freirelig., 1 Religionsloser. 8) 7 separ. Luther., 2 Auktathol., 3 Griech.-Kathol., 6 Baptisten, 1 Anglik., 23 Methodisten, 98 apost. Gemeinde, 28 Neuapost., 18 Deutschkathol. 9) 14 Dissidenten, 1 Freirelig., 3 Religionslose. 10) 5 Baptisten, 8 Methodisten, 9 apost. Gemeinde, 27 Neuapost., 7 christl. Dissidenten. 11) Dissidenten. 12) 4 apost. Gemeinde, 7 Deutschkathol. 13) Christl. Dissidenten. 14) 16 Baptisten, 9 Methodisten, 9 apost. Gemeinde, 19 christl. Dissidenten, 4 Christen ohne Konfession. 15) 2 separ. Luther., 6 apost. Gemeinde. 16) Dissidenten. 17) 23 Baptisten, 5 Methodisten, 5 apost. Gemeinde, 3 christl. Dissidenten. 18) Dissidenten. 19) 1 Methodist, 2 apost. Gemeinde, 1 Neuapost. 20) 10 Methodisten, 1 christl. Dissident. 21) Christl. Dissidenten. 22) Dissidenten. 23) Christl. Dissidenten. 24) Dissident. 25) 2 Baptisten, 3 Methodisten.

* Unter den Evang.-Luther. der Stadt Zwickau befinden sich 323 zur Parochie der kgl. Landesanstalt Zwickau und 56 zur Parochie des kgl. Kreiskrankenhauses Zwickau gehörende, außerhalb der Anstalt wohnende Anstaltsbeamte (einschl. Angehörige).

| Namen der Parochie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 17. Hirschfeld | 1 064 | 711 | — | — | 8 | — | — |
| Hirschfeld | 694 | 440 | — | — | 8 ¹ | — | — |
| Wolfersgrün | 370 | 271 | — | — | — | — | — |
| 18. Kirchberg | 10 179 | 6 752 | 6 | 105 | 82 | — | — |
| Kirchberg | 7 475 | 5 013 | 2 | 81 | 39 ² | — | — |
| Günnersdorf | 679 | 419 | — | 12 | — | — | — |
| Leutersbach | 594 | 360 | — | 1 | — | — | — |
| Saupersdorf | 1 431 | 960 | 4 | 11 | 43 ³ | — | — |
| TK Burkersdorf | 854 | 561 | — | 6 | 17 ⁴ | — | — |
| 19. Lichtenanne | 4 951 | 2 943 | 8 | 418 | 10 | — | 2 |
| Lichtenanne | 3 623 | 2 171 | 7 | 381 | 10 ⁵ | — | 2 ⁶ |
| Brand | 960 | 539 | — | 21 | — | — | — |
| Thanhof | 368 | 233 | 1 | 16 | — | — | — |
| 20. Mosel | 2 298 | 1 457 | 6 | 62 | — | — | — |
| Mosel | 1 655 | 1 039 | 6 | 20 | — | — | — |
| Helmendorf | 161 | 113 | — | 4 | — | — | — |
| Oberrothenbach | 482 | 305 | — | 38 | — | — | — |
| 21. Obererinitz | 1 362 | 872 | — | 1 | — | — | — |
| Obererinitz | 1 156 | 738 | — | 1 | — | — | — |
| Herlagrün ausschl. 1 Grdst.
(f. Ephor. Auerbach Nr. 12) | 38 | 25 | — | — | — | — | — |
| Lauterhofen | 139 | 96 | — | — | — | — | — |
| Lauterholz | 29 | 13 | — | — | — | — | — |
| 22. Ortmannsdorf | 2 972 | 1 882 | — | 2 | — | — | — |
| Ortmannsdorf | 1 681 | 1 095 | — | 2 | — | — | — |
| Neudorf b. Ortmanns-
dorf | 1 287 | 784 | — | — | — | — | — |
| 1 Grdst. von Bichoten | 4 | 3 | — | — | — | — | — |
| 23. Planitz | 22 533 | 13 306 | 7 | 263 | 1111 | 4 | 53 |
| Niederplanitz | 11 185 | 6 746 | 6 | 169 | 817 ⁷ | 4 | 26 ⁸ |
| Vorstadt Neudorf von
Zwickau | 370 | 223 | — | 4 | 7 ⁹ | — | — |
| Oberplanitz | 10 978 | 6 337 | 1 | 90 | 287 ¹⁰ | — | 27 ¹¹ |
| 24. Reinsdorf | 7 431 | 4 476 | 3 | 108 | 158 | — | 23 |
| Reinsdorf | 6 846 | 4 138 | 2 | 96 | 158 ¹² | — | 23 ¹³ |
| 1 Grdst. von Zwickau | 5 | 5 | — | — | — | — | — |
| Pöhlau Zwick. Amtl. | 539 | 306 | 1 | 12 | — | — | — |
| Pöhlau Wildenf. Amtl. | 41 | 27 | — | — | — | — | — |
| 25. Schedewitz | 5 358 | 3 532 | 4 | 244 | 50 ¹⁴ | — | — |
| 26. Schönau | 3 077 | 1 991 | 6 | 57 | 23 | 1 | — |
| Schönau | 758 | 501 | — | 10 | 3 ¹⁵ | — | — |
| Grünau | 405 | 238 | — | 5 | 15 ¹⁶ | — | — |
| Haara | 133 | 90 | — | — | — | — | — |
| Silberstraße | 390 | 229 | — | 20 | — | — | — |
| Wiesen | 456 | 299 | — | — | 5 ¹⁷ | — | — |
| Wiesenburg | 936 | 634 | 6 | 22 | — | 1 | — |
| 27. Schönfels | 1 434 | 868 | — | 50 | 2 | — | — |
| Schönfels | 1 424 | 861 | — | 50 | 2 ¹⁸ | — | — |
| 2 Grdst. von Altrott-
mannsdorf | 10 | 7 | — | — | — | — | — |
| 28. Stangengrün | 747 | 521 | 1 | 1 | — | — | — |
| TK Wildenau | 669 | 408 | — | 7 | 29 ¹⁹ | — | 8 ²⁰ |
| 29. Stenn | 1 924 | 1 181 | 5 | 19 | — | — | — |
| 30. Bielau | 5 068 | 2 963 | 2 | 60 | 301 | — | 114 |
| Bielau | 4 395 | 2 549 | 1 | 25 | 291 ²¹ | — | 99 ²² |
| Oberhafflau | 673 | 414 | 1 | 35 | 10 ²³ | — | 15 ²⁴ |

1) Apost. Gemeinde. 2) 1 Griech. Kathol., 28 Methodisten, 10 christl. Dissidenten. 3) 5 Methodisten, 38 christl. Dissidenten. 4) Christl. Dissidenten. 5) 5 Baptisten, 1 Methodist, 4 Neuapostol. 6) Dissidenten. 7) 561 separ. Luther., 5 Ev.-Freigeistige, 141 Baptisten, 20 Methodisten, 41 apost. Gemeinde, 44 Neuapost., 5 Deutschkathol. 8) Dissidenten. 9) Separ. Luther. 10) 86 separ. Luther., 22 Evang.-Freigeist., 31 Baptisten, 69 Methodisten, 44 apost. Gemeinde, 35 Neuapost. 11) Dissidenten. 12) 48 Methodisten, 49 apost. Gemeinde, 61 christl. Dissidenten. 13) Dissidenten. 14) 29 separ. Luther., 7 Methodisten, 14 apost. Gemeinde. 15) Methodisten. 16) 1 Baptist, 7 Methodisten, 7 apost. Gemeinde. 17) 1 Methodist, 4 christl. Dissidenten. 18) Separ. Luther. 19) Metho- disten. 20) Dissidenten. 21) 46 apost. Gemeinde, 5 Neuapost., 240 christl. Dissidenten. 22) Dissidenten. 23) 2 Methodisten, 8 apost. Gemeinde. 24) Dissidenten.



| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
geliſch-
Refor-
mierte | Kä-
miſch-
Katho-
liſche | An-
dere
Chri-
ſten | Iſrac-
liſten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|------------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 31. Niederhaßlau | 6 012 | 3 510 | 3 | 78 | 138 | — | 49 |
| Niederhaßlau | 5 626 | 3 266 | 3 | 76 | 138 ¹ | — | 49 ² |
| Rosenthal | 386 | 244 | — | 2 | — | — | — |
| 32. Weißbach | 1 841 | 1 256 | — | 3 | 10 | — | — |
| Weißbach | 1 783 | 1 227 | — | 3 | 10 ³ | — | — |
| Neudörfel b. Wildenfels,
anteil | 58 | 29 | — | — | — | — | — |
| 33. Wendischgrottmanns-
dorf | 655 | 403 | — | — | — | — | — |
| 34. Wildenfels außſchl.
2 Grdſt. (f. Ephor. Schnee-
berg Nr. 32) | 2 511 | 1 690 | — | 21 | 6 ⁴ | — | — |
| 35. Wilkau | 7 873 | 4 930 | 7 | 138 | 226 ⁵ | 1 | 14 ⁶ |
| 36. Zschoden außſchl. 1 Grdſt.
(f. Nr. 22) | 1 512 | 948 | — | 27 | — | — | 5 ⁷ |
| Hierüber: | | | | | | | |
| 37. Pfarodie der Königl.
Landesanst. Zwidau* | 608 | 608 | 4 | 51 | 2 ⁸ | 5 | 1 ⁷ |
| 38. Pfarodie des Königl.
Krankenſtifts Zwidau* | 210 | 175 | 1 | 18 | 1 ¹⁰ | — | — |
| zuſ. Ephor. Zwidau | 179 711 | 115 755 | 185 ¹¹ | 6 395 | 2911 ¹² | 131 | 422 ¹³ |

28. Vierſtädte des Markgraftums Oberlauſitz.

Abkürzungen: WDP = Wendisch-deutsche, DWP = Deutsch-wendische Pfarodie;
ferner wie Seite 275.

| 1. Bautzen, Hauptkirche
St. Petri | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
|---|---------|--------|----|-------|-------------------|----|-----------------|
| Bautzen außſchl. der Königl.
Landesanstalt | 24956** | 18 241 | 46 | 3 316 | 219 ¹⁴ | 50 | 7 ⁷ |
| 2. Bautzen, St. Micha-
elis, WDP | 7 559 | 5 002 | 13 | 753 | 453 | 1 | 4 |
| Kuritz | 254 | 144 | — | 11 | — | — | — |
| Baſankwitz | 54 | 32 | — | 1 | — | — | — |
| Blöſa | 104 | 84 | — | — | 4 ⁹ | — | — |
| Boblitz | 93 | 55 | — | 21 | — | — | — |
| Burf | 190 | 130 | — | 3 | — | — | — |
| Darantitz | 42 | 27 | — | — | — | — | — |
| Doberschan | 629 | 410 | 4 | 22 | 3 ⁹ | — | — |
| Großwelka | 188 | 119 | 3 | 9 | — | — | 2 ¹⁸ |
| Zentwitz | 260 | 170 | — | 3 | — | — | — |
| Dritſtl. Jeſuit i. Geb. von
Soculahora | 33 | 26 | — | 2 | — | — | — |
| Kleinſeidau | 73 | 52 | — | 19 | — | — | — |
| Kleinwelka | 120 | 82 | — | 3 | 1 ¹⁰ | — | — |
| Kolonie-Kleinwelka | 194 | 151 | 1 | 12 | 400 ²⁰ | — | — |
| Lubachau | 79 | 58 | — | 1 | — | — | — |
| Malſitz | 98 | 67 | — | 14 | 1 ¹⁰ | — | — |
| Nadelwitz | 80 | 51 | — | — | — | — | — |
| Niederſaina | 228 | 162 | — | 1 | — | — | — |
| Nimſchütz | 121 | 84 | — | 35 | — | — | — |
| Oberſaina | 99 | 71 | — | 15 | — | — | — |
| Dhna | 68 | 50 | 4 | 11 | — | — | — |

1) 2 Ruß-Orthod. 1 Baptiſt, 92 Methodiſten, 39 apoſt. Gemeinde, 3 Deutſchkathol.,
1 Chriſtl. Diſſident, 2) 48 Diſſidenten, 1 Religiöſer. 3) Methodiſten* 4) 1 Kathol.
Reform. 1 Chriſtl. Diſſident, 4 gläubige Diſſidenten. 5) 57 Methodiſten, 169 apoſt. Ge-
meinde. 6) 13 Diſſidenten, 1 unbekannt. 7) Diſſidenten. 8) 1 apoſt. Gemeinde,
1 Deutſchkathol. 9) Neuapoſt. 10) Apoſt. Gemeinde. 11) Darunter 1 Niederl.-Reform.
1 Deutſch-Reform. 12) 1 Proteſtant, 732 ſepar. Luther, 27 Ev. Freigeiſtige, 1 Altkathol.,
1 Kathol.-Reform, 4 Ruß-Orthod., 5 Griech.-Kathol., 234 Baptiſten, 5 Anglik., 501 Me-
thodiſten, 714 apoſt. Gemeinde, 180 Neuapoſt., 34 Deutſchkathol., 462 Chriſtl.
Diſſidenten, 4 gläubige Diſſidenten, 4 Chriſten ohne Konfeſſion, 2 Mormonen.
13) 405 Diſſidenten, 5 Freirelig., 2 Arbeiter, 1 Konfeſſionsloſer, 6 Religiöſe, 1 un-
bekannt. 14) 5 ſepar. Luther, 1 Ev.-Uniert, 1 Altkathol., 4 Griech.-Kathol., 1 Bräder-
gemeinde, 1 engl. Hochkirche, 1 Engl.-Evangel., 151 apoſt. Gemeinde, 51 Neuapoſt.,
1 Deutſchkathol., 2 Kirche Jeſu Chriſti. 15) unbekannt. 16) Ev. Brädergemeinde.
17) 397 ev. Brädergemeinde, 2 Wesleyaner, 1 apoſt. Gemeinde.

* Zur Pfarodie der Königl. Landesanstalt gehören noch 323, zu der des Königl.
Krankenſtifts noch 56 außerhalb der Anſtalt wohnende: ev.-luth. Anſtaltsbeamte (einſchl.
Angehörige).
** Darunter befinden ſich 278 zur Pfarodie der Königl. Landesanstalt Bautzen
gehörige, außerhalb der Anſtalt wohnende Anſtaltsbeamte (einſchl. Angehörige).

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
geliſch-
Refor-
mierte | Kä-
miſch-
Katho-
liſche | An-
dere
Chri-
ſten | Iſrac-
liſten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|------------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Preuſchwitz | 40 | 35 | — | 1 | — | — | — |
| Rabitz | 57 | 42 | — | — | 8 ¹ | — | — |
| Rattwitz | 138 | 79 | — | 10 | — | — | — |
| Rieſchen | 32 | 23 | — | 4 | — | — | — |
| Seidau | 3 035 | 1 942 | — | 254 | 25 ² | 1 | 1 ³ |
| Stiebitz | 101 | 72 | — | 18 | — | — | — |
| Strehla | 133 | 101 | — | 1 | 8 ⁴ | — | — |
| Teichnitz | 164 | 112 | — | 25 | — | — | — |
| Temritz | 53 | 40 | — | 29 | — | — | — |
| Zieſchütz | 37 | 31 | 1 | — | — | — | — |
| Orte, die zugleich zu katho-
liſchen Pfarodien gehören: | | | | | | | |
| Cöſſen | 148 | 92 | — | 117 | — | — | — |
| Grubbitz | 96 | 61 | — | 1 | — | — | — |
| Grubſchütz | 191 | 125 | — | 49 | — | — | 1 ¹⁴ |
| Salzenforſt | 148 | 109 | — | 38 | 3 ¹⁵ | — | — |
| Singwitz z. Tl. (f. Landkreis
Nr. 67) | 100 | 63 | — | 7 | — | — | — |
| Soculahora außſchl. des
Dritſtl. Jeſuit i. Geb. (f. Nr. 2) | 77 | 48 | — | — | — | — | — |
| Strohſchütz | 2 | 2 | — | 16 | — | — | — |
| 3. Kamenz | 15 193 | 10 344 | 23 | 1 374 | 2 | 4 | 4 |
| Kamenz | 9 944 | 6 931 | 23 | 1 145 | — | 4 | 4 ⁵ |
| Bernbruch | 355 | 213 | — | 33 | — | — | — |
| Biehla | 285 | 191 | — | 2 | — | — | — |
| Brauna | 288 | 186 | — | 25 | 2 ⁶ | — | — |
| Cunnersdorf | 326 | 227 | — | 26 | — | — | — |
| Deutſchbaſelitz | 300 | 197 | — | 21 | — | — | — |
| Gelenau | 353 | 225 | — | — | — | — | — |
| Hausdorf | 199 | 136 | — | 6 | — | — | — |
| Jennersdorf | 186 | 112 | — | 2 | — | — | — |
| Jeſau | 441 | 277 | — | 36 | — | — | — |
| Liebenau | 132 | 86 | — | 5 | — | — | — |
| Lüdersdorf | 393 | 282 | — | — | — | — | — |
| Petershain | 73 | 36 | — | 3 | — | — | — |
| Rohrbach | 33 | 26 | — | 1 | — | — | — |
| Schiedel | 164 | 114 | — | — | — | — | — |
| Schönbach | 207 | 124 | — | — | — | — | — |
| Schwoſsdorf | 209 | 128 | — | 5 | — | — | — |
| Wieſa z. Tl. (f. Landkreis
Nr. 68) | 1 053 | 668 | — | 58 | — | — | — |
| Zſchornau | 252 | 185 | — | 6 | — | — | — |
| 4. Löbau | 14 118 | 9 807 | 24 | 1 010 | 14 | 45 | — |
| Löbau | 9 743 | 6 908 | 17 | 873 | 12 ⁷ | 38 | — |
| Altlöbau | 1 146 | 750 | — | 38 | — | — | — |
| Ebersdorf | 1 308 | 854 | 1 | 27 | — | — | — |
| 2 Grdſt. von Georgewitz | 23 | 16 | 1 | — | — | 7 | — |
| Großſchweidnitz außſchl. der
Königl. Landesanstalt | 672 | 472 | 1 | 28 | 1 ⁸ | — | — |
| Kleinſchweidnitz | 294 | 191 | 2 | 19 | — | — | — |
| Niederrottenhain | 290 | 186 | — | 2 | — | — | — |
| Oberrottenhain | 267 | 164 | — | 17 | 1 ⁹ | — | — |
| Oſſa | 375 | 266 | 2 | 6 | — | — | — |
| 5. Zittau | 31 647 | 23 086 | 94 | 5 932 | 228 | 119 | 39 |
| Zittau | 28 770 | 21 223 | 92 | 5 476 | 223 ¹⁰ | 119 | 39 ¹¹ |
| Eckartsberg | 864 | 578 | 1 | 69 | 3 ¹¹ | — | — |
| Großporſitz | 122 | 86 | — | 44 | — | — | — |
| Harian | 816 | 494 | — | 98 | — | — | — |
| Dritſtl. Kleinporſitz von
Kleinſchönan | 23 | 11 | — | 2 | — | — | — |
| Rehau | 886 | 565 | 1 | 227 | 2 ¹² | — | — |

1) Apoſt. Gemeinde. 2) 22 apoſt. Gemeinde. 3) Neuapoſt. 4) Diſſident. 5) Apoſt.
Gemeinde. 6) 3 Diſſidenten, 1 unbekannt. 7) 1 Griech.-Kathol. 8) 1 Apoſt.
Gemeinde. 9) 1 Evang. Brädergemeinde, 1 Presbyter, 8 apoſt. Gemeinde, 1 Neuapoſt. 10) Baptiſt.
11) Chriſtl. Diſſident. 12) 1 Altkathol., 3 Ev.-Uniert, 3 Ev.-Uniert, 38 Altkathol., 1 Kath.-
Reform. 4 Griech.-Kathol., 1 Griech.-Orthod., 8 ev. Brädergemeinde, 7 engl. Kirche,
2 engl. Proteſtanten, 2 Remoniten, 1 Baptiſt, 4 Methodiſten, 20 ev. Gemeinſchaft,
111 apoſt. Gemeinde, 18 Deutſchkathol., 1 Jeſu Chriſt-Kirche. 13) 17 Diſſidenten,
14) Freirelig., 2 Freidenker, 6 Konfeſſionsloſe. 15) Altkathol. 16) 1 Griech.-Kathol.,
1 Deutſchkathol. 17) 1 Apoſt. Gemeinde.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
katho-
liche | An-
dere
Chri-
stianen | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Radgendorf | 166 | 129 | — | 16 | — | — | — |
| TK Kleinschönau auschl.
der Ortsteile Kleinperitsch
und Luptin | 831 | 530 | — | 53 | — | — | 2 ¹ |
| Hierüber:
6. Parodie der Königl.
Landesanstalt Baugen*
zusf. Vierstädte | 735 | 702 | 1 | 82 | 2 ² | 5 | — |
| | 95 039 | 67 712 | 201 | 12 520 | 918 ³ | 224 | 56 ⁴ |

29. Landkreis des Markgraftums Oberlausitz.

Abkürzungen: WDP = Wendisch-wendische, DWP = Deutsch-wendische Parodie;
ferner wie Seite 275.

| | | | | | | | |
|--|-------|-------|----|-----|-------------------|---|-----------------|
| 1. Baruth, WDP. | 1 408 | 944 | 14 | 141 | 11 | — | — |
| Baruth | 496 | 325 | 7 | 26 | — | — | — |
| Buchwalde auschl. 3 Grdst.
(f. Nr. 25) | 217 | 165 | 6 | 13 | 6 ⁵ | — | — |
| Dubrau | 203 | 132 | — | 7 | — | — | — |
| Kleinsaubernitz | 267 | 177 | 1 | 87 | — | — | — |
| Neudörfel Kleinsaubernitz
niger Anteil | 25 | 15 | — | — | — | — | — |
| Wartza | 200 | 130 | — | 8 | 5 ⁶ | — | — |
| 2. Bernstadt | 3 120 | 2 185 | 9 | 113 | 7 | — | — |
| Bernstadt | 1 339 | 945 | 6 | 53 | 3 ⁷ | — | — |
| Altbernsdorf a. d. Eigen
Kiesdorf a. d. Eigen z. Tl.
(f. Nr. 80) | 679 | 489 | 3 | 21 | — | — | — |
| Annernsdorf a. d. Eigen
Neundorf a. d. Eigen | 242 | 157 | — | 3 | — | — | — |
| | 579 | 417 | — | 27 | 4 ⁸ | — | — |
| | 281 | 177 | — | 9 | — | — | — |
| 3. Berthelsdorf | 2 246 | 1 566 | 18 | 75 | 919 | — | — |
| Berthelsdorf | 1 740 | 1 131 | 4 | 45 | 83 ⁹ | — | — |
| Herrnhut | 460 | 404 | 14 | 21 | 886 ¹⁰ | — | — |
| Neuberthelsdorf | 46 | 31 | — | 9 | — | — | — |
| 4. Bertsdorf b. Zittau | 1 948 | 1 375 | — | 106 | — | — | — |
| 5. Berzdorf a. d. Eigen | 261 | 194 | — | 4 | — | — | — |
| 6. Bischheim | 1 556 | 947 | — | 37 | — | — | — |
| Bischheim auschl. des Forstb.
Luchsenburg (f. Nr. 27) | 968 | 628 | — | 7 | — | — | — |
| Häselich | 588 | 319 | — | 30 | — | — | — |
| 7. Bretnig auschl. d. Ritterg.
(f. Nr. 27) | 2 738 | 1 844 | 2 | 6 | — | — | 1 ¹¹ |
| 8. Burlau | 2 100 | 1 390 | 2 | 106 | — | — | — |
| Burlau | 2 016 | 1 320 | 2 | 24 | — | — | — |
| Ort, der zugleich zu katho-
lischer Parodie gehört:
Sauritz | 84 | 70 | — | 82 | — | — | — |
| 9. Burkersdorf | 1 159 | 750 | 6 | 49 | 24 | — | — |
| Burkersdorf | 468 | 288 | — | 19 | 24 ¹² | — | — |
| Schlegel | 691 | 462 | 6 | 30 | — | — | — |
| 10. Crostau | 1 917 | 1 234 | 1 | 134 | — | — | — |
| Crostau | 738 | 484 | — | 7 | — | — | — |
| Bederwitz z. Tl. (f. Nr. 66)
Callenberg | 67 | 35 | 1 | 9 | — | — | — |
| Carlsberg | 495 | 313 | — | 35 | — | — | — |
| Carlsberg | 137 | 98 | — | — | — | — | — |
| Halbendorf b. Schirgis-
walde z. Tl. (f. Nr. 11 u. 66) | 29 | 19 | — | — | — | — | — |

1) Dissidenten. 2) 1 Deutschkathol., 1 Kenapost. 3) 1 Altkathol., 5 separ. Luther., 4 ev.-Unierte, 1 Protestant, 42 Altkathol., 1 Kath.-Reform., 12 Griech.-Kathol., 1 Griech.-Orthod., 408 ev. Brüdergemeinde, 2 Wesleyaner, 7 engl. Kirche, 1 engl. Hochkirche, 1 Engl.-Evangel., 1 Presbyter., 2 engl. Protestanten, 2 Mennoniten, 2 Baptisten, 4 Methodisten, 20 ev. Gemeinschaft, 313 apost. Gemeinde, 63 Kenapostol., 21 Deutschkathol., 1 Christl. Dissident, 3 Kirche Jesu Christi. 4) 30 Dissidenten, 14 Freirelig., 2 Freidenker, 6 Konfessionslose, 1 Spiritist, 3 unbekannt. 5) Griech.-Kathol. 6) Apost. Gemeinde. 7) Apost. Gemeinde. 8) Deutschkathol. 9) 71 ev. Brüdergemeinde, 1 apost. Gemeinde, 11 Christl. Dissidenten. 10) ev. Brüdergemeinde. 11) Dissident. 12) Griech.-Kathol. * Zur Parodie der Kgl. Landesanstalt gehören noch die außerhalb der Anstalt wohnenden evang.-luther. Anstaltsbeamten und deren Angehörige, zusammen 278 Personen.

| Namen der Parodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
katho-
liche | An-
dere
Chri-
stianen | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Neucallenberg | 232 | 147 | — | 82 | — | — | — |
| Wurbis | 219 | 138 | — | 1 | — | — | — |
| 11. Cunewalde | 5 745 | 3 833 | 3 | 48 | 5 | — | 7 |
| Cunewalde | 3 064 | 2 055 | 3 | 25 | 4 ¹ | — | 7 ² |
| Halbau | 45 | 34 | — | — | — | — | — |
| Halbendorf b. Schirgis-
walde z. Tl. (f. Nr. 10 u. 66) | 61 | 43 | — | — | — | — | — |
| Röblich | 429 | 292 | — | 6 | 1 ³ | — | — |
| Neudorf | 93 | 65 | — | — | — | — | — |
| Obercunewalde | 1 114 | 733 | — | 3 | — | — | — |
| Schönberg | 502 | 314 | — | — | — | — | — |
| Weigsdorf | 437 | 297 | — | 14 | — | — | — |
| 12. Dittelsdorf | 1 383 | 938 | 2 | 44 | — | — | — |
| Dittelsdorf | 1 377 | 934 | 2 | 44 | — | — | — |
| 1 Grdst. von Hirschfelde | 6 | 4 | — | — | — | — | — |
| 13. Dittersbach auf dem
Eigen | 747 | 537 | — | 28 | — | — | — |
| 14. Dürrhennersdorf | 1 241 | 892 | 3 | 14 | — | 1 | 2 |
| Dürrhennersdorf | 947 | 700 | 2 | 11 | — | 1 | 2 ⁴ |
| Neuschönberg | 294 | 192 | 1 | 3 | — | — | — |
| 15. Ebersbach | 8 644 | 6 142 | 20 | 557 | 35 ⁵ | 9 | 9 ⁶ |
| 16. Eibau | 5 830 | 4 077 | 8 | 163 | 6 | 2 | 7 |
| Eibau | 4 871 | 3 427 | 8 | 131 | 5 ⁷ | — | 7 ⁸ |
| Neueibau | 959 | 650 | — | 32 | 1 ⁹ | 2 | — |
| 17. Elstra | 2 798 | 1 825 | — | 97 | — | — | — |
| Elstra | 1 461 | 933 | — | 34 | — | — | — |
| Boderitz | 45 | 26 | — | 1 | — | — | — |
| Dobrig | 92 | 59 | — | — | — | — | — |
| Göbblan | 126 | 83 | — | 11 | — | — | — |
| Kindisch | 357 | 227 | — | 1 | — | — | — |
| Kriepitz | 105 | 73 | — | 47 | — | — | — |
| Offel | 50 | 39 | — | 1 | — | — | — |
| Rauschwitz | 428 | 288 | — | 2 | — | — | — |
| Rehnsdorf auschl. des Ritter-
gutes (f. Nr. 57) | 40 | 27 | — | — | — | — | — |
| Talpenberg auschl. des Forst-
hauses am Schwarzenberg
(f. Nr. 67) | 46 | 36 | — | — | — | — | — |
| Wella auschl. des Ritterg.
Wohla (f. Nr. 67) | 42 | 30 | — | — | — | — | — |
| 2 Grdst. von dem zur
Gemeinde Wohla gehör.
Teile v. Prietitz (f. Nr. 67) | 6 | 4 | — | — | — | — | — |
| 18. Frankenthal | 1 398 | 922 | 1 | 1 | — | — | — |
| 19. Friedersdorf | 1 199 | 767 | — | 70 | 1 | — | — |
| Friedersdorf | 682 | 432 | — | 32 | 1 ¹⁰ | — | — |
| Gießmannsdorf | 384 | 250 | — | 13 | — | — | — |
| Zittel | 133 | 85 | — | 25 | — | — | — |
| 20. Gaußig, WDP | 3 501 | 2 208 | 8 | 120 | — | — | — |
| Gaußig | 484 | 314 | 1 | 38 | — | — | — |
| Arnsdorf | 207 | 128 | — | 2 | — | — | — |
| Birkenrode | 161 | 100 | 2 | 17 | — | — | — |
| Brölsang | 104 | 63 | — | — | — | — | — |
| Coffern | 171 | 97 | — | 10 | — | — | — |
| Diehmen | 262 | 160 | — | 1 | — | — | — |
| Drauschowitz | 53 | 37 | — | 1 | — | — | — |
| Dretichen | 160 | 112 | — | 1 | — | — | — |
| Gnauschwitz | 395 | 278 | — | 11 | — | — | — |
| Golenz | 192 | 107 | — | — | — | — | — |
| Günthersdorf | 122 | 81 | — | 2 | — | — | — |

1) 2 apost. Gemeinde, 2 Kenapost. 2) Dissidenten. 3) Apost. Gemeinde. 4) Dissidenten. 5) 2 Griech.-Kathol., 4 ev. Brüdergemeinde, 1 ev. Gemeinschaft, 17 apost. Gemeinde, 10 Kenapost., 1 Freikirchlicher. 6) Dissidenten. 7) 4 apost. Gemeinde, 1 Christl. Dissident. 8) Dissidenten. 9) Christl. Dissident. 10) Apost. Gemeinde.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Jätrae-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|------------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Katzwitz | 58 | 34 | 5 | — | — | — | — |
| Kleingaußig | 78 | 48 | — | 2 | — | — | — |
| Medewitz | 195 | 101 | — | 9 | — | — | — |
| Raundorf | 384 | 235 | — | 24 | — | — | — |
| Neudiehlen | 58 | 41 | — | — | — | — | — |
| die Buschermühle v. Klein-
seitschen | 6 | 4 | — | — | — | — | — |
| Schlunowitz | 88 | 62 | — | 1 | — | — | — |
| Weißmausitz | 127 | 87 | — | — | — | — | — |
| Zockau | 196 | 119 | — | 1 | — | — | — |
| 21. Gröditz, WDP | 1 962 | 1 295 | 8 | 28 | — | — | — |
| Gröditz | 365 | 237 | — | 2 | — | — | — |
| Belgern | 83 | 56 | — | — | — | — | — |
| Brießnitz | 83 | 55 | — | — | — | — | — |
| Drehja | 302 | 213 | — | 8 | — | — | — |
| Cannewitz b. Gröditz | 120 | 62 | — | — | — | — | — |
| Cortwitz | 122 | 84 | 1 | 2 | — | — | — |
| Rechern | 182 | 116 | 2 | 8 | — | — | — |
| Radel | 294 | 188 | — | — | — | — | — |
| Reicha | 150 | 100 | — | 3 | — | — | — |
| Wuischle b. Weißenberg | 57 | 49 | — | 3 | — | — | — |
| Wurschen | 304 | 135 | 5 | 2 | — | — | — |
| 22. Großgrabe | 2 195 | 955 | 1 | 89 | — | — | — |
| Großgrabe | 536 | 323 | 1 | 33 | — | — | — |
| Dulleritz | 287 | 196 | — | 2 | — | — | — |
| Grünberg | 141 | 78 | — | 1 | — | — | — |
| Straßgräbchen | 580 | 358 | — | 26 | — | — | — |
| Wiednitz, Preußen | 651 | — | — | 27 | — | — | — |
| 23. Großhennersdorf | 1 169 | 816 | 1 | 50 | 1 | — | — |
| Großhennersdorf | 1 067 | 738 | 1 | 49 | 1 ² | — | — |
| Euldorf | 46 | 36 | — | 1 | — | — | — |
| Heuscheune | 23 | 17 | — | — | — | — | — |
| Schönbrunn | 33 | 25 | — | — | — | — | — |
| 24. Großschönau | 6 582 | 4 611 | 4 | 791 | 41⁵ | — | 13⁴ |
| 25. Guttan, WDP | 898 | 582 | — | 82 | — | — | — |
| Guttan | 282 | 193 | — | 18 | — | — | — |
| Brösa | 238 | 151 | — | 15 | — | — | — |
| 3 Grdst. von Buchwalde | 23 | 17 | — | 4 | — | — | — |
| Meina | 242 | 151 | — | 45 | — | — | — |
| Lömischan | 84 | 52 | — | — | — | — | — |
| Neudörfel Guttaner Antl. | 29 | 18 | — | — | — | — | — |
| 26. Hainewalde | 2 479 | 1 699 | — | 95 | 1 | — | — |
| Hainewalde | 2 464 | 1 690 | — | 95 | 1 ⁶ | — | — |
| Ortsteile Gampenstein u.
Landbergshäuser von
Mittelherwigsdorf | 15 | 9 | — | — | — | — | — |
| 27. Hauswalde | 1 234 | 860 | — | 4 | — | — | — |
| Hauswalde | 1 226 | 855 | — | 4 | — | — | — |
| Forsthaus Luchsenburg
von Birschheim | 3 | 3 | — | — | — | — | — |
| Ritterg. Brettnig | 5 | 2 | — | — | — | — | — |
| 28. Herwigsdorf b. Löbau | 1 253 | 777 | — | 8 | — | — | — |
| 29. Herwigsdorf b. Zittau | 2 503 | 1 702 | 2 | 82 | — | — | — |
| Mittelherwigsdorf auschl.
3 Grdst. (f. Nr. 26) | 1 801 | 1 220 | 2 | 64 | — | — | — |
| Oberherwigsdorf | 702 | 482 | — | 18 | — | — | — |
| 30. Hirschfelde | 2 897 | 2 074 | 5 | 229 | — | — | 2 |
| Hirschfelde auschl. 1 Grdst.
(f. Nr. 12) | 1 953 | 1 382 | 5 | 156 | — | — | 1 ⁶ |
| Rohnau | 440 | 316 | — | 34 | — | — | — |
| Rosenthal | 405 | 303 | — | 38 | — | — | 1 ⁷ |
| Scharre | 99 | 73 | — | 1 | — | — | — |

1) Von dem preussischen Orte Wiednitz sind die über 14 Jahre alten Evang.-Luther. nicht besonders ausgezählt worden. 2) Apost. Gemeinde. 3) 11 Altkathol., 2 Griech.-Kathol., 4 apost. Gemeinde, 19 Neupost., 5 christl. Dissidenten. 4) Dissidenten. 5) Altkathol. 6) Freirelig. 7) Dissident.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Rö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Jätrae-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|------------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 31. Hochkirch, WDP | 3 413 | 2 316 | 8 | 36 | 6 | — | — |
| Hochkirch | 519 | 357 | — | 9 | 2 ¹ | — | — |
| Döhlen | 67 | 53 | — | 1 | 2 ² | — | — |
| Kohlweja | 192 | 146 | — | 5 | — | — | — |
| Kuppitz | 202 | 122 | 1 | — | — | — | — |
| Lauske | 252 | 161 | — | 2 | — | — | — |
| Lehn auschl. d. Ritterg. Zauer-
nick (f. Nr. 35) | 116 | 79 | 3 | 2 | — | — | — |
| Reichwitz | 230 | 153 | — | — | — | — | — |
| Rietzen | 80 | 44 | — | 1 | — | — | — |
| Blözen | 144 | 99 | 1 | — | — | — | — |
| Pommritz | 212 | 139 | — | 3 | — | — | — |
| Rachlau | 188 | 128 | — | — | — | — | — |
| Rodewitz b. Löbau | 169 | 116 | 3 | 6 | — | — | — |
| Schedwitz | 41 | 38 | — | 1 | 2 ³ | — | — |
| Soritz | 100 | 68 | — | — | — | — | — |
| Sornitz | 100 | 76 | — | — | — | — | — |
| Steindörfel | 152 | 106 | — | 2 | — | — | — |
| Waditz | 102 | 76 | — | — | — | — | — |
| Wawitz | 132 | 88 | — | — | — | — | — |
| Weißitz b. Baugen | 39 | 26 | — | — | — | — | — |
| Wuischle | 204 | 134 | — | — | — | — | — |
| Zschorna | 172 | 107 | — | 4 | — | — | — |
| 32. Görnitz | 1 662 | 1 129 | 1 | 131 | 10 | — | — |
| Althörnitz | 1 244 | 830 | 1 | 108 | 4 ⁴ | — | — |
| Neuhörnitz | 418 | 299 | — | 23 | 6 ⁵ | — | — |
| 33. Jonsdorf | 1 361 | 914 | 1 | 99 | 2 | — | — |
| Altjonsdorf | 581 | 403 | 1 | 54 | 2 ⁶ | — | — |
| Neujonsdorf | 777 | 511 | — | 45 | — | — | — |
| 34. Kemnitz | 1 091 | 727 | — | 23 | — | — | — |
| 35. Kittlitz, DWP | 4 421 | 2 961 | 10 | 177 | — | — | — |
| Kittlitz | 712 | 463 | 4 | 10 | — | — | — |
| Bellwitz | 127 | 88 | — | 23 | — | — | — |
| Breitendorf | 251 | 192 | — | 3 | — | — | — |
| Carlsbrunn | 231 | 129 | 2 | 2 | — | — | — |
| Cunnewitz | 100 | 67 | — | 1 | — | — | — |
| Eiserode | 142 | 107 | — | 1 | — | — | — |
| Georgewitz auschl. 2 Grdst.
(f. Vierstädte Nr. 4) | 229 | 153 | 1 | 15 | — | — | — |
| Glossen auschl. des nach
Preußen gepfarrten selbst.
Gutsbez. Högwitz u. 2 Grdst.
Großdehja | 184 | 113 | — | 6 | — | — | — |
| Ritterg. Zauernick von
Lehn | 3 | 2 | — | — | — | — | — |
| Kleinradmeritz | 203 | 129 | 2 | 5 | — | — | — |
| Laucha | 75 | 57 | — | 33 | — | — | — |
| Lautitz | 206 | 131 | — | 4 | — | — | — |
| Mauschwitz Glossener Antl. | 46 | 42 | — | — | — | — | — |
| Mauschwitz Lautitzer Antl. | 38 | 26 | — | — | — | — | — |
| Rechen | 106 | 77 | — | 2 | — | — | — |
| Oppeln | 133 | 96 | 1 | 5 | — | — | — |
| Reichen | 44 | 34 | — | — | — | — | — |
| Rosenhain z. Tl. (f. Ephor.
Radeberg Nr. 3) | 110 | 78 | — | 9 | — | — | — |
| Urwürde | 317 | 214 | — | 22 | — | — | — |
| Wendischmünnersdorf | 191 | 122 | — | 6 | — | — | — |
| Wendischpaulsdorf | 232 | 163 | — | 12 | — | — | — |
| Wohla z. Tl. (f. Nr. 56) | 68 | 43 | — | 1 | — | — | — |
| Zoblitz | 186 | 121 | — | 11 | — | — | — |
| 36. Kleinbaugen, WDP | 463 | 315 | 11 | 2 | — | — | — |
| Kleinbaugen | 229 | 146 | 1 | 1 | — | — | — |
| Breititz | 234 | 169 | 10 | 1 | — | — | — |

1) Apost. Gemeinde. 2) Griech.-Kathol. 3) Griech.-Kathol. 4) 2 apost. Gemeinde, 2 Deutschkathol. 5) 1 Altkathol., 5 apost. Gemeinde. 6) Altkathol.

| Namen der Parochie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 37. Klitz, WDP | 2 113 | 1 291 ¹⁾ | 1 | 245 | 1 | — | 1 |
| Klitz | 360 | 249 | — | 14 | 1 ²⁾ | — | — |
| Brehmen | 96 | 55 | — | 78 | — | — | — |
| Commerau b. Baugen | 202 | 128 | — | — | — | — | — |
| Geißlich | 87 | 57 | — | 2 | — | — | — |
| Göbela | 112 | 75 | — | — | — | — | — |
| Halbendorf a. d. Spree | 88 | 54 | — | — | — | — | — |
| Jetscheba | 135 | 91 | 1 | — | — | — | — |
| Kaupa | 76 | 44 | — | 3 | — | — | — |
| Leichnam | 185 | 116 | — | 2 | — | — | — |
| Lieske, Preußen | 88 | — | — | 2 | — | — | — |
| Reudorf a. d. Spree | 182 | 106 | — | — | — | — | — |
| Ruhehal | 41 | 23 | — | — | — | — | — |
| Särchen | 152 | 90 | — | 1 | — | — | — |
| Salga | 93 | 59 | — | 2 | — | — | 1 ³⁾ |
| Edier | 119 | 75 | — | 135 | — | — | — |
| Schillichau | 97 | 69 | — | 6 | — | — | — |
| 38. Königsbrück | 4 875 | 3 121 | 1 | 157 | 5 | 1 | — |
| Königsbrück | 3 123 | 2 087 | 1 | 132 | — | — | — |
| Glanznitz | 45 | 30 | — | — | — | — | — |
| Gräfenhain | 389 | 255 | — | 8 | — | — | — |
| Lauhnitz | 1 012 | 559 | — | 16 | — | 1 | — |
| Stenz | 306 | 190 | — | 1 | 5 ⁴⁾ | — | — |
| 39. Königswartha, WDP | 2 876 | 1 353 ⁵⁾ | 1 | 527 | 1 | — | — |
| Königswartha | 1 139 | 760 | — | 31 | 1 ⁶⁾ | — | — |
| Caminau | 129 | 96 | — | 2 | — | — | — |
| Commerau bei Königs-
wartha | 359 | 224 | 1 | 3 | — | — | — |
| Cunnewitz | 1 | 1 | — | 201 | — | — | — |
| Eutrich | 89 | 62 | — | 46 | — | — | — |
| Johnsdorf | 98 | 53 | — | 2 | — | — | — |
| Reudorf b. Königswartha | 90 | 61 | — | — | — | — | — |
| Niesendorf | 44 | 34 | — | 7 | — | — | — |
| Kalbitz | 1 | 1 | — | 218 | — | — | — |
| Truppen | 90 | 61 | — | 15 | — | — | — |
| Die preussischen Orte: | | | | | | | |
| Hermisdorf | 211 | — | — | — | — | — | — |
| Steinitz mit Neusteinitz | 237 | — | — | — | — | — | — |
| Wartha | 254 | — | — | 1 | — | — | — |
| Weißig | 120 | — | — | 1 | — | — | — |
| Walatmühle | 3 | — | — | — | — | — | — |
| Gut Kolbitz | 11 | — | — | — | — | — | — |
| 40. Kotitz, WDP | 479 | 305 | — | 6 | — | — | — |
| Kotitz | 270 | 182 | — | 3 | — | — | — |
| Särta | 209 | 123 | — | 3 | — | — | — |
| 41. Rottmarsdorf | 915 | 642 | 1 | 6 | — | — | 2 ⁷⁾ |
| 42. Lawalde | 2 226 | 1 478 | 1 | 20 | — | — | — |
| Lawalde | 803 | 544 | 1 | 5 | — | — | — |
| Kleinbehfa | 337 | 205 | — | 14 | — | — | — |
| Köhschan | 76 | 51 | — | — | — | — | — |
| Lauba | 959 | 640 | — | 1 | — | — | — |
| Streitfeld | 51 | 38 | — | — | — | — | — |
| 43. Leuba | 488 | 315 | 1 | 62 | — | — | — |
| Niederleuba | 257 | 152 | 1 | 26 | — | — | — |
| Oberleuba | 231 | 163 | — | 36 | — | — | — |
| 44. Leutersdorf | 3 205 | 2 295 | 2 | 647 | 12 | — | — |
| Oberleutersdorf | 1 343 | 969 | — | 78 | 12 ⁸⁾ | — | — |
| Josephsdorf | 542 | 384 | — | 34 | — | — | — |
| Niederleutersdorf | 1 239 | 888 | 2 | 108 | — | — | — |
| Ort, der zugleich zu katho-
lischer Parochie gehört: | | | | | | | |
| Neuleutersdorf | 81 | 54 | — | 427 | — | — | — |

1) Von dem preussischen Orte Lieske sind die über 14 Jahre alten Evang.-Luther. nicht besonders ausgezählt worden. 2) Aitkathol. 3) Dissident. 4) Apost. Gemeinde. 5) Von den preussischen Orten Hermisdorf, Steinitz mit Neusteinitz, Wartha, Weißig, der Walatmühle und dem Gute Kolbitz sind die über 14 Jahre alten Evang.-Luther. nicht besonders ausgezählt worden. 6) Apost. Gemeinde. 7) Dissidenten. 8) 5 apost. Gemeinde, 7 Neapost.

| Namen der Parochie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
Katho-
liche | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 45. Lüdenorf | 379 | 255 | — | 30 | 5 ¹⁾ | — | — |
| SK Dybin | 723 | 530 | — | 61 | — | — | — |
| Dybin | 649 | 470 | — | 52 | — | — | — |
| Hain | 74 | 60 | — | 9 | — | — | — |
| 46. Malschwitz, WDP | 1 432 | 942 | 4 | 28 | — | — | — |
| Malschwitz | 546 | 355 | 1 | 6 | — | — | — |
| Briesing | 177 | 125 | — | 1 | — | — | — |
| Doberschütz b. Baugen | 132 | 88 | — | 3 | — | — | — |
| Born. Kleindubrau | 6 | 3 | — | 1 | — | — | — |
| Niedergurig | 354 | 231 | 3 | 14 | — | — | — |
| Blieskowitz | 217 | 140 | — | 3 | — | — | — |
| 47. Mittel, WDP | 1 942 | 1 206 | 1 | 421 | 1 | 2 | — |
| Mittel | 326 | 222 | — | 1 | — | — | — |
| Ritterg. Bocka von Lupa | 12 | 11 | — | 2 | — | — | — |
| Crosta | 470 | 279 | 1 | 253 | 1 ²⁾ | 2 | — |
| Droben | 88 | 64 | — | — | — | — | — |
| Lippitsch | 231 | 136 | — | — | — | — | — |
| Lomske b. Mittel | 248 | 140 | — | 8 | — | — | — |
| Oppitz | 291 | 167 | — | — | — | — | — |
| Teicha | 86 | 49 | — | — | — | — | — |
| Wessel | 119 | 85 | — | — | — | — | — |
| Orte, die zugleich zu katho-
lischen Parochien gehören: | | | | | | | |
| Camina | 56 | 38 | — | 143 | — | — | — |
| Ritterg. Luttowitz | 15 | 15 | — | 14 | — | — | — |
| 48. Neuschwitz, WDP | 2 997 | 1 975 | 3 | 1 025 | 2 | — | — |
| Neuschwitz | 596 | 402 | — | 6 | 1 ³⁾ | — | — |
| Caßlau | 18 | 11 | — | 87 | — | — | — |
| Doberschütz b. Königs-
wartha | 5 | 5 | — | 103 | — | — | — |
| Dreifretscham | 8 | 7 | — | 85 | — | — | — |
| Grosßbröfern | 46 | 28 | — | — | — | — | — |
| Guhra | 25 | 18 | — | 86 | — | — | — |
| Holscha | 118 | 77 | — | — | — | — | — |
| Holschdubrau | 106 | 61 | — | — | — | — | — |
| Jesnitz | 95 | 63 | — | 184 | — | — | — |
| Kleinbröfern | 21 | 11 | — | — | — | — | — |
| Krinitz | 45 | 34 | — | — | — | — | — |
| Lauske | 43 | 31 | — | 57 | — | — | — |
| Lissaßora | 14 | 9 | — | 6 | — | — | — |
| Loga | 165 | 101 | — | 24 | — | — | — |
| Lomske b. Neuschwitz | 39 | 26 | — | — | — | — | — |
| Luga | 308 | 200 | — | 49 | 1 ⁴⁾ | — | — |
| Miltwitz | 72 | 50 | 1 | 25 | — | — | — |
| Reudorf b. Neuschwitz | 171 | 103 | — | 2 | — | — | — |
| Neulauske | 21 | 14 | — | 37 | — | — | — |
| Neupuschwitz | 34 | 22 | — | 22 | — | — | — |
| Pannewitz | 97 | 58 | — | 20 | — | — | — |
| Buschwitz | 143 | 94 | 1 | 26 | — | — | — |
| Luos | 129 | 81 | — | 47 | — | — | — |
| Saritsch | 103 | 72 | 1 | 2 | — | — | — |
| Ubigau | 94 | 59 | — | 3 | — | — | — |
| Weidlich | 43 | 32 | — | 29 | — | — | — |
| Wetro | 102 | 71 | — | 1 | — | — | — |
| Wescha | 278 | 188 | — | 1 | — | — | — |
| Orte, die zugleich zu katho-
lischen Parochien gehören: | | | | | | | |
| Rittergut und der Orts-
teil Schwarzadler von
Radibor | 52 | 42 | — | 39 | — | — | — |
| Storcha | 6 | 5 | — | 84 | — | — | — |
| 49. Neugersdorf | 10 629 | 7 496 | 17 | 756 | 54 ⁵⁾ | 1 | 1 ⁶⁾ |
| 50. Neukirch am Hohwald | 6 740 | 4 382 | 3 | 63 | 3 | 1 | — |
| Oberneukirch Lausitzer S. | 2 495 | 1 662 | 2 | 26 | 2 ⁷⁾ | 1 | — |
| Oberneukirch Amtsanteil | 384 | 252 | — | 8 | — | — | — |
| Oberneukirch Steinigtv.
Anteil | 293 | 180 | — | 6 | — | — | — |

1) 1 Hussit, 4 Deutschkathol. 2) Anglik. 3) Apost. Gemeinde. 4) Englischer Protestant. 5) 2 Aitkathol., 40 apost. Gemeinde, 3 Neapost., 1 Deutschkathol., 1 Adventist, 7 heil. Dissidenten. 6) Dissident. 7) Apost. Gemeinde.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|---------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Niederneufirch | 2 559 | 1 628 | 1 | 21 | 1 ¹ | — | — |
| Ringenhain Lausitzer S. | 484 | 306 | — | 1 | — | — | — |
| Ringenhain Meißner S. | 525 | 354 | — | 1 | — | — | — |
| 51. Neufirch b. Königs-
brück | 879 | 555 | — | 5 | — | — | — |
| Neufirch | 419 | 271 | — | 3 | — | — | — |
| Gottschdorf | 268 | 180 | — | 2 | — | — | — |
| Koitsch | 192 | 104 | — | — | — | — | — |
| 52. Niedercunnersdorf . | 1 862 | 1 347 | 1 | 17 | 3 ² | — | — |
| 53. Niederoderwitz . . . | 3 484 | 2 525 | — | 57 | 6 | 1 | — |
| Niederoderwitz | 2 462 | 1 807 | — | 48 | 1 ³ | — | — |
| Mitteoderwitz | 1 022 | 718 | — | 14 | 5 ⁴ | 1 | — |
| 54. Rostitz, WDP | 579 | 416 | 3 | 13 | — | — | — |
| Rostitz | 93 | 63 | 1 | 5 | — | — | — |
| Grube | 37 | 29 | — | — | — | — | — |
| Krappe | 101 | 71 | — | 1 | — | — | — |
| Spittel | 148 | 112 | 2 | — | — | — | — |
| Trauschwitz | 128 | 92 | — | 5 | — | — | — |
| Wohla z. Tl. (f. Nr. 35) . . | 72 | 49 | — | 2 | — | — | — |
| 55. Obercunnersdorf . . . | 2 595 | 1 914 | 2 | 36 | 2 ⁵ | — | — |
| 56. Oberriedersdorf . . . | 1 305 | 910 | 1 | 11 | 4 ⁶ | — | — |
| 57. Obergersdorf | 1 809 | 1 187 | — | 8 | — | — | — |
| Gersdorf | 1 147 | 763 | — | 6 | — | — | — |
| Möhrsdorf | 317 | 205 | — | 1 | — | — | — |
| Weißbach b. Pulsnitz . . . | 323 | 200 | — | 1 | — | — | — |
| Ritterg. Rehnsdorf | 22 | 19 | — | — | — | — | — |
| 58. Oberoderwitz | 3 389 | 2 364 | — | 65 | — | — | — |
| 59. Oberseifersdorf . . . | 1 536 | 984 | 1 | 22 | — | — | — |
| 60. Oberullersdorf | 1 073 | 666 | 5 | 340 | — | 1 | — |
| Oberullersdorf | 773 | 486 | — | 329 | — | 1 ⁷ | — |
| Ortsteil Luptin von Klein-
schöna | 21 | 14 | 5 | 3 | — | — | — |
| Ritterg. und Buschmühle
von Sommerau | 23 | 16 | — | 8 | — | — | — |
| die Ev.-Lutherischen von:
Neuböhmisch-Ullersdorf
in Böhmen | 256 | 150 | — | — | — | — | — |
| 61. Olbersdorf | 4 714 | 3 145 | 15 | 484 | — | 2 | — |
| Olbersdorf | 4 379 | 2 946 | 15 | 455 | — | 2 ⁸ | — |
| Eichgraben | 335 | 199 | — | 29 | — | — | — |
| 62. Oppach | 2 834 | 1 891 | 1 | 74 | 8 | — | — |
| Niederoppach | 1 378 | 942 | 1 | 46 | 2 ⁹ | — | — |
| Lindenberg | 355 | 243 | — | — | — | — | — |
| Neuoppach | 557 | 362 | — | 26 | 6 ¹⁰ | — | — |
| Oberoppach | 421 | 275 | — | — | — | — | — |
| Pida | 123 | 69 | — | 2 | — | — | — |
| 63. Öppling, DWP | 2 200 | 1 140¹¹ | — | 543 | — | — | — |
| Öppling | 382 | 232 | — | 19 | — | — | — |
| Döbra | 170 | 115 | — | 1 | — | — | — |
| Lieske | 287 | 216 | — | 11 | — | — | — |
| Milstrich | 289 | 184 | — | 2 | — | — | — |
| Staska | 225 | 140 | — | 7 | — | — | — |
| Trado | 104 | 62 | — | 1 | — | — | — |
| Weißig b. Ramenz | 258 | 179 | — | 27 | — | — | — |
| Liebegast, Preußen | 51 | — | — | 57 | — | — | — |
| Reißholz, Preußen | 417 | — | — | 56 | — | — | — |
| Orte, die zugleich zu katho-
lischen Pfarodien gehören: | | | | | | | |
| Reuschmeritz | 1 | 1 | — | 10 | — | — | — |
| Schmeritz | 3 | 3 | — | 133 | — | — | — |
| Schöna | 13 | 8 | — | 219 | — | — | — |

1) Christl. 2) Apost. Gemeinde. 3) Deutschkathol. 4) Apost. Gemeinde.
 5) Griech.-Kathol. 6) Neuapost. 7) Konfessionsloser. 8) 1 Dissident, 1 Freirelig.
 9) Apost. Gemeinde. 10) Neuapost. 11) Von den preussischen Orten Liebegast und Reiß-
 holz sind die über 14 Jahre alten Evang.-Luther. nicht besonders ausgezählt worden.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|---|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 64. Ostritz | 1 933 | 1 310 | 17 | 5 199 | 9 | 2 | — |
| Ostritz | 1 179 | 781 | 16 | 1 699 | 3 ¹ | 2 | — |
| Orte, die zugleich zu katho-
lischen Pfarodien gehören: | | | | | | | |
| Mitstadt | 242 | 160 | — | 392 | — | — | — |
| Blumberg | 60 | 46 | — | 387 | 6 ⁶ | — | — |
| Grunau | 124 | 88 | — | 406 | — | — | — |
| Klosterfreiheit mit Kloster
St. Marienthal | 83 | 64 | — | 354 | — | — | — |
| Königshain | 102 | 67 | 1 | 987 | — | — | — |
| Rusdorf | 84 | 59 | — | 519 | — | — | — |
| Schönfeld | 59 | 45 | — | 455 | — | — | — |
| 65. Pohlitz, DWP | 1 094 | 699 | — | 1 | 1 | — | — |
| Pohlitz | 182 | 126 | — | 1 | — | — | — |
| Schönbrunn Meißner S. | 102 | 61 | — | — | — | — | — |
| Schönbrunn Lausitzer S. | 466 | 294 | — | — | — | — | — |
| Stacha | 344 | 218 | — | — | 1 ² | — | — |
| 66. Postwitz, WDP | 5 109 | 3 344 | 28 | 1 181 | 9 | — | — |
| Großpostwitz | 949 | 642 | 12 | 153 | 3 ³ | — | — |
| Bederswitz z. Tl. (f. Nr. 10) | 133 | 93 | — | — | — | — | — |
| Berge | 131 | 81 | — | 88 | — | — | — |
| Binnowitz | 103 | 70 | — | 5 | — | — | — |
| Cojul | 227 | 124 | — | 1 | — | — | — |
| Denkwitz | 15 | 13 | — | — | — | — | — |
| Ebendorfel | 280 | 183 | — | 61 | — | — | — |
| Eulowitz | 312 | 198 | 1 | 35 | — | — | — |
| Großdöbbschütz | 244 | 173 | — | 202 | — | — | — |
| Großkunz | 58 | 27 | 1 | 2 | 6 ⁴ | — | — |
| Hainitz | 216 | 147 | 6 | 319 | — | — | — |
| Halbendorf b. Schirgis-
walde z. Tl. (f. Nr. 10
und 11) | 69 | 49 | — | 2 | — | — | — |
| Kleinobslitz | 69 | 44 | — | 10 | — | — | — |
| Kleindöbbschütz | 238 | 160 | — | 14 | — | — | — |
| Kleinkunz | 24 | 15 | — | — | — | — | — |
| Lehn | 135 | 97 | 8 | 99 | — | — | — |
| Mehltheuer | 33 | 21 | — | — | — | — | — |
| Mönchswalde | 154 | 95 | — | 29 | — | — | — |
| Obergurig z. Tl. (f. Ephor.
Hadeberg Nr. 37) | 382 | 241 | — | 17 | — | — | — |
| Pielitz | 83 | 50 | — | 10 | — | — | — |
| Rascha | 256 | 175 | — | 60 | — | — | — |
| Rodewitz | 430 | 283 | — | 30 | — | — | — |
| Schwarzmauslitz | 284 | 187 | — | 1 | — | — | — |
| Singwitz z. Tl. (f. Vier-
städte Nr. 2) | 263 | 161 | — | 42 | — | — | — |
| Suppo | 21 | 15 | — | 1 | — | — | — |
| 67. Prietitz | 516 | 375 | 1 | 64 | — | 1 | — |
| Prietitz | 405 | 294 | 1 | 52 | — | 1 | — |
| Dammühle von dem zur
Gemeinde Wohla ge-
hörigen Teile v. Prietitz | 10 | 7 | — | — | — | — | — |
| Ritterg. Wohla | 25 | 18 | — | 10 | — | — | — |
| 1 Grdst. von Welfa | 4 | 3 | — | — | — | — | — |
| Wiesa z. Tl. (f. Vierstädte
Nr. 3) | 68 | 50 | — | 2 | — | — | — |
| Forsths. am Schwarzen-
berg von Talpenberg | 4 | 3 | — | — | — | — | — |
| 68. Pulsnitz | 10 729 | 7 187 | 18 | 120 | 19 | — | — |
| Pulsnitz | 3 833 | 2 659 | 1 | 86 | 19 ⁵ | — | — |
| Bollung | 499 | 303 | 4 | 2 | — | — | — |
| Riedersdorf Lausitzer S. | 350 | 223 | — | — | — | — | — |
| Riedersdorf Meißner S. | 215 | 145 | — | — | — | — | — |

1) Apost. Gemeinde. 2) Griech.-Kathol. 3) Neuapost. 4) Apost. Gemeinde.
 5) 6 apost. Gemeinde, 13 Neuapost. 6) Apost. Gemeinde.

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Misch-Katholische | Andere Christen | Israeliten | Andere und ohne Angabe |
|---|---|--------------------|-------------------------|-------------------|-----------------|------------|------------------------|
| | überhaupt | über 14 Jahre alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Niedersteina | 877 | 576 | 8 | 4 | — | — | — |
| Obersteina | 1 147 | 760 | — | 5 | — | — | — |
| Dhorn | 2 298 | 1 543 | 5 | 10 | — | — | — |
| Pulsnitz Meißner S. | 1 510 | 978 | — | 13 | — | — | — |
| 69. Pürschwitz, WDP | 1 491 | 997 | 3 | 43 | — | — | — |
| Pürschwitz | 411 | 293 | 1 | 6 | — | — | — |
| Baschütz | 221 | 149 | 1 | 11 | — | — | — |
| Canitz-Christina | 147 | 98 | — | 5 | — | — | — |
| Kreckwitz | 242 | 138 | 1 | 11 | — | — | — |
| Kubschütz | 318 | 193 | — | 8 | — | — | — |
| Kumshütz | 90 | 75 | — | — | — | — | — |
| Litten | 62 | 51 | — | 2 | — | — | — |
| 70. Quatitz, WDP | 1 539 | 947 | 1 | 268 | — | — | — |
| Quatitz | 388 | 247 | — | 10 | — | — | — |
| Großdubrau | 669 | 389 | 1 | 81 | — | — | — |
| Zeschütz | 56 | 40 | — | 1 | — | — | — |
| Kleindubrau auschl. des
Borm. (s. Nr. 46) | 44 | 32 | — | — | — | — | — |
| Kronförstchen | 110 | 66 | — | 4 | — | — | — |
| Orte, die zugleich zu katho-
lischen Pfarodien gehören: | | | | | | | |
| Bornitz | 52 | 35 | — | 70 | — | — | — |
| Dahlowitz | 56 | 49 | — | 19 | — | — | — |
| Luttowitz (auschl. d. Ritterg.
s. Nr. 47) | 41 | 23 | — | 32 | — | — | — |
| Merka | 123 | 66 | — | 51 | — | — | — |
| 71. Rammenau | 1 654 | 1 052 | — | 7 | — | — | — |
| Rammenau | 1 005 | 957 | — | 7 | — | — | — |
| Nöderbrunn | 52 | 31 | — | — | — | — | — |
| Schaudorf | 97 | 64 | — | — | — | — | — |
| 72. Reibersdorf | 1 720 | 1 127 | 3 | 112 | — | — | — |
| Reibersdorf | 848 | 578 | — | 55 | — | — | — |
| Doppelsdorf | 205 | 141 | 2 | 22 | — | — | — |
| Sommerau auschl. des
Ritterg. und der Buchmühle
(s. Nr. 60) | 167 | 103 | 1 | 11 | — | — | — |
| Wald | 500 | 305 | — | 24 | — | — | — |
| 73. Reichenau | 8 131 | 5 495 | 11 | 1 464 | 15 | 11 | — |
| Reichenau | 6 081 | 4 150 | 9 | 1 328 | 15 ¹ | 11 | — |
| Lichtenberg | 703 | 447 | — | 41 | — | — | — |
| Markersdorf | 1 067 | 723 | 2 | 95 | — | — | — |
| die Ev.-Lutherischen von:
Hermisdorf i. Böhmen | 280 | 175 | — | — | — | — | — |
| 74. Reichenbach | | | | | | | |
| b. Königsbrück | 1 437 | 924 | 1 | 69 | — | — | — |
| Reichenbach | 657 | 403 | 1 | 22 | — | — | — |
| Reichenau | 418 | 281 | — | 47 | — | — | — |
| Niederlichtenau | 267 | 173 | — | — | — | — | — |
| Oberlichtenau 3. Tl.
(s. Ephor. Maderberg Nr. 24) | 95 | 67 | — | — | — | — | — |
| 75. Rennersdorf | | | | | | | |
| b. Herrnhut | 818 | 555 | 1 | 19 | — | — | — |
| Niederrennersdorf | 435 | 298 | 1 | 2 | — | — | — |
| Oberrennersdorf | 383 | 257 | — | 17 | — | — | — |
| 76. Ruppersdorf | | | | | | | |
| b. Herrnhut | 1 904 | 1 302 | 3 | 42 | 20 | — | — |
| Oberruppersdorf | 736 | 535 | — | 7 | — | — | — |
| Niederruppersdorf | 1 168 | 767 | 3 | 35 | 20 ² | — | — |
| 77. Schmölln b. Bischofs-
werda DWP | 3 666 | 2 152 | 9 | 215 | — | — | — |
| Schmölln | 1 479 | 865 | 4 | 82 | — | — | — |
| Demitz-Thumitz | 1 539 | 921 | 5 | 112 | — | — | — |
| Neuschmölln | 131 | 74 | — | 2 | — | — | — |
| Tröbigan | 517 | 292 | — | 19 | — | — | — |

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-Lutherische
(Landeskirche) | | Evangelisch-Reformierte | Misch-Katholische | Andere Christen | Israeliten | Andere und ohne Angabe |
|--|---|--------------------------|-------------------------|-------------------|-----------------------|------------|------------------------|
| | überhaupt | über 14 Jahre alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 78. Schmorkau | 784 | 508 | — | 24 | — | — | — |
| Schmorkau | 554 | 361 | — | 10 | — | — | — |
| Weißbach b. Königsbrück | 230 | 147 | — | 14 | — | — | — |
| 79. Schönau a. d. Eigen | 1 302 | 949 | 5 | 51 | — | — | — |
| Schönau | 1 031 | 750 | 4 | 40 | — | — | — |
| Kiesdorf a. d. Eigen 3 Tl.
(s. Nr. 2) | 271 | 199 | 1 | 11 | — | — | — |
| 80. Schönbach | 1 935 | 1 323 | — | 13 | 5¹ | — | 1² |
| 81. Schwepnitz | 2 139 | 1 157³ | — | 64 | 2 | — | — |
| Schwepnitz | 1 362 | 774 | — | 60 | 2 ⁴ | — | — |
| Cojel | 247 | 161 | — | 1 | — | — | — |
| Grüngräbchen | 355 | 222 | — | 3 | — | — | — |
| Sella, Preußen | 175 | — | — | — | — | — | — |
| 82. Seiffenrersdorf | 7 198 | 5 073 | 10 | 759 | 22⁵ | 5 | 5⁶ |
| 83. Sohland am Rot-
stein | 1 848 | 1 044⁷ | 1 | 56 | — | 1 | — |
| Mittelsohland a. R. | 656 | 456 | — | 17 | — | 1 | — |
| Niedersohland a. R. | 439 | 275 | 1 | 9 | — | — | — |
| Obersohland a. R. | 464 | 313 | — | 26 | — | — | — |
| Deutschpaunsdorf,
Preußen | 289 | — | — | 4 | — | — | — |
| 84. Sohland a. d. Spree | 5 098 | 3 358 | — | 159 | — | — | 1⁸ |
| 85. Spitzkunnersdorf | 2 171 | 1 494 | 1 | 36 | 1⁹ | — | — |
| 86. Strahwalde | 1 198 | 808 | 5 | 47 | 1 | — | — |
| Oberstrahwalde | 386 | 270 | 3 | 12 | — | — | — |
| Friedensthal | 60 | 38 | 1 | 1 | — | — | — |
| Niederstrahwalde | 752 | 500 | 1 | 34 | 1 ¹⁰ | — | — |
| 87. Taubenheim an der
Spree | 2 429 | 1 566 | 1 | 93 | 9¹¹ | — | — |
| 88. Türchau | 801 | 549 | 9 | 80 | — | — | — |
| 89. Uhhst am Zaucher
DWP | 1 422 | 1 000 | 4 | 850 | — | — | — |
| Uhhst | 362 | 263 | — | 3 | — | — | — |
| Auschtowitz | 37 | 30 | — | 19 | — | — | — |
| Bocka b. Ramenz | 27 | 21 | — | 6 | — | — | — |
| Glaubnitz | 51 | 47 | — | 2 | — | — | — |
| Großhähnchen Lausitz. S. | 104 | 76 | — | 2 | — | — | — |
| Großhähnchen Meißn. S. | 96 | 68 | — | 3 | — | — | — |
| Fiedlig | 150 | 108 | 4 | 13 | — | — | — |
| Kaschwitz | 50 | 37 | — | 54 | — | — | — |
| Kleinhähnchen | 76 | 44 | — | 7 | — | — | — |
| Keraditz | 47 | 31 | — | 7 | — | — | — |
| Neuhof | 60 | 33 | — | 23 | — | — | — |
| Pannwitz | 114 | 66 | — | 1 | — | — | — |
| Taschendorf | 102 | 71 | — | 1 | — | — | — |
| Orte, die zugleich zu katho-
lischen Pfarodien gehören: | | | | | | | |
| Cannwitz | — | — | — | 79 | — | — | — |
| Lehndorf | 91 | 63 | — | 65 | — | — | — |
| Liebon | 5 | 5 | — | 15 | — | — | — |
| Neustädtel | 23 | 17 | — | 6 | — | — | — |
| Rucknitz | 5 | 4 | — | 60 | — | — | — |
| Ostro | 14 | 8 | — | 272 | — | — | — |
| Pahditz | 2 | 2 | — | 51 | — | — | — |
| Siebitz | 3 | 3 | — | 61 | — | — | — |
| Tschaschwitz | 3 | 3 | — | 52 | — | — | — |
| Zscharnitz | — | — | — | 48 | — | — | — |

1) Neuhof. 2) Mohammedaner. 3) Von dem preussischen Orte Sella sind die über 14 Jahre alten Evang.-Luther. nicht besonders ausgezählt worden. 4) Ev.-Unierte. 5) 10 separ. Luther., 1 Ev.-Unierter, 1 ev.-luther. Freikirche, 10 Altkathol. 6) Dissidenten. 7) Von dem preussischen Orte Deutschpaunsdorf sind die über 14 Jahre alten Evang.-Luther. nicht besonders ausgezählt worden. 8) unbekannt. 9) Deutsch-kathol. 10) Apost. Gemeinde. 11) Apost. Gemeinde.



| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| 90. Walddorf | 1 328 | 955 | — | 12 | — | — | — |
| 91. Waltersdorf | 1 979 | 1 389 | 1 | 212 | 2 | — | 6 |
| Waltersdorf | 1 760 | 1 239 | 1 | 158 | 2 ¹ | — | 6 ² |
| Herrenwalde | 134 | 36 | — | 39 | — | — | — |
| Saalendorf | 85 | 54 | — | 15 | — | — | — |
| 92. Wehrsdorf | 2 207 | 1 505 | — | 24 | 1 ³ | — | — |
| 93. Weigsdorf | 3 259 | 2 225 | 2 | 137 | — | — | — |
| Mittelweigsdorf | 584 | 414 | 2 | 35 | — | — | — |
| Dornhennersdorf | 515 | 343 | — | 48 | — | — | — |
| Friedreich | 82 | 66 | — | 9 | — | — | — |
| Maxdorf | 125 | 85 | — | 2 | — | — | — |
| Neugersdorf b. Mittel-
weigsdorf | 142 | 97 | — | 4 | — | — | — |
| Oberweigsdorf | 539 | 367 | — | 39 | — | — | — |
| die Ev.-Lutherischen der
böhmischen Orte: | | | | | | | |
| Böhmisch-Weigsdorf | 391 | 258 | — | — | — | — | — |
| Dörfel | 276 | 181 | — | — | — | — | — |
| Minkwitz | 162 | 109 | — | — | — | — | — |
| Friedlang | 308 | 212 | — | — | — | — | — |
| Wustung | 132 | 90 | — | — | — | — | — |
| Kunnersdorf (1 Grdst.) | 2 | 2 | — | — | — | — | — |
| Lautsche | 1 | 1 | — | — | — | — | — |
| 94. Weissenberg DWP | 1 283 | 876 | 4 | 65 | — | — | — |
| 95. Wittgendorf | 1 154 | 791 | 1 | 47 | — | — | — |
| Wittgendorf | 992 | 676 | 1 | 32 | — | — | — |
| Drausendorf | 162 | 115 | — | 15 | — | — | — |
| 96. Die Pfarodie der
Königl. Landesanstalt
Großschweidnitz | 634 | 567 | 6 | 43 | — | — | — |
| Hierüber
die 3 Diaspora-
gemeinden: | | | | | | | |
| 97. Luppä, WDP | 470 | 304 | — | 716 | — | — | — |
| Luppä ausschl. des Nitterg.
Voda (s. Nr. 47) | 200 | 103 | — | 38 | — | — | — |
| Brohna | 36 | 27 | — | 111 | — | — | — |
| 1) 1 Mittkathol., 1 Griech.-Kathol. 2) Dissidenten. 3) Apost. Gemeinde. | | | | | | | |

(Fortsetzung des Textes von S. 272.)

3. Die Veröffentlichung der Zählungsergebnisse.

In bezug auf die Veröffentlichung der Volkszählungsergebnisse hat sich im Lauf der Jahre eine gewisse Arbeitsteilung zwischen dem Kaiserlichen Statistischen Amte und den landesstatistischen Stellen heraus gebildet, die den letzteren, namentlich was die örtliche Gliederung betrifft, ein weites Feld übrig läßt. Die Reichsstatistik pflegt z. B. die Einwohnerzahlen der Gemeinden nur, soweit sie über 2000 betragen, mitzuteilen, und in vielen Beziehungen muß sie sich darauf beschränken, die Zahlen nicht nach amts-hauptmannschaftlichen Bezirken, sondern nur für die Regierungsbezirke oder auch für das Königreich im ganzen zu veröffentlichen.

Die bereits an anderen Stellen erschienenen¹⁾, sowie die hier folgenden und die noch ferner beabsichtigten Mitteilungen

1) Die erste ausführlichere Veröffentlichung, ein vorläufiges Verzeichnis der Einwohnerzahlen sämtlicher Gemeinden, findet sich im

| Namen der Pfarodie
und
der eingepfarrten Orte | Evangelisch-
Lutherische
(Landeskirche) | | Evan-
gelisch-
Refor-
mierte | Kö-
misch-
katho-
lische | An-
dere
Chri-
sten | Israe-
liten | An-
dere
und
ohne
An-
gabe |
|--|---|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| | über-
haupt | über
14 Jahre
alte | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Luppe-Dubrau | 91 | 62 | — | — | — | — | — |
| Radibor ausschl. des Nitterg.
u. des Ortsteil. Schwarzabler | 143 | 112 | — | 567 | — | — | — |
| 98. Schmiedwitz | 267 | 184 | 2 | 3992 | — | — | 1 |
| Alte Ziegelscheune | — | — | — | 50 | — | — | — |
| Caseritz | 2 | 2 | — | 50 | — | — | — |
| Croftwitz | 27 | 19 | 1 | 481 | — | — | — |
| Dreihäuser | — | — | — | 18 | — | — | — |
| Dürrwidnitz | — | — | — | 64 | — | — | — |
| Gränze | 1 | 1 | — | 53 | — | — | — |
| Höflein | 14 | 12 | — | 122 | — | — | — |
| Horka | 14 | 11 | — | 212 | — | — | — |
| Jauer | 14 | 11 | — | 101 | — | — | — |
| Kopschien | — | — | — | 31 | — | — | — |
| Kudau mit Kloster St.
Marienstern | 12 | 10 | — | 516 | — | — | — |
| Lafle | 3 | 2 | — | 64 | — | — | — |
| Miltitz | 6 | 6 | — | 162 | — | — | — |
| Mausitz | 1 | 1 | — | 119 | — | — | — |
| Nebelschütz | 46 | 25 | — | 278 | — | — | — |
| Neudörfel | 14 | 4 | — | 128 | — | — | 1 ¹ |
| Panschwitz | 13 | 12 | — | 197 | — | — | — |
| Pistowitz | 23 | 15 | — | 166 | — | — | — |
| Prantitz | 4 | 4 | — | 53 | — | — | — |
| Räckelwitz | 31 | 22 | 1 | 351 | — | — | — |
| Rosenthal | 5 | 2 | — | 146 | — | — | — |
| Schmiedwitz | 22 | 15 | — | 137 | — | — | — |
| Schweinerden | 2 | 1 | — | 101 | — | — | — |
| Sommerluga | — | — | — | 8 | — | — | — |
| Teichhäuser | — | — | — | 35 | — | — | — |
| Wendischbaselitz | 13 | 9 | — | 210 | — | — | — |
| Zerna | — | — | — | 142 | — | — | — |
| 99. Seitendorf | 290 | 197 | 1 | 1 499 | — | — | — |
| Seitendorf klösterl. Anteil | 207 | 137 | 1 | 1 137 | — | — | — |
| Seitendorf Zittauer Ant. | 83 | 60 | — | 362 | — | — | — |
| zus. Landkreis | 239 737 | 160 221 ²⁾ | 363 | 27 351 | 1292 ³⁾ | 38 | 62 ⁴⁾ |

1) Dissident. 2) Hierin sind die über 14 Jahre alten Evang.-Luther. von 12 nach Sachsen gepfarrten preussischen Orten und Ortsteilen nicht mit enthalten. 3) 3 Co-Unitierte, 10 separ. Luther., 1 ev.-luther. Freikirche, 30 Mittkathol., 43 Griech.-Kathol., 911 ev. Brüdergemeinde, 1 Hussit, 1 Anglikan., 1 engl. Protest., 14 ev. Gemeinschaft, 164 apost. Gemeinde, 72 Neapost., 13 Deutschkathol., 25 Christl. Dissidenten, 1 Christl., 1 Adventist, 1 Freikirche. 4) 57 Dissidenten, 1 Mohammedaner, 2 Freirelig., 1 Konfessionsloser, 1 unbekannt.

des Statistischen Landesamtes über die Zählungsergebnisse von 1905 bilden daher keine Wiederholung, sondern eine Ergänzung der reichsstatistischen Veröffentlichungen.¹⁾

Das vorliegende Heft enthält die Ortsstatistik und gibt in Übersicht C (S. 219 ff.) für jede Gemeinde die Einwohnerzahl mit Unterscheidung des Geschlechts, sowie Nachweisungen über Haushaltungen und Anstalten, über die Gebäude und über die seit

„Dresdner Journal“ vom 2. April 1906, während die endgültigen Einwohnerzahlen aller Gemeinden, Wohnplätze und selbständigen Gutsbezirke, sowie der Bezirke, in die das Staatsgebiet für verschiedene Verwaltungszwecke eingeteilt ist, im Jahrgang 1907 des „Statistischen Jahrbuchs für das Königreich Sachsen“ erschienen sind.

1) Ähnlich werden die landesstatistischen Veröffentlichungen ihrerseits wieder für einzelne große Gemeinden durch die Veröffentlichungen der betreffenden städtischen Statistischen Ämter vervollständigt. Von solchen liegt bezüglich der Volkszählung von 1905 zurzeit ein Sonderabdruck aus dem Verwaltungsbericht des Rates zu Leipzig für 1905 vor mit dem Titel „Die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 in der Stadt Leipzig; I. Teil“.

1900 eingetretene Vermehrung oder Verminderung; diese Übersicht ist nach den politischen Verwaltungsbezirken geordnet. Übersichten E und F (S. 274 ff.) bringen die Religionsstatistik unter Anlehnung an die landeskirchliche Gebietseinteilung, und zwar sowohl örtlich als sachlich in größerer Ausführlichkeit als in den früheren Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift¹⁾; in örtlicher Beziehung insofern, als die Seelenzahlen für alle besonders benannten Bestandteile der einzelnen Kirchengemeindebezirke angegeben sind, in sachlicher durch die in den Anmerkungen zu findende Angabe aller in den Zählungslisten überhaupt vorgefundenen Bezeichnungen von Glaubensbekenntnissen. Durch Übersicht F wird die früher regel-

1) Zuletzt in der Beilage zum Jahrgang 1902.

mäßig zur Veröffentlichung im Verordnungsblatt des Evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums¹⁾ bearbeitete Parochialstatistik ersetzt. Die Übersichten B, D und E enthalten Zusammenfassungen nach Verwaltungsbezirken usw.

Angefügt ist unter G ein alphabetisches Ortsregister zu den beiden Übersichten O und F.

Einige textliche Erläuterungen des hier vorliegenden Zahlenwerkes, sowie Nachweisungen zur Statistik der Bevölkerung nach Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit usw. und, wie oben erwähnt, zur Statistik der bestehenden Ehen sollen in einem der nächsten Hefte folgen.

1) Zuletzt im Jahrgang 1902, Nr. 13.

G. Alphabetisches Verzeichnis zu den Übersichten O (S. 219 bis 272) und F (S. 275 bis 320).

Die Petitziffern geben die Seitenzahlen in Übersicht O, die nautischen Ziffern die in Übersicht F an.

| | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|
| Abend 242 297 | Arnoldsgrün 266 299 | Baselitz 239 289 | Bertsdorf 227 315 |
| Abhorn 264 276 | Arnsdorf b. Baunzen 219 315 | Baßlitz 239 289 | Berzdorf auf dem Eigen 225 315 |
| Ablass 260 300 | Arnsdorf b. Pentz 262 309 | Badsdorf 242 297 | Beucha b. Borna 249 277 |
| Abtaunandorf 258 292 | Arnsdorf b. Radeberg 237 308 | Bauda 239 289 | Beucha b. Brandis 255 286 |
| Adelsdorf 239 288 | Arnsdorf b. Rochlitz 262 310 | Baunzen 219 314 315 | Beutha 270 310 |
| Adorf (Stadt) 266 299 | Arnsdorf b. Roschwitz 252 293 | Bederwitz 219 315 318 | Bentzig 299 |
| Adorf b. Chemnitz 229 311 | Arnsfeld 228 275 | Beedeln 262 309 | Bieberach 239 289 |
| Aibendorf 262 308 | Arnsgrün 266 299 | Beerhaide 264 276 | Bieberstein 242 296 |
| Albernau 269 310 | Arntitz 242 298 | Beerwalde b. Dippoldiswalde 234 281 | Biehla 223 314 |
| Alberoda 269 310 311 | Arns 262 308 | Beerwalde b. Waldheim 252 292 | Biensdorf b. Wittweida 280 |
| Albersdorf 258 291 | Arschberg 276 | Beicha 242 296 | Biensdorf b. Pirna 246 302 |
| Albertitz 242 297 | Arschershain 252 293 | Beiersfeld 269 310 | Biesern 262 308 309 |
| Albertsthal 231 285 | Audigast 249 277 | Beiersdorf b. Grimma 255 287 | Binnwitz b. Baunzen 219 318 |
| Abrechtshain 255 286 | Aue 269 310 | Beiersdorf b. Leisnig 252 292 | Binnwitz b. Dicks 260 301 |
| Altbernsdorf 225 315 | Auerbach (Stadt) 264 276 | Beiersdorf b. Neusalza 225 306 | Birkau 219 306 |
| Altdorf 249 308 | Auerbach b. Ihum 229 311 | Beiersdorf b. Radeburg 239 289 | Birkenhain 242 297 |
| Altenbach 255 287 | Auerbach b. Jwitzau 270 313 | Beiersdorf b. Werbau 270 312 | Birkenrode 315 |
| Altenberg 233 280 | Auerhammer 269 310 | Belgern 219 316 | Birkigt b. Döhren 235 282 |
| Altendorf 246 303 | Auerschütz 260 301 | Belgershain 255 286 | Birkwitz 246 302 |
| Altengroißsch 249 277 | Auerswalde 230 279 | Bellwitz 225 316 | Birmenitz 242 297 |
| Altenhain b. Chemnitz 229 280 | Augustusberg 242 297 | Belmsdorf 219 306 | Bischdorf 225 306 |
| Altenhain b. Frankenberg 230 279 | Augustusburg 230 279 | Benndorf 249 277 | Bischheim 223 315 316 |
| Altenhain b. Grimma 255 286 | Auligt 249 277 | Bennewitz b. Mägeln 260 301 | Bischofswerda 219 306 |
| Altenhof 252 292 | Auritz 219 314 | Bennewitz b. Pegau 250 277 | Blankenrain 270 312 |
| Altenholz 267 305 | Auschkowitz 223 319 | Bennewitz b. Wurzen 255 286 | Blankenrain 242 296 |
| Alte Ziegelscheune 320 | Auterwitz 252 293 | Berbersdorf 252 294 | Blasewitz 237 282 |
| Altfranken 235 283 | Baalsdorf 258 291 | Berbisdorf b. Chemnitz 229 279 | Blatterleben 239 290 |
| Altgeringwalde 262 308 | Babisnau 235 281 | Berbisdorf b. Radeburg 239 289 | Blauenthal 269 310 |
| Althen 258 292 | Bach 255 288 | Berge 219 318 | Bloaschütz 306 |
| Althirschstein 242 296 | Bad 255 288 | Bergen b. Adorf 266 299 | Blochwitz 239 289 |
| Althörnitz 227 316 | Bad-Elster 266 299 | Bergen b. Falkenstein 264 276 | Blösa 219 314 |
| Altjonsdorf 316 | Baderitz b. Pöbeln 294 | Berggießhübel 246 302 | Blofenberg 266 300 |
| Altkeis 239 289 | Baderitz b. Mägeln 260 302 | Bergisdorf 249 277 | Bloßwitz 260 300 |
| Altkeisnig 252 292 | Baderfen 242 297 | Berglas 267 305 | Blumberg 227 318 |
| Altlobau 225 314 | Bahra b. Gottleuba 246 303 | Bergwerk 297 | Blumenau 232 295 |
| Altlommasch 242 297 | Bahra b. Weissen 242 296 | Bernsgrün 269 310 311 | Blumroda 249 278 |
| Altmannsgrün b. Dörsch 266 306 | Bahren 255 287 | Bernbruch b. Grimma 255 287 | Bobbenneufkirchen 266 299 |
| Altmannsgrün b. Treuen 264 276 | Balafmühle, Preußen 317 | Bernbruch b. Ramenz 223 314 | Bobersien 239 289 |
| Altmittweida 262 308 309 | Ballendorf 255 277 | Berndorf 249 | Boblitz 219 314 |
| Altmörbitz 249 277 | Bannewitz 235 282 | Bernitzgrün 300 | Boda b. Frohburg, säch. Ant. 249 277 |
| Altmügeln 260 300 | Bärenburg 233 281 | Bernsbach 269 310 | Boda b. Frohburg, altent. Ant. 277 |
| Altoschay 260 301 | Bärensdorf 266 300 | Bernsdorf b. Augustsburg 231 279 | Boda b. Ramenz 223 319 |
| Altrottmannsorf 267 304 306 | Bärenfels 234 281 | Bernsdorf b. Chemnitz 229 279 | Bodan 269 310 |
| Altstadel 242 298 | Bärenklause 234 281 | Bernsdorf b. Rochlitz 262 309 | Bodewitz 252 293 |
| Altstadt b. Cörsch 227 318 | Bärenloß 299 | Bernsdorf i. Erzgebirge 231 285 | Bodendorf 252 293 |
| Altstadt b. Stolpen 246 303 313 | Bärenstein (Stadt) 233 280 | Bernstadt 225 315 | Bodsdorf 252 292 |
| Altstadt-Borna 249 277 | Bärenstein b. Annaberg 228 275 | Bernitz b. Dommaysch 242 298 | Bodwa 270 313 |
| Altstadt-Waldenburg 231 285 | Bärenstein b. Lauenstein 234 280 | Bernitz b. Mägeln 260 300 | Bodwen 242 299 |
| Altanneberg 242 298 | Bärenwalde 270 313 | Berreuth 234 280 | Bodwitz 255 288 |
| Altwaldenburg 231 286 | Barmenitz 242 298 | Berthelsdorf b. Glauchau 231 286 | Boden b. Radeburg 239 289 |
| Altzschillen 262 309 | Barnitz 242 296 | Berthelsdorf b. Hainichen 252 293 | Boden b. Wollenstein 232 295 |
| Ammelsdorf 233 281 | Barnsdorf 239 289 | Berthelsdorf b. Herrnhut 225 315 | Bodenbach 242 293 |
| Ammelschhain 255 288 | Baruth 219 315 | Berthelsdorf b. Lauenstein 234 280 | Bodenbach, Böhmen 304 |
| Amtshainersdorf 246 304 | Bärwalde 239 289 | Berthelsdorf b. Lungenau 262 308 | Boderitz b. Dresden 235 282 |
| Annaberg 228 275 | Basanwitz 219 314 | Berthelsdorf b. Neustadt 246 303 | Boderitz b. Ramenz 315 |
| Ansprung 232 295 | Baschütz 219 319 | Berthelsdorf i. Erzgebirge 238 284 | Böhla b. Lenz 239 289 |

- Böhla b. Detrand 240 289
 Böhlen b. Grimma 255 287
 Böhlen b. Leisnig 252 292
 Böhlen b. Meisa 289
 Böhlen b. Röttha 258 291
 Böhlig b. Grimma 255 287
 Böhlig b. Burzen 255 286
 Böhlig-Chrenberg 258 291
 Böhmischohlung 223 318
 Böhmischohlung 223 318
 Böhmischohlung, Böhmen 320
 Bohnigich 242 299
 Bohra 223 307
 Böhriken 252 293
 Bolbrüg 219 306
 Bonnewig 246 303
 Borig 242 296
 Borlas 234 281
 Börla 255 286
 Bormig 252 293
 Borna (Stadt) 249 277
 Borna b. Chemnitz 229 279
 Borna b. Dösch 260 301
 Borna b. Pirna 246 303
 Börnchen b. Dippoldiswalde 234 281
 Börnchen b. Lauenstein 234 280
 Börnersdorf 234 280
 Börnichen b. Grünhainichen 230 295
 Börnichen b. Eberan 230 280
 Bornig b. Saugen 219 319
 Bornig b. Dösch 260 301
 Borsberg 237 307
 Borsdorf 255 286
 Borsendorf 230 295
 Bortewig 255 286
 Börtewig 260 293
 Borthen 246 304
 Bösdorf 258 291
 Bösenbrunn 266 299
 Bosengröba 278
 Bosewig 247 302
 Borsdorf 237 307 308
 Brabichüh 235 282
 Brambach 266 299
 Brand (Stadt) 238 284
 Brand b. Planen 306
 Brand b. Zwickau 313
 Brandis 255 286
 Brauna 223 314
 Braunsdorf b. Tharandt 235 296
 Braunsdorf im Bschopantal 230 279
 Bräunsdorf b. Freiberg 238 284 285
 Bräunsdorf b. Limbach 229 279
 Brausenstein 303
 Brauswig 249 277
 Brehmen 219 317
 Breitenau b. Lauenstein 234 280
 Breitenau b. Eberan 230 280
 Breitenbach b. Meerane 231 286
 Breitenbach b. Roffen 242 298
 Breitenborn 262 308
 Breitenbrunn 269 310
 Breitenhof 266 300
 Breitenhof 269 310
 Breitingen 249 277
 Bretzig 223 315 316
 Breunsdorf 249 277
 Briesing 219 317
 Briesnig b. Dresden 235 282
 Briesnig b. Saugen 219 316
 Brodau 267 305
 Brodowig b. Großenhain 240 289
 Brodowig b. Weissen 242 296
 Brohna 219 320
 Bröhen b. Grimma 255 287
 Brösa 219 316
 Bröjang 315
 Bröjen b. Leisnig 252 292
 Bröjen b. Pegau 249 277
 Brösigen 281
 Brösnig 240
 Brotensfeld 266 299
 Bruchheim 249 309
 Brüderwiese 284
 Brünlos 229 311
 Brunn b. Auersbach 265 276
 Brunn b. Reichenbach 267 306
 Brunnhöbra 265 276
 Bubendorf 249 277
 Buch 276
 Bucha 260 301
 Buchheim 249 277
 Buchholz (Stadt) 228 275
 Buchholz b. Moritzburg 307
 Buchwald 265 276
 Buchwalde 219 315 316
 Bühlau b. Dresden m. Quohren 237 306
 Bühlau b. Stolpen 247 303
 Bullerig 223 316
 Burgberg 255 287
 Burghausen 258 291
 Burgstädt 262 308
 Burgstädtel 247 304
 Burs 219 314
 Burkartshain 255 286
 Burlau 219 315
 Burkersdorf b. Burgstädt 262 308
 Burkersdorf b. Frauenstein 234 280
 Burkersdorf b. Kirchberg 270 313
 Burkersdorf b. Roffen 242 296
 Burkersdorf b. Dösch 260 301
 Burkersdorf b. Dösch 260 301
 Burkhardswalde b. Weesest. 247 302
 Burkhardswalde b. Wilsdruff 242 296
 Burkhardsdorf 229 311
 Burkhardsgrün b. Dösch 260 301
 Burkhardsgrün b. Schneeb. 269 311
 Buscherig 306
 Cainsdorf 270 313
 Calbig b. Dösch 260 301
 Callenberg b. Schützwalde 219 315
 Callenberg b. Waldenburg 231 285
 Callenberg 231 285
 Camina 219 317
 Caminau 219 317
 Cämmerei 255 286
 Cämmerswalde 238 284
 Canig b. Weissen 242 296
 Canig b. Dösch 260 301
 Canig b. Burzen 255 288
 Canig-Christina 219 319
 Cannewig b. Bischofswerda 219 306
 Cannewig b. Grimma 255 286
 Cannewig b. Gröditz 219 316
 Cannewig b. Kamenz 223 319
 Carlsberg 219 315
 Carlsbrunn 225 316
 Carlsdorf 306
 Carlsfeld 269 276 310
 Carlsdorf b. Pegau 249 278
 Carlsdorf b. Rochlitz 262 308
 Casabra 260 301
 Caserig 223 320
 Casslau 219 317
 Caurig sächs. Ant. 231 285
 Cavertig 260 301
 Ceesewig 262 310
 Chemnitz 228 279
 Choren-Toppfschädel 242 297
 Christgrün 267 276 305
 Churschüh 242 297
 Chursdorf b. Penig 262 309
 Chursdorf b. Weesest. 270 312
 Clanzschwitz b. Dösch 260 301
 Clanzschwitz b. Strehla 260 302
 Clausnig i. Erzgebirge 238 284
 Clausnig b. Burgstädt 262 308
 Clennen 252 294
 Coblenz 219 306
 Coldig 255 287 288
 Collau, Preußen 288
 Collm 260 301
 Collmen b. Coldig 255 287
 Collmen b. Burzen 255 286
 Colln 219 314
 Collnig 250 277
 Colmnig b. Freiberg 238 284
 Colmnig b. Großenhain 234 289
 Commerau b. Saugen 219 317
 Commerau b. Königswartha 219 317
 Commichau 255 287
 Conradsdorf 238 284
 Constappel 242 296
 Copig 247 302
 Corba 262 309
 Cortnig 219 316
 Coschüh b. Dresden 235 282
 Coschüh b. Elsterberg 267 305
 Cosel b. Königswartha 223 319
 Cosselbaude 235 282
 Cossen 262 308
 Cossen, Preußen 288
 Cossern 219 315
 Cossmannsdorf 283
 Costewig 250 277
 Cosul 219 318
 Coswig 242 296 298
 Cradesfeld 258 292
 Crandorf 269 310
 Cranzahl 228 275
 Cressenhain 260 300
 Crimmitschau 270 312
 Crinighleithen 276
 Cröbern 258 291
 Croffen a. b. Mulde 270 313
 Croffen b. Wittweida 262 308
 Crosta 317
 Crostau 219 315
 Crostewig 258 291
 Crostewig 223 320
 Crotenlaide 231 285
 Crotta 303
 Crottendorf 228 275 310
 Crumbach 252 293
 Culigich 270 313
 Cullen 270 312
 Cunnersdorf b. Annaberg 228 275
 Cunnersdorf b. Kirchberg 271 313
 Cunnwalde 225 315
 Cunnersdorf b. Dippoldisw. 240 281
 Cunnersdorf b. Hainichen 252 293
 Cunnersdorf b. Helfenberg 237 307
 Cunnersdorf b. Hohnstein 247 303
 Cunnersdorf b. Rath 235 282
 Cunnersdorf b. Kamenz 223 314
 Cunnersdorf b. Königstein 247 304
 Cunnersdorf b. Riedingen 237 307
 Cunnersdorf b. Pirna 247 302
 Cunnersdorf b. Radeburg 240 289
 Cunnerswalde 240 289
 Cunnewig b. Kamenz 223 317
 Cunnewig b. Lößau 316
 Cunsdorf b. Elsterberg 267
 Cunsdorf b. Reichenbach 267 306
 Dabrig 302
 Dahlen 260 301
 Dahligich 250 292
 Dahlowig 219 319
 Dahren 219 306
 Dallwig 240 289
 Däntrig 271 312
 Daranig 219 314
 Daube 247 303
 Daubnig 242 297
 Debigdenben 291
 Dechengrün 266 299
 Dechwig 258 291
 Dedig 255 287
 Dehles 267 306
 Dehnig 255 288
 Deila 242 298
 Delmschüh 301
 Demeufel 267 306
 Demitz-Thumitz 219 319
 Denkwig b. Saugen 219 318
 Denkwig b. Grimma 255 286
 Dennyherig 231 285
 Dennyshüh 242 298
 Deuben b. Dresden 235 282
 Deuben b. Burzen 255 288
 Deutschbaselitz 223 314
 Deutschcatharinenberg 284
 Deutscheinsiedel 238 284
 Deutschenbora 242 296
 Deutschgeorgenthal 284
 Deutschluppa 260 301
 Deutschnendorf 238 284
 Deutschpausdorf, Preußen 319
 Deuzen 250 277
 Dewig 258 291
 Diedenhain 252 293
 Diehmen 219 315
 Diensdorf 237 307
 Diera 242 298
 Diesbar 240 290 298
 Dietensdorf 262 308
 Dippelsdorf 237 307
 Dippoldiswalde 233 280 281
 Dittelsdorf 227 315
 Dittersbach auf dem Eigen 225 315
 Dittersbach b. Dürrethiesdorf 247 302
 Dittersbach b. Frankenberg 230 279
 Dittersbach b. Frauenstein 234 280
 Dittersbach b. Sauga 238 284
 Dittersdorf b. Chemnitz 230 295
 Dittersdorf b. Glashütte 234 280
 Dittersdorf b. Lößnig 269 310
 Dittersdorf b. Roffen 252 293
 Dittmannsdorf b. Borna 250 278
 Dittmannsdorf b. Geringsw. 262 308
 Dittmannsdorf b. Roffen 242 296
 Dittmannsdorf b. Penig 262 309
 Dittmannsdorf b. Sauga 238 284
 Dittmannsdorf b. Zschopau 230 295
 Ditttrich 231 285
 Döbeln 252 293
 Döben 255 287
 Dobened 266 300
 Doberenz 263 308
 Döberlich 307
 Döbern 287
 Dobernig b. Leisnig 252 293
 Dobernitig b. Lommahsch 242 298
 Doberquitz 252 294
 Doberschau 219 314
 Dobereschüh b. Saugen 219 317
 Dobereschüh b. Reichenbach 219 317
 Dobereschüh 252 292
 Doberzeit 247 303
 Döbig 258 292
 Dobra b. Radeburg 240 289
 Dobra b. Stolpen 247 304
 Dobra b. Kamenz 223 318
 Dobra b. Lauenstein 234 280
 Dobranig 219 307
 Dobrig 315
 Dobrig b. Dresden 237 283
 Dobrig b. Weissen 242 299
 Döbrichsen 289
 Döbsche 219 307
 Döbschüh 243 297
 Dögnig 256 288
 Döhlen b. Saugen 219 316
 Döhlen b. Dresden 235 282
 Döhlen b. Rügeln 302

Döhlen b. Rochlitz 263 309
 Döhlen b. Wittenau 278 292
 Döhlen, Preußen 292
 Döhlerwald 276
 Dohma 247 304
 Dohna 246 302
 Dolgowitz 225 306
 Döllitz 258 291
 Döllitzsch 263 308
 Dolshain 250 277
 Döllzsch 235 282 283
 Dönschten 234 281
 Dorchemnitz b. Sayda 238 284
 Dorchemnitz b. Zwönitz 229 311
 Dörfel 228 275
 Dörfel, Böhmen 320
 Dorshain 235 282
 Dorfschellenberg 230 279
 Dorfstadt 265 276
 Dorna 256 287
 Dornhennersdorf 227 320
 Dornreichenbach 256 287
 Dörnthal 238 284
 Dörschnitz 243 296
 Dörschütz b. Döbeln 294
 Dörschütz b. Großenhain 240 290
 Döfen 258 292
 Döflich 243 298
 Draisdorf 229 279
 Drauschwitz 252 294
 Drauschlowitz 219 315
 Drausendorf 227 320
 Drebach 233 295
 Drehsfeld 296 297
 Drehsa 219 316
 Dreihäuser 320
 Dreikreischam 220 317
 Dreiskau 258 292
 Dreißig 252 296
 Dreiwerden 280
 Dresden 233 281 282 283 308
 Dresden-Albertstadt, Militär-
 Etablissements 282
 Dresselsgrün 276
 Dreischen 220 315
 Droben 220 317
 Drochhaus 267 305
 Dröda 266 299
 Droßdorf b. Boena 250 278
 Droßdorf b. Dömitz 266 306
 Droßlau 250 278
 Dröswein 267 305
 Dubraute 220 315
 Dürrengerbisdorf 263 310
 Dürrenhülsdorf 231 286
 Dürrennersdorf 225 315
 Dürrohrschorf 247 302
 Dürreweitschen b. Döbeln 252 293
 Dürreweitschen b. Leisnig 252 293
 Dürrowitz 223 320

Ebendorfel 220 318
 Ebenheit 247 302
 Ebersbach b. Döbeln 252 293
 Ebersbach b. Weithain 250 309
 Ebersbach b. Glauchau 231 286
 Ebersbach b. Böbau 225 315
 Ebersbach b. Dömitz 266 299
 Ebersbrunn 271 313
 Ebersdorf b. Chemnitz 230 279
 Ebersdorf b. Böbau 225 314
 Ebersgrün 267 305
 Ebmath 266 300
 Eckartsberg 227 314
 Ekersberg 309
 Ekersdorf 235 283
 St. Egidien 231 285
 Ehrenberg b. Reustadt 247 303

Ehrenberg b. Waldheim 252 294
 Ehrenfriedersdorf 228 275
 Eiban 225 315
 Eibenberg 229 279
 Eibenrod 269 310
 Eich 265 276
 Eicha 256 286
 Eichardt 252 293
 Eichbusch 307
 Eichgraben 318
 Eichigt 266 299
 Eichlaide 286
 Einsiedel 229 279
 Eisenberg-Moritzburg 237 306
 Eiserode 225 316
 Eibersdorf 247 304
 Elbisbach 250 278
 Elend 234 280
 Elgersdorf 243 296
 Ellefeld 265 276
 Elster 266 299
 Elsterberg 267 305
 Elstertrebnitz 250 277
 Elstra 223 315
 Elterlein 228 275
 Elzenberg 285
 Engelhardtsgrün 266 299
 Engelsdorf 258 291
 Eppendorf 230 295
 Erbsdorf 238 284
 Erdmannsdorf 230 279
 Erdmannshain 256 286 287
 Erfschlag 229 279
 Erlau 263 308
 Erlbach b. Colditz 256 288
 Erlbach b. Markneukirchen 266 300
 Erlbach b. Stollberg 229 311
 Erlebach 263 309
 Erlin 256 287
 Ermlühle 267 306
 Ermenorf 240 296
 Ernstthal f. Hohenstein-Ernstthal
 Eschdorf 247 303
 Eschfeld 250 277
 Eschenbach 266 300
 Espenhain 250 277
 Esdorf 252 293
 Esoldshain 256 278
 Euba 229 279
 Eubabrunn 266 300
 Eula 250 277
 Eulau 250 277
 Euldorf 316
 Eulendorf 252 293
 Eulitz 243 297
 Eulowitz 220 318
 Eutrich 220 317
 Eutschütz 235 283
 Euthra 258 291

Falken 231 285
 Falkenau b. Augustsburg 230 279
 Falkenau b. Hainichen 252 293
 Falkenbach 233 295
 Falkenberg 238 284
 Falkenhain b. Altenberg 234 281
 Falkenhain b. Mittweida 263 309
 Falkenhain b. Pirna 247 302
 Falkenhain b. Warzen 256 287
 Falkenstein 264 276
 Fasendorf 267 305
 Feldwiese 305
 Fichte 303
 Fichtigsthal 229 280
 Fischbach 247 303
 Fischendorf 252 294
 Fischergasse 243 299
 Fischheim 263 309

Flemmingen 252 293
 Flöha 230 279
 Flößberg 250 277
 Folbern 240 288 289
 Forberge 240 289
 Forchheim b. Döbeln 252 294
 Forchheim b. Lengefeld 233 295
 Fördergersdorf 235 282
 Förstgen 256 287
 Föschendorf 267 305
 Franken 231 285
 Frankenu 263 308
 Frankenberg 230 279
 Frankenhäuser 271 312
 Frankenheim 258 292
 Frankenstein 230 279
 Frankenthal 220 315
 Frauenbach 284
 Frauendorf b. Weithain 250 308
 Frauendorf b. Leisnig 252 293
 Frauenhain 240 289
 Frauenstein 233 280
 Frauwalde 256 286
 Freiberg 238 283 284 285
 Freiberg b. Adorf 266 299
 Freibergsdorf 238 283
 Freiteltsdorf 240 289
 Fremdiswalde 256 287
 Friedebach 238 284
 Friedeburg 238 283
 Friedenthal 319
 Friedersdorf b. Frauenstein 234 281
 Friedersdorf b. Nabeberg 307
 Friedersdorf b. Bittau 227 315
 Friedersdorf L. S. 223 318
 Friedersdorf M. S. 223 318
 Friedreich 320
 Friedrichsgrün b. Falkenstein 265 276
 Friedrichsgrün b. Wilkenfels 271 313
 Friedrichswalde 247 303
 Friesen 267 305
 Frohburg 249 277
 Frohnau 228 275
 Fuchshain 256 288
 Fürstenau 234 281
 Fürstenwalde 234 281
 Furt 229 279

Gablenz b. Grimmitzschau 271 312
 Gablenz b. Stollberg 229 311
 Gadowitz 252 293 294
 Gahlenz 230 279
 Gähwitz 231 286
 Gallschütz b. Mügeln 260 302
 Gallschütz b. Rössen 297
 Gansgrün 268 305
 Ganzig 260 301
 Gärnitz 258
 Garnsdorf 230 279
 Garjebach 243 299
 Gärnich 252 293
 Gaschwitz 258 291
 Gasern 243 299
 Gassenreuth 266 300
 Gastwitz b. Muggen 256 287
 Gastwitz b. Dömitz 260 301
 Gagen 250 277
 Gauditz 260 300
 Gauernitz 243 296
 Gaulitz 250 278
 Gaunitz 260 302
 Gaußig 220 315
 Gaußtritz 235 283
 Gaußsch 258 291
 Gavernitz 240 289
 Gebersbach 252 294
 Gebersreuth, Reuß i. L. 305
 Gehringwalde b. Wollentz 233 295

Geißdorf 268 305
 Geising 233 281
 Geißlich b. Großenhain 240 289
 Geißlich b. Guttan 317
 Geißmannsdorf 220 306
 Geithain 249 308
 Gelenau b. Ehrenfriedersdorf 228 275
 Gelenau b. Ramenz 223 314
 Georgenfeld 234 281
 Georgenthal 265 276
 Georgewitz 225 314 316
 Gepülzig 308
 Gerichshain 256 287
 Geringswalde 262 308
 Gersdorf b. Bergschütz 247 304
 Gersdorf b. Hainichen 252 293
 Gersdorf b. Hohenst.-Ernstthal 231 285
 Gersdorf b. Ramenz 223 318
 Gersdorf b. Leisnig 252 293
 Gersdorf b. Stokwein 293
 Gertich 252 297
 Gesau 231 285
 Geschwitz 250 278
 Gestewitz 250 277
 Gezer 228 275
 Gezersdorf 228 275
 Giegringrün 271 313
 Giehmansdorf 227 315
 Gilsberg 294
 Gittersee 235 282 283
 Glashütte 233 281
 Glaffen 256 287
 Glaubitz 240 289
 Glaubnitz 223 319
 Glaucha 253 294
 Glauchau 231 285
 Glauchnitz 317
 Gleina b. Saugen 220 316
 Gleina b. Lommahsch 243 298
 Gleisberg b. Stokwein 253 293
 Glösa 229 279
 Glossen b. Böbau 225 316
 Glossen b. Dömitz 260 300 301
 Gnaudorf 250 277
 Gnaundstein 250 277
 Gnauschwitz 220 315
 Göbeln 220 317
 Göbelschütz 258 292
 Gödda 220 306
 Gödelitz 296
 Gödlau 223 315
 Goes 247 302
 Gohla 243 297 298
 Gohlis b. Dresden 235
 Gohlis b. Reichen 243 297
 Gohlis b. Strieha 260 301
 Göhra 240 289
 Göhren b. Leipzig 258 291
 Göhren b. Rochlitz 263 310
 Göhrenz 258 292
 Göhris 294
 Göhrisch 247 303
 Göhrisch 298
 Golberode 235 283
 Goldbach 220 306
 Goldhausen 301
 Göldnitz 260 302
 Golenz 220 315
 Goll 243 298
 Göltscha 240 290
 Göltscha 243 297
 Göltschen 258 291
 Gölzern 256 287
 Gombjen 234 281
 Gomlitz 237 307
 Gommern 247 302
 Gompitz 235 282
 Gönnsdorf 237 308
 Goppeln 235 283

- Göppersdorf b. Burgstädt 263 308
 Göppersdorf b. Gottleuba 247 303
 Göppersdorf b. Rochlitz 263 309
 Gopplasgrün 266 300
 Görbersdorf 230 280
 Görshain 263 308 310
 Gortitz 247 302
 Görlich 260 302
 Görna 243 296
 Gornau 230 295
 Gornewitz 256 288
 Görnitz b. Borna 250 277
 Görnitz b. Leisnig 253 294
 Görnitz b. Lützen 266 299 300
 Gornsdorf 229 312
 Gortschütz 253 292
 Gortschnitz sächs. Ant. 268 305
 Gortschnitz reuß. Ant. 305
 Görzdorf 233 295
 Görtitz 243 296
 Görzig b. Großenhain 240 290
 Görzig b. Sireha 260 302
 Göttau 271 312
 Goselitz 253 294
 Gospersgrün b. Treuen 265 305
 Gospersgrün b. Werda 271 312
 Gotsberg 253 294
 Gotsdorf 247 303
 Gotschewitz 240 289
 Gotschitz 235 283
 Gottha, Preußen 288
 Gottesberg 265 276
 Gottgetreu 280
 Gotteliffriedrichsgrund 243 296
 Gottleuba 246 303
 Gottschdorf 223 318
 Gottscheina 258 291
 Göttschitz 256 287
 Götthenthal 231 285
 Gräfenhain 223 317
 Gränitz 238 284
 Gränze 223 320
 Graßdorf 258 292
 Graumnitz 302
 Graupzig 243 296 297
 Grauschwitz 301
 Grechwitz 256 287
 Greifendorf 253 293
 Greifenhain 250 277
 Greifschütz 250 278
 Grethen 256 287
 Griesbach b. Schneeberg 269 310
 Griebach b. Wolfenstein 233 295
 Grillenburg 235 282
 Grimma 255 286 287
 Gröba 240 289
 Groban 268 305
 Gröbern 243 296
 Gröblich 263 309
 Gröbschütz 263 308 309
 Grobsdorf sächs. Ant. 271
 Grödel 240 290
 Grödig b. Rieja 240 289
 Grödig i. d. Lausitz 220 316
 Groitzsch (Stadt) 249 277
 Groitzsch b. Wilsdruff 243 296
 Gröppendorf 260 301
 Groytitz 260 289 300
 Großbardau 256 287
 Großbauchlitz 253 293
 Großböhlitz 260 301
 Großbothen 304
 Großbothen 256 287
 Großbrösern 317
 Großbuch 256 287
 Großcotta 247 302
 Großdalzig 258 291
 Großdehna 225 316
 Großdeuben 258 291
 Großdittmannsdorf 240 289
 Großdobritz 243 296
 Großdöbschütz 220 318
 Großdölzig 258 291
 Großdrebnitz 220 307
 Großdubrau 220 319
 Großenhain 239 288
 Großerfmannsdorf 237 307
 Großfriesen 268 306
 Großgrabe 223 316
 Großgraupe 247 307
 Großhähnchen L. S. 220 319
 Großhähnchen M. S. 220 319
 Großhartau 220 307
 Großhartmannsdorf 238 284
 Großhennersdorf 225 316
 Großhermsdorf 250 277
 Großlagen 243 299
 Großlunitz 318
 Großluga 247 302
 Großmilkau 263 308
 Großmilitz 258 291
 Großnaundorf 223 307
 Großolfa 234 281 283
 Großokrilla 237 307
 Großolbersdorf 233 295
 Großopitz 236 283
 Großpelsen 260 293
 Großpöhlitz 310
 Großporitsch 227 314
 Großpössa 258 291
 Großpostwitz 220 318
 Großpöschau 250 277
 Großprieslig 250 277
 Großquersbisch 260 300
 Großraschütz 240 288
 Großröhersdorf b. Borna 247 302
 Großröhersdorf b. Putsnig 223 307
 Großrüderswalde 233 295
 Großrügeln 260 302
 Großschirma 238 284
 Großschlaidorf 309
 Großschlatitz 300
 Großschönau 227 316
 Großschweidnitz 225 314 320
 Großsedlitz 247 302
 Großseitschen 220 307
 Großsermuth 256 288
 Großstädten 258 291
 Großstädten 263 309
 Großsteinbach 253 293
 Großsteinberg 256 288
 Großstolpen 250 278
 Großstorkwitz 250 277
 Großvoigtsberg 238 284
 Großwaltersdorf 238 284
 Großweischchen 253 293
 Großwella 220 314
 Großwischstanden 250 277
 Großzöbern 268 305
 Großzößen 250 278
 Großzschachwitz 247 303
 Großzschepa 256 286 287
 Großzschocher-Windorf 258 291
 Grottenwitz 256 288
 Grubditz 220 314
 Grube 318
 Gruben 243 297
 Grubnitz b. Döbnitz 260 300
 Grubnitz b. Burzen 256 288
 Grubschütz 220 314
 Grumbach b. Waldenburg 231 286
 Grumbach b. Wilsdruff 243 296 298
 Grumbach i. Erzgeb. 228 275
 Grün 265 276
 Gruna b. Roffen 243 297
 Gruna b. Rötze 258 291
 Gruna b. Chemnitz 229 279
 Gruna b. Rößnitz 269 310
 Grunau b. Ostro 227 318
 Grunau b. Rößnitz 253 294
 Grunau b. Wolfenstein 271 313
 Grünau b. Wolfenstein 295
 Grünbach 265 276
 Grünberg b. Augustsburg 230 280
 Grünberg b. Ramenz 316
 Grünberg b. Radeberg 237 307
 Grundau 233 295
 Grüngräbchen 223 319
 Grünhain 269 310 311
 Grünhainichen 230 295
 Grünlichtenberg 253 293
 Grünstädtel 270 310
 Gückelsberg 230 279
 Guhra 220 317
 Guldengossa 258 291
 Gundorf 258 291
 Gunnersdorf 230 279
 Günsdorf 229 311
 Güntheritz, Preußen 292
 Günthersdorf 220 315
 Gunzen 266 300
 Gürth 266 299
 Gutfürst 268 305
 Guttau 220 316
 Haara 271 313
 Hagenest 250 278
 Hahnesfeld 260 300
 Haide b. Rochlitz 308
 Haide b. Schwarzenberg 310
 Haidefeld, Reuß j. L. 305
 Haidehäuser 290
 Hain b. Borna 250 277
 Hain b. Jüttau 317
 Hainewalde 227 316
 Hainichen (Stadt) 252 293
 Hainichen b. Borna 250 278
 Hainitz 220 318
 Hainsberg 236 283
 Halbau 315
 Halbendorf a. d. Elbe 220 317
 Halbendorf b. Schirgiswalde 220 315
 Halbach 238 284
 Halsbach 238 284
 Halsbrüde 238 285
 Hammerbrüde 265 276
 Hammerittersgrün 311
 Hammerunterwiesenthal 228 275
 Hänichen b. Dippoldiswalde 234 281
 Hänichen b. Leipzig 259 291
 Härtensdorf 271 313
 Hartau b. Jüttau 227 314
 Hartenstein 270 310 311
 Hartha (Stadt) 252 293
 Hartha b. Meissen 243 296
 Hartha b. Oberan 230 279
 Hartha b. Rochlitz 263 309
 Hartha b. Tharandt 236 282
 Harthau b. Grimmitzschau 271 312
 Harthau b. Waldenburg 231
 Harthau i. Erzgeb. 229 279
 Hartmannsbach 247 303
 Hartmannsdorf b. Borna 250 277
 Hartmannsdorf b. Frauenstein 234 280
 281
 Hartmannsdorf b. Kirchberg 271 311
 313
 Hartmannsdorf b. Limbach 263 308
 Hartmannsdorf b. Martzsch 259 291
 Hartmannsdorf b. Werda 271 312
 Hartmannsgrün b. Lützen 266 299
 Hartmannsgrün b. Treuen 265 276
 Haselbach 233 295
 Haselbach, sächs.-Altent. 277
 Haselich 303
 Haselrain 300
 Haslich 223 315
 Haslau 253 294
 Haubitz b. Borna 250 277
 Haubitz b. Grimma 256 288
 Hauptbrunn 276
 Hauptmannsgrün 268 276
 Hausdorf b. Colbitz 256 287
 Hausdorf b. Dippoldiswalde 234 303
 Hausdorf b. Frankenberg 230 279
 Hausdorf b. Ramenz 223 314
 Hauswalde 223 316
 Heesfelicht 247 304
 Heidelberg 284 285
 Heidelberg 238 284
 Heidenau 247 303
 Heidersdorf 238 285
 Heidersdorf b. Burgstädt 263 308
 Heiligenborn 258 294
 Heinersdorf b. Chemnitz 229 279
 Heinersdorf b. Lausitz 250 278
 Heinersgrün 266 300
 Heinrichsdorf 231 285
 Helbersdorf 229 279
 Helbigsdorf b. Brand 238 284
 Helbigsdorf b. Wilsdruff 243 296
 Helfenberg 307
 Hellendorf 247 303
 Helmsdorf 271 313
 Helmsgrün 268 306
 Helldorf 263 308
 Hemmenhof 250
 Hennersbach 234 280
 Hennersdorf b. Augustsburg 230 279
 Hennersdorf b. Frauenstein 234 281
 Hennersdorf b. Ramenz 224 314
 Herbergen 247 303
 Herlagrün 276 313
 Herlasgrün 265 276
 Hermannsdorf 228 275
 Hermsdorf b. Dippoldiswalde 234 281
 Hermsdorf b. Döbeln 253 293
 Hermsdorf b. Dresden 237 307
 Hermsdorf b. Frauenstein 234 281
 Hermsdorf b. Geithain 250 308
 Hermsdorf b. Hohenstein-E. 231 285
 286
 Hermsdorf b. Wittweida 263 309
 Hermsdorf b. Rochlitz 263 308
 Hermsdorf i. d. sächs. Schweiz 247 303
 Hermsdorf, Preußen 317
 Hermsdorf, Böhmen 319
 Hermsgrün 266 299 300
 Herold 228 275
 Herrenhaide 308
 Herrenwalde 320
 Herrndorf 238 284
 Herrnhut 225 315
 Herrnsdorf 263 310
 Hertigswalde 247 304
 Herwigsdorf b. Lobau 225 316
 Herzogswalde 243 296
 Heßdorf b. Freiberg 238 284
 Heßdorf b. Leisnig 253 294
 Heßdorf b. Oberan 230 280
 Heuersdorf 250 277
 Heuscheune 316
 Heyda b. Rieja 240 289
 Heyda b. Waldheim 256 293
 Heyda b. Wurzen 253 287
 Heynitz 243 296
 Heyersdorf b. Grimmitzschau 271 312
 Hilbersdorf b. Freiberg 238 284
 Hilbersdorf b. Werda, sächs. Ant.
 271 312
 Hilbersdorf altent. Ant. 312
 Hilmersdorf 233 295
 Hilmersdorf 263 308
 Himmelhartha 263 309

Hintergersdorf 236 282
 Hinterhain 276
 Hinterhermsdorf 247 303
 Hinterjessen 247 303
 Hintermauer 243 299
 Hirschbach 234 281
 Hirschberg 295
 Hirschfeld b. Kirchberg 271 313
 Hirschfeld b. Leipzig 259 291
 Hirschfeld b. Rössen 243 296
 Hirschfelde 227 315 316
 Hirschsprung 234 280
 Hochkirch 225 316
 Hochweißschen 295
 Höckendorf b. Dippoldiswalde 234 281
 Höckendorf b. Döbeln 253 294
 Höckendorf b. Glauchau 231 285
 Höckendorf b. Königsbrück 224 307
 Höckendorf b. Waldheim 253 293
 Hof 260 301
 Höfchen b. Waldheim 253 292
 Höfgen b. Grimma 256 287
 Höfgen b. Rössen 243 297
 Hofhainersdorf 247 304
 Höflein 224 320
 Hohburg 256 287
 Hohburkersdorf 247 304
 Hohendorf b. Adorf 266 300
 Hohendorf b. Pegau 250 277
 Hohened 229 311 312
 Hohensichte 230 280
 Hohengrün 275 276
 Hohenhaide 291
 Hohenheida 259 291
 Hohenkirchen 263 308
 Hohenlauff 294
 Hohentoffig, Preußen 292
 Hohenstein-Ernstthal 231 285
 Hohenstanne 243 296
 Hohenwussen 260 301
 Hohnbach 256 288
 Hohndorf b. Großenhain 240 289
 Hohndorf b. Lichtenstein 231 285
 Hohndorf b. Bischofau 230 295
 Hohnstädt 256 287
 Hohnstein i. d. Sächf. Schweiz 246 303/4
 Holscha 220 317
 Holschdubrau 317
 Hölzel 286
 Holzhan 234 281
 Holzhausen b. Leipzig 259 292
 Holzhausen b. Waldheim 253 294
 Hopfgarten b. Weitzhain 250 309
 Hopfgarten b. Wolfenstein 233 295
 Horfa 224 320
 Hormersdorf 229 311
 Hosterwitz 237 283
 Hoversdorf b. Rochlitz 263 308
 Hubertusburg 302
 Hühndorf 243 298
 Hundsrain 266 299
 Hundshübel 270 310
 Hutha 284
 Hütten 247 303

 Jbanitz 243 298
 Jckowitz 243 298
 Jlkendorf 243 297
 Jlkendorfer Lehden 297
 Jmnitz 259 292
 Jrbersdorf 230 280
 Jrsersgrün 265 276
 Jrgersdorf 220 308

 Jacobsthal 260 301
 Jägersgrün 265 276
 Jähna 260 301
 Jahnshausen 240 289 298

Jahnshorn 280
 Jannowitz 307
 Jauer 224 320
 Jauernick 316
 Jeezewitz 256 287
 Jenkowitz 220 314
 Jerisau 231 285
 Jesau 224 314
 Jeschütz 220 319
 Jessen b. Lommahsch 243 297
 Jessen b. Weißen 243 296
 Jesseritz 243 299
 Jeshnitz b. Döbeln 301
 Jeshnitz b. Nechwitz 220 317
 Jeshnitz i. G. 314
 Jetscheba 317
 Jiedlitz 224 319
 Jodeta 268 306
 Johannegeorgenstadt 269 310
 Jahnshorn 234 281
 Jahnshorn b. Königsbrück 220 317
 Jöhstadt 228 275
 Jonsdorf b. Jittau 227 316
 Josephsdorf 227 317
 Jöhnitz 268 305
 Jüdenhain 271 286
 Jügel 270 310
 Jügelburg 266 299

 Käbschütz 243 298
 Kaditzsch 256 287
 Käferhain 250 278
 Kahnndorf 250 278
 Kaistitz 243 299
 Kais 236 283
 Kalbitz 260 289
 Kalkreuth 240 289
 Kaltenborn 256 288
 Kalthausen 253 292
 Kaltofen 253 294
 Kamenz 223 314
 Kändler 229 280
 Kapsdorf 287
 Karcha 243 297
 Kascha 299
 Kaschwitz 224 319
 Katschwitz 316
 Kattwitz 253 294
 Kayenberg 243 297
 Kaufbach 243 296
 Kaufungen 263 308
 Kauppa 220 317
 Kaucha 236 283
 Kauchwitz 268 305
 Kauchsch 281
 Keilbusch 243 298 299
 Keiselsdorf 253 293
 Kemmlitz 260 302
 Kemnitz b. Dresden 236 282
 Kemnitz b. Planen 268 305
 Kemnitz i. d. Oberlausitz 225 316
 Kemtau 229 311
 Kerzsch 231 286
 Kesselsdorf 243 296
 Kesselschlag 277
 Kettwitz 243 298
 Keuern 253 294
 Kiebitz 260 301
 Kieritzsch 250 278
 Kießdorf auf dem Eigen 225 315 319
 Kieselbach 253 293
 Kiebis 224 315
 Kipsdorf 234 281
 Kirchbach 230 279
 Kirchberg (Stadt) 270 313

Kirchberg b. Stollberg 229 311
 Kirschau 220 308
 Kittlitz 225 316
 Kitzscher 250 278
 Klassenbach 229 311
 Klappendorf 243 296
 Kleba 281
 Kleinbardau 256 287
 Kleinbauchitz 253 293
 Kleinbauhen 220 316
 Kleinbernsdorf b. Glauchau 285
 Kleinbernsdorf b. Werda 271 312
 Kleinboblitz 318
 Kleinbobritzsch 234 280
 Kleinböhlen 261 301
 Kleinborthen 304
 Kleinbothen 256 287
 Kleinbrösern 317
 Kleinburg 236 282
 Kleincarsdorf 234 281
 Kleinchursdorf 232 286
 Kleincotta 247 302
 Kleindalzig 259 291
 Kleindehja 225 317
 Kleindittmannsdorf 224 307
 Kleindöblich 318
 Kleindölzig 259 291
 Kleindrebnitz 220 307
 Kleindubrau 220 317 319
 Kleinelbersdorf 302
 Kleinerkmaunsdorf 237 307
 Kleineschfeld 250 277
 Kleinfors 301
 Kleinförstchen 220 307
 Kleingaußig 316
 Kleingera 268 305
 Kleingießhübel 247 304
 Kleingraupe 247 307
 Kleinhähnchen 224 319
 Kleinhartmannsdorf 238 295
 Kleinhennersdorf 247 304
 Kleinhennersdorf 250 277
 Kleinheffen 271 312
 Kleinfagen 243 299
 Kleinfünzig 220 318
 Kleinluga 247 302
 Kleinmilkau 263 308
 Kleinmiltitz 259 292
 Kleinmodritz 253 293
 Kleinnaundorf b. Dresden 236 282
 Kleinnaundorf b. Radeburg 240 289
 Kleinneuschönberg 238 284 295
 Kleinneußitz 301
 Kleinottrilla 237 307
 Kleinolbersdorf 229 280
 Kleinölsa 236 283
 Kleinopitz 236 296
 Kleinpelsen 261 293
 Kleinpessitz 236 282
 Kleinpöhlen 310
 Kleinpörsch 314
 Kleinpörsna 256 288
 Kleinpörsitz 220 308
 Kleinpörschau 292
 Kleinpraga 307
 Kleinpraussitz 243 298
 Kleinpriesitz 250 277
 Kleinquersbach 300
 Kleinradmeritz 225 316
 Kleinragewitz 261 301
 Kleinrajschütz 240 288
 Kleinrennersdorf 304
 Kleinröhrschorf 237 307
 Kleinrückerswalde 228 275
 Kleinrückeln 261 302
 Kleinrückdorf 312
 Kleinsaubernitz 220 315
 Kleinschirma 238 284
 Kleinschlagsdorf 309

Kleinschlatitz 300
 Kleinschönau 227 314 315 318
 Kleinschönberg 243 298
 Kleinschweidnitz 225 314
 Kleinsiedlitz 247 302
 Kleinsiedau 220 314
 Kleinsiechen 220 307 316
 Kleinsermuth 256 287 288
 Kleinstädten 263 309
 Kleinsteinberg 256 286
 Kleinstolpen 250 278
 Kleinstorkwitz 259 292
 Kleinstruppen 247 304
 Kleintiemitz 240 290
 Kleintrebnitz 240
 Kleinvoigtsberg 238 284
 Kleinwaltersdorf 238 284
 Kleinweißensand 276
 Kleinweißchen 253 293
 Kleinwella 220 314
 Kleinwischstanden 250 277
 Kleinwolmsdorf 237 307
 Kleinzöbern 268 305
 Kleinzößen 250 278
 Kleinzschachwitz 247 283 303
 Kleinzschepa 256 287
 Kleppitzsch 303
 Kleppitz 243 297
 Klinga 256 287
 Klingenberg 236 283
 Klingenhain 261 301
 Klingenthal 265 276
 Klipphausen 243 297 298
 Klix 220 317
 Klotzsch 268 305
 Klosterbuch 253 292 293 294
 Klosterfreiheit 227 318
 Klostergeringswalde 263 308
 Klosterhäuser 243 299
 Klostersnibsch 286
 Klötitz 261 301
 Klotzsche 237 307
 Knechten 240 289
 Knatowitz 256 286
 Knauthain 259 291
 Knautkeberg 259 291
 Knautnaundorf 259 291
 Knobelsdorf 253 293
 Kobeln 240 289
 Kobelsdorf 293
 Kobitzsch 243 298
 Kobitzschwalde 268 306
 Koblenz, Sächf.-Altent. 286
 Köblitz 315
 Kobuschütz 250 277
 Kockitz 263 309
 Kockweja 225 316
 Köhra 256 287
 Köhren 249 278
 Koitzsch 224 318
 Kollta 250 309
 Kollau 263 309
 Kolbitz (Gut), Preußen 317
 Kolonie-Kleinwella 220 314
 Köllmichen 256 287
 Kölschen 256 287
 Kömmlitz 250 278
 Kömmlitz, Preußen 292
 Königsbrück 223 317
 Königsfeld 263 308
 Königshain b. Wittweiba 263 308
 Königshain b. Ditzsch 227 318
 Königstein (Stadt) 246 303
 Königstein (Festung) 304
 Königswalde b. Werda 271 312
 Königswalde i. Erzgeb. 228 275
 Königswarth 220 317
 Köndertitz, Preußen 277
 Kopschien 320

- Korbitz 243 299
 Körbitz 256 287
 Korna 266 299
 Kornbach 268 306
 Korpitzsch 253 292
 Koselitz 240 289
 Kößern 256 293
 Köthel, Sachl.-Altenb. 286
 Köthensdorf 263 309
 Kotitz 226 317
 Kötitz, Rgt. 301
 Kötitz b. Meissen 243 296
 Kottengrün 265 277
 Kottenhaide 300
 Kötteritzsch 256 288
 Köttern 263 309
 Kottewitz b. Großenhain 240 290
 Kottewitz b. Meissen 243 296 297
 Kottewitz 247 302
 Kottmarsdorf 226 317
 Kottwitzsch 263 308
 Kößschau 317
 Kößschbar 259 292
 Kößschenbroda 237 283 298
 Krafau 224 307
 Kralapp 256 287
 Krappe 226 318
 Krauschütz 240 290
 Kraußnitz 240
 Krebs 268 305
 Krebs 247 302
 Kreckwitz 220 319
 Kreina 261 302
 Kreinitz 261 301
 Kreitscha b. Dippoldiswalde 234 281
 Kreitscha b. Döbisch 301
 Kreitscha 243 297
 Krepta 243 297
 Kretscham-Rothenshema 275
 Krendnitz 250 277
 Kriebethal 253 294
 Kriebstein 292
 Kriebitz 224 315
 Krieschendorf 237 307
 Krieschwitz 247 302
 Krinitz 317
 Krippen 247 304
 Krögis 243 296
 Kronförstchen 220 319
 Kropitzsch 253 293
 Kröftau 268 305
 Krumbach b. Wittweida 263 309
 Krumhermersdorf 230 295
 Krumhermersdorf 247 303
 Krummenhennersdorf 238 284
 Kubitzsch 220 319
 Kudau 224 320
 Kuckelund 253 293
 Kühnhaide b. Marienberg 233 295
 Kühnhaide b. Stollberg 229 312
 Kühnitsch 256 287
 Kühren 256 287
 Kuhlschnappel 232 285
 Kullwitz 259 292
 Kumschütz 220 319
 Kunnersdorf auf dem Eigen 226 315
 Kunnersdorf b. Augustsburg 230 279
 Kunnersdorf (böhm.) 320
 Kupferhammer-Grünthal 233 295
 Kuppitz 226 316
 Kärbitz 268 305
 Kyritzsch 220 306
 Laas 261 301
 Lambzig 268 305
 Lampersdorf b. Döbisch 261 301
 Lampersdorf b. Wilsdruff 243 298
 Lampertswalde b. Großenhain 240 289
 Lampertswalde b. Döbisch 261 301
 Landesgemeinde 300
 Landwüst 266 300
 Langburkersdorf 247 303
 Langebrück 237 307
 Langenau b. Brand 238 284
 Langenau b. Leisnig 253 294
 Langenbach b. Hartenstein 271 311
 Langenbach b. Mähltroff 268 305
 Langenberg b. Hohenstein-G. 232 285
 Langenberg b. Riesa 289
 Langenberg b. Schwarzenberg 270 275 310 311
 Langenbernsdorf 271 312
 Langenbuch 268 305
 Langenchursdorf 232 285
 Langenhain 250 278
 Langenhennersdorf 247 303
 Langenheffen 271 312
 Langenleuba-Oberhain 263 308
 Langenreinsdorf 271 312
 Langenrinne 238 283 284
 Langenstrieß 253 293
 Langenwolmsdorf 247 303
 Langhennersdorf 238 284
 Laßke 224 320
 Laßtau 256 287
 Lauba 226 317
 Laubach 240 289
 Laubegast 237 283
 Laucha 226 316
 Lauenhain b. Grimmitzschau 271 312
 Lauenhain b. Wittweida 263 309
 Lauenstein 233 281
 Lausa 237 307
 Lausgrün 268 305
 Lauscha 253 294
 Lausen 259 292
 Lausitz 249 278
 Lauske b. Königsvartha 220 317
 Lauske b. Lößau 226 316
 Lausnitz 224 317
 Lanta 233 295
 Lauter 270 310
 Lauterbach b. Grimmitzschau 271 312
 Lauterbach b. Grimma 256 278
 Lauterbach b. Marienberg 233 295
 Lauterbach b. Olsnitz 266 299 300
 Lauterbach b. Radeburg 240 289
 Lauterbach b. Stolpen 247 303
 Lauterhofen 271 313
 Lauterholz 313
 Lautitz 226 316
 Lautsche, Böhmen 320
 Lauschen 243 296 297
 Lawalde 226 317
 Ledwitz b. Großenhain 240 290
 Ledwitz b. Strehla 261 301 302
 Lehn b. Bauen 318
 Lehn b. Lößau 226 316
 Lehdorf 224 319
 Leichnam 221 317
 Leipen 250 278
 Leipnitz 253 293
 Leippen 243 298
 Leipziger 249 290 291
 Leisnau 256 288
 Leisnig 252 292 294
 Leisnitz 261 301
 Leitelshain 271 312
 Lengfeld (Stadt) 232 295
 Lengfeld b. Werdau sächs. Ant. 271 312
 Lengfeld altent. Ant. 312
 Lengensfeld 264 276
 Lenkersdorf 229 310 312
 Lenz 240 289
 Leppersdorf 237 307
 Lercha 243 299
 Lerchenberg 311
 Leschen 244 297
 Lessa 240 289
 Leuba 227 317
 Leuben b. Dresden 237 283
 Leuben b. Riesa 244 297
 Leuben b. Döbisch 261 301
 Leubeitha 266 299 300
 Leubnitz-Neuostra 236 283
 Leubnitz b. Plauen 268 305
 Leubnitz b. Werdau 271 312
 Leubsdorf 230 280
 Leutersdorf 229 311
 Leulitz 256 287
 Leupahn 256 288
 Leupoldishain 247 304
 Leutenhain 256 288
 Leuteritz 236 282
 Leutersbach 271 313
 Leuterwitz 253 293
 Leuterwitz b. Dresden 236 282
 Leuterwitz b. Meissen 244 298 299
 Leuterwitz b. Riesa 240 289
 Leutwitz 221 307
 Leutisch 259 291
 Liehtenau 271 313
 Lichtenberg b. Freiberg 238 284
 Lichtenberg b. Putsnitz 224 307
 Lichtenberg b. Reichenau 227 319
 Lichtenberg, Neuf. i. R. 312
 Lichteneichen 302
 Lichtenhain 248 303
 Lichtensee 240 290
 Lichtenstein 231 285
 Lichtentanne 271 313
 Lichtenwalde 230 279
 Liebau 268 306
 Liebegast, Preußen 318
 Liebenau b. Kamenz 224 314
 Liebenau b. Lauenstein 234 281
 Liebertwolkwitz 259 291
 Liebethal 248 303
 Liebon 221 319
 Lieblichütz 261 302
 Lieblichütz 271 312
 Liebstadt 246 280 303
 Liega 240 290
 Liegau 237 306 308
 Lieske 224 318
 Lieske, Preußen 317
 Liebschütz 271 312
 Limbach (Stadt) 229 280
 Limbach b. Döbisch 261 301
 Limbach i. Bogtland 265 276
 Limbach b. Wilsdruff 244 297
 Limmritz 253 294
 Linda b. Brand 238 284
 Linda b. Penig 263 278
 Linda b. Panitzsch 268 306
 Lindenanau b. Dresden 237 283
 Lindenanau b. Schneeberg 270 311
 Lindenberg 318
 Lindennandorf 259 292
 Lindenthal 259 292
 Lindhardt 256 287
 Lindhardt, Bortw. 278
 Lindigt b. Meissen 298
 Linz 240 289
 Lippendorf 250 278
 Lippersdorf 233 295
 Lippitzsch 221 317
 Lippbrandis 232 285
 Liptitz 261 301
 Lissa 317
 Littdorf 253 294
 Litten 221 319
 Lößdorf 232 285
 Lößau 225 314
 Lößnitz-Bennewitz 250 277
 Lößtal 244 298
 Lößschütz b. Grimma 256 286
 Lößschütz b. Pommitzsch 244 297
 Lößschütz b. Meissen 244 296
 Lößschütz b. Zwenkau 259 292
 Lößstädt 250 278
 Lockwitz 236 283
 Luga 221 317
 Lohmen 248 303
 Lohsdorf 248 304
 Loitzsch 271 312
 Lömitzschau 221 316
 Lommatzsch 242 297
 Lomnitz 237 307
 Lomske b. Mittel 221 317
 Lomske b. Reichenitz 221 317
 Lonnwitz 261 301
 Lorengkirch 261 301
 Losa 268 305
 Lösschau 307
 Loschwitz 237 283
 Lossa 256 288
 Lossen 244 297
 Lossnitz 238 285
 Lößnitz (Stadt) 269 310
 Lößnitz b. Freiberg 239 285
 Lösten 297
 Löthain 244 296 299
 Lottengrün 266 306
 Lottdorf 237 306
 Lozen 244 298
 Löbichen 240 290
 Löwenhain 234 281
 Lubachau 221 314
 Luba 236 283
 Lübschütz 256 288
 Luchau 234 281
 Lückendorf 227 317
 Lückersdorf 224 314
 Luga b. Meissen 244 296
 Luga b. Radibor 221 317
 Luga 229 311
 Lungwitz 234 281
 Lunzenau 262 309
 Luppy 221 317 320
 Luppe-Dubrau 320
 Luptin 318
 Lütitz 257 287
 Lüttenwitz b. Döbeln 253 294
 Lüttenwitz b. Roffen 244 297
 Lütichau 224 289
 Lüttnitz 301
 Luttowitz 221 317 319
 Lützenshain 259 291
 Lüttschera 261
 Lüttschütz 253 299
 Maaschwitz 287
 Machern 257 287
 Magdehorn 291
 Magwitz 266 300
 Mahlis 261 301
 Mahlitzsch b. Roffen 244 298
 Mahlitzsch b. Rostwein 253 294
 Mahnbrück 276
 Mahris 261 301
 Malkwitz 261 301
 Malschendorf 237 307
 Malschwitz 221 317
 Malsitz 221 314
 Malter 234 281
 Maltitz b. Roffen 244 297
 Maltitz b. Sebnitz 250 278
 Maltitz b. Weissenberg 226
 Mannewitz 301
 Mannschütz 261 302
 Marbach b. Augustsburg 230 279
 Marbach b. Rostwein 253 293
 Marienberg 232 295
 Marieney 266 300

- St. Marienstern 320
 St. Marienthal 318
 Markersbach b. Gottlesda 248 303
 Markersbach b. Schwarzenberg 270 310
 Markersdorf b. Burgstädt 263 308
 Markersdorf b. Chemnitz 229 279 311
 Markersdorf b. Penig 263 309
 Markersdorf b. Reichenau 227 319
 Markfleberg 259 291
 Markneukirchen 266 300
 Markranstädt 258 292
 Markriß 244 297
 Markrieditz 240 290
 Marschau 240 296
 Marschütz 244 298
 Marschwitz 253 292
 Marsdorf 240 289
 Maschwitz 277
 Massanei 253 294
 Masten 253 294
 Mauersberg 233 295
 Mauna 244 296
 Mauschwitz Glosener Ant. 316
 Mauschwitz Sautiser Ant. 316
 Mautitz 261 300
 Maxdorf 320
 Maxen 248 303
 Mechelgrün 268 306
 Medessen 240 290
 Medewitz 221 316
 Medewitzsch 250 278
 Medingen 240 289
 Meerane 231 285
 Mehlthener b. Baunzen 221 318
 Mehlthener b. Pausa 268 305
 Mehlthener b. Riesa 240 298
 Mehren 244 299
 Meißa 244 296
 Meinersdorf 229 311
 Meinitz 253 292
 Meinsberg 253 294
 Meinsdorf 232 285
 Meißen 242 296 299
 Meßwitz 257 286 287
 Memmendorf 231 279
 Merbitz 236 282
 Mergendorf 240 289
 Mergenthal 244 296
 Merka 221 319
 Merkwitz b. Döbitz 261 301
 Merkwitz b. Tauscha 259 291
 Merschwitz 294
 Merschwitz b. Großenhain 240 290
 Merschwitz b. Grimma 287
 Mertitz 244 297
 Merzdorf b. Frankenberg 231 280
 Merzdorf b. Riesa 240 289
 Merzdorf, Preußen 289
 Meschwitz 221 316
 Meßbach 268 305
 Methau 263 310
 Methewitz 250 278
 Mittelwitz 244 297
 Meydorf 231 280
 Meusdorf 263 278
 Meussegast 248 302
 Meuselwitz 257 288
 Meusen 263 310
 Meußlitz 248 303
 St. Michaelis 239 284
 Michelwitz 251 278
 Miera 253 294
 Mildenan 228 275
 Miskel 221 317
 Miskwitz 221 317
 Milstrich 224 318
 Miltitz b. Kamenz 224 320
 Miltitz b. Meissen 244 297
 Minkwitz 253 292
 Minkwitz, Preußen 277
 Minkwitz, Böhmen 320
 Mischütz 253 294
 Mischwitz 244 298
 Mißlareuth 268 305 306
 Mittelbach b. Chemnitz 229 280
 Mittelbach b. Pausa 224 307
 Mitteldorf 229 311
 Mittelebersbach 289
 Mittelfrohna 229 280
 Mittelgrund, Böhmen 304
 Mittelherwigsdorf 227 316
 Mittelndorf 248 303
 Mitteloderwitz 227 318
 Mittelsaida 233 295
 Mittelschmiedeberg 275
 Mittelschland am Hofstein 226 319
 Mittelweigdorf 227 320
 Mittweida (Stadt) 262 309
 Mittweida b. Schwarzenberg 270 275 310
 Mobendorf 253 294
 Möbertitz 253 294
 Mobschatz 236 282
 Mochau 253 293
 Mochau 259 292
 Mochthal 248 304
 Mochwitz b. Döbeln 253 294
 Mochwitz b. Dresden 236 283
 Mochern 259 291 292
 Mochwitz 253 294
 Mögen 244 297
 Möhla 302
 Mohlitz 244 299
 Mohorn 236 283
 Möhrsdorf 224 318
 Mohsdorf 263 308
 Mölbitz 251 278
 Mölkau 259 291
 Mönchsvalde 221 318
 Moosheim 253 293
 Morgenröthe 276
 Morgenröthe-Kantenfranz 265 276
 Moritz 240 290
 Moritzburg 306
 Moritzdorf 307
 Moritzfeld 293
 Moritzsch, Preußen 291
 Morschwitz 268 306
 Mosel 271 313
 Möseln 257 288
 Motternitz 253 294
 Mudern 251 277
 Mübisdorf 239 284
 Mügeln (Stadt) 260 301
 Mügeln b. Pirna 248 303
 Müglitz 257 287
 Müglitz 281
 Mühlau 263 309
 Mühlbach b. Frankenberg 231 279
 Mühlbach b. Großenhain 240 289
 Mühlbach b. Pirna 248 303
 Mühlbach b. Wurzen 257 286
 Mühlgrün 265 276
 Mühlhausen 266 299
 Mühlleithen 265 276
 Mühlisdorf 248 303
 Mühlstorf 267 305
 Mühlwand 276
 Mühlwiese 308
 Mulda 239 284
 Mulde 265 300
 Muldenhammer 270 310
 Mülbitz 240 288
 Müßen St. Jacob 232 285
 Müßen St. Michael 232 285
 Müßen St. Nicola 232 286
 Mungitz 244 296
 Murschwitz 280
 Muschan 253 292
 Muschelwitz 221 307
 Mutschchen 255 287
 Mutschheroda 263 308 310
 Mutschwitz 244 297
 Mylau 267 305
 Nadelwitz 221 314
 Narsdorf 251 308
 Nassenberg 261 301
 Nassau 234 281
 Nasseböhla 240 290
 Nauberg 253 294
 Nauenhain 251 309
 Nauhain 253 294
 Nauleis 241 289
 Naundorf b. Baunzen 221 316
 Naundorf b. Grimmitzsch 271 312
 Naundorf b. Dippoldiswarde 234 281
 Naundorf b. Dresden 237 283
 Naundorf b. Freiberg 239 284
 Naundorf b. Grimma 257 287
 Naundorf b. Großenhain 241 288
 Naundorf b. Leisnig 253 292
 Naundorf b. Meissen 244 298
 Naundorf b. Derrand 241 289
 Naundorf b. Döbitz 261 301
 Naundorf b. Pirna 248 304
 Naundorf b. Rochlitz 263 308
 Naundorf b. Röhwein 254 293
 Naundorfchen 241 290
 Naundorfel 244 298
 Naunhof (Stadt) 255 287
 Naunhof b. Leisnig 254 292
 Naunhof b. Nadeburg 241 289
 Naunhof b. Döbeln 254 293
 Naunhof b. Kamenz 224 320
 Naustadt 244 297
 Nauwalde 241 289
 Nebelschütz 224 320
 Nebitzsch 261 300
 Nechen 226 316
 Nechern 221 316
 Neckwitz 244 297
 Nebaschütz 221 307
 Nehmitz 251
 Neichen 257 287
 Neidberg 303
 Neidhardtsthal 270 310
 Neikantitz 244 297
 Nent 257 287
 Nentersdorf 251 278
 Nenntmannsdorf 248 302
 Nepperwitz 257 288
 Neraditz 319
 Nerchau 255 288
 Neßchwitz 221 317
 Neßschau 267 305
 Neubaderitz 261 302
 Neubethelsdorf 315
 Neubloaschütz 307
 Neuböhmißch-Allersdorf, Böhmen 318
 Neucallenberg 315
 Neucoswig 244 296
 Neudiehlen 316
 Neudorf a. d. Elbe 221 317
 Neudorf b. Cunewalde 315
 Neudorf b. Döbeln 254 293
 Neudorf b. Falkenstein 265 277
 Neudorf b. Königswartha 221 317
 Neudorf b. Neßchwitz 221 317
 Neudorf b. Oberwiesenthal 228 275
 Neudorfchen b. Frankenberg 231 279
 Neudorfchen b. Leisnig 254 292
 Neudorfchen b. Meissen 244 296
 Neudorfchen b. Mittweida 263 309
 Neudorfchen b. Rochlitz 309
 Neudorfchen b. Waldheim 293
 Neudorfel b. Kamenz 320
 Neudorfel b. Lauenstein 248 280
 Neudorfel b. Ortmannsdorf 271 311
 Neudorfel b. Plauen 268 306
 Neudorfel b. Schneeberg 270 311
 Neudorfel b. Stolpen 304
 Neudorfel b. Wildenfels, ant. 311
 Neudorfel b. Wildenfels, ant. 314
 Neudorfel Guttauer Ant. 316
 Neudorfel Kleinjandernitzer Ant. 315
 Neueibau 226 315
 Neuenfalz 268 305
 Neuer Anbau 241 289
 Neufriedersdorf 307
 Neugepülzig 308
 Neugersdorf b. Eibau 226 317
 Neugersdorf b. Mittelweigdorf 320
 Neugraupe 248 307
 Neugraupzig 298
 Neugrenznitz 254 293
 Neuhausen b. Saaba 239 284
 Neuhausen b. Waldheim 254 294
 Neuheide 270 311
 Neuhirschstein 244 296
 Neuhof b. Froburg 278
 Neuhof b. Kamenz 319
 Neuhörnitz 227 316
 Neujonsdorf 316
 Neukirch am Ochwald 317
 Neukirch b. Königsbrunn 224 318
 Neukirchen b. Dorna 251 278
 Neukirchen b. Chemnitz 229 311
 Neukirchen b. Grimmitzsch 271 312
 Neukirchen altent. Ant. 286
 Neukirchen b. Waldenburg, sächs. Ant. 232 286
 Neukirchen b. Wilsdruff 244 297
 Neukönigsfeld 263 308
 Neulauske 317
 Neuleutersdorf 227 317
 Neumannsdorf 254 293
 Neumarkt 268 306
 Neumilkau 308
 Neumundershausen 251 277
 Neundorf auf dem Eigen 226 315
 Neundorf b. Annaberg 228 275
 Neundorf b. Pirna 248 302
 Neundorf b. Plauen (Ober- u. Unter-) 268 305
 Neunimptsch 236 283
 Neunitz 257 287
 Neunzehnhain 233 295
 Neunpach 318
 Neustra 236 283
 Neupuschwitz 317
 Neusalza 225 307
 Neuschirgiswalde 221 307
 Neuschmerlitz 318
 Neuschmölke 221 319
 Neuschönberg b. Neusalza 226 315
 Neuschönberg b. Waldheim 294
 Neuseußlitz 241 290
 Neusorge b. Mittweida 309
 Neusorge b. Stadt Mügeln 300
 Neusornzig 261 302
 Neustadt (Stadt) 216 303
 Neustadt b. Chemnitz 229 280
 Neustadt b. Falkenstein 265 276
 Neustädtel (Stadt) 269 311
 Neustädtel b. Eitra 224 319
 Neustruppen 248 304
 Neutanneberg 244 298
 Neuwallwitz 254 294
 Neuwelt 270 311
 Neuwerder 309 310
 Neuwernsdorf 239 284
 Neuwiese 229 311
 Neuwittendorf 311
 Neuwunschwitz 296
 Nitzschenhain 312

- Nidern 236 283
 Nidriß 241 289
 Nicollschwitz 254 293
 Niebra 271 312
 Niederalfalter 270 310
 Niederalfertsdorf 271 312
 Niederarnsdorf 232 286
 Niederau 244 297
 Niederbobritsch 239 284
 Niedercrinitz 271 313
 Niedercunnersdorf 226 318
 Niederdorf 229 311
 Niederebersbach 241 289
 Niederelsdorf 263 309
 Niederenla 244 297
 Niederfrankenhain 251 309
 Niederfrandorf 234 281
 Niederfriedersdorf 226 307
 Niederfrohna 229 280
 Niedergohlitz 282
 Niedergorbitz 236 282
 Niedergoseln 261 301
 Niedergräfenhain 251 309
 Niedergrauschwitz 261 300
 Niedergrünberg 271 312
 Niedergrund, Böhmen 304
 Niedergurig 221 317
 Niederhäslich 236 282
 Niederhäßlau 271 314
 Niederhelmsdorf 248 302
 Niederhermersdorf 229 280
 Niederhermsdorf 236 296
 Niederhohndorf 271 313
 Niederjahna 244 299
 Niederlaina 221 314
 Niederlauterstein 233 295
 Niederleuba 317
 Niederleutersdorf 227 317
 Niederlichtenau b. Frankenberg 231 280
 Niederlichtenau b. Pulsnitz 224 319
 Niederlommagisch 244 296 298
 Niederlöbnitz b. Kötzschenbroda 237 283
 Niederlungwitz 232 285
 Niederlüttschera 301
 Niedermeiße 244 299
 Niedermülsen 232 286
 Niedermuschütz 244 298
 Niederneufkirch 221 318
 Niederneuschönberg 239 284 295
 Niederoberwitz 227 318
 Niederoppach 318
 Niederottendorf 248 304
 Niederottenhain 314
 Niederpesterwitz 236 283
 Niederpidenhain 251 309
 Niederplanitz 271 313
 Niederpöbel 234 281
 Niederposta 302
 Niederpoppitz 237 283
 Niederpuzkau 221 307
 Niederranschütz 254 293
 Niederrathen 303
 Niederrennersdorf 226 319
 Niederrödern 241 290
 Niederroßau 263 309
 Niederruppersdorf 226 319
 Niedersaida 233 295
 Niederschindmaas 232 286
 Niederschlag 275
 Niederschlema 270 310 311
 Niederschmiedeberg 233 275
 Niederschöna 239 284
 Niederjedlitz 236 283
 Niederseidewitz 248 303
 Niederseiffenbach 239 284 285
 Niederzohland a. Rostlein 226 319
 Niederzpaar 244 296
 Niederztaucha 244 298
 Niedersteina b. Döbeln 294
 Niedersteina b. Pulsnitz 224 319
 Niedersteinbach sächs. Anteil 263 309
 Niederstößwitz 244 298
 Niederstrahwalde 226 319
 Niederstriegis 254 294
 Niederthalheim 263 309
 Niederuhna 221 307
 Niedervogelgesang 248 302
 Niederwartha 244 282 298
 Niederwieja 231 280
 Niederwinkel 232 285
 Niederwürschütz 229 311
 Niederwuschwitz 294
 Niederschörnewitz 293
 Niederswönitz 229 311
 Niegeroda 241 290
 Nießhüt 244 298
 Nießendorf 221 317
 Nießka 241 289
 Nießen 226 316
 Nikolsdorf 303
 Nimschütz 221 314
 Ninitz 244 299
 Nischwitz 257 288
 Nischka 257 287
 Nöbeln 263 310
 Noschtowitz 254 294
 Nossen 242 297
 Nössige 244 296
 Nohlit 244 297
 Nohwitz b. Eisterberg 268 305
 Nohwitz b. Rochlitz 263 308
 Nostitz 226 318
 Nöthnitz b. Dresden 236 283
 Nöthnitz b. Großsch 251 278
 Nöthschütz 254 294
 Nudnitz 224 319
 Nündritz 241 289
 Oberalfalter 270 310
 Oberalfertsdorf 271 312
 Oberau 244 297
 Oberbobritsch 239 284
 Oberbrambach 266 299
 Obercarsdorf 234 281
 Obercrinitz 271 313
 Obercunnewalde 226 315
 Obercunnersdorf b. Dippoldiswalde 234 281
 Obercunnersdorf b. Röbau 226 318
 Oberdorf b. Stollberg 229 311
 Oberdorf b. Teitau 232 286
 Oberebersbach 241 289
 Oberelsdorf 263 309
 Obereula 244 297 298
 Oberförstchen 221 307
 Oberfrankenhain 251 309
 Oberfrandorf 234 281
 Oberfriedersdorf 226 318
 Oberfrohna 229 280
 Obergettengrün 266 300
 Obergohlitz 282
 Obergorbitz 236 282
 Obergoseln 254 293
 Obergräfenhain 263 309
 Obergrauschwitz 261 300
 Obergruna 244 297
 Obergrünberg 271 312
 Obergurig 221 308 318
 Oberhäslich 234 280
 Oberhäßlau 271 313
 Oberheinsdorf 268 276
 Oberhelmsdorf 248 303
 Oberhermersdorf 229 280
 Oberhermsdorf 236 296
 Oberhermsgrün 266 299
 Oberherwigsdorf b. Bittau 227 316
 Oberhohndorf 271 313
 Oberjahna 244 299
 Oberlaina 221 314
 Oberlauterbach 265 276
 Oberleuba 317
 Oberleutersdorf 227 317
 Oberlichtenau b. Frankenberg 231 280
 Oberlichtenau b. Pulsnitz 224 307 319
 Oberlommagisch 244 296
 Oberlosa 268 306
 Oberlöbnitz 237 283
 Oberlungwitz 232 285 286
 Oberlüttschera 301
 Obermarggrün 266 306
 Obermeiße 244 299
 Obermuschütz 244 298
 Obermylau 268 305
 Obernaundorf 236 283
 Oberneufkirch Baufiger Seite 221 317
 Oberneufkirch Amtsanteil 221 317
 Oberneufkirch Steinigtw. Anteil 221 317
 Oberneumark 268 306
 Oberneundorf 305
 Oberneuschönberg 239 284
 Obernitschka 287
 Oberoberwitz 226 318
 Oberoppach 318
 Oberottendorf 248 304
 Oberottenhain 314
 Oberpesterwitz 236 283
 Oberpfannenstiel 270 311
 Oberpidenhain 251 309
 Oberpirk 268 305
 Oberplanitz 271 313
 Oberposta 302
 Oberpoppitz 237 283
 Oberpuzkau 221 307
 Oberranschütz 254 293
 Oberreithen 303
 Oberreichenau 268 306
 Oberreichenbach b. Brand 239 284
 Oberreichenbach b. Stadt Reichenbach 268 306
 Oberrennersdorf 226 319
 Oberreußen 241 289
 Oberrittersgrün 311
 Oberroßern 241 290
 Oberrossau 263 309
 Oberrothenbach 271 313
 Oberruppersdorf 226 319
 Oberzachsenberg 265 276
 Oberzachsenfeld 270 310
 Oberzaida 233 295
 Oberschaar b. Annaberg 275
 Oberschaar b. Freiberg 239 284
 Oberscheibe 228 275 311
 Oberschindmaas 232 285
 Oberschlema 270 311
 Oberschlottwitz 303
 Oberschmiedeberg 228 275
 Oberschöna 239 284
 Oberseidewitz 303
 Oberseiffersdorf 227 318
 Oberseiffenbach 239 284 285
 Oberzohland am Rostlein 226 319
 Oberzpaar 244 296
 Oberztaucha 244 298
 Obersteina b. Mügeln 261 301
 Obersteina b. Pulsnitz 224 319
 Obersteinbach b. Döbeln 254 294
 Obersteinbach b. Penig, sächs. Ant. 263 309
 Oberstößwitz 244 297
 Oberstrahwalde 226 319
 Oberstüßengrün 270 311
 Oberthalheim 263 308 309
 Oberthitz 251 277
 Obertriebels 266 300
 Oberuhna 221 307
 Oberullersdorf 227 318
 Ober- u. Mittelebersbach 241 289
 Obervogelgesang 248 304
 Oberwartha 236 282
 Oberweigsdorf 227 320
 Oberweischütz 268 305
 Oberwiera 232 286
 Oberwieße 231 280
 Oberwiesenthal 228 275
 Oberwinkel 232 286
 Oberwürschütz b. Ölsnitz 266 300
 Oberwürschütz b. Stollberg 229 311
 Oberwuschwitz 254 294
 Oberzschörnewitz 254 301
 Oberznota 265 300
 Ochsenaal 261 302
 Oderwitz 236 282
 Odrilla 244 299
 Odran 230 279 280
 Odrwitz 251 277
 Öhlich 226
 Ohna 221 314
 Ohorn 224 319
 Osbernhau 232 295
 Osbersdorf 227 318
 Olganitz 261 301
 Olschütz 251 277
 Olsa 226 314
 Ölschütz 257 287
 Ölsen 248 280 304
 Ölsgrund 234 280
 Ölsitz 241 289
 Ölsnitz (Stadt) 266 299
 Ölsnitz b. Großenhain 241 290
 Ölsnitz i. Erzgebirge 229 311
 Olszschau 251 278
 Omsewitz 236 282
 Oppach 226 318
 Oppeln 226 316
 Oppelsdorf 227 319
 Oppitz 221 317
 Oppitzsch 261 302
 Ortelisdorf 231 280
 Ortelshain 232 286
 Ortmannsdorf 271 313
 Oschay 260 300
 Ossa 251 309
 Offel 315
 Ossig 254 294
 Ößling 224 318
 Ostau b. Döbeln 254 294
 Ostau b. Reichenitz 254 294
 Ostau b. Schandau 248 304
 Ostritz 227 318
 Ostro 224 319
 Ottendorf b. Gainschen 254 293
 Ottendorf b. Wittweida 264 309
 Ottendorf b. Pirna 248 303
 Ottendorf b. Rabenberg 237 307
 Ottendorf b. Sebnitz 248 304
 Ottengrün 266 299
 Ottenhain b. Weithain 251 309 311
 Ottenhain b. Röbau 226 314
 Otterschütz 224 307
 Otterwitz 257 288
 Otterwitz 254 294
 Otticha, Reuß j. R. 312
 Othdorf 254 293
 Otsch b. Leipzig 259 291
 Otsch b. Mügeln 261 300
 Othbin 227 317
 Babstleithen 266 300
 Bahrenz 241 296
 Balzsch 244 297
 Banitz 298
 Banitzsch 259 292

Bannewitz am Zaucher 221 319
 Bannewitz b. Königswartha 221 317
 Banschwitz 224 320
 Bausdorf 268
 Bappendorf 254 294
 Bappitz 237 308
 Bapsdorf 254 293
 Baptdorf 248 303
 Baischlowitz 300 302
 Baisitz 221 319
 Paulsdorf 234 281
 Paulshain 234 281
 Baunsdorf 259 292
 Bausa 267 306
 Bauschütz 296
 Bauschwitz 257 288
 Bausitz b. Riesa 241 289
 Bausitz b. Wurzen 257 288
 Bausch 251 278
 Bchseifen 276
 Bachtelsgrün 265 276
 Begau 249 278
 Begenau 297
 Benig 262 309
 Penna 264 309
 Benurich 236 282
 Beres 251 278
 Beritz 241 289
 Berlas 265 276
 Berne 296 297
 Beschen 316
 Petersbach 221 307
 Petersberg 244 297
 Petershain 224 314
 Bethau 227 314
 Besschwitz 244 297
 Bfaffendorf 248 303
 Bfaffengrün 265 276
 Bfaffenhain 229 311
 Bfaffroda b. Meerane 232 286
 Bfaffroda b. Sanda 239 284
 Beilhammer 310
 Bflug 278
 Bida 318
 Bickau 306 307
 Biegel 251 278
 Bielig 221 318
 Biesschwitz 221 307
 Billmannsgrün 265 277
 Billnitz 237 283
 Bilsdorf 285
 Binkowitz 245 296
 Binnewitz 245 297 298
 Birk 268 305
 Birna 246 302
 Biskowitz b. Großenhain 289
 Biskowitz b. Kamenz 224 320
 * Biskowitz b. Taubenheim 245 298
 Biskowitz b. Zehe 245 298
 Birschütz 245 297
 Blagwitz 257 288
 Blantz 245 298
 Blanschwitz 266 300
 Platefa 278
 Blaue-Bernsdorf 231 279
 Blauen 267 305
 Blausitz 259 292
 Bleiße 229 280
 Blichowitz 221 317
 Blöitz 259 292
 Blohn 265 276
 Blochwitz 302
 Blotitz 261 298
 Bloßen 226 316
 Bobershan 233 295
 Bockra 241 289
 Bockau 233 295
 Bodelwitz b. Golitz 257 287
 Bodelwitz b. Leipzig 259 292

Bödelwitz 251 278
 Bodemus 236 282
 Böhl 268 306
 Böhla 270 310
 Böhla 221 318
 Böhla Wildenfeser Ant. 313
 Böhla Zwickauer Ant. 271 313
 Bohrsdorf 236 296
 Böhsig 257 288
 Boischwitz 254 294
 Boititz 245 297
 Bolditz 254 292
 Bolenz b. Brandis 257 288
 Bolenz b. Meissen 245 299
 Bolenz b. Neustadt 248 303
 Bommlitz b. Döbeln 254 293
 Bommlitz b. Mägeln 261 300
 Bommlitz 221 316
 Bomßen 257 288
 Bonikau 241 289
 Bönitz 259
 Boppengrün 265 277
 Boppitz b. Mägeln 261 300
 Boppitz b. Riesa 241 289
 Boppitz b. Rochlitz 264 308
 Böppchen (Sachsen-Altenburg) 277
 Borschdorf 248 303
 Borschendorf b. Stolpen 248 304
 Borschnitz 245 296 298
 Borschnitz 241 290
 Bortitz 259 292
 Bösner 271
 Boffed 266 300
 Boffendorf 234 281
 Bofsa 248 302
 Boffelwitz 248 304
 Boffwitz 318
 Botschappel 236 283
 Botschapplich 221 307
 Böhsha 248 304
 Bräbschütz 254 294
 Braterschütz 245 297
 Bratschwitz 248 302
 Brausitz 241 289
 Brautitz 320
 Breittitz 221 316
 Breßte 307
 Breßchendorf 234 281
 Breuschwitz 222 314
 Friedlanz, Böhmen 320
 Brieja 245 299
 Briesen 245 297
 Brieseblich 259 292
 Briesewitz 241 289
 Briesnitz 251 278
 Brietitz 224 318
 Brietitz, ant. 315
 Brieschwitz 222 307
 Broßdenben 259 291
 Broßheida 259 292
 Bröda b. Lommach 245 297
 Bröda b. Meissen 245 299
 Brödel 259 291
 Brohls 236 283
 Bromnitz 241 290
 Brochwitz 245 299
 Broßitz b. Schieritz 245 297
 Broßitz b. Staucha 245 298
 Brößitz 257 287
 Broßen 248 303
 Brüfern 254 294
 Büchau 257 288
 Bulgar 251 278
 Bulsen 241 289
 Bulßitz 261 301
 Pulsnitz (Stadt) 223 318
 Pulsnitz W. S. 224 319
 Burschenstein 284 285
 Burschwitz 222 319

Birsten b. Borna 251 278
 Birsten b. Rochlitz 264 309
 Buschwitz 222 317
 Byrna 257 286

Quasitz 259 291
 Quatitz 222 319
 Quedhain 254 293
 Quersa 241 289
 Quesitz 259 292
 Queßenberg 245 296
 Quittenbach 276
 Quohren 234 281
 Quosß 222 317
 Quosßdorf 224 307

Raasdorf 266 299 300
 Rabenau 235 283
 Rabenstein 229 280
 Rabitz 222 314
 Rachlau 222 316
 Radel 222 316
 Radwitz, Preußen 292
 Radelwitz 224 320
 Radeberg 237 306
 Radebeul 237 283
 Radeburg 239 289
 Radegast 301
 Raden 241 289
 Radewitz b. Großenhain 241 289
 Radewitz b. Rössen 297
 Radewitz b. Riesa 245 289
 Radgendorf 227 315
 Radibor 222 317 320
 Ragewitz b. Grimma 257 288
 Ragewitz b. Oschatz 261 300
 Rahnitz 237 307
 Raizen 261 301
 Raibitz 224 317
 Rammenau 222 319
 Ramoldsreuth 266 300
 Ramsdorf 251 278
 Randel 239 284
 Ranpach 268 306
 Rascha 222 318
 Raschau b. Döbnitz 266 299
 Raschau b. Schwarzenberg 270 311
 Raschütz 257 288
 Raslitz 245 297
 Rathen 248 303
 Rathendorf 264 309
 Rathenwalde 248 304
 Rathmannsdorf 248 304
 Rattwitz 222 314
 Rauba 245 297
 Raum b. Gartenstein 271 310
 Raum b. Königstein 248 303
 Raun 266 299
 Raunergrund 299 300
 Raupenhain 278
 Rauschenbach 284
 Rauschenthal 294
 Rauschwitz 224 315
 Rauslitz 245 297
 Rautenfranz 276
 Rebersreuth 266 299
 Rebersgrün 265 276
 Rechau 302
 Rechenberg 234 281
 Redwitz 261 302
 Redemitz 254 294
 Regis 249 278
 Rehbach 259 291
 Rehesfeld-Baunhaus 234 281
 Rehsdorf 224 315 318
 Rehsdorf, Rittergut 318
 Reibersdorf 227 319

Reichenau b. Frauenstein 234 280
 Reichenau b. Königsdorf 224 319
 Reichenau b. Pitzna 227 319
 Reichenbach (Stadt) 267 306
 Reichenbach b. Königsdorf 224 319
 Reichenbach b. Meissen 245 297
 Reichenbach b. Siebenlehn 239 284
 Reichenbach b. Waldburg 232 285
 Reichenbach b. Waldheim 254 293
 Reichenberg 237 307
 Reichenbrand 230 280
 Reichenhain 230 280
 Reichersdorf 251 278
 Reichstädt 234 281
 Reichstein 248 303
 Reich 236 283
 Reifland 233 295
 Reimersgrün 268 305
 Reimberg 235 280
 Reinersdorf 241 289
 Reinhardttsdorf 248 304
 Reinhardttsgrün 235 281
 Reinhardttswalde 268 305
 Reinholdshain b. Dippoldisd. 235 280
 Reinholdshain b. Glauchau 232 285
 Reinsberg 245 297
 Reinsdorf b. Zwickau 271 313
 Reinsdorf b. Plauen 268 305
 Reinsdorf b. Waldheim 254 294
 Reißig 268 305
 Reizendorf 237 307
 Reizenhain b. Burgstädt 309
 Reizenhain b. Marienberg 233 295
 Kempesgrün 265 276
 Remja 300
 Remje 232 286
 Remtengrün 267 299
 Rennersdorf b. Dresden 236 282
 Rennersdorf b. Stolpen 248 304
 Reppen 261 300
 Reppina 297
 Reppis 241 289
 Reppnitz 297
 Reufersdorf 239 284
 Reumtengrün 265 276
 Reuth b. Bab-Ester 299
 Reuth b. Esterberg 305
 Reuth b. Plauen 268 306
 Reuth b. Werbau 271 312
 Reutnitz 227
 Rhäsa 245 297
 Richzenhain 293
 Riechberg 254 293
 Riemsdorf 245 297
 Riesa 239 289
 Rießen 222 314
 Ringenhain Reifner Seite 222 318
 Ringenhain Lausiger Seite 222 318
 Ringethal 264 309
 Rippien 236 281
 Rittersberg 233 295
 Rittersgrün 270 311
 Rittwitz 254 294
 Robschütz 245 297 299
 Rochlitz 262 308
 Rochsburg 264 309
 Rochwitz 237 306
 Rochzahn 301
 Rodau 237 283 307
 Rödnitz 257 288
 Roda b. Froberg 251 278
 Roda b. Grimma 257 287
 Roda b. Großenhain 241 290
 Röda 254 292
 Rodau 268 306
 Röderau 241 290
 Röderbrunn 319
 Röbern 290
 Rodersdorf 268 306

Sohra 239 284
 Sollschiwiz 222 307
 Sommerau 227 318 319
 Sommerfeld 259 292
 Sommerluga 320
 Sömnitz 261 302
 Somsdorf mit Cossmannsdorf
 236 283
 Sömitz 245 298
 Sonnenstein 304
 Soppen 245 296
 Sora b. Schirgiswalde 222 308
 Sora b. Wildruff 245 298
 Sorgia 265 276
 Sorigau 233 295
 Soritz 222 316
 Sörmitz 254 293
 Sörnewitz b. Meissen 245 296
 Sörnewitz b. Oschatz 261 302
 Sornitz 245 298
 Sornzig 222 316
 Sornzig 261 302
 Sörnzig 264 308
 Sosa 270 311
 Spahnsdorf 251 278
 Spansberg 241 290
 Spechtitz 235 281
 Spersdorf 264 310
 Spielmes (Neuh. i. S.) 305
 Spittel b. Böhau 226 318
 Spittewitz 297
 Spittwitz 222 307
 Spitzkunnersdorf 227 319
 Sporbitz 248 303
 Sprenberg 226 307
 Stacha 222 318
 Stahmeln 259 292
 Stahna 245 297
 Stangendorf 232 286
 Stangengrün 272 313
 Starbach 245 298
 Stauchitz 261 298
 Staucha 298
 Stauda 241 290
 Staudnitz 257 287
 Stein b. Burgstädt 264 310
 Stein b. Hartenstein 272 310 311
 Steina 254 293
 Steinbach b. Borna 257 278
 Steinbach b. Böhstadt 228 275
 Steinbach b. Johannegeorgenstadt
 270 310
 Steinbach b. Kesselsdorf 245 298
 Steinbach b. Mohorn 245 297
 Steinbach b. Radeburg 241 289
 Steinborn 225 307
 Steindöbra 276
 Steindörfel 222 316
 Steinheidel 270 310 311
 Steinitz mit Neusteinitz, Preußen 317
 Steinigtwolmsdorf 222 307
 Steinpleis 272 312
 Steins 269 306
 Steinsdorf 269 305
 Stelzendorf 230 311
 Stenn 272 313
 Stennschütz 261 302
 Stenz 225 317
 Steysch 236 282
 Steudten b. Lommahsch 245 298
 Steudten b. Rositz 264 309
 Stiebitz 222 314
 Stöbnitz 264 309
 Stöcken 272 312
 Stockhausen 254 294
 Stockheim 251 288
 Stöckigt b. Grobau 305
 Stöckigt b. Plauen 269 306
 Stöjna 259 292

Stollberg 229 311
 Stollsdorf 264 308
 Stölpchen 241 290
 Stolpen 246 303 304
 Stolzenhain 295
 Stönisch 251 278
 Storch 222 317
 Storkwald 293
 Störnthäl 259 292
 Stöfzig 262 298
 Stötteritz 259 292
 Strand 303
 Straßberg 269 306
 Straßenreuth, Neuh. i. S. 305
 Straßgräbchen 225 316
 Strauch 241 290
 Streckwalde 233 275
 Strehla (Stadt) 260 302
 Strehla b. Wauzen 222 314
 Streitfeld 317
 Streitwald b. Großburg 251 277
 Streitwald b. Böhmitz 270 310
 Strenben 257 287
 Streumen 241 290
 Striegnitz 245 298
 Strieja 262 301
 Strießen 241 290
 Stroden 262 293 302
 Strohschütz 222 314
 Strohschen 245 299
 Strölla 254 294
 Struppen 248 304
 Stünz 259 291
 Stürza 248 304
 Suppo 222 318
 Sürßen 248 302
 Süßenbach 284 285
 Syhra 251 309
 Syrau 269 306

Talpenberg 315 318
 Taltitz 267 300
 Tannsdorf 257 287
 Tanneberg 264 293
 Tannenberg 228 275
 Tannenbergsthal 265 276
 Tannenwitz 251 277 278
 Tanzberg 259 291
 Tansendorf 222 319
 Taubenheim b. Meissen 245 298
 Taubenheim b. Neusalza 226 319
 Taubenprekeln 272 312
 Taucha 258 292
 Laura 264 309
 Tauscha b. Penitz 264 309
 Tauscha b. Radeburg 241 290
 Tautendorf 254 292
 Tautenhain 251 309
 Tautenwalde 222 308
 Techwitz 254 294
 Techritz 222 307
 Teicha 317
 Teichhäuser 320
 Teichwitz 222 314
 Tellerhäuser 270 275 311
 Tellschütz 259 291
 Tempelstranzenhausen 312
 Temritz 222 314
 Terpitz b. Großburg 251 278
 Terpitz b. Oschatz 262 302
 Terpitzsch 257 287
 Teschen, Böhmen 304
 Tettau 232 286
 Thalheim b. Oschatz 262 301
 Thalheim b. Stollberg 230 312
 Thallwitz 257 288
 Thammenhain 257 288
 Thanhof 272 313

Tharandt 235 283
 Theeschütz 254 294
 Theesdorf 264 309
 Theisewitz 235 281
 Thekla 259 292
 Theuma 269 306
 Theusdorf 251 309
 Thiemendorf 231 280
 Thiendorf 241 290
 Thierbach b. Borna 251 277
 Thierbach b. Pausa 269 306
 Thierbach b. Penitz 264 309
 Thierbaum 257 288
 Thierfeld 272 311
 Thiergarten 269 305
 Thomasdorf, Böhmen 304
 Thonhausen sächs. Ant. 272
 Thossen 269 306
 Thosfeld 269 305
 Threna 257 286
 Thum 228 275
 Thumiricht 257 288
 Thumitz 219 319
 Thümmitz 257 286
 Thurm 232 286
 Thürmsdorf 248 303
 Thürnhof 305
 Tiefenan 241 289 290
 Tiefenbrunn 267 300
 Tirpersdorf 267 300
 Tirschenhof 267 300
 Tirschheim 232 286
 Tobertitz 269 306
 Tolkewitz 237 283
 Töllschütz 262 301
 Töpelu 254 294
 Topfseifersdorf 264 309
 Torna 236 283
 Trachenau 251 278
 Trado 225 318
 Trages 251 278
 Tragnitz 254 294
 Trattlau 227
 Traupitz, Preußen 277
 Trauschwitz 318
 Trauschchen 251 278
 Trebanitz 254 294 299
 Trebelschhain 257 287
 Treben b. Lommahsch 245 298
 Treben b. Wurzen 257 288
 Trebischhain 251 278
 Trebnitz 302
 Trebsen 255 288
 Tremnitz 269
 Treppendorf 251 278
 Treptitz 262 301
 Treuen 264 276
 Treugeböhla 241 289
 Trieb b. Eifterberg 269 305
 Trieb b. Falkenstein 265 276
 Tröbigau 222 319
 Trogen 246 298
 Troischau 294
 Tronitz b. Döbeln 254 301
 Tronitz b. Meissen 246 298 299
 Tronitz b. Pirna 249 302
 Troschenreuth 267 300
 Trünzig 272 312
 Truppen 222 317
 Tschaschwitz 225 319
 Türbel 305
 Türchau 227 319
 Tuttendorf 239 285

Übigau b. Großenhain 241 290
 Übigau b. Reschwitz 222 317
 Uhlmannsdorf 232 286
 Uhsdorf 264 310

Uhyt am Taucher 222 319
 Ulberndorf 235 280
 Ulbersdorf 249 304
 Ullendorf 246 297 298
 Ullersdorf b. Radeberg 237 307 308
 Ullersdorf b. Sanda 239 285
 Ulrichsberg 254 294
 Ungewitz 312
 Untersdorf 246 298
 Untereichigt 267 300
 Untergettengrün 267 299
 Untergölsch 277
 Unterheinsdorf 269 306
 Unterhermsgrün 267 299
 Unterlauterbach 265 276
 Unterlofa 269 306
 Untermarggrün 267 299
 Unterneumark 269 306
 Unterneundorf 306
 Unternitzschka 287
 Unterpirt 269 306
 Unterreichenau 269 306
 Unterreuth 262 302
 Unterrittersgrün 311
 Untersachsenberg 265 276
 Unterscheibe 310
 Untersützensgrün 270 311
 Untertrieb 267 300
 Unterweischütz 269 305
 Unterweißitz 236 282
 Unterwiesenthal 228 275
 Unterwürschütz 267 300
 Unwürde 226 316
 Ursprung 230 312
 Uttenwalde 249 303 304

Weitenhäuser 276
 Wenusberg 233 275 295
 Wielau 272 313
 Vogelsgrün 265 276
 Voigtlaide 232 286
 Voigtsberg 267 299 300
 Voigtsdorf 239 285
 Voigtsgrün b. Radeberg 272 313
 Voigtsgrün b. Plauen 269 305
 Voigtshain 257 287
 Voitzersreuth, Böhmen 300
 Volkersdorf 241 289
 Vollung 223 318
 Vorderjessen 249 303 304

Wachau b. Leipzig 259 291
 Wachau b. Radeberg 237 308
 Wachtitz 246 297
 Wachwitz 237 283
 Wadewitz b. Oschatz 262 301
 Wadewitz b. Wägen 262 301
 Waditz 222 316
 Wagemitz 257 286
 Wahnitz 246 297
 Wahnsdorf 237 307
 Wahren 259 292
 Waisdorf 249 303
 Wald 319
 Walda 241 290
 Walddorf b. Ebersbach 226 320
 Walddorf b. Werbau 312
 Walddörfchen 280
 Waldenburg 231 286
 Wäldgen 257 288
 Waldheim 252 293 294 295
 Walditz 251 278
 Waldkirchen b. Bengenseid 265 276
 Waldkirchen b. Bischofau 231 295
 Waldsachsen, sächs. Ant. 232 286
 Waldsachsen, altenb. Ant. 286

- Wallbach 254 293
 Wallengrün 269 306
 Wallroda 238 308
 Waltersdorf b. Großschönan 228 320
 Waltersdorf b. Lauenstein 235 281
 Waltersdorf b. Schanbau 249 303
 Waltersdorf b. Schlettau 228 275
 Walzig 257 288
 Wanjscha 228
 Wantewitz 241 289
 Wartha 222 315
 Wartha, Preußen 317
 Waschleithe 270 310 311
 Wasewitz 257 288
 Waschwitz 257 287
 Wauden 246 297
 Wawitz 222 316
 Wechselburg 264 309
 Wednig 257 288
 Weesenstein 249 304
 Wegfarth 239 279 284
 Wehlen (Stadt) 246 304
 Wehlen (Dorf) 249 304
 Wehrsdorf 222 320
 Weicha 222 316
 Weichteritz 301
 Weidersdorf 223 306
 Weida 241 290
 Weidensdorf 232 286
 Weideroda 251 277 278
 Weiditz 264 308
 Weidlich 317
 Weifa 223 307
 Weigmannsdorf 239 284
 Weigsdorf 226 315
 Weinböhla 246 298
 Weinsdorf 264 309
 Weistropp 246 298
 Weißbach b. Königsbrunn 225 319
 Weißbach b. Putznitz 225 318
 Weißbach b. Rochitz 264 308
 Weißbach b. Wildenfels 272 314
 Weißbach b. Zschopau 231 295
 Weihenberg 225 320
 Weihenborn b. Freiberg 239 285
 Weihenborn b. Zwidau 272 313
 Weihenhand 265 276
 Weißer Hirsch 238 283
 Weißig am Raschütz 241 290
 Weißig b. Baugen 223 316
 Weißig b. Döhlen 236 282
 Weißig b. Dresden 238 308
 Weißig b. Ramenz 225 318
 Weißig b. Königstein 249 303
 Weißig, Preußen 317
 Weißig b. Klissa 241 290
 Weißnaußitz 223 316
 Weitzschen 246 298
 Weitzschenhain 246 298
 Weizdorf 238 307
 Welka 315 318
 Wellerwalde 262 302
 Welschhufe 236 281
 Welgande 241 290
 Wendischbaselitz 225 320
 Wendischbora 246 298
 Wendischcarndorf 235 281
 Wendischcunnersdorf 226 316
 Wendischfähre 249 304
 Wendischluppa 262 301
 Wendischpaulsdorf 226 316
 Wendischrottmanndorf 272 314
 Wendishain 254 294
 Wenigoffa 251 309
 Werda 265 277
 Werda 270 312
 Wernsdorf 262 302
 Wernesgrün 265 276
 Werniggrün 267 300
 Wernsdorf b. Glaucha 232 286
 Wernsdorf b. Lengefeld 233 295
 Wernsdorf b. Penig 264 309
 Wessel 223 317
 Westewitz 255 293
 Westnig 242 288
 Wetitz 262 300
 Wetro 223 317
 Wetteritz 257 287
 Wettertsdorf 255 298
 Wetterwitz 246 298
 Wegelsgrün 265 276
 Widersdorf säch. Ant. 232 286
 Widershain 251 308
 Wiedenberg 276
 Wiederau b. Wittweida 264 310
 Wiederau b. Pegau 251 278
 Wiederitzsch 259 292
 Wiedersberg 267 300
 Wiednig, Preußen 316
 Wiesa b. Annaberg 228 275
 Wiesa b. Ramenz 225 314 318
 Wiesen 272 313
 Wiesenburg 272 313
 Wiesensthal 292
 Wildbach 272 311
 Wildberg 246 298
 Wildenau b. Kobwitz 265 313
 Wildenau b. Schwarzenberg 270 311
 Wildenfels 270 311 314
 Wildenhain b. Borna 251 278
 Wildenhain b. Großhain 242 290
 Wildenthal 270 310
 Wilkau 272 314
 Williggrün 267 300
 Wilmisdorf 235 281
 Wilschdorf b. Dresden 249 308
 Wilschdorf b. Stolpen 238 304
 Wilschowitz 246 298
 Wilsdruff 242 298
 Wilthen 223 308
 Wiltsch 295
 Windorf b. Leipzig 258 291
 Windorf b. Reichen 246 298
 Wingendorf b. Gottlesba 303
 Wingendorf b. Öderan 231 279
 Winkeln 264 309
 Winkwitz 246 299
 Winzelsburg 276
 Wistanda 290
 Wittgendorf b. Rochitz 264 308
 Wittgendorf b. Zittau 228 320
 Wittgensdorf b. Dippoldisw. 235 281
 Wittgensdorf b. Limbach 230 280
 Wittigsthal 270 310
 Witznig 251 278
 Witzschdorf 231 295
 Wohl 226 316 318
 Wohl 225
 Wohl, Rgt. 318
 Wohlbad 267 300
 Wohlhausen 267 300
 Wolfersgrün 272 313
 Wolframtsdorf 312
 Wolfsgrün b. Roffen 297
 Wolfsgrün i. Erzgeb. 270 310
 Wolfsgrund 239 284
 Wolfshain 258 286
 Wolfshain, Neuh. d. L. 305
 Wolfspütz 265 276
 Wolftitz 251 277
 Wollau 246 298
 Wollau M. S. Pöbauer Ant. 223 307
 Wollau b. Pirna 249 302
 Wollenburg 264 310
 Wollenstein 232 295
 Wöllisch 246 298
 Wollsdorf 262 302
 Wöllsdorf 255 294
 Wuhnitz 246 296
 Wuhnen 246 296
 Wuischke b. Pommritz 223 316
 Wuischke b. Weissenberg 223 316
 Wülknitz 242 289
 Wulm 232 286
 Wünschendorf b. Lengefeld 233 295
 Wünschendorf b. Meerane 232 286
 Wünschendorf b. Pirna 249 303
 Wunschowitz 246 296
 Wurbitz 223 315
 Wurgwitz 236 296
 Wurschen 223 316
 Würschwitz 242 289
 Würschwitz 258 288
 Wurzen 255 288
 Wüstenbrand 230 280
 Wüstenhain 251 277
 Wustung 320
 Wyhra 251 278
 Zabelitz 242 290
 Zabel 246 298
 Zaschendorf b. Dresden 238 307
 Zaschendorf b. Reichen 246 296
 Zaschwitz b. Weimma 258 288
 Zaschwitz b. Mägeln 262 301
 Zasnitz 264 308 309
 Zassche 249 303
 Zauderode 236 283
 Zaulsdorf 267 299
 Zauschwitz 252 277
 Zauschwitz 262 301
 Zävertitz 262 302
 Zedlitz 252 278
 Zehista 249 302 304
 Zehmen 259 292
 Zehren 246 298
 Zeicha 262 301
 Zeichen 249 304
 Zeisholz 225
 Zeisholz, Preußen 318
 Zeithain 242 290
 Zeititz 258 287
 Zella 246 293 297
 Zennewitz 294
 Zerna 320
 Zescha 223 317
 Zeschnig 249 303
 Zeschwitz b. Leisnig 254 294
 Zeschwitz b. Zwenkau 260 292
 Zethau 239 285
 Zetta 246 297
 Zetteritz 264 309
 Zettlarsgrün 267 299
 Zettlitz 264 310
 Zedtritz 262 301
 Zeunitz 258 293
 Ziegelheim 232 286
 Ziegenhain 246 298
 Ziegra 255 294
 Zieschütz 314
 Ziesch 225 307
 Zinnberg 264 309
 Zinnwald 235 281
 Zischkowitz 223 307
 Zittau 227 314
 Zittel 228 315
 Zitzschewitz 238 283
 Zobes 269 305
 Zöbiger 260 291
 Zöblitz 226 316
 Zöblitz 232 295
 Zochau 225 307
 Zoda 223 316
 Zöbda 258 287
 Zöllmen 236 296
 Zöllnitz 264 309
 Zöllschwitz 255 294
 Zollwitz 258 287
 Zöpen 252 278
 Zöschau 262 302
 Zöthain 246 297
 Zottewitz 242 290
 Zschaagwitz 264 310
 Zschadwitz 255 293
 Zschadraß 258 287 288
 Zschagast 252 278
 Zschaiten 242 289
 Zschaitz 255 294
 Zschannewitz b. Mägeln 301
 Zschannewitz b. Mulschen 262 300
 Zscharnitz 319
 Zschärschütz 255 293
 Zschauitz b. Großhain 242 289
 Zschauitz b. Rochitz 264 308
 Zscheila 246 299
 Zscheilitz 246 297 298
 Zschepa 262 301
 Zschepplitz 255 293
 Zscheppsch 258 288
 Zchiedge 236 282
 Zchieren 249 303
 Zchieschen 242 288
 Zchillichau 223 317
 Zchirla 258 288
 Zschochau 246 299
 Zschochau b. Leisnig 255 292
 Zschochau b. Plauen 269 276 306
 Zschochen 272 311 313 314
 Zschöllau, Preußen 292
 Zschöllau 262 300
 Zschopau 230 295
 Zschoppach 255 294
 Zschoppelschhain 264 309
 Zschöppichen 264 309
 Zschorlau 270 311
 Zschorna b. Zöbda 226 316
 Zschorna b. Wurzen 258 287
 Zschornau 225 314
 Zudelhausen 260 292
 Zug 239 283 284
 Zunschwitz 255 294
 Zusendorf 249 304
 Zweenfurth 258 286
 Zweenaundorf 260 291
 Zweinig 255 293
 Zwenkau 258 292
 Zwidau 270 313 314
 Zwirbschen 272
 Zwirbschtau 303
 Zwönitz 229 312
 Zwoschwitz 269 305
 Zwota 265 277

Die Viehzählung vom 1. Dezember 1906.

Mit einer Karte der Erhebungsbezirke für die landwirtschaftliche Statistik.

Vorbemerkungen

von
N. Georgi,

wissenschaftlichem Hilfsarbeiter im Königlichen Statistischen Landesamte.

Zur Ergänzung der nach Bundesratsbeschuß vom 7. Juli 1892 fünfjährlich auszuführenden Reichs-Viehzählungen soll in Sachsen nach Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 27. Oktober 1906 bis auf weiteres in jedem Jahre, für welches eine umfänglichere Viehzählung nicht angeordnet wird, am 1. Dezember und, falls dieser auf einen Sonntag fällt, am darauffolgenden Werktag eine beschränkte Viehzählung stattfinden, um sichere Unterlagen für die Beurteilung der Vieh- und Fleisch-erzeugung im Lande zu erlangen. Die erste solche Zählung ist am 1. Dezember 1906 vorgenommen worden; sie erstreckte sich auf Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen mit den aus dem Tabellenkopf der folgenden Zusammenstellung der Ergebnisse (S. 334 ff.) ersichtlichen Unterscheidungen, und zwar ist die Erhebung mittels Ortslisten erfolgt, die sich im allgemeinen gut bewährt und das Zählungsverfahren sehr vereinfacht haben. In den Ortslisten war für jeden Viehbesitzer eine Zeile auszufüllen.

Das vorläufige Ergebnis der Viehzählung ist auszugsweise im „Dresdner Journal“ vom 5. Februar 1907 erschienen.

In der folgenden Nachweisung der Ergebnisse ist, da das Jahr 1904, an dessen 1. Dezember die letzte Viehzählung stattgefunden hatte, infolge der langen Trockenheit in seinen Ernteverhältnissen ein ganz abnormes und für den Viehstand ungünstiges war, außer dem Ergebnis von 1904 noch das von 1900 vergleichsweise in der Übersicht B hinzugefügt worden. Die Neueinteilung der landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke (siehe S. 355 und die hier [zwischen S. 338 und 339] beigelegte Karte) ist in Übersicht A zum ersten Male zur Verwendung gekommen.

Nach dem endgültigen Ergebnis sind am 1. Dezember 1906 177 807 Viehbesitzer überhaupt mit einem Viehstand von 169 832 Pferden, 707 436 Rindern, 707 365 Schweinen, 63 669 Schafen und 138 493 Ziegen ermittelt worden.

Dabei sind die Viehbesitzer, deren Viehstand sich auf mehrere Gemeinden oder Katasternummern verteilt, und deren Name aus diesem Grunde mehr als einmal verzeichnet war, soweit dies bei der Bearbeitung ersichtlich, nur einmal gezählt worden.

Eine Auszählung der Viehbesitzer ist in gleicher Weise auch 1853, 1892 und 1904 vorgenommen worden. Das Jahr 1853 scheidet, da der Termin dieser Zählung auf den 31. März fällt, der besseren Vergleichbarkeit wegen aus; in den übrigen Jahren aber ist in der Zeit von 1892 bis 1904 ein Rückgang der Viehbesitzer überhaupt um 3444 Besitzer oder jährlich 0,16 Prozent zu verzeichnen. Infolge Zunahme des Viehstandes, bedingt durch bessere Ernten, hat sich die Zahl der Viehbesitzer überhaupt von 1904 bis 1906 wieder um 1377 Besitzer oder jährlich um 0,39 Prozent gehoben.

Eine weitere Gruppierung der Viehbesitzer ist bei der beschränkten Zählung von 1906 nicht vorgenommen worden, und nur die Besitzer von über 1 Jahr alten Bullen haben noch besondere Berücksichtigung gefunden.

Es gab Besitzer von Bullen über 1 Jahr

| | überhaupt | unter je 100 Viehbesitzern |
|---|-----------|----------------------------|
| in der Kreishauptmannschaft Bautzen . . . | 2911 | 9,31 |
| „ „ „ Chemnitz . . . | 2713 | 10,84 |
| „ „ „ Dresden . . . | 5165 | 11,03 |
| „ „ „ Leipzig . . . | 4593 | 10,15 |
| „ „ „ Zwickau . . . | 1993 | 6,77 |
| im Königreich | 17 375 | 9,77 |

In den Kreishauptmannschaften Chemnitz und Dresden ist es der neunte, in Leipzig der zehnte, in Bautzen der elfte und in Zwickau erst der fünfzehnte Viehbesitzer überhaupt, welcher einen oder mehrere über 1 Jahr alte Bullen in seinen Stallungen stehen hat.

Die Pferde haben sich seit der Zählung von 1873 um 54 040 Stück oder jährlich um 1,41 Prozent vermehrt, und zwar beträgt ihr Zuwachs in den einzelnen Zeiträumen:

| von 1873 bis | Stück od. jährl. durchschnittl. | Proz. |
|---------------|---------------------------------|-------|
| 1873 bis 1883 | 11 094 | 0,96 |
| 1883 bis 1892 | 21 613 | 1,70 |
| 1892 bis 1900 | 18 231 | 1,53 |
| 1900 bis 1904 | 1243 | 0,19 |
| 1904 bis 1906 | 1859 | 0,55 |

Hieraus ergibt sich, daß der stärkste Zugang von jährlich 1,70 Prozent in die Periode 1883 bis 1892 fällt, und daß die schlechte Hafer- und Futterernte im Jahre 1904 einen so starken Einfluß auf die Vermehrung der Pferde ausgeübt hat, daß der Zeitraum 1900 bis 1904 die geringste Zunahme von jährlich 0,19 Prozent aufweist. Von 1904 bis 1906 ist die jährliche Zunahme wieder gestiegen, und zwar ziemlich um das Dreifache gegen die der vorausgegangenen Periode.

Mit Rücksicht auf Artikel V des Gesetzes vom 24. April 1906, einige Abänderungen des die staatliche Schlachtviehversicherung regelnden Gesetzes vom 2. Juni 1898 betreffend, und § 4 Absatz 4 des Gesetzes vom 12. Mai 1900, die Gewährung von Entschädigung für an Gehirn-Rückenmarksentzündung, beziehentlich an Gehirnentzündung umgestandene Pferde und für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh betreffend, sind die Rinder nach 4 Altersklassen (unter 6 Wochen alt, über 6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt, über 3 Monate aber noch nicht 2 Jahre alt, 2 Jahre und älter) auseinander gehalten worden. Ferner sind behufs Feststellung des Besitzstandes der Viehbesitzer, wie er nach dem Gesetz vom 30. April 1906, die Unterhaltung und Rörung der Zuchtbullen betreffend in § 6, Absatz 1, gefordert wird, die Kühe und über 1 Jahr alten Kalben und hiermit zugleich die bis zu 1 Jahr alten und älteren Bullen noch besonders ermittelt worden.

Von den Rindern haben die 6 Wochen alten Kälber in der Zeit von 1900 bis 1906 um 4541 Stück oder jährlich um 3,52 Prozent zugenommen, und zwar betrug die Zunahme von 1900 bis 1904 nur 2010 Stück oder jährlich 2,34 Prozent, während sie von 1904 bis 1906 2531 oder jährlich 5,38 Prozent ausmacht. Bei den Rindern, die über 6 Wochen, aber noch

nicht 3 Monate alt waren, ist der Zuwachs seit 1904 viel bedeutender wie bei den unter 6 Wochen alten Kälbern, da er sich auf 12 851 Stück oder jährlich 34,49 Prozent berechnet.

Eine Abnahme von 18 856 Stück oder jährlich 6,30 Prozent haben die Rinder von 3 Monaten bis zu 2 Jahren in der

Zeit von 1904 bis 1906 erfahren. Aus der stärkeren Zunahme der unter 6 Wochen alten Rinder und der Abnahme der 3 Monate bis noch nicht 2 Jahre alten Rinder ergibt sich aber deutlich, daß viele Viehbesitzer infolge der ungenügenden Futtererträge des Jahres 1904 die Aufzucht von Jungvieh unter-

Ergebnisse der Viehzählung

A. Zusammenfassung nach Kreishauptmannschaften

| Verwaltungsbezirke | Besitzer von | | | Pferde | | | Rinder | | | | | | | | | |
|-----------------------|-----------------|----------------|------------------------|----------------|----------------|---|--------------------|--|---|-----------------------|----------------|----------------|-------------------|-----------------|------------------|---------------|
| | Bieh überhaupt | | Bullen über 1 Jahr alt | dagegen | | Rinder überhaupt (einschl. Bullen, Kühe und Kalben) | | | | | | | darunter | | | |
| | 1906 | dagegen 1904 | | 1906 | 1904 | 1900 | unter 6 Wochen alt | über 6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt | über 3 Monate aber noch nicht 2 Jahre alt | 2 Jahre alt und älter | im ganzen | | | Bullen | | |
| | | | 1906 | | | | | | | | 1904 | 1900 | bis zu 1 Jahr alt | über 1 Jahr alt | Bullen überhaupt | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| Kreish. Bautzen . . . | 31 254 | 31 273 | 2 911 | 19 085 | 18 603 | 18 693 | 4 009 | 5 167 | 19 680 | 82 964 | 111 820 | 105 619 | 107 902 | 3 843 | 4 778 | 8 621 |
| - Chemnitz . . . | 25 028 | 24 945 | 2 713 | 24 163 | 23 350 | 22 164 | 4 066 | 4 410 | 19 368 | 79 727 | 107 571 | 106 162 | 105 886 | 2 783 | 3 811 | 6 594 |
| - Dresden . . . | 46 830 | 46 658 | 5 165 | 52 809 | 52 606 | 54 118 | 7 419 | 9 056 | 38 053 | 150 755 | 205 283 | 196 356 | 195 565 | 6 677 | 8 198 | 14 875 |
| - Leipzig . . . | 45 272 | 44 876 | 4 593 | 54 676 | 54 151 | 53 730 | 7 011 | 8 215 | 33 690 | 133 608 | 182 524 | 176 949 | 179 636 | 6 251 | 7 484 | 13 735 |
| - Zwickau . . . | 29 421 | 28 678 | 1 993 | 19 099 | 19 263 | 18 025 | 3 541 | 4 634 | 19 963 | 72 100 | 100 238 | 98 685 | 99 964 | 2 158 | 2 953 | 5 111 |
| Königreich | 177 807* | 176 430 | 17 375 | 169 832 | 167 973 | 166 730 | 26 046 | 31 482 | 130 754 | 519 154 | 707 436 | 683 771 | 688 953 | 21 712 | 27 224 | 48 936 |

* Einschließlich Reichs- und Staatsstufas.

B. Nach Erhebungsbezirken und Verwaltungsbezirken.

| Erhebungsbezirke und Verwaltungsbezirke | Besitzer von | | Pferde | Rinder | | | | | | | | | | Schweine | | | | | Schafe | Ziegen |
|---|----------------|------------------------|--------|---|--|---|-----------------------|-----------|-------------------|-----------------|------------------------|----------------------------------|------|--------------------|--|--|------------------|------|--------|--------|
| | Bieh überhaupt | Bullen über 1 Jahr alt | | Rinder überhaupt (einschl. Bullen, Kühe und Kalben) | | | | | | | darunter befinden sich | | | unter 1/4 Jahr alt | über 1/4 Jahr aber noch nicht 1/2 Jahr alt | über 1/2 Jahr aber noch nicht 1 Jahr alt | 1 Jahr und älter | | | |
| | | | | unter 6 Wochen alt | über 6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt | über 3 Monate aber noch nicht 2 Jahre alt | 2 Jahre alt und älter | im ganzen | bis zu 1 Jahr alt | über 1 Jahr alt | Bullen überhaupt | Kühe und über 1 Jahr alte Kalben | | | | | | | | |
| | 1906 | 1904 | | | | | | | | | | | 1906 | 1904 | 1900 | 1906 | 1904 | 1900 | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | |

I. Kreishauptmannschaft Bautzen.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|---------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
| 1 Schirgiswalde . . . | 2 843 | 94 | 582 | 154 | 132 | 620 | 3 533 | 4 439 | 65 | 135 | 200 | 3 773 | 1 234 | 1 761 | 1 299 | 107 | 4 401 | 18 | 5 610 |
| 2 a Bischofswerda . . . | 1 848 | 94 | 817 | 122 | 125 | 512 | 3 321 | 4 080 | 109 | 130 | 239 | 3 412 | 484 | 837 | 1 505 | 149 | 2 975 | 50 | 3 043 |
| 2 b Burkau . . . | 1 195 | 118 | 542 | 142 | 135 | 588 | 3 355 | 4 220 | 124 | 184 | 308 | 3 445 | 730 | 961 | 1 458 | 119 | 3 268 | 25 | 1 980 |
| 3 Bautzen . . . | 1 408 | 122 | 1 342 | 173 | 208 | 762 | 3 513 | 4 656 | 186 | 218 | 404 | 3 653 | 1 306 | 1 295 | 1 258 | 265 | 4 124 | 32 | 2 440 |
| 4 Volbrüg . . . | 950 | 125 | 726 | 218 | 280 | 947 | 3 843 | 5 288 | 225 | 270 | 495 | 4 087 | 1 752 | 1 803 | 1 259 | 431 | 5 245 | 382 | 1 625 |
| 5 a Kleinbautzen . . . | 823 | 102 | 533 | 177 | 281 | 869 | 3 265 | 4 592 | 204 | 256 | 460 | 3 305 | 1 205 | 1 240 | 1 062 | 392 | 3 899 | 657 | 1 539 |
| 5 b Niedergurig . . . | 723 | 67 | 475 | 123 | 192 | 628 | 2 526 | 3 469 | 119 | 140 | 259 | 2 638 | 1 411 | 1 119 | 797 | 348 | 3 675 | 17 | 1 253 |
| 6 Königswarthau . . . | 1 392 | 115 | 651 | 200 | 347 | 1 075 | 4 145 | 5 767 | 188 | 201 | 389 | 4 279 | 2 447 | 1 914 | 1 485 | 788 | 6 634 | 22 | 1 710 |
| Amtsh. Bautzen | 11 182 | 837 | 5 668 | 1 309 | 1 700 | 6 001 | 27 501 | 36 511 | 1 220 | 1 534 | 2 754 | 28 592 | 10 569 | 10 930 | 10 123 | 2 599 | 34 221 | 1 203 | 19 200 |
| 7 Pulsnitz . . . | 2 786 | 240 | 1 355 | 352 | 343 | 1 575 | 6 460 | 8 730 | 321 | 341 | 662 | 6 766 | 1 891 | 2 282 | 2 848 | 363 | 7 384 | 83 | 4 291 |
| 8 Königsbrück . . . | 1 468 | 108 | 962 | 182 | 276 | 892 | 4 109 | 5 459 | 153 | 137 | 290 | 4 209 | 2 089 | 2 108 | 1 595 | 236 | 6 028 | 235 | 1 210 |
| 9 Kamenz . . . | 1 415 | 141 | 944 | 182 | 252 | 957 | 3 926 | 5 317 | 239 | 269 | 508 | 4 052 | 1 921 | 2 012 | 1 744 | 455 | 6 132 | 56 | 1 885 |
| 10 Straßgräbchen . . . | 1 413 | 149 | 662 | 202 | 336 | 1 045 | 4 254 | 5 837 | 185 | 232 | 417 | 4 417 | 2 747 | 1 869 | 1 606 | 1 232 | 7 454 | 477 | 1 083 |
| Amtsh. Kamenz | 7 082 | 638 | 3 923 | 918 | 1 207 | 4 469 | 18 749 | 25 343 | 898 | 979 | 1 877 | 19 444 | 8 648 | 8 271 | 7 793 | 2 286 | 26 998 | 851 | 8 469 |
| 11 Neusalza . . . | 4 155 | 168 | 1 515 | 264 | 317 | 1 297 | 5 364 | 7 242 | 197 | 237 | 434 | 5 690 | 1 454 | 2 327 | 1 347 | 166 | 5 294 | 37 | 7 380 |
| 12 a Herrnhut . . . | 1 048 | 101 | 691 | 146 | 181 | 764 | 3 116 | 4 207 | 127 | 163 | 290 | 3 238 | 815 | 1 058 | 893 | 107 | 2 873 | 25 | 1 317 |
| 12 b Löbau . . . | 1 223 | 137 | 973 | 155 | 279 | 1 059 | 3 867 | 5 360 | 193 | 218 | 411 | 4 054 | 921 | 1 091 | 1 261 | 209 | 3 482 | 483 | 2 409 |
| 13 a Weißenberg . . . | 751 | 81 | 593 | 124 | 124 | 675 | 3 234 | 4 157 | 104 | 157 | 261 | 3 317 | 890 | 1 207 | 1 116 | 203 | 3 416 | 14 | 1 355 |
| 13 b Bernstadt . . . | 905 | 189 | 1 088 | 197 | 279 | 994 | 4 150 | 5 620 | 205 | 304 | 509 | 4 260 | 511 | 1 048 | 915 | 191 | 2 665 | 16 | 1 160 |
| Amtsh. Löbau | 8 082 | 676 | 4 860 | 886 | 1 180 | 4 789 | 19 731 | 26 586 | 826 | 1 079 | 1 905 | 20 559 | 4 591 | 6 731 | 5 532 | 876 | 17 730 | 575 | 13 639 |
| 14 Großschönau . . . | 1 726 | 236 | 1 049 | 225 | 291 | 1 298 | 4 508 | 6 322 | 280 | 372 | 652 | 4 851 | 842 | 1 395 | 830 | 54 | 3 121 | 292 | 1 814 |
| 15 Zittau . . . | 1 486 | 188 | 1 974 | 240 | 252 | 1 040 | 5 119 | 6 651 | 178 | 297 | 475 | 5 339 | 945 | 1 243 | 1 196 | 84 | 3 468 | 724 | 1 019 |
| 16 a Ostritz . . . | 1 022 | 181 | 937 | 266 | 327 | 1 283 | 4 434 | 6 310 | 267 | 280 | 547 | 4 729 | 1 039 | 1 420 | 915 | 135 | 3 509 | 391 | 925 |
| 16 b Oberjeifersdorf . . . | 674 | 155 | 674 | 165 | 210 | 800 | 2 922 | 4 097 | 174 | 237 | 411 | 3 093 | 827 | 1 067 | 563 | 126 | 2 583 | 3 | 594 |
| Amtsh. Zittau | 4 908 | 760 | 4 634 | 896 | 1 080 | 4 421 | 16 983 | 23 380 | 899 | 1 186 | 2 085 | 18 012 | 3 653 | 5 125 | 3 504 | 399 | 12 681 | 1 410 | 4 352 |

brechen mußten und dies nun in den beiden letzten Jahren in gesteigertem Maße nachzuholen suchten.

Der Bestand an 2 Jahre alten und älteren Rindern hat sich, nachdem er in den Jahren 1900 bis 1904 einen Rückgang von 5456 Stück oder im Jahre 0,27 Prozent erlitten hatte, in

erfreulicher Weise gehoben, so daß sich in der Periode 1904 bis 1906 die Rinder dieser Altersklasse wieder um 27 139 Stück oder jährlich um 2,76 Prozent vermehrt haben, und der Zuwachs seit 1900 immer noch 21 683 Stück oder im Jahre 0,74 Prozent beträgt.

(Fortsetzung des Textes S. 338.)

vom 1. Dezember 1906.
und für das Königreich.

| befinden sich | | | Schweine | | | | | | Schafe | | | Ziegen | | | Verwaltungsbezirke | | |
|----------------------------------|---------|---------|--------------------|--|--|------------------|--------------------|---------|---------|---------|---------|--------|--------|---------|--------------------|---------|------------------|
| | | | unter 1/2 Jahr alt | über 1/2 Jahr aber noch nicht 1/2 Jahr alt | über 1/2 Jahr aber noch nicht 1 Jahr alt | 1 Jahr und älter | Schweine überhaupt | | | 1906 | dagegen | | 1906 | dagegen | | | |
| 1906 | dagegen | | | | | | 1904 | 1900 | 1904 | | 1900 | | | | | | |
| Kühe und über 1 Jahr alte Kalben | 1904 | 1900 | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. | 27. | 28. | 29. | 30. | 31. | 32. | 33. | 34. | |
| | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. | 27. | 28. | 29. | 30. | 31. | 32. | 33. | |
| | 86 607 | 81 368 | 83 361 | 27 461 | 31 057 | 26 952 | 6 160 | 91 630 | 74 668 | 74 532 | 4 039 | 4 910 | 6 411 | 45 660 | 41 227 | 45 883 | Kreissh. Bauten. |
| | 81 090 | 78 729 | 78 918 | 20 317 | 24 342 | 18 802 | 3 032 | 66 493 | 59 748 | 56 783 | 1 988 | 1 228 | 1 897 | 14 418 | 14 222 | 15 006 | = Chemnitz. |
| | 159 246 | 151 552 | 152 099 | 85 772 | 62 100 | 51 161 | 27 519 | 226 552 | 208 033 | 178 138 | 15 011 | 14 432 | 18 675 | 36 082 | 32 800 | 35 367 | = Dresden. |
| | 141 098 | 135 863 | 137 709 | 96 044 | 79 114 | 68 112 | 24 135 | 267 405 | 250 404 | 220 580 | 35 398 | 34 701 | 38 439 | 25 187 | 22 894 | 24 941 | = Leipzig. |
| | 70 977 | 68 973 | 68 497 | 11 930 | 16 719 | 22 635 | 4 001 | 55 285 | 46 965 | 46 920 | 7 233 | 6 592 | 9 206 | 17 146 | 17 568 | 18 599 | = Zwickau. |
| | 539 018 | 516 485 | 520 584 | 241 524 | 213 332 | 187 662 | 64 847 | 707 365 | 639 818 | 576 953 | 63 669 | 61 863 | 74 628 | 138 493 | 128 711 | 139 796 | Königreich. |

Fortsetzung der Übersicht B von S. 334.

| Erhebungsbezirke und Verwaltungsbezirke | Besitzer von | | Pferde | Rinder | | | | | | | | Schweine | | | | | Schafe | Ziegen | |
|---|----------------|------------------------|--------|---|--|---|-----------------------|------------------------|-------------------|-----------------|------------------|--------------------|--|--|------------------|--------------------|--------|--------|----------------------------------|
| | Bieh überhaupt | Bullen über 1 Jahr alt | | Rinder überhaupt (einschl. Bullen, Kühe und Kalben) | | | | darunter befinden sich | | | | unter 1/2 Jahr alt | über 1/2 Jahr aber noch nicht 1/2 Jahr alt | über 1/2 Jahr aber noch nicht 1 Jahr alt | 1 Jahr und älter | Schweine überhaupt | | | |
| | | | | unter 6 Wochen alt | über 6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt | über 3 Monate aber noch nicht 2 Jahre alt | 2 Jahre alt und älter | im ganzen | bis zu 1 Jahr alt | über 1 Jahr alt | Bullen überhaupt | | | | | | | | Kühe und über 1 Jahr alte Kalben |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. |

II. Kreishauptmannschaft Chemnitz.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-------|-----|-------|-------|-----|-------|--------|--------|-----|-------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|--------|-----|-------|
| Stadt Chemnitz (z. Bez. 80) | 1 355 | 28 | 4 306 | 32 | 8 | 106 | 895 | 1 041 | 29 | 92 | 121 | 859 | 263 | 385 | 1 329 | 42 | 2 019 | 628 | 399 |
| 76 a Ehrenfriedersdorf | 1 280 | 108 | 884 | 197 | 173 | 907 | 3 974 | 5 251 | 82 | 137 | 219 | 3 783 | 784 | 1 058 | 693 | 81 | 2 616 | 57 | 708 |
| 76 b Annaberg | 1 169 | 56 | 678 | 217 | 273 | 998 | 4 170 | 5 658 | 28 | 65 | 93 | 3 355 | 718 | 1 294 | 626 | 46 | 2 684 | 59 | 614 |
| 77 Ober- und Untermießenthal | 1 673 | 94 | 742 | 310 | 335 | 1 446 | 5 130 | 7 221 | 64 | 105 | 169 | 4 665 | 872 | 1 263 | 966 | 108 | 3 209 | 15 | 994 |
| Amtsh. Annaberg | 4 122 | 258 | 2 304 | 724 | 781 | 3 351 | 13 274 | 18 130 | 174 | 307 | 481 | 11 803 | 2 374 | 3 615 | 2 285 | 235 | 8 509 | 131 | 2 316 |
| 80 Limbach | 1 881 | 207 | 2 142 | 287 | 247 | 1 098 | 5 577 | 7 209 | 210 | 292 | 502 | 5 892 | 1 436 | 1 603 | 1 428 | 152 | 4 619 | 66 | 1 093 |
| 81 Cuba | 1 613 | 269 | 1 876 | 348 | 277 | 1 347 | 6 733 | 8 705 | 321 | 366 | 687 | 7 017 | 1 129 | 1 581 | 1 107 | 116 | 3 933 | 79 | 899 |
| 82 a Stollberg | 1 398 | 157 | 1 210 | 203 | 181 | 970 | 4 501 | 5 855 | 147 | 216 | 363 | 4 796 | 934 | 1 363 | 1 349 | 111 | 3 757 | 127 | 673 |
| 82 b Thalheim | 960 | 162 | 998 | 200 | 221 | 959 | 3 835 | 5 215 | 168 | 228 | 396 | 4 129 | 650 | 1 087 | 768 | 52 | 2 557 | 38 | 506 |
| Amtsh. Chemnitz | 5 852 | 795 | 6 226 | 1 038 | 926 | 4 374 | 20 646 | 26 984 | 846 | 1 102 | 1 948 | 21 834 | 4 149 | 5 634 | 4 652 | 431 | 14 866 | 310 | 3 171 |
| 83 a Flöha | 889 | 139 | 1 025 | 182 | 190 | 876 | 3 605 | 4 853 | 167 | 233 | 400 | 3 804 | 1 344 | 1 183 | 804 | 187 | 3 518 | 170 | 718 |
| 83 b Lichtenwalde | 935 | 160 | 1 012 | 200 | 194 | 889 | 3 813 | 5 096 | 177 | 201 | 378 | 4 024 | 943 | 978 | 852 | 104 | 2 877 | 15 | 701 |
| 84 a Schopau | 1 203 | 144 | 995 | 212 | 220 | 1 053 | 4 197 | 5 682 | 169 | 203 | 372 | 4 231 | 787 | 1 359 | 908 | 67 | 3 121 | 56 | 848 |
| 84 b Leubsdorf | 915 | 135 | 1 020 | 169 | 209 | 849 | 4 144 | 5 371 | 152 | 194 | 346 | 4 354 | 918 | 1 271 | 797 | 347 | 3 333 | 265 | 667 |
| Amtsh. Flöha | 3 942 | 578 | 4 052 | 763 | 813 | 3 667 | 15 759 | 21 002 | 665 | 831 | 1 496 | 16 413 | 3 992 | 4 791 | 3 361 | 705 | 12 849 | 506 | 2 934 |
| 85 Waldenburg | 1 259 | 218 | 1 148 | 256 | 337 | 1 483 | 5 071 | 7 147 | 264 | 324 | 588 | 5 518 | 2 354 | 1 927 | 1 526 | 677 | 6 484 | 15 | 798 |
| 86 Glauchau | 1 816 | 177 | 1 695 | 251 | 281 | 1 146 | 4 476 | 6 154 | 163 | 269 | 432 | 4 957 | 2 069 | 1 992 | 1 704 | 503 | 6 268 | 144 | 868 |
| 87 Lichtenstein | 2 460 | 297 | 2 083 | 345 | 364 | 1 618 | 6 615 | 8 942 | 344 | 397 | 741 | 7 197 | 2 191 | 2 363 | 1 998 | 278 | 6 830 | 68 | 1 096 |
| Amtsh. Glauchau | 5 535 | 692 | 4 926 | 852 | 982 | 4 247 | 16 162 | 22 243 | 771 | 990 | 1 761 | 17 672 | 6 614 | 6 282 | 5 228 | 1 458 | 19 582 | 227 | 2 762 |
| 88 a Lengfeld | 1 194 | 125 | 575 | 179 | 246 | 920 | 3 899 | 5 244 | 110 | 168 | 278 | 4 001 | 1 205 | 1 352 | 580 | 70 | 3 207 | 40 | 902 |
| 88 b Wolfenstein | 911 | 131 | 770 | 213 | 255 | 1 006 | 3 639 | 5 113 | 114 | 174 | 288 | 3 420 | 713 | 1 043 | 549 | 45 | 2 350 | 99 | 529 |
| 89 Marienberg | 2 117 | 106 | 1 004 | 265 | 399 | 1 697 | 5 453 | 7 814 | 74 | 147 | 221 | 5 088 | 1 007 | 1 240 | 818 | 46 | 3 111 | 47 | 1 405 |
| Amtsh. Marienberg | 4 222 | 362 | 2 349 | 657 | 900 | 3 623 | 12 991 | 18 171 | 298 | 489 | 787 | 12 509 | 2 925 | 3 635 | 1 947 | 161 | 8 668 | 186 | 2 836 |



| Erhebungsbezirke
und
Verwaltungsbezirke | Besitzer
von | | Pferde | Rinder | | | | | | | | | Schweine | | | | | Schafe | Ziegen |
|---|-------------------------|------------------------------------|--------|--|--|---|-----------------------------------|--------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|--|-----------------------------|--|--|---------------------------|---------------------------------|--------|--------|
| | Stieh
über-
haupt | Bullen
über
1
Jahr
alt | | Rinder überhaupt
(einschl. Bullen, Kühe und Kalben) | | | | | darunter befinden sich | | | | unter
1/4
Jahr
alt | über
1/4
Jahr
aber
noch
nicht
1/2
Jahr
alt | über
1/2
Jahr
aber
noch
nicht
1
Jahr
alt | 1
Jahr
und
älter | Schwei-
ne
über-
haupt | | |
| | | | | unter
6
Wochen
alt | über
6
Wochen
aber
noch
nicht
3
Monate
alt | über
3
Monate
aber
noch
nicht
2
Jahre
alt | 2
Jahre
alt
und
älter | im
ganzen | Bullen | | | Kühe
und
über
1
Jahr
alte
Kalben | | | | | | | |
| | | | | | | | | | bis zu
1
Jahr
alt | über
1
Jahr
alt | Bullen
über-
haupt | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. |

III. Kreishauptmannschaft Dresden.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|
| Stadt Dresden
(3. Bez. 21) | 2 303 | 21 | 9 799 | 102 | 23 | 91 | 1 273 | 1 489 | 17 | 156 | 173 | 995 | 456 | 387 | 996 | 214 | 2 053 | 667 | 458 |
| 17 Dippoldiswalde | 1 449 | 207 | 1 604 | 339 | 354 | 1 598 | 6 349 | 8 640 | 264 | 296 | 560 | 6 938 | 2 148 | 1 881 | 1 531 | 419 | 5 979 | 50 | 876 |
| 18a Glashütte | 984 | 181 | 949 | 227 | 337 | 1 457 | 4 373 | 6 394 | 250 | 309 | 559 | 4 376 | 1 409 | 1 383 | 842 | 182 | 3 816 | 23 | 1 103 |
| 18b Freyschendorf | 908 | 191 | 763 | 230 | 235 | 1 181 | 4 563 | 6 209 | 215 | 277 | 492 | 4 790 | 1 536 | 2 004 | 1 210 | 182 | 4 932 | 12 | 426 |
| 19a Frauenstein | 946 | 132 | 591 | 192 | 195 | 953 | 3 238 | 4 578 | 168 | 179 | 347 | 3 440 | 787 | 1 259 | 682 | 54 | 2 782 | 12 | 633 |
| 19b Altenberg | 796 | 72 | 391 | 125 | 221 | 761 | 2 271 | 3 378 | 73 | 94 | 167 | 2 018 | 487 | 623 | 387 | 23 | 1 520 | 6 | 1 002 |
| Amtsh. Dippoldis-
walde | 5 083 | 783 | 4 298 | 1 113 | 1 342 | 5 950 | 20 794 | 29 199 | 970 | 1 155 | 2 125 | 21 562 | 6 367 | 7 150 | 4 652 | 860 | 19 029 | 103 | 4 040 |
| 20 Tharandt | 1 736 | 104 | 1 571 | 175 | 219 | 923 | 4 383 | 5 700 | 128 | 136 | 264 | 4 785 | 2 876 | 1 453 | 1 251 | 894 | 6 474 | 51 | 1 042 |
| 21 Cossebaude | 719 | 36 | 810 | 65 | 85 | 263 | 1 925 | 2 338 | 58 | 57 | 115 | 2 024 | 987 | 626 | 638 | 341 | 2 592 | 10 | 473 |
| 22 Rippien | 769 | 69 | 1 351 | 84 | 84 | 363 | 2 490 | 3 021 | 83 | 99 | 182 | 2 561 | 1 273 | 958 | 1 010 | 465 | 3 706 | 181 | 354 |
| Amtsh. Dresden-
Altstadt | 3 224 | 209 | 3 732 | 324 | 388 | 1 549 | 8 798 | 11 059 | 269 | 292 | 561 | 9 370 | 5 136 | 3 037 | 2 899 | 1 700 | 12 772 | 242 | 1 869 |
| 23 Pillnitz | 1 745 | 62 | 1 553 | 113 | 90 | 422 | 3 141 | 3 766 | 71 | 86 | 157 | 3 244 | 905 | 904 | 1 190 | 315 | 3 314 | 42 | 1 147 |
| 24a Radeberg | 1 345 | 147 | 1 076 | 170 | 171 | 739 | 3 956 | 5 036 | 151 | 214 | 365 | 4 175 | 1 027 | 1 123 | 1 436 | 202 | 3 788 | 58 | 1 236 |
| 24b Klotzsche | 1 548 | 104 | 1 203 | 131 | 223 | 815 | 4 121 | 5 290 | 130 | 121 | 251 | 4 462 | 1 121 | 1 347 | 1 463 | 471 | 4 402 | 43 | 1 514 |
| Amtsh. Dresden-
Neustadt | 4 638 | 313 | 3 832 | 414 | 484 | 1 976 | 11 218 | 14 092 | 352 | 421 | 773 | 11 881 | 3 053 | 3 374 | 4 089 | 988 | 11 504 | 143 | 3 897 |
| 25 Bräunsdorf | 1 870 | 182 | 1 212 | 215 | 387 | 1 429 | 6 153 | 8 184 | 254 | 291 | 545 | 6 574 | 4 062 | 2 547 | 1 897 | 1 163 | 9 669 | 565 | 1 878 |
| 26a Brand | 1 277 | 176 | 1 024 | 212 | 270 | 1 203 | 5 604 | 7 289 | 191 | 309 | 500 | 5 713 | 1 907 | 2 002 | 933 | 216 | 5 058 | 218 | 779 |
| 26b Freiberg | 1 612 | 227 | 1 621 | 263 | 253 | 1 418 | 6 308 | 8 242 | 248 | 435 | 683 | 6 540 | 2 237 | 2 503 | 1 719 | 415 | 6 874 | 91 | 997 |
| 27a Neuhäusen | 1 519 | 156 | 613 | 199 | 298 | 1 233 | 4 365 | 6 095 | 119 | 208 | 327 | 4 812 | 1 263 | 1 520 | 493 | 32 | 3 308 | 24 | 1 067 |
| 27b Sayda | 922 | 172 | 507 | 165 | 253 | 1 025 | 3 958 | 5 401 | 196 | 264 | 460 | 4 110 | 1 412 | 1 705 | 619 | 83 | 3 819 | 6 | 369 |
| Amtsh. Freiberg | 7 200 | 913 | 4 977 | 1 054 | 1 461 | 6 308 | 26 388 | 35 211 | 1 008 | 1 507 | 2 515 | 27 749 | 10 881 | 10 277 | 5 661 | 1 909 | 28 728 | 904 | 5 090 |
| 28a Radeburg | 765 | 106 | 700 | 160 | 278 | 861 | 2 735 | 4 034 | 147 | 158 | 305 | 2 942 | 2 336 | 1 307 | 951 | 871 | 5 465 | 288 | 559 |
| 28b Dobra | 899 | 102 | 701 | 144 | 259 | 809 | 3 307 | 4 519 | 148 | 145 | 293 | 3 389 | 1 695 | 1 473 | 1 023 | 547 | 4 738 | 317 | 733 |
| 29 Priestewitz | 1 014 | 149 | 1 599 | 227 | 364 | 1 296 | 4 196 | 6 083 | 204 | 237 | 441 | 4 713 | 3 833 | 2 110 | 1 573 | 1 552 | 9 068 | 282 | 700 |
| 30a Großhain | 884 | 121 | 1 813 | 227 | 285 | 1 043 | 3 152 | 4 707 | 191 | 178 | 369 | 3 381 | 2 574 | 1 832 | 1 199 | 753 | 6 358 | 269 | 594 |
| 30b Lamperitswalde | 600 | 128 | 803 | 154 | 298 | 1 045 | 2 821 | 4 318 | 251 | 178 | 429 | 3 087 | 2 343 | 1 879 | 1 201 | 566 | 5 989 | 66 | 534 |
| 31a Streumen | 693 | 93 | 856 | 188 | 232 | 784 | 2 405 | 3 609 | 162 | 143 | 305 | 2 592 | 2 369 | 1 683 | 1 051 | 715 | 5 818 | 365 | 539 |
| 31b Frauenhain | 822 | 100 | 598 | 127 | 233 | 783 | 2 230 | 3 373 | 145 | 143 | 288 | 2 409 | 1 908 | 1 710 | 1 200 | 422 | 5 240 | 291 | 632 |
| 32 Kieja | 1 962 | 126 | 2 178 | 189 | 181 | 910 | 3 683 | 4 963 | 160 | 277 | 437 | 3 895 | 3 611 | 3 021 | 2 699 | 1 205 | 10 536 | 1 036 | 914 |
| Amtsh. Großhain | 7 639 | 925 | 9 248 | 1 416 | 2 130 | 7 531 | 24 529 | 35 606 | 1 408 | 1 459 | 2 867 | 26 408 | 20 669 | 15 015 | 10 897 | 6 631 | 53 212 | 2 914 | 5 205 |
| 33a Blanckenstein | 553 | 122 | 872 | 178 | 183 | 954 | 3 327 | 4 642 | 152 | 209 | 361 | 3 664 | 3 406 | 980 | 860 | 1 726 | 6 972 | 427 | 339 |
| 33b Wilsdruff | 850 | 96 | 1 037 | 176 | 186 | 849 | 3 433 | 4 644 | 125 | 158 | 283 | 3 747 | 2 725 | 1 045 | 1 002 | 1 330 | 6 102 | 1 037 | 517 |
| 34a Neufkirchen | 925 | 98 | 768 | 171 | 240 | 888 | 3 445 | 4 744 | 123 | 183 | 306 | 3 620 | 3 357 | 1 321 | 1 143 | 1 390 | 7 211 | 1 052 | 773 |
| 34b Roffen | 882 | 84 | 739 | 145 | 163 | 815 | 2 899 | 4 022 | 115 | 145 | 260 | 3 087 | 3 155 | 1 498 | 1 250 | 1 266 | 7 169 | 1 703 | 703 |
| 35 Krögis | 831 | 110 | 776 | 169 | 136 | 910 | 3 154 | 4 369 | 174 | 201 | 375 | 3 404 | 4 352 | 1 998 | 1 595 | 1 548 | 9 493 | 579 | 781 |
| 36 Schleinitz | 653 | 107 | 779 | 124 | 173 | 694 | 3 050 | 4 041 | 147 | 203 | 350 | 3 218 | 3 551 | 2 197 | 1 660 | 1 304 | 8 712 | 774 | 501 |
| 37 Lommatsch | 752 | 105 | 863 | 147 | 178 | 697 | 2 621 | 3 643 | 134 | 178 | 312 | 2 782 | 3 216 | 2 076 | 1 628 | 1 248 | 8 168 | 494 | 339 |
| 38 Leutenitz | 617 | 84 | 730 | 123 | 152 | 601 | 2 495 | 3 371 | 140 | 157 | 297 | 2 651 | 3 087 | 1 411 | 1 094 | 1 284 | 6 876 | 1 484 | 392 |
| 39 Meißen | 864 | 69 | 1 120 | 99 | 133 | 548 | 2 338 | 3 118 | 92 | 134 | 226 | 2 507 | 2 200 | 1 059 | 758 | 942 | 4 959 | 1 012 | 488 |
| 40 Coswig | 1 724 | 113 | 1 257 | 191 | 260 | 1 059 | 4 236 | 5 746 | 147 | 155 | 302 | 4 637 | 4 492 | 2 175 | 1 778 | 1 934 | 10 379 | 129 | 1 365 |
| Amtsh. Meißen | 8 651 | 988 | 8 941 | 1 523 | 1 804 | 8 015 | 30 998 | 42 340 | 1 349 | 1 723 | 3 072 | 33 317 | 33 541 | 15 760 | 12 768 | 13 972 | 76 041 | 8 691 | 6 198 |
| 41a Stolpen | 1 491 | 242 | 1 231 | 327 | 239 | 1 354 | 5 777 | 7 697 | 263 | 345 | 608 | 6 115 | 1 175 | 1 564 | 1 911 | 207 | 4 857 | 564 | 1 399 |
| 41b Neustadt | 1 458 | 202 | 1 152 | 300 | 214 | 1 182 | 5 709 | 7 405 | 236 | 271 | 507 | 5 982 | 753 | 1 336 | 2 358 | 256 | 4 703 | 45 | 1 763 |
| 42 Sebnitz | 2 212 | 187 | 1 450 | 263 | 266 | 1 141 | 4 602 | 6 272 | 236 | 257 | 493 | 4 775 | 916 | 1 349 | 2 281 | 191 | 4 737 | 33 | 3 049 |
| 43 Berggießhübel | 1 191 | 165 | 1 033 | 251 | 350 | 1 413 | 4 320 | 6 334 | 270 | 248 | 518 | 4 482 | 1 241 | 1 235 | 1 102 | 148 | 3 726 | 347 | 1 506 |
| 44 Struppen | 771 | 161 | 1 001 | 211 | 231 | 1 087 | 4 072 | 5 601 | 226 | 274 | 500 | 4 207 | 1 071 | 924 | 868 | 335 | 3 198 | 18 | 841 |
| 45 Pirna | 969 | 56 | 2 115 | 121 | 124 | 456 | 2 277 | 2 978 | 73 | 90 | 163 | 2 403 | 513 | 692 | 679 | 108 | 1 992 | 340 | 767 |
| Amtsh. Pirna | 8 092 | 1 013 | 7 982 | 1 473 | 1 424 | 6 633 | 26 757 | 36 287 | 1 304 | 1 485 | 2 789 | 27 964 | 5 669 | 7 100 | 9 199 | 1 245 | 23 213 | 1 347 | 9 325 |

| Erhebungsbezirke
und
Verwaltungsbezirke | Besitzer
von | | Pferde | Rinder | | | | | | | | | Schweine | | | | | Schafe | Zie-
gen |
|---|-------------------------|------------------------------------|--------|--|--|---|-----------------------------------|--------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|--|-----------------------------|--|--|---------------------------|---------------------------------|--------|-------------|
| | Bleib
über-
haupt | Bullen
über
1
Jahr
alt | | Rinder überhaupt
(einschl. Bullen, Kühe und Kalben) | | | | | darunter befinden sich | | | | unter
1/4
Jahr
alt | über
1/4
Jahr
aber
noch
nicht
1/2
Jahr
alt | über
1/2
Jahr
aber
noch
nicht
1
Jahr
alt | 1
Jahr
und
älter | Schwei-
ne
über-
haupt | | |
| | | | | unter
6
Wochen
alt | über
6
Wochen
aber
noch
nicht
3
Monate
alt | über
3
Monate
aber
noch
nicht
2
Jahre
alt | 2
Jahre
alt
und
älter | im
ganzen | bis zu
1
Jahr
alt | über
1
Jahr
alt | Bullen
über-
haupt | Kühe
und
über
1
Jahr
alte
Kalben | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. |

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------|-----|--------|-------|-------|-------|--------|--------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|--------|-------|
| Stadt Leipzig
(3. Bez. 66) | 2 703 | 10 | 7 831 | 16 | 10 | 23 | 504 | 553 | 5 | 28 | 33 | 415 | 137 | 310 | 508 | 45 | 1 000 | 637 | 564 |
| 46 Lausitz | 1 547 | 167 | 1 646 | 351 | 421 | 1 741 | 5 301 | 7 814 | 271 | 234 | 505 | 5 975 | 3 539 | 3 049 | 1 964 | 576 | 9 128 | 1 044 | 879 |
| 47 Borna | 1 870 | 185 | 2 335 | 332 | 408 | 1 427 | 4 781 | 6 948 | 279 | 280 | 559 | 5 238 | 4 238 | 3 681 | 2 819 | 721 | 11 459 | 740 | 923 |
| 48 Lobstädt | 1 555 | 169 | 1 594 | 340 | 325 | 1 447 | 5 155 | 7 267 | 224 | 286 | 510 | 5 565 | 4 239 | 3 495 | 2 694 | 1 105 | 11 533 | 423 | 808 |
| 49 Kieritzsch | 883 | 136 | 874 | 184 | 299 | 1 017 | 3 186 | 4 686 | 213 | 237 | 450 | 3 510 | 2 484 | 2 218 | 1 603 | 927 | 7 232 | 405 | 723 |
| 50 Pegau | 1 123 | 102 | 1 093 | 143 | 220 | 877 | 2 901 | 4 141 | 149 | 164 | 313 | 3 258 | 2 137 | 2 290 | 1 832 | 504 | 6 763 | 59 | 839 |
| Amtsh. Borna | 6 978 | 759 | 7 542 | 1 350 | 1 673 | 6 509 | 21 324 | 30 856 | 1 136 | 1 201 | 2 337 | 23 546 | 16 637 | 14 733 | 10 912 | 3 833 | 46 115 | 2 671 | 4 172 |
| 51 a Marbach | 1 182 | 180 | 1 090 | 270 | 300 | 1 158 | 4 857 | 6 585 | 247 | 267 | 514 | 5 150 | 3 409 | 2 173 | 1 848 | 906 | 8 336 | 811 | 948 |
| 51 b Hainichen | 1 064 | 168 | 1 123 | 213 | 329 | 1 087 | 4 673 | 6 302 | 267 | 237 | 504 | 4 880 | 2 512 | 1 491 | 1 291 | 589 | 5 883 | 694 | 714 |
| 52 Hartha | 1 413 | 192 | 1 406 | 288 | 269 | 1 254 | 5 570 | 7 381 | 255 | 279 | 534 | 5 964 | 3 828 | 2 592 | 2 066 | 987 | 9 473 | 787 | 978 |
| 53 Leisnig | 1 219 | 130 | 1 026 | 229 | 181 | 892 | 3 506 | 4 808 | 145 | 192 | 337 | 3 767 | 3 650 | 2 241 | 2 169 | 1 251 | 9 311 | 795 | 675 |
| 54 Mockritz | 914 | 122 | 876 | 171 | 181 | 676 | 3 383 | 4 411 | 161 | 213 | 374 | 3 513 | 3 059 | 1 860 | 1 702 | 1 264 | 7 885 | 901 | 577 |
| 55 Döbeln | 918 | 81 | 1 008 | 152 | 137 | 646 | 2 843 | 3 778 | 158 | 175 | 333 | 2 815 | 2 880 | 1 827 | 1 735 | 989 | 7 431 | 818 | 727 |
| 56 Köpweitz | 1 196 | 103 | 853 | 162 | 153 | 764 | 3 496 | 4 575 | 119 | 206 | 325 | 3 692 | 3 353 | 1 823 | 1 455 | 1 010 | 7 641 | 443 | 700 |
| Amtsh. Döbeln | 7 906 | 976 | 7 382 | 1 485 | 1 550 | 6 477 | 28 328 | 37 840 | 1 352 | 1 569 | 2 921 | 29 781 | 22 691 | 14 007 | 12 266 | 6 996 | 55 960 | 5 249 | 5 319 |
| 57 Colditz | 1 267 | 131 | 1 037 | 228 | 200 | 1 070 | 4 045 | 5 543 | 176 | 176 | 352 | 4 396 | 2 709 | 2 325 | 1 802 | 499 | 7 335 | 1 005 | 817 |
| 58 a Naunhof | 871 | 97 | 975 | 104 | 143 | 595 | 2 681 | 3 523 | 98 | 239 | 337 | 2 585 | 1 931 | 2 041 | 1 606 | 316 | 5 894 | 1 364 | 391 |
| 58 b Großbardau | 723 | 78 | 824 | 168 | 186 | 713 | 2 734 | 3 801 | 117 | 112 | 229 | 2 907 | 2 232 | 1 971 | 1 239 | 289 | 5 731 | 575 | 363 |
| 59 Grimma | 1 914 | 111 | 2 477 | 188 | 235 | 830 | 3 804 | 5 057 | 136 | 194 | 330 | 3 894 | 3 115 | 2 903 | 2 293 | 631 | 8 942 | 3 047 | 770 |
| 60 Mügeln | 1 084 | 148 | 1 119 | 204 | 264 | 1 120 | 3 389 | 4 977 | 186 | 255 | 441 | 3 723 | 3 630 | 2 352 | 1 818 | 1 179 | 8 979 | 1 043 | 477 |
| 61 a Nachern | 749 | 79 | 791 | 137 | 118 | 474 | 2 122 | 2 851 | 67 | 118 | 185 | 2 258 | 1 600 | 1 578 | 1 210 | 407 | 4 795 | 1 869 | 447 |
| 61 b Burgen | 909 | 72 | 1 334 | 118 | 134 | 518 | 2 256 | 3 026 | 74 | 154 | 228 | 2 184 | 1 702 | 1 638 | 1 582 | 304 | 5 226 | 35 | 569 |
| 62 a Burkartshain | 845 | 126 | 968 | 204 | 289 | 1 052 | 2 945 | 4 490 | 185 | 183 | 368 | 3 304 | 2 641 | 2 363 | 1 858 | 615 | 7 477 | 45 | 505 |
| 62 b Thammenhain | 667 | 76 | 693 | 133 | 152 | 626 | 2 480 | 3 391 | 128 | 131 | 259 | 2 396 | 1 612 | 1 624 | 1 497 | 289 | 5 022 | 2 378 | 426 |
| Amtsh. Grimma | 9 029 | 918 | 10 218 | 1 484 | 1 721 | 6 998 | 26 456 | 36 659 | 1 167 | 1 562 | 2 729 | 27 647 | 21 172 | 18 795 | 14 905 | 4 529 | 59 401 | 11 361 | 4 765 |
| 63 Zwenkau | 1 441 | 74 | 1 433 | 110 | 104 | 634 | 2 829 | 3 677 | 90 | 138 | 228 | 2 842 | 1 380 | 1 792 | 1 915 | 305 | 5 392 | 611 | 655 |
| 64 Markranstädt | 1 887 | 66 | 1 983 | 102 | 97 | 493 | 3 234 | 3 926 | 103 | 107 | 210 | 3 381 | 2 124 | 1 788 | 2 735 | 626 | 7 273 | 2 306 | 1 000 |
| 65 Taucha | 1 872 | 93 | 3 277 | 111 | 69 | 518 | 3 874 | 4 572 | 76 | 287 | 363 | 3 673 | 2 374 | 2 930 | 3 312 | 729 | 9 345 | 741 | 712 |
| 66 Liebertwolkwitz | 1 213 | 61 | 1 549 | 44 | 29 | 338 | 2 534 | 2 945 | 55 | 104 | 159 | 2 519 | 1 607 | 2 187 | 2 087 | 494 | 6 375 | 918 | 400 |
| Amtsh. Leipzig | 6 413 | 294 | 8 242 | 367 | 299 | 1 983 | 12 471 | 15 120 | 324 | 636 | 960 | 12 415 | 7 485 | 8 697 | 10 049 | 2 154 | 28 385 | 4 576 | 2 767 |
| 67 Mügeln | 925 | 107 | 916 | 142 | 118 | 608 | 3 083 | 3 951 | 136 | 205 | 341 | 3 095 | 2 911 | 1 988 | 2 108 | 1 058 | 8 065 | 501 | 564 |
| 68 Vermsdorf | 856 | 79 | 667 | 112 | 145 | 556 | 2 479 | 3 292 | 112 | 138 | 250 | 2 562 | 2 208 | 1 765 | 1 579 | 782 | 6 334 | 1 489 | 541 |
| 69 Hohenwutzen | 1 083 | 109 | 1 030 | 162 | 220 | 1 016 | 3 642 | 5 040 | 199 | 222 | 421 | 3 829 | 3 966 | 3 058 | 2 541 | 1 197 | 10 762 | 3 600 | 621 |
| 70 a Dahlen | 862 | 104 | 867 | 146 | 260 | 833 | 2 756 | 3 995 | 146 | 159 | 305 | 2 874 | 2 156 | 1 987 | 1 810 | 468 | 6 421 | 2 213 | 538 |
| 70 b Dschay | 849 | 77 | 1 642 | 111 | 218 | 730 | 2 513 | 3 572 | 112 | 127 | 239 | 2 553 | 1 823 | 1 580 | 1 268 | 320 | 4 991 | 563 | 348 |
| 71 Strehla | 1 336 | 170 | 1 450 | 304 | 503 | 1 371 | 4 115 | 6 293 | 373 | 297 | 670 | 4 484 | 4 027 | 3 141 | 2 723 | 1 058 | 10 949 | 2 052 | 860 |
| Amtsh. Dschay | 5 911 | 646 | 6 572 | 977 | 1 464 | 5 114 | 18 588 | 26 143 | 1 078 | 1 148 | 2 226 | 19 397 | 17 091 | 13 519 | 12 029 | 4 883 | 47 522 | 10 418 | 3 472 |
| 72 a Königshain | 1 149 | 214 | 1 347 | 320 | 315 | 1 402 | 5 919 | 7 956 | 254 | 280 | 534 | 6 382 | 2 423 | 1 879 | 1 364 | 399 | 6 065 | 70 | 612 |
| 72 b Wittweida | 979 | 153 | 1 155 | 136 | 188 | 794 | 3 768 | 4 886 | 160 | 193 | 353 | 4 027 | 1 383 | 1 158 | 1 072 | 168 | 3 781 | 30 | 696 |
| 73 Penig | 2 072 | 230 | 2 057 | 338 | 405 | 1 727 | 6 659 | 9 129 | 289 | 342 | 631 | 7 200 | 2 552 | 2 460 | 2 096 | 341 | 7 449 | 53 | 1 214 |
| 74 Rochlitz | 1 180 | 243 | 1 396 | 297 | 368 | 1 659 | 5 471 | 7 795 | 307 | 329 | 636 | 5 842 | 2 439 | 1 927 | 1 563 | 482 | 6 411 | 22 | 859 |
| 75 Geringswalde | 952 | 150 | 934 | 241 | 222 | 1 004 | 4 120 | 5 587 | 179 | 196 | 375 | 4 446 | 2 034 | 1 629 | 1 348 | 305 | 5 316 | 311 | 747 |
| Amtsh. Rochlitz | 6 332 | 990 | 6 889 | 1 332 | 1 498 | 6 586 | 25 937 | 35 353 | 1 189 | 1 340 | 2 529 | 27 897 | 10 831 | 9 053 | 7 443 | 1 695 | 29 022 | 486 | 4 128 |

V. Kreishauptmannschaft Zwickau.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|-------|-----|-------|-----|-----|-------|-------|--------|-----|-----|-----|-------|-----|-------|-------|-----|-------|-----|-------|
| Stadt Planen
(3. Bez. 94) | 816 | 27 | 1 634 | 39 | 31 | 137 | 530 | 737 | 43 | 60 | 103 | 463 | 141 | 139 | 521 | 85 | 886 | 286 | 253 |
| Stadt Zwickau
(3. Bez. 100) | 711 | 32 | 1 186 | 46 | 52 | 135 | 906 | 1 139 | 27 | 45 | 72 | 921 | 221 | 283 | 395 | 491 | 1 390 | 28 | 237 |
| 78 Auerbach | 2 191 | 192 | 1 449 | 255 | 345 | 1 354 | 5 934 | 7 888 | 197 | 271 | 468 | 5 787 | 575 | 1 081 | 1 463 | 243 | 3 362 | 772 | 1 149 |
| 79 Klingenthal | 2 610 | 67 | 1 073 | 124 | 93 | 673 | 3 013 | 3 903 | 62 | 104 | 166 | 2 996 | 256 | 476 | 658 | 98 | 1 488 | 82 | 2 209 |
| Amtsh. Auerbach | 4 801 | 259 | 2 522 | 379 | 438 | 2 027 | 8 947 | 11 791 | 259 | 375 | 634 | 8 783 | 831 | 1 557 | 2 121 | 341 | 4 850 | 854 | 3 358 |

| Erhebungsbezirke
und
Verwaltungsbezirke | Besitzer
von | | Pferde | Rinder | | | | | | | Schweine | | | | | Schafe | Ziegen | |
|---|------------------------|------------------------------------|--------|--|--|---|-----------------------------------|------------------------|----------------------------|--------------------------|-----------------------------|--|--|---------------------------|---------------------------------|--------|--------|--|
| | Vieh
über-
haupt | Bullen
über
1
Jahr
alt | | Rinder überhaupt
(einschl. Bullen, Kühe und Kalben) | | | | darunter befinden sich | | | unter
1/4
Jahr
alt | über
1/4
Jahr
aber
noch
nicht
1/2
Jahr
alt | über
1/2
Jahr
aber
noch
nicht
1
Jahr
alt | 1
Jahr
und
älter | Schwei-
ne
über-
haupt | | | |
| | | | | unter
6
Wochen
alt | über
6
Wochen
aber
noch
nicht
3
Monate
alt | über
3
Monate
aber
noch
nicht
2
Jahre
alt | 2
Jahre
alt
und
älter | im
ganzen | Bullen | | | | | | | | | Kühe
und
über
1
Jahr
alte
Kalben |
| | | | | | | | | | bis zu
1
Jahr
alt | über
1
Jahr
alt | | | | | | | | |

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

V. Kreishauptmannschaft Zwickau. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------|----------------------|-------|-----|-------|-------|-------|-------|--------|--------|-----|-------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|
| 90 | Ölsnitz | 1 420 | 97 | 712 | 203 | 254 | 1 325 | 3 996 | 5 778 | 145 | 197 | 342 | 3 496 | 188 | 456 | 1 256 | 82 | 1 982 | 906 | 989 |
| 91 | Adorf | 1 327 | 35 | 401 | 146 | 199 | 953 | 3 226 | 4 524 | 21 | 47 | 68 | 2 419 | 270 | 533 | 774 | 90 | 1 667 | 47 | 1 197 |
| 92 | Schöneck | 2 062 | 68 | 465 | 152 | 168 | 1 156 | 3 957 | 5 433 | 89 | 83 | 172 | 3 544 | 57 | 341 | 955 | 189 | 1 542 | 89 | 1 466 |
| | Amtsh. Ölsnitz | 4 809 | 200 | 1 578 | 501 | 621 | 3 434 | 11 179 | 15 735 | 255 | 327 | 582 | 9 459 | 515 | 1 330 | 2 985 | 361 | 5 191 | 1 042 | 3 652 |
| 93 | Reichenbach | 1 801 | 153 | 1 535 | 245 | 298 | 1 082 | 4 048 | 5 673 | 218 | 252 | 470 | 4 136 | 897 | 1 050 | 1 577 | 258 | 3 782 | 831 | 772 |
| 94 | Zöbitz | 790 | 73 | 463 | 147 | 211 | 946 | 3 203 | 4 507 | 70 | 145 | 215 | 2 815 | 424 | 562 | 861 | 164 | 2 011 | 651 | 668 |
| 95 | Bausa | 1 579 | 83 | 776 | 244 | 457 | 1 664 | 4 602 | 6 967 | 82 | 128 | 210 | 3 934 | 823 | 1 154 | 1 471 | 171 | 3 619 | 120 | 1 623 |
| 96 | Weischlitz | 1 129 | 67 | 702 | 188 | 355 | 1 354 | 4 382 | 6 279 | 84 | 130 | 214 | 3 469 | 289 | 521 | 1 082 | 154 | 2 046 | 2 127 | 941 |
| | Amtsh. Plauen | 5 299 | 376 | 3 476 | 824 | 1 321 | 5 046 | 16 235 | 23 426 | 454 | 655 | 1 109 | 14 354 | 2 433 | 3 287 | 4 991 | 747 | 11 458 | 3 729 | 4 004 |
| 97 | Eibenstock | 2 442 | 94 | 900 | 203 | 248 | 1 182 | 4 618 | 6 251 | 56 | 158 | 214 | 4 869 | 553 | 890 | 770 | 57 | 2 270 | 115 | 1 521 |
| 98 | Schwarzenberg | 2 300 | 119 | 1 439 | 235 | 297 | 1 248 | 5 047 | 6 827 | 103 | 156 | 259 | 5 036 | 951 | 1 335 | 1 443 | 229 | 3 958 | 67 | 1 351 |
| | Amtsh. Schwarzenberg | 4 742 | 213 | 2 339 | 438 | 545 | 2 430 | 9 665 | 13 078 | 159 | 314 | 473 | 9 905 | 1 504 | 2 225 | 2 213 | 286 | 6 228 | 182 | 2 872 |
| 99 | Kirchberg | 2 102 | 251 | 1 293 | 399 | 428 | 1 973 | 7 376 | 10 176 | 302 | 347 | 649 | 7 761 | 948 | 1 725 | 2 177 | 108 | 4 958 | 353 | 613 |
| 100 a | Ebersbrunn | 1 319 | 81 | 831 | 148 | 134 | 529 | 2 716 | 3 527 | 38 | 111 | 149 | 2 939 | 459 | 777 | 1 040 | 108 | 2 384 | 475 | 341 |
| 100 b | Reinsdorf | 1 125 | 108 | 840 | 167 | 213 | 818 | 3 009 | 4 207 | 124 | 131 | 255 | 3 355 | 492 | 838 | 1 201 | 131 | 2 662 | 48 | 385 |
| 101 | Crimmitschau | 1 683 | 205 | 1 741 | 288 | 395 | 1 485 | 5 444 | 7 612 | 218 | 273 | 491 | 6 146 | 2 073 | 2 157 | 2 338 | 588 | 7 152 | 135 | 641 |
| 102 | Werdau | 2 014 | 241 | 1 659 | 312 | 456 | 1 949 | 6 093 | 8 810 | 279 | 315 | 594 | 6 891 | 2 313 | 2 401 | 2 653 | 755 | 8 122 | 101 | 790 |
| | Amtsh. Zwickau | 8 243 | 886 | 6 364 | 1 314 | 1 626 | 6 754 | 24 638 | 34 332 | 961 | 1 177 | 2 138 | 27 092 | 6 285 | 7 898 | 9 409 | 1 690 | 25 278 | 1 112 | 2 770 |

(Fortsetzung des Textes von S. 335.)

Im Durchschnitt kamen nach der Erhebung von 1900 und 1904 ungefähr 23 Kühe und über 1 Jahr alte Kalben auf einen über 1 Jahr alten Bullen. Im Jahre 1906 waren es deren noch nicht ganz 20 Stück; daraus läßt sich folgern, daß immer mehr Viehbesitzer bestrebt sind, einen eigenen Bullen für ihren Viehstand zu halten.

Bei den Kühen und über 1 Jahr alten Kalben hat sich der Rückgang während des Zeitraums 1900 bis 1904 mehr als ausgeglichen, da in den 6 Jahren von 1900 bis 1906 immer noch eine Zunahme von 18 434 Stück oder von jährlich 0,59 Prozent zu verzeichnen ist.

Die Schweine sind im Jahre 1906 nach vier Altersklassen erfragt worden. Unter 100 Schweinen überhaupt befanden sich dem Alter nach:

| | 1906 | 1904 | 1900 |
|---|-------|-------|-------|
| unter 1/4 Jahr alte | 34,14 | 54,39 | 54,31 |
| über 1/4 Jahr aber noch nicht 1/2 Jahr alte | 30,16 | | |
| 1/2 = = = 1 = = | 26,53 | 33,40 | 34,36 |
| 1 Jahr alte und ältere | 9,17 | 12,21 | 11,33 |

Demnach sind im Jahre 1906 unter den Schweinen überhaupt ziemlich 10 Prozent unter 1/2 Jahr alte mehr angetroffen worden als in den Jahren 1900 und 1904.

Diese Verschiebung innerhalb des Schweinebestandes läßt sich wohl hauptsächlich darauf zurückführen, daß die Schweine-

preise in den beiden letzten Jahren vor der Zählung ihren Höhepunkt erreicht haben, was viele Besitzer veranlaßt hat, die Mastung ihrer Schweine so einzurichten, daß sie im Herbst zum Verkauf gestellt werden konnten. Da in den meisten Fällen die leeren Ställe gleich wieder besetzt werden, ist die Nachfrage nach jungen Schweinen in den letzten Monaten des Jahres eine sehr große gewesen. Die Schweine überhaupt haben seit 1883 bei jeder Zählung eine Zunahme aufzuweisen; am größten aber war dieselbe in dem Zeitraum 1904 bis 1906 mit 67 547 Stück oder jährlich 5,28 Prozent.

Bei den 1 Jahr alten und älteren Schweinen, die sich von 1900 bis 1904 noch um 12 665 Stück oder jährlich um 4,84 Prozent vermehrt hatten, ist in dem Zeitraum 1904 bis 1906 ein Rückgang von 13 258 Stück oder jährlich 8,49 Prozent zu verzeichnen. Ebenso haben die 1/2 Jahr aber noch nicht 1 Jahr alten Schweine von 1900 bis 1904 eine Zunahme von jährlich 1,96 Prozent und von 1904 bis 1906 eine Abnahme von jährlich 6,10 Prozent aufzuweisen.

Die unter 1/2 Jahr alten Schweine haben dagegen in beiden Zeiträumen und in dem letzten sogar ziemlich beträchtlich zugenommen. Ihre Vermehrung betrug von 1900 bis 1904 jährlich 2,77 Prozent und von 1904 bis 1906 jährlich 15,35 Prozent.

Die Schafe haben nur im letzten Zeitraum zugenommen; von 1900 bis 1906 berechnet sich der Abgang immer noch auf jährlich 2,45 Prozent. Bei den Ziegen fehlen noch 1303 Stück an dem Bestand von 1900.

89
97
66
52
72
68
23
41
04
21
51
72
13
41
85
41
90
70



Die Erhebungsbezirke
für die landwirtschaftliche Statistik
im Königreich Sachsen
nach dem Stande von Ende 1906.

Landsgrenze Kreisgrenze Kreisgrenze mit Anhang Kreisgrenze mit Anhang

Verzeichnis der Nummern und Namen der Erhebungsbezirke.

| Nr. | Name | Kreis | Nr. | Name | Kreis | Nr. | Name | Kreis | Nr. | Name | Kreis |
|-----|------------------|-----------|-----|---------|---------|-----|----------|----------|-----|---------|---------|
| 1 | Altenburg | Altenburg | 101 | Leipzig | Leipzig | 201 | Chemnitz | Chemnitz | 301 | Zwickau | Zwickau |
| 2 | Altenburger Land | Altenburg | 102 | Leipzig | Leipzig | 202 | Chemnitz | Chemnitz | 302 | Zwickau | Zwickau |
| 3 | Altenburger Land | Altenburg | 103 | Leipzig | Leipzig | 203 | Chemnitz | Chemnitz | 303 | Zwickau | Zwickau |
| 4 | Altenburger Land | Altenburg | 104 | Leipzig | Leipzig | 204 | Chemnitz | Chemnitz | 304 | Zwickau | Zwickau |
| 5 | Altenburger Land | Altenburg | 105 | Leipzig | Leipzig | 205 | Chemnitz | Chemnitz | 305 | Zwickau | Zwickau |
| 6 | Altenburger Land | Altenburg | 106 | Leipzig | Leipzig | 206 | Chemnitz | Chemnitz | 306 | Zwickau | Zwickau |
| 7 | Altenburger Land | Altenburg | 107 | Leipzig | Leipzig | 207 | Chemnitz | Chemnitz | 307 | Zwickau | Zwickau |
| 8 | Altenburger Land | Altenburg | 108 | Leipzig | Leipzig | 208 | Chemnitz | Chemnitz | 308 | Zwickau | Zwickau |
| 9 | Altenburger Land | Altenburg | 109 | Leipzig | Leipzig | 209 | Chemnitz | Chemnitz | 309 | Zwickau | Zwickau |
| 10 | Altenburger Land | Altenburg | 110 | Leipzig | Leipzig | 210 | Chemnitz | Chemnitz | 310 | Zwickau | Zwickau |
| 11 | Altenburger Land | Altenburg | 111 | Leipzig | Leipzig | 211 | Chemnitz | Chemnitz | 311 | Zwickau | Zwickau |
| 12 | Altenburger Land | Altenburg | 112 | Leipzig | Leipzig | 212 | Chemnitz | Chemnitz | 312 | Zwickau | Zwickau |
| 13 | Altenburger Land | Altenburg | 113 | Leipzig | Leipzig | 213 | Chemnitz | Chemnitz | 313 | Zwickau | Zwickau |
| 14 | Altenburger Land | Altenburg | 114 | Leipzig | Leipzig | 214 | Chemnitz | Chemnitz | 314 | Zwickau | Zwickau |
| 15 | Altenburger Land | Altenburg | 115 | Leipzig | Leipzig | 215 | Chemnitz | Chemnitz | 315 | Zwickau | Zwickau |
| 16 | Altenburger Land | Altenburg | 116 | Leipzig | Leipzig | 216 | Chemnitz | Chemnitz | 316 | Zwickau | Zwickau |
| 17 | Altenburger Land | Altenburg | 117 | Leipzig | Leipzig | 217 | Chemnitz | Chemnitz | 317 | Zwickau | Zwickau |
| 18 | Altenburger Land | Altenburg | 118 | Leipzig | Leipzig | 218 | Chemnitz | Chemnitz | 318 | Zwickau | Zwickau |
| 19 | Altenburger Land | Altenburg | 119 | Leipzig | Leipzig | 219 | Chemnitz | Chemnitz | 319 | Zwickau | Zwickau |
| 20 | Altenburger Land | Altenburg | 120 | Leipzig | Leipzig | 220 | Chemnitz | Chemnitz | 320 | Zwickau | Zwickau |
| 21 | Altenburger Land | Altenburg | 121 | Leipzig | Leipzig | 221 | Chemnitz | Chemnitz | 321 | Zwickau | Zwickau |
| 22 | Altenburger Land | Altenburg | 122 | Leipzig | Leipzig | 222 | Chemnitz | Chemnitz | 322 | Zwickau | Zwickau |
| 23 | Altenburger Land | Altenburg | 123 | Leipzig | Leipzig | 223 | Chemnitz | Chemnitz | 323 | Zwickau | Zwickau |
| 24 | Altenburger Land | Altenburg | 124 | Leipzig | Leipzig | 224 | Chemnitz | Chemnitz | 324 | Zwickau | Zwickau |
| 25 | Altenburger Land | Altenburg | 125 | Leipzig | Leipzig | 225 | Chemnitz | Chemnitz | 325 | Zwickau | Zwickau |
| 26 | Altenburger Land | Altenburg | 126 | Leipzig | Leipzig | 226 | Chemnitz | Chemnitz | 326 | Zwickau | Zwickau |
| 27 | Altenburger Land | Altenburg | 127 | Leipzig | Leipzig | 227 | Chemnitz | Chemnitz | 327 | Zwickau | Zwickau |
| 28 | Altenburger Land | Altenburg | 128 | Leipzig | Leipzig | 228 | Chemnitz | Chemnitz | 328 | Zwickau | Zwickau |
| 29 | Altenburger Land | Altenburg | 129 | Leipzig | Leipzig | 229 | Chemnitz | Chemnitz | 329 | Zwickau | Zwickau |
| 30 | Altenburger Land | Altenburg | 130 | Leipzig | Leipzig | 230 | Chemnitz | Chemnitz | 330 | Zwickau | Zwickau |
| 31 | Altenburger Land | Altenburg | 131 | Leipzig | Leipzig | 231 | Chemnitz | Chemnitz | 331 | Zwickau | Zwickau |
| 32 | Altenburger Land | Altenburg | 132 | Leipzig | Leipzig | 232 | Chemnitz | Chemnitz | 332 | Zwickau | Zwickau |
| 33 | Altenburger Land | Altenburg | 133 | Leipzig | Leipzig | 233 | Chemnitz | Chemnitz | 333 | Zwickau | Zwickau |
| 34 | Altenburger Land | Altenburg | 134 | Leipzig | Leipzig | 234 | Chemnitz | Chemnitz | 334 | Zwickau | Zwickau |
| 35 | Altenburger Land | Altenburg | 135 | Leipzig | Leipzig | 235 | Chemnitz | Chemnitz | 335 | Zwickau | Zwickau |
| 36 | Altenburger Land | Altenburg | 136 | Leipzig | Leipzig | 236 | Chemnitz | Chemnitz | 336 | Zwickau | Zwickau |
| 37 | Altenburger Land | Altenburg | 137 | Leipzig | Leipzig | 237 | Chemnitz | Chemnitz | 337 | Zwickau | Zwickau |
| 38 | Altenburger Land | Altenburg | 138 | Leipzig | Leipzig | 238 | Chemnitz | Chemnitz | 338 | Zwickau | Zwickau |
| 39 | Altenburger Land | Altenburg | 139 | Leipzig | Leipzig | 239 | Chemnitz | Chemnitz | 339 | Zwickau | Zwickau |
| 40 | Altenburger Land | Altenburg | 140 | Leipzig | Leipzig | 240 | Chemnitz | Chemnitz | 340 | Zwickau | Zwickau |
| 41 | Altenburger Land | Altenburg | 141 | Leipzig | Leipzig | 241 | Chemnitz | Chemnitz | 341 | Zwickau | Zwickau |
| 42 | Altenburger Land | Altenburg | 142 | Leipzig | Leipzig | 242 | Chemnitz | Chemnitz | 342 | Zwickau | Zwickau |
| 43 | Altenburger Land | Altenburg | 143 | Leipzig | Leipzig | 243 | Chemnitz | Chemnitz | 343 | Zwickau | Zwickau |
| 44 | Altenburger Land | Altenburg | 144 | Leipzig | Leipzig | 244 | Chemnitz | Chemnitz | 344 | Zwickau | Zwickau |
| 45 | Altenburger Land | Altenburg | 145 | Leipzig | Leipzig | 245 | Chemnitz | Chemnitz | 345 | Zwickau | Zwickau |
| 46 | Altenburger Land | Altenburg | 146 | Leipzig | Leipzig | 246 | Chemnitz | Chemnitz | 346 | Zwickau | Zwickau |
| 47 | Altenburger Land | Altenburg | 147 | Leipzig | Leipzig | 247 | Chemnitz | Chemnitz | 347 | Zwickau | Zwickau |
| 48 | Altenburger Land | Altenburg | 148 | Leipzig | Leipzig | 248 | Chemnitz | Chemnitz | 348 | Zwickau | Zwickau |
| 49 | Altenburger Land | Altenburg | 149 | Leipzig | Leipzig | 249 | Chemnitz | Chemnitz | 349 | Zwickau | Zwickau |
| 50 | Altenburger Land | Altenburg | 150 | Leipzig | Leipzig | 250 | Chemnitz | Chemnitz | 350 | Zwickau | Zwickau |

Zur Statistik der Ergebnisse der öffentlichen und der gemeinnützigen Wohnungsfürsorge.

Vom Herausgeber.

Aus den Ergebnissen der Wohnungszählung, die in Verbindung mit der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 für 27 sächsische Städte durch das Statistische Landesamt bearbeitet worden ist¹⁾, werden vorläufig einige Angaben über diejenigen Wohnhäuser veröffentlicht, die

1. Behörden, Stiftungen, Vereinen u. gehören und mit der Absicht vermietet werden, weniger Bemittelten Wohnungen zu einem ihrem Einkommen angemessenen Preise zu bieten, ohne hiermit sonstige Ansprüche zu verbinden,
2. in der nämlichen Absicht von Arbeitgebern an ihre Arbeiter (also mit Ausschluß derjenigen Fälle, in denen die Ersparnis an Mietzins den Arbeitern auf den Lohn angerechnet wird, oder in denen das Wohnen der Arbeiter in den betreffenden Wohnungen aus Gründen des Betriebs verlangt wird), vermietet werden,
3. von gemeinnützigen Bauvereinen und anderen Vereinigungen zur Selbsthilfe zur Beschaffung billiger Wohnungen für ihre Mitglieder errichtet worden sind.

Ausgeschlossen von den folgenden Zusammenstellungen blieben die Dienstwohnungen und überhaupt, soweit hiervon Kenntnis zu erlangen war, diejenigen Wohnungen, mit deren Bezug berufliche u. Verpflichtungen verbunden sind oder deren Miet-

wert den Bewohnern ganz oder teilweise in anderer Form angerechnet wird.

Unter den 27 Städten sind 9, in denen es Häuser der hier in Frage kommenden Art gibt. Auf Grund einer Umfrage bei den übrigen Städten mit über 10 000 Einwohnern konnten in Übersicht 1 (nicht in Übersicht 2 und 3) noch Angaben für Döbeln, Radeberg und Waldheim hinzugefügt werden, die an der Wohnungszählung nicht beteiligt waren. Bezüglich der Stadt Radeberg mußte es wegen Mangels an Zeit zur Einziehung von näheren Erkundigungen dahin gestellt bleiben, ob die für Arbeiter von 3 weiteren dortigen Glasfabriken (außer den auf Seite 341 genannten) bestimmten 19 Häuser mit 53 Wohnungen nicht solche sind, in denen die Arbeiter aus betriebstechnischen Gründen wohnen müssen; dasselbe gilt für die Stadt Ramez für 4 Häuser einer Fabrik mit im ganzen 24 Wohnungen.

Die in den folgenden Übersichten 1 bis 3 außerdem mit enthaltenen Nachweisungen für Dresden, Leipzig und Chemnitz beruhen auf Mitteilungen der Statistischen Ämter dieser Städte.

Wie aus Übersicht 1 hervorgeht, bestehen in 10 unter den hier in Betracht gezogenen 15 Städten Baugenossenschaften zur Herstellung billiger Wohnungen, und zwar 13. Im ganzen gibt es in Sachsen nach dem „Jahr- und Adreßbuch der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften im Deutschen Reich 1906“ in 14 Städten 19 solche Genossenschaften, wovon 2 mit unbeschränkter und 17 mit beschränkter Haftung.

1) Siehe Jahrgang 1905, Seite 245.

Übersicht 1. Einzelnachweis der Häuser und ihrer Besitzer für 15 Städte.

| Stadt | Besitzer | Bestimmung | Zahl | Zahl |
|----------|---|--|------------|------|
| | | | der Häuser |  | der Wohnungen |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. |
| Aue | Sächsische Privatblaufarbenwerke in Niederpfannenstiel | Vermietung an die eigenen Arbeiter | 2 | 8 |
| Chemnitz | Krenkel-Stiftung (Stadtgemeinde) | Billige Wohnungen für die arme Bevölkerung | 6 | 46 |
| „ | Stiftung „Postheim“ (Stadtgemeinde) | Billige Vermietung an Postunterbeamte | 2 | 2 |
| „ | Stiftung „Heim“ | Gesunde und billige Wohnungen für brave Arbeiter der Sächsischen Maschinenfabrik | 42 | 95 |
| „ | Chemnitzer Spar- und Bauverein | Billige Wohnungen für die Mitglieder | 11 | 92 |
| „ | Bauverein „Eigner Herd“ | Erbauung kleiner Wohnungen | 6 | 24 |
| „ | Königlich Sächsische Staatsbahn | Billige Wohnungen für eigene Angestellte und Arbeiter | 20 | 221 |
| „ | Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik, vormalig Zimmermann | desgl. | 5 | 46 |
| „ | Chemnitzer Aktienspinnerei | desgl. | 5 | 36 |
| „ | Maschinenfabrik „Germania“ | desgl. | 3 | 13 |
| Döbeln | Hamann-Stiftung (Stadtgemeinde) ¹⁾ | Vermietung an alte Bürger oder Wittwen | 1 | 6 |
| Dresden | Johann-Meyer-Stiftung (Stadtgemeinde) | Vermietung an unbemittelte Angehörige der arbeitenden Klassen | 18 | 111 |

1) Außerdem ist ein Bau des gleichfalls vom Stadtrat verwalteten König Albert-Hospitalfonds noch zu errichten. Inzwischen erhalten 10 Bürger bzw. Bürgerwitwen eine Mietzinsbeihilfe von je 80 M.

| Stadt | Besitzer | Bestimmung | Zahl | Zahl
der
Woh-
nungen |
|------------|--|---|------|-------------------------------|
| | der Häuser | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. |
| Dresden | von Brand'sche Stiftung (Stadtgemeinde) | Vermietung an gering dotierte Wittwen von Geistlichen und Schullehrern | 2 | 44 |
| " | Reichardt'sche Erben | Vermietung an die minderbemittelte Bevölkerung | 11 | 159 |
| " | Berein gegen Armennot und Bettelei, E. G. m. b. H. | Vermietung an Arbeiterfamilien und alleinstehende Leute | 1 | 24 |
| " | Dresdner Spar- und Bauverein, E. G. m. b. H. | Vermietung an minderbemittelte Vereinsmitglieder | 41 | 400 |
| " | Allgemeiner Mietbewohnerverein, jur. Pers. | Vermietung an minderbemittelte Leute | 4 | 53 |
| " | Stadtverein für innere Mission, E. B. | Vermietung an Arbeiter und minderbemittelte Leute | 4 | 100 |
| " | Johannesverein, E. G. m. b. H. | Vermietung an unbescholtene, unbemittelte Dresdner Familien | 4 | 151 |
| " | Genossenschaft Schwerterheim | Vermietung an die minderbemittelte Bevölkerung | 4 | 58 |
| " | Ev.-luth. Gemeinde böhmischer Exulanten | Vermietung an Gemeindeglieder | 1 | 20 |
| " | Gemeinnütziger Bauverein, A.-G. | Vermietung an minderbemittelte Leute | 14 | 282 |
| " | Stadtgemeinde | Vermietung an städtische Beamte und Bedienstete | 5 | 49 |
| " | Stadtgemeinde | Vermietung an städtische Gasfabrikarbeiter und Bedienstete | 5 | 32 |
| " | Staatsfiskus | Vermietung an Eisenbahnarbeiter | 10 | 164 |
| " | Staatsfiskus | Vermietung an Eisenbahnbeamte und Bedienstete | 9 | 188 |
| " | Staatsfiskus | Vermietung an Beamte und Arbeiter des königlichen Hoftheaters und Fernheizwerkes | 2 | 18 |
| " | Steingutfabrik Billeroy & Boch | Vermietung an die eigenen Arbeiter | 10 | 56 |
| " | Schokoladenfabrik Jordan & Timaeus | Vermietung an die eigenen Arbeiter | 3 | 24 |
| " | Dresdner Molkerei Gebr. Pfund | Vermietung an die eigenen Arbeiter | 6 | 32 |
| " | Akt.-Ges. für Glasindustrie, vorm. Friedr. Siemens | Vermietung an die eigenen Beamten und Arbeiter | 9 | 192 |
| " | Arbeiterpensionskasse der königlich sächsischen Staatsbahnen für Eisenbahnarbeiter | Vermietung an die Mitglieder dieser Kasse | 4 | 52 |
| Eisenstoc | Gemeinnütziger Bauverein, E. G. m. b. H. | Vermietung an Mitglieder ¹⁾ | 3 | 19 |
| Großenhain | Webstuhl- und Maschinenfabrik, A.-G. | Vermietung an die eigenen Arbeiter | 4 | 16 |
| Leipzig | Fregestiftung (Stadtgemeinde) | Zur billigen Vermietung an minderbemittelte Einwohner Leipzigs | 3 | 20 |
| " | Schumannstiftung (Stadtgemeinde) | Billige Wohnungen für Lehrer, Beamte und Handlungsgehilfen | 3 | 26 |
| " | Arbeiterwohnungsstiftung (Stadtgemeinde) | Herstellung von Wohnungen für Wittwen von Buchdruckergehilfen | 2 | 28 |
| " | Lehrerwitwenwohnungsstiftung (Stadtgem.) | Wohnungen für Lehrerwitwen | 1 | 8 |
| " | Haafestiftung (Universität) | Errichtung billiger Wohnungen für akademische Beamte und akademische Bürger | 5 | 30 |
| " | Salomonsstiftung | Unbescholtene und würdigen Unbemittelten in gesunden und billigen Wohnungen Obdach zu gewähren und zugleich das christliche und leibliche Wohl der Bewohner des Stifts zu fördern | 3 | 150 |
| " | Stiftung für Erbauung billiger Wohnungen (Meyersche Häuser) | Herstellung von kleinen, gesunden Wohnungen für Mieter mit 900 bis 1600 Mark Jahreseinkommen. Die Miete soll in der Regel $\frac{1}{7}$ des Einkommens nicht übersteigen | 146 | 1 278 |
| " | Berein Ostheim | Erbauung billiger, gesunder Wohnungen zur Vermietung an minderbemittelte, vornehmlich aus Arbeiterkreisen | 18 | 331 |
| " | Gustav de Liagre-Häuser (G. m. b. H.) | Beschaffung von Wohnungen zu Nutz und Frommen Unbemittelter | 2 | 91 |
| " | Gemeinnützige Baugesellschaft (A.-G.) | Erwerbung großer Grundstücksflächen, um auf diesen kleine, freistehende Häuser mit preiswerten, gesunden Wohnungen und mit Gärten herzustellen | 47 | 376 |

1) Satzungen lagen nicht vor.

| Stadt | Besitzer | Bestimmung | Zahl | Zahl der Wohnungen | |
|---------------|--|--|-----------------|--------------------|--------------|
| | | | | | der Häuser |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | |
| Leipzig | Bauverein zur Beschaffung preiswerter Wohnungen (E. G. m. b. H.) ¹⁾ | Den Mitgliedern innerhalb des Stadtgebietes durch Erbauung gesunder und allen Wohlfahrtsvorschriften entsprechender Wohnhäuser ein sicheres, festes Heim zu schaffen | 26 | 234 | |
| " | Leipziger Spar- und Bauverein (E. G. m. b. H.) | Den Mitgliedern billige, gesunde, möglichst mit Garten verbundene Wohnungen zu beschaffen | 1 | 9 | |
| " | Königlich Preussische Staatsbahn | Beamtenwohnhäuser | 10 | 62 | |
| " | Leipziger Baumwollspinnerei | Vermietung an die eigenen Arbeiter | 9 | 86 | |
| " | Leipziger Wollkammerei | Vermietung an die eigenen Angestellten | 4 | 16 | |
| Limbach | Spar- und Bauverein, E. G. m. b. H. | Vermietung an Mitglieder ²⁾ | 4 | 33 | |
| Meißen | Meißner Bauverein, E. G. m. u. H. | Vermietung an die Mitglieder | 2 | 13 | |
| " | Arbeiterbauverein Meißen, E. G. m. b. H. | desgl. | 2 | 20 | |
| Mittweida | Gemeinnützige Baugesellschaft, E. G. m. u. H. | desgl. ²⁾ | 4 | 32 | |
| " | Mechanische Kratzfabrik | Vermietung an die eigenen Arbeiter | 3 | 6 | |
| " | Baumwollspinnerei Mittweida, A.-G. | desgl. | 1 | 11 | |
| Ölsnitz i. B. | Teppichweberei Koch und te Koch | desgl. | 9 | 45 | |
| Plauen | Baugesellschaft Plauen, E. G. m. b. H. | Beschaffung von gesunden, kleinen Wohnungen | 26 | 330 | |
| Radeberg | Sächsische Glasfabrik, A.-G. | Vermietung an die eigenen Arbeiter | 30 | 90 | |
| " | Wilh. Hirsch & Bedrich, Tafelglashüttenwerk | Vermietung oder unentgeltliche Abgabe an die eigenen Arbeiter | 33 | 126 | |
| " | Bereinigte Eschbachsche Werke, A.-G. | Vermietung an die eigenen Arbeiter | 8 | 41 | |
| Waldheim | Wenige & Dörner, Möbel- und Stuhlfabrik | Vermietung an die eigenen Arbeiter | 6 | 25 | |
| Zittau | Bau- und Sparverein | Vermietung an die Mitglieder ²⁾ | 2 | 14 | |
| " | F. Schmidt Nachf., Anton Lehrer, Baumwollspinnerei | Vermietung an die eigenen Arbeiter | 6 | 33 | |
| " | Färbereibesitzer August Römer | Vermietung an die eigenen Arbeiter | 2 | 10 | |
| | | | zusammen | 695 | 6 407 |

1) Außerdem in Schönefeld bei Leipzig 10 Häuser mit 86 Wohnungen.

2) Satzungen lagen nicht vor.

Übersicht 2. In 12 einzelnen Städten, nach der Größe sowie nach dem Mietpreis der Wohnungen.

| Namen der Städte | Zahl der Wohnungen | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|--------------------|--------------------------|-----------|--------------------------|-------------------|-----------------------|-------|-------------|-----------------------------|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------------|
| | überhaupt | nach der Größe | | | | | | | | nach dem jährlichen Mietpreis (einschl. Nebengebühren) | | | | | | |
| | | 1 heizbares Zimmer | | 1 heizbares Zimmer und | | 2 heizbare Zimmer und | | | 3 oder mehr heizbare Zimmer | bis 100 M. | über 100 bis 150 M. | über 150 bis 200 M. | über 200 bis 250 M. | über 250 bis 300 M. | über 300 bis 350 M. | über 350 M. |
| | | ohne Küche | mit Küche | 1 | 2 | kein | 1 | 2 oder mehr | | | | | | | | |
| | | nichtheizbare (s) Zimmer | | nichtheizbare (s) Zimmer | | | | | | | | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| Aue | 8 | — | — | — | 3 | — | 2 | 1 | 2 | 8 | — | — | — | — | — | — |
| Chemnitz | 575 | 11 | — | 242 | 40 | 109 | 78 | 7 | 88 | 35 | 139 | 121 | 160 | 101 | 17 | 2 |
| Dresden | 2 209 | 92 | 21 | 917 | ²⁾ 330 | 141 | 506 | 86 | 116 | 120 | 198 | 500 | 729 | 445 | 154 | 63 |
| Eibenstock | 19 | — | — | 12 | 1 | — | 1 | — | 5 | — | 10 | 1 | 3 | — | — | 5 |
| Großenhain | 16 | — | — | 16 | — | — | — | — | — | 12 | 4 | — | — | — | — | — |
| Leipzig | 2 745 | 108 | 52 | 426 | 25 | 431 | 1 088 | 84 | 531 | 145 | 300 | 914 | 946 | 222 | 124 | 94 |
| Limbach | 33 | — | — | 6 | ³⁾ 18 | — | 2 | 6 | 1 | — | 6 | 13 | 12 | 2 | — | — |
| Meißen | 33 | — | — | 20 | 1 | — | 11 | 1 | — | 1 | 12 | 13 | 6 | — | 1 | — |
| Mittweida | 49 | 1 | — | 24 | 13 | — | 9 | 2 | — | 2 | 34 | 12 | — | 1 | — | — |
| Ölsnitz | 45 | — | — | 36 | 9 | — | — | — | — | — | 45 | — | — | — | — | — |
| Plauen | 330 | 35 | — | 91 | 144 | — | 55 | 2 | 3 | 32 | 14 | 47 | 91 | 96 | 42 | 8 |
| Zittau | ¹⁾ 57 | 4 | 2 | 35 | 8 | 5 | 1 | — | — | 29 | 13 | 15 | — | — | — | — |
| zusammen 12 Städte | ¹⁾ 6119 | 251 | 75 | 1 825 | ⁴⁾ 592 | 686 | 1 753 | 189 | 746 | 384 | 775 | 1 636 | 1 947 | 867 | 338 | 172 |

1) Darunter 1 Wohnung, bestehend aus 1 nichtheizbaren Zimmer und 1 Küche, bestehend aus 1 nichtheizbaren Zimmer und 1 Küche.
 2) Darunter 36 Wohnungen mit 3 oder mehr nichtheizbaren Zimmern.
 3) Darunter 3 Wohnungen mit je 3 nichtheizbaren Zimmern.
 4) Darunter 39 Wohnungen mit 3 oder mehr nichtheizbaren Zimmern.

Übersicht 3. In den 12 Städten zusammen, nach den Mietpreisen für die einzelnen Größenklassen.

| Jährlicher Mietpreis | Zahl der Wohnungen zum vornbezeichneten jährlichen Mietpreis (einschließlich Nebengebühren) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|---|--------------------|-----------|---|-----------|---|-----------|---|-----------|---------------------|-----------|---|-----------|--|-----------|--|-----------|---|-----------|
| | überhaupt | darunter mit | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | 1 heizbaren Zimmer | | 1 heizbaren und 1 nichtheizbaren Zimmer | | 1 heizbaren Zimmer und 2 nichtheizbaren Zimmern | | 1 heizbaren Zimmer und 3 oder mehr nichtheizbaren Zimmern mit Küche | | 2 heizbaren Zimmern | | 2 heizbaren Zimmern und 1 nichtheizbaren Zimmer | | 2 heizbaren und 2 nichtheizbaren Zimmern | | 2 heizbaren und 3 oder mehr nichtheizbaren Zimmern mit Küche | | 3 oder mehr heizbaren Zimmern mit nichtheizbaren Zimmern oder ohne solche | |
| | | ohne Küche | mit Küche | ohne Küche | mit Küche | ohne Küche | mit Küche | ohne Küche | mit Küche | ohne Küche | mit Küche | ohne Küche | mit Küche | ohne Küche | mit Küche | ohne Küche | mit Küche | ohne Küche | mit Küche |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | | |
| bis 50 M | 14 | 6 | — | 1 | 1 | 3 | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | | |
| über 50 = 60 = | 68 | 42 | 4 | 9 | — | — | 3 | — | 6 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 | | |
| = 60 = 70 = | 46 | 25 | — | 12 | 2 | 1 | 4 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | | |
| = 70 = 80 = | 73 | 33 | — | 2 | 15 | — | 3 | — | — | 11 | — | 7 | — | — | — | — | 2 | | |
| = 80 = 90 = | 79 | 55 | 7 | 8 | 6 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | | |
| = 90 = 100 = | 104 | 38 | 13 | 15 | 18 | — | 1 | — | 2 | 4 | — | 9 | — | 1 | — | — | 3 | | |
| zusammen bis 100 M | 384 | 199 | 24 | 47 | 42 | 4 | 11 | — | 8 | 18 | 1 | 18 | 1 | 2 | — | — | 7 | | |
| über 100 bis 110 M | 157 | 17 | 6 | 57 | 20 | 7 | 1 | — | 26 | 1 | 12 | 8 | — | — | — | — | 2 | | |
| = 110 = 120 = | 103 | 10 | 3 | 38 | 20 | 3 | 2 | — | 4 | 10 | 1 | 10 | — | — | — | — | 2 | | |
| = 120 = 130 = | 103 | 12 | 6 | 16 | 34 | 1 | 5 | — | 4 | 18 | 1 | 3 | — | 1 | — | — | 2 | | |
| = 130 = 140 = | 138 | 2 | 5 | 27 | 54 | 12 | 6 | — | — | 26 | 1 | 4 | — | — | — | — | 1 | | |
| = 140 = 150 = | 274 | 1 | 2 | 9 | 78 | 3 | 52 | — | 3 | 60 | — | 61 | — | 2 | — | — | 3 | | |
| zuf. über 100 bis 150 M | 775 | 42 | 22 | 147 | 206 | 26 | 66 | — | 37 | 115 | 15 | 86 | — | 3 | — | — | 10 | | |
| über 150 bis 160 M | 263 | 1 | 7 | 4 | 123 | 1 | 14 | — | 10 | 47 | 1 | 41 | — | 8 | 1 | — | 5 | | |
| = 160 = 170 = | 393 | 2 | 12 | 9 | 101 | 2 | 18 | 3 | — | 58 | — | 86 | — | 8 | 1 | — | 93 | | |
| = 170 = 180 = | 336 | 1 | 5 | 12 | 155 | 19 | 27 | 5 | 6 | 56 | — | 29 | 1 | 8 | 1 | — | 11 | | |
| = 180 = 190 = | 312 | 3 | — | 6 | 89 | 7 | 17 | 4 | 2 | 24 | — | 143 | — | 2 | — | — | 15 | | |
| = 190 = 200 = | 332 | 3 | 1 | — | 75 | 18 | 21 | 7 | — | 27 | 1 | 71 | — | 10 | 4 | — | 94 | | |
| zuf. über 150 bis 200 M | 1 636 | 10 | 25 | 31 | 543 | 47 | 97 | 19 | 18 | 212 | 2 | 370 | 1 | 36 | 7 | — | 218 | | |
| über 200 bis 210 M | 305 | — | 2 | 1 | 71 | 55 | 10 | 1 | — | 49 | — | 83 | — | 11 | 2 | — | 20 | | |
| = 210 = 220 = | 535 | — | — | — | 107 | 10 | 51 | 3 | — | 46 | 1 | 285 | 1 | 22 | — | 1 | 8 | | |
| = 220 = 230 = | 502 | — | — | 1 | 110 | 5 | 33 | 3 | — | 42 | — | 115 | — | 8 | — | 1 | 184 | | |
| = 230 = 240 = | 335 | — | 1 | 1 | 118 | 1 | 25 | 1 | — | 44 | 1 | 118 | — | 4 | 1 | 1 | 19 | | |
| = 240 = 250 = | 270 | — | 1 | — | 116 | — | 25 | 1 | — | 29 | — | 63 | — | 5 | — | — | 30 | | |
| zuf. über 200 bis 250 M | 1 947 | — | 4 | 3 | 522 | 71 | 144 | 9 | — | 210 | 2 | 664 | 1 | 50 | 3 | 3 | 261 | | |
| über 250 bis 260 M | 257 | — | — | — | 122 | 1 | 28 | 3 | 1 | 22 | 1 | 60 | — | 6 | 1 | 1 | 11 | | |
| = 260 = 270 = | 202 | — | — | — | 69 | — | 29 | 1 | — | 13 | — | 73 | — | 5 | — | — | 12 | | |
| = 270 = 280 = | 132 | — | — | — | 29 | — | 12 | 1 | — | 6 | — | 57 | — | 5 | — | 1 | 21 | | |
| = 280 = 290 = | 115 | — | — | — | 21 | — | 5 | 4 | — | 10 | — | 42 | — | 7 | 1 | 1 | 24 | | |
| = 290 = 300 = | 161 | — | — | 1 | 18 | — | 3 | — | — | 4 | — | 85 | — | 7 | — | — | 43 | | |
| zuf. über 250 bis 300 M | 867 | — | — | 1 | 259 | 1 | 77 | 9 | 1 | 55 | 1 | 317 | — | 30 | 2 | 3 | 111 | | |
| über 300 bis 310 M | 80 | — | — | — | 7 | — | 2 | — | — | 2 | — | 50 | — | 3 | 1 | — | 15 | | |
| = 310 = 320 = | 109 | — | — | — | 6 | — | 5 | — | — | 8 | — | 58 | 1 | 4 | 1 | 1 | 25 | | |
| = 320 = 330 = | 66 | — | — | — | 8 | — | 2 | 1 | — | 1 | — | 46 | — | 1 | — | — | 7 | | |
| = 330 = 340 = | 42 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 31 | — | 7 | — | — | 3 | | |
| = 340 = 350 = | 41 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 23 | — | 4 | — | — | 13 | | |
| über 350 = | 172 | — | — | — | 2 | — | — | 1 | — | — | — | 69 | — | 30 | 1 | — | 69 | | |
| zusammen über 300 M | 510 | — | — | — | 24 | — | 9 | 2 | — | 12 | — | 277 | 1 | 49 | 3 | 1 | 132 | | |
| Gesamtzahl | 6 119 | 251 | 75 | 229 | 1 596 | 149 | 404 | 39 | 64 | 622 | 21 | 1 732 | 4 | 170 | 15 | 7 | 739 | | |

1) Darunter 1 Wohnung, bestehend aus 1 nichtheizbaren Zimmer.

2) Darunter 1 Wohnung, bestehend aus 1 nichtheizbaren Zimmer und 1 Küche.

Bibliographie der sächsischen Statistik 1906.¹⁾

Im Auftrage der Direktion zusammengestellt
von Sekretär P. Schmidt, Bibliothekar im Königlichen Statistischen Landesamte.

Zeichen und Abkürzungen:

Die mit * bezeichneten Titel sind Veröffentlichungen des Königlichen Statistischen Landesamtes.
Die mit R. bezeichneten Titel sind Veröffentlichungen der Reichsbehörden, insbesondere des Kaiserlichen Statistischen Amtes.
Die mit St. bezeichneten Titel sind Veröffentlichungen der städtischen Statistischen Ämter.
Vrtsh. = Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs.
L. A. = Landtagsakten, sächsische.
R. Dr. = Reichstagsdrucksachen.
S. A. = Sonderabdruck.

Inhalt: I. Statistische Sammelwerke, Zeitschriften und sonstige periodische Veröffentlichungen. — II. Schriften und Abhandlungen statistischen Inhaltes bzw. mit auf das Königreich Sachsen bezüglichen statistischen Angaben: 1. Gebiet und Allgemeines. — 2. Stand der Bevölkerung. — 3. Bewegung der Bevölkerung. — 4. Todesursachen. — 5. Medizinisches. — 6. Gesundheitspflege. — 7. Grundbesitz- und Wohnverhältnisse. — 8. Gewerbe und Industrie. — 9. Handel. — 10. Arbeiterverhältnisse im allgemeinen. — 11. Land- und Forstwirtschaft. — 12. Obstbau. — 13. Viehstand und Veterinärwesen. — 14. Verbrauch von Nahrungsmitteln. — 15. Verkehr und Verkehrsstraßen. — 16. Bank- und Kreditwesen. — 17. Preise. — 18. Löhne. — 19. Finanzwesen. — 20. Unterricht und Bildung. — 21. Kirchenwesen. — 22. Armenpflege. — 23. Wohltätigkeit. — 24. Innere Mission. — 25. Justizwesen. — 26. Inzassenbewegung in Anstalten. — 27. Militärwesen. — 28. Versicherungswesen. — 29. Genossenschaftswesen. — 30. Politische Vertretung. — 31. Verwaltungsfragen. — 32. Witterungsverhältnisse.

I. Statistische Sammelwerke, Zeitschriften und sonstige periodische Veröffentlichungen.

- * Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes. Redigiert von dessen Direktor Oberregierungsrat Dr. phil. et so. pol. Eugen Würzburger. Dresden. In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn und Jaensch. Jahrgang Mark 3. — 52. Jahrg. 1906. Erstes Heft. [Inhalt: Einschätzungen zur Einkommensteuer auf das Jahr 1904. — Einkommen der Haushaltungsvorstände. — Einschätzungen zur Ergänzungssteuer auf die Jahre 1904 und 1905. — Bedeutung der Landwirtschaft für das Königreich Sachsen. — Statistik der Volksschulen. — Säuglingssterblichkeit 1899 bis 1903. — Sächsische Kriminalstatistik von 1882 bis 1903. — Bücherbesprechungen. — Kleinere Mitteilungen.]
- * Desgl. — Zweites Heft. [Inhalt: Die Volkszählung vom 1. Dezember 1905. — Die Viehzählung vom 1. Dezember 1906. — Zur Statistik der Ergebnisse der öffentlichen und der gemeinnützigen Wohnungsfürsorge. — Bibliographie der sächsischen Statistik 1906. — Kleinere Mitteilungen.]
- * Normalkalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbargebiete auf das Jahr 1908. Herausgegeben vom Königl. Sächsischen Statistischen Landesamte im März 1907. Dresden, Druck und Kommissionsverlag von C. Heinrich. (93 S.) Mark 1.—.
- * Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen. 35. Jahrg. 1907. Herausgegeben vom Königl. Sächsischen Statistischen Landesamte im März 1907. Dresden, Druck und Kommissionsverlag von C. Heinrich. (307 S.) Mark 1.—. [Das Jahrbuch enthält statistische Nachrichten aller Art in folgenden Abschnitten: Gebiet. — Stand der Bevölkerung. — Bewegung der Bevölkerung. — Todesursachen und Medizinisches. — Gewerbe und Industrie. — Land- und Forstwirtschaft. — Viehstand und Veterinärwesen. — Verbrauch von Nahrungsmitteln. — Verkehr und Verkehrsstraßen. — Bank- und Kreditwesen. — Preise, Löhne. — Finanzwesen. — Unterricht und Bildung. — Kirchenwesen. — Justizwesen. — Inzassenbewegung in Anstalten. — Militärwesen. — Versicherungswesen. — Genossenschaftswesen. — Politische Vertretung. — Witterungsverlauf. — Anhang: Alphabetisches Sachregister für die Jahrgänge 1901 bis 1907.]

1) Berücksichtigt sind nur die seit dem Abschluß der im Jahrgang 1905 dieser Zeitschrift, S. 323 ff., mitgeteilten „Bibliographie“ dem Königl. Statistischen Landesamte zugegangenen, amtlichen oder mit amtlicher Unterstützung oder von Verbandsleitungen herausgegebenen Veröffentlichungen. Von den Anfang 1907 erschienenen Veröffentlichungen sind, soweit es sich um fortlaufende handelt, nur solche berücksichtigt, die sich auf das Jahr 1906 beziehen.

Veröffentlichungen von Reichsbehörden (R), vom Deutschen Reichstag und von sonstigen Deutschen Behörden und Verbänden, sind dann berücksichtigt worden, wenn in diesen auf das Königreich Sachsen bezügliche statistische Angaben enthalten sind. Adressbücher, Personalverzeichnisse und Vereinsberichte sind nur dann aufgeführt, wenn sie statistische Tabellen oder zahlenmäßige Angaben auf längere Zeit zurück enthalten. Wenn amtliche statistische Veröffentlichungen sowohl im „Dresdner Journal“ als in der „Leipziger Zeitung“ erschienen sind, ist nur das „Dresdner Journal“ genannt worden. Wo also die „Leipziger Zeitung“ als Quelle angegeben ist, ist die betreffende Veröffentlichung nur in dieser erfolgt.

Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Landesamtes. 52. Jahrg. 1906.

- R. Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich. Herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt. 27. Jahrg. 1906. Berlin 1906.
- R. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1906 nebst Ergänzungsheft zu Heft II. Ebd. 1906. [Der auf Sachsen bezügliche Inhalt der Vrtsh. ist im Abschnitt II nachgewiesen.]
- R. Reichsarbeitsblatt. Monatshefte. Ebd. 1906. [Der auf Sachsen bezügliche Inhalt ist in Abschnitt II nachgewiesen.]
- Statistisches Jahrbuch deutscher Städte. In Verbindung mit Direktoren städtischer Statistischer Ämter herausgegeben von Direktor Prof. Dr. Neefe-Breslau. 13. Jahrg. Breslau 1906. [Das Jahrbuch berücksichtigt für 1902 bzw. 1902 und 1903 die sächsischen Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen i. B. und Zwickau — oder einzelne von ihnen — in den folgenden Abschnitten: Gebiet, Bodenbenutzung und Grundbesitz. — Bautätigkeit. — Kleinwohnungswesen. — Wasserversorgung. — Beleuchtungswesen. — Feuerlöschwesen. — Straßenreinigung und Beiprengung. — Abfuhr und Kanalisation. — Post- und Telegraphenverkehr. — Personenverkehr. — Viehhöfe und Schlachthöfe. — Viehpreise. — Lebensmittelpreise. — Öffentliche chemische Untersuchungsamter. — Sparkassen. — Produktivgenossenschaften. — Arbeitsnachweis und Arbeitslosigkeit. — Gewerbeberichte. — Streiks und Aussperrungen. — Gerichtliche Konkurse. — Wohnungsmarkt. — Unterrichtswesen. — Städtische Feuerversicherungsanstalten. — Gemeindesteuern. — Gebühren, Beiträge und besondere Abgaben. — Schulen. — Verwaltung und Vertretung der Städte. — Bevölkerung.]
- St. Monatsberichte des Statistischen Amtes der Stadt Dresden auf das Jahr 1906. 29. Jahrg., Dresden 1906. [Ständige Abschnitte: Meteorologische Verhältnisse. — Bevölkerungsbewegung. — Gewerbe, Handel und Verkehr. — Lebensmittelverkehr, Verbrauch und Preise. — Wirtschaftliche und soziale Verhältnisse. — Verwaltungstatistik. Anhang: Besetzung der Stände in den städtischen Markthallen. — Unfälle beim Straßenbahnbetriebe. — Bautätigkeit. — Grundbesitzwechsel. — Dresdner Streiks und Aussperrungen. — Baumaterialienpreise. — Einmalige Übersichten, deren Inhalt in Abschnitt II aufgeführt ist.]
- St. Mitteilungen, monatliche, des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz. 4. Jahrg. 1906. [Ständige Abschnitte: Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung. — Eheschließungen. — Geburten. — Legitimationen. — Sterbefälle. — Erkrankungen. — Witterungsverhältnisse. — Wasserverbrauch. — Bautätigkeit. — Chemisches Untersuchungsamt. — Brände. — Geschäftsverkehr bei der Sparkasse und der Leihanstalt. — Arbeitsvermittlung. — Mitgliederbewegung bei den Krankenkassen. — Bibliotheksbenutzung. — Theater. — Sonstige Übersichten und Beilagen, deren Inhalt in Abschnitt II aufgeführt ist.]
- St. Bevölkerungsvorgänge in Dresden. Wöchentlich und monatlich herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Dresden. (Auch im Dresdner Anzeiger veröffentlicht.)
- St. —; Nachweis der — in Leipzig. Monatlich herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Leipzig. (Wöchentlich mitgeteilt im Leipziger Tageblatt.)

- St. Übersicht, wöchentliche, der Eheschließungen, Geburten und Todesfälle in der Stadt Chemnitz. Krankenbewegung. Herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Chemnitz.
- St. Bericht über die Bewegung der Bevölkerung in Plauen. Monatlich herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Plauen.
- Verwaltungsberichte. Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten der Fabrik- und Handelsstadt Chemnitz auf das Jahr 1905. Chemnitz 1906.
- Verwaltungsbericht des Rates der Stadt Leipzig für das Jahr 1904. Leipzig 1906.
- Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten der Kreisstadt Plauen auf die Jahre 1903 und 1904. Plauen i. B. 1906.
- Desgl. — der Stadt Freiberg auf die Jahre 1903 und 1904. Freiberg 1906.
- Verwaltungsbericht der Kreisstadt Zwickau in Sachsen auf das Jahr 1905. Zwickau 1906.

II. Schriften und Abhandlungen statistischen Inhaltes bzw. mit auf das Königreich Sachsen bezüglichen statistischen Angaben.

(Stofflich unter Anlehnung an die Einteilung des „Statistischen Jahrbuches für das Königreich Sachsen“ geordnet.)

1. Gebiet und Allgemeines.

- Konsularbericht des Kaiserlich Königlich Österreich-Ungarischen Konsulats (Generalkonsul Klemperer-Dresden) über die wirtschaftliche Lage Sachsens 1905. (Berichte der Kaiserlich Königlich Konsularämter von 1905. A IV. 2. Wien 1906.)

2. Stand der Bevölkerung.

- R. Bevölkerung, die, des Deutschen Reichs, nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905. Vorläufige Ergebnisse. (Brtlsh. 1906 I. 339 ff.)
- R. —, desgl. Endgültige Ergebnisse. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 279, 3. Beilage.)
- * — der Gemeinden, die, des Königreichs Sachsen vom 1. Dezember 1905 nach vorläufiger Feststellung. (Dresdner Journal 1906 Nr. 76, 2. Beilage.)
- St. —, die evangelisch-lutherische, der Stadt Chemnitz nach Straßen, Parochien und Seelsorgerbezirken auf Grund der Wassersteuerlisten vom 7. Juli 1906. (Beilage zu den Monatlichen Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz, 1906, Nr. 9.)
- Bevölkerungsstand, der, Dresdens nach den Volkszählungen vom 1. Dezember 1900 und 1. Dezember 1905 (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 238.)
- Einverleibung der Dresdner Vororte und ihre Folgen für Alt-Dresden und seinen Hausbesitzerstand. Von Kohlmann. (Dresdner Bürgerzeitung, Organ des Allgemeinen Hausbesitzervereins zu Dresden, 1906, Nr. 7 und 8g.)
- Einwohnerzahl, die, von Alt-Dresden. (Dresdner Anzeiger, 1906, Nr. 28.)
- St. Einwohnerzahlen, auf die Mitte des Jahres berechnete, für Leipzig mit einverleibten Vororten für die Jahre 1901 bis 1910 unter Voraussetzung des Fortbestehens des Bevölkerungszuwachses von 1900 bis 1905. Leipzig 1906, Städtisches Statistisches Amt.
- St. Grundstücke; Übersicht über die Zahl der bewohnten — und der Einwohner der Stadt Chemnitz auf Grund der Wassersteuerlisten vom 7. Juli 1906. (Beilage zu den Monatlichen Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz, 1906, Nr. 9.)
- St. Straßenbevölkerung der Stadt Plauen am 12. Oktober 1906. Veröffentlicht vom Städtischen Statistischen Amt.
- St. Übersicht über die Bezirke der Stadt Plauen nach dem Stande der Bevölkerung vom 12. Oktober 1906. Ebd.
- St. — über die Bezirke des Gemeindevorstandes der Stadt Plauen nach dem Stande der Bevölkerung vom 12. Oktober 1906. Ebd.
- R. Volkszählung; Das vorläufige Ergebnis der — vom 1. Dezember 1905 im Deutschen Reich. (Deutscher Reichs-Anzeiger, 1906 Nr. 54, 2. Beilage.)
- R. — die, vom 1. Dezember 1905. Endgültige Ergebnisse. [Nach Kreis-hauptmannschaften.] (Brtlsh. 1906, IV. 296.)
- * —; Das Ergebnis der — vom 1. Dezember 1905 im Königreich Sachsen nach vorläufiger Feststellung. (Dresdner Journal, 1906, Nr. 6, Beilage.)
- * —; Das endgültige Ergebnis der — vom 1. Dezember 1905 im Königreich Sachsen. (Dresdner Journal, 1906, Nr. 253, 1. Beilage.)

- St. Volkszählung; Hauptergebnisse der — in der Stadt Chemnitz vom 1. Dezember 1905. (Monatliche Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz 1906, Nr. 8, S. 124.)
- St. —; Endgültiges Hauptergebnis der — vom 1. Dezember 1905 in der Stadt Leipzig. Ortsanwesende Bevölkerung. Leipzig 1906, Städtisches Statistisches Amt.
- St. —; Die Ergebnisse der — vom 1. Dezember 1905 in der Stadt Leipzig, I. Teil. Leipzig 1906. (Sonderabdruck aus dem Verwaltungsbericht der Stadt Leipzig für 1905.)
- St. Volkszählungsergebnisse; Die tabellarische Aufarbeitung der — vom 1. Dezember 1905 in Dresden. (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 12.)
- St. Wachstum der alten Stadt Leipzig und der einverleibten Vororte. Leipzig, Städtisches Statistisches Amt. 1906.
- St. Zählung; Ergebnisse der — vom 12. Oktober 1906 in der Stadt Plauen. Plauen 1906, Städtisches Statistisches Amt.

3. Bewegung der Bevölkerung.

- R. Auswanderungswesen; Bericht über die Tätigkeit der Reichskommissare für das — während des Jahres 1905. (R. Dr. 11 L. II. S. 1. 1905/1906, Anlage Band IV, S. 3474 ff.)
- R. Auswanderung, die überseeische, im Jahre 1905. (Brtlsh. 1906, I, S. 218 ff. und Reichs-Arbeitsblatt 1906, S. 251 ff.)
- St. Bevölkerungsbewegung; Übersicht über die — der Stadt Plauen. 1801 bis 1905. Plauen 1906, Städtisches Statistisches Amt.
- St. —; Übersicht über die Bezirke der Stadt Plauen nach dem Stande der Bevölkerung vom 12. Oktober 1906. Ebd. 1906.
- St. Bevölkerungsvorgänge in Leipzig im Jahre 1905. Endgültiges Ergebnis. Leipzig 1906, Städtisches Statistisches Amt.
- St. — desgl. im Jahre 1906. Endgültiges Ergebnis. Leipzig 1907, Ebd.
- St. —; Nachweis der — in der Stadt Leipzig. (Wöchentlich und monatlich mitgeteilt im Leipziger Tageblatt.)
- St. Bevölkerungswechsel, der, in der Stadt Leipzig im Jahre 1905. Leipzig 1906 [Autographie].
- R. Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1904 (Brtlsh. 1906, I 89 ff.) — der Stadt Glauchau im Jahre 1906. Von Obermedizinalrat Dr. Hankel. Glauchau 1906.
- St. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1906 in Dresden. (Monatsberichte des Statistischen Amtes der Stadt Dresden 1906, S. 313.)
- Geburten und Sterbefälle in deutschen Groß- und Mittelstädten 1891 bis 1905. [Beteiligt haben sich hierbei die sächsischen Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau.] Von Direktor Dr. Karl Singer. München 1906, Statistisches Amt der Stadt München.
- Standesamt; Geschäftsbericht des königlichen — zu Hainichen auf das Jahr 1905. (Hainichener Anzeiger und Tageblatt vom 31. Januar 1906.)
- R. Sterbefälle; Die Ursachen der — des Jahres 1904. (Medizinisch-statistische Mitteilungen aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte, X. Band. Berlin 1907. 1* bis 170*.)
- R. Sterblichkeit in deutschen Orten mit 15 000 und mehr Einwohnern. [Berücksichtigt 20 Orte des Königreichs Sachsen.] (Monatlich in den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes.)
- R. — in deutschen Orten mit 40 000 und mehr Einwohnern. [Berücksichtigt die sächsischen Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau.] (Wöchentlich, ebd.)
- * Zugezogene; Überschuss der — über die Weggezogenen oder der Weggezogenen über die Zugezogenen in der Zeit vom 2. Dezember 1895 bis 30. November 1900 in 23 Gemeinden des Königreichs Sachsen. (Zeitschrift für Agrarpolitik, Organ des Deutschen Landwirtschaftsrats, 1906, S. 79.)

4. Todesursachen. Medizinalwesen. Gesundheitspflege.

- Bad-Elster; Benutzungsnachweis des — in der Saison 1906. (Dresdner Journal vom 6. Oktober 1906.)
- R. Erkrankungen; Aus Krankenhäusern einzelner Großstädte gemeldete — [Chemnitz, Leipzig]. (Wöchentlich in den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes.)
- Frauenklinik; Nachweis der Aufnahme kranker Frauen und Wöchnerinnen in die königliche —. 1870 bis 1905. (L. A., Berichte der II. Kammer, 1. Band Nr. 162, S. 416.)
- ; Statistik der in der königlichen — behandelten Frauen und Kinder, der Ärzte usw. 1884 bis 1905. (L. A., Berichte der II. Kammer, 1. Band, Nr. 162, S. 417.)

- Gesundheitspflege; Zahl der im Jahre 1904 in der Zentralstelle für öffentliche — zu Dresden untersuchten Proben. (S. A., Berichte der II. Kammer, 1. Band, Nr. 209, S. 701.)
- R. Impfgeschäft; Die Ergebnisse des — im Deutschen Reich für das Jahr 1903. Berichterstatter Regierungsrat Dr. Breger. (Medizinisch-statistische Mitteilungen aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte. X. Band. Berlin 1906, S. 103 bis 127.)
- Impfwesen; Berichte über das — im Königreich Sachsen 1905. (Korrespondenzblatt der ärztlichen Kreis- und Bezirksvereine 1906, Nr. 17 bis 19.)
- Jugendspiele; Gesamtbesuch der — in Dresden (Rechenchaftsbericht für 1906 des Gemeinnützigen Vereins in Dresden, Dresden 1907, S. 12 bis 14.)
- Krankenhäuser, Siechenhäuser, Genesungsheime, Kinderheilstätten, Gemeindepflegen, Kleinkinderschulen, Mägdeherbergen, Dienstboten- und Haushaltungsschulen, Erziehungsanstalten, Besserungsanstalten im Königreich Sachsen, insoweit solche dem Arbeitsgebiete des Vereins für die evangelisch-lutherische Diakonissenanstalt zu Dresden angehören. (62. Bericht der Anstalt, Dresden 1906, S. 23 bis 38.)
- Krankenhäuser; Verzeichnis der zur Annahme von Praktikanten ermächtigten — und medizinisch-wissenschaftlichen Institute. (Centralblatt für das Deutsche Reich 1906, S. 1336/37.)
- Medizinalwesen; 36. Jahresbericht des Königlichen Landes-Medizinal-Kollegiums über das — im Königreich Sachsen auf das Jahr 1904. Leipzig 1906.
- Morbidität und Mortalität in den sächsischen Krankenhäusern während des Jahres 1905. (Korrespondenzblatt der ärztlichen Kreis- und Bezirksvereine im Königreich Sachsen 1906, Nr. 20.)
- Nahrungsmittelkontrolle in Sachsen für 1904. (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 59.)
- R. Pockentodesfallstatistik; Ergebnisse der amtlichen — im Deutschen Reich vom Jahre 1904, nebst Anhang, betr. die Podenerkrankungen im Jahre 1904. Berichterstatter Regierungsrat Dr. Breger. (Medizinisch-statistische Mitteilungen aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte. X. Band. Berlin 1906, S. 84 bis 102 und S. 244 bis 263.)
- Revisionen der Wohlfahrtspolizei in Dresden im Jahre 1906. (Dresdner Anzeiger vom 12. Juli 1906 Beilage und 18. April 1907.)
- R. Säuglingssterblichkeit; Die Schwankungen der — im Deutschen Reich während der letztabgelaufenen beiden Jahrzehnte. Berichterstatter: Geh. Regierungsrat Dr. Rahts. [Nach Kreishauptmannschaften.] (Medizinisch-statistische Mitteilungen aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte. X. Band. Berlin 1906, S. 79 bis 83.)
- R. Säuglingssterblichkeit und Säuglingspflege. (Reichs-Arbeitsblatt, 1906, S. 240 ff.)
- R. Selbstmorde in den Jahren 1901 bis 1904. (Brtsh. 1906, I. 213 ff.)
- Sommerpflege (Ferienkolonien, Kinderheilstätten usw.); Ergebnisse der — in Deutschland im Jahre 1904. Bericht der Zentralstelle der Vereinigungen für Sommerpflege in Deutschland. Berlin 1906. —, desgl. in Dresden 1906. (Bericht über die Ferienkolonien des Gemeinnützigen Vereins zu Dresden auf das Jahr 1906.)
- R. Tages-(Wald-)Erholungsstätten; Übersicht über die im Jahre 1905 auf Kosten der Versicherungsanstalten in sogenannten — versorgten Versicherten. (Reichs-Arbeitsblatt, 1906, S. 1048.)
- R. Tierlymphe; Die Tätigkeit der im Deutschen Reich errichteten staatlichen Anstalten zur Gewinnung von — während des Jahres 1905. (Medizinisch-statistische Mitteilungen aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte. X. Band. Berlin 1906, S. 128 bis 211.)
- Tuberkulosebekämpfung in Deutschland im Jahre 1905. (Kurze Übersicht über die Tätigkeit des Deutschen Zentral-Komitees zur Bekämpfung der Tuberkulose 1896 bis 1905 usw. Von Oberstabsarzt a. D. Dr. Nietner. Berlin 1906, S. 16, 3* ff.)
- R. Todesursachenstatistik; Ergebnisse der —. Die Sterbefälle im Deutschen Reich während des Jahres 1904. Berichterstatter: Geh. Regierungsrat Dr. Rahts. (Medizinisch-statistische Mitteilungen aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte. X. Band. Berlin 1907, S. 213 bis 243.)
- Untersuchungen, bakteriologische — zur Feststellung ansteckender Krankheiten, durch die königliche Zentralstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden. (Korrespondenzblatt der ärztlichen Kreis- und Bezirksvereine im Königreich Sachsen 1906, Nr. 7.)
- Vollsbäder; Gesamtfrequenz der — des Vereins „Ayl für obdachlose Männer usw.“ in Dresden von 1884 bis 1906. (Jahresbericht für 1906, Dresden 1906, S. 7 ff.)

5. Grundbesitz- und Wohnverhältnisse.

- Baulieferanten; Bericht der Schutzgemeinschaft für — in der Kreishauptmannschaft Dresden über die Privatbautätigkeit in der Stadt Dresden nebst einverleibten Vororten auf das II. Halbjahr 1905, das I. und II. Halbjahr 1906. (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 40.)

- Bautätigkeit, die, in deutschen Städten während des Jahres 1905. [Berücksichtigt die Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig.] (Bericht über die Bautätigkeit in der Stadt Köln während des Jahres 1905. Köln 1906, S. 9 bis 12.)
- ; Übersicht über die — in Leipzig in den Jahren 1905 und 1906. (Mitteilungen der Handelskammer Leipzig 1907, S. 61 ff.)
- Gebäude- und Wohnungsverhältnisse in Leipzig 1906. S. A. aus dem Verwaltungsbericht Leipzig 1907 (28 S.).
- Grundstücke, bewohnte, s. Abschnitt 2.
- Grundstückskrisis; Ratsvortrag über die Maßnahmen zur Behebung der — in Dresden. (Außerordentliche Beilage zum Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 262.)
- Hausbesitzerverein; Geschäftsbericht des Allgemeinen — in Dresden für 1905. (Dresdner Bürgerzeitung, Organ des Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins 1906, S. 192 ff.)
- , desgl. bis 1. Oktober 1906. (Ebd., S. 484 ff.)
- Mietpreise und Wohnverhältnisse; Übersicht über — in den mit Reichsunterstützung errichteten Genossenschaftswohnungen und den im freien Verkehr hergestellten Mietwohnungen an Reichsbeamte. (Stenographischer Bericht der Verhandlungen des Deutschen Reichstages, 11. U. P., 2. Session, III. Anlageband, S. 2534 ff.)
- Schutzgemeinschaft s. Baulieferanten.
- Tragfähigkeit von Holzbalken bei gleichförmig verteilter Belastung usw. (Bauordnung der Stadt Dresden vom 17. März 1906, S. 36.)
- St. Wohnhäuser; Die am 14. Juni 1906 im Bau begriffenen — und anderen größeren Baulichkeiten. (Monatsberichte des Statistischen Amtes der Stadt Dresden 1906, S. 129.)
- St. Wohnungen; Vorläufiges Ergebnis der Zählung leerstehender — in Leipzig am 1. November 1906 mit Vergleich der vorläufigen Ergebnisse früherer Jahre. Leipzig 1906, Städtisches Statistisches Amt.
- St. —; Desgl. in den Leipziger Vorortsgemeinden am 1. November 1906 usw. Ebd.
- St. —; Die leerstehenden — in der Stadt Chemnitz am 30. November 1905. (Monatliche Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz 1906, Nr. 1, S. 15 bis 18.)
- St. —; Desgl. am 12. Oktober 1906. (Ebd. 1906, Nr. 10, S. 133.)
- Wohnungsaufnahme; Ergebnisse der — in Dresden am 12. Oktober 1906. (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 72.)
- Wohnungsinspektion; Bericht über die Tätigkeit der — [Dresdens] im Jahre 1906. (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 64.)
- Wohnungswesen; Bericht über die Tätigkeit der beiden Aufsichtsbeamten für das — in Dresden vom 1. April bis 31. Dezember 1905. (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 104.)

6. Gewerbe und Industrie. Handel. Arbeiterverhältnisse im allgemeinen.

- Arbeitersekretariat; Jahresbericht des Zentral- — für das Jahr 1906. (Korrespondenzblatt der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands 1907, Nr. 15.)
- und Gewerkschaftskartell in Dresden; Geschäftsbericht über — 1906. (Sächsische Arbeiter-Zeitung 1907, Nr. 66, 2. Beilage.)
- ; Das Leipziger — und die Leipziger Gewerkschaften im Jahre 1905. Leipzig 1906.
- ; Jahresbericht des — Meissen für 1905 nebst Bericht des Gewerkschaftskartells. Meissen 1906.
- R. Arbeitersekretariate, Volksbureaus und Rechtsauskunftsstellen 1905. [Berücksichtigt die Arbeitersekretariate in Chemnitz, Dresden, Leipzig und Meissen, das Volksbureau in Leipzig und die Frauen-Rechtsauskunftsstellen in Dresden, Leipzig.] (Reichs-Arbeitsblatt 1906, S. 830 ff. und 950 ff.)
- , die deutschen, im Jahre 1905. (Korrespondenzblatt der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands 1906, Nr. 25.)
- Arbeitervereine; Bericht über den Landesverband evangelischer — im Königreich Sachsen vom 25. März 1906 bis 10. März 1907. (Sächsisches Evangelisches Arbeiterblatt 1907, Nr. 6.)
- Arbeiterverhältnisse in der Heeresverwaltung s. Abschnitt 18.
- St. Arbeiterzählung; Ergebnisse der — vom 1. Mai 1906 in der Stadt Plauen. Plauen, Städtisches Statistisches Amt, 1906.
- Arbeitsnachweis, paritätischer, der Innung Dresdner Buchdruckereibesitzer für 1906. (Tätigkeitsbericht für 1906, Dresden 1907, S. 25.)
- R. Arbeitsnachweise; Vermittlungstätigkeit der —. [Berücksichtigt die Arbeitsnachweise in Chemnitz, Crimmitschau, Döbeln, Dresden und Leipzig.] (Monatlich im Reichs-Arbeitsblatt.)
- St. —; Geschäftsergebnisse der — in der Stadt Dresden. (Monatlich mitgeteilt im Dresdner Anzeiger.)
- R. Arbeitsverhältnisse und Lebenshaltung der Arbeiter; Gewerkschaftliche Untersuchungen über —. [Berücksichtigt die Buchdrucker für ganz Sachsen, die Gärtner in Bautzen, Dresden, Leipzig,

- Pirna und Plauen und die Gold- und Silberarbeiter in Döbeln und Leipzig.] (Reichs-Arbeitsblatt S. 933 ff., 1017 ff. und 1110 ff.)
- Arbeitszeit und Löhne der Zimmerer Deutschlands; Statistische Erhebungen über die — 1885 bis 1905. Hamburg 1906, S. 66 ff.
- Arbeitszeit, durchschnittliche, in Stunden, der Handwerker und Arbeiter an den Staatsbahnen in Preußen-Hessen, Bayern, Sachsen, Württemberg und Baden. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 282, S. 620.)
- Baumeister-Prüfungen; Zahl und Ergebnisse der — im Königreich Sachsen 1900 bis 1906. (Dresdner Journal 1907, Nr. 43.)
- Bergarbeiter; Protokoll der 16. Generalversammlung des Verbandes deutscher —. Bochum 1906. [Königreich Sachsen: S. 6, 24, 27, 30, 58 und 90.]
- Bergbegnadigungsgelder; Statistik der —. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 277, S. 400 ff.)
- Berg- und Hüttenwesen; Gesamtverlust bei dem fiskalischen Freiberg — 1894 bis 1906/7. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 277, S. 334.)
- ; Jahrbuch für das — im Königreich Sachsen. Jahrg. 1906. [Statistik vom Jahre 1905.] Auf Anordnung des königlichen Finanzministeriums herausgegeben von E. Menzel, Königlich Sächsischer Geh. Bergrat. Freiberg 1906.
- R. Bergwerke, Salinen und Hütten; Die Erzeugnisse der — im Jahre 1905. (Brtlsh. 1906, II, 1 ff., IV, 147 ff.)
- R. Bierbrauerei und Bierbesteuerung im Rechnungsjahre 1905. (Brtlsh. 1906, IV, 116 ff.)
- R. Branntweimbrennerei, die, und -Besteuerung im deutschen Branntweinsteuergebiet 1904/05. (Brtlsh. 1906, I, S. 249 ff.)
- R. Branntweinerzeugung und Branntweinverbrauch. (Monatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger.)
- Brauereien und Braustener; Übersicht über die — für den Handelskammerbezirk Leipzig, 1. April 1905 bis 31. März 1906. (Mitteilungen der Handelskammer Leipzig für 1906, S. 378 ff.)
- Braunkohlenstatistik, Deutsche, für 1903 und 1904. [Berücksichtigt Empfang und Versand von Braunkohlen auf sämtlichen Eisenbahnstationen des Königreichs Sachsen.] (Anhang zum Jahrbuch der deutschen Braunkohlen-, Steinkohlen- und Kali-Industrie 1907, Halle a. S. 1907.)
- R. Dampfkesselexplosionen 1905. [Leipzig 1 Fall.] (Brtlsh. 1906, III, 15.)
- Dampfkesselrevisionen und Nachweisung der Anzahl der den Mitgliedern des Sächsischen Dampfkesselrevisionsvereins gehörigen Dampfkessel, Dampfmaschinen und Elektrischen Anlagen. (Ingenieurbericht des Sächsischen Dampfkesselrevisionsvereins für 1905 und für 1906. Chemnitz 1906 und 1907.)
- Dienstdauer, tägliche, des Eisenbahnbetriebspersonals im November 1905 und 1904. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 282, S. 621.)
- , die planmäßige tägliche, des nicht im eigentlichen Betriebsdienst beschäftigten Personals im November 1905. (Ebd., S. 623.)
- Erzbergwerke; Statistik der staatlichen — bei Freiberg. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 277, S. 370 ff.)
- Fabrikbetriebe, die, und ihre Arbeiter im Bezirke der Handelskammer Plauen nach der Arbeiterzählung vom 1. Mai 1905. Plauen 1906.
- St. Fabriken; Die — (mit oder ohne element. Triebkraft) und sonstigen gewerblichen Betriebe mit elementarer Triebkraft in der Stadt Chemnitz nach den Ergebnissen der Arbeiterzählung vom 1. Mai 1906. (Monatliche Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz, 1906, Nr. 5, S. 78.)
- Fertheiz- und Elektrizitätswerk; Tabellen über Stromverbrauch und Wärmeverbrauch des staatlichen — zu Dresden. (L. A., Berichte der II. Kammer, Nr. 115, S. 200 ff.)
- Gebrauchsmuster im Gebiete der Wirkerei, eingetragen in Deutschland während der Jahre 1904 und 1905. (Programm der Wirkerschule in Limbach i. S. 1906.)
- Gesellen- und Lehrlingsprüfungen im Bezirke der Handels- und Gewerbekammer Zittau. (Bericht der öffentlichen Sitzung der Handels- und Gewerbekammer Zittau vom 22. November 1906, S. 41 ff.)
- R. Gewerbeaufsicht, die, in den einzelnen deutschen Bundesstaaten. (Reichs-Arbeitsblatt, 1906, S. 1124.)
- Gewerbeaufsicht; Jahresbericht der Königlich Sächsischen — Beamten für 1905. Berlin 1906.
- Gewerbekammern; Bericht der — Dresden über das Jahr 1905. Teil I und Teil II. Dresden 1906.
- ; Desgl. der — Leipzig über das Geschäftsjahr 1905. Leipzig 1906
- Gewerkschaftskartelle; Die deutschen — im Jahre 1905. (Korrespondenzblatt der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands, 1906, Nr. 29.)
- Gewerkschaftsorganisationen Deutschlands 1905. (Ebd., Nr. 31.)
- Handelskammer; Jahresbericht der — zu Chemnitz 1905. I und II. Teil. Chemnitz 1906.
- ; Desgl. der — Dresden über das Jahr 1905. I, II. und III. Teil. Dresden 1906.
- ; Desgl. der — Plauen auf das Jahr 1905. Plauen 1906.
- ; Statistische Mitteilungen über die Tätigkeit der — Chemnitz im Jahre 1906. (Registrandeneingänge der Handelskammer Chemnitz vom 1. November bis 31. Dezember 1906, S. 39 ff.)
- Handels- und Gewerbekammer; Jahresbericht der — in Zittau für 1905. Zittau 1906.
- Handels- und Gewerbekammern; Größe und Bevölkerung der Bezirke der sächsischen —. (Sächsischer Innungs-Vote 1906, S. 3 ff.)
- Handwerkerengenossenschaften; Entwicklung der sächsischen —. (Leipziger Zeitung 1906, Nr. 68.)
- Handwerkerinnungen; Übersicht der — im Bezirke Dresden 1905. Dresden 1906, Gewerbekammer.
- Heimarbeit in Sachsen. (Dresdner Anzeiger von 1906, Nr. 72.)
- Hütten- und Bergwerke; Tabelle über die in den fiskalischen — angelegten Gesamtkapitalien. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 277, S. 338.)
- Hüttenwerke; Ertrag der fiskalischen — 1902 bis 1904. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 277, S. 336 bis 337.)
- Industrie; Die sächsische — auf der Leipziger Messe. Von Dr. Heubner. (Sächsische Industrie, Organ des Verbandes sächsischer Industrieller 1906, S. 700.)
- R. Kohlenproduktion im Deutschen Reich im Jahre 1905. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 24, 2. Beilage.)
- R. — Desgl. (Monatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger.)
- Kohlenverkehr i. Abschnitt 10.
- Kohlenversorgung von Leipzig in den Jahren 1901 bis 1905. (Mitteilungen der Leipziger Handelskammer 1906, S. 114.)
- Konditionier-Anstalt; Tätigkeit der öffentlichen — im Jahre 1905. (Ebd., S. 1 ff.)
- Kupferschmiede; Ergebnisse der Statistik aus dem Jahre 1904 im deutschen — Gewerbe. [S. 90 ff.] Hamburg 1906.
- Leuchtgasprüfungen (in Dresden), Dezember 1905 und Januar 1906. (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 39.)
- R. Patente; Übersicht der erteilten —, sowie der eingegangenen Gebrauchsmustermanmeldungen und eingetragenen Warenzeichen nach Landesgebieten. (Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen 1906, Nr. 3, S. 114/115.)
- Produktionsstatistik der im Verein deutscher Schiffswerften vereinigten Firmen im Jahre 1905. Berlin 1906. [Berücksichtigt für Sachsen die Dresdner Maschinenfabrik und Schiffswerft Übigau, A.-G., Dresden.]
- Ruhetage; Nachweisung über die — des Eisenbahnbetriebspersonals im November 1905 und 1904. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 282, S. 622.)
- ; Nachweisung über die — des nicht im eigentlichen Betriebsdienste beschäftigten Personals im November 1905. (Ebd., S. 624.)
- R. Salzgewinnung und -Besteuerung im deutschen Zollgebiete während des Rechnungsjahres 1905. (Brtlsh. 1906, IV, 201 ff.)
- Sandsteinstatistik aus dem sächsischen Elbegebiet. (Jahresbericht zur 61. Jahresversammlung des konzessionierten sächsischen Schiffervereins. Jahr 1905. Dresden 1906, S. 8.)
- R. Schaumweinerzeugung und -Besteuerung im deutschen Zollgebiete im Rechnungsjahre 1905. (Brtlsh. 1906, III, S. 88 ff.)
- R. Spielkartensfabrikation und -Besteuerung im Rechnungsjahre 1905. (Brtlsh. 1906, III, S. 86 ff.)
- Steinarbeiter; Jahresbericht des Zentralverbandes der — Deutschlands 1905. [Königreich Sachsen, Gau III und IV.] Anhang: Statistische Erhebungen über Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Steinarbeiter Deutschlands 1904 bis 1905. Leipzig 1906.
- Steinkohlenbergwerk Zauderode; Werksbetrieb des — 1898 bis 1904. (L. A., Berichte der II. Kammer, 1. Band, Nr. 178, S. 523.)
- Stellennachweis; Bewegung im — des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen 1905. (Rechenschaftsbericht für 1905, Leipzig 1906, S. 5 ff.)
- R. Streiks und Ausperrungen im Jahre 1905. (Statistik des Deutschen Reichs, N. F., Band 178.)
- R. —; Zur Statistik der — 1906. [Nach Kreishauptmannschaften.] (Brtlsh. 1906, I, 230 ff., II, 239 ff., III, 112, IV, 223.)
- im Jahre 1905. (Korrespondenzblatt der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands 1906, Nr. 48.)
- Tarifverträge und Einigungsämter; Tabellen der im 1. bis 4. Quartal 1906 bei der Archivverwaltung des Verbandes deutscher Gewerbe- und Kaufmannsgerichte gemeldeten —. (Gewerbe- und Kaufmannsgericht 1906/07, vierteljährlich.)

Tätigkeit der Handelskammer zu Chemnitz; Statistische Mitteilungen über die — im Jahre 1905. (Registrandeneingänge der Handelskammer zu Chemnitz vom 1. November 1905 bis 31. Dezember 1905, S. 37.)

Warenausfuhr Leipzigs nach den Vereinigten Staaten von Amerika im Fiskaljahre 1904/05. (Mitteilungen der Handelskammer Leipzig 1906, S. 46 ff.)

R. Zuckergewinnung und -Besteuerung im deutschen Zollgebiet 1905/06. (Brtlsh. 1906, IV, 265.)

7. Land- und Forstwirtschaft. Obstbau.

R. Anbau der hauptsächlichsten Fruchtarten im Juni 1906. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 222, 1. Beilage.)

R. Anbauflächen der hauptsächlichsten Fruchtarten im Juni 1906. [Sachsen nach Kreishauptmannschaften.] (Brtlsh. 1906, IV, 72 ff.)

Aufforschungsbeihilfen; Übersicht der gewährten — im Bezirke des Vogtländischen Landwirtschaftlichen Kreisvereins für 1905. (Jahresbericht für 1905, Auerbach 1906, S. 30 ff.)

Betriebe, Landwirtschaftliche, von 20 Acker und darüber nach den Hauslisten. (L. A., Berichte der I. Kammer, Nr. 139, S. 279.)

Bezirks-Obstbauvereine nach dem Stande vom 31. Dezember 1905. (Zeitschrift für Obst- und Gartenbau 1906, Nr. 7.)

Bienenwirtschaftlicher Hauptverein im Königreich Sachsen. (Mitteilungen Nr. 46, Grimmitzschau 1906.)

Brennerei s. Abschnitt 6.

Düngerkontrolle 1905. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1906, Nr. 10.)

Durchschnittserlöse für Nadelholz bei den Versteigerungen auf den sächsischen Staatsforstrevieren für 1906. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1906, Nr. 8, 22, 33 und 46.)

Erdbecrernte in der Vöhmiz. (Zeitschrift für Obst- und Gartenbau 1906, Nr. 7.)

R. Ernte der wichtigsten Feldfrüchte im Jahre 1906 im Deutschen Reiche. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1906, Nr. 305.)

R. Erntestatistik für das Jahr 1905. [Berücksichtigt Königreich Sachsen nach Kreishauptmannschaften.] (Brtlsh. 1906, I, 77 ff.)

Forsten; Statistische Übersicht der — des Deutschen Reichs und Personalstand der deutschen Forstverwaltungen auf Grund amtlicher Mitteilungen. (Teil II des „Forst- und Jagdkalender 1907“, Berlin 1907, Abschnitt III: Königreich Sachsen, S. 507 bis 536.)

Forstreviere; Größe und Verholzetat der — des Königreichs Sachsen. (In: Personalverzeichnis der königlich sächsischen Staatsforstverwaltung auf das Jahr 1907. Dresden 1907.)

Forstverein; Nachweis über den Besuch des Sächsischen — bei den 25 Versammlungen während der Jahre 1878 bis 1905. (Zur 50. Versammlung des Sächsischen Forstvereins zu Rössen 1906. Tharandt 1906, S. 5.)

R. Fruchtmärkte; Berichte von deutschen —. [Berücksichtigen die sächsischen Marktorste: Meissen, Pirna, Plauen.] (Wöchentlich mehrmals und monatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger.)

Futtermittelkontrolle 1905. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1906, Nr. 11.)

Gemeinschaftsteilungen und Grundstückszusammenlegungen im Königreich Sachsen. 1905. (Ebd. 1906, Nr. 14.)

Gutseinrichtungen; Projektionsarbeiten für —, Entwässerungs-, Bewässerungs- und Düngerfähtenanlagen im Jahre 1905 im Bezirke des Dresdner Landwirtschaftlichen Kreisvereins. (Mitteilungen des Landwirtschaftlichen Kreisvereins zu Dresden 1906, Nr. 4.)

— Desgl. im Bezirke des Vogtländischen Landwirtschaftlichen Kreisvereins. (Jahresbericht für 1905; Auerbach 1906, S. 28 ff.)

R. Herbstsaaten; Stand der — um die Mitte des Monats Oktober 1906. Zusammenge stellt im Kaiserlichen Statistischen Amt. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1906, Nr. 253.)

R. —, Desgl. um die Mitte des Monats November 1906. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1906, Nr. 278.)

Kaliberbrauch, der, im Jahre 1905. (Landwirtschaftliche Wochenschrift für die Provinz Sachsen 1906, Nr. 29.)

Kartoffel, siehe „Stand“.

Landwirtschaft; Jahresbericht über die — im Königreich Sachsen für das Jahr 1905. Herausgegeben von dem Landeslandkulturrat für das Königreich Sachsen. Leipzig 1906.

Landwirtschaftliche Kommissare; Zusammenstellung der im Jahre 1905 von den — entworfenen Arbeiten. (Landwirtschaftliche Zeitschrift 1906, Nr. 20.)

Landwirtschaftliche Kreisvereine; Mitteilungen der — zu Dresden 1905, Nr. 5 und 6; 1906, Nr. 1 bis 6; im Vogtlande (Auerbach 1906).

Obstbauverein; Jahresbericht des Landes- — für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1905. (Zeitschrift für Obst- und Gartenbau 1906, Nr. 5 ff.)

Milchenträumungsmaschinen; Verbreitung der — in der Umgebung von Rochlitz. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1906, Nr. 21.)

Obsternte; Berichte über die im Jahre 1906 im Königreich Sachsen in Aussicht stehende —. (Zeitschrift für Obst- und Gartenbau 1906, Nr. 8.)

Obst- und Holzerlöse sowie sonstige Einnahmen aus den Baum- und anderen Pflanzungen der Straßen- und Wasserbauverwaltung. (L. A., Berichte der II. Kammer, Nr. 129, S. 251 ff.)

Obsterträge an den fiskalischen Straßen im Jahre 1905. (Landwirtschaftliche Zeitschrift 1906, Nr. 1.)

Obstverkehr im Bereiche der königlich sächsischen Staatseisenbahnen in den Jahren 1905 und 1904. (Zeitschrift für Obst- und Gartenbau 1906, Nr. 5.)

—; Desgl. in den Jahren 1906 und 1905. (Ebd. 1907, Nr. 4.)

Obstvermittlungsstelle des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen; Jahresbericht der — für 1906. (Ebd. 1906, S. 15.)

Obstverband im Königreich Sachsen. (Sächsische landwirtschaftliche Zeitschrift 1906, Nr. 19.)

Reinertragsübersichten der königlich sächsischen Staatsforsten für das Jahr 1904. Von Forstassessor Ernst Täger. (Tharandter Forstliches Jahrbuch, 56. Band, S. 23.)

Ritter- und Bauerngüter; Hypothekarische Belastung und Amortisation der — im Königreich Sachsen, nach dem Status des Erb- ländischen ritterschaftlichen Kreditvereins im Königreich Sachsen. Im Januar 1906. (Beilage zum Bericht des Erb- ländischen ritterschaftlichen Kreditvereins 1905, Leipzig 1906.)

R. Rübenerarbeitung und Inlandsverkehr mit Zucker. (Monatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger.)

R. —; Mutmaßliche Ergebnisse der — in dem Betriebsjahre 1906/07. Zusammenge stellt im Kaiserlich Statistischen Amt. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1906, Nr. 294.)

Saatenstand im Königreich Sachsen Mitte April bis November 1906. (Sächsische landwirtschaftliche Zeitschrift 1906 von Nr. 17 ab.)

R. —; Nachrichten über den — im Deutschen Reiche um die Mitte des Monats April 1906. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1906, Nr. 98, 2. Beilage.)

R. — Desgl. Mitte Mai 1906. (Ebd. Nr. 122, 4. Beilage.)

R. — Desgl. Mitte Juni 1906. (Ebd. Nr. 147, 1. Beilage.)

R. — Desgl. Mitte Juli 1906. (Ebd. Nr. 175, 1. Beilage.)

R. — Desgl. Mitte August 1906. (Ebd. Nr. 201, 1. Beilage.)

Speisefkartoffel-Anbauversuche; Bericht über die — des Landwirtschaftlichen Kreisvereins zu Dresden. Jahrg. 1905. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1906, Nr. 6.)

R. Stand der Kartoffeln, des Klee, der Luzerne und der Wiesen; Nachrichten über den — im Deutschen Reiche um die Mitte des Monats September 1906. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1906, Nr. 227, 1. Beilage.)

R. Tabakanbau im deutschen Zollgebiete im Erntejahre 1906. (Brtlsh. 1906, IV, 112 ff. und Deutscher Reichs-Anzeiger 1906, Nr. 261.)

R. Tabakbau und Tabakernte im deutschen Zollgebiete im Erntejahre 1905. (Brtlsh. 1906, III, 104 ff.)

Versuchsstation; Mitteilung der agrilkulturchemischen — für die Sächsische Oberlausitz zu Pommritz für 1905. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1906, Nr. 37 ff.)

—; Desgl. der königlich landwirtschaftlichen Versuchsstation Mückern. (Ebd., Nr. 7 ff.)

Verzeichnis der den landwirtschaftlichen Kreisvereinen, dem bienenwirtschaftlichen Hauptverein im Königreich Sachsen angeschlossenen Zweigvereine Mitte März 1906. (Ebd. 1906, Nr. 12.)

Waldbestände; Wachstumsgang der — [Cunnersdorfer Staatsforstrevier]. (Tharandter Forstliches Jahrbuch, 56. Band, Berlin 1906, S. 40 ff.)

Weymouthskiefern; Übersicht der auf den einzelnen Versuchsflächen erhaltenen Ergebnisse. Von Prof. M. Kunze. [Berücksichtigt die sächsischen Versuchsflächen Struppen und Hinterhermsdorf.] (Ebd., S. 2 ff.)

R. Zuckerrüben; Anbau von — für die Zuckerrübenfabriken des Deutschen Reiches. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1906, Nr. 144.)

R. Zuckerrübenbau in den Hauptproduktionsländern Europas. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1906, Nr. 126.)

8. Viehstand und Veterinärwesen.

Beschälstationen; Besetzung der — im Jahre 1906. (Dresdner Journal 1906, Nr. 21.)

—; Besetzung der — im Jahre 1905. (L. A., Berichte der II. Kammer, 1. Band, Nr. 162, S. 460 und 461.)

- R. Gehirnrückenmarkentzündung [Bornaische Krankheit], sowie Gehirnentzündung der Pferde. [Nach Amtshauptmannschaften.] (Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes 1906, S. 714, 715.)
- Landbeschäler; Vererbung der königlichen — Deckjahr 1905, Abfohlung 1906. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1906, Nr. 50.)
- Maul- und Klauenseuche im Königreich Sachsen 1896 bis 1900. (L. A., Berichte der II. Kammer, 1. Band, Nr. 162, S. 437.)
- Pferdezüchter; 26. Mitteilung an die sächsischen — vom königlichen Landstallamt zu Moritzburg. 1905. Radeburg 1906.
- Desgl., 27. Mitteilung. 1906. Dresden 1907.
- Remonten; Übersicht der Züchter usw., von denen eine größere Anzahl — in Sachsen 1893 bis 1902 gekauft worden sind. (L. A., Berichte der II. Kammer, Nr. 162, S. 456.)
- ; Übersicht der bei den Remontemärkten und der Pferdeausstellung in Seidnitz vorgestellten und angekauften — 1904 und 1905. (Ebd., S. 453.)
- Rinderschläge; Die Verbreitung der — in Deutschland nebst Darstellung der öffentlichen Zuchtbestrebungen. (Arbeiten der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft. Heft 23, 2. Aufl., Königreich Sachsen, S. 168 bis 178.)
- R. Schlachtvieh- und Fleischbeschau; Die Ergebnisse der — im Deutschen Reiche im Jahre 1904. [Nach Kreis- und Amtshauptmannschaften.] Bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamte. Berlin 1906.
- R. —; Vorläufige Ergebnisse der — im Deutschen Reiche für das Jahr 1905. (Besondere Beilage zu den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes 1907, Nr. 5.)
- R. — im Deutschen Reiche. Zahl der im 4. Vierteljahre 1905 beschaute Schlachtviehtiere. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1906, Nr. 40, 3. Beilage); desgl. für das 1. Vierteljahr 1906 (Nr. 117, 1. Beilage); desgl. für das 2. Vierteljahr 1906 (Nr. 194, 1. Beilage); desgl. für das 3. Vierteljahr 1906 (Nr. 270, 1. Beilage.)
- R. — im 4. Vierteljahre 1905 bis dahin 1906. [Sachsen nach Kreis- und Amtshauptmannschaften.] (Brtlsh. 1906, I, 86, II, 262, III, 97, IV, 257.)
- R. —, in den Monaten Oktober 1904 bis Dezember 1905. (Brtlsh. 1906, III, 18 ff.)
- für 1906. (Dresdner Journal 1906, Nr. 100, 173, 253 und 1907 Nr. 24.)
- Schlacht- und Viehhofs- resp. Fleischerinnungsberichte der Städte Annaberg für 1905; Chemnitz für 1905; Dresden für 1905; Freiberg für 1906; Leipzig für 1905; Plauen für 1905; Schneeberg¹⁾ für 1905; Zittau für 1905. (Enthalten statistische Berichte über Schlachtungen, Viehtrieb, Vieh- und Fleischpreise, Fleischverbrauch, Häuteverwertung, Schlachtvieh- und Fleischbeschau, Freibrantverkehr usw.)
- Schlachtviehverversicherung; Geschäftsbericht der Anstalt für staatliche — im Königreich Sachsen für das Jahr 1905. Dresden 1906.
- Schweineseuche im Königreich Sachsen 1903 bis 1905. (L. A., Berichte der II. Kammer, 1. Band, Nr. 162, S. 429.)
- Tierkrankheiten; Berichte der königlichen Kommission für das Veterinärwesen über herrschende ansteckende — (14tägig, mitgeteilt in der Sächsischen Landwirtschaftlichen Zeitschrift.)
- R. Tierseuchen; Jahresbericht über die Verbreitung von — im Deutschen Reiche. Bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamte. Das Jahr 1905. Berlin 1906.
- R. —; Nachweisung über den Stand von — im Deutschen Reiche am 31. Dezember 1905. [Berücksichtigt Königreich Sachsen nach Kreis- und Amtshauptmannschaften.] (Halbmonatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger.)
- Veterinärwesen; Amtlicher Bericht der königlichen Kommission für das — über die am 31. Dezember 1905 im Königreich Sachsen herrschenden ansteckenden Tierkrankheiten. (Halbmonatlich in der Leipziger Zeitung.)
- ; Amtlicher Bericht der königlichen Kommission für das — über die am 15. Januar 1906 im Königreich Sachsen herrschenden ansteckenden Tierkrankheiten. (Dresdner Journal 1906, Nr. 15, Beilage.)
- ; Bericht über das — im Königreich Sachsen für das Jahr 1905. Dresden 1906.
- Viehhandel, der, in Sachsen; Statistik, veröffentlicht vom Landeskulturrat, 1905. (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 240.)
- Vieh- und Schlachthof in Plauen, Jahresübersicht vom städtischen, 1906. (Bogtländischer Anzeiger und Tageblatt 1907, Nr. 67.)
- Vieh- und Schlachthofsanlage; Vergleichende Übersicht der Breslauer — mit der neuen Dresdner Anlage. (Verhandlung der Stadtverordneten vom 12. Juli 1906, S. 7.)
- Viehverluste; Durchschnittliche Jahreshöhe der — 1903/04 bis 1905/06. [Berücksichtigt Sachsen und Thüringen.] (Mitteilungen der Deutschen Landwirtschaftlichen Gesellschaft 1907, Nr. 10, S. 106.)
- Viehzählung; Ergebnis der — am 1. Dezember 1904 (und 1900) im Königreich Sachsen. Rindvieh. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 48, S. 90.)
- * —, die, im Königreich Sachsen vom 1. Dezember 1906. (Dresdner Journal vom 5. Februar 1907.)
- St. —; Ergebnis der — in der Stadt Plauen am 1. Dezember 1906 nach vorläufiger Feststellung, verglichen mit den Ergebnissen früherer Zählungen. Plauen i. B. 1906, Städtisches Statistisches Amt.
- St. —; Vorläufiges Hauptergebnis der — in der Stadt Leipzig am 1. Dezember 1906, verglichen mit den Ergebnissen der Zählungen früherer Jahre. Leipzig 1906, Städtisches Statistisches Amt.
- R. Züchtervereinigungen; Der Stand der landwirtschaftlichen — im Jahre 1905. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1906, Nr. 51, 2. Beilage.)

9. Verbrauch von Nahrungsmitteln.

- Chemisches Untersuchungsamt; Über die Tätigkeit des — der Stadt Dresden im Jahre 1905. (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 53.)
- Fleischversorgung; Denkschrift des Deutschen Landwirtschaftsrats über die Fleischversorgung der deutschen Bevölkerung 1905. (Archiv des Deutschen Landwirtschaftsrats, XXX. Jahrg. Berlin 1906, S. 77 ff.)
- Milchkontrollverein, der bogtländische. [Von Arpt-Schönberg.] (Zeitschrift für die Bogtländische Landwirtschaft 1907, Nr. 1 bis 4.)
- Milchversorgung der Städte durch den Güterverkehr der Königl. Sächsischen Staatseisenbahnen 1902 bis 1904. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 282, S. 608.)
- Nahrungsmittelkontrolle, die, in Sachsen. (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 58.)

10. Verkehr und Verkehrsfragen.

- Betriebsergebnisse der unter königlich sächsischer Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen. Kohlentransporte in Tonnen zu 1000 kg. (Wöchentliche Gegenüberstellungen von 1906 und 1905 im Dresdner Journal.)
- Betriebsunfälle; Tabelle über die — deutscher Staatsbahnen in den Jahren 1903/04 und den dabei vorgekommenen Verunglückungen. (L. A., Berichte der II. Kammer, 2. Band, Nr. 282, S. 625 bis 628.)
- Eisenbahnbetrieb; Opfer des —. [Von Chr. Klobber.] (Leipziger Zeitung 1906, Nr. 63, 1. Beilage.)
- Eisenbahnen; Statistische Nachrichten von den — des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen für das Rechnungsjahr 1904. Herausgegeben von der geschäftsführenden Verwaltung des Vereins. Berlin 1906.
- R. —; Betriebsergebnisse deutscher — nach dem Stande am Ende jeden Monats. (Monatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger.)
- ; Betriebsergebnisse der unter königlich sächsischer Staatsverwaltung stehenden —. (Siehe „Betriebsergebnisse“.)
- ; Übersichten über persönliche Ausgaben auf Grund der Statistik der — Deutschlands. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 282, S. 510.)
- Eisenbahngüterverkehr des Königreichs Sachsen nach Empfang und Versand von einzelnen Warengattungen 1905 und 1904. Ergänzung zum III. Teile des Berichtes der Handelskammer Dresden über 1905. Dresden 1906.
- Elbumschlagsverkehr der königlich sächsischen Staatseisenbahnen 1903 bis 1904. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 282, S. 609.)
- Elbwasserstände, beobachtet an den Pegeln zu Schandau, Königstein, Pirna, Pillnitz, Dresden, Meissen, Merschwitz, Grödel, Riesa und Strehla im Jahre 1905. Zusammengefasst nach Angaben der königlich sächsischen Wasserbaudirektion Dresden. (Jahresbericht zur 61. Jahresversammlung des Konzeffionierten Sächsischen Schiffervereins. Jahr 1905. Dresden 1906, Anlage B.)
- Elbwasserstands- und Elbschiffahrtsverhältnisse; Statistisches über — im Jahre 1905. (Dresdner Journal 1906, Nr. 68, 1. Beilage.)
- Elektrische Bahnen und Drahtseilbahnen, die, Sachsens im Jahre 1905. (Dresdner Journal 1906, Nr. 204, Beilage.)
- Fahrwassertiefen, geringste, auf der sächsischen Elbstromstrecke. (Vierzehntägig im Dresdner Anzeiger.)
- ; Desgl. im Jahre 1905. Zusammengefasst in der königlich sächsischen Wasserbaudirektion. (Jahresbericht zur 61. Jahresversammlung des Konzeffionierten Sächsischen Schiffervereins. Jahr 1905. Dresden 1906, Anlage A.)
- Fernsprechverkehr der Stadtfernsprechanstalten des Handelskammerbezirks Leipzig. (Mitteilungen der Handelskammer Leipzig 1906, S. 48.)
- Frachtfäße für die Beförderung von Kohlen von Stationen an Vollspurbahnen nach Stationen an Schmalspurbahnen. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 282, S. 470.)

1) Nur abseitslich.

- Fremdenverkehr, Leipziger im Jahre 1905. (12. Jahresbericht des Verkehrsvereins Leipzig für 1905. Leipzig 1906, S. 20.)
- Getreideverkehr im Königreich Sachsen. (Wöchentlich in der Sächsischen Landwirtschaftlichen Zeitschrift.)
- Güterbewegung; Statistik der — auf deutschen Eisenbahnen, nach Verkehrsbezirken geordnet. Herausgegeben im Königlich Preussischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten. 72. Band, Jahr 1905. [Königreich Sachsen: Bezirk 20.] Berlin 1906.
- Güter- und Personenverkehr auf den preussischen und sächsischen Eisenbahnverkehrsstellen des Handelskammerbezirks Leipzig in den Jahren 1901 bis 1904. (Mitteilungen der Handelskammer Leipzig 1906, S. 188 ff.)
- Güterverwaltungen; Nachweisung über die bei den — in Chemnitz im Jahre 1905 abgefertigten Sendungen und Wagenladungen nach Kilogramm. (Registrandeneingänge der Handelskammer zu Chemnitz vom 1. November 1905 bis 31. Dezember 1905, S. 32.)
- ; Desgl. für 1906. (Ebd. 1. November bis 31. Dezember 1906, S. 40 und 41.)
- Havarien; Zusammenstellung der — auf der sächsischen Elbstrecke 1905. (Jahresbericht zur 61. Versammlung des Konzessionierten Sächsischen Schiffervereins. Jahr 1905. Dresden 1906, Anlage D.)
- Kohlentransporte auf den unter Königlich Sächsischer Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen für 1906 (wöchentlich im Dresdner Journal)
- Kohlenverkehr, der, auf den unter Königlich Sächsischer Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen im Jahre 1905. (Dresdner Journal 1906, Nr. 26, Beilage.)
- ; desgl. im Jahre 1906. (Ebd. 1907, Nr. 24, Beilage.)
- Kopffzahlübersichten auf Grund der Statistik der Eisenbahnen Deutschlands. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 282, S. 508.)
- Leipziger Messe; Zuwachs der auf der — verkehrenden Einkäufer von 1903 bis 1906. (Mitteilungen der Leipziger Handelskammer 1906, S. 230.)
- Obstverkehr siehe Abschnitt VI.
- Päckereiverkehr; Übersicht über den Umfang des — während der Weihnachtszeit 1906 und 1905 in Leipzig. (Leipziger Tageblatt 1907, Nr. 1, 6. Beilage.)
- Pfingstverkehr, der, auf den sächsischen Staatsbahnen. (Leipziger Zeitung 1906, Nr. 137, 1. Beilage.)
- Postanstalten; Verkehr der — innerhalb des Handelskammerbezirks Leipzig im Jahre 1905 (Mitteilungen der Handelskammer Leipzig 1906, Nr. 47 ff.)
- R. Reichspost- und Telegraphenverwaltung; Statistik der deutschen — für das Kalenderjahr 1905. Berlin 1906.
- Schiffs- und Güterverkehr; Statistik des — 1905. (Jahresbericht zur 61. Versammlung des Konzessionierten Sächsischen Schiffervereins. Jahr 1905. Dresden 1906, Anlage C.)
- Schneeausräumen; Zusammenstellung der Kosten des — auf den Staatsstraßen 1885 bis 1904. (L. A., Berichte der II. Kammer, Nr. 129, S. 255 ff.)
- Staats- und Privateisenbahnen, die sächsischen, im Jahre 1905. (Leipziger Zeitung 1906, Nr. 176, 2. Beilage; 177, 1. Beilage und 178, 2. Beilage.)
- ; Die finanziellen Ergebnisse der sächsischen — im Jahre 1905. (Dresdner Journal 1906, Nr. 278, 1. Beilage.)
- ; Betriebskoeffizient der größeren deutschen — und der Pfalzbahnen von 1890 bis 1904. (Beilage 416 zu den Verhandlungen der [bayerischen] Kammer der Abgeordneten 1906, Band III.)
- ; Rechnungsabschluss über den Betrieb der Königlich Sächsischen — auf das Jahr 1905. Dresden 1906.
- ; Rentabilitätsberechnung für die einzelnen Linien des Königlich Sächsischen Staatsseisenbahnnetzes auf das Jahr 1905. Dresden 1906.
- Staats- und Privateisenbahnen; Statistischer Bericht über den Betrieb der unter Königlich Sächsischer Staatsverwaltung stehenden — mit Nachrichten über Eisenbahnenbau im Jahre 1905. Herausgegeben vom Königlich Sächsischen Finanzministerium. Dresden 1906.
- Straßenbahnfahrtausweise; Zusammenstellung der an die [Dresdner] städtischen Kollegien und Geschäftsstellen abgegebenen —. (Verhandlung der Stadtverordneten vom 31. Mai 1906, S. 8.)
- Telegraphenverkehr im Handelskammerbezirk Leipzig 1905. (Mitteilungen der Handelskammer Leipzig 1906, S. 47.)
- Umbau der Bahnhöfe in Dresden; Gegenüberstellung der für den — bewilligten und verwendeten Beträge. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 232, S. 213 bis 215.)
- ; Übersicht der zu Lasten des Baufonds für den — erworbenen Arealflächen und ihre Werte. (Ebd., S. 216.)
- R. Unfälle; Nachweisung der — beim Eisenbahnbetriebe (mit Ausschluß der Werkstätten) auf deutschen Eisenbahnen 1905. Monatlich aufgestellt im Reichseisenbahnamt.
- Verkehr in Dresden 1906. [Hauptbahnhof und Abstellbahnhof.] (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 43.)
- Verkehrsstatistik der Stationen des Eisenbahndirektionsbezirks Halle a. S. für das Etatsjahr 1905. Halle a. S. 1906. [Berücksichtigt 29 sächsische Stationen.]
- R. Verspätungen; Nachweisung der auf den deutschen Eisenbahnen (ausschließlich der bayerischen) in der Zeit vom 1. Oktober 1905 bis 30. April 1906 und vom 1. Mai bis 30. September 1906 bei den Zügen mit Personenbeförderung vorgekommenen —. Aufgestellt im Reichseisenbahnamt. Berlin 1906.
- Vorort-[Eisenbahn]-Verkehr von Dresden, Leipzig, Chemnitz und Plauen im Monat September 1905. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 282, S. 478.)
- Wagenstellung für die sächsischen Kohlenreviere im werktäglichen Durchschnitt der Monate September bis Oktober 1903 bis 1905. (Registrandeneingänge der Handelskammer zu Chemnitz vom 1. November bis 31. Dezember 1905, S. 26.)
- im Meuselwitzer Kohlenrevier 1901 bis 1905. (Mitteilungen der Handelskammer Leipzig 1906, S. 74 ff.)
- für die Bergbaureviere Zwickau, Lugau-Olsnitz und Meuselwitz 1904 bis 1906. (Ebd., S. 264 ff.)
- Warenausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika aus dem Bezirke des Konsulats Leipzig im Fiskaljahre 1905/06. (Mitteilungen der Handelskammer zu Leipzig 1907, S. 65.)
- R. Wasserstraßen; Der Verkehr auf den deutschen — in den Jahren 1872 bis 1905. [Schandau (Elbe).] (Brtlsh. 1906, IV., S. 176 ff.)
- Weißeritzsperrren. [Von J. Pleißner.] (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 72.)

11. Bank- und Kreditwesen. Preise. Löhne.

- Allgemeine Deutsche Kreditanstalt zu Leipzig; Geschäftsbericht der — 1905. Leipzig 1906. [Mit angehängten Übersichten über die geschäftliche Tätigkeit der Anstalt während der 25 Jahre 1856 bis 1880 und der 25 Jahre 1881 bis 1905.]
- Arbeitslöhne; Verzeichnis der — der Gefangenen nach dem Durchschnitt auf den Kopf und wirklichen Arbeitstag berechnet. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 281, S. 444.)
- Durchschnittspreise für Marschsurage. (Monatlich im Dresdner Journal.)
- Durchschnittsverdienste; Zusammenstellung der — der Arbeiter in den Werkstätten der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 282, S. 618.)
- ; Berechnung auf Grund der Rechnungsunterlagen für das Jahr 1903/04. (Ebd., S. 619.)
- Durchschnittsverdienst [für Arbeiter der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen] 1902 bis 1905. (Ebd., S. 560.)
- Fleischpreise, die, (1903 bis 1906 in Dresden) mit Fleischverbrauch (1901 bis 1905). (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 287.)
- Fleischsteuerung; Petition [des Stadtrats und der Stadtverordneten von Dresden] auf Ergreifung von Maßnahmen zur Behebung der —. (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 315.)
- Großhandelobstmarktberichte. [Auszüge aus den Berichten des Deutschen Pomologenvereins.] (Zeitschrift für Obst- und Gartenbau 1906, Nr. 9 bis 11.)
- Grundrenten- und Hypothekenanstalt der Stadt Dresden. Geschäftsbericht auf das Jahr 1905. Dresden 1906.
- ; Desgl. auf das Jahr 1906. Dresden 1907.
- R. Heimarbeiter; Beiträge zur Frage der —. [Berücksichtigt die Heimarbeiterlöhne in der sächsischen Heimindustrie.] (Reichs-Arbeitsblatt 1906, S. 113 ff.)
- Heimarbeiterlöhne in der Posamenten- und Spielwarenindustrie des Bezirkes der Handelskammer Chemnitz. (Registrandeneingänge der Handelskammer Chemnitz vom 1. März bis 30. April 1906, S. 21 und 22.)
- Herbergssparkasse; Aus dem Jahresberichte der — für 1905. [Lfd. Nr. 6: Königreich Sachsen.] (Wanderer, Bielefeld 1906, Heft 6.)
- Jahresarbeitsverdienste land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter im Königreich Sachsen, gültig für die Jahre 1906 bis 1910. (Beilage zur Invalidenversicherung im Königreich Sachsen 1906.)
- St. Kleinverkaufspreise von Fleisch und Fleischwaren in der Stadt Chemnitz im zweiten Vierteljahr 1906. (Monatliche Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz 1906, Nr. 6, S. 92.)
- St. — Desgl. im dritten Vierteljahr 1906. (Ebd. 1906, Nr. 9, S. 138.)
- Konfirmandenaussteuerung; 30. Rechenschaftsbericht des Vereins zur — in Dresden auf das Jahr 1906.
- Leihhaus und Sparkasse Leipzig I; Vortrag über die Jahresrechnung von — für das Jahr 1905. [Autographie.] Leipzig 1906.
- Desgl. von Leipzig I und II. (Monatlich im Leipziger Tageblatt.)

- R. Lohnbewegung im sächsisch-thüringischen Industriegebiete im September, Oktober und November 1905 [enthält auch die Mindestlohnrate des Verbandes sächsisch-thüringischer Webereien]. (Reichs-Arbeitsblatt 1906, S. 34 bis 39.)
- Löhne; Verteilung der in den Jahren 1902 bis 1904 gezahlten Wochen-, Tage-, Stunden- und Stücklöhne auf die verschiedenen Verwaltungszweige [der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen]. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 282, S. 613.)
- Lohngruppen und Lohnstufensätze (Grundlöhne) für die Bureau- und Stationsgehilfen [der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen] nach den früheren und jetzigen Verhältnissen. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 282, S. 556.)
- R. Lohnstatistik der Leipziger Ortskrankenkasse. (Reichs-Arbeitsblatt 1906, S. 930 ff.)
- R. Lohnsatz für die in den Leipziger Buchhandlungen beschäftigten Markthelfer und Burschen. (Reichs-Arbeitsblatt 1906, S. 162 ff.)
- Lohnverhältnisse; Die — der städtischen Arbeiterkassen in Dresden in den Jahren 1904 und 1905. (5. Ratsdruckache 1907.)
- Marschsuragepreise s. Abschnitt 18.
- R. Notenbanken; Status der deutschen —. [Hierunter die Sächsische Bank zu Dresden.] (Monatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger.)
- Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates [berücksichtigt die sächsischen Plätze Döbeln, Plauen und Pirna]. (Wöchentlich in der Sächsischen landwirtschaftlichen Zeitschrift.)
- R. Preise; Zur Statistik der — [teilweise] von 1899 bis 1906. [Berücksichtigt sind für Getreide, Mühl, Häute und Felle die Großhandelspreise Leipzigs, für Vieh die Preise in Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau.] (Britsh. 1906, I, 11 ff., III, 58 ff., IV, 83 ff.)
- Preisnotierungen der Dresdener Produktenbörse 1906. (Jahresbericht der Produktenbörse zu Dresden 1906. Dresden 1907, S. 18.)
- Produkten- und Schlachtviehpreise in Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau. (Wöchentlich in der Landwirtschaftlichen Zeitschrift.)
- Reichsbankanstalten; Geschäftsumsatz usw. bei den einzelnen — [darunter Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau]. (Verwaltungsbericht der Reichsbank für 1905. Berlin 1906.)
- R. Reichsmünzen; Übersicht der Ausprägungen von — in den deutschen Münzstätten 1906. [Für Königreich Sachsen: Muldenhütten.] (Monatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger.)
- Schlachtvieh- und Kleinverkaufsfleischpreise in Dresden. IV, 1906 und I, 1907. (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 68.)
- Desgl. nach Ermittlungen des Landeskulturrates [nach Amtshauptmannschaften geordnet]. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1906, Nr. 48.)
- ; Geschäftsgang und Auftrieb auf dem Viehhoft in Dresden. (Jeden Montag und Donnerstag vom Räte zu Dresden herausgegebene Tabellen, welche auch im Dresdner Anzeiger veröffentlicht werden.)
- Sparkasse der Stadt Dresden. Verwaltungsbericht 1905. Dresden 1906.
- ; Geschäftsverkehr bei der — zu Dresden. (Monatlich im Dresdner Anzeiger.)
- * Sparkassen; Der Geschäftsverkehr bei den sächsischen — im November und Dezember 1905; (Dresdner Journal 1906, Nr. 55, Beilage); Februar und März 1906 (Nr. 124, Beilage); Juli (Nr. 213, Beilage); August und September (Nr. 286, 2. Beilage).
- ; Sachsens öffentliche —. (Denkschrift des königlichen Ministeriums des Innern. Dresden 1906.)
- ; Sicherung steter Zahlungsbereitschaft der öffentlichen —. [Sparkassenstatistik.] (Fischers Zeitschrift 1906, S. 121/135.)
- * —; Übersicht über die bei den — im Königreich Sachsen im Monat Januar 1906 erfolgten Ein- und Rückzahlungen. (Dresdner Journal Nr. 59, 2. Beilage); April (Nr. 134, 2. Beilage); Juli (Nr. 213, Beilage); Oktober (Nr. 289, 2. Beilage.)
- Tagelohnsätze; Nachweisung über die auf den 5 größten Bahnhöfen in den Jahren 1904 und 1905 nach dem Stande November gewährten — in Mark unter Angabe der tatsächlich damit gelohnten Arbeiterzahl. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 282, S. 614.)
- Tagelöhne, durchschnittliche, in den bahneigenen Werkstätten [Preußen, Hessen, Bayern, Sachsen, Württemberg und Baden] in Pfennigen. (Ebd., S. 620.)
- Tagewerke; Nachweisung über von den Arbeitern der Bahnhöfe Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zwickau innerhalb zweier Lohnperioden geleisteten —, dafür gewährte Löhne und daraus berechnete Durchschnittsverdienste in den Jahren 1884 bis 1905. (Ebd., S. 615 bis 617.)
- Verdienst der Arbeiter bei der Werkstätteninspektion [der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen] in Chemnitz 1903 bis 1905. (Ebd., S. 563.)
- St. Warenpreise, vom Städtischen Statistischen Amte ermittelt. (Monatlich im Dresdner Anzeiger.)

12. Finanzwesen.

- Anleihschulden, Vermögensbestand, berechnete Einwohnerzahl, Gemeindesteuer-Sollertrag in Dresden 1871, 1876, 1881, 1886, 1891, 1896, 1901, 1904, 1905, 1906. (Außerordentliche Beilage zum Dresdner Anzeiger 1907, den 16. März. Stadtverordnetenversammlung S. 11.)
- Befoldungsverhältnisse der mittleren und unteren Staatsbeamten. (In der im „Kalender für die Sächsischen Staatsbeamten 1907“, Dresden 1906, mitgeteilten Denkschrift, S. 96 bis 135.)
- Dismembrationsanbringen; Prozentsätze der auf die technischen Steuerbeamten entfallenden — von 1900 bis 1904. (L. A., Berichte der II. Kammer, 1. Band 181, S. 531.)
- Einkommensteuersätze; Vergleichende Übersicht der — in den deutschen Bundesstaaten und in den im Reichsrat vertretenen Ländern Österreichs. (Beilage 300, Anlage 3, zu den Verhandlungen der [bayerischen] Kammer der Abgeordneten 1906, Band II.)
- Einkommensverhältnisse, Leipziger. Von Dr. Paul Heubner. (Leipziger Kalender 1907, S. 179 bis 192.)
- Eisenbahnschuld; Übersicht über den Stand der — am Schlusse der Jahre 1880 bis 1904. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 282, S. 637 bis 641.)
- ; Übersicht zur Ermittlung der —. Nach dem Stande Ende 1904. (Ebd. S. 629 bis 632.)
- Eisenbahnzwecke; Übersicht derjenigen Verwendungen für —, deren Deckungsmittel in den 3proz. Rentenanleihen von 1876 bis 1900 zu suchen sind. Nach dem Stande Ende 1904. (Ebd. S. 633 bis 636.)
- Erbchaftssteuersätze; Übersicht über die in den deutschen Bundesstaaten bestehenden —. (R. Dr. 11. L. P., II. Session 1905/06, 2. Anlageband, S. 1069.)
- Fehlbeträge; Berechnung der Beträge, mit welchen die Bundesstaaten an dem in den Etat für 1906 eingestellten — des Rechnungsjahres 1904 beteiligt sind. (Reichshaushaltsetat für 1906, Berlin 1906, S. 460.)
- R. Finanzen des Reichs und der deutschen Bundesstaaten. (Britsh. 1906, II, S. 168 ff.)
- Matrikularbeiträge für 1906. (Reichshaushaltsetat für 1906, Berlin 1906, S. 459.)
- (Entwurf des Reichshaushaltsetats für 1907, S. 28; Anlage XIX, S. 5 und 6.)
- ; Berechnung der nach dem Reichshaushaltsetat für 1906 zur Deckung der Gesamtausgabe des ordentlichen Etats aufzubringenden —. (Anlage XIX zum Reichshaushaltsetat 1906.)
- ; Bewegung der — während der Zeit von 1884 bis 1903. (L. A., Berichte der II. Kammer, 1. Band, Nr. 144, S. 326.)
- Matrikularmäßiger Anteil an den Ausgaben des Reichs für 1906. (R. Dr. der 11. L. P., II. Session 1905/06, 8. Anlageband, S. 5048 ff.)
- Mieterträge aller im staatlichen Besitze befindlichen Gebäude. (L. A., Berichte der II. Kammer, 1. Band, Nr. 194, S. 653 ff.)
- Oktroiervot, das, des Poltarifgesetzes und die Gemeindesteuern. Von Dr. Schäfer. (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 343.)
- Reichseinnahmen; Verteilung des Ertrags der den Bundesregierungen zu überweisenden — für das Rechnungsjahr 1907. (Entwurf des Reichshaushalts für 1907, Anlage VIII, S. 16.)
- Reklamationen gegen Katastersätze in Einkommen- und Ergänzungssteuerjahren; Zahl der — 1902 bis 1905. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 258, S. 306.)
- Staats- bzw. Reichsausgaben; Zweckbestimmung der — im Jahre 1903. (R. Dr., 11. L. P., II. Session 1905/06, II. Band, S. 1772 ff.)
- Staatsschuldbuch, das Sächsische, betr. (Dresdner Journal 1907, Nr. 19, S. 6.)
- Staatsschulden; Nachweisung der Verzinsung und Tilgung der sächsischen — in den Jahren 1902 und 1903 und des Standes derselben am Schlusse dieser Jahre. (L. A., Berichte der I. Kammer, Nr. 95, S. 147 ff.)
- Staatsschuldenkasse; Nachweisung der Geldbewegung in der — in den Jahren 1902 und 1903. (L. A., Berichte der I. Kammer, Nr. 95, S. 151.)
- Stadtanleihen [Dresdens]; Kapitalzinsen, Verzinsung und Tilgung der — und die Verzinsung geschuldeter Kapitalien. (Verhandlungen der Stadtverordneten zu Dresden, 2. Sitzung vom 15. Februar 1906, S. 29 und 30.)

- Steuerpflichtige; Übersicht über die Anzahl der zur Handelskammer — und die Summe der von ihnen zu dem Aufwand der Handelskammer geleisteten Nettobeiträge im Jahre 1905. (Registrandeneingänge der Handelskammer Chemnitz vom 1. Mai bis 30. Juni 1906, S. 32 bis 33.)
- R. Tabak, der, im deutschen Zollgebiete. [Besteuerung — Ein- und Ausfuhr — Tabakabgaben.] (Brtlsh. 1906, IV, 277.)
- St. Verbrauchssteuern; Die Wirkung der Bestimmung des § 13 des Zolltarifgesetzes vom 25. Dezember 1902 über die Aufhebung der — auf Getreide usw. auf die Finanzverhältnisse der Gemeinden. Denkschrift, bearbeitet vom Statistischen Amt der Stadt Dresden.
- R. Wechselstempelsteuer; Nachweisung der Einnahme an — im Deutschen Reich [berücksichtigt die Oberpostdirektionsbezirke Dresden, Leipzig, Chemnitz] für die Zeit vom 1. April 1905 bis Schluss des Monats Dezember 1905. (Monatlich im Deutschen Reichs-Anzeiger.)
- R. Wertpapiere; Bei den deutschen Börsen [berücksichtigt Dresden und Leipzig] zugelassene — im Jahre 1905. (Brtlsh. 1906, I, 305 ff.)
- R. Zollbegünstigungen der Weinändler im Rechnungsjahre 1905. (Brtlsh. 1906, III, 85.)

13. Unterricht und Bildung.

- R. Approbationen; Ergebnisse der ärztlichen — im Deutschen Reich 1899/1900 bis 1904/05. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1906, Nr. 96.)
- Besoldungen; Gesamtübersicht über die — der wissenschaftlich gebildeten Lehrer an den städtischen [Dresdner] höheren Unterrichtsanstalten. (Rechenschaftsbericht über den Haushaltplan der Stadt Dresden auf das Jahr 1905. Dresden 1906.)
- Besuch der Königlich Sächsischen Bergakademie zu Freiberg 1897 bis 1906. (Programm der Königlich Sächsischen Bergakademie für 1906/07. Freiberg 1906, S. 8 bis 9.)
- der Gymnasien, Realgymnasien, Realprogymnasien und Realschulen; Übersicht über den —. (L. A., Berichte der II. Kammer, 1. Band, Nr. 183, S. 577 bis 582.)
- der landwirtschaftlichen Schulen Sachsens 1899/1900 bis 1905/06. (Sächsische landwirtschaftliche Zeitschrift 1906, Nr. 3.)
- der Seminare und die Zahl der an denselben angestellten Lehrer; Übersicht über den —. (L. A., Berichte der II. Kammer, 1. Band, Nr. 183, S. 599.)
- Besuchsziffern; Übersicht der — an den zehn deutschen Technischen Hochschulen 1903 bis 1905. (Ebd., Nr. 192, S. 635 bis 639.)
- Bibliothek der Gehesellschaft; Bericht. (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 126.)
- Bibliotheksbegründungen der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung im Jahre 1905. (Volksbildung 1906, Nr. 3, S. 42.)
- St. Bibliotheksbenutzung in der Stadt Chemnitz im Jahre 1905. (Monatliche Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz 1906, Nr. 4, S. 63.)
- Forstakademie; Übersicht, den Besuch der — zu Tharandt seit Wintersemester 1903/04 betreffend. (L. A., Berichte der II. Kammer, Nr. 129, S. 241.)
- Frequenz der deutschen medizinischen Fakultäten 1904 bis 1906. (Korrespondenzblatt der ärztlichen Kreis- und Bezirksvereine im Königreich Sachsen. Dresden 1906, Nr. 6.)
- Gauberichte; Ergebnisse der — des 14. Turnkreises Sachsen nach der Zählung am 1. Januar 1906. (Der Turner aus Sachsen 1906, Nr. 17.)
- Gewerbe-, Landwirtschafts- und Handelsschulen; Die Entwicklung der — im Königreich Sachsen während der letzten 20 Jahre. (Leipziger Zeitung Nr. 13, 1. Beilage.)
- ; Verzeichnis der — im Geschäftsbereiche des Königlich Sächsischen Ministeriums des Innern für 1905. Dresden 1906.
- Höhere Schulen; Statistisches Jahrbuch der —, XXVI. Jahrg., I. Abt., 1905/06. Leipzig 1906. (Königreich Sachsen: S. 293 bis 334.)
- Höhere Unterrichtsanstalten Dresdens; Nebeneinanderstellung der Einnahmen und Ausgaben nach dem Haushaltplane für das Jahr 1906. (Verhandlungen der Stadtverordneten Dresdens vom 31. Mai 1906, S. 13.)
- Jahrbuch der Schule Gabelsbergers auf das Jahr 1907. 50. Jahrg. Herausgegeben vom Königl. Stenographischen Institut zu Dresden. Wolfenbüttel 1907. (Statistik für Sachsen S. 205 und 210.)
- Kunstgewerbemuseum; Besuch und Benutzung des — 1903 bis 1905 nach Monaten. (Bericht über die Königlich Sächsische Kunstgewerbeschule und das Kunstgewerbemuseum zu Dresden 1903/05. Dresden 1906, S. 48.)
- Landwirtschaftliche, gewerbliche und Handelsschulen; Übersicht über an die einzelnen — erteilten [staatlichen] Beihilfen. (L. A., Berichte der II. Kammer, 1. Band, Nr. 137, S. 294.)

Beizschrift des Königl. Sächs. Statistischen Landesamtes. 52. Jahrg. 1906.

- Lehrerbildungsanstalten; Statistik der sächsischen —. (In: Kalender des Sächsischen Pestalozzivereins auf das Jahr 1907. Leipzig 1906, S. 27 ff.)
- Lehrerseminar, Frl. v. Fletcherches, in Dresden; Statistik der Schülerzahl des — 1898 bis 1906. (Bericht über die Zeit von Ostern 1898 bis Ostern 1906. Dresden 1906, S. 12 ff.)
- Musikunterrichtswesen im Königreich Sachsen. (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 4.)
- Osterreiseprüfungen; Die diesjährigen — an den sächsischen Gymnasien, Realanstalten und Seminarien. (Leipziger Zeitung 1906, Nr. 95, 1. Beilage.)
- Pestalozzkalender und Jahrbuch zum Pestalozzkalender 1907. Leipzig 1906. (Mit Erhebungen über Lehrerbildungsanstalten, Altersverhältnisse, Lebensdauer, Ruhestandsdauer der sächsischen Volksschullehrer und -Lehrerinnen.)
- Reiseprüfungsergebnisse der sächsischen Gymnasien Ostern 1907. (Dresdner Anzeiger 24. März 1907, S. 7.)
- Sammlungen; Zusammenstellung der Ausgaben zur Vermehrung der — 1894 bis 1903. (L. A., Berichte der I. Kammer, Nr. 114, S. 198.)
- Schifferschulen; Besuchsziffern der sächsischen — 1898/99 bis 1905/06. Jahresbericht zur 61. Jahresversammlung des Konzeffionierten Sächsischen Schiffervereins. Jahr 1905. Dresden 1906, S. 11.)
- R. Schulbildung, die, der im Ersatzjahre 1905 in das Heer und die Marine eingestellten Rekruten. [Nach Kreishauptmannschaften.] (Brtlsh. 1906, IV, 136 ff.)
- St. Schulen, die öffentlichen und privaten — in der Stadt Chemnitz im Jahre 1905. (Monatliche Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz 1906, Nr. 7, S. 106 bis 110.)
- , Öffentliche und Privat- in Dresden, Summarische Übersicht nach dem Stande vom 1. Juni 1906. (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 206.)
- Schüler- und Lehrerzahl an den vom Staate unterhaltenen Gymnasien, Realgymnasien, Realprogymnasien und Realschulen am 31. Oktober 1904 und am 31. Oktober 1905. (L. A., Berichte der II. Kammer, 1. Band, Nr. 183, S. 583 bis 592.)
- an Gymnasien usw., welche keine Staatsunterstützung erhalten, am 31. Oktober 1904 und am 31. Oktober 1905. (Ebd., S. 593 bis 597.)
- der Seminare 1894 bis 1905. (Ebd., S. 560 und 564.)
- Schülerzahl der Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen Sachsens 1902/03. (Ebd., Nr. 169, S. 476.)
- ; Stand der — der Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen innerhalb der Jahre 1890 bis 1905. (Ebd., S. 551 bis 553.)
- Schulkinder; Die Zahl der — in den evangelischen Volksschulen Sachsens in den letzten 25 Jahren. (Dresdner Journal 1906, Nr. 258.)
- Schulstatistik; Handbuch der — für das Königreich Sachsen. Neue Folge. 20. Ausgabe. Bearbeitet von Sekretär Arthur Kolbe. Dresden 1906.
- Schulwerkstätten; Die — für Handfertigkeitsunterricht des Gemeinnützigen Vereins zu Dresden. Jubiläumsschrift von Oberlehrer Liebezeit. Dresden 1906.
- ; Jubiläumsgabe der Leipziger, Leipzig 1906.
- Studenten- und Schülerherbergen, die deutschen. (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 23.)
- Studierende; Verzeichnis der inskribierten — nach den Nationalitäten usw. (Personalverzeichnis der Universität Leipzig für das Wintersemester 1906/07. Leipzig 1907, X. und XI.)
- ; Übersicht über die Zahl der —, Kandidaten und Hospitanten. (Personalverzeichnisse der Königlich Tierärztlichen Hochschule zu Dresden für das Wintersemester 1906/07 und Sommersemester 1906. Dresden 1906.)
- ; Frequenzübersicht der Königlich Sächsischen Technischen Hochschule zu Dresden. (Bericht über die Königlich Sächsische Technische Hochschule zu Dresden für das Studienjahr 1905/06. Dresden 1906, VI. und Personalverzeichnis für das Wintersemester 1906/07, Dresden 1906, S. 63 bis 65.)
- ; Zuhörer und Hospitanten; Anzahl der — der Technischen Hochschule zu Dresden 1903 bis 1905. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 1, Nr. 191, S. 631.)
- Technische Staatslehranstalten; Besuch der — [Sachsen und Nichtsachsen] 1901 bis 1905. (Ebd., Band 2, Nr. 303, S. 799.)
- St. Theater; Die Spielzeit des Chemnitzer Stadttheaters 1905/06. (Monatliche Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz 1906, Nr. 4, S. 61 bis 63.)
- ; Orchester und sonstige musikalische Zwecke; Die ordentlichen Nettoausgaben der deutschen Großstädte für — im Rechnungsjahre 1903. [Berücksichtigt die Städte Leipzig, Dresden und Chemnitz.] (Statistische Korrespondenz, Berlin 1906, Nr. 12.)

- Tierärztliche Hochschule; Frequenz der — zu Dresden, Lehrkräfte usw. 1856 bis 1906. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 1, Nr. 162, S. 438.)
- Turngau; Jahrbuch des Dresdner — 1906. Herausgegeben vom Gauturnrat. Dresden 1906.
- Turnverein; Jahrbuch für 1907 des Dresdner — von 1867. Dresden 1907.
- Universitäten; Statistik der deutschen — für 1905. (Deutscher Universitäts-Kalender, Wintersemester 1905/06. Leipzig 1905.)
- Unterrichtswesen; Das landwirtschaftliche — des Deutschen Reiches. (Zeitschrift für Agrarpolitik 1906, S. 363 ff.)
- Vollsbibliotheken; Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, des Bücherbestandes, des Verkehrs und des Betriebs der [städtischen] — des Gemeinnützigen Vereins zu Dresden. (Rechenschaftsbericht des Gemeinnützigen Vereins über das Jahr 1906, Dresden 1907, S. 29, 44 bis 46.)
- Vollsbildung; 35. Jahresbericht der Gesellschaft für Verbreitung von — 1905. (Vollsbildung 1906, Nr. 15. Auf Sachsen bezügliche Statistik S. 226 ff.)
- Vollschulwesen; Entwicklung des Dresdner — 1897 bis 1905. (Verhandlungen der Stadtverordneten vom 28. Juni 1906, S. 18.)

14. Kirchenwesen.

- Ephorie Plauen; Statistischer Jahresbericht über die — vom Jahre 1906. (Bogtländischer Anzeiger und Tageblatt 1907, Nr. 40.)
- Jüdische Gemeinden und Vereine in Deutschland. Veröffentlichungen des Bureaus für Statistik der Juden, Heft 3. Berlin-Galensee 1906.
- Kirchengemeinden; Zusammenstellung, die Steuererhebung der evangelisch-lutherischen — in Dresden im Jahre 1906. (Verhandlungen der Stadtverordneten zu Dresden vom 12. April 1906, S. 19.)
- Kirchenstatistik; Handbuch der — für das Königreich Sachsen. Neue Folge. 20. Ausgabe. Bearbeitet von Sekretär Arthur Kolbe. Dresden 1906.
- Kirchliches Leben; Tabelle über Äußerungen des — in der evangelisch-lutherischen Landeskirche des Königreichs Sachsen auf das Jahr 1905. (Verordnungsblatt des Evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums 1906, S. 57 bis 68.)
- Krematorien; Tätigkeit der deutschen — im Jahre 1905 und 1906. (Die Flamme, Nr. 356 vom 15. Januar 1907.) [Berücksichtigt das Chemnitzer Krematorium.]
- Landeskirche; Bericht über den Zustand der evangelisch-lutherischen — im Königreich Sachsen auf die Jahre 1901 bis 1905. Zusammengefasst für die 8. ordentliche Landessynode vom Evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium. Dresden 1906.
- ; Statistische Mitteilungen über die evangelisch-lutherische — des Königreichs Sachsen aus dem Jahre 1905. (Verordnungsblatt des evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums für das Königreich Sachsen 1906, S. 41 bis 68.)
- ; Desgl. aus den deutschen evangelischen — vom Jahre 1905. Von der statistischen Kommission des Deutsch-Evangelischen Kirchenausschusses zusammengestellt. Stuttgart 1907. S. 2 bis 13 u. 20 ff.

15. Armenpflege. Wohltätigkeit. Innere Mission.

- Arbeiterkolonien; 20. Bericht des Vereins für — im Königreich Sachsen für 1905. Dresden 1906.
- ; Monatsberichte der [sächsischen] Kolonien Schneckenrün und Lieske im „Wanderer“, Bielefeld 1906.
- ; Statistik der deutschen — für 1905. (Ebd., 1906, S. 1.)
- Armenkrankenpflege; Nachweis der an Private, Gemeinden und selbständige Gutsbezirke bewilligten [staatlichen] Unterstützungen 1902/03. Nach amtschauptmannschaftlichen Bezirken und Städten. (L. A., Berichte der II. Kammer, Nr. 137, S. 291 ff.)
- Armenpflege, städtische [in Dresden]. (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 59.)
- ; Zusammenstellung der im Jahre 1905 bei der Eingangs- und Auskunftsstelle [des Leipziger Armenamtes] erledigten Sachen. (Blätter für das Leipziger Armenwesen 1906, S. 68.)
- ; Desgl. der Tarifüberschreitungen 1903, 1904 und 1905. (Ebd., S. 69.)
- ; Desgl. der Aufwendungen in den Jahren 1881 bis 1904. (Ebd., S. 69.)
- ; Desgl. der vom Armenamte Verpflegten und Beaufsichtigten 1905. (Ebd., S. 70.)
- ; Desgl. der im Jahre 1905 verabreichten Brot- und Heizmittelzettel. (Ebd., S. 91.)
- Bezirksanstalten. (Statistische Angaben befinden sich in den 1906 erschienenen Berichten der Bezirks-, Siechen-, Pflög- und Korrekptionsanstalten zu Altenfals, Augustsburg, Borna, Grimma, Hilbersdorf, Leuben, Mühltröpp, Pirna, Seidau, Stollberg, Treuen und Bschopau.)
- Herbergen zur Heimat 1905. [Königreich Sachsen unter I. d. Nr. IX.] (Wanderer, Bielefeld 1906, Heft 10.)

- Herbergsverwaltung; Statistische Notizen der — in Annaberg. (23. Bericht des Vereins „Arbeiterheim“ in Annaberg für 1906, Annaberg 1907, S. 6 und 7.)
- Mission, innere, im Königreich Sachsen im Jahre 1906. (40. Jahresbericht des Landesvereins für innere Mission. Dresden 1907.)

16. Justizwesen.

- Amtsgerichte; Umfang der Geschäfte in den Jahren 1902 bis 1904. (L. A., Berichte der II. Kammer, Nr. 130, S. 266 ff.)
- Anwaltstand; Die Überfüllung des — in Sachsen. (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 332, S. 5.)
- Begnadigung; Die Entwicklung der bedingten — in Sachsen. (Leipziger Zeitung 1906, Nr. 81.)
- Gehalt; Die im Reich und in den größeren Bundesstaaten bestehenden Vorschriften über die Bemessung des — für Schutzleute und Gendarmen. (R. Dr., 11. L. P., II. Session 1905/06, Anlageband VI, S. 4325 ff.)
- Gewerbegericht; Bericht über die Tätigkeit des Dresdner — auf das Jahr 1905. (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 99.)
- ; Desgl. auf das Jahr 1906. (Ebd. 1907, Nr. 77.)
- R. Gewerbe- und Kaufmannsgerichte; Die Tätigkeit der — im Jahre 1905. (Reichs-Arbeitsblatt 1906, S. 748 ff.)
- St. Hausbesitz; Die Verhältnisse des jübhaftierten Dresdner —. Ergebnisse einer Untersuchung über die Zwangsversteigerungen der Jahre 1904 und 1905. (Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Dresden, Heft 15. Dresden 1906.)
- R. Justizstatistik; Zur deutschen — für das Jahr 1905. (Vrtlsh. 1907, IV, 65.)
- Kaufmannsgericht; Die Tätigkeit des — der Stadt Dresden im Jahre 1905. (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 22.)
- ; Desgl. im Jahre 1906. (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 47.)
- R. Konkursstatistik für 4. Vrtlsh. 1905 und für 1906 (vorläufige Mitteilungen). (Königreich Sachsen und Städte Leipzig, Dresden und Chemnitz.) (Vrtlsh. 1906, I, 87; II, 234; III, 95; IV, 145 und 1907, I, 100.)
- R. — für das Jahr 1905. (Vrtlsh. 1906, IV, 1 ff.)
- ; Leipziger — für 1905. (Mitteilungen der Handelskammer zu Leipzig 1906, S. 13 ff.)
- ; Desgl. für 1906. (Mitteilungen der Handelskammer Leipzig 1907, S. 13 ff.)
- R. Kriminalstatistik für das Jahr 1904. Bearbeitet im Reichsjustizamt und im Kaiserlich Statistischen Amt. (Statistik des Deutschen Reichs, N. F., Band 169.)
- R. — für das deutsche Heer und die Kaiserliche Marine. Jahr 1905. (Vrtlsh. 1906, II, 142 ff.)
- Landgerichte; Umfang der Geschäfte der — in den Jahren 1902 bis 1904. (L. A., Berichte der II. Kammer, Nr. 130, S. 266 ff.)
- Oberlandesgericht; Umfang der Geschäfte des — in den Jahren 1902 bis 1905. (Ebd., S. 264.)
- Staatsanwaltschaften; Umfang der Geschäfte der — in den Jahren 1902 bis 1904. (Ebd., S. 268.)
- Statistik der Verbrechen, Übertretungen, Unfälle, des Verkehrs usw. Angezeigt von dem Exekutivpersonal der königlichen Polizeidirektion zu Dresden. (Monatlich im Dresdner Anzeiger.)
- Strafaußschub; Anwendung des bedingten — bis 31. Dezember 1905. (R. Dr., 11. L. P., II. Session 1, 1905/06, Anlageband IV, S. 3322 ff. und Deutscher Reichs-Anzeiger 1906, Nr. 80, 2. Beilage.)
- R. Straffälle; Die Zoll- und Steuer- — im Rechnungsjahr 1905. (Vrtlsh. 1906, III, 73 ff.)
- Straf- und Korrekptionsanstalten; Übersicht der Arbeitsverhältnisse bei den — auf die Jahre 1903/04. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 281, S. 441 bis 443.)
- Verurteilungen; Übersicht der —, welche in den Jahren 1900 bis 1904 bei den Oberlandesgerichten und den Landgerichten der größeren Bundesstaaten auf Grund des § 833 des B. G. B. erfolgt sind. (R. Dr., 11. L. P., II. Session 1, 1905/06, Anlageband IV, S. 3233.)
- Zwangsversteigerungen; Ergebnisse der — in Dresden 1906. (In jeder Sonntagsnummer und monatlich im Dresdner Anzeiger.)
- in Dresden 1904 und 1905 f. „Hausbesitz“.
- beim Amtsgericht Leipzig. (14-tägig veröffentlicht in der Zeitschrift für den Leipziger Grundbesitz.)

17. Inassenbewegung in Anstalten.

- Brüderhaus-Statistik. [Moritzburg.] (Bausteine 1906, S. 44.)
- Landesanstalten; Zusammenstellung über die an den — tätigen Ober- und Unterbeamten. (L. A., Berichte der II. Kammer, Band 2, Nr. 281, S. 420 ff.)

- Landesanstalten; Baulichkeiten, Wasserversorgung und Grundstücks-
erwerbungen bei den — 1904. (Ebd., S. 427 ff.)
- Personalbewegung in den unter der Verwaltung des königlichen
Ministeriums des Innern, IV. Abteilung, stehenden Landes-Straf-
und Korrekptionsanstalten im IV. Vierteljahr 1905. (Dresdner
Journal Nr. 48, Beilage); I. Vierteljahr 1906 (Nr. 102, 2. Beilage);
II. Vierteljahr 1906 (Nr. 170, Beilage); III. Vierteljahr (Nr. 247,
1. Beilage).
- , stehenden Landes-Heil- und Pfleg- und Landeserziehungs-
anstalten 1906. (Dresdner Journal 1906, Nr. 100, 2. Beilage,
Nr. 171, 203 und 1907 Nr. 19.)

18. Militärwesen.

- Arbeiterverhältnisse; Übersichten über die — in den Betrieben der
königlich sächsischen Heeresverwaltung. (R. Dr., 11. L. P., II. Session
1905 bis 1907, Anlageband VIII, S. 5428 ff.)
- ; Statistische Zusammenstellung und Bemerkungen über Arbeits-
löhne, über Durchführung der Arbeiterversicherungsgesetze und über
den Unterstützungsfonds im Rechnungsjahr 1904 bei den der
königlich sächsischen Zeugmeisterei unterstellten Behörden. (Ebd.,
Anlageband VI, S. 2026 ff.)
- ; Statistische Zusammenstellungen über die — bei den Behörden
und Anstalten der sächsischen Heeresverwaltung — ausschließlich
Zeugmeisterei — im Rechnungsjahre 1904. (Ebd., Anlageband VI,
S. 2056 ff.)
- Bewegung im Arbeiterpersonal; Statistik über die — [der königlich
sächsischen Zeugmeisterei] vom 1. November 1903 bis 31. Oktober
1904. (Ebd., Anlageband VI, S. 2040 ff.)
- , bei den Behörden und Anstalten der sächsischen Heeresverwaltung
— ausschließlich Zeugmeisterei — vom 1. November 1903 bis
31. Oktober 1904. (Ebd., S. 2064 ff.)
- Freiwilligendienst der Lehrer; Gebrauchmachung vom — in Sachsen.
(Dresdner Journal 1906, Nr. 234.)
- Friedenspräsenzstärke des Deutschen Heeres; Übersicht der vom
Jahre 1906 ab voraussichtlich noch entstehenden Ausgaben aus
Anlaß der Gesetze, betr. die — und Änderung der Wehrpflicht vom
15. April 1905. (R. Dr., 11. L. P., II. Session 1, 1905/06, Anlage-
band V, S. 4182.)
- R. Heeresergänzungsgeschäft; Ergebnisse des —. (Brtlsh. 1906,
IV, 132 ff.)
- ; Übersicht der Ergebnisse des — für das Jahr 1904. (R. Dr.,
11. L. P., II. Session 1, 1905/06, Anlageband II, S. 1554 ff.)
- Rangleibeamtendienst; Übersicht des Anstellungs- und Pensionierungs-
alters usw. der aus den Zivil- und Militärämtern hervor-
gegangenen etatsmäßigen Angehörigen des — im Reiche und in
den größeren Bundesstaaten, sowie in größeren Gemeindebezirken.
(Ebd., Anlageband VI, S. 4574 ff.)
- Krankenkassen; Ergebnisse der im Bereich der königlich sächsischen
Heeresverwaltung bestehenden militärischen —. (Ebd., S. 2032 ff.)
- R. Kriminalstatistik für das deutsche Heer und die kaiserliche Marine.
Jahr 1905. (Brtlsh. 1906, II, S. 142 ff.)
- Marischfurage; Vergütung (Marktorispreise) für die von den
Gemeinden resp. Quartierwirten an Militärpferde zur Ver-
abreichung gelangende —. Juni 1906. (Dresdner Journal 1906,
Nr. 135.)
- Militärdienstzeit; Übersicht der Bestimmungen, welche im Reiche und
in den Einzelstaaten bezüglich der Anrechnung der — bei der ersten
Anstellung und bei der Pensionierung bestehen. (R. Dr., 11. L. P.,
II. Session 1, 1905/06, Anlageband VI, S. 4663.)
- Militärinvalidenpensionen; Ausgaben für — 1907. (Entwurf des
Reichshaushaltsetats für 1907, Anlage XII, Rubrik b: Sachsen.)
- Militärkontingent; Etat für das königlich sächsische Reichs- — auf
das Rechnungsjahr 1906. (Reichshaushaltsetat für 1906; Berlin
1906, S. 200 bis 255.)
- Militärpflichtige; Herkunft und Beschäftigung der —, die im Jahre
1904 eine endgültige Entscheidung erhalten haben. (R. Dr., 11. L. P.,
II. Session 1, 1905/06, Anlageband II, S. 1556 ff.)
- Militärstatistik; Etats für die Verwaltung des Reichsheeres auf das
Rechnungsjahr 1907. (Entwurf des Reichshaushaltsetats für 1907,
Anlage V., S. 394 ff., 466 ff. und 571.)
- Militärvereinsbund; Statistische Übersicht des königlich sächsischen
— nach dem Stande vom 1. Januar 1906. Zusammengefaßt vom
1. Bundeschriftführer Blum. (Anhang zum „Jahresbericht des
königlich sächsischen Militärvereinsbundes auf das Jahr 1905/06.
Dresden 1906.)
- Offiziere; Nachweisung der Zahl der aktiven und der pensionierten
— im Reichsheer. (R. Dr., II. Session 1, 1905/06, Anlageband VI,
S. 4493 ff.)

- Offiziere; Nachweisung des gesamten Jahresbetrages der Pensionen und
des jährlichen Durchschnittsbetrages der Pensionen . . . der Offiziere
des Reichsheeres (Ebd., S. 4504 ff.)
- ; Nachweisung der Durchschnittszeit, welche die seit dem Jahre 1886
verstorbenen pensionierten Offiziere als Pensionäre gelebt haben,
getrennt nach Dienstgraden. (Ebd., S. 4520 ff.)
- ; Nachweisung über die Zahl der pensionierten — der einzelnen
Dienstgrade des Reichsheeres. (Ebd., S. 4654.)
- Pensionsbetrag; Berechnung des — auf den Kopf der etatsmäßigen
Heeresstärke und den Kopf der Invaliden in Preußen, Bayern,
Sachsen und Württemberg sowie der Marine-Unterklassen. (Ebd.,
S. 4507 ff. und 4514 ff.)
- Prüfungen der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Frei-
willigen Heeresdienst; Zusammenstellung der Ergebnisse der — in den
Jahren 1901 bis 1906. (Dresdner Journal 1906, Nr. 44, Beilage.)
- ; Desgl. in den Jahren 1901 bis 1906. (Ebd. 1907, Nr. 55,
2. Beilage.)
- Reichsinvalidenfonds; Ausgaben für den — 1907. (Entwurf des
Reichshaushaltsetats für 1907, Anlage XIII.)
- Reichsmilitärgericht; Geschäftsübersicht des — für das Jahr 1905.
(R. Dr., 11. L. P., II. Session 1, 1905/06, Anlageband IV, S. 3186 ff.)
- ; Desgl. für das Jahr 1906. (R. Dr., 12. L. P., 1. Session 1907,
Nr. 57.)
- Sanitätsbericht über . . . das XII. und XIX. (1. und 2. königlich
sächsische) Armee Korps. (Zm: Sanitätsbericht über die königlich
preussische Armee usw. Berlin 1906.)
- Schuppleute und Gendarmen; Übersicht des durchschnittlichen Lebens-
alters der — beim Übertritt in andere Beamtenstellungen des
Reichsdienstes und des Lebensalters, in welchem sie hier die Höchst-
pension verdienen. (R. Dr., 11. L. P., II. Session 1, 1905/06, Anlage-
band VI, S. 4625, 4628 ff.)
- Unterbeamtendienst; Übersicht des Anstellungs- und Pensionierungs-
alters usw. der aus den Zivil- und Militärämtern hervor-
gegangenen etatsmäßigen Angehörigen des — im Reiche usw. (Ebd.,
S. 4586 ff.)

19. Versicherungswesen.

- R. Arbeiterversicherung. Die „Amtlichen Nachrichten“ des Reichs-
versicherungsamtes, 22. Jahrg., Berlin 1906, berücksichtigen in ihren
statistischen Tabellen auch die Landesversicherungsanstalt Königreich
Sachsen.
- (Beamtenhilfskassen); Übersicht über den Anteil, welchen die einzelnen
Ortsgruppen und Bezirke des Vereins der Beamten der königlichen
Staatsbahnen in freiwilliger Tätigkeit an den auf den ver-
schiedenen Gebieten erzielten indirekten Einnahmen genommen haben.
(20. Bericht des Vereins auf das Jahr 1905, Chemnitz 1906, S.
21 bis 23.)
- Begräbniskasse; Zusammenstellung der jährlichen Einnahmen und Aus-
gaben der — für die Gemeindebeamten 1882/83 bis 1905/06. (Blätter
für die Gemeindebeamten 1905/06 Nr. 19.)
- Berufsgenossenschaften; Nachweis über die gesamten Rechnungs-
ergebnisse der — usw. für das Jahr 1904. (R. Dr., 11. L. P., II. Session
1, 1905/06, Anlageband VI, S. 2275 ff.)
- ; Verwaltungsberichte für 1905 von deutschen —, in welchen auf
das Königreich Sachsen bezügliche Angaben enthalten sind: Beklei-
dungsindustrie-B.-G., Berlin 1906, S. 17 ff.; Brauerei- und Mälzerei-
B.-G., Frankfurt a. M. 1906 [Sektion VIII]; Chemische Industrie-
B.-G., Berlin 1906, [Sektion V]; Fuhrwerks-B.-G., Dresden 1906
[Sektionen 29 und 30]; Eisen- und Stahl-B.-G., Leipzig 1906
(S. 20 ff.); Glas-B.-G., Berlin 1906 [Sektion II]; Lagerei-B.-G.,
Berlin 1906 [Sektion IX]; Mälzerei-B.-G., Friedenau 1906 [Sek-
tion XVII]; Musikinstrumentenindustrie-B.-G., Leipzig 1906 [Sek-
tion I]; Papierverarbeitungs-B.-G., Berlin 1906 [Sektion III];
Schmiede-B.-G., Berlin 1906 [Sektion III]; Schornsteinfegermeister-
B.-G., Berlin 1906 [Sektion XV]; Steinbruchs-B.-G., Berlin 1906
[Sektion VII]; Tabak-B.-G., Berlin 1906; Tiefbau-B.-G., Berlin 1906
[Vorstandsbezirk VIII]; Töpferei-B.-G., Berlin 1906 [Sektion VI].
- Berufsgenossenschaft; Verwaltungsbericht des Vorstandes der Säch-
sischen Baugewerks- — über das Rechnungsjahr 1905. Dresden 1906.
- ; Geschäftsbericht der Sektion II der Glas- — für das Jahr 1905,
Berlin 1906.
- ; Verwaltungsbericht der Sächsischen Holz- — für das Jahr 1905.
Dresden 1906.
- ; Desgl. des Vorstandes der Sektion VII der Knappschafts- — auf
das Jahr 1905. Zwickau 1906.
- ; Geschäftsbericht der Mälzerei —, Sektion XVII, für 1905. Dresden
1906.
- ; Desgl. der Sächsischen Textil- — auf das Jahr 1905. Leipzig 1906.

- Brände in Dresden. (Monatlich im Dresdner Anzeiger.)
Entstehungsursachen der Brände bei 31 deutschen öffentlichen Feuer-
versicherungsanstalten im Jahre 1901. (Mitteilungen für die öffent-
lichen Feuerversicherungsanstalten 1906, Nr. 2 und Nr. 23.)
- Feuerlöschwesen [in Dresden]. (Monatlich im Dresdner Anzeiger
1906.)
- Feuerversicherungsanstalten; Verwaltungsergebnisse der deutschen
öffentlichen — im Jahre 1904 mit Rückblick auf frühere Jahre.
(Mitteilungen für die öffentlichen Feuerversicherungsanstalten 1906,
Nr. 7.)
- R. Heilbehandlung; Statistik der — bei den Versicherungsanstalten und
zugelassenen Kasseneinrichtungen der Invalidenversicherung für die
Jahre 1901 bis 1905. Bearbeitet im Reichsversicherungsamt.
(Amtliche Nachrichten des Reichsversicherungsamts 1906, 2. Beiheft.)
- Junungsrankenkassen; Verwaltungsbericht der vereinigten 12 —
zu Zwickau auf das Jahr 1905. Zwickau 1906.
- Invaliden; Berechnung des Pensionsbetrages auf den Kopf der etat-
mäßigen Heeresstärke und den Kopf der — in Preußen, Sachsen usw.
sowie der Marine. [Unterklassen.] (R. Dr., 11. L. P., II. Session,
1905/06, Anlageband VI, S. 4628 ff.)
- R. Invalidenrentenempfänger; Das Auscheiden der — der Jahre
1891 bis 1899 aus dem Rentengenuß. (Amtliche Nachrichten des
Reichsversicherungsamts 1906, 1. Beiheft. Berlin 1906.) [König-
reich Sachsen, Nr. 22, 36 und 37.]
- Invalidenversicherung, die, im Königreich Sachsen. Amtsblatt
der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen. Jahrg. XV.
Dresden 1906. [Bringt regelmäßige statistische Zusammenstellungen
über die Erledigung der Renten- und Beitragserstattungsansprüche,
den Erlös für verkaufte Beitragsmarken, Geschäftsergebnisse der
Landesversicherungsanstalt und über Heilbehandlung von Kranken.]
—; Geschäftsbericht des Reichsversicherungsamtes B —. (R. Dr., 11. L. P.,
II. Session 1. 1905/06, Anlageband IV, S. 3288 ff.)
—; Nachweisung der Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der auf Grund
des — Gesetzes errichteten Versicherungsanstalten und zugelassenen
Kasseneinrichtungen für das Jahr 1904. (Ebd., S. 2422 ff.)
- Knappschäfts-Pensionskasse; Geschäftsbericht des Vorstandes der
Allgemeinen — für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1905.
Freiberg 1906.
- Knappschäfts-Pensionskassen, -Krankenkassen und sonstige [Berg-
bau-] Unterstützungskassen Sachsens. (Jahrbuch für das Berg- und
Hüttenwesen im Königreich Sachsen. Jahrg. 1906, S. 191 bis 223.)
- R. Krankenkassen; Bewegung der Mitgliederzahl der —. (Monatlich
im Reichs-Arbeitsblatt.)
- St. —; Übersicht über die Mitglieder, die Krankheits- und Sterbefälle
und die Betriebsergebnisse bei den — zu Plauen auf 1903 und
1904. Plauen i. V. 1906.
—; Geschäftsbericht der — des Vereins sächsischer Gemeindebeamten
auf das Jahr 1905 [mit vergleichenden Zahlen von 1904 und 1903].
(Blätter für die Gemeindebeamten 1905/06, Nr. 16, S. 237 ff.)
- *Krankenversicherung; Die Entwicklung der — in Sachsen von 1901
bis 1905. (Dresdner Journal 1906, Nr. 213.)
- R. —, die, im Jahre 1904. Statistik d. D. R. N. F. Band 170. Berlin 1907.
- R. —; [Zahl der Kassen und Mitglieder]. (Britsh. 1906, II, 238.)
- R. — in den Knappschäftskassen und in Vereinen im Jahre 1904.
(Britsh. 1906, III, S. 16 ff.)
- Krankenversicherungsweisen; Gestaltung des — im Königreich
Sachsen im Jahre 1904. Fischers Zeitschrift für Praxis und
Gefehgebung der Verwaltung 1906, S. 175 bis 178.)
- Krankheitsdauer und Krankheitsursachen der Fleischerinnungs-
krankenkasse zu Dresden. (34. Geschäftsbericht der Fleischerinnung
zu Dresden 1906. Dresden 1907, S. 36.)
- Landesbrandversicherungsanstalt; Bericht über die Verwaltung
der —. (L. A., Berichte der I. Kammer, Nr. 223, S. 464 ff.)
—; Übersicht der Einnahmen und Ausgaben bei der — des König-
reichs Sachsen im Jahre 1904. Dresden 1906, Königliche Brand-
versicherungskammer.
- Landeskulturrentenkasse, Sächsische. (Leipziger Zeitung 1906,
Nr. 99, 1. Beilage.)
- Landesversicherungsamt; Geschäftsbericht des königlich Sächsischen —
auf das Jahr 1905. (Ebd., Nr. 34, 1. Beilage.)
- Landesversicherungsanstalt; Geschäftsübersicht der — Königreich
Sachsen für das Jahr 1905. Dresden 1906.
— i. „Invalidenversicherung“, Amtsblatt.
- Landrentenkasse; Über den Stand der —. (Dresdner Journal 1906,
Nr. 286, 2. Beilage.)
- Mobilien-Brandversicherungskasse des Vereins sächsischer Ge-
meindebeamten 1905/06. (Blätter für die Gemeindebeamten 1905/06,
Nr. 1.)
- Ortskrankenkasse; Geschäftsbericht der — zu Dresden auf das Jahr
1905. Anhang: Die Rekonvaleszentenfürsorge und die Orts-
krankenkasse Dresden. Dresden 1906.
—; Geschäftsbericht der — für Leipzig und Umgegend über das
Jahr 1906. Leipzig 1907.
- Pensionskasse für landwirtschaftliche und gewerbliche Beamte und Lehrer
1903, 04, 05. (Sächsische landwirtschaftliche Zeitschrift 1906, Nr. 46.)
- R. Privatversicherung; Geschäftsbericht des Kaiserlichen Aufsichtsamtes
für — für das Jahr 1905. (Veröffentlichungen des Kaiserlichen
Aufsichtsamtes für Privatversicherung 1906, Nr. 3.)
—; Geschäftsbericht betr. (R. Dr., 11. L. P., II. Session 1. 1905/06,
2. Band, S. 1379 ff.)
- Rentenversicherungsanstalt; 65. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
der sächsischen — zu Dresden, das Jahr 1905 betr. Dresden 1906.
- R. Rentenzahlungen; Verteilung der auf Grund des Invaliden-
versicherungsgesetzes im Jahre 1904 geleisteten —. (Reichs-Arbeits-
blatt 1906, S. 141 ff.)
- Revisionen; Die anhängig gewordenen — nach Versicherungsträgern.
Geschäftsbericht des Reichs-Versicherungsamtes, Tabelle 6. (R. Dr.,
11. L. P., II. Session 1, 1905/06, Anlageband IV, S. 3309.)
- Ruhelohn und Hinterbliebenenfürsorge für die städtischen Ar-
beiter. Im Auftrage des Magistrats bearbeitet vom Statistischen
Amt der Stadt Kiel. Kiel 1907. [Berücksichtigt für Sachsen die
Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zwickau.]
- Sterblichkeitsberechnung auf das Rechnungsjahr 1905/06 für die
Sterbefälle des Vereins sächsischer Gemeindebeamten. (Blätter für
die Gemeindebeamten 1905/06, Nr. 17.)
- Unfälle im Eisenbahnbetriebe s. Abschnitt 9.
- Unfallstatistik siehe „Berufsgenossenschaften“.
- Versicherungsstatistik für 1903 über die unter Reichsaufsicht stehenden
Unternehmungen. Herausgegeben vom Kaiserlichen Aufsichtsamt
für Privatversicherung. Berlin 1906.
— Desgl für 1904. Ebd. 1907.
- Witwen- und Waisenklasse und Unterstützungskassen; Das Wirken
der — des Vereins der Beamten der königlich Sächsischen Staats-
eisenbahnen von 1892 bis 1905. (20. Jahres- und Kassenbericht
des Vereins usw. auf das Jahr 1905, Chemnitz 1906, S. 6.)

20. Genossenschaftswesen.

- Bezugs- und Absatzgenossenschaften; Entwicklung der — im
landwirtschaftlichen Kreisvereinsbezirk des Vogtlandes im Jahre
1905. (Geschäftsbericht des Landwirtschaftlichen Kreisvereins im
Vogtlande auf das Jahr 1905, Auerbach 1906, S. 21 bis 23.)
- Einkaufsvereinigungen der deutschen Konsumvereine, Geschäfts-
ergebnisse. (Konsumgenossenschaftliche Rundschau 1906, Beilage zu
Nr. 23, S. 51.)
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften; Jahr- und Abrech-
buch der — im Deutschen Reiche 1906. [Statistische Nachrichten,
S. 373 ff.] Berlin 1906.
—; Jahrbuch des Allgemeinen Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden
deutschen — für 1905. [Königreich Sachsen hauptsächlich S. 58,
110, 134, 154, 197 und 200 ff.] Berlin 1906.
- Genossenschaften; Geschäftsstatistik für das Jahr 1905 des Haupt-
verbandes deutscher gewerblicher —. Wittenberg 1907. [Berück-
sichtigt insbesondere den Landesverband von Handwerker-genossen-
schaften im Königreich Sachsen.]
- Genossenschaften für Rinder- und Ziegenzucht; Übersicht über
den Bestand von — im Gebiete des Landwirtschaftlichen Kreisvereins
im Vogtlande im Jahre 1905. (Jahresbericht des Landwirtschaft-
lichen Kreisvereins für 1905, Auerbach 1906, S. 32 ff.)
- Genossenschaftsstatistik; Mitteilungen zur deutschen — für 1904.
Bearbeitet von Dr. A. Petersilie als Leiter der Statistischen Ab-
teilung der Preussischen Zentralgenossenschaftskasse. Berlin 1906.
- Genossenschaftswohnungen; Übersicht über Mietpreise und Wohn-
verhältnisse in den mit Reichsunterstützung errichteten — und den
im freien Verkehr hergestellten Mietwohnungen von Reichsbeamten
(R. Dr., 11. L. P., II. Session, Anlageband III, S. 2542.)
- Konsumvereine; Bericht über die Entwicklung des Verbandes Säch-
sischer — im Jahre 1905/06. Erstattet vom Verbandsvorstande
Max Kadestock in Dresden. Hamburg 1906.
—; Jahrbuch des Zentralverbandes Deutscher — 1906. [Königreich
Sachsen, Band 1, S. 378 bis 391; Band 2, S. 376 bis 408.]
Hamburg 1906.
- Landwirtschaftliche Genossenschaften; Bericht über das 15. Ge-
schäftsjahr 1905/06 des Verbandes der — im Königreich Sachsen.
Dresden 1906.
—; Jahrbuch des Reichsverbandes der Deutschen — für 1905
Darmstadt 1906.

21. Politische Vertretung. Verwaltungsfragen.

- Gemeindebeamte, berufsmäßige, im Königreich Sachsen. (L. A., Berichte der II. Kammer, 1. Band, Nr. 212, S. 745 bis 753.)
- Landtagsarbeiten, Statistik über die, [nach Direktor Kraus.] (Dresdner Anzeiger 1906, Nr. 98.)
- R. Reichstagswahlen des Jahres 1907 auf Grund der amtlichen Ermittlungen. (Deutscher Reichs-Anzeiger 1907, Nr. 40. Besondere Beilage.)
- Reichstagswahlergebnisse [mit Wahlberechtigten]. IV., V., VI. Wahlkreis (Stadt Dresden.) (Dresdner Anzeiger 1907, Nr. 26.)
- Sozialdemokratische Partei; Mitgliederzahl der — im Königreich Sachsen. (Sächsische Arbeiter-Zeitung vom 18. April 1906, 1. Beilage.)
- Sozialdemokratisches Zentralkomitee; Bericht des — für das Königreich Sachsen. (Sächsische Arbeiter-Zeitung 1906, Nr. 65 bis 67.)
- Übersicht, Statistische, über die Ergebnisse der Reichstagswahlen im Königreich Sachsen in den Jahren 1898, 1903 und 1907. (Dresdner Journal 1907, Nr. 48, 2. Beilage.)

Übersicht, Vergleichende, der Stimmenabgaben im Königreich Sachsen bei den Reichstagswahlen 1903 und 1907. (Ebd. Nr. 24, S. 2.) —; Desgl. über die endgültigen Reichstagswahlergebnisse von 1903 und 1907 im Königreich Sachsen. (Ebd. Nr. 39.)

22. Witterungsverhältnisse.

- Meteorologisches Institut; Dekadenmonatsberichte des Königlich Sächsischen — 1905. Jahrgang VIII. Herausgegeben vom Direktor Prof. Dr. Paul Schreiber. Dresden 1906.
- Meteorologisches Jahrbuch; Deutsches — für 1902. Königreich Sachsen. Mit einer Vorarbeit: Über den Stand des Prognosenwesens im Gebiet des Königreichs Sachsen. Herausgegeben vom Direktor Prof. Dr. Paul Schreiber. Dresden 1906.
- Niederschlagsverhältnisse der 50 Flußgebiete Sachsens in den einzelnen Dekaden. (Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift 1906, Nr. 2 ff.)
- Witterungsverlauf in Sachsen. (Monatliche Mitteilungen des Königlich Meteorologischen Instituts in der Sächsischen Landwirtschaftlichen Zeitschrift.)

Kleinere Mitteilungen.

Vom Herausgeber.

Das im März 1907 erschienene „Statistische Jahrbuch für das Königreich Sachsen“, 35. Jahrgang 1907, enthält u. a. die Einwohnerzahlen aller Gemeinden, Wohnplätze und Gutsbezirke nach dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung von 1905. Unter den sonst noch neu aufgenommenen oder gegen die früheren Jahrgänge erweiterten Übersichten sind an anderen Stellen noch nicht oder nicht in der gleichen Ausführlichkeit veröffentlicht u. a. die über die Geburten im Verhältnis zur Zahl der gebärfähigen Frauen seit 1834 (S. 73/74), über die Sterbefälle nach Alters- und Geburtsjahren (S. 68/69), die Ehescheidungen nach der Dauer der Ehe (S. 71), die Krankenanstalten (S. 91), die Begründungszeit der Fabriken (S. 122), die Kraftfahrzeuge (S. 171), die an sämtlichen Universitäten des Reiches studierenden Sachsen (S. 224), die höheren Bildungsanstalten (S. 225), die Tätigkeit der einzelnen Kaufmanns- und Gewerbeberufe (S. 240 ff.), die Krankenkassen (S. 272), die Ratsmitglieder und Gemeindevertreter in den Städten (S. 292). Das alphabetische Sachregister ist auf den Inhalt der letzten 7 Jahrgänge ausgedehnt worden.

Gleichzeitig erschien der „Normalkalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnis“ auf das Jahr 1908.

Der Preis jeder dieser beiden Veröffentlichungen im Buchhandel (Kommissionsverlag von C. Heinrich in Dresden) beträgt 1 Mark.

Den beiden im Deutschen Reich im Juni der Jahre 1882 und 1895 ausgeführten Berufs- und Gewerbezahlungen wird sich nach dem Reichsgesetz vom 25. März 1907 unter dem Namen Berufs- und Betriebszählung im Jahre 1907 eine ähnliche, vom Bundesrat für den 12. Juni anberaumte Erhebung anschließen. Das Nähere enthält die im Centralblatt für das Deutsche Reich Nr. 17 nebst den Bestimmungen des Bundesrats veröffentlichte Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 4. April 1907.

Danach wird die Herstellung der Drucksachen und die Bearbeitung des Zählungsmaterials für die einzelnen Bundesstaaten, je nach Entscheidung der betreffenden Landesregierung, entweder durch eine Landesbehörde oder durch das kaiserliche Statistische Amt bewirkt. Für Sachsen — wie auch für Preußen, Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Lübeck, Bremen, Hamburg, Elsaß-Lothringen — ist das Statistische Landesamt hiermit beauftragt worden. Die Ausführung der Zählung wurde für Sachsen durch die Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 30. April 1907 (G.-u. B.-Bl. 7. Stück) geregelt. Die zu verwendenden Drucksachen mußten nach den Bundesratsbestimmungen hinsichtlich des Inhalts mit den im Centralblatt veröffentlichten übereinstimmen. Doch waren Änderungen der Fassung und Zusätze zu den Fragen zulässig. Hiervon ist insbesondere, außer zur handlicheren Gestaltung des Formats der Drucksachen, zu dem Behuf Gebrauch gemacht worden, den Wortlaut der Erhebungspapiere den sächsischen Verhältnissen anzupassen und die Gewähr für das richtige Verständnis der gestellten Fragen zu erhöhen.

Im Jahre 1906 sind im Königreich Sachsen die landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke (vgl. u. a. Jahrgang 1895 dieser Zeitschrift S. 173 ff. und die Karte im Jahrgang 1905 S. 274) durch Teilung derjenigen Bezirke, die über 12 000 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche um-

fassen, um 28 vermehrt und ihre Gesamtzahl ist somit von 102 auf 130 erhöht worden, so daß gegenwärtig ein solcher Bezirk im Durchschnitt nur 7880 Hektar landwirtschaftliche Fläche gegenüber früher 10 000 Hektar einnimmt. Trotzdem sind in Sachsen die Erhebungsbezirke im Vergleich zum Reichsgebiete, wo sie durchschnittlich nur etwa 4700 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche umfassen, auch jetzt noch groß, und es ist infolgedessen für die Berichterhalter, die für je einen Erhebungsbezirk gemäß den Bestimmungen des Bundesrates regelmäßig monatlich in der Vegetationsperiode Bericht über den Saatenstand und im November über die Ernteerträge zu erstatten haben, oft sehr schwer, auf Grund eigener Beobachtungen ein Urteil über den Entwicklungsstand der landwirtschaftlichen Nutzpflanzen und die Ernteerträge im ganzen Bezirke zu gewinnen. Im Interesse einer Vervollkommnung der volkswirtschaftlich sehr wichtigen Erntestatistik des Reiches, die gegenwärtig noch vielfach der Gegenstand nicht unbegründeter Bemängelungen ist, wird deshalb auch in Sachsen eine weitere Vermehrung der Erhebungsbezirke, die bisher infolge des Mangels an freiwilligen Berichterhaltern nicht durchgeführt werden konnte, angestrebt sein.

Die Teilung betrifft, wie aus der zwischen S. 338 und 339 eingestrichelten Karte zu ersehen ist, die Erhebungsbezirke 2, 5, 12, 13, 16, 18, 19, 24, 26, 27, 28, 30, 31, 33, 34, 41, 51, 58, 61, 62, 70, 72, 76, 82, 83, 84, 88 und 100, die in zwei beinahe gleichgroße Bezirke (a und b) zerlegt worden sind. Die Erhebungsbezirke sind durch Teilung und nicht im Wege der Umbezirkung oder Neueinteilung vermehrt worden, damit die Vergleichbarkeit der früheren und künftigen Erhebungsergebnisse auf kleineren Wirtschaftsgebieten erhalten bleibt. Es konnte dies um so eher geschehen, als die durch Teilung neuentstandenen Bezirke immer noch größer sind als mehrere andere.

Mit der in den letzten Jahrgängen dieser Zeitschrift mehrfach erörterten Frage, welche Berechnungsweise auf die Ergebnisse der Einkommenszählungen zur Einkommensteuer angewandt werden müssen, um Folgerungen auf die Wandlungen der Einkommensverteilung innerhalb der Bevölkerung darauf bauen zu können, beschäftigen sich im 1. Halbband des 7. Jahrgangs des „Allgemeinen Statistischen Archivs“ (herausgegeben von G. von Mayr) Dr. E. Hunde in einem Aufsatz „Methodologisches zur Verwertung der Einkommenssteuerstatistik“, und im Maiheft 1907 der „Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik“ E. Bresciani.

Die Schriftleitung wird Gelegenheit nehmen, auf beide Untersuchungen anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse der sächsischen Einkommenszählung für 1906 zurückzukommen.

Für die nächsten Hefte dieser Zeitschrift sind folgende Gegenstände vorläufig in Aussicht genommen:

1. Weitere Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 (Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit und Religion; Statistik der Ehen).
2. Wohnungsstatistik sächsischer Städte nach der Zählung von Ende 1905.
3. Die Krankenkassen im Jahre 1905.
4. Bewegung der Bevölkerung und Todesursachen in den Jahren 1901 bis 1905.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

| | Jahrgang
der Zeitschrift |
|---|-----------------------------|
| Einige Bemerkungen über Benutzung der Sparkassen im letzten Jahrzehnte | 1897 |
| Kleinere Beiträge zur Sparkassenstatistik | 1898 |
| Desgl. | 1899 |
| Die Sparkassen im Königreich Sachsen von 1894—1898, 1899—1903 | 1900, 1905 |
| Die Gemeindesteuern im Königreich Sachsen in den Jahren 1899—1901. Mit Beilage: Graphische Darstellungen von Progressionen der Gemeindeeinkommensteuern in 135 Gemeinden nach dem Stande von 1901 | 1903 |
| Die Schul- und Kirchensteuern im Königreich Sachsen im Jahre 1901 | 1905 |
| Gemeindevermögen und Gemeindehaushalt der Städte Sachsens im Jahre 1893 | 1897
Beilage |
| Die Vermögensverhältnisse der Städte Sachsens im Jahre 1896 | 1898 |
| Aus dem Finanzwesen der sächsischen Gemeinden | 1904 |
| Einzelheiten aus den Finanzen Sachsens im Vergleich mit den Verhältnissen anderer Bundesstaaten | 1904 |
| Gewerbe und Handel. | |
| Die Zahl der sächsischen Gast- und Schankwirtschaften, sowie Kleinhandel mit Branntwein in den Jahren 1879 und 1893 | 1893 |
| Desgl. 1903 | 1903 |
| Die Zuckerindustrie in Sachsen | 1901 |
| Die Ergebnisse der Arbeiterzählungen im Königreich Sachsen in den Jahren 1883—1900 | 1901 |
| Land- und Forstwirtschaft. | |
| Die Ergebnisse der im Königreich Sachsen in den letzten 60 Jahren und seit der ersten allgemeinen Aufnahme vom Jahre 1834 vorgekommenen Viehzählungen | 1893
Beilage |
| Beiträge zur Statistik des landwirtschaftlichen Grundeigentums im Bezirke der Amtshauptmannschaft Zittau | 1894 |
| Die produktiven Flächen der Gemeindefluren, der Ritter- und Kammergüter des Königreichs Sachsen | 1895 |
| Die Ergebnisse der Viehzählung im Königreich Sachsen vom 1. Dezember 1897 | 1898 |
| Desgl. vom Jahre 1900 | 1901
Beilage |
| Die Ergebnisse der Obstbaumzählung im Königreich Sachsen vom Jahre 1900 | 1901 |
| Die Bedeutung der Landwirtschaft für das Königreich Sachsen im Lichte der Statistik | 1905, 1906 |
| Die Waldungen des Königreichs Sachsen nach der Erhebung vom Jahre 1900 | 1905 |
| Das Ergebnis der Viehzählung vom 1. Dezember 1904 | 1905 |
| Die Viehzählung vom 1. Dezember 1906 | 1906 |
| Medizinalwesen. | |
| Rückblick auf die Bewegung in den sächsischen öffentlichen allgemeinen Krankenhäusern 1876—1885 | 1886 |
| Desgl. 1886—1895 | 1897 |
| Die Entwicklung des sächsischen Impfwesens in den Jahren 1884—1894 | 1895 |
| Schulwesen. | |
| Aus der Statistik der Volksschulen. Nach den Erhebungen von 1884, 1889, 1894, 1899 und 1904 | 1906 |
| Nahrungsmittel. | |
| Der Fleischverbrauch im Königreich Sachsen | 1895 |
| Sozialstatistik. | |
| Die Ergebnisse der Reichsarmenstatistik 1885 im Königreich Sachsen | 1887 |
| Die weiteren Ergebnisse der sächsischen Armenstatistik 1885 | 1888 |
| Landarmenstatistik | 1885 |
| Die Ergebnisse der sächsischen Armenstatistik in den Jahren 1885 und 1890 | 1893 |
| Sächsische Bettler- und Baggabundenstatistik 1880—1887 | 1888 |
| Zur Statistik der Arbeitslosigkeit, der Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung | 1894 |
| Der gegenwärtige Stand und die neuen Aufgaben der Lohnstatistik mit besonderer Rücksicht auf die Methode der Erhebung und Bearbeitung | 1892 |
| Lohnstatistische Untersuchungen in der Cigarrenfabrikation mit besonderer Rücksicht auf die Methode der Lohnstatistik | 1892 |
| Wohnungsstatistik einiger Mittel- und Kleinstädte nach einer Erhebung im Jahre 1904 | 1904, 1905 |
| Zur Statistik der Ergebnisse der öffentlichen und der gemeinnützigen Wohnungsfürsorge | 1906 |
| Verkehrswesen. | |
| Statistik des sächsischen Eisenverkehrs in den Jahren 1880—1899 | 1901 |
| Die Verkehrszählung auf den Staatsstraßen Sachsens im Jahre 1899 | 1901 |
| Versicherung. | |
| Sächsische Knappschaftsstatistik, umfassend Untersuchungen über Sterblichkeit, Invalidität und Krankheitsdauer | 1892 |
| Die Entwicklung der Krankenversicherung im Königreich Sachsen | 1896 |
| Das Alter der Invaliden und die Ursachen der Invalidität | 1903 |
| Invaliditäts- und Sterbensverhältnisse bei den Mitgliedern der Allgemeinen Knappschafts-Pensionskasse für das Königreich Sachsen | 1904 |
| Verschiedenes. | |
| Statistische Mitteilungen über die Grundstücken-Zusammenlegungen im Königreich Sachsen vom Jahre 1833 bis zum 30. Juni 1887 | 1887
Beilage |
| Statistische Mitteilungen über die im Königreich Sachsen seit dem Jahre 1893 eingeleiteten bez. ausgeführten Grundstücken-Zusammenlegungen | 1890 |
| Desgl. | 1897
Beilage |
| Beiträge zur Statistik des Grundeigentums | 1892—1893 |
| Statistik der Urwahlen für die Zweite Kammer der Ständeversammlung in den Jahren 1897—1901 nebst Nachtrag, betreffend die Urwahlen von 1903. Mit graphischen Darstellungen | 1903 |
| Die Wahlen für die Zweite Kammer der Ständeversammlung von 1869—1906 | 1905 |
| Die sächsische Kriminalstatistik mit besonderer Rücksicht auf die Jahre 1882—1887 | 1889 |
| Sächsische Kriminalstatistik für die Jahre 1882 bis 1903 | 1906 |
| Das Königl. Sächsische Statistische Bureau von 1875—1890 | 1890 |
| Die fünfzig ersten Jahrgänge der Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Bureaus | 1904 |
| Die Stadt Rostock von 1834—1894 | 1894 |
| Die sächsischen Städte im 19. Jahrhundert | 1901—1902 |
| Über Maß- und Gewichtswesen im Königreich Sachsen | 1895 |
| Zur Geschichte der vom Statistischen Bureau alljährlich herausgegebenen Schrift: Kalender u. Statistisches Jahrbuch | 1900 |
| Nekrolog für Dr. Ernst Engel | 1896 |
| Dr. Arthur Geißler | 1902 |
| Repertoriische Rückblicke | 1886—1893 |
| Bücherbesprechungen | 1904—1906 |
| Verzeichnis amtlicher oder mit amtlicher Unterstützung erschienener Veröffentlichungen zur Statistik des Königreichs Sachsen und einzelner seiner Landesteile | 1903—1904 |
| Bibliographie der sächsischen Statistik | 1905, 1906 |
| Kleinere Mitteilungen | 1902—1906 |

Veröffentlichungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen (von 1831 bis 1850)
und des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes, früher „Statistisches Bureau des
Königlichen Ministeriums des Innern“ (von 1851 bis Mai 1907).

I. Fortlaufende oder regelmäßig sich wiederholende Veröffentlichungen.

- Mitteilungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen. Leipzig 1831 bis 1833 (Bief. 1—3); Dresden 1833 bis 1849 (Bief. 4—18).
Statistische Mitteilungen aus dem Königreich Sachsen. Neue Folge. Dresden 1851 bis 1856 (Bief. I—V).
Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus. Dresden 1855 bis 1904. 1.—50. Jahrgang.
Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes. Dresden 1905 und 1906. 51. und 52. Jahrgang.
Supplementhefte (je 1) zur „Zeitschrift“ der Jahrgänge 1868. 1871. 1884. 1886 (2 Supplementhefte). 1887. 1888. 1892. 1893.
Beilagen zur „Zeitschrift“ der Jahrgänge 1876. 1885. 1897. 1898. 1899. 1901. 1902.
Astronomischer Kalender auf das Jahr 1870.
Kalender und (für 1873 bis 1904) Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen auf die Jahre 1871 bis 1904.
Kalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen auf das Jahr 1905.
Normalkalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbargebiete auf die Jahre 1906 bis 1908.
Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen. 33. bis 35. Jahrgang 1905 bis 1907.
Verzeichnis der Regeln, nach welchen die in Sachsen abzuhaltenden Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte bestimmt werden, nebst einem chronologischen Marktverzeichnis und einer Marktkarte. Dresden 1875. — Dasselbe mit Anhang, enthaltend: Die gesetzlichen Bestimmungen und wichtigsten Verordnungen über das Marktwesen. Dresden 1899.
Verzeichnis der Messen, Kram-, Vieh- und sonstigen Märkte von Sachsen und den angrenzenden Ländern bez. Länderteilen. Nachtrag zu 1886—1840, 1842—1846, 1847—1852, 1853—1858, 1859—1863, 1864—1870 und 1864—1871.

II. Sonstige Veröffentlichungen.

a) Bevölkerungs-Statistik.

- Vergleichende Zusammenstellungen der Geborenen, getrauten Paare, Kommunikanten und Sterbefälle 1831—1836.
Graphische Darstellung der Geborenen und Gestorbenen in Sachsen 1832—1836. Dresden 1837.
Bevölkerung des Königreichs Sachsen am 1. Dezember 1871. (Anlage zum „Kalender“ 1873.)
Bevölkerung nach den Haupt-Berufs- und Erwerbsklassen 1871 bez. 1849 und 1861.

b) Landwirtschaftliche Statistik.

- Überichten der höchsten und niedrigsten Getreide- u. Preise im Königreich Sachsen 1831—1837.
Viehstand im Königreich Sachsen am 1. März 1834.
Anbau- und Erntestatistik des Königreichs Sachsen 1876. Bearbeitet von D. Sieber. Dresden 1878.
Ziegenhaltung, die, im Königreich Sachsen am 1. Dezember 1892. Übersicht I und II.

c) Orts- und Gemeinde-Verzeichnisse.

- Neues alphabetisches Ortsverzeichnis des Königreichs Sachsen. Dresden 1837.
Alphabetisches Ortsverzeichnis des Königreichs Sachsen. Dresden 1862.
Generalübersicht sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen nach Gerichtsamtsbezirken geordnet mit Angabe ihrer Einwohner- und Häuserzahl am 3. Dezember 1867. Mit Vergleichung der Daten vom 3. Dezember 1864. Dresden 1868. — Dieselbe . . . 1. Dezember 1871. Mit Vergleichung der Daten vom 3. Dezember 1864 und 3. Dezember 1867. Dresden 1874. — Dieselbe . . . nach der neuen Organisation der Behörden mit Angabe ihrer Einwohner- und Häuserzahl am 1. Dezember 1871. Dresden 1874. — Dieselbe . . . nach amtshauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken am 1. Dezember 1871 nebst Ortsregister und den Postbestellanstalten. Dresden 1874. — Dieselbe . . . am 1. Dezember 1875. Mit Vergleichung der Daten vom 1. Dezember 1871. Dresden 1876.
Alphabetisches Taschenbuch sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen mit Angabe der politischen Gemeinde, des Gerichtsamts, Bezirksgerichts, Regierungs- und Appellationsgerichtsbezirkes, des amtshauptmannschaftlichen und Gendarmeriebezirkes, der Häuser- und Einwohnerzahl am 3. Dezember 1867, sowie der bestellenden Postanstalten. Dresden 1869. — Dasselbe . . . am 1. Dezember 1875. Dresden 1877. — Dasselbe . . . mit Angabe des Amtsgerichts, des Landgerichts, der detachierten Strafkammer, der Kammer für Handelsfachen, der Kreishauptmannschaft, der Amtshauptmannschaft und des Gendarmeriebezirkes, der Gebäude- und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1875, sowie der Postbestellanstalten. Dresden 1879. — Dasselbe . . . am 1. Dezember 1890. Dresden 1892.
Alphabetisches Verzeichnis der im Königreich Sachsen belegenen Stadt- und Landgemeinden nebst den zugehörigen, besonders benannten Wohnplätzen, ingleichen der Rittergüter und der sonstigen exempten Grundstücke nach Kreishauptmannschaften und amtshauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken geordnet, nebst alphabetischem Ortsregister. Dresden 1876. — Dasselbe . . . unter Angabe der bewohnten Gebäude und der Einwohnerzahl im Jahre 1880, des Amtsgerichtes, Landesamtes, der Ephorie, Parochie, Schule u. c. Dresden 1884.
Gemeinde- und Ortsverzeichnis für das Königreich Sachsen. Verzeichnis der Stadt- und Landgemeinden und der selbständigen Gutsbezirke sowie der zugehörigen, einen besonderen Namen führenden Wohnplätze und Ortsteile, nach Kreis- und Amtshauptmannschaften geordnet, nebst alphabetischem Ortsregister. Dresden 1904.
Einteilung des Königreichs Sachsen nach den neuen amtshauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken. Dresden 1874. 162

d) Verschiedenes.

- Übersicht der im Königreich Sachsen bestehenden öffentlichen Gelehrtenschulen, Schullehrer-Seminarien und Volksschulen. Am Schluß des Jahres 1833. Dresden 1835.
Erster bis fünfter Bericht über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreich Sachsen nach den Erhebungen vom Dezember 1884, 1889, 1894, 1899 und 1904. Veröffentlicht im Auftrage der Königl. Ministerien des Kultus (unter Mitwirkung des Königl. Statistischen Bureaus), des Innern, der Finanzen und des Kriegs. Dresden 1885, 1890, 1895, 1900 und 1905.
Jahrbuch für Statistik und Staatswirtschaft des Königreichs Sachsen. Von Dr. Ernst Engel. Dresden 1853.
Buch- und Rechnungsführung, die, bei kleineren Sparkassen. Bearbeitet von E. Kießling. Dresden 1875. 2. Aufl. Dresden 1894.
Tafeln zur gegenseitigen Verwandlung der sächsischen und metrischen Maße und Gewichte. Anhang zum „Kalender“ 1871 und 1872.
Statistisches Bureau, das, für das Königreich Sachsen in den ersten 50 Jahren seines Bestehens. Festschrift zum fünfzigjährigen Jubiläum am 11. April 1881. Dresden 1881.
Katalog der Bibliothek des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus. Dresden 1890.
Die Berufs- und Betriebszählung im Deutschen Reich am 12. Juni 1907. Zum Gebrauch bei der Ausführung der Zählung im Königreich Sachsen. Dresden 1907.

e) Inhaltsverzeichnisse aller hier aufgeführten Veröffentlichungen, soweit sie bis 1886 erschienen, sind unter dem Titel:

- Repertorium der in sämtlichen Publikationen des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus behandelten Gegenstände 1831—1866 (Dresden 1867); desgleichen 1831—1886 (Dresden 1886)
vom Königl. Statistischen Bureau herausgegeben worden. — Der Inhalt der „Zeitschrift“ seit 1886 findet sich auf der 2. und 3. Seite des Umschlages dieses Heftes angegeben.

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

| | | |
|----------------|----------------|----------------|
| 23. Juni 1987 | 28. Jan. 1992 | 21. April 1995 |
| 1. Aug. 1987 | 16. April 1992 | 08. Jan. 1996 |
| 5. Sep. 1987 | 1. Sep. 1992 | |
| 26. April 1988 | 18. Feb. 1993 | 23. Jan. 1996 |
| 29. April 1988 | 11. März 1993 | 12. Juli 1996 |
| 3. Sep. 1988 | 10. März 1993 | 16. Juli 1996 |
| 24. Sep. 1988 | 17. April 1993 | |
| 1. März 1990 | 28. April 1993 | 22. Aug. 1996 |
| 12. Feb. 1991 | 7. Juni 1993 | 17. Juni 1997 |
| 16. Mai 1991 | 9. Juni 1993 | 4. Juli 1997 |
| 7. Juni 1991 | 7. Jan. 1994 | 2. Sep. 1998 |
| 31. Juli 1991 | 11. Jan. 1995 | 2. Feb. 1999 |
| 10. Sep. 1991 | 2. Feb. 1995 | 2. Juli 1999 |
| | 10. Dez. 1996 | 25. Nov. 2000 |

III/9/280 JG 162/6/85

SACHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



2 0052095

H. Sax. A 162

X

SLUB Dresden



2 0052095

H
7